This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Aus 205.1.3 Bd. April, 1888.

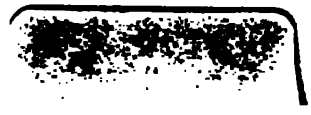
Harvard College Library

FROM

DENMAN W. ROSS,

OF CAMBRIDGE,

Received 16 January, 1888.



FONTES RERUM AUSTRIACARUM.

ŒSTERREICHISCHE GESCHICHTS-QUELLEN.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

HISTORISCHEN COMMISSION

DER

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN.

ZWEITE ABTHEILUNG.

DIPLOMATARIA ET ACTA.

XXI. BAND.

URKUNDEN DER BENEDICTINER-ABTEI ZUM HEILIGEN LAMBERT IN ALTENBURG

UND

DAS NECROLOGIUM DES EHEMALIGEN AUGUSTINER-CHORHERREN-STIFTES ST. PÖLTEN.

FONTES RERUM AUSTRIACARUM.

ŒSTERREICHISCHE GESCHICHTS-QUELLEN.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

HISTORISCHEN COMMISSION

DER

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN.

ZWEITE ABTHEILUNG.

DIPLOMATARIA ET ACTA.

XXI. BAND.

URKUNDEN DER BENEDICTINER-ABTEI ZUM HEILIGEN LAMBERT IN ALTENBURG

UND

DAS NECROLOGIUM DES EHEMALIGEN AUGUSTINER-CHORHERREN-STIFTES ST. PÖLTEN.

WIEN.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1865.

I.

URKUNDEN DER BENEDICTINER-ABTEI

ZUM

HEILIGEN LAMBERT IN ALTENBURG,

NIEDER-ÖSTERREICH K. O. M. B.

VOM JAHRE 1144 BIS 1522.

GESAMMELT VON

HONORIUS BURGER,

ABT DES STIFTES.

446-36

II.

DAS NECROLOGIUM

DES EHEMALIGEN

AUGUSTINER-CHORHERREN-STIFTES ST. PÖLTEN.

MITGETHEILT VON

Dr. THEODOR WIEDEMANN.

WIEN.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1865.

Vorrede.

Um auch von Seite des hiesigen Stiftes zur Landeskunde Österreichs ein Schärflein beizutragen, unternahm ich schon 1825 mit Bewilligung des Abtes Alois Messerer, meines Vorgängers, weil kein Archivar vorhanden war, die Urkunden des Stiftes durchzublättern, und Daten für eine Geschichte des Stiftes, dessen Pfarren und Besitzungen zu sammeln. Allein auf eine vom Stifte entferntere Pfarre übersetzt, konnte ich meinen Plan nicht verfolgen, und war erst im Jahre 1842, als ich zur Würde eines Abtes erhoben wurde, im Stande, das Archiv zu ordnen, die Urkunden zu copiren, Auszüge aus selben zu machen, und für die Veröffentlichung vorzubereiten, musste aber viele Jahre dazu verwenden, weil es meine übrigen Geschäfte nicht erlaubten, ununterbrochen daran zu arbeiten, und ich überdies des zu geringen Personalstandes wegen Niemanden als Archivar anstellen konnte. Im Jahre 1862 gelang es, eine geschichtliche Darstellung der Gründung und Schicksale

des hiesigen Stiftes, dessen Pfarren und Besitzungen, und mehrerer, die hiesige Gegend betreffenden Ereignisse der Presse zu übergeben, und so Gott will, werden einige Verbesserungen und Ergänzungen hiezu folgen. Was nun die Urkundensammlung betrifft, so übernahm die kais. Akademie der Wissenschaften die Drucklegung derselben, um sie in die *Fontes rerum Austriacarum* einzureihen, nachdem Herr Hippolyt Tauschinski die Urkunden in chronologische Ordnung gebracht, und mehrere, die noch nicht copirt waren, copirt hatte. So übergebe ich nun die älteren Urkunden des hiesigen Archives der Veröffentlichung, hoffend, dass in selben Manches enthalten sein dürfte, was bisher wenig bekannt war, oder was über Ein und Anderes Licht verbreiten könnte.

Stift St. Lambrecht zu Altenburg, 6. December 1864.

Honorius Burger,
Abt.

I.

1144, 25. Juli, Krems. — *Reginbert, Bischof von Passau, beurkundet und bestätigt die Stiftung des Klosters Altenburg durch Hildeburg, Witwe des Grafen Gebhard von Buige, und ihren Sohn, Grafen Hermann.*

Ego Regenbertus dei gratia Patauiensis episcopus cunctis ecclesie nostre fidelibus in perpetvum salutem a domino. Quecunque siue a principibus siue a quibuscunque Christi fidelibus ob salutem animarum et honorem fiunt ecclesiarum, eorum quam maxime longa scripto et testibus facienda est memoria, ut pariter religiose instituta iugiter inviolata permaneant, et posteri pie deuotionis exemplo prouocati, etiam ipsi suis quique temporibus pari studio sue suorumque saluti prouideant. Itaque domina Hildebvrch, undique a progenitoribus suis nobilissima, defuncto uiro suo felicis memorie comite Gebehardo de Bouige cellam quandam in monastica conuersatione sub beati Benedicti regula ad titulum beati protomartiris Stephani in loco fundi sui, qui dicitur Altenburch, una cum filio suo, domino uidelicet Hermanno, deo cooperante fundavit, ibique ob intercessionem anime sue et predicti comitis mariti eius Gebehardi, necnon et filii sui, una cum ipsa fundatoris eiusdem cenobii, denique pro cunctis fidelibus defunctis deo et sanctis suis perpetuum ordinavit obsequium. Cuius etiam deo prompta liberalitas bona infra subnotata in sustentacionem monachorum domino illic deseruientivm eidem ecclesie contulit, eamque collationem nullis reclamantibus testibus et nostro scripto pariter et sigillo rata undique contestacione roborauit. Quas siquidem decimarum porciones, quas iure et consuetudine antiquata semper optinuit, in barrochia, que Ornha dicitur, et Sanhecou et Toutendorf et Foukela et Stranzendorf cum omnibus suis pertinentiis prefata matrona cenobio sicut diximus a se constructo donavit. Et ut hec instituta contra defectionem, contra quorumlibet vsurpationes et occasionem firmitatem suam optineant, nouerint, quicunque actionem istam irritauerint vel bona huic ecclesie collata distraxerint, anathe-

matis uinculo auctoritate dei omnipotentis et nostra sese subiacere perpetuo. Quod si forte post nos aliquis episcopus aggressus fuerit vel mutare vel prorsus euacuare monachicam illius fundationis vitam, nummum quidem aureum quicunque illius domine per consanguinitatem proximus exstiterit episcopo successori nostro persoluat et quicquid a predecessoribus suis cenobio collatum fuit, quousque reformetur eorundem monachorum institutio, recipiat. Nos quoque ex parte nostra illic baptizari, mortuos quicunque uoluerint sepeliri permittimus, et, qui locum tueatur, predicte cognationis maior natu semper succedat aduocatus, et, quod pretereundum non est, fratres illius loci liberam optinentes electionem, cum opus fuerit, abbatem sibi cum dei uoluntate et nostra auctoritate unanimo et salutari consilio eligant et electum a quo ordinetur ad episcopum suum perducant. Testes subtitulatos tractis auribus predictis actionibus adhibuimus: comes Hermannus praefate domine filius, comes Adalbertus de Rebegou, Diethricus de Rouzmares, Chounradus de Rietenburch, Waltherus de Traiesem, Chounradus de Chrouge, Almar de Franchenrouthe, Pernoldus de S. Ypolito, Roudpertus de Rossespach, Rapoto de Sizenisdorf, Lanthfrid de Burgaerewisen. Actum est hoc pos incarnationem domini anno millesimo CXLIIII. Sub imperio regis Chounradi. Data VII. Kal. Avgusti, apud Chremesam.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. Das Siegel abgestreift.

II.

(1200—1204.) — *Wolfger, Bischof von Passau, bestätigt die Entscheidung einer Streitsache zwischen Hartnid, Pfarrer zu Hurwen und Dominik, Pfarrer zu St. Margareth an der Sirning.*

In nomine domini notum sit cunctis Christi fidelibus tam presentibus quam et futuris, quod Hartnidus plebanus de Hvrwin in manifesto capitulo coram episcopo Wolfgero mouit querimoniam super Dominicum plebanum sancte Margarete: quod terminos et plebem parrochie sue irrationabiliter et iniuste sibi usurparet. Ad hec uerba Dominicus respondit dicens: quod capella sancte Margarete tali modo esset exempta antiquis temporibus a choro Patauiensi et a parrochia Hvrwin a nobilibus dominis de Rebegau, quod tam liberi quam et serui omne ius parrochiale ibi recipere deberent, preter

decimas maiores uidelicet frugum et denariorum. Et cum multociens querimonia ventilaretur coram prefato W. Patauiensis ecclesie episcopo et nichil terminaretur, quesiuit sententiam a magistris decretalium, quid esset facturus secundum quod iste affirmaret et alter negaret. Tandem magister Pelegrinus de Albrechtisperge talem dedit sententiam, quod dominus episcopus ambobus diem peremptorium indiceret et Dominicus utrum per testes prenominatos uel per priuilegium demonstraret omni ocasione postposita exemptionem. Huic sententie omnis conuentus clericorum aquieuit. Tunc dominus episcopus, sicut per sententiam predictum est, ad proximum capitulum suum in Cremis eis diem peremptorium indixit. Facto autem die peremptorio uenit Dominicus cum domino suo abbate Winthero de Altinburch et O. de Lenginbach Ratisponensis ecclesie aduocato, qui aduocatus eiusdem capelle est, et testibus prenominatis uiris nobilibus tam clericis quam laicis ex familia eiusdem aduocati, uidelicet Perhardo plebano de Peheimchirchin, Rvdolfo Wirlingo, Gotfrido de Tozinbach, Ernesto de Stozinge, Vlrico dapifero, Alberone de Wislarin, Heinrico de Geswende, Sifrido pincerna, Heinrico Muchtinch de Sichirbach, et aliis quam plurimis, quibus nota fuit causa. Postquam ergo dominus episcopus uenit ad capitulum et sedit ad iudicandum, surrexit H. plebanus de Hvrwin et inchoauit querimoniam suam. Tunc Dominicus testes suos statim presentauit. Presentatis uero testibus iudicio coniurauit eos uice sacramenti dominus episcopus, quod neque gratia aut odio uel timore alia uerba non proferrent, nisi rei ueritatem et noticiam cause. Illi uero iurauerunt et iuramento confirmauerunt dicentes, quod capella sancte Margarete iusto nomine antiquis temporibus Dvringerhoven uocaretur et quod esset exempta cum villa Schiltarin, que sita est prope aquam Antesin, a uenerabilibus dominis et dominabus de Rebegav a choro Patauiensi et parrochia Hvrwin, quod tam liberi quam et serui in predio dominorum illorum sito a monte Geswend usque Grvbe svpremum, a Grvbe usque Vilindorf, a Vilindorf usque Eichindorf, ab illa uilla trans aquam Grvbe, de Grvbe usque Pernouella, usque Oberhouen, de Oberhoven super montem Geswend et uillis infra iacentibus preter uillam Chvnratstorf omne ius parrochiale aput capellam sancte Margarete recipere deberent preter decimas maiores frugum et denariorum, et concilium christianitatis, et, qui fuerint accusati in eodem predio, ambo corrigant et puniant. Et

dicebant, quod hec acta fuissent ante plantationem Chulivbensis ecclesie et aliarum multarum capellarum, que postmodum sint exempte de eadem parrochia. His omnibus iuramento confirmatis per sententiam decretalem dominus W. Patauiensis ecclesie episcopus municionis sue sigillo et priuilegio ius eiusdem roborauit capelle atque renouauit et in possessionem misit ita tumtaxat, quod annuatim matrici ecclesie Hvrwin afferrent cum uexillis candelam que deceret ad renouationem iuris eiusdem capelle. Hec acta sunt temporibus Philyppi regis, Wolfgeri episcopi, Livpoldi ducis Austrie, Sigehardi archipresbiteri, abbatis Wintheri de Altinburch. Huius rei testes sunt hii: Sigehardus prepositus Ypolitensis, Gotsalcus prepositus, Dietricus prepositus de Niwinbvrch, Otto scolasticus Ypolitensis, abbas Wintherus de Altinbvrch, Pilgrimus de sancta Agatha, comes Gebehardus puer, aduocatus Ratisponensis puer O. Dominicus, Sifridus de Mvtarin, Diethalmus plebanus, Wezilinus procurator de Hurwin, Sifridus de Chapelle, Rudolfus malignus, Heinricus Zabulus, qui fuit prothonotarius, qui et priuilegium composuit et scripsit, Gotfridus de Tozinbach et filii sui, Albero et filii sui de Wislarin, Pelegrinus de Revte et filii sui, Ernestus de Stozinge et filius suus, Sifridus pincerna et filius suus, Heinricus de Geswend, Alrammus de Mote et filii sui, Heinricus de Sichirbac, Vlricus et fratres sui de Aichperch, Rudolfus et Timo, Perhtoldus de Chirichstet, Albwinus de Wisin. Ceteri tam laici quam et clerici ut fuerunt in manifesto capitulo.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. Das Siegel halb zerbrochen.

III.

1210, 26. Juli, Göttweig. — *Leopold VI., Herzog von Österreich, bestätiget die Schenkung einer Besitzung zu Hafnerbach von Seite des weiland Friedrich Grafen von Hohenburg an das Stift Altenburg.*

Luipoldus dei gratia dux Austrie et Stirie omnibus, qui presentem cedulam aspexerint, salutem in perpetuum*. Res gesta labitur cum lapsu temporis, nisi scripti memoria perhennetur. Innotescat igitur tam presentibus quam futuris, quia comes Fridericus de Hohenburch beate memorie uillicationem suam in Hauaenaerbach cum omnibus suis attinentiis ita cenobio in Altenburch delegauit,

* Bis hierher verlängerte Schrift.

ut post obitum suum in usus iam dicti cenobii cum omni iure libere traheretur. Post decessum uero prefati comitis F., cum suis prediis succederemus sicut de iure debuimus, supradicti cenobii abbas Pabo cum idoneo testimonio in nostra constitutus presentia delegationem pariter et donationem pretaxate uillicationis ecclesie sue factam, ut dictum est superius, obtinuit et probauit nobis eo tempore in loco Kottowico constitutis. Vt autem talis donatio inuiolata maneat in posterum, presentem cedulam sigillo nostro subscriptis testibus in memoriam facti constituimus roborari. Testes: Wernherus abbas de Sancta cruce, Wezelo abbas de Kottowico, Okkerus abbas de Lienenvelt, Heinricus et filius eius de Hertinstein, Hademarus de Kvnringin, Marquardus de Hintperch, Rvdolfus de Potendorf, Pilgrimus de Swarzenowe, Vlricus Strvino, Heinricus camerarius, Dietmarus de Ratelenberge, Eberhardus et filius eius Heinricus de Kruge, Heinricus et Engilbertus fratres de Dachbach, Dietmarus Kozzo, Gottefridus de Bvgen, Dietiricus Grello, Heinricus de Fuccla, Liutwinus de Ebinbrunnen. Actum in Kottowico, anno incarnationis dominice M.CC.X. indict. XIII. VII. Kal. Aug. per manus Vlrici notarii.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. Das Siegel zerbrochen.

IV.

(1210?) — *Leopold VI., Herzog von Österreich, bestätiget die Schenkung einer Besitzung in Fürwald von Seite des weiland Friedrich Grafen von Hohenburg an das Stift Altenburg.*

Luipoldus dei gratia dux Austrie et Stirie cunctis presentem paginam cernentibus in salutis auctore salutem perpetuam *. Quia uita mortalium per momentaneos defectus tamquam umbra pretereunte queque ab ipsis gesta nisi scripto mandata fuerint obliuioni facile traduntur, ea, que nostris temporibus affectu pietatis acta constat, placuit presenti monimento posterorum memorie sollerter commendare. Notum sit itaque uniuersis Christi fidelibus, quod Fridericus comes de Hohenburch pie memorie, cum in extremis laboraret, uillicationem suam in Vurwalde cum omnibus appendiciis suis, quam proprietatis iure possederat, in usus fratrum in cenobio Altenburch domino seruientium super altare beati Lamberti pro remedio anime sue per manus

* Bis hierher verlängerte Schrift.

ministerialium suorum disposuit delegari, tali uidelicet conditione, ut in loco prefato in sepulcro sue matris defunctus tumularetur, et a fratribus inibi diuinis officiis uacantibus tam eius anima quam parentum suorum assiduis orationibus deo commendaretur. Quo defuncto et ad cenobium sepe dictum a suis delato, presente Chvnrado comite de Hartekke et nostris ministerialibus quam plurimis pretaxate uillicationis delegatio et donatio, quam uoluntas eius dum adhuc uiueret exeptauit, per ministeriales ipsius rationabiliter completa est. Nos uero prediis eiusdem F. comitis absque herede defuncti, quia in termino ducatus nostri sita erant, secundum institutiones legum iure succedentes, a supradicti monasterii uenerabili abbate Pabone iam dictam donationem probabili testimonio coram nobis testificatam dignanter approbauimus et, ne quisquam inposterum quacunque occasione uel machinatione hanc nostre constitutionis paginam infringere uel uiolare presumat, eam nostri auctoritate sigilli subscriptis testibus confirmare decreuimus. Huius rei testes sunt: Chvnradus comes de Hardekke, Hugo de Wirberch, Heinricus de Hertinstein et filius eius Heinricus, Cholo de Steinekke, Heinricus de Stritwisen, Otto de Buchperch, Heinricus de Tvmbinowe, Pilgrinus de Swarzenowe et fratres eius Kaloch et Ortolfus, Gottefridus de Ziedoltsperge Heidinricus de Gorse, Chvnradus de Rietinbvrch, Engilbertus de Meizzare et filius eius Hartwicus, Heinricus de Dachbach, Eberhardus de Chrvge et filius eius Heinricus Heinricus de Sizzendorf, Vlricus de Pvgen, Heinricus de Grauindorf, Heinricus de Rorbach, Otto Fuhs, Almarus et filius eius Wichardus de Pvgin, Gottefridus de Pvgin, Gottefridus de Azilinsdorf, Dietmarus Chozzo et filius eius Heinricus. Heinricus et Dietricus de Fuccla, Dietricus Grelle.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. 1 Siegel.

V.

(Circa 1223.) Horn. — *Der Dechant von Schleinz und der Pfarrer von Polan fällen als gewählte Schiedsrichter den Spruch in der Streitsache zwischen dem Abte von Altenburg und Augustin, Priester von Horn.*

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Decanus de Sleunze et plebanus de Polan arbitri electi ab abbate de Altenburc et Augu-

stino sacerdote de Horn hoc arbitrium protulerunt. Abbas omnes decimaciones habebit maiores et minutas in tota barrochia Horn preter decimales denarios et VII domos, Modric inferiori tres domos, Vmbsvaiffign vnam, Preitinaich vnam, Zuncra vnam, Mulueld vnam. Augustinus singulis annis dabit VI solidos abbati, tres solidos in epiphania, tres solidos in festo sancti Georgii. Augustinus de manu abbatis, vt purget non canonicam institutionem, recipiet investituram. Pro gratia abbatis et pro expensis Augustinus dabit abbati duas libras, unam in festo omnium sanctorum et unam in capite ieiunii. Pro contumeliis et probris sacerdotis et lesione seruorum Augustinus tempore processionis diebus dominicis tribus cum uirga discalciatus offeret se abbati petens veniam. Si episcopus inpetierit Augustinum de periurio sicut eis commiserat remittendum decreuerunt. Si abbas venerit contra arbitrium istud, XX libras stipulatus est arbitris, et obligauit se promittendo. Si Augustinus venerit contra arbitrium, promisit per stipulationem X libras, et suspensus erit a diuinis, donec coram arbitris satisfecerit. Preterea uterque fide data uice sacramenti ad obseruacionem arbitrii se obligauit. Acta sunt hec in ecclesia Horn coram abbate de Jerus et mag. Wernhardo de Sizendorf et aliis viris discretis clericis: Hessone de Stregen, Herdegno de Erlbach, Dietrico de Modric, Rapotone de Molt militibus; Ottone de Preitneich, Ditmaro Choz, Hvgone de Molt, Reinbotone de Horn blebanis; Alberone, Tolrone, Heinrico Wacherav, Ditmaro decimatore et aliis quam pluribus.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. 3 Siegel.

VI.

1223, 4. März. Krems. -- *Gebhard, Bischof von Passau, bestätigt den schiedsrichterlichen Ausspruch des Dechants von Schleinz und des Pfarrers von Polan in der Streitsache zwischen dem Abte von Altenburg und Augustin, Priester von Horn.*

Gebehardus dei gratia Patauiensis ecclesie episcopus omnibus presentem paginam inspecturis perpetuam in domino salutem. Cum inter A. sacerdotem de Horn et abbatem de Altenburch concertatio diutina verteretur super quibusdam prouentibus, quos idem sacerdos ad suam prebendam proposuit pertinere, partibus in nostra presentia constitutis, vt negocii series posset cicius expediri, decanum

de Slivnz et plebanum de Polan arbitros elegerunt, in quos fuit fide data et sub pena XX librarum ex parte abbatis et X librarum ex parte sacerdotis ad obseruationem arbitrii compromissum. Qvi auditis hinc inde propositis et cavse meritis plenius intellectis arbitrium protulerunt tale, videlicet quod abbas de Altenburch nomine ecclesie sue omnes decimationes habebit maiores et minores in tota parrochia Horn preter decimales denarios et septem domos, quas habebit sacerdos, in Moderiche inferiori tres domos, in Vmbeswaiffingen unam, in Praitenaich unam, in Zvnchra unam, in Mvluelden vnam. Sacerdos singulis annis dabit sex solidos denariorum abbati, tres solidos in epiphania, tres in festo S. Georii. Arbitrio itaque prolato et a partibus recepto ad nostram presenciam denuo sunt reuersi cum instancia postulantes, quatenus huiusmodi arbitrium dignaremur sibi suisque successoribus inposterum confirmare. Nos igitur utriusque ecclesie per inspectionem priuilegiorum et approbatam consuetudinem ivre pensato, cum per id, quod a nobis petebatur taliter confirmari, ecclesie Hornensi noua non imponeretur nec uetus pensio augeretur, communicato proborum consilio ipsum arbitrium, sicut prouide et sine prauitate latum fuit et a partibus sponte receptum, sentencialiter diffiniuimus tam ab ipsis quam a suis successoribus inuiolabiliter obseruandum. Ne autem huius nostre auctoritatis confirmacionem quisquam debeat in posterum aut ualeat infirmare, presentem paginam sigilli nostri munimine decreuimus consignare. Huius facti testes sunt Chalhoh de Winzir, Eberhart de Johansdorf, Alberet de Possinmunster canonici Patauienses; Hadmar de Wesen, Walther de Tanneberch, ministeriales; Fridericus abbas de Jerus, Pilgrimus decanus de Slivnz, Daniel plebanus de Polan, magister Wernhardus de Sizzendorf, et alii quam plures. Acta sunt hec Chremis, anno domini M.CC.XX.III. quarto Nonas Marcii.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. Das Siegel zerbrochen.

VII.

1237, 9. März, Horn. — *Berthold und Diepold, Markgrafen von Hohenburg, treten dem Stifte Altenburg im Wege eines Vergleiches einige zwischen ihnen streitig gewesene Besitzungen ab.*

Vniuersis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, fratres Perhtoldus et Diepoldus marchiones de Hohenburch

salutem in eo, qui est uera salus. Notum uobis esse cupimus, quod, cum nos abbatem et conuentum de Altenburch super quibusdam prediis et curiis villicalibus et quibusdam areis et pascuis et nemore uellemus trahere in causam, que omnia dicebamus ad jus nostrum pertinere, ipsosque contra justitiam possidere, idem abbas et conuentus super predictis nobiscum amicabilem compositionem fecerunt, et nos omni juri et actioni, que nobis super premissis competere uidebatur, de bona uoluntate renunciauimus, ita quod predicti fratres omnia premissa debeant de cetero quiete et inconcusso jure possidere, et nec per nos, nec per posteritatem nostram super eisdem possessionibus aliquam molestiam sustinere. Vt autem hec omnia rata et firma permaneant, ad perennem certitudinem presentem paginam sigillorum nostrorum appositione roboramus. Hujus facti testes sunt: Otto de Slvnze, Hertwicus de Wilperch, Otto de Chvnigesvelde, Heinricus Grelle, Dietricus Chotze, Ortolfus Rovbaer, Pilgrimus de Grvbe, Albero de Ettenhart, Almarus de Fvkela, Poppo de Stranis, Ernestus plebanus de Horn, Minhardus ferrarius, Heinricus Cyrke, Schiemaer, Heinricus Boemus, Otto Molendinarius, Vlricus Boemus, Chv̄radus de Hageliten, Heinricus frater ejus, Livpoldus carpentarius, Gervngus, Wichardus, Egelolfus, Vlricus fratres de Altenburch, et alii quam plures. Acta sunt hec in Horn in domo Minhardi Eisenfvraer. Anno dominice incarnationis M. CC. XXXVII. VII. Idus Martii, indictione X.

Original im Stifte Altenburg. Pergament, mit den Resten der beiden Siegel.

VIII.

1237, 29. März, Wien. — *Berthold und Diepold, Markgrafen von Hohenburg, überlassen dem Stifte Altenburg das Eigenthumsrecht auf das Lehen des Otto Vikil.*

Vniuersis Christi fidelibus presens scriptum inspicientibus P. (Pertholdus) et D. (Diepoldus) marchiones de Hohenburc salutem in vero salutari. Notum vobis esse cupimus, quod ius, quod ad nos spectabat, super beneficio Ottonis, qui cognominatus est Vikil, ad petitionem ipsius Ottonis secundum consilium Ottonis de Chvnisgisvelt et Heinrici Grellonis, in Purcstal sito, ecclesie in Altenburc et fratribus ibidem deo seruientibus volun-

tarie tradidimus. Quod factum vt ratum maneat, sigillis nostris roboramus. Testes huius facti sunt: Otto de Chunisvelt, Heinricus Grello, Otto Vikil, Hertwik de Wiltperch, Ortolf Rauber, Pilgrim de Grube, Albero de Ettenhart, Heibisman. Chunradus de Hageleitin, Hugo de Ertpurc. Acta sunt hec anno incarnationis dominice M.CC.XXX.VII. IIII. Kalend. Aprilis, Ind. X. in Winna in domo Haunlini burgensis. Testes sunt adaucti, Almar de Vvkla, Vlrich Frie, Heinricus Beuger, Otto Roschel, Gotfrit, Herman de Vvkla.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. 2 Siegel (schlecht erhalten).

IX.

1251, 6. Februar, Wien. — *Gertrude, Herzogin von Österreich, schenkt dem Stifte Altenburg die Pfarre Röhrenbach als Ersatz des Schadens, den ihr verstorbener Gemahl, Herzog Hermann, demselben zugefügt hatte.*

Nos Gerdrudis dei gratia ducissa Austrie et Stirie vniuersis innotescere uolumus tam presentibus quam futuris presentem paginam inspecturis, quod, cum sciamus anime nostre salutis remedium comperari, quando eorum inopiam releuamus, qui ex institucione sanccita in omnipotentis dei seruiciis legittime militant et deuotant, abbati de Altenburch totique conuentui ibidem domus sancti Lamberti ad recompensanda dampna et dispendia multimoda, que dicta ecclesia a predilecto marito nostro pie memorie duce Hermanno multiformiter dinoscitur recepisse, ecclesiam in Rorenpach, contingentem nos iure patronatus, cum omnibus attinenciis eius contulimus perpetuo possidendam. Ut autem hec nostra concessio inconuulsa et omni permaneat euo rata, in euidens testimonium et cautelam presentem ei cedulam exhibemus cum appensione sigilli nostri, adhibitis ydoneis testibus, quorum nomina sunt hec: comes Chunradus de Wazzerburch, Heinricus pincerna de Habspach, Heinricus de Lichtenstein, Otto de Meissov, Vlricus de Habspach, Wernhardus et Heinricus fratres Prvzelini, Vlricus camerarius de Hittendorf, Ortolfus de Schiltarn, Chunradus Lonholz, Ditherus de Himperch, milites; Otto plebanus de Medelich notarius noster, et alii quam plures. Acta sunt hec Winne, anno ab incarnacione domini M.CC.LI. proxima feria secunda post purificacionem sancte Marie.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. Das Siegel beschädigt.

X.

1252, 23. November, Krems. — *Margaretha, Herzogin von Österreich, schenkt dem Stifte Altenburg die Pfarre Röhrenbach.*

Nos Margareta dei gratia ducissa Austrie et Stirie ac marchionissa Morauie notum facimus vniuersis presentem paginam inspecturis, quod cum sciamus anime nostre salutis remedium comparari, quando eorum inopiam releuamus, qui ex institutione sanccita in omnipotentis dei seruiciis legitime militant et deuotant, abbati de Altenburch totique conuentui ibidem domus sancti Lamberti ecclesiam in Rorenbach, contingentem nos iure patronatus, cum omnibus attinentiis eius contulimus possidendam, ita tamen ut cuiuslibet ius sit saluum. Vt autem hec nostra concessio inconuulsa et omni permaneat euo rata, in euidens testimonium et cautelam presentem eis cedulam exhibemus, nostri sigilli munimine roboratam. Datum in Chrems anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo secundo, in die beati Clementis.

Zwei Originale im Stifte Altenburg. Pergament. Das Siegel zerbrochen.

XI.

1255, 5. August, Wien. — *Schiedsspruch in der Streitsache des Stiftes Altenburg und des Reinold, Sohnes der Frau Juta von Marchartsdorf, betreffs einiger Plätze in der Kumpflucken vor Wien.*

In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. Heinricus de Merswanch, Rudgerus Baltrammus fratres de Wienna, vniuersis presentem paginam inspecturis salutem in perpetuum. Cum super iure proprietatis XXIIII arearum foras muros ciuitatis Wiennensis in Chumphenlvchesitarum inter Reinoldum, filium domine Guete de Marchartzstorf, ex parte una, et dominum abbatem de Altenburch et suum monasterium ex altera questio moueretur, tandem nobis mediantibus a parte utraque talis composicio est recepta, quod Reinoldus, acceptis a domino abbate xij solidis denariorum, uoluntarie cessit liti, ita quod dominus abbas et suum monasterium predictas areas pacifice deinceps et libere possiderent. Et ne a fratribus sepedicti Reinoldi aut liberis ipsorum noua in posterum super easdem areas possit questio suboriri, super hoc Rudgerus et Baltrammus fratres memorati defensores earumdem arearum Alten-

burgensi monasterio fide interposita se perpetuo confirmarunt. Igitur ut hec composicio et defensio firma et inuiolata consistere debeat omni evo, presens scriptum domino abbati et suo monasterio dedimus sigillo ciuitatis Wiennensis et nostris pariter roboratum. Acta sunt hec in ciuitate Wienna, anno domini M.CC.LV. in die sancti Oswaldi. Huius rei testes sunt: dominus Marquardus decanus de sancto Pangratio, dominus Chunradus de Grifenstein et gener suus Chunradus Pibro et filius suus Ch(unradus), dominus Perh-(toldus) camerarius et frater suus Wernherus, Hertwicus Circhprŷchel, Livpoldus notarius magistri Gerhardi plebani Wiennensis et alii quam plures.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. 3 Siegel (das mittlere zerbrochen).

XII.

1257, 20. April, Lateran. — *Papst Alexander IV. bestätiget dem Stifte Altenburg alle Besitzungen, Güter und Rechte, und nimmt es unter den päpstlichen Schutz.*

Alexander episcopus seruus seruorum dei dilectis filiis abbati et conuentui monasterii de Altenburch ordinis sancti Benedicti Patauiensis diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Justis petentium desideriis dignum est nos facilem prebere consensum et uota, que a rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere. Eapropter dilecti in domino filii uestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu personas uestras et locum, in quo diuino estis obsequio mancipati, cum omnibus bonis que impresenciarum rationabiliter possidetis, aut in futurum iustis modis prestante domino potestis adipisci sub beati Petri . . . . . protectione suscipimus. Specialiter autem terras, domos, possessiones, pascua, siluas et alia bona uestra, sicut ea omnia iuste ac pacifice possidetis, uobis et per uos monasterio uestro auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis et confirmationis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Datum Laterani XII. Kal. Maij, pontificatus nostri anno tertio.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. Die Bulle fehlt.

XIII.

1260, 7. Februar, Altenburg. — *Gerung und Friedrich, die Brüder von Hertenstein, geben dem Stifte Altenburg zwei Lehen zu Haselbach.*

Gerungus iunior et Fridricus fratres de Hertenstain vniuersis presentem paginam inspecturis salutem in perpetuum. Quia benigna dei prouidencia fidelibus suis eatenus consuluit et prouidit, ut elemosinis suis sua redimere pecamina ualeant in hoc mundo, hinc est, quod nos circa liberacionem anime patris nostri defuncti, Gerungi uidelicet senioris de Herttenstain, miseracione moti sicut decuit filiali, duo beneficia in Haselpach ad cenobium sancti Lamberti in Altenburch, vbi etiam sepeliuimus patrem nostrum, tum pro commutacione cuiusdam beneficii et molendini aput Zwinsin, que olim pater noster eidem dederat cenobio, tum etiam, ut recordacio patris nostri a fratribus illic deo famulantibus iugiter habeatur, tradidimus tam libere quam deuote, inuitante nos ad hanc deuocionem pietate venerabilis abbatis eiusdem cenobii Vdalrici, qui cum patre nostro, dum uiueret, amiciciam contraxerat specialem. Vt autem hec nostra tradicio perpetuo maneat inconuulsa, presentem paginam sepedicto dedimus cenobio sigilli patris nostri et nostri munimine roboratam. Huius rei testes sunt: Heinricus de Plenich, Ortolfus de Ronnberch, Otto de Chungesvelt, Engelbertus Rebstoch, Vlricus Turkendorfer, Heinricus de Steinpach, Heinricus de Pach, Chunradus Hover, Leupoldus de Vnzesprun, Otto de Stanegestorf et alii quam plures. Acta sunt hec in eodem cenobio anno domini M.CC.LX. septimo Idus Februarii.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. 1 Siegel.

XIV.

1262, 22. September, Wien. — *Abt Ulrich und der Convent von Altenburg bevollmächtigen den Magister Richard als ihren Procurator vor dem Bischof von Olmütz oder dessen Delegaten in ihrer Streitsache mit dem Priester Andreas betreffs der Kirche zu Röhrenbach.*

Nos Ulricus dei gratia abbas de Altenburge eiusdemque loci fratres ordinis sancti Benedicti Patauiensis diocesis uniuersis presentes litteras inspecturis uel audituris cupimus fore notum, quod in causa, que inter nos ex una parte et Andream sacerdotem ex altera

vertitur coram venerabili patre Olmuscensi episcopo vel eius subdelegato, quicunque sit, super ecclesia, que dicitur Rorenphac, magistrum Ricardum presentium exhibitorem nostrum constituimus procuratorem, ad excipiendum, defendendum et contradicendum et, cum uiderit expedire, ad respondendum, et si necesse fuerit, ad appellandum et generaliter ad omnia alia facienda, que nos in personis essemus propriis facturi. Damus eciam liberam facultatem eidem magistro, cum uiderit expedire, alium procuratorem substituendi. Ratum autem et gratum promittimus nos habituros, quicquid idem magister uel procurator ab eo substitutus in predicta causa nostro nomine duxerit faciendum, ac eum ab honere satisdationis releuamus. Datum Wienne in die sancti Mauricii sociorumque eius anno domini M. CC. LXII.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. 1 Siegel.

XV.

1265, 24. Februar, Krug. — *Otto von Meissau beurkundet die Schenkung eines Lehens in Fraunhofen von Seite der Gertrude von Fuglau, Tochter des Konrad Amsel, an die Kirche zu Strögen.*

Vniuersis presentem paginam inspecturis Otto dictus de Missowe quicquit potest aput dominum adoptare. Quia rerum ordinationes multociens inmutantur, necesse est, quod per idoneum testimonium perhennentur. Quum ergo Gertrudis de Vukkla, filia Chunradi Amselonis, ecclesie sancti Petri proprietatem cuiusdam feodi in Vronhoven ad censum decem denariorum contulit propter deum, ne in posterum ab aliquibus reuocetur aut dubium desuper oriatur, dignum duximus nostri sigilli munimine roborare, cum testimonio domini Hadmari de Ottenstain et duorum filiorum suorum Ottonis et Hadmari, Chunradi Pochswthonis, Herbordi de Heinreichs, Libardi de Waltreichs, Chunradi et fratris eius Popponis de Stranais, Alberonis de Zudings, Chunradi de Ekkenstain et filii sui Ottonis, Rimbotonis de Sulze, Fridrici de Weiden, Heinrici de Walkerstain, Ditrici mutari de Horn, Chunradi uillici de Vronhoven, Heinrici Stadeles de Vronhoven, qui huic collacioni unanimiter affuerunt. Datum in Chrug anno M.CC.LXV in die sancti Mathie.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. 1 Siegel.

XVI.

1265, 15. Juli, Altenburg. — *Abt Ulrich und der Convent von Altenburg fordern zu Beiträgen zum Bau der verfallenen Klosterkirche auf, und verkünden den derselben verliehenen Ablass.*

Vlricus diuina miseracione abbas in Altenburch totusque conuentus hanc litteram inspecturis salutem et orationes in domino. Quum ex prime contagionis vicio quisquis mortalium assidue in culpam relabitur, necesse est, ut peccata nostra largicionibus elemosinarum diluamus. Hec est enim illa preambula suffragatrix, per quam ymago deperdita recuperat gaudia paradysi. Hanc siquidem sacre scripture stilus spiritu sancto monstrante describit, est elemosina, que lauat abluitque omnia peccata, quibus humana fragilitas iugiter sordidatur. Cum igitur conuentualis ecclesia in Altenburch antiquitus sit edificata et consecrata in honore sancte trinitatis, sancteque gloriose virginis Marie, sanctique martiris et pontificis Lamperti, que etiam pre nimia uetustate in muris et in tectis aliisque ornatis ecclesie est dilapsa, rogamus et exoramus uos in domino, ut manum beniuolencie et uocem pietatis ad plebem vestram uobis commissam beniuole et gratuite in gratiarum actione superaddatis. Episcopi vero consecrantes ecclesiam conuentualem sepedictam et cappellam gloriosi martiris Viti hanc indulgentiam indulserunt vterque ipsorum XL dies criminalium, et annum venialium in Christo Jesu domino nostro. Nos vero de omnipotentis dei gratia et gloriose virginis Marie, gloriosique confessoris Benedicti, fraternitatem conferimus tocius ordinis orationibus, vigiliis, ieiuniis, elemosinis et missarum sollempniis, siue clericis atque laicis in Christo Jesu domino nostro. Datum in Altenburch, anno incarnacionis domini M.CC.LXV. Ydus Julii.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. Das Siegel sehr entstellt.

XVII.

1266, 16. März, Eggenburg. — *Chadold Wehinger, Marschall in Österreich, schenkt dem Stifte Altenburg zwei Mansen in Haselbach.*

In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. Ego Chadoldus dictus Wehingerius marschalcus Austrie vniuersis presentem paginam inspecturis salutem in perpetuum. Quia pia progenitorum meorum deuotio non nulla de hiis, que temporaliter possederunt,

sacris post mortem cenobiis donaria reliquerunt pro suarum remediis animarum, placuit etiam michi exemplo eorumdem, de rebus ad me iure hereditario deuolutis aliqua in dei seruicium elargiri. Hinc est, quod, instinctu dei et monitis domini Vdalrici abbatis de Altenburch mediantibus, duos mansos in Hasilbach, ad me iure hereditario pertinentes, cenobio sancti Lamperti in Altenburch cum omni iure meo libere delegaui, vt fratres ibidem deo famulantes animas progenitorum meorum suis orationibus aput deum commendatas habeant, et pro meorum remissione peccatorum aput deum iugiter intercedant. Vt autem hec mea delegatio certitudinem plenam capiat et perfectam, presentem paginam hinc inde confectam memorato abbati et suo cenobio in Altenburch liberaliter exhibui sigilli mei munimine roboratam. Huius rei testes sunt: dominus Chadoldus dapifer de Velsperch, dominus Heinricus de Sevelde, Fridericus de Porsinprunne, magister coquine, Vlricus Merzo, Otto de Tirenstein, filius domini Arnoldi de Spizze, Reimboto de Sulze, Vlricus Gruber, Heinricus Wedelinger, et alii quam plures. Acta sunt hec Egenburch, anno domini M.CC.LXVI. XVII. Kal. Aprilis.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. Das Siegel theilweise zerbrochen.

XVIII.

1272, 27. Mai, Horn. — *Herbord von Steindorf beurkundet die durch Vermittlung des Abtes Ulrich von Altenburg erfolgte Beilegung seines Streites mit einigen Bürgern von Horn betreffs zweier Beneficien in Horn.*

Ego Herbordus de Steindorf notum facio vniuersis tam presentibus quam futuris presentem paginam inspecturis, quod cum ego contra quosdam burgenses de Horn, videlicet Liutoldum, Vlricum, Vlricum, et Gerdrudim viduam, super duobus beneficiis in Horn sitis litem mouissem, et eosdem super eisdem beneficiis coram iudicio conuenissem, et assererem proprietatem eorundem beneficiorum ad me iure hereditario pertinere, et ipsi contra assererent, quod pater meus dominus Herbordus de Steindorf, cum fratre suo domino Heinrico de Steindorf, cum omnibus heredibus eorum, predictis ciuibus eadem beneficia libere vendidissent, et ipsi ciues eadem beneficia pluribus annis quiete et pacifice possedissent, ego et ipsi ciues, vt super hoc aliquod medium inueniretur, consilia habui-

mus quam diuersa; tandem, consilio proborum et discretorum virorum mediante, dominus Vdalricus venerabilis abbas ecclesie Altenburgensis arbiter est electus, qui ex consensu vtriusque partis tale protulit arbitrium, vt prefati ciues quartum dimidium talentum denariorum Wiennensium michi persoluerunt, et arbitrium domini abbatis sine contradictione qualibet ratum esset, tali uidelicet pacto, vt proprietas eorundem beneficiorum ex parte ad cenobium sancti Lamberti in Altenburch ad censum duodecim denariorum, et ad parrochiam sancti Stephany in Horn, ad censum dūodecim denariorum ex parte altera iure perpetuo debeat pertinere. In huius rei memoriam perpetue et perhennem dominus Vlricus venerabilis abbas de Altenburch suum sigillum, et dominus Stephanus de Missau suum sigillum, cum meo sigillo presenti pagine pariter adpendebant. Testes huius facti sunt: Dominus Ortolfus de Runnberch, dominus Chonradus et Jonfridus fratres de Puchperch, Chonradus miles de Vunnvelde, Ortolfus miles de Pratenach, Herbordus, Chunradus, Vlricus fratres de Molt, Heinricus de Pach, Hertwicus, Engelbertus, Otto, Heinricus fratres de Wicperch, Heinricus de Walkerstein, Ditricus Razzer, Gotfridus, Herbordus, Heinricus villicus, ciues de Horn et alij quam plures. Acta sunt hec in Horn, anno domini M.CC.LXXII. VI. Kalend. Junij.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. Alle 3 Siegel etwas beschädigt.

XIX.

1275, 4. December, Altenburg. — *Heinrich von Pleinstein bezeugt die Schenkung eines Ackers zu Wezels von Seite eines gewissen Albert an das Stift Altenburg.*

Ego Heinricus, dictus de Pleinstein, notum facio vniversis presentem paginam inspecturis, quod Albertus aream vnam in Wezels sitam, quam Ditricus frater suus defunctus adhuc viuens ab vxore mea domina Margareta iure tenuit feodali, de consensu et bona voluntate mea et vxoris mee, domine M. iam predicte, ad quam eiusdem aree proprietas pertinebat, ob remedium anime fratris sui Ditrici ecclesie sancti Lamberti in Altenburch libere delegauit. In cuius rei testimonium domino Vlrico venerabili abbati, et conventuj eiusdem ecclesie presentem cedulam tradidi sigilli mei munimine

roboratam. Huius facti sunt testes Chunradus Fruchlinger, Dietricus de Hovelein, Heinricus dictus Pernekker et alii quam plures. Acta sunt hec in Altenburch, anno domini M. CC.LXXV. II. Nonas Decembris.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel beschädigt.

XX.

1276, 21. Juni, Altenburg. — *Stephan von Meissau beurkundet die durch gewählte Schiedsrichter erfolgte Ausgleichung des Streites zwischen dem Stifte Altenburg, Chalhoch von Eissensdorf und Ortlin von Taurais betreffs einiger Besitzungen des verstorbenen Ritters Otto von Chunsfeld.*

In nomine patris et filii et spiritus sancti, amen. Ne gestarum rerum memoria processu temporis evanescat, discretorum uirorum prudentia solet eas litterarum apicibus eternare. Nos igitur Stephanus de Missawe vniuersis notum fieri cupientes tam presentibus quam futuris presentem paginam inspecturis, quod cum inter venerabilem dominum Vdalricum abbatem ecclesie Altenburgensis et ipsius conuentum ex vna parte, et Chalochum de Eissensdorf et Ortlinum de Taurais seruitores nostros nomine suo et parentum suorum ex parte altera, super quibusdam possessionibus, quas predictus dominus abbas de Altenburch a domino Ottone pie memorie milite de Chunsvelde de consensu et beniuola voluntate domine Chunigundis vxoris sue, propter deum et animarum suarum remedium sempiternum affirmabat sibi et ecclesie sue donatas esse pariter et legatas, et ex êo sibi ius conpetere in eisdem, predicti vero Chal. et Ortlinus seruitores nostri ê contra asserebant aliquas predictarum possessionum ad se esse iure successorio devolutas, questio verteretur, proborum uirorum consilio mediante, ac nostro accedente consensu et pia uoluntate, vtraque partium predictarum arbitris questionem suam decreuit commitere, saluo tamen iure partis utriusque, si per arbitrium nequiuerint concordari. Sane duobus a parte domini abbatis electis, videlicet domino Ortolfo de Runwerch et Heinrico de Walkerstein, duo alii ab aduersa parte scilicet Engelbertus de Wilperch et Ludwicus de Marchartsdorf pro arb.tris eliguntur, et quintus videlicet dominus Hadmarus de Sunwerch, super predictos quatuor constituitur ab utrisque. Qui tamquam uiri nobiles et discreti pari consensu communiter arbitrantur, partes primo debere concorditer se habere, nichilominus partem que

ipsorum contradiceret arbitrio in triginta libris Wiennensis monete ipsis soluendis districtius codempnantes. Ad quam poenam cum se partes si ipsorum contradicerent arbitrio obligassent, arbitrati sunt, vt Chal. et Or. et ipsorum amici beneficium fabri in Newenchirchen, et aream unam in Vunvelde, et agros ibidem, sex iugerum circa turrim, et pratum in Franchenruth possiderent, suis inposterum successoribus relinquenda. Cetere vero possessiones, videlicet predium in Chrotendorf, minor curia et due aree in Vurebalde, area vna in Niwenchirchen et pratum de quo Wilpergerii seruiunt denarios sexaginta, ecclesie Altenburgensi et fratribus ibidem deo seruientibus remaneant sine contradictione qualibet perpetuo possidende. Insuper arbitrantur, vt predicti Chal. et Or. proprietatem cuiusdam beneficii in Fukla siti, quod ecclesiam asserebant obligationis tum titulo possidere, ad altare sancti Lamberti, et ad manus domini abbatis resignarent, ne sibi suisque successoribus contra fratres ecclesie memorate proprietas beneficii nominati esset in posterum occasio questionis, sed omnis inter eos tolleretur materia discordandi cuius beneficii proprietate resignata. Placuit partibus ratum teneri arbitrium per predictos quinque uiros nobiles in multorum presentia promulgatum. Volentes itaque indempnitati ecclesie prelibate, cuius iura ex mandato domini nostri magnifici regis Boemie conseruare tenemur, et ab omni iniuria defensare, in posterum precauere, et que sibi a domino Ottone bone memorie milite de Chunsvelde legata sunt presentibus confirmare, tam honorabilium virorum arbitrium, ab utrisque partibus admissum, ne ab aliquo in futurum debeat irritari, aut simultate qualibet revocari, cum subnotatione testium, qui presentes aderant, duximus conscribendvm. In huius rei testimonium exhibentes monasterio prelibato presentem paginam hinc inde confectam sigilli nostri, et sigillorum nobilinm virorum ministerialium Austrie, domini Hadmari de Sunberch, domini Adeloldi de Chyawe, domini Ortolfi de Ronwerch munimine roboratam. Cum testibus qui sunt hii: dominus Hermannus miles de Missawe, dominus Ortolfus miles de Prateneich, dominus Herbordus miles de Molth et fratres sui, Chvnradus et Vlricus, Engelbertus, Heinricus, Otto, fratres de Wilperch, Ludwicus de Marchartsdorf, Heinricus de Walkerstein, Poppo de Pevgen, Wipoto ibidem, Perhtoldus, Prehtlo, fratres de Grŭb, Heinricus, Engelbertus, fratres de Pach, Otto Polsterer, et alii

quam plures. Acta sunt hec in Altenburch, anno domini M.CC.LXX. XI. Kal. Julii, indictione IIII. concurrente III. epacta III.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. 4 Siegel.

XXI.

1279, 23. December. — *Heinrich von Streitwisen bestätigt die von seinem Vater Marquard von Streitwisen testamentarisch gemachte Schenkung eines halben Beneficiums in Watzelsdorf an das Stift Altenburg.*

Ego Heinricus de Streitwisen notum facio vniversis presentes litteras inspecturis, quod pie recordationis pater meus dominus Marchardus de Streitwisen in extremis laborans, et dolore nuncio finem vite sue senciens prope esse, de salute anime sue sollicitus, elegit aput ecclesiam sancti Lamberti in Altenburch sepulturam, et in remedium anime sue ac parentum suorum eidem ecclesie et fratribus ibidem deo seruientibus delegauit in testamento dimidium beneficium in Waeceleinsdorf situm, quod ad ipsum iure proprietario pertinebat, petens a me per dominum Adloldum de Chyawe, vt hec sua legatio per consensum mevm et voluntatem benivolam firmaretur. Cuius peticioni tamquam pie et rationabili consentiens, ad altare sancti Lamberti in Altenburch, et ad manus domini Vdalrici venerabilis abbatis iam predictum dimidium beneficium resignaui. In cuius rei testimonium presentes litteras scribi feci, et sigillo bone memorie patris mei, nec non sigillo domini Adloldi de Chyawe, quia proprio sigillo carui, iam predicte ecclesie tradidi communatis. Testes huius facti sunt: dominus Adloldus de Chyawe et filius suus Heinricus, dominus Herbordus de Steindorf, Otto Vlednicer, Chunradus balneator, et filius suus Pilgrimus, Chunradus Gnevsso et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M.CC.LXXVIIII. X. Kalendas Januarii.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. Ein Siegel vorhanden (etwas beschädigt), eines fehlt.

XXII.

1281, 1. Mai. Altenburg. — *Ulrich, genannt Merzzo von Kotzendorf, vermacht dem Stifte Altenburg, wo er seine Grabstätte erwählt hat, einen Hof zu Feinfeld.*

Notum sit vniuersis Christi fidelibus, ad quos peruenerit presens scriptum, quod ego Vlricus dictus Merzzo de Chotcendorf, ex instintu diuino, sollicitus de salute mea, elegi michi post tempora vite

mee aput ecclesiam sancti Lamperti in Altenburch sepulturam, promittens fide data ad manus dominj Vlrici, venerabilis tunc abbatis, ac fratrum ibidem, hoc me numquam velle propositum violare, recipiens nichilominus a predicto domino abbate ac eiusdem ecclesie fratribus hoc promissum, quod vbicumque in terminis Austrie contigerit me claudere diem mortis, ipsi me ibidem recipere debeant et sepeliendum ad suam ecclesiam deportare. Quia vero pro metendis eternis cunctis mortalibus expedit, temporalia seminare, hinc est eciam, quod ego de consensu et beninola voluntate vxoris mee domine Mehthildis, et omnium heredum meorum, videlicet Ottonis, Wichardi, Chunegundis et Margarete, ob remedium anime mee ac parentum meorum, ad predictam ecclesiam sancti Lamperti in Altenpurch legaui curiam vnam in Fuenvelde sitam, talentum denariorum annis singulis exsoluentem, que ad me iure proprietario pertinebat. Ex quibus denaris sexaginta ad capellam sancti Viti pro lumine ordinaui, reliquos vero sex solidos in alios vsus ecclesie exspendendos. Vt autem hec mea donatio sive legacio firma et inconuulsa debeat imposterum permanere, presentes litteras feci scribi, et easdem ecclesie tradidi supradicte. Cum nominibus testium, quorum primus est dominus Adloldus de Cheyowe, cuius etiam sigillo, quia proprio carui, presentes petiuj litteras roborari. Ceteri testes sunt: dominus Ortolfus de Ronberch, dominus Poppo de Pevgen, dominus Heinricus de Pach, Heinricus Dahpech, Vlricus et Chunradus fratres sui, Chunradus de Sancta Maria, Hugo de Molt, Gotshalcus de Fronhoven, Prehtlo de Chrueg, Albero de Walkerstein, Otto de Widen, Chunradus balneator de Gors, Vlricus Wienner, Ditlo de Altenburch et alij quam plures. Datum et actum in Altenburch, anno dominj M. CC. LXXXI. Kalendas Maii.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. Ein Siegel.

XXIII.

1281, 20. Mai. Altenburg. — *Heinrich von Plank verkauft dem Stifte Altenburg ein halbes Beneficium zu Zellerndorf und verpfändet zur Sicherheit seine Mühle in Plank.*

Quia sepe tollit obliuio mentibus ab humanis, quod non est vocibus testium, nec scripturarum apicibus roboratum, notum ergo sit Christi fidelibus vniuersis tam presentibus quam futuris hanc

litteram inspecturis, quod ego Heinricus de Plenich de consensu et benivola uoluntate vxoris mee domine Gerdrudis, vendidi pro triginta talentis denariorum Wiennensium vno minus, alterum dimidium beneficium in Celdrendorf situm, quod ad me iure proprietario pertinebat, domino Vlrico venerabilj abbatj in Altenburch et sue ecclesie, ac easdem possessiones super altare sancti Lamberti in Altenburch resignaui. Et licet eedem possessiones post mortem amite mee domine Margarete ad me fuerint specialiter iure successorio deuolute, et ex eo liberiorem potestatem habuerim has vendendi, tamen propter filium meum Sifridum adhuc in triennio constitutum, et propter alios qui iam dictam ecclesiam pro predictis possessionibus possent calumpniose imposterum supervacuis impetitionibus molestare, eqvevalentes possessiones, videlicet molendinum meum in Plenich monasterio supradicto assignaui tam diu detinendas, donec pro consilio domini Stephani de Myssawe marschalci Austrie eiusdem ecclesie aduocati confirmationem sufficientem ipsi abbati et suo monasterio de comperatis aput me possessionibus exhibeam, ut est iuris. Et ut contractus huiusmodj emptionis ratus et firmus debeat inposterum permanere, presentes litteras exinde confectas ecclesie tradidi supradicte, sigillorum videlicet domini Stephani de Myssawe marschalci Austrie, atque mei, munimine roboratas. Cum nominibus testium, qui sunt: dominus Hadmarus de Sunberch, dominus Adloldus de Chyauue, dominus Wolkerus et dominus Rapoto purchrauij in Gorhs, dominus Ditmarus miles de Hadmarstorf, dominus Chunradus miles de Gerut, dominus Ortolfus miles de Prateneich, dominus Vlricus dictus Merzo miles de Chozendorf, Otto, Heinricus, fratres dicti Greci de Vreitschlarn, Poppo de Peugen, Wipoto ibidem, Heinricus Dachpech, Gotschalcus de Vronhoven, Heinricus de Walkerstein, Meinhardus de Leubendorf, Herwicus de Sleunz et alii quam plures. Acta sunt hec in Altenburch, anno domini M. CC.LXXXI. XIII. Kalendas Junij.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. 2 Siegel.

XXIV.

1281, 25. Mai, Altenburg. – *Abt Ulrich von Altenburg gibt das von Heinrich von Plank erkaufte halbe Beneficium in Zellerndorf dem Konrad von Zellerndorf, genannt Abas, welcher dem Stifte die Kaufsumme vorgestreckt hatte, für ihn und seine beiden Kinder als Leibgeding.*

Nos Udalricus diuina miseracione abbas in Altenburch notum facimus vniuersis, tam presentibus quam futuris, hanc litteram inspecturis, quod cum aput dominum Heinricum de Plenich alterum dimidium beneficium in Celdrendorf situm comperassemus iure proprietario, pro triginta talentis denariorum Wiennensium, nec eandem pecuniam de facultatibus nostre ecclesie persoluere haberemus, nos recepta eadem summa pecunie a colono nostro Chunrado de Celdrendorf, dicto Âbas, possessiones comperauimus supradictas, et easdem possessiones de consensu et bona voluntate conventus nostri, quatuor personis locauimus iure precario, quod wlgariter dicitur leipgeding, que videlicet persone sunt ipse Chunradus noster colonus dictus Âbas, et vxor sua domina Margareta, et pueri sui, nominati Hugo, et Margareta, vt hec quatuor persone seruicium predictarum possessionem, computatum ad XXX. mensuras tritici, et XXX mensuras ordej, et XXXVI mensuras auene, et talentum denariorum preter VIIII denarios, et exenia cetera possideant ad tempora uite sue, censum solummodo sexaginta denariorum in festo sancti Mychahelis nobis et ecclesie nostre interim annis singulis persoluentes. Quibus personis defunctis, possessiones iam premisse omni contradictione postposita et cessante ad nostram ecclesiam libere revertantur. Ceterum adiecimus hoc ex pacto, quod coloni, qui ciuili iure predia possident memorata, coram nobis et nostris successoribus destitui et institui debeant ut est iuris. Vt autem huiusmodj locationis contractus per nos et successores nostros et omnes ecclesie nostre fratres, ratus et firmus debeat imposterum observari, presentes litteras conscribi fecimus, et easdem Chunrado dedimus supradicto, nostri sigilli munimine roboratas. Cum nominibus testium, qui sunt: dominus Liupoldus prior, dominus Chunradus cellerarius, dominus Chunradus capellanus, dominus Nycolaus, dominus Sifridus, fratres ecclesie; Heinricus de Walkerstein, et Albero filius suus, Vlricus de Fukla, Ditricus Hereticus, Chunradus Karinthyanus, Heinricus Tochner, Albertus

de Pucheleinstorf, Heinricus dictus Schatawer, Wernhardus de Oberneleub, Chunradus de Respice et alij quam plures. Acta sunt hec in Altenburch, anno dominj M.CC.LXXXI, in die sancti Vrbanj.

Original im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

XXV.

1282, 29. Mai, Altenburg. — *Heinrich von Streitwisen schenkt dem Stifte Altenburg drei öde Beneficien zu Dietmars.*

Omnibus Christi fidelibus innotescat, ad quos pervenerit presens scriptum, quod ego Heinricus, dictus de Streitwisen, donaui ecclesie sancti Lamberti in Altenburch tria inculta beneficia situata in villa que dicitur Dietmars, que ad me iure proprietario pertinebant, et eadem super altare sancti Lamberti ibidem manu propria resignaui. Et vt hec mea donatio rata et firma debeat inposterum permanere, presentes litteras scribi feci et easdem ecclésie tradidi supradicte, sigilli patris mei Marchardi de Strewisen robore communitas, quia proprium sigillum tunc temporis non habebam. Testes huius facti sunt: Poppo de Pevgen, Wichardus ibidem, Wipoto ibidem, Gotschalcus de Vronhoven, Chunradus et Herwicus fratres de Hephengesvende, Heinricus de Walkerstein, Albero filius suus, Vlricus de Fukla et alij quam plures. Acta sunt hec in Altenburch, anno dominj M.CC.LXXXII. IIII. Kal. Junij.

Original im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel fehlt.

XXVI.

1282, 5. Juni, Horn. — *Stephan von Meissau beurkundet den mit Bewilligung des Lehensherrn Heinrich von Plank geschehenen Verkauf eines Hofes in Weiden durch dessen Diener Hirzo an das Stift Altenburg.*

In nomine domini amen. Quia suboriri solet calumpnia multa de gestis hominum, nisi lingva bonorum testium robur adhibeat aut scriptura, hinc est quod nos Stephanus de Myssawe, marschalcus Austrie, vniversis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, ad quos presens scriptum pervenerit, volvmus esse notum, quod cum nobilis vir dominus Heinricus de Plenich superiorem curiam in Widen aput quendam Fridericum generum Friderici de Widen iure proprietario comparasset, et servo suo Hirzoni eandem

curiam in feodo contvlisset, tandem idem Hirzo receptis viginti talentis denariorum Wiennensis monete a venerabili domino Vdalrico abbate de Altenburch supradictam curiam domino suo predicto, scilicet domino Heinrico de Plenich sub tali condicione resignauit, vt idem dominus Heinricus de Plenich eiusdem curie proprietatem ecclesie sancti Lamperti in Altenburch et fratribus ibidem deo servientibus resignaret, libere iure proprietario possidendam. Prelibatus vero dominus Heinricus de Plenich tum diuino instinctu, tum predicti domini abbatis admonitionibus, tum etiam serui sui Hirzonis precibus inductus, de consensu et bona voluntate vxoris sue domine Gerdrudis et filii sui Sifridi prenominate curie in Widen proprietatem ad manus venerabilis domini Vdalrici predicti abbatis de Altenburch in nostra presentia resignauit, promittens eidem domino abbatj, quod eandem curiam ecclesie sue velit defendere sicut ordo iuris exigit faciendum. Protestante etiam coram nobis in eodem loco et termino Friderico de Widen iam predicto ibidem presente, quod tam ipse quam gener suus Fridericus, nec non filius suus Otto de consensu et voluntate omnivm puerorum et heredum suorum eiusdem curie proprietatem domino Heinrico de Plenich antea libere vendiderant et eandem sibi vel cuicumque ipse eandem donauerit, prout iuris ratio expostulat atque terre huius obtinet consvetudo, defendere debeant contra omnes, qui eam inposterum inpetere adtemptarent. Vt autem huiusmodi emptionis siue donationis contractus in nostra et aliorum proborum virorum presentia confirmatus, firmus et ratus debeat aput posteros permanere, nos in testimonium premissorum presentes litteras conscribi fecimus et easdem ecclesie supradicte et fratribus ibidem deo seruientibus dedimus, sigillorum, tam nostri, quam nobilium ministerialium Austrie, videlicet prenominati domini Heinrici de Plenich, domini Adeloldi de Chyawe, domini Wulfingi de Sunberch, domini Popponis de Liebenberch, qui huius rei testes sunt mvnimine roboratas. Cum nominibus aliorum testium, qui presentes aderant, qui sunt: dominus Albero de Sotenstein, dominus Ditmarus de Hadmarstorf, dominus Ortolfus de Pratereich, dominus Erbo de Slevnz, dominus Vlricus dictus Merzo, dominus Heinricus et dominus Engelbertus fratres de Pach, milites Otto et Heinricus, fratres dicti Greci de Vreitscelarn, Liebhardus ibidem, Poppo de Peugen,

Wipoto ibidem, Heinricus Dachpech, Fridericus de Eibenstein, Gotschalcus de Vronhoven, Heinricus de Walkerstein et Albero filius suus, Meinhardus de Levbenstorf, et alii quam plures Acta sunt hec in Hornensi ciuitate, anno domini M.CC.LXXXII. Nonas Junij.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel Heinrich's von Plank fehlt. Von den übrigen vier, welche vorhanden sind, ist das erste und letzte zerbrochen.

XXVII.

1282, 5. September, Altenburg. — *Abt Ulrich von Altenburg beurkundet die gütliche Schlichtung der Streitsachen zwischen Meister Heinrich Rector der Kirche in Gars und dem Ulrich Merz Ritter von Kotzendorf betreffs einiger Zehnten.*

Nos Vlricus diuina miseratione abbas in Altenburch scire volumus vniuersos presentes litteras inspecturos, quod cum magister Heinricus rector ecclesie in Gors nomine eiusdem ecclesie, nobilem virum Vlricum dictum Marcium militem de Chotzendorf super medietate decimarum cuiusdem lanei in Chotzendorf, qui vocatur laneus Vrêzzinne, ac super decimis cuiusdem agri eiusdem ville, qui vocatur ager Pôppinne, iuxta viam ecclesie, coram domino Jordano plebano de Recz judice super hoc a domino nostro domino Wichardo venerabili Pataviensi episcopo delegato, traxisset in causam, idem miles instructus plene de iure ecclesie supradicte voluntate spontanea recognouit, quod eedem decime ad ius et proprietatem ipsius ecclesie pertinerent, et de eisdem cedens libere, renunciauit expresse omni iuri, si quod sibi in eisdem competere videbatur, ita quod ipsa ecclesia de cetero easdem decimas perpetuo percipere debeat et tenere. Dictus vero magister H. prefati militis sinceritaten, qua circa huiusmodi negotium movebatur, considerans, ut animum ipsius ad maiorem devotionis fervorem sepedicte ecclesie exhibendum accenderet, ex gratia speciali et mera liberalitate admisit, quod idem miles fructus decimarum predictarum, quas ut premissum est ecclesie memorate libere resignavit, quamdiu ipse magister H. rector eiusdem ecclesie fuerit, percipere debeat, dummodo per aliquam ingratitudinem non reddat huiusmodi gratia se indignum, ita tamen, quod eadem liberalitas sive gratia vitam ipsius militis non excedat, nec ad heredes ipsius aliquatenus extendatur. Et ne super hiis inposterum aliqua dubietas oriatur, ad petitionem

prefatorum virorum tam magistri Henrici, quam etiam militis presentes exinde confici litteras procuravimus et eas nostri sigilli munimine duximus roborandas Actum in Altenburch, anno domini millesimo, CC.LXXXII. Nonis Septembris.

Orig. im k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchiv. Perg. 1 Siegel.

XXVIII.

1283, 6. April, Altenburg. — *Stephan von Meissau, Marschall in Österreich, beurkundet, dass der Abt Konrad von Altenburg ein halbes Beneficium zu Zellerndorf von Nikolaus von Drössidl gekauft habe.*

In nomine patris et filii et spiritus sancti, amen. Vt facta hominum firmiora permaneant, roborari ea convenit proborum virorum testimoniis et apicibus litterarum. Hinc est, quod nos Stephanus de Myssawe, marschalcus Austrie, notum facimus vniversis hanc litteram inspecturis, quod dominus Chunradus venerabilis abbas ecclesie Altenburgensis, aput Nicolaum de Drezzediles, nostrum seruitorem, comperauit dimidium beneficium in Celdreindorf situm, quod ad ipsum iure proprietario pertinebat, et ex eo vendendi hoc ipsum habebat liberam potestatem, pro decimo dimidio talento denariorum Wiennensium, et hoc factum est presentibus et consentientibus benivola voluntate huic vendicioni fratribus iampredicti Nicolai, videlicet Jacobo et Wezelone et consobrino suo Heinrico marito domine Margarete sororis sue, quem ipsa domina Margareta, cum tunc esset debilis et infirma, ad consentiendum huic vendicioni transmiserat loco sui. Et tam ipse Nycolaus, quam etiam fratres sui predicti, vna cum consobrino suo, eiusdem dimidii beneficii proprietatem super altare sancti Lamberti in Altenburch manibus propriis resignantes promiserunt firmiter, quod easdem possessiones eidem ecclesie velint defendere, sicut ordo iuris expostulat et requirit. Ne autem inposterum de hoc facto alicui dubium possit esse, immo etiam vt omni calumpniose impeticioni possit ipsa veritas securius obuiare, nos presentes litteras super huiusmodi venditionis ac emptionis contractu facientes conscribi prelibate ecclesie in Altenburch et fratribus ibidem deo seruientibus in viuacem memoriam premissorum tradidimus, consignatas nostri sigilli munimine ac firmatas. Cum nominibus testium, qui sunt: dominus Wolframmus plebanus de Stregen, dominus Adloldus de Chyawe, dominus Ortolfus de Pratenaeich, dominus Vlri-

cus Martius, dominus Heinricus de Pach, milites; Gothscalcus de Vrohoven, Clemens de Steingeinstorf, Albero de Walkerstein et alii quam plures. Acta sunt hec in Altenburch, anno domini M.CC.LXXXIII. VIII. Idus Aprilis.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. 1 Siegel.

XXIX.

1283, 25. Mai, Zwettl. — *Ebro Abt von Zwettl und Ulrich von Puchberg, Erzdiacon von Österreich und Domherr von Passau bestätigen, dass das Stift Altenburg sich im rechtlichen Besitze eines Weingartens zu Zöbing befinde.*

In nomine domini, amen. Ne gesta hominum amicabilia per obliuionem decidant in errorem, debent litterarum et fidedignorum testium testimonio perhennarj. Nos igitur frater Ebro humilis abbas de Zwetil, et Vlricus de Puchperch archydiaconus partis Austrie et canonicus Pataviensis, tam futuris quam presentibus, quorum aspectibus presens scriptum exhibitum fuerit, volumus esse notum, quod cum a domino nostro ac patre in Christo reuerendo Gotfrido venerabili Patauiensis ecclesie tunc episcopo recepissemus in mandatis, ut dominum Chunradum honorabilem Althenburgensis ecclesie abbatem, et conuentum ibidem, super jure, quod sibi et ecclesie sue competere dicebant super vinea quadam in Zebing sub monte qui dicidur Hasler situata, audiremus, quam videlicet vineam dominus Chunradus pie memorie quondam decanus in Espeinsdorf et plebanus in Zwetil sua comperauerat pecunia, et annis singulis dum vineret pro iure, quod vulgariter perchreht dicitur, ecclesie seu collegio sancte Marie in Zwetil triginta denariorum pensionem persoluebat. Nos itaque mandatum nobis iniunctum exequi volentes, reuerenter, ut tenemur, dictum dominum Chunradum abbatem de Althenburch ad nostram procurauimus presenciam euocari, ut nos de iure suo et ecclesie sue, si quod ei conpeteret super predicta vinea ut premissum est, plenius informaret. Qui in nostra constitutus presencia pro se et ecclesia sua duos sacerdotes videlicet dominum Chunradum de Leubs, et dominum Wolframum de Stregen ecclesiarum rectores, Chunradum Cistlarium magistrum montis eiusdem vinee, et Vlricum de Fuckla, laicos idoneos et fidedignos in testes producebant, qui singulariter et iurati deponebant, quod scirent et interfuissent, ubi dominus Chunradus prenominatus decanus in Zwetil vineam

memoratam sepe dicto Chunrado abbati, et ecclesie Althenburgensi, in remedium anime sue. dum adhuc nullam sentiret infirmitatem, sed corporea sospitate plenarie potiretur, donasset perpetuo possidendam, quorum attestacionibus approbatis, ab omnibus qui presentes aderant dum hec fierent, dicta vinea ecclesie Althenburgensi sentencialiter adiudicata extitit et precise. Ne ergo dicte ecclesie Althenburgensi, seu abbati, qui pro tempore fuerit, aliqua materia questionis vel dubij in posterum valeat suboriri, presentem paginam sigillis nostris roboratam, sepedicte ecclesie in Althenburch tradidimus in euidens testimonium et cautelam, cum testibus subnotatis. Nomina quorum sunt hec: Alhardus prior, Otto subprior, frater Leupoldus, frater Ortolfus, frater Dominicus, frater Erbinus, frater Albertus, frater Pittrolfus, frater Karolus, Nycolaus et Nycolaus, fratres et professi ordinis Cisterciensis, collegij in Zwetil; frater Chunradus et frater Wernhardus ordinis sancti Benedicti in Althenburch; dominus Hainricus de Schonnberch plebanus, Gotschalcus de Fronhofen, Chunradus de Gorz, Ditmarus, laici de Althenburga; jtem Chunradus de Fronhofen, Fridricus officialis de Raslowe, Hainricus de Sweikers, Gebhardus, Olricus, Sifridus, Chunradus, Golschalcus, Wilhalmus, Gotfridus, et alij quam plures. Datum et actum in claustro Zwetlensi, anno domini M.CC.LXXXIII. in die sancti Vrbanj.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. 2 Siegeln, das zweite etwas schadhaft.

XXX.

1283, 14. August, Leubs. — *Prunrik Richter in Leubs (Langenlois) beurkundet die Beilegung des Streites über einen Weingarten in Zöbing zwischen dem Stifte Altenburg und den Erben des früheren Besitzers.*

Ego Prunricus iudex de Leubs vniuersis notum fierj cupio tam presentibus quam futuris presentes litteras inspecturis, quod cum inter venerabilem dominum Chunradum abbatem de Altenburch et ipsius conuentum ex una parte, et ex altera parte inter heredes Heinrici Ratisponensis et vxoris sue domine Reichze necnon et Ottonem filium Chunradi Waurstarij, super quadam vinea in Zebinge in monte qui dicitur Hasler sitam, quam venerabilis dominus Chunradus decanus de Hespeinsdorf et

plebanus in Zwetel, aput eosdem iure ciuili emerat, eidem ecclesie ob remedium sue anime legauerat sempiternum, predicti uero eandem post obitum suum asserentes ad se iure hereditario reuolutam, questio uerteretur, vtraque pars proborum uirorum consilio inducta arbitris se commisit. Sane tribus a parte domini abbatis electis, videlicet domino Wolframmo plebano de Stregen, Poppone de Piugen, Gotscalco de Wronhouen, tres alij ab aduersa parte, scilicet ego Prunricus iudex, et Albertus frater meus, Otto Wilduncb de Haundorf, pro arbitris eliguntur. Qui tanquam uiri discreti pari consensu sunt taliter arbitrati, vt dominus abbas Heinrico Ratisponensi et suis heredibus Prunrico, Laurentio, Vlrico, Lâutwino, Ditrico, Rudperto, Elizabeth, necnon et Ottonj filio Chunradi Forstarij, det sex talenta Wiennensis monete, et ipse ac fratres eiusdem ecclesie, eandem vineam possideant amodo pacifice ac quiete, hoc adiecto, quod Ratisponensis ac sui heredes eidem ecclesie vineam sepedictam iuxta iuris communis formam defendere debeant, quod et facere promiserunt. Ne autem huiusmodi arbitrium valeat ab aliquo inposterum irritari, vel eidem ecclesie possit aliqua calumpnia suboriri, predicte ecclesie presentem litteram tradidi sigilli mei munimine roboratam. Cum testibus subnotatis, qui sunt: Wolframmus plebanus de Goboltspurch, Chunradus plebanus de Liubs, Poppo de Piugen, Gotscalcus de Wronhouen, Albertus, Fridericus, Waltherus, fratres iudicis de Liubs, Chunradus Forstarius, Heinricus, Ratisponensis cum filiis prenominatis, Otto Wilduncb de Haundorf, Albero, Chunradus Carintianus, Dietlo, Heinricus, Chunradus Cistler, Heinricus frater suus, Vlricus, Heinricus Armevsel, Tiemo, Ernestus, Heinricus Ductor, Heinricus Hospes, Walchunus, Herbordus, Heinricus officialis, Vlricus Fridericus, Otto frates eiusdem, et alii quam plures laici fide digni. Acta sunt autem hec in Leubs, anno domini M.CC.LXXXIII. in vigilia assumptionis . . virginis . . gloriose.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

XXXI.

1284, 9. März, Viterbo. — *Ablassbrief für das Stift Altenburg.*

Vniuersis Christi fidelibus, ad quos presentes littere peruenerint, nos dei gratia Petrus Arborensis archiepiscopus, Vincentius Portugalensis, Bartholomeus Gaietanus, Acerus Wexionensis, Bernardus Humanas, Tholomeus Sardanensis, Henricus Saxenatis, Geuehardus Brandeburgensis, Torfinnus Hammarensis et Andreas Aslvensis episcopi, salutem in domino sempiternam. Licet is, de cuius munere venit, vt sibi a suis fidelibus digne ac laudabiliter seruiatur, de habundantia pietatis sue merita supplicum excedens et uota bene seruientibus tamen multo maiora tribuat, quam valeant promereri, desiderantes itaque reddere domino populum acceptabilem, fideles Christi ad complacendum ei quasi quibusdam allectiuis muneribus indulgencijs videlicet et remissionibus inuitamus, vt exinde reddantur diuine gratie aptiores. Cupientes igitur vt monasterium in Altenburch ordinis sancti Benedicti Patauiensis dyocesis congruis honoribus frequentetur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad ipsum monasterium in festis subscriptis, videlicet in singulis festiuitatibus domini scilicet Natiuitatis, Resurrectionis, Ascensionis et Pentecostes, in singulis festiuitatibus beate Marie virginis, in festo sancti Michaelis archangeli, in festo sancti Johannis baptiste, in festis sanctorum apostolorum Petri, Pauli, Jacobi, Johannis atque Andree, in festo beati Lamberti, in festo sancti Benedicti, in festis sanctorum Martini et Nicolai confessorum, in festo beate Katerine virginis, in festo omnium sanctorum ac in dedicatione ipsius monasterij causa deuotionis accesserint, vel ad structuram aut ad aliqua necessaria predicti monasterij manus adiutrices porrexerint, nos de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum auctoritate confisi, quilibet nostrum quadraginta dies de injuncta sibi penitentia, dummodo consensus dyocesani accesserit, misericorditer in domino relaxamus. In cuius rei testimonium presentes litteras sigillorum nostrorum munimine duximus roborandas. Datum apud Vrbem ueterem, anno domini millesimo ducentesimo octuagesimo quarto, VII. Idus Marcij, pontificatus domini Martini pape quarti anno tercio.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Alle zehn Siegel beschädigt.

XXXII.

1284, 24. April, Horn. — *Stephan von Meissau, Marschall in Österreich, beurkundet, dass der Ritter Konrad genannt Dremel von Hymberg, dem Stifte Altenburg seinen Hof in Röhrnbach bei der Kirche geschenkt habe.*

Nos Stephanus de Meyssawe, marskalcus Austrie, notum facimus vniuersis, tam presentibus quam futuris, hanc litteram inspecturis, quod cum dominus Chunradus miles, dictus Dremel de Hymperch, diem messionis extreme aliquibus uellet operibus misericordie preuenire, instinctu dei monitus, ob salutem et remedium anime sue et uxoris sue domine Jutte, et ob remedium anime dilecti filij sui Chunradi defuncti et sepulti aput ecclesiam sancti Lamberti in Altenburch, et omnium progenitorum suorum, curiam suam in Röhrenpach, circa ecclesiam situatam, quam iure proprietario aput Vlricum, dictum Peugarium, iam dudum comparauerat et pacifice possederat multis annis, ad eandem iam predictam ecclesiam sancti Lamberti in Altenburch delegauit, et ad manus domini Chunradi, venerabilis abbatis eiusdem ecclesie, adhuc uiuens et sanus, deliberacione prehabita voluntate beniuola resignauit, tali condicione adiecta, quod seruicium curie supradicte suis usibus reseruare uelit ad tempora uite sue, ipso uero solo de medio sublato, et uiam uniuerse carnis ingresso, iam prelibata ecclesia Altenburgensis, et fratres ibidem deo seruientes, de eadem curia se statim debeant intromittere perpetuo possidenda. Vt autem hec sua legacio firma maneret in posterum, et nullius possit calumpnia retractari, postulauit a nobis prenominatus miles dominus Chunradus, quatenus donacionem suam ecclesie Altenburgensi per nostras uelimus litteras confirmare. Quia uero nos eandem ecclesiam in omnibus iuribus suis defendere et promouere aduocacionis titulo tenebamur, nos ipsius peticionibus annuentes, in euidens testimonium premissorum presentes litteras conscribi fecimus, et easdem prelibate ecclesie Altenburgensi dedimus, sigilli nostri robore communitas. Huius rei testes sunt: dominus Siboto plebanus de Horn, dominus Wolframus plebanus de Stregen, dominus Paulus plebanus de Rörenpach, frater Heinricus de domo sancti Johannis in Wien, dominus Adloldus de Cheyawe et filius suus Heinricus, dominus Ortolfus de Praytenaich, dominus Vlricus dictus Marcius de Chotzendorf, dominus Heinricus de

Pach, dominus Poppo de Peugen, Isenricus de Hymperch, Prvno ibidem, Heinricus de Dochpach, Heinricus de Wiltperch, Gotschalcus de Vrônhouen, Heinricus de Walkerstain. Datum in Horn, anno domini MCCLXXXIIII, in die sancti Georij martiris.

Orig. im Stifte Altenburg. Pergam. 1 Siegel.

XXXIII.

1284, 13. October. — *Stephan von Meissau, Marschall in Österreich beurkundet den nach und nach, theils durch Kauf, theils durch Vermächtniss erfolgten Anfall der von weiland Reimbot und Meinhard Gebrüdern von Sulz hinterlassenen Besitzung zu Sulz an das Stift Altenburg.*

Nos Stephanus de Meissav, marscalcus Austrie, notum facimus vniuersis, tam presentibus quam futuris, hanc litteram inspecturis, quod cum̄ iam dudum ante annos quindecim Reimboto et Meinhardus fratres de Sulze, possessionem suam ibidem indiuisam iure hereditario possedissent, contigit ut mortuo Reimbotone heredes sui, scilicet tres filie, quas de prima vxore sua superstites jdem Reimboto reliquerat, quarum prima et senior Gedrudis, secunda Perhta, tercia Gisila vocabatur, de consilio propinquorum suorum, cum Meinhardo patrvo suo iam predictas possessiones diuiderent equaliter, iusticia sic dictante. Postmodum prelibatus Meinhardus, cum liberos non haberet, volens (?deum) dominum bonorum suorum constituere successorem, de consilio amicorum suorum, accedente etiam consensu et beniuola voluntate cognatarum suarum predictarum partem possessionum suarum in Sulce ecclesie sancti Lamperti in Altenburch donauit et libere legauit, et super altare ibidem manu propria resignauit, ita tamen, ut ad tempora vite sue prenominata ecclesia necessaria uictus et vestitus sibi debeat ministrare. Hiis ita gestis prelibati Reimbotonis tres filie superius nominate de consilio amicorum suorum, omnium possessionem suarum diuisionem equalem inter se facere decernentes, seniori sorori domine Gedrudi, partem illam in Sulze pro certa hereditatis relique portione assignantes, quam ipsa tamquam sufficientem acceptans, et pro tempore uite sue pacifice possidens et quiete, absque liberis de medio est sublatâ. Qua defuncta iuniores ipsius Gedrudis sorores, domina Perhta videlicet atque Gisla, in ipsius hereditaria possessione propinquitatis iure, sicut exposcebat iusticia, succedentes et per maritos suos, quorum vnus

maritus scilicet domine Perhte Rudigerus de Purchstalle, alter maritus videlicet domine Gisle Fridericus Reihzinger de Stegen nuncupatur, de eadem possessione se intromittentes, et suis usibus applicantes, nec non et eandem possessionem sine contradictione et impeticione qualibet possidentes, tandem conuenerunt in hoc, et de consilio maritorum suorum et aliorum amicorum suorum concorditer deliberarunt, quod eandem possessionem ecclesie sancti Lamperti in Altenburch pro duodecim talentis denariorum vendiderunt, et presentibus maritis suis, qui vendicionem eandem fideliter consulentes ratam habuerunt, ad manus venerabilis domini Chunradi abbatis eiusdem ecclesie, predicti predii ius proprietarium resignantes, promiserunt fide data tam ipse quam et mariti earum, quod defensionem debitam et condignam secundum omnem iusticiam, quam deberent pro suis heredibus, quos tenellos tunc duos viuos habebant, Engelmudim et Irnfridum videlicet, contra omnem impetentem prestare uelint eidem monasterio de predio prenotato. Quia vero nos ecclesiam Altenburgensem in suis iuribus defensare et indempnem volumus conseruare, vt huiusmodi possessionum emptio et vendicio rata inposterum maneat atque firma, et calumpniose iniuriantibus silencium inponamus, in testimonium premissorum presentes litteras conscribi fecimus et easdem cenobio pretaxato dedimus sigilli nostri robore communitas. Testes huius rei sunt: dominus Wolframmus plebanus de Stegen, dominus Paulus plebanus de Rorenpach, dominus Vlricus plebanus de Molt, dominus Poppo de Pevgen, dominus Heinricus de Pach, Heinricus de Wilperch, Heinricus et Vlricus fratres de Dahpach, Prehtlo de Chruege, Gotscalcus de Vronhoven, Chunradus de Sancta Maria, Fridericus de Widen et Otto filius suus, Heinricus de Walkerstein et Albero filius suus, Chunradus Karinthianvs de Altenburch, et Dietlo ibidem, Vlricus de Fukkla, et alij quam plures. Acta sunt hec anno domini MCCLXXXIIII. In die sancti Cholomannj.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

XXXIV.

1285, 18. Jänner, Altenburg. — *Wolfhard von Fahndorf verkauft dem Stifte Altenburg ein Beneficium in Zellerndorf.*

Ego Wolfhardus de Vendorf, notum facio vniuersis tam presentibus quam futuris, hanc litteram inspecturis, quod de consensu et beniuola uoluntate matris mee, domine Gedrudis, et fratris mei

Leotwini et sororum mearum, videlicet Diemudis, Agnetis, Liebgardis, et avvnculi mei Friderici de Fukela, beneficium unum in Celderndorf situm, quod me et coheredes predictos iure proprietario respiciebat, ecclesie sancti Lamberti in Altenburch uendidi pro decem talentis denariorum Wienensium, et super altare sancti Lamberti ibidem manu propria resignaui, promittens fide data, eiusdem ecclesie venerabili domino Chunrado abbati, et fratribus suis, quod predictum beneficium tam ego, quam et mater mea domina Gedrudis, et avvnculus meus Fridericus de Fukela, et ceteri coheredes mei predicti contra omnem impetentem defendere, et omnem formam iusticie, quam pro confirmacione iuris proprietarii ius expressum edocet obseruare debeamus. Quia uero coheredes mei predicti non dum annos discrecionis adtigerunt, prenotatus avvnculus meus Fridericus, et soror eius mater mea, domina Gedrudis, vna mecum specialiter pro eisdem meis coheredibus, vt predicti beneficii vendicionem ratam habeant, et cum ad annos discrecionis peruenerint, vt de iure tenentur, ecclesie memorate defendant, sicut ius expostulat, spoponderunt. Et hanc sponsionem singularem siue fideiussoriam caucionem ad manus domini Heinrici militis de Grazze fecimus, per quem eciam pagati fuimus de pecunia pro beneficio memorato. Preterea adiectum est etiam in contractu, et tam ego, quam et mater mea, et ceteri coheredes mei promisimus bona fide, et presenti scripto nos obligamus, quod si predicti beneficii proprietas, a quoquam imposterum impetita fuerit et deuicta per iusticiam, quod non credimus, tunc omni contradictione postposita per equeualentes possessiones ecclesiam prelibatam indempnem reddere teneamur. In cuius rei testimonium euidens presentes litteras conscribi feci et easdem ecclesie Altenburgensi tradidi, sigillo avvnculi mei Friderici de Fukela, quia proprio carui, roboratas. Testes huius facti sunt: dominus Wolframus plebanus de Stregen, dominus Vlricus plebanus de Molt, dominus Heinricus miles de Grazze et Chunradus frater suus ibidem, dominus Sighardus miles ibidem et fratres sui Vlricus, Hirzo, Chunradus ibidem, dominus Wichardus miles de Rietental, Vlricus de Velebrun, Heinricus Oehslo, Hartlibus Oehslo, Gotschalcus de Vronhouen, Chunradus ibidem, Vlricus de Fukela, et alii quam plures. Acta sunt hec in Altenburch, anno domini MCCLXXXV°, jn kathedra sancti Petri.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel fehlt.

XXXV.

1286, 19. Mai. — *Stephan von Meissau, Marschall in Österreich, beurkundet, dass Nicolaus von Drösidl ein halbes Beneficium in Zellerndorf dem Stifte Altenburg verkauft habe.*

Vt facta hominum firmiora permaneant, roborari ea conuenit proborum virorum testimoniis et apicibus litterarum. Hinc est, quod nos Stephanus de Meissowe, marshalcus Austrie, notum facimus vniuersis tam presentibus quam futuris, hanc litteram inspecturis, quod dominus Chunradus venerabilis abbas ecclesie Altenburgensis aput Nicolaum de Drezscedels, dimidium beneficium in Celderndorf situm, quod ad ipsum iure proprietario pertinebat et ex eo vendendi hoc ipsum habebat liberam potestatem, pro nouem talentis denariorum Winnensium comparauit, et hoc factum est presentibus et consentientibus benivola uoluntate huic vendicionj fratribus iam predicti Nicolai, Jacobo videlicet et Wezelone, ac etiam sorore sua domina Margareta, necnon domino Ortolfo auunculo suo de Shiltarn, qui predicte vendicionis auctor extitit et interfuit, vbi tam ipse Nycolaus quam etiam fratres sui predicti eiusdem dimidij beneficij proprietatem super altare sancti Lamperti manibus propriis resignantes promiserunt firmiter, vna cum ipso Ortolfo iam predicto, quod easdem possessiones eidem ecclesie velint defendere, sicut ordo iuris expostulat et requirit. Ne autem imposterum de hoc facto alicuj dubium possit esse, immo vt etiam omni calumpniose impeticioni possit ipsa veritas securius obuiare, nos presentes litteras super huiusmodi vendicionis ac emptionis contractu facientes conscribi, prelibate ecclesie in Altenburch et fratribus ibidem deo seruientibus in viuacem memoriam premissorum tradidimus, consignatas sigilli nostri munimine et firmatas cum nominibus testium, qui sunt: dominus Siboto de Horn, dominus Wolframmus de Stregen, dominus Paulus de Roerenpach, sacerdotes et plebani; dominj de Liehtenekke Chunradus senior et Chunradus iunior, ministeriales; dominus Poppo de Peugen, dominus Heinricus de Pach, dominus Otto de Freitlarn, dominus Albero de Shiltarn, milites; Ortolfus et Johannes filius suus, Heinricus de Wiltperch, Heinricus de Dahpah, Prehtlo de Chrug, Gotschalcus de Fronhoven, Vlricus de Grueb, Irnfridus, Titmarus, Albero, Hein-

ricus, famuli domus. Acta sunt hec anno domini MCCLXXXVI, jn die sancte Potenciane virginis.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

XXXVI.

1286, 19. Mai, Schiltern. — *Ortolf von Schiltern beurkundet den Verkauf eines halben Beneficiums in Zellerndorf von seinen Vettern den Brüdern von Drösidl an das Stift Altenburg und verspricht seinen Schirm.*

Ego Ortolfus de Siltarn notum facio vniuersis tam presentibus quam futuris hanc litteram inspecturis, quod Nicolaus, Jacobus, Wezlo, frâtres de Dreszedels, dimidium beneficium in Celderndorf situm, soluens annuatim sedecim mensuras tritici, duodecim mensuras avene, sexaginta denarios, de beniuola voluntate sororis sue domine Margarete pro novem talentis denariorum Wiennensis monete, quod scilicet beneficium iure proprietario ad eos pertinuit, ecclesie sancti Lamperti in Altenburch vendiderunt. Quia igitur ego predicte vendicionis auctor extiti, et interfui, vbi tam ipse Nycolaus quam fratres sui predicti eiusdem dimidii beneficii proprietatem manibus propriis cuidam fratri et monacho ecclesie supradicte, qui solucionem ultimam portauerat, resignabant, et promisi firmiter vna cum eisdem meis awunculis supradictis, quod eidem ecclesie de predictis bonis secundum quod iuris ordo exigit, contra omnem impetentem defenssionem debitam exhiberem. Vt autem hec vendicio siue emptio rata imposterum permaneat atque firma, presentem litteram in viuacem memoriam premissorum prelibate ecclesie in Altenburch et fratribus ibidem deo seruientibus tradidi, sigillorum domini Alberonis fratris mei atque proprii munimine consignatam. Huius rei testes sunt, qui etiam tunc presentes aderant: dominus Ortwinus plebanus in Shiltarn, dominus Albero miles ibidem, Ortolfus, Johannes filius suus, Leopoldus, et alij quam plures. Actum et datum in domo mea in Shiltarn, anno domini MCCLXXXVI, jn die sancte Potenciane.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

XXXVII.

1287, Rom. — *Ablassbrief für das Stift Altenburg.*

Vniuersis Christi fidelibus, ad quos littere presentes peruenerint, nos miseratione diuina Thomas Acherarum, Leo Calamonensis,

Romanus Crohensis, Valdebrunus Auellonensis, Egidius Durtiberensis, Maurus Ameliensis, Acursius Pesauriensis, Perronus Larinensis, Michael Antibarensis et Gregorius Arbensis, archiepiscopi et episcopi, salutem in domino sempiternam. Licet is, de cuius munere venit, vt sibi a suis fidelibus digne ac laudabiliter seruiatur, de habundancia pietatis sue merita supplicum excedens vota bene seruientibus multo maiora tribuat, quam valeant promereri, desiderantes tamen domino reddere populum acceptabilem, fideles Christi ad complacendum ej quasi quibusdam allectiuis, muneribus videlicet et remissionibus, inuitamus, vt exinde reddantur diuine gracie apciores. Cvpientes igitur, vt abbacia Altenburgensis Patauiensis dyocesis congruis honoribus frequentetur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad predictam abbaciam in festis subscriptis, videlicet natiuitatis domini, resurreccionis, ascensionis et penthecostes, et in singulis festis beate Marie virginis, et in festo trinitatis, beati Johannis baptiste et euangeliste, apostolorum Petri et Pauli et omnium apostolorum, Laurentij et Thome martirum, Nicolaj et Cadmundi confessorum, nec non et in festis sanctarum virginum Katerine, Margarete et Marie Magdalene, et maxime in festo beati Lamberti, in cuius honore predicta abbacia est fundata, ac eciam in festo dedicacionis eiusdem, deuotionis causa accesserint aut de bonis sibi a deo collatis ad fabricam vel ad sustentationem luminarium aliquid contulerint, seu eciam in extremis laborantes de suis legaverint vel quoquo modo dederint, nec non et qui pro animabus requiescentibus in dicta abbacia et pro animabus omnium fidelium defunctorum, quocienscumque et quandocumque orationem dominicam cum salutatione virginis supradicte pia mente dixerint, nos de omnipotentis dei misericordia et sue matris piissime nec non apostolorum Petri et Pauli et omnium sanctorum auctoritate confisi, singuli singulas dierum quadragenas de iniunctis sibi penitentijs, dummodo dyocesanus eiusdem hanc nostram indulgenciam ratam habuerit, misericorditer in domino relaxamus. In cuius rei testimonium sigilla nostra duximus apponenda.

Data Rome, anno dominj millesimo ducentesimo octuagesimo septimo, pontificatus dominj Honorij pape quarti anno secundo.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Die 10 Siegel zum Theil beschädigt.

XXXVIII.

1287, 1. Jänner, Wien. — *Bernhard, Bischof von Passau, excommunicirt den Priester Andreas, der die Pfarre Röhrnbach usurpirt hatte, und stellt diese Pfarre unter das Stift Altenburg.*

B. dei gratia Patauiensis ecclesie episcopus omnibus presentes literas inspecturis salutem in domino. Quia Andreas, qui se pro plebano ecclesie in Rorenpach gerit, lite durante inter ipsum et abbatem de Altinburch super eadem ecclesia multis edictis ad nostram peremptorie presentiam euocatus non comparuit, nec se per responsalem ydoneum excusauit, nec contra constitucionem nostram publice desiit cohabitare, et ipsam ecclesiam ab F. quondam imperatore excommunicato dicitur recepisse, nec iuxta mandatum nostrum in celebratione ordinum nostrorum apud Wiennam comparuit ordinandus, et pro omnibus illis uinculis excommunicationis sit ligatus, et ita beneficiis ecclesiasticis inhabilem se reddiderit et indignum, communicato consilio prefatum abbatem, ne diutius ecclesiam suam fatiget laboribus et expensis, ipsi possessionem iamdicte ecclesie, ne ulterius prouisore careat, in dispendium animarum duximus assignandam, tenore presentium districte precipientes, quatenus sibi plebs eadem per uicarium, quem ibidem suo nomine duxerit ordinandum, in omnibus obediat tamquam legitimo pastori animarum suarum, prouiso tamen, quod uicarius, quem memoratus abbas locauerit in ecclesia prelibata, competenti prebenda gaudeat et honesta. In quorum omnium euidentiam pleniorem sibi presentes literas sigilli nostri muni(mine) tradidimus conmunitas. Datum Wienne, Kalend. Januarij, pontificatus nostri anno secundo.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel fehlt.

XXXIX.

1287, 13. November, St. Pölten. — *Vidimus des Bischofs Bernhard von Passau über die beiden Schenkungsurkunden der Pfarre Röhrnbach von den Herzoginnen Gertrude und Margarethe.*

Nos Wernhardus dei gratia ecclesie Patauiensis episcopus tenore presencium protestamur et constare volumus vniuersis, nos vidisse et legisse bone memorie domine Gedrudis ducisse Austrie litteras per omnia saluas et in nulla parte suspectas totaliter in hec verba: (folgt die Urkunde Nr. IX).

Item litteras bone memorie domine Margarete regine ducisse Austrie similiter saluas per omnia in hec verba: (folgt die Urkunde Nr. X).

In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus adponendum. Datum in sancto Ypolito anno dominj MCCLXXXVII. jn die sancti Brictii episcopi et confessoris.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg., das Siegel fehlt.

XL.

1288, 4. März, Altenburg. — *Abt Konrad von Altenburg eximirt die Orte Stanigesdorf und Berchtoldsdorf bei Pernegg von der Mutterpfarre zu Röhrnbach und tritt sie gegen eine Gülte zu Ravelsbach an das Stift Pernegg ab.*

Vt facta hominum firmiora permaneant, roborari ea conuenit proborum virorum testimoniis et apicibus litterarum. Hinc est, quod nos Chunradus dei gratia abbas in Altenburch scire volumus vniuersos presentium inspecturos, quod cum villa dicta Stanigeinsdorf ecclesiam in Ryetenburch parochiali iure respiceret ab antiquo, nec eiusdem ville incole, eandem suam parochiam propter vie distantiam remotiuam statutis temporibus vt debebant, licet ad hoc a suis pastoribus strictius artarentur potuerunt frequentare, nec etiam ipsi rectores ecclesie, eisdem suis parochianis ecclesiastica sacramenta, vt necesse habeant, propter viarum ac etiam gverrarum obstacula comode potuerint similiter ministrare, quod ex eo patet et probari potuerit euidenter, quia eadem villa propter has causas precipuas a multis temporibus retroactis mansit inculta, et a paucissimis fuit inhabitatoribus frequentata, honorabilis dominus Heinricus prepositus de Pernekke et conuentus venerabilium dominarum ibidem, quia eandem sibi contiguam in proprietate sue ecclesie possidebant, sentientes se et suam ecclesiam, ex defectu colonorum ibidem quam plurima dampna pati, de consilio et assensu rectoris sui venerabilis abbatis ecclesie Yerucensis Chunradi nomine cum domino Paulo plebano ecclesie in Rorenpach, ad quam ecclesia illa in Ryettenburch iam predicta filiacionis nomine noscitur pertinere, de exemptione dicte ville a matrice sua ecclesia tractare volentes, nos et conuentum nostrum, ad quos ecclesia in Rorenpach iam prefata iure pertinet patronatus, vt assensu nostro hoc fieret, postularunt, nos vero communicato fratrum nostrorum et aliorum proborum et fidelium virorum consilio, vtrarumque partium intentionem piam et rationabilem

decernentes, exemptioni tali consensimus beniuola voluntate, vt ipse prepositus supradictus et conuentus de Pernekke, domino Paulo plebano in Rorenpach in recompensationem sui iuris, vnius talenti redditus cum exeniis et ceteris suis appenditiis in Ramveldspach assignarent, vt per hoc indempnitas matricis ecclesie imposterum caueretur. Quibus redditibus ipsi matrici ecclesie assignatis et a domino Paulo ecclesie plebano ibidem pro sufficiente acceptatis, jdem plebanus renunciauit omni iuri parochiali, quod in predicta villa Stanigeinsdorf et alia, que dicitur Perchtoldsdorf, ad suam ecclesiam hactenus pertinebat et ad ecclesiam in Pernekke libere resignauit, in omnem eventum de cetero pertinere. In cuius rei testimonium presentes litteras conscriptas ecclesie in Pernekke tradidimus sigillorum nostrorum munime roboratas et a ipsis e conuerso super resignationem reddituum premissorum ipsorum litteras sigilli honorabilis domini abbatis ecclesie Yrocensis, quam etiam suorum sigillorum robore consignatas recepimus et firmatas. Huius facti testes sunt: dominus Wolframus plebanus de Stregen, dominus Heinricus plebanus de Horn, dominus Levpoldus plebanus de Mederico, dominus Gotfridus sacerdos de Ryetenburch, dominus Otto miles de Freitzlarn, Heinricus frater suus, Heinricus Wiltperger, Heinricus Dachpeche, Gotschalcus de Fronhoven, Prehtlo de Chrug, Otto de Fuenvelde, Chunradus frater suus, Hertvicus de Rorenpach, Vlricus de Raizdorf, Levpoldus de Japans, Rugerus de Japans, Levpoldus, Dittricus, rustici de Mederico, et alii quam plures. Actum et datum in Altenburch, anno domini MCCLXXXVIII, quarto Nonas Marcii.

Inserirt in der Urk. Nr. XLI.

XLI.

1288, 10. März, St. Pölten. — *Bernhard, Bischof von Passau, genehmigt die Exemtion der Orte Stanigersdorf und Berchtoldsdorf von der Mutterpfarre zu Röhrnbach und ihre Zuweisung an das Stift Pernegg.*

Nos Wernhardus dei gratia ecclesie Patauiensis episcopus tenore presentium protestamur et constare volumus vniuersis, quod venerabiles fratres dominus Chunradus abbas de Altenburch et dominus Heinricus prepositus de Pernekke contractum nobis exhibuerunt per omnia in hec verba: (folgt die Urkunde Nr. XL).

Aduertentes itaque contractum huiusmodi expedire ecclesiis et personis ipsamque salutem respicere animarum, cum auctoritate dioecesana in nomine domini confirmamus et presentis scripti robore comunimus, quod super hoc dedimus nostri sigilli munimine roboratum. Datum Ypolito in Sancto Ypolito VI. Idus Marcii, anno domini MCCLXXXVIII.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel fehlt.

XLII.

1288, 5. April, Altenburg. — *Rapoto, Erchenbert und Heidenrich, Brüder, Burggrafen von Gars, beurkunden die in ihrer Gegenwart geschehene Ausgleichung zwischen dem Stifte Altenburg und der Frau Sophia betreffs eines Beneficiums in Feinfeld.*

Qvoniam ea que intuitu dei fiunt, magna indigent roboris firmitate, hinc est, quod nos Rapoto, Erchenbertus et Haidenricus fratres purkcrauij in Gors notum esse volumus memorie posterorum, quod cum Chunradus miles de Hymperch, dictus Dremil, beneficium vnum in Fuenvelde situm aput dominam Sophiam et eius heredes pro quinque talentis denariorum Wiennensium ante annos duodecim comparasset, et postea ecclesie sancti Lamberti in Altenburch ad censum duodecim denariorum, ob salutis sue remedium contulisset, prelibata domina Sophya veniens ad venerabilem dominum Chunradum abbatem monasterij prenotati asseruit, quod eiusdem beneficij proprietatem nuncquam voluntate beniuola resignasset, nec predictus dominus Chunradus sufficienter ei atque suis heredibus provt debuit persoluisset, set illud per quandam violenciam occupasset, qua de causa idem dominus abbas instinctu dei monitus dicteque domine indigenciam respiciens in nostra presencia composuit amicabiliter cum eadem, taliter videlicet, quod tam ipsa domina S. quam etiam filius eius Heinricus proprietatem dicti beneficij ad manus domini Ch. abbatis prelibati liberaliter resignantes omnj iuri, quod eis competere videbatur in ipso beneficio, voluntarie similiter renunciarunt, atque impeticioni quelibet tunc cesserunt. Ne igitur imposterum de hoc facto alicui dubium possit esse, immo vt omni calumpniose impetenti via de cetero sit preclusa, in evidens testimonium premissorum presentes litteras inde conscriptas, ecclesie in Altenburch supradicte tradidimus sigillorum nostrorum robore communitas, cum nominibus testium subnotatis, qui sunt: dominus Vlricus Mertzo et filius

suus Otto, dominus Poppo de Pevgen, dominus Heinricus de Pach, Heinricus de Wiltperch, Heinricus Dachpech, Prehtlo de Chrueg, Gotschalcus de Fronhoven, Chunradus de Sancta Maria, Reingerus ibidem, Ludwicus famulus noster, Albero Walkerstainer, Otto, Chunradus, Syfridus, fratres de Fuenvelde, Otto Leobinger ibidem, Vlricus de Fukkla, Titmarus, Wolfkerus, Vlricus, famuli domus, et alij quam plures laici fide digni. Actum et datum in Altenburch, anno dominj MCCLXXXVIII. Nonas Aprilis.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel, das dritte fast unkenntlich.

XLIII.

1288, 3. Juni, Altenburg. — *Abt Konrad von Altenburg beurkundet, dass sein Caplan der Pfarrer Wolfram von Strögen dem Nonnenstifte St. Bernhard eine Liegenschaft in Ebenbrunn verkauft und um den Erlös sich andere Besitzungen vom Fuchs von Eckenstein erkauft habe.*

Nos Chunradus dei gratia abbas in Altenburch tenore presentium protestamur et constare volumus vniuersis, quod dominus Wolframmus plebanus de Stregen, capellanus noster, de nostra beniuola voluntate et consensu nostri capituli aream vnam in Ebenprunne sitam ad ecclesiam suam in Stregen iure proprietario pertinentem dominabus ad sanctum Pernardum pro tercio dimidio talento denariorum Wiennensium vendidit, et pro eisdem denariis possessiones alias sibi et sue ecclesie contiguas et magis vtiles, duos videlicet agros cum pomerio et silua paruula aput Vulpem de Ekkenstain in recompensam dicte aree comparauit. Ne autem huius empcionis seu vendicionis formam quisquam nostrorum vel dicti plebani successorum valeat irritare, sed vt firma semper permaneat atque rata, sanctimonialibus supradictis presentes dedimus literas sigilli nostri robore consignatas pariter et firmatas. Datum et actum in Altenburch anno domini millesimo ducentesimo Lxxxviij°, tercio Nonas Junij.

Orig. im k. k. geh. Haus-, Hof- und Staatsarchiv. Gedruckt in: Fontes rer. Austr. Diplom. I. p. 231, Nr. LX.

XLIV.

1288, 13. October, Altenburg. — *Paul, Pfarrer von Röhrnbach, stellt eine Urkunde aus über seine Verpflichtungen gegen das Stift Altenburg, welches ihm ein Haus in Krems zum Leibgeding gegeben hatte.*

Ego Paulus plebanus de Rorenpach humillimus notum volo fieri vniuersis tam presentibus quam futuris hanc litteram inspecturis, quod cum dominus Otto dictus Poncius domum vnam in Chrems, quam ab ecclesia sancti Lamberti in Altenburch iure precario actenus tenuerat, voluntate beniuola resignasset, et venerabilis dominus Chunradus abbas eiusdem monasterij de consensu et consilio fratrum suorum eandem domum soli persone mee eadem eciam iure precario, quod uulgariter leipgedinge dicitur, pro censu et seruicio debito et in scriptis expresso ad vite mee tempora contulisset, non solum collacionis domus huiusmodj iam accepte, immo pocius multe gratie cum affectu pio pariter et effectu a reverendo domino meo abbate predicto et honorabili suo conuentu, impense michi a primevo tempore vite mee, memoria incitatus, eidem meo domino et suo conventuj promisi, et ad hoc ipsum me fide data firmiter obligaui, quod ad laudem dei et gloriosissime sue matris, ac ob mei memoriam et anime mee salutem, animarumque omnium meorum predecessorum remedium sempiternum, infra annj spacium pro duodecim talentis denariorum Wiennensium possessiones aliquas debeam comparare, quas ab ecclesia sancti Lamperti in Altenburch prenominata iure similiter precario receptas possideam, et post tempora vite mee ad ipsum Altenburgense monasterium libere pertineant et eiusdem loci conuentus se de ipsis vna cum domo sua in Chrems intromittere debeant, et easdem possidere postea pacifice et quiete. Preterea etiam ego Paulus suo affectu, quo me dilecti mei domini prosecuntur, inductus exnunc, presentibus legacione testamentaria ordino inter viuos, vt si quod absit, preveniente morte vniuerse carnis viam ingrediar intestatus, quod ad ecclesiam in Altenburch pretaxatam omnia mea deposita, quecumque illa fuerint, vel quocumque nomine censeantur, que in prenominata domo in Chrems reperta fuerint, me defuncto, debeant liberaliter pertinere. Vt igitur animi mei propositum sue perfectionis recipiat finem bonum et firmum inviolabiliter permaneat atque ratum, presentem litteram inde conscriptam supradictis domi-

nis et fratribus in Altenburch tradidi sigilli mei karactere consignatam, ad cautelam quoque maioris firmitatis et credencie sigillis etiam duobus, tam sigillo venerabilis dominj Chunradi abbatis Yerocensis, quam etiam honorabilis dominj Heinrici prepositi Pernekkensis communiri pro testimonio personaliter inpetraui. Huius rei testes sunt: dominus Leupoldus plebanus de Noua ecclesia, dominus Wolframmus plebanus de Stregen, dominus Heinricus plebanus de Horn, dominus Leupoldus plebanus de Moderico, dominus Otto dictus Poncius de Chrems, magister Irenfridus, Bartholomeus dyaconus, fratres sui Jacobus et Stephanus ibidem, dominus Heinricus de Pach, dominus Poppo de Peugen, milites; Chalhardus de Fuenvelde, Heinricus de Wiltperch, Gotscalcus de Fronhoven, Heinricus Dachpech, Prehtlo de Chrueg, Hugo de Molt, clientes; Otto, Chunradus, Sifridus, fratres de Fuenveld, Albero Walkerstainer; Titmarus, Wolkerus, Vlricus Wienner, famuli domus. Actum et datum in Altenburch, anno dominj MCCLXXXVIII. in die sancti Cholomannj.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

XLV.

1288, 28. October, Altenburg. — *Ortlieb und Hadmar von Winkel, Gebrüder, beurkunden den Verkauf einer Liegenschaft zu Mühlfeld von Seite ihres Dieners Ulrich von Winkelberg, genannt Fuchs, an das Stift Altenburg.*

Nos Ortlibus et Hadmarus, fratres de Winchel, notum facimus vniuersis, tam presentibus, quam post nos futuris, quod Vlricus de Winchelberch, noster famulus, dictus Vulpis, de bona voluntate et consensu vxoris sue, domine Perchte, ac etiam heredum suorum, videlicet Johannis, Gedrudis, Elysabeth, Chunegundis, predium suum in Mulueld situm, ad vnius talenti redditus cum omnibus suis exeniis computatum, quod scilicet predium ad ipsum et vxorem suam iam predictam iure proprietario pertinuit, et ex eo legandi vel vendendi hoc ipsum cuicumque voluit plenam habuit et liberam facultatem, abbati et conventui in Altenburch, pro nouem talentis denariorum Wiennensium vendidit absolute, atque vt sui necnon vxoris sue prenominate memoria perpetua fieret, in loco superius memorato ob remedium etiam omnium suorum perdecessorum ad altare sancti Lamperti ibidem ipsa bona manu propria liberaliter resignauit ad manus nichilominus dominj Chunradi venerabilis tunc abbatis,

fide data firmiter compromittens, quod secundum omnem formam iusticie et communem terre consuetudinem ipsi monasterio supradicto de predictis bonis omnem velit defensionem prout debeat exhibere. Insuper ydoneos quatuor viros, videlicet Leutoldum de Winchelberch, Heinricum Raunsuzzel, Chunradum de Hohenbart et Vlricum purkcrauium de Chunigsprunne fideiussores constituit vna secum, qui ad hoc ipsum voluntate beniuola et fide data, se firmiter obligarunt, quod si imposterum a quoquam iam prefata ecclesia impeticionem quocumque casu per aliquam questionem paciatur, quod ad omne dampnum refundendum eidem ecclesie et ad certos annos dictas possessiones secundum terre consuetudinem defendere teneantur, et quod ipsi ecclesie defecerit circa vnum, semper alter eorum superstes et defensione et satisfactione suppleat in integrum, quod communiter spoponderunt. Vt autem huius emptionis sev vendicionis formam nunquam aliquis valeat inposterum per calumpniam inmutare, sed vt firma omni euo hec legacio permaneat atque rata, ad instanciam Vlrici nostri famuli prelibati supradicte ecclesie in Altenburch et fratribus ibidem deo seruientibus in euidens testimonium pariter et cautelam presentes dedimus litteras sigillorum nostrorum robore consignatas. Testes huius rei sunt: dominus Otto de Hippleinstorf, dominus Vlricus de Egelmarsprvnne, dominus Ludwicus de Stochstal, dominus Chunradus de Turrental, dominus Poppo de Pevgen, dominus Heinricus de Pach, dominus Vlricus Marcius de Chotcendorf, dominus Otto Grecus de Vreitzlarn, milites; Heinricus de Wiltperch, Gotschalcus de Fronhoven, Otto et Vlricus fratres de Grueb, Prehtlo de Chrueg, Heinricus Dachpech, et Vlricus frater suus, Chalhardus de Fuenveld, Wichardus de Peugen, Wippoto ibidem, Perchtoldus de Stochstal, Heinricus Procendorfer ibidem, Vlricus gener Leutoldi ibidem, Vlricus dictus Phaff ibidem, Hermannus de Porzze, Ernestus ibidem, Chunradus de Windistey, Herbordus Hoyer de Stochstal, Symon ibidem, Albero Walckerstainer, clientes; Otto de Fuenveld, Chunradus filius Titmari, famuli domus, et alij quam plures laici fide digni. Actum et datum in Altenburch, anno dominj MCCLXXXVIII. jn die Symonis et Iude apostolorum.

Original im Stifte Altenburg. Perg. Das eine Siegel vorhanden, das zweite fehlt.

XLVI.

1289, 10. Jänner, Gars. — *Rapoto und Erchenbert, die Burggrafen von Gars, beurkunden, dass das Stift Altenburg von Tyemo von Pukkendorf ein Benefiz in Zellerndorf gekauft habe.*

Nos Rapoto et Erchenbertus fratres, purcherauij in Gors, notum facimus vniuersis tam presentibus quam futuris hanc litteram inspecturis, quod venerabilis dominus Chunradus abbas in Altenburch nomine ecclesie sue comparauit vnum beneficium in Celderndorf situm aput Tyemonem de Pukkendorf pro viginti sex talentis denariorum Wiennensium, quod ad ipsum iure proprietario pertinebat et ex eo vendidi, liberam habuit potestatem, cuius beneficij proprietatem idem Tyemo cum super altare sancti Lamberti in Altenburch resignasset manu propria presentibus probis viris; quarta die postea in Gors veniens, in nostra presencia prelibato domino abbati pro defensione proprietatis beneficij eiusdem se ipsum et fratrem suum Chunradum et Ottonem consobrinum ipsorum fideiussores constituit vna secum, qui duo beniuola voluntate pro eo et cum eo omnem defensionem, quam proprietatis exigit ius secundum consuetudinem et iusticiam huius terre communem, ecclesie Altenburgensi prenominate promiserunt fideliter exhibere, immo se ad hoc fide data firmiter obligarunt, quod omne dampnum, si quod ex impeticione alicuius pro eodem beneficio ecclesia prelibata perpessa fuerit, ipsi satisfacere debeant, atque ad interesse eidem ecclesie modis omnibus teneantur. Preterea quia Tyemo predictus idem beneficium ante annum vix alterum dimidium ab Ottone Nevnekkario de Pulka comparauerat, qui Otto eciam tunc in nostra presencia constitutus, quod eidem Tyemoni se et fratrem suum Chunradum pro defendenda proprietate ipsius beneficij secundum ius et terre huius consuetudinem obligasset, cum fuisset publice protestatus precibus supradicti dominj abbatis invitatus, venit in Altenburch, vbi instinctu dei monitus eiusdem loci fratrum orationibus se deuotius recommendans, etiam pro salute anime sue et parentum suorum proprietatem prescripti beneficij super altare sancti Lamberti ibidem voluntarie resignauit, promittens et ad hoc fide data se obligans, quod tam ipse quam et frater suus ex nunc et de cetero ad certos annos secundum omnem formam iusticie et terre consuetudinem generalem defensionem eiusdem beneficij

debitam et fidelem multo libencius et fidelius vellent ecclesie prelibate quam Tyemoni prenominato imposterum exhibere. Ne igitur imposterum de hoc facto dubium alicuj possit esse, immo vt omnj calumpniose impetenti via de cetero sit preclusa, in evidens testimonium premissorum presentes litteras inde confectas, ecclesie in Altenburch supradicte tradidimus sigillorum nostrorum munimine roboratas. Cum nominibus testium subnotatis, qui sunt: dominus Vlricus Merczo et filius suus Otto, dominus Otto Grecus et frater suus Heinricus, dominus Heinricus Grazzer de Pulka, Otto Nevnekker et Chunradus frater suus, Heinricus Wiltperger, Lautwinus gener suus de Wolfpaizzinge, Chalhardus de Fuenveld, Heinricus Dachpech, Chunradus de Sancta Maria, Otto Durrenpach, Herwicus de Plenich, Albero Walkerstainer, Ludwicus seruitor castri, Chunradus Moser, Fridericus Gartner de Gors, Pilgrimus balneator, Heinricus Roush ibidem, Vlricus de Fukkla, Titmarus, Wolfkerus, Vlricus Wienner, famuli abbatis, et alij quam plures. Actum et datum in Gors, anno dominj MCCLXXXIX. in die sancti Pauli primi heremite.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel (von dem ersten nur ein Bruchstück).

XLVII.

1289, 8. April, Wien. — *Bernhard, Bischof von Passau, genehmigt den zwischen dem Stifte Altenburg und dem Pfarrer Leopold von Neukirchen eingegangenen Tausch mehrerer Zehnten und Grundstücke.*

Wernherus dei gratia ecclesie Patauiensis episcopus venerabili fratri Chvnrado abbati ac dilectis in Christo conuentuj de Altenburch salutem et sinceram in domino caritatem. In nostra proposuistis presencia, quod cum dilectus in Christo Levpoldus plebanus de Nevnchiricho atque antecessores ipsius in bonis vestris vestro monasterio adiacentibus scilicet in Altenbvrch, in Fokkla, in Hagleiten, in Svltz, in Weyden, in Pvrgerwisen circa Chambam, et in Pheffing quasdam decimas, maiores et minutas, et alias proprietates, et etiam ius parrochiale haberent, vos considerantes vobis et vestro monasterio, decimas, proprietates, et iura huiusmodi comodosa de consensu magnificj principis, illustris domini Alberti, ducis Austrie ipsius ecclesie in Nevnchirichn patronj ea a dicto

plebano et ecclesia in Nevnchirichen exemistis, dando sibi curiam villicalem et quatuor areas in villa in Nevnchirichen, et aream vnam in Pevgen, et agrum in Nevnchirichen, permutationis tytulo pro eisdem, quas etiam possessiones idem plebanus sue reputabat ecclesie melius expedire, quare petiuistis a nobis, vt dignaremur permutationem huiusmodj confirmare. Nos igitur vestris petitionibus fauorabiliter annuentes, attendentes etiam eam vtrique ecclesie expedire, ipsam auctoritate ordinaria in nomine domini confirmamus. In cuius rej perpetuam memoriam presentes damus litteras sigillj nostrj munimine roboratas. Datum Wienne, anno domini MCCLXXXVIIII°, VI. Idus Aprilis.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel fehlt.

XLVIII.

1289, 13. October, Hollenstein. — *Elisabeth von Hollenstein schenkt dem Stifte Altenburg ihren Hof in Suelinges.*

Quoniam ea que pro animarum remediis dei fiunt intuitu, magna propter obliuionem hominum roboris indigent firmitate, hinc est quod ego Elysabeth de Hollenstain cunctis Christi fidelibus cupio fore notum, quod ego instinctu dei monita, eterna bona desiderans rebus temporalibus comparare, cum consensu et voluntate beniuola nobilis domini Hartmanni mariti mei dilecti, ac cum fauore bono Cerronis nostri filij karissimi, curiam meam in Suelinges sitam ad me iure hereditario pertinentem in proprietatem ecclesie sancti Lamberti in Altenburch pro salute anime mee ac etiam mariti mei superius memorati omniumque nostrorum progenitorum remedio, ad censum decem denariorum in festo sancti Lamberti annis singulis soluendorum, cum omnibus suis adtinenciis liberaliter resignaui, et tam dominus maritus meus iam predictus, quam etiam filius noster prelibatus se obligant vna mecum et hoc ipsum presentibus compromittunt, quod omnem defensionem secundum formam iusticie supradicto monasterio velint vna mecum de premissa curia contra impetentem quemlibet exhibere. Censum vero Albertus dictus auunculus, qui ciuile ius a nobis comparatum sua pecunia in curia memorata possidet, statuto sibi die persoluere tenetur, si emendam euadere voluerit, qua secundum terre consuetudinem et iuris ordinem, census debiti detentores generaliter puniuntur. Vt

autem hec mea legacio siue donacio rata et firma permaneat omni euo, et vt omni impetenti perpetuum silencium de cetero imponatur, in euidens testimonium premissorum pariter et cautelam sepedicto monasterio in Altenburch presentem litteram tradidi sigillorum nostrorum tam domini mariti mei, quam etiam sigilli proprij munimine roboratam. Huius rei testes sunt: dominus Albero dictus Struno de Svartzenowe, Vlricus frater suus, dominus Fridericus dictus Waltsrat, Fridericus de Eyrichs, Vlricus et Ortolfus fratres eius, Albertus, Albero, Herbordus fratres dicti Gerstner, Heinricus Pernharstorfer, Johannes consobrinus eius, Welez de Patzmanstorf, Gotschalcus de Fronhoven, Engilbertus de Chrug, Vlricus et Otto fratres de Grueb, Chunradus Sultzer, Vlricus Wienner, Vlricus dictus Star, Ditmarus de Altenburch, et alij quam plures. Actum et datum in Hollenstain, anno domini MCCLXXXVIII. jn die sancti Cholomannj.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

XLIX.

1290, 3. Februar, Altenburg. — *Abt Walchun von Altenburg genehmigt, dass sein Caplan, der Pfarrer Wolfram von Stregen, um einige dem Friedrich dem Fuchs von Ekkenstein abgekaufte Liegenschaften bezahlen zu können, eine Besitzung in Krug an das Nonnenstift St. Bernhard verkauft habe.*

Nos Walchunus dei gracia abbas in Altenburch, notum facimus vniuersis tam presentibus quam futuris hanc litteram inspecturis, quod cum dominus Wolframmus plebanus de Stregen, cappellanus noster, nomine ecclesie sue, que nos iure respicit patronatus, proprietates quasdam sue ecclesie contiguas pro tredecim talentis denariorum Wiennensium apud Fridericum Wulpem de Ekkenstain comparasset, nec eandem haberet persolvere pecunie quantitatem, memoratus dominus plebanus nostram accedens presenciam proposuit, quod pro resolucione dictarum possessionum ecclesie sue magis vtilium venerabilibus sancti monialibus, dominabus ad sanctum Pernhardum in Chrug, aream vnam ibidem sitam, solventem quadraginta denarios, cum exeniis suis pro tribus talentis et sexaginta denariis vendidisset, et super eo fauorem nostrum petiit se habere; nos vero pensata vtilitate fructifera ecclesie nostre in Stregen prelibate de consensu beniuolo capituli nostri et amicorum

nostrorum ac proborum virorum consilio fideli ad hoc factum nostram dedimus voluntatem. Ne autem aliquis successorum nostrorum hanc empcionem siue vendicionem rite factam imposterum valeat irritare, presentes literas inde conscriptas iam predictis dominabus ad sanctum Pernhardum in Chrug tradidimus in evidens testimonium et cautelam sigilli nostri munimine roboratas. Huius rei testes sunt: dominus Chunradus de Strenich, dominus Nycolaus custos, Sifridus scolasticus, Andreas cellerarius, fratres in Altenburch; dominus Paulus plebanus de Rorenpach, dominus Heinricus de Pach, Heinricus Wiltperger, Heinricus Dachpech, Gotschalcus de Fronhoven, Vlricus et Otto fratres de Grueb, Hartlibus de Rosenberch, Fridericus Wulpis, Albertus Roussher, Ditmarus, Vlricus, famuli domus nostre et alii quam plures fide digni. Datum et actum in Altenburch anno domini MCCLXXXX. in die sancti Blasii martyris et episcopi.

Orig. im k. k. geh. Haus-, Hof- und Staatsarchive. — Gedruckt in Fontes rer. Austr. Diplom. I, pag. 242, Nr. XIX.

L.

1290, 9. Mai, Sulz. — *Stephan von Meissau, Marschall von Österreich, beurkundet, dass Friedrich der Fuchs sein Haus zu Eckerstein dem Stifte Altenburg und seine Besitzungen bei Strögen der Kirche in Strögen verkauft habe.*

Wier Stepphan von Meyssowe, der marshalich von Oesterich, tun chunt allen den, die nu lembtich sint oder her nach chumftich sint, die den gegenbuertigen prief an sehent daz der erber herre abt Walchûn von Altenbûrch vnt sein samnunge, gechovffet habent iêr gotshovss hintz Altenbûrch vmbe fumphtzige phunt phenninge datz Friderichen dem Vuchs vnt ze seiner hovsfrovn vron Dyemuten daz hovsse datz Ekkenstain mit dem aigen, daz der zûe gehôrt, daz si pedev ze derselben ceitte in gver vnt in gualt heten vnt daz ier rehtez aigen was vnt da von mahten vreileich daz gegeben svem si wolten, vnt tun ouch ze wizzen allen den, diê disen prief horent lesen, daz der pharer Wolfram von Stregen in demselben iar ovch gechovffet hat hintz Stregen seinem gotshovsse, datz demselben Friderichen vnt ze vron Dyemuten seiner housfrovn, svaz si aigens heten pêi der chyrchen datz Stregen an ekkern vnt an povmkarten, vmbe drevtzchen phunt, vnt du die pede chovffe ergingen, du chom der vor genant herre abt

Walchûn vnt sein samnunge von Altenbûrch mit sampt dem pharrer von Stregen fuer vns ainthalbe, dar vmbe, daz wiêr iêr paider gotshovsser voit vnt shermer sein, vnt anderthalbe Friderich der Vuchs vnser diener vnt sein hovsfrowe var Dyemut, vnt iêr vrevnde; vnd muette der abt Walchûn vnt der pharrer von Stregen an iêr gotshousse stat, daz Friderich der Vuchs vnt sein hovsfrowe iêr zvain gotshovssern paidev hintz Altenbûrch vnt hintz Stregen nach aigens reht sherm vnt gvishait taten vber den chovf. Du lobt Friderich der Vuchs vnt var Dyemut sein hovsfrowe, daz si dazselbe aigen verantwurtten wolten vor allem rehte vnt sin ovch sein sherm vnt gvêer ze rehten iarn vnt ze rehten tagen, als lants reht vnt aigens reht ist, vnt taten daz gelub, paidev Friderich vnt var Dyemut in vnser hant vnt in des abtes hant, vnt seiner samnunge vnt in pharrer Wolframes hant, an iêr gotshovsse stat. Darzôe ovch lobt er Friderich mit sampt seiner hovsfrovn, daz si mit iêr guetlihem willen derselben fumphtzige phunt phenninge, die man in geit vmbe iêr aigen ze Ekkenstain, dreizcig phunt an legen shullen an ander aigen, vnt sol daz selbe ebentewer sein des gotshovsse ze Altenbûrch ze rehten iarn vnt ze rehten tagen, als daz reht vodert. Dennoch dar vber hat Vlreich der Vuchs von Shrettenstall, Fridereichs vater, den wiêr vorgenant haben, gesatzet mit seiner hovsfrovn vron Jevtten gunts vnt mit seiner chinde, Vlreichs, Ottoeins, Jeutten, Vlreichs vnt Leêbeins gûtleichen willen nach seins suns Fridereichs vnt nach seiner snuer vron Dyematen pet sein aigen ze Newenchyrchen, ze Chrûg, ze Gauderndorf, daz er in paiden emaln gesatzet het ze rehter margengab fuêr fumphtzige phunt phenninge, vnt hot daz getan mit solher peshaidenhait, suanne er zvissen sant Mychels tage vnt sant Georgen misse daz selbe aigen lôesen welle da fuer, vnt igelichez gesatzet sêi, daz man im des stat shulle tun, vnt in sein niht iêrren shulle, doch also, svenne er gelôese daz selbe guet, als igeleichez steê, daz diselben phenninge daz gothshovsse ze Altenburch inne haben sol so lange, vntz daz Friderêich der Vuchs oder sein vrevnde aigen chovffen vmbe diselben fumphtzige phunt phenninge, daz dem gotshovss hintz Altenbûrch gvisse ebentewer sêi wider dtze aigen. Vnt ist ovch gelobt, daz paidev die dreizcig phunt, als oben geshriben stet, vnt ouch di fumphtcig phunt, als her nach geshriben ist, ob daz aigen

mit anander geloest wert oder niht, an geleit shullen wern, nach shechs mannen rat, nach Ortolfes rat von dem Taurais, nach Hainreichs rat von Wiltperch, nach Gotschalichs rat von Vronhouen, nach Engelprehts rat von Chrůg, nach der Grueber rat, Vlrichs vnt Otteins seins pruder. Vnt daz dîe red vnt der gewerfte, als er reddelehen geshehen ist, vuerbaz stêt peleib vnt vnzebrochen, des gib ich disen prief ze vrchunde dem gotshovsse hintz Altenbůrch, versigelt mi meinem jnsigel, vnt hern Ortolfes jnsigel von Ronnenberch, vnt mit hern Hadmars jnsigel von Wintchel vnt mit hern Rapotes vnt hern Erchenprehts vnt mit hern Haidenreichs jnsigel, der půrkcrauen von Gorshe, dîe pei dem gverfte gvesen sint vnt sein ouch gezeuge sint mit andern gezeugen, die also genant sint: daz her Hadmar der alt von Sunnenberch, her Adlolt von Cheiowe, her Hainreich sein sun, Wernher der Hevzze der rihter von Poelan Vlreich der Vuchs von Shretentall, Engelpreht vnt Albrecht di Vůchse von Haselperch, Heinreich der Dachpech, Vlreich sein pruder, Charel von Stregen, Chunrat der Sultzer, Vlreich der Star, Ditmar von Altenbůrch, vnt ander frumer lot genuch. Daz ist geshehen nach Christes gepuertte vber tousent iar, zvai hundert iar, in dem newenzigisten iar, datz Sultze in dem poumkarten, septimo Idus Maij.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 6 Siegel.

LI.

1290, 9. Mai, Sulz. — *Walchun der Abt und der Convent von Altenburg versprechen das Schloss Eckenstein nie ohne Einwilligung ihres Kirchenvogtes, des Stephan von Meissau zu veräussern.*

Nos Walchunus dei gratia abbas in Altenburch, Leupoldus prior, totusque conuentus ibidem, presentibus protestamur et constare volumus vniuersis, quod cum castellum in Ekkenstain apud Fridericum Vulpem et vxorem suam, dominam Dyemudim, cum consilio et fauore strennuj viri, dominj Stephani de Meissowe, nostre ecclesie aduocati, pro quinquaginta talentis denariorum Wiennensium emissemus in proprietatem nostre ecclesie iam predicte, promissionem talem eidem karissimo domino nostro advocato fecimus,

vt si, quod dominus non dederit, vendere vel alienare ab ecclesia nostra quocumque casu emergente aliquando decreuerimus idem castrum, quod preter suum consilium et consensum id nullatenus facere debeamus. In cuius rei testimonium presentes sibi damus litteras sigillorum nostrorum tam conuentus, quam nostri, munimine roboratas. Huius rei testes sunt, qui presentes ibi aderant: dominus Ortolfus de Ronberch, dominus Hadmarus de Winchel, dominus Rappoto, dominus Erchenbertus, purkcrauij de Gorsh, dominus Heinricus de Chyowe, Wernherus Herzzo judex in Polan, Engelbertus de Chrug, judex in Horn, Vlricus de Srettentall, Engelbertus, Albero, fratres dicti Wulpes de Hasilberch, Ortolfus de Taurais, Gotschalcus de Fronhoven, Vlricus, Otto, fratres Gruebarij dicti, Heinricus de Wiltperch, Karolus de Stregen, et alij quam plures laici fide digni. Datum et actum in Sultze, anno dominj MCCXC, septimo Idus Maij.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

LII.

1290, 9. Mai, Sulz. – *Stephan von Meissau, Marschall von Österreich, beurkundet das Versprechen des Abtes und Convents des Stiftes Altenburg, das Schloss Eckenstein, welches sie von Friedrich Fuchs gekauft haben, niemals ohne seine Einwilligung zu veräussern.*

Nos Stephanus de Meissowe, marschalcus Austrie, presentibus protestamur et constare volumus vniuersis, quod cum venerabiles viri, ... abbas et conventus in Altenburch nomine ecclesie sue castellum in Ekkenstain cum omnibus suis adtinenciis in proprietatem ipsius ecclesie mediante nostro consilio et fauore apud Fridericum Vulpem et vxorem suam dominam Dyemudim pro quinquaginta talentis denariorum Wiennensium comparassent, sentientes se per nos in foro huiusmodj consecutos promocionem fidelem, omni studio deo teste ad talem se nobis promissionem proinde obligarunt, quod numquam vendere vel alienare a sua debeant ecclesia castellum prenominatum preter nostrum consilium et consensum, et super eo nostras assignari sibi et suo monasterio presentes litteras pro testimonio petiuerunt, sigilli nostri robore consignatas pariter et firmatas. Huius rei testes sunt: dominus Ortolfus de Ronnenberch, dominus Hadmarus de Winchel, dominus Rappoto

dominus Erchenbertus, purkcrauii de Gorsh, dominus Heinricus de Cheiowe, Wernherus Hevzzo, judex in Polan, Engelbertus de Chrug, judex in Horn, Vlricus de Srettentall, Engelbertus, Albero, fratres dicti Vulpes de Hasilberch, Ortolfus de Taurais, Gotschalcus de Fronhoven, Vlricus, Otto, fratres dicti de Grueb, Heinricus de Wiltperch, Karolus de Stregen, et alij quam plures laici fide digni. Datum et actum in Sultze, anno dominj MCCXC, septimo Idus Maij.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

LIII.

1290, 27. Mai, Altenburg. — *Walchun der Abt und der Convent von Altenburg verleihen dem Heinrich, Vicepfarrer in Haselbach das Burgrecht auf einem von demselben erkauften Acker.*

Nos Walchunus dei gratia abbas in Altenburch presentibus protestamur et constare volumus vniuersis, quod cum honorabilis dominus Heinricus, nunc viceplebanus in Hasilpach, aput Vlricum dictum Golt et vxorem suam dominam Gislam pecunia sua comparasset agrum, qui Svaichwis dicitur, situatum inter Fronhoven et civitatem Horn, proprietario iure ad nostram ecclesiam pertinentem, nos ad sui peticionem de bona voluntate nostri capituli et consensu eidem civile ius recognoscentes, sicut antea ab ecclesia nostra prelibatus Vlricus possederat, porreximus sibi desuper manus nostras. In cuius rei testimonium robur sigillorum nostrorum presentibus duximus apponendum. Huius rei testes sunt: dominus Chunradus de Strenich, dominus Syfridus scolasticus, dominus Andreas cellerarius, dominus Wolframmus plebanus de Stregen, dominus Paulus plebanus de Rorenpach, dominus Heinricus plebanus de Horn, dominus Leupoldus plebanus de Moderico, Gotschalcus de Fronhoven, Vlricus Grueber, Otto frater suus, Chunradus Sultzer, Ditmarus de Altenburch, Vlricus dictus Star, et alij quam plures. Actum et datum in Altenburch, anno domini MCCXC. sexto Kalendas Junij.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

LIV.

1290, 13. Juli, Altenburg. — *Stephan von Meissau, Marschall von Österreich, beurkundet die von 35 Bürgen gekräftigte Urfehde des Konrad von St. Margarethen gegen das Stift Altenburg.*

Nos Stephanus de Meissowe, marschalcus Austrie, tenore presencium profitemur, quod cum venerabilis dominus Walchunus abbas in Altenburch villicum suum Chunradum de Sancta Margareta pro suis excessibus captiuasset, et eundem emendatum ac etiam per nos sibi postea reconciliatum liberum dimisisset, dictus Chunradus colonus et villicus abbatis memorati promissionem talem, tam domino suo, quam etiam nobis, coram viris fecit ydoneis fide data, quod nuncquam per se, neque per aliquam personam interpositam, ipse cum omnibus suis amicis attemptare presumat monasterium in Altenburch vel personas dicti monasterij, siue bona eorundem vbicumque locorum sita, vel etiam illos, qui captiuitati sue interfuerunt et ad illam auxilium et consilium prestiterunt, sev etiam possessiones et bona ipsorum vbicumque locorum posita verbis vel operibus de cetero molestare. Ad cuius promissionis fedus inviolabiliter obseruandum fideiussores triginta quinque nobis et ecclesie in Altenburch predicte constituit vna secum, qui vnanimiter omnes ad hoc se bona voluntate obligauerunt, etiam fide data, quod si per Chunradum prelibatum vel per amicos suos fedus nobiscum initum siue laudamentum promissi huius corrumpatur vel aliquo modo infringatur, quod infra dies quatuordecim statim, vt eis intimatum fuerit, dampnis siue grauaminibus dicte ecclesie in Altenburch prius depositis domini abbatis et nostram indignacionem non negligant mitigare. Quod si non fecerint infra terminum iam predictum, omnes et singuli ciuitatem in Horn die sequenti subintrare festinent omnibus pretermissis, inde nuncquam exituri, quo vsque centum talenta pretaxate ecclesie in Altenburch et nobis fuerint contributa. Si autem vnus fideiussorum, vel duo, vel plures, vel certe Chunradus villicus per mortem de medio sublatus fuerit, vel causa alia legittima impeditus, et heredes Chunradi vel amici culpam presumpserint imposterum innouare, fideiussores ceteri ad premissa omnia integraliter exequenda nichilominus teneantur. Sunt autem fideiussores: Marquardus de Hag, Vreitlo de

Gesuende, Chunradus Ponhalm, Reimboto Freol, Chunradus de Grueb, Fridericus ibidem, Heinricus de Sancta Margareta, Gotschalcus, Rudolfus Sewer, Vlricus molendinator, Engelshalcus, Fridericus, Heinricus frater, villici, Dittricus ibidem, Heinricus, Fridericus et Heinricus de Veilendorf, Heinricus Puchler, Ortolfus, Otto, Reinwardus de Radwanstorf, Meinhardus, Marquardus, Heinricus de Eryhendorf, Chunradus, Fridericus de Hetzleinstorf, Heinricus de Evinge, Chunradus de Prunsleinstorf, Engelschalcus, Chunradus de Linsperge, Dittricus de Chůnratstorf, Rudolfus Sartor de Sancto Ypolito, Chunradus de Oberahoven, Chunradus Seber. In cuius rei testimoninm tam sigillo nostro, quam etiam sigillo Reimbotonis dicti Frevl, qui etiam huius cause vna nobiscum sollicitus exstitit complanator, presentem litteram conscriptam communiri fecimus, et pro euidenti memoria ecclesie in Altenburch tradidimus supradicte. Testes sunt: Heinricus de Wiltperch, Gotschalcus de Fronhouen, Vlricus Grueber, Otto frater suus, Chunradus Sultzer, Vlricus Wienner, Vlricus Star, Ditmarus de Altenburch, et alij quam plures. Actum et datum in Altenburch, anno dominj MCCXC. jn die sancte Margarete virginis gloriose.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel vorhanden, das zweite fehlt.

LV.

1290, 24. September, Tirnstein. — *Leutold von Kunring, Schenk in Österreich, beurkundet den Verkauf einer Gülte zu Straning von Alram von Jeuching, genannt Hartwcichsteiner, an das Stift Altenburg.*

Ne gesta hominum mutabilia per transcursum temporis defluentis in obliuionem decidant et errorem, proborum ea virorum testimoniis et litterarum apicibus conuenit perhennari. Hinc est, quod nos Leutoldus de Chunringe, pincerna Austrie, tenore presencium protestamur et constare volumus vniuersis, quod cum venerabilis dominus Walchunus abbas et conuentus honorabilium fratrum in Altenburch nomine ecclesie sue vnius talenti redditus in villa Strenich situati aput Alrammum de Jevhinge, dictum Hertweichstainer, et vxorem suam dominam Gedrudim de Streitwesen, cognatam nostram, de bona voluntate filie sue Marie, pro

vndecim talentis denariorum Wiennensium et sexaginta denariis comparassent, Heinricus dictus Waser, gener Alrammj militis prenotati, suique heredes, videlicet Margareta, Alrammus, Heinricus et Chunegundis, quia assensum eorum primitus non dederant ad hoc forum, acceptis duobus talentis, a nobis vno et ab Alrammo auo ipsorum secundo, renunciauerunt omni iuri, quod eisdem competere videbatur in possessionibus memoratis. In cuius rei testimonium pariter et cautelam prenominate ecclesie sancti Lamperti in Altenburch, cum hec nostro sint consilio terminata, presentes damus litteras, sigilli nostri robore communitas. Huius rei testes sunt: dominus Vlricus plebanus de Tyrenstain, dominus Wolframmus plebanus de Stregen, dominus Eberhardus sacerdos, socius aput sanctum Mychahelem, dominus Fridericus de Mychelsteten, dominus Rugerus de Zaucharn, dominus Heinricus de Svellenpach, dominus Perchtoldus de Akstain, dominus Otto de Pergarn, dominus Vlricus Mertzo de Chotzendorf, dominus Otto Grecus de Vreitzlarn, dominus Heinricus de Pach, Heinricus Huglinger, Arnoldus Huglinger, Ortwinus dictus Geiger, Dittricus Grueber et Vlricus de Wachovia, Engelbertus judex in Horn, Vlricus Grueber, Otto frater suus, Heinricus Wiltperger, Heinricus Dachpech, Gotschalcus de Fronhoven, Chunradus de Sancta Maria, Hugo de Molt, Chunradus, Fridericus ibidem, Hainricus notarius, Siefridus scriptor de Tyrenstain, Hainricus Hereticus de Jevhinge, judex noster ibidem, Ditmarus de Altenburch, Vlricus Wienner, Chunradus Sultzer, et alij quam plures. Datum et actum in Tyrenstain, anno dominj MCC. nonagesimo, octauo Kalendas Octobris.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

LVI.

1290, 3. December, Altenburg. — *Hugo von Pergau bestimmt sein Lehen in Stateldorf als Widerwechsel für das von seinem Verwandten Friedrich Fuchs an das Stift Altenburg verkaufte Schloss Eckenstein.*

In nomine domini amen. Ego Hugo de Pergowe notum esse cupio Christi fidelibus uniuersis, quod viris in Christo venerabilibus et deuotis, reuerendo domino Walchuno abbati et conuentui honorabilium fratrum ecclesie sancti Lamberti in Altenburch, qui

nomine ecclesie sue iam predicte castellum in Ekkenstain cum omnibus suis adtinentiis apud Fridericum Vulpem, cognatum meum, et vxorem suam dominam Dyemudim pro quinquaginta talentis denariorum Wiennensium comparauerant, beneficium meum in Stetillendorf situm, quod iam dictus Fridericus cum proprietate et iure ciuili pro sexto decimo dimidio talento de pecunia ab ecclesia memorata in Altenburch pro castello Ekkenstain sibi data pleno iure de cetero possidendum comparauerat proprietate videlicet a me, ciuili vero iure a Chunrado et Wolframmo rusticis, de meo consilio et consensu totaliter exsoluto, ob intuitum peticionis predicti cognati mei, Friderici et vxoris sue domine Dyemudis iam premisse pro certa recompensa assigno presentibus meis scriptis, et vna cum Friderico prehabito atque vxore sua domina Dyemude sepedicta ad hoc ipsum me obligo fide data, pro eis et cum eis firmiter compromittens, quod prenominate ecclesie sancti Lamperti in Altenburch preexpressum superius beneficium in Stetillendorf cum omni iure, sicut idipsum cognatus meus supradictus a me et a rusticis prius positis comparatum possidet, tam proprietario scilicet quam ciuili, velim si ad hoc ex necessitate fuerit deuolutum, sub recompensacionis tytulo pro predio in Ekkenstain pretaxato secundum omnem formam iusticie et terre consuetudinem ad debita tempora fideliter defensare, hoc subiciens, vt si ecclesia memorata in Altenburch repulsam aliquam per iniuriam vel calumpniam paciatur in predictis possessionibus, quod non spero, quod extunc tam ego, quam etiam Fridericus Vulpis prehabitus vna mecum, cum vxore sua et liberis eorum prenotatis, indempnem ecclesiam sepedictam reddere per omnia teneamur. Vt autem hoc factum ratum permaneat atque firmum, prenominate ecclesie sancti Lamperti in Altenburch et fratribus ibidem deo seruientibus in euidens testimonium omnium premissorum presentem litteram tradidi, et eandem sigillo nobilis viri domini Stephani de Meissowe, marshalci Austrie, dicti monasterij aduocati, vna cum adpensione sygilli proprii communiri firmiter procuraui. Huius rei testes sunt: dominus Stephanus de Meissowe pretaxatus, dominus Ortolfus de Ronnenberch, dominus Rapoto, dominus Erchenbertus, dominus Haidenricus, fratres pûrkerauij de Gorshe, dominus Hadmarus de Winchel, dominus Heinricus de Chŷowe, ministeriales terre, Vlricus Vulpis de Shretental, Wern-

herus dictus Hevzzo, judex in Polan, Engelbertus de Chrug, judex in Horn, Heinricus Wiltperger, Gotshalcus de Fronhoven, Ortolfus de Taurais, Albero, Lautwinus, fratres sui, Vlricus, Otto, fratres de Grueb, Engelbertus, Albertus, fratres de Hasilberch, dicti Vulpes, Carolus de Stregen, Hugo de Molt, Chunradus Sultzer, Vlricus Wienner, Vlricus dictus Star, Ditmarus de Altenburch, Chunradus filius suus, et alij quam plures laici fide digni. Actum et datum in Altenburch, anno domini MCCXC, tercio Nonas Decembris.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Die beiden Siegel fehlen.

LVII.

1291, 8. Jänner, Wien. — *Ludwig von Zelking gibt dem Stifte Altenburg zwei Lehen zu Teinzendorf.*

Ich Ludweich von Celkinge tun chunt allen den, di nu lembtich sint vnd hernach chomftich sint, di den gegenburtigen priue ansehent oder lesent, daz ich mit verdahtem mut mein selbes vnt mit meiner housvroun vron Offmein guntste, vnt ouch meiner sun Heinreichs, Marcharts vnd Ludweigs, vnd aller vnser gerben gutem willen, han gegeben zwai lehen ze Tevntzendorf, di vnser aigen gewesen sint, dem gotshous ze Altenburch mit allem vnserm rehte, vnd haben daz getan, du wir daz wol getun mahten, vnt wellen des selben aigens des vor bnanten gotshousse sherm sein, als landes reht ist, vnd haben des vnser trewe gegeben, ich, mein hovsvrowe vnd meinev chinde, di vor bnant sint. Vnd daz di rede vůrbaz stet sei vnt vntzebrochen, des gib ich disen prive ze rehter vrchunde, versigelt mit meinen jnsigel. Des sint gezeuge her Rapot, her Erchenpreht, her Haidenreich, di purkcrauen von Gorse, Hadmar von Sunberch, Sefrid von Plenich, Alber, Vlreich vnd Wernhart di Strevnne von Swartzenowe, vnd ander vrume levt gnuch. Daz ist geschehen vnd ist der priue gegeben vber tousent iar, zwai hundert iar, in dem ainen vnt nevncigistem iar nach Christes gepurt, datz Wienne, an sant Erharts tage.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel (halb zerbrochen).

LVIII.

1291, 9. April, Drosendorf. — *Reinhard von Chodaun verkauft dem Stifte Altenburg sein Eigen bei Fuglau und eine Mühle an der Kamp bei Reut.*

In nomine domini amen. Ego Renwardus de Chodaun notum facio vniuersis tam presentibus quam futuris, hanc litteram inspecturis, quod ego viris in Christo honorabilibus abbati et conventui in Altenburch et ecclesie ipsorum ibidem proprietatem meam liberam et absolutam in Fukkla sitam, in campis et in villa, et aput Chambam prope Revt molendinum, cum omnibus adtineneiis, sicut post mortem matris mee iam defuncte deuolutam ad me iure hereditario idipsam quiete et pacifice possidebam cum vsu et fructu, pleno iure meo, pro quinquaginta talentis minus duobus vendidi, et hoc de consensu et consilio vxoris mee domine Alhaidis, et filiorum meorum Duringi videlicet et Renwardi, ac filiarum mearum Jeutte, Gedrudis et Alhaidis, nec non omnium heredum meorum voluntate bona feci, atque eidem proprietati siue possessionibus pretaxatis renunciaui exnunc et imperpetuum, cum hisdem meis heredibus et omnium eorum posteritate, et ad altare sancti Lamberti in Altenburch manu propria liberaliter resignaui, compromittens presentibus et faciens dicti ecclesie pro foro et facto tali talem certitudinis firmitatem, quod ego cum domina vxore mea prehabita et omnibus meis heredibus prius dictis, secundum omnem formam iusticie et terre consuetudinem, monasterio in Altenburch prenotato de iam dictis possessionibus per me venditis defensionem debitam exhibere velim ad certa tempora vt debeam, et ad plenum si necesse fuerit contra omnem calumpniam et iniuriam ius prestare triginta annis et amplius, vt est iuris. Que omnia et singula fide data ad manus nobilis viri domini Stephani de Meissowe marshalci Austrie, dicti monasterij advocati, atque ad manus domini Walchuni abbatis et tocius sue congregacionis me obligo inviolabiliter vna cum vxore et liberis seruaturum. Insuper quoque ad maiorem cautelam perennitatis fideiussores constituo vna mecum, quos subsequenter in ordine pronuncio nominatim. Qui sunt Almarus de Muluelde, Salatinus, Danquardus, tres mei fratres, Magenso meus auunculus de Shyrneinsrevt, Lybhardus de Dumpratz, Vlricus de Lindenvelde et Almarus de Speisseudorf, mei consobrini, qui singuli fide data se ad hoc vnanimiter

obligarunt, si iam dicta ecclesia in Altenburch in premissis possessionibus defensionem sibi minus sufficientem inveniat, quod ipsi pro eadem, vna nobiscum et pro nobis, si necesse fuerit, similiter iuri stare debeant, atque pro iam dictis possessionibus omni calumpnie et iniurie obuiare. In quo si defecerint, et ecclesiam in Altenburch neglexerint supradictam, per equeualentes possessiones, quas ipsi eidem ecclesie recompensacionis titulo assignabunt, indempnem eam vna nobiscum per omnia reddere teneantur. Quod si ad hoc idipsum, vt promissum est, non fuerit fideliter adimpletum, fides mea ac etiam domine vxoris mee nec non omnium heredum atque fideiussorum meorum prenominatorum cum bonis et rebus nostris omnibus mobilibus et immobilibus ac personis, testimonio presencium nomine pignoris obligata teneatur, ultro ipsi ecclesie ad totalem restitucionem et satisfactionem dampni grauaminis et laboris, et ad ea exnunc abbati et conuentuj dicti loci nos et nostra presenti baivlo irretractabiliter obligamus, jta sane, vt quod in vno nostrum minus fuerit, alter nichilominus siue ceteri predictorum id sine contradictione qualibet suppleant et restaurent. Ne autem hanc formam vendicionis per me rite et racionabiliter contractam quisquam imposterum per calumpniam vel iniuriam valeat infirmare, sed vt rata permaneat omni euo, in euidens testimonium premissorum pariter et cautelam presentes litteras inde confectas, prenominate ecclesie in Altenburch et fratribus ibidem deo seruientibus tradidi, et easdem, quia sygillo proprio carui, quatuor nobilium ministerialium terre, videlicet domini Stephani de Meissowe prefati, domini Ortolfi de Ronnenberch, domini Wulfingi de Slevntz et domini Alberonis Strunonis de Suartzenowe, qui presentibus intererant, et etiam testes sunt, procuraui et impetraui sigillis cereis firmiter communiri. Huius rei etiam testes sunt: dominus Rapoto, dominus Erchenbertus, dominus Haidenricus, purkcrauij in Gorshe, dominus Poppo de Lyebenberch, dominus Heinricus de Durrenpach, dominus Vlricus Marcius de Chotzendorf, Otto filius suus, dominus Heinricus de Pach, dominus Hugo de Molt, Heinricus Wiltperger, Heinricus Dahpech, Gotshalcus de Fronhouen, Engilbertus de Chrug, Otto de Grueb, Wippoto, Wichardus, et junior Wichardus de Peugen, Albero Waltkerstainer, Ditmarus de Altenburch, Chunradus Sultzer, Vlricus Star, et alij quam plures. Actum et

datum in Drozendorf, anno dominj MCC. nonagesimo primo, quinto Idus Aprilis.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 Siegel. — Ein zweites Original mit 4 Siegeln in deutscher Sprache ebendaselbst.

LIX.

1291, 21. April, Altenburg. — *Ulrich Fuchs von Schretenthal gibt dem Stifte Altenburg das Eigenthumsrecht aller von der Brigitta von Neukirchen ihm abgekauften und von ihr an das Stift verkauften Güter in Krug bei St. Bernhard, bei Poigen und Neukirchen.*

Qvia breuis est vite hominis super terram, et per obliuionem a memoria posterorum labitur, quod scriptuarum serie et voce testium non firmatur, noscant igitur tam presentis quam successure etatis cuncti fideles, quod ego Vlricus dictus Vulpis de Shrettentall cum consilio et consensu domine Jevtte vxoris mee, et fauore bono filiorum meorum, Vlrici et Ottonis et filie mee Agnetis, proprietatem meam, que me iure contingebat hereditario, quam etiam proprietatem honesta matrona Brigida de Newenchirchen aput me et vxorem meam pretactam de voluntate beniuola heredum meorum predictorum in possessionem ecclesie sancti Lamberti in Altenburch pro decem et septem talentis denariorum Wiennensium comparauit, monasterio iam dicto in Altenburch pleno iure tradidi et ad altare sancti Lamberti ibidem manu propria liberaliter resignaui, fide data ad manus domini Walchuni venerabilis abbatis eiusdem ecclesie firmiter compromittens, quod tam ego quam etiam prefata domina vxor mea defensionem debitam secundum omnem formam iusticie et terre consuetudinem monasterio supradicto velimus de proprietate siue possessionibus prehabitis contra omnem impetentem totaliter exhibere. Est autem proprietas talis in Chrug aput Sanctum Pernhardum beneficium vnum situm, soluens dimidium talentum, area ibidem soluens sexaginta denarios, circa Pevgen in campo qui Chalich dicitur ager situatus soluens octo denarios, jn Newenchirchen beneficium vnum soluens septuaginta et quinque denarios. Insuper quoque ad clariorem euidenciam perpetue firmitatis auunculum meum, dominum Ottonem de Purkdorf dictarum possessionum defensorem et fideiussorem presentibus scriptis constituo vna mecum, qui ad hoc ipsum fide data se etiam obligat sub hac forma, quod omne dampnum teneatur refundere vna nobis-

cum, quod per calumpniam vel iniuriam in prefatis possessionibus in Chrug, in Newenchirchen, et in Pevgen in futuro perpessa fuerit ecclesia memorata. Cum autem prelibati heredes mei ad etatem legittime maturitatis pervenerint, et fidem debite defensionis super premissis possessionibus siue bonis sepedicte ecclesie in Altenburch plenariam valeant exhibere, extunc abbas et conventus dicti monasterij accepta fideiussoria caucione et sufficienti certitudine ab eisdem pretaxatum dominum Ottonem de Půrkdorf cum restitucione presentis littere absolutum dimittant, si dicti domini et fratres ab eo super huiusmodi fuerint requisiti, quam tamen absolucionem predictus dominus Otto nullatenus consequetur, nisi prius per me et dominam vxorem meam, si superstites fuerimus, et heredes meos prenotatos, exhibeatur alia super premissis bonis iam dicte eeclesie sufficiens certitudo. In cuius rei testimonium euidens pariter et cautelam presentes litteras super predictis omnibus conscriptas prenominate ecclesie sancti Lamberti in Altenburch tradidi, et easdem sigillo domini Ottonis de Půrkdorf cum appensione sigilli proprij communiri firmiter procuraui. Huius rei testes sunt: dominus Stephanus de Meissowe, marschalcus Austrie, dominus Vlricus Marcius de Chotzendorf, Otto filius suus, dominus Heinricus de Pach, Heinricus de Wiltperch, Heinricus filius suus, Gotschalcus de Vronhouen, Heinricus Dahpech, Vlricus frater suus, Engelbertus de Chrůg, Otto et Vlricus, fratres de Grueb, Wippoto de Pevgen, Wichardus senior ibidem, jtem Wichardus iunior ibidem, Ortolfus de Taurais, Albero, Lavtwinus fratres sui, Hugo de Molt, Chunradus de Sancta Maria, Heinricus de Ditmarsdorf, Wichmannus filius suus, Fridericus Vulpis, Leo frater suus, Karolus de Stregen, Vlricus Wienner, Chunradus Shultzer, Vlricus dictus Star, Ditmarus de Altenburch, Chunradus filius suus, et alii quam plures laici fide digni. Actum et datum in Altenburch, anno dominj millesimo ducentesimo nonagesimo primo, vndecimo Kalendas Maij.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

LX.

1291, 30. Mai, Altenburg. — *Walchun, Abt und der Convent von Altenburg, geben eine Hofstatt zu Fraunhofen an der Strasse einem gewissen Colonen Günther als Burgrecht.*

In nomine domini amen. Nos Walchunus diuina miseracione abbas, Leupoldus prior, totusque conventus in Altenburch presentibus protestamur et constare volumus tam futuri temporis fidelibus quam presentis, quod nos cum communi consilio et consensu tocius nostre congregacionis villicarem curiam ecclesie nostre in Vronhouen apud stratam situatam Gunthero nostro colono ibidem et vxori sue ac eorum heredibus ciuili iure, quod vulgariter pûrkreht dicitur, locauimus et a nostris manibus contulimus ad hunc censum, quod de iam dicta curia in festo sancti Egidij confessoris nobis deseruiat annis singulis duos modios siliginis, quadraginta septem mensuras auene, dimidium modium tritici, dimidium modium ordei, jn tribus festiuitatibus domini duodecim caseos, et sexaginta ova suo tempore, unum anserem, duos pullos carnisbriuiales et totidem auptumpnales, jn epyphania domini porcum ad valorem talenti dimidii computatum. Vendens quoque curiam pro iure destitucionis nobis sexaginta denarios, et emens pro iure institucionis totidem ministrabit. Volumus insuper atque in ipsa locacione subiecimus, ut colonus prefate curie resideat et nobis in omnibus obediat, ut colonus suo tenetur legittimo domino obedire, et non alteri nisi simplici rustico, qui iure prehabito similiter resideat, eam vendat, et vecturam vini de Wienna in vindemiis vel perficiat vel conducat. Ut autem hec nostra locacio siue collacio firma permaneat atque rata, et ne a nostris successoribus imposterum infringatur, in euidens testimonium pariter et cautelam omnium premissorum sepedictis Gunthero videlicet et uxori sue nec non heredibus eorundem presentem tradidimus litteram, sigillorum nostrorum tam uniuersitatis nostre, quam etiam sigilli proprij munimine roboratam. Huius rei testes sunt, qui presentes ibi aderant constituti: dominus Stephanus de Meissowe, marschalcus Austrie, dominus Heinricus de Pach, Heinricus Wiltperger, Gotschalcus de Vronhouen, Engilbertus de Chrug, Heinricus Dahpech, Otto de Grueb, Chunradus Shultzer, Ulricus dictus Star, Ditmarus de Altenburch, Prehtlinus, Heinricus Mauter, Chunradus Theo-

lonarius, Fridericus Campsor frater suus, Fridericus dictus Vreunt, Chunradus Mauter, Wolfhardus carnifex, Heinricus frater suus, ciues in Horn; Chunradus villicus, Ulricus Stocharner, Otto Sublubio, Heinricus Halbereuter, omnes de Vronhouen, et alij quam plures. Actum et da'um in Altenburch, anno domini MCC. nonagesimo primo, tercio Kalendas Junij.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

LXI.

1291, 26. September, Wien. — *Albert von Lachsendorf schenkt dem Stifte Altenburg Liegenschaften zu Teinzendorf.*

In nomine domini amen. Noscant tam presentis quam successure etatis cuncti fideles, quod ego Albertus de Lahsendorf cum consilio et consensu vxoris mee domine Dyemudis et heredum ac tocius mee posteritatis beniuola voluntate proprietatem meam in Tevnzendorf, que me hereditario contingebat et ex eo legandi vel vendendi hanc ipsam cuicumque volui liberam habui facultatem, videlicet quartum dimidium beneficium ibidem cum quatuor areis, ecclesie sancti Lamberti in Altenburch pro salute anime mee et omnium parentum meorum remedio, pleno iure meo, perpetuo tradidi possidendam, et eandem nomine ecclesie supradicte ad manus fratris Andree eiusdem monasterij cellerarij, vna cum domina vxore mea prehabita liberaliter resignaui, promittens fide data, quod defensionem debitam secundum omnem formam iusticie et terre consuetudinem velim de predictis possessionibus ipsi monasterio exhibere, et hoc dum adhuc bene potui sanus et viuus profiteor me fecisse. Ne autem de hoc facto alicui dubium generetur, sed vt hec mea donacio siue legacio firma et incommutabilis perseueret, presentem litteram inde confectam prenominate ecclesie sancti Lamberti in Altenburh et fratribus ibidem deo seruientibus pro euidenti testimonio tradidi, et eandem sigillis, tam domini Stephani de Meissowe marshalci Austrie, quam etiam domini Leupoldi de Sahsengange, ministerialium terre, vna cum appensione sigilli proprij communiri firmiter procuraui. Huius rei testes sunt: dominus Stephanus de Meissowe marshalcus Austrie, dominus Leupoldus de Sahsengange predicti, Levpoldus filius suus, dominus Alvldus de Chyowe, Heinricus filius suus,

dominus Wulfingus de Clevntz, dominus Rapoto, Erchenbertus, Haidenricus, fratres purkcrauij in Gorshe, Hadmarus de Shonnenberch, Heinricus de Durrenpach, Ortolfus de Ronnenberch, Poppo de Liebenberch, Fridericus de Zeinlevb. Datum et actum in Wienna, anno domini MCC. nonagesimo primo, sexto Kalendas Octobris.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

LXII.

1292, 23. März, Wien. — *Wilhelm, Abt der Schotten zu Wien, stellt dem Abt Walchun ein Zeugniss aus über dessen Verhalten gegen den Zehenteinsammler der römischen Kirche Nikolaus Prior von Nürnberg.*

Nos Wilhelmus dei gratia abbas sancte Marie Scotorum in Wienna presentibus protestamur, quod cum venerabilis dominus Walchunus abbas de Altenburch citatus a domino Nycolao priore de Nurenberch, qui se dicit collectorem censuum sancte Romane ecclesie debitorum, venisset ad nostram ecclesiam apud Wiennam, volens mandatis apostolicis prout tenebatur, tamquam filius obediens in omnibus obedire, et mediantibus nobis libenter habuisset commissionis siue mandati eiusdem collectoris, quod adhuc sufficiens nunquam receperat neque viderat sueque presencie copiam accedendi, sed et quod intenderet agere contra ipsum, et suam ecclesiam libencius cognouisset, paratus suis propositis secundum omnem formam iusticie deliberacione prehabita respondere, prenominatus dominus abbas de Altenburch, quia prior siue collector predictus sibi copiam, quam petiuit humiliter et quesiuit, facere noluit predictorum, senciens se et suam ecclesiam indebite pregrauatum et exspensas cum laboribus sibi sine meritis intulisse, inuocato nostro testimonio super premissis omnibus, cum nostro consilio sine fine ad propria remeauit. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus adponendum Datum et actum in Wienna, anno domini MCC. nonagesimo secundo, decimo Kalendas Aprilis.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel fehlt.

LXIII.

1292, 4. April, Wien. — *Bernhard, Bischof von Passau, vidimirt die Urkunde des Nikolaus, Priors der Ägidiuskirche zu Nürnberg, vom selben Tage, wornach das Stift Altenburg von der Zahlung aller Zehnten nach Rom von jeher befreit war.*

Nos Wernhardus dei gratia ecclesie Patauiensis episcopus tenore presencium protestamur, nos vidisse litteras fratris Nycolaij prioris ecclesie sancti Egidij de Nurenberch, collectoris censuum sancte Romane ecclesie, vero sigillo suo signatas, de verbo ad verbum totaliter in hec verba:

Nos Nycolaus prior ecclesie sancti Egidij in Nurenberch, collector censuum sancte Romane ecclesie debitorum, a venerabilj domino Theoderico priore sancti Andree vrbe Vetane apostolice sedis legato in Saltzpurgensi, Ratisponensi, Patauiensi, Eychstetensi, Wabenbergensi ciuitatibus et dyocesibus substitutus, tenore presencium notum facimus vniuersis, quod cum auctoritate commissionis predicte venerabilem patrem dominum Walchunum abbatem de Altenburch, Patauiensis dyocesis, ad nostram citassemus presenciam, nobis de censu, si quo Romane teneretur ecclesie, responsurum, jdem abbas sufficientem ad nos procuratorem direxit, quem cum non possemus docere per aliqua documenta, quod prefatus abbas dicte Romane ecclesie in censu aliquo teneretur, nos sibi detulimus iuramentum, qui iureiurando firmauit, prefatam ecclesiam in Altenburch in censu aliquo sancte Romane ecclesie non teneri, et vsque ad hec tempora nullum censum fore a predicta ecclesia requisitum, habens ad iurandum speciale mandatum. In cuius rei testimonium prenominate ecclesie sancti Lamberti in Altenburch presentes damus litteras sigilli nostri robore communitas. Actum et datum in ecclesia sancte Marie Scotorum apud Wiennam, venerabilj domino Wilhelmo ipsius monasterij abbate, et domino Vlrico domini episcopi cappellano presentibus, sub anno domini MCC. nonagesimo secundo, pridie Nonas Aprilis.

In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus adponendum. Datum Wienne anno, mense et die predictis.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel (abgestreift).

LXIV.

1293, 22. März, Altenburg. — *Hertwig der Wiltperger von Lindenberg verkauft dem Stifte Altenburg eine Gülte auf Liegenschaften zu Straning.*

Cum litterarum testimonia lites exterminent pullulantes, ego Hertwicus dictus Wiltpergarius de Lindenberch et ego Agnes, vxor eiusdem notum facimus vniuersis tam presentibus quam futuris hanc litteram inspecturis, quod nos cum consensu bono et fauore filiorum nostrorum, Heinrici et Engelberti, ac filiarum nostrarum iam adultarum Agnetis ac Sophye, omniumque heredum nostrorum beniuola voluntate, in quinque areis et vinea prope beneficium Gerungi in Strenich, et in vndecim iugeribus agrorum sub monte contra villam prehabitam situatis, sex solidorum redditus preter sex denarios, quorum quarumque proprietas ad nos omni iusticia pertinebat, venerabilj domino Walchuno abbati et conuentui ecclesie sancti Lamberti in Altenburch pro octo talentis et sexaginta denariis vendidimus, predictorum proprietatem ego Hertwicus et Heinricus filius noster manibus propriis in dicto monasterio ad altare sancti Lamberti, et ego Agnes ac Engelbertus filius noster cum Agnete et Sophya prefatis filiabus nostris, ad manus fratris Andree cappellani de Altenburch nomine sue ecclesie pleno iure nostro in castro nostro apud Lindenberch libere resignando, secundum omnem formam iusticie et consuetudinem terre, si necesse fiat, omnem defensionem de ipsa predicta proprietate faciendam dicto monasterio, fide data abbati et fratribus prelibatis, ad ea tempora, que ius denominat, fideliter promittentes, ita, si in ipsa nunc promissa defensione nostra defecerimus, quod dictam ecclesiam indempnem per omnia et in omnibus reddere teneamur. Vt autem predicte vendicionis nostre contractus perpetue firmitatis vigorem contineat et valorem, in evidens testimonium predictorum presentes litteras inde conscriptas pretaxate ecclesie sancti Lamberti et fratribus ibidem deo seruientibus contradidimus, quas quia sigillo proprio caruimus, ad clariorem memoriam veritatis procurauimus et impetrauimus virorum nobilium, dominorum Erchenberti ac Haidenrici de Gors purkcrauiorum, necnon domini Heinrici Cinkonis, qui etiam huic vendicioni nostre fauorabiliter annuit, et quorum etiam quia presentibus aderant, viuens testimonium invocamus, sigillorum suorum munimine firmiter roborari. Huius rei testes sunt vna cum predictis: dominus Stephanus de

Meissowe marsalcus Austrie, dominus Otto de Nevnburch, dominus Wolfhardus et dominus Fridericus de Durrenpach, dominus Wolfgangus de Nevndorf, dominus Vlricus dictus Gaizpach, milites, Heinricus de Wiltperch, jtem Heinricus filius suus, Heinricus Dahpek, Engelbertus de Chrug, Gotschalcus de Vronhoven, jtem Gotschalcus filius suus, Almarus de Speissendorf, Engelbertus Stainpekch, Albero et Levtwinus fratres de Vuenvelde, jtem Levtwinus de Wolfpaizzinge, Vlricus de Lindenberch, Heinricus filius suus, Vlricus Cinco de Sahsendorf, jtem Chunradus et Fridericus dicti Cinkones, Ortlinus de Neundorf, Ortolfus de Stocharn, Heinricus et Chunradus filij eiusdem, Hugo de Molt, Fridericus dictus Zobel de Shirneinsrevt, Perchtoldus frater suus, Albero de Waltkerstain et alij quam plures. Actum et datum in Altenburch, anno domini MCC. nonagesimo tercio, in dominica palmarum.

Orig. im Stifte Altenburg, Perg. Das 2. Siegel fehlt, die beiden andern vorhanden.

LXV.

1293, 11. October, Altenburg. — *Gertrude von Plank schenkt dem Stifte Altenburg ein Lehen zu Nieder-Schleuntz, das schon ihr verstorbener Gemahl Heinrich von Plank dem Stifte aber mit Vorbehalt des Rückkaufes gegeben hatte.*

Ich Gedrut von Plenich tůn chunt allen den, di nu lembtich sint vnt her nach chumpftich sint, die den gegenwortigen prief an sehent oder hôrent lesen, daz ich mit guetlichem willen meiner chinde, meiner sun Seifrides vnt Heinrichs vnd meiner tohter Alhaiden vnt Perhten, mich ains lehens datz Nidern Slevntze, da Chunrat vnt Vlrich ovf sitzent, daz ovf zewelf shillinge phenninge mit sampt dem weisôt ist geahte, daz ovch mein wiert her Heinrich von Plenich vor seinem tode emaln pei seinem gesuntem leip geshapht het hintz dem gotshous ze Altenburch, do er sein legerstat erwelt het, doch also, daz ich oder meinev chinde daz selbe lehen nach seinem tode ob wier wolten vuer fumfzehen phunt ledigen solten, vnt daz man vns des stat tun solt, gentzlich verzigen han, vnt an allen satz ledichleich ovf gegeben han mit allen meinen gerben vnt allen meinen nachomen dem selben gotshous ze allem dem rehte als wier iz her praht heten in nutze vnt in gver, vnt han daz getan durch meins wirtes sel willen vnt ovch der meinen

vnt aller vnser vodern. Dar zu ovch hot iz mein sun Seifride an vnser stat mit seiner hande geselt vnser vroun vnt den heiligen ze hern, die da rastund sint, ovf den alter des gueten sant Lamprehts an dem tage, da der selige herre von Plenich ze der erde pestatte wart, do ouch wier des iungisten tages enpeiten wellen. Darvber dennoch lob ich daz, daz ich des selben gutes gwer vnd sherm sein wil mit sampt meinen chinden nach lants reht vnd nach aigens reht, vnt iz ovch ver antwurten wil, ob sein durf geshieht, dem vor benantem gotshousse. Vnt daz daz vůrbaz also stet sei vnt vnzebrochen, des gib ich dem selben gotshous disen prief vber dise red ze ainer rehten vrchunde versigelt mit meines wirts insigel, des vor benanten herren von Plenich, vnd mit der edelen herren jnsigel, hern Chunrats von Půchperch, hern Albers von Hohenstain vnt hern Rapots des půrkcrauen von Gors, die ich dar zue gepeten han vnt die ovch en antwůrtte gewesen sint pei dieser red vnt fer ovch gezeuge sint mit andern frumen lovten, den si ovch chund ist. Daz sint die zeuge: her Vlrich der Mertz von Chotzendorf vnt sein sun Otte, her Chunrat von Rout vnt sein sun Andre, her Otte der Chrich von Vreitslarn, her Heinrich von Pach, Heinrich von Wiltperch, Alber vnt Lovtwein von Vuenvelde, Heinrich von Dahpach, Leb von Plenich, Wernhart von Obern Plenich, Gotschalich von Vronhouen, Lovtwein von Wolfpaizzinge, Liebart von Wreitslarn, vnd Herwich von Plenich, vnt ander frumer lovt genuch. Daz ist geshehen vnt ist der prief gegeben nach Christes gepurde vber tovsent iar zwai hundert iar, in dem drittem vnt nevncigistem iar, datz Altenburch an dem Suntage vor sant Cholmans tach.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 Siegel.

LXVI.

1293, 23. November, Wien. — *Stephan von Meissau, Marschall in Österreich, bezeugt, dass Nikolaus der Schütz („Sagittarius") von Himberg dem Stifte Altenburg die Eigenschaft eines Lehens in Zellerndorf gegeben habe, welches Leben einige fromme Leute ihm abgekauft und dem Stifte geschenkt hatten.*

Nos Stephanus de Meissowe marscalcus Austrie notum facimus vniuersis tam presentibus quam futuris hanc litteram inspecturis, quod cum homines quidam deuoti instinctu permoti diuino

in proprietatem ecclesie sancti Lamberti in Altenburch ob remedium animarum suarum aput Nicolaum Sagittarium de Hymperch, cum consensu bono domine Gedrudis vxoris sue et filii eius Leupoldi, et filie sue Margarete iam adulte, et socrus sue domine.....de Aichowe dicte Pomerinne, et filiorum eiusdem Ortolfi et Heinrici consobrinorum suorum, nec non omnium heredum suorum beniuola voluntate, beneficium vnum in Celderndorf situatum, quod ad ipsum iure proprietario pertinebat, et ex eo vendendi hoc ipsum cuicumque voluit liberam habuit facultatem, pro decem et septem talentis et sexaginta denariis Wiennensis monete sue pecunie comparassent, prefatus Nycolaus predictum beneficium cum omni iure suo super altare sancti Lamberti in Altenburch manu propria liberaliter resignauit, defensionem debitam predicte ecclesie promittens secundum omnem formam iusticie et terre consuetudinem, vna cum suis heredibus prehabitis, qui etiam aput Hymperch ad manus fratris Andree iam dicti collegii monachi nomine sue ecclesie recipientis voluntatem suam dederant, et ius omne in supradicto beneficio sibi competens resignauerant, fide data totaliter exhibere. Verum quia idem Nycolaus proprio sigillo caruit, petiuit a nobis, vt sue vendicionis contractum scripti et sigilli nostri testimonio curaremus ad sui instanciam perhennare. Nos vero precibus ipsius inclinati, tum quia bonorum votis piis hominum operam adtribuere, tum quia predicte ecclesie aduocati etiam eius debemus promocionibus non immerito insudare, super premissis quibuslibet testimonium perhibendo, precipue, ne de hiis imposterum dubium aliquod oriatur, sed vt robur obtineant perpetue firmitatis, presentes nostras litteras inde confectas supradicto monasterio in Altenburch tradidimus sigilli nostri munimine roboratas. Huius rei testes sunt: dominus Vlricus plebanus de Hymperch, dominus Chalhohus de Eberstorf, dominus Adloldus et filius suus dominus Heinricus dapifer dicti de Chiowe, dominus Rapoto, dominus Erchenbertus, dominus Haidenricus, fratres purkcrauii de Gors, dominus Hadmarus de Shonberch, ministeriales terre, dominus Rugerus de Ryedmarch, dominus Vlricus Martius, dominus Heinricus de Pach, milites, Fridericus et Engelbertus, fratres de Wiltperch, Engelbertus de Chrug, Heinricus Dahpech, Hugo de Molt, Gotschalcus de Vronhouen, Wippoto de

Peugen, Wichardus junior ibidem, Ortolfus de Taurais, Albero, Levtwinus, fratres sui de Fuenvelde, Levtwinus de Wolfpaizzinge, Haidenricus pincerna famulus noster, Ditherus de Himperch, Eysenricus ibidem, Bruno ibidem, Sifridus Chinberger, Etich filius Pernhardi, Nicolaus frater suus ibidem, Pilgrimus de Aichowe, frater suus Vlricus, jtem Vlricus filius Nicolai de Loch, Chunradus de Sancta Maria, Ludwicus ibidem, Otto de Grueb, Albero Waltkerstainer et alii quam plures laici fide digni. Datum et actum Wienne, anno domini MCC. nonagesimo tercio, jn die sancti Clementis.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

LXVII.

1293, 13. December, Altenburg. — *Abt Walchun und der Convent von Altenburg versprechen die von Tristram, Pfarrer von Buchberg, gestiftete Gülte zu Zellerndorf seiner Anordnung gemäss zu verwenden.*

Qvoniam ea que intuitu dei fiunt pro remediis animarum magna propter obliuionem hominum indigent roboris firmitate, hinc est, quod nos Walchunus diuina miseracione abbas, Sifridus prior, totusque conuentus in Altenburch notum facimus vniuersis tam presentibus quam futuris hanc litteram inspecturis, quod cum dominus Tristrammus plebanus de Půchperch instinctu permotus diuino in proprietatem nostre ecclesie dimidij talenti redditus in Celderndorf situati apud Nicolaus Sagittarium de Hymperch sua pecunia comparasset, petiuit a nobis, quod suam donacionem secundum posicionem sui voti, que talis est: frater infirmarius bona ipsa in commisso habebit annis singulis eo viuente in vigilia sancti Bartholomei et in die fratribus ad reffectorium super statutam prebendam de eisdem pitanciam ministrabit, vt proinde in iam dicta vigilia sui et predecessorum suorum memoria celebris cum missa et vigiliis peragatur, tamen eo defuncto in anniuersario die sui obitus eo ordine sicut nunc ita et tunc statuit per omnia obseruanda, admittere curaremus, nos vero non solum affectum suum pariter et effectum pio corde procedere pensantes, immo etiam scientes, sanctam et salubrem esse cogitacionem pro defunctis fidelibus exorare, de nostri conuentus consilio libenter sue voluntatis et peticionis racionabile

desiderium admittendum indulsimus et duximus taliter confirmandum, vt si per euentum vel negligentiam totalis illa condicio prius posita per nos aut nostros successores fuerit immutata, quod ex tunc predicti redditus ad iam dictum plebanum de Půchperch aut suos successores plebanos ibidem per manus domini de Půchperch cuiuscumque retrahantur et libere devoluantur, tam diu, quousque illa posicio a fratribus ecclesie fuerit ab inicio iterum innouata. Vt autem predicta omnia perpetue firmitatis vigorem contineant et valorem, et tam a nobis, quam a nostris successoribus inviolabiliter obseruentur, in euidens testimonium premissorum supradicto domino Tristammo plebano in Půchperch presentes nostras litteras tradidimus, sigillorum nostrorum tam conuentus, quam nostri munimine roboratas. Huius rei testes sunt: dominus Wolframmus de Stregen, dominus Paulus de Rorenpach, dominus Heinricus de Sancta Margareta, dominus Heinricus de Horn, sacerdotes et plebani, cappellani nostri; dominus Chunradus de Půchperch et senior filius suus dominus ....., dominus Heinricus de Pach, Heinricus de Wiltperch, Heinricus Dahpech, Gotschalcus de Vronhouen, Albero de Waltkerstain, Ditmarus procurator noster, Vlricus Sturnus, Siboto de Molt, famuli nostri, et alii quam plures. Datum et actum in Altenburch, anno domini MCC. nonagesimo tercio, Lucie virginis.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

LXVIII.

1293, 13. December, Altenburg. — *Abt Walchun und der Convent von Altenburg versprechen die von dem Klosterdiener Ditmar von Altenburg gestiftete Gülte in Zellerndorf nach seinem Willen zu verwenden.*

Quoniam ea, que pro animarum remediis intuitu dei fiunt, magna propter obliuionem hominum indigent roboris firmitate, hinc est quod nos Walchunus diuina miseracione abbas, Sifridus prior, totusque conuentus in Altenburch notum facimus vniuersis tam presentibus quam futuris hanc litteram inspecturis, quod cum Ditmarus de Altenpurch famulus noster instinctu permotus diuino in proprietatem nostre ecclesie dimidij talenti redditus in Celderndorf situati aput Nycolaum Sagittarium de Hymperch sua pecunia comparasset, petiuit a nobis, quod suam donacionem iuxta sue voluntatis desiderium, que talis est: singulis feriis secundis

per annum fratri celebranti primam missam pro sui suorumque predecessorum pervigili memoria inibi iugiter facienda per fratrem infirmarium, qui ipsos redditus etiam in commisso habeat, ex nunc et imperpetuum predictorum nomine in duorum denariorum proventibus pitancia procuretur; de residuis vero eo viuente pro salute animarum ipsarum anniuersarius agatur feria secunda proxima post dominicam Invocauit, quem tamen se defuncto eo ordine duxit et statuit per omnia in diem anniuersarium sui obitus transferendum, admittere curaremus; nos vero non solum affectum suum pariter et effectum pio corde procedere pensantes, jmmo etiam scientes sanctam et salubrem esse cogitacionem pro defunctis fidelibus exorare, de nostri conuentus consilio libenter sue voluntatis et peticionis racionabile desiderium admittendum indulsimus et duximus taliter confirmandum, vt si per euentum vel negligenciam totalis illa condicio prius posita in errorem vel obliuionem ducta per nos aut nostros successores fuerit immutata, quod extunc predicti redditus ad iam dictum Ditmarum nostrum famulum de Altenburch, vel alios sibi consanguinitatis sev propinquitatis linea succedentes, omni occasione semota deuoluatur ac etiam libere revertatur tamdiu, quousque totalis illa posicio a fratribus ecclesie fuerit iterum ab inicio innouata. Vt autem predicta omnia perpetue firmitatis vigorem contineant et valorem, et tam a nobis quam a nostris successoribus inviolabiliter obseruentur, jn euidens testimonium premissorum supradicto Ditmaro de Altenburch presentes nostras litteras tradidimus, sigillorum nostrorum, tam conuentus, quam nostri munimine roboratas. Huius rei testes sunt: dominus Wolframmus de Stregen, dominus Paulus de Rorenpach, dominus Heinricus de Sancta Margareta, dominus Heinricus de Horn, sacerdotes et plebani, capellani nostri; dominus Chunradus de Půchperch, dominus Heinricus de Pach, Heinricus de Wiltperch, Heinricus Dahpech, Gotschalcus de Vronhoven, Albero Waltkerstainer, Vlricus Sturnus, Chunradus de Molt, Siboto ibidem, famuli nostri, et alij quam plures. Datum et actum in Altenburch, anno domini MCC. nonagesimo tercio, jn die sancte Lucie virginis.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

LXIX.

1294, 12. Mai, Eggenburg. — *Hertwig der Wiltperger von Lindenberg verkauft dem Stifte Altenburg ein Lehen in Straning.*

Cvm litterarum testimonia lites exterminent pullulantes, ego Hertwicus dictus Wiltpergarius de Lindenberch notum facio vniuersis tam presentibus quam futuris hanc litteram inspecturis, quod ego cum consensu et fauore vxoris mee domine Agnetis et filiorum meorum Heinrici et Engelberti, ac filiarum mearum iam adultarum Agnetis et Sophie, et omnium heredum meorum beniuola voluntate, beneficium vnum in Strenich situatum, in quo personaliter residebam, quod etiam mę iure proprietario contingebat, venerabilj domino Walchuno abbati et conuentui ecclesie sancti Lamberti in Altenburch pro octoginta duobus talentis denariorum Wiennensium, cum iure tam proprietario vendidi quam ciuili, dictam proprietatem apud Egenburgam ad manus dominj Syfridi prioris de Altenburch nomine sue ecclesie, pleno iure meo vna cum vxore mea et liberis libere resignando, promittens eidem cum iam predictis fide data, quod secundum omnem formam iusticie et terre consuetudinem, si necesse fuerit, omnem defensionem dicto beneficio in Strenich exhibendam ad certa tempora prestare debeam et velim monasterio supradicto. Insuper consobrinos videlicet dominum Heinricum Cinkonem et fratrem suum Walbrunum, qui etiam huic vendicioni mee fauorabiliter annuerunt, fideiussores eidem ecclesie do et constituo et ad eadem tempora defensores, eo modo, quod vna nobiscum, mecum videlicet, cum vxore mea et pueris meis prehabitis, si memorata ecclesia repulsam in ipso beneficio perpessa fuerit, indempnem eam in omnibus reddere teneantur, quod et ipsi sub laudamento sue fidei michi et dictis fratribus in Altenburch promiserunt. Vt autem predicta omnia firmitatis perpetue vigorem contineant et valorem, in evidens testimonium premissorum presentes litteras inde confectas prenominate ecclesie sancti Lamberti in Altenburch et fratribus ibidem tradidi, quas quia sigillo proprio carui, ad clariorem memoriam veritatis procuraui et impetraui sigillorum tam dominj mei de Meissowe marschalci Austrie, quam etiam domini Heinrici Cinconis, consobrini mei predicti, munimine firmiter roborari. Huius rei testes sunt: dominus Stephanus de Meissowe supradictus, dominus Meinhardus de Stalekke,

dominus Otto de Newurburch, dominus Wolfhardus et dominus Fridericus de Durrenpach, dominus Wolfgangus de Newendorf, dominus Heinricus de Pach, dominus Vlricus dictus Gaizpach, milites; Heinricus frater meus de Wiltperch, jtem Heinricus filius suus, Heinricus Dahpech, Engelbertus de Grueb, Gotschalcus de Vronhouen, jtem Gotschalcus filius suus, Wichardus senior et Wichardus junior de Peugen, Engilbertus Stainpeche, Albero et Loutwinus fratres de Vuenvelde, jtem Levtwinus de Wolfpaizzinge, Otto de Meizleindorf, Vlricus de Lindenberch, Heinricus filius suus, Vlricus Cinco de Sahsendorf, Ortlinus de Newendorf, Ortolfus de Stocharn, Heinricus et Chunradus filii eiusdem, Hugo de Molt, Fridericus Zobel de Shirneinsrevt, Perchtoldus frater suus, Albero de Walkerstain, et alij quam plures. Datum et actum in Egenburga, anno dominj MCC. nonagesimo quarto, jn die sanctorum Pangracij et sociorum eius.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

LXX.

1294, 11. Juni, Sonnberg. — *Friedrich und Heinrich, die Brüder von Ditrichsdorf, verkaufen dem Stifte Altenburg ein halbes Lehen zu Godweinsdorf.*

Cum litterarum testimonia lites exterminent pullulantes, nos Fridericus et Heinricus fratres vterini de Dittreichstorf notum facimus vniuersis tam presentibus quam futuris hanc litteram inspecturis, quod nos cum consensu et fauore fratris nostri Chunradi de Holerbrvnne, specialiter quoque ego Fridericus prefatus cum bona voluntate vxoris mee Jeutte et filij mei Vlrici, et omnium heredum tam eorum, quam meorum, dimidium beneficium in Godweinstorf situatum, quod ad nos iure proprietario pertinebat, venerabilj domino Walchuno abbati in Altenburch et conuentui ibidem pro decem talentis denariorum Wiennensium vendidimus, dictam proprietatem apud Sunberch ad manus fratris Andree de Altenburch nomine sue ecclesie pleno nostro iure libere resignantes, fide data eidem promittendo, quod secundum omnem formam iusticie et terre consuetudinem, si necesse fuerit, omnem defensionem dicto beneficio in Godweinstorf exhibendam prestare debeamus et velimus monasterio supradicto, ipsumque in-

dempnem in omnibus vna cum heredibus nostris prehabitis, si repulsam in posterum in eo perpessa fuerit, reddere vt tenemur. Ne autem de hoc facto alicui dubium generetur, set vt inconuertibiliter ratum permaneat atque firmum, in evidens testimonium premissorum supradictis abbati et conuentui in Altenburch et ecclesie ibidem presentes inde conscriptas tradidimus litteras, quas sigilli domini Hadmari senioris de Sunberch, quia sigillis propriis caruimus, procurauimus et impetrauimus munimine firmiter roborari. Huius rei testes sunt: dominus Hadmarus predictus et filij sui dominus Hadmarus et dominus Albero, dominus Wernherus de Sunberch, dominus Leupoldus de Ebental, dominus Heinricus de Pach, milites; Ditmarus Holtzsuch de Dittreichstorf, Dittricus de Regelstorf, Wichardus de Sunberch, jtem Heinricus Smeche et Fridericus frater suus ibidem, Danquardus de Pruerdorf, Heinricus de Wiltperch, Heinricus filius suus, Heinricus Dachpek, Gotschalcus de Vronhouen, Gotscalcus filius suus, Engelbertus de Grueb, Hugo de Molt, Wichardus senior de Peugen, jtem Wichardus junior ibidem, Engelbertus Stainpeche, Albero Waltkerstainer, Vlricus Sturnus, et alij quam plures. Actum et datum in Sunberch, anno domini MCC. nonagesimo quarto, jn die sancti Barnabe apostoli.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

LXXI.

1294, 16. Juni, Drosendorf. — *Stephan von Meissau, Marschall in Österreich, und Wulfing von Schleuntz genannt von Suenberg, beurkunden die Beilegung des Streites zwischen dem Stifte Altenburg und der Hedwig von Reut, Schwester des Reinhard von Kattau, betreffs einer Besitzung in Fuglau.*

Cum litterarum testimonia lites exterminent pullulantes, nos Stephanus de Meissowe marschalcus Austrie, et Wulfingus de Slevntz dictus de Sunberch, presentibus protestamur et constare volumus vniuersis, quod Hedwigis de Reut, soror Renwardi de Chodaun, postquam actionem mouerat aduersus ecclesiam sancti Lamberti in Altenburch et abbatem et conuentum ibidem, super quadam proprietate sua in Fukla sita, quam Renwardum fratrem suum predictum preter consensum suum prefatis fratribus in Altenburch dixerat vendidisse, acceptis duobus talentis a domino Walchuno abbate dicti monasterij totali querimonie sue et liti,

quam excitauerat, cum consensu filij sui Waltheri et filiarum suarum Margarete et Elisabeth iam adultarum, nec non Hugonis de Lidbnitze generis sui, et omnium heredum suorum bona voluntate, spontanee cedebat, omni iuri in ipsis bonis apud Fukla sitis sibi et predictis heredibus competenti renuncians, et ad manus dicti abbatis et sui conuentus libere resignans, promisit eisdem et etiam nobis, vna cum suis heredibus iam prehabitis, fide data, quod secundum omnem formam iusticie et terre consuetudinem, si necesse fuerit, omnem defensionem dictis proprietatibus exhibendam prestare velit et debeat de cetero dicto monasterio, et ipsum indempnem vna cum Renwardo fratre suo prefato et heredibus suis prehabitis, si repulsam inposterum in hiis receperit, reddere se in omnibus obliguit. Ne autem de hoc facto alicui dubium generetur, in euidens testimonium premissorum ad peticionem predictorum Hedwigis de Reut et Hugonis de Lidbnitze et heredum ipsorum, quia sigillis propriis caruerunt, presentes litteras inde conscriptas sigillorum nostrorum robore communitas, prenominate ecclesie in Altenburch tradidimus, et eidem etiam personaliter testimonium prehibemus, cum aliis testibus subnotatis, qui sunt: dominus Heinricus de Durrenpach, dominus Otto de Newenburch, dominus Vlricus de Velebrvnne, dominus Wolfhardus de Durrenpach, dominus Heinricus de Pach, milites; Heinricus de Wiltperch, Heinricus filius suus, Heinricus Dachpekke, Gotscalcus de Vronhouen, Gotscalcus filius suus, Hugo de Molt, Fridericus et Perchtoldus fratres dicti Zobel, Vlricus de Lindenuelde, Magenso de Shirneinsreut, Ditricus de Lehnitz, Almarus de Speissendorf, Fridericus de Elbenstain, Albero Walkerstainer, Leo de Drozendorf, Wulfingus ibidem, et alii quam plures. Actum et datum in Drozendorf, anno domini MCC. nonagesimo quarto, XVI. Kalend. Julij.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

LXXII.

1295, 13. März, Eggendorf. — *Friedrich der Fuchs von Steteldorf verkauft dem Stifte Altenburg ein Lehen zu Gauderndorf.*

Ich Friderich der Vuchs von Stetelndorf vnd ich Dyemut sein housvrowe, wiêr tun chund allen den, die nu lembtich

sint vnd hernach chumftich sint, di den gegenburtigen prief ansehent oder lesent, daz wier mit vnser chinde gunst vnd aller vnser gerben gutem willen haben verchouffet an lehen ze Gauderndorf, daz von choufreht vns aigenleich an gehort, dem gotshous hintz Altenburch mit alle dem reht, als wiêr iz heten en gver vnd en gvalt, vmb dreutzehen phunt, vnd loben an disem prief, daz wier desselben lehens daz vor bnant ist, gwer vnd ovch sherm sein wellen als lants vnd aigens reht ist, einz vnd dreizzich iar vnd ain tach, vnd wellen êz ovch verantwûrtten svo sin durft geshiht, vnd haben des vnser trew gegeben dem abte vnd seiner sampnunge von Altenburch. Vnd daz vûrbaz daz gantz vnd stêt sêi vnd immer vnzbrochen, des geb wier vber disen chouf den gegebûrtigen prief ze rehter vrchunde dem vorbnanten gotshous ze Altenburch, wand wier selbe aigens insigels niht enheten, verinsigelt mit der edeln herren insigel hern Hougeins vnd hern Reimprehts der zwair Tûrsen von Lyhtenvels, di da pêi gvesen sint, vnd der red gezevg sint mit andern vrumen levtten, di da pêi warn vnd sin mit sampt in gezevg sint. Daz sint die gezevg: Perhtolt der Sam von Stetelndorf, Hartlieb der Oehsel vnd Gotfrit vnd sein pruder Jacob von Ekchendorf, Vlreich der Hedreinstorfer vnd sein sun Vlreich Hainreich der Svtzze, Vlreich von Ebental, Ruedinch von Essenprukke, Hainreich von Wiltperch, Engelpreht von Chrug, Gotshalich von Vronhoven, Hainreich der Dahpech, Vlreich sein pruder, Engelpreht der Stainpekche, Alber vnd Leutwein sein pruder von Vuenvelde, Leutwein von Wolfpaizzinge, Alber der Waltkerstainer, Wulfinch von Harrazze, Vlreich der Star, Marquart der Jeger von Wuldeinstorf, der ouch sherm vnd gver des selben lehens mit sampt vns ist, vnd daz ouch globt hot, er vnd sein housvrowe var Elspet mit sampt iêr chinden, vnt habent des iêr trew gegeben, vns vnd ouch den vorbnanten herren von Altenburch, daz si mit sampt vns ez verantwurtten vor allem reht. Dar zûe ander vrume leutte gnueg, di sin ouch zevg sint. Daz ist geshehen vnd ist der prief gegeben nach Christes gepûrd vber tousent iar, zvai hundert iar, in dem fumf vnd nevncigistem iar, datz Ekchendorf ze der Mitvasten an dem Sûntag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

LXXIII.

1295, 13. März. Eggendorf. — *Friedrich der Fuchs von Steteldorf schenkt dem Stifte Altenburg sein Lehen zu Steteldorf und empfängt es wieder vom Stifte als Burgrecht.*

Ich Friderich der Vuchs, vnd ich Dyemut sein hous-vrowe von Stetelndorf tuên chunt allen den, die nu lembtich sint vnd hernach chumftich sint, di den gegenburtigen prief ansehent oder lesent, daz wîer mit vnser chinde gunst vnt aller vnser gerben gutem willen haben gemahte vnser lehen ze Stetelndorf, da wier ouf sitzen, vnd des selben lehens aigenshaft, di wiêr ouch chouften datz Hougen von Pergowe, vnserm vreunt, di in aigenleich angehort, vnt da von er vreîleich iz gegeben maht svem er wolt, dem gotshous ze Altenburch durch got vnd vnser vnd ouch aller vnser vodern sel willen mit Hougeins hant, der vor bnant ist von Pergowe, mit alle dem rehte, als er iz gehabt hot in gwer und in gwalt, vnd loben ovch an disem prief, daz wier mit sampt Hougen wellen des selben lehens sherm vnd gver sein, als lants vnd aigens reht ist, ainz vnd dreizzich iar vnd ain tach, vnd wellen iz ouch verantwurtten, svo sin durft geshiht, vnd haben des vnser trew gegeben dem abte vnd seiner sampnunge von Altenburch, vnd haben ouch daz selbe lehen enphangen her wider von dem vorbnanten gotshovs ze rehtem purchreht, vns vnd vnsern chinden, ze fumfzehen phenninge dinsts aller iêrchleich an sant Michels tach, vnd ze anlait fumfzehen vnd ze ablait fumfzehen phenninge, svenne manz verchoufte. Dennoch darvber setz wier demselben gotshous ze Altenburch ovf demselben lehen vnser purchreht ze rehter ebentevr vur zvâi vnd dreizzich phunt vmb daz aigen von Ekkenstain, daz si emaln von vns gechouft heten, vnd wier der selben phenninge des selben aigens, di si vns gaben, an daz selbe lehen, daz wîer in nu hin wider setzzen, leiten paide an aigensapht vnd an purchreht. Daz selbe purchreht setz wier ovch also, ab in an dem vorbnanten aigen ze Ekkenstain iht abgienge, das si der abte vnd sein sampnunge von Altenburch haben ovf vnserm purchreht ze Stetelndorf zwai vnd dreizzich phunt, als êe gesprochen ist. Vnd daz vurbaz daz gantz vnd stêt seî vnd vnzbrochen, des geb wier vber dis red disen prief dem vorbnanten gotshovs ze Altenburch ze rehter vrchunde, wand wier selbe aigens insigels niht

enheten, verinsigelt mit der edeln herren insigel, hern Hougens vnd hern Reimperehts, der zwair Tůrsen von Lyhtenuels, di dapef gvesen sint vnd der red gezevg sint, mit andern vrumen leutten, di dapef warn vnd sin mitsampt in gezevg sint. Daz sint die gezevg: Perhtolt der Sam von Stetelndorf, Hartlieb der Oehsel, vnd Gotfrid vnd sein pruder, Jacob von Ekchendorf, Vlreich der Hedreinstorfer, Vlreich sein svn, Heinreich der Sůtzze, Vlreich von Ebental, Rûedinch von Essenprukke, Hainreich von Wiltperch, Engelpercht von Chrueg, Gotshalich von Vronhoven, Gotshalich sein sun, Hainreich der Dahpekche, Vlreich sein pruder, Engelbreht der Stainpekche, Alber vnd Levtwein von Vuenvelde, Levtwein von Wolfpaizzinge, Alber der Waltkerstainer, Vlreich der Star, Wulfinch von Harrazze, vnd ander vrumer levtte gnueg. Daz ist geshehen vnd ist der prief gegeben nach Christes gepůrd vber tousent iar, zwaihundert iar, in dem fumf vnd nevncigistem iar, datz Ekchendorf, ze der Mitvasten, an dem Sůntag.

Original im Stifte Altenburg. Pergament. 2 Siegel.

LXXIV.

1295, 13. März, Eggendorf. — *Hugo von Pergau schenkt dem Stifte Altenburg ein Lehen zu Steteldorf.*

Ich Hovch von Pergowe tuen chunt allen den, die nu lembtich sint vnd hernach chumftich sint, die den gegenburtigen prive ansehent oder lesent, daz ich ze Steteln dorf mein lehen, da Fridreich der Vuhs ovf sitzzet, daz mich aigenleich angehort vnd davon ichz vreileich gegeben maht, svem ich wolt, han gegeben dem gotshovs hintz Altenburch mit alle dem reht, als ich iz gehabt han in gwer vnd in gwalt, vnd han mich vercigen der selben aigenschaft des selben lehens, vnd han die geselt ovf sant Lamprehts alter, vnd gegeben ebichleich ze haben mit meiner hant, vud lob an disem prive, daz ich wil des selben vorbnanten lehens sherm vnd gewer sein, als lands vnd aigens reht ist, ainz vnd dreizzich iar vnd ainen tach, vnd wilz ovch verantwurtten, svo sin durft geshiht, vnd han des mein trewe gegeben abte Walchunne vnd seiner sampnumge. Vnd daz vůrbaz daz gantz vnd stet sei vnd vntzebrochen,

des gib ich vber dis rede disen prive dem vorbnantem gotshovs ze Altenburch ze rehter vrchunde versigelt mit meinem jnsigel. Des sint gezevge: her Stepphan von Meissowe, der marshalich in Oesterich, her Hadmar von Hornsperch vnd sein prvder der Hadmar von Rassenloch di Sunberger, her Rapot, her Erchenpreht vnd her Haidenreich di pûrkcraven von Gors, her Hovche vnd her Reimpercht di Tûrsen von Lihtenvelse, Perhtolt der Sam von Stetelndorf, Hartlib der Oehsel vnd Gotfrid sein prvder, Jacob von Ekchendorf, Vlreich der Hedreinstorfer vnd Vlreich sein sun, Hainreich der Sutzze, Vlreich von Ebentalle, Ruedinch von Essenprvkke, Hainreich von Wiltperch, Engelbreht von Grueb, Gotschalich von Vronhoven, Gotschalich sein sun, Hainreich der Dahpekche, Vlreich sein prvder, Engelpercht der Stainpekche, Fridereich der Hinderburger, Weichart vnd Otte von Grueb, Alber vnd Levtwein von Vuenvelde, Levtwein von Wolfpaizzinge, Alber der Waltkerstainer, Vlreich der Star, Wulfinch von Harrazze, vnd ander vrumer levtte gnueg. Daz ist geshehen vnd ist der prive gegeben nach Christes gepûrd vber tovsent iar, zwai hundert iar, in dem fumf vnd nevncigistem iar, datz Echendorf, ze der Mitvasten an dem Sûntag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

LXXV.

1295, 1. Juni, Wien. — *Albert I., Herzog von Österreich, erlaubt seinem Caplan Konrad, Dechant in Schleintz, die Besitzungen dieser Kirche zur Aufbesserung derselben als Burgrecht vergeben zu dürfen.*

Albertus dei gratia dux Austrie et Stirie, dominus Carniole, Marchie ac Portus Naonis, honesto viro Chunrado decano in Slevntz capellano suo, gratiam suam et omne bonum. Cupientes condicionem ecclesie vestre Slevntz commutari in melius, de certa sciencia quatenus nostra interest, tenore presencium vobis concedimus potestatem, vt dotes sev possessiones ipsius ecclesie locetis sub titulo iuris ciuilis, quod wlgo purchrecht dicitur, locacione perpetua, quia gratum et ratum habebimus et habemus, quicquid per vos rite et racionabiliter gestum fuerit, in hac parte, dantes has

litteras in testimonium et robur perpetuum super eo. Datum Wienne, anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo, quinto Kalend. Junij.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel (abgestreift).

LXXVI.

1296, Ossenbach. — *Friedrich und Gerung die Brüder, genannt von Walpurg, verkaufen dem Albert, genannt Avunculus, zwei Lehen in Wartberg.*

Quia gestarum rerum memoria processu temporis multociens evanescit, quapropter discretarum personarum prouidencia ipsam consuevit litterarum testimonio perhennare. Hinc est, quod nos Fridericus et Gerungus fratres dicti de Walpurch notum esse uolumus tenore presencium vniuersis tam presentibus quam futuris, quod duo feoda sita in Warperch Alberto dicto Auunculo suisque heredibus ac pueris fratris sui Vlricj absolute uendimus pro ipsorum denariis perpetuo possidenda jure proprietatis, et quibuscumque dare voluerint siue gratis uel eciam ad emendum, quos eciam in eisdem defendere ac ratificare nos presentibus obligamus, quod si predicti dampnum in hiis aliquod receperint, in bonis nostris in Chunrats de nostra bona uoluntate sibi recompensacionem recipient et restaurum. Actum et datum anno dominj MCCLXXXXVI, jn Ossenbach in domo dominj plebani. Huius rej testes sunt: dominus Albertus, dominus Vlricus, dominus Werenhardus, fratres de Swarzenauwe, dominus Hadmarus, Wichardus, Albertus de Ottenstain, dominus Fridericus plebanus, Hertwicus dictus Tuechel plebanus de Vitis, Vlricus dictus Oshse et alij quam plures. Et ne predictis super hiis dubium uel dampnum aliquod inposterum oriatur, presentes litteras eis dedimus in vigorem ueri testimonij nostri sigilli munimine roboratas.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Die beiden ersten Siegel vorhanden, die beiden letzten fehlen.

LXXVII.

1297, Rom. — *Ablassbrief für das Stift Altenburg.*

Vniuersis sancte matris ecclesie filijs, ad quos presentes littere peruenerint, nos dei gratia frater Basilius Jerosolimitanus, Sabbas Militensis, frater Jacobus Milopotonensis, Georgius Sardenensis, Ildebrandus Aretinus, frater Jacobus

Calcedonie, Stephanus Opidensis et frater Romanus Crohensis..... episcopus salutem in domino sempiternam. Licet is, de cuius munere uenit, ut sibi a suis fidelibus digne ac laudabiliter seruiatur, de habundancia pietatis sue merita supplicum excedens et uota bene seruientibus multo maiora tribuat, quam ualeant promereri, desiderantes tamen domino reddere populum acceptabilem, fideles Christi ad complacendum ei quasi quibusdam allectiuis muneribus, indulgencijs videlicet et remissionibus, inuitamus, vt exinde diuine gracie reddantur apciores. Cum igitur ut monasterium sancti Lamberti de Altenburch ordinis sancti Benedicti Patauiensis dyocesis congruis honoribus frequentetur, et a Christi fidelibus iugiter ueneretur, omnibus uere penitentibus et confessis, qui ad ipsum monasterium singulis diebus dominicis et festiuis causa deuocionis et in spiritu humilitatis accesserint, aut manus adiutrices porrexerint, aut in extremis laborantes aliquid de bonis suis dicto monasterio legauerint seu donauerint, jnsuper quocienscumque et quandocumque religiosus vir ... abbas monasterij supradicti missam sollempniter celebrauerit, seu uerbum domini predicauerit, eis qui premissis interfuerint, similiter dum rectores parrochialis ecclesie, que est annexa monasterio prelibato, seu eorum vicarij infirmos cum corpore Christi uisitauerint, qui eos comitati fuerint, oraciones suas ibidem dicendo, nos de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum atque omnium sanctorum eius auctoritate confisi, singuli nostrum singulas dierum quadragenas de iniunctis sibi penitencijs, dummodo consensus diocesani ad id accesserit, misericorditer in domino relaxamus. In cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus duximus appendenda. Datum Rome, anno domini MCC. nonagesimo VII., pontificatus domini Bonifacij pape octaui anno tercio.

Frater Basilius Jerosolimitanus archiepiscopus. L. S.
Sabbas Militensis. L. S.
Frater Jacobus Millopotonensis. L. S.
Georgius Sardenensis. L. S.
Ildebrandus Aretinus. L. S.
Frater Jacobus Calcedonie. L. S.
Stephanus Opidensis. L. S.
Et frater Romanus Crohensis. L. S.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 8 Siegel.

LXXVIII.

1297, 7. November, Korneuburg. — *Wigand und Guntold die Reintaler von Ladendorf vergleichen sich mit dem Stifte Altenburg über ihre Ansprüche auf einen vom Stifte vor vier Jahren gekauften Hof bei der Kirche zu Mold.*

Ich Weigand vnd ich Gundolt der Reintaler von Ladendorf tůn chund allen den, die nu lembtich sint vnd hernach chumftich sint, die den gegenburtigen prief ansehent oder lesent, vmb den hove pei der chirchen ze Molt, den emaln vor vier iarn Vlreich vnd Regenbart vnser gesweien von Harrazze verchouft heten vmb sehs vnd zwaintzige phunt phennige dem gotshous hintz Altenburch, vnd des selben hoves nach lands reht vnd nach aigens reht sherm mit in selben, vnd mit ier purgel zwain, mit Hainreichen irm pruder vnd mit Starhanden irm gesweien von Harrazze heten getan, also daz si vier di vorpnant sint, Vlreich vnd Regebart, Hainreich vnd Starhand, verantwůrten solten daz selbe aigen, vnd sin ouch gewern vnd sherm wern, swo sin durft geshehe vor allem rehtte, ainz vnd dreizzich iar vnd ainen tach, als reht wer, vnd punten sich darzve, swaz an ir ainem abgienge, daz dazselbe gotshous hiet den selben shaden gentzlich ovf dem andern; vmb den selben hove vnd vnser ansprach vnd vmb alle vnser reht des selben hoves habe wier vns minchleich vnd gutleich her nach verslihtet mit dem abte vnd mit seiner sampnunge von Altenburch, also mit solcher schaidenhait, daz wier ich Weigand mit meiner chinde guntste, Vlreichs vnd Ortliebs, meiner sun, Margareten, Alhaiden vnd Annen meiner tohter, ich Gundolt mit meiner housvrowen vron Euen vnd ouch mit meiner chinde, Stephans vnd Niclaŝ meiner sun, vnd aller vnser gerben gutem willen, vns der ansprach vercigen haben vnd ouch des hoves gentzliche mit allem vnserm rehte, vnd des selben chouffe gestatten, darvmb daz vns der abte geit suben phunt phenninge vns vnd vnsern chinden, vnd Vlreichen dem Wildekker ain halbez ze leikchouf, vnd ouch daz vnser gesweien von Harrazze pegeben wer den shadens vnd ansprach vmb vnser ebenunge von dem selben gotshovs. Vnd darvmb daz daz geshehen ist, lob wier, daz wier ovch des vorbnanten hoves sherm vnd gewern sein nach lands reht vnd nach aigens reht, mitsampt vnsern gesweien von Harrazze vnd mit ir purgeln, vnd haben des zůe vns ouch zwen purgel gesatzz,

hern Ebran von Ernstprunne vnd ouch Vlreichen den Wildekker dem selben gotshovs, datz den daz selbe gotshovs zusampt vns haben sol, swaz im an dem aigen abge. Des hab ouch wier vier zusampt vnsern gesweien vnd zuê ier purgeln vnser glub getan vnd vnser trewe gegeben pruder Andren dem prior von Altenburch, mit dem di ebenunge geshehen ist an seins gotshovs stat, daz wier ohte, di nu vnd vorpnant sint, daz selbe aigen verantwûrten wellen vnd ouch sherm, swo sin durft geshiht, vor allem rehte ainz vnd dreizzich iar vnd ainen tach, als reht ist, vnd pinten vns darzuê an disem prief, swaz an vnser ainem abge, daz der abte vnd sein sampnunge vnd ier gotshous hab daz selbe gentzlich ovf den andern, denselben shaden vûrbaz welle wier in ablegen, wier ohte, oder swelich vnder vns denne leben. Vnd daz daz vurbaz immer stet sej vnd vnzebrochen, des geb wier den vorbnanten herren, dem abte vnd seiner sampnunge, vnd ier gotshovs hintz Altenburch disen prief vber disen chouf vnd vber vnser ebenunge vnd vber allez daz glub, daz vor geshriben ist ze rehter vrchunde, versigelt want wier aigens jnsigels niht enhaben, mit hern Haidenreichs des pûrkcrauen von Gors, mit hern Hermans vnd mit seins pruder hern Hermans vnd mit seins pruder hern Ditreichs von Ladendorf, der dreier edeln herren jnsigel, di sin ouch gezeuge sint, vnd ouch mit hern Ebrans insigel, der vorbnant ist, vnd sin purgel vnd gezeuch ist, mit andern vrumen louten, di dapei gewesen sint, vnd sin ouch gezeug sint. Daz sint die gezeuge: her Stephan von Meissowe der marshalich von Oesterich, her Otte der Chriech von Vreitzlarn, Vlreich der Wildekker, Fridreich von Seuelde, Alber vnd Stepphan von Zwingendorf, Regenbart vnd sein sun Ruger vnd Gotfrid von Harraze, Hauche von Ladendorf, Chunrat der Ebener von Ernstprvnne, Hainreich der Wiltperger, Gotshalich von Vronhouen, Engelpreht von Grueb, Hainreich der Dahpek, Houche von Molt, Otte der Weidner, Stepphan der Polster, Ortolf von Praitenaich, Herbort der Durrenpeke, Otte vnd Ortolf die Mertzen von Chotzendorf, Friderich der Zobel vnd Perhtolt sein pruder, Liebart von Wintpozzinge, Alber der Waltkerstainer, Vlreich der Star vnd ander vrumer lout genuch. Daz ist geshehen vnd ist der prief gegeben datz Neun-

burch datz dem landetaidinge, vber tousent iar zwai hundert iar, in dem suben vnd nvncigistem iar, des Phintztages var sant Mertains tach.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 Siegel.

LXXIX.

1297, 11. November, Altenburg. — *Margarethe von Schiltern verkauft Gülten zu Godweinsdorf und Grafenberg dem Stifte Altenburg.*

Ich Margret von Shiltarn tun chunt allen den, die nu lembtich sint vnd hernach chumftich sint, die den gegenburtigen prive ansehent oder lesent, daz ich han meins aigens, swaz ich het ze Gotweinstorf, iz gestift sei oder niht, cehen shillinge gelts, vnd ovch ze Grevenperge ovf eim halben lehen, da Vlreich ouf sitzzet in dem Winchel, ein phunt gelts verchovffet dem gotshovs ze Altenburch vmbe ains mi. dreizzich phunt phennige, mit alle dem rehte als ich iz gehabt han in gwer vnd in gwalt, vnd han daz getan mit meiner chinde hant, mit meins suns Weicharts, vnd mit meiner paider tohter Margreten vnd ovch Osannen, vnd aller meiner gerben gutem willen, vnd han mich vercigen des selben aigens ze Altenburch ovf des guten sant Lamperhts alter ebichleich ich vnd meinev chinde, di vorbnant sint, vnd loben an disem prive, daz wier wellen des selben aigens, daz gelegen ist ze Gotweinstorf vnd ovch ze Grevenperge, daz êe bnant ist, sherm vnt gewern sein, als lands vnd aigens reht ist, ainz vnd dreizzich iar vnd ain tach, vnd wellenz ovch verantwurtten swo sin durft geshiht, vnd haben des vnser trewe gegeben hern Seifriden dem erbern abte von Altenburch vnd seiner sampnunge, ich vnd meinev chinde, vnd ovch Almar mein aidem von Speissendorf, der daz selbe globt hot, swaz vor geshriben stet, mitsampt vns. Vnd daz daz vurbaz gantz vnd stêt sei vnd vnzbrochen, des geb wier, ich vnd meinev chinde vnd mein erben die nu bnant sint, vber dis red disen prive, dem vorbnanten gotshovs ze Altenburch ze rehten vrchunde, wand wier selbe aigens jnsigels niht enheten, versigelt mit des edeln herren jnsigel hern Stepphans von Meyssowe des marshalichs in Osterrich, den wier darvmbe gepeten haben vnd der der red gezevch ist, mit andern vrumen levten, di dapêi gewesen sint vnd ovch des chovffs gezeug sint mitsampt im. Daz sint die gezeug: her Hadmar von Hornsperch vnd sein

prvder der Hadmar von Rassenloch di Sunberger, her Rapot, her Erchenpercht vnd her Haidenreich di purkcraven von Gors, her Chunrat der Gnevsse vom Wolfshove, der Friderich vom Eyreichs, der Wernhart von Plenich, der Otte von Zunkcra, vnd her Otto der Chrich von Vreitzlarn, Hainreich von Wiltperch, Engelpercht von Chrug, Gotshalich von Vronhoven, Gotshalich sein sun, Hainreich der Dachpek, Vlreich sein prvder, Friderich der Hinderburger, Weichart vnd Otte von Grueb, Alber vnd Levtwein von Vuenvelde, Levtwein der Wolfpaizzinge, Wolfker der Durrenpekche, vnd Chraft von Gors, Alber der Walkerstainer, Vlreich der Star, vnd ander vromer levtte gnueg. Daz ist geshehen vnd ist der prive gegeben nach Christes gepûrd vber tovsent iar zwai hundert iar, in dem suben vnd nevneigistem iar, datz Altenburch, an sant Merteins tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

LXXX.

1299, 5. Jänner, Gars. — *Otto der Weidner von Zaingrub verkauft dem Stifte Altenburg ein halbes Lehen zu Burgstall.*

Ich Otte der Weidner von Zûnkcra tun chunt allen den, die nu lembtich sint vnd hernach chumftich sint, die den gegenburtigen prive ansehent oder lesent, daz ich han ze Purchstalle in dem dorfe ein halbez lehen, daz mein rehte aigen was vnd davon ichz vreileich maht gegeben swem ich wolt, verchovfft dem gotshovs ze Altenburch vmbe subun phunt phenninge mit alle dem rehte als ichz gehabt han in gwer vnd in gwalt, vnd han daz getan mit meiner hovsvrovn hant vron Elsbeten, vnd ovch meiner chinde, meiner paider sune Otteins vnd Fridreichs, vnd meiner tohter Ortrunne gunts, vnd aller meiner gerben gutem willen, vnd lob an disem brive, jch vnd mein hovsvrowe vnd meinev chinde diê nu bnant sint, daz wier wellen des selben halben lehens sherm vnd gwern sein als lands vnd aigens reht ist, ainz vnd dreizzich iar vnd ainen tach, vnd wellenz ovch verantwurtten swo sin durft geshiht, vnd haben des vnser trewe gegeben hern Seifriden dem erbern abte von Altenburch vnd seiner sampnunge. Wer aver, daz des ich niht getrowe, daz mein chinde di vorbnant sint, wider ir glub des chovffs niht gedenchen wolten, so han ich vnd mein hovsvrowe

Hainrichen den Dachpekchen vnd Hovgen von Molt di zwen ze purgel gesazt dem selben gotshovs, di daz mitsampt vns globt habent vnd sin ir trewe gegeben habent den selben herren, dem abte vnd seiner sampnunge, si sherm mitsampt vns disen chovf, vntz daz vnser chinde gewahsen vnd ier glub mug chraft gehaben, vnd swaz daran abge, daz habe daz selbe gotshovs datz in vnd datz vns, daz welte wier im ablegen. Daz ovch vurbaz daz gantz vnd stêt sei vnd vntzbrochen, des geb wier vber disen chovf vnd vber vnser glub disen brive, wier vnd vnser purgel di nu bnant sint, demselben gotshovs hintz Altenburch ze einer rehter vrchunde, wand wier selbe aigens jnsigels niht enheten, versigelt mit der edeln herren jnsigel, hern Rapots vnd hern Haidenrichs miner herren der pûrkcraven von Gors, di wier darvmbe gepeten haben, wier vnd vnser purgel, vnd die stâtigunge var in, vnd ovch in getan vnd globt haben mitsampt vnsern purgeln, die ovch diser rede gezevg sint, mit andern vrumen levten, di dapei gewesen sint, vnd ovch des chovffs gezevg sint mitsampt in. Das sint die gezeug: her Erchenpreht der pûrkcrave von Gors, her Hadmar der Sunberger von Rassenloch, her Chunrat der Gnevsse vom Wolfshove, der Wernhart von Plenich, Otte der Chrich von Vreitzlarn, Heinrich von Wiltperch, Engelpreht von Chrug, Gotschalich von Vronhoven, Gotschalich sein sun, Almar von Speissendorf, Fridreich der Hinderburger, Weichart vnd Otte von Grueb, Otte vnd Ortolf di Mertzen von Chotzendorf, Alber vnd Levtwein von Vuenvelde, Levtwein von Wolfpaizzinge, Wolfker der Durrenpekche vnd Chraft von Gors, Alber der Waltkerstainer vnd Vlreich der Star, vnd ander vrumer leutte gnueg. Daz ist geshehen vnd ist der brive gegeben nach Christes gepûrd vber tovsent iar zwai hundert iar, in dem nevn vnd nevncigistem iar, datz Gors in der purge, an dem Perhtabent.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

LXXXI.

1299, 25. Mai, Altenburg. — *Span von Wasen verkauft dem Stifte Altenburg ein Lehen zu Straning.*

Ich Span vom Wasen tun chunt allen den, di nu lembtich sint vnd hernach chumftich sint, di den gegenburtigen prive an-

sehent oder lesent, daz ich mit verdahtem mut mein selbes vnd mit meiner paider sune gvnts, hern Levpolts vnd Spans, vnd mit meins pruder hant Rudolfs von Gadme, vnd aller meiner gerben gutem willen, ein lehen ze Strenich, daz mier dint an (ain) phunt phennige an sant Mychels tag, daz mein vreiz aigen gewesen ist, vnd da von ichz vreilich gegeben maht swem ich wolt, han verchovfft dem gotshovs ze Altenburch vmb zwaintz phvnt phenninge Wienner mvnzze, vnd pin des selben gvts gar vnt gentzlichen gewert, vnd han mich vereigen des selben lehens, ich vnd mein svne vnd mein pruder, di vorbnant sint, mit allem vnserm rehte, vnd haben êz ledichleich ovf gegeben dem erbern manne abte Seifriden von Altenburch vnd seiner sampnunge, dennoch ovch loutterlich durch vnserr sel willen hab wir îz geselt ovf des gutem sant Lamprehts alter, vnserr vrovn vnd den heiligen, di da rastund sint. Swo sin ovch durft geshiht, so welle wir, ich vnd mein sune, daz selbe lehen verantwurtten an aller stat vnt sin sherm vnd gewern sein vor allem reht, ainz vnd dreizzich iar vnd ain tach, nach lands sit, als aigens reht ist. Neme ovch daz selbe gotshovs hernach des chovffs icht schaden, den welle wir im ablegen, daz shullen si datz vns immer haben, daz hab wir globt, vnd haben des vnser trewe gegeben; vnd swelcher vnder vns drin, daz pin ich vnd mein zwen svne di hi bnant sint, niht enwer, so gestet daz selbe glub immer gentzlihen ovf den andern, daz wir ovch haben endleich globt. Daz ovch daz vurbaz ebichleich gantz vnd stet sef vnd immer vntzebrochen, des gib ich ze vrchunde disen prive dem vorbnanten gotshovs ze Altenburch versigelt mit hern Erchenprehts jnsigel des pûrkcraven von Gorshe, vnd mit dem meinem, der diser red gezeug ist, mit andern vrumen levtten, di dapei gewesen sint vnd ovch gezeug sint. Daz sint di gezevge: her Haidenreich der purkcraue von Gorshs, her Hadmar von Rassenloch der Sunberger, her Hainreich von Cheiowe, her Chunrade sein prûder, her Seifrid von Plenich, Ruger der Piber, Hauch von Molt, Ortolve von Praitenaich, Ortolve sein pruder, Otte der Mertze, Ortolve sein pruder, Weichart von Gruch, Otte sein prudêr, Almar von Speissendorf, Hainreich der Grelle, Hainreich der Dachpek, Hainreich der Wiltperger, Hainreich vnd Engelbreht sein vetern von Lindenberch, Gotschalich von Vronhoven, Alber von Waltkerstain, Wolf-

ker der Durrenpekche, Vlreich der Star vnd ander vrumer levt gnueg. Daz ist geschehen vnd ist der prive gegeben nach Christes gepurd vber tausent iar zwai hundert iar, in dem nevn vnd nevncigistem iar, datz Altenburch, an sant Vrbans tach.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel fehlt, das zweite zerbrochen.

LXXXII.

1299, 21. October, Eggenburg. — *Bernhard, Bischof von Passau, genehmigt die Exemption der Capelle im Schloss Grünberg von der Kirche zu Strögen und die Zuweisung des Patronatsrechtes an den Rüdiger Castor und seine Erben.*

Nos Wernhardus dei gracia ecclesie Pataviensis episcopus tenore presencium confitemur, quod nos exempcionem capelle site in castro Gruenperch nostre dyocesis accedente consensu in Christo fratris domini Sifridi abbatis et conventus ecclesie in Altenburga, ad quos ius patronatus ecclesie in Stregen, in cuius limitibus dicta capella consistit, dinoscitur pertinere, consenciente eciam Wolframo plebano de Stregen auctoritate ordinaria confirmamus in hiis scriptis Rudgero Castori suisque heredibus in prefata capella Gruenberch ius patronatus recognoscentes, prout in litera prefati domini abbatis et conventus in Altenburga plenius continetur. In cuius rei testimonium presentes damus literas nostro sigillo munitas. Datum Egenburge, anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo nono, XII° Kalendas Novembris.

Orig. im Stifte Klosterneuburg. Gedruckt in Fontes rer. Austr. VI. Bd., Stiftungsbuch des Klosters St. Bernhard, p. 262, Nr. 107.

LXXXIII.

(Circa 1300.) — *Die päpstliche Kanzlei bewilligt das Ansuchen des Abtes und Conventes von Altenburg, dass jene Stiftsmitglieder, welche in articulo mortis reuig beichten, einen vollkommenen Ablass geniessen sollen, und dass die Beichtväter die Macht haben sollen, von allen Sünden zu absolviren.*

Beatissime pater! Vestre sanctitati supplicant deuoti oratores vestri abbas et conuentus jnsignis monasterij beati Lamperti in Altenburg ordinis sancti Benedicti Patauiensis diocesis, singularesque persone illius conuentus in obseruancia regulari altissimo famulantes et famulari ex intimis cupientes, quatenus ut confessor, quem quilibet ipsorum elegerit, in sinceritate fidei vnitate sancte

Romane ecclesie ac obediencia et deuocione dicte S. et successorum eius Romanorum pontificum canonice intrancium persistentibus omnium suorum, de quibus corde contriti et ore confessi fuerint, plenariam remissionem peccatorum in mortis articulo concedere valeat et indulgere, addito quod supplicantes ipsi, qui ex confidencia remissionis huiusmodi aliqua illicita committere non proponant, quamprimum de dicta signatura noticiam habuerint, singulis sextis ferijs infirmitate uel aliquo legittimo impedimento cessante, per vnum annum uel loco feriarum huiusmodi vna alia die singularum septimanarum eiusdem anni, qua ad ieiunandum non sint astricti ieiunare, et si in anno predicto uel aliqua eius parte impediti legittime fuerint, anno sequenti uel alias quamprimum potuerint, modo simili huius modj ieiunium supplere, aut si alias forte illud in toto uel in parte quomodocumque adimplere comode nequiuerint, alia per confessorem ydoneum, qui illud immutare valeat, eis iniungendo pietatis opera adimplere teneantur. Insuper ut abbas pro tempore ac omnes de conuentu tam clerici quam conuersi dicti monasterij presentes et futuri possint per eum et ab eo, quem abbas pro tempore eis deputauerit pro audiendis ipsorum confessionibus duxerit deputandum, ab omnibus censuris a iure uel ab homine, in genere uel in specie promulgatis, jtem ab omnibus et singulis peccatis et excessibus, eciam si eorum absolucio sedi apostolice reseruata foret, absolui nec non cum eis et ipsorum quolibet super quacumque irregularitate quouismodo contracta, dumtaxat bigamie, homicidij voluntarij et mutilacionis membri exceptis, cum professis uel profiteri volentibus cum in ipso professionis actu fuerint, dispensari semel tantum; jn casibus vero episcopis reseruatis quociens opus fuerit obseruancia ut prefertur regulari durante, possint et valeant auctoritate apostolica concedere et misericorditer indulgere dignemini, constitucionibus et ordinacionibus apostolicis ceterisque contrarijs non obstantibus quibuscumque. Concessum ut petitur de omnibus quamdiu uixerint in obseruancia regulari. In presencia domini nostri pape. C. Ariminensis. .

Et quod simplex signatura sufficiat absque confeccione litterarum apostolicarum. Concessum. C. Ariminensis.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg.

LXXXIV.

1300, 27. März, Polan. — *Stephan von Meissau, Marschall in Österreich, entscheidet als gewählter Schiedsrichter den Streit zwischen dem Stifte Altenburg und Konrad dem Sulzer wegen einer Haide zwischen Altenburg und Stregen zu Gunsten des Stiftes.*

Ich Stephan von Meissowe der marschalich in Oesterich tun chunt allen den, di nu lembtich sint vnd hernach chvmftich sint, di den gegenburtigen prive ansehent oder lesent, vmb di haide zwissen Altenburch vnd em Mortgraben vnd Stregen, da Chunrat der Sultzer vmbchrigt gegen dem abt von Altenburch vnd seim gotshovs, vnd im demselben chrig wundet ain laipruder pruder Wernharten ovf der selben haide. Des selben chrigs nach meiner pet liez sich der abte Seifrid vnd sein sampnunge von Altenburch ainthalben, vnd der vorbnant Chunrat der Svltzer anderthalbe gentzlich an alle widerred an mich. Da psiet ich nach vrumer levt rat dem selben gotshovs di haide vnd di waide, daz iz di ebichleich vnd ledichleich an allen chrich haben solt sam eê in nvtz vnd in gwer an alle widerrede, vnd daz der selbe abte vnd sein sampnunge Chunrats dez Sultzer guet vreunt weren durch mein willen. Vnd daz vurbaz dis ebnunge stet seſ vnd vntzebrochen vnd vmb die haide dhein chrich niht enseſ noch immer werd, gib ich disen prive ze vrchunde dem vorbnantem gotshovs ze Altenburch versigelt mit meim jnsigel, vnd pin diser red gezeuge mit andern vrumen levtten, die dapei gewesen sint, vnd sin ovch gezeug sint. Daz sint di gezeuge: her Haidenrich von Gorsh der purkcraue, Hadmar der Sunberger von Rassenloch, der Hagen von Grazze, her Chunrat der Hauslod, der Chunrat Gneusse vom Wolfhove, der Otte Widner von Zunkcra, Hainreich der Dachpek, Hainreich sein sun, Hainreich der Wiltperger, Hainreich sein sun, Alber von Vuenvelde, Levtwein sein pruder, Almar von Speissendorf, Ludweich sein pruder, Hainreich der Grelle, Weichart vnd Otte von Grueb, Gotschalich der junge von Vronhoven, Otte der Mertzze, Ortolf sein pruder, Friderich der Hynderburger, Wolfker der Durrenpek, Alber der Waltkerstainer, Vlreich der Star, vnd ander vrumer levt gnveg. Daz ist geschehen vnd ist der prive gegeben nach Christes

gepurd in drevtzehent hundertisten iar, datz Pôlan, an dem svartzen Suntag in der Vasten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

LXXXV.

1300, 28. März. — *Heinrich von Wildberg verkauft einen Körnerdienst zu Burgstall dem Stifte Altenburg.*

Ich Heinreich von Wiltperch tun chund allen den, di nu lembtich sint vnd hernach chumftich sint, di den gegenburtigen prive ansehent oder lesent, daz ich mit verdahtem mût mein selbes vnd mit meiner hovsvrovn vron Perhten gvnts vnd vnserr chinde Hainreichs vnd Otteins unserr paider svne, Benedicten, Helenen, Alhaiden, Agnesen vnd Margreten, unserr tohter, vnd aller vnser gerben gvtem willen, han verchovffet ovf ainem hove zê Pûrchstalle, da Fridreich der Nvzlovber ovf sitzzet, vier vnd viertzige metzen getraides, di man mier dint von dem selben hove, der ouch mein ledich choufaigen gewesen ist, dem gotshovs hintz Altenburch vmbe ohtzehen phunt phenninge Wienner munzze, vnd pin des selben gûts gar vnd gentzlich gewert, vnd han mich vercigen des selben hoves, ich, mein hovsvrowe vnd ellev meinev chinde, mit allem vnserm rehte, vnd haben den ovf gegeben ledichleich mit alle dev vnd darzvê gehort, dem erbern manne abte Seifriden vnd seiner sampnunge, vnd wellen ovch des vorbnanten hoves sherm vnd gwern sein, swo sin durft geshiht, ainz vnd dreizzich iar vnd ainen tach nach lands sit, als aigens reht ist, ich, mein hosvrowe vnd ellev meinev chinde, di hiê vorbnant sint, daz habe wier globt, vnd haben des vnser trewe gegeben. Darvber dennoch, daz diser chovf dester stêter seî, han ich gesetzet zvsampt vns dem selben gothhous drei purgel, Hougen von Molt, Ortolven von Praitenaich den eltern, vnd Chunraten ovch von Molt, di mitsampt vns globt habent, vnd des ir trewe gegeben habent, swaz des chouffes daz selbe gotshous hernach shaden neme, daz si vnd wier im den ablegen. Swaz ovch an vnser ainem aller der, di hie vorbnant sint, daz ist an mier, an meiner housvrovn, an meinen chinden vnd ovch an mein purgeln abge, daz sol immer ez gotshous haben ovf dem andern; also habe wier globt. Vnd daz daz vurbaz ebichleich stêt sei vnd vntzebrochen, des gib ich ze vrchunde

disen prive dem selben gotshous ze Altenburch versigelt, wand ich aigens jnsigels niht enhan, mit des edeln herren jnsigel hern Stephans von Meissowe des marschalichs in Oesterich, meins herren, den ich darvmbe selbe gepeten han, der ovch diser rede gezevch ist mit andern vrumen leutten, die dapei gewesen sint vnd sin ovch gezeug sint. Daz sint die gezeug: her Erchenpreht, her Haidenreich di purkgraven von Gorsh, her Hadmar von Rassenloch, her Otte der Weidner von Zůntkra, Hainreich der Dahpekche, Hainreich sein sun, Otte der Mertze, Ortolve sein pruder, Almar von Speissendorf, Ludweich sein pruder, Hainreich der Grelle, Ortolve der junge von Praitenaich, Friderich der Zobel, Perhtolt sein pruder, Levtwein von Dornech, Perhtolt sein sun, Ditreich von Lehsnitz, Zewis sein pruder, Friderich der Hinderburger, Leutwein von Vuenvelde, Gotschalich der junge von Vronhoven, Weichart von Grueb, Otte sein pruder, Wolfker der Durrenpekche, Alber der Waltkerstainer, Vlreich der Star, vnd ander vrumer levt gnuege. Daz ist geshehen vnd ist der prive gegeben nach Christes gepurde vber tousent iar in dem dritten hundertistem iar, var êm Palmetag des Mantages.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

LXXXVI.

1300, 17. Mai, Altenburg. — *Hadmar von Sunnberg der Junge erwählt seine Grabstätte im Stifte Altenburg.*

Ich Hadmar von Sunberch der iunge tuen chund alle den, di disen prive ansehent oder lesent, di nu sint oder hernach chumftich sint, daz ich mit verdahtem můt mein selbes, vnt darzue mit guetlihem willen miener hovsvroun vron Reihkarten vnt mit rat meins herren hern Seifrides des abts von Altenburch, vnt meiner getrewen diner Fridreichs des Hinderburger vnd Gerunges des Tausel, want des mensen leben vngewis ist, mein gescheft also tuen, ob ich ovf diser raise von diser werlde vervar, daz in gots hant ist, mein legerstat zem ersten erwel hintz Altenburch, vnd durch meiner sel hail vnd ovch aller meiner vodern demselben gotshovs schaff mein aigen ze Porssenprunne, daz mich ledichleich angehort vnd von meiner muter anerstarben

ist, zwen weingarten vnd zwelf shillinge gelts, daz iz daz gentzlihen habe. Darvber dennoch han ich geschaft demselben gotshovs meinen hengest vnd meinen halsperch, vnd zwaintz mutt chorns ze Rassenloch, da man mich mit pestatte. Vnd daz ditz gescheft stet sei vnt vntzebrochen, darvber gib ich disen prive versigelt mit meinen jnsigel ze einer rechten vrchunde. Daz ist geschehen vnd ist der prive gegeben nach Christes gepurt vber tausent iar vnd in dem dritten hundertisten iar, des Heritages in der Chrevtzwochen, ze Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

LXXXVII.

1300, 15. November, Asparn. — *Testament des Hadmar des Sunnberger von Asparn.*

Ich Hadmar der Sunnerberger von Asparn tuen chunt allen den, di disen prive ansehent, horent oder lesent, daz ich mit gesuntem leib vnd mit verdahtem mute mein geschefft tuen von meinem varundem guet. Zem ersten anderhalbe hundert phvnt, da man mit ablege nach gnaden allen den, den ich ze vnreht iht enphvrt han. Darnach so schaffe ich vumftzig phvnt vnder mein arme diener. Darnach shaff ich drithalbe hvndert phvnt, do man von stifte, da zehen durftigen ebichleich von getroste werden. Darnach shaff ich, ob got vber mich gepevtte, vumftzig phvnt, di man tail in ellev chloster in dem lande, daz man mein darinne gedenche. Darnach so schâffe ich ze dem closter, da ich denne pestattet wirde, vumftzige phvnt, da man vmbe chovffe vumfe phvnt geltes, von den man alle iar pege meinen iartach vnd aller meiner vodern mit almusen vnd mit tailunge armer levtte. Darnach schaff ich der selben sampnunge in dem selben chloster vumftzig phvnt, da man vmb chovffe, daz man ze isleher chotemper in dem iar in ein mal gebe, daz si meiner sele vnd aller meiner vodern dester vleizichleicher gedenchen. Vnd wil daz duze gescheffte wer von Weihnachten, di nv chumftich ist vber ain iar, vnd enphilch ovch daz dem abte von Altenburch vnd meinen oehem Stephanne von Meissowe, vnd meinem prvder Hadmarn von Sunneberch hintz iren trewen, daz si daz volvuren, als si got darvmbe antwurtten schullen. Vnt daz selbe gůt sol in geantwurten Rudel mein amman vnd Gerunche

mein choufman, des habent si ir trewe gegeben dem abte vnd meinen prvder Hadmarnn den vorbnanten. Vnt daz daz gescheffte als vorgeschriben ist, stet sei, gib ich disen prive ze ainer vrchunde, versigelt mit meinem jnsigel, mit des abtes jnsigel, mit meines oehems jnsigel, vnd mit meines prvder jnsigel. Daz ist geschehem vnd ist der prive gegeben in dem dreutzehentem hundertigistem iar nach Christes gepurt, an sant Othmars abent datz Asparn.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel. Ein viertes fehlt. Das dritte und vierte in der Reihe beschädigt.

LXXXVIII.

1301, 12. März, Pusleinsdorf. — *Rüdiger von Pusleinsdorf verkauft dem Stifte Altenburg ein halbes Lehen zu Zellerndorf.*

Ich Rûger von Pusleinstorf tun chvnt allen den, di nu lembtich sint vnd hernach chvmftich sint, di den gegenburtigen prive ansehent oder lesent, daz ich mit verdohtem mŷt mein selbes, vnt mit meiner hovsvroun vron Benedicten gvntste, vnt vnserr chinde, Heinreichs, Elspeten vnt Gedrovtten, vnt aller vnser gerben gutem willen, han verchovffet ain halbez lehen, daz glegen ist ze Celderndorf, daz mein aigen gewesen ist, vnt davon jchz mochte vreileich gegeben swem ich wolte, hern Seffride dem erbern abte vnt der sampnunge von Altenburch, jn vnt irm gotshovs, vmb viertzehenthalbe phvnt Wienner mvnzze, vnt pin des selben guts vnt der selben phenninge gar vnt gentzlich gewert. Vnt darvber durch pezzer sicherhait, so setze wir vns, jch Rûger, vnt jch Benedicte di vorbnanten, vnt di no hernach bnante werdent, daz pin ich Ortolf, Rugers pruder, vnt jch Albreht von Pusleinstorf, vnt ich Ortolf der Chyrchpekche, Albrehts aidme, vnt jch Otte der Chrevzpekche von Celderndorf, vnt jch Chvnrat der Rorer, ovch von Celderndorf, den eê bnanten herren, dem abte vnt seiner sampnunge vnd irm gotshovs von Altenburch vber daz vorbnante aigen ze Celderndorf ze rehtem sherm vûr alle ansprach, als aigens reht ist vnt des landes gewonhait, vnt swelhez vnder vns di hîe bnant sint niht enwer, so sol daz selbe gotshovs allen seinen schaden, ob iz dhainen neme, haben datz den andern, also hab wir globt, vnt haben des vnser trewe gegeben. Vnt daz ovch der chovf vnt di rede vurbaz ebich-

leich stêt sef vnt vntzebrochen, des gib jch Rûger von Pusleinstorf, der eê bnant ist, dem selben gotshovs von Altenburch, daz ofte bnant ist, ze rehter vrchvnde disen prive, want jch aigens jnsigels niht enhan, versigelt mit der edeln herren jnsigel, mit hern Haidenreichs des pûrkcraven von Gors vnd hern Hadmars jnsigel des jungern von Sunberch, di der rede ovch gezevge sint, mit andern vrumen leutten, di dapei gewesen sint vnd der rede gezevg sint. Daz sint di gezevge: der Chvnrat von Revt, der Chvnrat Gnevsse von dem Wolfshove, der Wernhart von Obernplenich, der Otte Weidner von Zvntkera, Hainreich der Dachpekche, Hainreich sein sun, Hainreich von Wiltperch, Gotshalich von Vronhoven, Weichart vnt Otte von Grueb, Otte der Mertze, Ortolf sein pruder, Fridreich der Hinderburger, Wulfinch der Stifner, Chunrat der Sultzcer, Wolfker der Paltweiner, Mertte der Polster, Stephan sein pruder, Chraft vnt Wolfker der Durrenpekche von Gors, vnt ander vrume leutte genvg. Daz ist geschehen vnt ist der prive gegeben nach Christes gepurt in dem ersten vnd drevtzehentem hvndertisten jar, datz Pusleinstorf in meinem hovs, an sant Gregorgen tach.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

LXXXIX.

1301, 29. September, Wien. — *Ulrich der Fuchs von Fuchsberg verkauft dem Rüdiger dem Biber von Grünberg einige Gülten in dem Peuchreich.*

Ich Vlrich der Fvchs von Fvchsperch vnd ich Jevte sein havsvrowe, wir veriehen vnd tvn chvnt allen den, die disen prief lesent oder horent lesen, die no lebent vnd hernach chvnftich sint, daz wir mit vnser erben gvtem willen vnd gvnst, mit verdahtem mvte vnd mit gesamter hant, zv der zeit do wir iz wol getvn mohten, verchavft haben vnsers rehten aigens [in dem Pevchreiche, ain halp phvnt Wienner phennige*] geltes da zu Prvnne, da ze Pevgen sechs schillinge phenninge geltes, da ze Sand Pernharten dreizehen schillinge phenninge geltes, da ze Fronhoven sechstehalben schilling phenninge geltes. Die vorgenanten gvlte alle haben wir geben mit allem dem nvtz vnd reht, als wir sie jn aigens gewer

* Die eingeklammerten Worte sind auf eine radirte Stelle, wie es scheint, geschrieben.

herpraht haben, vmb ains vnd dreizzich phvnt Wienner phenninge, der wir reht vnd redlichen gewert sein, dem erbaern manne hern Rvedgeren dem Piber von Grvenenberch vnd seiner havsvrowen vron Diemvden, vnd allen irn erben, ledichlichen vnd vreilichen ze haben vnd allen irn fromen damit ze schaffen, verchavffen, versetzzen vnd geben, swem sie wellen, an allen irresal. Vnd darvber dvrh pezzer sicherhait so setzzen wir vns, ich Vlrich der Fvchs von Fvchsperch, vnd ich Jevte sein havsvrowe vnd ich Vlrich, vnd ich Otte, vnd ich Chvnrat ir svne, vnverschaidenlichen fvr vns vnd fvr allè vnser erben dem vorgesprochen hern Rvedgern dem Piber vnd seiner havsvrowen vron Diemvden vnd allen irn erben vber die vorgesprochen gvlte jn dem Pevchreiche ze rehtem scherme fvr alle ansprache, als aigens reht ist vnd des landes reht ze Oesterreiche. Vnd geben jn darvber disen prief ze ainem sihtigen vrchvnde vnd ze ainem offen gezevge vnd ze ainer ewigen vestnvnge diser sache, versigilten mit vnsern jnsigiln. Vnt sint avch des gezevg: her Wichart von Toppel, her Vlrich der alte von Merchenstain, her Vlrich sein svn, her Dietrich von dem Hevslein, her Wulfing sein prvder, vnd ander frvme levte genveg, den dise sache wol chvnt ist. Diser prief ist geben ze Wienne, do von Christes gebvrt waren ergangen drevzehen hvndert jar, jn dem ersten jare, darnah an sand Michels tage.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Alle 4 Siegel fehlen.

XC.

1301, 11. November, Zellerndorf. — *Johann von Zellerndorf, der Waser, verkauft dem Erchenbrecht, Burggrafen von Gars, ein halbes Lehen zu Zellerndorf.*

Ich Jans von Celderndorf der Waser tun chunt allen den, di nv lembtich sint vnd hernach chvmftich sint, di den gegenburtigen prive ansehent oder lesent, dach* ich mit verdohtem mût mein selbes, vnt mit meiner hovsvrovn vron Geiseln gvntste, vnt vnserr chinde vnt aller vnser gerben gutem willen, han verchoufte ein halbez lehen, daz pei mir ze Celderndorf in dem vorbnanten dorfe glegen ist, paidev aigenschaft vnt ovch purchreht, daz mein choufaigen gewesen ist vnt davon jchz mohte vreileich gegeben,

* Soll heissen „daz".

swem ich wolt, hern Erchenpreht em pûrkcrave von Gors vmb einz vnd zwaintzig phunt vnt vmb sehtzig phenninge Wiener mvnzze, vnd pin des selben guts vnd der selben phenninge gar vnt gentzlich gewert. Vnt darvber durch pezzer sicherhait so setze wir vns paidev, jch Jans vnt jch Geisel di êe bnant sint, vnt dj nu bnant werdent, daz pin jch Jarge von Strentzendorf, vnt jch Thoman, vnt jch Otte von Grabarn Janses prûder, vnt jch Herman von Vritzeinstorf sein geswei, dem selben herren von Gors em purkcraue vnt allen seinen erben, oder swem erz geben wil, vber daz vorbnante aigen ze Celderndorf ze rehtem sherm fûr alle ansprach, als aigens reht ist vnd des landes gewonhait, vnt swelhez vnder vns, di hîe pnant sint, nicht enwer, so sol der selbe herre allen seinen schaden, ob er dhainen neme, haben datz den andern, also hab wir globt, vnt haben des vnser trewe gegeben. Vnd daz ovch der chovf vnd di rede vûrbaz ebichleich stêt seî vnt vntzebrochen, des gib jch Jans der êe bnant Waser hern Erchenpreht em pûrkcraue von Gors, der oft bnant ist, ze rehter vrchunde disen prive, want jch aigens jnsigels nicht enhan, versigelt mit der edeln herren jnsigel, mit des jungen hern Hadmars von Sunneberch, vnd mit hern Albers von Swartzenowe, des eltern Strevnne, vnt mit meins pruder jnsigel, Jorgeins von Strentzendorf, der êe bnant ist, di ich darvmb gepeten han, vnt ovch der rede gezevge sint mit andern vrumen levten, di dapei gewesen sint vnd ovch der rede gezeug sint. Daz sint di gezeug: der Chunrat von Reut mein sweher, mer der Chunrat Gnevsse von em Volfshove, der Wernhart von Obern-Plenich, der Otte Weidner von Zûntkra, Heinreich der Dachpek, Heinreich sein svn, Heinreich von Wiltperch, Heinreich sein sun, Gotschalich von Vronhoven, Gotschalich sein svn, Engelbreht von Chrug, Wichart von Grueb, Otte sein pruder, Houch der Molter, Chunrat der Molter, Otte der Mertze, Ortolf sein pruder, Ludweich von Sant Marîen, Almar sein pruder, Dittreich von Wislarn, Nicla von dem Drezzedils, Wetzil sein pruder, Fridreich der Hynderburger, Albreht von Pusleinstorf, Ruger von Pusleinstorf vnd Ortolf sein pruder, Ortolf von Chyrchperch, Chunrat der Rorer, Otte der Chrevzpekche, Wulfinch der Stivener, vnd ander vrume levt genug. Daz ist

geshehen vnt ist der prive gegeben nach Christes gepûrt in dem erstem vnt drevtzehent hundertisten jar, da zu Celderndorf, an sand Mertteins tach.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

XCI.

1301, 12. November, Altenburg. — *Stephan von Meissau Marschall in Österreich beurkundet, dass sich die Brüder Reinbot und Ebran von Stetteldorf gegen das Stift Altenburg für ihren Schwager Friedrich den Fuchsen zu Bürgen gesetzt haben.*

Wier Stepphan von Meissowe, der marschalich in Oesterich, tun chunt allen den, di nu lembtich sint vnd hernach chumftich sint, die den gegenburtigen prive ansehent oder lesent, daz Reimbot vnt sein pruder Ebran von Stetellndorf, vnd Fridreich der Vuchs ir geswei zv vns chomen vnt taten vns chunt, iz hit daz gotshous von Altenburch jnne zwaintz phunt phenninge des guts an dem chouffe von Ekkenstain, vnt vmb daz selbe solt Fridreich der Vuchs chouffen aigen, datz hintz Altenburch ebenteur wer, wider daz aigen ze Ekkenstain, also wer globt, vnt paten vns des, wir gehûlfen in, daz der abte von Altenburch vnd sein samnunge in geben di phenninge, ez hit Fridreich der vorgnant sein lehen ze Stetelndorf versatzzet, daz ir aigen wer vnt sein purchreht, ovf dem selben purchrehte si ovch hiten ebentevr, vnt davon muste er losen, vnt darvmbe daz si daz teten vnt Fridreichen di phenninge geben, wolten si des purgel werden, paidev Reimbot vnt Ebran, di vor genant sint, daz daz selbe lehen vurbaz nimer verchumbert wurde, weder aigenschaft noch purchreht, von Fridreichen noch von seiner housvrovn varn Diemuten, noch van allen iren chinden, an ir wizzen vnt an ir willen, vnt iz hit daz selbe gotshous ovf dem selben purchrehte phant vnt ebenteur, di wol gezvge gegen dem aigen ze Ekkenstain, swo daz angesprochen wurde. Vnd daz daz nicht verchert vurde, des gaben si vns ir trewe, vnt dem erbern manne abte Seifriden von Altenburch vnd seiner sampnunge, paidev Reimbot vnt Ebran, di vorbnant sint, vnt lobten daz, daz man daz selbe glub hit datz in, des wolten si purgel sein, vnt paten vns des, daz wir daz selbe glub vnd die rede hizzen peschreiben, want si aigens jnsigels nicht enhieten, vnd des gezeuge weren, vnd des selben guts

der selben zwaintz phunt phenninge nach vnserm rat wurden si gewert. Vnt daz di rede vnd daz glub stet sei vnt vntzebrochen, geb wir disen prive ze vrchunde, versigelt mit vnserm jnsigel, vnd sein diser rede gezeuge mit andern gezeugen, di dapei gewesen sint. Daz sint di gezevge: Hainreich der Wiltperger vnd Hainrech sein sun, Hainreich der Dachpekche vnd Hainreich sein sun, Houch von Molt vnt Chunrat ouch von Molte, Otte vnd Ortolfe di Mertzen, Almar von Pevgen, Engelbrecht von Chruge, Gotschalich von Vronhouen vnt Gotschalich sein sun, Weichart vnt Otte von Grueb, Alber vnd Leutwein von Vuennevelde, Alber der Walkerstainer, Vlreich der Star, Chunrat von Altenburch, Otte vnt Chunrat von Vuenvelde, Charast von Gors, vnd ander vrumer leut gnuech. Daz ist geschehen vnt ist der prive gegeben nach Christes gepurt in dem ainem vnd drevtzehen hundertistem iar, ze Altenburch, an der chirchweich tage.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel. Der Kirchweihtag fiel im Stifte Altenburg bis in's Jahr 1423 auf den ersten Sonntag nach Martini; siehe die Urkunde Nr. CCCLXIV, ddo. 1423, 30. September.

XCII.

1302, 16. April, Altenburg. — *Dietrich, Pfarrer von Sitzendorf, benachrichtigt den Andreas Bürger von Stein, dass er das Gut, welches dieser bisher von ihm inne hatte, dem Stifte Altenburg gegeben habe.*

Ich Dittreich der pharrer von Sitzendorf tun chunt dir Andren dem purger von Stein psunderlich, vnd allen den, die den gegenburtigen prive ansehent gmanchleich, daz ich mit verdahtem mut vnd mit williger andacht, gesunter leibes vnd lebens, gesaphte han dem erbern herren abte Seifriden von Altenburch mein guet, daz du hest, daz dir Hainreich der Stretzinger im meiner gewersapht geantwurtte hot, daz du im daz gebst, an alle widerrede, swenne er daz voder, ich lembtiger oder tot sei, also han ich gesaphte, du ich daz wol getun machte. Vnd daz das selbe gesephte stet sei vnd chrapht habe, des gib ich disen prive ze einer vrchunde dem selben herren, versigelt mit meinen jnsigel, vnd gib zv diser rede gezevge, alle die di den selben prive sehen oder lesen. Daz ist geschehen vnd ist der prive gegeben datz Altenburch ze

dem vorbnanten chloster, nach christes gepurt vber drevtzehen hundert iar, in dem andern jar, des Mantages nach dem Palmtage.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

XCIII.

1302, 25. November, Schwarzenau. — *Alber, Ulrich und Bernhard, die Streune von Schwarzenau, Gebrüder, geben dem Stifte Altenburg ein Pfund Gülten im Dorfe Mienbach.*

Wir drei bruder, Alber, Vlreich vnd Wernhart, di Strevnne von Swartzenowe, tun chunt allen den, di nv lembtich sint vnd hernach chvmftich sint, di den gegenburtigen prive ansehent oder lesent, daz wir mit verdahtem mut vnser selber, durch got vnt durch vnser hail, vnt ze trost vnt ze hilf vnsers vater seil, hern Hainreichs, dem ovch got gnade, haben gegeben ain phvnt geltes ovf zwain lehen ze Mýnnepach in dem dorfe, di vnser chovfaigen gewesen sint, dem gotshovs ze Altenburch ledichleich mit allem vnserm rehte, vnd haben daz getan, du wir daz wol getun machten, mit gutlichen willen aller vnser gerben, vnd wellen des selben aigens des vorbnanten gotshovsse scherm sein, swo des durfte geschiht, dreizzich iar, an iar vnd ainen tach, als lands recht ist, vnt haben des vnser trewe gegeben, wir drei, di vor bnant sint, neme ovch daz selbe gotshovs des dhainen schaden, den welle wir im ablegen, oder swelher vnder vns denne lembtiger ist. Vnd daz di rede vůrbaz stet sei vnt vntzebrochen, des geb wir disen prive ze ainer ebigen vrchunde, versigelt mit vnsern drin jnsigeln. Des sint gezeuge: her Rapot, her Erchenpreht, her Haidenreich, di půrkcrauen von Gorshe, her Wulfinch von Slevntz, her Hainreich vnd sein pruder Chunrat von Chyowe, her Chraste vnd sein veter Hadmar von Svnberch, Seifride von Plenich, vnd ander vrume levt gnuch. Daz ist geschehen vnd ist der prive gegeben vber drevtzehen hvndert iar, in dem andern iar nach Chrýstes gepurt, datz Swartzenowe in vnserm hovs, an sant Katherýen tach der edeln chvneginne.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

XCIV.

1303, 14. Februar, Gars. — *Martin der Polster von Feinveld verkauft dem Haidenreich, Burggrafen von Gars, einige Liegenschaften zu Mühlfeld.*

Ich Merte der Polster von Vuenvelde tun chunt allen den, di nv lembtich sint vnd hernach chvmftich sint, di den gegenburtigen prive ansehent oder lesent, daz ich mit verdachtem mute mein selbes vnt mit meiner housvrovn gvnste vron Margreten vnt vnserr chinde vnt aller vnser gerben gutlichen willen, verchoufft han anne hove vnd drei houestet vnt vberlentekcher ze Mvlvelde, vnt swaz ich da gehabt han aigens oder purkrehts, dem edeln herren, hern Haidenrich em purkcraue von Gorse, vmbe zwainn viertzige phvnt phenninge Wienner mvnze, vnt pin des selben guts gar vnt gentzliche gewert. Daz selbe aigen vnd daz selbe gut welle wir shermen, jch, mein hovsvrowe di ee bnant ist, vnd vnser purgel, di ich hie bnenne, daz ist Ludweich von Sant Marien, Zewis vnt Rudolf sein geswei von Vuckla, dem vorbnanten herren hern Haidenrich vnd seinen paiden průdern, hern Rapoten vnd hern Erchenbrehten, oder swem si iz gebent, nach aigens rehte, dreizzich iar vnt an iar vnd ain tach, als landes reht ist, also hab wir globt vnd haben des vnser trewe gegeben, wir vnd vnser purgel, die êe bnant sint, vnt also ob si des dhainen schaden nemen, den schulle wir in ablegen, vnt swelher vnder vns di êe bnant sint, nicht enwer, so schvllen si den selben schaden haben datz dem andern, si oder swem si iz geben als emaln geret ist, also hab wir globt. Vnd daz die rede vurbaz stet sei vnt vnzebrochen, des gib ich diesen prive ze ainer ebigen vrchvnde, versigelt want ich aigens jnsigels nicht enhan, mit des edeln herren jnsigel hern Adloltes von Cheiowe, den ich selbe darvmbe gepeten han, der ovch dapei gewesen ist vnd der rede gezevge ist mit andern gezeugen. Daz sint di gezeuge: her Otte der Chriech von Vreitslarn, der Wernhart von obern Plenich, der Otte der Weidner, her Chunrat der Gnevsse von dem Wolfshove, Hainreich, Chunrat vnd Hertweich sein sune, Otte vnt Ortolf di Mertzen von Chotzendorf, Chunrat der Sachsenganger, Weichart vnd Otte von Grueb, Gotschalich der junge von Vronhofen, Fridreich der Hynderburger, Wolfker der Durrenpekche von Gorse, Vlreich der Star, vnd ander

vrume levt gnuech. Daz ist geschehen vnd ist der priue gegeben nach Chrystes gepurt vber dreutzehen hundert iar, in dem dritten jar, an sant Vallenteins tach var dem Vassange, datz Gorse.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

XCV.

1303, 24. April, Egenburg. — *Dietmar der Neunecker von Zellerndorf verkauft dem Stifte Altenburg ein halbes Lehen zu Zellerndorf.*

Ich Ditmar der Nevnekker von Celderndorf tun chunt allen den, di nu lembtich sint vnd hernach chvmftich sint, di den gegenburtigen prive ansehent oder lesent, daz ich mit verdahtem mute mein selbes vnt mit meiner housvrovn rat vron Agnesen, vnt mit meiner chinde gunste vnt aller meiner gerben gutlihem willen verchoufte han ein halbez lehen ze Celderndorf mit allem meinen rechte, daz mein rehte purkreht gewesen ist von dem es landes vursten von Oesterich, ze zwain phenninge dinstes an sand Jorgen tach, dem gotshous hintz Altenburch vmbe zwaintzige phvnt vnd vmbe fumphthalbe phvnt phenninge Winner munzze, vnd pin desselben gutes gar vnt gentzlich gewert. Desselben pûrkrehts wil ich des vorbnanten gotshouss scherm vnd gwer sein als landes reht ist, vnd mein housvrowe die ê bnant ist, vnd her Otte von Pûrkdorf mein geswei, den ich darvmbe gepeten han, zusampt mir, vnd also ob iz des dhainen schaden neme, daz wir im den ablegen, vnd swaz an ainem vnder vns abge, daz geste datz dem andern, also habe wir globt, vnd haben des vnser trew gegeben dem erbern manne abte Seivriden vnd seiner sampnunge von Altenburch, vnd haben daz getan an allen arigliste. Vnd daz di rede vnd der chouf ebichleich stet sei vnd vntzebrochen, des gib ich disen prive ze ainer ewigen vrchunde, versigelt mit vnsern paiden jnsigeln, mit dem hern Otteins von Pûrkdorf, der ee bnant ist, vnd der auch der rede gezeuge ist, vnd mit dem meinem. Des chouffes sint gezeuge: her Wernhart von Plenich, her Otte der Weidner, her Chunrat der Gneusse, Heinreich sein sun, Arnolt der Hôunel, Heinreich von Stocharn, Heinreich der Chrichpoum, Heinreich der Dachpekche, Heinreich sein sun; Otte vnd Ortolf di Mertzen, Weichart vnd Otte von Grueb, Gotschalich von Vronhouen,

Chunrat der Sultzer, Ludweich von Sant Marien, Ditrich von Lehnitz vnd sein pruder Zebis, Hainreich der Currtt, Vlreich der Star, vnd ander vrume leut gnuch. Daz ist geschehen vnd ist der prive gegeben nach Christes gepurt vber dreutzehen hundert iar, darnach in dem dritten jar, datz Egenburch, an sant Georgen tach des heiligen martrer.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel. Das zweite beschädigt.

XCVI.

1304, 6. Jänner, Wien. — *Peterse, Witwe des Ulrich von Wolfgersdorf, verkauft dem Hadmar von Suenberg zu Asparn eine Gülte zu Hadreichsdorf bei Falkenstein.*

Ich Petersse hern Vlriches wittiwe von Wolfgerstorf, dem got gnade, vergihe vnd tvn chvnt allen den, die disen prief lesent oder horent lesen, die no lebent vnd hernach chvnftich sint, daz ich mit meiner erben gvtem willen vnd gvnst, vnd mit verdahtem mvte, vnd avch zv der zeit do ich iz wol getvn mohte, verchavft han meins rehten aigens dreizzich phenninge geltes vnd fivnftehalp phvnt phenninge geltes Wienner mv̂ntz avf aeckern da ze Haedrichestorf bei Valchenstain mit allem dem nvtz vnd reht, als ich sie in aigens gewer herpraht han, vmb sechs vnd dreizzich phvnt Wienner phenninge, der ich reht vnd redlichen gewert bin, dem erbaern manne hern Hadmarn von Svnnenberch gesezzen da ze Asparn, ledichlichen vnd vreilichen ze haben vnd allen sein frvmen damit ze schaffen, verchavffen, versetzzen vnd gebem swem er welle an allen irresal. Vnd darvber dvrh pezzer sicherhait so setzzen wir vns, ich vorgenante Petersse, hern Vlriches wittiwe von Wolfgerstorf, vnd ich Chrast ir aidem, vnd ich Katreine sein havsvrowe, der vorgesprochen vron Peterssen tohter, vnverschaidenlichen hern Hadmarn von Svnnenbern (sic) vber die vorgenanten gvlte ze rehtem scherme fvr alle ansprache als aigens reht ist vnd des landes reht ze Osterreiche. Vnd geben im dar vber disen prief ze ainem sihtigen vrchvnde vnd ze ainem offen gezevge vnd ze ainer ewigen vestnvnge diser sache, versigilten mit vnsern jnsigeln vnd mit hern Otten jnsigil von Zelkingen, vnd mit hern Vlriches jnsigil von Pilihdorf, die diser sache gezevg sint mit ir jnsigiln. Vnt sint avch des gezevg:

her Wulfing von Svnnenberch, her Otte der Tvrse von Rvhenecke, her Marchart von Mistelbach, her Dietrich von Pilihdorf zv den zeiten hofmarschalch, Otte sein prvder, Hadmar von Raschenla, Levtwein von Svnnenberch, Andre sein pruder, vnd ander frvme levte genvch. Diser prief ist geben ze Wienne, do von Christes gebvrt waren ergangen drevzehen hvndert jar, jn dem vierden jare, darnah an dem Perhtage.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel, zwei fehlen.

XCVII.

1305. — *Siegfried von Plank belehnt Leonhart den Julian mit anderthalb Lehen zu Nieder-Schleuntz, welche derselbe mit Bewilligung Siegfried's von der Gertrude, Tochter des Engelbrecht von Bach, Witwe des Heinrich von Lindenberg, gekauft hatte.*

Ich Sifrid van Plench vergich vnd tuen chvnt allen den, die disen prief sehent lesen oder horent lesen, di nv lebent vnd hernach chunftich sint, daz vro Gedraut heren Engelprechtes tochter van Pach, Haintzleins witibe van Lindenberch, zv mir chom mit ir vriunt rat, vnd pat mich, daz ich ir mein willen dozue geb, daz si durich irer durft willen verchauft anderhalb lehen datz Nideren-Sleuntz, die si zu den ziten van mier ze lehen het, der pet gebert ich sei, vnd hat dev vorgenant vro Gedraut die anderhalb lehen verchauft mit zitigen rat vnd mit verdochtem muet aller irrer erben, vnd auch zu der zit do si iz wol getuen macht, vnd hat die vorgenanten anderhalb lehen datz Nideren-Sleuntz gechauft wideren von Gedrauten vnd ir erben Liewart der Julian vnd sein hausvraw vro Marigret vnd irev chind, vm zwai vnd drizzich phunt phenning Wienner munizz, vnd ist vro Gedraut vnd ir erben der selben phenning gewert redlich vnd recht. Vnd ich Sifrid van Plench han die anderhalb lehen dotz Nideren-Slevntz gelihen zu rechtem purchrecht nach des landes recht ze Osterich Liewartem dem Julian vnd seiner hausvrawen vron Marigreten vnd ir paider chinden, mit soliher beschaidenhait, daz mir Sifriden van Plench vnd mein erben Liewart vnd sein hausvraw vro Marigret vnd ir erben alle jar geben vnd dienen schullen an sant Jorigen tach van dem gantzen lehen dotz Nideren-Sleuntz zehen phenning, vnd sol domit ledich vnd geruebt sein van ainem jar ze dem anderen jar an alle arigliste. Daz nv dev red

vnd dev sache stet vnd gantz hinvuer beleib vnd vnzebrochen, dorvm gib ich Sifrid van Plench Liewartem dem Julian vnd seiner hausvrowen, vron Marigreten vnd iren chinden den prief zv ainem offen gezeug diser sache versigelt mit meim jnsigel, vnd zu pezzerer sicherhait versigelt mit des erberen herren jnsigel, hern Stephans van Meissaw des marschalichs in Osterrich, vnd mit den gezeugen die hernach geschriben stent: her Wulfinch van Svnberch, her Wolfkanch van Nevndorf, her Fridrich van Durrenbach, her Walbrvn der Zink, her Vlrich van Chadaw vnd sein veteren Dietmar vnd Michhel van Chadaw, Stephan heren Reimares sun, Ortolf der richter van Missaw, Hainrich der richter van Egenwurch, vnd ander vrum leut genuech, den die sache wol chunt vnd gebizzen ist. Der prief ist geben, do von Christes gewurt ist gebesen tausent jar drevhundert jar, darnach in dem vumften jar.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

XCVIII.

1305, 14. März, Gars. — *Gertrude, Hausfrau des Almar von Mühlfeld, verkauft dem Stifte Altenburg eine Hofstatt zu Fuglau.*

Ich Gerdraut Almares haussvrau van Mulveld tuen chunt allen den, die nu lebent vnd hernoch chunftich sind, die disen brief ansehent, daz ich durch recht nottverft mein vnd meiner chind Vlreiches vnd Sopheýn vercheft hon apte Seivriden vnd seinem goteshaus ein hofstat da ze Vuccla, die sibmzich phennige dient, mit guetleichem willen meiner vorgenanten chinder, vm vierdhalbe phunt phenninge, der ich gor gewert ward, dorvmme daz ich mich vnd meinev chind dovan neret, vnd wand ich dem vorgenanten goteshaus ander gewishait nicht macht getuen, den daz ich pat den erwerigen herren heren Haidenreichen den puergrouen von Gors, daz er denselben chaufe westetigicht mit seinem insigel vnd auch gezeuch wer mit andern piderem leuten, die dopei waren vnd sein auch gezeuch sind; daz ist: mein her Rapot, her Herchenger, purgrouen von Gors, her Seiurid der Plenicher, her Werenhart von Plenich, her Otte der Weidner, her Chunrat der Gneusse, Hainreich, Chunrat, Hortunch sein sune, Chunrat der Sachssenganger, Wolfker der Duerrenpech, Hauch van Molt,

zewen Artvlffen van Praitenaich, Almar van Speisendorf, Ludweich van Sand Marein, Dietel von Hezelnstorf, Zewichs sein brueder, Otte vnd Artolf die Merzen, Hainreich der Dachpeche, vnd ander piderwen leut genuech. Vnd ist daz geschehen, do van Christes gepuert was tausent iar vnd dreu hundert iar, in dem phunften iar, an dem Suntach in der Vasten, swan man singet Reminiscere, in dem haus ze Gors.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel. 1 fehlt.

XCIX.

1305, 6. Mai. — *Mathilde von Heireichs gibt dem Stifte Altenburg das Gut zu Chelichdorf, welches ihr verstorbener Gatte Friedrich dem Stifte bestimmt hatte.*

Ich Mechthild vom Heireichs tuen chunt allen den, die lebent oder hernach chunftich sint, die disen brief ansehent, daz ich mich mit guetleichem willen aller meiner chinde vnd aller meiner gerben des guetes von Chelichtorf, daz mein wiert der Fridreich, dem got genade, het gegeben mit meinem guetleichen willen vnd aller seiner chinde durch got vnd durch seiner sele willen vnd aller vnser vadern vnd auch durch die libe vnser suns hern Albers, der prueder vnd priester ist des selben haus, darnach an der stunt geselt hon ich vnd mein sun Chunrat vnd mein sun Harembram vnd mein tohter Jevt mit guetleichem willen ander ierre guswistreit vnd der andern gerben mit vnsern handen auf den alter vnser vraun vnd des gueten sand Lambrechts vnd aller haligen, die do rastent vnd dem selben goteshaus gelubt han mitsand meinen vorgesprochen chinden scherm des selben guetes noch landes gewonhaiet vnd aigens recht. Vnd darvber gebe wier dem vorgenanten goteshaus ze vrchunde vnd zue einer ewigen bestetigunge disen brief versigelt mit des erberigen herren insigel hern Hadmars von Sunberch des iungern vnd mit dem insigel meins wiertes, der in dembts iar verscaiden ist vnd iz auch dargegeben hat, vnd meines prueders hern Albers von Chirichperch, der dapej gebesen ist vnd auch zeuch ist vnd mit andern piderm leuten, die dopej gebesen sint vnd iz auch wol wizen, die sein zeuch sint, vnd an disem brief genent werdent. Des sind ee zeuch: her Chunrat der Gneause, her Johans van Waiedhofen, her Otte von Chirichperch, her Alber der Hem, her Dietmar von Chadau mein aiedem, Hainrech, Chunrat, Hortunch die Geneussen, her Alber

der Pochsvez, her Gotschalich von Vraunhofen, her Almar von Peugen, her Ludwiech von Sand Marein, der Zewichs. Daz ist gechehen, do van Christ puert warn tausent iar, dre hundert iar, im phunfeten iar, am triten tage noch sand Johans tage ewangelist, als man in beget noch Hostern.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

C.

1305, 21. December, Wien. — *Bernhard, Bischof von Passau, bestätigt den Verkauf und die Vergabung gewisser Gülten zu Wolfpassing und Hüttendorf, und der Lehenschaft der Kirche zu Asparn, von Seite der Brüder Hadmar und Rapot von Falkenberg, an den Hadmar von Sunnberg.*

Wir Wernhart von gotes gnaden pischolf des gotshavses ze Pazzâwe tvn chvnt allen den, die disen prief lesent oder horent lesen, die nv lebent vnd hernah chvnftich sint, daz fvr vns chomen sint der erbaer man her Hadmar von Svnnenberch an ainem taile, vnd Hadmar vnd Rapot die zwen prveder von Valchenberch an dem andern taile, vnd habent vns fvrgelait ainen gewerft vnd ainen chavf, den sie mit ainander habent gehapt, vmb zehen schillinge Wienner phenninge geltes irz rehten vreien aigens, der fivnf schillinge geltes ligent da ze Wolfpaizzingen avf ackern, an gensen vnd an hvenern, so ligent die andern fivnf schillinge geltes da ze Hittendorf avf ainer mvlen, vnd in das vorgenant aigen gehoret die lehenschaft der chirchen ze Asparn, die des selben aigens ist, vnd die sie im darzv gigeben habent. Vnd baten vns der paiderthalben vleizchlichen, daz wir den selben chavf vnd avch die gabe von vnserm pischolflichen gewalt bestaetigiten dvrh irn willen, vnd wand iz ain gaistliche gabe ist vmb die lehenschaft der vorgenanten chirchen ze Asparn, so bestaetigen wir den selben chavf, als er von worten ze worten vnder Hadmars jnsigil vnd Rapotes jnsigil verschriben ist, vnd die gabe der vorgenanten chirchen, die sie im darzv gigeben habent, mit vnserm pischolflichen gewalt, jn dem namen des vater vnd des svns vnd des hailigen geistes, vnd dvrh ain offen gewizzen, vnd dvrh ain ewige bestaetichait. So haben wir geben dem vorgenanten hern Hadmaren von Svnnenberch disen prief ze ainem gezevge mit vnserm hangvnden jnsigil versigilt. Diser prief ist geben ze Wienne, do

von Christes gebvrt waren ergangen tavsent drev hvndert jar, jn dem fivnften jare, darnah an sand Thomans tage.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegelrest.

CI.

1306, 24. Februar. — *Wilhelm von Stanigesdorf verkauft dem Alber dem Walkersteiner ein Lehen zu Stüfeinsdorf.*

Ich Wilhalme van Stanigestorf, hern Otten eninchel van Stuefeinstvrf, vnd ich Katrei sein hausvraw veriehen vnd tuen chvnt alle den, die disen brief sehent lesen oder horent lesen, die nv lebent vnd hernach chvnftich sint, daz wir durich vnser durft willen vnd mit verdochtem muet vnd mit zitigem rat aller vnser erben verchauft haben dem vrvmen manne Alberen dem Walkerstainer ain lehen datz Stuefeinstorf, daz Hainrich der Ainchlich van vns gehabt hat vnd vns dovan gedient hat alle jar svbenthalben schillinch Wienner phenning an sant Michhels tach. Daz lehen hab wier geben dem vorgenanten Alberen von Walkerstain vm nevnthalb phvnt phenning Wienner munizz, vnd sein der phenning gebert redlich vnd recht, vnd haben im daz vorgenant lehen gegeben mit alle dem recht, vnd wier iz vnd vnser vodern gehabt haben, vnd haben auch im gelobt dasselb lehen ze schermen, als aigens recht ist, nach des landes recht ze Osterrich. Vnd hat denselben scherme mit vns gelvbt Stephan, mein des vorgenanten Wilhalmes muemen svn, an alle ariglist. Daz nv dev red stet vnd gantz beleib, dorum geb wir, ich Wilhalme vnd ich Katrei sein havsvraw, vnd alle vnser eriben, Alberen van Walkerstain disen brief zv ainem offen gezeugen vnd zv ainer steten vestenung diser sache. Wand wir selb nicht jnsigels haben, nv hab wir gepeten den edeln herren, hern Stephan van Missaw, dem marschalich in Osterrich, var dem der chauf ergangen ist, daz er der sache gezeug sej mit seim jnsigel an disem brief. Mit den gezeugen, die hernach geschriben stent: her Nychlo der pharrer van Nevnchirichen, her Pavl der pharrer van Rorenpach, Almarus de Spissendorf, Ortolf der Mertze, Ruedolf van Fuccla, Walchvn van Chrvmnaw, Ratolt van Meizleindorf, Wolfker der Paldwiner, Chunrat der Svltzer, Hainrich der Schinbeizz, Fridrich der Bechsler, Chvnrat der Mavter, Levpolt des Chaltenpechen svn,

vnd Prechtel, Herman de Eisenchof, Ortolf der mair, Ortel der vleishacher, vnd ander vrvm leut genuech, den dev sache wol chunt vnd gebizzen ist. Der brief ist gegeben do von Christes gebuert ist gebesen tavsent jar, drev hunder jar, darnach in dem sechsten jar, an sant Mathias tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CII.

1306, 19. April, Wien. — *Bernhard, Bischof von Passau, gibt seine Einwilligung zu der Schenkung des Patronatsrechtes der Pfarrkirche in Asparn von Seite des Hadmar von Sunnberg an das Stift Altenburg.*

Nos Wernhardus dei gracia ecclesie Patauiensis episcopus per presencia publice confitemur coram vniuersis presentibus et futuris, quod constitutus in nostra presencia nobilis vir dominus Hadmarus de Svnnberch et cupiens terrena in celestia felici commutare commercio non minus hylaricus quam liberaliter, donauit, dedit, tradidit, assignauit fratri nostro domino Sifrido venerabili abbati de Altenburga presencialiter constituto, sueque ecclesie in Altenburga ad tenendum, habendum et perpetuo possidendum jus patronatus parrochialis ecclesie in Asporn in omni iuris plenitudine, quo ipse illud possedit et tenuit, prout illud in eum ab Hadmaro et Rapotone fratribus nobilibus de Valkenberch translatum fuit et leg(-itime de-)uolutum, ad hanc autem donacionem liberalis consensus et expressa voluntas omnium heredum prefati domini Hadmari de Svnnberch accessit. Huius rei testes sunt: dominus Hartungus de Cheyow, canonicus Patauiensis, dominus Gotfridus decanus Chremensis, Vlricus capellanus, Otto, Ludwicus, notarii nostri, dominus Chalhohus de Eberstorf, Erkenbertus purgrauius de Gors, Marchardus de Mystelbach, Rudolfus de Prampach, ministeriales; Meinhardus de Raevtt, Heinricus de Pavngarten, Meinhalmus de Watzmanstorf, Perhtoldus de Hartheim, et alii fide digni. In cuius rei testimonium presentes dedimus literas, nostro et predicti Hadmari sigillis communitas. Datum et actum Wienne in domo nostra, anno domini millesimo CCC. sexto, XIII. Kalend. Maij.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel fehlen.

CIII.

1306, 15. Juni. — *Hadmar der Sunnberger von Raschenla schenkt dem Stifte Altenburg eine Gülte zu Mallebarn und einen Weingarten zu Pulkau.*

Ich Hadmar der Svnnberger von Raschenla vergich vnd tuen chunt allen den, die disen brief lesent oder horent lesen, die nu sint oder hernach chunftich werdent, daz ich mit guetem willen meiner hausvrowen, vern Reichkarten, vnd mit ganzer stattung meiner erben hon gegeben dreu phunt phennich gelts Wienner ze Mannlewarn, mit pûrchrecht mit alle, vnd einen weingarten ze Pulka aigenleich vnd ledichleich dem haus ze Altenburch sand Lamprecht vnd allen den heligen, di do rastund sint, lauterleich durch got vnd durch selgret meiner vodern vnd meiner nachomen, vnd meinem svn hern Albern dem Svnnberger ze fuedrung vnd ze pezrung, der doselb conuentpruder ist, vnd auch do got dienen schol vnz an sein end mit rechter gestleicher gehorsam. Ich Hadmar der Svnnberger von Raschenla mitsampt meinen erben lob dem vorgenanten conuent ze Altenbûrch vber daz vorgeschriben guet, daz ich im gegeben hon, rechten scherm fuer elle ansprach, nach gebonhait vnd nach landes sit ze Osterreich. Vnd daz dise gab stet vnd ewich peleib, des gib ich in disen prief versigelten mit meinem jnsigel, vnd mit meins pruder her Hadmars des Svnnberger von Asparn jnsigel. Diser sach sind zeug: her Rapot der pûrgraf ze Gars, her Erchenger, her Haidenreich, her Hainreich von Cheiaw, her Chuenrat von Cheiaw, Fridreich Hinderburger, Hainreich Weinperger ze Holabrunn, Hainreich in dem Prunnthal, Chûnrat in dem Prunntal, vnd ander frum leut genûg. Diser prief wart gegeben nach Christes gepûrd vber dreuzechen hundert jar, dornach in dem sechsten jar, an sand Veits tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CIV.

1307, 9. April. — *Hadmar der Sunnberger zu Asparn schenkt dem Stifte Altenburg die Eigenschaft eines Hofes zu Zogelsdorf, Burgrechts des Julian.*

Ich Hadmar der Svnnberger ze Asparn vergich vnd tuen chvnt allen den, die disen prief sechent oder horent lesen, di nu sint oder hernach chunftich werdent, daz ich mit gueter gewizen

vnd mit zeitigem rat vnd mit guetem gunst vnd willen meiner erwen hern Chrafts ze Zvnnberch, vnd meiner tochter vern Petersen, gegeben hon durch got die aygenschaft an einem hof ze Zoglestorf, der des Julian pürchrecht ist vnd dint virzich phennig Wienner, vnd seiner erwen, vreileich vnd ledichleich zue einem selgret vnd zue einer hilf vnserr vadern vnd vnser nachchomen dem erwern conuent ze Altenburch hinz sand Lamprecht, daz mein stiftung ist, vnd pin auch des vergeschriwen aygens rechter scherm nach lands recht hie ze Osterreich. Vnd daz daz furwaz vnzeprochen vnd stet peleib, des gib ich in disen prief versigelten mit meinem jnsigel vnd mit meins svns jnsigel herrn Chrafts ze Svnnberch vnd mit hern Otten jnsigel des Tuersen an meiner tochter stat, vern Petersen. Vnd diser sach sind zeug: her Rapot der purgraf ze Gars, her Erchenger, her Haidenreich, her Hainreich von Cheiaw, her Hadmar der Svnnberger von Raschenlach, her Chunrat von Cheiaw, vnd ander vrum leut genug. Der prief wart gegewen nach Cristes gepurd vber dreuzechen hundert jar, darnach vber svben jar, an dem andern Sventag nach Ostern.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CV.

1308, 1. Jänner, Wien. — *Siegfried der Abt und der Convent des Stiftes St. Lambert zu Altenburg beurkunden die Verpflichtungen des Klosters gegen den Hadmar von Sunnberg zu Asparn, besonders in Betreff dessen Spitalstiftung zu Altenburg.*

Wir Seifrid zv den zeiten apt von gotes gnaden, vnd ich Gerhart zv den zeiten prior, vnd die samnvnge des gotshauses sand Lamprehtes ze Altenburch gemaine, veriehen vnd tvn chvnt allen den, die disen prief lesent oder horent lesen, die nv lebent vnd hernach chvnftich sint, daz wir angesehen haben die andaht vnd die grozzen liebe, die der erbaer herre her Hadmar von Svnnenberch, der zv den zeiten zv Assparn gesezzen was, gegen vns vnd gegen vnserm gotshavse gehapt hat, vnd der vns vnd vnserm gotshavse geben hat lavterlichen dvrch got vnd durch seiner vodern sele willen vnd auch dvrh seiner selber sele hail die chirchen sand Pangratien da ze Assparn mit aller der gvlte, die darzv gehoret, vnd darnah mitsamt vns apt Seifriden vnd mit

vnser samnvnge daz erworben hat gegen unserm herren pischolf Wernharten von Pazzawe, vnd gegen hern Gotfriden dem tûmprobiste, vnd gegen hern Wolfgeren dem techent, vnd gegen den chorherren gemaine von Pazzâwe, swie die zv den zeiten genant waren, daz sie durch ir sele willen vnd ze fvdrvnge vns vnd vnser samnvnge vnd des spittales, da dreizehen ewige dvrftigen inne sein svln, daz der vorgenant her Hadmar gestiftet hat ze Altenbvrch, geben habent ain tail der vorgenanten chirchengvlte, die hernah geschriben stet. Den grozzen zehenten da ze Assparn, den grozzen zehenten da ze Ameyz, den grozzen zehenten da zv dem Aigen, den grozzen zehenten da ze Zwentendorf, vnd den grozzen zehenten da ze Wenzenstorf, die geachtet sint fvr fwnfzich mvtte allerlaye getraides; darzv den weinzehenten in dem Voytsperge, vnd den weinzehenten ze Ameyz in dem perge, der da haizzet die Dornleite, vnd den weinzehenten zv dem Aigen mit perchrehte mit al, vnd alle die phenninggulte, die zv der vorgenanten chirchen gehorent, die mit wisoede mit al geachtet sint fur sibenzehen phvnt geltes, vnd alles daz, daz zv der vorgenanten chirchen ee gehort hat, vnd daz ze vnret hin dan chomen ist. Vber daz alles so hat vnser herre pischolf Wernhart von Pazzawe mit vnserm gutem willen vnd nah wisem rat der vorgenanten chirchen sand Pangratien ze Assparn beschaiden, da wir vnd vnser nahchomen die selben chirchen mitleihen svln, daz ist mit taeglichem nvtzze, mit zwain chirchen die darzv gehorent, vnd die der vorgesprochen chirchen tohter sint, dev aine leit ze Ameyz, vnd die ander ze Wenzenstorf, mit allem chlainen zehenten, mit pawe zwayer lehen, die zv der widme gehorent, mit anderhalbem weingarten, der ain gantzzer weingarte leit in dem Voytsperge, vnd der halbe weingarte in dem Chirhperge, vnd mit allem dem wismad, daz zv der chirchen gehoret, vnd mit dem grozzen zehenten da ze Nassensletz, vnd mit dem grozzen zehenten da ze Durrensletz, vnd mit den grossen zehenten da zv den Algerstorfen, paiden der geachtet sint fvr zwenzich mvtte allerlaye getraides, vnd mit dem weinzehenten in der Hasenleiten, vnd mit dem weinzehenten in dem Chirhperge, vnd mit dem weinzehenten in dem chlainen pergelein, vnd mit dem weinzehenten in der Leimgruben. Daz gut allessamt, iz sei paw, getraide, gvlte, weingvlte, taeglicher nvtz, wismad, oder

chlainer zehente, ist allessamt follichlichen geachtet fvr sibenzich phvnt geltes. Vnd swaz von dem hivtigen tage zv den sibenzigen phvnden geltes zv der vorgenanten chirchen sand Pangratien da zu Assparn durh got geben wirt, damit suln wir apt Seifrid von Altenburch vnd vnser nahchomen die selben chirchen leihen dvrh got ainem erbaern priester, der selbe dritte priester da sei, ze lobe vnd ze eren dem almehtigem got, vnd ze troste vnd ze hilfe allen glavbigen selen, also, daz weder wir noch vnser nahchomen mit dem selben priester noch mit seiner gvlte niht svln ze schaffen haben. Daruber so veriehen wir, daz der vorgenant herre her Hadmar vns vnd vnserm gotshause geben hat neun phunt geltes vnd dreizehen phenninge geltes de ze Graevinnensvlcz vnd da ze Choetesprunnen, darzv so hat er vns geben sechs phunt geltes, dei daligent fivnftehalp phunt vnd dreizzich phenninge da ze Haedrichestorf bei Poystorf auf ackern, die er gechavft hat wider vrowen Peterssen von Wolfgerstorf, der got gnade, so ligent ir ze Durrenchrvt avf ainem lehen siben schillinge geltes, vnd da ze Alôldestaye ain halp phvnt geltes, davon wir vnd vnser nahchomen svln alle jar mit fivnf phvnden phenningen seinen jartag begen des naehisten Mentages nah sand Cholmannes tage, daz man seiner sele dester vleizehlicher gedenche, vnd von dem sechsten phvnde geltes svlen wir haben ain ewiges lieht in seiner chappellen zv dem liehte, daz er vor da gestiftet hat, der dan zway ewige lieht werdent. Dvrh die gnade vnd durh die triwe vnd dvrh die andaht, die der vorgenant her Hadmar zv vns vnd zv vnserm gotshavse gehapt hat, davon so pinten wir vns vnd alle vnser samnvnge, die nv ist vnd nah vns chvnftich wirt, daz wir alle tage haben svln drei ewige messe in seiner chappellen, die er da ze Altenburch gestiftet hat. Darzv svln wir im spisen dreizehen ewige durftigen in seinem spittale, daz er avch da ze Altenbvrch gestiftet hat, vnd svln ieglichem siechen besondern geben ewichlichen alle Svntage, alle Erihtage, vnd alle Phintztage zwo rihte des morgens, vnd zwo rihte des nahtes, der aine sol sein von fleische, vnd die ander von miliche vnd von chaese; darnah so svln wir geben ieglichem siechen besonder des Mentages, des Mittichens vnd des Samztages des morgens zwo rihte, vnd des nahtes zwo rihte von miliche vnd von chaese, vnd des Freitages svln wir geben ieglichem siechen des morgens zwo rihte, vnd des nahtes zwo rihte von

vastmvese. Vnd svln ieglichem siechen geben alle tage ain trinken weins, der zwelife an ain viertail gent. Darzv so svln wir geben alle jar an dem Charfreitage ainem ieglichen siechen zu gewande vier ellen grawes tuches, vnd zwelif ellein leineins tveches. Vber daz alles svln wir geben ainem ieglichen siechen in dem dritten jarn vier ellen grawes tveches zv ainer decke, vnd in dem fiunften jare so svln wir in ir vedergewant pezzern, vnd alles daz der in durft ist. Vnd svln avch wir vnd vnser nahchomen daz ewichlichen tun, jz ensi dan also vil, daz vns irre ehafte not des landes, daz man wol erzelen mvgen, vnd swaz gepresten das chloster des selben hat, daz sol daz spittal vnd die siechen gleih mit der samnvnge des chlosters tragen, also: jst daz ain priester in dem vorgenanten chloster ze Altenburch ist, so sol zv ainer gehugenvsse vnd zu ainer gedenchnvsse in dem spittale sein ain sieche; vnd swanne daz ist, daz sich daz chloster pezzert an der samnvnge vnd an der gvlte, so sol sich daz spittal pezzern mit den siechen, also verre, daz sie paide an ir vollen chomen. Vnd swa wir apt Seifried vnd vnser samnvnge ze Altenbvrch, die nv ist vnd noch chvnftich wirt, daz vorgenant almosen alles, daz vor an disem prieve geschriben stet, niht leisten vnd staete behalten, des man vns mit erbaern levten an erbaern sachen vberchomen mag, so sol die vorgenante chirche da ze Assparn mitsamt aller der gvlte, die vor an disem prieve geschriben stet, gentzlichen vnd vreilichen von vns ledich sein den grawen vrowen da ze Sand Bernharten, die vorgenanten messe vnd daz vorgesprochen almvsen davon ewichlichen zv begenne, zv gleicher wise, als wir solden getan haben. Waer aber daz, daz die vrowen von Sand Bernharten des niht taeten noch tvnen wvlden, so sol die vorgenant gvlte alle, swie so die genant ist, herwider auf die chirchen sand Pangratien da ze Assparn gevallen zv allem dem reht, als sie vor ir gewesen ist. Wir tvn avch chvnt daz der eegenant her Hadmar, oder der eltiste seiner nahchomen, sol der vorgesprochen gvlte vnser vogt sein ane des chlosters schaden, zv allem dem reht als sie der vorgenant her Hadmar gestiftet hat. Vnd swa daz waere, daz er des niht entaete ane des chlosters schaden, daz wir mit erbaern levten vnd mit erbaern sachen vor dem landesfvrsten avf in pringen mvgen, so sol vns vnd vnser samnvnge ze Altenburch die vorgenant vogtaye var im ledich sein, mit hilfe vnd mit rat des landesfvrsten,

vns vber daz vorgenant gvt ze nemen ainen andern vogt, der naehisten seiner erben ainen, swen wir wellen, der vns vnd vnserm chloster nvtz vnd gvt sei. Daz dise rede vnd dicz almosen fvrbaz von vns apt Seifriden, vnd von vnser samnvnge da ze Altenbvrch, vnd von allen vnsern nahchomen ewichlichen staete vnd vnzerprochen beleibe, darvber so haben wir apt Seifrid vnd die samnvnge gemaine von Altenburch geben dem vorgenanten herren hern Hadmaren von Svnnenberch vnd allen seinen nahchomen disen prief ze ainem sihtigen vrchvnde, vnd ze ainem offen gezevge, vnd ze ainer ewigen vestnunge diser sache, versigilten mit vnsern jnsigiln, vnd mit vnsers herren jnsigil pischolf Wernhartes von Pazzawe, vnd mit der erbaer herren jnsigil apt Wilhalmes von den Schotten ze Wienne, vnd apt Hainriches von dem Choetwige, vnd mit hern Levtoldes jnsigil von Chvnringen, der zv den zeiten schenke was in Osterreiche, vnd mit hern Stephans jnsigil von Meyssawe, der zv den zeiten marschalch war in Osterreiche, vnd mit hern Chvnrades jnsigil von Potendorf, vnd mit hern Otten jnsigil von Zelkingen, die alle diser sache gezevg sint mit ir jnsigiln, vnd ander erbaer herren genvch, den dise sache wol chvnt ist. Diser prief ist geben ze Wienne, do von Christes geburt waren ergangen tavsent jar, drev hvndert jar, jn dem achten jare darnah, an dem Ebenweihtage vnsers herren.

Orig. im k. k. geh. Haus-, Hof- und Staatsarchive. Perg. 9 Siegel.

CVI.

1308, 20. December, Krumau. — *Reinprecht der Turse von Lichtenfels verkauft Gülten zu Harth und Flachau an das Nonnenstift St. Bernhard.*

Ich Reinprecht gehaizzen der Tûrs von Liechtenvells, dienstherr in Osterreich, tûn chunt an disem brief allen den, di in sehent oder hôrent lesen, baid di nu lebent oder hernach chunftig sint, daz ich mit wol verdachtem mût mein selbs, vnd mit gutem willen meiner housvrowen vron Breiden vnd meines suns Reinprechts, vnd meiner tôchter Kathrein, Elspeten vnd Geutten, vnd anderr aller meiner geerben, durch recht nôtdurft, wand ich vil gelten scholt, verchoufft han acht pfunt gellts den geistleichen vrowen datz Sant Bernhart, meines rechten erib vreyen aigens,

Wienner munnzz, vm hundert pfunt vnd vmb zwai pfunt beraiter pfenning derselben munzz, der ich ouch aller schôn vnd gentzleich gewert pin. Derselben gullt ligent sechsthalb pfunt datz Hard, vnd dritthalbs datz Flachow. Vnd han ich ouch diselb gullt ledichleich oufgegeben den vorgenanten frowen vnd irm chloster datz Sant Bernhart mit allem dem recht, vnd ichs gehabt han vnd von meinen vôrvôrn herpracht. Daruber gelob wir drei, ich der vorgenant Reinprecht vnd ich Hug der Tûrs von Liechtenvells, vnd ich Haeinreich des selben hern Hougen sun, daz êegeschriben gût schermen vnd freien den vorgenanten frowen, als des lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich; also swelhen schaden di selben frowen nemen an dem vfft genanten gût in aeins vnd dreizzich iarn mit rechtem recht, denselben schull wir in ablegen gentzleich an alle ariglisste, vnd swaz in des an vnser ainem abget, daz schullen si ie ouf den andern haben. Vnd zu einer ewigen gewishaeit dits dings, so geb wir drei den selben vrowen vnd irm chloster datz Sant Bernhart disen brief, versigelten mit vnser aller dreier insigel, vnd mit vnsers ôhems insigel, hern Stephans von Meyssaw. Des sint gezeug: her Leutolt vnd her Alber von Chunring, her Vlreich von Meyssaw, her Hadmar von Asshparn, her Hadmar von Holebrunne, her Wulfinch von Sleuntz, her Chraft, di Sunnberger, vnd anderr herren vnd frumer laeut genûg. Dits dinch ist geschehen vnd der brief ist gegeben datz Chrumnow ouf dem hous, do von Christs gepurd ergangen warn dreutzehen hundert iar, darnach in dem achten iar, an sant Thomans abent.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 Siegel fehlen.

CVII.

1309, 3. Mai, Kunring. — *Wolfgang von Neundorf verkauft dem Hadmar dem Sunnberger von Asparn für dessen Spitalstiftung in Altenburg eine Gülte zu Zellerndorf.*

Ich Wofkanch van Neundorf tuen chunt allen den, di nv sint oder hernach chumftich sint, di disen brief lesent oder horent lesen, daz ich dem erbern herren hern Hadmarn em Svnneberger van Asparn mit guetem willen vnd mit verdachtem mvet mein vnd meiner hauswrowen vron Elzpeten vnd meiner chinder, meinez svnez Diettreiches vnd meiner tohtter Geiseln,

Agnezen, Chvnegunten, vnd meinez aidemz Weinhartez dez Zobelz, vnd meinez geswein Nycloz dez Durrenpechen, vnd aller meiner gerben, han verchauft drev phunt geltz meinez rechten aigens ze Zelderndorf vmb zwai vnd fvmzeg phunt phenning Wienner munze, der ich aller gewert pin, also, daz er das selbe guet gechaufet hat dem gotzhaus ze Altenburch vnd seinem spitol, daz da ist vnd dez er stifter ist. Vnd han ich auch gelubt vnd sol ich auch sein dez vargenanten guetz scherm, ich vnd mein svn Diettreich, vnd mein adiem Wernhart der Zobel, vnd mein geswei Nyclo der Durrenpech, die auch vorgenant sint, nach aigens recht vnd lantz gewonhait. Vnd daz dize gelub stett vnd vnzebrochen ewicheleichen peleib, darvber gib ich dem vargenanten herren hern Hadmarn em Svnneberger van Asparn vnd dem vargenantem chloster ze Altenburch disen brief, versigelt mit der erbern herren insigel hern Haidenreiches dez pvrkrauen van Gors, vnd hern Chunrates van Cheiawe, di auch dez chovfez zeug sint, mitsampt meinem insigel. Der sach vnd dez chauf zeug sint: her Rapot der purkøf (sic) van Gors vnd her Erchenger sein prueder, her Hadmar der Sunneberger van Raschenla, her Chraft van Sunneberch, der Fridereich van Durrenpach, der Otte der Weidner vnd sein sun der Otte, Alber van Speissendorf vnd sein svn Alber, Hainreich der Dachpech, Dietreich von Sand Marein, der Zewiz van Fvkla, Hainreich vnd Hertel die Genevzen, vnd ander pibderb leutte genuch. Der chauf ist geschehen vnd ist der brief gegeben ze Chvnring in dem haus, nach Christes gebvrt vber dreutzehen hundert iar, darnach in dem nevnten iar, an dez heiligen chrevz tag, sam man in beget nach Ostern.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CVIII.

1309, 5. Mai. — *Dietrich, Pfarrer in Sitzendorf, schenkt eine vom Castellan Wolfgang in Kühnring erkaufte Gülte zu Zellerndorf dem Spitale in Altenburg.*

Ego Dittricus plebanus in Sitzendorf vniuersis, tam presentibus quam futuris, tenore duxi presencium intimandum, quod pro salute mea omniumque viuorum et mortuorum de bonis meis

patrimonialibus et industrialibus, a bonis meis eclesiasticis fideliter segregatis, quatuor librarum redditus in duobus laneis in Zelderndorf situatis, a domino Wolfkango, castellano in Chunring tunc temporis, pro quinquaginta duabus libris denariorum Wiennensium comparaui, habito ad hoc consensu vnanimi et voluntate domine Elizabet, vxoris sue et omnium heredum, coheredumque suorum, quos presens negocium tangere videbatur, donans predictos redditus cum omnibus suis pertinenciis ad officinam infirmarie in Altenburch, vt ex hiis infirmorum fratribus (sic) et debilium, cum opus fuerit succurratur, piis ibidem deo deuote famulancium oxcitatus (sic), decernens et statuens firmiter obseruari, quod illarum possessionum prouentus pro nulla alia causa vel occasione aliquatenus expendantur, nisi ad eum vsum, ad quem eos vt premittitur deputauī, ad indigenciam videlicet infirmorum. In cuius rei testimonium presentes littere sunt confecte, sigillorum reuerendi dominj Siffridi abbatis in Altenburch et conuentus ipsius, meique munimine roborate. Vt autem maiorem vigorem per diutina tempora sortiatur, testes duximus subnotarj. Testes sunt: reuerendus dominus Sifridus abbas monasterij supradicti, dominus Albertus prior, dominus Walchunus senior, dominus Nycolaus cellerarius, sacerdotes; jtem dominus plebanus Otto de Wldeinstorf, dominus Alramus de Espesdorf, et alij quam plures homines fide dignj. Datum et actum anno dominj millesimo trecentesimo nono, III. Nonas Maij.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel. Ein drittes, das erste in der Reihe, fehlt.

CIX.

1309, 20. Mai, Tuln. — *Schwester Gertrude von Waldeck, Priorin und der Convent des Nonnenklosters zu Tuln bezeugen einen zwischen diesem Kloster und dem Stifte Altenburg geschehenen Tausch zweier Äcker zu Mallebern.*

Ich swester Gedrovt von Waldeke, zten zeiten priorinne ze Tvln, vnd aller der convent der swester in dem vrowenchloster prediger ordens, wir veriehen vnd tvn chvnt allen den, die disen brief sehent vnd in hôrent lesen, di nv lebent vnd hernach chvnftech sint, daz ein wechsel ist geschehen zwischen vns vnd dem apte von Altenbvrch, vnd mit seines conventes gvtlichen willen vnd mit vnserm willen, also beschaidenlichen an einem acker, der ze Mannelebern ist gelegen, den hat er vns vmbe einen andern

acker geben, der ovch da gelegen ist vnd vnser gewesen ist, da vnser holden zwen avf gezimbert habent, vnd hat vns der saelich apte daz ze fvdervnge getan, vns vnd vnserm goteshavs, wan vnser holden niht hovemarche heten. Vnd daz disiv sache vnd der wechsel staete vnd vnzerbrochen beleibe, darvber geben wir in disen brief ze vrchvnde, mit vnser beider jnsigel, ich vorgenantiv priorinne mit meinem jnsigel, vnd des conventes jnsigel. Diser wechsel ist geschehen vnd der brief geschriben nach Christes gebvrt vber drivzehen hvndert iar, vnd in dem nivnten iar, in vnserm chloster ze Tvln, an dem naehsten tage nach sande Potentian tage.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CX.

1310, 1. Jänner. — *Otto von Mainwerch gibt dem Stifte Altenburg eine Gülte zu Hafnerbach.*

Ich Otte von Mainwerch vnd mein hausfraw ver Gerdraut vnd mein sun Hainreich vnd Otte tuen chunt allen den, di disen brief horent vnd sehent lesen, di nu sint oder chumtig werent, daz wir mit gemainem rat vnd verdochtem muet haben gegeben vnsers vreien aigens dem erberm herrem abt Seifridem vnd seinem gotshaus vnd seiner samnunge fumbf phenninge vnd fumbf shillingen gelts vnd fůmtzehen huener an sant Michahel tages auf ainem guet datz Hafnerpach, do Durinch auf sitzt, vnd auf den ekher di dorin chôrrent, daz wir dez vorgenanten dez erbern herren gewer sein vnd sherm vnd seines gotshaus fur alle ansproch, vnd auch vogt sein fůr allen gewalt vnd an allen nutz, ich vnd alle mein chint. Daz dise rede stete vnd vntzebroche bleib, dorvber gib ich meinen brief mit meinem insigel. Diser rede ist zeug her Hadmar von Sunwerch, her Haidenreich von Gors, her Erchenbrecht von Gors, her Wernhat von Plench vnd her Otte der Weidner, vnd Hauch von Molt, vnd ander biderber leut genuech. Daz dise rede vnd auch diser brief geben ist, do woren von Christ geburt dreutzehen hundert iar, vnd in dem zehet iar an dem Ebenweichttag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CXI.

1311, 1. Juni. — *Ortneit von Schweinbart verkauft eine Gülte zu Straning dem Friedrich dem Hevzzen.*

Ich Ortneit von Sweinwart vnd ich Dimvt sein havsvrowe, wir veriehen vnd tvn chvnt allen den, die disen prief lesent oder horent lesen, di nv leben vnd hernah chvnftich sint, daz wir mit vnser erben gvtem willen vnd gvnst, mit verdahtem mvte, vnd mit gesamter hant, zv der zeit do wir iz wol gefvn mohten, verchavft haben vnsers rehten aigens ain halp phvnt Wienner phenninge geltes, daz da leit ze Straenich avf ainem halben lehen, daz vns mit fvrziht vnd mit loz ze rehtem erbtail angevallen ist. Daz vorgenant halp phvnt geltes haben wir geben mit allem dem nvtz vnd reht, als iz vnser vodern vnd wir in aigens gewer herpraht haben, vmb zwelif phvnt Wienner phenninge, der wir reht vnd redlichen gewert sein, dem erbern manne Fridrichen dem Hevzzen vnd seiner havsvrowen vron Margreten vnd allen irn erben, ledichlichen vnd vreilichen ze haben vnd allen irn frvmen damit ze schaffen, verchavffen, versetzzen vnd geben, swem sie wellen an allen irresal. Vnd darvber dvrh pezzer sicherhait so setzzen wir vns, ich Ortneit von Sweinwart vnd Dimvt sein havsvrowe, vnd ich Vlrich, vnd ich Vlrich die prvder vnd die Spaen genant von Gadem, vnverschaidenlichen Fridrichen dem Hevzzen vnd seiner havsvrowen vron Margreten, vnd allen irn erben vber daz vorgesprochen halp phvnt geltes da ze Straenich ze rehtem scherm fvr alle ansprahe, als aigens reht ist vnd des landes reht ze Osterreiche. Vnd geben in darvber disen prief zv ainen sihtigen vrchvnde vnd zv ainem offen gezevge vnd zv ainer ewigen vestnvnge diser sache, versigilten mit vnsern jnsigiln. Vnd sint avch des gezevg: her Wernhart von Rotenvelz, her Wernher der Hevzze, her Hainrich von Streitwesen, Dietrich von Valchenstain, Vlrich der Lonholz, vnd ander frvme levte genvch, den dise sache wol chvnt ist. Diser prief ist geben, ze (sic) do von Christes gebvrt waren ergangen drevzehen hvndert jar, jn dem ainleften jare, darnah des Erihtages jn der Phingistwochen.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CXII.

1311, 1. September, Pernegg. — *Siegfried von Plank gibt dem Stifte Altenburg, der Begräbnisstätte seiner Vorfahren, verschiedene Gülten und Dienste.*

Ich Seyfrid van Plench vergich vnd tvn chvnt allen den, di disen prief ansehent, lesen oder horent lesen, di nv lebent oder hernach chvnftige sint, daz ich mit gvetem willen vnd mit gvetem willen miner swester ver Alhaiten vnd ver Perchten, der Reinmvntinne vnd der Sternbergerinne, vnd mit gvetem willen aller miner gerwen, daz ich gegewen han dvrch selgret miner vodern vnd ze trost miner nachchvnft der erweren samnvnge hintz Altenburch, da mein vodern ligent, den got genade, mein aigenschaft an anderthalben lehen, di der erwer ritter her Fridreich vnd sein prveder Meinhart ze Dverrenpach habent gehabt ze lehen van minem vater vnd nv van mier hawent ze lehen gehabt datz Slevntz auf einem halwen lehen ein phvnt geltes, datz Dverrenpach ein lehen, daz sev in ir pawe hawent, vnd an dem Altenperge vierdhalben schillinch geltes perchrechtes, daz sev van mier abchauft hawent vm zwainz phvnt phenninge Wienner mvnze, der ich van in redlich vnd recht gewert pin, davan sev dienen schvllen dem vorgenantem chloster ierlichen an sant Mychels tage van dem lehen ocht phenninge Wienner mvnze, van dem halwem vier phenninge, vnd von dem perchrecht vier phenninge Wienner mvnze. Ich han auch gegewen dem vorgenantem chloster mein aygenschaft auf anderthalbem lehen, die Hertneid van Dverrenpach van mier ze lehen hat, di in sein pawe gehorent, die er van mier abchauft hat vm achzehen phvnt phenninge Wienner mvnze, der ich van im redlich vnd recht gewert pin, van dem er fvrwaz dienen sol dem vorgenantem chloster ierlich an sant Mychhels tage zwelf phenninge Wienner mvnze. Ich han auch gegewen dem vorgenantem chloster mein aigenschaft auf zwain lehen ze Zelderndorf, die Jans der Eystorfer van mier ze lehen hat gehabt, di hat er van mier abchauft vm vierzehen phvnt phenninge Wienner mvnze, der ich van im redlich vnd recht gewert pin, davan er fvrwaz dienen schol dem vorgenantem chloster ierlichen an sant Mychhels tage sechzehen phenninge Wienner mvnze. Vnd den vorgenanten leuten hern Fridreichen van Dvrrenpach, Meinharten sinem pruder, Hertneiden irem vetern, Jansein dem Eijstorfer han ich gegeben daz vorgenant gvt zv einem rechtem vrein pvrch-

recht, ze verchauffen, versezen, vnder sich verpurchrechten, zainzigen, ievchharten vnd allen iren vrum damit ze schaffen. Vnd den vorgenanten dienst schol nemen des vorgenanten chlosters pot vor dem tor des aigens. Vnd der appte vnd di samnvnge des vorgenanten chlosters schvllen daz vorgenant gv̊t weder verchvffen, nach verwechsel, nach versezen an der leut willen, di daz pvrchrecht inne habent. Vnd des selben gv̊tes sol niemmen vogt sein an der leut willen, di daz gv̊t inne habent, vnd wellent di vorgenanten leut einen scherm nemmen, des sol in der appte vnd dev samnvnge wol gvnnen, vnd swaz hintz dem gv̊et ist ze sprechen, daz schol man rechten auf dem gv̊t. Des gv̊tes alles ze Slevntz, ze Dverrenpach, ze Zellerndorf, han ich gelobt rechter sherm sein nach aygens recht vnd nach landes gewonhait in Osterrich. Vnd daz dem vorgenantem chloster ze Altenburch disev sache furbaz stete vnd gantze vnd vnzerprochen weleibe, des gib ich im dem vorgenantem chloster disen prief versigelten mit minem insigel. Diser sache sint zeuge: her Ropvt der pvrkraf van Gors, her Eberhart van Walse, her Haidenrich der pvrkraf van Gors, her Hadmar van Raschenlach, her Alber van Chvnringe, her Vlrich van dem Obern Dvrrenpach, her Alber der pvrkraf van Gors, her Wolfhart der Fvendorfer, her Vlrich van Pvrcdorf, her Wolfkanch van Nevndorf, her Rotolt van Pirwavm, her Ololt van Dvrrenpach, her Otte der Weidner, her Herwort van Wielestal, Nyclos van Dvrrenpach, Meinhart sein pruder, Vlrich der Loher, Wolfhart der Vraundorfer, Wolfhart vam Prevndorf, Perchtolt der Schverf, Dittrich van Nevndorf, Jans der Pv̊rtorfer, Meinhart der Velebrvnner, Vlrich sein prueder, vnd ander erwer leut, den di sache wol chvnt ist. Der prief ist gewen datz Perneke in dem chloster, da van Christ pv̊rt ist ergangen tausent iar, drevhvndert iar, in dem ainleften iar, an sant Gylgen tage.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CXIII.

1311, 29. September. — *Heinrich Dappach verkauft dem Stifte Altenburg eine Gülte zu Grafenberg.*

Ich Hainreich Dochpech vergich vnd tuen chunt allen den, (di) disen prief lesent oder horent lesen, die nu sint oder hernach

chunftich werdent, daz ich mit guetem willen meiner hausvrowen vern Kathrein, vnd mit verdochtem muet meiner vriunt, durch grazer natdurft willen dem erwern herren, apt Seifriden ze Altenbûrch vnd der samnung daselb drithalb phunt phennich gelts meins rechten aigens ze Greuenperg, die da ligent auf einem lechen vnd auf einer hofstat vnd auf vberlent, verchaufft hanredleich vm dreizich phunt Wienner phenning, der ich erleich gewert pin. Darvmm ich uargenanter Hainreich Dochpech, vnd ich Chûnrat sein pruder, vnd ich Hainreich der Gruenpech, vnd ich Dietel der Ezlestorfer, vnd ich Hainreich der Topler, also unuerschaidenleich zue einander wellen der vorgenanten gult des vargenanten chlasters ze Altenbûrch rechter scherm sein, als aigen recht ist vnd landes gebonhait ze Osterreich. Vnd won ich niht aigens jnsigel han, des gib ich im disen prief zue einem zeugen, daz diser chauff vnzeprohen weleib, versigelten mit mein hern Haidenreichs insigel, pûrgraf ze Gars, vnd mit meins herren hern Vlreichs insigel des jungen Meissawer. Diser sache sint zeug: her Haidenreich pûrgraf ze Gars, her Vlreich der Meissawer, Herwort hern Haugen svn ze Molt, Hainreich der Grell von Dachpach, Heinreich der Wilperger, Ottel sein pruder, Rudolf von Fuckla, Zewisch von Fuckla, Ott der iung Weidner, vnd ander erwer leut genug, den der chauff chund ist. Der prief wart gegewen nach Cristes gepûrd vber dreuzechen hundert iar, in dem ainleften iar, an sant Michels tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CXIV.

1312, 13. Februar. — *Alram von Perg verkauft dem Hadmar dem Sunnberger zu Asparn für dessen Spitalstiftung zu Altenburg Gülten zu Rothweinsdorf, Neubau und Sitzendorf.*

Ich Alram von Perg vergich vnd tuen chunt allen den, di disen prief sechent lesen oder horent lesen, die nu sint oder hernach chunftich verdent, daz ich mit zeitigem rat meiner vrevnt vnd mit gueter gvnst meiner havsvrovn ver Katrein, vnd allur (sic) meiner gerwen, Fridreichs, Hainreichs, Elspeten, Katrein, Margreten, Petersen, dem edeln ewern herren, hern Hadmarn dem Sunnwerger ze Asparn zu seiner stiftung, dem spital ze

Altenbûrch, subenzechent halwen schillinch phennench geltes verchauft hawen vm ais mi dreich (sic) phunt Wienner phenneng, der ich erleichen vnd schon gewert pin. Der vadern gult ligent datz Radwanstorf auf zwain lechen nevnthalb schillinch vnd ain phennench, datz Nevnpauch auf ainem lechen funf schilling vnd zwelif phenneng, datz Sitzendorf auf einer hofstat vnd auf ainem acher echt vnd suwintz phenneng. Vnd durch pezzerr sicherhait will, wil ich vargenanter Alram mitsamt meinem geswein Engelprechten dem Gruewer ze Chrueg vnd mit Gotschalhen von Vronhouen des vargenanten guetes sein rechter scherm nach aigens recht vnd nach lantes gewonhait, als lang vntz daz sich meinev chint vermugen, daz si gwer vnd scherm der vargenanten gült pehalten mugen. Vnd daz diser chauf stet vnd vnzeprochen weleib, des gib ich im disen prief ze einer verchunt, versigelten mit mein hern Haidenreichs jnsigel purgrauen ze Gors, vnd mit Engelprechtes jnsigel vnd mit meinem jnsigel. Diser schache sint zevg: hern Haidenreich purcraf ze Gors, her Ott der Weidener, Ott sein sun, Ot der Mertz, Artolf der Mertz, Herwort der Molter, Gotschalich van Vronhouen, Reinwot sein prueder, vnd ander vrum leut genueg. Der prief wart gegewen nach Christes gepûrt vber drevtzechen hundert jar, darnach in dem zweliften jar, des ersten Suntages in der Vasten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CXV.

1312, 20. Februar. — *Heinrich der Kyauer und Konrad der Kyauer von Kamegg geben dem Stifte Altenburg die Eigenschaft eines von diesem erkauften halben Lehens zu Zellerndorf.*

Ich Hainreich der Cheiawer vnd ich Chunrat der Cheiawer von Chambek vergechen vnd tuen chunt allen den, die disen prief lesent oder herent lesen, die nu sint oder hernach chunftich werdend, daz wier durch selgret vnserr vadern vnd durch selichait vnserr nachchomen dem erwern herren apt Seifriden ze Altenbûrch vnd der samnung daselb, durch got lauterleich gegewen hawen vnser aigenschaft auf einem halwen lechen ze Zelderndorf, des ein phunt gelt ist, vnd daz Ott der Fledenizer von vns ze lechen het, vnd daz er nu durch natdurft mit guetem willen seiner hausvrauen vnd seiner gerwen verchouft hat

dem erwern chlaster hintz Altenbûrch. Wier wellen auch des vargenanten chlasters vm daz vargenant guet rechter scherm sein nach aigens recht vnd nach landes gewonhait. Vnd daz disev sache stet vnd vnzeprochen weleib, des geb wier im disen prief, versigelten mit vnserr paider jnsigel. Diser sache sint zevg: mein her Haidenreich purchraf ze Gors, her Alwer der gung purchraf, her Ott der Weidener, Ott sein sun, Ott der Merz, Artolf der Mertz, Herwort der Molter, Gotschalich von Vronhouen, Reinwot sein prueder, vnd ander frum levt genûg. Diser prief wart gegewen nach Christes gepûrd vber drevzechen hundert jar, darnach in dem zweleften jar, an dem andern Suntag in der Fasten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CXVI.

1312, 2. October. — *Dietmar von Kattau schenkt dem Stifte Altenburg zwei Lehen zu Hollenstein.*

Ich Ditmar von Chadav vnd ver Gevt sein heusvrov vergehen an disem brief vnd tuen chund allen den, di nu lebent vnd hernah chuftich sind, daz wir baidev, vnd auch alle vnser gerben, mit willigen mut vnd mit verdachten sinnen haben zwaî lehen datz Holnstain gegeben dem chloster vnd apt Seifriden vnd der sammung hintz Altenwurch, durich got vnd auch durich vnser sel willen, vnd dient dev selben zwaî lehen ein igleches vierzich phenning vnd vierzich aîr, vnd sehzehen ches. Vnd ob daz gescheh, des got enwelle, daz vmb di vorgenanten lehen ein frsal wurd oder dhein chriech, von den gerben oder von swelicherlaî sach daz geschech, des welle wir scherm sein, ich vorgenanter Ditmar, vnd Chvnrat von Meireis mein geswei, vnd ander vnser vrouent, nah aigens reht vnd nah lantz gwonheit. Vnd daz daz stet beleib vnd vnzerbrochen, darvmb geb wir, ich Ditmar vnd mein geswei Chvnrat von Meireis, disen brief mit vnser beider insigel. Vnd sind der red zeug: her Alber von Chirchperch, her Walwravn von Naschendorf, her Johans von Waidhoven, her Heinrich von Phartstorf, Mychel von Chadav, Wolfhart von Gotschalichs, Perichtolt von Poppen, Wernhart Ohheim, vnd ander ersam leut. Vnd ist daz geschehen, do von

Christes hurd warn tausent iar, drevhundert iar, darnah im pzelfen iar, an seind Leodegari tach.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CXVII.

1312, 13. October. — *Engelbrecht der Fuchs von Haselberg verkauft dem Heidenreich, Burggrafen zu Gars, eine Gülte zu Obernalb.*

Ich Engelprecht der Fuchs von Haselberch vergich vnd tuen chunt allen den, di nu sint oder hernach chumftich sint, daz ich mit wol verdachtem muet vnd mit zeitigem rat mein vnd meiner hausvrowen, vrowen Prangueten (sic), vnd meiner paider sune Seibotes vnd Engelprechtes, vnd meiner tachter vern Offemein, vnd aller meiner gerwen, verchauft han dem erwern herren, hern Haidenreichen dem purkrauen von Gors, als das aigen, das ich vnd mein vorvodern an all ansprach gehapt haben ze Owern-Neliwe, das ist vier phunt geltz vnd zwen vnd viertzeg phenneng geltz, vm phumf vnd funtzege phunt vnd vm drei schilling Wienner phenneng, der ich aller recht vnd redleich gewert pin, vnd wil auch ich, vnd mein sune Seibot vnd Engelprecht, des vorgenanten aigens rechter scherm sein nach aigens recht vnd nach lantes gewonhait hie ze Ostereich. Vnd auch durich pessar sichervng han ich zu mier vnd zu meînen vorgenanten sunen genumen Weicharten den Grueber vnd Gotschalichen von Vronhouen ze scherm des vorgenanten guetes dem vorgenanten herren, hern Haidenreichen, vnd swem er is geit, ob er oder swem er is geit, dehainen schaden nêmen, den schollen sev mit mir vnd mit meinen gerwen ablegen im, oder swem er daz selbe guet geit. Vnd han ich in darvm auch ewentevr gesatzet, swaz ich gechauft han wider Chunraten den Gaul vnd seinen prueder Weicharten datz Haselberch, vm die vorgenanten phenneng, also peschaidenleich, ob die Zendell mein geswein des vorgenanten aigens scherm sein wellent mit mier vnd mit meinen sunen, so ist der vorgenant Weichart der Grueber vnd Gotschalich von Vronhouen vnd auch dev ewentevr ledich. Vnd daz dev red vnd dev sach stet vnd vnzeprochen ewichleichen peleiwe, gîb ich Weicharten dem Grueber vnd Gotschalichen von Vronhouen, die ee genant sint, disen prief, versigelt mit meines herren jnsigel hern Haidenreichs des purkrauens von Gors, vnd mit

meinem jnsigel. Der red vnd der schach zevg sint: her Rapot vnd sein sun der Alber purkrauen von Gors, her Hademar der Sunwerger von Raschenlach, Almar von Pevgen vnd sein sun Alber von Speissendorf, Dietreich von Sand Marein, Hainreich der Dachpech vnd sein prueder Vlreich vnd Chunrat, vnd Hainreich von Dapach, der Zewis von Fukkla, vnd anderr pidiber laut genuech. Die sach ist geschechen vnd ist der prief gescriben, du von Christ puert wor ergangen drevtzehen hundert jar, darnach in dem zwelften jar, an sand Cholmans tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CXVIII.

1313, 3. Februar. — *Friedrich der Heuzze verkauft dem Heidenreich, Burggrafen von Gars, eine Gülte zu Straning.*

Ich Fridreich der Heuzze vergich vnd tuen chunt allen den, die disen prief lesent oder horent lesen, di nu lebent oder hernach chunftich sint, daz ich mit wol verdachtem muet vnd mit hant, vnd mit zeitigem rat mein vnd meiner hausvrowen vern Margreten vnd meines sunes Fridreichs, vnd meiner tochter Margreten vnd Elspeten, vnd aller meiner erben, zu der zeit du ich iz wol getuen mocht, verchauft han ein halbe phunt phenneng geltes rechtes aigens, daz da leit ze Strenich auf ainem halben lechen, daz ich ee gechauft het wider Ortneiten von Sweinwart, dem erbern herren hern Haidenreichen dem purcrauen von Gors vm zwelif phunt phenneng Wienner munizze, der ich aller recht vnd redleichen gewert pin, also daz er allen seinen frum damit schaffe, vnd geb swem er iz well, an allen irsal. Vnd darvber durch pezzer sicherhait, so setz ich mich Fridreich der Hevzze dem vargenanten herren, hern Haidenreichen dem purcrauen von Gors, des ee genanten guetes ze rechtem scherm fuer alle ansprach, als aigens recht ist vnd des landes gewonhait ze Ostereiche. Vnd daz die red vnd di sach stet vnd vnzeprochen ewichleichen peleibe, gib ich im disen prief, versigelt mit des erbern herren jnsigel hern Chraften von Sunneberch, wand ich nicht aigens jnsigel han. Dazue gib ich im auch den prief, da mier dev selbe sach mit ee pestetiget ist. Diser sach zevge sint: her Hadmar der Sunberger von Raschenla, her Chunrat der Cheiauer,

her Alber der purcraue von Gors, Gotschalich von Vronhouen vnd sein pruder Raumbot vnd Chunrat, der Zewis von Fukkla, vnd Dietreich von Ezeistorf, Engelprecht der Grueher, Hainreich der Grell, Hainreich der Dachpeche vnd sein prueder Vlreich vnd Chunrat, vnd Ott der iunge Weidener, vnd ander pider levte genuch, den disev sach wol ist (sic). Die sach ist geschechen vnd ist der prief gegewen, do von Christes gepuert warn ergangen dreutzechen hundert jar, darnach in dem drevtzechenten jar, an sand Blesen tage.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CXIX.

1313, 3. Juni, Gars. — *Dietreich, Sohn des Wolfgang von Nondorf, verkauft dem Rapoto und Heidenreich, Burggrafen zu Gars, Gülten zu Straning und Wartberg.*

Ich Ditreich hern Wolfgang sun ze Neundarf, vnd ich wer Kathrei sein hausvrow, wir vergechen vnd tuen chunt allen den, die disen prief lesent oder horent lesen, die nu sint oder hernach chunftich werdent, daz wir mit guetem willen vnserr erwen, vnd mit zeitigem rat vnserr vriunt, vnsers vrein aigens subenzechen schilling phennich gelts ze Strench, die da selb ligent auf ainem lechen vnd auf funf hofsteten, auf vberlent, weingarten, paungarten, datz Wartperch drithalb phunt phennich gelts, allz vnsers vrein aigens, daz da selb leit auf anderthalwen lechen vnd auf einer hofstat, den edeln erwern herren, hern Rapoten pûrgrauen ze Gors, mein hern Haidenreichen seinem pruder, redleich vnd recht verchauft hawen, in vnd ieren erwen oder swem siz wellen gewen, vm hundert phunt zwai vnd virzich phunt phennig Wienner muniz, der wir all von in recht vnd redleich gewert sein. Vnd daz selb guet mit guetem vnserm willen, ob in sein durft werd, oder wem si iz gewen, schullen sev verchauffen, versetzen, allen ieren vrumen damit ze schaffen, ze geleicher weis, als mit ir vreim guet. Wir lowen auch mitsampt hern Wolfgangen meinem vater, zden zeiten pûrgraf ze Chunring, mit Nyclasen von Durrenpach, meinem ochem, den vorgenanten herren vm die vorgenanten gult rechten scherm füer ellev ansprach, nach aigens recht vnd landes gewonhait ze Osterreich. Vnd daz diser chauf stet vnd unzeprochen weleib, des geb wir in disen prief zue einer offen vrchund,

versigelten mit vnserm vnd mit meins vater hern Wolfgang vnd Nyclas von Durrenpach insigel, den der chauff wol chund ist. Diser sach sint zeug: her Hainreich von Cheiaw, her Chůnrat sein pruder, her Alber von Schonwerch, her Hadmar sein pruder, her Rudger der Pyber, her Fridreich von Durrenpach, der Wernhart von Plench, der Ott der Weidner, Ott sein svn, Gotschalich von Vrownhouen, Hertel der Gneus, vnd ander vrum leut genug, den iz wol chund ist. Der prief wart gegewen ze Gors nach Cristes gepůrd vber dreuzechen hundert jar, in dem dreizechten iar, an dem Phingsttag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CXX.

1313, 29. September. — *Heinrich von Cheiau und sein Bruder Konrad geben dem Stifte Altenburg eine Gülte auf einem halben Lehen zu Wartberg.*

Ich Hainreich von Cheiaw, und ich Chůnrat sein pruder, wir vergechen vnd tuen chunt allen den, die disen prief lesent oder horent lesen, die nu sint oder hernach chunftich werdent, daz wir mit guetem willen vnserr erwen der erwen samnung ze Altenbůrch důrch got lauterleich gegeben hawen vnssers vrein aygens ein halb phunt phennich gelts auf einem halben lechen ze Wartperch, daz hern Wolffgang vnd seins svns Dytreichs lechen war, vnd auch daz wir der vorgenanten samnug vrein vnd schermen schullen nach aigens recht ze Osterreich fuer allev ansprach. Vnd darvber geb wir vnsern prief zue einem gezeug versigelten mit vnser paider jnsigel. Diser sach sint zeug: her Rapot, her Haydenreich, der jung Alber, purgrauen ze Gors, der Hainreich der Pernhartstorfer, der Ott der Weidner, der Hauch von Molt, Herwort sein svn. Der prief wart gegeben nach Christes gepůrd vber dreuzechen hundert jar, in dem dreizechenten jar, an sand Michels tag in dem herbst.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CXXI.

1313, 19. November. — *Ortolf von Peygarten verkauft dem Stifte Altenburg eine Gülte zu Gotzesdorf.*

Ich Ortolf von Peygarten ich vergich vnd tuen chunt allen den, die disen prief lesent oder horent lesen, die nu sint oder

hernach chunftich werdent, daz ich mit zeitigem rat meiner vreunt, vnd mit gueter gunst Hainreichs meins svns, Margreten, Elspeten, Perchten, Soffeyn, meiner tochter, vnd aller meiner erwen, meins vrein aygens ze Gotzestorf sechs schilling phennich gelts auf einem halben lechen, daz man dienen schol ze hant gerleich, als man die sichel anslecht, apt Seyfriden zden zeiten vnd seiner erwern samnug hintz Altenbůrch verchauft han vm neun phunt vnd vm sechzich phennig Wienner muniz, der ich redleich vnd recht gewert pin, vnd der ich ir mit meinem svn Hainreichen vnd hern Vlreichen meinem pruder von Peygarten gewer vnd rechter scherm pin fuer ellew ansprach, alls aygens recht ist vnd landes gewonhait ze Osterreich. Vnd wo ich azan (sic) nicht aygens jnsygel han, des gib ich in disen prief zue einem gezeug offener pestetichait, versigelten mit hern Rapotes purgrauen ze Gars jnsigel, mit hern Albers von Chirchperch jnsigel, mit hern Vlreichs von Peygarten jnsigel, die sein auch gezeug sint. Diser sach sint zeug: her Jans ze Waydhouen, Chůnrat, Haymran sein pruder von Meyreis, Hainreich Dochpech, Chvnrat, Vlreich, Ott, die Dochpechen, Gotschal, Reymvot sein pruder, vnd ander vrum leut genůg. Der prief wart gegewen nach Christes gepůrd vber dreuzechen hundert jar, darnach in dem dreizechenten jar, an sand Elspeten tag in dem winter.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CXXII.

1314, 25. März. — *Heinrich von Stockern gibt dem Gotteshause zu Stockern eine seiner Mutter Agnes gehörige Gülte zu Grafenberg, und hiefür seiner Mutter einen jährlichen Dienst von einem Lehen zu Stockern.*

Ich Hainreich von Stochoren tvin allen den chvnt, dj den brief ansehent oder horent lesen, den lembtigen vnd dj hernach chvnftich sint, daz ich mit meiner mviter frowen Agnesen gvetelichen willen vnd mit meines brvider willen, Ortolfens, vnd mit verdahtem rat sescich phenninge geltes, dj si gehabt hat datze Gravenperge, avf daz gotehavs datze Stochoren gegeben han vnd avzbraht han mit so getanem widerweshel, daz ich meiner mviter, der vorgenanten Agnesen, han geantwurtet einen halben mvitte haberen avf dem lehen datze Stochoren, daz da haisset

daz Chvinchreich, mit so getaner rede, so si niht enist, daz denne der selbe hawer mich vnd meinen brvder, den nv genanten Ortolfen, wider anerbe, also reht ist. Diser rede ist gezevch: pharrer Albreht von Prattenaich, vnd her Chunrat pharrer von Stochoren, vnd dj zwen brvider dj Ortolfen von Braitenaich, vnd darzv ander frvim levte, dj pej diser rede gewesen sint. Daz avch nv disev rede steit beleibe vnd vnzebrochen, darvber gib ich Hainreich disen brief meinen brvder Ortolfen ze steiticheit, versigelt mit meinem ynsigel, vnd mit meines swager ynsigel hern Ornoldes von Meiseldorf. Der brief ist avch gegeben, do wir gehabt haben von Christes gebvrt drevtzehen hvndert iar vnd in dem vierzehenten iar, an vnser frowen tage in der Vasten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CXXIII.

1314, 8. September. — *Bertold Graf von Hardeck, Sohn des Grafen Burkhart von Maidburg, bezeugt die mit einem ihm gehörenden Weingarten in der niederen Holzpeunt zu Pulka geschehene Stiftung einer Seelenmesse in der Kirche zu Retz für einen Erschlagenen.*

Wier Perchtold graf von Hardekke, graf Purchardes sûn von Maidwurch, ueriehen vnd tuen chunt allen den, die disen brief ansehent vnd horent lesen, die nv lewent vnd hernach chunftich sint, daz mit vnserem gûtlichem willen ein weingart auf vnserm algen daetz Pulka in der nidern holtzpeunt, der vns dienet funfzehen phennige Wienner mûnizze, an dem tag vnd man den selben weingarten list ze purchreht, durch eines totslages willen, ze pezerung der sel vnd den vrêunten zv vnser vrawen goteshaus ze Ragtz gechauft ist vmb vierzehenthalbe pfunt phennige Wienner mûnizze, also peschaidenlich, daz man alle wochen des Phintztages in sand Jacobs chyrchen in dem marchte ein mêsse sprechen sol uon der phârre. Vnd ob daz wer, daz ein pharrer oder sein verweser dazt der vorgenanten chyrhen daz nicht tuen wolt vnd die vorgenanten mêsse liezze abgen, daz die pesten vnd die aeltisten des gedigens in der Ragtzgegent vnd auch die aeltisten purger ze Rogtz iehen, iz wer der gotsdienst ze lange lazzen in der vorgenanten chyrhen sande Jacobs, so sol sich danne Johans von Neteinsdorf vnd sein erben vnd sein vreunt, vnd Merbot der Widersperger vnd sein erben vnd sein vreunt, des vorgenanten

weingarten mit vnserm willen vnd mit vnserre helfe vnd vnserre erben vnderwinten, vnd schuellen den geben auf ein ander gotshaus, do man den gotesdinst pege, got ze lob vnd der sel ze helfe. Vnd daz daz vnzebrochen peleib, hab wier vnsern brief mit vnserm jnsigel dorvber gegeben zv̊ einem sichtigen v̊rchunde vnd zve einer stêten sicherhait diser sache, des vorgenanten selgeretes. Diser red sint gezeug die hernach geschriben stênt: her Stepphan von Meyssaẘ, marschalch in Oesterreich, her Vlreich sein sûn der jung von Meyssawe, her Ulreich von Dûrrenpach, sein bruder der Weichhart, der Pôppo von Liewenberch, sein bruder der Engelprecht, der Vlreich von Peygarten, der Leupolt der Spôn, der Otto der Zendel, her Ortlieb sein bruder, der Ernst von Schydînge, der Otto von Purchdorf, der Vlreich von Purchdorf, der Span von dem Wasen, Wetzel der Trezzedler, Albrecht der Geveller, Hainreich der Redler, Peter der Lydnitzer, Herman der Lidnitzer, Lvdwich von Lidnitz, Ulreich der Dachpêche, Vlreich der Gruennepech, vnd ander biderb leut genûch, den disev sache wol chunt ist. Ditzze ist geschehen vnd ist der brief gegeben, du von Christes gepurde ergangen woren tausent jâr vnd dreuhundert jâr, in dem vierzehenten jar, an vnser vrâwn tag der jungisten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel fehlt.

CXXIV.

1314, 8. December. — *Rapot und Heidenreich die Burggrafen von Gars schenken dem Stifte Altenburg viele Gülten und Güter.*

Ich Rapot vnd ich Haidenreich, die purchkraven von Gors, tven chvnt allen den, die nv sint oder hernach chvnftich werdent, die disen prief lesent oder ansehent, daz vnser vodern vnd auch wier dem goteshovs datz Altenburch gegeben haben durh vnser sel willen vnd vnser vodern sel willen, daz guet, daz hernach an disem prief genant ist. Daz ist Ekenstain, vnd swaz da zve gehort, daz wier gechauft haben wider Fridrichen den Fuhse von Schraetental; datz Obern-Weiden zwai phunt geltes auf ainen hof, dev wir gechovfet haben wider Hainrichen den Dachpechen; dazz Prvnne vnd datz Buzendorf ain halb phunt geltes,

daz wier auch gechauft haben wider den vor genanten Hainrichen den Dachpechen; datz Nidern-Weiden Liebharts hof, den wier gechauft haben wider hern Otten dem Weidenaer; datz Winchel nevn schilling phenning gelts, dev wir gechauft haben wider Hainrichen den Toplaer; datz Mvlveld zwen hof, ainen den wir gechauft haben wider Mertaenen den Polster, den andern, den wir gechauft haben wider Fridrichen den Zobel vnd Teynraten, vnd dient iglicher ainen mvtte chornes vnd ainen mvtte habern; datz Salarn ain phunt phenning geltes vnd ain wis, vnsers rehten aigens; datz dem Germans sehs schilling phenning geltes on fvmf phenning, vnsers rehten aigens; datz dem Praevnreichs ainlifthalben schillinch phenning geltes, vnsers rehten aigens; datz Graevenperg vnd datz Godweinsdorf ahtedhalb phvnt phenning geltes; datz Obern-Naelib vier phvnt phenning geltes vnd zwen vnd vierzich phenning, de wier gechauft haben wider Engelprehten dem Fuhs von Haselberch; datz Mittern-Retzpach vier phunt phenning geltes vnd vierzehen emmer wines perchrehtes, vnsers rehten aigens; datz Celderndorf ain phunt phenning geltes, daz wir gechauft haben wider Jansen den Basaer; daselben auch ain phunt phenning geltes, daz wier gechauft haben wider hern Dietmaren den Hadmarsdorfaer, vnd auch doselben ain phunt phenning geltes, daz wier gechauft haben wider Ortwaeinen den Tvmbratzaer; datz Straenich sehs schilling phenning geltes, dev wier gechauft haben wider Haertweigen den Wilpergaer; daselben vierzich phenning geltes, die wier gechauft haben wider Chvnraten von Praitenweidaech; daselben auch sibenzehen schilling phenning geltes, die wir gechauft haben wider hern Wolfkanch von Nevendorf vnd seinen svn Dietrichen; datz Wartperch drithalb phunt phenning geltes on dreiszich phenning, daz er ze lehen het von vns; vnd fumf vnd zwainzig phenning, die man dient von ainem weingarten, die wir auch gechauft haben wider hern Wolfkanch von Nevendorf vnd seinen svn Dietrichen; datz Altmansdorf drev phunt phenning geltes vnd fumf vnd zwainzig phenning vnsers rehten aigens; datz Lôch vierzehen emmer weines perchrehtes in dem Vohental, vnd vier vnd sehzich phenning geltes, die wier gechauft haben wider Pernger won Weidungsauwe vnd sein erben. Ditze vorgenant gvet, als wier e veriehen haben an disem prief,

wier haben iz gechauft, oder iz sei vnser erb gewesen, hab wier gegeben dem vorgenanten goteshovs ze Altenburch vreylichen vnd ledichlichen, vnd des selben guetes scherem wellen sein nach aigens reht vnd des landes gewonhait hie ze Oesterich. Vnd darvber, daz si daz e genant guet dester vreylicher besytzen, welle wier, daz si vber daz selbe guet ainen vogt nemen, der in gevalle vnd in allernvtzist sei. Vnd daz die red vnd die sach staet vnd vnzeprochen beleib ewichleich, des geb wir dem vorgenanten goteshovs ze Altenburch disen prief, versigelt mit vnsern insigelen, vnd mit den zeugen die hernach genant sint. Daz ist her Hainrich von Cheyowe vnd sein prueder Chvnrat, her Hadmar von Raschenloech der Svnnbergaer vnd sein svn Hadmar, her Chraft von Sunnberch, Vlreich der Meyhsowaer, Seifrid der Plaenichaer, vnd ander erwaer laevt genueg, den disev sach chunt ist. Der prief wort gegeben nach Christes gepurt vber drevzehen hundert iar, darnach in dem vierzehent iar, an der lesten vnser vrowen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel. — Auf der Rückseite steht mit Schrift des XVI. (?) Jahrhunderts: „NB. das Schlos Eckhenstein ist dasienige, welches an Khampp ober des Füschoff auf den Berg ligt".

CXXV.

1316, 21. März, Hohenstein. — *Wilhelm und Alber von Hohenstein verkaufen dem Stifte Altenburg Gülten zu Egenburg und Röschitz.*

Ich Wilhalm von Hochenstain vnd ich Alber sein prueder wier uergechen vnd tuen chunt allen den, die disen prief lesent oder horent lesen, die nv lebent vnd hernach chumftich sint, daz wier mit unserr hausvrawen vnd mit vnserr chynden vnd mit aller vnserr erben gueten willen vnd gunst, vnd mit gesamter (sic) zv der zeit, do wier iz wol getuen machten, uerchauft haben dem erbern herren apt Seyfriden von Altenburch vnd der samnung vnsers rechten aigens zechen vnd se schilling phenning gult Wienner mvnize vmme zechen phunt phenning Wienner mvniz, der wier recht vnd redleich gewert sein, vnd ligent die selben gult datz Egenburch vnd datz Respize auf vberlent, vnd welle wier auch des selben guetes dem vorgenannten chloster rechter scherm sein, als aigens recht ist vnd des landes gewanhait ze Ostereich. Vnd darvber so geb wier, ich vorgenanter Wilhalm vnd ich Alber sein prveder dem vor-

genanten herren apt Seyfriden von Altenburch vnd der samnung disen prief zv einer ewigen vestnung diser sache, versigelt mit vnser paider jnsigel. Vnd diser sache sint gezevg: her Rapot von Gors vnd Alber sein svne, vnd her Haydenreich der pvrkraf von Gors, vnd her Chraft der Svnneberger, vnd Seyfrid der Plencher, vnd her Ortolf der Mertze, her Otte der Weidner, Herbort der Molter, Egelprecht der Grveber, Gotschalich von Vronhouen, vnd ander pyder levt, den die sache wol chunt ist. Diser prief ist gegeben, do von Christes gepŷrt ergangen waren drevzechen hvndert iar, darnach in dem sechzechtem iar, an sand Benedicten tag, datz Hochenstain in dem haus.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel vorhanden, das zweite fehlt.

CXXVI.

1316, 4. Juni, Wien. — *Konrad von Cheiau verkauft seinen Holden zu Retzbach eine Weide daselbst.*

Ich Chvnrat von Cheyawe vergich vnd tvn chvnt allen den die disen prief lesent oder horent lesen, die nv lebent vnd hernach chvnftich sint, daz ich mit gutem willen vnd mit verdachtem mvte zv der zeit, do ich iz wol getvn mochte, verchauft han meines rechten aigens mein waide, die ich gehabt han ze Retzpach, ze rechtem purchrechte meinen holden datz Retzpach vmb drev phvnt Wienner phenninge, der ich recht vnd redlichen gewert pin, also beschaidenleichen, daz sie furbaz mir vnd meinen erben dienen svln alle jar ewichleichen an sand Jorgen tage sechzich Wienner phenninge ze rechtem purchrechte nach des landes recht ze Ostereich. Vnd darvber durch pezzer sicherhait so setzzen wir vns, ich vnd mein erben, vber die egenante waide datz Retzpach meinen holden datz Retzpach ze rechtem scherm fur alle ansprache, als purchrechtes recht ist vnd des landes recht ze Ostereich, vnd gib jn darvber disen prief zv ainem offen vrchvnde vnd zv ainem waren gezevge vnd zv ainer ewigen vestnvnge diser sache, versigilten mit meinem jnsigil. Diser prief ist geben ze Wienne, da von Christes geburt waren ergangen drevtzehen hvndert jar, jn dem sechzehenten jare, darnach des Vreitages in der Phingistwochen.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegelrest.

CXXVII.

1318, 11. Juni. — *Katharina, Schwester der Burggrafen Rapot und Heidenreich von Gars, schenkt dem Stifte Altenburg einen Weingarten zu Schönberg an der Wart und bedingt sich die Abhaltung eines Jahrtages.*

Ich Katherei, der herren swester hern Rapots vnd hern Haidenrichs der pvrchgrafen von Gors, tvn chvnt allen den, di disen brief lesent oder hoerent lesen, di nv lebent vnd hernach chvnftig sint, daz ich mit verdahtem mvet vnd mit rat vnd mit gvnst meiner prveder, der vorgenanten herren, hern Rapots vnd hern Haidenreichs, wolmaehtich dennoch meiner süne vnd meiner rede, baide dvrch hail meiner vodern seel vnd ovch meiner seel, han geschaffet vnd gegeben dem gotshovse ze Altenburch vnd den erbern gaistlichen levten, di dasaelbe got taeglich dienent, meinen weingarten, den ich chovffet vmb mein beraitez gvet, der ze Schoenberche leit an der Wort vnd ist genant div Setze, vnd dient Gotfriden dem Taschen alle iar an sand Cholmans tag vier Wienner pfenning vnd niht mêr, ledichlich vnd vreilich ze haben mit sogetaner beschaidenhait, daz di lieben gaistlichen levt in got des vorbenanten gotshovses von dem vorbenanten weingarten mir mein pilaitte, meinen svbinten, meinen dreizzigisten, vnd hinfver alle iar, schvllen begên meinen iartag, vnd schvllen bitten vmb meiner vodern sel in ir rainen andaht, als ovch si des loen wellen enphohen von dem almaehtigen got. Vnd daz ditze mein geschaefte staet beleibe vnd vnzebrochen dem vorgenanten gotshovse vnd den gaistlichen levten des saelben gotshovses, des gib ich in disen brief zv einem sihtigen vrchvnd vnd zv einem waren gezivge vnd zv einer ebigen vestenvng diser sache, versigelten mit meiner prveder insigel, hern Rapots vnd hern Haidenreichs, der pvrchgrafen von Gors, di ovch diser sache gezivge sint mit ir insigelen. Diser brief ist gegeben, dv von Christes gebvrt waren ergangen drivtzehen hvndert iar, darnach in dem ahtzehenden iar ze Pfingsten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CXXVIII.

1318, 13. October. — *Marquard von Zelking verkauft dem Heidenreich, Burggrafen von Gars, ein Lehen zu Wartberg.*

Ich Marchhart von Caelking vergih vnd tvn chvnt allen den, di disen brief lesent oder hoerent lesen, di nv lebent vnd her-

nach ehvnftig sint, daz ich mit verdahtem mvet vnd mit rat vnd mit gvetem willen meiner hovsvrovn, vron Margreten, vnd mit willen der andern meiner erben, zv der zeit, dv ich iz wol getvn moht, han verchovffet reht vnd redlich meins erbaigens ein lehen, daz ze Wartperg gelegen ist vnd dient zwelif schilling pfenning Wienner mvnezze, mit allem geschaefte, mit allem dem, daz ze dem saelben lehen gehoert, ze vaelde vnd ze dorffe, wie daz genant ist, versvecht vnd vnversvecht, dem erbern herren, hern Haidenreichen, dem pvrchgrafen von Gors, vnd seinen erben, vmb fvmf vnd zwaintzig pfvnt pfenning Wienner mvnezze, der ich gar vnd gaentzlich gwert vnd verriht pin, ledichleich vnd vreilich ze haben, vnd allen iren fromen damit ze schaffen, verchovffen, versetzen vnd geben, wem si iz geben wellen, an allen meinen vnd aller meiner erben irresal. Vnd doch zv einer bezzern sicherhait, jch Lvdweichc der alt von Caelking, vnd ich vorgnanter Marchhart sein svn, vnd ich Lvdweichc sein svn, vnd ich Meinhart sein svn, setzen vns dem vorgnanten hern Haidenrichen, dem pvrchgrafen von Gors, vnd seinen erben vnd ovch den, wem si daz vorgenant lehen verchovffent, setzent oder gebent, ze rehtem scherm vnd gweren vber daz oftegnant lehen ze Wartperg, vnd vber allez daz, daz darzve gehoert, fver alle ansprach nach des landes reht vnd gewonhait hie ze Oesterrich. Vnd darvber ich vorgnanter Marchhart von Caelking gib disen brief dem êgenanten herren, hern Haidenreichen, dem pvrchgrafen von Gors, vnd seinen erben, vnd avch den, wem si daz vorgnant lehen gebent, zv einem waren gezivge vnd zv einer ebigen vestenvng diser sache, versigelten mit meinem insigel, vnd mit meins herren, meins vater hern Lvdweigs von Caelking insigel, vnd mit meins prveder Lvdweigs insigel. Vnd sind ovch diser sache gezivge: her Rapot pvrchgraf von Gors her Dietrich van Wolfkerstorf, her Chvnrat von Cheýov, her Wulfinch vnd her Alber von Pvechperchc, her Alber pvrchgraf von Gors, vnd ander frvm levt genveg, den disiv sache chvnt ist. Vnd ist diser brief gegeben, dv von Christes gebvrt waren ergangen drivtzehen hvndert iar, darnach in dem ahtzehenden iar, an sand Cholmans tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CXXIX.

1319, 21. April, Hagnau. — *Engelbrecht der Gruber schenkt der Pfarre Stregen eine Gülte auf einer Hofstatt zu Neubau.*

Ich Engelprecht der Grveber vergich vnd tven chvnt allen den, die no sint oder hernach chvnftich werdent, die disen prief lesent oder horent lesen, daz ich an meinem siechpet, dv ich pe meinen witzen wol was, mit verdachtem mvet vnd mit gvetem willen mein vnd meiner havsvravn, vron Katrein, vnd meiner mveter vron Gedravten, vnd meiner swester vron Katrein, vnd meins geswein Alrams, vnd aller meiner gerben, geschaft hon meiner pharre datz Stregen, hintz dem gveten herren sant Peter, dvrich meiner sel vnd meiner vodern sel willen, ochzich phenning geltz Wienner mvnze datz Nevnpavchen avf einer hofstat, meins rechten aigens. Vnd daz die red vnd die sach stet vnd vnzeprochen ebichleichen pleib, gib ich Engelprecht hern Vlreichen, ze der zeit pharrer datz Stregen, vnd avch dem selben gotzhavs datz Stregen disen prief, versigelt mit meinem insigel, vnd mit meins geswein Alrams insigel. Diser sach zevg sint: her Chvnrat der Zink van Altenbvrch, Chvnrat der Svltzer van Stregen, Gotschalich van Vronhoven vnd sein prveder Reinwot van Pevgen, Seidel van Hagnav, vnd Gotfrid mein geswei van Ainode, Jacob van Revdnich, vnd ander piderb levt gnvech, den die red vnd die sach wol chvnt ist. Diser prief ist geben, do van Christ pvert waren ergangen drevzechen hvndert jar, dornach in dem nevnzechenten jar, an dem Sampztag var sant Gerigen tach, datz Hagnav in dem havs.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CXXX.

1319, 24. April. — *Leutwin von Sunnberg verkauft dem Stifte Altenburg einige Äcker zu Mallebern.*

Ich Levtwein von Svnneberch vnd jch Diemuet sein hausvrawe uergechen vnd tuen chvnt allen den, die disen prief lesent oder horent lesen, die nv sint oder hernach chvmftig werdent, daz wier mit uerdachtem muet vnd mit guetem willen vnd gunst vnsers suns Vlreiches vnd aller vnser gerben, vnd mit gesamter hant vnd mit zeitigem rot vnserr ureunt, ze der zeit do wier iz wol getven

mochten, uerchauft haben vnsers rechten aigens siben ievchart akchers auz vnserm hof datz Manlebern dem erbern herren apt Seifriden vnd der samnug datz Altenburch, ze verchauffen, ze versetzen vnd geben, swem sev wellen, an allen irrsal, vm fumf vnd zwainzich phunt vnd vm ein halbez phunt phennig Wienner muniz, der wier aller recht vnd redleich gewert sein. Vnd darzve durich pezzer sicherhait ditz chauffe, so wil jch egenanter Levtwein vnd mein egenanter svn Vlreich vnd mein veter her Hadmar der Svnneberger von Raschenla des vorgenanten guetes rechter scherm sein fur alle ansprach, als aigens recht ist vnd des landes gewanhait in Ostereich. Vnd daz der chauf vnd die sach stett vnd vnzebrochen ebichleich beleib, so geb wier, jch vorgenanter Levtwein von Svnneberch vnd jch Diemvet sein hausvrawe, dem egenanten herren apt Seifriden vnd der samnug datz Altenburch disen prief zv ainem offen gezevg vnd zv ainer ebigen vestung diser sach, uersigelt mit meinem jnsigel vnd mit meines vetern jnsigel, hern Hadmares des Svnneberger von Raschenla. Diser sach sint gezeug: her Rapot der purgraf von Gors, her Haidenreich sein prueder, her Chraft von Svnneberch, her Alber hern Rapotes svn von Gors, die erbern dienstherren in Ostereich; Vlreich der Helphant von Svltz, Perichtolt der Molter, Niclos des schreiber svn von Ekreistorf, vnd ander frum leut genueg, den die sach vnd der chauf wol chunt ist. Diser prief wart geben, do von Christes puert ergangen waren drevzechen hundert jar, darnach in dem nevnzechenten iar, an sand Gorgen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CXXXI.

1319, 25. Mai. — *Leutwin von Sunnberg verkauft dem Stifte Altenburg „zwo ievchart akchers auz vnserm hof datz Manlebern . . . . . an dreizich vm ochthalb phunt phennig Wiener muniz“.*

Im Übrigen ist diese Urkunde ganz gleichlautend mit der vorhergehenden.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CXXXII.

1319, 25. Juli. — *Konrad von Cheiau verkauft den Burggrafen Rapot und Heidenreich von Gars all sein Gut im Urbar zu Oberretzbach, einen grossen Weingarten ausgenommen.*

Ich Chvnrat von Cheýov vergih vnd tvn chvnt allen den, di disen brief lesent oder hoerent lesen, di nv lebent vnd hernach chvnftig sint, daz ich mit verdahtem mvet vnd mit gvnst meiner erben zv der zeit, dv ich iz wol getvn moht, han verchovffet reht vnd redleich meines erbaigens allez mein gvet, daz ich gehabt han in vrbar ze Obernretzpach, an mein groezzer weingart ist ovzgenomen, iz sei ze vaelde oder ze dorffe, gestift vnd vngestift, versvecht vnd vnversvecht, wie iz genant ist, den erbern herren, hern Rapoten vnd hern Haidenreichen, den purchgrafen von Gors, vnd iren erben, vmb zwai hvndert pfvnt pfenning vnd vmb vier vnd dreizzig pfvnt pfenning Wienner mvnezze, der ich gar vnd gaentzlich gwert pin, den erbern herren, hern Rapoten, vnd hern Haidenreichen, vnd allen iren erben, fverbaz ledichleich vnd vreilich ze haben, vnd allen iren frvmen damit ze schaffen, versetzen vnd verchovffen vnd geben, wem si wellen, als iz in allerbeste fvege, an allen irresal von mir vnd von meinen erben. Vnd darvber dvrch ein bezzer sicherhait, ich vorgnanter Chvnrat von Cheýov, vnd ich Hainreich von Cheýov, vnd ich Dietrich von Wazzerberch, setzen vns vber daz vorgnant gvet allez ze Obernretzpach, als iz ebenant ist, den erbern herren, hern Rapoten vnd hern Haidenreichen, den pvrchgrafen von Gors, vnd allen iren erben, ze rehtem scherm vnd gwern des ebenanten gvetes, fver alle ansprach von vns vnd von vnseren erben, als schermes reht ist vber erbaigen in dem lande hie ze Oesterreich. Vnd daz disiv rede vnd diser chovf also staet vnd vnzebrochen beleibe, darvber so geb wir, di vorgnanten, ich Chvnrat von Cheýov, vnd ich Hainreich von Cheýov, vnd ich Dietreich von Wazzerberch, den erbern herren, hern Rapoten vnd hern Haidenreichen, den purchgrafen von Gors, vnd allen iren erben, disen brief zv einem waren gezivge vnd zv einem sihtigen vrchvnde vnd zv einer ebigen vestenvnge diser sache, versigelten mit vnseren insigelen. Vnd sind ovch diser sache gezivge dise erbern herren, di hernach geschriben sint: her Ortlieb vnd her Hadmar von Winchel, her Alber

von Chvnring, her Vlreich von Mýssov, her Hadmar vnd her Chraft von Svnneberche, her Seifrid von Plaench, vnd ander frvm levt genvege, den disiv sache chvnt ist. Diser brief ist gegeben, dv von Christes gebvrt waren ergangen drivtzehen hvndert iar, darnach in dem nevntzehenden iar, an sand Jacobes tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CXXXIII.

1319, 15. August, Gars. — *Rapot und Heidenreich, die Burggrafen von Gars, schenken dem Stifte Altenburg all ihr Gut im Urbar von Oberretzbach und eine Gülte zu Wartberg.*

Ich Rapot vnd ich Haidenreich purchgrafen von Gors verjehen vnd tvn chvnt allen den, di disen brief lesent oder hoerent lesen, di nv lebent vnd hernach chvnftig sint, daz wier an vnseren lesten zeiten, mit verdahtem mvet vnd mit gvetem willen aller vnser erben, wolmachtich dennoch vnserre sinne vnd vnserre rede, dvrch di liebe vnsers herren vnd dvrch vnserre vodern sele willen, vnd dvrch herrn Albers sele willen, vnd ovch dvrch vnser saelbes hailes willen, haben geschaffet vnd gegeben dem gotshovse ze Altenbvrch vnd der samnvnge des saelben gotshovses vnseres rehten aigens, allez vnser gvet, daz wir in vrbar gehabt haben ze Obernretzpach, ze vaelde vnd ze dorffe, gestift vnd vngestift, versvecht vnd vnversvecht, wie iz genant ist, vnd ze Wartperge zwelif schilling gaeldes, mit allem dem nvtze vnd ovch rehte, als vir iz in aigens gwer herbraht haben, dem vorgnanten gotshovse ze Altenbvrch vnd der samnvnge, div dasaelbe got taeglich dient, hinfver ledichlich ze haben, vnd allen iren frvmen damit ze schaffen, ze verchovffen, ze versetzen, vnd ze geben wem sie wellen, als iz in allerbeste chvm vnd fveg, an allen irresal von vns vnd von vnseren erben, vnd getrovn in des wol, daz si got biten vmb vnser vodern vnd vmb vns, vnd vns tailhaeftig machen aller gveten ding, di si da begent mit ir reinen andaht. Vnd darvber dvrch ein bezzer sicherheit setze wir vns vber daz vorgnant gvet ze Obernretzpach vnd ze Wartperge, als iz e benant ist, dem vorgnanten gotshovse ze Altenburch vnd der samnvnge des saelben gotshovses ze rehtem sherm vnd gwern des e benanten gvetes, fver alle ansprach von vns vnd von vnseren erben, als scherms reht ist vber aigen in

dem lande hie ze Oesterreich. Vnd daz disiv gabe vnd disiv rede also staet beleibe vnd vnzebrochen von vns vnd von vnseren erben, darvber geb wier dem vorgnanten gotshovse ze Altenburch vnd der samnvnge des saelben gotshovses disen brief zv einem waren gezivge vnd zv einem sihtigen vrchvnd vnd zv einer ebigen vestenvnge diser sache, versigelten mit vnseren insigelen. Der gegeben ist ze Gors, dv von Christes gebvrt waren ergangen drivtzehen hvndert iar, darnach in dem nevntzehenden iar, an vnser vrovn tag ze der schidvnge.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CXXXIV.

1320, 24. April, Krumau. — Heinrich der Tuchel und seine Frau Gertrude (und ihre Erben) verkaufen dem ehrbaren Herrn Ulrich von Meyssowe, Marschall in Österreich, und seinen Erben eine Gülte von einem halben Pfund weniger sechs Pfenningen Wiener Münze auf einem Lehen zu Smerbach bei Chrvmpnawe, um acht Pfund Pfenninge, und setzen ihm hiefür ihre Gülte von einem halben Pfund Pfenningen auf einem Lehen zu Nidern-Gloknicz als Ebenteuer.

Siegler: Heinrich der Tuchel und sein Bruder Baldwein von Vriczestorf.

Zeugen: Calhoch der alt Pochsfuez, Friedrich von Ebental, Hermann von Vriczestorf, Ulrich von Drakendorf, Schreiber des Herrn von Meyssowe, Ulrich von Wislarn, Hermann von Tvertendorf, Ulrich der Tuchel.

Datum: zu Chvmpnaw, 1320, an sand Georigentach.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CXXXV.

1320, 12. Juli, St. Bernhard. — *Die Äbtissin Elisabeth und der Convent von St. Bernhard beurkunden die Schlichtung des zwischen ihrem Stifte und der Pfarre Strögen vorhandenen Streites über verschiedene Zehnten.*

Quia rerum temporalium acciones simul cum tempore obliuione perpetua labi solent, prouide statuit humana sagacitas facta necessaria scriptarum karacteribus memorie hominum perhenniter commendare. Hinc est quod nos, soror Elizabet dicta abbatissa, totus-

que conuentus sanctimonialium apud Sanctum Bernhardum notum fieri uolumus presencium inspectoribus uniuersis, quod considerantibus nobis lites sepissime habitas inter procuratores et fratres nostros ex una parte, et plebanos de Stregen ex altera parte, racione decimarum nostrarum, utrimque in confiniis nostris confuse permixtarum, decreuimus easdem lites radiciter amputare; vnde habito super hoc maturo et vnanimi consilio inter nos, accedente quoque consensu venerabilis in Christo patris nostri domini Ottonis abbatis de Zwetel suique conuentus, commutando dedimus omnes decimas maiores, quas in Vronhouen habuimus, de illis dumtaxat agris, qui ad eandem uillam iure antiquo et cultura debita spectant, domino Vlrico plebano de Stregen sibique in eadem ecclesia perpetuo succedentibus, pro omnibus maioribus decimis, quas eadem ecclesia Stregen habuisse dinoscitur in subscriptis quatuor locis, videlicet in Chrug, in Ebenprunna, in Peugen et in Grunnberch, de illis eciam tantummodo agris, qui ad easdem uillas iure antiquo et cultura noscunt debita pertinere, saluo tamen vtrimque iure in decimis vinearum antiquo. Si autem aliqui de illis ex nunc commutatis agris in vineas redigerentur, tunc ecclesia, que de eodem agro decimam grani percipere debuerat, eciam de permutato agro in vineam decimam vini procul dubio possidebit. In cuius rei euidens testimonium dedimus prefato domino Vlrico sueque ecclesie in Stregen has patentes literas nostro sigillo ac venerabilis in Christo patris nostri prefati domini Ottonis abbatis de Zwetel necnon perdilecti fundatoris nostri nobilissimi domini Vlrici de Meyssaw marschalci Austrie simulque domini Nicolai plebani de Noua Ecclesia sigillorum munimine fideliter confirmatas. Testes horum sunt: dominus Engelpertus Chruger, Almarus castellanus in Fuchssperch, Johannes de Netestorf, Ortolfus Praitnaicher et frater suus Ortolfus, Herwoldus de Mollt, Hainricus de Dachpach, Ditricus de Sancta Maria et alii quam plurimi fide digni. Datum et actum apud Sanctum Bernhardum anno domini MCCC. vicesimo in vigilia beate virginis et martiris Margarete.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 etwas beschädigte Siegel.

CXXXVI.

1320, 12. Juli, St. Bernhard. — *Ulrich, Pfarrer von Strögen, beurkundet die Schlichtung des zwischen seiner Kirche und dem Nonnenstifte St. Bernhard seit längerer Zeit bestandenen Streites über verschiedene Zehnten.*

Quia rerum temporalium acciones labente tempore a memoria hominum dilabuntur, nisi aliquo memoriali literarum cordibus viuencium et oculis reducantur, hinc ego Vlricus plebanus de Stregen ad noticiam cunctorum presentes inspiciencium cupio peruenire, quod fatigata mente pertractans lites sepissime ortas inter me et antecessores meos ex una parte, et inter procuratores et fratres sanctimonialium de Sancto Bernhardo ex altera parte, propter decimas nostrarum ecclesiarum insimul confuse permixtas, cupiensque litem hanc in pacem concordiamque perpetuam commutare, habita super hoc matura deliberacione et accedente consensu venerabilis in Christo patris et patroni mei, domini Hainrici abbatis de Altenburga suique conventus ad quos iuspatronatus ecclesie in Stregen pertinere dinoscitur, commutaui et dedi monasterio predicto ad Sanctum Bernhardum et personis religiosis inibi deo seruientibus omnes maiores decimas, quas dicta ecclesia Stregen habuisse constât in hiis quatuor locis, videlicet in Chrueg, in Ebenprunna, in Peugen et in Gruenberch, iure perpetuo possidendas, et hoc de illis tantummodi agris, qui ad easdem villas iure antiquo et cultura noscuntur debita pertinere. In quibus decimis recepi a prefato conuentu omnem decimam suam, quam in villa Vronhofen dinoscitur habuisse, de illis duntaxat agris, qui ad eandem villam iure antiquo et cultura debita pertinere noscuntur, salvo tamen vtrimque antiquo iure in decimis vinearum. Si tamen aliqui ex nunc commutatis agris in vineas redigerentur, tunc ecclesia, que de eodem agro decimam grani percipere debuerat, eciam de agro permutato in vineam decimam vini procul dubio possidebit. In cuius permutacionis testimonium cuidens tradidi prefato monasterio et conuentui sanctimonialium ad Sanctum Bernhardum presentem kartulam meo sigillo ac venerabilis in Christo patris domini Hainrici prefati abbatis de Altenburga suique conventus, nec non predilecti domini mei ac advocati, domini Vlrici de Meyssaw marschalci Austrie, sigillis firmiter roboratam. Testes huius facti sunt: dominus Ortolfus Mercz de Neundorf, dominus Engel-

pertus Chrueger, Almarus castellanus de Vuchssperch, Johannes de Netestorf, Gotschalcus, Rinboto et Chunradus fratres mei et alii quam plurimi fide digni. Datum et actum aput Sanctum Bernhardum, anno domini M. CCC. XX. in vigilia beate virginis et martiris Margarete.

Eine Abschrift im Stiftungsbuche von St. Bernhard. Gedruckt in den Fontes, II. Abtheilung, Band VI. S. 178, Nr. 26.

CXXXVII.

1320, 11. November. — *Ulrich von Meissau, Marschall in Österreich, beurkundet die Stiftung eines Jahrtages für seinen verstorbenen Vater Stephan mit Gülten zu Pölan und Schmerbach.*

Ich Vlreich von Meyssowe, ze den zeiten marschalh in Osterich, vergich vnd tuen chunt allen den, di disen prief ansehent oder horent lesen, di nv lebent vnd hernach chunftich sint, daz prveder Örel mein mvnich gechauft hat in mein gewalt vnd auch in meiner erben gewalt cehen schilling phenning geltes, di do ligent ze Polan vmb den marcht auf ödrecht, vnd ein halbez phunt phenning geltes an sechs phenning geltes, di do ligent auf einem lehen ze Smerbach. Des selben guetes alles hab wier vns mit guetem willen, do wier ez wol getuen mochten, gar vnd gentzleich geauzzent, vnd hat vns der e benant mvnich prueder Örel, mit seinen trewen gelobet, daz er alle iar, die weil er lebet, meinem seligen vater hern Stephan von Meyssow, dem got gnad, datz Altenburch in dem chloster begen sol einen iartach mit einem halben phunt Wienner phenning, vnd sol auch daz e benant guet in nvtz vnd in gewer haben, di weil er lebet, an allen ierresal, vnd nach seinem tot, so hat er daz oft benant guet vreileich vnd ledichleich vnd vnbetwegenleich geschaft sand Lamprecht hintz Altenbuerch mit so getaner beschaidenheit, daz der apt vnd auch die sampnvng ze Altenbuerch alle iar, da weil daz chloster stet, meinem vater dem vorgenanten herrn Stephan von Meyssowe, vnd mier, vnd allen vnsern erben, einen ewigen. iartach begen schullen willichleich vnd guetleich des Suntages vor Vaschanch, mit einem halben phunt Wienner phenning an all widerred. Daz disev sach stet vnd vnzebrochen ewichleich beleib, darvber geb wier im disen prief versigelt mit vnserm insigel, vnd ze einer pezzern sicherhait mit hern Vlreichs insigel von Duerrenpach,

der diser sach gezevch ist mitsampt seinem insigel. Vnd sind auch gezevch diser sache die erbern leut die hernach geschriben sint: Hadmar der Svnberger von Schowenstein, Wenhard hern Vlreichs prueder von Duerrenpach, Pendel von Tumbratz, vnd der Schalhas, vnd Fridreich der Ebentaler, vnd Vlreich von Drakendorf, ze den zeiten dis schreiber von Meyssowe, vnd ander frumer leut genuech, den di sach chund vnd gewizzen ist. Der prief ist gegeben nach Christes gepuerd vber dreuzehen hundert iar, darnach in dem zwainkisten iar, an sand Merteins tag vor Weihnachten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CXXXVIII.

1321, 25. Jänner, Grafenberg. — Abt Ottocar von Lilienfeld (abbas in campo lyliorum) bestätigt das vor Zeugen geschlossene Übereinkommen mit dem Abte Heinrich von Altenburg auf die Dauer eines Jahres, vom nächsten 2. Februar angefangen, wonach diejenigen seiner Colonen, welche sich gegen die Altenburger-Colonnen vergehen und durch Zeugenschaft eines der beiden zu Grafenberg residirenden Beamten überführt werden, 30 Pfund, 15 an ihn und 15 an den Abt von Altenburg, Strafe zahlen, oder bei Zahlungsunfähigkeit von ihrer Besitzung fortziehen müssen und nur mit Erlaubniss des Abtes von Altenburg zurückkehren können.

Siegler: nicht angegeben; die beschädigte Siegellegende lautet: (Sig-)illum abbatis vallis sanctae Marie in Lil . . .

Datum: jn Greuenperige, 1321, jn conuersione sancti Paulj.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 beschädigtes Siegel.

CXXXIX.

1321, 2. Februar, Krumau. — *Ulrich von Meissau, Marschall in Österreich, kauft von Walchun von Krumau eine Gülte zu Neupölla und schenkt sie unter der Bedingung eines Jahrtages dem Mönch Ulrich Orel aus Dankbarkeit für die Dienste, welche derselbe seinem verstorbenen Vater Stephan in dessen Krankheit und ihm selbst geleistet hatte.*

Ich Vlrich von Meyssow, marschalich in Osterrich, vergich vnd tun chunt allen den, die disen brief ansehent oder horent lesen, di uv sint vnd hernach chunftich werdent, daz ich gechoffet

han datz dem erbern manne Walchunn von Chrumnowe vnd datz seiner hausvrowen vron Margreten, vnd datz allen ieren chinden vnd erben, svnen vnd tohtern, swie die genant sint, cehen schilling geltes Wienner pfenning, die ier rechtes chovfaigen gewesen sint, vmb ainz vnd zwaintzich pfunt pfenning Wienner munzze, der ich sev gewert han redlich vnd reht, vnd ligent die vorgnanten cehen schilling geltes bei dem marcht ze Newn-Polan auf ainem lehen ze velde, vnd dient di gulte die leute, die ez ze den zeiten inne haten, Chvnrat der Strutzel, fumf schilling, vnd Jensel der Linsloffel ain halbez pfund vnd Chvnrat an dem marcht sehtzehen pfenning, vnd die Schonowerinne von ainem stadel sehs pfenning, vnd Dietel von Geuelle von ainem akcher oht pfenning. Vnd hat mier der egnant Walchun von Chrumnow vnd sein hausvrowe vro Margret vnd alle ier erben die vorgnanten gulte aufgegeben mit allem dem reht, als si sev in nutz vnd in gewer gehabt habent; vnd zu pezzer sicherhait habent si mier vnd mein erben vnd swem ich das guete leich oder gib, ze ebentuver gesazzt iern cehent, den si von mier ze lehen habent datz Chrumnowe vnd datz der Chlosen, swelichen schaden ich, oder swem ich die egnanten cehen schilling geltes leich oder gibe, nemen mit dem rehten, den schullen si vns gelten vnd ablegen also ob vns an dem vorgnanten cehent iht abgieng. Nv han ich angesehen di stetichhait vnd den getruven dienst, die bruder Vlrich der Orel mein vater hern Stephan von Meyssow, dem got genade, getan hat in seim siechtum, vnd mier selbe alle tag getan hat vnd tut, vnd han im die vorgenanten cehen schilling geltes gelihen vnd gegeben ze rehtem purchreht, also, daz er mier alle iar, er oder swem er daz gut geit, dienen schol an sant Mychhelstag zwen Wienner pfenning, vnd han im auch daran getan besunder gnade, also daz er ain jartag stiften schol vnd auch wil durch meins vater sel willen, hern Stephans, dem got genade, vnd durch meiner sel willen vnd durch sein selbes sel willen, an swelicher stat er wil, ze chlostern, oder ze chirichen, vnd swelichen schaden er, oder swo er den jartag stift, nement mit dem rehten, den schol ich in gelten vnd ablegen, an alle widerrede, vnd schol auch der vorgnant bruder Vlrich der Orel die egnanten cehen schilling gult inne haben in nütz vnd in gewer vndz an sein tod. Wer aber daz, daz in solich not angieng, von siechtum oder von ander not, daz er daz guet verchouffen wolt, da

han ich im mein willen vnd mein gunst zugegeben, daz er damit tun schol, swaz im lieb ist. Daz nv die rede stet gantz vnd vnzebrochen beleibe, darumb gib ich disen brief ze ainem gezevg diser sache, versigelten mit meinem jnsigel, vnd mit der herren jnsigel, die hernach geschriben sint: hern Seifrides ze den zeiten apt ze Altenburch, hern Hainrichs von Cheiowe, hern Wulfings ze den zeiten pharrer ze Steutz. Vnd mit den erbern gezeugen, die nv genant werdent: her Olber von Ottenstain, her Olber der Strewn, Chadolt der Poksfuez, Ott von Entzestorf, Vlrich der Loher von Fraundorf, vnd ander frum leut genuech, den disev sach wol chunt vnd gewizzen ist. Der brief ist gegeben, do von Christes gepurt waren ergangen tausent iar, drevhvndert iar vnd darnach in dem ainsmenzwaintzigisten jar, an vnser vrowen tag der Lichtmesse, ze Chrumnowe.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 Siegel.

CXL.

1321, 17. Februar, Wien. — *Kraft von Sunnberg und Otto der Turse von Rauheneck geben der Hadmar Sunnberg'schen Spitalstiftung zu Altenburg die Eigenschaft eines Lehens zu Röschitz.*

Ich Chraft von Svnnenberch vnd ich Katrei sein havsvrowe, vnd ich Otte der Tversse von Ravhenekke vnd ich Peters sein havsvrowe, wir veriehen vnd tvn chvnt allen den, die disen prief lesent oder horent lesen, di nv lebent vnd hernach chvnftich sint, daz wir mit vnser erben gvtem willen vnd gvnst, mit verdahtem mvte vnd mit gesamter hant, zv der zeit do wir iz wol getvn mohten, layterlich dvrch got vnd dvrch vnser vodern sel willen, vnd avch dvrch vnser selber sel hail, avfgegeben haben die aigenschaft aines lehens, daz da leit datz Rosbize, vnd swaz darzv gehoret, swie so iz genant ist, vnd daz Albers chint von Hadmarstorf von vns ze lehen gehapt habe, dem spital ze Altenbvrch, daz hern Hadmars stiftvnge von Svnnenberch, dem got gnade, gewesen ist, mein vorgenanten Chraften vater von Svnnenberch also beschaidenleich, swer das selbe aigen hat, daz der davon dienen sol dem vorgenanten spital ze Altenbvrch ewichleichen alle iar an sand Michels tage sechzich Wienner phenninge zv rechtem pvrchrehte, vnd chainen andern dienst mer. Vnd darvber dvrh pezzer sicherhait, so settzen wir vns, ich Chraft von Svnnen-

berch vnd ich Katrei sein havsvrowe, vnd ich Otte der Tversse von Ravhenekke vnd ich Peters sein havsvrowe, vnverschaidenlich dem vorgenanten spital zv Altenbvrch vber die aigenschaft des vorgenanten lehens vnd swaz dar zv gehoret, swie so iz genant ist, zv rehtem gewer vnd scherm fvr alle ansprach, als aigens reht ist vnd des landes reht ze Osterreich. Vnd geben avch wir dem vorgenanten spital ze Altenbvrch disen prief zv einen offen vrchvnde vnd zv einem waren gezevge diser sache, versigelten mit vnsern jnsigiln. Diser prief ist geben ze Wienne, do von Christes gebvrt waren ergangen drevzehen hvndert iar, in dem ain vnd zwaintzgisten iar, darnah des nahsten Mittichens vor sand Mathes tage.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CXLI.

1321, 8. April. — *Wolf von Gerlos beurkundet, dass sein Diener Heinrich von Mühlfeld seinen Hof zu Mühlfeld dem Stifte Altenburg verkauft habe.*

Ich Wulf von dem Gerlas vergih vnd tuen chunt an disen gegewuertigen prief allen, di in lesent vnd hoerent lesen, daz Heinrich van Muelveld mein diener vnd seinev chint vnd sein erben verchauft haben den hof ze Muelveld dem erbern herren apt Heinrich von Altenburch vnd der samenung vmb sehs pfunt Wienner pfenning, vnd swo daz Heinrich der vorgenant vnd seineu chint vnd sein erben vuerbaz widerreden wolten, so wil ich Wulf von dem Gerlas der verchauffung gezeuch sein. Vnd darveber so gib ich disen prief, versigelt mit meim insigel. Der prief ist gegeben des Mittechens vor dem Palmentag, in dem iar, do von Christes geburd waren ergangen dreuzehen hundert iar, darnach in dem ein vnd zwainzzigstem iar.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CXLII.

1322, 15. Juni, Altenburg. — *Otto von Lichteneck gibt dem Stifte Altenburg eine Gülte zu Strantzendorf.*

Ich Ott van Liechtenek vergich vnd tuen chund allen den, di nv sint oder hernach chvnftich werdent, di disen prief lesent oder horent lesen, daz ich mit wol verdochtem mvet, vnd mit guetem willen mein vnd meiner chinder, meins svns Vlreichs vnd meines svns Albers, vnd meiner tochter Agnesen, vnd aller meiner

erben, gegeben hon ze der zeit, do ich iz wol getuen macht, dem gotshavs datz Altenburch, durich got vnd durich meiner sel willen vnd durich aller meiner vodern sel willen, drev phvnt geltes, di do ligent datz Strantzendorf auf zwain lechen, die man dienet alle jar an sand Michels tag, won daz selbe guet mein rechtes aigen ist vnd mein chaufguet. Vnd wil ich vnd mein vorgnant svne Vlreich vnd Alber, vnd mein erben, des selben gvetes recht scherme sein nach aygens recht vnd des lantes gwonhait in Osterreich. Daz die red vnd die sache stet vnd unzeprochen ewichleich beleib, gib ich dem vorgnanten chloster datz Altenburch disen prief, versigelt mit meinem jnsigel, vnd mit meines vetern jnsigel, hern Chvnrats van Liechtenek. Diser sache gezevg sint: her Vlreich van Meyssav, her Hadmar der Svnnberger van Schavnstain, her Hainreich der Pernhartsdorfer, her Engelprecht der Grueber van Sand Bernhart, Gotschalich van Vronhoven, Reynbot vnd Chvnrat sein prueder, Alber van Marichartstorf, vnd ander piderb levt gnvech, den di red vnd di sach wol chvnd ist. Diser prief ist geben nach Christ puert vber drevtzechen hvndert jar, dornach in dem zway vnd zwaintzgisten jar, an sand Veites tag, datz Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel. — Auch ist im Stifte ein zweites gleichlautendes Original vorhanden, nur dass es blos von Otto von Liechtenek gesiegelt ist, und von dessen Vettern Konrad keine Erwähnung geschieht.

CXLIII.

1322, 15. Juni, Altenburg. — Otto von Stolek, mit Willen seiner Frau Katharina und seiner Kinder Wulfing und Elisabeth (und seiner Erben), verkauft der Gertrude Witwe des Heidenreich Burggrafen von Gors, und der Agnes, der Tochter dieser beiden, eine Gülte von 2½ Pfund und 17 Pfenningen Wienermünze auf Gütern zu Strenich liegend um 50 Pfund und 12 Schilling Pfenninge Wienermünze.

Siegler: er selbst, sein Schwager Herr Irenfried von Ekhartesav, und dessen Sohn Chadolt von Ekhartsav.

Zeugen: Herr Rapot der Burggraf von Gors, Herr Ulrich von Meyssav, Herr Siegfried von Plenich, der Hadmar

der Svnnberger von Schavnstain, herr Wolfram der Zinke, Herr Heinrich von Stocharn, Wernhard der Tvmbratzer, Dietmar von Chadav.

Datum: 1322, an sand Veites tag, datz Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CXLIV.

1322, 15. Juni, Altenburg. — Heinrich der Pernhartsdorfer von dem Poppen, mit Willen seiner Mutter Jutta, seiner Schwestern Katharina und Bertha, seiner Frau Elisabeth, und seiner Kinder Johann und Heinrich (und aller seiner Erben), verkauft der Gertrude Witwe, und der Agnes Tochter des weiland Heidenreich Burggrafen von Gors eine Gülte von 2 Pfund auf einem Lehen zu Strenich um 40 Pfund Pfennige Wienermünze.

Schirmer: er selbst, und seine Schwäger Ulrich von Perigarn für die Bertha und seine Kinder Friedrich und Ulrich, und Ulrich von Tumbratz für die Katharina.

Siegler: er selbst und seine beiden Schwäger.

Zeugen: Herr Rapot Burggraf von Gors, Herr Ulrich von Meyssav, oberster Marschall in Österreich, Herr Siegfried von Plenich, Herr Hadmar der Svnnberger von Schavnstain, Herr Alber von Chirichperch, Werhard der Tvmbratzer, Conrat von Meyreis, Otto von Evenzpach.

Datum: 1322, an sand Veits tag, datz Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CXLV.

1322, 24. Juni. — *Simon, Hierzzen (Johanns) Sohn von Neu-Pölla, verkauft dem Stifte Altenburg eine Gülte zu Schwarzenreith.*

Ich Symon Hierzzen svn von Newen-Polan, vnd ich Gotfrid sein svn, vnd ich Jans sein svn, vnd Agnes sein tochter, wier veriehen vnd tuen chvnt allen den, die disen brief ansehent vnd horent lesen, di nv lebent vnd hernach chvnftich sint, daz wier mit guetem willen vnd mit zeitigem rat vnd gvnst aller vnser erben vnd

vrevnd, ze der zeit, do wir ez wol getven mochten vnd wolden, verchauft haben ein halbez phunt phenning geltes Wienner mvnzze vnsers rechten aigens vnd daz vnser rechtez chaufguet ist, vnd leit das vorgenant halbez phunt phenning geltes auf einem lechen daz Swarczenrevt, und sitzet auf dem selben lehen Ott Rvedolfs svn von Smerbach, vnd das selb halb phunt geltes dint man an sand Michelstag; daz vorgenant guet hab wir gegeben ze chauffen dem erbern herren hern Hainreich, ze den zeiten apt datz Altenbverch, vnd dem conuente des selben gothshaus vmb achtedhalb phunt Wienner phenning, der wir recht vnd redleichen gewert sein, mit allem dem recht vnd nvtze, als wier ez gehabt haben. Vnd loben auch mit vnsern trewen, das wier des vorgenanten guets recht scherm sein fuer alle ansprach, als des landes recht vnd gewonhait ist in Osterich, allen den schaden, den si doran nemen mit dem rechten, den sullen si haben auf allem dem guet, daz wier haben an dem lant datz Osterich. Daz disev rede stet, gantz vnd vnzebrochen beleib, geb wier in disen brief, vnd wann wier nicht aigens jnsigels haben, versigel wir in disen brief ze einem waren vrchvnd vnd zv einer ewigen vestnvng diser sache mit der erbern pvrger insigel von Neuen-Polan, vnd zv einer pezzern sicherhait mit des erbern herren insigel hern Vlreiches von Meyssaw, des marschalhes in Osterich, der ze den zeiten vnser rechter here was, vnd di sach vor im vericht vnd bestett ward, vnd mit des erbern heren insigel hern Hadmars des jvngen Svnnberger von Schawenstain, di der sach gezeug sint mitsampt ieren insigeln. Diser sach sint gezeug: Chvnrat der Bersenslager, Vlreich von Drakendorf, ze den zeiten des schreiber von Meyssaw, vnd Almar ze den zeiten richter datz Vusperch, vnd Alber sein svn, vnd Hainrich von Dachpach, Dietreich von Sand Marein, ze den zeiten richter datz Polan, Rudolf von Vukla, vnd ander erber leut genvech, den di sach chunt vnd gewizzen ist. Der brief ist gegeben nach Christi gebuerde vber dreytzehen hundert jar, dornach in dem zway vnd zwainkisten jar, an sand Johans tach ze Svnnbenten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CXLVI.

1322, 13. Juli, Altenburg. — *Ulrich von Meissau, oberster Marschall in Österreich, gibt dem Stifte Altenburg für Seelenmessen die Eigenschaft eines Hofes zu Ober-Weiden.*

Ich Vlreich van Meyssav, obrister marschalich in Ostreich, vergich vnd tuen chvnd allen den, di nv sint oder hernach chunftich werdent, di disen prief lesent oder horent lesen, daz ich mit wol verdochtem muet vnd mit guetem willen mein, vnd aller meiner erben, gegeben hon dem gotzhaus vnd der sampnunge datz Altenburch di aygenschaft auf dem hof datz Obern-Weyden, der oben in dem dorf leit, den di selb sampnung datz Hainreichen dem Dochpechen gechauft hot, vnd habent mier di selben herren dorvmb gelubt vnd allen meinen erben, daz sev alle wochen an dem Eritag ein selmesse haben schullen auf sand Nyclos alter datz Altenburch in dem mvnster, meins vater sel vnd aller meiner vodern sel. Wer auer, daz an den selben Eritag ein solich hochzeit gevielle, daz man ein selmesse nicht gehaben mecht, so schol man der vorgnanten sel gedenchen an dem selben tag, mit einer collekten van den selen, do ich auch ier hantuest vber hon. Wer auer, daz sev die selmesse abliezen gen, daz si nicht gesprochen wurd an dem Erdtag, als vorgeschriben ist, so schol ich mich oder mein erben zv dem vorgnanten hof ziechen mit ierem guetlichen willen, vnd schullen den geben auf ein ander goteshavs vmb ein selmesse, swo wier hin wollen, on allen irresal. Daz di red vnd di sache stet vnd vnzeprochen ewichleich peleib, gib ich dem vorgnanten goteshavs disen prief, versigelt mit meinem jnsigel. Diser sache zevg sint: her Chraft van Svnnberch, her Seyfrid van Plenich, her Vlreich der Durrenpach, Hadmar der Svnnberger van Schavnstein, her Engelschalich der Waltschroet, her Walbraun der Zinke, vnd Almar van Speissendorf, ze den zeiten hofrichter datz Vuchsperch, vnd Alber sein svn van Marichartstorf, Ortolf der Praitenaicher, Gotschalich van Vrònhouen, Reynbot vnd Chvnrat sein prueder, vnd ander piderb leut gnvech, den die sache wol chvnd ist. Der prief ist geben nach Christ puert vber drevtzehen hvndert jar, dornach in dem zway vnd zwaintzgisten jar, an sand Margreten tach, datz Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CXLVII.

1322, 22. Juli, Altenburg. — Otto von Stolek mit Willen seiner Frau Katharina und seiner Kinder Wulfing und Elisabeth (und seiner Erben) verkauft der Gertrude Witwe und der Agnes Tochter des weiland Heidenreich des Burggrafen von Gors ein Gülte von 6 Pfund und 3 Schilling weniger 2 Pfennigen Wiener Münze auf 7 öden Lehen zu Hertbeigs und auf 8 gestifteten Lehen und einer Hofstat zu Chaltenpach.

Siegler: er selbst, sein Schwager Irenfried von Ekhartsav und dessen Sohn Chadolt von Ekhartsav.

Zeugen: Herr Rapot Burggraf von Gors, Herr Ulrich von Meyssav, Herr Andreas der Svnnberger, Herr Alber der Strevn und dessen Bruder Wernhard, Herr Alber der Chirichperger, Herr Heinrich von Pernhartsdorf, Conrad von Meyreis und dessen Bruder Haymran.

Datum: 1322, an sand Maria Magdalen tag datz Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel, das dritte etwas beschädigt.

CXLVIII.

1322, 25. September, Wien. — Johann von Lavbingen und seine Frau Gertrude beurkunden, dass ihnen ihr Schwäher (geswei) Bruder Paul von Altenpurch ein Haus zu Wienne, nächst Herrn Ulrichs von Meissa Haus, Erbtheil von seinem Vater weiland Meister Ulrich von Waelz, um 7 Pfund Wiener Pfennige Burgrechts überlassen hat, unter folgenden Bedingungen.

Bruder Paul erhält jährlich 4 Pfund; die Jungfrau Margarethe wird bei Laubingen verköstigt bis zu ihrer Vogtbarkeit, wo sie sodann 1 Pfund von den erstgenannten 4 Pfunden erhält; will sie es verkaufen, so erhalten es die Laubingen um 10 Pfund; 1 Pfund erhält der Sohn der Zelbin, 1 Pfund die Frauen zu St. Nichlas, und 1 Pfund Herr Friedrich von Schaebnicz; ausserdem dient das Haus noch dem Herrn Herbord auf der Zaevl 2 Pfennige Grundrechts. Werden die Bedingungen nicht erfüllt, oder sterben Johann und seine Frau ohne Erben, so ist das Haus an Paul und dessen Erben verfallen.

Siegler: Herr Otto der Wülfelstorfer, Bürgermeister zu Wienne, Herr Friedrich der Gudenhaertlein und Herr Conrad der Wiltwaerher in dem Tvmprobst.

Datum: ze Wienne, 1322, des naehsten Samztages vor sant Michelstage.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Die 3 Siegel fehlen.

CXLIX.

1322, 28. October, Altenburg. — Friedrich von Duerrenpach und Herbord von Molt (und ihre Erben) verkaufen der Gertrude Witwe und der Agnes Tochter des weiland Heidenreich Burggrafen von Gors eine Gülte von 1 Pfund und 8 Pfennigen auf einem halben Lehen zu Nidern-Slevntz, welche sie als Burgrecht vom Stifte Altenburch inne hatten, um 23 Pfund Pfennige Wienermünze.

Siegler: sie beide selbst.

Zeugen: Pilegrim von Praitenaych, Ortolf der Richter von Horn und dessen Bruder Ortolf von Praitenaych, Gottschalk von Vronhouen, Meinhard, Hertnid und Nicolaus von Durrenpach.

Datum: 1322, an sand Symons vnd sand Judas tag datz Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CL.

1322, 30. November, Altenburg. — *Konrad von Meireis gibt dem Stifte Altenburg für Seelenmessen eine Gülte zu Hollenstein.*

Ich Chvnrat van Mayreis vergich vnd tuen chvnd allen den, di nu sint, oder hernach chvnftich werdent, di disen prief lesent oder horent lesen, daz ich mit wol verdochtem muet vnd mit guetem willen mein, vnd meiner hausvraun, vron Elspeten, vnd aller meiner erben, geben hon dem gotzhaus datz Altenburch durich got, vnd meiner sel, vnd durich aller meiner vodern sel willen, anderthalben metzen magengultz, meins rechten aigens, di man dient alle iar van anderhalben lechen datz Holenstain, vnd schol man vmb daz selbe gult in dem vorgnanten gotzhaus sprechen alle iar dreizich messe in der Vasten, mier vnd aller meiner vodern sel

ze trost. Daz di red vnd di sache stet vnd vnzeprochen ewichleich peleib, gib ich dem selben gotzhaus disen prief, versigelt mit meinem jnsigel, vnd mit meins ochems hern Albers van Chirichperch insigel, vnd mit meins geswein, Dyetmars van Chadav jnsigel. Diser sach zeug sint: her Vlreich van Peygarten, her Hainreich van Perhartstorf, Hainrich der Topler, Wolfhart van dem Gotschalichs, vnd ander piderb leut gnvech, den di sache wol chund ist. Dieser prief ist geben nach Christ puert vber dreutzechen hvndert jar, dornach in dem zway vnd zwaintzgisten jar, an sand Andres tag, datz Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CLI.

1322, 30. November, Altenburg. — *Georg vom Meireis und sein Bruder Friedrich verkaufen dem Stifte Altenburg eine Gülte zu Hollenstein.*

Ich Gorig van Meyreis, vnd ich Fridreich sein prueder, vergechen vnd tuen chvnd allen den, di nv sint oder hernach chvnftich werdent, di den prief lesent oder horent lesen, daz wier mit wol verdochtem muet vnd mit guetem willen vnser vnd aller vnser erben verchauft haben dem gotzhaus datz Altenburch vnsers rechten aygens anderhalben metzen magengultz vm vierdhalbphunt phenning Wiener mvnz, der wier aller recht vnd redleich gewert sen, vnd leit daz selbe gult auf anderhalben lechen datz Holenstain. Vnd wen wier selb nicht aigener jnsigel haben, geb wier dem vorgnanten gotzhaus den prief ze einer pezern sicherhait vnd zv einer ewigen bestetigvng diser sache, versigelt mit hern Chvnratz vnsers prueder jnsigel, vnd mit vnsers ochems hern Albers van Chirichperch jnsigel, vnd mit vnsers geswein Dietmars van Chadav jnsigel. Diser sache zevg sint: her Vlreich van Peygarten, her Hainreich van Pernhartstorf, Hainreich der Topler, Wolfhart van dem Gotschalichs, vnd ander piderb leut gnuech, den di sache wol chund ist. Diser prief ist geben nach Christ puert vber dreutzechen hundert jar, dornach in den zway vnd zwaintzgisten jar, an sand Andres tag, datz Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CLII.

1323, 24. April. — Heinrich von Prvnsleinstorf mit Willen seiner Frau Margarethe, und seiner Kinder Heinrich Friedrich, Leopold, Katharina, Christina und Ophemia (und seiner Erben) verkauft der Gertrud Witwe, und Agnes Tochter des weiland Heidenreich Burggrafen von Gors ein halbes Lehen zu Straenich mit einem jährlichen Dienst von einem Pfund Pfenninge um 16 Pfund Pfenninge Wiener Münze.

Schirmer: er selbst, seine 3 Söhne, und sein Schwager (Geswei) Hermann der Pfnversinch von Marchhartstorf und dessen Söhne Stephan und Wilhelm.

Siegler: er selbst und Hermann der Pfnversing von Marchhartstorf.

Zeugen: Herr Rapot Burggraf von Gors, Herr Ulrich von Meyssov, Herr Siegfried von Plaench, Herr Hadmar von Schoenberch, Herr Ortolf der Mertz von Nevndorf, Wernhard der Dvmbratzer, Otto der Weidner von Zventkra.

Datum: 1322, an sand Georigen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CLIII.

1323, 1. Mai, Altenburg. — Ulrich von Chadav und seine Brüder Conrad und Michael, mit Willen ihrer Mutter Katharina und ihrer Schwestern Agnes, Margaretha, Elisabeth und Klara (und ihrer Erben) verkaufen der Gertrude Witwe und der Agnes Tochter des weiland Heidenreich Burggrafen von Gors eine Gülte von 3 Pfund weniger 50 Pfenningen Wiener Münze auf 2 gestifteten Lehen zu Chelichdorf um 60 Pfund Pfennige Wiener Münze.

Siegler: Sie drei selbst und ihre Schwäger (geswein) die Herren Otto von Purtdorf, Heinrich von Pernhartstorf und Heinrich von Sand Giligenperig.

Zeugen: Herr Rapot Burggraf von Gors, Herr Ulrich von Meyssav oberster Marschall in Österreich, Herr Siegfried von Plenich, Herr Hadmar der Svnnberger von Schavn-

stain, Herr Ortolf der Mertz, Wernhard der Tvmbratzer, Heinrich der Hofrichter, Martin von Gors, Otto der Weydner.

Datum: 1323, an sand Philippes vnd sand Jacobs tag, datz Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 6 Siegel.

CLIV.

1323, 1. November, Altenburg. — *Otto der Portser von Valiba verkauft dem Stifte Altenburg eine Gülte zu Pestorf.*

Ich Ott der Portser van Valiba vergich vnd tuen chund allen den, di nu sint oder hernach chunftich werdent, di den prief lesent oder horent lesen, daz ich mit wol verdochtem muet vnd mit guetem willen mein vnd meiner hausvraun vron Petersen, vnd meins prueder Albers, vnd aller meiner erben, verchauft hon dem erbern herren abt Hainreichen vnd seinem gotzhaus datz Altenburch meins rechten aigens zwen vnd sechzich phenning geltz Wienner muniz vmb drithalb phunt phenning Wiener muniz, der ich aller recht vnd redleich gewert pin. Vnd ligent di vorgnanten zwen vnd sechzich phenning geltz datz Pestorf auf fvmfzechen jeuchart akchers, di man alle jar dient an sand Michels tag. Vnd schol daz vorgnant chloster datz Altenburch allen seinen vrum mit dem selben gult schaffen an allen irresal. Ich wil auch vnd mein vorgnanter prueder Alber des selben gultes recht scherm sein vnverschaidenleich fuer alle ansproch, noch aigens recht vnd des lantes gwonhait in Osterreich. Swo in auer vmb daz e gnant gult thain rechter chrieg auferstuend vnd swas sev des schaden nemen, den schol ich in ablegen mit guetleichen willen vnd on alle widerred. Daz di red vnd di sache stet vnd vnzeprochen ewichleich peleib, gib ich dem egnanten gotzhaus datz Altenburch den prief, versigelt mit meinem jnsigel, vnd mit Otten des Rauscher jnsigel, der meins prueder geswei ist, wen mein prueder nicht aigens jnsigels hot. Des auch gezeug ist mein herre her Chraft van Svnnberch mit seinem jnsigel. Der prief ist geben nach Christ purt vber dreutzechen hundert jar, dornach in dem drev vnd zwaintzgisten jar, an aller heyligen tag, datz Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel, etwas beschädigt.

CLV.

1323, 11. November, Altenburg. — Friedrich der May und seine Frau Margaretha (und ihre Erben) verkaufen der Gertrude Witwe und der Agnes Tochter des weiland Heidenreich Burggrafen von Gors eine Gülte von 2½ Pfund Pfenningen Wiener Münze auf einem Lehen, einer Hofstatt und auf Äckern zu Greuenperig um 40 Pfund Pfenninge Wiener Münze.

Siegler: Friedrich der May, und Herr Kraft von Svnnberch.

Zeugen: Herr Rapot Burggraf von Gors, Herr Siegfried von Plenich, Herr Wolfram der Zink, Herr Heinrich von Stocharn, Dietmar von Chadaw, Friedrich von Stemestorf, Otto der May.

Datum: 1323, an sand Merten tag dacz Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CLVI.

1324, 12. März. — Johann von Rustpach und seine Frau Elisabeth (und ihre Erben) verkaufen dem ehrbaren Herrn Dietrich von Wolfgerstorf und dessen Erben ein Lehen zu Havtzendorf um 20 Pfund Pfenninge Wiener Münze.

Schirmer: sie beide und die Brüder der Elisabeth: Fridrich und Bernhard die Groven.

Siegler: Friedrich und Bernhard die Groven, da Johann kein eigenes Siegel hat.

Zeugen: Heinrich der Chamerer, Otto von Eybestal, Bernhard der Vnschimph, Bernhard der Flanss, Bernhard der Reichalmer, Wikart der Primesdorfer, Otto Sohn Otto's von Eybestal.

Datum: 1324, an sand Gregorien tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CLVII.

1324, 25. März, Altenburg. — *Engelbrecht der Gruber von St. Bernhard gibt dem Stifte Altenburg die Eigenschaft eines Lehens zu Horn.*

Ich Engelprecht der Grueber van Sand Bernhart vergich vnd tuen chund allen den, di nu sint oder hernach chunftich

werdent, di den prief lesent oder horent lesen, daz ich mit wol verdochtem muet vnd mit guetem willen mein, vnd meiner hausvraun vron Katrein vnd aller meiner erben, geben hon dem gotzhaus datz Altenburch durich meiner sel, vnd durich aller meiner vodern sel willen, di aygenschaft, di Jans van Purchstall van mier abchauft hot vmb sechs phunt phenning Wienner muniz, der ich recht vnd redleich gebert pin, auf einem lechen datz Horn, daz er ze purchrecht van mier gehabt hot, vnd hon daz getan mit Jansen guetem willen, won er nicht wol aygenschaft gehaben mag, vnd schol man dem vorgnanten gotzhaus datz Altenburch van dem selben lechen alle jar dienen an sand Michels tag zwelif phenning Wienner muniz, vnd swann man daz lechen verchauft oder wie man daz leicht, so schol man do geben sechs phenning ze anleit vnd sechs ze ableit auch Wienner muniz. Ich wil auch des selben guetes rechter scherm sein fuer alle ansproch noch aygens recht vnd des landes gwonhait in Osterreich. Daz di red vnd di sache stet vnd vnzeprochen ewichleich peleib, gib ich dem gotzhaus datz Altenburch den prief versigelt mit meinem jnsigel. Diser sach zeug sint: Herbort der Molter, Ortolf der jung Praitenaicher, Gotschalich van Vronhouen, Reynbot vnd Chunrat sein prueder, und ander piderb leut genuech den di sach wol chund ist. Der prief ist geben nach Christ purt vber dreutzechen hundert jar, dornoch in dem vier vnd zwaintzkisten jar, an vnser vraun tag ze der chvndung, datz Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CLVIII.

1324, 25. März, Altenburg. — *Otto der Weidner von Zaingrub verkauft dem Stifte Altenburg eine Gülte auf einer Hofstatt zu Mühlfeld.*

Ich Otte der Weydner van Zvnkra vergich vnd tuen chund allen den, di nu sint oder hernach chunftich werdent, di den prief lesent oder horent lesen, daz ich mit wol verdochtem muet, vnd mit guetem willen mein vnd meiner haus vraun, vron Elspeten, vnd meiner svn, meines svnes Otten, vnd Fridreichs, vnd Herbortz, vnd Sighartes vnd Haidenreichs, vnd aller meiner erben, verchauft hon meins rechten aigens sechs vnd fumfzich phenning geltz Wienner muniz dem erbern herren abt Hainreichen vnd seinem gotzhaus datz Altenburch vmb vier phunt

phenning Wienner muniz, der ich aller recht vnd redleich gewert pin. Vnd ligent di vorgnanten sechs vnd fumfzich phenning geltz datz Mulveld auf einer hofstat, di man alle jar dient an sand Michels tag. Vnd schol daz vorgnant gotzhaus datz Altenburch mit dem selben guet allen seinen frum schaffen on allen irresal. Ich wil auch vnd alle mein svne, di vorgnant sint, des selben guetes recht scherm sein, vnverschaidenleich nach aygens recht vnd des landes gwonhait in Ostereich. Swo auer dem gotzhaus datz Altenburch icht rechtes chriegs vmb daz vorgnant guet auferstuend, swaz iz des schaden nem, den schol das gotzhaus ze Altenburch haben auf allem dem guet, daz ich oder mein vorgnant svn haben in Ostereich. Daz di red vnd di sache stet vnd vnzeprochen ewichleich peleib, gib ich dem gotzhaus datz Altenburch den prief versigelt mit meins suns Otten jnsigel, won ich nicht aigens jnsigels hon, vnd mit Hern Rapots jnsigel, des purkrouen van Gors, vnd mit hern Seyfrids jnsigel van Plenich. Diser sach zeug sint: her Ortolf der Mertz, her Niclas van Plenich, Herbort der Molter, Ortolf der jung Praitenaicher, Gotschalich van Vronhouen, Reynbot vnd Chvnrat sein prueder, Stephan der Polster van Mulveld, vnd ander piderb leut gnuech, den di sach wol chund ist. Der prief ist geben nach Christ purt vber dreutzechen hundert jar, dornach in dem vier vnd zwaintzgisten jar, an vnser vraun tag ze der chundung, datz Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CLIX.

1324, 25. März, Altenburg. — *Engelbrecht der Fuchs von Haselberg verkauft dem Stifte Altenburg eine Gülte zu Oberlaa.*

Ich Engelprecht der Vuchsse van Haselberch vergich vnd tuen chund allen den, di nu sint oder hernach chunftich werdent, di den prief lesent oder horent lesen, daz ich mit wol verdochtem muet vnd mit guetem willen mein, vnd meiner hausvraun vron Elspeten, vnd meins svns Vlreichs, vnd meines prueder Seybots, vnd meiner zwair swester Leukarten vnd Offmein, vnd mit gueter gunst aller meiner erben, verchauft hon dem erbern herren apt Hainreichen vnd seinem gotzhaus datz Altenburch meins rechten aygens suben schilling phenning geltz Wienner muniz,

vmb suben phunt phenning Wienner muniz, der ich aller recht vnd redleich gebert pin. Vnd ligent des vorgnanten gultz datz Obern-Loch, sechs schilling auf drin viertailen eins oden lechens, vnd dreyzich auf einer pestiften hofstat, di man alle jar dient an dem Vaschangtag. Vnd schol daz vorgnant gotzhaus datz Altenburch mit dem selben guet allen seinen früm schaffen on allen irresal. Vnd wil ich, vnd mein vorgnanter prueder Seybot, des selben guetes recht scherm sein fuer alle ansproch, noch aygens recht vnd des landes gwonhait in Osterreich. Swo auer dem vorgnanten gotzhaus datz Altenburch icht rechtes chriegs auferstuend, vnd swaz iz des schaden nem van dem chrieg des selben guetes, den schol daz gotzhaus haben auf allem dem guet, daz wir haben in Osterreich. Daz di red vnd di sache stet vnd vnzeprochen ewichleich peleib, gib ich dem gotzhaus datz Altenburch den prief, versigelt mit meinem jnsigel vnd mit meines prueder Seybots jnsigel; des auch zeug ist der erber herre her Vlreich van Meyssaw, obrister morschalich in Ostreich, mit seinem jnsigel, vnd her Seyfrid van Plenich mit seinem jnsigel. Der sache auch zeug sint: her Chunrat der Walchenstainer van Loch, her Chadolt sein aidem, her Engelprecht der Grueber, Herbort der Molter, Ortolf der jung Praitenaicher, Alber van Marichartstorf, Vlreich van Wienn, vnd ander piderb leut, den di sache wol chund ist. Der prief ist geben nach Christ purt vber dreutzechen hundert jar, dornach in dem vier vnd zwaintzgisten jar, an vnser vravn tag ze der chvndung, datz Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 Siegel.

CLX.

1324, 29. September, Altenburg. — *Martin Sohn des Piligrim von Eggenburg verkauft dem Stifte Altenburg zwei Fleischtische zu Eggenburg.*

Ich Mert Pilgreimes svn van Egnburch vergich vnd tuen chund allen den, di nu sint oder hernach chunftich werdent, di den prief lesent oder horent lesen, daz ich mit wol verdochtem muet vnd mit guetem willen meins, vnd meiner hausvraun vron Katrein, vnd aller meiner erben, verchauft hon ze der zeit, do ich iz wol getuen macht, dem erbern herren apt Hainreichen vnd seinem gotzhaus ze Altenburch meins rechten aigens zwen vleischtische,

di ich ze Egenburch gehabt hon, do man ierleich van dient van iegleichen anderthalb viertail vnslids an sand Cholmans tag, vnd von igleichen einen lampspauch an dem Osterobent, vmb ocht phunt phenning Wienner muniz, der ich aller recht vnd redleich gewert pin. Vnd schol daz gotzhaus datz Altenburch mit dem selben guet allen seinen frum schaffen on allen irresal. Ich wil auch vnd mein geswei Chunrat der Limberger, vnd sein sun Vlreich, des vorgnanten gultes recht scherm sein vnuerschaidenleich, fuer alle ansproch, noch aigens recht vnd des landes gwonhait in Ostereich. Wer auer daz dem gotzhaus ze Altenburch icht rechtes chrieges von daz vorgnant gult auferstuend, swaz sev des schaden nemen, den schull wir in ablegen mit gutleichem willen on all widerred. Daz deu red vnd di sach stet vnd vnzeprochen ewichleich peleib, gib ich in den prief versigelt mit meim jnsigel, vnd ze pezer sicherhait mit meins geswein jnsigel Chunrats des Limberger; des auch zeug sint her Walbraun der Zink, Dytmar van Chadaw mit ieren jnsigeln. Der sach zeug sint: Stephan von Langnav, Chunrat der Goker, Vlreich der Scheker, Vlreich der Mertenstorfer, Chunrat der Chramer, vnd ander piderb leut gnuch, den di sach wol chund ist. Der prief ist geben nach Christ purt vber dreuzechen hundert jar, dornach in dem vier vnd zwaintzkisten jar, an sand Michels tag, ze Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel beschädigt, das zweite und vierte erhalten, das dritte fehlt.

CLXI.

1325, ?, **Krumau.** — *Ulrich von Meissau, oberster Marschall in Österreich, gibt dem Stifte Altenburg eine Gülte zu Rodingersdorf und Kainreuth.*

Ich Vlreich van Meyssaw, obrister morschalich in Östereich, vergich vnd tuen chund allen den, di nu sint oder hernach chunftich werdent, di den prief lesent oder horent lesen, daz ich durich di andacht vnd durich di grozzen lieb, di ich hon zu dem gotzhaus vnd zu der sampnung datz Altenburch, gegeben hon dem selben gotzhaus, lauterlich durich gotze hilfe vnd ze trost meiner sel vnd aller meiner vodern sel, mit guetem willen mein, vnd meiner hausvravn, vron Anne, vnd meiner chind, meiner svn, meins Stephans vnd Hainreichs vnd Otten, Wernharts vnd

Chvnrats, vnd meiner tochter vron Sophein, vnd mit gueter gunst aller meiner erben, meins rechten chaufaigens on sechzechen phenning sechsthalb phunt phenning gelts Wienner mvniz, di ich chauft hon datz Meinharten van Pulka mit guetem willen seins prueder Gabrihels, vnd seiner swester vron Marigreten, vnd aller seiner erben, vmb hvndert phunt phenning Wienner mvniz, der ich in aller recht vnd redleich gewert hon. Vnd leit daz vorgnant gult auf zwelif bestiften lechen datz Radigestorf, vnd auf drin bestiften lechen datz Chvenreut, di man ierlich dient an sand Michels tag. Vnd schol daz gotshaus datz Altenburch mit dem vorweschriben guet allen seinen frum schaffen on allen irrsal. Ich wil auch des selben guetes rechter scherm sein mitsampt meinen erben fuer alle ansproch noch aigens recht vnd des landes gwonhait in Osterreich. Daz di red vnd di sach stet vnd vnzeprochen ewichleich peleib, gib ich dem gotshaus datz Altenburch den prief ze einer sichtigen vrchund, versigelt mit meim jnsigel. Der sach zeug sint: der erber herr grof Perichtolt van Maidburch, her Chraft van Svnnberch, her Seyfrid der Plenicher, her Leutolt van Chvnring, her Engelschalich der Waltschrot, Reibot van Peugen, Alber van Marichartstorf, vnd ander piderb leut gnuech, den di sach wol chund ist. Der prief ist geben datz Chrvmnaw, nach Christ purt vber dreutzechen hundert iar, dornach in dem fvmf vnd zwantzgisten jar, an vnser vrawn tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CLXII.

1325, 23. Juni, Horn. — *Wolfhard, Propst von St. Nicolaus bei Passau, verkauft aus Noth dem Stifte Altenburg den Zehent in Fuglau auf vier Jahre.*

Nos Wolfardus dei gratia prepositus ecclesie sancti Nycolai extra muros Patavienses notum facimus vniuersis, presentem litteram inspecturis, quod euidenti necessitate nos vrgente matura deliberatione prehabita vnanimique consensu nostri collegii vendidimus venerabili domino domino Heinrico abbati monasterii Altenburgensis suoque conuentui decimam, que nos in Fukla respicit, cum omni annona circumquaque eandem decimam attinentem in agris, quesitis seu inquirendis, ad terminum quatuor annorum continue se subsequencium, pro undetriginta libris dena-

riorum Wiennensium, de quibus est nobis plenarie satisfactum. Et quia ad presens sigillum nostri conuentus habere non potuimus, nos vna cum domino Michahele magistro curie nostre in Mautharn, et domino Conrado Julcho, capellano nostro, promisimus fide data predicto abbati domino Heinrico, et Ortolfo de Praiteneich judici Hornensi et Pilgrimo fratri eius, ante natiuitatem beate virginis proxime affuture dirigere prefato monasterio Altenburgensi litteras super hoc confectas, sigillorum nostri videlicet et conuentus nostri robore communitas. Vt vero hec omnia inconuulsa mancant atque firma, dedimus eis presens scriptum, nostri sigilli munimine roboratum, cum testibus subnotatis. Testes sunt: dominus Vlricus plebanus de Stregen, dominus Vlricus plebanus de Horn, dominus Otto de Rorenpach, dominus Heinricus vicarius in Ritenburch, Ortolfus judex de Horn, Pilgrinus frater eius, Vlricus thelonearius, et Heinricus dictus Pauper, ciues Hornenses, et quam plures alii fide digni. Datum et actum anno domini M. CCC. XXV. jn vigilia Johannis Baptiste, in ciuitate Hornensi.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CLXIII.

1325, 8. September, Krumau. — Meinhard von Pulka mit Willen seiner Frau Sophie und seiner Kinder Jacob und Agnes, und seiner Geschwister Gabriel und Margarethe verkauft dem ehrbaren Herrn Ulrich von Meyssawe, obersten Marschall in Österreich eine Gülte von 5½ Pfund weniger 16 Pfenningen Wiener Münze auf 12 bestifteten Lehen zu Radigestorf und drei bestifteten Lehen zu Chvennreut um 100 Pfund Pfenninge Wiener Münze.

Siegler: er selbst, sein Bruder Gabriel und sein Schwäher (geswei) Stephan von Langnau.

Zeugen: der ehrbare Herr Graf Bertold von Maidburch, Herr Siegfried von Plenich, Herr Leutold von Chvnring, Herr Ortolf der Zendel, Herr Otto der Purtdorfer, Dietmar von Chadaw, und dessen Bruder Michael.

Datum: 1325, datz Chrvmnaw an vnser vrawn tag als si geparen wart.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CLXIV.

1325, 22. November, Altenburg. — *Ulrich der Span von Gaden und sein Bruder Ulrich verkaufen dem Stifte Altenburg eine Gülte zu Straning.*

Ich Vlreich der Span van Gaden vnd ich Vlreich sein prueder vergechen vnd tuen chund allen den, di nu sint oder hernach chunftich werdent, di den prief lesent oder horent lesen, daz wir mit wol verdochtem muet vnd mit guetem willen vnser vnd aller vnserr erben, vnd mit zeitigen rat vnd mit gueter gunst aller vnserr vreunt, verchauft haben dem erbern herren apt Hainreichen vnd seim gotzhaus ze Altenburch vnsers rechten aigens drey phenning vnd sechs schilling phenning geltz Wienner muniz, vmb zechen vnd zwelifthalb phunt phenning Wienner muniz, der wir aller recht vnd redlich gewert sein. Vnd leit des vorgenanten gultes drey vnd ein halb phunt datz Strenich auf ein halben bestiften lechen, di man ierlich dient an sand Michels tag, vnd sechzich auf weingarten datz Strenich, dev man ierleich dient an sand Cholmans tag. Vnd schol daz vorgnant gotzhaus datz Altenburch mit dem egnanten guet allen seinen frum schaffen on allen ierrsal. Wier wellen auch ich vnd mein vorgnanter prueder Vlreich, mitsampt vnsern vetern Hainreich Span van dem Wasen, vnd Otten dem Span van Haugstorf des selben guetes scherm sein vnverschaidenleich fuer alle ansproch, noch aigens recht vnd des landes gwonhait in Osterreich. Wer auer ob dem gotzhaus datz Altenburg ihain chrieg vmb daz selbe guet auferstuend, swaz iz des schaden nem mit dem recht, den schol iz haben auf allem guet, daz wir haben in Osterreich. Daz di red vnd di sache stet vnd vnzeprochen ewichleich peleib, geb wier dem gotzhaus ze Altenburch den prief, versigelt mit vnsern paiden jnsigeln, vnd mit vnserr vetern jnsigeln hern Spans van dem Wasen, vnd Otten des Spans van Haugstorf. Der sach zeug sint: her Vlreich van Meyssaw, obrister morschalich in Osterreich, her Chraft van Svnnberch, her Seyfrid van Plenich, her Walbraun der Zink, Dyetmar van Chadaw, Michel sein prueder, vnd ander piderb leut, den di sach wol chund ist. Der prief ist geben nach Christ purt vber dreutzechen hundert jar, dornach in dem fumf vnd zwaintzkisten jar, an sand Cecily tag, datz Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel halb zerbrochen, das zweite fehlt, das dritte erhalten.

CLXV.

1326, 4. Juli, Wien. — *Albert, Bischof von Passau, erlaubt dem Stifte Altenburg, das Einkommen eines Jahres von den zum Stifte gehörigen geistlichen Benefizien, wenn sie erledigt werden, einziehen und für nothwendige Bauten verwenden zu dürfen.*

Albertus dei gratia Patauiensis episcopns religiosis et discretis viris, abbati et conuentui monasterii Altenburgensis, ordinis sancti Benedicti, nostre dioecesis, salutem et affectus in domino salutares. Digne vobis liberalitatis dexteram app ..... cum in beneficiis vobis impensis priuata non queritis commoda, sed de hiis confratrum commoditati consulere laboratis, hoc sano respectu aduertentes, per fodinam aqueductus, quam pro generali fratrum recreatione inchoastis de propriis mönasterii vestri obuentionibus absque carita...aliorum s.....one non potestis consumare de.... vestre prehabito maturo peritorum consilio duximus indulgendum, et fructus beneficiorum ecclesiasticorum ad vestram p.... tationem collationem provisionem seu qualemcunque aliam dispositionem communiter uel diuisim spectantium cum ea vacare contingerit, primo una vice tantum..... retinere valeatis, vobis omni iure..... et forma, quibus melius et efficacius possumus indulgemus. Prouiso tamen, quod rectoribus et ministris ibidem canonice instituendis de sustentatione congrua medio tempore provideatur, ex qua cultum diuinum inibi hactenus obseruari consuetum absque diminutione qualibet continuare ualeant, et ecclesia (?) istorum beneficiorum onera supportari. In quorum testimonium et euidentiam pleniorem praesens scriptum vobis tradi mandauimus, sigilli nostri appensione munitum. Datum Wienne, anno domini millesimo trecentesimo vicesimo sexto, in die sancti Vdalrici episcopi.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CLXVI.

1326, 8. September. — *Katharina, Witwe des Otto von Stalek, gibt dem Stifte Altenburg mehrere Gülten.*

Ich Katrei herrn Otten wittib van Stoleke, dem got gnad, vergich vnd tuen chund allen den, di nu sint vnd hernach chunftich werdent, di den prief lesent oder horent lesen, daz ich mit wol verdochtem muet, guetem willen mein, vnd meiner chinder, meins svns

Wulfings, vnd meiner tochter Elspeten vnd Marigreten, vnd mit zeitigem rat vnd voller gunst aller meiner vreunt, gegeben hon lauterleich durich got ze der zeit, do ich iz wol getuen macht, dem gotzhaus vnd der sampnung datz Altenburch, ze hilffe vnd ze trost meins vorgnanten wiertes sel herrn Otten van Stolek fumf phunt phenning geltz Wienner mvniz rechtes aigens, dez do leit datz Sondorf auf vier bestiften lechen ein phunt phenning geltz vnd weiset, daz gerait ist fuer zwen vnd subenzich phenning geltz, vnd leit auch der vorgnanten gult datz Meyssaw auf einem bestiften lechen ein halb phunt phenning geltz, dreutzechen metzen waitzes, vier metzen chornes, dreitzechen metzen habern, daz allez getraitt ist fuer ein phunt phenning geltz vnd fuer ocht phenning geltz, vnd dient man weiset van dem selben lechen, daz geraitt ist fuer suben vnd zwaintzich phenning geltz. Iz leit auch der ebnanten gult ze Meyssaw auf einer hofstat dreizich phenning geltz, daz dem aigen auf einem lechen, vnd auf einer hofstat zechenthalber schillinch phenning geltz datz Moleinstorf, vnd datz dem Dorflein auf vberlentekchern drei phenning vnd sechs schilling phenning geltz. Vnd dient man di vorgnanten phenninch gult aller ierleich an sand Michels tag. Iz schol auch das gotzhaus vnd di sampnung datz Altenburch di oftgnanten gult ewichleich vnd vreileich haben in nutze vnd in aigens gewer, vnd allen seinen frum domit schaffen on allen ierrsal. Daz di red vnd di sache stet vnd vnzeprochen ewichleich peleib, gib ich vorgnante Katrei dem gotzhaus vnd der sampnung ze Altenburch den prief ze einem steten gezeug vnd ze einer sichtigen vrchund, versiegelt mit meinem jnsigel. Des auch gezeug sint di erbern herren her Chunrat von Schavnberch, her Alber von Chvnring, her Vlreich van Meyssaw, obrister morschalich in Osterreich, her Chadolt von Ekhartsaw mein pruder, her Seyfrid van Plenich, mit ieren jnsigeln. Der prief ist geben nach Christes gepurt vber dreutzechen hundert jar, dornach in dem sechs vnd zwaintzkisten iar an vnser vrawen tag als si geporen ward.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste, vierte und fünfte Siegel vorhanden, das zweite, dritte und sechste fehlen.

CLXVII.

1327, 24. April. — Abt Otto und der Convent von Göttweig (monasterii Chotwicensis) schliessen mit Abt Heinrich und dem Convente von Altenburg eine Confraternität quoad suffragia.

Siegler: Der Abt und der Convent von Göttweig.

Datum (acta): 1327, jn die beati Georij martiris.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CLXVIII.

1327, 24. Mai, Horn. — Heinrich der Plesperger und seine Frau Sophie (und ihre Erben) verkaufen dem Stephan dem Polster einen Hof zu Muluelde, der ihnen nach Stephan's Tod als Erbtheil von dessen Vater Martin und seiner Frau Reichart hätte zufallen müssen, um 22 Pfund Wiener Pfenninge, „der er vns hincz Jacoben dem Juden zwelf phunt geledigt hat, vnd di andern zehen phunt schol er vns richten ze Weynachten, di schierist chomment", und um 40 Metzen Korn.

Siegler: er selbst, sein Vater Gottfried der Plesperger, Herr Ortolf der Praytenaycher Richter zu Horn, und sein Oheim Albrecht der Gueller von Lintech.

Datum: 1327, dez nagsten Suntags var Phingsten, in der stat ze Horn.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel ganz vorhanden, das zweite etwas beschädigt, das dritte halb zerbrochen, das vierte fehlt.

CLXIX.

1327, 12. Juli. — Leutold von Wildekke beurkundet die Verzichtleistung der Katharina, Schwester des Engelbrecht des Grůber auf ihre Morgengabe zu Gunsten ihres Bruders.

Siegler: er selbst.

Datum: 1327, an sant Margreten tage.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel etwas beschädigt.

CLXX.

1327, 6. December, Altenburg. — *Gertrude, Witwe des Heidenreich Burggrafen von Gars, erfüllt den letzten Willen ihres Gatten in Ansehung einer grossartigen Stiftung an die Abtei Altenburg.*

Heidenreich von Gars, seine Frau Gertrude und seine Tochter Agnes, Gemahlin des Stephan von Meissau sind als die zweiten Stifter Altenburgs anzusehen. Die nachstehende Urkunde musste zu Folge Auftrags der k. k. Landesregierung bei der Gülte Altenburg Stift und Kloster in der Landtafel unter dem 7. Februar 1766 intabulirt werden.

Ich Gedraut hern Haidenreichs witib des purkrouen van Gors, dem got genad, vergich vnd tuen chund allen den, di nu sint vnd hernach chunftich werdent, di den prief ansechent lesent oder horent lesen, daz mein vorgnanter wiert her Haidenreich geschafet hot an seinen lesten zeiten, do er iz wol getuen macht, dem gotshaus vnd der samnvnge datz Altenburch leutterleich durich got vnd durich der andacht vud der trewen willen, di er zu dem selben gotshaus gehabt hot, sechs hundert phunt phenning Wienner mvniz, ze hilfe vnd ze troste seiner sel, vnd aller seiner uordern sel. Vnd han ich uorgnante Gedraut daz selbe gescheft volfuert vnd volprocht, mit verdochtem muet vnd mit guetem willen mein, vnd meiner tochter Agnesen, Stephans hausvrav van Meyssav, des obristen morschalichs in Osterreich, vnd mit guetem willen vnd gunst aller meiner erben, vnd hon vmb daz uorgnant guet gechaufet dreu vnd dreizich phunt phenning geltes vnd ainen vnd suben schillinge phenning Wienner mvniz, vreys aigens, di an dem prief hernach geschriben sint. Der ich gechaufet hon wider hern Seifriden den Tuersen fumfthalb phunt phenning gelts, der gelegen sint datz Gors an dem Ainvalle vier phunt auf einer mul, der man dienet jerleich zwai phunt an sand Gorigen tag, vnd zwai phunt an sand Cholmans tag; man dienet auch der uorgenanten gult doselb van drin hofsteten vnd van ekchern ainen vnd ochzig phenning jerleich an sand Michels tag, vnd dient man weiset van den drin hofsteten, daz geraittet ist fuer nevn vnd dreizich phenning geltes, daz man alle iar dienet ze drin hochzeiten als weisetz recht ist. Dornach chauft ich wider Hainreichen van Prvnsleinsdorf ein phunt phenning geltez, daz gelegen ist ze Strenich auf einem halben lechen, daz man jerleich dient an sand Michels tag. Dornach kauft ich wider hern Otten van Stolek

ocht phunt phenning gelts, di do ligent datz dem Mairhouen, auf allem dem guet, daz er do gehabt hot. Ich han auch gechauffet wider den egnanten herren hern Otten van Stolek drithalb phunt phenning gelts vnd sübentechen phenning gelts, der man alle iar. dienet van einem westiften lechen ze Strenich on dreizich drithalb phunt phenning, nevn phenning van einer hofstat, drei vnd dreizich van einem paumgarten, fvmf van einem weingarten, an sand Cholmans tag. Dornoch chauft ich wider den egnanten herren hern Otten van Stolek sechs phunt phenning geltes vnd on zwen phenning drei schilling phenning gelts, der man dienet alle iar ochtzechen schilling phenning, vnd sechs phenning van suben öden lechen, di do ligent datz dem Hertweiges, vnd vier phunt vnd zwaintzich phenning van ocht westiften lechen vnd van einer hofstat ze Chaltenpach, di man alle dienet an sand Michels tag. Dornach chauft ich wider hern Hainreichen van Pernhartsdorf zwai phunt phenning gelts vnd sechzechen phenning gelts auf einem lechen ze Strenich, di man jerleich dienet an sand Michels tag. Dornach chauft ich wider hern Fridreichen van Durrenpach vnd wider Herboten den Molter ein phunt phenning gelts vnd ocht phenning gelts auf einem halben lechen datz Nidern-Sleuntz, daz man jerleich dient an sand Michels tag, daz seu ze purchrecht gehabt hábent van dem gotshaus datz Altenburch. Dornach chauft ich wider hern Vlreichen van Chadaw vnd sein prueder Chunraten und Micheln dreu phunt phenning gelts auf zwain lechen datz Chelichdorf, di man alle iar dient an sand Michels tag. Ich hon auch gechaufet datz Fridreichen dem Mayen vnd datz seiner hausuraun Marigreten drithalb phunt phennig geltes, der gelegen sint datz Greuenperig zwai phunt auf einem lechen, vier vnd ochzich auf einer hofstat, sechs vnd dreizich auf ekchern, di man alle dienet ierleich an sand Michels tag. Dornach chauft ich wider hern Engelprechten den Grueber ein phunt phenning gelts on ocht phenning gelts, des gelegen ist ze Vronhouen zwelif vnd ein halbez phunt auf einer hofstat, datz Nevnpauchen ochzig auf einer hofstat, datz Purgerwisen zwaintzich auf einem akcher, di man alle dient jerleich an sand Michels tag. Ich hon auch gechauffet wider Vlreichen den Span van Gadem, vnd wider Vlreichen seinen prueder, ein phunt phenning geltes ze Strenich auf einem halben lechen,

daz man jerleich dienet an sand Michels tag. Dornach chauft ich wider Engelprechte den Fuchse van Haselberch suben schilling phenning geltes auf drin viertailen eines oden lehens vnd auf einer hofstat datz Ober-Loch, di man ierlich dienet an den Vaschangtag. Dornach chauft ich wider herrn Otten den Weidner van Zunkra fumfzich phenning geltes, di do ligend datz Mulveld auf einer hofstat. Vnd hon ich uorgnante Gedraut dem gotshaus vnd der samnvnge ze Altenburch di vorgnanten gult gegeben ewichleich vnd vreileich ze haben mit allem dem recht vnd nutzz, als ich die gechauft hon vnd in gewer vnd in gewalt gehabt hon. Vnd dorvmb habent mier di erbern herren apt Albrecht ze den zeiten, vnd di samnung datz Altenburch, gelubt van ier trevn vnd van ier andacht, daz seu alle tag sprechen schullen ewichleich ein messe van den toten auf vraun alter var primzeit oder so zehand dornach, ze hilfe vnd ze troste meins vorgnanten wiertes sel, hern Haidenreichs, vnd aller seiner vodern sel. Man schol auch dem priester, der di selben messe sprichet, ze trost geben ze seiner phruent des margens, wenne man nicht vastet, dreu aier, vnd des obends ein phruent weins. Wenn man auer vastet, so schol man im geben ein stukch vische vnd ein phruent weins, des weins, des der apt trincht ob seinem tische. Si schullen auch seinen jortag wegen alle iar ewichleich des nesten Mentags var sand Cholmans tag, iz ierre danne chaft not, so schullen si in begen des nesten tags dornach, mit ocht phunt phenning di der apt geit von der uorgnanten gult. Vnd schol man dor vmb chauffen, als verre di geziechen mugen, wein, prot vnd vleisch, vnd tailen armen leuten. Ich wil auch zu dem selben iortag senten alle iar zwen erber man mit vier pheriften, der man do phlegen schol, paide des obents vnd des margens, so man zeitleichist mag. Iz schullen auch di herren in dem chloster, wenn der iortag ist, ein vigili singeu an dem obent, vnd des margens ein messe van den toten, vnd vier chertzen zunten zu dem grab, paide zu vigili vnd zu der messe. Vnd dorvmb schol der apt, der zu den zeiten ist, dem conuent in daz chloster geben des selben tags vier phunt phennig ze pezerung ierre phruent on allen aufschub. Vnd swo der apt vnd di samnung datz Altenburch, di nu ist vnd hernach chunftich wiert, di messe nicht sprechen vnd den iortag nicht wegiengen, sam vor weschriben ist, des man seu mit erbern leuten vberchomen mag, so schol di

uorgnant gult mit allem dem recht, als ich den hintz Altenburch gegeben hon, dem erbern gotshaus vnd der samnung hintz Zwetel uan in ledich sein, di messe vnd den iortag douan ze begen ze gleicher weis, als seu ze Altenburch getan scholden haben. Iz schol auch mein aidem Stephan der Meyssawer des uorgnanten guetes, di weil er lebt, vogt sein on des chlosters schaden. Suenn er auer nicht ist, so schol der eltist svn, ob er den hot pei meiner tochter, auch des selben guetes vogt sein on des chlosters schaden. Teten auer seu des nicht vnd seu des vberuaren bürden mit erbern leuten an erbern sachen, so schol dem gotzhaus ze Altenburch di vogtai van in ledich sein, mit hilfe vnd mit rat des landesfuersten in Osterreich, jn vber daz selbe guet einen andern vogt ze nemen, der nesten erben einen hern Haidenreichs, des purkrouen geslecht, der in vnd ierm chloster nutzz vnd guet sei. Daz di red vnd di sach stet vnd vnzeprochen ewichleich weleib, gib ich oftgnante Gedraut dem gotshaus vnd der samnung hintz Altenburch den prief ze einem waren gezeug vnd ze einer sichtigen vrchund, versigelten mit meinem jnsigel, vnd mit meins aidems jnsigel, Stephans des Meissawer, des obristen morschalichs in Osterreich, der daz uorbeschriben selgeret domit westett, van im, vnd seiner hausuraun Agnesen meiner tochter, wand si insigels nicht enhot. Des auch gezeug ist her Rapot der purkrof van Gors, meins vorgnanten wiertes hern Haidenreichs pruder mit seinem insigel. Des auch zeug sint ander piderb leut genuech, den di sach wol chund ist. Der prief ist geben nach Christ purt vber dreutzechen hundert jar, darnach in dem suben vnd zwaintzkisten iar, an sand Nyclas tag, datz Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg, Perg. Die ersten beiden Siegel vorhanden, das dritte fehlt.

CLXXI.

1329, 25. Juni, Straning. — Herbord der Stainer von dem Stain mit Willen seines Vettern Herrn Heinrich des Stainer, und „Jansen meins pruder sun 1 hern Herbeigs“ (und seiner Erben) verkauft dem ehrbaren Herrn Stephan von Meissaw oberstem Marschall in Österreich und dessen Brüdern ein Lehen mit Weingarten zu Strenich um 69 Pfund Pfenninge Wiener Münze.

Siegler: er selbst, sein Vetter Heinrich, Herr Wolfram der Zink, und Dietmar von Chadaw.

Zeugen: Herr Pot von Duerrenpach, Herr Ulreich von Chadaw, Otto von Syczendorf, Michael von Chadaw, Conrad von Chadaw und dessen Bruder Michael.

Datum: dacz Strenich, 1329, des nesten Sunntags nach dem Svnibenttag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 etwas beschädigte Siegel.

CLXXII.

1330, 25. November, Horn. — *Stephan von Meissau, oberster Marschall in Österreich, gibt dem Stifte Altenburg ein Lehen zu Straning, welches er von Herbort dem Stainer von dem Stain angekauft hatte.*

Ich Stephan van Meissaw, obrister marschalich in Osterreich, vergich vnd tuen chund allen den, di nu sint vnd hernach chunftich werdent, di den prief ansehent, lesent oder horent lesen, daz ich mit verdochtem muet vnd mit gutem willen mein, vnd meiner hausvraun vron Agnesen vnd mit gunst meiner prueder Otten vnd Hainreichs, Bernharts vnd Chunrats, vnd mit gutem willen aller meiner erben, gugeben han zu der zeit, do ich iz wol getuen macht, dem gotshaus vnd der sampnung hintz Altenburch leutterleich durich got zu hilfe, vnd zu trost meiner sel vnd aller meiner uodern sel, meines rechten chaufaigens ein lechen, daz gulegen ist datz Strenich, mit allem dem, daz dorzu guhort, zu veld vnd zu dorfe, iz sei gustift oder vngustift, uersuecht oder vnuersuecht, swi iz gunant ist, mit allem dem recht vnd nutzz, als ich iz guchauft han wider Herborten den Stainer van dem Stain, mit guetleichem willen aller seiner erben, vm neun vnd sechzig phunt phenning Wienner mvniz, der ich in aller recht vnd redleich gubert han. Vnd schol das gotzhaus vnd di sampnung datz Altenburch mit dem uorgnanten guet zu Strenich allen ieren frum schaffen, verchaufen, versetzen vnd geben, swem si wellen, on allen ierrsal. Dorvber zu pezerr sicherhait setz ich mich uorgnanter Stephan van Meissaw mitsammt meinen prudern, vnd mit allen vnsern erben, dem gotzhaus vnd der sampnung zu Altenburch zu rechten schermen vnuerschaidenleich vber daz egunant guet datz Strenich fuer alle ansproch, nach aigens recht vnd des landes recht in Osterreich. Daz di red vnd di sach furbaz stet

vnd vnzuprochen ewichleich wuleib, gib ich egnanter Stephan van Meissaw dem gotzhaus vnd der sampnung zu Altenburch den prief zu einem steten guzeug vnd zu einer sichtigen vrchund diser sach, versigelten mit meinem insigel, wand mein prueder zu den zeiten insigel nicht enhabent; des auch guzeug ist mein ochem grof Chunrat van Schavnberch mit seinem insigel. Der sach gezeug sint: her Seyfrid van Plenich, her Pot van Duerrenpach, her Vlreich van Chadaw, Dytmar van Chadaw, Michel sein prueder, vnd ander piderb leut genuech, den di sach wol chund ist. Der prief ist gugeben nach Christ gupurt vber dreutzechen hundert iar, dornach in dem dreizkisten iar an sand Katrein tag, datz Horn in der stat.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CLXXIII.

1331, 24. April. — *Das Stift Altenburg unter Abt Albrecht verkauft der Katharina, Witwe des Kraft von Sunnberg, mehrere Gülten, welche aber dem Stifte für Abhaltung eines Jahrtages verbleiben.*

Wir apt Albrecht von den gnaden gotes sand Lamprechts gotshaus datz Altenburch, vnd ich prueder Mathe ze den zeiten prior, vnd alle die samnung des selben gotshaus, wir vergehen vnd tuen chunt allen den, die disen prieff lesent oder hornt lesen, die nu lebent oder hernach chumftich sind, daz wir mit guetem willen, vnd mit veraintem rat, ze der zeit, do wir es wol getuen mochten, recht vnd redleich, verchauft haben, vnsers rechten aygens, zwelif phunt phenning geltes, die do ligent auf bestiftem guet, in den dorfern, die hernach geschriben sind, datz Chelichdorf vier phunt phenning gelts, datz Egenburch ain phunt phenning gelts, datz Gotzestorf achzehen schilling phenning gelts, datz Nydern-Sleuntz zwelif schilling vnd zwelif phenning geltz, datz Strenich zwaimefunftzich phenning gelts, vnd drev phunt phenning gelts, vmb zwaintzich phunt phenning, vnd vmb hundert phunt phenning Wienner munizz, der wir recht vnd redleich gewert sein, der erbern vrown vron Kathrein hern Chraften witib von Sunnberch, dem got gnade, vnd allen des egenanten hern Chraften erben ewichleichen, welich vnser vogt sind vber alle der gueter, die vns des vorgenanten hern Chraften vater her Hadmar von Sunnberch gegeben hat, also mit so gethaner beschaidenhait, daz wir die egenanten

zwelif phunt phenning gelts inne haben schullen, vnd schullen ain ewigen jartag dovon begen den egenanten hern Chraften von Sunnberch vnd vrown vron Kathrein seiner hausvrown an sand Gregori tag in der Vasten. Also mit ausgenomener red, daz wir drei tag var sand Gregori tag vnsern poten senten schullen zu der vorgenanten vrown vron Kathrein von Sunnberch vnd furwaz zu alle den erben, die vorgeschriben sind, daz die irn poten pei dem selben jartag haben schullen also daz wir apt Albrecht vnd all vnser nachchomen, wer nach vns apt wirt, den vorgenanten jartag begen schullen, als hernach geschriben ist. Von den zwelif phunt phenning gelts schull wir fumf phunt beraiter phenning dem poten, die vns die erben sentent, in sein hant geben an dem selben tag, daz er derselben phenning vier phunt geb der samnung, also daz ieder priester ain messe an dem selben tag spreche, vnd schol daz fumft phunt phenning tailen vnter die siechen in das spital, vnd schullen tailen ain mutt waits ain dreilinch weins ain maisen hering zu almuesen armen leuten, vnd ain phunt phenning geben dem guster, vmb zwelif phunt wachs, do man vier vnd zwaintzich chertzen auz machen schol, zu vigili vnd zu messe prennen. Vnd schullen daz allez tuen mit des poten gewizzen, den sev vns sentent, also, waz des almuesens vber wurde, daz schol der pot tailen haizzen mit seiner gewizzen vnder arme leut, gieng sein auer icht abe, daz schol auer mit seiner gewizzen geschehen. Wo wir daz allez nicht gentzleich stet behielten als vorgeschriben ist, vnd auch mit so getaner gewizzen der vorgenanten vrown vron Kathrein vnd der vorgeschriben erben aller, so schullen sev sich mit vnserm guetem willen der vorgenanten zwelif phunt phenning gelts vnderwinden, vnd schullen die inne haben ledichleichen vnd vreyleichen, vnd schullen den jartag dovon begen, als vorgeschriben ist, datz Zwetel oder wo sev wellent, an alle widerred. Gienge in auer an der vorgenanten gult ich abe, wie daz cheme, so schol vnser dorf daz Aigen pai Asparn, vnd was darzue gehort, ir recht chaufguet sein, daz sev dovon den jartag begen, als vorgeschriben ist. Was auer der ubrigen gult do were, daz schol vns rechtleich wider angehorn. Vnd wurd auch die vorgenant gult, wo si leit, oder daz dorf datz dem Aigen von landes noet gewust, daz sev vns den dinst nicht ze geben hieten, so schulle wir nach der erben rat vnd gewizzen, was vns von der vorgenanten gult wirt, chlain oder groz den jartag

begen als wir petze mugen, vntzen daz wir daz genczleich wol begen mugen, als wir gelubt haben, vnd sein auch der vorgenanten gult recht scherm vnd gewer der vorgenanten vrowen vron Kathrein von Sunnberch vnd der oft geschriben erben fur allev ansprach, als aygens recht ist vnd des landes gewonhait in Osterreich. Vnd daz disev red vnd der chauf furwaz stet vnd vnzebrochen beleibe von vns vnd von vnsern nachchomen, so geb wir apt Albrecht von Altenburch vnd die samnung des selben gotshaus der egenanten vrown vron Katrein hern Chraften witib von Sunnberch, vnd den vorgeschriben erben, die vogt sint oder wernt aller der gueter, die vns her Hadmar von Sunnberch gegeben hat, darvber disen prief zu ainem warn gezeug, vnd zu ainer offen vrchund, vnd zu ainer ewigen vestnung diser sach versigelten mit vnserm jnsigel, vnd mit der samnung jnsigel vnsers gotshaus von Altenburch. Der prief ist gegeben nach Christ gepurd dreuczehen hundert jar, darnach in dem ain vnd dreizzigistem jar an sand Georgen tag.

Orig. im Archiv des Servitenklosters in der Rossau zu Wien. Perg. Die Siegel fehlen.

CLXXIV.

1331, 24. April, Sunnberg. — *Katharina, Witwe des Kraft von Sunnberg, gibt dem Stifte Altenburg verschiedene Gülten zu einem Jahrtage.*

Ich Katrey hern Chraften witib van Svnnberch, dem got genad, vergich vnd tuen chund allen den, di nu lebent vnd hernach chunftich werdent, di den prief ansechent oder horent lesen, daz ich mit wolwedachtem muet vnd mit guetem willen mein selbes vnd aller meiner erben, nach rat vnd mit gunst meiner pesten vreund, ze der tzeit do ich iz wol getuen macht, gegeben han den erbern geistlichen leuten, apt Albern vnd der samnung vnd dem chloster datz Altenburch leutterlich durich got ze hilffe vnd ze trost meiner sel vnd meins uorgnanten wirts sel, vnd aller vnserr sel, meins rechten aigens zwelif phunt phenning geltz Wyenner muniz, di ich wider den vorgenanten herren apt Albern vnd wider di samnung datz Altenburg gechauffet han, also, daz si di selben gult ledichleich vnd vreileich haben mit allem dem recht vnd nutzze, als si di vorgehabt habent. Vnd leit di uorgenant gult auf westiftem guet in den dorfern, di hernach geschriben sind: datz Chelich-

dorf vier phunt phenning gelts, datz Gotzenstorf ochtzechen schilling gelts, datz Nidernsleuntz zwelif phenning vnd zwelif schilling phenning gelts, datz Strenich dreu phunt vnd zwaimifumfzich phenning gelts, datz Egenburch ain phunt phenning gelts, di man alle dienet ierlich an sand Michels tag. Vnd hat sich der uorgnant herr apt Alber vnd di sampnung datz Altenburch gegen mir verpunden mit ir trewn, vnd gegen allen den erben, di der gueter vogt sind, di in meins egnanten wirtes hern Chraften vater, her Hadmar van Svnneberch gegeben hat, also weschaidenlich, daz seu meinem uorgenanten wiert hern Chraften, vnd auch mir selben, einen ewigen iartag van der uorgnanten gult in irem chloster wegen schullen, alle iar an sand Gregorii tag in der Vasten, also mit auzgenvmner red, daz seu alle iar dreu tag var sand Gregorii tag einen poten zu mir senten schullen, vnd furbaz zu allen den erben, di an dem prief geschrieben sind, also daz wir vnser poten pei den selben iartag haben schullen, den der uorgnant herr apt Alber vnd alle sein nachchomen, die nach im apt werdent ze Altenburch, van der vorgnanten gult sechs phunt weraiter phenning in di hant geben schul an dem selben tag, daz seu der selben phenning vier phunt geben der sampnung in daz chloster, also daz ieder priester ain messe sprech des selben tages, vnd daz fumft phunt schullen seu tailen in daz spital ze Altenburch armen leuten, vnd daz sechst phunt schullen seu geben dem guster vmb zwelif phunt wachsse, da man vier vnd zwaintzich chertzen ausmachen schol, di des nachtes prinnen bei der vigili, vnd des margens pei der messe. Seu schullen auch an dem selben tag tailen armen leuten ainen mvtt waitzs, vnd ainen dreilinch weins, ain maisen hering. Vnd schol daz allez geschechen mit der poten gewizen, di wir darzu senten, also swaz des almuesens vberburd, daz schullen seu tailen haizen vnter arme leut. Gieng sein auer icht ab, daz schol auer geschehen mit irrn gewizen. Vnd wo seu daz allez nicht stet wehielten vnd gentzlich nicht wegiengen mit meinen gewizen, vnd der erben aller, di uorgeschriben sind, so schulle wir vns des uorgnanten zwelif phunt gult mit ir gutleichen willen vnderbinden, vnd schullen di innhaben ledichleich vnd vreilich vnd schullen den iartag davan wegen datz Zwetel oder swa wir wellen. Gieng auer an der uorgnanten gult icht ab, swi iz chem, so schol ir dorf datz dem Aygen pei Asparn vnser recht chaufguet sein, daz wir den

iartag davan wegen. Waz auer der vbrigen gult wer da selbes, di schol rechtlich wider an seu gehoren. Vnd wurd auch di gult, swa di leit oder daz dorf datz dem Aygen van landes noet gebuestet, oder swi iz chem, daz seu in nicht zu geben hieten, so schullen seu nach der erben rat vnd gewizen swaz in der gult wiert, iz sei chlain oder groz, den iartag wegen, als si pest mugen, vntz seu iz gentzlich wol getuen mugen, als seu gelubt habent. Daz di red vnd di sach furbaz stet vnd vntzeprochen ewichleich weleib, gib ich uorgnante Katrey van Svnnberch dem chloster vnd der sampnung datz Altenburch den prief zu ainem steten gezeug vnd zu ainer ewiger vestenung diser sach, versigelten mit meinem insigel; des auch zeug sind her Jans der Tuers van Rauhenek, her Reinprecht der Tuers mit iren insigeln, vnd ander piderb leut genuch, den di sach wol chund ist. Der prief ist geben datz Svnnberch, nach Christes puert vber dreutzechen hundert iar, darnach in dem ainz vnd dreizkisten iar, an sand Georigen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel vorhanden, die beiden andern fehlen.

CLXXV.

1332, 25. März, Stockern. — Ernst von Stocharn und seine Frau Katharina kaufen von ihrem Vetter Nicolaus von Stocharn um drei alte Wiener Pfenninge (sic?) dessen Recht auf ein Lehen genannt das „Chunichreich" zu Stocharn, mit dessen Vorbehalt des Rückkaufrechtes.

Siegler: er selbst.

Datum: dacz Stocharn, 1332, an vnser vrauen tag zu der chundung.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel etwas beschädigt.

CLXXVI.

1332, 15. Juni, Altenburg. — *Stephan von Meissau, oberster Marschall in Österreich und seine Brüder Heinrich, Otto, Bernhard und Konrad geben dem Stifte Altenburg die Eigenschaft eines Hofes zu Mold, den ihnen Nicolaus von Stockern abgekauft hatte.*

Ich Stephan van Meissaw, obrister marschalich in Osterich, vnd ich Hainreich, vnd ich Ott, jch Bernhart, vnd ich Chunrat sein pruder, verichen vnd tuen chund allen den, di nu

sint oder hernach chunftich werdent, di den prief ansechent lesent oder horent lesen, daz wir mit uerdachtem muet vnd mit gutem willen vnser vnd aller vnserr erben, gugeben haben dem gotshaus vnd der sampnung datz Altenburch zu der zeit do wir iz wol getuen machten, leutterlich durich got vnd durich di andacht vnd durich di trew, di wir haben zu dem selben chloster zu Altenburch, di aigenschaft auf einem hof, der do leit datz Molt, das zwai lechen sint mit einer hofstat, di pei dem selben hof lait vnd auch in den hof gehort, den Niclas van Stokcharn wider vns guchauft hat mit allem dem, daz dorzue guhoret, zu veld vnd zu dorf, iz sei wustift oder vnbustift, versuecht oder vnuersuecht, swi iz gunant ist, vmb zwai vnd ochzich phunt phenning Wienner muniz, der wir aller recht vnd redlich gubert sein. Vnd schol man dem chloster datz Altenburch van demselben hof datz Molt dienen ocht phenning Wienner muniz, ierlich an sand Michels tag. Wir luben auch mit vnsern trewen mitsampt allen vnsern erben, dem egnanten chloster datz Altenburch di aigenschaft des selben hofs zu Molt zu schermen vnuerschaidenlich fur alle ansproch, nach aigens recht vnd des landes recht in Osterich. Wer auer ob dem vorgnanten chloster datz Altenburch icht chriegs oder ansproch dorvon auferstuend, swaz si des schaden nemen mit dem recht, den schulle wir in abtragen on alle widered, vnd schullen seu daz haben auf allem dem guet, daz wir haben in dem lande zu Osterich. Daz di red vnd di sache furbaz stet vnd vnzuprochen ewichleich wuleib, gib ich Stephan van Meissaw dem oft gnanten chloster datz Altenburch den prief zu einem steten guzeug vnd zu einer sichtigen vrchund diser sache, versigelten mit meinem jnsigel, wand mein pruder aigener insigel nicht enhabent; des auch guzeug ist her Leutolt van Chunring mit seim insigel. Der sach zeug sint: Pendel van Tvmbratz, Dytmar van Chadaw, Gotschalich van Vronhouen, Reinbot sein pruder, Ott der Weidner, Mert van dem Stain, vnd ander piderb leut gunuech, den di sach wol chund ist. Der prief ist geben nach Christ puert vber dreutzehen hundert iar, dornach in dem zwai vnd dreizkisten iar, an sand Veits tag, datz Altenburch in dem chloster.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CLXXVII.

1332, 10. August. Gars. — Stephan von Meissau, oberster Marschall in Österreich, und seine Brüder Heinrich, Otto, Bernhard und Conrad beurkunden, dass Nicolaus von Stocharn eine Gülte von 10 Schillingen weniger 4 Pfenningen auf 2 Lehen und einer Hofstatt zu Mersenstain burgrechtsweise inne habe, welche nach seinem Tode an dessen Schwäher (geswei) Chlauban von Chomb übergehen soll.

Siegler: Stephan von Meissau.

Datum: daz Gors, 1332, an sand Laurencen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel beschädigt.

CLXXVIII.

1333, 28. März, Altenburg. — *Heinrich von Stockern gibt dem Stifte Altenburg eine Gülte zu Kainreuth und Rodingersdorf unter der Bedingung, dass sie seinem Sohn Ortolf, Geistlichen des Stiftes, auf dessen Lebenszeit verabreicht werde, nach dessen Tode aber ein Jahrtag für ihn gehalten werde.*

Ich Hainreich van Stocharn vergich vnd tuen chund allen den, di nu sint, oder hernach chunftich werdent, di den prief lesent oder horent lesen. Daz ich mit verdachtem muet vnd mit gutem willen mein, vnd meiner hausvraun vron Margreten, vnd mit gunst vnd mit rat aller meiner erben, gugeben han lautterlich durich got, zu hilf vnd zu trost meiner sel vnd aller meiner vodern sel, dem gotshaus vnd der sampnung zu Altenburch zu der zeit, do ich iz wol gutuen macht, meins rechten chaufaigens zwai phunt phenning gelts vnd fumf phenning gelts Wienner muniz, der do ligent auf drin wustiften lechen datz Chvennreut fumf vnd zechen schilling, vnd auf zwain wustiften lechen zu Radigestorf sechs schilling. Vnd han ich vorgnanter Hainreich van Stocharn dem gotzhaus vnd der sampnung datz Altenburch di vor wuschribene gult gugeben also wuschaidenlich, daz man di meinem svn pruder Ortolfen van Altenburch alle iar dienen schol an sand Michels tag, zu trost vnd zu pezrung seiner phruent, di weil er lebt. Swenn auer er nicht enist, so schol man di vorgnanten gult dem conuent dienen zu Altenburch in gleicher weis, als di meinen vorgnanten svn pruder Ortolfen gudient ist. Vnd schol der prior zu Altenburch di selben gult ierleich invessen mit gutleichem willen des

aptes, on alle ierrung, vnd dem conuent raichen zu trost vnd zu pezzrung ierr pruen'. Vnd habent sich di erbern geistlichen leut van Altenburch van ir andacht gegen mier verpunden, daz si mir vnd allen meinen vodern einen ewigen iortag dovan wegun schullen an dem tag, als mein egnanter sun pruder Ortolf stirbet, also daz si des abents ein vigili singen schullen mit nevn letzen, vnd sechs chertzen dorauf zunden, vnd des margens ein messe singen van denseln vnd auer sechs chertzen dorzu aufzunden. Iz schol auch ein igleich priester dornach in acht tagen ein messe sprechen van den selen. Wer auer, ob si den iartag nicht wugiengen, als seu sich uerpunden habent, so schol ich mich, oder nach mier mein nest erben des selben gutes vnderbinden, so lang inne haben, vntz der iortag van in wugangen wiert, als uor wuschriben ist. Ich wil auch des selben gutes vogt vnd scherm sein on des chlosters schaden, di weil ich leb, also daz ich oder mein nest erben, di die vogta nach mier anerstirbet, di holden mit steur weder mit vmgelt nach mit thainen sachen wusweren, denn daz si var vns wuruebt vnd on allen phranchsal pei dem gotzhaus zu Altenburch ewichlich schullen wuleiben. Wer auer wir des nicht, so schol dem chloster di vogtai van vns ledich sein on alle widerred, vnd doruber nemen einen andern uogt, der in vnd irem gotzhaus nutz vnd guet sey. Daz di red vnd di sach furbaz stet vnd vnzuprochen ewichleich wuleib, gib ich uorgnanter Hainreich van Stocharn dem gotzhaus vnd der samnung zu Altenburch den prief zu einer sichtigen vrchund vnd zu einem steten guzeug, versigelten mit meinem insigel, des auch gezeug ist Michel van Chadaw mit seinem insigel. Der prief ist geben zu Altenburch, nach Christ puert vber dreutzehen hundert jar, dornach in dem dreu vnd dreizkisten iar, an dem Palme tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel, das eine etwas beschädigt.

CLXXIX.

1333, 28. März, Altenburg. — Abt Mathias von Altenburch beurkundet die Beendigung des Streites zwischen seinem Holden Heinrich Herlieb von Vronhouen und dem Wolfram dem Schmied (Smid) von Horn, wegen eines Lehens bei der Brücke zu Vronhouen, Eigen des Stiftes Altenburch, wornach Heinrich das Lehen bis an seinen Tod behalten und über die

halbe Saat desselben frei testiren darf, Wolfram und seine Erben aber nach Heinrich's Tode das Lehen mit der halben Saat erhalten.

Siegler: er selbst.

Datum: Zu Altenburch, 1333, des Svntags an dem Palmentag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel etwas beschädigt.

CLXXX.

1334, 12. Jänner, Altenburg. — Johann von Pernhartsdorf mit Willen seiner Geschwister Friedrich, Ulrich, Heinrich, Katharina und ..... (der Name der zweiten Schwester fehlt) verkauft dem ehrbaren Herrn Stephan von Meyssaw oberstem Marschall in Österreich und seiner Frau Agnes und ihren Erben eine Gülte von 2⅛ Pfund weniger 6 Pfenningen Wiener Münze auf 3 bestifteten und 1 öden Lehen und 5 Hofstätten zu Obern-Pletpach um 31½ Pfund Wiener-Pfenninge.

Siegler: er selbst, Conrad von Chadaw und Herr Ulrich von Chadaw.

Zeugen: Herr Siegfried von Plenich, Herr Ortolf der Mertz, Herr Siboto von Ayczendorf, Herr Nicolaus von Plenich, Herr Ernst von Stocharn, Stephan von Levbein.

Datum: zu Altenburch in dem chloster, 1334, des nesten Mitichen nach dem Perichtag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CLXXXI.

1334, 9. Juni, Horn. — Ludolf Dechant von Chrems beurkundet, dass der Abt und der Convent von Altenburg einer- und der Probst von St. Nicolaus bei Passau andrerseits wegen gewisser Zehnten in Streit gerathen seien, vor ihm aber, als dem vom Bischof Albert von Passau bestellten Richter, auf den Ausspruch dreier Schiedsrichter, nämlich des Magister Dr. Peter, Pfarrers in Albrechtesperg, Magister Heinrich von Brunne, Domherrn von Ollmütz, und seiner Ludolf des Dechanten von Chrems, compromittirt haben, und verkündet nun in seinem und der beiden andern Schiedsrichter Namen das Urtheil, wonach das Stift Altenburg gehalten ist, der Probstei St. Nicolaus alljähr-

lich 40 Metzen Weizen und 22 Metzen Hafer von dem Zehnten in Weyden, das früher zu Ekkenstain gehörte, zu liefern, wogegen die Probstei keine Location daselbst mehr vorzunehmen hat, bei Strafe von 100 Pfund Wiener Pfenningen für denjenigen Theil, der diese Entscheidung bricht.

Siegler: Der Probst und der Convent von St. Nicolai und der Dechant Ludolf.

Datum: in Horn, 1334, in die beatorum martirum Primi et Feliciani.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste und dritte Siegel fehlen, das zweite vorhanden.

CLXXXII.

1334, 28. October, Hollabrunn. — Johann der Turs von Rauchenek und seine Frau Katharina (und ihre Erben) verkaufen dem edlen Herrn Stephan von Meyssowe oberstem Marschall in Österreich und dessen Frau Agnes mehrere Gülten zu Wetzlinstorf um 53 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: er selbst, Herr Reinprecht der Turs, Herr Siegfried von Plaench, und Herr Ulrich der Pot von Durrenbach.

Datum: ze Holabrvnne, 1334, an sand Symons tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste und zweite Siegel halb zerbrochen, das dritte und vierte fehlen.

CLXXXIII.

1334, 13. November, Altenburg. — *Heinrich der Tuchel von dem Otten gibt dem Stifte Altenburg eine Gülte auf einem Mühlgraben zu Otten zu einem Jahrtage.*

Ich Hainreich der Tuchel von dem Otten vergich vnd tuen chund allen den, di nu sind, vnd hernach chunftich werdent, di den prief lesent, oder horent lesen, daz ich mit wol verdachtem muet vnd mit gutem willen mein, vnd meiner hausvraun vron Gedrauten, vnd mit guter gunst aller meiner erben, gegeben han, zu der zeit, do ich iz wol gutuen macht, dem gotzhaus vnd dem conuent zu Altenburch, leutterlich durich got zu hilf vnd zu trost meiner sel, vnd aller meiner vordern sel, meins vrein aigens sechzechen phenning gelts Wienner mvniz, di do ligent auf einem mul-

graben datz dem Otten, vnd schol man di selben sechzehen phenning ierlich dienen an sand Katrein tag in den connent zu Altenburch zu pezzrung ierr phrunt, dorvm daz si mier vnd meinen vodern einen ewigen iartag wugen schullen alle iar des nesten tags nach sand Katrein tag mit vigili, vnd mit einer messe van den selen. Iz schol auch das gotshaus zu Altanburch di uorbuschriben gult mit der aigenschaft ledichlich vnd vreileichen haben mit allem dem recht vnd nutzz als ich di, vnd mein vodern in rechter aigens gwer herpracht haben. Also, daz ich nach mein erben den mulner van den Mairhouven furbaz nicht phrengen nach ierren schullen mit thainen sachen, denn daz er seinen frum schaffen schol mit dem graben vnd mit dem wazzer, als iz im aller peste fuge, on allen irresal. Dorvber durich pezzer sicherhait setz ich mich uorgnanter Hainreich der Tuchel dem gotshaus zu Altenburch vber di uorbuschribene aigenschaft zu rechtem scherm fuer all ansproch, nach aigens recht vnd des landes recht in Osterreich. Daz di red vnd di sach furbaz stet vnd vnzuprochen ewichleich wuleib, gib ich oft gunanter Hainreich dem gotzhaus zu Altenburch den prief zu einem steten guzeug vnd zu einer ewigen vrchund, versigelten mit meinem insigel. Der prief ist gugeben zu Altenburch, nach Christ gupurt vber dreuzehen hundert iar, dornach in dem vier vnd dreizkisten iar, des nesten Svntags nach sand Merten tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CLXXXIV.

1335, 1. Mai, Altenburg. — Heinrich der Gruenpach von Prun, mit Willen seiner Kinder Friedrich, Ulrich, Albert, Heinrich, Konrad, Otto und Margaretha (und seiner Erben) verkauft dem Bruder Ortolf dem Stocharner und dem Convent zu Altenburch eine Gülte von 1 Pfund weniger 9 Pfenningen Wiener Münze auf 2 gestifteten Lehen zu Prun um 15 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: er selbst, Herr Engelbrecht der Grueber von St. Bernhard, und Reinbot Hofrichter zu Fuchsperch.

Zeugen: Conrad der Sulzer zu Stregen, Gottschalk von Vronhouen und dessen Bruder Conrad von Vonueld.

Datum: datz Altenburch, 1335, an sand Philips und an sand Jacobs tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel, wovon das zweite etwas beschädigt.

CLXXXV.

1335, 29. Juni, Altenburg. — *Abt Matthäus von Altenburg beurkundet, dass der Pfarrer Heinrich in Neukirchen dem Stifte Altenburg einen noch rückständigen Schuldrest von 6 Pfund Wiener Pfenningen gegen Abhaltung eines Jahrtages geschenkt habe.*

Nos Matheus diuina miseratione abbas monasterii Altenburgensis ad notitiam cunctorum cupimus peruenire, quod cum dilectus nobis dominus Heinricus, plebanus in Neunchirichen, certam summam pecunie pie memorie domino Heinrico quondam predecessori nostro ad vsus prefati nostri monasterii mutuasset, de qua summa postmodum a bone memorie domino abbate Alberto predecessore nostro proximo vsque ad sex libras denariorum Wiennensium extitit exolutus, jdem dominus Heinricus volens consulere anime sue saluti, easdem sex libras fratribus domus nostre libere condonauit pro emenda media libra reddituum annuali ipsis dominis nostris specialiter contribuenda et vsibus eorum ex nostra permissione applicanda, pro anniuersario sibi iuxta consuetudinem nostri monasterii cum vigiliis et missa defunctorum annis singulis peragendo. Verum quia prefatas sex libras ad presens habere nequiuimus, aliis maioribus necessitatibus nostre ecclesie prepediti, memoratum honus puta solutionem medie libre annuatim substituimus de fratrum nostrorum consilio et consensu, prefatis fratribus nostris assignantes mediam libram denariorum Wiennensium de quibusdam ...itis in Vronhouen annuatim in festo sancti Cholomanni exoluendam, eo pacto adhibito et conditione apposita, vt si infra terminum ...tam mediam libram ipsis fratribus nostris non comparaverimus, sepedicto Heinrico vel successori suo, si ipsum, quod absit, decedere vel recedere contingeret, et quicunque pro tempore fuerit plebanus in Rorenpach, easdem sex libras assignabimus sine omni dilatione, vt per eos pia voluntas testatoris, quantoties impleatur, scilicet media libra reddituum dominis nostris distribuenda, vt premittitur, annuatim. In cuius rei testimonium euidens prefato Heinrico dedimus presens scriptum, sigilli nostri robore communitum.

Datum Altenburge, anno domini millesimo trecentesimo XXXV. in die sanctorum apostolorum Petri et Pauli.

Orig. im Stifte Altenburg Perg. 1 Siegel.

CLXXXVI.

1335, 3. September, Brunn. — Heinrich der Gruennpech von Prvnne mit Willen seiner Kinder Friedrich, Ulrich, Albrecht, Heinrich, Konrad, Otto, Margaretha und Agnes (und seiner Erben) verkauft dem ehrbaren Herrn Abt Mathias und dem Convent zu Altenburch eine Gülte von 2 Pfund weniger 10 Pfenningen Wiener Münze auf 1 bestifteten Lehen und 6 bestifteten Hofstätten zu Prvnne um 30 Pfund weniger 4 Pfenninge Wiener Münze.

Siegler: er selbst, sein Sohn Friedrich und der ehrbare Herr Stephan von Meissaw oberster Marschall in Österreich.

Zeugen: Herr Engelbrecht der Grueber von Sand Bernhart, Gottschalk von Vronhouen, Reinbot und Conrad dessen Brüder, Olber von Marichartstorf und Ortolf von dem Taureis.

Datum: ze Prvnne, 1335, des nesten Svntags nach sand Giligen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Die ersten beiden Siegel vorhanden, das dritte fehlt.

CLXXXVII.

1336, 7. April. — *Engelprecht der Gruber gibt dem Stifte Altenburg einen Weingarten zu St. Bernhard und vier Gestütpferde unter mehreren Bedingungen, worunter sein Begräbniss in Altenburg und ein Jahrtag.*

Ich Engelprecht der Grueber vergich vnd tuen chund allen den, di den prief lesent oder horent lesen, daz ich mit willen vnd gunst aller meiner erben gegeben han dem erbern herren apt Mathen vnd seinem gotshaus ze Altenburch, ze der zeit, do ich iz wol getuen macht, meinen weingarten, der do leit datz Sand Bernhart, der mein rechtz aigen gewesen ist, vnd han im auch gegeben vier stuetpherift, vnd han im daz allez gegeben durich meiner sel willen, wand ich gewelt han, wann ich stirib, daz man mich ze Altenburch westatten schol. Vnd schol auch der apt ze Altenburch, oder wer apt nach im do wiert, den herren in den

conuent ein mol geben an dem tag, als man mich let, vnd schol auch geben an dem selben tag zechen schilling phenning armen leuten. Vnd furbaz alleweg, als man meinen iartag datz Altenburch weget, so schol meiner ersten erben einer dar chomen mit zwain pheriften, dem der apt geben schol zechen schilling phenning, di er tailen schol armen leuten durich meiner sel willen, daz iz di herren sechen. Daz di red vnd di sach furbaz stet vnd vnzeprochen ewichleich weleib, gib ich Engelprecht der Grueber apt Mathen vnd seinem gotshaus datz Altenburch den prief ze einen steten gezeug vnd ze einer ewigen vestenung diser sach versigelten mit meinem insigel; des auch gezeug ist Stephan van Meissaw, der obrist marschalich in Osterrich, mit seinem insigel, her Ekprecht van der Haid mit sein insigel, Gotschalich van Vronhoven mit seinem insigel, Reinbot ze den zeiten hofrichter datz Fuchsperch mit seim insigel. Der prief ist gegeben nach vnsers herren Jesu Christ gepuert vber dreutzehen hundert iar, in dem sechs vnd dreyzkisten iar, des nesten Svntags nach dem Ostertag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Vom ersten Siegel ein Rest vorhanden, die andern vier fehlen.

CLXXXVIII.

1336, 21. October, St. Bernhard. — Ulrich von Dornech, mit Gunst seiner Frau Margaretha (und seiner Erben) verkauft der Äbtissin und dem Convent von St. Bernhart eine Gülte von 11 Schilling weniger 4 Pfenningen auf 5 Hofstätten zu Prŧnn, Mitgift der Frau Margaretha von ihrem Vater Heinrich dem Grvenpech, um 13½ Pfund Wiener Pfenninge und 1 Pfund Leitkauf.

Siegler: er selbst, und der edle Herr Stephan von Meyssaẘ, oberster Marschall in Österreich.

Zeugen: Herr Ekprecht von Grveb, Leopold von Drokendorf und During der Wislaher.

Datum: datz Sand Bernhart, 1336, an der ainlef tavsent magt tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Die beiden Siegel fehlen.

CLXXXIX.

1337, 16. Februar, — Karl von Eibenstain beurkundet, dass ihm und seinen Erben sein Oheim Herr Engelbrecht der Grueber erlaubt habe, für den Fall, dass er keine Leibeserben gewinne, seinen Helm (helim) tragen zu dürfen, doch unter der Bedingung, ihn auf ergangene Aufforderung sogleich niederzulegen.

Siegler: er selbst.

Datum: 1337, des Suntages als man singet Circumdederunt vor dem Vaschange.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel fehlt.

CXC.

1337, 30. Juni. — *Engelbrecht der Gruber schenkt dem Stifte Altenburg sechs Gestütpferde und einen Weingarten bei St. Bernhard unter Erneuerung und theilweiser Vermehrung der in der Urkunde vom 7. April 1336, Nr. CLXXXVII angegebenen Bedingungen.*

Ich Engelprecht der Grueber van Sand Bernhart vergich vnd tuen chund allen den, di nu lebent vnd hernach chunftich sint, di den prief lesent oder horent lesen, daz ich mit wol wedachtem muet vnd mit gutem willen mein vnd aller meiner erben gegeben han leutterlich durich got vnd durich meiner sel willen, ze der zeit do ich iz wol getuen macht, dem erbern herren apt Mathesen vnd dem chloster datz Altenburch sechs stuetpherift, vnd meins rechten aigens einen weingarten, der do leit ze Sand Bernhart an dem Sparbereke, also mit auzgenomner red: wenn ich stirib, man mich ze Altenburch westat, so schol der apt den herren in dem conuent ein guet mal geben an dem selben tag, vnd schol auch geben des selben tags zehen schilling Wienner phenning armen leuten; vnd furbaz alle weg, als man meinen iartag weget ze Altenburch, do schol meiner nesten erben ainer darchomen mit zwain pherften, dem der apt geben schol zechen schilling Wienner phenning, di er tailen schol armen leuten mit einem gewizen, daz iz di herren sechen. Dorzue han ich uorgnanter Engelpreht der Grueber dem conuent zu Altenburch wesunderlich gegeben ze pezrung irre phruent meins rechten aigens zechen vnd neun schilling phenning gelts Wienner muniz, di man ierleih dienen schol dem prior vnd der sampnung ze Alten-

burch an sand Michels tag, di do ligent ze Sand Bernhart auf fumf wehausten holden an der Neustift, vnd hat sich der conuent ze Altenburch dorvm gegen mier verlubt vnd verpunden, wenn ich nicht enpin, so schullen si mier sprechen dreizich selmesse nach einander an allen vnderlaz, vnd furbaz ewichlich, wenn man meinen iartag ze Altenburch weget, so scholle si mier vigili vnd messe singen van den selen. Dorzu schol mier ein egleich priester ein selmesse sprechen an dem selben tag oder des nesten tags dornach. Vnd schol der apt vnd di sampnung datz Altenburch daz uorgnant guet datz Sand Bernhart ledichlich vnd vreilich haben mit allem dem recht vnd nutze, als ich iz in rechter aigens gewer gehabt han, vnd allen iern frum domit schaffen an allen ierresal. Wer auer, ob der apt vnd der couent ze Altenburch meinen iartag vnd auch allez, daz an den prief geschriben ist, nicht wegingen, des si mit erbern leuten vberuaren burden, so schullen sich mein nest erben des uorgnanten gutes vnderbinden, vnd geben auf ein ander gotshaus durich meiner sel willen, swo si wellent, an allen ierresal. Daz di red vnd di sach furbaz stet vnd vnzebrochen ewichleich weleib, gieb ich uorgnanter Engelprecht dem gotshaus ze Altenburch den prief ze einem steten zeug vnd ze einer ewigen vestenung diser sach, versigelten mit meinem insigel; des auch zeug sint her Ekprecht van der Haid, Reynbot der hofrichter van Fuchsperch mit iern insigeln, vnd ander piderb leut genuech, den di sach wol chund ist. Der prief ist geben ze Altenburch, nach Christ puert vber dreutzehen hundert iar, dornach in dem suben vnd dreizkisten iar, an sand Pauls tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel vorhanden, die beiden andern fehlen.

CXCI.

1337, 30. Juni. — Seifrid von Ayned, seine Schwieger Katharina und deren Kinder Heinrich, Engelbrecht und Christian bezeugen, dass ihr Oheim Engelbrecht von Grueb seines Seelenheiles wegen, und zwar mit ihrem Wissen und Willen gegeben habe: dem Convent zu Altenburg 13 Schillinge 5 Pfenninge auf 7 Holden zu St. Bernhard, und 9 Schilling 10 Pfenninge und einen Weingarten an dem Sparbereck, der Pfarre Stregen ein halb Pfund weniger 5 Pfenninge, dem Stifte St. Bernhard

einen Baumgarten, den Kindern des Herwartz 5 Joch Äcker und endlich seiner Tochter 1 Joch Acker bei der Brauten.

Siegler: Seifried von Ayned, Ekprecht von der Haid und Leutold von Ayned.

Datum: 1337, an sant Pauls tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CXCII.

1337, 10. August, Rastbach. — *Alber von Lichteneck und seine Geschwister Ulrich und Agnes geben dem Stifte Altenburg eine Gülte zu Wilhalms, Preunreichs und Schmerbach gegen Abhaltung eines Jahrtages und unter der Bedingung, dass ihr Bruder Konrad, Stiftsgeistlicher, die Gülte lebenslänglich geniesse.*

Ich Alber von Liechtenek, vnd ich Vlreich sein prueder, vnd ich Agnes ier swester, wier veriechen vnd tven chunt allen den, di nv lebent vnd hernach chvnftich werdent, di den prief lesent oder horent lesen, daz wier mit wol bedachtem mvet, vnd mit gvetem willen vnser vnd vnser erben, gegeben haben, ze der zeit do wier iz wol getven mochten, den erbern geistichen leuten, apt Mathen vnd der sampnvng des chlosters ze Altenbuerch leuterleich dvrich got, ze hilf vnd ze trost vnser vnd aller vnser vodern sel, vnsers rechten aygens drev pfvnt pfennig geltes Wienner mvnz, der do leit auf behausten holden datz dem Wilhalms auf einen hof vnd auf fvmf hofsteten an drei pfennig vierzechen schilling gelts, vnd datz dem Prevnreichs auf anderthalben lechen ein pfvnt vnd vier pfennig gelts, datz Smerbach auf einem halben lechen an einen sechzich pfennig gelts, der man ierleich dienet zwelif schilling an sand Gorigen tag, vnd zwelif schilling an sand Michels tag. Vnd hab wier di vorgenanten gvlt dem convent vnd dem chloster ze Altenbuerch gegeben also beschaidenleich, daz man di dienen schol vnserm prueder, pruder Chvnraten ze Altenbuerch, zv pezervng seiner pfrvent, di weil er lebt. Wenn aver er nicht enist, so schol man di dienen dem prior ze Altenbuerch vnd schol er di tailen in den convent dvrich vnser vnd aller vnser vodern sel willen. Vnd schol auch vnser vorgenanter prueder, prveder Chvnrat ze Altenbuerch, di weil er lebt, vnd di sampnvng ze Altenbuerch nach seinem tod di egenanten gvlt ledichleich vnd vreileich inne haben mit allem dem recht vnd nvtze,

als wier den in rechter aygens gewer gehabt haben, stiften vnd storen, vnd allen ieren frvm domit schaffen an allen ierrsal. Dorvber dvrich pezerr sicherhait setz wier vns, ich vorgenanter Alber von Liechtenek, vnd ich Vlreich sein prueder, vnd ich Agnes ir swester, dem conuent vnd dem chloster ze Altenbuerch ze rethen gweren vnd mit scherm vber daz vorgenant gvet, mitsampt vnsern erben, unverschaidenleich fver alle ansprach, nach aygens recht vnd des landes recht in Ostereich, vnd wellen auch wier des selben gvetes vogt sein an des chlosters schaden. Tet wier des nicht, so schvllen sev einen andern vogt nemen, wen si wellent, der in vnd ierm chloster nvtz vnd gvet sei. Vnd hat sich der apt vnd der conuent ze Altenbuerch gegen vns verpvnden mit iern trewn, daz si vns vnd vnsern vodern vnd allen vnsern nachchomen einen ewigen iartag begen schullen mit vigili vnd mit messe von den selen, alle jar des nechsten Mentags in der ersten vastwochen. Teten si des nicht, des si vbervaren bverden mit erbern leuten, so schol vns di vorgenant gvlt ledich sein vnd schvllen wier di geben auf ein ander gotshaus, dvrich vnserr sel willen, wo wier hin wellen, an allen irrsal. Daz di red vnd di sach fverbaz stet vnd vnzeprochen ewichleich beleib, gib ich vorgenanter Alber von Liechtenek vnd ich Vlreich sein prueder der sampnvng vnd dem chloster ze Altenbuerch den prief ze einem steten zevg vnd zv einer ewigen vestenvng diser sach, versigelten mit vnsern jnsigeln, vnd mit vnsers swagers jnsigel Jasens von Haslaw; des auch gezevg sint vnser vetern her Chvnrat vnd der Herman von Liechtenek mit iern jnsigeln, vnd ander pideber leut genvech, den di sach wol chvnt ist. Der prief ist gegeben ze Ratzpach, do von Christ pvert waren ergangen drevzechen hundert jar, dornach in dem siben vnd dreizkisten jar, an sand Larenten tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel fehlt, die andern vier vorhanden.

CXCIII.

1338, 14. Februar, Seitenstetten. — Abt Dietmar und der Convent von Sytansteten nehmen den Abt Mathias und den Convent von Altenburg in ihre Fraternität quoad suffragia auf.

Siegler: nicht angegeben, doch lässt sich mit Sicherheit auf den Abt und den Convent von Seitenstetten schliessen.

Datum: im monasterio nostro, 1338, die beati Valentini martyris.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel sehr beschädigt, das zweite fehlt.

CXCIV.

1338, 21. Mai, Röhrnbach. — Otto der Wilperger und seine Frau Margarethe (und ihre Erben) verkaufen dem ehrbaren Mann Egidius von Rorenpach dem Wislaher und seiner Frau Sophie und ihren Erben einen Acker und ein Holz, in dem Nutzpach um 10½ Pfund Wiener Pfenninge.

Schirmer: die ehrbaren Herren von Meyssaw, Stephan oberster Marschall in Österreich, und seine Brüder, „wand iz in ierm gericht leit".

Siegler: er selbst.

Zeugen: Herr Engelbrecht der Grueber, Reinpot der Hofrichter, Ulrich der Drendorfer, Stephan der Wislower.

Datum: ze Rorenpach, 1338, an dem aufferttag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CXCV.

1338, 1. Juni, Fuglau. — *Alber der Zebisch von Fuglau verkauft dem Stifte Altenburg eine Hofstatt zu Fuglau und drei Joch Äcker.*

Ich Alber der Zebisch van Fukla vergich vnd tuen chund allen den, di nu lebent oder hernach chunftich werdent, di den prief ansehent oder horent lesen, daz ich mit wol wedachtem muet vnd mit gutem willen mein, vnd meiner hausurawn vron Katrein, vnd meiner tochter Annen vnd Elspeten, vnd mit willen vnd gunst meiner prueder Vlreichs vnd Stephans, vnd vnserr swester Marigreten, vnd mit guetem willen aller meiner erben, verchauft han, ze der zeit do ich iz wol getuen macht, den erbern geistlichen leuten, herrn Mathesen zu den zeiten apt datz Altenburch, vnd der sampnung des selben chlosters, meins rechten aigens ein hofstat, di da leit datz Fukla, da Mert der Ruebentunst aufgesezen ist, mit alle daz dorzue gehort, ze veld vnd ze dorf, swi iz genant ist, vnd drei jeuchart akchers, die auch liegent zu Fukla, vm dreuzechen phunt Wienner phenning, der ich aller

recht vnd redlich gewert pin. Vnd han ich vorgnanter Alber der Zewisch vnd mein hausurawe ver Katrei vnd mein prueder Vlreich vnd Stephan, vnd mein swester Marigret den uorgnanten herren apt Mathesen vnd der sampnung ze Altenburch daz uorgnant guet datz Fukla aufgegeben, ledichlich vnd vreilich ze haben mit allem recht vnd nutzze, als ich iz in rechter aigens gewer herpracht han, vnd allen iern frum damit schaffen, verchauffen, versetzen vnd geben, swem si wellent, an allen ierresal. Dorvber durich pezer sicherhait lub ich uorgnanter Alber der Zewisch vnd mein hausvrawe vnd mein prueder vnd mein swester, di an dem prief e wenant sint, mitsampt allen vnsern erben vnuerschaidenlich, daz wir des selben guetes ze Fukla recht gewer vnd scherm wellen dem chloster sein ze Altenburch vnd der sampnung daselb oder swem si iz gebent, fuer alle ansproch, nach aigens recht vnd des landes recht in Osterreich. Wer auer daz, ob dem gotzhaus vnd der sampnung datz Altenburch thain ansproch oder chriech vm daz uorweschriben guet datz Fukla auferstuend, swaz si des schaden nement oder wem si daz selbe guet gebent, den lub wir in abzetragen mit vnsern trewn, vnd schullen si des wechomen van allem dem guet, daz wir haben in dem land ze Osterich. Daz di red vnd di sach furbaz stet vnd vnzeprochen ewichlich weleib, gib ich oftgnanter Alber der Zewisch van Fukla dem chloster vnd der sampnung datz Altenburch den prief zu einem steten zeug vnd zu einem sichtigen vrchund vnd zu einar ewigen vestenung, versigelten mit meinem insigel, vnd mit meiner prueder Vlreichs vnd Stephans insigeln; des auch zeug ist her Stephan von Meyssowe, obrister marschalich in Osterich mit seinem insigel, vnd ander piderb leut genuech, den di sach wol chund ist. Der prief ist geben datz Fukla, nach Christes gepuert vber dreutzehen hundert iar, darnach in dem ocht vnd dreizkisten iar, des nechsten Mentags nach dem Phingsttag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Drei Siegel vorhanden, das vierte fehlt.

CXCVI.

1338, 15. Juni. — *Johann der Turse von Rauheneck gibt dem Stifte Altenburg die Eigenschaft einer Gülte auf Überländern zu Eigen.*

Ich Jans der Tvrs van Rauchenek vnd ich Katrey mein havsvray mitsampt vnsern erben veriechen offenlich an disem prief

allen levten, di nv lebent oder hernach chvnftig sind, daz Alram van dem Aygen vnd sein havzvrau, vnd ir paider erben, habent van vns ze lehen gehabt ain pfvnt Wienner pfenning gelts vnd zehen phenning, daz do leit datz dem Aygen auf vberlent; die selben aigenschaft geb wir, ich eegenanter Jans der Tvrs vnd ich Katrey mein havsvrav mitsamt vnsern erben hintz Altenburch avf vnser vravn alter also weschaidenlich, datz der eegenant Alram vnd sein havsvrav vnd ir erben daz eegenant gelt van dem eegenannten gotshavs fvrbaz ze rechtem pvrchrecht haben schollen, als anders pvrchrechts recht ist in Oesterich, vnd jerlich davan dien vir pfenning Wienner mvniz. Sev svllen avch mit dem ee genanten pvrchrecht vurbaz alle ir frvmen schaffen, versetzen, verchaufen oder geben, wem sev wellen, an alle irsal. Daz disev red fvrbaz stet vnd vnchebrochen weleib, gib ich in disen prief versigelt mit mein jnsigl. Der gegeben ist nach Christes gepvrd drevzehen hvndert jar, darnach in dem acht vnd dreizzigistem jar, an sand Veitz tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CXCVII.

1338, 29. Juni. — Abt Adam und der Convent von Trebič (monasterii Treblcensis) Benedictinerordens, in der Olmützer Diöcese, schliessen mit dem Aht Mathias und dem Convent von Altenburg eine Fraternität quoad suffragia.

Siegler: Der Abt und der Convent von Trebič.

Actum et datum: 1338, III. kal. Julij.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CXCVIII.

1340, Eggenburg, — Wolfgang Cynk von Lyndenberch verkauft dem Heinrich Gurrit Richter zu Egenburch, dessen Frau Elisabeth und ihren Erben eine Gülte zu Lyndenberch auf 3 Hofstätten und einem Weingarten an dem Ceyzlberg um 14 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: er selbst, und sein Vetter Ulrich von Sachsendorf.

Schirmer: er selbst, sein Vater Heinrich und sein Vetter Friedrich der Cynk, bei Strafe, auf Geheiss der Käufer nach

Egenburch fahren und nach deren Willen daselbst verbleiben zu müssen.

Zeugen: Herr Wolfgang von Chunringen, Herr Friedrich von Durrenpach, Herr Walbraun (Wolfram) von Naschendorf, Herr Engelschalk von Pôlan, Herr Michael und sein Bruder Ditmar von Chadav, Herr Heinrich von Stoicendorf, Ulrich der Schutze von Chunringen, Pilegrim der Nachrichter, Nicolaus, Conrad der Lyndberger.

Datum: daz Egenburch, 1340.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CXCIX.

1340, 11. Jänner. — *Johann der Turse von Rauheneck gibt die Eigenschaft einer Gülte zu Mallebarn, welche Georg Sohn des Dietrich des Erben, Schreibers des Albert von Puchheim von ihm zu Lehen hat, auf dessen Bitte dem Stifte Altenburg.*

Ich Jans der Tvrs von Rauhenekke, vnd ich Katrey sein hausurowe, wir verichen vnd tvn chunt allen den, di disen brief lesent oder horent lesen, di nu lebent vnd hernach chunftich sind, daz wir mit vnser erben guten willen vnd gvnst, mit verdachtem mut, vnd mit gesamter hand zv der zeit, do wir iz wol getvn mochten, di gnad getan haben Görgen Dietreichs svn des Aerben, zv den zeiten schreiber des erbarn herrn hern Albert von Puechaim, vmb die sechs schillinge Wiener pheninge golts, di er von vns ze lehen gehabt hat auf einer hofstat datz Manlebarn, di gelegen ist ze nechst des Dietreichs Aerben hof mit fvmfzehenthalb jeuchart achers, also weschaidenleich, daz wir dem vorgenanten Görgen durch seiner pet willen di genad getan haben also, daz wir die aigenschaft der ehgenanten sechs schillinge geltes lauterleich durch got gewidempt vnd gegeben haben ze dem chloster ze Altenburch, dabey furbaz ewichleich ze weleiben an allen vnderlaz, vnd auch also weschaidenleich, daz man furbaz ewichleich alle jar von den egenanten sechs schillinge geltes dienen sol an sand Michels tage dem vorgenanten chloster ze Altenburch sechs Wiener pheninge ze rechtem purchrecht, vnd nicht mer. Vnd auch also mit auzgenomener rede, daz der vorgenant Görge furbaz di vorgeschriben fumftzehenhalb jeuchart acher, die in der egenanten

hofstat ze Manlebarn gehörent, sol verpurchrechten, ze aintzigen oder mit einander, vnd allen seinen frumen domit schaffen, mit verchauffen, mit versetzen vnd geben swem er welle an allen irrsal. Vnd sein auch wir vnd vnser erben vnuerschaidenleich der oftgenanten aygenschaft des vorgenanten chlosters ze Altenburch rechter gewern vnd scherm für alle ansprach als aygens recht ist vnd des landes recht ze Österreich. Vnd daz disew sach furbaz also staet vnd vnzerbrochen peleibe, darvmb so geben wir den vorgesprochen chloster ze Altenburch disen brief ze einem vrchvnde vnd ze einer ewigen vestenunge, versigelten mit vnsern insigil. Diser brief ist geben, do man zalt von Christes geburt dreutzehend hvndert, dernach in den vierchzigisten iar, des nachsten Eritages nach dem Perichttag.

Orig. im Stifte Altenburg. Pergament.

CC.

1340, 21. Jänner, Sunnberg. — *Katharina, Witwe des Kraft von Sunnberg, und Reinprecht der Turse geben ihre nachträgliche Einwilligung zur Schenkung eines Waldes von Seite des verstorbenen Kraft von Sunnberg an das Stift Altenburg.*

Ich Katrey, herrn Chraften witib van Sunnberch, dem got gnad, vnd ich Reimprecht der Tuerse, wir veriechen vnd tuen chund allen den, di nu lebent vnd hernach chunftich werdent, di den prief lesent oder horent lesen, daz der uorgnant herr her Chraft van Sunnberch den erbern geistlichen leuten vnd dem chloster zu Altenburch gegeben hat mit vnserm gueten willen, ze der zeit, do er iz wol getuen macht, leutterlich durich got, zehilf vnd ze trost seiner sel vnd aller seiner vordern sel, seins rechten aigens, ein holtz mitsampt dem grunt, daz er in selb auzgemercht vnd auzgezaigt hat, daz do leit gegen dem chloster, ze nest ierm holtze, daz do haizet di Hagleiten. Vnd dorvmb, daz di selben geistleichen leut datz Altenburch ewichleich got fuer vns piten, vnd in ir andacht ze aller zeit wesunderlich gedenchen, hab wir vns gegen in verpunden mit vnsern trewn, daz in vnd irem chloster zu Altenburch van vns nach van vnsern erben thain chrieg nach thain ansprach furbaz vmb daz selb holz schol aufersten, denn daz seu iz lediglich vnd vreilich haben schullen mit allem dem recht vnd nutz, als iz der vorgnant her Chraft

van Sunnberch in rechter aygens gewer gehabt hat, vnd schullen auch allen iren frum damit schaffen an allen irresal. Wir veriechen auch, daz wir stet wellen haben vmb den werd, der do leit inderthalb der Neun mul, der auz dem mayrhof datz Stain in di selben mul verchauft vnd verpurchrecht ist, also daz di mulner in den mairhof van dem selben werd dienen schullen ze rechtem purchrecht vier Wyenner phenning alle iar an sand Jakobs tag, vnd schull auch wir di mulner an dem selben werd nichtes irren. Daz di red vnd di sach furbaz stet vnd vnzebrochen ewichlich weleib, gib ich uorgnante Katrey van Sunnberch vnd ich Reinprecht der Tuers dem chloster vnd der sampnung ze Altenburch den prief zu einem steten gezeug vnd zu ainer ewigen vestenung diser sach, versigelten mit vnsern paiden insigeln. Der prief ist geben zu Sunnberch, nach Christ puert vber dreutzechen hundert iar, darnach in dem viertzkisten iar, an sand Agnesen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Von einem Siegel nur ein Rest vorhanden, das zweite fehlt.

CCI.

1340, 24. April Gars. — *Alber, Burggraf von Gars, gibt dem Stifte Altenburg Gut und Gülten zu Ulrichschlag und Matzles gegen Abhaltung eines feierlichen Jahrtages.*

Ich Alber, der purkrof van Gors, vergich vnd tuen chund allen den, di nu lebent oder hernach chunftich werdent, di den prief lesent oder horent lesen, daz ich durich di andacht vnd durich di grozzen lieb, di ich han zu den erbern geistleichen leuten, zu apt Mathesen vnd der sampnung gemain sand Lamprechts gotshaus zu Altenburch, so han ich in vnd irem chloster mit wolwedachtem muet vnd mit gutem willen mein selbes vnd meiner hausuraun vron Annen, mit gunst vnd willen meiner swester vron Reichkarten, vnd meins swagers, herrn Hertneids van Chranichperch, irs wiertes, vnd mit gutem willen aller meiner erben, guschaft vnd gugeben zu der zeit, do ich iz wol getuen macht, leutterlich durich got, ze hilfe vnd ze trost meiner sel vnd aller meiner vodern sel, meins rechten aigens alles daz guet vnd alle di gult, di ich han in den zwain dorfern datz Vlreichslag vnd datz Metzleins, di gelegen sint pai Baidhouen, mit allem dem, daz dorzu gehort, zu veld vnd ze dorfe, iz sei gestift oder vngestift, versuecht oder

vnuersuecht, swi iz genant ist, do man ierleich van dienet dreutzechenthalb phunt phenning an drei phenning Wyenner muniz an sand Michels tag, vnd dient man auch van zwain lechen datz Vlreichslag sechzechen Wyenner phenning an sand Gorigen tag, vnd daselbes von einem hof einen mutt habern, der gerait ist für ein halb phunt phenning gelts; man dient auch von Vlreichslag vnd van Metzleins dreitzechen schilling ches vnd suben ches, einen igleichen gerait fuer zwen Wyenner phenning, vnd ocht vnd viertzich vaschanghuener, ie daz huen geraittet fuer drei Wyenner phenning. Dorzu han ich geschaffet vnd in gegeben meins rechten aigens ain lechen, daz do leit datz dem Gotzels, davan man ierleich dienet subentzich Wyenner phenning an sand Michels tag, vnd datz dem Vlreichs auf vberlent an zechen svben schilling phenning gelts Wyenner muniz, di man ierlich dienet an sand Gorigen tag. Daz uorbeschriben guet allez, mitsampt der gult, swi di genannt ist, di geraitt ist fuer ochtzechen phunt phenning gelts Wyenner muniz an neun vnd zwaintzich phenning gelts, han ich uorgnanter Alber geschaft vnd gegeben dem chloster vnd der sampnung datz Altenburg, also mit auzgenommer red, daz seu sich des nach meinen tod schullen vnderwinden ewichleich vnd vreilich ze haben mit allem dem recht vnd nutzze, als ich iz vnd mein vodern in rechter aigens gwer herpracht haben, vnd allen iren frum damit schaffen an allen irresal. Vnd schol mein swager her Hertneid van Chranichperch vnd mein swester vro Reichkart mitsampt iren erben vnd ob ich selb erben gewinn, seu an dem uorgnanten guet nichtes irren, denn daz seu des vnuerschaidenleich recht geuer vnd scherm schullen sein dem chloster datz Altenburch, nach aigens recht vnd des landes recht in Osterreich. Vnd hat sich der erber herr apt Mathes, vnd die samnung datz Altenburch gegen mir vnd allen meinen erben verpunden mit ir trewen, daz seu vnd alle ir nachkommen mir vnd allen meinen vodern einen ewigen iartag wegen schullen in irem chloster alle jar des nechsten Mentags vor sand Symons tag, iz irre dann ehaft not, so schullen si in wegen zu hant des nechsten tags darnach, mit zwelif phunt Wyenner phenning, di der apt geben schol van der uorgnanten gult, dovan man chauffen schol vmb ocht phunt wein vnd proet vnd vleisch, als verr di geraichen mugen, vnd tailen armen leuten, vnd vier phunt phenning schol der apt geben den

herren in den conuent an dem selben tag zu pezrung ire phruent. Vnd schullen seu mir vnd meinen vodern an dem iartag ein vigili singen an dem obent, vnd des margens ein messe singen van den selen, vnd vier chertzen aufzunden pei meinem grab, di an dem obent prinnen pei der vigili, vnd des margens pei der messe. Dorzu schol mir ein igleich priester datz Altenburch ein messe sprechen des selben tags van den selen, vnd an dem nechsten tag dornach schullen seu anheuen zu sprechen dreizich messe van den selen nach einander auf ainem alter, an allen vnderlaz, zu hilfe vnd zu trost meiner sel vnd aller meiner vodern sel. Iz schol auch meiner erben ainer zu dem iortag chomen alle iar, oder mit sechs pherften darzu senten, der man da phlegen schol paide des abents vnd des margens, so man zeitleichist mag. Wer auer daz, ob der apt vnd di sampnung datz Altenburch meinen iartag liezen abgen, vnd den ewichleich nicht wegiengen, als an dem prief geschriben stet, des seu mit erbern leuten vnd an erbern sachen vberuaren wurden, so schullen sich mein nest erben des vorgnanten gutes vnderbinden mit ir gutleichen willen, vnd daz geben dem chloster und der sampnung hintz Zwetel mit allem dem recht vnd nutze, als ich daz hintz Altenburch gegeben han, also daz si mir vnd meinen vodern einen iartag davan wegen zu gleicher weis, als seu den zu Altenburch wegangen scholden haben. Iz schol auch mein eltister sun, ob ich chind gewunn mit meiner hausurawn, des uorgnanten gutes vogt sein an des chlosters schaden. Ist auer daz, ob ich an erben verschaid, so schol mein swager her Hertneid van Chranichperch des selben gutes vogt sein an des chlosters schaden, di weil er lebt. Swenn auer er nicht enist, so schol die vogtai erben auf seinen eltisten sun, ob er den hat pei meiner swester, der daz auch vogten schol an des chlosters schaden. Teten seu des nicht, vnd si des vberuarn wurden mit erbern leuten an erbern sachen, so schol di vogtai van in ledich sein, jn vnd irem chloster ze Altenburch einen andern vogt ze nemen vber daz selb guet, nach rat vnd mit hilfe des landesfursten in Osterreich, der nechsten erben ainen meins geslechtes, der in vnd irem chloster zu Altenburch nutz vnd guet sei. Daz di red vnd daz vorweschriben selgret furbaz stet vnd vnzeprochen ewichleich weleib, gib ich oftgnanter Alber der purkrof van Gors dem chloster vnd der sampnung datz Altenburch den prief zu ainem steten zeug vnd zu

ainem sichtigen vrchund vnd zu ainer ewigen vestenung diser sach, versigelten mit meim insigel, vnd mit meiner swester vron Reichkarten insigel, vnd mit meins swagers insigel hern Hertneids van Chranichperch. Des auch gezeug sind her Stephan van Meissaw, obrister marschalich in Osterreich, vnd mein ochem her Weychart van Winchel mit irn insigeln, vnd ander piderb leut genuech, den di sach wol chund ist. Der prief ist geben zu Gors, nach Christes puert vber dreutzechen hundert iar, darnach in dem viertzkisten iar, an sand Georigen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 5 Siegel.

CCII.

1340, 24. April, Altenburg. — Abt Matthias und die Sammung von Altenburg stellen über die vorhergehende Stiftung eines Jahrtages durch Alber Burggrafen von Gars einen, seinem Inhalte nach mit der vorhergehenden Urkunde übereinstimmenden Gegenbrief aus.

Siegler: der Abt und der Convent. Zeugen keine.

Orig. im k. k. geheimen Haus-, Hof- und Staatsarchiv. 2 Siegel.

CCIII.

1340, 9. Juni, Altenburg. — *Wolfgang von Stainach und seine Frau und Geschwister verkaufen dem Stifte Altenburg ihr Gut zu Feinfeld.*

Ich Wolfkanch van Stainach, vnd ich Diemut sein hausuraw, vnd ich Perichtolt sein prueder, vnd ich Katrey vnd ich Elspet ir paider swester, wir veriechen vnd tuen chund allen den, di nu lebent oder hernach chunftich werdent, di den prief lesent oder horent lesen, daz wir mit wolwedachtem muet vnd mit gutem willen vnser selber, vnd aller vnser erben, verchauft haben mit gesamter hant zu der tzeit, do wir iz wol getuen machten, dem erbern herren apt Mathen vnd dem chloster zu Altenburch vnsers anerstarben aigens alle di gult, vnd allez daz guet, daz wir gehabt haben datz Fuennveld, zu veld vnd ze dorf, iz sei gestift oder vngestift, swi iz genant ist, versuecht oder vnuersuecht, do man alle iar van dienet vier vnd fumftzich Wienner phenning an sand Michels tag. Daz selb guet vnd di uorgnanten gult hab wir in gegeben vmb sechs phunt Wienner phenning, der wir aller recht

vnd redleich gewert sein. Vnd schol der apt vnd daz chloster zu Altenburch daz uorgnant guet zu Fvennveld mit der gult ledichleich vnd vreileich haben, mit allem dem recht vnd nutz, als wir daz vnd vnser vodern vnuersprochenlich in rechter aigens gewer herpracht haben, alten iren frum domit ze schaffen, verchauffen, versetzen vnd geben, swem si wellen, an allen irresal. Dorvber durich pezzer sicherhait setzen wir vns, ich vorgnanter Wolfkanch van Steinach, vnd ich Dyemut sein hausuraw, vnd ich Perichtolt sein pruder, vnd vnser uorgnant swester, Katrei vnd Elspet, vnd vnser sweger ir paider wiert, Wolfker van Talarn vnd Alber van Pirbaum, mitsampt allen vnsern erben, dem apt vnd dem chloster zu Altenburch vnuerschaidenleich zu rechten gewern vnd schermen vber daz selbe guet zu Fvennveld fuer alle ansproch, nach aigens recht vnd des landes recht in Osterreich. Wer auer daz, ob dem apt vnd dem gotshaus ze Altenburch, oder swem seu daz selb guet gebent, icht chriegs oder ansproch dorvm auferstuend, swaz seu des schaden nement, er sei chlain oder groz, den lub wir in abzetragen vnd auzrichten mit vnsern trewen, vnd schullen si des wechomen mit vnserm gutleichen willen van allem dem guet, daz wir haben in dem land zu Osterreich. Wir veriechen auch an dem prief, daz wir vnd vnser erben, di erbern leut Stephann von Rorenbach, Chunraten seinen prueder, vnd Otten des alten Otten Schaffer svn van Fuennveld, mit allem iren geslecht, daz van den vier prudern, Otten vnd Chunraten, Hainreichen vnd Seyfriden, vnd van ir zwain swestern, Jeuten vnd Alhaiten, chomen ist, iz sein man oder vrawn, swi di genant sind, di nu lebent, mit irr nachchunft, gutleich vnd mit willen trey vnd ledich haben lazzen der aigenschaft, des wir vnd vnser vodern an in gehabt haben, vnd haben sev leutterleich durich got gegeben auf sand Lamprechts alter in dem chor datz Altenburch mit allen dem aigenlichen recht, als wir sev gehabt haben, vnd seu auch vnd ir vodern hintz Altenburch vorgehort habent, also daz wir vnd vnser erben furbaz nimmer mer nach in sprechen schullen. Daz di red vnd di sach stet vnd vnzeprochen ewichlich weleib, geb wir, ich uorgnanter Wolfkanch van Stainach vnd ich Perichtolt sein prueder dem chloster zu Altenburch den prief zu einem steten gezeug vnd zu einem sichtigen vrchund diser sach, mit vnsern paiden insigeln vnd mit vnsers

swagers insigel Wolfkers van Talarn, vnd mit hern Ruemharts insigel van Pirbaum, den sein svn Alber vnser swager dorvm gepeten hat, wand er aigens insigels nicht enhat. Des auch erber leut zeug sint, den di sach wol chund ist. Der prief ist geben zu Altenburch, do man zalt van Christes puert dreutzechen hundert iar, darnach in dem viertzkisten iar, des nechsten Vreitags nach dem Phingst tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel fehlt, die drei anderen vorhanden.

CCIV.

1341, 16. November, Retz. — *Niclas der Schenk von Mergersdorf verkauft dem Stifte Altenburg eine Gülte zu Obernalb.*

Ich Niclas der Schenkchner van Mergerstorf vergich vnd tuen chund allen den, di nu lebent vnd hernach chunftich werdent, di den prief lesent oder horent lesen, daz ich mit wolwedachtem muet vnd mit gutem willen mein selbens vnd meiner hausuraun vron Dyemuten vnd mit willen vnd gunst meins pruder Bulfings vnd meiner swester Agnesen vnd Katrein, Margreten vnd Wilbirgen, vnd mit gutem willen aller meiner erben, verchauft han zu der zeit, da ich iz wol getuen macht, dem erbern herren apt Mathesen vnd der samnung des chlosters zu Altenburch meins rechten aigens ain phunt phenning Wienner muniz vmb sechzich phenning vnd vm zechen phunt Wienner phenning, der ich aller recht vnd redlich gewert pin. Vnd leit di uorgenant gult datz Obern-Neleub, fumf vnd fumf schilling phenning auf zwain westiften hofstetten, vnd fumf vnd ochzich phenning da selbes auf ekchern vnd auf weingarten, di man alle dienet ierlich an sand Michels tag. Vnd han ich uorgenanter Niclas vnd mein hausuraw vro Dyemut vud vnser paider erben di uorgnanten gult zu Obern-Neleub dem egenanten herren apt Mathesen vnd der sampnung ze Altenburch aufgegeben ledichleich vnd vreilich ze haben mit allem dem recht vnd nutz, als ich di vnd mein vodern in rechter aigens gewer vnuersprochenlich gehabt haben, allen iren frum damit ze schaffen, verchauffen, versetzen vnd geben, swem si wellen, an allen irresal. Darvber durich pezzer sicherhait setz ich mich uorgenanter Niclas der Schenkirchner vnd mein hausuraw vro Dyemut vnd vnser paider erben vnuerschaidenlich dem chlo-

ster vnd der sampnung zu Altenburch zu rechten geweren vnd schermen vber daz uorgnant guet datz Obern-Neleub, oder swem si daz gebent, fuer alle ansproch, nach aigens recht vnd des landes recht in Osterrich, also mit auzgenvmner red, swaz dem chloster vnd der sampnung ze Altenburch chriges oder ansproch vm daz selbe guet ze Obern-Neleub auferstuend, swaz seu des schaden nement, oder swem seu daz selb guet gebent, den lub wir in abtragen vnd gentzlich widerchern mit vnsern trewn. Tet wir des nicht, so geb wir in uollen gewalt, daz si dez wechomen van vnserm weingarten, den wir haben datz Obern-Neleub, der da haizet di Praut, vnd vnser rechtz aigen ist, also weschaidenlich, das si auf dem selben weingarten nicht mer haben schullen ze ebenteur, denn sechzich vnd zechen phunt Wienner phenning, darvmb wir di uorgenanten gult datz Obern-Neleub verchauft haben. Daz di red vnd die sach furbaz stet vnd vnzeprochen ewichlich weleib, gib ich uorgenanter Niclas vnd mein hausuraw vro Dyemut vnd vnser paider erben dem gotzhaus vnd der sampnung datz Altenburch den prief zu ainem steten zeug diser sach, versigelten mit meinem insigel, vnd mit meins pruders Bulfings insigel, vnd mit des edlen herren graf Purkcharts insigel van Hardek, der der sach zeug ist mit seinem insigel, vnd ander piderb leut genuech, den di sach wol chund ist. Der prief ist geben datz Retz, nach Christes puert vber dreutzechen hundert iar, darnach in dem ainz vnd viertzkisten iar, des nesten Vreitags nach sand Merten tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCV.

1341, 25. November. — *Siegfried von Plank gibt dem Pfarrer zu Stiefern eine dem Martin Fürer abgekaufte Hofmark, um darauf einen neuen Pfarrhof zu bauen.*

Ich Seyfrid von Plenich tun chunt allen den, di disen brief sehent, lesent oder hörent lesen, di nu sint, oder hernach chunftich werden, daz ich nach rat vnd mit gunst meiner erben, vnd aller meiner vreunt, besunder herrn Czmieln vnd herrn Tscheniken, meiner ochem von Leuchtenburch, di nach meinen tod alles meins guets recht gerben sind, vnd auch nach meins chaplans, vnd aller pfarrleut, di do gehorent zu sand Johans chirchen datz Styuen, der ich rechter lehenherr pin, zu der zeit dv ichs wol getun macht,

den alten pfarrhof verchert vnd auzgewechselt han, der vnter dem haus lag, wan er dem haus ze nahen was, vnd mein chaplan in dem selben hof an seinem gesind, an seinem guet offt beswert vnd betrubt ward von den meinen, an mein schuld vnd an mein haisz, vnd hab ich lautterlich durch got, meiner sel ze trost, zv sand Johans chirichen, vnd wer pfarrer ist, zu widerwechsel gegeben meins rechten aygens, di hofmarch di do leit ouen in der Styuen, vnd ist eteswenn gewesen meines holden Merteins des Vuerer, zu einer widem vnd zu einem pfarrhof, daz diselben hofmarch vurbaz ewichleich ein pfarrer inne haben sol an chrieg vnd an beswerung, mit allen nutzzen, mit allen rechten, vnd mit alle dev vnd darzu gehoert wie daz genant ist, an allen zins vur vreis aigen. Ich vorgnanter Seyfrid vergich mer, daz ich diselben hofmarch, di des egenanten Merten gewesen ist, dem selben Merten vnd sein erben aberchauft hab vnd vergolten mit beraitem gut, vnd mit einer hofstat di do leit niden in dem dorff bei der strazz, do man ausvert hintz Schönwerch vnd auch mit zwain aekchern, di e zu der widem habent gehoert, der ain leit ob des weges vnder dem Chlofhart, der ander doneben vnder dem weg auf dem graben, daz Mert vnd sein erben di hofstat vnd die aekcher haben schullen an chrieg vnd iren vrum domit schaffen wie sev verlust. Mir hat auch der egenant Mert von der hofmarch, di e sein waz owen in der Styuen, vnd nu ist der pfarrhof, gedient ein halbes phunt Wienner phenning an sand Mychels tach, vnd weysett die ander mein holden dienent, daz han ich im vnd sein erben zu einer ergetzung des selben halben phuntz dreizzich phenning ablazzen gen, also daz er vürbaz von alle dem gut daz ich im zu widerwechsel vm die hofmarch in der Styuen gegeben han, nicht mer dinen schol, dann drey schilling Wienner phenning an dem e geschriben tag, vnd daz weisett daz ander mein holden dinent. Iz hat auch Mert vnd sein erben die vorgeschriben wandlung nach rat vnd mit gunst seiner erben vnd aller seiner vreunt vnbetwungen getan vnd willichleich verguet genomen. Ich vorgenanter Seyfrid hab auch lautterleich durch got zu dem widemhof oben in der Styuen, vnd wer do pharrer ist, gegeben daz hofpaumgertel, daz ob dem selben pfarrhof leit, vnd get vntz an den alten widempaumgarten, daz iz vurbaz ewichleich zu der widem gehoren schol, vnd sol des pfarrer vreiz aygen sein, alz iz mein vnd meiner erben ist

gewesen. Ich Seyfrid von Plenich, mein erben, vnd wer nach mir meins guets geweltlich wirt, wellen vnd schullen der vorgeschriben wandlung vnd auzwechslung, darzu des pfarrer, seiner widem, vnd allz seines guets recht scherm vnd vogt sein vür all ansprach. Vnd daz di vorbeschriben wandlung vnd auswechslung, vnd alz daz der brief sait stet vnd vnzebrochen beleib, dez gib ich Seyfrid von Plenich disen brief versigelten mit meinem anhangundem jnsigel, vnd meiner ochem herrn Czmieln, vnd seins bruder herrn Tscheniken von Leuchtenburch. Der sache sind gezeug: her Albrecht purgraff von Gors, her Ortlieb der Mertz, her Nyclas von Plench, Ott der Weydner, Hainreich von Leubenstorf, vnd ander vrumm leut genuech. Der prief ist gegeben do von Christes geburd warn ergangen dreutzehen hundert jar, darnach in dem ains und virtzgisten jar, an sand Katreyn tach.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCVI.

1341, 30. November. — *Siegfried von Plank beurkundet die Bedingungen, unter welchen er den Martin Fürer, der den Bau des neuen Pfarrhofes in Stifern zu hindern suchte und den er gefangen genommen hatte, in Freiheit setzte.*

Ich Seyfrid von Plenich vrchvnd vnd tuen chvnt allen mein erben vnd wer nach mir chvnftich wiert herre datz Styven, vnd allen den di disen prief sechent lesent oder hoerent lesen, daz nach der wandlvnge vnd auzwechsel als meini prief sagent, di ich darvber gegeben hab, daz der pharhof verchert ist, der vngelegen was der chirichen, vnd ich ein ander hofmarich recht vnd redleich von Merten dem Fuerer chauft, di oben leit in der Stiuen, vnd di selben hofmarich, di mein rechtes aygen was, gab durch got vnd durch mein sel willen mit guetem rat meiner pesten vriunt, zv der zeit, do ich iz wol getuen mocht, sand Johans chirichen ze Stiuen zv einer widem vrei vnd ledichleichen an allen zins zv ergoeczunge, ob ich ie icht der chirichen entzogen hat, oder dem pharrer; vnd alle die wandlvnge geschach mit gvetleichem willen des selben vorgenanten Merteins vnd seiner erben. Darnach do sich der pharrer der selbigen hofmarich vnderwant vnd paut wol vber ein halbez jar, do gerawt Merten der chauff, vnd wolt den selben

pharrer mit haimleicher droe vortich machen vnd guet abderdroen, vnd vergaz sich so verre, daz er iach, er wolt den pharhof prennen vnd sein guet wo er daz hiet. Vmb di droe vnd vmb ander schuld so fesenacht ich den selben Merten in mein vanchnvs, vnd wolt auf in nach landes recht di schult haben procht, vnd hiet daz wol getan, wanne er schuldich was der vnd ander schuld, dorvmb ich von recht scholt gericht haben, daz sprich ich pei mein trewn. Des ward ich von erbern leuten erpeten vnd ermant, daz ich durch got in ledich liez, also beschaidenleich daz er pezzervnge gelub, mit so getanen pvnden, di er willichleich auf sich vnd sein erben vnd alle sein vriunt liez verschreiben, wo daz wer daz der selbe Mert vnd sein erben oder sein vriunt fuerwaz dem pharrer datz Styuen oder sein verweser, oder sein guet, oder sein gesind indert laidigt mit worten oder mit werchen, oder ansprech, oder anvechten mit chrieg, wie der genant wer, haimlich oder offenleich, oder ob der pfarhof auzwendichleich angezvnt wuerd vnd verprant, so ist der selbig Mert oder sein erben, ob er tod wer, mir Seyfriden von Plenich, oder herre ist datz Styuen, bestanden dreizzich phvnt Wienner phenning, vnd daz han er gelubt, sein erben, sein vriunt di nechsten mit iern treven, vnd fuer di selben dreizzich phvnt phenning, ob der oftgenant Mert der veruielle oder sein erben oder ander sein vriunt, vnd pruch wurden an den gelubden vnd pvnten, di an disem prief geschriben stent, soh setzet er zvsamt im vnd sein chinden, zv rechten gewerren fuer dreizzich phvnt di erbern leut ze purgel di hie geschriben stent, di alle vnuerschaidenleich von aim auf den andern zv gewern vor in willichleich gelubt habent: Alphart von Schoenwerch, Wolfel der Chanibol, Michel des Gartner aydem, Chunrat der Mverr, Peter Hainrich svn des Pechen, Vlrich der Schuester, Symon der Roesenhayer, Reichkart Merten swester, Goschel an dem Oert ze Styuen, Seybot sein prueder, Seydel der Mverr, Friedel Merten aydem, Otto des Raeten aydem, Nycla der Svntach, Peter der Svmer, Seydel der Peschinger, Chunrad des Weidner mayr; daz alle wandlvng gelubde vnd pvnde stet furwaz beleiben, daz haben si mir vnd mein erben gelubt an aydes stat mit iern treven. Daz alle die wandlvng stet vnd vnzeprochen beleib, vnd wer nach mir herre wird ze Styuen, wizze ze vodern ob icht pruch wurd an den gelubden, di hie stent geschriben, so gib ich

Seyfried von Plenich disen prief versigelt mit meim anhangvnden jnsigel. Diser sach sind gezeug hie di erbern leut: herr Nicla von Plenich, herr Fridrich der Chriech von Freitschlarn, Otto der Weidner, Hainrich von Lovbestorf, Dembel von Zvengra, vnd ander pider leut genuech, den di sach chvnt vnd gewizzen ist. Der prief ist gegeben nach Christes gepurd vber dreuzehenhundert jar, darnach in den ainsmevierzigisten jar an sand Andreas tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCVII.

1342, 6. August. — Engelbrecht der Grueber von Sand Bernhart (und seine Erben) gibt dem Abt Mathias und dem Kloster zu Altenburch 5 Gestütpferde, alte und junge, einen Weingarten an dem Sparberek zu St. Bernhart und eine Gülte von 19 Schilling Wiener Pfenningen auf 5 behausten Holden an der Neustift zu St. Bernhart, wogegen das Stift gelobte, am 4. Februar für ihn und seine Vorfahren einen ewigen Jahrtag zu halten, jährlich an diesem Tage 10 Schilling Wiener Pfenninge mit Handen seines nächsten Erben, oder wer dazu gesandt würde, an die Armen zu vertheilen, und am Tage seiner Bestattung zu Altenburch den Geistlichen ein gutes Mal und 10 Schilling W. Pf. armen Leuten zu geben und 30 Seelenmessen zu lesen.

Siegler: er selbst und der ehrbare Herr Heinrich von Meissow.

Datum: 1342, an sand Sixtes tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel vorhanden, das zweite fehlt.

CCVIII.

1342, 7. September, St. Bernhard. — Engelbrecht der Grueber von Sand Pernhart (und seine Erben) erneuert und vermehrt seine Stiftung vom 6. August desselben Jahres (siehe vorhergehende Urkunde) um eine Wiese mit einem kleinen Acker an dem Tegel bei dem Belprvnne zwischen Peugen und Sand Bernhart.

Siegler: er selbst und der ehrbare Herr Heinrich von Meyssaw.

Datum: datz Sand Bernhart, 1342, des nesten Sampztags nach sand Giligen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel vorhanden, das zweite fehlt und es ist folgende Note dazu geschrieben: Das jnsigel das hat apt Hanns Therel abgerissen.

CCIX.

1342, 15. September, St. Bernhard. — Engelbrecht der Grueber von Sand Pernhart (und seine Erben) erneuert seine vorhergehenden Stiftungen an die Abtei Altenburg vom 6. August und 7. September desselben Jahres (siehe beiden die vorhergehenden Urkunden) und bestimmt den ehrbaren Herrn Heinrich von Meyssow und seine Erben als Vogt derselben.

Siegler: er selbst, und Heinrich von Meyssow.

Datum: datz Sand Bernhart, 1342, an dem nesten Svnntag nach vnser vrawen tag als si geparen wart.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCX.

1342, 28. October, Lambach. — Abt Johann und der Convent von Lambach nehmen den Abt Mathias und den Convent von Altenburg in ihre Confraternität quoad suffragia und erbieten sich, vom Abte mit Briefen versehene Stiftsmitglieder zu beherbergen.

Siegler: Der Abt und der Convent von Lambach.

Datum et actum: in Lambach, in die sanctorum Symonis et Jude apostolorum, 1342.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCXI.

1343, 4. April, Vetau. — Czmiel und Zhenko von Leuchtenburk, Gebrüder, Herren su Vethaw, und ihre Frauen und Erben erlauben, dass die beiden Brüder Hertel der Schade und Elbel die 13 Joch Äcker zu Meyers, welche sie von ihnen zu Lehen haben, zusammen oder einzeln in Burgrechtsweise verkaufen, versprechen den burgrechtlichen Schirm, und geben die Eigenschaft der Äcker dem Gotteshause zu Stiven unter ihrer Schirmung und Vogtei.

Siegler: sie beide selbst.

Datum: ze Vethaw, 1343, an sand Ambrosien tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 beschädigte Siegel.

CCXII.

1343, 6. Mai, Wien. — *Gotfried der Rädeprunner verkauft dem Stifte Altenburg eine Gülte zu Puch.*

Ich Gotfrit der Rådeprunner, vnd ich Margret sein hausurowe, wir vergehen vnd tun chunt allen den, di disen brief lesent oder hörent lesen, die nu lebent vnd hernach chuenftich sint, daz wir mit vnser erben guten willen vnd gunst mit verdachtem mvet vnd mit gesampter hant zu der zeit, do wir es wol getuen mochten, verchauft haben vnsers rechten aygens siben phvnt Wienner phenninge geltes, fvemf phvnt vnd vier vnd sibenzich phenninge geltes auf vierdhalben lehen vnd auf vier hofstetten vnd auf alle dev vnd darzve gehoeret, ze velde vnd ze dorf, swie so daz genant ist, vnd dreitzehenthalben schillinge geltes vnd ainen phenninge auf einem holtz, daz alles gelegen ist ze Puech. Die selben siben phvnt Wienner phenninge geltes als vorverschriben ist, haben wir recht vnd redleich verchauft vnd geben mit alle dem nvtz vnd recht als wir si in aygens gewer herpracht haben, vmb nevn vnd sibentzich phvnt Wienner phenninge, der wir gar vnd gaentzleich gewert sein, den erbern gaestlichen herren apt Mathes von Altenburch vnd dem conuent gemain des selben gotshaus vnd allen irn nachchomen, fuerbaz ledichleichen vnd freileichen ze haben vnd allen irn frvmen damit ze schaffen verchauffen versetzen vnd geben swem si wellen an allen irresal. Vnd darveber zu einer pezzern sicherhait, so setzen wir vns, ich Gotfrit der Radeprunner vnd ich Margret sein hausurowe vnd vnser erben vnuerschaidenleich vber die vorgenanten siben phvnt Wienner phenninge geltes den erbern gaestleichen herren apt Mathesen des gotshaus ze Altenburch, vnd dem conuent gemain daselbens vnd allen irn nachchomen, oder swem si die selben gůlt gebent, ze rechten gewern vnd scherm für alle ansprach als aygens recht ist, vnd des landes recht ze Oesterreich. Wer aber daz si mit recht an der selben gůlt icht chrieges oder ansprach gewunnen, von swem daz waer, swaz si des schaden nement, daz ir ainer bei seinen trewen gesagen

mage, daz suln wir in alles ausrichten vnd widerchern an alle ir mv, vnd an allen irn schaden, vnd suln auch si den selben schaden haben auf vns, vnd auf vnsern erben vnuerschaidenleich vnd auf allen vnsern guet, daz wir haben in dem lande ze Österreich, wir sein lebentich oder tode. Vnd daz diser chauf fürbaz also stett vnd vnzebrochen beleibe, darvber so geben wir jn disen brief zv einem warn vrchunde, vnd zv einer ewigen vestnvnge diser sache versigilt mit vnserm jnsigil, vnd mit des erbern herren jnsigil hern Stephans von Meichssawe, obrister marschalich in Österreich, vnd mit hern Gerharts jnsigil des Gnaeuzzen, mein vorgenanten Margreten vater, der sein jnsigil fuer mich an disen brief gehangen hat, daz der chauf vmb die egenanten siben phvnt geltes mit meinem guten willen geschehen ist, vnd die auch diser sache gezeuge sint mit irn jnsigiln. Diser brief ist geben ze Vienne, nach Christes gepurt dreutzehen hundert iar, darnach in dem drev vnd viertzgisten iar, des naechsten Eritages vor sant Pangratzen tage.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel, von denen das erste und zweite sehr beschädigt.

CCXIII.

1343, 22. Mai, Altenburg. — Gottfried der Redeprunner und seine Frau Margarethe (und ihre Erben) gestatten dem Abt Mathias und dem Convent zu Altenburch über die denselben verkauften 7 Pfund Pfenninge Gülte zu Puech nach eigenem Belieben einen Vogt zu wählen.

Siegler: er selbst.

Datum: zu Altenburch, 1343, an dem aufvart tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel halb zerbrochen.

CCXIV.

1343, 15. Juni. — Conrad der Schirmer von Hetzmesperg, seine Frau Magbilig und ihre Erben verkaufen der ehrbaren Frau Agnes Witwe des Hadmar von Sunberch eine Gülte von 3 Pfund weniger 22 Pfenningen Wiener Münze auf 2 Lehen, einer Hofstatt und einem Überland zu Dietrestorf bei Svnberch um 40 Pfund Pfenninge Wiener Münze.

Schirmer: er selbst, und seine Freunde Jacob der Stephenhorder von Hintterholtz und Albert der Stephenhorder von Chuffarn.

Siegler: die 3 Schirmer, und Gotfried der Linczer von Obernholabrunn, und Dietmar der Holczschuech von Dietrestorf.

Datum: 1343, an sand Veites tag des martrer.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel zerbrochen, die anderen vier etwas beschädigt.

CCXV.

1343, 6. September, St. Bernhard. — Engelbrecht der Grueber von Sand Bernhart gibt dem Stifte Altenburg zu seiner Jahrtagstiftung noch eine Gülte von 8 Schilling Pfenninge Wiener Münze und einen Dienst von 30 Eiern auf behaustem Gut an der Neustift bei den Zechen zu Sand Bernhart.

Siegler: er selbst.

Datum: datz Sand Bernhart, 1343, an dem nesten Samztag var vnser vrawn tag als si geparen ward.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCXVI.

1343, 29. September. — Engelbrecht von Liwenberch verkauft dem Alphart von Weynarn und dessen Frau Offmey einen Wald und eine Wiese zu Weinern um 10 Pfund Pfenninge.

Unter den Zeugen: Heinrich von Czinczendorf, Nicolaus der Peuger, Heinrich der Dochpech.

Datum: 1343, an St. Michels tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Die Siegel beschädigt.

CCXVII.

1344, 10. Jänner. — Stephan der Zewisch von Fukla und seine Frau Katharina (und ihre Erben) verkaufen dem Abt Mathias und dem Convent von Altenburch 14 Joch Äcker in dem Feld zu Fukla um 28 Pfund Wiener Pfenninge.

Schirmer: er selbst, seine Frau, seine Brüder Albert und Ulrich die Zewisch, und ihre Erben.

Siegler: er selbst, seine Brüder Albert und Ulrich, Stephan der Wislaher, und Nicolaus der Peuger von dem Sigharts.

Datum: 1344, des naesten Samztages nach dem Preben tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 5 Siegel, wovon die beiden letzten etwas beschädigt.

CCXVIII.

1344, 13. Jänner. — Johann (Jans) der Tŧrs von Rauhenekke und seine Frau Katharina (und ihre Erben) geben dem Stifte Altenburch auf Bitten des Georg, Sohnes Dietrich des Aerben, Schreibers des ehrbaren Herrn Albert von Pûchaime dessen Lehen, eine Gülte von 6 Schillingen Wiener Pfenningen auf einer Hofstatt zu Manleharn zu Eigen.

Siegler: er selbst.

Datum: 1344, des nachsten Eritags nach dem Pericht tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCXIX.

1344, 1. September, Strögen. — Ulrich der Ochem von Stegraispach, seine Frau Margaretha und Friedrich der Zebinger von Schonwerch (und ihre Erben) verkaufen dem ehrbaren Manne Herrn Ulrich dem Pfarrer von Stregen und seinen Nachkommen eine Gülte von $^1/_2$ Pfund und 4 Pfenningen Wiener Münze auf 2 bestifteten Lehen zu Sitzendorf bei Meizzarn um $6^1/_2$ Pfund Phenninge Wiener Münze.

Siegler: Ulrich der Ochem und der ehrbare Herr Heinrich von Meissow.

Datum: zu Stregen, 1344, an sand Giligen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Vom ersten Siegel ein Rest, das zweite ganz vorhanden.

CCXX.

1345, 25. Mai, Buch. — Heinrich der Chrotenfuez von Puech und seine Frau Anna, Bernhard der Chamerer von Puech und seine Frau Dorothea (und ihre Erben) verkaufen dem Abt Mathias und dem Convent zu Altenbuerch eine Gülte von 7 Schilling weniger 10 Pfenninge auf einem Hofe zu Puech um 10 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: Heinrich der Chrotenfuez, Bernhard der Chamerer, Simon der Chrotenfuez von Chledorf, und Friedrich der Parsenprunner von Chledorf.

Datum: datz Puech, 1345, an sand Vrbas (sic) tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 Siegel, wovon das zweite beschädigt.

CCXXI.

1346, 9. Juli, Ottenstein. — Albert der Ottenstainer und seine Frau Peters (und ihre Erben) verkaufen dem Abt Mathias und dem Convent zu Altenburch eine Gülte von 18 Schilling Wiener Pfenningen auf 3 bestifteten Lehen zu Reichpoltstorf bei Pulka um 43 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: er selbst, sein Oheim Herr Leutold von Hokenberch, sein Vater Ulrich der Ottenstainer, Heinrich und Nicolaus die Streunen.

Datum: cze Ottenstain, 1346, dez nehesten Svntages vor sand Margareten tage.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 5 Siegel, wovon die ersten beiden etwas beschädigt.

CCXXII.

1346, 10. August. — Friedrich von Hagnaŵ, seine Frau Margarethe, sein Bruder Philipp von Hagenaŵ und ihre Erben verkaufen der Äbtissin Anna und dem Convente zu Sand Bernhart all ihre Sätze und ihr Recht auf das von weiland Engelbrecht dem Grüber hinterlassene Gut um 140 Pfund Pfenninge Wiener Münze.

Siegler: Friedrich und Philipp von Hagnaŵ, und die ehrbaren Herrn Otto der Wildechker und Gotfried der Gewechk.

Datum: 1346, an sande Larentzen tach.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Die 4 Siegel fehlen.

CCXXIII.

1347, 4. März, Stoizendorf. — Martin Günthers (Guenters) Sohn von Holabrvnn und seine Frau Anna verkaufen dem Abt Mathias und dem Convente zu Altenburch eine Gülte von 1 Pfund Wiener Münze auf einem Baumgarten und Überlandwein-

gärten an dem Wildestorferberg bei Holabrvnn, Lehen des ehrbaren Herrn Hadmar des Sonnberger von Raschenla, welcher dem Stifte die Eigenschaft der Gülte gegeben, um 10 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: er selbst und seine Schwäher (gesweygen) Heinrich und Johann, Gebrüder, die Stoytzendorfer.

Datum: ze Stoyzendorf, 1347, des Svntags vor Mitvasten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste und zweite Siegel beschädigt, das dritte fehlt.

CCXXIV.

1347, 24. April, Hollabrunn. — *Agnes, Witwe des Hadmar von Sunnberg, gibt dem Stifte Altenburg zu einem Jahrtage eine Gülte zu Dietrichsdorf bei Sunnberg, welche sie von Konrad dem Schirmer von Hetzmannsberg erkauft hatte.*

Ich Agnes hern Hadmars witib van Svnnberch, dem got gnad, vergich vnd tuen chund allen den, di nu lebent vnd hernach chunftich werdent, di den prief lesent oder horent lesen, daz ich mit wolwedachtem muet mein selbes vnd mit gutem willen vnd gunst aller meiner erben gugeben han zu der zeit, do ich iz wol getuen macht, den erbern geistlichen herren abt Mathesen vnd der sampnung gemain des chlosters zu Altenburch leuterlich durich got zu hilfe vnd zu trost meiner sel, vnd meins vorgnanten wirtes sel vnd durich aller meiner vodern sel, meines rechten chaufaigens on zwen vnd zwaintzich phenning dreu phunt phenning gelts Wyenner muniz, di ich gehauft han vmb vierzich phunt Wienner phenning, meins ledigen guetes, datz Chunraten dem Schirmer van Hetzmansperg, mit gutem willen seiner hausurawn Magwiligen, mit gunst ir paider erben, vnd leit di vorgnant gult datz Dietreichstorf pei Svnnberch auf zwain westiften lechen, vnd auf einer hofstat vnd auf vberland daselbes, di man ierlich dienen schol dem conuent zu Altenburch zu pezrung irer phruent, an sand Michels tag. Vnd schullen si di uorgnanten gult zu Ditreichstorf ledichlich vnd vreilich haben mit allem dem recht vnd nutze, als ich di in rechter aigens gewer vnuersprochenlich herpracht han, allen irn frum domit schaffen an allen irresal, also mit ausgenomner red, daz si diselben gult zu Ditreichstorf weder verchauffen nach versetzen, nach verwechseln schullen, dann daz si ewichleich pei dem conuent vnd dem chloster zu Altenburch

weleiben schol. Vnd hat sich der vorgnant herr abt Mathes vnd die sampnung zu Altenburch gegen mir vnd allen meinen erben mit ir trewn verlubt vnd verpunden, daz si vnd alle ir nachchomen einen ewigen iartag wegen schullen zu Altenburch van der uorgnanten gult alle iar an sand Cordians vnd sand Epimachi tag des abents vigili singen, vnd des margens an dem tag ein messe singen van den selen, also daz auch ein isleicher priester zu Altenburch in dem conuent ein messe sprech van den selen, an dem selben iortag oder zu hant des nechsten tags darnach, zu hilf vnd zu trost meiner sel vnd meins vorgnanten wirts sel, vnd aller meiner vodern sel. Teten si des nicht vnd den iartag nicht wegiengen, als vor an dem prief geschriben ist, vnd si des ehaft not nicht einricht, des man seu mit erbern leuten vberuaren mach, so schullen sich mein nest erben des selben guetes zu Dietreichstorf vnderwinden mit ir gutem willen, vnd daz geben nach meins ochems graf Purkcharts rat van Maidwurch vnd seiner erben auf ein ander gotzhaus, swa si wellent, daz man meinen iartag dovan wege, zu gleicher weis, als man den zu Altenburch scholt wegangen haben. Iz schol auch der uorgnant herr graf Purchart van Maidwurch vnd sein erben des egnanten guetes zu Ditreichstorf vogt vnd scherm sein on irs chlosters schaden. Teten si des nicht, des man si mit erbern leuten vnd an erbern sachen vberuaren mag, so schol di uogtay van in ledich sein vnd geuallen auf mein erben, also daz der nest vnd der eltist des selben gutes ir vogt vnd scherm sei, on irs chlosters schaden. Tet er des nicht, so schullen si in zu vogt nemen vber daz selbe guet, swen si wellent, nach des fursten rat in dem land zu Osterreich, der in vnd iren chloster nutz vnd guet sei. Daz di red vnd daz vorweschriben selgret furbaz stet vnd vnzeprochen ewichlich weleib, gib ich uorgnante Agnes dem chloster vnd dem conuent zu Altenburrch den prief zu einem offene vrchund vnd zu einer ewigen vestenung diser sach, versigelten mit meinem insigel, vnd mit meins ochems insigel graf Purkcharts von Maidwurch, vnd mit meiner zwain sun insigel Hadmars vnd Albers. Der prief ist geben zu Holobrunn, nach Christes purt vber dreutzechen hundert jar, darnach in dem suben vnd viertzkisten jar, an sand Jeorigen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel fehlt, die anderen drei vorhanden.

CCXXV.

1347, 24. April, Strögen. — Ulrich der Grvnnpech von Wvtzendorf, seine Frau Anna und ihr Sohn Albrecht (und ihre Erben) verkaufen dem Ulrich Pfarrer von Stregen und seinen Nachkommen eine Gülte von ½ Pfund Wiener Münze auf einer Hofstatt zu Nevnpavhen um 8 Pfund Pfenninge Wiener Münze, „vnd vmb sechtzich phennig ver Annen seiner (des Pfarrers) havsfrawen ze leychavf".

Siegler: Der ehrbare Herr Stephan von Meychzzaw oberster Marschall in Österreich, und Friedrich der Grvennpech von Prvnn, der Vetter des Ausstellers der Urkunde, der niemals (pei meinen Tagen nie) ein eignes Siegel gehabt hat.

Datum: zv Stregen, 1347, an sand Gorgen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel, wovon das erste etwas beschädigt.

CCXXVI.

1347, 27. September. — *Heinrich von Leuchtenburg und Vettau, sein Bruder Hinko, Domherr zu Wissehrad, und ihre Mutter Anna geben dem Gotteshause zu Stiefern mehrere Liegenschaften zu einem Jahrtage.*

Wir Hainrich uon Leucktenpurch genant von Vethaw vnd Hink sein bruder, chorrherr ze Wissehrad, vnd vnser mueter vraw Anna, wir vuerichen an dissen prief offenleich vnd thun chunt allen den, di en lesen oder horen lesen, div nu lebent oder hernach chumftich sint, daz wir mit vurdachtem mute zu der zeit, do wir ez wol getuen maechten, nach rat vnser pesten vreund, dorch got vnd dor vnsers lieben vater sel willen, hern Smirlen, dem got genad, vnd auch dorch vnsers seligen ohems sel willen, hern Seyfrides von Plenik, dem auch got genad, ledichleich geben haben vnsers rechten aigens, daz wier gehabt haben in dem dorff, daz genant iz div Neuwestift, ayn lehen, daz selbe lehen etzwenn gewesen ist des alten Czwetler vnd nu ist Vlriches des Czwetler, der daz von vns ze len hat gehabt, vnd ain jeuch weingarten, daz da leit an dem hindern Fuerhartsperge in dem grund, mit allen den vnd daz gehort zu dem lehen vnd ze dem weingarten, ze veld oder ze dorffe, ez sei gestift oder vngestift, vuersugt oder vnvuersugt, wie so daz genant sei. Daz guet alles hab wir geben zu

dem gotshaus des gueten herren sant Johans des Thaufer da ze Stiwen, daz ez ewicleich sol des gotshaus sein vnd als vreies aygen bleiben, als ez vnser vnd vnser vordern ist gewesen, also daz der pharrer, der nu datz Stiwen pharrer ist vnd sein nachchomenden pharrer ewicleichen sollen des uorgenanten lehens vnd weingarten stifter vnd storer vnd rechte lenherren sein mit allen den rechten, als wir vnd vnser vodern sein gewesen, vnd sol dem pharrer noch dem gotshaus an der lehenschaft noch an dem guet nieman daynen chrieg tuen, vnd der Czwetler oder wer daz guet inne hat, wie daz genant sei, lehen oder weingarten, der sol fuerbaz daz guet ze purchrechte haben vnd als purchrechtes recht ist, verdienen dem gotshaus vnd dem pharrer datz Stiwen von dem lehen ayn halb phunt Wiener phenninge an sand Michels tag vnd nicht mer, von dem weingarten aynen emmer weines ze perchrecht vnd ganzzen zehenden als gewonhait ist uon andern weingarten ze Stiwen. Auch sol der oftgenante Vlrich der Czwetler, sein erben oder wer daz guet besizzet, nicht geben steur noch vngelt wie der genant sei dem pharrer noch der herschaft noch nieman sundern ayn den dienst, vnd sol haben alles daz recht an der waide seinen viech vnd an allen sachen ze veld vnd ze dorf, als vnser holden. Der Czwetler, sein erben oder wer daz guet besizzet, der mag daz oft genant guet lehen vnd weingarten mit aynander, oder daz lehen besunder, den weingarten besunder, verchauffen, versetzzen, iren vromen damit schaffen, wie sie verlust an allen irsal. Auch sol der pharrer, der nu datz Stifen ist vnd allen seinen nachchomenden pharrer des gotshaus sant Johans von dem guete vnd von dem dienst alley iar ierlich vnd ewicleich begen aynen jartag vnsers seligen vater sel, hern Smilen dem got genad, an den naesten Mentage uor sand Marien Magdalen tage, vnd darnach dreizzig messe vollenpringen, so er schirest mag, vnd vnserm ohem den andern jartag vnd allen vnsern vordern ze helf vnd ze troste des nesten Mitigen vor dem Vaschang. Wir Hainrich von Leuchtenpurch, Hink mein pruder vnd alley vnser erben, vnd auch wer nach vns herre wirt datz Stifen, vuerpinden vns mit vnsern triwen vnd mit aym sichtigen vrchunde des gegenwertigen priefs, daz wir sein vnd wöllen sein ny vnd furbaz rechter schirm des uorgenanten guetes lehen vnd weingarten vnd alles des geschriben stet an dissen prieff, bayd purgrecht vnd aygenschaft, fuer alley

ansprache vnd ab chain chreig daz guet antrete, den soll wier vnd wer nach vns herre datz Stiwen ist, austragen nach des landes site vnd recht vnd gewonhait ze Osterreich. Vnd daz alleu die wandlung vnd datz selgret vnd alles daz an disen prief geschriben stet, ewicleich vnd vnzebrochen bleib vnd nimmer abgehen moge, darumb so gib wier oftgenanter Hainrich von Leuchtenburch ze aynem sichtigem vrchunde der bestetigung vnd der warheit disen prief versigelt mit vnserm anhangenden jnsigel. So hab wir auch cze ayner bessern bestetigung gepeten div erbern leut hern Fridrichen den brobst von Wolframschirchen vnd ander vnser ritker (Richter) vnd diener, hern Czassen von Prsicstz, hern Philipp von Kostnik, vnd Leupolten von Geniwitz, daz div zu aym gezeugnez der warheit ir jnsigel haben gehangen an disen prief. Der gegeben ist, do von Christes gepurd waren ergangen dreuzehen hundert iar, darnach in dem siben vnd virzigisten iar, an den Phinstag vor sant Michels tage.

Orig. im Stifte Altenburg, Perg. Das erste, dritte, vierte und fünfte Siegel vorhanden, das zweite, sechste und siebente fehlen.

CCXXVII.

1347, 21. December, Wien. — Berchtold von Pergaw und seine Frau Gertrude (und ihre Erben) verkaufen dem Abt Mathias und dem Convent von Altenburch eine Gülte von 12 Schilling und 6 Pfenningen Wiener Münze auf einem bestifteten Lehen zu Neundorf im Gorser-Gericht um 24 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: er selbst, Herr Stephan von Meichssaw oberster Marschall in Österreich, und Herr Albert Burggraf von Görs.

Datum: ze Wienne, 1347, an sant Thomans tage.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste und dritte Siegel etwas beschädigt, das zweite fehlt.

CCXXVIII.

1348, 2. Februar, Altenburg. — Friedrich der Prem von Harraz und seine Frau Kunigunde (und ihre Erben) verkaufen dem Abt Mathias und dem Convent von Altenburch eine Gülte von 10 Schilling Pfenningen Wiener Münze auf einem bestif-

teten Lehen zu Godweinstarf im Egenburger-Gericht um 28 Pfund Wiener Pfenninge.

Schirmer: er selbst, seine Frau, Isenrich von Praitenweidech, Nicolaus der Parfvz von Stinchenprunn und ihre Erben.

Siegler: er selbst, Isenrich von Praitenweidech, Nicolaus der Parfvz, und Herr Heinrich der Rauscher von dem Gowatsch.

Datum: zv Altenburch, 1348, an vnser frawen tag zv der Lichtmesse.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 Siegel.

CCXXIX.

1348, 2. März, Schöneck. — Heinrich von Zelking und seine Frau Anna (und ihre Erben) verkaufen dem Abt Mathias und dem Convente von Altenburch eine Gülte von 3 Pfund Pfenningen Wiener Münze auf einem bestifteten Lehen und einem Weingarten zu Strenikch um 52 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: er selbst, Herr Ludwig von Zelking, Herr Wildung von Wildungesmaur und Frau Margarethe die Zelkingerinn von Eiretzveld.

Datum: zv Schönnek, 1348, dez nechsten Svntages vor dem Vaschangetag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 Siegel, wovon das erste und vierte etwas beschädigt.

CCXXX.

1349. — *Alber von Sunnberg gibt dem Gotteshause zu Stiefern 14 Joch Äcker, damit der Pfarrer daselbst einen zweiten Geistlichen halten könne.*

Ich Alber von Svnnenberch vnd ich Gerdraut sein hausvrow, wier verichen vnd tuen chunt allen den, di disen prief lesent oder horent lesen, di nv lebent oder hernach chumphtig seint, daz wier mit vnser erben willen vnd gunst, mit verdachten mvete vnd mit gesamter hant, zu der czeit, do wier ez wol getuen machten, gegeben haben ledigleichen vnsers rechten aygens viertzehen jeuchart akhers, des ozehen jeuchart ligen datz Stiven in dem Hungerveld ob des weges, vnd vier auf dem Champ in dem Chrumpenwag zv den gotshaus des gueten herren sand Johans

des tavfer vnsers heren, daz di selben ekher der pharrer datz Stiven der nv da ist, vnd allev sain nachchomenden pharrer ewicleichen in nvtz vnd gewer inne haben svllen mit allem dem recht, alz wir di inne gehabt haben, vnd vnser vorvarn di heren sein gewesen datz Stiven, vnd haben di ekker darvmb gegeben zv der prohend*, daz der pharrer zvsampt em aynen priester dest paz mug gehaben. Auch hab ich vorgenanter Alber von Svnnenberch mein gunst vnd willen darzv geben, vnd wil auch, daz der pharrer der nv da ist ze Stiven sol holden auf der widem guet, wa daz gelegen sei, daz guet ze stiften ist stiften, vnd waz der stifter vnd zv der stiftung gibt, ez sein ekker pavmgarten oder weingarten, vnd wie der pharrer den dienst aufseczzet, daz sol fuerpaz ewicleichen craft haben vnd stete bleiben, also daz enchain sein nachchomender pharrer nicht mog widersprechen noch widertreiben. So hab auch ich oft genanter Alber von Sunnenberch dor besunder lieb vnd andacht, di ich hab zv dem gueten hern sand Johans, vnd daz div stiftung dest bezzer werd, mich des bedagt, daz ich noch mein erben, vnd wer nach mier des guetes datz Stiven geweldig wiert, enchain steur noch vngelt wie der genant sei, von des gotshaus holden nimmer mer genemen vellen, daz gelub ich mit meinen triwen. Ich sol auch vnd wil vnd mein erben, vnd wer des guetes here wiert do ze Stiven, des pharrer der gotshaus holden vnd alles daz zv der widem gehort, vogt vnd schirm sein, als gewidemtes gutes site vnd gewonhait ist in dem land ze Osterreich. Vnd daz allev di wandlung und waz an disem prief geschriben stet, ewigleichen stete vnd vnzeprochen bleib vnd nimmer mog vercheret verden, dorvmb so gib ich oft genannter Alber von Sunnenberch desen prief, versigelt mit meinem anangenden insigel, auch dor pezzer sicherhait so hab ich gepeten den erbern herren meinen lieben ohem hern Reynprechten von Schonenperch, daz der sein insigel gehangen hat an disen prief zv dem meinen, zv aynem gezevngnes der warhait. Der geben ist, do von Christes gepurt ergangen waren dreutzehn hvndert jar, darnach in dem nevn vnd viertzzigesten jar.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

---

* Vielleicht Präbende?

CCXXXI.

1349, 29. Mai, Wien. — *Johann der Turse von Rauheneck schenkt dem Stifte Altenburg die Eigenschaft eines Hofes zu Malebern.*

Ich Jans der Turse von Rauchenek vergich vnd tun chunt allen den, die diesen brief lesent oder hörent lesen, die nv lebent vnd hernach chunftich sind, vmb den hof, gelegen ze Manlebarn zenachst Chunrades hof dez Walther, vnd vmb alles daz, daz zv dem egenanten hof vnd darin gehöret, ze velde vnd ze dorf, ez sei gestift oder vngestift, versuecht oder vnuersucht, swie so daz genant ist, oder swo so daz gelegen ist, dez Dietreich der Aerib, dem got genad, von mir ze lehen gehabt hat, vnd daz ich auch seinen drin sönen, Jörigen, Fridreichen vnd Reichkern ze rechtem lehen gegeben han, vnd auch irn erben, also daz si mit suln furbaz ledichleichen vnd vreileichen allen irn frvmen schaffen, ez sei ze aintzigen, oder mit enander, verchauffen, versetzen, vnd geben swem si wellent, an allen irrsal, vnd han auch ich jn die gewald vnd die guete getan, daz ich mit meiner erben guten willen und gunst mit verdachtem mvt zv der zeit, do ich iz wol getun mocht, recht vnd redleichen gewidempt vnd geben han meins rechten aygens die aygenschaft dez vorgenanten hofs, vnd alles dez daz darin vnd darzv gehöret, alz vorgeschriben stet, dem gotzhaus ze Altenburch, dabey ewichleichen ze beleiben, also mit auzgenomner rede, alle die weil die vorgenanten drey bruder vnd ir erben den egenanten hof vnd swaz darin vnd darzv gehoret jnnhabent, so suln si dem vorgenanten gotzhaus ze Altenburch nichts davon gebunden sein ze dienen, weder vil noch wenich, vnd swenne si den vorgenanten hof, vnd swaz darin vnd darzv gehöret, verchauffent oder verchauffen wellent, so schuln die, die in chauffent, furbaz alle iar davon dienen dem gotshaus ze Altenburch sechs Wienner phenninge an sand Michels tage ze rechtem purchrecht vnd nicht mer. Ist aber daz si auz dem selben hof icht ze aintzigen verchauffent, swaz daz ist oder swie so daz genant ist, dem suln si einen dienst aufsetzen, swaz si wellent, vber die vorgenanten sechs Wienner phenning dienstes, an alles genaer. Vnd suln auch die, die den vorgenanten hof vnd swaz darin vnd darzv gehöret chauffent, ez sey ze aintzigen oder mit einander, daz alles von dem vorgenanten gotzhaus ze Altenburch denen fürbaz ze

rechten purchrecht haben nach des landes recht ze Österreich. Vnd pin auch ich vnd mein erben vnuerschaidenleich der aygenschaft des vorgenanten hofs vnd swaz darin vnd darzv gehöret, dez vorgenanten gotzhaus ze Altenburch recht gewern vnd scherm für alle ansprach, als aygens recht ist vnd dez landes recht ze Österreich. Vnd daz disev widmunge vnd disev sach also staet vnd vnzerbrochen beleibe, darvber so gebe ich für mich vnd für mein erben jn disen brief ze einem waren vrchunde vnd ze einer ewigen vestnunge diser sach, versigilten mit meinem jnsigel, vnd mit hern Albers jnsigel von Rauchenstaine, der diser sach gezeug ist mit seinem jnsigil. Diser brief ist geben ze Wienne, nach Christes geburde drevtzechen hundert iar, darnach in dem nevn vnd viertzgisten iar, des nachsten Vreytages vor Phingsten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCXXXII.

1349, 18. August, Neuenburg. — *Der Cardinallegat Guido befiehlt dem Abte von Zwettl zu untersuchen, ob die im Bittgesuche des Stiftes Altenburg um Incorporation der Pfarren Röhrnbach und Strögen angegebenen Umstände der Wahrheit gemäss vorgebracht sein.*

Guido miseratione diuina sancte Cecilie presbyter cardinalis, apostolice sedis legatus, dilecto in Christo abbati monasterii sancte Marie in Zwetla, Patauiensis diocesis, salutem in domino. Petitio dilectarum in Christo abbatis et conuentus monasterii sancti Lamperti in Altenburga, ordinis sancti Benedicti, Patauiensis dioecesis, nobis exhibita continebat, quod monasterium eorum predictum, tam propter onera debitorum, quam propter alia eidem incumbentia est adeo deductum ad inopiam, quod ex officiis camere nec non infirmarie ipsius monasterii tui non sunt aliqui redditus deputati, non potest monachis pro uestitu neque egrotantibus et infirmis pro eis necessariis prouideri. Propter quod nobis humiliter supplicarunt, ut eisdem paterno compatientes affectu deberemus super hoc de oportuno remedio prouidere, et parochiales ecclesias sancti Michaelis in Rorenbach, et apostolorum Petri et Pauli in Stregen, dicte Patauiensis dioecesis, in quibus jidem abbas et conuentus ius obtinent patronatus, prefatis officiis camere et infirmarie unire et incorporare de speciali gratia dignaremur. Nos igitur de predictis ut conuenit notitiam non habentes descretioni tue

auctoritate qua fungimur presentium tenore committimus et mandamus, quatenus de predictis omnibus et singulis debite inquirens, si inueneris ea ueritate fulcita, nobis quam citius significare procures, ut certificari possimus', quid in huiusmodi negotio facere habeamus. Datum apud Nuemburgam, Patauiensis dioecesis, XV. Kalend. Septembris, pontificatus domini Clementis pape VI. anno octavo.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel zerbrochen und nur mehr der dritte Theil vorhanden.

CCXXXIII.

1349, 31. August, Zwettl. — *Abt Otto von Zwettl benachrichtigt den Cardinallegaten Guido von der Wahrheit der im Bittgesuche des Stiftes Altenburg um Incorporation der Pfarren Röhrnbach und Stregen angegebenen Umstände.*

Reuerendo in Christo patri ac domino, domino Guidoni, sancte Cecilie presbytero cardinali et apostolice sedis legato, frater Otto dictus abbas monasterii sancte Marie in Zwetla, ordinis Cysterciensis, cum orationibus sinceris obedientiam debitam et paratam. Juxta commissionem nobis factam, statum domus et monasterii sancti Lamberti in Altenburga, ordinis sancti Benedicti, cuius abbas et conuentus per fundationem suarum officinarum, camere videlicet et jnfirmitorii, vt ex illis prouisionem habere queant, dictarum ecclesiarum parochialium beneficia sancti Michahelis in Rorenpach, et apostolorum Petri et Pauli in Stregen, quarum ius patronatus obtinent, eisdem officinis incorporari supplicant et exoptant, vestri ex parte ampliori qua potuimus industria inuestigavimus prout recepimus in mandatis, vbi omnes indigentias quas vobis proposuerunt, veras esse et svbleuamine necessarias omnino comperimus, quia constat predicta eorum duo officia in redditibus nihil habere, ob quod nec conuentui de camera vestitus, nec decumbentibus in jnfirmitorio solatium aliquod potest ministrari. Huius experientiam habemus per abbatem et conuentum loci ipsius, insuper veridicis assertionibus plurimorum. De cuius etiam negotii et facti veritate et certitudine paternitatem vestram informamus presentibus rei seriem approbando. Datum in Zwetla, pridie Kalendas Septembris.

Cardinal Guido hat eigenhändig hinzugefügt:

Concessum de vna qu(od) volue(runt). Apud Znoymam, Olomucensis dioecesis, IIII. Non. Septembris. (Die in Klammern stehenden Buchstaben sind verlöscht.)

Orig. im Stifte Altenburg, Perg. Das Siegel fehlt. Diese Urkunde wurde mit der vorhergehenden vom 18. August 1349 durch einen Pergamentstreifen verbunden.

CCXXXIV.

1349, 2. September, Znaim. — *Der Cardinallegat Guido incorporirt die Pfarre Strögen dem Stifte Altenburg.*

Guido miseratione diuina sancte Cecilie presbyter cardinalis, apostolice sedis legatus, dilectis in Christo abbati et conuentui monasterii sancti Lamberti in Altenburga, ordinis sancti Benedicti, Patauiensis dioecesis, salutem in domino. Illas peticiones ad exauditionis graciam admittimus non indigne, per quas ecclesiarum et monasteriorum vtilitati consulitur, et personarum necessitatibus prouidetur. Exhibita siquidem nobis vestra peticio continebat, quod fructus, redditus et prouentus officii camere, ex quo vestimenta consueuistis et debetis percipere et habere, ad prouidendum vobis de vestibus monasterii vestri predicti sunt adeo tenues et exiles, quod secundum vestri status decentiam nullatenus sufficere dinoscuntur, nec ex ipsis propterea vobis incumbentia onera supportare, propter quod nobis humiliter supplicastis, ut vobis in hac parte paterno compacientes affectu prouidere super hoc de oportuno remedio misericorditer dignaremur et parochialem ecclesiam apostolorum Petri et Pauli in Stregen dicte Patauiensis diocesis, in qua ius patronatus habere vos dicitis, prelibato officio vnire et incorporare de speciali gracia dignaremur. Nos igitur de predictis debita informatione recepta volentesque vobis super premissis quanto salubrius possumus prouidere, predictam parochialem ecclesiam apostolorum Petri et Pauli in Stregen dicte Patauiensis diocesis cum omnibus iuribus et pertinentiis suis, prefato officio camere monasterii vestri prelibati, auctoritate qua fungimur presentium tenore vnimus, incorporamus, ac in perpetuum annectimus, jta quod cedente vel dedecente rectore ipsius ecclesie qui nunc est, uel ecclesia ipsa quocunque alio modo vacante liceat vobis et successoribus vestris qui pro tempore fuerint, predictam ecclesiam apostolorum Petri et Pauli cum iuribus et pertinentiis suis, et cor-

poralem possessionem eiusdem ingredi, ac etiam libere apprehendere et tenere, ipsiusque fructus, redditus et prouentus in proprios usus conuertere, consensu alterius cuiuscunque minime requisito, prouiso quod dicta ecclesia debitis obsequiis non fraudetur, sed faciatis ibidem prout oportunum extiterit et est, alias fieri consuetum deseruiri laudabiliter in diuinis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam iure vnionis, incorporationis et annexionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Datum apud Znoymam Olumucensis dioecesis IV. Nonas Septembris, pontificatus domini Clementis VI. pape anno octavo.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCXXXV.

1350, 1. März, Wien. — *Herzog Albrecht II. von Österreich bestätigt die durch den Cardinallegaten Guido vollzogene Incorporation der Pfarre Strögen in das Stift Altenburg.*

Wir Albrecht von gotes gnaden hertzog ze Österreich, ze Steyr vnd ze Kernden, tun chunt mit disem brief vmb die gnad, die vnser lieber öhem her Gewido, der cardinal, getan hat, den erbern vnd geistleichen leuten, dem abtt vnd dem conuent ze Altenburch an der chirichen ze Stregen, als der brief sait, den er in darüber geben hat, daz wir wellen, daz si bei derselben gnad beleiben, vnd daz in daran niemant chainen gewalt noch irrung tue, in dehainen weg. Der brief ist geben ze Wienn, an Mentag nach dem Sunntag Oculi, nach Christes geburd dreutzehen hundert iar, darnach im fumftzkisten jar.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel fehlt.

CCXXXVI.

1350, 15. Juni. — Hartlieb von Langenaw, sein Bruder Neidhart, und seine Frau Wendel (und ihre Erben) verkaufen dem ehrbaren Priester Herrn Ulrich von Teya eine Gülte von 15 Schillingen weniger 8 Pfenningen Wiener Münze auf behaustem Gute und 5 Holden zu Hasselberch um 22 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: Hartlieb und Neidhart die Langenawe, Nicolaus der Peuger und Stephan der Wisslaher.

Datum: 1350, an sant Veits tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 Siegel.

CCXXXVII.

1352, 31. Mai, Tröbings. — Heinrich Sohn des alten Richters zu Trebense verkauft dem Dietmar dem Amman ein halb Joch Acker in dem newen Aygen um 10 Schilling Wiener Pfenninge.

Datum: Trebense, 1352, Phintztag in der Phingstwoche.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCXXXVIII.

1353, 31. Mai. — Heinrich der Schikch Bürger zu Wels, seine Frau Anna und ihre Erben verkaufen dem Hermann dem Gappler und seiner Frau Diemut ein Pfund von der Gülte von 3 Pfund Wiener Pfenningen Burgrechts auf einem Hause zu Obernchriczendorf nächst der Badstube, das früher dem Conrad an dem Anger gehört hatte, und das diese jetzt inne haben, um 8 Pfund Wiener Pfenninge, so dass noch eine Gülte von 2 Pfund auf dem Hause liegen bleibt.

Siegler: er selbst, und Herr Heinrich der Dürren.

Datum: 1353, an sant Peternellen tage.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCXXXIX.

1353, 1. September. — *Weickhart von Winkel und seine Söhne stellen einen Revers aus, dass sie keinerlei Lehensrecht über die Capelle bei ihrer Feste Ludweis ausüben wollen.*

Ich Weyckart von Winckhel, vnd wir Friedereich, Ortlieb vnd Weyckart sein sün, wir verichen offentleich an disem brief allen den die ihn sechent, lesent oder hörent lesen, dass wir noch vnser erben dhains lehenrechtens an der capellen datz dem Ludtweigs haben noch furbass haben schullen darumb, dass wir dieselben capelln auss vnser veste datz dem Ludtweigs herfür gelegt haben auf vnsern grundt durch bessrer sicherhait derselben vnser veste, vnd luben mit vnsern treuen an alles geuere, dass wir den abbt vnd das gottshauss ze Jeruss an dem leben-

recht noch an seinen zechenten nicht irren schullen, noch darnach greiffen, mit keinerley sache noch auch der pfarrkirchen zu den Japans ihrem recht nicht abnemen schullen, es sey an zehenten oder an andern pfarrlichen rechten, wie sie genandt sein, die sie alle vollkomenlich haben schullen an alle irresal, alss es von alter herkomen ist, vnd scholl auch die vorgenandt capelln besungen vnd bewart werden mit der heyligkeit vnnd mit alle dem das darzu gehört, alss es von alter herkomen ist, vnd schollen auch nicht mehr mueten. Vnd das dass alles dem vorgenanten gottshauss zu Jeruss vnd der pfarrkhirchen zu dem Japans stett vnd vnzerbrochen beleib, gib ich vorgenanter Weyckart zu einem wahren gezeigen diser sache disen brieff versigelten mit meinem anhangenden insigill, vnd wannd wir vorgenante Friedereich, Ortlieb vnd Weyckart dēs egenanten herrn Weyckart sune nicht aigener jnsigel haben, haben wir die erbern herren herrn Eberhardten vnd herrn Heinreichen von Walse, vnd herrn Reinprechten von Schonberch vnd Ortlieben vnsern vettern von der Tuenaw gebetten, die ir jnsigel nach vnser pett an diesen brieff gelegt habent, vnder der jnsigl wir vns verpindten alles dass stett ze halten vnd vnzebrochen, alss vorgeschriben ist. Geben nach Christe geburdt dreyzechen hundert iar, darnach in dem drey vnd fünfzigisten iar an sant Gilgen tag.

Abschrift im Stifte Altenburg.

CCXL.

1354, 5. Februar. — Stephan der Wislaher, seine Frau Margarethe und ihr Sohn Nicolaus und ihre Erben verkaufen dem Otto Weychart, seiner Frau Elisabeth und ihren Erben den Acker Steigluzz zu Vanueld um 5½ Pfenninge Wiener Münze, und der Frau Elisabeth der Eysenczandin und ihrem Sohn Andreas und ihren Erben einen Acker bei dem Kirchwege daselbst um 4½ Pfund Pfenninge Wiener Münze, und geben die Eigenschaft dieser Äcker dem ehrbaren Herrn Hirzz Pfarrer und dem Gotteshause zu Rorenpach.

Siegler: er selbst und sein Sohn Nicolaus.

Datum: 1300 darnach in dem fierfvndfunczkisten jar, an sand Ayten tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel vorhanden, das zweite fehlt.

CCXLI.

1354, 2. Juni, Rosenberg. — *Wulfing von Staleck verzichtet auf einige von seiner Mutter Katharina und seinem Oheim Kadolt von Eckartsau dem Stifte Altenburg zu einem Jahrtage für seinen verstorbenen Vater Otto gegebene Gülten.*

Ich Wulfinch van Stolek vergich vnd tuen chund allen den, di nu lebent vnd hernach chunftich werdent, di den prief ansechent oder horent lesen, daz ich hab angesechen di lieb vnd di trew, di mein vater her Ott van Stoleck, dem got genad, gehabt hat zu den erbern geistleichen leuten sand Lamprechts gotshaus zu Altenburch, vnd auch di wesundern andacht, di ich selber zu in han. Dorvmb verzeich ich mich willichleich mit gunst meiner erben vnd nach rat meins ochems hern Stephans van Meissowe, des obristen marschalich in Osterich, alles des rechten, daz ich hiet oder haben schold an den fumf phunt phenning gelts Wienner muniz rechtes aigens, di mein mueter vro Katrei vnd mein ochem her Chadolt van Ekkartsawe, nach meins vater tod hern Otten van Stolek durich seiner sel willen gegeben habent dem chloster ze Altenburch, also weschaidenlich, swaz in mein vorgenanter ochem her Stephan van Meissawe selgrets aufsaczt, daz mein vnd meiner vodern vnd meiner nachchomen ewichleich van der vorgenanten gult pei irem chloster gedacht wurd, daz wold ich gern stet haben. Der hat in darvmb aufgesaczt mit irm guetleichen willen, des si sich auch mit irn priefen vnd mit irn trewn gegen mir vnd meinen erben verpunden habent, daz si vnd ir nachchomen einen ewigen iartag wegen schullen ze Altenburch ierich an sand Ambrosi tag, des obents vigili singen mit neun lecczen, des margens ein mess singen von den selen, vnd ein isleich priester daselbes an dem iartag ein messe sprechen van den selen, oder des nesten tags darnach ze hilf vnd ze trost meiner sel vnd meiner vodern vnd meiner nachchomen sel. Und daz der abt vnd die sampnung ze Altenburch dester vleizchlicher mit andacht an dem iortag vnd ze allen zeiten got fur mich vnd fur all mein vodern piten, schol der vorgenanten fumf phunt geltes drithalb phunt geuallen auf die aptai datz Altenburch, vnd drithalb phunt schol der abt geben dem prior alle iar an sand Michels tag, di er tail an dem iortag den herren in dem conuent zu trost vnd ze

pezrung irr phruent. Vnd leit der vorgnant gult datz Neundorf auf vier westiften lechen ain phunt geltes vnd weiset, gerait fur zwen vnd sibenczich phenning gelts; datz Meissowe auf ainem lechen ein halb phunt phenning gelts dreiczechen metzen waitzs, vier metzen chorns, dreiczechen metzen habern gerait fur ein phunt phenning gelts vnd weiset, geradt fur suben vnd zwainczich phenning gelts; datz Meissowe auf ainer hofstat dreiczich phenning gelts; datz dem Aigen pei Trebense auf einem lechen vnd auf ainer hofstat zechenthalber schillinch phenning gelts; datz Moleinstorf vnd datz dem Dorflein auf vberlent drei vnd sechs schillinch phenning gelts. Di vorgnanten gult all hab ich egnanter Wulfinch van Stolek gegeben dem chloster vnd den erbern geistlichen herren ze Altenburch leutterleich durich got zu der zeit, do ich iz wol getuen macht, furbaz ledichleich vnd vreilich zu haben, mit allen den rechten, vnd nutzen, als di mein vodern in rechter aigens gwer pracht habent, vnd allen irn frum domit schaffen an allem irresal. Vnd wil ich vnd mein erben der vorweschriben gult ir gwer vnd scherm sein fur alle ansproch, nach aigens recht vnd des landes recht in Ostereich. Wer auer daz, ob der abt ze Altenburch seinem conuent drithalb phunt phening alle iar an Michels tag nicht engeb, daz der iartag nicht wegangen wurd, oder van swelichen sachen si den ablieczen gen, ob si des ehaft not nicht irricht, des man sen mit erbern leuten vberuaren mag, so schol di vorgnant gult van in ledich sein den graben vraun vnd dem chloster datz Sand Bernhart, meinen iortag dovan ze wegen ze gleicher weiz, als si den ze Altenburch wegangen scholden haben. Daz di red vnd daz vorbeschriben selgret furbaz stet vnd vnczebrochen ewichleich weleib, geb ich vorgnanter Wulfinch van Stolek dem chloster vnd den geistleichen leuten zu Altenburch den prief ze einem sichtigen zeug vnd ze einem offenn vrchund diser sach, versigelten mit meinem jnsigel; des auch gezeug sind di erbern herren her Stephan van Meissowe, obrister marschalich in Osterich, her Ott van Meissowe sein pruder mit iren jnsigeln, vnd ander erber leut genueg, den di sach wol chund ist. Der prief ist geben ze Rosenberch, nach Christes gepurd vber dreutzechen hundert iar, darnach in dem vier vnd fumfzigistem iar, des nesten Mentags nach dem Phingsttag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel, die beiden ersten beschädigt.

CCXLII.

1355, 15. Februar, Schwarzenau. — Heinrich der Strewn von Swarczenaẘ und seine Frau Anna (und ihre Erben) verkaufen dem Abt Siegfried und dem Convent zu Altenburch eine Gülte von 6 Schilling Wiener Pfenningen auf einem bestifteten Lehen zu Reichpolczdorf bei Pulka um 13½ Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: er selbst, Herr Albert und Ulrich die Ottenstainer, und sein Oheim Bernhard der Strewn.

Datum: ze Swarczenaẘ, 1355, dez nesten Suntags vor dem Vaschangtag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCXLIII.

1355, 14. Mai, Wien. — Martin der Chlainzweindel, und seine Frau Katharina, und Günther der Mader, und seine Frau Margaretha, beide Bürger zu Wienne, vergehen.. daz wir ... ze lôsen gegeben haben .... den sacz ze Gôppolczstorff, der vns von vnserm frewnde Stephan sâelig, dez erbern gaistlichen herren swestersûn abt Mathes dez chlôsters ze Altenbûrch anerstorben waz, dem erbern herren hern Hainreichen von Meychssaẘ vnd seinen erben vmb zwainczich phunt Wienner phenning ..... Vnd seit auch der vorgenant ... abt Mathes von Altenbûrch vnd daz chloster daselbs den vorgenanten satz nach dez egenanten Stephans tôde mit alle den nûtzen inne gehabt hat, alz in den der Stephan durch seiner sêl willen geschaft het, so sagen .... wir daz chloster ze Altenbûrch des satzs .... für vns vnd für vnser erben ... ledig vnd vrey, ... also daz wir noch vnser erben suln fürbaz darvmb gegen dem erbern herren abt Seyfriden vnd gegen seinem chlôster ze Altenbûrch nimmer mer chain ansprach noch vodrung gehaben noch gewinnen, vnd ... daz alle die brief die wir ....von dem .... abt Mathesen .... haben, tôde vnd ze nicht sein suln.

Siegler: Leopold der Polcz, Bürgermeister zu Wienne und Stephan der Pleyntinger, für die Aussteller der Urkunde, die kein eigenes Siegel haben.

Datum: ze Wienne, 1355, an dem heiligen auffarttage.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCXLIV.

1356, Altenburg. — Thomas Eberhartz des Mairs Sohn von Fukla, Otto der Moisch von Puech und seine Frau Margaretha, Heinrich Conrads des Huntz Sohn von Gors und seine Frau Jutta (und ihre Erben) verkaufen dem Abt Siegfried und dem Convent zu Altenburch eine Gülte von 12 Schilling Pfenningen Wiener Münze auf einem gestifteten Hof zu Hetzlestorf, ihrem Erbeigen, um 18 Pfund Wiener Pfenninge.

Vogt und Schirmer: der ehrbare edle Herr Stephan von Meyssaw oberster Marschall in Österreich.

Siegler: Stephan von Meyssaŵ, oberster Marschall in Österr., für die Aussteller der Urkunde, welche kein eigenes Siegel haben; und der edle ehrbare Herr Johann (Jans) der Tuers von Rawchenekk.

Datum: ze Altenburch, 1356.

Orig. im Stifte Altenburg Perg. 2 etwas beschädigte Siegel.

CCXLV.

1356, 13. Jänner, Altenburg. — Ulrich der Zebisch von Fukla und seine Frau Anna (und ihre Erben) verkaufen dem Abt Siegfried und dem Convent zu Altenburch eine Gülte von 31 Pfenningen Wiener Münze zu Newnchirichen auf 2 Gärten bei dem Dorfe, auf einem Viertel Weingarten bei dem Hofgarten, und auf drei Viertel Weingarten bei dem Chaltenprunn um 11 Pfund Pfenninge Wiener Münze.

Siegler: er selbst, und Olber von Marichartzdorf.

Datum: ze Altenburch, 1356, des nesten Mitichen nach dem Prechemtag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 etwas beschädigte Siegel.

CCXLVI.

1356, 1. Mai. — Nant von Puech und seine Frau Margaretha verkaufen dem Herrn Peter dem Dressedler ihr halbes Haus und Kirchlehen und das ganze Dorf zu Puech um 230 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: er selbst, und Ulrich der Grünpeche und Hermann der Grassawer.

Datum: 1356, des nachsten Suntages nach sand Görigen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCXLVII.

1356, 4. Juli, Pfaffendorf. — Peter der Pernstorfer von Phaffendorf, seine Frau Clara und ihre Erben verkaufen dem Abt Siegfried und dem Convent zu Altenburch eine Gülte von 2 Pfund weniger 8½ Pfenning Wiener Münze, auf anderthalb bestifteten Lehen, auf 2 bestifteten Hofstätten und einem Burgrecht-Acker zu Siczendorf bei Wilperch um 32 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: er selbst, sein Bruder Heinrich der Pernstorfer und sein Eidam Friedrich der Drokkendorfer.

Datum: ze Phaffendorf, 1356, an sand Vlreichs tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel, wovon das zweite etwas beschädigt.

CCXLVIII.

1356, 7. September, Wien. — Schwester Gertrude Äbtissin und der Convent von sand Nychlas zu Wienne geben abzulösen und verkaufen dem Abte Siegfried und dem Convent zu Altenbûrch die Gülte von 2 Pfund Wiener Pfenningen Burgrechts auf dem „Altenburgerhause“ in der Chrûegstrasse zu Wienne gegenüber Stephans des Pleyntinger Hause um 20 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: sie selbst und der Convent, Herr Hainolt der Schûchler, Grundherr des Hauses und Herr Lucas der Popphinger Hausgraf zu Wienne.

Datum: ze Wienne, 1356, an vnser vrown abent, als si gepôrn wart.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 Siegel, von denen das erste und zweite zerbrochen.

CCXLIX.

1357, 2. Februar. — *Abt Siegfried und der Convent zu Altenburg beurkunden, dass Hermann der Händler von Aspern dem Stifte zu einem Jahrtage eine Gülte zu Reipersdorf bei Pulkau und zu Sitzendorf bei Wildberg gegeben habe.*

Wir Seifrid von gottes gnaden abt des gotshaus ze Altenburch, vnd die gemain der gantzen samnung des selben conuents, verichen offenleich an dem gegenburtigen brief vnd tun chund allen den, di in sehent, horent oder lesent, daz vns der erber chnecht, Hermann der Huendler von Assparn, geben hat, lautterlich durch got, durch seiner, vnd seiner vorvodern, vnd nachchomen sel willen, seins rechten chauftesaygens viertzehen schilling geltes alt Wienner munyz, der da ligend sechs schilling datz Reypoltstorff, daz da leit pey Pulkcha auf einem bestiften lehen, vnd an vier ein phunt datz Sitzendorff gelegen pey Wiltperg auch auf einem bestifteten lehen, vnd di selben gult hat vns der vorgenant Herman der Huendler gemacht mit so beschaidner red, datz des ehgenanten Hermans des Huendler prueder, herr Niclas geistlicher priester vnd prueder vnsers conuents die obgenanten gult inne haben schol an allev irrung vnd ansprach, di weil er lebt; wann aber der vorgnant her Nicla vnser conuentprueder abget vnd nimmer ist, so scholt di oft genant gult geuallen in die gemain vnsers conuents, di man dient zu zwain taegen an sand Michels, vnd an sand Gorgen tag, vnd schullen wir auch den oft genanten Huendlern vnd allen iren vorvodern vnd nachchommen einen ewigen jartag begen in vnsern gotshaus ze Altenburch, alle jar ierleich des nachsten tag nach Britten tag, des nachtes vigili mit newn letzen, vnd des morgens mit einen selampt. Wer aber, ob ein abt datz Altenburch seinem conuent di obgenanten gult entziehen wolt, oder von welcherlay sachen wir den jartag liezen abgen, des vns ehaft not nicht enirrecht, des wir mit erbern lewten vberwaert wurden, so schullen sich ir nachst erben der egenanten gult vnderzichen, vnd schaffen ze einen gotshaws swo si hin wellen mit vnsern guetleichen willen, da man in den jartag begen, als oben geschriben stet. Daz in die red hinfuer also stet ewichleich unverchert bleib, darvber so geben wir in den offen brief, versigelten mit vnserm und vnsers conuentes anhangunden jnsigeln. Der brief ist geben nach Christi gepurd vber

drewtzehen hundert jar vnd darnach in dem syben vnd fuenftzigistem jar, an vnser vrown tag zu der Liechtmesse.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCL.

1358, 25. März. — Peter der Peuger und seine Frau Anna vom Sigharcz, und ihre Erben verkaufen dem ehrbaren Herrn Hirzz Pfarrer zu Rorenpach eine Gülte von $^1/_2$ Pfund und 5 Pfenningen Wiener Münze auf 3 gestifteten Hofstetten zu Fanueld um 9 Pfund und um 60 Pfenninge Wiener Münze Leitkauf.

Siegler: er selbst, der lobsame Ritter Herr Nicolaus der Peuger vom Sigharcz, und Herr During der Wislaher von Franchenreut.

Datum: 1358, an dem Pluemostertag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCLI.

1358, 22. April. — Peter der Schünräuter, seine Frau Anna und ihre Erben verkaufen ihrem Oheim Ludlein von Sand Marein und seinen Erben eine Gülte von 6 Schilling auf einem Lehen zu Götfritz um 12 Pfund Pfenninge Wiener Münze.

Siegler: er selbst, und Nicolaus der Renczel Burggraf zu Drosendorff.

Datum: 1358, des Svntags vor sand Jorgen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCLII.

1358, 13. December. — Herr Irenfried von Clemens und seine Erben verkaufen dem ehrbaren Knecht Nicolaus dem Sauringer und der Gemeinde zu Poppen-Neusidel und ihren Erben eine Weide, genannt die Poppengrueb und Falschenleytten, und die Holerleyten bis an die Gerne um 16 Pfund Pfenninge Wiener Münze.

Schirmer: er selbst und sein Sohn Johann (Jan).

Siegler: er selbst, sein Sohn Johann (Jan) von dem Clemens, sein Bruder Johann (Jan) von dem Clemens, und sein

Eidam Herr Nicolaus der Schaurwech, und Herr Johann der Merswancher.

Datum: 1358, an sand Luceyn tag der heyligen iunchvrowen.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel fehlt, die anderen vier vorhanden.

CCLIII.

1360, 19. November. — Abt Wilhelm und der Convent von Geras (ecclesie Jerocensis) und die Meisterin Katharina und der Convent zu Pernek Prämonstratenserordens schliessen mit dem Stifte Altenburg eine Fraternität quoad suffragia.

Siegler: (sind nicht angegeben, doch theilweise aus den Siegelresten zu erkennen, theils mit Sicherheit zu schliessen) der Abt und der Convent von Geras und der Convent von Pernegg.

Actum et datum: 1360, jn die beate Elyzabeth vidue.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Vom ersten Siegel ein Rest, das zweite fehlt, das dritte halb zerbrochen.

CCLIV.

1361, 9. Jänner. — Abt Siegfried und der Convent von Altenburg schliessen mit den Prämonstratenserstiften Geras (Jerocense) und Pernekk eine wechselseitige Fraternität quoad suffragia.

Siegler: Der Abt und der Convent von Altenburg.

Actum et datum: 1361, quinto Jdus Januarii.

Orig. im Stifte Altenburg Perg. Die beiden Siegel fehlen.

CCLV.

1361, 24. Juni. — Heinrich der Dochpekch, seine Frau Anna, sein Schwager („geswey") Herbart vom Hainreichs und dessen Frau Agnes verkaufen dem Heinrich Pfarrer zu St. Aytlen und oberstem Amtmann zu Zayzzenmawr ihren Hof zu Tůrwald mit Zugehörung um 70 Pfund Pfenninge Wiener Münze.

Siegler: Heinrich der Dochpekch, Herbart vom Hainreichs, und die ehrbaren Herren Stephan von Meyssaw,

oberster Marschall in Österreich, sein Bruder Wernhard, Engelbrecht von Dochpach, und Dietrich von Mospach.

Datum: 1361, an sand Johans tag ze svnnbenten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste, dritte, fünfte und sechste Siegel vorhanden, das zweite und vierte fehlen.

CCLVI.

1361, 15. August. — *Abt Siegfried und der Convent von Altenburg versprechen die Stiftung des Heinrich, Pfarrers von St. Aytten, zu einem Jahrtage getreulich zu erfüllen.*

Wir Seyfrid, von gotes genaden abt ze Altenburch, vnd di sampnung gemain des selben gotshaus, vergehen vnd tuen chunt allen den, di den gegenburtigen prief lesent oder horent lesen, di nu lebent vnd hernach chunftich sind, daz vns der erber herr her Hainreich pharrer datz Sand Aytten gugeben, geschaft vnd gemacht hat, lewtterleich durich got, durich seiner vnd seiner vodern vnd nachchomen sel willen, seines rechten chaufaygens vier phunt phenning gult Wienner mvntz, der do ligent zwai phunt ze Fuerwald auf ainem gestiften hof, den er do gechauft hat von Hainreichen dem Dochpechen vnd von seinen erben, der man do ierleich dient ain phunt an sand Michels tag, vnd ains an sand Jörigen tag; der auch ain phunt leit ze Purgerwisen auf den Mairyrinnhof, daz wir in aus der abtey ze rechten chaufaigen haben gugeben, vntz wir in ein ander phunt gult auf wolbestiftem guet chauffen, daz man do ierleich dient an sand Michels tag; der auch ain phunt leit ze Gokkendorf auf einen westiften hof, daz wir im da aus vnsers conuents oblay ze rechten chaufaigen haben gugeben, vntz wir im ein solichs phunt gult wider chauffen, daz man auch ierleich dient an sand Michels tag; di vorgenanten vier phunt gelts hat vns der egenant her Hainreich pharrer datz Sand Aitten gugeben vnd geschaft, also wesehaidenlich, daz wir vm zwai phunt der egenanten vier phunt phenning alle iar pei vnserm gotshaus ze Altenburch den achteden tag vnser vrawn zder schidung wegen schullen mit singen mit lesen vnd mit aller schonhait, als wir den wegen an ierm tag zder schidung, vnd von den selben zwain phunten phenning schol ein halb phunt phenning geuallen in di aptey, darvm wer apt ze Altenburch ist, den achteden tag vnser vrawn zder schidung weleuchten schol, vnd den herren

in dem conuent geben ze ezzen vnd ze trinchen zwir pitantz des nachts vnd des morgens, als an ierm tag zder schidung. Iz schol auch ieder priester in dem conuent des selben tag mess lesen von vnser vrawn schidung oder ze hant darnach in dreizzich taegen. Di andern zwai phunt phenning hat vns der egenant her Hainrich pharrer datz Sand Aytten gugeben also mit ausgenumen warten, daz wir im vnd allen seinen vodern vnd nachchomen selen pei vnserm gotshaus ze Altenburch wegen schullen einen ewigen iortag des nechsten tag nach allerseltag, des obents vigili singen mit nevn letzen, des margens ein selampt, vnd ieder priester in dem conuent schol des selben tag mess sprechen von den selen oder in acht taegen darnach des obgenanten hern Hainreichs vnd aller seiner vodern vnd nachchomen seln zu helf vnd ze trost. Iz schullen auch aus dem egenanten zwain phunten phenning vm di vigili vnd vm die selmess geuallen in di aptai ein halb phunt phenning, darvm wer apt ze Altenburch ist, ze ezzen geben schol seinem conuent daselben, vnd zwir pitantz als an vnser vrawn tag zder schidung. Iz schullen auch von den vorgenanten zwain phunten phenning vm di vigili vnd vm di selmess geuallen in di gustray zwaintzich phenning, darvm wer guster ze Altenburch ist, aufzunten schol sechs liecht zu der vigili vnd zu der selmess. Iz schol auch di oftgenanten vier phunt phenning der herren in dem conuent oblaimeister muezzen, dovan dann in di aptei ain phunt geuelt als vorgeschriben stet. Wir luben im auch mit vnsern trewn, swer auf dem vorgenanten hof ze Fuerwald sitzt, vnd zwai phunt phenning dovan dient als emalen weschriben ist, daz wir den furwaz mit dhanerlay sachen weswern schullen. Wer auer daz, ob ein apt ze Altenburch den vorgenanten achteden tag vnser vrawn zder schidung vnd den iortag nicht wegien mit allen sachen, als vorgeschrieben stet, so schullen sich die herren in dem conuent des selben phunt phenning vnderziechen mit des apt guetleichen willen vnd gunst, vnd schullen daz vnder sich tailen, derwarten daz si dester paz vnsern herren vm des vorgenanten hern Hainreichs pharrer datz Sand Aitten vnd aller seiner vodern sel manen vnd piten. Wer auch daz, ob die heren in dem conuent di obgenanten zwai selgret abliezzen gen von welicherlai sach daz wer, des si ehaft not nicht enirret, des si mit erbern lewten vberuaren wurden, so schol er sich, oder sein nechst erben, oder swer vns mit dem

gegenburtigen prif mant, der oftgenanten vier phunt phenning gult vnderziechen mit vnserm guetleichen willen, vnd geben hintz Sand Bernhart den graben vraun, da man im di vorgnanten zwai selgret wege, als vor an disem prief geschriben stet. Daz di sach furwaz also stet sey vnd ewichleich vntzebrochen weleib, darvber geb wir im den prief zu einem offenn vrchund versigelten mit vnsern paiden anhangunden jnsigeln. Der prief ist geben nach Christes gepuert drewtzehen hundert iar, darnach in dem ainen vnd sechtzkisten iar an vnser vrawn tag zder schidung.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel fehlt, das zweite vorhanden.

CCLVII.

1361, 26. December. — Ortlieb von Winchel und seine Frau Elisabeth (und ihre Erben) verkaufen dem ehrbaren Knecht Colomann dem Plesperger, seiner Frau Agnes und ihren Erben das Dorfgericht zu Vlreichslag, „aller der wandel di dev ganez dorfmaeing verwürcht, inner haus vnd auzzer haus, ze veld vnd ze dorf", um 20 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: Ortlieb von Winchel, seine Brüder Friedrich und Wikhart von Winchel und Peter von Rietental.

Datum: 1361, an sand Stephans tag ze Weynachten in den veirtagen.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Vier etwas beschädigte Siegel.

CCLVIII.

1362, 15. Juni. — Die Brüder Friedrich, Ortlieb und dessen Frau Elisabeth, Weichart, Heinrich und Eberhard von Winchel verkaufen, weil sie einem Juden viel Geld schuldeten, ihre beiden Festen Cholmüntz und Ludweigs mit aller Zugehörung dem Ritter Ratold dem Chratzer von Ouen und dessen Brüdern Simon und Friedrich um 2250 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: sie fünf selbst, Ulrich von Reihenstain für seine Tochter Elisabeth, Alber von Winchel, Domprobst zu Passau, ein Bruder der Verkäufer, Eberhard von Walsse von Linz, Leutold von Stadekke Landmarschall in Österreich, Friedrich von Walsse, Eberhard von Walsse dessen

Vetter, beide aus der Steyermarich, Johann der Turse von Rauhenekke, Heinrich von Walsse, Hauptmann zu Drosendorf, Choln von Seldenhofen, Friedrich von Walsse, Hauptmann zu Drosendorf, Heinrich von Rauhenstain, und Ortlieb von Winchel bei der Tunaw, ein Vetter der Verkäufer.

Datum: 1362, an sand Vayts tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 17 Siegel.

CCLIX.

1362, 10. August. — Neidhart der Langennawer, seine Frau Anna und ihre Erben verkaufen dem Abt Siegfried und dem Convent zu Altenburg zwei Lehen und eine Hofstatt zu Vlreichslag, Lehen des Herzogs Rudolphs von Österreich, um 51 Pfund Wiener Pfenninge, und es versprechen der Neidhart und sein Bruder Hartlieb, das Lehen dem Herzoge auf ihr Begehren aufzusenden, bei Strafe der Einlagerung eines von ihnen mit 2 Pferden in Horn.

Siegler: er selbst und sein Bruder Hartlieb, und der edle ehrbare Herr Stephan von Meyssaw oberster Marschall in Österreich.

Datum: 1362, an sand Lavrentzen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel fehlt, das zweite beschädigt, das dritte vorhanden.

CCLX.

1362, 9. December. — Die Brüder Friedrich, Ortlieb, Weichart, Heinrich und Eberhard von Winchel verkaufen dem Ritter Herrn Ratold dem Chratzer von Ouen und dessen Brüdern Simon und Friedrich den Chratzern ihr Burgrecht- und Lehenseigen in den Festen Cholmütz und Ludweigs um 70 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: sie fünf selbst, Charlein von Sywenstain, Nicolaus der Drezzidler, Otto der Floyten und Chalichach von Sywenstain.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 7 Siegel, theilweise beschädigt, vorhanden, zwei fehlen.

CCLXI.

1362, 25. December. — *Abt Siegfried und der Convent von Altenburg versprechen die Stiftung des Konrad von Gars, Priors zu Altenburg, getreulich nach seiner Anordnung zu erfüllen.*

Wir Seyfrid von gotes genaden abt ze Altenburch, vnd di sampnung gemain des selben gotshaus, vergehen offenleich an dem prief, vnd tun chunt allen den, di in sechent, lesent, oder horent lesen, daz der erber herr, her Chunrat von Gors, zden zeiten prior in vnserm convent ze Altenburch, vns vnd vnserm gotshaus recht vnd redleich gemacht vnd gegeben hat, zder zeit, vnd er iz wol getuen macht, lewterleich durich got, durich seiner vnd seiner vodern sel willen, vreis aigens zwaintzk vnd vier phunt phenning gelts Wienner muniz, der do ligent zehen schilling datz Godweinstorf, auf eym westiften lehen, vnd zwelif schilling datz Hetzleinstorf auf eym westiften hof, vnd ain phunt phenning gelegen datz Obern-Nelib auf zwain westiften hofsteten, vnd auf vberlent, auf weingaerten vnd auf aechern, vnd sibentzk phenning datz Fukla auf einer wies, vnd auf eym acher, vnd zehen phenning datz Newnchirichen, drey auf eym odrecht, vnd siben auf eym weingarten. Vnd di vorbeschribenn zwaintzk vnd vier phunt phenning gelts geuallent dem prior vnd dem sanchmeister, wer di sind in vnserm conuent, zehen vnd zwelif schilling phenning, der do ligent zehen schilling ze Godweinstorf auf eym westiften lehen, di man ierleich dient an sand Jorigen tag, vnd sibentzk ze Fukla auf einer wiz vnd auf eym acher, di weilein in Otten des Zechenten lehen gehort habent, di man ierleich dient an sand Michels tag, darvm si dem egenanten hern Chunraten vnserm prior vnd allen seinen vodern dreizzich mess sprechen schullen alle iar ewichleich von vnser vrawn schidung, di sew alle iar anheben schullen des nechsten tag nach sand Jorigen tag, vnd schullen di selben mess nach einander sprechen auf sand Benedikten altar in vnserm münster an vnderloz, also mit ausgenumen warten, daz der prior di egenant dreizzich mess von vnser vrawn schidung schol anheben vnd der funftzehen sprechen an vnderlaz, vnd ze hant des nechsten tag darnach schol der sanchmeister di andern funftzehen mess anheben vnd di auch an vnderloz sprechen. — Iz schullen auch der prior vnd der sanchmaister

vm siebentzk phenning, di in geuallent aus den egenanten zehen vnd zwelif schilling, vnd gelegen sind ze Fukla als vorgeschriben stet, dem obgnanten hern Chunraten prior in vnserm conuent sprechen viertzehen mess von vnsers herren purt, vnd siben von dem heiligen geist auf sand Johans altar in vnserm capitel an vnderloz, also weschaidenleich, daz der prior alle iar di ersten selen mess von gotes purt anheben sol an dem heiligen Christtag, di andern siben von dem heiligen geist sol der sanchmaister anheben an dem Phingsttag, vnd di nach einander sprechen an vnderloz. Vnd di andern obgnanten zehen vnd drithalb phunt phenning schullen geuallen in di gustrey also weschaidenlich, daz dem egnanten hern Chunraten vnd allen seinen vodern vnd nachchomen ze hilf vnd ze trost, wer zder selben zeit guster ist, weleuchteu sol zwai ewige liecht, ains in vnserm chor, daz tag vnd nacht vor gots leichnam prinnen sol, daz ander in vnserm munster vor vnser vrawn altar nur pei dem tag prinnen sol. Wer auer daz, obs der prior vnd der sanchmaister vnd der guster in vnserm conuent di vorgnanten vier vnd viertzk mess vnd di obgnanten zwai liecht liezzen abgen, des si ehaft not nicht enirret, des wir mit erbern lewten vberwert wurden, so sull wir abt Seyfrid ze Altenburch oder wer nach vns abt wirt daselben, nach des conuent rat die amptlewt ze red setzen darvm, ob iz in ze swer sei; darnach sol sich dann wer abt ze Altenburch ist, der vorbeschribenn gult gantz vnd gar vnderwinden, vnd sol di vorgnanten mess mitsampt den egnanten liechten wegen vnd vberbesen nach seinen trewn vnd nach seinen gewizzen in aller waiz vnd mazz als vorgeschriben stet. Vnd daz di red vnd das selgret hinfür also stet vnd vnuerchert ewichleich weleib, darvber so geben wir dem oftgnanten hern Chunraten vnserm prior vnd seinen vreunten Jansen dem Hunt von Gors, vnd Jacoben seinen prueder, vnd Chunraten dem Schiekken, vnd allen iren erben den offenn prief, versigelten mit vnsern vnd mit vnsers conuents anhangendem jnsigeln. Der prief ist gegeben nach Christes gepuert dreutzechen hundert iar, darnach in dem zwai vnd sechtzkisten iar, an dem heiligen Christtag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCLXII.

1363, 5. Jänner, Wien. — Rudolph IV. Erzherzog zu Österreich etc. für sich und seine Brüder Albrecht und Leopold ertheilt dem Rudolph dem Kratzer als Belohnung seiner treuen Dienste das Privilegium, wöchentlich, alle Mitwoche, in seinem Dorfe zu Ludweis einen offenen freien Markt mit allen Erzeugnissen der Gegend halten zu dürfen.

Siegler: er selbst.

Zeugen: Johann Bischof von Gurk sein Kanzler, Graf Ulrich von Cili Hauptmann in Krain, Eberhard von Walsse von Lintz, Leutold von Stadekk sein Landmarschall in Österreich, Johann von Traun Hauptmann ob der Enns, Graf Yban von Pernstain, Wernhard von Meichsaw, Albrecht der Schenk von Ried, sein Forstmeister, Otto und Johann von Celking, Ulrich von Liechtenstain, Heinrich von Ratpach, sein Hofmeister, Johann von Lozperch, sein Kammermeister, Heinrich der Premer, sein Küchenmeister, Wilhelm der Schenk von Liebenberch, sein Speismeister, und Eberhard der Kastner, sein Schenk.

Datum: Wien, 1363, an Phintztag vor dem heiligen Prehemtag.

Unterzeichnet: † Wir . der . vor . genant . herzog . Rudolf. sterken . disen . prief . mit . dir . vnderschrift . vnser . selbs . hant †

Et nos Johannes dei gracia Gurcensis episcopus praefati domini nostri ducis cancellarius recognoscimus praenotata.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCLXIII.

1363, 5. Jänner, Wien. — Rudolph IV. Erzherzog von Österreich belehnt den Rudolph Chratzer von Ofen mit den beiden Festen Cholmüntz und Ludweis und mit Stock und Galgen.

Siegler, Zeugen, Datum und Unterschrift wie in der vorhergehenden Urkunde.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCLXIV.

1363, 29. November. — Johann der Zobel von Tuln (und seine Erben) verkauft seinem Bruder Erasmus dem Zobel zu Tuln, dessen Frau Elisabeth und beider Erben ein halbes Joch Weingarten zu Chriczendorff an der Chalichleiten um 100 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: Der Bergmeister des Weingartens Dietrich der Santter zu Chriczendorff, Amtmann des Herrn Jost von Rösenwerch; Andreas der Durren, Bürger zu Nevnburch chlosterhalben und Schwager des Johann Zobel, und Leopold der Chaufman Bürger zu Tuln.

Datum: 1363, an sand Andres abent des Mitichen.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 etwas beschädigte Siegel.

CCLXV.

1364, 22. Juli. — *Martin von Stoytzendorf gibt dem Stifte Altenburg eine Gülte zu Wultzeshofen und Oberhollabrunn zu einem Jahrtag, doch zunächst zum lebenslänglichen Genusse seines Bruders des Stiftsgeistlichen Ulrich.*

Ich Mertt von Stoytzendorf vergich vnd tun chunt allen den, di den prief lesent oder horent lesen, di nu lebent vnd hernach chunftich sind, daz ich mit wol verdachtem muet, vnd mit guetem willen mein, vnd meiner hawsvrawn vron ....., vnd mit gunst vnd nach rat aller meiner erben, gugeben han lewterleich durich got, ze hilf vnd ze trost meiner sel, vnd aller meiner vodern vnd nachchomen seln, dem gotshaus vnd der sampnung ze Altenburch, zu der zeit vnd ich iz wol getun macht, meins rechten chaufaygens newntzechenthalben schilling geltz Wienner muniz, der do ligent zwelif schilling ze Wultzeshouen auf zwain gestiften lechen, die ich da mit der sampnung des selben gotshaus gechauft han von dem Greyffen von Dyetreichdorf seligen, der man do ierlich dient sechs schilling an sand Joerigen tag, vnd sechs schilling an sand Michels tag; vnd sybenthalben schilling phenning gelegen ze Obern-Holabrunn auf vberlent, auf weingarten, di man alle iar dient an sand Michels tag. Vnd han ich vorgenanter Mertt von Stoytzendorf den egenanten geistlichen herren ze Altenburch di obgenant gult gugeben also weschaidenlich, daz man di meinem

prueder, prueder Vlreichen von Altenburch, alle iar dienen schol ze trost vnd ze pezzerung seiner phruent, di weil er lebt. Wer auer ob den vorgenanten geistleichen lewten an dem egenannten gult ze Wulzeshouen icht abgang an dem dienst, iz wer von lantz not, oder von anderley sachen, swie so daz genant ist, daz schol anch mein prueder, prueder Vlreichen mitsampt in abgen, also mit ausgenomnen warten, swann den herren in dem conuent drey phenning abgent, so schullen meinem pruder zwen abgen. Vnd swenn auch mein oftgenanter prueder, prueder Vlreich nicht enist, so schol man di vorgenant gult ganz vnd gar der sampnung zu Altenburch dienen ze gleicher weiz, als di meinem prueder, prueder Vlreichen gedient ist. Iz schol auch der oblaymayster der sampnung ze Altenburch di vorgenanten zwelif schilling phenning gelegen ze Wultzeschouen ierleich einuezzen mit des conuent gult da selben, vnd di meinem prueder raichen in irm gotshaus ze Altenburch, als schier si im gedient werden, mit guetleichem willen des conuents vnd an alle widerred. Teten si des nicht, so schullen si mir egenanten Merten von Stoytzendorf diselben zwelif schilling gult zu Wulzeshouen auszaigen, daz ich diselben meinem obgenanten prueder Vlreichen raich, di weil er leb. Swann er auer abget, so schol di vorgenant gult gantz vnd gar den herren in dem conuent geuallen als vorgeschriben stet. Vnd hat sich der abt und der conuent ze Altenburch gegen mir verpunden mit irn trewn, daz si mir vnd meinen vodern vnd nachchomen einen ewigen iortag dovan wegen schullen in ierm gotshaus, an dem tag als mein oftgenannter prueder Vlreich stirbet, also daz si des obentz ein vigili singen schullen mit newn leccen, vnd den margens ein mess singen von den selen. Teten si des nicht, des si vberuaren wurden mit erbern lewten, so schol mir vnd meinen nechsten erben di vorgenant gult von in ledig sein, vnd schullen di geben auf ein ander gotshaus durich vnserr sel willen, wo wir hin wellen an alle ierrung. Daz di red vnd di sach furbaz stet vnd vntzebrochen ewichleich weleib, darvber so gib ich vorgenanter Mertt von Stoytzendorf dem gotshaus vnd der samnung ze Altenburch den prief zu einer sichtigen vrchund, vnd zu einem steten gezeug der sach, versigelten mit meinem jnsigel; des auch gezeug ist Jans der Stoytzendorfer mit seinem anhangunden jnsigel. Der prief ist

geben nach Christes gepuert dreutzechen hundert iar, darnach in dem vier vnd sechtzkisten iar, an sand Maria Magdalena tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Die beiden Siegel fehlen.

CCLXVI.

1364, 31. December. — Rüdiger der Grewl von Obern-Retzpach und seine Frau Bertha (und ihre Erben) versetzen mit Willen des Lehensherren Abt Siegfrieds von Altenburch einen Weingarten, genannt der Veltsatz zu Obernretzpach, ihrer Tochter Elisabeth für ihre Heimsteuer und deren Manne Nicolaus dem Rentzlein zu rechter Morgengabe für 6 Pfund Pfenninge Wiener Münze.

Siegler: Der Abt und der Convent von Altenburch.

Datum: 1364 an dem heiligen obent des achteden tag vnsers herren pürt.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel fehlt, das zweite vorhanden.

CCLXVII.

1365, 9. Jänner, Zöbing. — Heinrich Pfarrer zu Zewing, Conrad der Olm, Wolfhard der Zechmeister, Eberl der Sneyder, Thomas der Pech, Nicolaus der Amman, Georg Giligeins (Egidius) Sohn, und die ganze Gemeinde daselbst „an dem widem und an dem aigen“ geben abzulösen und verkaufen dem Abt Siegfried und dem Convent zu Altenburch den jährlichen Dienst an die Pfarrkirche zu Zebing, nämlich 2 Pfund Wachs auf dem Baumgärtchen in dem Altengarten, um 2 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: Heinrich Pfarrer zu Zebing für sich und die ganze Gemeinde.

Datum: ze Zebing, 1365, des nechsten Phintztag noch dem Prehemtag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCLXVIII.

1365, 15. April. — Thomas der Zand, seine Frau Agnes und ihre Erben verkaufen der Pfarrgemeinde Sand Margreten zu der von Otto dem Wolfenrevter, Hermann dem Zirvogel, Heinrich von den Tannen und Ulrich dem Redler von Öd gestifteten ewigen Messe einen Hof zu Mitter-Redel in der

Hŷber-Pfarre mit Zugehörung, eine Gülte von 17 Wiener Pfennigen und einen Acker um 49 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: er selbst, sein Schwager Vtbart und dessen Bruder Wolfgang die Staynberger, und Bernhard der Redler von Ôd.

Datum: 1365, dez Eritags nach dem Östertag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das zweite Siegel vorhanden, das erste und vierte beschädigt, vom dritten nur ein Rest.

CCLXIX.

1365, 1. Mai, Rom. — *Pabst Urban V. verleiht der Pfarrkirche zu Fukla einen Ablassbrief.*

Vrbanus episcopus seruus seruorum dei, vniuersis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis, salutem et apostolicam benedictionem. Splendor paterne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili claritate, pia uota fidelium de clemencia ipsius maiestatis sperancium tunc precipue benigno fauore prosequitur cum deuota ipsorum humilitate sanctorum precibus et meritis adiunata. Cupientes igitur ut parrochialis ecclesia fundata et constructa in uilla Fuckla Patauiensis diocesis sub uocabulo et ad honorem sancti Nicolai episcopi et confessoris, cuius jus patronatus ad abbatem et conuentum monasterij sancti Lamperti in Altenburch dicte diocesis dinoscitur pertinere, et per presbiteros seu monachos eiusdem monasterij regitur et . . diuinis officijs gubernatur, ut igitur ibidem per ipsos monachos deo laudabiliter deseruitur et perpetuis futuris temporibus in prefatis officijs diuinis auctore deo deseruietur, presertim cum . . . ecclesia maxima indigeat reparacione et pauper existit eciam, ut concursus qui singulis annis fit et longo tempore durauit, in festiuitatibus sancti Nicolai patroni dedicacionis prefate ecclesie congruis honoribus frequentetur, et ut Christi fideles eo libencius causa deuocionis confluant ad predictam ecclesiam, quo ibidem uberioris dono celestis gracie conspexerint sic respectos, . . enim de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi omnibus uere penitentibus et confessis, qui in festiuitatibus domini nostri Ihesu Christi, uidelicet Natiuitatis, Circumcisionis, Epyphanie, Pasce resurreccionis, Ascensionis, Penthecostes, Trinitatis et Corporis Cristi, in quinque festiuitatibus gloriose uirginis Marie genitricis omnium redemptorum, uidelicet Assumpcionis, Natiuitatis, Concepcionis, Purificacionis et

Annunciacionis, in festiuitatibus sanctorum Johannis Baptiste et Euuangeliste, sanctorum apostolorum, Marie Magdalene, Laurencij, Mauricij, Michaelis, omnium sanctorum, beati Martini, Elyzabeth Katherine, Barbare, Sebastiani, Angnetis, ac festiuitatibus patroni et dedicacionis.. moratis nec non in omnibus diebus dominicis, aduentus domini et quadragesime, cene domini et parasceues, deuote uisitauerint et manus ad fabricam dicte ecclesie porrexerint adiutrices, vnum annum et quadraginta dies de iniunctis eis penitencijs misericorditer relaxamus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre gracie infringere uel ei ausu temenario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Datum Rome apud sanctum Petrum, kalend. May, pontificatus nostri anno tercio.

N. de Lanazona..

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Die Bulle fehlt.

CCLXX.

1366, 26. März. — Hertel der Weizenpech von Weizzenpach, seine Frau und ihre Erben verkaufen dem Georg dem Gefeller, seiner Frau und ihren Erben einen Zehent und eine Gülte von 4½ Schilling Wiener Münze auf einem Leben zu Vlreichslag auf den obern Lenspach um 13½ Pfund Pfenninge Wiener Münze.

Siegler: er selbst, und die ehrbaren Otto der Mairhouer Burggraf zu Waydhouen und Weigel der Ochaim.

Datum: 1366, des Phfincztagz nach vnsrer vrawntag in der Fasten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel halb zerbrochen, das zweite vorhanden, das dritte fehlt.

CCLXXI.

1366, 24. August. — *Abt Siegfried und der Convent von Altenburg beurkunden die Stiftung eines Jahrtages an der Kirche zu Fuglau durch Agnes die Schrimphinn aus dem Reut, Witwe des Heinrich Schrimph.*

Wir Seyfrid von gotes genaden abt ze Altenburch, vnd di sampnung gemain des selben gotshaus, veriechen offenlich an dem prief vnd tun chund allen den, di nu lebent vnd hernach chuftig sint, di den prief lesent oder horent lesen, daz di erbere

vraw ver Agnes di Schrimphinn aus dem Rewt nach ires wirtes Hainreiches des Schrimphes gescheft, do er sein selbs wol geweltig waz vnd auch wol getun macht, lewterlaych durich got, ze hilf vnd ze trost seiner sel vnd aller ir payder vodern sel, einen ewigen iartag gestift hat pei vnserr chirichen ze Fukla. Vnd si hat zu dem selben iartag der chirichen ze Fukla, vnd swer pharrer do ist, gugeben mit gutem willen vnd gunst aller seiner erben, ain achker, der do leit ze Fukla pei dem wisen, do man van vns auch ierlich dient sechzehn phenning Wienner muniz an sand Mychels tag ze purchrecht. Den vorbeschriebnen achker hat si hintz sand Nyklas ze Fukla gemacht vnd gegeben, also weschaidenlich, daz si den achker ze iren tegen inne haben schol, vnd den vorgenanten iartag dovon pegen mit sechs vnd zwaintzig phenning, alle iar an sand Giligen tag. Swann si auer abget, so schol den egenanten achker, swer pharrer ze Fukla ist, ewichleich inne haben, vnd den iartag dovan wegen als vorgeschriben stet. Vnd wir abt Seyfrid haben auch in den gustrey gegeben di sechzehen phenning, di vns der acher gedient hat. Wer auer daz, ob di egenanten ver Agnesen di Schrimphinn leib not angieng, daz si mit erbern lewten westeten mecht, so schol si an alle irrung den oftgenanten acher verchaufen, versetzen, vnd allen iren frum dazmit schaffen, so si aller pest moeg, also mit ausgenumen worten, daz vns di sechzehen Wienner phenning di wir in den gustrey gegeben haben, dovan ze purchrecht gedient werden. Vnd wer auch daz, ob der pharrer ze Fukla den egenanten iartag ab liezz gen, das in ehaft not enirret nicht, dez er mit erbern lewten vberwert wurd, so schullen sich di negsten erben der egenanten Schrimphinn des achers vnderwinden mit vnserm guetleichen wiln, vnd den iartag ze Fukla dovan wegen in all weiz vnd mazz, als vorgeschriben ist. Vnd daz di sach vnd daz selgret hinfür stet ste vnd vnzebrochen ewichleich weleib, geb wir ver Agnesen der Schrimphinn vnd irn erben den prief zu eim steten gezeug und zu einer ewigen vestenung diser sach, versigelten mit vnserm anhangunden jnsigel. Der prief ist gegeben nach Christ puert vber dreutzehen hundert iar, darnach in dem sechs vnd sechtzkisten iar, an sand Pertelmes tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel (Conventsiegel).

CCLXXII.

1366, 13. December. — Martin von Holobrunn, seine Frau Anna und ihre Erben verkaufen dem Abt Siegfried und dem Convent zu Altenburch eine Gülte von 80 Wiener Pfenningen weniger einem Helbling zu Nidern-Slevntz, 50 Pfenninge auf einer gestifteten Hofstatt, Burgrecht des Stiftes Altenburch, und den Rest freies Eigen auf Überländen, Weingärten und Äckern, um 3 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: er selbst, und seine Schwäger Johann und Wolfhard von Stoitzendorf.

Datum: 1366, an sand Lutzein tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 etwas beschädigte Siegel.

CCLXXIII.

1368, 17. Februar. — Erasmus der Zobel und seine Frau Elisabeth (und ihre Erben) verkaufen dem ehrbaren Manne Andreas dem Chrumicher Pfarrer zu Horn und dessen Erben ein halbes Joch Weingarten zu Obern-Chritzendorf an der Chalichleyten um 106 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: er selbst, der Bergmeister des Weingartens Drietrich der Santer zu Chriczendorf, Amtmann des Herrn Jost von Rosenberch, des Zobel Schwager Andreas der Durren Bürger zu Neunburch, und Conrad der Salczer Bürger zu Tuln.

Datum: 1368, des nasten Phintztags vor sand Peters tag, als er auf den stuel gesaczt ward.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 Siegel, wovon das erste und zweite mehr, das dritte und vierte weniger beschädigt sind.

CCLXXIV.

1369, 17. Februar. — Engelbrecht von dem Hainreichs und seine Frau Katharina, und Stephan von Enczestorf und seine Frau Sophie und ihre Erben verkaufen dem ehrbaren Priester Herrn Andreas dem Chrumicher, Pfarrer in Rorenpach, und Herrn Heymo von Dreschirichen und ihren Erben einen Hof zu Wutzendorf, eine Gülte von

½ Pfund Wiener Pfenningen auf einer Mühle und einer Hofstatt daselbst, und 9 Joch Äcker, genannt der Wechsenpuchel, und eine Wiese zu Haugstorf um 94 Pfund Wiener Pfenninge und ein Fass Wein.

Siegler: Die Aussteller der Urkunde Engelbrecht und Stephan, der ehrbare Herr Ulrich von Meyssaw, der ehrbare Ritter Herr Tuerning der Sultzer zu Fuklarn, und Herbord von dem Hainreichs, der Vater Engelbrechts.

Datum: 1369, des nagsten Samztags vor sand Peters tag, als er auf den stuel gesaczt ward.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste, zweite, vierte und fünfte Siegel vorhanden, etwas beschädigt, das dritte fehlt.

CCLXXV.

1369, 3. März, Wien. — Herzog Albrecht III. von Österreich befreit den Maierhof zu Drösidl bei dem „valltor" gegen Ludweis gelegen, zu Gunsten des Spitals, welches Nicolaus der Drösidler zu stiften versprach, von aller Lehenschaft.

Siegler: er selbst.

Datum: Wien, 1369, Samtztag vor Oculi in der Vasten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCLXXVI.

1369, 2. Mai, Wien. — *Herzog Albrecht III. von Österreich gibt dem Stifte Altenburg die Eigenschaft von vier belehnten Gütern und einer Hofstatt zu Ulrichschlag bei Waidhofen an der Thaya, welche es von Neidhart von Ulrichschlag gekauft hatte.*

Wir Alber von gotes gnaden hertzog ze Österreich, ze Steyr, ze Kernden vnd ze Krain, Graf ze Tyrol etc., bechennen vnd tun kunt offenlich mit disen brief vmb die vier belehenten gueter vnd vm die hofstat ze Vlrichslag bey Waydhofen vf der Tey, die Neithhart von Vlrichslag von vns ze lehen hat gehabt vnd die er verchoufft hat den erbern vnd geistlichen dem abt vnd dem conuent ze Altenburch, daz wir denselben geistlichen leutten ze Altenburch die aygenschaft der egenanten lehenschaft lautterlich durch got vnd durch vnser vnd aller vnser voruordern vnd nachkomen selen trost vnd hail willen,

gegeben haben vnd geben auch also, daz si damit allen iren frvmen geschaffen mvgen mit verchouffen, mit versetzen vnd geben, swem si wellent, alz in daz allerpest kome vnd fuge an all irrung, in aller der weis, alz si mit andern iren aygen guetern tuntt. Mit vrkunt ditz brifs, geben ze Wienn, an Mitichen nach sand Philipps vnd sand Jacobs tag der heiligen zwelifbotten, nach Krists gepurd dreutzehenhnndert iar, darnach in dem neun vnd sechtzigistem iare.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCLXXVII.

1369, 2. Mai, Wien. — *Herzog Albrecht III. befreit das Stift Altenburg von aller Mauth für Getreide, Wein und Lebensmittel.*

Wir Alber von gotes gnaden hertzog ze Österreich, ze Steyr, ze Kernden vnd ze Krain, graf ze Tyrol etc., geben vnsern getrewn allen richtern vnd mautnern, den diser brief gezaigt wirt, vnser gnad vnd alles gut. Alz ew vnser lieber herr vnd vatter hertzog Alber vnd vnser lieber bruder hertzog Rudolff seliger gedechtnutzze vormals empholchen heten, also emphelhen wir ew ouch ernstlich vnd wellen, daz ir den erbern vnd geistlichen leutten, dem abt vnd dem conuent ze Altenburch ir getraid ir wein oder swas si ze dem selben irem kloster ze fueren habent, das ein notdurfft ist, an mautt vnd an all irrung fueren lazzet, alz ez von alter herkomen ist. Geben ze Wienn, an Mitichen nach Philippi et Jacobi apostolorum, (anno) domini M.ccc. LX.nono.

Marsch..... de Meissow.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das herzogliche Siegel ist auf der Rückseite der Urkunde aufgedrückt.

CCLXXVIII.

1369, 16. Juni. — Andreas der Chrumicher Pfarrer zu Rorenpach beurkundet, dass der ehrbare Herr Hierzz, weiland Pfarrer zu Rorenpach, in der Kirche daselbst mit einer Gülte von 14 Schilling und 20 Wiener Pfenningen zu Haselberch und ½ Pfund Wiener Pfenningen zu Vainveld einen ewigen Jahrtag (am Montag nach Georgi) gestiftet habe.

Siegler: Abt Siegfried von Altenburch Lehensherr der Kirche Rorenpach, der Convent zu Altenburch und die

ehrbaren Herren Simon Pfarrer zu Tolrshaym, und Ortolf Pfarrer zu Nevnchirichen.

Datum: 1369, des nagsten Samztags nach sand Veits tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste und vierte Siegel fehlen, das zweite und dritte sehr beschädigt.

CCLXXIX.

1369, 18. Juni, Wien. — *Die Herzoge Albrecht und Leopold von Österreich schenken dem Stifte Altenburg jährlich 60 Fuder Salz an der Hallstadt.*

Wir Albrecht vnd Leopold, brieder, von gottes gnaden herzogen ze Österreich, ze Steyr, ze Kerndten vnnd Khrain, grafen ze Tyrol etc., bekhennen vnnd tun chundt offentlich mit disem brieff allen, die in sehen, lessen oder hören lessen, dass wür innerlich bedacht vnnd betracht haben die andacht vnnd den gotzdinst, die di erbarn vnd geistlichen leuth der abbt vnd der conuent ze Altenburg vnser liben andechtig teglichen vnd ewiklichen daselbs in irm closter habent, vnnd auch die begur vnnd gnadt, die all vnser voruordern seeligen gedächtnuss zu in habent gehabt, vnnd haben in lautterlich durch gott vnnd durch vnser vnnd aller vnser vorvordern vnnd nachkhomen seelen trost vnnd hail willen geben vnnd geben auch sechzig fueder salz nakchter an der Hallstatt, die in jerlich da geuallen sullen, an all irrung, als andern vnsern clöstern als sitlich vnd gewönlich ist. Dauon gebitten wür allen vnsern pflegern vnd ambtleuthen in dem Ischenlandt, ze Gmunden vnnd an der Halstatt gegenwürttigen vnnd khunftigen, vnnd wöllen gar ernstlich, dass si denen egenanten geistlichen leuthen ze Altenburg oder ihren anwaldt dieselben sechzig fueder salzes jegliches jahrs geben, raichen vnd geuallen lassen, vnd daran khain irrung thun, an geuerde, wan swas das bringet an phening, das wellen wür in iedes jahrs abziehen vnnd des ledig sagen, alss wür auch andern klöstern thun. Mit vrkhundt dits briefs, besigelten mit vnsern anhangenden jnsigeln. Der geben ist ze Wienn, am Montag nach St. Veites tag, nach Christes geburth drey zehenhundert jahr, darnach in dem newn vnnd sechzigisten jahre.

In zwei Abschriften im Stifte Altenburg vorhanden: eine vom Jahre 1459 durch den Abt Martin von Göttweig, Perg., und eine vom Jahre 1683, Pap.

CCLXXX.

1369, 17. Juli. — Andreas der Chrumicher Pfarrer zu Rorenpach gibt um widerfahrener Liebe willen und für sein Seelenheil dem Abt Siegfried und dem Convent zu Altenburch eine Gülte von 2½ Pfund Wiener Pfenningen zu Wutzendorf auf dem Hofe des Johann des Chrenichel, der Mühle des Andreas Herîlzleben und der Hofstatt des Fridolin des Tamler.

Siegler: die ehrbaren edlen Herren Ulrich von Meyssaw und Johann (Jan) von Cheyaw zu Cidoltzperig, der ehrbare Ritter Herr Hartlieb von Tumbratz, und sein (Chrumichers) Oheim Johann von Zuenkrûeb.

Datum: 1369, des nagsten Eritags vor sand Marie Magdalen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 etwas beschädigte Siegel.

CCLXXXI.

1371, 1. Juni. — Simon der Gappler Amtmann des Johann (Jans) des Hewssler zu Chritzendorff beurkundet den gerichtlichen Vergleich in der Klagsache des Ritters Herrn Veit des Anhanger gegen die Witwe des Hermann Gappler wegen eines versessenen Überzinses von 2 Pfund Geldes auf einem Haus- und Hofstatt-Weingarten zu Obernchritzendorff bei der Badstube. Die Witwe, vom Fronboten vor das Gericht citirt (fürgeboten), leistete freiwillig zu Gerichtshanden Verzicht auf den Weingarten, den der Richter dem Ritter Veit einantwortete.

Siegler: er selbst und Jacob Pernharcz.

Datum: 1371, acht tag nach Phingsten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Vom ersten Siegel nur ein Rest, das zweite vorhanden.

CCLXXXII.

1371, 5. Juli, Wien. — *Albrecht, Bischof von Passau, befreit eine Liegenschaft des Stiftes Altenburg in Zöbing, ursprünglich ein Baumgarten, jetzt zu einem Weingarten bestimmt, für immer von allem Zehent.*

Wir Albrecht von gotes genaden bischof ze Passaw bechennen vnd tun kunt offenleich mit dem brief. Wand der erwur-

dig vnd vnser lieber in got der abbt vnd der conuent des chlosters ze Altenburch irn vnd desselben irs chlosters paumgarten, gelegen ze Zebing, durch pessers nutz willen machen vnd legen wellent zu einem weingartten, vnd wand wir sunder lieb hintz in vnd irem chloster haben, haben wir in durch vnser vnd vnsrer voruodern vnd nachkomen selhail willen vnd ze uoderist got ze lob di besunder genad getan, vnd tun auch, daz wir wizzentlaich vnd gäntzleich lassen haben den zehent der newrawt desselben weingartten, also daz si vnd ir nachkomen vns, vnserm gotshaus, vnd nachkomen dauon hinfür ewichleich dhainen zehent nicht geben noch raichen sullen dhains wegs, an geuerd. Vnd dez ze vrkunde geben wir in den brief, besigelten mit vnserm anhangunden jnsigel. Der geben ist ze Wienn, an nachsten Sunptztag nach sand Vlreichs tag, nach Christi geburde dreuzehenhundert iar, vnd in dem ainen vnd sibentzigisten iar.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel etwas beschädigt.

CCLXXXIII.

1371, 6. December, Wien. — Rudolph der Chratzer von Ofen und sein Bruder Friedrich verkaufen dem Johann von Tyrna Hubmeister in Österreich und dessen Bruder Friedrich ihre Festen Cholmüntz und Ludweis mit aller Zugehörung um 2300 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: Rudolph und Friedrich Chratzer, Wernhard von Meichsow oberster Marschall in Österreich, Heidenreich von Meichsow oberster Schenk und Landmarschall in Österreich, Alber von Puechaim oberster Truchsess in Österreich, Johann von Lichtenstain von Nicolspurch Hofmeister des Herzogs Albrecht, Chadolt von Ekartzaw, Wolfgang von Winnden und Wilhelm von Elerbach.

Datum: Wien, 1371, an sant Nichlas tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Mehrere Siegel fehlen, die andern theilweise beschädigt.

CCLXXXIV.

1372, 5. December, Wien. — *Herzog Albrecht III. von Österreich befiehlt, dass der Dienst, welchen das Stift Altenburg auf behausten Holden in den Ziegelöfen vor dem Kärntnerthore zu Wien besitzt, niemals abgelöst werden soll, sondern ewig bei dem Stifte zu verbleiben hat.*

Wir Alber von gotes gnaden hertzog ze Österreich, ze Steyr, ze Kernden vnd ze Krayn, graf ze Tyrol etc., tun chunt vmb die zehen schilling Wienner phenning gelts, so die erbern vnd geistlichen lewte vnser lieb andechtig der abt vnd der conuent des gotzhauses ze Altenburg habent ze Wienn vor Kernertor auf behausten holden, in den ziegelöfenn, daz wir in die genad getan haben, vnd tun auch mit disem brief, daz man dieselben zehen schilling geltes von in nicht abledigen noch lösen sol, alz ez vormalz aufgesatzt vnd erfunden ist, vnd daz die bey demselben irem kloster ewichlich beleiben sullen, mit allen rechten vnd nutzen, alz si die vntz herbracht haben. Vnd haben in dieselb genad besunderlich darvmb getan, daz di egenanten phenning gult von vnsern vordern zu dem egenanten irm gotzhaus gegeben vnd chomen sind. Darvmb gebieten wir allen vnsern amptleuten vnd vndertanen, wie die genant sind, daz si in wider die vorgenante vnser gnad chain irrung, noch besuerung tun, noch yeman ander gestatten ze tun, in dhainen weg. Mit vrchund ditz briefs, geben ze Wienn, an Sunntag vor sand Niclas tag, nach Kristes gepurd dreutzehen hundert iar, darnach in dem zway vnd sibentzigisten jar.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Vom Siegel nur mehr ein kleiner Rest vorhanden.

CCLXXXV.

1373, 27. Mai. — Elbel der Schad und seine Frau Dorothea (und ihre Erben) verkaufen ihr Lehen, einen Wald bei Stifen, genannt das Voderholcz, zwischen den Gründen Reynprechts und dem Wege nach Råwt dem Lehensherren dieses Waldes, dem Johann von Meyssov um fünf Pfund Wiener Münze.

Siegler: Elbel der Schad, der erber Knecht Vlreich der Gerestôrffer und der erber Knecht Conrad der Stifner, seine nächsten Freunde.

Datum: 1373, des Freytags nach dem heyligen auffärttag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCLXXXVI.

1373, 30. Mai. — Johann von Meýssow und seine Frau Dorothea beurkunden, dass sie dem Friedrich dem Scheffler Pfarrer zu Stifen für die Kirche Stifen, zu ihrem und ihrer Vorfahren Seelenheile und um der Noth der Kirche willen, ihr Lehen und Kaufgut von Elbel dem Schad, einen Wald, das Vorderholcz zu Stifen, bei Reynprechts Gründen gelegen, zu einem ewigen Seelgeräthe gegeben haben, wofür jeder Pfarrer der Kirche ihrer im Gebete gedenken sollte.

Siegler: sie beide selbst, und ihr Burggraf der Ritter Dietrich der Gueffing.

Datum: 1373, des Måntags nach dem haýligen auffahrttag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCLXXXVII.

1373, 4. October. — Heilwig (Haýlbeigg) von Maydburch Åbtissin und der Convent von St. Pernhart verbinden sich gegen Jakob Pfarrer zu Walkastain und seine Erben wegen des Satzes Radendorff unterhalb Pulka, ihm vnd allen seinen Vordern und Nachkommen nach seinem Tode einen Jahrtag am Montag nach Allerheiligentag zu halten bei Strafe eines Fasses ihres Speisweines und eines Mut Weizens.

Siegler: Die Åbtissin und der Convent.

Datum: 1373, des nachsten Eritagz nach sand Michels tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Zwei theilweise beschådigte Siegel.

CCLXXXVIII.

1374, 3. Jänner, Wien. — *Herzog Albrecht III. von Österreich ertheilt dem Stifte Altenburg das Privilegium, im Stiftshause zu Wien durch acht Jahre und bis auf Widerruf jährlich acht Fuder Wein ohne Bürgersteuer ausschenken zu dürfen.*

Wir Alber von gots gnaden hertzog ze Osterreich, ze Steyr, ze Kernden vnd ze Krain, graf ze Tyrol etc., bechennen vnd tun chunt offenlich mit diesem brief, daz wir den erbern vnd geistlichen leuten vnsern lieben andechtigen, dem abt vnd dem conuent ze Altenburg, durch vleizziger bette willen

vnsers lieben getrewen Haydenreich von Meissow, vnsers lantmarschalichs in Osterreich, vnd auch durch der andacht willen, die si in demselben irm kloster mit gotsdienst täglich habent, die gnad getan haben vnd tun auch, daz si in irm haus ze Wienn acht gantze jar nach einander vnd darnach vntz an vnser widerruffen von dem tag, als diser brief gegeben ist, ze raiten, ze ieglichem iar vertuen vnd verschenken mvgen acht fuder irs rechten pawweins an alle irrung vnd phrengnusse, also daz si yeglichs iares von denselben acht fuder weins chainer purgerstewr nicht gepvnden sint noch die dauon geben sullen. Dauon gepieten wir vnsern lieben getrewn dem purgermaister, dem richter, dem rat vnd den purgern gemainlich ze Wienn vnd wellen ernstlich, daz si die vorgenanten geistlichen leut von Altenburch die egenanten acht iar, vnd darnach vntz an vnser widerrueffen, bey derselben vnser gnad beleiben lazzen, vnd si daran nicht besweren noch irren in dhainen weg, oder si teten daran gentzlich wider vns. Geben ze Wienn, an Eritag vor dem Prehemtag, nach Kristi gepurd drevtzehen hvndert iar, darnach in dem vier vnd sibentzigisten jare.

Dominus dux per litteras dominus cancellarius et marscalcus de Meissau.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel zerbrochen, und nur mehr ein Rest vorhanden.

CCLXXXIX.

1375, 1. Mai. — Nicolaus der Langnawer, Conrad der Peygartner und ihre Erben verkaufen dem Abt Siegfried und dem Convent zu Altenburch ein Lehen zu Vlreichslag, Lehen der Gebrüder Albrecht und Leopold Herzoge von Österreich, um 7 Pfund Pfenninge Wiener Münze.

Siegler: sie beide selbst, und der Stiefvater des Nicolaus, Fridolin der Pabmdôrfer.

Datum: 1375, an sand Philips tag dez zwelifpoten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel, wovon das erste und zweite zerbrochen.

CCXC.

1375, 18. Juni, Schönberg. — *Johann von Schönberg gibt dem Stifte Altenburg die Eigenschaft einer Gülte zu Hautzendorf, welche das Stift von Hermann dem Händler von Asparn gekauft hat.*

Ich Hans von Schönberch, vnd ich Anna sein hawsvraw vnd alle vnsre erben, wir vergechen offenleich an dem prief vnd tun chunt allen den, di in sechent, lesent, oder horent lesen, di nv lebent oder hernach chunftig werdent, daz wir mit wol wedachtem mut vnd mit gutem willen, vnd gunst aller vnser erben, vnd mit gesampter hant zv der zeit, do wir is wol getun machten, gegeben haben lewtterlich durich got, vnd durich vnser sel willen, den erbern geystlichen herren apt Seyfriden vnd dem conuent gemain dez chlosters ze Altenburch, vnd allen iren nachchommen, di aygenschaft fumf schilling pfenning geltes Wienner mvinzz, daz sew recht vnd redleich guchuft habent von dem erbern chnecht Herman dem Huendler von Asparn, vnd ligent di vorgenanten fumf schilling pfenning geltz datz Hawtzendorf auf ainem halben gestiften lechen, vnd di zeit aufgesezzen ist Niclas der Chinster, vnd Katrey sein hawsvraw, ze nachst den zwain höfen Chainrates dez Mern vnd Mychel dez Frantzen. Di vorgenante aygenschaft haben wir gegeben dem chloster vnd der sampnung gemain ze Altenburch ledichleich vnd vreyleich ze haben mit allen dem recht, als wir sey gehabt haben, allen iren frum domit ze schaffen, versetzen, verchawfen vnd geben wem si welln, an allen irresal. Wir wellen auch, ich vorgenanter Hans von Schönberch, vnd ich Anna sein hawsvraw mitsampt allen vnsern erben vnuerschaidenleich diselb aygenschaft schermen den chloster zu Altenburch, oder swem sew di gebent, für all ansprach nach aygens recht vnd dez landes recht ze Östereich. Vnd daz di red vnd di wandlung der sach also stete vnd vntzeprochen peleib fürbaz ewichleichen, darvber gib ich obgenanter Hans von Schönberch den prief ze einem getzeug diser sach, versigelten mit meinem anhangundem jnsigel, vnd zv einer pessern sicherheit ich gepeten hab mein ochem hern Weycharten von Wynchel, der getzewg ist mit sei nem anhangunden jnsigel diser sach, im an schaden. Der prief ist geben ze Schönberch, nach

Christz gupurt drewtzechen hundert jar, vnd darnach in dem fumf vnd simbtzigisten jar, des Mentags vor gotzleichnammes tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel, beschädigt.

CCXCI.

1376, 1. Jänner. — *Bernhard von Meissau, oberster Marschall und Landmarschall in Österreich, gibt dem Stifte Altenburg einen Hof zu Fuglau.*

Ich Wernhart von Meyssaw, obrister marschalich vnd di zeit lantmarschalich in Osterreich, vnd ich Agnes sein wiertinn, vnd alle vnsre erben, veriechen offenlich mit dem prief allen den di in sechent, lesent oder horent lesen, di nu lebent vnd hernach chuftich werdent, daz wir lewterlich durch got vnsers rechten vreis aygens, den hof ze Fukla mit aller zugehorunge recht vnd redlich gugeben haben, zu der zeyt do wir ez mit recht wol getun machten, den erwirdigen geystlichen heren, die zeyt abt Seyfrieden ze Altenburch vnd dem gantzen conuent vnd allen irn nachchomen des selben gotzhaus, do di zeit aufgesazzen ist Toman der Paur, mit seleichen peschaiden, daz die di denselben hof inne habent, dem guster do selbs ierlich auf sand Mychels tag viertzk Wienner phenning ze purchrecht raychen vnd dienen schullen, so schullen di obgenanten der abt, der conuent vnd alle ir nachchomen vnserer chinder vnserer vodern vnd nachchomen selen ewichleichen gedechtnusse haben nach irn gewanheiten. Vnd ob si des nicht entun wolten, so schullen wir sev oder unsere nachchomen auf aller ir hab darvmb nötten so verr, daz ez volpracht werde. Vnd daz di sach vnd daz selgrecht also fürwaz ewichleich stete weleib, gib ich vorgenanter Wernhart von Meyssaw für mich vnd für all mein erben den prief, versigelten mit meinen anhangunden jnsigeln, vnd der sach ist zeug mein pruder Chunrat von Meissaw mit seinen anhangunden jnsigel. Der prief ist gugeben nach Christes gepurt drewtzehen hundert iar, darnach in dem sechs vnd subentzkistem iar, an dem Ebenweichtag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel, das zweite etwas beschädigt.

CCXCII.

1376, 13. Jänner. — Johann und Andreas Chrumicher, Brüder, und ihre Erben verkaufen dem Abt Siegfried und dem

Convent zu Altenburch eine Hofstatt zu Prun nächst dem Hofe des Stiftes Altenburch mit einer gestifteten Gülte von 32 Pfenningen Wiener Münze für die Ablösung des Burgrechts des Stiftes auf dem Lehen zu Pewgen mit einer Gülte von 5 Schilling Wiener Pfenningen und 2 Hühnern.

Siegler: Die ehrbaren ihre guten Freunde During von Sand Marein und Alblein von Marchartzdörf für sie, welche kein eigenes Siegel haben.

Datum: 1376, dez Suntages nach dem Prechemtag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel, wovon das erste etwas beschädigt.

CCXCIII.

1376, 13. December. — *Hertl der Weyssenpeck gibt dem Stifte Altenburg einige Gülten zu Ulrichschlag.*

Ich Hertl der Weyzzenpekch vnd ich Anna sein havsuraw, vnd all vnsre erben, vergechen offenleich an dem prief allen lewten, di in sechent, lesent oder horent lesen, di nu lebent vnd hernach chunftig sind, daz wir mit gutem willen, vnd mit wol wedachtem muet, vnd mit rat vnd gunst aller vnser erben, vnd zv der zeit da wir iz wol mit recht getun mochten, recht vnd redleich lewterleich durich got, vnd durich vnser vnd vnsern vodern selen hail willen, gegeben haben alle die gueter, di wir zu Vlreichslag gehabt haben, als di hernach geschriben stent, vnd mit allem dem recht, als wir die ich vnd mein erben, in nutz vnd gewer inne gehabt haben, dem erburdigen geistleichen herren, di zeit abpt Seyfriden, vnd dem gantzen conuent des gotzhaws ze Altenburch, vnd allen iren nachchommen. Dez ersten sechtzig pfennig aygens geltes bestift vnd gelegen sind auf zwain lechen ze Vlreichslag, vnd di zeit aufgesezzen ist Hans der Plewsinger vnd Michel der Pfinchster von dem Gotzleins, von einem firtail eines hoffs drey pfennige vnbestifts, vnd Heinrich der Lewbler von ainem firtail dez selben hoffs drey pfenning, vnd Gorig der Leber von dem selben halben hoff sechs pfenning, vnd Gorig der Geueller ze Waidhofen von ainem zechent, der do leit auf dem Lenspach, vnd waz zu dem selben zechet gehört, fir pfenning geltes. Vnd di gult alle haben wir, ich vorgenanter Hertl der Weyzzenpech vnd all mein erben ledichleich

gegeben dem obgenanten abpt Seyfrid vnd dem gotzhaws ze Altenburch, fürbaz allen iren frum damit schaffen, mit versetzen, vnd mit verchawfen, vnd geben wem sew wellen, an all irrung, vnd also beschaidenleich, daz si vnsern vorvadern vnd nachchomen sellen gedechnuzz schullen haben nach iren trewn. Daz di sach also ewichleich stete vnd vntzebrochen peleib, so gib ich vorgenanter Hertl der Weizzenpech für mich vnd für all mein erben dem egenanten abpt Seyfrid vnd dem gotzhaws ze Altenburch den prief, versigelten mit meinem anhangunden insigel, vnd ich gepeten hab ze zewg hern Renbarten den erbern ritter von dem Waltreych's, der sein anhangendes jnsigel daran gelet hat, im an schaden. Der prief ist geben nach Christus gepurd drewtzehen hundert jar, darnach in dem sechs vnd svbintzigestem jar, an sand Lucie tag der heyligen jvnchurawn.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCXCIV.

1377, 20. Mai. — *Alber von Marchartzdorf gibt dem Stifte Altenburg eine Gülte zu Eyls und Erzwiesen zu einem Jahrtage.*

Ich Alber von Marchartzdorf vnd all mein erben vergechen offentleich an dem brief vnd tun chunt allen lewten, di in sechent, lesent oder horent lesen, di nv lebent oder hernach chvnftig sind, daz ich mit wolbedachtem rat meiner nachsten vrewnten, vnd mit gunst vnd willen aller meiner erben vnd zv der zeit da ich es mit recht wol getun macht, recht vnd redleich lewterleich durich got, gegeben hab dem erbirdigen geystleichen hern, di zeit abpt Seyfrid vnd dem gantzen conuent, vnd allen iren nachchommen dem gotzhaws ze Altenburch, zechen schilling vnd svbentzehen pfenning geltes, als Wienner munzz, daz als mein freys aygen gewezzen ist, vnd di gelegen sind datz Eyls auf ainem lechen fumf schilling Wienner pfenning vnd di zeit aufgesezzen ist Elbell der Chern; vnd ze Ertzwizzen auf ainem lechen ain halb pfunt geltes vnd di zeit aufgesezzen ist Ott; vnd auf ainer hofstat fumf vnd dreysich pfenning geltes, vnd di zeit aufgesezzen ist Rueger di Zochhawt, vnd auch daselbst auf ainer hofstat zwelif pfenning geltes als Wienner munzz, vnd di zeit aufgesezzen ist Fridel der Gnezgern, vnd di gult man alle jerchleichen dienet an sand

Jacobes tage des zwelifpoten. Vnd hab ich di gult geben mit allem dem recht, nutz vnd ere, als ich die in aygner gewer herpracht hab, also beschaidenleich, daz si fueerbaz ebichleich mir vnd meines vater, vnd mueter, vnd pruder vnd swester selen, vnd allen meinen vodern vnd nachchommen selen, ainen jartag pegen schullen, alle iar jerchleichen an dem achteyden tag oder in den achtegen dez vorgenanten sand Jacobs tag, dez nachtes mit ainer vigilig gesungen, vnd des morgens mit ainem selampt gesungen. Vnd schullen auch ye der prister, di die zeit in dem egenanten gotzhaws sind, des selben tages ir igleycher ain mes sprechen von den selen, oder welicher her dez selbigen tages nicht gusprechen mag von andern gesatzten messen wegen, di schullen des andern tages ir ygleicher an andren mess sprechen. Wer aber, daz si den jartage mit den messen nicht pegingen, als is penant vnd beschriben ist, vnd si des mit recht vberuarren wurden, so mag ich vorgenanter Alber oder meine nachste erben den verschribenen jartag mit den gulten allen nemen, vnd alswo hinguben zv ainem andern gotzhaws, wo vns hin verlust, an all irrung. Auch guben wir in, ich egenanter Alber, di vorgenanten gůter mit allen den rechten, nutzen, vnd eren, vnd allen iren frum damit ze schaffen, als wir die in nutz vnd in gewer gehabent haben, vnd sein auch dez ir recht scherm vnd geben für alle ansprach, als ayger gueter recht ist vnd dez landes recht ze Österreich. Daz di wandlung vnd stiftunge dez jartages hinfur ebichleich also stete vnd vntzebrochen beleib, so gib ich oftgenanter Alber dem egenanten abpt Seyfriden vnd dem gantzen couent, vnd allen iren nachchommen, den brief, versigelten zv einem waren vrchund der sach mit meinen anhangundem jnsigel, vnd ich gepeten hab meinen swager herrn Fridreychen den Span vom Wazzen, vnd meinen vetern hern Jörgen den Tumbratzer, daz di die sach vnd di wandlung pestet habent mitsampt mir mit iren anhangunden jnsigel. Der prief ist geguben von Christus gepurd drewtzehnhundert iar, darnach in dem suben vnd subentzigistem iare, des hochen Mitichens in der Pfinchstwoch.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Die ersten beiden Siegel vorhanden, das dritte fehlt.

CCXCV.

1377, 18. Juni. — Ortolf der Eystorffer von Obern-Raûelspach, seine Frau Elisabeth und ihre Erben verkaufen dem Abt Siegfried und dem Convent zu Altenburch eine Gülte von 3 Pfund und 8 Pfenningen Wiener Münze auf 1 Lehen, 9 Hofstätten und 12 Joch Äckern zu Obern-Raûelspach um 48½ Pfund und 8 Pfenninge Wiener Münze.

Schirmer: er selbst, und sein Vetter Herr Ulrich der Eistorffer von Gaindorf.

Siegler: die drei Schirmer, und die ehrbaren weisen Herr Reichker der Mennaher Pfarrer zu Raûelspach und Nicolaus der Råderprûnner Hofmeister daselbst.

Datum: 1377, an der heiligen marterer tag Marci vnd Marcellianj.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 5 Siegel, wovon das zweite und vierte beschädigt.

CCXCVI.

1377, 1. September. — Ulrich der Hentler von Wydem und seine Frau Elisabeth (und ihre Erben) tauschen mit Johann dem Streler Pfarrer zu Sand Margareten an der Syernitt einige Äcker.

Siegler: Probst Johann von St. Andre und Marquard von Tyernstayn.

Datum: 1377, an sand Giligen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel vorhanden, vom zweiten nur ein Rest.

CCXCVII.

1377, 11. November. — Wolfgang der Eybenstainer zu Wuczendôrf (und seine Erben) beurkundet die durch ehrbare Leute geschehene Beilegung seines Streites mit dem Abt Siegfried und dem Convente zu Altenburch und dessen Holden und Gütern zu Wuczendorf, in Betreff des Baumgartens der Mühle und des Mühlgrabens oder Wasserganges daselbst, wonach von nun an „ain iglicher mullner den wazzerganch alle zeit pessern schol mit vnserm edreich pey vnsern ekkern vnd wismad, daz ze

peder seit geraicht", ferner in Betreff der Gräben und Marken der Wiesen zu Haugstôrf, deren Grenzen berichtigt wurden, und betreffs seines Anspruches an das Stift um den jährlichen Dienst einer Flasche Weins, auf welchen Anspruch er Verzicht leistet.

Siegler: sein Vetter Heinrich der Eybenstainer, und Alber der Vainuelder, für ihn, der derzeit kein eigenes Siegel hat.

Datum: 1377, an sand Mertens tage dez heiligen pischolfs.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 etwas beschädigte Siegel.

CCXCVIII.

1378, 24. Februar. — Stibor der Dûrr und Anna seine Hausfrau und ihre Erben leisten Verzicht auf alle Habe und alles Gut des Hermann des Hûndlaer von Asparn.

Siegler: Stibor der Dûrr, sein Bruder der erber Knecht Jacob der Dûrr von Herczogpirbawn und sein Oheim Stephan der Swarcz von Gûnczesdorff.

Datum: 1378, an sand Mathias tag des heiligen zwelifpoten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel beschädigt, vom zweiten nur ein Rest vorhanden, das dritte fehlt.

CCXCIX.

1379, 16. Februar, Admont. — Abt Albert und der Convent zu Admont Benedictinerordens ersuchen den Abt Siegfried und Convent zu Altenburg um Fraternität quoad suffragia.

Siegler: der Abt und der Convent zu Admont.

Actum et datum: Admont, XIIII. kal. Martij, 1379.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel halb abgebrochen, das zweite vorhanden.

CCC.

1380, 12. März. — Andreas von Liechtenstain seine Frau Dorothea Tochter des Albert Burggrafen von Gors und ihre Erben verkaufen dem Abt Siegfried und dem Convent zu Altenburch einen Gemeindezehent von einem Mut Korn und einem Mut Hafer zu Metzleins bei Waydhofen um 26 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: Andreas von Liechtenstain, seine Frau Dorothea, sein Oheim Heidenreich von Meyssaw oberster Land-

marschall in Österreich und dessen Bruder Ulrich von Meissaw.

Datum: 1380, an sand Gregorij tag des heiligen pabste.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 Siegel, wovon das erste etwas beschädigt.

CCCI.

1381, 10. Juni, Rom. — *Pabst Urban VI. incorporirt auf Ansuchen des Herzogs Albrecht III. von Österreich die Pfarre Strögen dem Stifte Altenburg.*

Vrbanus episcopus, seruus seruorum dei, dilectis filiis abbati et conuentui monasterii sancti Lamperti in Altenburch, ordinis sancti Benedicti, Patauiensis dioecesis, salutem et apostolicam benedictionem. Merita vestre deuotionis exposcunt, quod vos et monasterium vestrum paterna beneuolentia prosequentes illa nos gratiose concedamus, que vestris comoditatibus conspicimus oportuna. Sane petitio pro parte vetra nobis nuper exhibita continebat, quod monasterium vestrum predictum per pestilentiam et temporis caristiam aliisque diuersis tribulationibus et pressuris vexatione diucius et importune hospitalitatis sumptibus exhaustum intollerabili quoque debitorum onere pregrauatum et ipsius edificia ruinis peramplius adeo deformantur, vt ipsorum edificiorum reparatio inchoata propter predictorum debitorum onera recipere non possunt debitam completionem, et nisi de remedio prouideatur oportuno, cultus diuinus diminuetur euagationis.. materia et religio naufragabitur ac perpetuo dictum monasterium manebit desolatum. Ideo supplicauit dilectus filius jllustris Albertus dux Austrie senior, quatenus sibi in personas dilectorum suorum abbatis et conuentus monasterii predicti gratiam facientes specialem, vt parochialem ecclesiam in Rörenpach dicte dioecesis in honore sancti Michaelis constructam, cuius collatio presentatio seu queuis alia dispositio ad abbatem qui pro tempore fuerit, et conuentum dicti monasterii iure patronatus dinoscitur pertinere, cuius fructus redditus et prouentus viginti marcharum argenti communi estimacione valorem annuum non excedunt, vobis et monasterio vestro predicto incorporare, annectire et vnire de benignitate apostolica dignaremur. Nos igitur vobis vt facilius dictum monasterium reparari possit, vosque onera vobis et eidem monasterio incumbentia commodius supportare valeatis, de alicuius subuencione auxilio prouidere volentes, vestris et presertim predicti filii jllustris Alberti ducis senioris Austrie,

in hac parte supplicationibus inclinati predictam parochialem ecclesiam sancti Michaelis in Rorenpach cum omnibus iuribus et pertinenciis suis vobis et monasterio vestro predicto auctoritate apostolica perpetuo incorporamus, annectimus et vnimus ita, quod cedente vel decedente ipsius parochialis ecclesie rectore, qui nunc est vel ecclesiam ipsam qu....dimmitente liceat vobis corporalem possessionem ipsius ecclesie parochialis iurium et pertinenciarum predictorum per vos vel alium seu alios auctoritate propria apprehendere, ipsamque ecclesiam licite retinere, fructusque ipsius predictos pro reparacione predicta siue vsus proprios conuertere valeatis, liceatque vobis in ipsa parochiali ecclesia in Rorenpach predicta per vnum de conuentu pro voluntate conuentus amouendum curam animarum libere et licite gubernare, cónsensu ordinarii accedente, prouiso quod dicta ecclesia parochialis debitis non fraudetur, sed faciatis ibidem prout aportunum exstitit, et alias fieri consuetum deseruiatur lauda .... in diuinis felicis recordationis domini Vrbani pape quinti predecessoris nostri de vnionibus non fundis ac aliis reuocacionibus, ordinacionibus seu constitucionibus et statutis apostolicis per nos et quoscunque predecessores nostros de huiusmodi vnionibus in contrarium editis et edendis non obstantibus quibuscumque. Etiam si aliqui super prouisionibus sibi faciendis de parochialibus ecclesiis vel aliis beneficiis ecclesiasticis in illis partibus speciales vel generales apostolice sedis vel legatorum ipsius literas impetrarint, etiamsi per eas ad inhibicionem reseruacionem et decretum vel alias quolibet sit processum, quas literas et processus habitos per eosdem, et quecumque inde secuta, ad predictam parochialem ecclesiam volumus non extendi, sed nullum per hoc eis quo ad execucionem ecclesiarum et beneficiorum aliorum preiudicium generari seu....uscumque priuilegiis indulgentiis et literis apostolicis generalibus vel specialibus quorumcumque tenore existant, per que presentibus non expressa vel totaliter non inserta effectus . . . impediri valeat quolibet vel differri, et de qua cuiusque toto tenore de verbo ad verbum habenda sit in nostris literis mentio specialis. Nos insuper decernimus irritum et inane, si secus super hiis a quocunque quauis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre vnionis, annexionis et connexionis attingere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit

indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Datum Rome aput sanctum Petrum, IV. Idus Junii, pontificatus nostri anno tertio. (Inserirt in der Urkunde vom 10. Juni 1381, Nr. CCCI.)

CCCII.

1383, 20. August. — Wolfgang der Weissenpechk (und seine Erben) verkauft dem Georg Lebêr zu Vlreichslag und dessen Frau Kunigunde und Erben eine Gülte von vier Wiener Pfenningen gelegen als Burgrecht zu Vlreichslag auf dem Lenspach auf einem Zehent, den derzeit die Katharina Gefellêrinn Bürgerin zu Waydhofen inne hat, und welche Gülte er früher von Abt Siegfried (Seyfrid) und dem Convent zu Altenburg erkauft hatte, um zwei Pfund Pfenninge Wiener Münze.

Siegler: er selbst, und Johann der Weissenpekch.

Datum: 1383, des Phinctagz vor sand Bartholomeus tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel vorhanden, das zweite fehlt.

CCCIII.

1383, 30. November. Wien. — *Herzog Albrecht III. von Österreich erneuert dem Stifte Altenburg das Privilegium des Weinschankes im Stiftshofe zu Wien auf acht Jahre.*

Wir Alber von gotes gnaden hertzog ze Österreich, ze Steyr, ze Kernden vnd ze Krain, graf ze Tyrol etc., tun chund offenlich mit den brief, daz wir den erbern geistlichen vnsern lieben andechtigen dem abt und dem convent ze Altenburch, durch der dienst willen, so si vns getan habend, vnd auch von der grozzen prunst wegen, di an irem gotzhaus dasselbs ze Altenburch beschehen ist, die gnad getan haben, vnd tun auch wizzentlich mit dem brief, daz si von dem nesten chunftigen sand Merteins tag in dem funf vnd achtzigistem iare acht gantze iar nach einander in iren haus ze Wienn, vnd darnach vntz an vnser widerruffen acht fuder irs rechten pawweins an all irrung vnd phrengung vertun vnd verschenken mügen, also daz si yeklichs iars in der egenanten zeit von denselben acht fuder weins kaine purgerstewr, schatzstewr, noch kains andern aufsatz gepunden

sind, noch dauon geben sullend in dhain weg. Darumb gebieten wir ernstlich allen vnsern amptleuten vnd sunders dem purgermaister dem richter dem rat vnd den purgern gemainsamlich ze Wienn, vnd wellen, daz si die vorgenanten geistlichen leut von Altenburch bei diser vnsern gnad vnd freyung di egenante zeit beleiben lazzen, vnd in dieselben zeit vnd darnach vntz an vnser widerruffen kainen inual noch beswerung tun in dhainem weg. Mit vrchund ditz briefs, geben ze Wienn, an sand Andres tag, nach Christs geburd dreutzehenhundert iar, darnach in dem dreu vnd achtzigistem iare.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel beschädigt.

CCCIV.

1384, 12. März, Klosterneuburg. — Johann der Muerr von Newnburch Chlasterhalben und seine Frau Anna (und ihre Erben) verkaufen mit Handen ihres Bergmeisters Heinrich den Flåzzer, Amtmanns des Stephan des Schêkchen, dem Andreas dem Chrumich Pfarrer zu Zwetl und Amtmann zu Zaizzenmawr einen Viertheil Weingarten zu Obern-Chritzendorf an der Chalnitten nächst Elbleins des Nachrichters Weingarten, der jährlich dem Stephan Schekch einen halben Eimer Wein und einen „helbing" Bergrecht und drei helbing Witrecht dient, um 41½ Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: Der Bergmeister Heinrich der Flåczzer, Johann Chorherr zu Newnburch und Pfarrer zu Sand Mertten, und Peter der Mannseer „ainer des rats".

Datum: Newnburch Chlasterhalben, 1384, an sand Gregorigen tag des heiligen pabsts.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Erstes und zweites Siegel vorhanden, das dritte stark beschädigt.

CCCV.

1384, 24. April. — Johann der Dachpekch, sein Bruder Wulfing der Dachpekch von Grenstainn und ihre Erben geben dem Abt Siegfried und dem Convent zu Altenburch eine Gülte von 66½ Pfenningen Wiener Münze auf Überländen zu Gotfritz, Fuenveld, Wutzendorf gegen eine Gülte von

60 Pfenningen auf einer Wiese niederhalb Winchell vor dem Martgraben.

Siegler: sie beide selbst, und ihr Vetter Elblein von Marchartzdorf.

Datum: an sand Jorgen tag, 1384.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel, das dritte beschädigt.

CCCVI.

1384, 23. November, Wien. — *Johann, Bischof von Passau, bestätigt die in der inserirten päpstlichen Bulle ausgesprochene Incorporation der Pfarre Röhrnbach in das Stift Altenburg.*

Johannes dei gratia episcopus Patauiensis ad perpetuam rei memoriam. Literas sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Vrbani diuina prouidentia pape sexti eius vera bulla plumbea in filis sericeis more Romane curie bûllatas non abolitas non cancellatas non abrasas sed sanas et integras omnique prorsus vicio et suspicione carentes nobis pro parte venerabilium et religiosorum virorum abbatis et conuentus monasterii sancti Lamperti in Altenburch, ordinis sancti Benedicti, nostre dioecesis, presentatas ex qua decuit reuerentia recepimus per omnia in hec verba: (Folgt die Urkunde Nr. CCCI, vom 10. Juni 1381).

Post quarum quidem literarum apostolicarum presentacionem et receptionem iidem abbas et conuentus nobis debita supplicarunt cum instantia, quatenus dicte incorporationis sub modo et forma in dictis expressatis literis apostolicis consentire et annuere dignaremur. Nos attendentes pontificali congruere officio, monasteria in quibus fratrum religiosorum tumulus deuotis mentibus altissimo famulatur assidue studio pietatis respicere, ipsorumque necessitatibus fauoribus et auxiliis succurrere opportunis, prefate incorporationi et aliis in dictis contentis literis apostolicis ob et ad causas in eisdem expressatas consensum nostrum beneuolum adhibuimus et tenore presentium adhibemus, iuribus tamen publicis nobis et successoribus nostris iure debitis semper saluis. In quorum vim et singulorum euidens testimonium et certitudinem pleniorem presentes literas fieri, ac sigilli nostri appensione fecimus roborari. Datum Wienn supradicte nostre dioecesis die XXIII. mensis Novembris, anno domini millesimo trecentesimo octuagesimo quarto.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCCVII.

1385, 12. März. — Ernst von Stokcharn, die drei Brüder Johann, Ortolf und Heinrich von Stokcharn und Conrad der Sybenmẅttel Kaplan zu Půchperch verkaufen dem Thomas Pökan zu Zebing und seiner Frau Katharina und ihren Erben ein halbes Joch Weingarten zu Zebing in der Newnpeunt auf dem Salden um 12 grosse Pfenninge und um 12 Pfund Wiener Pfenninge mit Handen der Bergherren, Georg Pfarrers zu Zebing und Johanns Hawezz Amtmanns der Herren von Liechtenekk.

Siegler: Ernst von Stokcharn, der Kaplan Conrad, und für die drei Brüder der Pfarrer Georg von Zebing.

Datum: 1385, dez Svntagz ze Mittervasten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCCVIII.

1387, 18. Mai, Lucca. — Papst Urban VI. befiehlt dem Offizial von Passau, dem Stifte Altenburg, da es durch Feuersbrunst und Verminderung der Einkünfte so herabgekommen war, dass es die ihm aufliegenden Verpflichtungen, wie die Erhaltung des Hospitals, u. s. w., nicht mehr erfüllen konnte, die Pfarre Stregen zu incorporiren.

Bleibulle.

Datum: Luce, XV. kal. Junij, pontificatus nostri anno decimo.

Enthalten in einem Notariats-Transsumt vom 19. November 1388, und in der Incorporations-Urkunde vom 15. Juni 1389, Urkunde Nr. CCCXV, beide im Stifte Altenburg vorhanden.

CCCIX.

1387, 15. Juli, Altenburg. — Abt Siegfried und der Convent zu Altenburg einer-, und die edlen Herren Johann und Georg Gebrüder von Meissau andererseits, compromittiren in ihrem Streite wegen des grossen Getreidezehents zu Horn und des kleinen Zehents daselbst, und des Weingartens zu Mödring, der Fischweide zu Ekkenstein in der Tauen und des Wildbanns in den Klostergründen auf Vögel, Hühner und Hasen, ohne Rothwild,

auf den Schiedsspruch der Herren Friedrich Pfarrers von Gars, Reimbart von Waltreichs und Johann Forstmeisters zu Geuell.

Vidimus auf Pergament, das Siegel verloren, vom Probste Bernhard zu St. Dorothea in Wien für Herrn Johann von Puchheim Herrn zu Horn, Erbtruchsess in Österreich, im Archive des Grafen von Hoyos in Horn.

CCCX.

1387, 17. Juli, Gars. — Friedrich Pfarrer zu Görs, Reimbart vom Waltreichs, und Johann Forstmeister zu Geuell sprechen als erwählte Schiedsrichter das Urtheil in der Streitsache zwischen Abt Siegfried und dem Convent von Altenburch einer-, und den Brüdern Johann und Georg von Meissaw andererseits, wie folgt: 1. Den Getreidezehent zu Horn, der dem Stifte gehört, nehmen die Herren von Meissau auf 24 Jahre in Bestand und liefern dem Stifte jährlich 2 Muth Weizen, 2 Muth Korn und 4 Muth Hafer, bei Strafe der Einlagerung eines Knechtes mit 2 Pferden zu Egenburch. 2. In Betreff des kleinen Zehents des Stiftes zu Horn haben die Meissauer das Recht, wenn sie zu Horn sich befinden, den Krautzehent einzufassen. 3. Der Weingarten zu Môdrinkch, die Fischweide zu Ekkenstain in der Têfen und der Wildbann auf den Stiftsgründen mit Ausnahme des Rothwildes verbleibt beim Stifte. 4. Die gegenseitigen Geldforderungen sind abgethan, ausser dem Getreidezehent vom vorigen Jahre, den die Meissauer noch zu leisten haben.

Siegler: sie drei selbst.

Datum: ze Gors, 1387, an Mitichen nach der heiligen zweliftpoten tag, als si getailt wurden.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCCXI.

1387, 28. September. — Probst Philipp und der Convent zu sand Niclo zu Pazzaw geben dem Abt Siegfried und dem Convent zu Altenburch ihren kleinen Zehent in der Pfarre Horn in der Stadt und zu Molt und Praitenaich vor der Stadt in Bestand gegen jährliche Lieferung eines Pfundes Wiener Pfenninge an den Wirth in ihrem Hause zu Horn.

Siegler: Der Probst und der Convent.

Datum: 1387, an sand Michels abent.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 beschädigte Siegel.

CCCXII.

1388, 12. October. — Ulrich Gar und seine Frau Margerethe (und ihre Erben) verkaufen dem Andreas dem Chromicher Pfarrer zu Zwetel und Johann dem Geveller seinem Vettern und ihren Erben mit Handen des Johann des Stenglein Bergmeisters des Ritters Stephan des Schekch ein Viertheil Weingarten an der Chaleiten um 32 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: Johann Stenglein, Heinrich der Brem und Simon Sindram.

Datum: 1388, an sand Cholmans abund.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste und dritte Siegel vorhanden, vom zweiten ein Bruchstück.

CCCXIII.

1388, 31. October. — Peter der Dressedler von Puech verkauft seinem Vetter Georg dem Dressedler das Dorf Puech mit aller Zugehör um 231 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: er selbst, sein Schwager (Sweher) Nicolaus der Newnnker und sein Schwager Nicolaus Sohn des Rechberger von Muchsnitz.

Datum: 1388, Samstag vor aller heiligen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel, das dritte zerbrochen.

CCCXIV.

1389, 24. März. — Johann von Dachpach gesessen zu Lewbestörff in der Görser Pfarre und seine Frau Margarethe verkaufen dem Simon Pfarrer zu Stifen und seinen Nachkommen eine Gülte von 84 Wiener Pfenningen auf zwei Hofstätten zu Nidernslêwncz, auf denen Conrad in dem Wasleben und Heinrich im Waslehen sitzen, mit aller Zugehör um 7 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: Johann von Dachpach, und der ehrbare Knecht Leonhart der Stoiczendorffer.

Datum: 1389, an vnser frawn abend zu der chündunge.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel vorhanden, das zweite fehlt.

CCCXV.

1389, 15. Juni, Wien. — Leonhard Schawr, Official der Passauer Curie incorporirt dem Stifte Altenburg die Pfarre Stregen zu Folge der ihm von Nicolaus Händler Profess und Procurator des Stiftes Altenburg vorgelegten und inserirten Bulle des Papstes Urban VI. vom 18. Mai 1387, doch mit dem Vorbehalt, dass von den Einkünften der Pfarre die Congrua für den Säcularvicar des Passauer Stiftes daselbst bestritten werde.

Siegler: er selbst.

Datum: Wienne in curia domini nostri episcopi Patauiensis, 1389, etc., die vero decima quinta mensis Junij, etc.

Zeugen: Die Pfarrer Friedrich in Gars und Nicolaus in Fischach (in Vischaco), Johann Cosmar Rector des Altars des heil. Michael in Klosterneuburg, Priester Nicolaus von Wuldestorf, und Friedrich genannt Pehaim, Richter in Egenburg.

Unterfertigung: Handmal und Unterschrift des öffentlichen kaiserlichen Notars Simon Sohn des Ulrich von Euerding.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel fehlt.

CCCXVI.

1392, Wien. — *Herzog Albrecht III. von Österreich schenkt dem Stifte Altenburg jährlich 60 Fuder Salz an der Hallstadt.*

Wir Albrecht von gots gnaden hertzog ze Osterreich, ze Steyr, ze Kerndten vnd ze Krain, graf ze Tyrol etc., bekennen vnd tun chunt offenleich mit dem brief allen den, die in sehent oder horent lesen, daz wir innicklich bedacht vnd betracht haben die andacht vnd den gotsdinst, die die erbern vnd geistleichen leutt, der abbt vnd der conwent ze Altenburg vnser lieben andechtig tegleich vnd entzikleich daselbs in irm kloster habent, vnd auch die begir vnd gnad, die all vnser voruordern seliger gedechtnuzz zu in habent gehabt, vnd haben in lauterleich

durch got vnd durch vnserr vnd aller vnser voruordern vnd nachkomen selen trost vnd heil willen geben, vnd geben auch sechzig fuder salzes nackter an der Hallstatt, die in jerleich da geuallen sullen an all irrung, als andern vnsern klöstern, alz sitleich vnd gewönleich ist. Dauon gebieten wir allen vnsern phlegern vnd amptleutten in dem Yschenlant, ze Gmunden vnd an der Hallstatt, vnd allen andern vnsern mauttern, zolhern vnd amptleutten auf der Tunau, gegenwürttigen vnd kunftigen, vnd wellen gar ernstleich, daz si den egenanten geistleichen leutten ze Altenburg oder irm anwalt dieselben sechzig fuder salzes ygleichs jars geben, raichen vnd geuallen lazzen, vnd daran chain irrung tun, angeuerde, wan swas das bringet an phenningen, das wellen wir in yedes jars abziehen, vnd des ledig sagen, alz wir auch andern klöstern tun. Mit vrkund ditz briefs, versigelten mit vnserm anhangunden insigel. Der geben ist ze Wienn, nach christs gepurd dreutzehenhundert jar, vnd in dem zway vnd newntzigistem jare.

Dominus dux per se ipsum.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCCXVII.

1393, 24. Februar. — Johann der Hawsler von Pürckchstal (und seine Erben) verkauft dem Andreas dem Chrŷmicher Pfarrer zu Zwetel und dem Stephan dem Rokkendorffer Pfarrer zu Grawscharn eine Gülte von 38 Eimer Weins Bergrechts zu Chriczendorff auf Weingärten und das Vogtrecht hievon, und eine Gülte von einen Pfund und 5 Pfenningen Wiener Münze Grundrechts zu Chriczendorff auf behaustem Gut und Weingärten, und einen Weingarten genannt Schawrbeckch zu Obern-Chriczendorff nächst dem Weingarten der geistlichen Herren von Mawrbach, und alle Zugehör um 170 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: er selbst, sein Vetter Marquard der Haivsler von Pielach und der Probst Gerung der Puschinger zu Sand Polten.

Datum: 1393, an sand Mathias tag in der Vasten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCCXVIII.

1394, 6. Mai. — Ulrich der Olachter, seine Frau Helena, Tochter des weiland Dietrich des Raenspekchen und ihre Erben verkaufen dem ehrbaren Knecht Conrad dem Geyrsperger ihrem Schwager und seinen Erben einen halben Hof mit Zugehör zu Rausmars in der Tôllershaimer Pfarre und einen Theilzehent auf 2 Lehen zu Oberndorf, Lehen des Albert von Ottenstain, alles das Erbtheil der Frau Helena, um 20 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: Ulrich der Olacher, Georg der Walch, und Conrad, Nicolaus, Martin und Otto die Neydekker, alle fünf Vettern der Helene. — Alle siegeln auch zugleich für die Helene.

Datum: 1394, des nasten Mitichens nach des heyligen chrewtztag als es erfunden ist.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Erstes, zweites, drittes und fünftes Siegel vorhanden, viertes und sechstes fehlen.

CCCXIX.

1395, 12. März, Wien. — Wetzel der Drössedler verkauft dem Rudolph von Tyrna und dessen Bruder Ludwig die Feste Drösidl mit aller Zugehörung um 1100 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: er selbst, sein Bruder Georg und sein Vetter Peter, die Dressedler, sein Eidam Egidius der Wolfstayn und sein Schwager Friedrich der Pernstorffer.

Datum: Wien, 1395, an sand Gregorien tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 5 Siegel, theilweise beschädigt.

CCCXX.

1396, 26. April, Wien. — Johann Hûbner, Official der Passauer Curie bestimmt, dass der beständige Vicar der Pfarre Rörenpach zu seiner Kongrua die Einkünfte der Pfarre erhalten sollte, ausgenommen 20 Pfund Wiener Pfenninge, welche er jährlich dem Stifte Altenburg abzuliefern hat, und trennt von der Pfarre die Tochterkirchen, wie die der heil. Maria und die anderen, welche er unmittelbar unter das Stift stellt.

Siegler: er selbst.

Datum: Wienne, in domo habitationis nostre, 1396, etc., die vero vicesima sexta mensis Aprilis, etc.

Zeugen: Ulrich Pfarrer in Potenstain, und Bartholomeus Rector der Capelle des heil. Theobald ausserhalb der Mauern Wiens.

Unterfertigung: Handmal und Unterschrift des öffentlichen kaiserlichen Notars Johann Sakch.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCCXXI.

1396, 15. November, Wien. — *Herzog Albrecht IV. gibt dem Stifte Altenburg die Eigenschaft der Feste Tursenstein am Kamp, welche abgebrochen werden muss, mit aller Zugehör.*

Wir Albrecht von gotes gnaden hertzog ze Österreich, ze Steyr, ze Kernden, vnd ze Krain, graue ze Tyrol etc. bekennen, als vnser lieber getrewr Hanns von Meissaw die vest Tursenstain auf dem Kamp gelegen mit ir zugehörung, di sein lehen von vns was, zu ain widerwechsel vmb ainn zehent zu Horn geben hat dem ersamen vnsern lieben getrewn andechtigen Johannsen abbt vnd dem gotzhaus ze Altenburg, nach lautt der brief die sy zu baider seit gen einander daruber habent geben, daz wir durch desselben von Meissaw vleissigen bet willen, vnd auch von sundern gnaden, dem egenanten abbt vnd dem gotzhaus ze Altenburg dieselben lehen geaygent haben, vnd aigenn auch wissentlich mit kraft ditz brieues, also daz die obgenante vest für sich abgeprochen, vnd hinfür nicht mer hinwider gepawet werd an vns vnd vnserr erben vnd nachkomen fürsten vnd herren des landes ze Österreich wissen vnd willen, vnd daz die guetter vnd gült alle wie die genant sind, die zu derselben vest gehort habent fürbas ewichleich bey dem vorgenanten gotzhaus bleiben, als andere sein aigne gueter vnd gült, vnd als aigner gütter vnd gült vnd landes recht ist, an geuer. Es sol auch der obgenante von Meissaw andere seiner aigenn gütter, die an nutzen als gut sein, als die egenante vest mit irer zugehörung ist gewesen, von vns vnd vnsern erben ze lehen emphahen, vnd er vnd sein erben die hinfür in lehens weis ynne haben, als lehens vnd landesrecht ist vngeverlich. Mit vrkund ditz briefs, geben ze Wienn an Eritag nach sant

Merten tag, nach Kristi gepurt dreutzehenhundert jar darnach in dem sechs vnd neuntzigistem jare. Dominus dux in consilio.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCCXXII.

1397, 6. Februar. — Johann von Meissaw oberster Schenk in Österreich thut dem Thomas Pfarrer zu Stifen die Gnade, für sich und seine Erben, das der „gewidmete" Pfarrhof zu Stifen und alle Holden der Kirche und des „Widm" zu Stifen auf ewige Zeiten von Steuer, Robot und Weinungelt befreit sein sollen, und schenkt dem Gotteshause auch seinen Krautzehent zu Stifen.

Siegler: er selbst.

Datum: 1397, an sand Dorothee tage.

Inserirt in der Urkunde Nr. CCCXL, vom 25. Februar 1404.

CCCXXIII.

1397, 10. Juni. — Johann der Waltenstayner gelobt für sich und alle seine Freunde, sich wegen der durch Johann den Pehem Stadtrichter zu Egenburg von Gerichtswegen erlittenen Gefangenschaft niemals zu rächen.

Zeugen und Mitgelober sind: Ulrich der Grasser, Johann der Grẽnsnýkcher, Johann der Teglhofer, Albrecht der Rausscher, Wernczl der Schenkch und Wolfgang der Paumgartnẽr.

Siegler: Herbert der Floyt und Wolfgang von Russt.

Datum: ze Phînsten, 1397.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Die Siegel fehlen.

CCCXXIV.

1397, 29. November. — Lorenz, Sohn des Georg von Zewing, seine Frau Anna und ihre Erben, verkaufen dem Abt Johann und dem Convent zu Altenburg mit Handen des Bergherrn Johann Lewtbeyn, Richters zu Lewbs, ein Joch Weingarten am Weychsselberg zu Zewing, zwischen den Weingärten des Pfarrers und des Egidius Prentlein um 23 Pfund Wiener Pfenninge und 3 Groschen (grozz).

Siegler: Johann Lewtbeyn, und der ehrbare Herr Andreas Pfarrer zu Zewing, für die Aussteller die kein eigenes Siegel haben.

Datum: 1397, an sand Andres obent.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCCXXV.

1397, 19. December, Guntersdorf. — Georg von Walsee und seine Erben befreien den Abt Johann und den Convent zu Altenburgg von aller Steuer und Forderung auf der Hofstatt zu Zebing an der Praitten, Burgrecht des Pfarrers von Zebing, zwischen den Besitzungen des Paul Polster und des Schreiber, gegen Abhaltung eines Jahrtages.

Siegler: er selbst, und sein Pfarrer Andreas zu Zebing.

Datum: zu Guntterstorff, 1397, an Mittichen vor sannde Thomans tag des hailigen zwelifpoten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel beschädigt, das zweite fehlt.

CCCXXVI.

1398, 23. Februar. — Peter der Gaplêr und sein Sohn Michael (und ihre Erben) verzichten gegen Michael, Conrat und Oelbel Gebrüder, Söhne des weiland Thomas des Volberlein, für erhaltene 6 Pfund und 60 Pfenninge Wiener Münze auf alle Ansprüche an ein Haus und Hofstattweingarten zu Obern-Kriczendorf bei der Badstuben, wovon man jährlich dem Andreas dem Chrvmicher und Stephan dem Rokkendorffer 32 Wiener Pfenninge Grundrechts und dem Veit dem Anhanger 2 Pfund dient, und dessen Amtmann Ulrich der Pehaym ist.

Siegler: Ulrich der Pehaym und Johann der Plodlefn Bürger zu Klosternêwmburg.

Datum: 1398, an sand Mathias abend.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCCXXVII.

1398, 2. März. — Michael und Conrad, Gebrüder, Söhne des weiland Thomas des Volberlein für sich und ihren unvogt-

baren Bruder Oelblein verkaufen dem Andreas dem Chrumichêr von Zwetel und dem Stephan dem Rokkendorffer, Amtmann des Herzogs Wilhelm von Österreich, ihr Haus und Hofstatweingarten dabei, zu Kriczendorf bei der Badstube, wovon man diesen beiden Herren jährlich 32 Wiener Pfenninge Grundrechts und dem Veit dem Anhanger 2 Pfund Überzins dient, mit Handen des Ulrich des Pehaym, Amtmanns der beiden Herren zu Kriczendorf, um 19 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: Ulrich der Pehaym, Heinrich der Floczer Bürger und einer des Raths zu Klosternêwmburg, und Johann der Plodlein Bürger daselbst.

Datum: 1398, an sand Chvnigunden abend.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste und dritte Siegel vorhanden, das zweite fehlt.

CCCXXVIII.

1398, 10. Juni, Wien. — Veit der Anhanger (und seine Erben) gibt dem Andreas dem Chrumicher Pfarrer zu Zwetel und dem Stephan dem Rogkendorffer Pfarrer in Grawscharn eine Gülte von 3 Pfund Wiener Pfenningen Burgrechts auf einem Haus und einer Hofstatt zu Obern-Kriczendorff nächst der Badstube, was Thomas der Volberl inne hatte, um 21 Pfund Wiener Pfenninge abzulösen.

Siegler: er selbst, und der Ritter Zacharias der Hadrer.

Datum: Wienn, 1398, des negsten Mêntags nach gotsleichnamstag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCCXXIX.

1398, 29. September. — Peter der Rokkendorffer Mitbürger zu Egenburkch und seine Frau und Erben verkauft dem Andreas dem Chrumicher Pfarrer zu Czwetel ein Viertheil Weingarten, genannt der Schewrbek, und ein Viertheil Bergrecht, 9 Eimer und 6 Pfenninge auf gestiftetem und Überland-Gut mit Zugehör zu Obern-Chriczendorff, Erbtheil von seinem verstorbenen Bruder Stephan dem Rokkendorffer Pfarrer zu Grawscharn, um 50 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: Friedrich der Pehem und sein Bruder Johann, und Thomas von Strênikch, alle drei Mitbürger zu Egenburkch. Da der Aussteller der Urkunde kein eigenes Siegel hat, so verbindet er sich, seine Frau und Erben mit seiner Treue an Eidesstatt.

Datum: 1398, an sand Michels tag.

Orig. im Stifte Altenburg Perg. 3 Siegel.

CCCXXX.

1399, 28. April, St. Pölten. — Probst Gerung, Dechant Stephan und der Convent von St. Pölten (Yopolitensis ecclesie) schliessen mit Abt Johann, dem Prior Otto und dem Convent zu Altenburg eine Confraternität quoad suffragia.

Siegler: der Probst und der Convent von St. Pölten.

Datum: in monasterio nostro, 1399, quarto kal. May.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 etwas beschädigte Siegel.

CCCXXXI.

1400, 30. October, Wien. — *Herzog Albrecht IV. von Österreich gibt dem Stifte Altenburg die Eigenschaft von einem Lehen und zwei Hofstetten zu Ulrichschlag, welche dasselbe von Nicolaus Langenauer erkauft hatte.*

Wir Albrecht von gots gnaden hertzog ze Österreich, ze Steier, ze Kernden vnd ze Krain, graue ze Tyrol etc., bechennen, als die erbarn gaistleichen, vnser lieben andechtigen vnd getrewn, der abbt vnd der conuent ze Altenburg von Niklasen dem Langenawer habent gekaufft ayn lehen vnd zwo hoffstett, gelegen ze Vlreichslag, dauon man jerleich dient newn schilling vnd sechs phening, die desselben Niklasen lehen von vns waren, vnd die er vns dazemal aufgab, daz wir zeuorderst durch gots, vnd derselben klosterleutt vleissigen pet willen vnd auch von sundern gnaden dem vorgenanten irem gotzhaus ze Altenburg dasselb lehen vnd die hofstett mitsambt der obgeschriben phening gült vnd ander zugehörunge geaigent haben, vnd aignen auch die darzu von fürstlicher macht, wissentlich mit dem brief jn sölicher masse, daz die nu fürbasser ewikleichen dabei beleiben als andere aigne güter die darzu gehörent, als aigner güter vnd landes recht ist, vngeuerlich. Mit vrkunt ditz briefs,

geben ze Wienn, am Samtztag vor allerhailigen tag, nach Kristi gepurt in dem viertzehenhundertisten jare.

Dominus dux per se.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCCXXXII.

1400, 4. November, Wien. — Nicolaus der Lanngenawer seine Frau Anna und ihre Erben verkaufen dem Abt Johann und dem Convent zu Altenburg eine Gülte von 1 Pfund und 36 Wiener Pfenningen (oder 9 Schilling und 6 Pfenningen) auf einem ganzen Lehen, 2 Hofstätten und auf Ödrecht zu Vlreichsslag, Lehen des Herzogs Albrecht IV. von Österreich, der die Eigenschaft des Lehens dem Stifte seines Seelenheiles willen gegeben hat, um 30 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: er selbst, und der ehrbare Ritter Wulfing der Dachpekch.

Datum: ze Wienn, 1400, des nechsten Phyntztags nach aller heiligen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 etwas beschädigte Siegel.

CCCXXXIII.

1401, 14. Mai, Wien. — *Herzog Albrecht IV. von Österreich erneuert die dem Stifte Altenburg von seinem Vater Herzog Albrecht ertheilte Gnade in Betreff der Gülte in den Ziegelöfen vor dem Kärnthnerthore zu Wien.*

Wir Albrecht von gots gnaden hertzog ze Österreich, ze Steyr, ze Kernden vud ze Krain, graf ze Tyrol etc., bechennen, als weilent der hochgeborn fürst vnser lieber herre vnd vatter hertzog ze Österreich etc. dem got gnad, den erbarn vnd gaistleichen vnsern getrewn andechtigen, dem abbt vnd dem conuent des gotzhauss ze Altenburg die gnad getan hat, mit seinem brief, daz man die zehen schilling Wienner phening gelts, die sy vnd ir gotzhaus habent auf behausten holden in den ziegelöffen vor Kernertor hie ze Wienn, von jn nicht abledigen vnd losen sol, nach gesetzde, die vormals gesetzt vnd erfunden ist, daz wir zevordrist durch gots willen, vnd dadurch, daz der gotzdienst niht geminert sunder gemeret vnd gefürdert werde, dem vorgenanten abbt dem conuent vnd dem gotzhauss ze Altenburg dieselb gnad vnd auch den egenanten brief bestett vnd vernewert haben, besteten

vnd vernewen auch den von fürstlicher macht wissentlich mit kraft ditz briefs, vnd mainen vnd wellen, daz der gentzlich bey seinen kreften beleib, vnd daz dawider die vorgenanten zehen schilling gelts von der egenanten gesetzd wegen niemant ablöse in dhainer weis. Das ist gentzlich vnser maynung. Mit vrchunt ditz briefs, geben ze Wienn, an Sampstag nach dem heiligen auffarttag, nach Kristi gepurt in dem ayn vnd viertzehenhundertistem jare.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCCXXXIV.

1401, 29. Juni. — Georg Dressidler vermacht seinem Vetter Peter dem Dressidler sein Haus zu Puech mit dem Dorf und dem Kirchlehen.

Siegler: er selbst, und Georg der Dachpekker.

Datum: 1401, an sand Pauls tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Die beiden Siegel fehlen.

CCCXXXV.

1402, 24. September. — Die Brüder Rudolph und Ludwig von Tyrna verkaufen dem Georg dem Dressidler ihre Feste Dressidl mit aller Zugehörung um 1000 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: sie beide selbst, ihr Oheim Nicolaus von Eslarn, und noch ein Vierter, dessen Namen unleserlich ist.

Datum: 1402, Svntag vor sand Michels tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 Siegel.

CCCXXXVI.

1403, 25. Jänner. — Simon Pfarrer zu Newnchirchen gibt dem Augustin Pfarrer zu Rorenpach und seinen Nachkommen einen seiner Pfarrleute im Dorfe Rorenpach, Namens Nicolaus Amptman, doch mit Vorbehalt der Getreidezehenten.

Siegler: er selbst und der ehrbare Knecht Wolfgang Frawnhoffer zu Pewgen.

Datum: 1403, an sand Pauls tag als er ist warn bechert.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCCXXXVII.

1403, 18. März. — Johann der Grewl von Obern-Reczbach und seine Frau Margarethe, Michael der Grewl und seine Frau Katharina, und alle ihre Erben verkaufen dem Abt Johann und dem Convent zu Altenburg einen Weingarten in der Hoflinger Peunt, Burgrecht des Stiftes, mit Handen „Pawleins des richters von Obern-Reczpach des egenanten weingartens dy zeyt stifter vnd storer“ um 43 Pfund Wiener Pfenninge und einen Gulden Leitkauf.

Siegler: Johann und Michael die Grewl, und der ehrbare Knecht Rapper vom Rosenharts.

Datum: an Suntag var Mittvasten, 1403.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 etwas beschädigte Siegel.

CCCXXXVIII.

1403, 15. August. — *Andreas Chrumicher, Pfarrer zu Zwettl, gibt dem Stifte Altenburg all sein Kaufgut zu Kritzendorf.*

In nomine domini nostri Jesu Christi et indiuidue sancte trinitatis, amen. Ich Andre der Chrumicher, die zeit pharrer sand Johannis des Euangelisten chirichen ze Czwetel vergich offenlich mit dem brieff allen lewten, gegenburtigen vnd chunftigen, de yn sechent oder horent lesen, das ich mit woluerdachtem muet zu der zeit, do ich ez mit recht wol getun mocht, geben vnd gemacht han meins rechten aygens, das ich vmb mein aygen gelt gechawft hab von dem erbern edlen herrn hern Hansen dem Hewslar ze Kritzendorff, perkchrecht auf weingärten vnd das ffoytrecht, das darzu gehört, vnd phening gult grundrecht, gelegen daselbs ze Kritzendorff auff behawstem guet vnd holden, vnd auf weingarten gelegen daselbs ze Obern-Chritzendorf, vnd haist der Schewrbekch, zenachst der geistlichen herrn von Mawrbach, vnd alles dos, das zu den vorgenanten gulten vnd guetern gehört, ze veld vnd ze dorff, ez sey gestift oder vngestift, versucht oder vnuersucht, wie so das genant ist, mit stiften vnd mit storen, mit allen den nutzen ern vnd rechten, als sew von alter in rechter aygenschaft herchomen sind. Item vnd darnach ain ganzs yewch weingarten gelegen ze Obern-Chritzendorff an der Chali-

leyten ze nachst des erbirdigen herrn vnd fürsten meines genadigen herrn des pischolfs von Passaw weingarten, do man von dem egenanten halben yewch weingarten dient jarlich ze perkchrecht in dem lesen ayn emmer weins vnd ain phening vnd drey helblings ze voytrecht den erbern edlen herrn von Walse, vnd von dem andern halben yewch dem erbern dem Schekchen ayn emmer wein vnd ain phening in dem lesen ze perkchrecht vnd drey helbling ze voitrecht vnd nicht mer. Dew vorgenanten gueter ayens gutz vnd auch den weingarten das gantz yewch an der Chalaleyten hab ich alles, das ich z paiden Chritzendorf gehabt han, wie das genant ist, ze veld vnd ze dorff, gegeben dem erbern geistlichen herrn hern Hansen abpt die zeit ze Altenburkch vnd dem gantzen conuent daselbs, also, das se die obgenanten gueter, weyngarten vnd nutz haben vnd vessen schullen jarlich, vnd den weyngarten pewlich haben schullen, vnd die egenanten gueter vnd weingarten weder versetzen noch verchawffen noch verhandeln in dhainerley wayz schullen, nur das sew pey dem egenanten chloster ebichleich vnuerchumert beleiben schullen, vnd also beschaydenlich, das mir der vorgenant erbirdig herr vnd abpt, oder wer an seiner stat herr vnd gewaltig wirt, vnd auch der conuent daselbs gemaynchlich, mir mein lebtag alle jar järlich in dem lesen von den egenanten zwain weingarten vnd perkchrecht halben wein oder most pey der prezz auz dem grant gevallen lassen an widerred vnd gevar, mir oder meinem anbalt, wen ich darzu geschaff. Vnd wan ich abgen mit dem tod, vnd nymer pin, so schullen sew ez gantz vessen, vnd schullen denn mir vnd allen meinen vodern vnd nachkommen vnd allen gelaubigen selen all jar begen ainen ewigen jartag in dem obgenanten chloster des nachsten Suntags nach Ostern, des nachts mit vigili mit newn letzen, des margens an dem Mantag mit aynem selampt, vnd yeder priester vnser gedechtnuzz haben des tags in seiner mezz, vnd in andern sachen auzrichten mit geläwt vnd wachslichtern, als ander jartag da begangen werden, vnd des tags schol man geben an als verzichen den priestern in dem conuent vier phunt phening, vnd den jungherrn zwai phunt phening, vnd den dürftigen in das spital daselbs vier phunt phening, das sew got für vns pitten vnd ir gewant vnd phfruent damit pezzern, vnd pey dem obgenanten jartag des nachtz bei der vigili am Sampztag vnd des margens pey dem selambp' vnd m'zzen andech-

tächlich sein schullen; vnd pey auzgebung des vorgenanten geltz vnd jartag schullen jarlich sein ayn chapplan von Czwettl, der dew zeit chapplan ist sand Johanns gotztawffer in dem Charner auff dem perig der mezz, dew ich daselbs gestift han, vnd schol zu ym nemen vnd pey ym sein die zway tag meiner nachsten freunt ayner der ym darzu gewellt, den schullen sew an geuar chost, fueter vnd hew geben vnd als lang da sein mit fünf pherften, vntz das di pysil gantz werd auzgerichtt, als vor geschriben stet. Wär auer das dy egenanten herrn der abpt vnd der conuent dy obgenanten gueter verchumern welten mit versetzen oder mit verchawffen, oder das sew den jartag z rechter zeit järlich nicht begiengen vnd das gelt nicht auzgäben, vnd dy weingarten nicht redlich vnd nützlich pawten, weliches jars das geschach, so schullen sich des selbigen jars der vorgenant chapplan vnd mein freint dew ym darzu gevallent, der nutz gantz vnd erzichen vnd vessen vnd selb den jartag davon auzrichten als vor geschriben stet, als lang vntzt das als gantz volpringen, das sew vnpillich versaumpt habent, vnd schol sew daran nyempt ierren weder geystlich noch weltlich in dhainer weyz, oder sew taten wider den almächtigen got wider ir sel vnd gewissen vnd mitzten vnserm herrn darvmb antworten. Vnd das ez also pey obgenanten gemacht handl vnd auzrichtung des jartags vnd selgerät als vorgeschriben stet beleib, pey meinen lebentigen zeiten vnd hynnnach ewichleich, darvmb gib ich dem egenanten geystlichen herrn dem abpt und dem conuent des chlosters ze Altenburkch den brief besigelten mit meinem aygen anhangendem jnsigel, vnd mit der payder pydermann jnsigel, Nyclas des Stör von Kritzendorff, die zeit perigmaister und amptman der edeln herren von Walse des halben yewch weingarten an der Chalileyten, vnd mit Haynreichs jnsigel des Floetzer puriger ze Chlosterneunburkch, dy zeit perigmaister vnd amptman des Schekchen des andern halben yewchs weingarten an der obgenanten Chalileyten; vnd durch pezzern sicherhait willen vnd chundschafft hab ich gepeten mein lieben fraint hern Jörgen den Michelsteter die zeit pharrer ze Vitis, vnd hern Taman von Muldorff die zeit chapplan in dem Charner auf dem perig ze Czwetl, vnd Jörgen den Praytenaychar, vnd Haynreichen den Eytzinger von Wysenrewt, das sew der vorgenanten stift vnd ordnung gezewgen sind mit yern anhangunden jnsigeln. Der

brief ist geben, do man zalt von Christi gepurd viertzehenhundert jar, darnach in dem dritten jar, an vnser frawn tag ze der schidung.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 7 Siegel.

CCCXXXIX.

1403, 29. September. — Abt Johann und der Convent zu Altenbürkch verkaufen dem ehrbaren Priester Nicolaus dem Påwzzen, derzeit zu Altenburkch, mit Handen des Bergherrn Johann Lewtwein, Richters zu Obern-Lewbs ein Joch Weingarten an dem Weichselberg zu Czewing, zwischen den Weingärten des Pfarrers und des Egidius Preintlein, um 28 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: Der Abt und der Convent.

Datum: 1403, an sannd Michels tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCCXL.

1404, 25. Februar. — Otto von Meissaw bestätigt und erneuert dem Thomas, Pfarrer zu Stifen, als Gerhab seines Vetters Johann von Meissaw den inserirten Gnadenbrief seines verstorbenen Vetters Johann von Meissaw vom 6. Februar 1397 (Urkunde Nr. CCCXXII), doch mit der Ausnahme, dass die Holden der Widem zu Stifen künftighin Ungelt zahlen müssen.

Siegler: er selbst.

Datum: 1404, an sand Mathias tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCCXLI.

1404, 8. September. — Wulfing der Dachpekch gesessen zu Grellenstain und seine Erben tauschen mit Abt Johann und dem Convent zu Altenburkch eine Gülte von 3 Schillingen Wiener Münze auf einer Hofstatt zu Turwald mit einer eben solchen Gülte auf Liegenschaften zu Fuenveld, früher Eigenthum der Pfarre Rornpach.

Siegler: er selbst, sein Bruder Herr Johann der Dachpekch und sein Vetter Heinrich der Sulczer gesessen zu Fukla.

Datum: 1404, an vnser frawn tag der pürd.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCCXLII.

1406, 2. December, Wien. — Georg, Bischof von Passau, bestätigt die mit Willen des Stiftes Altenburg geschehene Ablösung des jährlichen Dienstes von 3 Pfund Wiener Pfenningen der Pfarrkirche in Rorenpach (unter Pfarrer Johann) an die Pfarrkirche in Stregen durch die Zahlung von 48 Pfund Wiener Pfenninge, und bestimmt, dass die erstere Kirche der letzteren zum Zeichen der Unterthänigkeit jährlich 32 Pfenninge Wiener Münze zahlen solle, sonst aber zu nichts verpflichtet sei.

Siegler: er selbst.

Datum: Wienne, secunda die mensis Decembris, 1406.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCCXLIII.

1406, 2. December, Wien. — Georg, Bischof von Passau, erlaubt den Pfarrern von Stregen und von Neukirchen (noua ecclesia), die Grenzen ihrer Pfarreien, wegen deren zu grossen Vermischung sie ihren Pflichten schwer nachkommen könnten, zu reguliren.

Siegler: er selbst.

Datum: Wienne, mensis Decembris secunda die, 1406.

Inserirt in dem Notariatsinstrumente des Simon Perger vom 16. März 1407 Altenburg (Urkunde Nr. CCCXLIV).

CCCXLIV.

1407, 16. März, Altenburg. — Simon Perger, Passauer Cleriker und öffentlicher kaiserlicher Notar beurkundet die in Folge bischöflicher Erlaubniss vom 2. December 1406, Wien (siehe die vorhergehende Urkunde) stattgefundene Grenzregulirung zwischen den Pfarren Stregen und Newnchirchen durch den Abt Johann und den Convent zu Altenburg und den Martin Peynagl, beständigen Vicars der Pfarre Stregen einer-, und dem Simon Mendel Pfarrer von Newnchirchen andererseits.

Datum: 1407, etc., die sexta decima mensis Marcij .... in monasterio Altenburkch in refectorio jbidem.

Zeugen: Nicolaus Pawzz, Egidius Tuball und Johann von Euerdinga, Cleriker der Passauer Diöcese.

Unterfertigung: Handmal und Unterschrift des Notars.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. — Von diesem Notariatsinstrumente findet sich auch eine gleichzeitige Abschrift von Michael von Waydhoffen, Priester und öffentlichen kaiserl. Notar. Perg.

CCCXLV.

1407, 12. Juli. — Conrad der Span, seine Frau und ihre Erben verkaufen dem Georg dem Dressidler und dessen Erben „vmb ain gellt" folgende Gülten: zu Nidern-Nelib 2 Pfund und 32 Pfenninge ihr freies Eigen, zu Radendorff 1 Pfund und 70 Pfenninge, Lehen des Johann Burggrafen zu Maidburg und Grafen zu Harrdekg, auf Überländen zu Pusleinstorf, Obern-Nelib, Recz, Zellderndorff und Rekgleinstorff 3 Schillinge und auf Ödrecht zu Nidern-Nelib 14 Schilling und 4 Gänse oder für jede Gans 12 Pfenninge.

Siegler: Cunrad der Span, sein Schwager Göblein von Gruspan, und Johann der Pernnestorffer von Poppen.

Datum: an sannd Margrethen tag der heiligen junkchfrawn, 1407.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCCXLVI.

1407, 21. October. — *Nicolaus Pauss, hospitirender Priester in Altenburg, gibt dem Stifte den ihm von selbem früher verkauften Weingarten zu Zöbing zu einem Jahrtage.*

Ich Nicla der Pawzz, dy zeit wesund ze Altenburkch, vergich offenleich mit dem brieff vnd tun kund allen lewten gegenbürtigen vnd chunftigen, dy den brieff lesent oder den er gezaygt wirt, das jch wedacht hab vnsicherhayt menschleichs leben, vnd mit wolnerdachtem muet, vnd auch willen vnd gunst meiner nachsten erben vnd frewnt, zu der zeit, vnd jch es mit recht getun mocht, ledichleich geben vnd geschaffet han, durich merung des heiligen gotsdinst, den erwirdigen vnd geistleichen herren des chlosters ze Altenburkch jn ir conuent vnd sampnung ayn jeuch weingarten ze Czewing, gelegen an dem Weychselperig, zwischen des pharrer weingarten ze Czewing vnd Gilig Prentleins weingarten daselbs, mit rechten, eren vnd nutzen, als ich den jn nutz

vnd in gewer herpracht vnd jnne gehabt hab, vnd vmb mein aigen var und guet gechauffet, dauon man jerleich dinet zu purkchrecht Hanns Leutwein zu Obernlewbs in sein mut zu Heynndorff an sand Michels tag zehen phenning vnd nicht mer, also weschaidenleich, das dy egenanten geistleichen herren, vnd all ir nachkomen, mir her Nicla dem Pawzzen vnd allen meinen vodern vnd geläubigen selen ze hilff vnd ze trost jerleich wegen schullen jn sand Katrein wochen ainen jartag in jrem chloster des abents mit vigili newn letzen, des morgens mit ainem selampt gesungen, vnd mit liecht, nach jrer gewanheit, auch mit wesunder gedächtnuss yedes herren in seiner mess. Item sy schullen auch jerleich begen dy gedächtnuss vnser frawn schidung nach Bartholomei mit aller tagzeit vnd mit ainem ampt gesungen. Item sy schullen auch jerlich begen die hochzeit sand Kathrein nach jrem achtisten tag auch mit aller tagzeit vnd mit ainem ampt von ir gesungen. Vnd das schullen sy alles mit fleiss und andacht begen, vnser frawn vnd sand Kathrein ze lob vnd dinst, vnd jn selber vnd allen gelaubigen ze hail. Tätten sy des jerleich nicht vnd den egenanten jartag vnd dy zwo hochzeit an ydem tag nicht begiengen, als vor verschriben ist an dem brieff, so schol sich des vorgenanten weingarten vnderwinden mit allen rechten vnd nutzen, wer dy zeit herr und abt ist zu Altenburkch, an all ir widerred vnd alles das dauon wegeen, was vor an dem brieff wenant ist, als lang vntz das sew erstatten, was sew vor vnpilleich versawmpt haben. Auch schullen sy den weingarten in dhainer weis verwandeln, versetzen noch verchauffen, wesunder scholl er alle zeit beleiben dem conuent daselbs, dauon sy vnd all ir nachkomen dy drew selgrett ewichleich begen schullen vnd ausrichten. Vnd des ze vrkund vnd sicherhait, so gib ich her Nicla der Pawzz für mich vnd all mein erben den erwirdigen geistleichen herren jn dem conuent ze Altenburkch den offen brieff, versigelt mit meinem aigen anhangunden jnsigel; darzu hab ich fleissichleich gepeten dy erbern herren hern Syman dy zeit pharrer zu Newnchirchen, vnd hern Merten dy zeit pharrer zu Stregen, das sy der sach vnd stifft gezeug sind mit jren paiden anhangunden jnsigeln, jn an schaden. Der brieff ist gegeben nach Christi gepurd virczehenhundert jar, darnach in dem sybentem jar an der ayndlefftawsent mayt tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCCXLVII.

1407, 19. November, Wien. — Heinrich der Starkch von Sparbach (und seine Erben) verkauft dem Abt Johann und dem Convent zu Altenburg den vierten Theil nachbenannter Güter, Erbtheil von weiland Stephan dem Rokkendorfer, um 50 Pfund Wiener Pfenninge. Die Güter sind: Eine Gülte von 38 Eimern Weins Bergrechts zu Chriczendorf, mit dem Voitrecht, eine Gülte von 1 Pfund und 4 Pfenningen Wiener Münze Grundrechts ebendaselbst auf behaustem Gut und Weingärten, und drei Viertel Weingarten zu Obern-Chriczendorf, genannt der Schewrbekch, nächst der geistlichen Herren von Mawrbach Weingarten.

Siegler: er selbst, und der ehrbare Mann Georg der Newer, Bürger zu Wienn.

Datum: ze Wienn, 1407, an sand Elspeten tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCCXLVIII.

1409, 18. Juli, Altenburg. — Symon Perger, Passauer Cleriker und öffentlicher kaiserl. Notar beurkundet, dass der Abt Johann und der Convent zu Altenburg einerseits, und Simon von Fulka als beständiger Vicar der Pfarrkirche in Rornpach andererseits in Betreff des Ortes (villa) Stainekch am Champ, welcher von der Pfarrkirche Rornpach zu weit entlegen war, das Übereinkommen getroffen haben, denselben sammt dessen Erträgniss, welches jährlich auf 12 Schilling Wiener Pfenninge geschätzt wurde, zur Kirche in Fukla einzupfarren, wogegen die Kirche Rornpach zur Entschädigung vom Stifte einen jährlichen Dienst von 20 Metzen Weizen im Orte Winkchel erhielt.

Datum (acta): Altenburgo, 1409, etc., die decima octaua mensis Julij.

Zeugen: Nicolaus Pawzz und Magnus de Globukch armiger, clericus et laicus Patauiensis et Magdeburgensis diocesis.

Unterfertigung: Handmal und Unterschrift des Notars.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Auch inserirt in dem Notariatsinstrument vom 13. Februar 1410, Wien (Urkunde CCCL). Hiervon ist auch eine Copie

des XVIII. Jahrhunderts vorhanden. — Es liegt bei ein Brief des P. Bernhard Pez ddo. 2. September 1725, Mölk, an einen geistlichen Herrn, über die Bedeutung von „Bladun“ und „Villa“, betreffs welcher beiden Worte er hauptsächlich auf Du Fresne's Glossarium verweist.

CCCXLIX.

1409, 25. November, Zellerndorf. — Johann der Dachpekch gesessen zu Czelderndorf (und seine Erben) beurkunden ihre Verpflichtung, von einer Hofmark daselbst im Dorfe nächst dem Haus, das weiland Peter Charel und Johann Albrecht von Czelderndorf innegehabt haben, jährlich dem Abte und Convent zu Altenburg oder ihrem Richter 4 Pfenninge Geldes dienen zu sollen.

Siegler: er selbst, und sein Vetter Albrecht von Marichatstorf.

Datum: dacz Czelderndorf, 1409, ann sand Katreynn tag der heylygenn junchfrawenn.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 etwas beschädigte Siegel.

CCCL.

1410, 13. Februar, Wien. — Andreas von Grillemperg, Domherr und Official der Passauer Curie, bestätigt auf Bitte des Johann Czwetler von Waltenstain, Procurators des Stifts Altenburg, und des Vicars zu Rörenpach die mit der inserirten Urkunde vom 18. Juli 1409 vollzogene Verlegung der Ortschaft Stainek aus der Pfarre Rörenpach in die Pfarre Fukla, und lässt hierüber durch den Stephan Treberg, Passauer Cleriker und öffentlichen kaiserl. Notar, ein Notariatsinstrument ausfertigen.

Siegler: er selbst.

Datum et actum: Wienne, die tredecima mensis Februarij, 1410, etc.

Zeugen: Conrad von Küfstain, öffentlicher Notar, Johannes During von Saltza, Albert Stadler von Neustadt (de noua ciuitate), clerici et laici Saltzburgensis et Maguntinensis diocesis.

Unterfertigung: Handmal und Unterschrift des Notars.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel fehlt.

CCCLI.

1410, 28. Juni, Horn. — Simon von Sannd Pernhart, Richter zu Horn für sich, seine Geschwister und Erben, verzichtet gegen Abt Johann und den Convent zu Altenburgg auf alle hinterlassene Habe und Gut des weiland Ulrich des Schueller von Sand Pernhart.

Siegler: er selbst, und der ehrbare Knecht Georg der Stettner, Kämmerer des gnädigen Herrn Otto von Meissaw, obersten Marschalls und obersten Schenks in Österreich.

Datum: ze Horn, 1410, an sand Pauls obent.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCCLII.

1411, 6. September. — Philipp Mustrer von Pûrkstal, Thomas der Frisch von Strênikch und Georg Günther daselbst (und ihre Erben) geben abzulösen und verkaufen ihrem Schwager (sweher) Thomas dem Jesniczer ihr Erbtheil, einen halben Weingarten zu Strênikch, mit einem jährlichen Dienst von 12 Pfenningen an das Stift Altenbûrk, um 6 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: Abt Johann von Altenbûrk für sie, welche kein eigenes Siegel haben.

Datum: 1411, des nachsten Suntags nach sand Giligen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCCLIII.

1413, 7. Juli, Wien. — *Michael von Azmansdorf, Commissär des Andreas von Grillenberg, Domherrn von Passau, spricht in dem Streite zwischen Reinprecht von Walse, als Herrn von Asparn, und dem Stifte Altenburg, betreffs der von weiland Hadmar von Sunnberg an das Kloster gemachten Stiftung, das Urtheil zu Gunsten des ersteren.*

MICHAEL DE AZMANSDORF licentiatus in decretis, commissarius venerabilis viri domini Andree de Grillenperg, canonici ecclesie et officialis curie Patauiensis, vniuersis et singulis, ad quos presentes nostre litere peruenerint, salutem in domino et subscriptis fidem credulam adhibere. Dudum alias videlicet anno domini millesimo quadringentesimo duodecimo, secunda mensis

Januarij, ad instantiam nobilis uiri domini Reinperti baronis baronie de Walse et domini dominij in Asparn Patauiensis diocesis, religiosus vir dominus Joannes abbas monasterij sancti Lamberti ordinis S. Benedicti in Altenburg dicte Patauiensis diocesis totusque conuentus monasterij antedicti per literas prefati venerabilis uiri domini Andreae de Grillenperg officialis legitime citati ad iudicium, querelis prenominati nobilis uiri domini Reinperti de Walse in iudicio responsuri. Quibus in termino comparentibus honorabilis uir magister Mathias de Walse procurator et procuratorio nomine dicti dominj Reinperti, de cuius mandato legitime constabat circa acta cause presentis, querelam contra ipsos uerbo proposuit, qua proposita adstatim dominus Joannes Zwetler professus et syndicus ac syndicario nomine dicti monasterij, de cuius mandato etiam apud acta legitime constabat, prefatum dominum Andream officialem tanquam sibi ac suo monasterio suspectum recusauit, etiam recusationis causam assignans ibidem. Quapropter dictus dominus Andreas officialis considerans, quam graue sit partibus coram suspecto iudice litigare, nolens prefatis abbati et conuentui dare materiam appellandi, dictam causam nobis commisit sine debito terminandam. Nos igitur de mandato sepedicti domini Andreae de Grillenperg, officialis curie Patauiensis, huiusmodi onus assumentes dictas partes ad certum terminum conuocauimus, quo adueniente dictus magister Mathias procurator procuratorio nomine prefati nobilis uiri domini Reinperti de Walse in antedicta causa coram nobis obtulit libellum per omnia in hec uerba.

Coram vobis venerabili uiro domino Michaeli de Azmansdorf, licentiato in decretis, commissario a venerabili viro domino Andrea de Grillenperg, officiali curie Patauiensis, partibus et in causa infrascripta specialiter deputato, procurator et procuratorio nomine nobilis uiri Reinperti, baronis baronie de Walse in Austria et domini dominij in Asparn, patroni ecclesie parochialis sancti Pangratij in Asparn Patauiensis diocesis, contra et aduersus religiosos uiros dominos abbatem et conuentum monasterij in Altenburg ordinis S. Benedicti Patauiensis diocesis et contra quamlibet aliam personam pro ipsis in iudicio legitime interuenientem nomine sui et dicte ecclesie proponit et dicit cum querela, quod licet olim dominus Hadmarus felicis recordationis de Sunnperg,

dominus et antecessor dicti domini Reinperti dominij in Asparn et pro tunc patronus dicte ecclesie in Asparn, debita iuris adhibita solemnitate fructus redditus et prouentus infrascriptos ad dictam ecclesiam pro tunc spectantes ab ipsa et ad prefatum monasterium in Altenburg transtulerit et transferri permiserit. Primo videlicet maiorem decimam in Asparn, maiorem decimam in Amays maiorem decimam in Aygen, maiorem decimam in Zwentendorf et maiorem decimam in Wenzesdorf, nec non decimam uinorum in nunc Khueberg Koizperg (sic), decimam uinorum in Amays in monte uocato Dornleutten, decimam uini in Aygen, cum toto iure montano et omnia jura in denarijs ad dictam ecclesiam spectantia atque nouem libras denariorum et triginta denarios annui census, sitas in uillis Grauensulz et Chotesprun, et sex libras denariorum annui census sitas in Hedersdorf, in Durenbruck et in Alatstain. Licetque domini Seifridus abbas, Erhardus prior, totus conuentus dicti monasterij sancti Lamperti in Altenburg pro tunc existentes, pro se et suis successoribus perpetuo se obligauerint, propter premissa ad peragendum anniuersarium dicti domini Hadmari cum quinque libris denariorum omni anno proxima feria secunda post festum sancti Colomanni et ad faciendam memoriam anime sue et ad accendendum unum perpetuum lumen in capella dicti domini Hadmari in prefato monasterio sita et per eum fundata, nec non ad celebrandum perpetuo omni die tres missas in capella antedicta, atque ad perpetuo nutriendum tredecim infirmos in hospitali per dictum dominum Hadmarum in prefato monasterio in Altenburg cum certis ferculis cottidie ipsis tradendis ac vestimentis et lectisternijs ac reformationibus eorundem certis temporibus ipsis dandis et fiendis fundato, tali tamen conditione adiecta, quod si prefati domini abbas et conuentus pro tempore existentes premissa omnia et singula totaliter non adimpleuerint, extunc predicti fructus, redditus et prouentus omnes et singuli ad monasterium sanctimonialium S. Bernhardi Cisterciensis ordinis Patauiensis diocesis, ac abbatisse et conuentui eiusdem cum omnibus et singulis oneribus prenominatis per ipsas abbatissam et conuentum perpetuo, ut superius est expressum, peragendi et sufferendi. Que si premissa propter fructuum paucitatem aut onerum multitudinem siue aliam quamcunque causam assumere recusarent, extunc ipso facto omnes et singuli fructus et redditus et prouentus supradicti qualitercumque

nominati ad dictam ecclesiam sancti Pangratij in Asparn reuerti, deuolui et pertinere deberent omni uia, jure et modo, quibus prius ad ipsam pertinebant, prout hec omnia et singula in litteris desuper confectis, ad quas se dictus procurator remittit, plenius continentur. Licetque prefati domini abbas et conuentus dicti monasterij in Altenburg non omnia et singula premissa iam pluribus annis, prout superius est expressum, non adimpleuerint nec die hodierna curent adimplere, predictique fructus, redditus et prouentus cum suis expressis oneribus ad prefatum monasterium sancti Bernhardi ex hoc dudum deuoluti fuissent, dictaque abbatissa et conuentus dicti monasterij sancti Bernhardi pro tunc existentes nomine domini et dominij in Asparn, quatenus predictos fructus, redditus et prouentus una cum prenominatis suis oneribus, sicut premittitur, deuolutos ad ipsas assumere et peragere, ac adimplere uellent, requisiti fuerint, ipsique certis ex causis mouentibus premissa assumere recusauerint, ideoque omnes et singuli fructus, redditus et prouentus predicti ad prefatam ecclesiam sancti Pangratij in Asparn omni uia iure et modo, quibus prius ad ipsam pertinebant, dudum fuerint deuoluti, prefatique domini abbas et conuentus dicti monasterij et presertim moderni pro parte dicti domini Reinperti et nomine ipsius ecclesie in Asparn, quatenus omnes et singulos fructus, redditus et prouentus supradictos, sicut premittitur, ad dictam ecclesiam deuolutos, ipsi ecclesie sancti Pangratij in Asparn demittere ac tradere et assignare curarent ac ab alijs tradi et assignari permitterent, sint saepius charitatiue requisiti, jpsi tamen nescitur quo maligno spiritu seducti, qualibet uice contradixerunt et contradicunt die hodierna in non modicum dicti domini Reinperti domini ac patroni supradicti et presertim ipsius ecclesie in Asparn preiudicium, damnum et grauamen, ac ipsorum propriarum animarum periculum et scandalum plurimorum. Quare prefatus procurator petit nomine quo supra per vos, dominum Michaelem et judicem uenerandum pronuntiarj, decernj et declararj, omnes et singulos fructus, redditus et prouentus supradictos ad prefatam ecclesiam sancti Pangratij in Asparn pertinuisse, ipsosque per prefatum dominum Hadmarum de Sunnberg ad dictum monasterium sicut prefertur donatos fuisse, predictosque dominos, abbatem et conuentum ad omnia et singula onera premissa pro se et suis successoribus perpetuo peragenda et facienda se obligasse, eosque non

omnia et singula sicut premittitur pluribus annis peregisse, nec peragere die hodierna, ideoque omnes et singulos fructus, redditus et prouentus supradictos ad dictum monasterium sanctimonialium sancti Bernhardi sub dictis oneribus dudum deuolutos fuisse, dictisque abbatissae et conuentui eiusdem monasterij sancti Bernhardi eosdem fructus, redditus et prouentus cum oneribus supradictis ex parte dicti dominij oblatos fuisse, dictosque abbatissam et conuentum ipsos ad se recipiendum recusasse, et propter hoc dictos fructus, redditus et prouentus ad dictam ecclesiam in Asparn omni uia, iure et modo quibus prius ad ipsam pertinebant, deuolutos fuisse et esse, prefatosque abbatem et conuentum dicti monasterij in Altenburg ex parte dicti dominij in Asparn, quatenus dicte ecclesie atque ipsius rectori ipsius nomine ipsos fructus, redditus et prouentus cum ipsorum possessione dimittere, tradere et assignare ac ab alijs tradi et assignari permittere curarent, saepius charitatiue requisitos fuisse et esse, ipsosque qualibet uice contra deum et iustitiam et in predicti domini Reinperti et sui dominij, ac ecclesiae antedictae non modicum preiudicium damnum et grauamen recusasse, et hodierna die iniuste et indebite recusare dictosque abbatem et conuentum ad dimittendum, tradendum et assignandum, omnes et singulos fructus, redditus et prouentus supradictos, et ab alijs tradi et assignari realiter et cum effectu compellendos fore et per uos compelli causis ex premissis, vestra diffinitiua sententia mediante, in hoc officium vestrum humiliter implorando.

Premissa omnia et singula petit dictus procurator melioribus, uia, jure et modo quibus potest, una cum expensis in et ob litem factis, quas aestimat ad quatuor libras denariorum et protestatur defaciendis (sic). Ad ullam tamen superfluam comprobationem, sed duntaxat ad eam, que ad sui intentionem sufficere uidentur (sic), se adstringens, de quo principaliter protestatur, saluo iure addendi, minuendi, corrigendi ac omnibus alijs iuris beneficijs, ut est moris.

Super quo quidem libello, lite legitime contestata positionibus et articulis ex eodem oblatis, exceptionibus, replicationibus, dupplicationibus, triplicationibus, quadruplicationibus hinc inde productis tandem interloquendo pronuncianimus, dictis positionibus et articulis per partem aduersam fore de jure respondendum, quibus cum sic sufficienter fuisset medio juramento responsum et pro parte dicti domini Reinperti de Walse prestitum calumniae iuramen-

tum, productisque hincinde literis, juribus et jnstrumentis, quibus dicte partes uti volebant, alijsque de iure seruandis seruatis, renuntiatisque ulterioribus productionibus et probationibus procuratoribus dictorum partium consentientibus et petentibus ad concludendum in dicta causa statuimus terminum competentem. Quo adueniente ac predictis precuratoribus coram nobis in iudicio constitutis, consentientibus et petentibus, nos una cum ipsis conclusimus et habuimus pro concluso, statuentes eisdem terminum peremptorium competentem ad audiendum in dicta causa ferri sententiam diffinitiuam. Quo termino adueniente et dictis procuratoribus in iudicio coram nobis propter hoc comparentibus ac dictam sententiam ferri instanter postulantibus, nos diligenter uisis et auditis juribus partium hinc inde productis, et rationibus, probationibus et allegationibus eorundem cognitis et ipsius causae meritis ad plenum inuestigatis, deliberatione matura prehabita, communicatoque nobis consilio jurisperitorum sententiam in huiusmodi causa promulgauimus in hunc modum:

Christi nomine inuocato pro tribunali sedentes et solum deum prae oculis habentes, per hanc nostram diffinitiuam sententiam pronuntiamus, decernimus et declaramus, omnes et singulos fructus, redditus et prouentus supradictos ad prefatam ecclesiam sancti Pangratij in Asparn pertinuisse, jpsosque per prefatum dominum Hadmarum de Sunnberg ad dictum monasterium in Altenburg, sicut premittitur, donatos fuisse, predictosque abbatem et conuentum ad omnia et singula onera premissa pro se et suis successoribus perpetuo peragenda et facienda se obligasse eosque non omnia, sicut premittitur pluribus annis peregisse, nec peragere die hodierna, ideoque omnes et singulos redditus et prouentus supradictos ad dictum monasterium sanctimonialium S. Bernhardi sub dictis oneribus dudum deuolutos fuisse dictisque abbatissae et conuentui eiusdem monasterij sancti Bernhardi eosdem fructus, redditus et prouentus cum oneribus supradictis ex parte dicti domini oblatos fuisse, dictosque abbatissam et conuentum ipsos ad se recipiendum recusasse, et propter hoc dictos fructus redditus et prouentus ad dictam ecclesiam in Asparn omni uia, iure et modo, quibus prius ad ipsam pertinebant, deuolutos fuisse et esse, prefatosque abbatem et conuentum monasterij in Altenburg ex parte dicti dominij in Asparn, quatenus dicte ecclesie atque ipsius rectori ipsius nomine ipsos fructus, redditus et prouentus cum ipsorum

possessione dimittere, tradere ac assignare, ac ab alijs tradi et assignari permittere curarent, sepius caritatiue requisitos fuisse et esse, ipsosque qualibet uice contra deum et iustitiam ac in predicti domini Reinperti et sui dominij ac ecclesie antedicte non modicum preiudicium, damnum et grauamen recusasse et hodierna die iniuste et indebite recusare, dictosque abbatem et conuentum ad dimittendum, tradendum et assignandum omnes et singulos fructus, redditus et prouentus supradictos et ab alijs tradi et assignari realiter et cum effectu compellendum fore et compellimus causis ex premissis nostra diffinitiua sententia mediante, prefatosque abbatem et conuentum in expensis in hac causa legitime factis condemnandum fore et condemnamus, quarum taxationem in posterum nobis reseruamus, in nomine patris et filij et spiritus sancti amen.

Lecta, lata et in scriptis promulgata est hec deffinitiua sententia anno domini millesimo quadringentesimo tertio decimo, indictione sexta, die uero septima mensis Julij, hora tertiarum uel quasi, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Joannis diuina prouidentia pape uigesimi tertij anno eius quarto, Vienne, Patauiensis diocesis, in dote beate Marie virginis in Ottenhaim in coenaculo maiori, presentibus ibidem honorabilibus et discretis uiris dominis Friderico Prenner in artibus et in decretis baccalaureo, rectore parochialis ecclesie in Nidernhausen, Vlrico Lengentaler de Grinzing, Thoma de Rheza, presbiteris et clericis Patauiensis diocesis, testibus ad premissa vocatis pariter et rogatis.

In quorum omnium fidem et euidens testimonium premissorum presentes nostras literas seu hoc presens publicum jnstrumentum huiusmodi cause sententiam in se continentes seu continens exinde fieri et per notarium publicum infrascriptum subscribi et publicari mandauimus, et quia sigillo proprio pro nunc caremus, ideo venerabilem virum dominum Joannem de Dobrasperg, decanum ecclesie collegiate omnium sanctorum alias sancti Stephani in Vienna ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis Patauiensis diocesis, diligenter supplicauimus, quatenus ad huiusmodi rei euidentiam, robur et firmitatem sigillum suum presenti jnstrumento sententie diffinitiue appendere dignaretur. Datum et actum Vienne dicte Patauiensis diocesis anno, jndictione, die mense, hora et pontifice, presentibus testibus quibus supra.

Et ego Joannes Seld clericus Patauiensis diocesis, publicus jmperiali authoritate, predictorum conclusionum, petitionum sententie diffinitiue promulgationum, expensarum condemnationum (sic) omnibusque alijs et singulis premissis, dum sicut premittitur, agerentur et fierent, una cum prenominatis testibus anno, die, mense, hora, jndictione, pontifice et loco subscripto presens interfui, eaque omnia et singula sic fieri, nec non agi uidi et audiui, ideoque de mandato dicti domini licentiati et commissarij, hoc presens publicum jnstrumentum manu mea propria scripsi et in hanc publicam formam redegi, et signo ac nomine meis solitis et consuetis una cum appensione sigilli domini decani prefati, sicut premittitur, pro eo rogati, signaui rogatus et requisitus in fidem et testimonium euidens omnium et singulorum premissorum.

Abschrift im sogenannten rothen Buche des Minoritenklosters zu Asparn an der Zaya S. 34.

CCCLIV.

1414, 7. September, Wien. — Notariatsinstrument des Johannes Cepek von Laibach (de Laybaco) über folgende Sache: Nach dem Tode des Pfarrers Friedrich Dremel war der Johann Chölbel vom Johann von Dobrasperg, Dechant der Stiftskirche St. Stephan zu Wien, zum Pfarrer von Rörenpach ernannt worden, war jedoch vom Stift Altenburg und insbesonders von dem Stiftsprofessen Johann Lewbser an der Besitzergreifung seiner Pfarre gehindert worden, da er sich weigerte, jährlich 20 Pfund Wiener Pfenninge von den Pfarreinkünften dem Stifte zu zahlen; nun erklärte er sich aber vor dem obgenannten Notar gegen den Meister Mathias von Walsse, Pfarrer in Lasperg und Procurator des Stiftes, zur jährlichen Zahlung dieser 20 Pfund bereit, und wurde vom Stifte als Pfarrer anerkannt.

Datum: jn dote sancti Michaelis Wienne, in cenaculo, 1414, etc., die vero Veneris septima mensis Septembris, etc.

Zeugen: Die Pfarrer Nicolaus in Liechtenwerd und Nicolaus Sartor des Körper Christi Altars zu St. Michael in Wien, Haimo von Andernach, Frühmesser zu St. Michael in Wien, und Johann Hoffmayster von Ybbs.

Unterfertigung: Handmal und Unterschrift des Notars.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg.

CCCLV.

1414, 25. November. — Purchhart der Druchsetz und die Brüder Marcus (Marx), Mathias und Martin von Tyrna verkaufen den beiden Vettern Jost und Johann von Hoffkirchern die 2 Dörfer Wenig-Japans und Ulreichslag mit aller Zugehörung um 392 Pfund guter Wiener Pfenninge.

Siegler: Die 4 Verkäufer, und Otto der Waser, Pfleger zu Wildberg.

Datum: 1414, an sand Katherinen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 5 Siegel.

CCCLVI.

1416, 24. Juni. — Albrecht von Pucham, oberster Truchsess in Österreich, schenkt der Stiftspfarre zu St. Jacob in Aigen den Drittlzehent zu Reikhenreut.

Datum: 1416, an sannt Johannss tage.

Orig. im Archive der Pfarre Aigen. Eine Abschrift im Stifte Altenburg.

CCCLVII.

1417. — Ulrich, des Herrn von Meissaw Schaffer zu Alantstegy, und seine Frau Katharina (und ihre Erben) verkaufen dem Mathias, Diener des Abtes Cunrat von Alltenwurchk, zwei Joch Weingarten zu Czewing an dem Häsleich, genannt der Sonwerger, nächst Johann dem Pôgner von Chkrems, welche jährlich als Burgrecht 12 Pfenninge dienen für den Abt von Altenwûrchk an dessen Amtmann Ulrich im Jumkchel zu Czewing, und 2 Pfenninge zu der St. Nicolauskapelle zu Lews in dem Obern-Aygen, und 2 Pfenninge für den Herrn von Dachsperkch an dessen Amtmann Ulrich den Hunder, Bürger zu Lews, „vmb ain gûtt, daran vns wol genûgt hat."

Siegler: Der Aussteller der Urkunde Ulrich, Conrad Abt von Altenwurchk, Ulrich Kaplan zu St. Nicolaus in Oberlews und Ulrich der Hunder, Bürger zu Lews.

Datum: 1417, Amen.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 Siegel.

CCCLVIII.

1417, 1. August. Wien. — Johann von Rorbach, Hofmarschall des Herzogs Albrecht von Österreich (und seine Erben), verkauft mit Handen seines Grundherrn Michael des Sûchenschacz, Pfarrers zu Czebing und Chorherrn zu sant Stephann zu Wienn, dem Johann dem Tumbriczer und dessen Erben sein Eigen, einen Weingarten am Kugelberg, nächst Conrad des Chropphs, Pflegers zu Senftemberg Weingarten, genannt die Secz, von dem man dem Pfarrer zu Czebing jährlich 6 Wiener Pfenninge Grunddienst dient, „um ein summ gelts".

Siegler: er selbst, Michael der Suchenschacz, Pfarrer zu Czebing und Chorherr bei St. Stephan zu Wienn, und Johann der Panhalm, Kämmerer des Herzogs Albrecht von Österreich.

Datum: cze Wienn, an Freitag nach sant Jacobs tag, 1417.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCCLIX.

1417, 11. November, Wien. — Herzog Albrecht V. von Österreich erneuert und bestätigt die Mautfreiheit für Getreide, Wein und sonstige Bedürfnisse des Stiftes Altemburg.

Siegler: nicht angegeben (der Herzog).

Datum: ze Wienn, an sant Marteins tag des heiligen bischofs, 1417. — Dominus dux praesente consilio.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel rückwärts aufgedrückt.

CCCLX.

1417, 15. November, Wien. — Herzog Albrecht V. von Österreich bestätigt die Gnade seines Ahns Herzog Albrechts III. von Österreich (siehe die Urkunde Nr. CCLXXXIV. ddo. 5. December 1372), wornach die Gülte des Stiftes Altemburg von 10 Schilling Wiener Pfenningen auf behausten Holden in den Ziegelöfen vor dem Kernerthor zu Wienn nicht abgelöst werden darf, was auch schon sein Vater Herzog Albrecht IV. bestätigt hatte.

Siegler: nicht angegeben (der Herzog),

Datum: ze Wienn, an Mentag vor sant Othmaren tag, 1417 — Dominus dux in consilio.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Vom herzogl. Siegel nur noch Bruchstücke vorhanden.

CCCLXI.

1419, 12. Mai, Wien. — Notariatsinstrument des öffentlichen kaiserlichen Notars Martin Rämel von Scherding, wornach die Probstei St. Nicolaus bei Passau durch ihren Prokurator Johann von Strawbing Stiftskanoniker einer-, und Johann Molitor beständiger Vicar der Pfarre Stregen andererseits, in ihrem Streite über gewisse Zehente auf den Dr. Heinrich, Dechanten der Passauer Kirche, compromittiren.

Datum: Wienne in stuba moiori domus habitationis prefati domini decani in platea dicta Sůnigerstrazz site, 1419, etc., die vero Veneris duodecima mensis Maij.

Zeugen: Conrad Paizz, Canoniker der Breslauer Kirche, Johann Wogawer und Johann Gwerleich Baccalaure, und Ulrich Hawsekker, Pfarrer der Kirchen St. Margareth am Mos (super Mos), in Ydungspeug und in Manswerd.

Unterfertigung: Handmal und Unterschrift des Notars.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg.

CCCLXII.

1419, 24. October, Russbach. — Dr. Heinrich von Kitzpühel, Dechant von Passau und Pfarrer in Rusbach, spricht als erwählter Schiedsrichter das Urtheil in der Streitsache zwischen der Probstei St. Nicolaus vor Passau unter Probst Martin und dem Johann Molitor, Pfarrer zu Stregen, betreffs mehrerer grosser und kleiner Zehente zu Newnpauch, Modring, Frawnhofen und auf dem wüsten Platze, wo einst das Schloss Tursenstain gestanden.

Siegler: er selbst.

Datum: in Rusbach, etc., 1419, etc., die uero Martis vicesima quarta mensis Octobris.

Zeugen: Johann Pawrl, Pfarrer in Pirchnwortt, Christian Müldorffer Cleriker, und Leonhard Grobner Laie.

Unterfertigung: Handmal und Unterschrift des öffentlichen kaiserlichen Notars Conrad, Sohnes des Ortolin von Velden, Clerikers der Freisinger Diöcese.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCCLXIII.

1421, 22. Februar. — Peter Vogl von Wuldesdorf und seine Frau Margaretha verbinden sich gegen den Abt Conrad von Altenburg, dem Johann dem Sweblein, Sohn der Margarethe und Stiefsohn des Peter Vogl, durch 6 Jahre, vom Tage dieser Urkunde an, als Gerhaben getreulich vorzustehen, und in dieser Zeit alle Robot und Steuer, welche auf den dem Knaben gehörigen halben Theil des Lehens zu Kelichdorf entfallen mag, ohne Schaden des Mündels zu leisten, bei Strafe der Bestiftung dieses Lehens.

Siegler: Johann der Behem, Bürgermeister, und Stephan der Walher, Stadtrichter zu Egenburg, beide für den Peter Vogl, der kein eigenes Siegel hat.

Datum: 1421, an sand Peters tag in der Vassten als er auf seinen pêbstleichen stul gesaczt ward.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCCLXIV.

1423, 30. September. — *Andreas, Suffragan-Bischof von Passau, verlegt den Kirchweihtag im Stifte Altenburg vom ersten Sonntag nach Martini auf den Sonntag Misericordia domini und verleiht dem Stifte einen Ablassbrief.*

Vniuersis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis nos Andreas dei et apostolice sedis gratia episcopus Victricensis et pro tunc suffraganeus curie Patauiensis salutem in domino sempiternam. Cordi nobis est diuinum cultum, quantum nobis ab acto conceditur, nostris temporibus adaugere. In hac enim dominice passionis recolitur memoria Christus ipse . . . . . et pro uiuorum ac mortuorum salute ymmolatur hostia salutaris. Cum itaque nos anno domini M. quadringentesimo vicesimo tercio, vltima die mensis Septembris monasterium sancti Lamberti jn Altenburch cum suo cimiterio reconciliauimus, dies dedicacionis predicti monasterij Patauiensis diocesis hactenus haberi consueuit dominica proxima

Martini, et fidelis populus ad dedicacionem huiusmodi non in tantum confluit, sicud si idem festum alio tempore celebraretur, nobis fuit humiliter per venerandum in Christo patrem ac dominum dominum Conradum abbatem tunc temporis predicti monasterij cum suo toto conuentu supplicatum, quatenus ipsam dedicacionem more benigni patris ex hijs et alijs causis nobis expositis transponere dignaremur. Nos uero attendentes peticionem huiusmodi fore iustam et consonam rationi, anniuersarium dicte dedicacionis eisdem ex causis et ex certa sciencia auctoritate ordinaria qua fungimur in hac parte duximus transponendum atque transponimus per presentes, statuentesque ipsum die dominica, qua in ecclesia dei canitur „misericordia domini" perpetuis temporibus peragendum. Et ut Christi fideles diuinum cultum in eodem monasterio eo feruencius visitent et illuc confluant, nos omnibus vere penitentibus et confessis, qui dictum monasterium in anniuersario eiusdem dedicacionis jn festiuitatibus natiuitatis circumcisionis epyphanie domini et per octauas gloriosissime virginis Marie beatorum apostolorum omnium sanctorum et in commemoracione omnium animarum et presertim in patrocinijs predicti monasterij deuote visitauerint et ad [conservationem] et fabricam ipsius monasterij suas manus porrexerint adiutrices, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius confisi suffragijs quadraginta dies indulgencie de iniunctis sibi penitencijs misericorditer in domino relaxamus, harum sub appensione nostri sigilli testimonio litterarum. Datum anno die et loco prenotatis.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCCLXV.

1427, 19. August. — Johann von Rorwach, Hofmarschall Herzog Albrecht V., verkauft seinem Schwager Johann dem Hofkircher 1 Joch Weingarten zu Pfaffstetten um 50 Pfund Wiener Pfenninge schwarzer Münze.

Siegler: er selbst, Stephan Doss, Pfleger zu Laa, und Johann Span, Richter zu Laa.

Datum: 1427, am Eritag nach unser fraun tag zu der schidung.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel fehlt, die beiden andern vorhanden.

CCCLXVI.

1428, 14. März. — Erasmus Dressidler leistet auf das durch den Tod seines Vetters Georg Dressidler an ihn gefallene Kirchlehen zu Puech zu Gunsten seiner Muhme Barbara, Tochter des Georg Dressidler, Verzicht.

Siegler: er selbst, Georg von Treven gesessen zu Sighartz, und Johann der Rudolffhofer gesessen zu Dyetmars.

Datum: 1428, Sontag zu Mitterfasten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCCLXVII.

1433, 10. Februar, Wien. — *Herzog Albrecht V. von Österreich nimmt das Stift Altenburg mit allen dessen Unterthanen und Gütern in seine besondere Gnade und Schirm.*

Wir Albrecht von gotes gnaden hertzog ze Österreich, zu Steir, zu Kernden vnd zu Krain, markgraf zu Merhern, vnd graue zu Tyrol etc., bekennen, daz wir den ehrsamen geistleichen, vnsern lieben andechtigen den abbt vnd seinen convent zu Altenburg mitsambt demselben seine gotshaws, vnd allen iren lewten vnd gütern in vnser sünder gnad vnd scherm haben genomen, vnd nemen auch wissentleich mit dem brief vnd mainen ernstleich, daz si dawider nyemant beswer in dhain weis. Dauon emphelhen wir vnsern getrewn Vlreichen dem Eytzinger, vnserm hauptman zu Egenburg, vnd Kolman dem Grasser, vnserm phleger zu Gors, vnd wellen ernstleich, wenn si baide oder welher vnder jn von demselben abbt oder den seinen angerufft werden, daz si jn dann in allen iren sachen beygestendig, ratsam, vnd geholffen seyn, vnd si auch von vnserm wegen schirmen vor gewalt vnd vnrecht, so si best mügen. Das ist gentzleich vnser maynung. Mit vrkunt des briefs, geben zu Wienn, an sant Scolasticen tag, anno domini millesimo quadringentesimo tricesimo tertio.

Dominus dux per se.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCCLXVIII.

1435, 3. Jänner (?). — Lorenz Abtmaer gesessen zu Mertensdarff, für sich und seinen Sohn Caspar, beurkundet,

dass der Abt Conrad und der Convent zu Altenburkg ihm und seinem Sohn auf beider Lebenszeit den Hof zu Mertensdorff in der Garser Pfarre mit Ausnahme des Grunddienstes in Bestand gegeben haben gegen eine jährliche Leistung von 5 Muth Getreide (1 Muth Weizen, 1 Muth Korn und 3 Muth Hafer, „als vnser kchastenmass"), doch sind ihnen für die ersten 2 Jahre 10 Metzen von jeder Sorte erlassen.

Siegler: Die edlen Colomann der Grasser, Pfleger zu Gars, und Erhard der Lacher für den Aussteller, der kein eigens Siegel hat.

Datum: 1435, an dem acten tag der heiling vnschulding kindlein.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCCLXIX.

1435, 21. Jänner, Passau. — *Leonhard, Bischof von Passau, zeigt dem Pfarrer in Horn an, dass er das erledigte Vicariat Riedenburg dem vom Abte Konrad von Altenburg präsentirten Andreas Hohenperger verliehen habe.*

Leonardus, dei et apostolice sedis gratia episcopus Patauiensis, dilecto in Christo rectori ecclesie parochialis in Horn aut eius locumtenenti nostre dioecesis salutem in domino. Quia ad perpetuam vicariam ecclesie sancti Nicolai in Rietenburg eiusdem nostre dioecesis vacantem ad presens per liberam dimissionem dilecti in Christo Johannis Kolb presbyteri vltimi et immediati rectoris eiusdem ob assecutionem alterius beneficii dilectum in Christo Andream Hohenberger, clericum dicte nostre dioecesis, ad presentationem venerabilis in Christo sincere dilecti Conradi abbatis monasterii sancti Lamberti in Altenburg ordinis sancti Benedicti memorate nostre dioecesis, ad quem jus presentandi supradicte vicarie pertinere dinoscitur, rectorem instituimus per presentes, jpsumque per libri traditionem ut moris est presentialiter inuestiuimus de eadem curam animarum et administrationem spiritualium et temporalium sibi in ea plenarie committens. Quapropter tibi in virtute sancte obedientie firmiter committimus et mandamus, quatenus supradictum Andream aut eius in hac parte legitimum procuratorem in et ad corporalem possessionem supranominate perpetue vicarie ecclesie in Rietenburg, iuriumque et pertinentiarum omnium eiusdem inducas et inductum defendas,

faciasque sibi de fructibus redditibus proventibus iuribus et obuentionibus vniversis ad dictam vicariam perpetuam spectantibus ab omnibus quorum interest, integre responderi, contradictores et rebelles quoscunque auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam firmiter compescendo. Datum Patavie, vicesima prima die mensis Januarii, anno domini millesimo qnadringentesimo tricesimo quinto.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCCLXX.

1436, 29. Juli. — Abt Wilhelm von Gerus und Pernegk, Katharina die Priorin und der Convent zu Pernegk verkaufen dem Johann dem Muntzken gesessen zu Lybnitz und seiner Frau Barbara, Tochter des weiland Johann des Pielacher, eine Gülte von 1 Pfund auf einem Lehen zu Alberndorf um eine Summe Geldes.

Siegler: der Abt, die Priorin, und Thomas Neudekker, Hauptmann zu Drosendorf.

Datum: 1436, Sontag nach St. Jacobs tag des merer des heiligen zwelfpoten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCCLXXI.

1437, 24. Juni. — Katharina, Tochter des weiland Johann des Prewär, und ihr Ehemann der ehrbare Knecht Mathias der Ebentalår setzen sich gegenseitig testamentarisch zu Erben ein.

Siegler: Kraft der Fuchs siegelt für die Frau Katharina, welche kein eigen Siegel hat. — Mathias der Ebentalår, Georg der Hagår sein Burgherr, und Johann der Pernestörffår.

Datum: 1437, an sand Johans tag ze sunibenndenn etc.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 Siegel.

CCCLXXII.

1437, 20. Juli, Altenburg. — *Mathias, episcopus Vitricensis et cooperator in pontificalibus Leonardi episcopi Patauiensis, ertheilt dem Stifte Altenburg und den Kirchen in Stregen, Röhrnbach und Fuglau nach ihrer Wiederherstellung aus der hussitischen Verwüstung einen Ablassbrief.*

Nos Mathias dei et apostolice sedis gracia episcopus Vitricensis, cooperator in pontificalibus reuerendissimi in Christo patris et domini domini Leonardi eadem gratia episcopi Patauiensis vniuersis Christi fidelibus, ad quos presentes peruenerint, salutem in domino sempiternam. Splendor paterne glorie, qui sua ineffabili mundum illustrat claritate, pia vota fidelium declemencia ipsius maiestatis sperancium tunc precipue benigno fauore prosequitur, cum deuota ipsorum humilitas sanctorum precibus et meritis adiuuatur. Cum igitur monasterio sancti Lamberti in Altenburg ordinis sancti Benedicti Patauiensis diocesis eiusque ecclesijs capellis ac altaribus annexis ex speciali comissione dicti domini episcopi Patauiensis necnon eius filialibus ecclesijs videlicet ecclesiis sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Stregen, sancti Michahelis archangeli in Rörenpach, et sancti Nicolai in Fukla dicte Patauiensis diocesis post lamentabilem nephandissimorum hereticorum videlicet Hussitarum execracionem conbustionem destruccionem domini auxiliante prima die mensis July et inmediate quatuor diebus sequentibus consecracionis et reconciliacionis beneficium inpenderimus, et quia diuine disposicionis arbitrio ad huiusmodi pontificatus simus assumpti, beneficium et hoc inter alias karitatis operas et sollicitudines votis ardentibus affectamus, qualiter vigili et operoso ministerio fideles Christi acceptabiles nos reddamus. Cupientes ergo Christi fideles quibusdam muneribus allectiuis videlicet indulgenciarum et peccatorum remissionibus ad deuocionem invitare, et ut eciam dictum monasterium eius ecclesie filiales et capelle antefate congruis honoribus frequententur et a Christi fidelibus ingiter venerentur, omnibus vere penitentibus confessis et contritis, qui in festiuitatibus infrasriptis videlicet natiuitatis circumcisionis epyphanie parasceuene resurreccionis ascensionis domini nostri Jhesu Christi et penthecosten et in omnibus festiuitatibus beate virginis Marie et in festiuitatibus sancti Johannis Baptiste et beatorum Petri et Pauli apostolorum et beatorum martirum Stephani Laurencyque beatorum Martini episcopi Leonardi confessoris Benedicti

abbatis, sanctarum virginum Barbare Dorothee vndecim milium virginum necnon in festiuitatibus ..... ac dedicacione earundem ecclesiarum sew capellarum et presertim in dedicacione predicti monasterij, cuius dedicacionem futuris temporibus dominica, qua in ecclesia dei canitur „Misericordia domini“ volumus celebrari, causa deuocionis confluxerint ibique deo et sanctis eius vota persoluerint, seu manus porrexerint adiutrices, de omnipotentis dei misericordia et beatorum apostolorum Petri et Pauli confisi suffragijs quadraginta dies indulgenciarum de iniunctis eis penitencijs misericorditer in domino relaxamus nostri sub appensione sigilli. Datum in Altenburg, Sabbato ante Marie Magdalene, anno domini M. quadricentesimo trigesimo septimo.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CCCLXXIII.

1437, 23. August. — Christoph Dachpeck und seine Schwester Elisabeth, Frau des Jacob des Gräuenperger, verkaufen dem Johann Kursner, Richter zu Rabtz, einige Gülten und Zehente.

Siegler: Ulrich Neidekker von Rabtz, Friedrich Garas und Johann Muntzk.

Datum: 1437, an sant Bartholomäus abend.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCCLXXIV.

1437, 10. October. — Georg und Nicolaus, Gebrüder, genannt die Reybem von Fukla, (und ihre Erben) verkaufen dem Abt Konrad und dem Convent zu Altenburig eine Gülte von 3 Schilling Pfenninge auf Liegenschaften zu Fukla um 7 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: sie beide selbst (im Siegel Reibann), und der ehrbare weise Caspar der Schratnhaymer gesessen zu Geuell.

Datum: 1437, am nagsten Phincztag vor sand Chalmans tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCCLXXV.

1438, 30. März. — Erhard Witig zu Hewndorff, seine Frau Martha und ihre Erben verkaufen dem Abt Conrad und

dem Convent zu Altenburg fünf Viertel Weingarten, genannt der Fricxensdorffer, in der Reichenpewnt zu Hewndorff nächst den Weingärten des Spitals von Weyttra und des Pûllinger von Eysenbergk, und eine Au dabei und 3 Pfenninge von einem Wege in der Hewndorffer Mühle um 58 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: Der ehrwürdige Herr Stephan der Strein, Pfarrer zu Gobelsburg, auf Bitten des Herrn Jacobs Paltram, Kaplans dieser Kirche und Burgherrn des Weingartens, und der ehrbare weise Ulrich Slunt, Bürger und Rathsherr zu Lewbs.

Datum: an dem swarczen Suntag, 1438.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 beschädigte Siegel.

CCCLXXVI.

1438, 17. September, Zöbing. — Johann Pêncz zu Zebing, seine Frau Margareth und ihre Erben kaufen vom Abt Conrad und dem Convent zu Altenburgk ein Haus zu Zebing, unterhalb des Hauses, das einst dem Prêntlein gehört hatte, nächst dem Altenburger Hofe um 12 Wiener Pfenninge; doch ist der Platz im Garten beim Hause, wo das Stift eine Küche erbaut hat, vom Kaufe ausgeschlossen und verbleibt mit Willen des Grundherrn, Herrn Thomas Polan Pfarrers zu Zebing, beim Stifte.

Siegler: Thomas Pfarrer zu Zebing für die Aussteller, welche kein eigenes Siegel haben, und der ehrbare Ulrich Slunt, Bürger zu Lewbs.

Datum: zw Zebing, 1438, an sand Lambrechts tag des heiligen pischolff vnd martrer.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCCLXXVII.

1438, 9. November. — Christoph Dachpeckh verkauft dem Johann Kursner einen Hof zu Alberndorf mit Zugehörung und einige Gülten.

Siegler: Friedrich Garas zu Lintaw, Ulrich Neidekcher zu Chogendorf und Paul Chling von Grassaw.

Datum: 1438, Sontag vor sand Mertens tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel beschädigt, das zweite fehlt, das dritte erhalten.

CCCLXXVIII.

1440, 31. Jänner. — Christoph Dapekch verkauft dem Johann Chursner, Richter zu Ragcz, eine Gülte zu Limbtz.

Siegler: Friedrich Garas, Ulrich der Neydekcher, und Caspar der Hachenpartter von Gruenpach.

Datum: 1440, Sontag vor unser lieben frauen tag der lichtmesse.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste und dritte Siegel beschädigt, das zweite erhalten.

CCCLXXIX.

1440, 19. December. — Ursula, Tochter des Johann des Volkra und Frau des Egidius des Grewl von Ober-Reczpach, beurkundet, dass ihr Gemahl ihr zur Heimsteuer und Morgengabe unter anderm einen Weingarten, genannt der Potzmann, zu Reczpach mit einem jährlichen Dienste von 36 Wiener Pfenningen und zur Weinlesezeit vier Drittel Most als Bergrecht an das Stift Altenburg verschrieben habe; da aber die betreffende Urkunde nur 32 Pfenninge und den Mostdienst gar nicht anführt, so verpflichtet sie sich hiemit, den wahren und vollen Dienst zu leisten.

Siegler: ihr Vater Johann der Volkra für die Ausstellerin der Urkunde, und der ehrbare Conrad der Hůendler, Stadtschreiber zu Egemburg.

Datum: 1440, an Montag vor sand Thamans tag des heiligen zwelifpoten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CCCLXXX.

1442, 31. Jänner. — Peter Grassawer verkauft dem Johann Muntzk seine Fischweide auf der böhmischen Thaya.

Siegler: er selbst, Paul der Weinzirler, und Peter der Prewer, Richter zu Waidhofen an der Theya.

Datum: 1442, Mitwoch vor lichtmess.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel, die ersten beiden zerbrochen.

CCCLXXXI.

1442, 20. December. — Leonhard Orthaber, Caplan der Chorherrn bei St. Stephan zu Wienn, erklärt in Folge des in seiner Streitsache mit Abt Conrad und dem Convent zu Altemburg geschehenen Ausspruches, alle Briefe mit dem Siegel des Abtes, welche ein Haus und Baumgarten zu Strenyng und 2 Weingärten daselbst am Gaisberg betreffen, für todt und nichtig.

Siegler: Die ehrbaren weisen Nicolaus der Purger, Bürger zu Wienn, und Ulrich Hirssawer, Stadtschreiber daselbst, für den Aussteller der Urkunde, der kein eigenes Siegel hat.

Datum: an sandt Thomans abent des heiligen zwelfpoten, 1442.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel vorhanden, das zweite fehlt. — Über dieselbe Angelegenheit ist auch ein Notariatsinstrument des Christoph Päbinger vom 23. December 1442, Wien, im Stifte vorhanden.

CCCLXXXII.

1443, 24. März. — Johann Plankchner, Mauthner zu Aschach, (und seine Erben) verkauft dem Stifte Altenburg 8 Joch Äcker, genannt der Grundacker, im Abtsberg längs des Laherwegs gegenüber der Magern Henn und zwischen den Gründen der Heiligenkrewtzer im Oberngeiselberg am Newsidlerweg und dem Weingarten der Niclasinn der Laynerjnn gelegen, um 18 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: er selbst, und der ehrbare weise Johann der Hilkernig, Richter zu Aschach.

Datum: 1443, am Suntag als man singet Oculi jn der Vassten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel, wovon das zweite etwas beschädigt.

CCCLXXXIII.

1443, 11. April. — Johann Kursner, Richter zu Rabtz verkauft dem Johann Muntzken mehrere Gülten.

Siegler: Das Markgericht Rabtz, Johann der Ruedlhoffer, Friedrich der Garas und Caspar der Hochenbart.

Datum: 1443, an Pfintztag vor dem Palmtag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 Siegel.

CCCLXXXIV.

1443, 6. Juni. — Christoph Dachpekch verkauft dem Johann Muntzken, Burggrafen in Rabtz, eine Gülte zu Libnitz.

Siegler: Friedrich Garas, Johann der Ruedelshoffer und Kaspar der Hochenbarter.

Datum: 1443, am Pfintztag vor dem heiligen Pfingstag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel, das erste zerbrochen.

CCCLXXXV.

1443, 22. Juli, Rabs. — Stephan Grünauer verkauft dem Johann dem Muntzken einige Gülten zu Libnitz.

Siegler: er selbst, Bartholomäus Topler von Hirspach und Erhard der Sleynzer.

Datum: 1443, am Maria Magdalena tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CCCLXXXVI.

1443, 10. September. — Notariatsinstrument des öffentlichen kaiserlichen Notars Leonhard von Stain aus der Aquilejer Diöcese über den zwischen den Pfarrern Wenzel in Stregen und Johann von Ötting in Chnütelfeld verabredeten Tausch ihrer Pfarreien.

Datum: jn domo habitationis .... Dytmarj medicine arciumque liberalium doctoris .... canonici .... Patauiensis nec non plebani ..... in Chirchperg, 1443, etc., decima die mensis Septembris.

Zeugen: Dr. Dietmar, Lorenz von Obergurg Licentiat, Johann Chöll Canoniker bei St. Stephan in Wien, und Johann Seuelder Baccalaureus.

Unterfertigung: Handmal und Unterschrift des Notars.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg.

CCCLXXXVII.

1443, 2. November, Wien. — Conrad, Abt von Altemburg, präsentirt dem Leonhard, Bischof von Passau, den Johann Stauthaymer, derzeit Pfarrer in Knüttelueld, Seckauer

Diöcese, der mit dem Pfarrer Wenzel in Stregen tauschen will, zu der Pfarre Stregen.

Siegler: er selbst.

Datum: Wienne, die Sabbati secunda mensis Nouembris, 1443.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel fehlt.

CCCLXXXVIII.

1443, 3. November, Wien. — Notariatsinstrument des öffentlichen kaiserlichen Notars Nicolaus, Sohnes des Gerlach von Kunigsberg, wornach der Pfarrer Wenzel von Stregen den Dr. Johann Seld, den Thomas Hadmar Dechant bei St. Stephan zu Wien, den Magister Johann Aychelperger, den Lorenz von Oberngurk, den Licentiaten Berthold Gugk und den Notar Alexander zu seinen Procuratoren ernennt zur Betreibung der Angelegenheit vor dem Bischof Leonhard von Passau betreffs des Tausches seiner Pfarre mit dem Pfarrer Johann Stauthaimer in Knüttelueld.

Datum: Wienne, in stuba domus solite .... ipsius dominj constituentis site retro collegium juristarum, 1443, etc., die vero dominica tercia mensis Nouembris.

Zeugen: Magister Simon Weyssenpach von Leubestorff, und Johann Wurm von Meyssaw.

Unterfertigung: Handmal und Unterschrift des Notars.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg.

CCCLXXXIX.

1445, 28. Mai, Wien. — Johann (Jan) von Lisa und sein Frau Anna (und ihre Erben) verkaufen dem Abt Conrad und dem Convent zu Altenburg ihr Burgrecht, 2 Joch Weingarten genannt die Leytten, zu Parestorff zwischen den Weingärten der geistlichen Herren zu Tirnstain und des Pfarrers im Spital zu Horn, und ein Joch Weingarten zu Phafsteten zwischen den Weingärten der Lebin und Wolfgangs des Letzelter, um eine Summe Pfenninge.

Siegler: er selbst, der edle Ulrich Zischerl und der ehrbare Ulrich Hirssawer, Stadtschreiber zu Wienn.

Datum: zu Wienn, an Freytag vor sand Petronellen tag, 1445.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel fehlt, das zweite halb zerbrochen, vom dritten ein Rest.

CCCXC.

1445, 24. September, Wien. — Andreas Benedicter der Ächter, Caplan der von Meister Albertin bei unserer Frauen Altar zu St. Steffan zu Wienn gestifteten ewigen Messe, (und seine Nachfolger) gibt dem Johann Kieler, Bürger zu Wienn, eine Gülte von 12½ Pfund Pfenningen Burgrechts auf dessen Hause in der Kêrnerstrasse, oben am Eck bei dem Kernerthor nächst Ulrichs des Flöderl des Schlossers Hause, um 100 Pfund Wiener Pfenninge abzulösen.

Siegler: Conrad der Strobel, Bürger zu Wienn, und Ulrich Hirssawer Stadtschreiber daselbst siegeln für den Aussteller der Urkunde, der kein eigen Siegel hat.

Datum: Zu Wienn an Freitag sand Ruprechts tag des heiligen bischouen, 1445.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel beschädigt, vom zweiten nur ein Bruchstück.

CCCXCI.

1446, 24. September. — Hermann Schad zu Lengenueld (und seine Erben) verkauft dem Abt Conrad und dem Convent zu Altenburch seinen Hof zu Fukla, der früher dem Heinrich dem Sulczer gehört hatte, mit Zugehörung, um 400 Pfund Pfenninge der alten schwarzen Münze.

Siegler: er selbst, und die edlen Albrecht Pusschinger zu Achspach und Stephan der Tanner, des Hermann Schad Burggraf zu Schaunstain.

Datum: 1446, am Sampcztag vor sandt Michels tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel, wovon das erste sehr beschädigt.

CCCXCII.

1447, 10. Februar. — Agnes, Tochter des weiland Johann des Vischer an der Klasmüll, (und ihre Erben) verkauft ihrem Stiefvater dem edlen Mathias dem Ebentaler und dessen Frau Barbara ihrer Mutter und derer Erben ihren halben Theil und Gerechtigkeit mit Zugehörung an der Klas-Mühle, ihr Erbe theils vom Vater, theils von ihrem verstorbenen Bruder Kaspar, welche Mühle (die ganze) jährlich der Witwe des Rapper von

Rasenhart und deren Erben 12 Schilling Pfenninge und 2 Pfund Öl oder dafür 16 Pfenninge dient, um 56 Pfund Wiener Pfenninge.

Siegler: Johann (Jan) von Jewschpitz zu Zydoltzperg siegelt für die Agnes, die kein eigen Siegel hat; und Otto Eybekch (im Siegel Eiverbek) zu Gfell.

Datum: an Freitag nach sand Dorothe tag, 1447.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Von einem Siegel nur ein Rest, das zweite vorhanden.

CCCXCIII.

1447, 16. April. — Ulrich Eyczinger von Eyczing gibt dem Abt Conrad und dem Convent zu Altenburg mit Willen des Lehensherren, des römischen Königs Friedrich (IV.) als Vormunds des Königs Ladislaus, eine Gülte von 3 Pfund und 41 Pfenningen, 2 Mut Weitzen und 2 Mut Hafer Egemburger Maass zu Phafsteten auf behaustem Gut und auf Burgrechts-Weingärten gegen den Hof zu Merteinstorf mit Zugehörung und eine Gülte von 11 Schilling Pfenninge auf behaustem Gut und Überländen zu Merteinstorf.

Siegler: er selbst, sein Bruder der edle Herr Oswald Eiczinger von Eiczing, und der edle Christof Stoyczendorffer sein Diener.

Datum: an Suntag nach dem heyling Ostertag, 1447.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Von den beiden ersten Siegeln nur Bruchstücke, das dritte erhalten.

CCCXCIV.

1447, 14. December, Wien. — *Johann Cardinallegat de latere in Deutschland ertheilt dem Stifte Altenburg einen Ablassbrief.*

Johannes miseracione diuina sancti Angeli sacrosancte Romane ecclesie diaconus cardinalis, in Germania sancte sedis apostolice legatus de latere specialiter deputatus, vniuersis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis salutem in domino sempiternam. Splendor paterne glorie, qui sua mundum illuminat inneffabili claritate, pia vota fidelium de ipsius clementissima maiestate speranciam tunc precipue benigno fauore prosequitur, cum deuota ipsorum humilitas sanctorum precibus et meritis adiuuatur. Cupientes igitur

vt ecclesia monasterij sancti Lamperti in Altenburga Patauiensis diocesis congruis frequentetur honoribus, fidelesque ipsi eo libencius deuocionis causa confluant ad eandem, quo ex hoc ibidem dono celestis gracie vberius conspexerint se refectos, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui in (festivitatibus) natiuitatis circumcisionis apparicionis resurreccionis ascensionis et corporis domini nostri Jhesu Christi ac penthecostes necnon in (festivitatibus) natiuitatis purificacionis anunciacionis et assumpcionis beate Marie virginis ac natiuitatis beati Johannis baptiste dictorum Petri et Pauli apostolorum ac sancti Benedicti sancti Lamperti Viti et sancti Laurencij, beatarumque Margarete et Katherine virginum, omniumque sanctorum ac patronorum dicte ecclesie necnon altarium et capellarum ac earum dedicacionum deuote visitauerint annuatim, et ad reparacionem et conseruacionem dictarum ecclesie altarium et capellarum calicumque librorum et aliorum ornamentorum pro diuino cultu inibi necessariorum, quocienscumque manus porrexerint adiutrices, nos cardinalis et legatus prefatus pro qualibet ipsarum festituitatum et celebritate centum dies jndulgenciarum de injunctis eis penitencijs misericorditer in domino relaxamus, presentibus vero perpetuis futuris temporibus duraturis. In quorum fidem et testimonium presentes litteras fierj, nostrique sigillj jussimus et fecimus appensione communirj. Datum Wienne dicte Patauiensis diocesis sub anno domini millesimo, quadringentesimo quadragesimo, septimo, jndictione decima, die vero decima quarta mensis Decembris, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostrj domini Nicolaj diuina prouidencia pape quinti anno primo.

Jo. Vaultier secretarius.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Ein Siegelrest.

CCCXCV.

1448, 5. März. — Philipp Graf, Hintersasse des edlen Herrn Georg von Puchaim zu Haidnreichstain, (und seine Erben) verkauft seinen Hof, gelegen zu den Mayrhöfen, Lehen des Stiftes Alltenburg, dem Abte Conrad und dem Convent zu Alttenburg um 50 Pfund Wiener Pfenninge der schwarzen Münze.

Siegler: Der edle Martin der Ofen, und der Markt der ehrbaren weisen Bürger zu Rabcz.

Datum: 1448, am Eritag vor Judica jn der Vassten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 rückwärts aufgedrückte Siegel.

CCCXCVI.

1448, 6. März, Wien. — *Johannes, Cardinallegat für Deutschland, befiehlt dem Bischof von Passau, die Pfarren Strögen und Röhrnbach neuerdings dem Stifte Altenburg zu incorporiren.*

1448, 12. März, Wien. — *Leonhard, Bischof von Passau, incorporirt die Pfarren Strögen und Röhrnbach dem Stifte Altenburg.*

Leonhardus, dei et apostolice sedis episcopus Patauiensis, venerabili ac religioso in Christo sincere dilecto abbati totique conventui monasterii in Altenburg, ordinis sancti Benedicti nostre dioecesis, salutem in domino sempiternam, ad perpetuam rei memoriam. Litteris reuerendissimi in Christo patris ac domini nostri gratiosi domini Johannis miseratione diuina sancti Angeli sacrosancte Romane ecclesie dyaconi cardinalis, sancte sedis apostolice per totam Germaniam tunc legati specialiter deputati, eius vero sigillo oblongo in cordula brunatica inferius pendente sane integris illesis omnique prorsus vitio atque suspicione carentibus ea qua decuit reuerentia, ad presentationem vestram tenoris infrascripti per nos receptis.

Johannes miseratione diuina sancti Angeli sacrosancte Romane ecclesie dyaconus cardinalis in Germania et nonnullis aliis partibus apostolice sedis de latere legatus specialiter deputatus, reuerendo in Christo patri domino episcopo Patauiensi salutem in domino sempiternam. Digna reddimur attentione solliciti vt in admittendis eorum votis beneuolum impartiamur assensum, qui mundanis abiectis illecebris sacre religioni dediti sub illius honestate et habitu regulari deuotum et sedulum exhibent altissimo famulatum. Exhibita siquidem nobis nuper pro parte dilectorum nobis in Christo abbatis et conuentus monasterii sancti Lamberti in Altenburg ordinis sancti Benedicti, Patauiensis dioecesis, petitio continebat quod licet ipsi ex fructibus redditibus et prouentibus dicti monasterii olim, antequam per dampnatum genus huiusmodi Hussite nuncupatum vna cum curiis prediis et villis eiusdem igne

cremaretur, condecenter sustentari et in eadem monachi in numero copioso viuere consueuerint tamen crematione et diuturna hostilitate dictorum Hussitarum causantibus fructus huiusmodi adeo sunt diminuti, quod vix medietas religiosorum inibi iuxta ipsius fundationem esse consuetorum altissimo famulantium ex illis sustentari, nec abbas et conuentus dicti monasterii eis incumbentia onera commode perferre non possunt, quodque si sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Stregen, cuius viginti octo, et sancti Michaelis in Rörenpach, cuius viginti, parochiales dicte dioecesis ecclesie, que de jure patronatus dicti monasterii esse dinoscuntur, et quas felicis recordationis dominus Vrbanus papa sextus per suas litteras sub certo modo et forma eidem monasterio incorporauit seu incorporari vniri et annecti mandauit, effectibus vnionum huiusmodi subsecutis, queque per religiosos dicti monasterii diu recte et in diuinis deseruite fuerunt, licet propter diuturnam hostilitatem huiusmodi ac dictorum abbatis et conuentus dicto monasterio ignis voragine vt premittitur consumpto ob invicem dispersionem per varias impetrationes devolutiones et permutationes ipse ecclesie ad clericos seculares deueneruut, eas tenentes et possidentes de presenti, eidem monasterio, cuius centum marcharum argenti puri secundum communem extimationem valorem annuum vt asseritur non excedunt, de nouo vnirentur annectarentur et incorporentur, indigentiis necessitatibus abbatis et conuentus ac aliorum religiosorum nec non fabrice ecclesie dicti monasterii, quod reparatione non modica indigere dinoscitur, multipliciter consuleretur et cum honestate prouideretur. Quare pro parte abbatis et conuentus predictorum nobis fuit humiliter supplicatum, vt ecclesias prefatas cum omnibus juribus et pertinentiis suis eidem monasterio in perpetuum incorporare annectere et vnire atque in premissis opportune prouidere dignaremur. Nos itaque de premissis certam notitiam non habentes huiusmodi supplicationibus inclinati discretioni tue auctoritate legationis nobis commisse, et qua fungimur in hac parte, per hec scripta mandamus, quatenus ab Vlrico Freinsteter in Stregen et Johanne in Rörenpach ecclesiarum predictarum rectoribus nobis| in Christo dilectis, si eas . . . . . sponte et libere in manibus tuis resignare voluerint, ab illis vel procuratoribus eorum ab ipsis ad hoc specialiter constitutis utriusque resignationem illorum huiusmodi auctoritate hac vice dumtaxat recipias et admittas, ac eis per te receptis et

admissis seu alias non factis resignationibus huiusmodi, super premissis omnibus et singulis ac eorum circumstantiis vniuersis auctoritate prefata te diligenter informes, et si per informationem huiusmodi premissa vera esse repereris super quo tuam conscientiam oneramus, ecclesias predictas cum omnibus juribus et pertinentiis supradictis prefato monasterio eadem auctoritate in perpetuum vnias, incorpores et annectes, ita vt resignationibus huiusmodi per te vt premittitur receptis et admissis, vel decedentibus Vlrico et Johanne predictis, aut alias ipsas ecclesias dimittentibus, liceat abbati pro tempore existenti et conuentui huismodi per se vel alium seu alios parochialium ecclessiarum juriumque et pertinenciarum predictorum corporalem pessessionem propria auctoritate apprehendere et perpetuo retinere, ac fructus redditus et prouentus ecclesiarum huiusmodi in suos necnon illarum et ipsius monasterii vsus reparationem et vtilitatem conuertere et perpetuo retinere, episcopi Patauiensis pro tempore existentis et cuiuslibet alterius super hoc licentia minime requisita, liceatque etiam eis quamlibet ecclesiarum earum peraliquem secularem presbyterum, cui vt competenter viuere et juria episcopalia soluere possit, aliqua congrua portio assignetur, aut dicti monasterii monachos ad nutum abbatis et conuentus predictorum communiter ponendos et amouendos regi facere atque gubernari; non obstantibus constitutionibus et ordinationibus apostolicis ac monasterii et ordinis predictorum juramento, confirmatione apostolica vel quauis firmitate alia roboratis statutis et consuetudinibus ceterisque contrariis quibuscunque, aut si aliqui super prouisionibus sibi faciendis de huiusmodi uel aliis beneficiis ecclesiasticis in illis partibus nostras uel alias litteras impetrarint, etiam si per eas ad inhibitionem reseruationem et decretum uel alias quomodolibet sit processum, quasquidem litteras et processus habiti per easdem ad predictas ecclesias volumus non extendi, sed nullum per hoc eis quoad assecutionem beneficiorum aliorum prejudicium generari et quibuslibet aliis priuilegiis indulgentiis et litteris, generalibus uel specialibus, quorumcunque tenorum existant, perque presentes non expressa uel totaliter non inserta, effectus earum impediri valeat quomodolibet uel differri, et de quibus quorumcunque totis tenoribus de verbo ad verbum habenda sit in nostris litteris mencio specialis, prouiso quod dicte parochiales ecclesie debitis propterea non fraudentur obsequiis, et animarum cura in eis nullatenus negli-

gatur. Nos enim si ad annexionem vnionem et incorporationem huiusmodi per te vigore presentium fieri contigerit, ex nunc irritum decernimus et inane, si secus super hiis a quoque quauis auctoritate scienter uel ignoranter contigerit attempttari. In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium premissorum presentes litteras per secretarium nostrum infrascriptum subscriptas exinde fieri nostrique sigili oblongi iussimus et fecimus appensione communiri. Datum Wienne, Patauiensis dioecesis predicte sub anno a natiuitate domini milesimo quadringentesimo, quadragesimo octauo, indictione vndecima, die vero sexta mensis Marcii pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Nicolai diuina prouidentia pape quinti anno primo.

J. Vaultier secretarius.

Cum autem post huiusmodi litterarum receptionem debita fuissemus per vos impulsati instantia, quatenus ad earumdem et in eis contentarum executionem gratiose procedere dignaremur, nos itaque sicut filius obedientie mandatis supradictis satisfacere volentes cupientes etiam toto cordis ex affectu monasterium vestrum nostris temporibus iocunde susciperere incrementum, presertim vt diuinus cultus monasticaque disciplina, qui ibidem deuotius perficitur atque vigere dinoscitur, nullatenus minuatur, supplicationibus vestris in eo plurimum inclinati recepta in predicta per nos informatione necessaria atque sufficienti auctoritate domini nostri legati supradicti nobis in hac parte specialiter commissa, pretactas ecclesias parochiales sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Stregen et sancti Michaelis in Rörnpach cum omnibus et vniuersis eorumdem fructibus redditibus prouentibus et obuentionibus vobis successoribus vestris atque monasterio vestro prenominato perpetuo incorporamus annectimus et vnimus, ita vt cedentibus uel decidentibus earumdem ecclesiarum modernis rectoribus aut alias ipsas quommolibet dimittentibus liceat vobis aut successoribus vestris predictis per vos aut alium siue alios possessionem corporalem earundem cum fructibus redditibus et obuentionibus vniuersis apprehendere et nancisci, earumque fructus redditus prouentus et obuentiones in supportationem onerum pro tempore incumbentium ac diuini cultus augmentum conuertere et deputare, eas quoque et quamlibet ipsarum per presbyteros seculares ydoneos aut vestri monasterii monachos, qui curam earumdem habeant eisque in diuinis laudabiliter deseruiant,

nobis et successoribus nostris episcopis Patauiensibus ad easdem pro tempore, quotiens vacatio eorundem aut alterius exegerit, presentandos ac per nos eosdemque successores nostros instituendos et destituendos regere et gubernare, jta tamen, quod solitus in eisdem ministrorum numerus ac diuinus cultus nullatenus minuatur neque cura negligatur animarum, super quo conscientias vestras oneramus, seruataque eisdem presbyteris secularibus aut monachis sicut premittitur preficiendis, de earundem ecclesiarum fructibus redditibus prouentibus et obuentionibus congrua portione, de qua valeant honeste uiuere episcopalia jura persoluere et onera eis incumbentia etiam ipsarum ecclesiarum consueta supportare. Volumus autem, quod incorporationibus ecclesiarum prefatarum non obstantibus presbyteri seculares aut monachi sicut premittitur preficiendi nobis successoribus officialibus et decanis nostris obedientiam et reuerentiam nullatenus abstrahant, sed nobis ad omnem obedientiam et reuerentiam, quibus hucusque in earundem ecclesiarum rectores vsi sumus, sicut alii rectores ecclesiarum nostre dioecesis obligantur. Harum testimonio litterarum sigilli nostri appensione roboratarum. Datum Wienne, duodecima die mensis Martii, anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo octauo.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel etwas beschädigt.

CCCXCVII.

1448, 15. Juni. — *Johann, Pfarrer zu Stifen, vertauscht mit der Karthause zu Agsbach zwei Gülten.*

Ich Hanns die zeit pfarrer ze Stifen Passawer bistumbs, bekenn...das ich..mit willen des erwirdigen geistleichen herren hern Chunraten abbts ze Altenburg meiner chirchen lehenherren ainen auswechsl getan hab mit dem erwirdigen geistleichen herren hern Thoman diezeit prior des gotzhaus unser frawn porten ze Axpach, Kartuser ordens, vmb funf schilling und acht pfenning iarleicher gult..von einem behausten gut..daselbs ze Stifen gelegen..Da entgegen habent mir und meinem gotzhauss die egenanten...prior und der convent zu Axpach...gegeben... ander funf schilling und acht pfening auf ein behausten gut zu Stifen...Daruber ze urchund...den brief mit mein anhangunden jnsigl und mit des benanten hern Chunrats abbt ze Altenburg...

Die sach bezeugt..der edel Caspar Wisendorffer gesessen an dem Graben...Gegeben 1448, an sand Veits tag des heiligen martrer.

Dieses Excerpt befindet sich im Besitze der k. Akad. der Wiss. zu Wien.

CCCXCVIII.

1448, 15. Juni. — Bruder Thomas der Prior und der Convent des Gotteshauses unserer Frauen-Pforten zu Axpach, Karthäuser-Ordens im Passauer-Bisthum, (und ihre Nachkommen) geben dem Johann, Pfarrer zu Stifen, (und seinen Nachkommen) eine Gülte von 5 Schilling und 8 Pfenningen auf einem behausten Gut mit Zugehörung zu Stifen, welches dem weiland Martin dem Richter gehört hatte, wofür ihnen der Pfarrer mit Willen seines Lehensherren des Abtes Conrad von Altenburg eine gleich grosse Gülte auf behaustem Gute zu Stifen, das vormals dem Stephan dem Chaczel gehört hatte, gibt, mit welchem sie, „das das behaust gůt ... dester pas gestifft werd" fünf Viertel Weingärten und ein halbes Tagwerk Wismad zu Stifen vereinigen.

Siegler: Das Gotteshaus zu Axpach, Johann Probst des Gotteshauses unserer Frauen zu Tiernstain St. Augustins-Ordens und der edle Caspar Wisendorffer gesessen auf dem Graben.

Datum: 1448, an sand Veits tag des heyligen martrer.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel, wovon das zweite etwas beschädigt.

CCCXCIX.

1449, 3. December. — Friedrich Wagner von dem Motten, sein Sohn Thomas, seine Frau Lucia und seine Töchter Anna, Elisabeth und Dorothea verzichten in Folge der durch den Herrn Peter, Pfarrer zu Gloknicz, den Wolfgang Schachinger, Eigenmeister des Gotteshauses zu Zwetel, den Nicolaus Prugel, Stadt- und Landrichter zu Zwetel, und den Leonhard Haselawer, Bürger und Rathsherrn zu Zwetl errichteten Einigung, gegen den Abt Conrad und den Convent zu Altennburgkch und ihre Holden auf alle Ansprüche auf eine Wiese zu den Mairhoffen gelegen, für eine Summe Geldes.

Siegler: der ehrbare Wolfgang Schachinger, und der ehrbare und weise Nicolaus Prugl.

Datum: 1449, am Mitichen nach sandt Andres tag des heyling zweliffpoten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel, wovon das zweite sehr beschädigt.

CD.

1451, 13. September, Wien. — Johann Kanstorffer, Rathsherr zu Wienn und Kellermeister in Österreich, und seine Frau Barbara, Witwe des weiland Johann des Kieler, für sich, ihren Mündel, respective Sohn, Erasmus Kieler, und ihre Erben geben dem Abt Wolfgang und dem Convent zu Altenburg mit Handen ihres Burgherrn Conrad Kueleber, Pfarrers zu Schönnpach, 2 Joch Weingarten genannt „die Welhin" zu Strass, aus der Hinterlassenschaft des Kieler.

Siegler: Johann Kanstorffer, Herr Conrad Kueleber, und der ehrbare weise Strobl, Bürger zu Wienn.

Datum: zu Wienn, am Montag vor des heiligen kreutez tag als es erhöcht ist, 1451.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel, wovon das erste beschädigt.

CDI.

1451, 30. September. — Friedrich IV. römischer König ertheilt dem Johann Hofkircher das Privilegium eines Jahrmarktes zu Ludweis mit fürstlicher Freiung, 14 Tage vor und nach St. Egidius tag.

Siegler: er selbst.

Datum: 1451, Phintztag nach sannd Michels tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel (das grosse).

CDII.

1451, 8. December, Grellenstein. — Bernhard Volkra für sich und seine Geschwister Wolfgang und Ursula Frau des Egidius des Greyll, (und ihre Erben) verzichten unter Vermittlung des edlen festen Ritters Herrn Engelbrecht des Dachpekchen um eine Summe Geldes auf einen Hof und 2 Weingärten zu Obern-Reczpach, welche der Egidius Greyll seiner Frau

Ursula zur Morgengabe verschrieben hatte, die aber durch 13 Jahre wüste gelegen und dem Abt Wolfgang und dem Convent zu Altenburkch wegen versessenen Burg- und Bergrechts gerichtlich eingeantwortet worden waren, bei Strafe von 6 (sechcz) ungarischer Gulden an den Vermittler und Verlust aller Ansprüche.

Siegler: Engelbrecht Dachpech für den Bernhard Volkra und Leonhard Ganishar, Hofmeister zu Altenburkch.

Datum: Czu Grellenstayn, am Mitichen naeh sand Niclas tag, 1451.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel fehlt, das zweite sehr beschädigt.

CDIII.

1453, 10. Jänner, Weitra. — Eberhard Lannuelder, Bürger zu Weittra und seine Frau Margaretha (und ihre Erben) verkaufen dem Abt Wolfgang und dem Convent zu Alltenburg sechs Viertel Weingarten, genannt die Newpawnt, zu Zebing, um eine Summe Geldes.

Siegler: er selbst und der edle Johann Klakch, Bürger und Rathsherr zu Weitra für die Frau Margaretha.

Datum: ze Weitra, 1453, an Mitichen nach der heiligen dreir kunig tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CDIV.

1454, 17. März. — Georg Dressidler gesessen zu Linndwergk (für sich seine Erben) gelobt den Schiedspruch des erwählten Schiedsrichters Caspar Schober zu Niedern-Durnpach in seinem Streite mit Abt Wolfgang und dem Convent zu Altenburg betreffs einer Baumstatt zu Linndwergk, wornach selbe dem Stifte zugesprochen wurde, unwiderruflich zu halten.

Siegler: er selbst.

Datum: an Suntag Reminiscere jn der Vasten 1454.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CDV.

1454, 24. März, Altenburg. — Abt Wolfgang von Altenburgk vereinigt die wegen der Abgaben und der Stiftung einer zweiten Messe in Streit geratene Pfarrgemeinde zu St. Marein, deren sich der edle Johann Plannkch und Georg von Messarn angenommen hatten, mit ihrem Pfarrer dem Priester Herrn Martin.

Siegler: er selbst, Herr Egidius, Pfarrer zu Modring und der edle Johann Planngkch, gesessen zu Sand Marein.

Datum: zw Altenburgk, 1454, am Suntag als man singet Oculj in der Vasten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste und dritte Siegel fehlen, das zweite etwas beschädigt vorhanden.

CDVI.

1454, 4. Juni. — Menndl Resch von Newnpawhen, Johann Lechner, Hermann Vnuergesen von Rarnpach, Genglein List von Purkstal und Stephan Lunczer von Modring (und alle ihre Erben) verzichten um eine erhaltene Summe Geldes gegen den Genglein im Hof zu Purkstal und seine Frau Barbara (und ihre Erben) auf alle Ansprache an das Gut, welches die verstorbene Katharina, frühere Gemahlin des Genglein im Hof, Tochter des Menndl Resch und Muhme der übrigen, und ihr ebenfalls verstorbenes Kind hinterlassen haben.

Siegler: Wolfgang, Abt zu Altenburgk als Siegler für die Aussteller der Urkunde, und der edle Wolfgang Eytinger.

Datum: 1454, des Eritags nach sand Erasem tag des heyling martrer vnd pischoff.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 beschädigte Siegel.

CDVII.

1454, 7. Juli, Passau. — Probst Siegfried und das Capitel der Passauer Kirche, während der Vacanz des bischöflichen Stuhles, investiren den von Johann Hofkircher, armiger ducatus Austriae, präsentirten Martin von Theya mit der Pfarre

Puech, da der Pfarrer Colomann von Haselpach freiwillig resignirt hatte.

Siegler: das Capitel (Legende: Sanctus Valentinus episcopus).

Datum: Patavie, die septima Julii, 1454.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CDVIII.

1454, 26. September. — *Michael, Conventbruder zu Altenburg und Pfarrer von Strögen, beurkundet die Stiftung eines Jahrtages in der Kirche zu Strögen durch Reinbot Fraunhoffer mit einer Gülte zu Neukirchen.*

Ich Michel, conventprueder zw Altenburgk, pfarrer di zeit zw Stregen, bekenn für mich vnd all mein nachkomen an dem offen brieff, das weilent der edl Reinbot Frawnhoffer dem got genad geschafft vnd gestifft hat zw gedechtnuss vnd hailsamkait sein aller seiner voruordern vnd nachkomen sell ain jartag mit sybenzk phenning auf ainer hoffstat datz Newnkirchen, gelegen ze nagst Stephlen des Klener hofstat, den selben jartag jerleich zw begenn des nagsten Suntag nach sandt Michels tag des nachtz oder des marigens mit ainer gesungenen vigili vnd auch mit ainem gesungen selampt. Es soll auch ain yeder pharrer, wer der ist, desselben tag vnd auch zw ainer yeden kotember im jar pitten offenleich auff der cantzl für jnn vnd alle der sell, dy aus dem geslecht verschieden sein. Doch hat der benant Frawnhoffer jm vnd allen seinen nachkomen vorbehalten denselben holden ab vnd anzelassen, jnn auch ze steuren stiften vnd ze steuern an irrung mein vnd aller meiner nachkomen. Ich soll auch noch meine nachkomen nichtz anders ze schaffen haben mit dem selben holden irenn, das er mir vnd mein nachkomen jerleichen zw sandt Michels tag raichen vnd geben soll dy obgenanten subenktz phening an irung vnd widersprechen. Auch ob das wer, das der benant Frawnhoffer oder sein nachkomen warleichen vberfarn wurden, das ich oder mein nachkomen den jartag als oben geschriben ist nicht begiengen, so soll dann der vorbenant Frawnhoffer oder sein nachkomen mich oder mein nachkomen manen zbir oder drey stundt wurt, dan darvber der jartag dennoch nicht begangen, so mag er oder sein nachkomen den selben jartag verrer schaffen vnd geben zw ainem gotzhaws, wo jnn hin verlust an alle irrung vnd widersprechen des pharrer, wer der ist. Darumb das das alles war vnd stett beleib, so gib ich obgenanter prueder

Mychel, pharrer zw Stregen, dem edlen Jorig Frawnhoffer den brieff, besigelten mit des erbirdigen meines genedigen herren abbt Wolfgans zw Altenburg anhangenden jnsigel, den ich mit fleys vnd mit demutigen gepeten darvmb gepeten hab, jm vnd seinem gotzhaws an schaden. Der sach ist aueh gezeug der edl Degenhart Daxner auch mit seinen anhangunden jnsigel, den ich auch fleissichleich darvmb gepeten hab, doch jm vnd seinen erben an schaden. Der brieff ist geben nach Christi gepurt tausent vierhundert und jn dem vier vnd fünfftzigisten jar, des Phintztag vor sannd Michels tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Die beiden Siegel fehlen.

CDIX.

1454, 26. September. — Georg Frawnhoffer zu Tumracz gesessen (und seine Erben) beurkundet, dass sein verstorbener Vetter Reimbert Ffrawnhoffer mit einer Gülte von 70 Pfeningen auf einer Hofstatt zu Newnkirchen nächst der des Stephan des Klener einen ewigen Jahrtag in dem Gotteshause zu Stregen gestiftet habe mit dem Vorbehalte, den Holden ohne Beirrung von Seite des Pfarrers besteuern, bestiften u. s. w. zu können, indem der Pfarrer nur die Gülte einzunehmen hat.

Siegler: er selbst und der edle Degenhard Dachsner gesessen zu Marcharisdarff.

Datum: 1454, des Phincztag vor sannd Michels tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel, das zweite beschädigt.

CDX.

1455, 20. December, Wien. — König Ladislaus erneuert dem Johann Hofkircher das Jahrmarkt-Privilegium für Ludweis (siehe Urkunde No. CDI. ddo. 1451, 30. September).

Siegler: er selbst.

Datum: Wien, 1455; Sambstag vor sannd Thomas tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CDXI.

1455, 21. December, Wien. — Barbara Tochter des Georg Dressidler, Frau des Johann Hofkircher, vermacht ihr landes-

fürstliches Lehen Drösidl mit Genehmigung Königs Ladislaus ihrem Gemahl.

Siegler: sie selbst.

Datum: Wien 1455, an sannd Tamans tag des heiligen zwelfpoten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel fehlt.

CDXII.

1456, 14. April. — König Ladislaus bewilligt, dass das Lehen Dressidl als mütterliches Erbe des Lorenz Hofkircher an dessen Vater Johann Hofkircher fallen dürfe, wenn Lorenz ohne männliche Erben stürbe, oder diese die Grossjährigkeit nicht erreichen würden.

Siegler: er selbst.

Datum: 1456, an sankt Tiburtzen und Valerians tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel sehr beschädigt.

CDXIII.

1456, 26. April, Meissau. — Georg von Ekcharczaw [und seine Erben] verkauft dem Simon dem Pröslein, seinem Hintersassen zu Goczestorff und dessen Erben ein behaustes Lehen zu Goczestorff an dem „nydern ortt", welches ihm Dienst, Steuer und Robot zu leisten hat, und ein halbes Feldlehen daselbst. das seinen jährlichen Dienst, dem von Altenburg zu leisten hat, um eine Summe Geldes.

Siegler: er selbst.

Datum: zu Meissawe, 1456, an Montag nach sand Jörgen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 halb zerbrochenes Siegel.

CDXIV.

1458, 12. Jänner. — Johann Klakch, Stadtrichter zu Weitra, und seine Frau Margareth, Nicolaus Kuepaligkch und seine Frau Barbara von Weitra, Georg Schütz von Waidersuelden an dem Hammer und seine Frau Katharina, und Rupprecht Schuster, Bürger und Ruthsherr zu Zwettl, und seine Frau Dorothea verkaufen dem Stifte Altenburg einen

Weingarten zu Ober-Retzbach, Erbgut ihrer verstorbenen Schwägerin (Schwiger) Fridlin von Weitra, um eine Summe Geldes.

Siegler: Johann Klakch, und für die anderen Nicolaus Prugl, Stadt- und Landrichter zu Zwettl.

Datum: 1458. Donnerstag nach St. Erharts Tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel zerbrochen, das zweite erhalten.

CDXV.

1459, 13. April, Linz. — *Erzherzog Albrecht VI. von Österreich bestätigt dem Stifte Altenburg die von seinen Vorvordern verliehene Salzstiftung.*

Wir Albrecht von gottes gnaden ertzhertzog ze Österreich, ze Steyr ze Kernden vnd ze Crain, graue ze Tyrol etc., bekennen, daz vns der ersam geistlich vnser lieber andechtiger der abbt ze Altenburgk an stat sein vnd des conuents daselbs fürbracht ainen brief, darinn jn weilend vnser vornordern Albrecht vnd Leupolt, hertzogen ze Österreich, begnadt haben, daz sy aus vnserm saltzsieden zw der Hallstat jerlich sechtzigk nakende fuder saltz haben vnd nemen, auch mautt vnd zollfrey vnd on alle ander jrrung füren sullen vnd mugen, vnd bitt vns diemieticlich, jn solhe gnad vnd gab genediclich zu bestetten vnd zu uernewen. Also haben wir angesehen den guten willen, so die benant vnser voruordern zu dem bemelten gotshaws gehabt haben, auch den loblichen gotsdinst, der daselbs teglich begangen wirdet, vnd haben jn dadurch solhe gnad vnd gabe jn von den bemelten vnsern voruordern getan als herr vnd landsfürst bestett confirmirt vnd vernewet, bestetten vnd confirmiren jn die auch wissentlich mit dem brief, also daz si der nw fürbaser genvssen vnd geprauchen sullen vnd mügen nach aller jrer notturfft on geuerde. Dauon gebiten wir dem gegenwärtigen vnd aynem yedem kunftigen vnserm ambtmann ze Gmunden, mauttern vnd zollnern, vnd allen andern vnsern vndertanen vnd getrewn, daz sy dem genanten abbt, seinem gotshaws vnd nachkomen solh saltz jerlich raichen vnd geben, auch mautt vnd zollfrey vnd on all ander jrrung fürfürn lassen, als sy das von alter herbracht haben nach jrer brief sag. Das maynen wir mit vrkund des briefs mit vnserm anhangunden jnsigl. Geben ze Lynntz,

an Freytag vor dem Sunntag Jubilate, nach Christi geburde vierzehenhundert vnd in dem newnundfunftzigisten jaren.

Dominus . . . . . in consilio.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel etwas beschädigt.

CDXVI.

1459, 10. December, Wien. — Kaiser Friedrich III. verleiht dem Johann Plankch zu St. Marein und dessen Erben den landesfürstlichen grossen und kleinen Feld- und Dorfzehent auf 11 Lehen und einer Hofstatt zu Newndorf in der Altenpollinger Pfarre, welchen derselbe von Achaz Krumbacher erkauft, und den dieser aufgesandt hatte.

Siegler: er selbst.

Datum: zu Wienn an Montag vor sannd Lucein tag, 1459,. . . . . Comissio domini jmperatoris in consilio.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das kleinere kaiserl. Siegel theilweise beschädigt.

CDXVII.

1460, 21. März, Wien. — *Kaiser Friedrich III. bestätigt dem Stifte Altenburg alle Besitzungen, Privilegien, Freiheiten und Rechte.*

Wir Friedrich von gots gnaden Römischer kayser, zu allen zeiten merer des reichs, zu Hunngern, Dalmatien, Croatien etc. kunig, hertzog zu Österreich, zu Steir, zu Kernden vnd ze Krain, herr auf der Wyndischen Marich vnd zu Portenau, graue zu Habespurg, zu Tirol, zu Pfiert vnd zu Kieburg, marggraue zu Burgaw vnd lanntgraue in Elsazze, bekennen vnd tun kund mit dem brief allen leuten ewicleich, daz für vns komen ist der ehrsam geistlich vnser lieber andechtiger Wolfgaung abbt des gotzhaws zu Altenburg vnd gab vnns zu erkennen, wie in den vergangen kriegen gen Behem vnd Merhern des glauben halben vnd da in vnser fürstentumb Österreich mit gewaltigen heere gezogen vnd merkchlich scheden darinn geten worden ist, sein gotzhaws ausgeprennt vnd in derselben prunst sein vnd desselben seines conuentes maist brief, so sy von vnsern vordern fürsten von Österreich loblicher gedechtniss vber jr vnd jrs gotzhaws freihayt, gnad, recht, lewt vnd guter gehabt hieten, verprunnen wern, vnns dieselben jr freihayt vnd recht in geschrift fur-

bracht vnd diemuetiglich gepeten hat, daz wir die in diesen vnnsern brief geschreiben vnd jrr guter vnd gult auch darjnn bestymen ze lassen gnedicleich geruchtten. Vnd wann die geschehen ding, nur allain sy werden mit geschrift begriffen vnd geewigt, sunst mit vergessenheit hinngeen, so dann den, die weltlichen stannd verlassen vnd sich in klosterlichs leben ergebent, zu jrer narung pilleich furgesehen wirdet, damit sy dem gotzdiennst dester pas ausgewartten mugen, wir genaigt seinn, jn vnser gnad mitzetaillen vnd die vorberürten jr freyhait vnd recht vnd jrr guter vnd gult hiernach ze schreiben vnd zu bestymmen lassen geschafft haben. Vnd sind die: von erst daz dhain lanntrichtter von todsleg oder annder sachen wegen, die lanntgerichts recht berürnt, auf des gotzhaws gutern nichts ze schaffen haben, vnd alle jar nach sannd Merten tag nyemannd wein noch pir in das dorf zu Altenburg furn, vnd auch nyemannd auf des gotzhaus grunnten jagen sol an willen vnd erlaubnuss des abbts. Item zu Altenburg, Vlreichslag, vnd Metzleins bey Waidhouen auf der Tey die pantaydung zu besetzen vnd ze hanndeln mit jren lewten, als pantaydung vnd landes recht ist, vnd alle gejayd auf jren grunnten sind des gotshaws. Item den zehennt in Altenburg vnd Marchartzdorf vnd all annder jr guter vnd gult, vmb Altenburg gelegen, mit sambt der vischwayd auf dem Kampp vnd der Tefen oberhalb vnd niderhalb Ekchenstain, di wisen genant Werdenwis, mit teyhen wismaden ekchern vnd jren zugehörungen, als jr vordern vnd sy die in nutz vnd gwer herbracht habent. Item das nyemand jrer lewt vnd guter obrister erbuogt ist dann ain lanndesfurst, oder wem er die beuilht. Item jre kirichlehen Stifen, Sannd Marein in dem Pewkreich, Rietenburgk, vnd Sannd Margrethen auf der Siednigk, jtem Rornpach vnd Stregen, die dem gotzhaws ingeleibt seinn. Item die gnad vnd freyheit nach lautt jrez brief, so sy darumb haben vmb sechtzig fuder saltz nakched in alle jar an vnnserm saltzsieden zu Halstat zu geben. Item das sy all jr speis, wein, getraid, saltz vnd annder notdurft an allen vnnsern mauttsteten mauttfrey fürn mugen, als annder kloster im lannd zu Osterreich gefreyt seinn. Item das sy alle jar achtt fuder wein in jrem haws hie ausschenkchen mugen auf widerruffen. Item ainn brief vber das holtz genannt das Prenntl an dem Gfellerwald vnd vmb jr phenning diennst vnd weingult zu Gumpoltzkirchen vnd

auf den ziegelhofen hie vor Kernertor. Item ainn brief vber jr lewt vnd guter zu Hafnerpach von weilennt dem alten hertzog Lewpolten, vnd ist geben nach Kristi gepurde tawsent zwayhundert vnd in dem zehennden jar. Vnd von demselben hertzog Lewpolten ain brief vber jr gut ze Furwald. Item die nachgenannten gult, zehennt vnd pergkrecht, darumb sy auch brief habent vnd nemlich in ainer bestett von ainn bischof zu Passaw vber das closter vnd orden zu Altenburg vnd vmb zway tail zehent in der pharr zu Horn, Sanntgrub, Tetendorf, Fukla vnd Stranntzendorf in demselben brief begriffen ausganngen. Item vmb jr gult vnd zehennt in Vlreichslag vnd Metzleins bey Waydhouen auf der Tey, jr pergkrecht, phenninggult vnd weingerten zu Kritzendorf, jr gult zu Rauelspach. Item vmb jren zehennt zu Obern-Schaterle grossen vnd klainen, darumb sy ain bestett habent von burggraf Fridreichen von Nurinberg ausganngen. Item jrr guter vnd gult zu Fukla, jr gult zu Ekkenstain, zu Ober- und Nider-Weiden, zu Prunn, zu Wutzendorf, zu Mulueld, zu Salarn, datz dem Germans, Prewnreichs, Grefenperg, Godweinstorf, Obern-Nelib, zu Mittern-Retzpach, Strenikch, zu Wartperig vnd Altmanstorf. Item brief vber ir pergkrecht vnd pheninggult in Oberlach enthalb des Wiennerpergs. Item jr gult zu Prunn im Pewkreichs. Item ir gult Ober-Retzpach vnd Wartperg. Item jr gult zu Vlreichslag, Metzleins, Gotzels vnd Vlreichs, brief von Albrechten, burggrauen zu Gors. Item jr gult vnd guter zu Zellerndorf, Stinnkchenprunn vnd Sultz. Item die hayd und wayd zwischen Altenburg vnd Stregen, darumb sy brief habent. Item ein brief von Gedrawten Haidenreichs burggrauen zu Gors witiben vmb drew vnd dreissig phunt siben schilling ainn phening gelts auf aintzigen gutern die in demselben brief bestymmt seinn. Nu haben wir angesehen des egenanten abbts vleissige gepet vnd den loblichen gotzdiennst, so er vnd sein conuentbrueder steticleich volbringen vnd den warten, daz sy got auch fur vnns piten vnd wir jrs gepete vnd guten werich in dem ewigen leben tailhafftig werden, vnd jn die vorgemelten jr freyhait, gab, gnad, recht auch vnserr vordern fürsten von Osterreich vnd annder jr brief, mit allen lewten, gutern, nutzen vnd gulten, gejayd, gerichtt, panttayding, zehennten, pergkrechten,

teyhen, vischwaiden, weingerten, holtzern, wisen vnd ekchern mit allen den eeren, rechten, wirden vnd zugehörungen, als jr vordern vnd sy die in nutz vnd gwer besessen vnd herbracht habent vnd eben begriffen seinn, als erblicher regierender herr vnd lanndesfürst in Osterreich von furstlicher macht volliclich verneirt, besterkcht vnd bestett haben, vernewn, bestetten vnd sterkchen jn die wissentlich in kraft des briefs, jn solcher mass, daz sy vnd jr nachkomen des gotzhaws zu Altenburg die mit allem dem, so dartzu gehort, nichts ausgenomen, nu furbaser in künftigen zeiten lediclich vnd freylich jnne haben, nutzen, nyessen vnd zu irem vnd irs gotzhaws Altenburg frumen damit hanndeln vnd geprauchen sullen vnd mugen, in allen den rechten vnd gewalt, als sy die von alter herbracht habent vnd oben geschriben stet, von aller menicleich vngehindert. Dauon gebieten wir den edeln vnd vnsern lieben getrewen, allen vnnsern haubtlewten, vnnsern freyen herrn, rittern vnd knechten, phlegern, burggrafen, burgermaistern, richtern, reten, burgern, mauttern, ambtlewten vnd allen anndern vnnsern vnd vnsers fürstentumbs Osterreich vndertanen, gegenwurtigen vnd künftigen, ernnstlich vnd wellen, daz sy die vorgenannten abbt, conuennt vnd jr nachkomen des gotzhaws zu Altenburg bey allen jren obgeschriben freyhaiten, gnaden, rechten, lewten, gutern, nutzen, gülten, zehenndten, gerichtten, perkchrechten, gejayden, pantaydingen, teyhen, vischwassern, holltzern, mit allen jren zugehörungen vnd was sy hinfür gewynnen, genntzleich beleiben vnd sy die hanndeln, gebrauchen, nutzen vnd nyessen lassen, jn daran kain jrrung, jngriff, noch hindernuss nicht tun noch des yemannden gestatten ze tun, sich auch dhainer vogtey, gerichtt, gewaltsam noch gerechtigkait auf allen jren gutern an vnnserr vnd vnnser nachkomen, fürsten zu Osterreich, beuelhnuss vnd erlaubung daran nicht vnderwinden in dhain weis. Wer aber freuelich dawider tet, der wiss sich in vnnser swere vngnad veruallen sein. Mit vrkund des briefs, besigelten mit vnnsern fürstlichen anhanngendem jnsigl. Geben zu Wienn an Freitag vor dem Suntag Letari zu Mitteruasten, nach Kristi gepurd vierzechenhunndert vnd in dem sechtzigisten jar, vnnsers kaysertumbs im achten, vnnsers reich des Römischen im zwaintzigisten, vnd des Hunngrischen im ersten jarenn. Commissio domini jmperatoris in consilio.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel (grosses Siegel mit Contrasiegel).

CDXVIII.

1460, 4. Mai, Horn. — Sigmund von Puechaim und Reimprecht Frawnhouer zu Krumbnaw sprechen als erwählte Schiedsrichter das Urtheil in der Streitsache des Abtes Wolfgang und des Conventes zu Alltenburg einer- und des Degenhard Dachsner zu Marckestorf andererseits, betreffs der Ansprüche des Dachsner auf einen jährlichen Dienst von einem Fuder Heu und auf Zehente zu Fuckla in der Muttgrueb, zu Marckestorff etc., wornach Dachsner alle seine Ansprüche aufzugeben hat, und hiefür vom Stifte auf seine Lebenszeit eine kleine Wiese (ain wisel) in dem Weidenhof erhält. — Wer das Urtheil übertritt, ist zu einer Strafe von 400 ungarischen Gulden an den Landesfürsten, und 200 Gulden an sie, die Spruchleute verfallen.

Siegler: sie beide selbst.

Datum: zu Horn, an Suntag nach des heiligen krewtz tag als es erfunden ist, 1460.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel, das erste beschädigt.

CDXIX.

1462, 6. März. — Georg Florstet (und seine Erben) verkauft dem edlen festen Ritter Johann Hofkiricher von Kolmunczs und dessen Erben sein freies Burgrecht, sechs Viertel Weingarten, genannt der Stockharner „in dem pirig“ zu Wayczendarff, mit einem jährlichen Dienst von 48 Wiener Pfenningen nach Schrattental an den Eyczinger, um eine Summe guter ungarischer Gulden.

Siegler: Sein Schwager der edle Georg Franhofer von Dumbriczs für den Aussteller der Urkunde, der kein eigenes Siegel hat. — Die edlen Michael Span von Lintpach, Burggraf zu Waidhofen auf der Tey, und Lorenz Harrasser, Burggraf zu Rapczs.

Datum: 1462, an Sambeztag var Inuocauit jn der heyligen Vasten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel, wovon die beiden letzteren etwas beschädigt.

CDXX.

1462, 22. Juni. — Johann Lawffer von Czemlarn verkauft dem Johann Hofkircher von Kolmuntzs sechs Viertel Weingärten, der Lederer genannt, dienstbar zur Pfarrkirche in Wolkestorff.

Siegler: Johann Harrasser von Lintaw, und Thomas Matzenpeckh, Pfleger zu Drösidl.

Datum: 1462, Erichtag vor sand Johanns tag zu den sunbenden.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel zerbrochen, das zweite erhalten.

CDXXI.

1462, 22. September. — Wolfgang Arczt gesessen zu Altennburgk und seine Frau Dorothea (und ihre Erben) verkaufen dem edlen festen Degenhart Dachsner zu Marchartsdarff und seinen Erben ihr freies Eigen, eine Gülte von 6 Schilling und einem Helbling Wiener Pfenningen Landeswährung auf verschiedenen Überländen zu Wartperg unterhalb Egenburg, um eine Summe Geldes.

Siegler: Abt Wolfgang von Altennburgk für die Aussteller der Urkunde, welche kein eigenes Siegel haben. — Die edlen festen Wilhelm Kuefstayner und Johann Gasteyger.

Datum: 1462, an sannd Mauriczen tag mit seiner geschelschaff der heiling martrer.

Orig. im Stifte Altenburg. Vom ersten Siegel ein kleines Bruchstück, das zweite fehlt, das dritte vorhanden, aber beschädigt.

CDXXII.

1462, 22. September. — Abt Wolfgang von Altenburgk und Johann Gasteiger beurkunden, dass bei der Specification der auf mehreren Gütern liegenden Gülte von 6 Schillingen und 1 Helbling, welche Wolfgang Arczt an Degenhart Dachsner verkauft hatte (siehe die vorgehende Urkunde), ein Dienst von 6 Pfenningen von einem Joch Acker des Michael Kelner durch ein Übersehen des Schreibers vergessen wurde.

Siegler: sie beide selbst.

Datum: 1462, an sannd Mauriczen tag des heyling martrer.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 rückwärts aufgedrückte Siegel.

CDXXIII.

1463, 24. Februar, Strögen. — *Ruprecht, geboren zu Neusiedl bei Weitra, stiftet Jahrtag, Seelenmessen und Kanzelbitten in der Kirche zu Strögen.*

Ich Rueprecht, purtig von Newsidl pey Weytra gelegen, bekenn fur mich vnd all mein eriben vnd thuen kund offennleich mit dem brieff allen den er furchumbt, das ich mit guetem willen vnd wolbedechleich zu der zeit, do ich das wol gethun macht, recht vnd redleich lawterleich durch got zu hilff vnd trost meiner sell vnd aller meiner voruadern sellen gegeben hab vnd gib in krafft des briefs meines aygenhafft guet, das ich mit meinen dinst verdinet hab, sanndt Peter vnd sanndt Paul gotshaws zu Stregen die hernach bestimbten gueter. Item zway jewch akchar die gelegen sein zu Frawnhofen pey dem stainprukkel, der selben ains, das daligt pey dem wismad, dem gotshaws zu Altenburg an sandt Michels tag dint zu gruntdinst funf phening, das ander iewch akcher dint dem pfarrer zu Horn auch an sandt Michels tag funf phening. Item drew jewch akcher die da ligent in Purkchstalerfelld am Awfenstain, davon man dem pharrer zu Horn an sandt Michels tag drei phening ze gruntdinst. Item ain ieuch akcher das da ligt ze Frawnhofen pey der prugk, da man von dem pharrer ze Stregen an sandt Michels tag dint drei phening ze gruntdinst. Item zwai ieuch akcher vnd wismad gelegen ze Purgerwisen, davon man dint dem pharrer gen Modring an sandt Jorigen tag vier phening ze gruntdinst vnd dem gotshaws zu Altenburgk auch sandt Jorigen tag zu gruntdinst sechs phening vnd da selbs hin gen Altenburgk zu ainem jartag sechtzik phening vnd nicht mer. Das pringt acht jeuch akcher. Die selben stukch alle hab ich vorgenanter Rueprecht dem bestimbten gotshaws ze Stregen gegeben jn solicher weschaiden vnd maynung, das ain ieder pharrer ze Stregen zu trost vnd hilf meines vater sell vnd all meiner vorvadern sellen, als oben geschriben stet, ewigleich pey derselben pharre all Montag ain mess schol lesen von den sellen. Wer aber, das er nicht mocht tuen an dem Montag, so schol er an ainen andern tag dieselb mess erstatten in der selben wochen. Auch schol mir derselb pharrer ainen ewigen jartag begen in der wochen, als man singet in der Vasten Letare, mit ainer gesungenen vigili vnd ainen sungen ambt von den sellen, vnd des selben tag vnd all Chotembersuntag auf der

kanntzel fur meines vater sell vnd meiner vorvardern sellen pitten. Wer aber das die benannt pharrkirichen von den laypriestern hinfur wurd jngehallten vnd verbesungen, so ist mein verschaf auch, das die selben gueter zu dem gotshaws gen Altenburgh schullent gepraichent vnd genutzt werdent, vnd der gotsdinst als oben geschriben stet, daselbs zu Altenburgk in der pharrkirichen auf sand Maria Magdalen altar die mess gesprochen, vnd auch der jartag jerleich daselbs begangen schol werden. Auch behallt ich mir weuor, das ich pey dem pharrer zu Stregen oder Altenburgk dienen will vmb ainen beschaiden jarsolld. Wer aber das ich nicht gedienen mocht, so schol mir der pharrer ze Stregen mein phrundt geben mein lebtag. Ob die stukch aber gen Altenburgk wurden genomen, so schol man mir zu Altenburgk ain phruendt geben. Auch was ich ietz gut hab oder künftiglich gewun, was mir des an meinen lesten zeiten vber weleibt, das schol noch wil ich nyemandt schaffen, sunder es schol alles peaygent werden zu kreftung vnd peshrung des obrürten gotsdinst, alles trewlich vnd vngeuerleichen. Des zu ainer sichtung waren vrkundt, das di stifftung hinfur ewikleich stet vnd vntzebrochen weleib, gib ich obgenanter Rueprecht dem gotshaws ze Altenburgk den gegenwurtigen prief besigellten mit des edlen vesten Hannsen Gasteiger, die zeit phleger zu Rastenperkch auff dem Kampp, anhanngunden jnsigel jm vnd seinen eriben an schaden, darunder ich mich verpindt war vnd stet ze haben alles, was oben an dem priefs geschriben stet; auch hab ich mit vleiss gepeten den edlen vesten Pernhartten Weytnawer, das er der hanndlung getzeug ist auch mit seinem anhanngunden jnsigell, doch im vnd seinen eriben an schaden. Geben zu Stregen, nach Christi gepuerdt viertzehen hundert jar, vnd darnach jm den drew vnd sechtzigisten jar, an sandt Thomans tag des heyligen zwelifpoten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CDXXIV.

1463, 24. Februar. — Degenhard Dachsner zu Maricharstdarff (und seine Erben) gibt der Pfarrkirche Stregen eine Gülte von 6 Schilling Pfenningen und einem Helbling Wiener Münze oder Landeswährung auf Überländen zu Wartperig unterhalb Egenburg zu einem ewigen Jahrtage und Kanzelbitten.

Siegler: er selbst, und die edlen festen Herren, sein Vetter Engelbrecht Dachpekch, und sein Schwager Wilhelm Chuefstayner.

Datum: 1463, an sannd Mathias tag des heyling zwelifpoten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel beschädigt, vom zweiten nur ein Rest, das dritte erhalten. — Von dieser Urkunde ist auch eine Abschrift aus dem vorigen Jahrhundert im Stifte vorhanden.

CDXXV.

1463, 6. August. — Johann Kürbis (und seine Erben) verkauft dem edlen festen Ritter Johann Hofkiricher von Kolmunczs und dessen Erben drei Viertel Weingarten zu Wayczendorff in den Smallüssen, Eigenthum eines Altars in Grabarn, mit einem jährlichen Dienst von 15 Pfenningen an Stephan den Würmer, und ein daran grenzendes Drittel Weingarten, genannt das Leytl, mit einem jährlichen Dienst von 15 Pfenningen an den Amtmann des von Maidburg in sein Urbar zu Lewtackher, beide Weingärten ein Erbtheil von seinem Vetter dem weiland Johann dem Munczken, um eine Summe Geldes.

Siegler: Der edle Thomas Måczenpeckh, Pfleger zu Dressidls, für den Aussteller der Urkunde, der kein eigen Siegel hat. — Die Edlen Georg Primistarffer von Primistarff und Johann Harrasser von Linttaw.

Datum: 1463, des Sambeztag vor sand Larenczen tag des heyligen marttrer.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CDXXVI.

1464, 29. Jänner. — Kaiser Friedrich III. ertheilt dem kaiserlichen Rathe Johann Hofkircher für dessen dem Kaiser während der Belagerung zu Wien (1462) geleisteten Dienste die fürstliche Freiung für den Markt Ludweis.

Siegler: er selbst.

Datum: 1464, Sontag vor unser lieben fraun tag der lichtmesse.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CDXXVII.

1464, 19. Februar, Wiener-Neustadt. — Kaiser Friedrich III. genehmigt das Vermächtniss des Lehens Drösidl durch den Lorenz Hofkircher an dessen Vater Johann Hofkircher.

Siegler: er selbst.

Datum: Newnstat, 1464, Phintztag nach sannd Anthonien tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das mittlere Siegel, und rückwärts ein Controlsiegel.

CDXXVIII.

1464, 15. Juni, Altenburg. — Notariatsinstrument des Johannes von Altamuta, Clerikers der Leitomischler Diöcese und öffentlichen kaiserl. Notars, wornach der Abt Wolfgang und der Convent zu Altenburch in der Streitsache mit dem Nicolaus Thophan, Pfarrer in Newchirchen, betreffs der Capelle St. Margareth in Grünperg, den Magister Augustin von Elbing, decretorum licentiatum et consistorij Wiennensis causarum procuratorem, zu ihrem Sachwalter vor dem Alexius Tumår, Commissär der Passauer Kurie, oder wer sonst als Richter bestellt werden mag, ernennen und ihm vollkommen freie Hand ertheilen.

Zeugen: Johannes, Pfarrer in St. Marein, Paul, Pfarrer in Rietenburg, Michael, Cooperator in Horn, Georg Chreswmulner (?) Cooperator in Alt-Polenn, Johann Wartpach, Scolastiker in Horn, Degenhard Daxner von Marcharstorff und Thomas Leithner, Cleriker und Laien der Passauer und Salzburger Diöcesen.

Datum: 1464, etc., die vero Veneris quinta decima mensis Junij, in monasterio Altenburch in loco capitulari.

Unterfertigung: Handmal und Unterschrift des Notars.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg.

CDXXIX.

1464, 3. October, Horn. — Notariatsinstrument des Nicolaus Syber, Clerikers der Salzburger Diöcese und öffentlichen kaiserl. Notars, wornach Abt Wolfgang und der Convent zu Altenburg einerseits und Nicolaus Tobhan, Pfarrer in Newnchirichen in Pewkreich andererseits, in Betreff ihrer Streit-

sache über das Eigenthumsrecht auf die Capelle St. Margareth in Gruenberch, in Gegenwart und mit Einwilligung der Herren Sigismund und Hertnid von Puechaim, Vögten des Stiftes St. Bernhard, des Patrons der Pfarre Newnchirichen, auf den Magister Christoph, Pfarrer in Purksleincz, Magister Heinrich Fewchter, Pfarrer in Altnpolön, und den Magister Caspar, Pfarrer in Garss, compromittiren und sich derer Ausspruche bei Strafe von 100 Goldgulden zu unterwerfen geloben.

Datum: 1464, etc., die vero tercia Octobris, etc., in stuba maiori castri in Horn.

Zeugen: Johann, Pfarrer in Horn, Leonhard, Caplan des Schlosses in Horn, Nicolaus Schober, Castellan des Schlosses in Horn, Degenhard Dachsner von Markesdarff und Thomas, Procurator des Schlosses in Horn.

Unterfertigung: Handmal und Unterschrift des Notars.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg.

CDXXX.

1465, 14. Juli, in der Capelle St. Margareth in Grünberg. — Notariatsinstrument des Johannes von Altamuta, Clerikers der Leitomischler Diöcese und öffentlichen kaiserl. Notars, über die zu Folge des Ausspruches der gewählten Schiedsrichter durch Georg, Provisor der Pfarre Rorenpach, und Peter, Provisor in Stregen, Namens des Abtes Wolfgang und des Conventes in Altennburch geschehene Besitzergreifung der Capelle St. Margareth in Grunberg.

(Die Namen der Schiedsrichter sind: Die Pfarrer Heinrich Feuchter in Alten-Polen, Christoph, Decan in Purschleincz, und Caspar Vendel in Egenburg.)

Datum: in capella sancte Margarethe virginis in Grunberg iuxta villam Peugen, 1465, etc., die vero dominica quarta decima mensis Julij, etc.

Zeugen: Johann, Pfarrer in St. Marein, Lorenz, Pfarrer in Wiltperg, Priester; Andreas auf dem Anger von Purgstal, Johann Snell von Prunn und Ulrich von Peugen, Laien der Passauer Diöcese.

Unterfertigung: Handmal und Unterschrift des Notars.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg.

CDXXXI.

1465, 20. September. — Johann Kürbitz verkauft dem Johann Hofkircher verschiedene Gülten zu Liebnitz, Albern-dorf u. s. w.

Siegler: Georg Primissdorfer von Primissdorff, Mathias Wickenstainer, Pfleger zu Drosendorf, Johann Harrasser von Lintaw und Thomas Matzenpeckh, Pfleger zu Drösidl.

Datum: 1465, Freitag nach sand Lamprechts tag des beyligen bischolfs.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 4 Siegel.

CDXXXII.

1467, 22. März, Wien. — Johann Gold, Bürger zu Wienn, für sich und seinen Sohn Meister Johann Gold, der jetzt ausser Landes ist, (und ihre Erben) tritt „von merkchlicher vrsach wegen", um eine Summe Geldes dem Abte Stephan und dem Convent zu Altenburg den Weingarten zu Obern-Kritzendorf an der Kalichlewtten nächst dem Weingarten des Smerbekchn, welchen er früher vom Abt Wolfgang für sich und seinen Sohn auf beider Lebenszeit in Bestand erhalten hatte, wieder ab.

Siegler: er selbst, und der ehrbare Veit Hindperger, Bürger zu Wienn.

Datum: zu Wienn, am Palmtag, 1467.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel, wovon das zweite halb zerbrochen.

CDXXXIII.

1467, 12. August. — Wolfgang Eyttinger, Pfleger zu Rosenbergk, und seine Frau Katharina (und ihre Erben) verkaufen dem Christian dem Reness, Sohn des weiland Wolfgang des Reness, dessen Frau und beider Erben eine Mühle „zw dem Turnleis" am Kamp, welche jährlich dem wohlgeborenen Herrn Johann von Wynnden 1 Pfund Pfenninge und 26 Metzen Korn Garser Mass dient, um eine Summe Geldes.

Siegler: er selbst, und der ehrbare weise Johann der Herczog vor Zeiten Richter zu Gars.

Datum: 1467, am Mittichen nach sand Larentzen tag.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 beschädigte Siegel.

CDXXXIV.

1468, 30. März, Wien. — Johann Muluelder (und seine Erben) verkauft dem Abt Stephan und dem Convent zu Altemburg eine Gülte von 8 Pfund und 35 Wiener Pfenningen auf behausten Holden zu Respicz um eine Summe Geldes.

Siegler: er selbst, und die edlen festen Georg Schekch von Wokchingen und Johann Lempekch.

Datum: zu Wienn, an Mittichen vor Judica in der Vasten, 1468.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CDXXXV.

1468, 3. August. — Peter Fidrer, Amtmann und Bergmeister der geistlichen Herren zu Altenburg anstatt des Andreas Wolfhart, Amtmanns derselben zu Kriczendorff, ertheilt diesem Wolfhart als Klagträger des Stiftes Altenburg einen Gerichtsbrief in Betreff der Einantwortung eines seit sechs Jahren unbewohnten und unbebauten Hauses und Weingartens zu Kriczendorf wegen nicht geleisteten Dienstes.

Siegler: die ehrbaren Philipp Weyss und Thomas Äkcherl, Stadtschreiber zu Closternewnburg, für den Aussteller der Urkunde, der kein eigenes Siegel hatte.

Datum: an Mittichen sand Stephans tag im snit als er erfunden ist, 1468.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Beide Siegel bis auf wenige kleine Reste verloren.

CDXXXVI.

1468, 26. December. — *Oswald von Eytzing beurkundet, dass der Abt Stephan und der Convent zu Altenburg ihm zwei behauste Gülten und ein halbes Feldlehen zu Mitterretzbach gegeben haben, wogegen er auf alle Forderung und Vogtei, die er als Herr der Herrschaft Keya auf des Klosters Leute und Güter zu Mitterretzbach ausüben könnte, Verzicht leistet.*

Ich Oswald von Eytzing bekenn für mich vnd mein erbenn vnd tun kund offennlich mit dem brief allenn, den er fürkümbt vnd

gezaigt wirt, alls mir der erbirdig vnd geistlich herr herr Steffan abbt zw Alltenburgk vnd der conuent daselbs die zway behausten gulten zw Mitter-Retzbach gelegen geben haben, das ain das der Pikmann besessen hat vnd dint syben vnd sechtzig pfenning, das ander das der Karnler yetz besytzt vnd dint vier vnd zwaintzig pfenning, auch das halblehenn zw Veld, das yetz der Kypphel inhat, vnd uormal in des Pikman behaust gut gehort hat, vnd dint ain vnd funfftzig pfenninge. Daentgegen hab ich in vnd jrem gotzhaus die ander ir leut vnd gueter daselbs zw Mitter-Retzpach von aller vodrung vnd vogktey, so ich der herschaft halben Keya zw jn gehabt hab, gantz ledig vnd frey gesagt hab, vnd sag auch dy, dem egenanten abbt vnd dem conuent vnd iern nachkomen des gotzhaus zw Altenburg, gantz ledig vnd frey nichtz mer schuldig noch pflichtig zw tun sein, vnd sew mügen auch ain vogkt nemen, wer jn gefelt vnd am nutzisten ist, noch irem gefallen, nach dem vnd ir stifftbrief derselben ir guetter zw Mitter-Retzpach das nemlich jnhalt vnd ausweist. Sew mügen auch mit den egenanten yern güttern vnd leuten alln iren frumen schaffen mit versetzen verkauffen, geben, wem sy wellen, an meiner vnd meiner erben vnd menigkleich von vnsern wegen irrung vnd hindernuss treulich vnd vngeuerlich, ausgenomen die obgemelten drew guetter, die sy mir vnd meinen erben daentgegen ledigkleich zw erib geben haben, nach laut irs briefs, so ich auch von jnn darvmb hab. Mit vrkundt des briefs besigelt mit meinem aigen anhangundem jnsigel; des ist auch getzeug durch meiner fleissigen pett willen der edel herr herr Steffan von Eytzing mein lieber bruder auch mit seinen anhangunden jnsigl. Der geben ist am Montag sannd Stefanns tag der erst martrer, nach Christi gepurd tawsent vier hundert, darnach in dem acht vnd sechtzigisten jare.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel zerbrochen, das zweite erhalten.

CDXXXVII.

1469, 5. April. — *Wolfgang und Leopold die Dachpeken Gebrüder schenken der Pfarre Röhrnbach nach der Anordnung ihres Vaters eine Gülte zu Haselberg zu einem Jahrtage.*

Ich Wolfgang vnd ich Lewpolt Dachpekchen geprueder vergehen fuer vnns vnd all vnser eriben mit dem gegenburtigen

prieff vnd tun kundt allen levten, dy nu leben oder hernach kunftig werden, dy den brieff sehent lesen oder horen, das vnser lieber herr vnd vater her Engelprecht Dachpekch seliger gedechtnus mit vernunfft vnd guetem willen zw der zeit, do er das recht vnd redleich woll getain macht, zu vordrist durich gots willen durich haill seiner seel vnd auch aller seiner voruordern vnd nachkomen sell geschafft vnd gestifft hat ledikleich vnd freileich zu ainen jartag zu dem gotzhaws gen Rornpach dreyzehen schilling phening gelts lanndeswerung in Osterreich auff drein lehen zu Haselbergk gelegen mit aller ir zuegehorung zw veld vnd zw dorff, nichts ausgenomen denn dy sex hennen, so dy vorgenannten holden dyent, dy hat er jm vnd seinen eriben enphor behalten, dobey man gedenkch, das solich guet von den Dachpekchen zw dem vorgenannten gotzhaws chomen sey, sunst mit allen den rechten eern vnd nutzen als er das jngehabt gepraucht hat vnd von alter ist herkomen. Auff dem ainen lehen ist ainer gesessen zu den selben zeiten genant Kaintz Lernpecher vnd dint davon zu sandt Michels tag ain phunt phening, auff dem andern ist ainer gesessen genant Thaman Lernpecher vnd dyent auch zw sandt Michels tag drey schilling phening. Item auff dem dritten ainer genant Walther, der auch zw sandt Michels tag dint sechzig phening; jn solcher mass vnd mainung, das dy benanten gueter ewikleich pey dem vorbenanten gotshaws beleiben schullen, vnd es soll auch ain yder pharrer zw Rornpach ganntzen vnd volmechtigen gwalt damit haben, den dinst als von seinen holden nemen on vnser aller vnser eriben jrrung vnd hyndernus. Es soll auch der pharrer zu Rornpach, wer der zu den zeiten ist, chain andern vogk vber dew genanten gueter vnd holden nicht haben, wenn der von dem lanntsfürsten dem gotzhaws Altenburgk gegeben wirt; da engegen so soll der pharrer, wer der zu Rornpach ist, alle jar zu ainer yeden quotember zu hailbertichait der sell des egenanten vnsers lieben herrn vnd vater seinen voruordern vnd allen seinen nachkomen ain jartag begeen des nagsten Montag nach dem Quotembersuntag des morings mit einer gesungen vigili vnd einen gesungen sellampt; er soll auch alle Quotembersuntag vnd des tags darnach, so man den jartag begett, pitten fuer dy sell des egenanten vnsers lieben herrn vnd vater fuer all sein voruordern vnd nachkomen sell auff dem letter. So aber solichs nicht besteech vnd ain pharrer darjnne sawmig wer vnd den jartag nicht beging

nach jnhaltung des prieffs, so scholl er zbir gemant werden, ausgenomen in wer dan ehaffte nott, so mag er den jartag als oben begriffen ist an ainen andern tag woll begeen. Ob als der pharrer daselbs wer, der ye zu den zeiten ist oder sein wirt, solich jartag ermant als vor beruert ist, nicht volprecht oder ausrichten wollt, so schullen vnd mugen wir obgenante Wolfgang vnd Lewpolt gebrueder dy Dachpekchen vnd vnsere eriben vnns der obgenanten gult vnderwinden vnd solichs gepett vnd jartag davon daselbs oder andern enten vorpringen vnd ausrichten lassen on des pharrers irrung vnd widersprechen, als offt der pharrer darjn vnvleissig oder sawmig wer. Vnd das solichs vnd ewige stifft vnsers lieben herrn vnd vater, dem der almechtig got genedig sey, ewigkleich stett vnd vnzeprochen peleib, so geben wir obgenante Wolfgang vnd Lewpolt Dachpekchen fuer vnns vnd all vnser eriben dem ersamen geistleichen herrn Jorigen conuendtprueder des gotzhaws Altenburg dyselb zeitt pharrer vnd.....des egenanten gotzhaws Rorenpach vnd all seinen nachkomen den gegenburtigen prieff, besigelt mit des edlen vesten Wilhalm Chuefstainer anhangunden jnsigl, den wir mit vleis darvmb gepeten haben, wen wir diselb zeit aigen jnsigel nicht gehabt haben, doch im vnd sein eriben an schaden; auch durch ewige zeugnus wegen der sach haben wir mit vleis gepeten den edlen vesten Degenharten Daxner, das er auch sein jnsigel an den prieff gehangen hat, doch im vnd seinen eriben an schaden. Der brieff ist geben nach Christi gepuerdt tausent vierhundert vnd in dem nevn vnd sechzigisten jar, des Mitichen in den Osterfeyrtagen.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CDXXXVIII.

1469, 24. Juni. — Albrecht von Rör, Wilhelm von Pebraren, und Bernhard Mullfelder sprechen auf Befehl der kaiserlichen Räthe und auf Bitten der beiden streitigen Theile das Urtheil in der Streitsache des Abtes Stephan und des Convents zu Altenburg einer-, und der edlen Frau Margaretha, Witwe des Johann von Winden, Namens ihrer Kinder und des edlen Herrn Wenzel von Winden andererseits, betreffs des Wasserlaufs oder Mühlschusses, der bei der Pawngart-Mühle des Stiftes Altenburg beginnt, und zur Tüernleins-Mühle derer von

Winden fliesst, und zweier Wehren in diesem Wasserlaufe, wie folgt: 1. Das Stift Altenburg und dessen Müller haben freie Gewalt den Mühlschuss bei der Pawngart-Mühle, sowohl auf den Altenburgischen, als den Windenschen Gründen zu benützen, nach dem Rechte der anderen Müller an dem Kampp, wofür das Stift jährlich zu freiem Burgrecht 4 Pfenninge der Landeswährung in Österreich in das Schloss Rosenberg dienen soll. 2. Wenn das Stift den Beweis führt, dass der „Linsfeld" genannte Acker zum Mühlgraben gehört, so kann es denselben benützen. 3. Die Wehre (der würslag mit sambt dem wuerortt) auf den Windenschen Gründen steht zur freien Verfügung des Stiftes, welches dafür jährlich 12 Pfenninge etc. (wie oben) zu dienen hat. 4. Betreffs eines Gehölzes an dieser Wehre, welches beide Theile beanspruchen, wird ein neuer Termin auf 2 Monate nach Datum dieses Urtheils angesetzt. 5. Eine Wehre (polster) an der unteren Mühle, welche für die obere Mühle zu hoch gelegt ist, soll von 2 Müllermeistern beiden Mühlen angemessen hergerichtet werden. — Wer dieses Urtheil übertritt, hat dem andern Theile den vollen Schadenersatz zu leisten, und dem Landesfürsten von Österreich 200 gute ungarische Gulden Strafe zu zahlen.

Siegler: sie drei selbst.

Datum: 1469, an sannd Johanns tag gottestawffer.

Zwei gleichlautende Origg. im Stifte Altenburg. Perg. An dem einen fehlt das zweite, am andern das dritte Siegel; die übrigen sind mehr minder beschädigt.

CDXXXIX.

1475, 22. Jänner, Altenburg. — Stephan von Yglau, Priester der Olmützer Diöcese, stellt dem Abte Stephan von Altnnburg, der ihn zur erledigten Kirche in Rörnpach dem Alexius Tümer, Official der Passauer Curie zu Wien präsentirt, einen Revers über seine künftigen Verpflichtungen aus.

Siegler: Magister und Doctor Hieronimus Hallenbrunner, Nicolaus Töbhan, Pfarrer in Newnkirichen, und Johann, Pfarrer in St. Marein.

Datum et actum: jn dicto monasterio Altnnburg die solis siue dominica, vigesima secunda videlicet mensis Januarij, 1475.

Papier, 3 aufgedrückte Petschafte (Signeta). Inserirt in dem Transsumt des Abtes Colomann von Zwettl vom 20. Mai, 1492, Zwettl.

CDXL.

1477, 21. September. — Balthasar Sumer verkauft dem Lorenz Hofkircher von Kolmütz eine Gülte zu Liebnitz.

Siegler: Wolfgang Stetner von Schartsreit, und Johann Harasser von Lintaw.

Datum: 1477, an sand Matheus tag des evangelisten und zwelfpoten.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CDXLI.

1482, 6. Jänner. — Johann, Pfarrer zu Riettenburgk, verkauft mit Genehmigung des Abtes Stephan von Altenburgk als Lehensherren und der Pfarrgemeinde zu Riettenburgk dem Wolfgang Prugkner zu Zewing, dessen Frau Katharina und ihren Erben, fünf Viertel Weingarten „auf dem stain" zu Zewing, bei den Weingärten des Reinprecht von Walse, des Mathias von Egkhndorf und des Tolman von Meyrs, um eine Summe Geldes, wofür wieder ein anderer Weingarten „vnder dem perig" zu Praittenaich gekauft wurde.

Siegler: Der Abt Stephan von Altenburgk, und der edle feste Ulrich Lewmanstorffer, Pfleger zu Wildperg, für den Pfarrer, der kein eigenes Siegel hat.

Datum: 1842, des Suntag nach dem newen jar.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das erste Siegel gänzlich verdorben, das zweite fehlt.

CDXLII.

1484, 6. Juli, Eggenburg. — Alexander de Pozonio, Vicar des Franciscanerordens in Österreich und Steiermark und Commissär des Generalvicars des Ordens, nimmt den Abt Stephan und den Convent zu Altenburg in die Confraternität quoad suffragia auf.

Siegler: nicht angegeben; die Siegelumschrift lautet:

„Sigillum provinciale Avstrie et Stirie."

Datum: in loco nostro sancte Marie jn Egenburga, sexta die mensis Julij, 1484.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CDXLIII.

1484, 9. November, Rosenberg. — *Andreas, Suffraganbischof von Passau, weiht einen Altar in der heil. Geistcapelle des Stiftes Altenburg und verleiht einen Ablass.*

Nos Andreas decretorum doctor etc. dej ac sedis apostolice gratia episcopus Constantinus, suffraganeus auctoritate apostolica Patauiensis atque in pontificalibus verj et sanctissimj capituli eiusdem vicarius generalis, vniuersis et singulis Christi fidelibus presentes nostras litteras jnspecturis visuris pariter et audituris salutem jn domino sempiternam notum facimus, quod anno a natiuitate dominj millesimo quadringentesimo octuagesimo quarto die vero Martis, que fuit nona mensis Nouembris eiusdem annj, consecracionem altaris jn monasterio Altenburgkh Patauiensis dyocesis jn capella sanctj spiritus jn honore sanctj spiritus et sanctarum Dorothee et Barbare preconarum dedicauimus ac consecrauimus. Dedicacionem vero altaris prefatj singulis annis perpetue celebrandam presentis tenore transferimus ac transtulimus proxima tercia die post festum penthecoste. Cupientes igitur vt pretactum altare congruis frequentetur honoribus ac Christj fideles devocionis causa eo libencius confluant ad illud, seque uberioris dono gratie senciant esse reffectos, nos de omnipotentis dej misericordia et beatorum Petrj et Paulj apostolorum eius auctoritate confisi omnibus et singulis vere penitentibus, qui altare sepedictum jn natiuitatis circumcisionis epiphaniarum resurreccionis ascensionis penthecoste trinitatis corporis Christi et beatorum Petrj et Paulj ac omnium apostolorum nec non singulis beate et gloriose Marie virginis festiuitatibus ac omnium sanctorum dedicacionis festiuitatibus et jn diebus preconarum predictarum devote visitauerint, seu qui ad reparacionem calicum, librorum, ac aliorum ornamentorum jnibj pro diuino cultu necessariorum, quocienscumque manus suas porrexerint adiutrices, quadraginta dies criminalium et octuaginta venialium de iniunctis eis penitencys misericorditer jn domino relaxamus, presentibus perpetuis futuris temporibus duraturis; harum testimonio litterarum sigillo nostro pontificalj sub appensione munitarum. Datum jn Rosenbergk, anno die et mense quibus supra.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CDXLIV.

1485, 26. Juli, Altenburg. — Abt Paul und der Convent zu Altenburgk benachrichtigen alle Stiftsäbte und Convente von den Sterbetagen ihres Abtes Stephan und mehrerer Stiftsmitglieder, (es waren gestorben: Abt Stephan am 9. Juli, die Priester und Mönche: Bruder Wolfgang, einst Abt, am 1. September, der Prior Johannes, am 31. August, der Prior Martinus, am 13. August, der Prior Wolfgang, am 11. August, der Prior Georg, am 19. Juni, Bruder Paul, am 18. Juli, Bruder Johann, am 29. Mai, der Subdiakon Bruder Johannes, am 29. August, und Bruder Nicolaus, am 6. Mai), und bitten, unter dem Versprechen der Gegenseitigkeit, um die Feier von Vigilien und Seelenmessen für dieselben und um Eintragung derer Namen und Tage in die „Annalen der Todten."

Siegler: der Abt.

Datum: nostro in monasterio Altenburgk, VII. Kal. Augusti, 1485.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CDXLV.

1485, 28. August. — Ziriphas und Wolfgang, Gebrüder, Söhne des Georg Wimer, und Barbara, Tochter des Thomas Wimer, verkaufen der Frau Margarethe, Witwe des weiland Wolfgang des Malczer, den halben Theil ihrer halben Mühle am Kampp, genannt die Galling-Mühle unterhalb Newn-Pollann, Lehen des Stiftes Alltenburgk, um eine Summe Geldes.

Siegler: die edlen und festen Kolomann Scharnner, Pfleger zu Rossenbergk, und Wolfgang Stainberger gesessen zu Zidolczperig.

Datum: 1485, am Suntag an sand Augustin tag des liebenn lerer.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel, wovon das zweite nur zur Hälfte vorhanden.

CDXLVI.

1488, 28. Februar. — Friedrich, Bischof von Passau, Graf von Oting, bestätigt den von Abt Paul von Altenburgk zu

der durch den Abgang des Pfarrers Peter erledigten Pfarre Stregen präsentirten Stiftsprofess Laurenz.

Siegler: er selbst.

Datum: die penultima mensis Februarij, 1488.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel beschädigt.

CDXLVII.

1492, 20. Mai, Zwettl. — Colomann, Abt von Zwetell, fertigt ein Transsumt des Reverses des Priesters Stephan von Yglau vom 22. Jänner 1475, Altenburg (Urkunde Nr. CDXXXIX) aus.

Siegler: er selbst.

Datum et actum: jn monasterio beate Marie virginis jn Zwetell, vigesima die mensis May, 1492.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Ein halb zerbrochenes Siegel.

CDXLVIII.

1492, 7. September, Wien. — Friedrich Himler, Cleriker der Wirzburger Diöcese und öffentlicher kais. Notar, beurkundet die in seiner und des Doctors Johann Kaltnmarkchter Passauer Officials geschehene Resignation des Stephan von Yglau, Priesters der Olmützer Diöcese und beständigen Vicars der Pfarrkirche in Rornpach, zu Gunsten des Abtes Paul und des Conventes zu Altenburg.

Zeugen: Tristram Stangl, Lector, Johann Lanndtsperg, Procurator, und Georg Perler aus Prugk an der Leyta, Priester und Cleriker der Augsburger und Passauer Diöcesen.

Actum: Wienne, in scolis dominorum juristarum in stuba et habitacione memoratj domini doctoris Johannis Kaltnmarkt officialis, 1492, die Veneris septima mensis Septembris.

Unterfertigung: Handmal und Unterschrift des Notars.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg.

CDXLIX.

1494, 23. Juli. — *Der römische König Maximilian bestätigt und erneuert dem Stifte Altenburg alle dessen Freiheiten und Privilegien.*

Wir Maximilian von gots gnaden Römischer kunig, zu allennt zeiten merer des reichs, zu Hungern, Dalmatien, Croatien etc. kunig, ertzhertzog zu Österreich, hertzog zu Burgundi, zu Brabannt, zu Gheldern etc., graue zu Flandern,

zu Tyrol etc., bekennen für vnns vnd vnnser erben, daz für vnns komen ist der ersam geistlich vnnser lieber andechtiger der abbt zu Altenburg vnd bat vnns diemütiklich, daz wir jm vnd seinem conuennt daselbs all vnd yeglich jr vnd jrs gotshaws gnad, freyhaitbrief, privilegia, alt löblich herkomen vnd gut gewonnhait, so jn von weilennt vnnsern vorfarn fürsten von Österreich löblicher gedechtnuss gegeben wern, als regirennder herr vnd lanndsfürst in Österreich genediklich zu vernewen vnd zu bestetten geruchten. Haben wir angesehen der gemelten closterlewt diemütig bete, auch den gotsdinst, so sy teglich in demselben jrm gotshaws vollbringen, des wir auch thailhafftig zu werden verhoffen, vnd haben jn dardurch die gemelten jr gnad, freyhait, brief, priuilegia, allt löblich herkomen vnt gut gewonhait vernewt vnd bestett wissenntlich mit dem brief, was wir jn zu recht daran vernewen vnd bestetten sullen, also, daz die in allen jrn puncten vnd artikeln darinnen begriffen, als ob dy von wort zu worten hierinnen geschriben stunden, genntzlich bey krefften beleiben, vnd sich die genannten closterlewt geniessen vnd gebrauchen mugen, vnd von nyemannds dawider gedrungen noch beswert werden sullen in dhain weis vngeuerlich. Vnd gebieten darumb den edeln vnnsern lieben getrewn allen vnnsern hawbtlewtn, lanndtmarschalhen, grauen, frein herrn, rittern vnd knechten, verwesern, hubmaistern, phlegern, burggrauen, lanndrichtern, burgermaistern, richtern, reten, burgern, gemainden vnd allen anndern vnnsern ambtlewten vnndertanen vnd getrewn ernnstlich vnd wellen, daz sy die genanntn closterlewt bey den gemelten jr vnd jrs gotshaws gnaden, freyhaiten, briefn, priuilegien, altem löblichen herkomen vnd guten gewonhaiten, vnd diser vnnserr vernewung vnd bestettung genntzlich und berublich beleiben lassen, vnd sy dawider nicht dringen noch beswern noch des yemannds annderm zu tun gestatten in dhain weis, als lieb einem yeden sey vnnsre swere vngnad vnd straff zu uermaiden. Das ist vnnser ernnstliche maynung. Mit vrkundt des briefs, geben an Mitichen vor sannd Jacobs tag des heiligen zwelfboten, nach Christi geburde viertzehennhundert, vnd im vierundnewntzigisten, vnnser reiche des Römischen im newndten, vnd des Hungrischen im fünfften jarenn.

Comissio domini regis in consilio.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

CDL.

1494, 14. August, Altenburg. — *Nikolaus, Bischof-Cooperator von Passau, reconciliirt einen Theil des Stiftes Altenburg, weiht vier Altäre, verlegt das Kirchweihfest auf den Sonntag Jubilate und verleiht einen Ablass.*

Nicolaus, dei et apostolice sedis gratia episcopus Yponensis, reuerendissimi in Christo patris et domini domini Cristoffori eadem gratia episcopi Patauiensis jn pontificalibus cooperator, vniuersis et singulis presentes nostras litteras inspecturis lecturis visuris pariter et legi audituris salutem in eo, qui omnium vera salus est viuorum et mortuorum. Noueritis, quod anno domini millesimo quadringentesimo nonagesimo quarto die vero Jouis, que erat quartadecima mensis Augusti, posteriorem partem monasterij sancti Lamperti jn Altenburgk ordinis sancti Benedicti Patauiensis diocesis de speciali commissione et voluntate prefati domini nostri reverendissimi episcopi iuxta formam sancte matris ecclesie spiritus sancti gratia uobis suffragante rite et legittime diligencia ac deuocione qua potuimus duximus reconciliandam atque reconciliauimus. In prefata vero parte eodem die quatuor altaria, quorum primum jn honore sancte Anne matris Marie, secundum jn honore sancti Vdalrici confessoris a dextris, tercium vero jn honore sanctorum Wolfgangi et Kristoffori, quartum autem in honore omnium apostolorum a sinistris, in prefata ecclesia situatis de nouo pariter consecrauimus; dedicacionem vero dicti monasterij, que semper et hucusque antiquitus dominica secunda post festa pascalia videlicet „Misericordia domini“ annuatim peragi consueuit, ad singularem peticionem et jnstanciam reverendi in Christo patris et domini domini Laurencij pro tunc abbatis predicti monasterij et conuentus ibidem et ex certis venerabilibus causis coram nobis allegatis maturaque deliberacione prehabita auctoritate qua fungimur jn hac parte transferendam duximus et transponendam, transferimusque et transponimus per presentes, statuentes jpsam ex nunc et jn autea per presentes dominica tercia post festa pascalia videlicet „Jubilate deo“ etc. annuatim celebrari. Cupientes jgitur vt sepedictum monasterium cum altaribus eiusdem congruis frequentetur honoribus et a Christi fidelibus iugiter veneretur ac decenter muniatur, et vt Christi fideles ipsi eo libencius deuocionis causa confluant ad illud, quo jbidem celestis dono gratie vberius sese sonspexerint esse

refectos nos de omnipotentis dei misericordia ac beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi omnibus et singulis vtriusque sexus Christi fidelibus vere penitentibus et confessis, qui dictum monasterium et altaria eiusdem jn nattiuitatis resurreccionis ascensionis domini nostri Jhesu Christi et penthecostes circumcisionis epiphanie trinitatis corporis Christi Viti martiris singulis gloriose virginis Marie omnium sanctorum omnium apostolorum necnon jpsius monasterij [reconciliacionis] et dedicacionis festiuitatibus deuote visitauerint, et ad reparacionem conseruacionem municionem augmentacionem eiusdem, necnon calicum librorum luminariumque ac aliorum ornamentorum pro diuino cultu jnibj necessariorum manus suas promptius porrexerint adiutrices, de quolibet festorum predictorum quadraginta dies criminalium et octoginta venialium peccatorum de iniunctis eis penitencijs misericorditer in domino relaxamus futuris perpetuis temporibus duraturis. In quorum fidem et testimonium presentes litteras fieri nostrique sigilli pontificalis iussimus et fecimus appensione communiri. Datum et actum anno die et loco prenotatis.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das Siegel sehr beschädigt.

CDLI.

1495, 17. März, Wien. — Stephan Leu, Bürger zu Wienn, Richter des Stiftes Altenburg über dessen Gründe und Güter vor dem Kerner-Thor zu Wienn und zu Laa unterhalb des Wienerbergs, stellt einen Gerichtsbrief aus betreffs mehrerer Weingärten, von denen schon seit längerer Zeit kein Grunddinst gezahlt worden war und die meistentheils seit vielen Jahren unbebaut waren, wornach einestheils die Besitzer zur Nachzahlung der versessenen Dienste verhalten wurden, anderntheils die verödeten Gründe dem Stifte Altenburg eingeantwortet und an andere zur Bebauung übergeben wurden.

Die Weingärten waren: „in dem ambt vor Kernerter jm vndern Abbtsperg“, im „obern Abtzperg“, „die weingerten newsetz Abbtsperg bey dem gruntakher gegen dem Kesperg“, „im gruntakher bey Laaer weg gegen der Magernhenn vber“, „die newen setz in der haid gegem Abbtsperg vber bey dem gruntakher“, „jn den newen grefften an dem hindern Kesperg“; —

„jn dem ambt zu Laa enhalb des Wienerpergs.....weingerten vnd vberlenndäkher," „jm Vahental", „jm Weichsltal", „weingerten jnn Hardekhern."

Siegler: er selbst.

Datum: zu Wienn an Erichtag vor dem Suntag daran man singet Oculi jn der Vassten, 1495.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Sechs Folio-Blätter. Das Siegel fehlt.

CDLII.

1496, 24. Juni, Altenburg. — *Wolfgang Dachsner gesessen zu Dachsen verkauft dem Stifte Altenburg die Ruine der Feste Mahrersdorf mit Dorf und Zugehör, Puechhaimisches Lehen.*

Ich Wolffgang Dachsner, die zeit gesessen zw Dachssen, bekenn fur mich vnd anstat meiner nagsten freundt vnd eriben, vnd thun kund offennlich mit dem brieff allen, den er furkumbt oder gezaigt wirt, das ich mit guetter vernunfft mit wolbedachten muet vnd mit gueter vorpetrachtung, zw den zeiten vnd an den stunten, do ich es woll gethun mocht, in gegenburdt vnd mit rat edler vester vnd ander gueter leit, redlich vnd recht zw ainen stätten ewigen kauff verkaufft vnd ze kauffen geben hab vnd gib ze kauffen mit dem gegenburtigen brieff, wie dan ein ewiger vnd stätter kauff pilleich durch recht krafft vnd macht zw ewiger bestandigkeit hat haben scholl vnd mag, vor allen rechten vnd vor menigkleich, dem erwirdigen geistlichen, geistlichn herrn herrn Lorentzen der zeit abbt des gotzhaus ze Altenburgk vnd dem conuendt gemain daselbs mein vest oder geschos genandt Markchensdorff, die zeit zerprochen, mitsambt dem dorff zu nagst dabei gelegen, mit fünff phunt drey schilling vnd zechen phening jarlicher gult vnd auff vberlendt fier schilling sechs phening guldt, auch die mull vnder dem geslos gelegen, mit irer gult, vnd darnach die praitten akher, wismad, haid, holtzer, vischwaid, waidgelt, oder was da noch vngeuerlich zw der vorgenanten vest oder geslos gehort, gar nichts hindan gezogen oder ausgenomen, wie ich das ingehabt vnd von meinen eltern an mich chomen ist, vnd die zeit von dem wolgebornen herrn herrn Hanssen von Puechein erbdrugsaz in Österreich, gesessen ze Horrn, zw lechen gebesen ist, das alles hab ich dem obgenanten abbt vnd gotzhaus verkaufft vmb ain suma gelts, der ich den gentzlich vnd gar zu rechter zeit

vnd tagen auch an allen schaden entricht vnd bezallt bin worden. Darumb so gib in nun dy obgenant gullt vnd guetter wie die genant sein aus meiner handt vnd nutz vnd gwer dem offtgenanten abbt vnd gotzhaus in sein nutz vnd gwer, vnd verzeich mich nun fuer mein freintschafft vnd nachst erben vnd nachkommen aller der recht, vodrung vnd ansprach, so ich oder mein erben vnd nachkomen ye gehabt haben oder gewinnen möchten zw den obgenanten gulten vnd guettern. Es mugen auch nun der abbt vnd conuent die selben gult vnd guetter mit aller zuegehorung ewiklichen inhaben nutzen vnd niessen, wesitzen wesetzen vnd entsetzen, vnd mit den thuen vnd lassen als mit andern iren aygen guet, nach allenn iren willen, an mein, meiner freintschafft vnd manigklichen widersprechung vnd hindernus, als dan solichs des landts recht vnd gebonhait ist, an alles widersprechen. Wer aber sach, das dem abbt oder gotzhaus des kauffs halbn icht zuespruch oder anvoderung auferstund, von wem das wer, des er oder das gotzhaus schaden nam, wie der schad genant mag werden klain oder gross, keiner ausgenomen, der selbigen schaden gelob ich anstat meiner freintschafft gentzlich vnd gar in widerkern vnd ze bezallen. Es scholl auch der offtgemelt abbt oder conuendt solichen schaden auff allen meinen guettern, wo ich die in dem landt hab, davon bekomen vnd bezalt werden, das ist mein guetter will vnd wordt. Vnd das nun solcher kauff entlich stät vnd vnzerprochen peleib, darumb so gib ich fur mich vnd all mein nagst freindt vnd eriben den brieff versneigt mit meinen anhangunden jnsigel, vnd ze zeugnus der sachen, so hab ich mit fleis gebetten die edl vesten Hannssen Dachpeken vnd Jacoben Gramer, das sy ir jnsigl auch an den brieff gehangen haben, doch in vnd iren erben an schaden; darunter ich mich bei meinen trewen vnd eren verpind, alles das war vnd stät ze halten, so an dem brieff stet. Gebenn zw Altennburgk an des heiligen sand Johanns tag gotzteuffer, tausendt vierhundert vnnd in dem sex vnd newzigsten jare.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel, das erste und dritte etwas beschädigt.

CDLIII.

1496, 16. October. — Wolfgang Tanczer und seine Frau Margaretha (und ihre Erben) verkaufen dem Lehensherrn,

Abt Lorenz und dem Convent zu Alltenburgk, ein halbes Feldlehen zu Mittern-Reczpach, um 60 Pfund Pfenninge.

Siegler: der ehrwürdige geistliche Herr Virgilius Gerber, der heiligen Schrift Lesemeister und Prior des Klosters unserer lieben Frauen zu Recz Predigerordens, und der edle Thomas Swarcz, gesessen zu Recz in der Alltnstat.

Datum: am Suntag nach sanndt Colmans tag, 1496.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CDLIV.

1500, 18. November, Rom. — *Ablassbrief für die Pfarrkirche in Stregen.*

Oliverius Sabinensis, Johannes Portuensis, Georgius Albanensis et Jeronimus Penestrinensis episcopi, Dominicus tituli sancti Clementis, Ludouicus Johannes tituli sanctorum quatuor coronatorum, Laurentius tituli sancte Cecilie, Antoniotus tituli sancte Praxedis, Johannes tituli sancte Susanne, Baptista tituli sanctorum Johannis et Pauli, Johannes Antonius tituli sanctorum Nerei et Achilei, Bernardinus tituli sancte crucis in Iherosolima, Johannes tituli sancte Marie trans Tiberim, Johannes tituli sancte Prisce, Guillielmus tituli sancte Pudenciane, Dominicus tituli sancti Nicolai inter ymagines, Petrus tituli sancti Ciriaci, presbiteri, Franciscus sancti Eustachij, Raphael sancti Georgy ad velum aureum, Johannes sancte Marie in dompnica, Fodericus sancti Theodori, Julianus sanctorum Sergy et Bachi, Alexander sanctorum Cosme et Damiani, diaconi, miseratione diuina sacrosancte Romane ecclesie cardinales, vniuersis et singulis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis salutem in domino sempiternam. Quanto frequentius fidelium mentes ad opera caritatis inducimus, tanto salubrius animarum suarum saluti consulimus. Cupientes igitur ut parrochialis ecclesia sanctorum Petri et Pauli apostolorum iu Stregn Patauiensis diocesis, ad quam sicut accepimus honorabiles uiri parrochiam ipsius ecclesie singularem gerunt deuotionem, congruis frequentetur honoribus et a Christi fidelibus iugiter ueneretur ac in suis structuris et edificijs debite reparetur conseruetur et manuteneatur, necnon libris calicibus luminaribus ornamentis ecclesiasticis ac rebus alijs diuino cultui necessarijs decenter muniatur, utque Christi fideles ipsi eo libentius deuotionis causa confluant ad eandem, et ad reparationem conseruationem

manutentionem ac munitionem huiusmodi manus promptius porrigant adiutrices, quo ex hoc ibidem dono celestis gratie uberius conspexerint se refectos, nos cardinales prefati uidelicet quilibet nostrum per se de omnipotentis dei misericordia ac beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi omnibus et singulis Christi fidelibus utriusque sexus uere penitentibus et confessis, qui dictam ecclesiam in sanctorum Petri et Pauli apostolorum et natiuitatis beate Marie virginis ac conuersionis sancti Pauli necnon sancti Gregory ipsiusque ecclesie dedicationis festiuitatibus et diebus a primis vesperis usque ad secundas vesperas inclusive deuote uisitauerint annuatim, et ad premissa manus porrexerint adiutrices, pro singulis festiuitatibus et diebus prefatis quibus id fecerint, centum dies de iniunctis eis penitentijs misericorditer in domino relaxamus, presentibus perpetuis futuris temporibus duraturis. In quorum fidem premissorum litteras nostras huiusmodi fieri nostrorumque sigillorum iussimus appensione conmuniri. Datum Rome, in domibus nostris, anno a natiuitate domini milesimo quingentesimo, die uero decima octaua mensis Nouembris pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Alexandri diuina prouidentia pape sexti anno nono. N. Lepe.t.

Orig. im Stifte Altenburg. Die Siegel fehlen.

CDLV.

1501, 1. Juni. — *Ablassbrief für jene, welche gegen die Türken hilfreiche Hand leisten.*

Raymundus miseratione diuina tituli sancte Marie Noue sancte Romane ecclesie presbyter cardinalis Gurcensis, ad vniuersam Germaniam, Daciam, Suetiam, Norwegiam, Frisiam, Brussiam, omnesque et singulas illarum prouincias ciuitates terras et loca etiam sacro Romano imperio in ipsa Germania subiecta et eis adiacentia apostolice sedis de latere legatus, uniuersis et singulis presentes literas inspecturis salutem in domino. Notum facimus, quod sanctissimus in Christo pater et dominus Alexander diuina prouidentia papa sextus et modernus concessit omnibus et singulis vtriusque sexus Christi fidelibus pro tuitione orthodoxe fidei contra Thurcos eiusdem fidei inimicos iuxta ordinationem nostram manus adiutrices porrigentibus preter jubileum et alias indulgentias, gratias et facultates, quas Christi fideles ipsi

obtinere possunt visitando ecclesias per nos aut commisarios nostros deputandas, ac si visitassent basilicas vrbis tempore iubilei, prout in literis apostolicis desuper confectis plenius continetur, quod possint eligere confessorem idoneum, secularem vel regularem, qui eis semel in vita ab omnibus et singulis peccatis, excessibus, criminibus et delictis, etiam sedi apostolice generaliter vel specialiter reseruatis, exceptis, contentis in literis, que in die cene domini legi consueuerunt, absolutionem plenissimam impendere, ab aliis vero eidem sedi non reseruatis, vita eis comite, totiens quotiens eos absoluere et in mortis articulo ac etiam totiens, quotiens de eorum morte dubitatur, etiam si tunc eos decedere non contingat, plenissimam omnium peccatorum suorum remissionem eis impartiri valeat. Indulsit etiam sanctissimus dominus noster motu suo proprio, omnes et singulos Christi fideles huiusmodi ac eorum parentes et benefactores defunctos, qui cum caritate decesserunt, jn omnibus precibus, suffragiis, missis, elemosynis, ieiuniis, orationibus, disciplinis et ceteris omnibus spiritualibus bonis, que fiunt et fieri poterunt in tota vniuersali sacrosancta Christi ecclesia militante et omnibus membris eiusdem imperpetuum participes fieri. Et ne super premissis a quoquam verti possit in dubium, voluit ipse sanctissimus dominus noster, quod presentibus nostris literis tanta adhibeatur fides, quanta adhiberetur, si sub bulla sua plumbea expedite forent, necnon easdem sub quibuscunque generalibus vel specialibus de similibus gratiis et facultatibus forsan emandandis renouationibus et suspensionibus nullatenus comprehendi debere. Et quia deuotus in Christo Georgius Poltz ad ipsius fidei piam subuentionem et defensionem iuxta summi pontificis intentionem et nostram ordinationem, prout per presentes literas sibi in huiusmodi testimonium a nobis traditas approbamus, de suis bonis contulerit, ideo auctoritate apostolica nobis comissa ipsi, vt dictis gratiis et indulgentiis vti et gaudere possit et valeat, concedimus pariter et indulgemus per presentes. Datum sub sigillo nostro ad hoc ordinato die prima mensis Junii, anno domini Mccccl.

Forma absolutionis in vita totiens quotiens.

Misereatur tui etc. Dominus noster Jehsus Christus per meritum sue passionis te absoluat, auctoritate cuius et apostolica mihi in hac parte commissa et tibi concessa ego te absolvo ab omnibus peccatis tuis. In nomine patris et filii et spiritus sancti, amen.

Forma absolutionis et plenissime remissionis semel in vita et in mortis articulo.

Misereatur tui etc. Dominus noster Jhesus Christus per meritum sue passionis te absoluat. Et ego auctoritate ipsius et apostolica mihi in hac parte commissa et tibi concessa te absoluo. Primo ab omni sententia excomunicationis maioris vel minoris, si quam incurristi. Deinde ab omnibus peccatis tuis contritis confessis et oblitis, conferendo tibi plenissimam omnium peccatorum tuorum remissionem, remittendo tibi penas purgatorii, in quantum claues sancte matris ecclesie se extendunt. In nomine patris et filii et spiritus sancti, amen.

Orig. im Stifte Altenburg. Auf Perg. gedruckt, nur die Worte Georgius Polts und prima Junii sind geschrieben. 1 Siegel.

CDLVI.

1503, 12. April. — Ladislaus Prager, Erbmarschall in Kärnthen, verkauft dem Mathias Kelner, päpstlicher und kaiserlicher Gewalt Vicedom, (und dessen Erben) sein Haus in Wienn, einerseits an des Bischofs von Sekaw andererseits an des von Schawnburgs Häuser stossend, gegenüber dem St. Dorothea-Kloster, um eine Summe Geldes.

Siegler: er selbst, und der edle Rüdiger Ortstetter.

Datum: an Mittichen vor dem heilligenn Ostertag, 1503.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel. — Das bezeichnete Haus brachte später das Stift Altenburg an sich.

CDLVII.

1504. 22. April. — Mathias Kellnner, aus päpstlicher und kaiserlicher Gewalt des heiligen Palastes zu Lateran statthaltender Pfalzgraf, und seine Frau Margaretha stellen dem edlen und festen Wilhelm Tenntsch, römisch königlicher Majestät Hauszeugmeister in Österreich, dessen Frau Barbara (und derer Erben) einen Schuldbrief über 132 Pfund Pfenninge guter Landeswährung in Österreich zu acht Pfund Pfenningen Zins aus und versetzen ihnen dafür ihr vom Ladislaus Prager erkauftes Haus.

Siegler: er selbst, der edle und gestrenge Ritter Herr Wilhelm von Greyssn, römisch königl. Majestät oberster Jäger-

meister in Österreich, und der edle Wolfgang Salldorfer, r. k. M. Zeugschreiber in Österreich.

Datum: zw Wienn an Montag vor sand Gorgen tag des heyling ritter vnd martrer, 1504.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 3 Siegel.

CDLVIII.

1505, 9. November, Altenburg. — Johann, Abt des Gotteshauses St. Lamprecht zu Altnburgkch, erlaubt der Pfarrgemeinde St. Margarkten, einstweilen einen zweiten Priester auf Kost, Zehrung und Lohn bis auf Widerruf aufzunehmen, bis das Einkommen der beabsichtigten Stiftung einer ewigen Messe hinreichend sein würde, um einen Priester für beständige Zeiten ernähren zu können.

Siegler: er selbst.

Datum: Altenburgkch, 1505, 9. November.

Orig. im Stifte Altenburg. Pap. Das aufgedruckte Siegel verloren.

CDLIX.

1510, 9. August. — Mathias Khelner setzt sein Testament auf, laut welchem er sein Haus dem edlen Bernhard Diemer, Hofmeister des Bisthums Wien, vermacht.

Zeugen: Herr Symon Potnnstainer, Beneficiat zu Wienn, und Ulrich Apoteker, beide Genannte der Stadt Wienn.

Datum: Am Freytag vor Laurencj des heyligen martrer, 1510.

Inserirt in dem Vidimus des Abtes Johann von den Schotten zu Wien, vom 12. December 1513, Wien, Urk. Nr. CDLXII. — Auf Papier, unterschrieben von dem Notar Simon Potnnstainer.

CDLX.

1512, 25. Februar, Wien. — Dr. Georg Prenner, Official der Passauer Curie, stellt dem Stifte Altenburg ein Transsumt über folgende drei Urkunden aus: 1. die Bulle Papst Alexander IV. vom 20. April 1257, Urkunde Nr. XII., 2. den Bestätigungsbrief Kaiser Friedrich III. vom 21. März 1460, Urk. Nr. CDXVII, und 3. die Erneuerung desselben durch den

römischen König Maximilian vom 23. Juli 1494, Urk. Nr. CDXLIX, und lässt dieses Instrument durch den Notar Wolfgang Kernpeys in rechtskräftige Form bringen.

Siegler: das Passauer Officialat.

Datum: Wienne in curia reverendissimi domini Pataviensis in littore, 1512, die vicesima quinta Februarii.

Unterfertigung: Handmal und Unterschrift des Notars.

Orig. im Stifte Altenburg auf 8 Blättern. Perg. 1 Siegel.

CDLXI.

1513, 23. November. — Bernhard Diemer, des hochwürdigen Fürsten und Herrn Georg Bischofs zu Wien Hofmeister, verkauft dem edlen und festen Herrn Lorenz Saurer, der römisch kaiserl. Majestät Rath, Regent und Vicedom in Österreich unter der Enns (und dessen Erben) sein Haus in Wien.

Siegler: er selbst und Sr. Gnaden der wohlgeborne Herr Georg von Rottal, Freiherr zu Talberg und Landhofmeister in Österreich.

Datum: 1513, 23. November.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel. — Das Haus ist das nämliche wie in Urk. Nr. CDLVI. vom 12. April 1503 und Urk. Nr. CDLVII. vom 22. April 1504.

CDLXII.

1513, 12. December, Wien. — Johann, Abt des Gotteshauses unserer lieben Frauen zu den Schotten in Wienn, vidimirt dem edlen Bernhard Thiemer, Hofmeister im Probsthof zu Wienn, das Testament des weiland Mathias Kellnner vom 9. August 1510 (Urk. Nr. CDLIX).

Siegler: er selbst.

Datum: zu Wienn an Freitag nach conceptionis Marie, 1513.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Das aufgedrückte Siegel bis auf kleine Reste abgebrochen.

CDLXIII.

1516, 22. Jänner. — Johann Kutler zu Ober-Retzbach verkauft dem Stifte Altenburg sein halbes Haus zu Ober-Retzbach um eine Summe Geldes.

Siegler: Die Stadtgemeinde zu Retz.

Datum: 1516, Mitwoch nach St. Sebastians Tag.

Orig. im Stifte Altenburg Perg. 1 Siegel.

CDLXIV.

1516, 10. August, Probstei Zwettl. — Johann Offinger, Laiker der Brixner Diöcese und kaiserl. Notar, fertigt ein Instrument über den in Gegenwart des Abtes Andreas und des Conventes zu Altenburg geschehenen Vergleich zwischen Probst Johann und der Probstei zu Zwettl einer- und dem von Kaiser Maximilian I. zur erledigten Pfarre Altenpölan präsentirten Christoph von Sintzendorff andererseits, in Betreff eben dieser Pfarre, welche Kaiser Friedrich III. der von ihm gestifteten Probstei incorporirt hatte.

Siegler: Der Probst und dessen Convent.

Zeugen: Urban Wienninger und Lorenz Schwarcz, Priester der Passauer Diöcese.

Data et acta: jn refectorio...ecclesie sancti saluatoris Clareuallis extra muros oppidj Zwettl, die decima mensis Augustj 1516.

Unterschriften: Johannes Graff, Probst,
Wolfgang Sayler, Decan
Wolfgang Klobmer, Senior
Stephan Jrrer (?) Canonicus
Sixtus Weysz, „
Mathäus Pluemler „
} der Probstei Zwettl.

Unterfertigung: das Handmal und die Unterschrift des Notars.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Vom ersten Siegel ein Rest, das zweite vorhanden.

CDLXV.

1516, 28. November, Rom. — *Papst Leo X. ertheilt den Äbten des Stiftes Altenburg grosse Freiheiten (wie den Gebrauch der Inful, Dalmatica etc., die Ertheilung der solennen Benediction nebst Ablass für die gegenwärtigen Gläubigen, u. s. w.).*

Leo episcopus, seruus seruorum dei, dilectis filiis Andree abbati et conuentui monasterii in Altenburg, ordinis sancti Benedicti, Patauiensis dioecesis, salutem et apostolicam benedictionem. Exposvit uestre deuotionis sinceritas et religionis promeretur honestas, ut tam nos, quos speciali dilectione prosequimur qua monasterium uestrum in Altenburg ordinis sancti Benedicti Patauiensis dioecesis, dignis honoribus attolamus. Cum itaque sicut exhibita nobis nuper pro parte uestra petitio continebat, abbas pro tempore existens dicti monasterii baculo pastorali annulo cirotecis et sandaliis ex speciali sedis apostolice priuilegio uti consueuerit, nos uolentes uos fauore prosequi gratie amplioris uestris in hac parte supplicationibus inclinati, vt tu fili abbas et successores tui abbates prefati monasterii, qui pro tempore fuerint, etiam mitra dalmatica et quibuscunque aliis pontificalibus indumentis ornamentis et insigniis uti ac tam in dicto monasterio quam quibusuis ecclesiis eidem monasterio subiectis quamvis pleno iure non subsint ac etiam dum pro tempore uacant, ad uestram presentationem pertinentibus necnon in quibus aliquam superioritatem obtinetis, in quibus te fili abbas et successores prefatos in pontificalibus pro tempore celebrare contigerit, benedictionem solemnem post missarum vesperarum matutinarum et aliorum diuinorum officiorum solemnia in habitu et ornatu pontificalibus supra populum inibi tunc interessantem dummodo in ecclesiis huiusmodi aliquis antistes uel dicte sedis legatus presens non sit uel si presens fuerit, eius ad id expressus accedit assensus elargiri, necnon ymagines cruces ac omnia et singula paramenta et ornamenta ecclesiastica etiam sacerdotalia ac campanas uasa et tabernacula etiam pro consecratione eucharistie ac reliquiarum monasterii et predictarum ac quarumcunque aliarum ecclesiarum ad usum missae et diuinorum officiorum seu cultum diuinum necessaria benedicere ac eiusdem monasterii et alias quascunque seculares et regulares ecclesias eidem monasterio subiectas et ad uestram presentationem pertinentes ac in quibus aliquam superioritatem obtinetis ut prefetur, illarumque cimiteria et alia loca ecclesiastica

sanquinis aut seminis effusione aut alias quouismodo pollutas et polluta aqua tamen prius per aliquem catholicum antistitem ut moris est benedicta reconciliare necnon omnes et singulos monachos nouitios et seruitores dicti monasterii ac quoscunque uobis mediate uel imediate subiectos clericali caractere insignire et ad quatuor minores ordines simul aut separatim prout expediens fuerit statutis a iure temporibus promouere et dictos ordines eis conferre liberi et licite possitis, felicis recordationis Alexandri pape IV. predecessoris nostri, que incipit „Ablutes", et aliis apostolicis ac in prouincialibus et sinodalibus conciliis editis generalibus uel specialibus constitutionibus et ordinationibus ceterisque contrariis nequaquam obstantibus, tibi et eisdem successoribus ac uniuersis Christi fidelibus benedictioni huiusmodi ut prefertur elargiende pro tempore interessentibus, ut quotiens eidem benedictioni interfuerint, indulgentiam centum dierum consequi possint, auctoritate apostolica tenore presentium de speciali gratia indulgemus, per hoc autem constitutioni, que reconciliationem huiusmodi per episcopos tantum fieri precipit, nullum uolumus imposterum preiudicium generari. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostrorum indulti et uoluntatis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei ac beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Datum Rome apud sanctum Petrum, anno jncarnationis domini millesimo quingentesimo sexto decimo, quarto Kal. Decembris, pontificatus nostri anno quarto.

C. Ap. — Jo. Camilotta m. p. — Visa Jo. Madrigel. — n. Bagattinus. — a Pn. Marciaci † XIII.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Bleibulle.

CDLXVI.

1517, 18. October. — Bischof Bernhard, Cooperator des Passauer Bischofs Vigilius, consecrirt eine Capelle mit zwei Altären in der Kirche zu St. Marein, verleiht einen Ablass, und legt das jährliche Einweihungsfest der Capelle auf den nächsten Sonntag nach St. Florian, das der Kirche aber auf den Sonntag nach Maria Magdalena.

Siegler: Er selbst.

Datum: 1517, die decima octaua Octobris.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. Vom Siegel nur noch ein Rest vorhanden.

CDLXVII.

1518, 7. Juni, Altenburg. — Das Stift Altenburg zeigt den conföderirten Klöstern die Todestage des Abtes Lorenz (25. Februar) und mehrerer Stiftsconventualen an.

Siegel: Der Abt Andreas und der Convent zu Altenburg.

Datum: in monasterio Altenburgensi, 1518, die septima Junii.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CDLXVIII.

1518, 10. August, Formbach. — Das Benidictinerstift Formpach (unter Abt Mathias) in Baiern schliesst mit dem Stifte Altenburch eine Confŏderatio quoad suffragia.

Siegler: Der Abt und der Convent zu Formbach.

Datum: in monasterio Formpach, 1518, quarto Idus Augusti.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 2 Siegel.

CDLXIX.

1520, 12. Juni. — Das regulirte Chorherrenstift zu Pölau in der Salzburger Diöcese schliesst mit dem Stifte Altenburg eine Confŏderatio quoad suffragia.

Siegler: Der Propst und der Convent.

Datum: 1520, pridie Idus Junii.

Orig. im Stifte Altenburg. Das erste Siegel beschädigt, das zweite fehlt.

CDLXX.

1522, 9. Juni. — *Erzherzog Ferdinand von Österreich bestätigt dem Stifte Altenburg die von seinen Vorfahren gemachte Salzstiftung.*

Wir Ferdinand von gotes gnaden printz in Hispanien, ertzherzog zu Österreich, hertzog zu Burgundi, Steir, Kerndten vnd Crain etc. entbieten allen vnnsern haubtleuten, lanndtmarschalhen, grauen freyenherren, rittern vnd knechten, vitzthumben, pflegern, verwesern mautnern, zollnern, aufflegern, gegenschreibern, beschauern, landtrichtern, burgermaistern, richtern, råten, burgern, gemainden, vnd sonnst allen anndern vnnsern ambtleuten, vnnderthanen vnd getrewen, so hiemit ermannt werden,

vnnser gnad vnd alles gut. Wir haben den erbern geistlichen, vnnsern lieben andechtigen, dem abbt vnd conuent zu Altenburg sechzig fuder salltz nackert, so inen weylennd vnnser voruordern hertzogen zu Österreich löblicher gedechtnussen jerlich aus vnnsern ambt zu Gmunden zu hail jrer vnd jr voruordern nachkomenden fürsten von Österreich sell seligkait verschafft vnd verordent haben, ditzmalls auf dises gegenwurtigen jars zu fueren genediglich vergunnt vnd erlaubt. Emphelhen euch darauf ernnstlich, das jr den gemellten closterleuten zu Altenburg solch obbestimbt sechzig fueder salltz nackender ditzmalls alles anndern clöstern, an all jrrung, maut, zol vnd aufflag, frey vnnuerhindert in jr gotshaus fürfürn vnd durchkomen lasset, das ist vnnser ernnstliche mainung. Geben am neundten tag des monats Juny, anno etc. im zwaiundzwainzigisten.

Per principem . . . F. von Pottschach. Ad mandatum serenissimi domini principis archiducis in consilio H. Creuzsauerwein.

Orig. im Stifte Altenburg. Pap. Das Siegel auf der Rückseite aufgedrückt, beschädigt.

CDLXXI.

1522, 12. December, Wiener-Neustadt. — *Erzherzog Ferdinand befreit das Stift Altenburg für das demselben jährlich zu liefernde Salz von allen Maut- und Zollabgaben.*

Wir Ferdinand von gotz gnaden printz in Hispanien, ertzhertzog zu Oesterreich, hertzog zu Burgundi, Steir, Kerndten vnd Crain etc. entbieten allen vnd jegklichen vnnsern mawtrern, zollnern, gegenschreibern vnnd beschawern, so mit diesem vnnserm brieff ersuecht werden, vnnser gnad vnd alles guts, vnnd emphelhen ew mit ernnst, daz ir den ersamen geistlichen vnnsern lieben anndechtigen abbt vnnd conuent zu Alltenburg jr gewonndlich gotzzeilsalltz, so jnen jerlichen aus vnnsern ambt zu Gmunden geraicht wirdet, nun furan alle jar bey den mawten vnd zöllen eur verwalltung, mawt vnnd zollfrey, wie sy das bisher jn gebrauch gewest sein, furfuren lasset, vnd sy nit beswäret, verhindert noch aufhaltet. Daran thut jr vnnser ernnstliche maynung. Geben in vnsser stat Newenstat, am zwelften tag Decembris, anno etc. im zwaiundzwaintzigisten.

Commissio serenissimi domini principis archiducis in consilio. F. von Pottschach, ... Hoffmann, Creuzsauerwein.

Orig. im Stifte Altenburg. Pap. Das Siegel rückwärts aufgedrückt.

CDLXXII.

1522, 16. December, Wiener-Neustadt. — *Erzherzog Ferdinand bestätigt dem Stifte Altenburg alle Besitzungen, Privilegien, Freiheiten und Rechte.*

Wir Ferdinand von gots genaden printz in Hispanien ertzhertzog zu Osterreich, hertzog zu Burgundt, zu Steir, zu Kernndten, zu Crain, lanntgraue in Elsas, fürst zu Schwaben, gefürster graue zu Tyrol, zu Habspurg, zu Gortz, zu Phierdt, zu Kyburg, marggraue des heiligen Romischen Reichs, der Enns vnnd zu Burgaw, herr auf der Windischen Margkh vnnd zu Portenaw etc. bekhennen für vnns vnd vnnser erben, das für vnns khomen ist der ersam geistlich vnnser lieber andechtiger der abbt zu Alltenburg, vnnd batte vnns diemuetigclich, das wir jme vnd seinem conuent daselbst all vnnd yedtlich jr vnd jres gotzhauss genad gab, freyhait, brief, priuilegia, allt loblich herkhomen vnd guet gewonnhait, so jn von weilennd vnnsern vorfordern fursten von Osterreich gegeben, vnd jungst von weilend vnnsern lieben herrn vnd anherrn kaiser Maximilian hochloblicher gedechtnuss confiermiert vnd bestätt weren, vnd vnns desshalben die rechten hauptbrief furbracht, als regierennder herr vnnd lanndsfürst in Osterreich, auch genedigclich zu vernewen vnd zu bestatten geruechten. Haben wir angesehen der gemellten klosterlewt diemuetig bette, auch den gotzdiennst, so sy teglichen in demselben jrem gotzhauss volbringen, des wir auch tailhafftig zu werden verhoffen, vnnd jnen dardurch die gemelten jr genad, gab, freyhait, brief, priuilegia, allt loblich herkhomen vnd guet gewonnhait, so vil sy der in gebrauch sein vnnd dartzue in jren freyhaiten, darumben sy in rechtferttigung vnnd ansprach steen mochten vnuergriffen vnd an schaden, genedigclich vernewn, confirmiert vnd bestätt, vernewen, confirmiren vnd bestetten jnen die auch wissenntlich mit dem brief, was wir jnen zu recht daran vernewen vnnd bestätten sollen vnnd mugen, also, das die in allen jren puncten vnnd artigkhln darinnen begriffen, als ob die von wort zu worten hierinn geschriebenn stuennden genntzlich bey crefften beleiben, vnnd sich die genannten closterlewt der geniessen

vnd gebrauchen mugen, vnd von nimanntz darwider gedrungen noch beschwert werden solen on geuerd. Vnd gebieten darumben den edlen vnnsern lieben getreuen allen vnd yeden vnsern haubtlewten, landmarschalhen, grauen, freyen herrn, rittern vnnd knechten, verwesern, vitzdomben, pflegern, burggrauen, lanndtrichtern, burgermaistern, richtern, ratten, burgern, gemainden vnd allen anndern vnnsern ambtlewten, vnnderthanen vnnd getreuen ernnstlich, vnnd wellen, das sy die genannten closterlewt bey den gemelten jr vnnd jres gotzhauss genaden, gaben, freyhaiten, briefen, priuilegien, allten loblichen herkhomen vnnd gueten gewonnhaiten vnd dieser vnnser vernewung vnd bestattung genntzlich vnd beruebliche beleiben lassen, vnnd sy dawider nicht dringen, noch beschweren, noch des yemantz anndern ze thun gestatten in khain weiss, als lieb ainem yeden sey vnnser schwere vngnad vnnd straff zu uermeiden; das ist vnnser ernnstliche maynung. Mit vrkhundt ditz briefs, besigelt mit vnnserm anhanngendem jnnsigl. Geben in vnnser stat Newenstat, am sechtzehenndtem tag des monat Decembris, nach Cristi geburde funnfftzehenhundert vnnd im zwayundzwainntzigisten jare.

...Fer.... — Comissio serenissimi domini principis archiducis in consilio. — ...Lamberg, ...Jorger ritter, L von Harroch, S. von Herberstain.

Orig. im Stifte Altenburg. Perg. 1 Siegel.

REGISTER.

A.

Ap., C. — (1516) 370.

Abas, Chunradus de Celdrendorf dictus — (1281) 23. Ejus uxor: Margareta Ejus liberi: Hugo, Margareta.

Abtmaer, Lorenz — zu Mertensdarff (1435) 310, 311. Sein Sohn: Kaspar.

Abtsberg, — (1443) 317. Vergl. Wien.

Apotheker, Ulrich — zu Wien (1510) 366.

Admont, Abt: Albert (1379) 269.

S. Agatha, Pilgrimus de — (1200—1204) 4.

Agsbach (Axpach, Achspach), Gotteshaus zu — (1448) 328. Prior des Gotteshauses unserer Frauen Pforte: Thomas (1448) 327, 328. Pusschinger zu —, s. Pusschinger.

Agstein (Akstain), Perchtoldus de — (1290) 58.

Ächter, Andreas Benedicter der — Caplan bei St. Stephan in Wien, s. Wien.

Achspach, Pusschinger zu —, s. Pusschinger.

S. Ayten, Pfarrer: s. Zeiselmauer.

Aigen (Aygen), — (1308) 116. (1338) 199. (1413) 299. — bei Asparn (1331) 180. 182, 183. In dem neuen — bei Trebense (1352) 231. (1354) 234. St. Jakob in — (1416) 305. St. Nikolaus-Capelle zu Lews in dem Obern — (1417) 305. Alram von dem — (1338) 199

Aichperch, Ulricus et ejus fratres de — (1200—1204) 4.

Aychelperger, Johann — Magister (1443) 319.

Aichowe, Pilgrimus de — (1293) 73. Ejus frater: Ulricus. Domina.. ..de — dicta Pomerinna, v. Pomerinna.

Ainvall zu Gors, — (1327) 174.

Ainchlich, Heinrich der — (1306) 112.

Ainöd (Ainode, Ayned), Gotfrid von — (1319) 142. Leutold von — (1337) 195. Seifrid von — (1335) 194, 195. Seifrids Schwiger: Katharina, und deren Kinder: Heinrich, Engelbrecht und Christian (1337) 194.

Ayczendorf, Siboto von — (1334) 187.

Äkcherl, Thomas — Stadtschreiber zu Klosterneuburg (1468) 348.

Alatstain, — (1413) 299.

Albano, Episcopus: Georgius (1500) 362.

Albertin, Meister — (1445) 320.

Alberndorf, — (1436) 312. (1438) 315. (1465) 347.

Albero, — (c. 1223) 7. (1283) 30.

Albrecht, Johann — von Czelderndorf (1409) 296.

Albrechtsberg (Albrechtisperge), magister Pelegrinus de — (1200

1204) 3. Pfarrer: Dr. Peter (1334) 187.

Altamuta (Hohenmaut), Johannes von — kais. Notar (1464) 345. (1465) 346.

Altenperg, — (1311) 125.

Altenpollinger Pfarre, s. Pölla, Alt-.

Altenburg, locus (1144) 1. (1265) 15. (1275) 18. (1276) 20. (1281) 21, 22. (1282) 27. (1283) 28. (1285) 35. (1288) 41. 43. (1289) 47, 48. (1290) 50, 51. 55, 56, 57. 60. (1291) 64. 66. (1293) 70, 71. 74, 75. (1297) 89. (1299) 92. (1300) 94. 97. (1326) 171. (1337) 193, 194. (1338) 1[illegible]9. (1340) 201. etc. — Dorf (1460) 337. Bauten (1326) 171. Feuersbrunst (1383) 272. Ecclesia conventualis (1265) 15. Pfarrkirche (1463) 343. Capella S. Viti (1265) 15. Infirmaria (1309) 122. Camera et infirmaria (1349) 227, 228, 229. Spital (1308) 116, 117, 118, 119. (1309) 121. (1312) 127. (1321) 152, 153. (1331) 180. 182. — Ecclesia, Gotteshaus (1276) 19. (1279) 20. (1281) 21. (1282) 24. (1283) 29. (1284) 32, 33, 34. (1285) 35. (1286) 37. (1288) 42. 44. (1289) 47, 48, 49. (1290) 51, 52. 57, 58. (1291) 60. 64. 66. (1292) 68. (1293) 70. 72. (1294) 78, 79. (1295) 80, 81. (1297) 86. (1314) 136. 138. (1318) 140. (1319) 145, 146. (1322) 157. 159. (1349) 226, 227. (1354) 233, 234. (1447) 322. (1484) 354. (1494) 358. etc. — Coenobium, Monasterium, Kloster, Gotteshaus, Stift, Abbatia, Haus (1210) 4. (1255) 11, 12. (1260) 13. (1266) 16. (1272) 17. (1284) 31. (1287) 38. (1288) 44. (1289) 50. (1290) 53. 56. (1291) 61. (1297) 85. (1302) 104. (1306) 114. (1312) 129. (1320) 149. (1322) 154, 155. 158, 159, 160. (1324) 164. (1325) 167. (1326) 172. (1327) 174. 177. (1332) 184. (1334) 187, 188, 189. (1360) 240. etc. — Aebte: Wintherus (1200—1204) 3, 4. Pabo (1210) 5. (1210?) 6. Udalricus (Ulricus) (1260) 13. (1262) 13. (1265) 15. (1266) 16. (1272) 17. (1275) 17. (1276) 18, 19. (1279) 20. (1281) 21. 23. (1282) 25, 26. Chunradus (1283) 27, 28, 29, 30. (1284) 32. 34. (1285) 35. (1286) 36. (1287) 39. (1288) 40, 41, 42, 43, 44, 45. (1289) 47, 48. Walchunus (1290) 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58. (1291) 61. 63. 65. (1292) 67, 68. (1293) 69. 73, 74. (1294) 76, 77, 78. (1295) 82. Sifridus (Seitrid) (1297) 88. (1299) 89. 91, 92. (1300) 95, 96. (1301) 98. 102. (1302) 103. (1303) 106. (1305) 109. (1306) 113. (1308) 115. 117. 119. (1309) 122. (1310) 123. (1311) 127. (1312) 128, 129. (1313) 134. (1316) 138, 139. (1319) 143. (1321) 152. Heinricus (1320) 148. (1321) 150, 153. (1322) 156. (1323) 162. (1324) 164, 165, 166. (1325) 168, 169, 170. Albrecht (1327) 176. (1331) 179, 180, 181, 182, 183. Mathias (Mathäus) (1333) 186. (1335) 190. 191. (1336) 191, 192. (1337) 193. 195. (1338) 196, 197, 198, 199. (1340) 202. 205. (1341) 207. (1342) 212, 213. (1343) 214, 215. (1344) 216. (1345) 218. (1346) 218. (1347) 218, 219, 220. 223. (1348) 223, 224. (1355) 235. Seifrid (1355) 235. (1356) 236, 237. (1357) 238. (1361) 240, 241. (1362) 244, 245, 246. (1364) 250. (1365) 250. (1366) 252, 253, 254. (1369) 256. 258. (1375) 262, 263.

(1376) 264, 265, 266. (1377) 266, 267, 268. (1379) 269. (1380) 269. (1383) 272. (1384) 273. (1387) 275, 276. (1413) 299. Johann (1396) 281. (1397) 282, 283. (1399) 285. (1400) 286. (1403) 288, 289. 291. (1404) 291. (1407) 292. 295. (1409) 295. (1410) 297. (1411) 297. (1413) 298. Konrad (1417) 305. (1423) 309. (1435) 311. (1437) 314. (1438) 314, 315. (1442) 317. (1443) 318. (1445) 319. (1446) 320. (1447) 321. (1448) 322. 327, 328. (1449) 328. Wolfgang (1451) 329, 330. (1453) 330. (1454) 330. (1454) 331. 333. (1460) 336. 340. (1462) 341. (1464) 345. (1465) 346. (1467) 347. (1485) 355. Stephan (1467) 347. (1468) 348. (1468) 349. (1469) 351. (1475) 352. (1482) 353. (1484) 353. (1485) 355. Paul (1485) 355. (1488) 355. (1492) 356. Lorenz (1496) 360, 361. (1518) 371. Johann (1505) 366. Andreas (1516) 368, 369. — Abt Hans Therel (1342) 213. Stephan des Abtes Mathias Schwestersohn (1355) 235. Mathias des Abtes Konrad Diener (1417) 305. — Prioren: Leupoldus (1281) 23. (1290) 53. (1291) 65. Sifridus (1293) 73, 74. (1294) 76. Andrä (1297) 87. Gerhart (1308) 115. Albertus (1309) 122. Mathä (1331) 179. Konrad von Gors (1362) 245, 246. Otto (1399) 285. Erhardus zur Zeit des Abtes Seifrid (1413) 299. Georg, Johannes, Martinus, Wolfgang (1485) 355. — Senior: Walchunus (1309) 122. Custos: Nicolaus (1290) 51. Scholasticus: Sifridus (1290) 51. 55. Cellerarii: Chunradus (1281) 23. (1290) 51. 55. (1291) 66. Nicolaus (1309) 122. Hofmeister: Leonhard Ganishar (1451) 330. — Mönche, Konventbrüder, Professen: Alber der Svnnberger (1306) 114. Vergl. Sonnberg. Andreas (1293) 72. (1294) 77. Paul (1322) 158. Paul (1485) 355. Egelolfus (1237) 9. Gerungus (1237) 9. Joannes Zwetler professus et syndicus (1413) 298. Johann Lewbser (1414) 304. Johann (1485) 355. Johann Subdiacon (1485) 355. Jörg, Pfarrer in Rörnbach (1469) 351. Conradus (1283) 29. Konrad (1337) 195. Laurenz, Pfarrer in Strögen (1488) 356. Michel, Pfarrer in Strögen (1454) 332, 333. Nicolaus (1281) 23. Niklas Huendler (1357) 238. (1389) 278. Nicolaus der Pawzz (1403) 291; vergl. Pawzz. Nicolaus (1485) 355. Ortolf (1333) 185. Ortolf der Stocharner (1335) 189. Ôrel (1320) 149. Vergl. weiter unten Ulrich. Sifridus (1281) 23. Ulricus (1237) 9. Ulrich der Orel (1321) 151. (1322) 151. Vergl oben Ôrel. Ulrich von Stoytzendorf (1364) 249 Wernhardus (1283) 29. Wichardus (1237) 9. — Capellani: Andreas cap. de — (1293) 69. Conradus cap. (1281) 23. Wolframmus plebanus in Stregen et cap. abbatis in — (1290) 50. — Procuratores: Ricardus magister (1262) 14. Ditmarus (1293) 74. Amtmann: Peter Fidrer, s. Fidrer. Famuli domus: Albero (1286) 36. Ditmarus (1286) 36. (1288) 43. 45, 46. (1289) 48. 50. (1290) 51. (1290) 53. 55. 57. 58. 60. (1291) 64, 65. (1293) 74, 75. Haidenricus pincerna (1293) 73. Heinricus (1286) 36. Irnfridus (1286) 36. Conradus filius Ditmari (1288) 46. (1290) 60. (1291) 64. (1301) 103. Conradus de Molt, v. Molt. Otto de

Fuenveld, v. Feinfeld. Siboto de Molt, s. Molt. Ulricus (1288) 34. (1290) 51. Ulricus Wienner, vid. Wienner. Ulricus Sturnus, v. Sturnus. Wolfkerus (1288) 45. (1289) 48. — Ditlo de — (1281) 21. (1284) 34. Wolfgang Arczt zu —, s. Arczt. Karinthianvs de —, v. Karinthianvs. Zink von —, s. Zink.

Altmansdorf, — (1314) 137. (1460) 338.

Alendsteig (Aloldestaye, Alantstegy), (1308) 117. Ulrich des Herrn von Meissau Schaffer zu — (1417) 305. Dessen Hausfrau: Katharina.

Alexander, Notar (1443) 319.

Algersdorf (Algerstorfen), — (1308) 116.

Amman, Dietmar der — (1352) 231.

Amptman, Nikolaus — (1403) 287.

Ameis (Ameyz, Amays), — (1308) 116. (1413) 299.

Amelia, Episcopus: Maurus (1287) 38.

Amselo, Chunradus — (1265) 14. Ejus filia: Gertrudis de Vukkla.

Andernach, Haimo von — Frühmesser bei S. Michael in Wien, s. Wien.

Antesis, aqua (1200 — 4) 3.

Antivari, Episcopus: Michael (1287) 38.

S. Andrä an der Traisen, Probst: Johann (1377) 268.

Andreas, sacerdos (1262) 13.

Anger, Konrad an dem — (1353) 231.

Anger, Andreas auf dem — von Purgstal (1465) 346.

Anhanger, Veit der — Ritter (1371) 258. (1398) 283, 284.

Ärb (Aerb, Aerib), Dietrich der — (1340) 200. (1344) 217. (1349) 226. Seine Söhne: Georg (1340) 200. (1344) 217. (1349) 226. Fridrich und Reichker (1349) 226.

Arbe, Episcopus: Gregorius (1287) 38.

Arborea, s. Oristagni.

Arezzo, Episcopus: Ildebrandus (1297) 84, 85.

Archerarum archiepiscopus: Thomas (1287) 37.

Ariminensis, C. — (c. 1300) 93.

Armevssel, Heinricus — (1283) 30.

Arczt, Wolfgang — zu Altenburg (1462) 341. Seine Hausfrau: Dorothea.

Aspern (Asparn), — (1300) 98. (1304) 107. (1305) 111. (1306) 113. (1308) 115, 116, 117, 118. (1331) 180. 182, 183. (1413) 299. Dominium in — (1413) 298. Ecclesia S. Pancratii in — (1413) 299. Huendler von —, s. Huendler. Sonnberger zu —, s. Sonnberg.

Aslvensis episcopus: Andreas (1284) 31.

Aschach, Richter: Johann der Hilkernig. Mautner: Johann Plankchner.

Awfenstain, — (1463) 342.

Augental, vergl. Vohental.

Austria, s. Östreich.

Auellonensis episcopus: Valdebrunus (1287) 38.

Auunculus, Albertus dictus — (1289) 49. (1296) 84. Ejus frater: Ulricus (1296) 84.

Azelsdorf, s. Ayczendorf.

Azelsdorfer, vergl. Ezlestorfer.

Azenbruk, vergl. Essenprukke.

Azilinsdorf, Gotfridus de — (1210?) 6.

Azmansdorf, Michael de — (1413) 297.

B, P.

Päbinger, Christoph — (1442) 317.

Patavium, s. Passau.

Bagattinus, n. — (1516) 370.

Pach, Heinricus de — miles (1260) 13. (1272) 17. (1276) 19. (1281) 21. (1282) 25. (1283) 28. (1284) 32, 33, 34. (1286) 36. (1288) 43. 45, 46. (1290) 51. 58. (1291) 62. 64, 65. (1293) 71, 72. 74, 75. (1294) 77, 78, 79. Ejus frater: Engelbertus (1276) 19. (1282) 25. Engelbrechts Tochter: Gedraut (1305) 108, 109.

Baidhouen = Waidhofen.

Paizz, Konrad — Kanoniker der Breslauer Kirche, s. Breslau.

Paltram, Jakob — Caplan zu Gobelsburg (?), s. Gobelsburg.

Paltweiner (Paldwiner), Wolfker der — (1301) 99. (1306) 112.

Palestrina, Episcopus: Jeronimus (1500) 362.

Balneator, Chunradus — (1279) 20. Ejus filius: Pilgrimus.

Bamberg (Wabenberg), civitas et dioecesis (1292) 68.

Pabmdörfer, Fridolin der — (1375) 262.

Panhalm, Johann der — Kämmerer des Herzogs Albrecht (1417) 306.

S. Paneratio, Marquardus decanus de — (1255) 12.

Parestorff, die Leytten, Weingarten zu — (1445) 319.

Parfvs, Nikolaus der — von Stinchenprunn (1348) 224.

Parisdorf, vergl. Parestorff.

Parsenprunner, Fridrich der — von Chledorf (1345) 218.

Parschenbrunner, s. Parsenprunner.

Basaer, Jans der — (1314) 137.

Passau, civitas et dioecesis (1292) 68. Bischöfe: Regenbertus (1144) 1. Wolfgerus (1200 — 4) 2, 3, 4. Gebehardus (1223) 7. Wichardus (1282) 26. Gotfridus (1283) 28. Wernhardus (1287) 39. (1288) 41. (1289) 48. (1292) 68. (1299) 92. (1305) 111. (1306) 113. (1308) 116. 119. Albertus (1326) 171 (1334) 187. Albrecht (1371) 258, 259. Johannes (1384) 274. Georg (1406) 292. Leonhardus (1435) 311. (1437) 313. (1443) 318, 319. (1448) 323 — 327. Fridrich Graf von Oting (1488) 355. Vigilius (1517) 370. — Bischof von Passau (1389) 278. (1403) 289. (1460) 338. — Curiae Patav. suffraganei seu cooperatores in pontificalibus: Andreas episc. Vitricensis, Mathias episc. Vitricensis, Andreas episc. Constantinus, Nicolaus episc. Yponensis; Bischof Bernhard (1517) 370. — Capellanus episcopi Wernhardi: Ulricus (1292) 68. (1306) 113. Ejusdem notarii: Otto, Ludwicus (1306) 113. — Pröpste: Gotfrid (1308) 116. Alber von Winchel (1362) 243. Sigfrid (1454) 331. Dechante: Wolfger (1308) 116. Dr. Heinrich von Kitzpühel, Pfarrer in Russbach (1419) 307. Kanoniker: Alberet de Possinmunster (1223) 8. Andreas von Grillemperg, s. Wien, Officiale der Passauer Kurie. Dr. Ditmarus plebanus in Chirchperg, v. Kirchberg. Eberhart de Johansdorf (1223) 8. Hartungus de Cheyow (1306) 113. Chalhoh de Winzir (1223) 8. Ulricus de Puchperch (1283) 28. — Chorus Patav. (1200 — 1204) 2, 3. (1308) 116. — Officiale der Passauer Kurie in Wien: s. Wien; andere Officiale: — (1387) 275. Leonhart Schawr (1389) 278. Johann Hübner (1396) 280, 281. Alexius Tumar Commissär (1464) 345. — Propstei St. Nikolaus ausserhalb Passau, s. S. Nikolaus.

Pauper, Heinricus dictus — (1325) 169.

Baumgarten (Pavngarten), Heinricus de — (1306) 113.

Pawngartmüle, — (1469) 351, 352.
Paumgartner, Wolfgang der — (1397) 282.
Paur, Toman der — (1376) 264.
Pawrl, Johann — Pfarrer in Pirawart, s. Pirawart.
Pawzz, Nikolaus der — Priester zu Altenburg (1403) 291. (1407) 293, 294. (1409) 295.
Patzmanstorf, Welez de — (1289) 50.
Pebraren, Wilhelm von — (1469) 351, 352.
Pehaim (Behem), Fridrich — Stadtrichter zu Egenburg (1389) 278. (1398) 285. Johann sein Bruder, Stadtrichter u. Bürgermeister ebendaselbst (1397) 282. (1398) 285. (1421) 308. Ulrich der — (1398) 283, 284.
Peheimchirchin=Böheimkirchen.
Pechen, Peter Heinrich's Sohn des — (1341) 211.
Bechsler, Friedrich der — (1306) 112.
Beigarten (Peygarten), Ortolf von — (1313) 133, 134. Seine Kinder: Heinrich, Margret, Elsbet, Perchta, Sophie (1313) 134. Sein Bruder: Ulrich (1313) 134. (1314) 136. (1322) 160.
Peygartner, Konrad der — (1375) 262.
Peynagl, Martin — Vikar zu Strögen, s. Strögen.
Belprvnne, bei dem — (1342) 212.
Benedicter, Andreas — der Ächter, s. Wien: Capläne bei St Stephan.
Pencz, Johann — zu Zebing (1438) 315. Seine Frau: Margaret.
Perg, Alram von — (1312) 127, 128. Seine Hausfrau: Katharina, und seine Erben: Fridrich, Heinrich, Elsbet, Kathrein, Margret und Peters (1312) 127.
Bergau (Pergowe), Hugo de — (1290) 58. (1295) 81, 82, 83. Berchtold von — (1347) 223. Dessen Frau: Gertrud.
Perger, Simon — kais. Notar (1407) 292. (1409) 295.
Bergern (Pergarn, Perigarn), Otto de — (1290) 58. Ulrich von — (1322) 155.
Perchtoldsdorf, villa (1288) 41.
Perhtoldus camerarius et ejus frater Wernherus (1255) 12.
Perler, Georg — aus Bruck a. d. L. Kleriker (1492) 356.
Pernek (Pernekke), — (1311) 126. Ecclesia in — (1288) 41. Conventus dominarum in — (1288) 40, 41. Stift (1361) 240. Pröpste: Heinricus (1288) 40, 41. 45. Wilhelm zugleich Abt von Geras (1436) 312. Priorinen: Katharina (1360) 240. Katharina (1436) 312.
Pernekker, Heinricus dictus — (1275) 18.
S. Bernhart, apud — in Chrug (1291) 63, 64. — (1301) 99. (1308) 118, 119, 120. (1336) 191. (1337) 193, 194. (1342) 212. (1343) 216. Neustift bei —, s. Neustift. Monasterium — (1320) 147, 148, 149. (1336) 192. (1337) 194. (1354) 234. (1361) 243. (1413) 299. Aebtissinen: Elisabet (1320) 146, 147. Anna (1346) 218. Haylbeigg von Maydburch (1373) 261. — Dominae, moniales ad — in Chrug (1288) 43. (1290) 50, 51. — Stiftsvögte: Sigismund und Hertnid von Puchheim. — Simon von — Richter zu Horn (1410) 297. — Grueber von —, s. Grueber. Schueller von —, s. Schueller.
Pernharez, Jakob — (1371) 258.
Pernhartsdorf, Pernhartstorfer, Heinricus — (1289) 50. Ejus consobrinus: Johannes (1289) 50.

Heinrich von — oder der — auch genannt von dem Poppen (1313) 133. (1322) 154, 155. 158. 160. (1323) 161. (1327) 175. Seine Mutter: Jutta, seine Schwestern: Katharina und Bertha, seine Frau: Elisabet, und seine Kinder: Johann, Heinrich, Fridrich und Ulrich (1322) 155. Johann von — (1334) 187. Seine Geschwister: Fridrich, Ulrich, Heinrich und Katharina.

Pernouella, — (1200 — 4) 3.

Pernstain, Yban Graf von — (1363) 247.

Pernstorfer (Pernestörffar), Peter der — von Phaffendorf (1356) 237. Seine Hausfrau: Clara, sein Bruder: Heinrich. Fridrich der — (1395) 280. Johann der — von Poppen (1407) 293. Johann der — (1437) 312.

Bersenslager, Konrad der — (1322) 156.

Pesaro, Episcopus: Acursius (1287) 38.

Peschinger, Seidel der — (1341) 211.

Pestorf, — (1323) 162.

Peugarius, Ulricus dictus — (1284) 32.

Peugen (Bouige, Pvgin, Bvgen), area una in — (1289) 49. — (1291) 63, 64. (1301) 99. (1320) 147, 148. (1342) 212. (1376) 265. — villa (1465) 346. — Gebehardus comes de — (1144) 1. Ejus uxor: Hildebvrch, ejus filius: Hermannus (1144) 2. — Almarus de — (1210?) 6. Ejus filius: Wichardus. — Ulricus de — (1210?) 6. Gotfridus de — (1210) 5. (1210?) 6. Poppo de —. miles (1276) 19. (1281) 21, 22 (1282) 24, 25. (1283) 30. (1284) 33, 34. (1288) 43. 45. Wipoto de — cliens (1276) 19. (1281) 22. (1282) 24. 26. (1288) 46. (1291) 62. 64. (1293) 72. Wichardus senior de — (1282) 24. (1291) 62, 64. (1288) 46. (1294) 77, 78. Wichardus junior de — (1291) 62. 64. (1293) 72. (1294) 77, 78. Otto de — (1286) 36. Almar von — (1301) 103. (1305) 111. (1312) 131. Sein Sohn: Alber von Speissendorf, vergl. Speissendorf. Reimbot von — (1319) 142. (1325) 168. Sein Bruder: Gotschalk von Fraunhofen. Ulrich von — (1465) 346. Frawnhoffer zu —, s. Frawnhoffer.

Beuger (Peuger), Heinricus — (1237) 10. Nikolaus der — von dem Sigharts (1343) 216. (1344) 217. (1350) 231. (1358) 239. Peter der — vom Sigharez (1358) 239. Seine Hausfrau: Anna.

Peukreich (Pevchreiche, Pewkreichs), — (1301) 99. 100. S. Marein in dem —, s. S. Marein. Prunn im —, s. Prunn. Newnchirichen in —, s. Neukirchen.

Pez, P. Bernhart — (1725) 296.

Pfaff (Phaff), Ulricus dictus — de Stochstal cliens (1288) 46.

Pfaffendorf (Phaffendorf), — (1356) 237. Pernstorfer von —, s. Pernstorfer.

Pfaffing (Pheffing), — (1289) 48.

Pfaffstetten, — (1427) 309. (1445) 319. (1447) 321.

Phartstorf, Heinrich von — (1312) 129.

Pfeffing = Pfaffing.

Pfinchster, Michel der — von dem Gotzleins (1376) 265.

Pfnversinch (Pfnversing), Hermann der — von Marchartstorf (1323) 161.

Piber (Castor), Rutger der — von Grvenenberch (1299) 91, 92. (1301) 100. (1313) 133. Seine Hausfrau: Diemud (1301) 100.

Pibro, Chunradus — gener Chunradi de Grifenstein (1255) 12.
Pielach, Haivsler von —, s. Häusler.
Pielacher, Johann der — (1436) 312. Seine Tochter: Barbara.
Pikman, der — (1468) 349.
Pilichdorf (Pilihdorf), Ulrich von — (1304) 107. Dietrich von — Hofmarschall (1304) 108. Sein Bruder: Otto.
Pirawart (Pirchnwortt), Pfarrer: Johann Pawrl (1419) 307.
Pirbaum (Pirwawm), Radolt von — (1311) 126. Ruemhart von — (1340) 207. Sein Sohn: Alber und dessen Hausfrau: Elsbet (1340) 206. 207.
Pirchnwortt = Pirawart.
Birnbaum, s. Pirbaum.
Plank (Plenich), molendinum in — (1281) 22. — (1293) 70. Heinricus de — (1260) 13. (1281) 22, 23. (1282) 24, 25. (1293) 71. Ejus amita: Margareta (1281) 22. Ejus uxor: Gerdrudis (1281) 22. (1282) 25. (1293) 70. Ejus liberi: Heinrich, Alhaid, Perhta (1293) 70, et: Sifridus (Seifrid) de —, auch der Plenicher genannt (1281) 22. (1282) 25. (1291) 60. (1293) 70. (1299) 91. (1302) 104. (1305) 108, 109. (1311) 125. (1314) 138. (1316) 139. (1319) 145. — (1322) 154, 155. 157. (1323) 161. 163. (1324) 165, 166. (1325) 168, 169, 170. (1326) 172. (1330) 179. (1334) 187, 188. (1341) 208, 209, 210, 211, 212. (1347) 221. Servus Heinrici de —: Hirzo et hujus uxor Gerdrudis (1282) 25. Herwicus de — (1289) 48. (1293) 71. Leb von — (1293) 71. Niklas von — (1324) 165. (1334) 187. (1341) 210. 212. Wernhart von Obern — (1293) 71. (1297) 89. (1299) 90. (1301) 99. 101. (1303) 105. 106. (1305) 109. (1310) 123. (1313) 133.
Plannkch, Johann — zu S. Marein (1454) 331. (1459) 336.
Plankchner, Johann — Mautner zu Aschach (1443) 317.
Pletpach (Plötbach), Ober — (1334) 187.
Pleyntinger, Stephan der — (1355) 235. (1356) 237.
Pleinstein, Heinricus dictus de — (1257) 17. Ejus uxor: Margareta.
Plesperger, Heinrich der — (1327) 173. Sein Vater: Gotfrid und seine Frau: Sophia.
Plewsinger, Hans der — (1376) 265.
Plötbach, s. Pletpach.
Plodlein, Johann der — (1398) 283, 284.
Pluemler, Mathaeus — Kanoniker der Propstei Zwetl, s. Zwetl.
Poppen, Perichtolt von — (1312) 129. Pernhartsdorfer von —, s. Pernhartsdorfer. Pernnestorffer von —, s. Pernstorffer.
Poppengrueb, — (1358) 239.
Poppen-Neusidel; s. Neusidel.
Popphinger, Lucas der — (1356) 237.
Pôppinne, ager in Chotzendorf (1282) 26.
Pot von Duerrenpach (1329) 178. (1330) 179. Ulrich der — von Dürrenbach (1334) 188.
Potendorf, Rudolfus de — (1210) 5. Konrad von — (1308) 119.
Potenstain, Pfarrer: Ulrich (1396) 281.
Potensteiner (Potnnstainer), Simon — Beneficiat zu Wien (1510) 366.
Pottschach, F. von — (1522) 372, 373.
Boemia, s. Böhmen.

Boemus, Heinricus — (1237) 9. Ulricus — (1237) 9.
Pogner, Johann der — von Chkrems (1417) 305.
Böheimkirchen (Peheimchirchin), Plebanus: Perhardus (1200 — 4) 3.
Böhmen, rex (1276) 19. König Ladislaus (1447) 321. (1455) 333. (1456) 334. Die — (Behem) (1460) 336.
Pochswtho, Chunradus — (1265) 14.
Poigen, vergl. Peugen.
Poystorf, — (1308) 117.
Pökan, Thomas — zu Zebing (1385) 275. Seine Hausfrau: Katharina.
Poksfuez (Pochsfuez), Calhoch der alt — (1320) 146. Chadolt der — (1321) 152.
Pochsvez (Poksfuez?), Alber der — (1305) 111.
Pölla (Pölan, Polan, Polen), Alt — (1300) 95. (1320) 149. Altenpollinger Pfarre (1459) 336. Pfarrer: — (c. 1223) 6. Daniel (1223) 8. Heinrich Fewchter (1464) 346. (1465) 346. Christoph von Sintzendorff (1516) 368. Cooperator: Georg Chreswmulner (? 1464) 345. Richter: Wernher Hevzzo. — Engelschalk von — (1340) 200.
Pölla, Neu — (1321) 151. (1322) 156. (1485) 355. Richter: Dietrich von S. Marein. — Simon Hierzzen Sohn von — (1322) 155. Seine Kinder: Gotfrid, Jans und Agnes.
Polan = Pölla.
Polan, Thomas — Pfarrer zu Zebing; s. Zebing.
Pöllau, Chorherrenstift in der Steiermark (1520) 371.
S. Pölten (S. Ypolitus) — (1287) 39. 49. (1288) 41, 42. Pröpste: Sigehardus (1200 — 4) 4. Gerung der Puschinger (1393) 279. (1399) 285. Dechant: Stephan (1399) 285. Scholastiker: Otto (1200 — 4) 4. — Rudolfus Sartor de — (1290) 57. Pernoldus de — (1144) 2.
Polster, Stephan der — (1297) 87. (1301) 99. Sein Bruder: Märt der — von Vuenvelde (1301) 99. (1303) 105. (1314) 137. Stephan der — von Mulved (1324) 165. (1327) 173. Seine Ältern: Martin und Reichart (1327) 173. Paul — (1397) 283.
Polsterer, Otto — (1276) 19.
Polcz (Poltz), Leopold der — (1355) 235. Georgius — (1501) 364.
Pomerinna, domina...de Aichowe dicta — (1293) 72. Ejus filii: Ortolfus et Heinricus. Cf. Sagittarius.
Poncius, Otto dictus — de Chrems (1288) 44, 45.
Ponhalm, Chunradus — (1290) 56.
Porto, Johannes episcopus Portuensis (1500) 362. Vincentius episcopus Portugalensis (1284) 31.
Portser, Otto der — von Valiba (1323) 162. Seine Hausfrau: Peters und sein Bruder: Alber.
Porssenprunne (Porsinprunne), — (1300) 96. Fridericus de — (1266) 16.
Porzze, Hermannus et Ernestus de — clientes (1288) 46.
Poselsdorf, vergl. Pusleinstorf.
Possinmunster, Alberet de — canonicus Pataviensis.
Posonio (Pozonio), Alexander de — Vikar des Franciscaner-Ordens in Österreich und Steiermark (1484) 353.
Bouige, s. Peugen.
Potzmann, der — Weingarten zu Reczpach (1440) 316.
Prager, Ladislaus — Erbmarschall in Kärnten (1503) 365. (1504) 365.

Braiten, s. Breiten.
Braitenaich, s. Breitenaich.
Prampach, Rudolfus de — (1306) 113.
Brandel, s. Prenntl.
Brandenburg, Episcopus: Gebhardus (1284) 31.
Praut, die — Weingarten (1341) 208
Brauten, Aker bei der — (1337) 195.
Braunsdorf, vergl. Prevndorf.
Prechtel, — (1306) 113.
Breiten (Praitten), an der — zu Zebing (1397) 283.
Breitenaich (Praitinaich, Preitneich), — (c. 1223) 7. (1223) 8. (1387) 276. Unter dem Berg zu — (1482) 353. Pfarrer: Otto (c. 1223) 7. Albrecht (1314) 135. — Ortolfus miles de — (1272) 17. (1276) 19. (1281) 22. (1282) 25. (1283) 27. (1284) 32. Ortolf von —, auch der Praitenaicher genannt, Richter zu Horn (1297) 87. (1299) 91. (1300) 95. (1305) 110. (1314) 135. (1320) 147. (1322) 157. 159. Sein Bruder: Ortolf der jüngere (1299) 91. (1300) 96. (1305) 110. (1314) 135. (1320) 147. (1322) 159. (1324) 164, 165, 166. (1325) 169. (1327) 173. Pilgrim von — Bruder Ortolf's (1322) 159. (1325) 169. Jörg der Praytennychar (1403) 290.
Breitenweida (Praitenweidaech), Konrad von — (1314) 137. Isenrich von — (1348) 224.
Preinreichs (Praevnreichs, Prevnreichs), — (1314) 137. (1337) 195. (1460) 338.
Prem (Brem), Fridrich der — von Harraz (1348) 223, 224. Seine Frau: Kunigunde. Heinrich der — (1388) 277.
Premer, Heinrich der — (1363) 247.
Prenntl, das — an dem Gfellerwald (1460) 337.
Prentlein, der — (1438) 315.
Prentlein (Preintlein), Aegidius (Gilg) — (1397) 282. (1403) 291. (1407) 293.
Prenner, Fridericus — plebanus in Nidernhausen. Georg — Official der Passauer Kurie in Wien.
Pressburg, s. Posonium.
Breslau, Kanoniker der Kirche in —: Konrad (1419) 307.
Prevndorf, Wolfhart vom — (1311) 126.
Prevnreichs, s. Preinreichs.
Prewär, Johann der — (1437) 312. Seine Tochter: Katharina.
Prewer, Peter der — Richter zu Waidhofen a. d. Th. (1442) 316.
Primersdorf (Primistarff), Primistarfer von —, s. Primistarffer.
Primesdorfer, Wikart der — (1324) 163.
Primistarffer (Primissdorfer), Georg — von Primistarff (1463) 344. (1465) 347.
Proceudorfer, Heinricus — de Stochstal cliens (1288) 46.
Pröslein, Simon der — zu Goczestorff (1456) 334.
Prsiestz, Czass von — (1347) 223.
Pruerdorf, Danquardus de — (1294) 78.
Prugel, Nikolaus — Stadt- und Landrichter zu Zwetl (1449) 328, 329. (1458) 335.
Prugk a. d. L., Perler aus —, s. Perler.
Prugkner, Wolfgang — zu Zewing (1482) 353. Seine Hausfrau: Katharina.
Brunn (Prvnne, Prun), — (1301) 99. (1314) 136. (1335) 189. 191. (1336) 192. (1376) 265. — im Pewkreichs (1460) 338. Gruenpach

von —, s. Grünbek. Snell von —, s. Schnell.

Prunnthal, Heinrich — im (1306) 114. Konrad im — (1306) 114.

Prunsleinstorf, Chunradus de — (1290) 57. Heinrich von — (1323) 161. (1327) 174. Seine Hausfrau: Margaret und seine Kinder: Heinrich, Fridrich, Leopold, Katharina, Christina und Ophemia (1323) 161.

Prvzelini, Wernhardus et Heinricus fratres — milites (1251) 10.

Pruzendorfer, vergl. Procendorfer.

Buch (Puch, Puech), — (1343) 214, 215. (1345) 217, 218. (1356) 236. (1388) 277. (1401) 287. (1428) 310. Pfarrer: Koloman von Haselpach (1454) 332. Martin von Theya (1454) 331, 332. — Dressedler von —, s. Drössidler. Chamerer von —, s. Chamerer. Chrotenfuez von —, s. Chrotenfuez. Moisch von —, s. Moisch. Nant von —, s. Nant.

Buchberg (Puchperch, Pvechperebe), Pfarrer: Tristrammus (1293) 73, 74. Caplan: Konrad der Sybenmwttel (1385) 275. — Otto de — (1210?) 6. Chonradus et Jonfridus fratres de — (1272) 17. Konrad von — (1293) 71. 74. Ulricus de — archidiaconus partis Austriae et canonicus Patavien., v. Passau. Wulfing und Alber von — (1318) 141.

Pucheleinstorf, Albertus de — (1281) 23, 24.

Puchheim (Puechaim, Pucham. Puchaim), Albert von — (1340) 200. (1344) 217. Alber von — (1371) 259. Albrecht von — oberster Truchsess in Östreich (1416) 305. Georg von — zu Haidenreichstain (1448) 322. Sigmund von — (1460) 340. (1464) 346. Hertnid von (1464) 346. Hans von — zu Horn, Erbtruchsess in Östreich (1496) 360. Johann von — Herr zu Horn (—) 276.

Puchler, Heinricus — (1290) 57.

Buige, s. Peugen.

Pukkendorf, Tyemo de — (1289) 47, 48. Ejus frater: Chunradus et ejus consobrinus: Otto (1289) 47.

Pulkau (Pulka), — (1306) 114. (1314) 135. (1346) 218. (1355) 235. (1357) 238. (1373) 261. Meinhart von — (1325) 168, 169. Seine Geschwister: Gabriel und Margaret (1325) 168, 169. Grazzer de —, v. Grazzer. Nevnekkarius de —, v. Nevnekkarius.

Pûllinger, der — von Eysenbergk (1438) 315.

Pvrtorfer, Jans der — (1311) 126.

Burgdorf (Purkdorf, Puredorf), Otto de — auch der Burgdorfer (Purtdorfer) genannt (1291) 63, 64. (1303) 106. (1314) 136. (1323) 161. (1325) 169. Ulrich von — (1311) 126. (1314) 136.

Purger, Nikolaus der — Bürger zu Wien (1442) 317.

Burgerwisen (Burgaerewisen), — circa Chambam (1289) 48. — (1327) 175. (1463) 342. Mairyrinn Hof zu — (1361) 241. Lanthfrid de — (1144) 2.

Burgschleiniz (Purksleincz), Dekan: Christoph (1465) 346. Pfarrer: Christoph (1464) 346.

Burgstall (Purcstal, Purchstalle), — (1237) 9. (1299) 89. (1300) 95. im Hof zu —, s. Hof. Rudigerus de — et ejus uxor Perhta de Sulze (1284) 34. Jans von — (1324) 164. Andreas auf dem Anger von —, s. Anger. Hawsler von —, s. Häusler. List von —, s. List. Mustrer von —, s. Mustrer.

Purkchstalerfelld, — (1463) 342.
Busendorf, s. Buzendorf.
Pusleinstorf (Poselsdorf), — (1301) 99. (1407) 293. Ruger von — (1301) 98, 99. (1301) 101. Seine Hausfrau: Benedicta und seine Kinder: Heinrich, Elsbet und Gedraut (1301) 98. Sein Bruder: Ortolf (1301) 98. 101. Albrecht von — (1301) 98. 101.
Puschinger, Gerung der — Propst zu St. Pölten. — Albrecht — zu Achspach (1446) 320.
Buzendorf, — (1314) 136.

D, T.

Dabach, s. Dachbach.
Dappach, s. Dachbach.
Tatendorf, vergl. Tetendorf.
Tauen', s. Tefen.
Dachbach, Dachbek (Dahpech, Dochpach, Dahpach, Dachpeche, Dahpek, Dachpekke, Dochpech), Heinricus de — (1210) 5. (1210?) 6. Ejus frater: Engilbertus (1210) 5. Heinricus de — und der — (1281) 21, 22. (1282) 26. (1284) 33, 34. (1286) 36. (1288) 41. 43. 45, 46. (1289) 48. (1290) 51. 53. 58. (1291) 64, 65. (1293) 70, 71, 72. 74, 75. (1294) 77, 78, 79. (1295) 80. 82, 83. (1297) 87. 89. (1299) 89, 91. (1300) 94. (1300) 96. (1301) 99. 101. 103. (1303) 106. Ejus fratres: Ulricus (1281) 21. (1284) 34. (1288) 46. (1290) 53. (1291) 64. (1295) 80. 82, 83. (1297) 89. Chunradus (1281) 21. Ejus filius: Heinrich (1300) 94. 96. (1301) 99. 101. 103. (1303) 106. (1305) 110. (1309) 121. (1311) 126, 127. (1312) 131. (1313) 132. 134. (1314) 136, 137. (1320) 147. (1322) 156, 157. Hausfrau dieses jüngeren Heinrich: Katharina (1311) 127 und seine Brüder: Konrad (1311) 127. (1312) 131. (1313) 132. 134 und Ulrich (1312) 131. (1313) 132. 134. (1314) 136. — Otto der — (1313) 134. Heinrich der — (1343) 216. (1361) 240. 241. Seine Hausfrau: Anna (1361) 240. Engelbrecht von — (1361) 241. Johann der — (1384) 273, zu Lewbestorff (1389) 277, 278. Seine Hausfrau: Margaret (1389) 277, 278 und sein Bruder: Wulfing der — von Grenstainn (1384) 273. Wulfing der — zu Grellenstain (1400) 286. (1404) 291. Sein Bruder: Johann (1404) 291. Johann der — zu Czelderndorf (1409) 296. Christoph — (1437) 314. (1438) 315. (1440) 316. (1443) 318. Seine Schwester: Elisabet (1437) 314. Engelbrecht — Ritter (1451) 329, 330. (1463) 344. (1469) 350. Seine Söhne: Wolfgang und Leopold (1469) 349, 350, 351. — Hans — (1496) 361. — Grell von —, s. Grell.
Dachpech, Dachpek, s. Dachbach, Dachbek.
Dachpekker, Georg der — (1401) 287.
Dachsperkch, Herr von — (1417) 305. Sein Amtmann: Ulrich der Hunder.
Dachsen, Dachsner zu —, s. Daehsner.
Dachsner, Degenhart — zu Maricharisdarff (Marckestorf etc.) (1454) 333. (1460) 340. (1462) 341. (1463) 343, 344. (1464) 345, 346. (1469) 351. Wolfgang — zu Dachsen (1496) 360, 361.
Thaya, böhmische — (1442) 316.
Talberg, Freiherr zu —, s. Rottal.
Talern (Talarn), Wolfker v. — (1340) 206, 207. Seine Hausfrau: Katharina.

Tamler, Fridolin der — (1369) 258.
Tannberg (Tanneberch), Walther de — ministerialis (1223) 8.
Tannen, Heinrich von dem — (1365) 250.
Tanner, Stephan der — Burggraf zu Schaunstain (1446) 320.
Tanczer, Wolfgang — (1496) 361, 362. Seine Hausfrau: Margaret.
Tasch, Gotfrid der — (1318) 140.
Tautendorf (Toutendorf), — (1144) 1. Vergl. auch Tvertendorf.
Taures (Taurais), Ortolf von dem — (1290) 53, 54, 55. 60. (1291) 64. (1293) 72. Ejus fratres: Lautwinus et Albero (1290) 60. (1291) 64. Ortlinus de — servitor Stephani de Missawe (1276) 18, 19. Ortolf von — (1335) 191.
Tausel, Gerung der — (1300) 96.
Daxen, Daxner, s. Dachsen, Dachsner.
Tetendorf (Tatendorf), — (1460) 338.
Tefen (Tauen, Tefen), die — Fluss 1387) 275, 276. Fischweide auf der — (1460) 337.
Tegel, an dem — (1342) 212.
Teglhofer, Johann der — (1397) 282.
Teya, Ulrich von — Priester (1350) 230.
Theya, Martin von — Pfarrer zu Puech, s. Buch.
Teinzendorf (Tevntzendorf), — (1291) 60. 66.
Tenntsch, Wilhelm — kais. Hauszeugmeister in Oestreich (1504) 365. Seine Hausfrau: Barbara.
Theolonarius, Chunradus — civis in Horn (1291) 65.
Therel, Hans — Abt von Altenburg.
Derendorfer, vergl. Drendorfer.
Deutsche Kaiser und Könige, s. römische Kaiser und Könige.
Tevntzendorf = Teinzendorf.
Ditmarsdorf, Heinricus de — (1291) 64. Ejus filius: Wichmannus.
Ditmarus decimator (c. 1223) 7.
Dietersdorf, s. Dietreichsdorf.
Diethalmus plebanus (1200—4) 4.
Dietlo (1283) 30.
Dietmars, villa (1282) 24. Rudolffhofer zu —, s. Rudolffhofer.
Dietreichsdorf (Dietrestorf, Dittreichstorff; Dietersdorf), — (1343) 215. (1347) 219, 220. Fridericus de — (1294) 77. Ejus uxor: Jeutta, ejus filius: Ulricus, ejus fratres Heinricus; Chunradus de Holerbrvnne. Greyff von — (1364) 248. Holtzsuch de —, v. Holtzsuch. Holczschuech von —, s. Holczschuech.
Diemer (Thiemer), Bernhard — Hofmeister des Bischofs Georg von Wien (1510) 366. (1513) 367.
Tiemo (1283) 30.
Timo et Rudolfus (1200—1204) 4.
Tyrenstain, Tiernstain etc. = Dirnstein, Dürrnstein.
Tyrna, Johann von — (1371) 259. Sein Bruder: Fridrich. Rudolf und Ludwig von — Brüder (1395) 280. (1402) 287. Marx, Mathias und Martin Brüder von — (1414) 305.
Dirnstein (Tirnstein, Tyrenstain, Tiernstain), — (1290) 57, 58. Probst: Johann (1448) 328. Geistliche Herren zu — (1445) 319. Plebanus: Ulricus (1290) 58. Judex: Heinricus Hereticus de Jevhinge. Scriptor: Siefridus (1290) 58. Notarius: Heinricus (1290) 58. Otto de — (1266) 16. Marquard von — (1377) 268.
Toppel, Wichart von — (1301) 100.
Dobersberg (Dobrasperg), Joannes de — decanus ecclesiae S. Stephani Viennae, s. Wien.

Tobhan (Thophan), Nikolaus — Pfarrer in Newnchirichen, s. Neukirchen.
Topler, Heinrich der — (1311) 127. (1314) 137. (1322) 160. Bartholomäus — von Hirspach (1447) 318.
Dochbach, Dochpeck, s. Dachbach, Dachbek.
Tochner, Heinricus — (1281) 23.
Döllersheim (Tollershaim, Tolrshaym), Pfarre (1394) 280. Pfarrer: Simon (1369) 257.
Tolro (c. 1223) 7.
Donau (Tuenaw, Tunau), Ortlieb von der — (1353) 232. Mautner an der — (1392) 279.
Dörfl (Dorflein), — (1326) 172. (1354) 234.
Dornech, Leutwein von — (1300) 96. Sein Sohn: Berchtold. Ulrich von — (1336) 192. Seine Hausfrau: Margaret.
Dornleite, — (1308) 116.
Dornleutten, mons (1413) 299.
Doss, Stephan — Pfleger zu Laa (1427) 309.
Toutendorf = Tautendorf.
Tozinbach (Tozenbach), Gotfridus de — (1200 — 4) 3, 4.
Traisen (Traiesem), Waltherus de — (1144) 2.
Traiskirchen (Dreschirichen), Heymo von — (1369) 254.
Drakendorf, Ulrich von — (1320) 146. 150. (1322) 156. Vergl. auch Drokendorf.
Traun, Johann von — (1363) 247.
Trebense (Tröbings), in dem neuen Aygen zu — (1352) 231. am Aigen bei — (1354) 234. Heinrich Sohn des alten Richters zu — (1352) 231.
Treberg, Stephan von — kais. Notar (1410) 296.
Trebič, Abt: Adam (1338) 199.
Treven, Georg von — zu Sighartz (1428) 310.
Dremel (Dremil), Chunradus miles dictus — de Hymperch (1284) 32. (1288) 42. Ejus uxor: Jutta, ejus filius: Chunradus (1284) 32. Fridrich — Pfarrer zu Rörenpach, s. Rörnbach.
Drendorfer, Ulrich der — (1338) 197.
Dreschirichen = Traiskirchen
Dressidel, s. Drösidl.
Treuzsauerwein, s. Creuzsauerwein.
Drezzidel, s. Drösidl.
Tröbings, s. Trebense.
Drokendorf, Leopold von — (1336) 192. Vergl. auch Drakendorf.
Drokkendorfer, Fridrich der — (1356) 257.
Drosendorf (Drozendorf), — (1291) 61. 63. (1294) 79. Hauptleute: Thomas Neudekker, Heinrich und Fridrich von Walsse. Burggraf: Nikolaus der Renczel. Pfleger: Mathias Wickenstainer. — Leo et Wulfingus de — (1204) 79.
Drösidl (Dressidl, Drezzediles, Drezscedels), Drösidler (Treszedler, Dressedler), — (1286) 36. (1369) 255. Feste (1395) 280. (1402) 287. — (1455) 334. (1456) 334. (1464) 345. Pfleger: Thomas Matzenpeckh — Nikolaus de — servitor Stephani de Myssawe (1283) 27. (1286) 36, 37. (1301) 101. Ejus fratres: Jacobus (1283) 27. (1286) 36, 37.; Wezelo (Wetzil) (1283) 27. (1286) 36, 37. (1301) 101. (1314) 136. Ejus soror: Margareta (1283) 27. (1286) 36, 37. Ejus consobrinus: Heinricus (1283) 27. Ejus avunculus: Ortolfus de Shiltarn, s. Schildern. — Nikolaus der — (1362) 244. (1369) 255. Peter der — (1356) 236. Peter der — von Puech (1388) 277. (1395) 280. (1401) 287. Georg der

— (1388) 277. (1395) 280. (1401) 287. (1402) 287. (1407) 293. (1428) 310. Sein Bruder: Wetzel (1395) 280. Seine Tochter: Barbara (1428) 310. Erasmus der — (1428) 310. Georg — zu Linndwergk (1454) 330. (1455) 333, 334. Seine Tochter: Barbara (1455) 333, 334.

Druchsetz, Purchhart der — (1414) 305.

Tuball, Aegidius — Passauer Kleriker (1407) 293.

Ductor, Heinricus — (1283) 30.

Tuechel, Hertwicus dictus — plebanus de Vitis, s. Vitis.

Tuenaw = Donau.

Tvertendorf, Hermann von — (1320) 146. Vergl. auch Tautendorf.

Tüerleins-Mühle (1469) 351, 352.

Tuchel, Heinrich der — von dem Otten (1320) 146. (1334) 188, 189. Seine Hausfrau: Gertrud (1320) 146. (1334) 188, 189. Sein Bruder: Baldwein (1320) 146. Ulrich der — (1320) 146.

Tuln, — (1309) 123. Priorin der Dominicanerinen: Gerdraut von Waldeke (1309) 122. Bürger: Leopold der Chaufman, Konrad der Salczer, Johann und Erasmus die Zobel.

Tvmbinowe, Heinricus de — (1210?) 6.

Dumbriz (Tumraez, Dumpratz), Dumbrizer (Tvmbratzner, Tumbriczer), Libhardus de — (1291) 61. Pendel von — (1320) 150. (1332) 184. Ulrich von — (1322) 155. Hartlieb Ritter von — (1369) 258. Frawnhofer zu —, s. Fraunhofer. Ortwein der — (1314) 137. Wernhart der — (1322) 155. (1323) 161, 162. Jörg der — (1377) 267. Johann der — (1407) 306.

Tumer, Alexius — Official der Passauer Kurie zu Wien, s. Wien.

Tunau = Donau.

Dürr, Stibor der — (1378) 269. Seine Hausfrau: Anna und sein Bruder: Jakob der — von Herczogpirbawn.

Thurel (1501) 363.

Durtiberensis, Aegidius — episcopus (1287) 38.

Dürren, Heinrich der — (1353) 231. Andreas der — (1363) 248. (1368) 54.

Durrensletz, — (1308) 116.

During, Johannes — von Saltza (1410) 296.

Dvringerhoven vel S. Margareta (1200 — 4) 3.

Durinch (1310) 123.

Turkendorfer, Ulricus — (1260) 13.

Thürnau, Thiernau, s. Tyrna.

Dürnbach (Dverrenpach, Durrenpach), Dürnbek (Durrenpekche, Durrenpech), — (1311) 125, 126. Otto — (1289) 48. Heinricus de — (1291) 62. 67. (1294) 79. Wolfhardus de — miles (1293) 70. (1294) 77. 79. Fridericus de — miles (1293) 70. (1294) 77. Fridrich von — (1305) 109. (1309) 121. (1311) 125. (1313) 133. (1322) 159. (1327) 175. (1340) 200. Seine Brüder: Niklas? (1309) 121. (1311) 126. (1313) 132, 133. (1322) 159. und Meinhart (1311) 125, 126. (1322) 159. Hertneid von — (1311) 125. (1322) 159. Ulrich von dem Obern — (1311) 126. (1314) 136. (1320) 149. (1320) 150. (1322) 157. Sein Bruder: Weikart (1314) 136. (Wenhard? 1320) 150. Ololt von — (1311) 126. Pot von —, s. Pót. Schober zu Nidern —, s. Schober. — Herbort der — (1297) 87. Wolfker

der — von Gors (1297) 89. (1299) 90, 91. (1300) 94. 96. (1301) 99. (1303) 105. (1305) 109. Chraft der — von Gors (1301) 99.
Dürnbruk (Durenbruck), — (1413) 299.
Dürntal (Turrental), Chunradus de — miles (1288) 46.
Dürnkrut (Durrenchrvt), — (1308) 117.
Turnleis, zu dem — am Kamp (1467) 347.
Dürnstein, s. Dirnstein.
Turs, Haug der — von Lyhtenvels (1295) 80. 82, 83. (1308) 120. Sein Sohn: Heinrich (1308) 120. Reimprecht — von Lyhtenvels (1295) 80. 82, 83. (1308) 119. Seine Hausfrau: Breid, und seine Kinder: Reimprecht, Katharina, Elsbet und Geutte (1308) 119. Otto der — von Ravhenekke (1304) 108. (1307) 115. (1321) 152, 153. Seine Hausfrau: Peters (1321) 152, 153. Seifrid der — (1327) 174. Reimprecht der — (1331) 183. (1334) 188. (1340) 201, 202. Hans der — von Rauhenek (1331) 183. (1334) 188. (1338) 198, 199. (1340) 200. (1344) 217. (1349) 226, 227. (1356) 236. (1362) 244. Seine Hausfrau: Katharina (1334) 188. (1338) 198, 199. (1340) 200. (1344) 217.
Tursenstain auf dem Kamp, Feste (1396) 281. (1419) 307.
Turwald, — (1361) 240. (1404) 291. Vergl. auch Fürwald.

E.

Ebenprunne (Ebinbrunnen), — (1288) 43. (1320) 147, 148. Liutwinus de — (1210) 5.
Ebental, Ebentaler, Leupoldus de — miles (1294) 78. Ulrich von — (1295) 80. 82, 83. Fridrich von — und der — (1320) 146. 150. Mathias der — (1437) 312. (1447) 320, 321. Seine Hausfrauen: Katharina (1437) 312. und Barbara und deren Tochter Agnes (1447) 320, 321.
Ebener, Konrad der — von Ernstprvnne (1297) 87.
Eberstorf, Chalhohus de — ministerialis (1293) 72. (1306) 113.
Ettenhart, Albero de — (1237) 9, 10.
Evenzpach, Otto von — (1322) 155.
Euerding, Simon, Sohn des Ulrich von — kais. Notar (1389) 278.
Euerdinga, Johann von — Passauer Kleriker (1407) 293.
Evinge, Heinricus de — (1290) 57.
Egelmarsprvnne, s. E(n)gelmarsprvnne.
Eggenburg, — (1266) 16. (1294) 76, 77. (1299) 92. (1302) 107. (1316) 138. (1324) 167. (1331) 179. 182. (1340) 200. (1387) 276. (1462) 341. (1463) 343. (1484) 353. Gericht — (1348) 224. Franziskaner: Alexander de Pozonio Vikar dieses Ordens in Österreich und Steier (1484) 353. Hauptmann: Ulrich der Eytzinger. Bürgermeister: Johann der Behem. Richter: Heinrich (1305) 109. Heinrich Gurrit. Stephan der Walher. Fridrich genannt Pehaim. Stadtschreiber: Konrad der Huendler, s. Hündler. Bürger: Thomas von Strenikch, s. Straning. Martin Pilgrims Sohn von — (1324) 166, 167. Seine Hausfrau: Katharina. Vendel in — s. Vendel.
Eggendorf, s. Ekendorf
Echter, s. Ächter.
Echsenbach, vergl. Ossenbach.
Eybekch, Otto — zu Gfell (1447) 321.
Eibenstein, Eibensteiner. Fridericus de — (1282) 26. Karl von

— (1337) 193. Wolfgang der — zu Wuezendorf (1377) 268, 269. Heinrich der — (1377) 269.
Eybestal, Otto von — und sein Sohn Otto (1324) 163.
Eytinger, Wolfgang — Pfleger zu Rosenbergk (1454) 331. (1467) 347. Seine Hausfrau: Katharina (1467) 347.
Eiverbek, s. Eybekch.
Eigen, s. Aygen.
Eichau, s. Aichowe.
Eichberg, s. Aichperch.
Eichindorf, — (1200 — 4) 3.
Eychstetensis civitas et dioecesis (1292) 68.
Eyls, zu — (1377) 266.
Einōd, s. Ainōd.
Eiretzveld, Zelkingerinn von —, s. Zelkingerinn.
Eyrichs, Fridericus de — (1289) 50. (1297) 89. Ejus fratres: Ulricus et Ortolfus (1289) 50.
Eystorfer, Jans der — (1311) 125 Ulrich der — von Gaindorf (1377) 268. Sein Vetter: Ortolf der — von Obern — Rauelspach (1377) 268. Dessen Hausfrau: Elisabet.
Eysenbergk, Pullinger von — s. Pullinger.
Eisenfvraer, Minhardus — in Horn (1237) 9.
Eisenchof, Hermann de — (1306) 113.
Eissensdorf, Chalochus de — servitor Stephani de Missawe (1276) 18, 19.
Eysenczandin, Elisabet die — und ihr Sohn Andreas (1354) 232.
Eizing, Eizinger, Oswald von — (1447) 321. (1468) 348, 349. Stephan sein Bruder (1468) 349. — Heinrich der — von Wysenrewt (1403) 290. Ulrich der — von — Hauptmann zu Eggenburg und Bruder Oswalds von — (1433) 310. (1447) 321. Der — zu Schrattental (1462) 340.
Ekartsau (Ekhartesav, Ekartzaw). Irenfrid von — (1322) 154. 158. Sein Sohn: Chadolt (1322) 154. 158. (1326) 172. Seine Tochter: Katharina (1326) 172. Chadolt von — (1354) 233. (1371) 259. Georg von — (1456) 334.
Ekendorf (Ekchendorf), — (1295) 80. 82, 83. Gotfrid von — (1295) 80. und sein Bruder Jakob von — (1295) 80. 82, 83. Mathias von — (1482) 353.
Ekenstein (Ekchenstain). — (1295) 81. (1301) 102. (1314) 136. (1387) 275, 276. (1460) 337, 338. Aigen zu — (1290) 52. Haus zu — (1290) 51. Castellum in — (1290) 53, 54. 59. — p. 138. Chunradus de — et ejus filius Otto (1265) 14. Vulpis de —, s. Fuchs.
Ekersdorf (Ekreistorf), Niklas des Schreibers Sohn von — (1319) 143.
Elbenstain, Fridericus de — (1294) 79.
Elbing, Mag. Augustin von — consistorii Viennen. procurator, s. Wien.
Elerbach, Wilhelm von — (1371) 259.
Els, vergl. Eyls.
E(n)gelmarsprvnne, Ulricus de — miles (1288) 46.
Entzestorf, Otto von — (1321) 152. Stephan von — und seine Hausfrau Sophie (1369) 254, 255.
Erb, s. Aerb.
Ertpurc, Hugo de — (1237) 10.
Eryhendorf, Marquardus, Meinhardus et Heinricus de — (1290) 57.
Erlbach, Herdegnus de — (c. 1223) 7.
Ernestus (1283) 30.
Ernstprunne, Ebran von — (1297) 87. Ebener von —, s. Ebener.
Ertzwizzen, ze — (1377) 266.

Espesdorf (Espeinsdorf, Hespeinsdorf), Decanus: Chunradus plebanus in Zwetil, s. Zwetl. Alramus de — (1309) 122.
Essenprukke, Ruedinch von — (1295) 80. 82, 83.
Eslarn, Nikolaus von — (1402) 287.
Exenbach, vergl. Ossenbach.
Ezelstorf, Dietrich von — (1313) 132.
Ezlestorfer, Dietel der — (1311) 127.

F, V.

Vahental (Vohental), — (1314) 137. (1495) 360.
Vainuelder, Alber der — (1377) 269.
Valiba, Portser von —, s. Portser.
Falkenberg Valchenberch), Hadmar und Rapot Brüder von — (1305) 111. (1306) 113.
Falkenstein (Valchenstain), — (1304) 107. Dietrich von — (1311) 124.
Falschenleytten, die — (1358) 239.
Fandorf (Vendorf), Wolfhardus de — (1285) 34, 35. Ejus mater: Gedrudis; ejus frater: Leotwinus; ejus sorores: Diemudis, Agnes, Liebgardis; ejus avunculus: Fridericus de Fukela, s. Fuglau.
Fanueld = Feinfeld.
Vaultier, Jo. — secretarius Johannis diac. card. (1447) 322. (1448) 326.
Vetane, Theodericus prior S. Andree vrbe — (1292) 68.
Vethaw, s. Vöttau.
Feilendorf (Vilindorf, Veilendorf), — (1200—4) 3. Fridericus et Heinricus de — (1290) 57.
Feinfeld (Vunvelde, Fuenvelde, Fanueld, Vainveld, Vonueld), — (1276) 19. (1281) 21. (1340) 205, 206. (1358) 239. (1369) 256. (1384) 273. (1404) 291. der Steigluzz zu — (1354) 232. Chonradus miles de — (1272) 17. Otto de — (1288) 41. 43. 45, 46. Ejus fratres: Sigfridus (1288) 43. 45. et Chunradus (1288) 41. 43. 45. (1301) 103. Domina Sophia in — et ejus filius Heinricus (1288) 42. Chalhardus de — cliens (1288) 45, 46. (1289) 48. Albero de — (1293) 70, 71. 73. (1294) 77. (1295) 80. 82, 83. (1297) 89. (1299) 90. (1300) 94. (1301) 103. Ejus frater: Levtwinus (1293) 70, 71. 73. (1294) 77. (1295) 80. 82, 83. (1297) 89. (1299) 90. (1300) 94. 96. (1301) 103. Otto Leobinger de —, s. Leobinger. Konrad von — (1335) 189. Schaffer von —, s. Schaffer.
Feinfelder, s. Vainuelder.
Fellabrunn (Velebrun), Fellabrunner, Ulricus de — (1285) 35. (1294) 79. Meinhart der — (1311) 126. Ulrich sein Bruder.
Veld, — (1468) 349.
Velden, Konrad, Sohn des Ortolin von — kais. Notar (1419) 308.
Veltsatz, der — Weingarten zu Obern-Retzpach (1364) 250.
Feldsberg (Velsperch), Chadoldus dapifer de — (1266) 16.
Velebrvnner, s. Fellabrunner.
Vendel, Kaspar — in Eggenburg (1465) 346.
Vendorf = Fandorf.
Ferrarius, Minhardus — (1237) 9.
Feuchter, Heinrich — Pfarrer in Alten-Polen, s. Pölla.
Vitis, Pfarrer: Hertwicus dictus Tuechel (1296) 84. Jörg der Michelsteter (1403) 290.
Fidrer, Peter — Amtmann des Stiftes Altenburg (1468) 348
Vikil, Otto — (1237) 9, 10.

Vischaco (Fischach), Nicolaus plebanus in — (1389) 278.
Visсher, Johann der — an der Klasmüll (1447) 320, 321. Seine Wittwe: Barbara, und seine Kinder: Kaspar und Agnes.
Fladnizer, s. Vlednicer.
Flachow (Flachau), — (1308) 120.
Flanss, Bernhard der — (1324) 163.
Flăzzer, s. Flözer.
Vlednicзer (Fledenizer), Otto — (1279) 20. Otto der — (1312) 128.
Vleishacher, Ortel der — (1306) 113.
Flöderl, Ulrich der — zu Wien (1445) 320.
Floyt, Herbert der — (1397) 282.
Floyten, Otto der — (1362) 244.
Florstet, Georg — (1462) 340.
Flözer (Flaezzer, Floczer, Floetzer), Heinrich der — Bürger zu Klosterneuburg (1384) 273. (1398) 284. (1403) 290.
Vöttau (Vethaw), — (1343) 213. 214. Leuchtenburg von —, s. Leuchtenburg.
Voderholcz, das — bei Stifen (1373) 260, 261.
Vogl, Peter — von Wuldesdorf (1421) 308. Seine Hausfrau: Margaret und ihr Sohn Johann der Sweblein.
Vohental, s. Vahental.
Voytsperge, — (1308) 116.
Fokkla = Fuglau.
Volberlein, Thomas der — und seine Söhne: Michael, Konrad, Oelbel (1398) 283, 284.
Volkra, Johann der — und seine Tochter Ursula (1440) 316. Bernhart — und seine Geschwister: Wolfgang, Ursula (1451) 329, 330.
Formpach, Abt: Mathias (1518) 371.
Forstarius (Waurstarius), Otto — et ejus pater Chunradus (1283) 29, 30.
Foukela = Fuglau.
Frankenreut (Frar ›nruth — routhe), — (1276) 19. Almar de — (1144) 2. Wislaher von —, s. Wislaher.
Frantz, Michel der — (1375) 263.
Fraundorf, Loher von —, s. Loher.
Vraundorfer, Wolfhart der — (1311) 126.
Fraunhofen (Vronhoven, Frawnhofen, Wronhouen), — (1265) 14. (1290) 55. (1291) 65. (1301) 99. (1320) 147, 148. (1327) 175. (1333) 186. (1335) 190. (1419) 307. (1463) 342. Gotschalcus de — (1281) 21, 22. (1282) 24. 26. (1283) 28, 29, 30. (1284) 33, 34 (1285) 35. (1286) 36. (1288) 41. 43. 45, 46. (1289) 50. (1290) 51. 53, 54. 55. 57, 58. 60. (1291) 62. 64, 65. (1293) 70, 71, 72. 74, 75. (1294) 77, 78, 79. (1295) 80. 82. 83. (1297) 87. 89. (1299) 90, 91. (1301) 99. 101. 103. Ejus filius: Gotschalcus (1293) 70. (1294) 77, 78, 79. (1295) 82, 83. (1297) 87. 89. (1299) 90. (1300) 94. 96. (1301) 101. 103. (1303) 105, 106. (1305) 111. (1312) 128, 129, 130. (1313) 132, 133. (1316) 139. (1319) 142. (1322) 154. 157. 159. (1324) 164, 165. (1332) 184. (1335) 189. 191. (1336) 192. Brüder dieses jüngeren Gotschalk: Reimbot, auch von Peugen genannt (1312) 128, 129. (1313) 132. (1319) 142. (1322) 154. 157. (1324) 164, 165. (1325) 168. (1332) 184. (1335) 191. Konrad (1313) 132. (1322) 154. 157. (1324) 164, 165. (1335) 191. — Chunradus villicus de — (1265) 14. (1285) 35. (1291) 66. Guntherus colonus in — (1291) 65. Halbereuter de —, v. Halbereuter.

Sublubio de —, v. Sublubio. Stadeles de —, v. Stadeles. Stocharner de —, v. Stocharner.

Fraunhofer (Frawnhoffer, Franhofer), Wolfgang — zu Pewgen (1403) 287. Jörg der — zu Dumbriz (1454) 333. (1462) 340. Reinbot — (1454) 332, 333. Reimprecht — zu Krumbnaw (1460) 340.

Freitschlarn (Wreitslarn), Liebart von — (1293) 71. Chriech von —, s. Chriech.

Freinsteter, Ulricus — rector ecclesie in Stregen, s. Strögen.

Freol (Frevl), Reimboto dictus — (1290) 56, 57.

Vreunt, Fridericus dictus — civis in Horn (1291) 66.

Vrezzine, laneus in Chotzendorf (1282) 26.

Frie, Ulrich — (1237) 10.

Frisch, Thomas der — von Strenikch (1411) 297.

Frizelsdorf (Vritzeinstorf, Vriczestorf), Hermann von — (1301) 101. (1320) 146. Baldwein von — (1320) 146.

Friczensdorffer, der — Weingarten zu Hewndorff (1438) 315.

Vronhoven = Fraunhofen.

Fruchlinger, Chunradus — (1275) 18.

Fvendorfer, Wolfhart der — (1311) 126.

Fuenvelde = Feinfeld.

Fuerer, Martin der — (1341) 209, 210, 211. Sein Eidam: Friedel (1341) 211. Seine Schwester: Reichkart (1341) 211.

Fuerhartsperge, — (1347) 221.

Fuglau (Foukela, Fukla, Fokkla), — (1144) 1. (1276) 19. (1289) 48. (1291) 61. (1294) 78, 79 (1305) 109. (1338) 197, 198. (1344) 216. (1362) 245, 246. (1376) 264. (1437) 314. (1446) 320. (1460) 338. in der Muttgrueb zu — (1460) 340. Kirche (1365) 251. (1366) 253. (1409) 295. (1437) 313. Pfarre (1410) 296. Heinricus de (1210) 5. (1210?) 6. Dietricus de — (1210?) 6. Almarus de — (1237) 9, 10. Gotfrid (?) et Herman de — (1237) 10. Gertrudis de — filia Chunradi Amselonis (1265) 14. Ulricus de — (1281) 23. (1282) 24. (1283) 28. (1284) 34. (1285) 35. (1288) 43. (1289) 48. Fridericus de — (1285) 35. Zewis von —, s. Zewisch. Rudolf von — (1303) 105. (1306) 112. (1311) 127. (1322) 156. Mair von —, s. Mair. Reybem von —, s. Reybem. Sulczer zu —, s. Sulczer. Zebisch von —, s. Zewisch.

Fuchs, Vulpis, Otto F. — (1210?) 6. Ulricus de Winchelberch dictus V. — famulus fratrum de Winchel (1288) 45, 46. Ejus uxor: Perchta, et ejus heredes: Johannes, Gedrudis, Elisabet, Chunegundis (1288) 45. Fridericus V. — de Ekkenstain, auch der F. — von Stetelndorf (1288) 43. (?) (1290) 50, 51, 52, 53, 54. 59. (1291) 64. (1295) 79. 81. 83. (1301) 102. Ejus uxor: Diemudis (1290) 51, 52, 53, 54. 59. (1295) 79. 81. (1301) 102. Ejus frater: Leo (1290) 52. (?) (1291) 64. Vater Fridrichs: Ulrich der F. — von Shrettenstal (1290) 52. 53, 54, 55. 59. (1291) 63. Hausfrau Ulrichs: Jeutta (1290) 52. (1291) 63. und dessen Kinder: Ulrich, Otto (1290) 52. (1291) 63. Leebein (1290) 52. Agnes (1291) 63. Albrecht der F. — vel Albero (Albertus) dictus V. — von vel de Haselperch (1290) 53, 54, 55. 60. Sein Bruder: Engelbrecht der F. — vel Engelbertus dictus V. — von vel de Hasilberch (1290) 53, 54, 55. 60. (1312) 130. (1314) 437.

Hausfrau Engelbrechts: Prangueta (1312) 130. und desselben Kinder: Engelbrecht (1312) 130. (1324) 165. 166. (1327) 176. Seibot, Offmei (1312) 130. (1324) 165, 166. Leukart (1324) 165, 166. Hausfrau des jüngsten Engelbrecht: Elsbet, und dessen Sohn: Ulrich (1324) 165, 166. Ulrich der F. — von Fvchsperch mit seiner Hausfrau Jevte und seinen Söhnen: Konrad, Otto, Ulrich (1301) 99, 100. Fridrich der F. — von Schiaetental (1314) 136. Kraft der — (1437) 312. Vulpis de Ekkenstain (1288) 43. — Fridrich der F. — Diener des Klosters Altenburg (1290) 52.

Fuchsberg (Vuchssperch, Vusperch). Fuchs von —, s. Fuchs. Castellanus: Almarus (1320) 147. 149. Hofrichter: Almar von Speissendorf, s. Speissendorf. Reimbot (1335) 189. (1336) 192. (1337) 194. (1338) 197.

Fuklarn, Sultzer zu —, s. Sultzer.

Fulka (Fukla?), Simon von — Vikar zu Rornpach, s. Rörnbach.

Vunvelde = Feinfeld.

Fürwald (Vurwalde, Vurebalde, Fuerwald), villicatio in — (1210?) 5. — (1276) 19. (1361) 241, 242. (1460) 338. Vergl. auch Turwald.

Füschoff. — (—) 138.

G.

Gappler (Gapler), Hermann der — (1353) 231. (1371) 258. Seine Hausfrau: Diemud (1353) 231. Simon der — Amtmann etc. (1371) 258. Peter der — und sein Sohn Michael (1398) 283.

Gaden (Gadme), Rudolf von — (1299) 91. Span von —, s. Span.

Gadme, s. Gaden.

Gaietanus (Gaeta) episcopus Bartholomaeus (1284) 31.

Gaindorf, Eistorffer von —, s. Eistorffer.

Gaizpach, Ulricus dictus — miles (1293) 70. (1294) 77.

Gaisberg bei Strenyng (1442) 317.

Galling-Mühle am Kamp (1485) 355.

Ganishar, Leonhard — Hofmeister zu Altenburg.

Gar, Ulrich — und seine Hausfrau Margaret (1388) 277.

Garas, Fridrich — zu Lintaw (1437) 314. (1438) 315. (1440) 316. (1443) 317, 318.

Gartner, Fridericus — de Gors (1289) 48. Michel des — Eidam (1341) 211.

Gars (Gors, Gorse, Garss), — (1289) 47, 48. (1303) 106. (1305) 110. (1313) 133. (1319) 146. (1332) 185. (1340) 205. (1387) 276. an dem Ainvall zu — (1327) 174. Gericht (1347) 223. Pfarre (1389) 277. (1435) 311. Pfarrer: magister Heinricus (1282) 26, 27. Fridrich (1387) 276. (1389) 278. Mag. Kaspar (1464) 346. Richter: Johann der Herczog. — Chunradus balneator de — (1279) 20. (1281) 21. Pilgrimus balneator de — (1289) 48. Chraft (Charast) von — (1297) 89. (1299) 90. (1301) 103. Martin von — (1323) 162. Konrad von — Prior in Altenburg und sein Bruder Jakob (1362) 245, 246. Vergl. Hunt. Gartner von —, s. Gartner. Hunt von —, s. Hunt. Rousch von —, s. Rousch. — Burg in — (1299) 90. Heidinricus de — (1210?) 6. Wolkerus burggravius in — (1281) 22. Rapoto burggrav. in — (1281) 22. (1288) 42, 43. (1289) 47. (1290) 53, 54. 59. (1291) 60. 62. 67. (1293) 71, 72.

(1295) 83. (1297) 89. (1299) 90. (1302) 104, 105. (1305) 109. (1306) 114. (1307) 115. (1309) 121. (1311) 126. (1312) 131. (1319) 132, 133, 134. (1314) 136. (1316) 139. (1318) 140, 141. (1315) 143, 144, 145. (1322) 154, 155. 158. (1323) 161. 163. (1324) 165. (1327) 177. Erchenbertus (Erkenbrecht) burgg. in — frater Rapotonis (1288) 42, 43. (1289) 47. (1290) 53, 54, 55. 59. (1291) 60. 62. 67. (1293) 69. 72. (1295) 83. (1297) 89. (1299) 90, 91. (1300) 96. (1301) 101. (1302) 104. (1303) 105. (1305) 109. (1306) 113, 114. (1307) 115. (1309) 121. (1310) 123. Heidenricus burgg. in — frater Rapotonis (1288) 42, 43. (1290) 53. 59. (1291) 60. 62. 67. (1293) 69. 71, 72. (1295) 83. (1297) 87. 89. (1299) 90, 91. (1300) 94. 96. (1301) 99. 101. (1302) 104. (1303) 105. (1305) 109. (1306) 114. (1307) 115. (1309) 121. (1310) 123. (1311) 126, 127. (1312) 128, 129, 130. (1313) 131, 132, 133. (1314) 136. (1316) 139. (1318) 140, 141. (1319) 143, 144, 145. Alber der Burggraf von — Sohn Rapotos (1311) 126. (1312) 129 131. (1313) 132, 133. (1316) 139. (1318) 141. (1319) 143. 145. Katharina Schwester Rapotos (1318) 140. Gertrud Witwe nach Haidenreich Burgg. von — (1322) 154, 155. 158, 159. (1323) 161. 163. (1327) 174. 176, 177. (—) 338. Agnes Tochter der Gertrud (1322) 154, 155. 158, 159. (1323) 161. 163. (1327) 174. Alber (Albrecht) Burggraf von — (1340) 202, 203, 204, 205. (1341) 210. (1347) 223. Seine Schwester: Reichkart, und seine Hausfrau: Anna (1340) 202, 203, 204, 205. Alber (Albrecht) Burggraf von — (1380) 269. (—) 338. Seine Tochter: Dorothea von Lichtenstein (1380) 269. — Pfleger: Kolman der Grasser. — Ludwicus servitor castri in — (1288) 42, 43. (1289) 48.

Gasteiger, Hans — Pfleger zu Rastenperkch (1462) 341. (1463) 343.

Gauderndorf, — (1290) 42. (1295) 80.

Gaul, Konrad der — zu Haselberch und sein Bruder Weichart (1312) 130.

Gebehardus, comes — puer (1200 — 1204) 4.

Gebhardus (1283) 29.

Geuelle = Gföl.

Gefeler, s. Gföler.

Geiger, Ortwinus dictus — (1290) 58.

Geyrsperger, Konrad der — (1394) 280.

Geis —, vergl. Gais —.

Geiselberg, der Obern — (1443) 317.

Genevzen, s. Gnevsso.

Geniwitz, Leupold von — (1347) 223.

Geras (Jerus, Yeruc., Gerus), Gotteshaus zu — (1353) 231, 232. (1361) 240. Äbte: Fridericus (1223) 8. Chunradus (1288) 40. 45. Wilhelm (1360) 240. Wilhelm Abt von — und Pernegk (1436) 312. abbas de — (c. 1223) 7. (1288) 41.

Gerber, Virgilius — Prior der Dominicaner zu Recz, s. Retz.

Gerestorfer, Ulrich der — (1373) 260.

Gerlas, Wulf von dem — (1321) 153.

Germaniae reges, s. Römische Könige.

Germans, — (1314) 137. (1460) 338.
Gerne, die — (1358) 239.
Gerstner, Albero dictus — et ejus fratres Albertus et Herbordus (1289) 50.
Gerut, Chunradus miles de — (1281) 22.
Geruneke Kaufmann des Hadmars Sunnberger von Aspern (1300) 97.
Geswend, mons — (1200 — 4) 3. Heinricus de — (1200 — 4) 3, 4. Vreitlo de — (1290) 56.
Gewechk, Gotfrid der — (1346) 218.
Gfel, s. Gföl.
Gföl (Geuelle, Gfel), Gföler (Geveller, Gueller, Gfeller), Gfölerin (Gefellerin), das Prennti an dem — Wald (1460) 337. Dietel von — (1321) 151. Johann Forstmeister zu — (1387) 276. Eybekch oder Eiverbek zu —, s. Eybekch. Schratnhaymer zu —, s. Schratnhaymer. Albrecht der — von Lintech (1314) 136. (1327) 173. Georg der — zu Waidhofen (1366) 252. (1376) 265. Johann der — (1388) 277. Katharina — (1383) 272.
S. Giligenperig, Heinrich von — (1323) 161.
Ginzelsdorf, vergl. Gunczesdorff.
Globukch, Magnus de — armiger (1409) 295.
Gloknicz, Nider- — (1320) 146. Pfarrer: Peter (1449) 328.
Gmunden, — (1369) 257. (1392) 279. (1459) 335. (1522) 372.
Gnaeuzze, s. Gnevsso.
Gnesgern, s. Gnezgern.
Gnevsso (Gnevsse, Gneause, Geneuze, Gneus, Gnaeuzze), Chunradus — (1279) 20. Konrad der — vom Wolfshove (1297) 89. (1299) 90. (1300) 94. (1301) 99. 101. (1303) 105, 106, (1305) 109, 110. Seine Söhne: Heinrich (1303) 105, 106. (1305) 109, 110. (1309) 121. Konrad (1303) 105, 106. (1305) 109, 110, und Hertweich (Hertel, Hortunch) (1303) 105. (1305) 109, 110. (1309) 121. (1313) 133. — Gerhart der — (1343) 215.
Gnezgern, Fridel der — (1377) 266.
Gobelsburg (Goboltspurch), Plebani: Wolframmus (1283) 30. Stephan der Strein (1438) 315. Caplan: Jakob Paltram (1438) 315.
Gobelsdorf (Goppolczstorff), — (1355) 235.
Gotfridus (1283) 29.
Götfriz, — (1358) 239. (1384) 273.
Gotsalcus praepositus (1200 — 4) 4.
Gotschal und Raymvot Brüder (1313) 134.
Gotschalichs, Wolfhart von — (1312) 129. (1322) 160.
Götweig (Kottowicum, Choetwige), — (1210) 5. (1327) 173. Äbte: Wezelo (1210) 5. Heinrich (1308) 119. Otto (1327) 173. Martin (1459) 257.
Godweinstorf, — (1294) 77. (1297) 88. (1314) 137. (1348) 224. (1362) 245. (1460) 338.
Gokkendorf, — (1361) 241.
Goker, Konrad der — (1324) 167.
Golt, Ulricus dictus — (1290) 55. Ejus uxor: Gisla. Johann — und sein Sohn Johann (1467) 347.
Golschalcus (1283) 29.
Gors = Gars.
Gowatsch, Rauscher von dem —, s. Rauscher.
Gotzels (Gotzleins), — (1340) 203. (1460) 338. Pfinchster von dem —, s. Pfinchster.
Gotzestorf (Gotzenstorf). — (1313) 134. (1331) 179. 182. (1456) 334.

Grabern (Grabarn), — (1463) 344. Otto und Thomas von — Jansen Wasers Brüder (1301) 101. Vergl. Waser.
Graf, Philipp — (1448) 322. Johannes — Propst zu Zwettel.
Grafenberg (Grevenperge, Graevenperg, Greuenperig), — (1297) 88. (1311) 127. (1314) 134. 137. (1321) 150. (1323) 163. (1327) 175. (1460) 338.
Gräuenperger, Jakob der — und seine Hausfrau Elisabet (1437) 314.
Grafendorf (Grauindorf), Heinricus de — (1210?) 6.
Grafensulz (Graevinnensvlez, Grauensulz), — (1308) 117. (1413) 299.
Gramer, Jakob — (1496) 361.
Grassaw, Chling von —, s. Chling.
Grassawer, Hermann der — (1356) 237. Peter — (1442) 316.
Grasser, Ulrich der — (1397) 282. Kolman der — Pfleger zu Gors (1433) 310. (1435) 311.
Grawscharn, Pfarrer: Stephan der Rokkendorfer (1398) 283, 284. (1407) 295.
Grazze, Heinricus miles de — et ejus frater Chunradus (1285) 35. Sighardus de — et ejus fratres: Ulricus, Hirzo, Chunradus (1285) 35. Hagen von — (1300) 94.
Grazzer, Heinricus — de Pulka (1289) 48.
Grecus, s. Chriech.
Grevenperg, s. Grafenberg.
Greifenstein, s. Grifenstein.
Greyll, s. Grewl.
Greyssn, Wilhelm von — Oberst-Jägermeister in Österreich (1504) 365, 366.
Grell (Grello, Grelle), Dietricus — — (1210) 5. (1210?) 6. Heinricus — (1237) 9, 10. Heinrich der — (1299) 91. (1300) 94. 96. Heinrich der — von Dachpach (1311) 127. (1313) 132.
Grellenstain, — (1451) 330. Dachpekch zu —, s. Dachbek.
Grensnykcher, Johann der — 1397) 282.
Grewl (Greyll), Rüdiger der — von Obern-Retzpach, seine Hausfrau Bertha und seine Tochter Elisabet (1364) 250. Michael der — und seine Hausfrau Katharina (1403) 288. Johann der — von Obern-Reczbach und seine Hausfrau Margaret (1403) 288. Ägidius — von Ober-Reczpach und seine Hausfrau Ursula (1440) 316. (1451) 329. 330.
Grifenstein, Chunradus de — et ejus filius Ch. (1255) 12. Ejus gener: Chunradus Pibro.
Grich, s. Chriech.
Grillemperg, Andreas von — Domherr und Official der Passauer Kurie, s. Wien.
Grillenstein, s. Grellenstain.
Grinzing, Lengentaler de —, v. Lengentaler.
Grobner, Leonhard — (1419) 307.
Groven, Fridrich und Bernhard die — und ihre Schwester Elisabet (1324) 163.
Grossau, s. Grassaw.
Grub, s. Grueb.
Grueb (Grvbe), Grueber (Gruebarius), Pilgrimus de — (1237) 9, 10. Ulricus — (1266) 16. Perhtoldus et Prehtlo fratres de — (1276) 19. Ulricus de — et — (1286) 36. (1288) 46. (1289) 50. (1290) 51. 53. 54, 55. 57, 58. 60. (1291) 64. Otto de — und der — frater Ulrici (1288) 46. (1289) 50. (1290) 51. 53, 54, 55. 57, 58. 60. (1291) 62. 64, 65. (1293) 73. (1295) 83. (1297) 89. (1299) 90, 91. (1300)

94. 96. (1301) 99. 101. 103. 105, 106. Chunradus de — et Fridericus de — (1290) 57. Dietricus de — (1290) 58. Engelbertus (Engelbrecht) de — und der — (1294) 77, 78. (1295) 82, 83. (1297) 87. Weichart von — und der — Bruder Ottos (1295) 83. (1297) 89. (1299) 90, 91. (1300) 94. 96. (1301) 99. 101. 103. (1303) 105, 106. (1312) 130. Engelbrecht der — zu Chrueg oder von S. Bernhart (1312) 128. (1313) 132. (1316) 139. (1319) 142. (1322) 154. (1324) 163, 164. 166. (1327) 173. 175. (1335) 189. 191. (1336) 191, 192. (1337) 193, 194. (1338) 197. (1342) 212, 213. (1343) 216. (1346) 218. Seine Mutter: Gerdraut, sein Geswei: Alram (1319) 142. Seine Hausfrau: Katharina (1319) 142. (1324) 164. Seine Schwester: Katharina (1319) 142. (1327) 173. Ekbrecht von — (1336) 192.

Grünauer, Stephan — (1443) 318.

Grünbach (Gruenpach), Hachenpart von —, s. Hachenpart.

Grünbek (Gruenpech, Gruenpach) Heinrich der — (1311) 127. Ulrich der — (1314) 136. Heinrich der — von Prun (1335) 189. 191. (1336) 192. Seine Kinder: Fridrich, Ulrich, Albert, Heinrich, Konrad, Otto und Margaret, Agnes (1335) 189. 191. Ulrich der — (1356) 237.

Grünberg (Gruenberch) — (1320) 147, 148. castrum — (1299) 92. St. Margaret-Capelle in — (1464) 345, 346. (1465) 346. Piber von —, s. Piber.

Grundacker, der — (1443) 317.

Gruspan, Göblein von — (1407) 293.

Gschwend, s. Geswend.

Gudenhaertlein, Fridrich der — (1322) 159.

Gueffing, Dietrich der — Ritter (1373) 261.

Gugk, Berthold — Lizenziat (1443) 319.

Gumpoltzkirchen, — (1460) 337.

Günther, Georg — (1411) 297.

Guntterstorff, — (1397) 283.

Gunczesdorff, Swarcz von —, s. Schwarz.

Gurrit, Heinrich — und seine Hausfrau Elisabet (1340) 199.

Gurk, Bischöfe: Johann (1363) 247. Raymundus tt. S. Mariae novae pbr. card. (1501) 363, 364. — Lorenz von Ober-, Lizenziat (1443) 318, 319.

Gwerleich, Johann — Baccalaur (1419) 307.

H.

Habspach, Heinricus pincerna et Ulricus miles de — (1251) 10.

Hadersdorf (Haedrichestorf), — (1304) 107. (1308) 117. Vergl. Hedersdorf.

Hadmar, Thomas — Dechant bei St. Stephan in Wien.

Hadmarstorf, Hadmarsdorfaer, Dietmar de — und der — (1281) 22. (1282) 25. (1314) 137. Alber von — (1321) 152.

Hadrer, Zacharias der — (1398) 284.

Haedrichestorf = Hadersdorf.

Hafnerbach (Hauaenaerbach), villicatio (1210) 4. — (1310) 123. (1460) 337.

Hag, Marquardus de — (1290) 56.

Hagen von Grazze, s. Grazze.

Hagenau (Hagnav, Hagenaw), — (1319) 142. Seidel von — (1319) 142. Philipp von — und sein Bruder Fridrich (1346) 218. Margaret Fridrichs Hausfrau.

Hager (Hagär), Georg der — (1437) 312.

Hagleiten (Hageliten) — (1289) 48. (1340) 201. Chunradus de — (1237) 9, 10. Ejus frater: Heinricus (1237) 9.

Hachenpartter, Kaspar der — von Gruenpach (1440) 316. Vergl. auch Hochenbart.

Haid, Ekbrecht von der — (1336) 192. (1337) 194, 195.

Haidnreich ain, P haim zu —. s. Puchheim.

Haindorf (Heynndorff, Hewndorff, Haundorf), — (1407) 294. Friczensdorffer, Weingarten in der Reichenpewnt zu — (1438) 315. Wildunch de —, v. Wildunch. Wittig zu —, s. Witig.

Halbereuter, Heinricus — de Vronhouen (1291) 66.

Hallenbrunner, Dr. Hieronymus — (1475) 352.

Hallstat, — (1369) 257. (1392) 279. (1459) 335. (1460) 337.

Hammer, Episcopus: Torfinnus (1284) 31.

Harras (Harrazze), Wulfing von — (1295) 80. 82, 83. Regenbart von — (1297) 86, 87. Ulrich von — (1297) 86. Ruger von — Sohn Regenbarts (1297) 87. Starchand von — (1297) 86. Gotfrid von — (1297) 87. Prem von —, s. Prem.

Harrasser, Lorenz — Burggraf zu Rapczs (1462) 340. Johann — von Lintaw (1462) 341. (1463) 344. (1465) 347. (1477) 353.

Hard (Harth), — (1308) 120.

Hardek (Hartekke), Chunradus comes de — (1210?) 6. Berchtold Graf von — Graf Burkarts Sohn von Maidwurch (1314) 135. Burkart Graf von — (1341) 208. Johann Burggraf zu Maidburg und Graf zu — (1407) 293. Vergl. Maidburg.

Hardekhern, in — (1495) 360.

Hartenstein (Hertinstein, Herttenstain), Heinricus de — et ejus filius Heinricus (1210) 5. (1210?) 6. Gerungus de — et ejus filii: Gerungus et Fridericus (1260) 13.

Hartheim, Berchtoldus de — (1306) 113.

Harroch, L. von — (1522) 374.

Haselau (Haslaw), Hans von — (1337) 196.

Haselawer, Leonhard — (1449) 328.

Haselpach, — (1260) 13. (1266) 16. Viceplebanus: Heinricus (1290) 55. — Koloman von — Pfarrer in Puech, s. Buch.

Haselberg (Hasilberch), — (1350) 230. (1369) 256. (1469) 350. Fuchs von — vel Vulpis de —, s. Fuchs.

Hasenleiten, — (1308) 116.

Haslau, vergl. Raslowe.

Häsleich, zu Czewing an dem — (1417) 305.

Hasler, mons (1283) 28, 29.

Haugstorf, — (1369) 255. (1377) 269. Span von —, s. Span.

Haundorf, s. Haindorf.

Hausbach, s. Habspach.

Hawsekker, Ulrich — Pfarrer bei St. Margaret am Mos.

Häuslein (Hevslein), Dietrich von dem — und sein Bruder Wulfing (1301) 100.

Häusler (Hewssler, Hawsler), Hans der — zu Chritzendorff (1371) 258. (1403) 288. Johann der — von Purckchstal und sein Vetter Markwart der — von Pielach (1393) 279.

Hauslod, Konrad der — (1300) 94.

Havtzendorf, — (1324) 163. (1375) 263.

Hawezz, Johann — Amtmann der Herren von Liechtenekk (1385) 275.

Hephengesvende, Chunradus et Herwicus fratres de — (1282) 24.

Hedersdorf, — (1413) 299. Vergl. Hadersdorf.
Hedreinstorfer, Ulrich der — und sein Sohn Ulrich (1295) 80. 82, 83.
Heibisman, — (1237) 10.
Heidenreichstein, s. Haidnreichstain.
Heiligenkreuz (S. Crux), abbas: Wernherus (1210) 5. die Heiligenkrewtzer (1443) 317.
Heynndorff — Haindorf.
Heinreichs, Herbordus de — (1265) 14. Mechthild vom — Witwe nach Fridrich vom — mit ihren Kindern: Alber, Konrad, Harembram und Jeut (1305) 110. Herbart vom — (1361) 240. (1369) 254, 255. Seine Hausfrau: Agnes (1361) 240. Sein Sohn Engelbrecht von dem — und dessen Hausfrau: Katharina (1369) 254, 255.
Heinricus (1283) 30.
Heinricus camerarius (1210) 5.
Heinricus officialis et ejus fratres: Ulricus, Fridericus, Otto (1283) 30.
Helphant, Ulrich der — von Svltz (1319) 143.
Hem, Albert der — (1305) 110.
Henn, die magere — (1443) 317.
Hentler, Ulrich der — von Wydem und seine Hausfrau Elisabet (1377) 268.
Herberstain, S. von — (1522) 374.
Herbordus (1283) 30.
Hertinstain, s. Hartenstein.
Hertweiges (Hertheigs), — (1322) 158. (1327) 175.
Hertweichstainer, Alrammus de Jevhinge dictus —, ejus uxor Gedrudis de Streitwesen, ejus filia Maria (1290) 57.
Hereticus, Dietricus — (1281) 23. Heinricus — de Jevhinge judex in Tyrenstain (1290) 58.
Herilzleben, Andreas — (1369) 258.
Herlieb, Heinrich — (1333) 186.
Herzzo, i. e. Hevzzo.
Herczog, Johann der — Richter zu Gars (1467) 348.
Herczogbirbawn, Dürr von —, s. Dürr.
Hespeinsdorf, s. Espesdorf.
Hewndorf = Haindorf.
Hevslein, s. Häuslein.
Hewssler, s. Häusler.
Heuzzo (Hevzze, Herzzo), Wernher der — Richter von Poelan (1290) 53, 54, 55. 60. (1311) 124. Fridrich der — und seine Hausfrau Margaret (1311) 124. (1313) 131. Der beiden Kinder: Fridrich, Margaret und Elsbet (1313) 131.
Hetzlestorf (Hetzleinstorf Hezelnstorf), — (1356) 236. (1362) 245. Chunradus de — (1290) 57. Fridericus de — (1290) 57. Dietel von — und sein Bruder Zewichs (1305) 110, 111.
Hetzmansperg (Hetzmesperg), Schirmer von —, s. Schirmer.
Hippleinstorf (Hippersdorf?) Otto de — miles (1288) 46.
S. Hippolytus, s. S. Pölten.
Hippum, cf. Yppon. episc.
Hittendorf = Hüttendorf.
Hilkernig, Johann der — Richter zu Aschach (1443) 317.
Himberg (Hintperch, Himperch), — (1293) 72. Plebanus: Ulricus (1293) 72. — Marquardus de — (1210) 5. Ditherus de — miles (1251) 10. Isenricus de — (1284) 33. (1293) 73. Ditherus et Bruno de — (1293) 73. Etich filius Pernhardi et ejus frater Nicolaus in — (? 1293) 73. Dremel de —, v. Dremel. Sagittarius de —, v. Sagittarius.
Himler, Fridrich — Kleriker etc. (1492) 356.

Hintperch = Himberg.
Hindperger, Veit — (1467) 347.
Hinderburger, Fridrich der — (1295) 83. (1297) 89. (1299) 90. (1300) 94. 96. (1301) 99. 101. (1303) 105. (1306) 114.
Hintterholtz, Stephenhorder von —, s. Stephenhorder.
Hirm, s. Hurwin.
Hirssawer, Ulrich der — Stadtschreiber zu Wien (1442) 317 (1454) 319, 320.
Hirspach, Topler von — s. Topler
Hof, Genglein im — zu Purkstal und seine Hausfrauen: Katharina, Barbara (1454) 331.
Hovelin, Dietricus de — (1275) 18.
Hover, Chunradus — (1260) 13.
Hofkircher, Johann der — (1427) 309. Johann — armiger ducatus Austriae, auch von Kolmuczs genannt (1451) 329. (1454) 331. (1455) 333, 334. (1456) 334. (1462) 340, 341. (1463) 344. (1464) 344, 345. (1465) 347. Seine Hausfrau: Barbara (1455) 333, 334. (1456) 334. Sein Sohn: Lorenz (1456) 334. (1464) 345. (1477) 353.
Hoffkirchern, Jost und Johann Vettern von — (1414) 305.
Höflein, s. Hovelin.
Hoflinger Peunt (1403) 288.
Hoffmayster, Johann — von Ybbs (1414) 304.
Hoffmann, ... — (1522) 373.
Hofrichter, Heinrich der — (? 1323) 162. Reimbot der — (?), s. Fuchsberg.
Hohenberger, Andreas — vicarius in Rietenburg.
Hohenburch, Fridericus comes de (1210) 4, 5. (1210?) 5, 6. Perchtoldus et Diepoldus marchiones de — (1237) 8, 9.
Hohenmaut, v. Altamuta.
Hohenstein, — (1316) 139. Alber von — (1293) 71. (1316) 138. Wilhelm von — sein Bruder (1316) 138.
Hohenwart (Hohenbart), Chunradus de — (1288) 46.
Hochenbart (Hochenbarter), Kaspar der — (1443) 317, 318. Vergl. auch Hachenpartter.
Hoyer, Herbordus — de Stochstal cliens (1288) 46.
Hoyos, Graf von — (—) 276.
Hokenberch, Leutold von — (1346) 218.
Holabrunn (Holerbrvnne, Holobrunn), — (1334) 188. (1347) 219, 220. Ober — (1364) 248. Chunradus de — (1294) 77. cf. Dietreichsdorf. Hadmar von —, s. Sonnberger. Martin Günther's Sohn von — und seine Hausfrau Anna (1347) 218, 219. (1366) 254. Linczer von Ober —, s. Linczer.
Holenstein, — (1289) 49, 50. (1312) 129. (1322) 159, 160. Hartmannus de — et ejus uxor Elisabet (1289) 49. Eorum filius: Cerro.
Holerleyten, die — (1358) 239.
Holtzsuch, Ditmarus — de Dittreichstorff (1294) 78.
Holczschuech, Dietmar der — von Dietrestorf (1343) 216.
Horn (Ornha), — (1237) 9. (1272) 16, 17. (1282) 26. (1284) 33. (1290) 55, 56. (1324) 164. (1330) 179. (1333) 186. (1362) 244. (1387) 275, 276. (1396) 281. Ecclesia (c. 1223) 7. (1223) 8. Parochia (1144) 1. (c. 1223) 7. (1223) 8. (1272) 17. (1387) 276. (1460) 338. Plebani: Reinboto (c. 1223) 7. Ernestus (1237) 9. Siboto (1284) 32. (1286) 36. Heinricus (1288) 41. 45. (1290) 55. (1293) 74, 75.

Ulricus (1325) 169. Andreas der Chrumicher (1368) 254. Johann (1464) 346. — (1435) 311. (1463) 342. — Cooperator: Michael (1464) 345. Pfarrer im Spital zu — (1445) 319. Sacerdos: Augustinus (c. 1223) 6, 7. (1223) 7, 8. Scholastiker: Johann Wartpuch (1464) 345. Richter: Engelbertus de Chrug. Ortolfus de Praiteneich. Simon von S. Bernhart. Mutarius: Ditricus (1265) 14. Thelonearius: Ulricus (1325) 169. Cives seu burgenses: — (1325) 169. Vidua Gerdrudis, Gotfridus, Heinricus (villicus), Herbordus, Liutoldus, Ulricus (1272) 16, 17. Prehtlinus, Wolfhardus (carnifex) et ejus frater Heinricus (1291) 65, 66. Fridericus Campsor. Chunradus Theolonarius. Minhardus Eisenfvraer. Fridericus Vreunt. Heinricus et Chunradus Mauter. Smid von —, s. Schmid. — Castrum in — (1464) 346. Puechein zu —, s. Puchheim. Castellan: Nikolaus Schober. Schlosscaplan: Leonhard (1464) 346. Procurator des Schlosses: Thomas (1464) 346.

Hornsberg, Sonnberger von —, s. Sonnberger.

Hospes, Heinricus — (1283) 30.

Hounel, Arnold der — (1303) 106.

Hvber — Pfarre (1365) 250.

Hubner, Johann — Official der Passauer Kurie.

Hüttendorf, — (1305) 111. Ulricus camerarius de Hittendorf (1251) 10.

Huendler, s. Hündler.

Huglinger, Arnoldus et Heinricus — (1290) 58.

Humanas episcopus Bernardus (1284) 31.

Hunt, Heinrich Konrad's des — Sohn von Gors und Verwandter des Altenburger Priors Konrad von Gors (1356) 236. (1362) 246. Jutta seine Hausfrau (1356) 236.

Hunder, Ulrich der — Bürger zu Lews (1417) 305.

Hündler (Huendler), Hermann der — von Asspara (1357) 238. (1375) 263. (1378) 269. Niklas sein Bruder, Profess zu Altenburg (1357) 238. (1389) 278. Konrad der — Stadtschreiber zu Egemburg (1440) 316.

Hunel, s. Hounel.

Hungaria, s. Ungarn.

Hungerveld, — (1349) 224.

Hürm, s. Hurwin.

Hurwin (Hirm), ecclesia in — (1200 — 4) 4. parrochia (1200 — 4) 2, 3. Plebanus: Hartnidus (1200 — 4) 2, 3. Procurator: Wezilinus (1200 — 4) 4.

Hussitae (1437) 313. (1448) 323, 324.

J, Y.

Japons (Japans), Wenig — (1414) 305. Kirche (1353) 232. Leopoldus de — (1288) 41.

St. Yppolitus = St. Pölten.

Ypponensis, Nicolaus episcopus — cooperator etc. Patav. episc. (1494) 358, 359.

Ybbs, Hoffmayster von —, s. Hoffmayster.

Ydungspeug = Jedenspeug.

Jedenspeug, Pfarrer: vergl. St. Margareten.

Jeger, Marquart der — von Wuldeinstorf und seine Hausfrau Elsbet (1295) 80.

Jerus (Yerocen. eccl.) = Geras.

Jerusalem, Archiepiscopus: Basilius (1297) 84, 85.

Jesniczer, Thomas der — (1411) 297.

Jevhinge (Jocbing), Hertweichsteiner de —, v. Hertweichstainer. Hereticus de —, v. Hereticus.

Jewschpitz, Jan von — zu Zydoltzperg (1447) 321.
Yglau, Stephan von — Priester etc. (1475) 352. (1492) 356. Vergl. Rörnhach.
Imbach (Mynnpach), — (1302) 104.
Johannes et ejus pater Ortolfus (1286) 36, 37.
Johansdorf, Eberhart de — can. Patav., s. Passau.
Joching, s. Jevhinge.
Jorger, ... — Ritter (1522) 374.
Irrer (?), Stephan — Kanoniker in Zwetl.
Ischl (Ischenlandt), — (1369) 257. (1392) 279.
Juden: Jakob (1327) 173.
Julian (1307) 115.
Julian, Liewart der — und seine Hausfrau Margaret (1305) 108, 109.
Julchus (?), Conradus — capellanus (1325) 169.
Jumkchel, Ulrich im — Amtmann etc. (1417) 305.

C, Ch, K.

Chapelle, Sifridus de — (1200 — 1204) 4.
Kattau (Chadaw), Ulrich von — (1305) 109. Seine Vettern: Dietmar von — (1305) 109, 110. (1312) 129. (1322) 155. 160. (1323) 163. (1324) 167. (1325) 169, 170. (1329) 178. (1330) 179. (1332) 184. (1340) 200. und Michel von — (1305) 109. (1312) 129. (1323) 161. (1325) 169, 170. (1327) 175. (1329) 178. (1330) 179. (1333) 186. (1340) 200. Dietmars Hausfrau: Gevt (1312) 129. Dietmars und Michaels Mutter: Katharina (1323) 161. und ihre Geschwistef: Ulrich (1323) 161. (1327) 175. (1329) 178. (1330) 179. (1334) 187. Konrad (1323) 161. (1327) 175. (1329) 178. (1334) 187. Agnes, Margaret, Elisabet und Clara (1323) 161.
Kaia, s. Keiow.
Kainrats (Chunrats), — (1296) 84.
Kainratsdorf (Chunratstorf), — (1200 — 1204) 3. Ditricus de — (1290) 57.
Kainreut (Chuenreut), — (1325) 168, 169. (1333) 185.
Kalladorf, s. Chelichdorf.
Calamonensis, Leo archiepiscopus — (1287) 37
Calcedonie, Frater Jacobus — episcopus (1297) 84, 85.
Chaltenpach, — (1322) 158. (1327) 175.
Chaltenpech, Leopold des — Soha (1306) 112.
Chaltenprunn, — (1356) 236.
Kaltnmarkchter, Dr. Johann — Passauer Official in Wien, s. Wien.
Chaleiten die — (1388) 277. Vergl auch Chalichleiten.
Kallendorf, s. Chelichdorf.
Chalich, campus circa Pergen (1291) 63.
Chalichleiten (Chalaleyten, Chalnitten), zu Ober-Chritzendorf (1363) 248. (1368) 254. (1384) 273. (1403) 288, 289, 290. (1467) 347. Vergl. auch Chaleiten.
Kamp (Chamba), Fluss (1289) 48. (1291) 61. (—) 138. (1349) 224. (1409) 295. (1467) 347. Fischweide auf dem — (1460) 337. Müller an dem — (1469) 352.
Chambek, Cheiawer von —, s. Cheiow.
Campsor, Fridericus — civis in Horn (1291) 66.
Kamek, s. Chambek.
Chamerer, Heinrich der — (1324) 163. Bernhart der — von Puech und seine Hausfrau Dorothea (1345) 217, 218.

Camilotta, Jo. — (1516) 370.
Chanibol, Wölfl der — (1341) 211.
Kanstorffer, Johann — und seine Hausfrau Barbara (1451) 329.
Carpentarius, Livpoldus — (1237) 9.
Charel, Peter — (1409) 296.
Karinthyanus, Chunradus — de Altenburg (1281) 23. (1283) 30. (1284) 34.
Kärnten, Erbmarschall: Ladislaus Prager.
Karnler, der — (1468) 349.
Kastner, Eberhart der — (1363) 247.
Castor, s. Piber.
Chaufman, Leopold der — (1363) 248.
Chaezel, Stephan der — (1448) 328.
Ketlasbrunn, Kettelsbrunn, vergl. Choetesprunnen.
Keia, s. Keiow.
Keiow (Chyawe, Cheyowe, Chiowe, Cheiaw), Keiower (Cheiawer), Adeloldus de — (1276) 19. (1279) 20. (1281) 21, 22. (1282) 25. (1283) 27. (1284) 32. (1290) 53. (1291) 66. (1293) 72. (1303) 105. Ejus filius: Heinricus dapifer (1279) 20. (1284) 32. (1290) 53, 54, 55 59. (1291) 66. (1293) 72. (1299) 91. (1302) 104. (1306) 114. (1307) 115. (1312) 128. (1313) 133. (1314) 138. (1319) 144. (1321) 152. Konrad von — und der — von Chambek, Bruder Heinrichs (1299) 91. (1302) 104. (1306) 114. (1307) 115. (1309) 121. (1312) 128. (1313) 131. 133. (1314) 138. (1316) 139. (1318) 141. (1319) 144. Hartungus de — can. Patav., s. Passau. Jan von — zu Cidoltzperig (1369) 258.
Chelichdorf (Kalladorf), — (1305) 110. (1323) 161. (1327) 175. (1331) 179. 181, 182. (1421) 308.
Kelner, Michael — (1462) 341. Mathias — kais. Viztum etc. (1503) 365. (1504) 365. (1510) 366. (1513) 367. Seine Frau: Margaret (1504) 365.
Chern, Elbell der — (1377) 266.
Kernpeys, Wolfgang — Notar (1512) 367.
Kyauer, s. Keiow.
Kypphel, der — (1468) 349.
Kieler, Johann — Bürger in Wien (1445) 320. (1451) 329. Barbara, seine Witwe, und sein Sohn Erasmus (1451) 329.
Chinberger, Sifridus — (1293) 73.
Chinster, Niklas der — und seine Hausfrau Katharina (1375) 263.
Chiowe, s. Keiow.
Chyrchpeckche, Ortolf der — (1301) 98. Vergl. auch Kirchberg.
Kirchberg (Chirhperge, Chirichperch), — (1308) 116. Plebanus: Ditmarus Med. et AA. LL. Dr. can. Patav. (1443) 318. — Ortolf von — (1301) 101. Vergl. auch Chirchpeckche. Alber von — (1305) 110. (1312) 129. (1313) 134. (1322) 155. (1322) 158. 160. Otto von — (1305) 110.
Kirchprvchel, — (1255) 12. Vergl. Cirhprvchel unter Z.
Chirichstet, Perchtoldus de — (1200 — 4) 4.
Kitzpühel, Dr. Heinrich von — Dechant von Passau.
Chlainzweindel, Martin der — und seine Hausfrau Katharina (1355) 235.
Klakch, Johann — Stadtrichter zu Weitra (1453) 330. (1458) 334, 335. Margaret seine Hausfrau (1458) 334, 335.
Klasmüle, die — (1447) 320, 321.
Klausen, vergl. Chlosen.

Chledorf, Parsenprunner v. —, s. Parsenprunner. Chrotenfuet von —, s. Chrotenfuez.
Clemens, Irenfrid von —, sein Sohn Johann und sein Bruder Johann (1358) 239.
Klener, Stephan der — (1454) 332, 333.
Chling, Paul — von Grassaw (1438) 315.
Klobmer, Wolfgang — Senior der Propstei Zwetl.
Chlofhart, unter dem — (1341) 209.
Chlosen, — (1321) 151.
Klosterneuburg (Niwinbvrch, Newnburch chlasterhalben), — (1297) 87, 88. (1349) 228. (1384) 273. Praepositus: Dietricus (1200 — 4) 4. Chorherr: Johann Pfarrer zu S. Martin (1384) 273. Rector des Altars zum heil. Michael: Johann Cosmar (1389) 278. Otto miles de — (1293) 70. (1294) 79. Ratsherr: Peter der Manseer. Stadtschreiber: Thomas Äkcherl. Bürger: Ulrich der Pehaym. Johann der Plodlein. Andreas der Durren. Heinrich der Flöczer. Muerr von —, s. Muerr.
Knittelfeld (Chnütelfeld), Pfarrer: Johann Stauthaimer von Ötting (1443) 318, 319.
Kottau, s. Chadau.
Chodaun, Renwardus de — (1291) 61. (1294) 78, 79. Ejus uxor: Alhaidis, et ejus filii et filiae: Duringus, Renwardus, Jeutta, Gedrudis, Alhaidis (1291) 61. Ejus soror: Hedwigis de Reut, v. Reut. Et cf. Mülfeld.
Choetesprunnen (Chotesprun), — (1308) 117. (1413) 299.
Kottowicum = Götweig.
Chogendorf, Neidekcher zu —, s. Neidekcher.
Koizperg Khueberg, — (1413) 299.
Chöll, Johann — Kanoniker bei S. Stephan in Wien.
Kolb, Johannes — vicarius in Rietenburg.
Chölbel, Johann — Pfarrer zu Rörenpach.
Kolmünz (Cholmüntz), Feste (1362) 243, 244. (1363) 247. (1371) 259. Hofkircher zu —, s. Hofkircher.
Chomb, Chlauban von — (1332) 185.
Königreich (Chvinchreich, Chunichreich), — (1314) 135. (1332) 183.
Königsberg (Kunigsberg), Nikolaus Sohn des Gerlach von — kais. Notar (1443) 319.
Königsbrunn (Chunigsprunne), Ulricus burggravius de — (1288) 46.
Königsfeld (Chunisgisvelt, Chunisvelt), Otto de — (1237) 9. (1260) 13. (1276) 18, 19. Ejus uxor: Chunigundis (1276) 18, 19.
Constantinus, Andreas — episcopus, suffrag. Patav. (1484) 354.
Korneuburg, — (1297) 86.
Cosmar, Johann — Rector etc. in Klosterneuburg.
Kostnik, Philipp von — (1347) 223.
Chotze, Dietricus — (1237) 9.
Kötzelsbrunn, vergl. Choetesprunnen.
Chotzendorf, Vrezzinne laneus et Pöppinne ager in — (1282) 26. Merzen von —, s. Merz.
Chozzo, Dietmarus — (1210) 5. (1210?) 6. (c. 1223) 7. Ejus filius: Heinricus (1210?) 6.
Krain, Hauptmann: Graf Ulrich von Cili.
Chramer, Konrad der — (1324) 167.
Chranichperch, Hartneid von — und seine Hausfrau Reichkart (1340) 202, 203, 204, 205.

Chrast und seine Hausfrau Katharina (1304) 107.

Craste, vergl. Sonnberg.

Kratzer, Ratold der — von Ofen (1362) 243, 244. Simon und Fridrich seine Brüder. Rudolf (?) der — von Ofen (1363) 247. (1371) 259. Fridrich sein Bruder (1371) 259.

Krems (Chremesa, Cremis), — (1144) 2. (1200 — 4) 3. (1223) 8. (1252) 11. (1288) 44. Decani: Gotfridus (1306) 113. Iudolf (1334) 187. Diaconus: Bartholomaeus et ejus fratres Jacobus et Stephanus (1288) 45. — Magister Irenfridus de — (1288) 45. Pogner von —, s. Pogner. Poncius de —, v. Poncius.

Chrenichel, Johann der — (1369) 258.

Chreswmulner, Georg — Cooperator in Alt-Polenn, s. Pölla.

Chrevzpeckche, Otto der — von Celderndorf (1301) 98. 101.

Creuzsauerwein, H. — (1522) 372, 373.

Chriech (Greci), Otto der — von Vreitschlarn (1281) 22. (1282) 25. (1286) 36. (1288) 46. (1289) 48. (1290) 58. (1293) 71. (1297) 87. 89. (1299) 90. (1303) 105. Ejus frater: Heinricus dictus — de Vreitschlarn (1281) 22. (1282) 25. (1288) 41. (1289) 48. Fridrich der — von Freitschlarn (1341) 212.

Chriehpoum, Heinrich der — (1303) 106.

Krizendorf (Chriezendorff), — (1393) 279. (1398) 284. (1403) 289, 290. (1407) 295. (1460) 338. (1468) 348. Ober- (1353) 231. (1371) 258. (1398) 283, 284. (1403) 288. Chalichleiten zu Ober-, s. Chalichleiten. Schewrbekch Weingarten zu Ober-, vergl. Schawrbeckch. Bergmeister: Dietrich der Santter. Amtmann des Stiftes Altenburg: Andreas Wolfhart. Hewslar zu —. s. Häusler. Stör von —, s. Stör.

Chropph, Konrad der — Pfleger zu Senftemberg (1417) 306.

Chrotendorf, — (1276) 19.

Chrotenfuez, Heinrich der — von Puech und seine Hausfrau Anna (1345) 217, 218. Simon der — von Chledorf (1345) 218.

Crohensis, Romanus — episcopus (1287) 38. (1297) 85.

Krug (Chrouge, Chrvge, Chrueg), — (1265) 14. (1320) 147, 148. Aigen zu — (1290) 52. Ad St. Pernhardum in —, s. St. Bernhart. Chunradus de — (1144) 2. Eberhardus et ejus filius Heinricus de — (1210) 5. (1210?) 6. Prehtlo de — (1281) 21. (1284) 34. (1286) 36. (1288) 41. 43. 45, 46. Engelbertus de — (Prehtlo? Engelbrecht), judex in Horn (1289) 50. (1290) 53, 54, 55. 58. 60. (1291) 62. 64, 65. (1293) 70. 72. (1295) 80. 82, 83. (1297) 89. (1299) 90. (1301) 101. 103. Gruewer zu —, s. Gruber.

Chruger, Engelbertus — (1320) 147. 149.

Krumau (Chrumnow, Chrvmpnawe, Krumbnaw), — (1308) 120. (1320) 146. (1321) 151, 152. (1325) 168. Walchun von — (1306) 112. (1321) 151. Seine Hausfrau: Margaret (1321) 151. Frawnhouer zu —, s. Fraunhofer.

Krumbacher, Achaz — (1459) 336.

Chrumpenwag, in dem — (1349) 224.

Chrumicher, Andreas der — Pfarrer zu Horn und Rörnbach. Johann sein Bruder (1376) 264, 265. Andreas — (Chrumich, Chromicher) Pfarrer zu Zwetl.

Chrumnow = Krumau.
Kutler, Johann — zu Ober-Retzbach (1516) 368.
Kuepaligkch, Nikolaus — von Weitra und seine Hausfrau Barbara (1458) 334.
Khueberg Koizperg, — (1413) 299.
Kuefstayner, Wilhelm — (1462) 341. (1463) 344. (1469) 351.
Kueleber, Konrad — Pfarrer zu Schönnpach.
Chvenreut = Kainreut.
Chuffarn, Stephenhorder von —, s. Stephenhorder.
Küfstain, Konrad von — kais. Notar (1410) 296.
Kugelberg, am — (1417) 306.
Külb (Chulivb), — (1200—1204) 4.
Chumphenlvche, — (1255) 11.
Chun —, s. Kön —.
Chunrats = Kainrats.
Chvnratstorf = Kainratsdorf.
Chunradus (1283) 29.
Chunradus balneator et ejus filius Pilgrimus (1279) 20.
Chunradus rusticus (1290) 59.
Kunring (Kvnringin), — (1309) 121. Hademarus de — (1210) 5. Leutoldus de — pincerna Austriae (1290) 57. (1308) 119, 120. Alber von — (1308) 120. (1311) 126. (1319) 144, 145. (1326) 172. Leutold von — (1325) 168, 169. (1332) 184. Wolfgang von — (1340) 200. Castellanus: Wolfgangus ze Neundorf (1309) 122. (1313) 132, 133. Ejus uxor: Elisabet (1309) 122. Vergl. Neundorf. Schutze von —. s. Schütz.
Kürbis (Kürbitz), Johann — (1463) 344. (1465) 347.
Currtt, Heinrich der — (1303) 107.
Kursner, Johann — Richter zu Rabtz (1437) 314. (1438) 315. (1440) 316. (1443) 317.

L.

Laa (Loch, Lach, — enthalb des Wiennerpergs), — (1314) 137. Ober- (1324) 166. (1327) 176. (1443) 317. (1460) 338. (1495) 359. — Pfleger: Stephan Doss. Richter: Johann Span. Ulricus filius Nicolai de — (1293) 73. Walchenstainer von —, s. Walchenstainer.
Ladendorf, Haug von — (1297) 87. Hermann und Dietrich Gebrüder von — (1297) 87. Reintaler von —, s. Reintaler.
Lateranum, — (1257) 12.
Laherweg, — (1443) 317.
Lacher, Erhard der — (1435) 311.
Lahsendorf, Albertus de — et ejus uxor Diemudis (1291) 66.
Laibach, Cepek von —, s. Cepek.
Laynerjnn, Niclasinn die — (1443) 317.
Lambach, Abt: Johann (1342) 213.
Lamberg, ... — (1522) 374.
Lanazona, N. de — (1365) 252.
Lannadtsperg, Johann — Procurator (1492) 356.
Langenaw, Langennawer, Hartlieb und Neidhart Gebrüder von — und die — (1350) 230, 231. (1362) 244. Hartliebs Hausfrau: Wendel (1350) 230, 231. Neidharts Hausfrau: Anna (1362) 244. Nikolaus der — (1375) 262. (1400) 285, 286. Seine Hausfrau: Anna (1400) 286.
Lannuelder, Eberhart — Bürger zu Weitra und seine Frau Margaret (1453) 330.
Langnau, Stephan von — (1324) 167. (1325) 169.
Larina, Episcopus: Perronus (1287) 38.
Lasperg, Pfarrer: Meister Mathias von Walsse (1414) 304. Vergl. auch Lozperg.

Läuben, vgl. Leubs.
Lavbingen, Johann von — und seine Hausfrau Gertrud (1322) 158.
Lawffer, Johann — von Czemlarn (1462) 341.
Lepe.t, N. — (1500) 363.
Leber, Georg der — zu Ulrichsschlag (1376) 265. (1383) 272. Kunigunde seine Hausfrau (1383) 272.
Lebin, die — (1445) 319.
Lederer, der — Weingarten (1462) 341.
Letzelter, Wolfgang der — (1445) 319.
Lechner, Johann — (1454) 331.
Lehnitz, Lehsnitz = Lexniz.
Leiben, vergl. Leubs.
Leytten, die — Weingarten zu Parestorff (1445) 319.
Leytl, das — Weingarten zu Wayczendorff (1463) 344.
Leithner, Thomas — (1464) 345.
Leimgruben, — (1308) 116.
Leis, vergl. Leubs.
Leis, Dürn —, s. Turnleis.
Lempekch, Johann — (1468) 348.
Lengbach, s. Lenginbach.
Lengentaler, Ulricus — de Grinzing clericus Patav. dioec. (1403) 303.
Lengenueld, Schad zu —, s. Schad.
Lenginbach, O. de — Ratisbon. eccl. advocatus (1200—1204) 3.
Lenspach, oberer — (1366) 252. — zu Vlreichslag (1376) 265. (1383) 272.
Leobersdorf (Levbenstorf, Leubestorff), Meinhardus de — (1282) 26. Vergl. Leubendorf. Heinrich von — (1341) 210. (1341) 212. Dachpach zu —, s. Dachbach. Weyssenpach von —, s. Weyssenpach.
Leobinger, Otto — de Fuenvelde (1288) 43.
Leopoldus (1286) 37.
Lernpecher, Kaintz — (1469) 350.
Leu, Stephan — Bürger zu Wien etc. (1495) 359, 360.
Levbein = Loiben.
Leubendorf, Meinhardus de — (1281) 22. cf. Leobersdorf.
Levbenstorf, Levbestorff = Leobersdorf.
Lewbler, Heinrich der — (1376) 265.
Leubs (Liubs, Lewbs, Lews), — (1283) 30. Plebanus: Chunradus (1283) 28. 30. Judices: Prunricus (et ejus fratres: Albertus, Fridericus et Waltherus) (1283) 29, 30. Johann Lewtheyn. Bürger: Ulrich der Hunder. Ulrich Slunt. — Ober —, Kaplan zu S. Nikolaus: (1417) 305. Richter: Johann Lewtwein.
Lewbser, Johann — Profess zu Altenburg.
Lewtackher, — (1463) 344.
Lewtwein (Lewtbeyn), Johann — Richter zu Lewbs (1397) 282. Johann — Richter zu Obern — Lewbs (1403) 291. (1407) 294.
Leuchtenburch, Čenek von — (1341) 208. 210. (1343) 213. Sein Bruder: Smil von — (1341) 208, 210. (1343) 213. (1347) 221, 222. Dessen Witwe: Anna (1347) 221, 222. Dessen Söhne: Heinrich von — genannt von Vethaw, und Hinko von — Chorherr am Wišehrad (1347) 221, 222, 223.
Lewmanstorffer, Ulrich — Pfleger zu Wildperg (1482) 353.
Lexniz (Lehnitz, Lehsnitz), Dietricus de — (1294) 79. (1300) 96. (1303) 107. Zewis sein Bruder (1300) 96. (1303) 107.
Letzelter, Wolfgang der — (1445) 319.
Libenberg (Liebenberch, Liewenberch), Poppo de — (1282) 25.

(1291) 62. 67. (1314) 136. Sein Bruder: Engelbrecht (1314) 136. Engelbrecht von — (1443) 216. Wilhelm der Schenk von — (1363) 347.

Libniz (Liebnitz), — (1443) 318. (1465) 347. (1477) 353. Muntzk zu —, s. Muntzk.

Lidbnitze, Hugo de — (1294) 79.

Lidnitz, Ludwig von — (1314) 136.

Lidnitzer, Hermann und Peter die — (1314) 136.

Lichtenek (Liehtenekke, Liechtenek), Chunradus senior et Chunradus junior de — ministeriales (1286) 36. Konrad von — (1322) 154. (1337) 196. Otto von — (1322) 153. Seine Kinder: Ulrich und Alber, Agnes (1322) 153. (1337) 195, 196. und Konrad (1337) 195, 196. Hermann von — Vetter Albers (1337) 196. Herren von — und ihr Amtmann: Johann Hawezz (1385) 375.

Lichtenfels, Tursen von —, s. Turs.

Lichtenstein, Heinricus de — miles (1251) 10. Ulrich von — (1363) 247. Johann von — von Nicolspurch (1371) 259. Andreas von — und seine Hausfrau Dorothea von Gors (1380) 269.

Lichtenwerd, Pfarrer: Nikolaus (1414) 304.

Lilienfeld (Lienenvelt), Abbates: Okkerus (1210) 5. Ottokar (1321) 150.

Limberger, Konrad der — und sein Sohn Ulrich (1324) 167.

Limbtz, — (1440) 316.

Lintaw, Garas zu —, s. Garas. Harrasser von —, s. Harrasser.

Lintpach, Span von — s. Span.

Lindberg (Lyndenberch, Linndwergk), — (1340) 199. (1454) 330. Castrum apud — (1293) 69. Ulricus de — (1293) 70. (1294) 77. Heinricus de — filius Ulrici (1293) 70. (1294) 77. (1299) 91. (1305) 108, 109. Gedraut Heinrich's Witwe (1305) 108, 109. Engelbrecht von — (1299) 91. Dressidler von —, s. Drösidler. Wiltpergarius de —, s. Wildberg. Cynk von —, s. Zink.

Lyndberger, Konrad der — (1340) 200.

Liatech, Gueller von —, s. Gföler.

Lindenvelde, Ulricus de — (1291) 61. (1294) 79.

Linsperge, Chunradus et Engelschalcus de — (1290) 57.

Linsfeld, — ein Acker (1469) 352.

Linsloffel, Jensel der — (1321) 151.

Lynntz, — (1459) 335. Walsee von —, s. Walsee.

Linczer, Gotfrid der — von Obern-Holabrunn (1343) 216.

Lisa, Jan von — und seine Hausfrau Anna. (1445) 319.

List, Genglein — von Purkstal (1454) 331.

Livpoldus carpentarius (1237) 9.

Liubs, s. Leubs.

Loher, Ulrich der — von Fraundorf (1311) 126. (1321) 152.

Loch, s. Laa.

Loiben (Levbein), Stephan von — (1334) 187.

Lonholz, Chunradus — miles (1251) 10. Ulrich der — (1311) 124.

Loschberg, vergl. Lasperg und Lozperg.

Lovbestorf, Heinrich von —, s. Leoberadorf.

Lozperch, Johann von — (1363) 247. Vergl. auch Lasperg.

Luca, — (1387) 275.

Ludweis (Ludtweigs), — (1369) 255. (1451) 329. (1455) 333.

(1464) 344. Capelle (1353) 231, 232. Markt im Dorf — (1363) 247. Feste (1362) 243, 244. (1363) 247. (1371) 259.
Lunczer, Stephan — von Modring (1454) 331.

M.

Mader, Günther der — und seine Hausfrau Margaret (1355) 235.
Madrigel, Jo. — (1516) 370.
May, Fridrich der — und seine Hausfrau Margaret (1323) 163. (1327) 175. Otto der — (1323) 163.
Maidburg (Maidwurch), Burkart Graf von — (1314) 135. Sein Sohn: Berchtold zugleich Graf von Hardekke (1314) 135. (1325) 168, 169. Burkart Graf von — (1347) 220. Johann Burggraf zu — und Graf zu Harrdekg (1407) 293. Haylbeig von — Äbtissin zu S. Bernhart. Amtmann des von — (1463) 344. Vergl. Hardek.
Maiers (Meyers, Meireis), — (1343) 213. Konrad von — (1312) 129. (1313) 134. (1322) 155. 158, 159, 160. Sein Bruder: Haymran (1313) 134. (1322) 158. und seine Hausfrau: Elsbet (1322) 159. Georg von — und seine Brüder: Fridrich, Konrad (1322) 160. Tolman von — (1482) 353.
Mainwerch (Meinberg), Otto von —, seine Hausfrau Gedraut und seine Söhne Heinrich und Otto (1310) 123.
Mair, Ortolf der — (1306) 113. Thomas Sohn Eberhart's des — von Fukla (1356) 236.
Mairhöfen (Mairhouen), — (1327) 175. (1334) 189. (1448) 322. (1449) 328.
Mairhouer, Otto der — (1366) 252.
Mairyrinnhof zu Purgerwisen, s. Burgerwisen.
Mallebern (Mannlewarn, Mannelebern), — (1306) 114. (1309) 122. (1319) 143. (1340) 200, 201. (1344) 217. (1349) 226.
Malignus, Rudolfus — (1200 — 4) 4.
Malczer, Wolfgang der — und seine Witwe Margaret (1485) 355.
Mannlewarn = Mallebern.
Manseer, Peter der — einer des Rates zu Newnburch (1384) 273.
Manswerd, Pfarrer: s. St Margareten.
Marciaci, a. P. n. — (1516) 370.
Märtesdorf, s. Martinstorf.
Martgraben, — (1384) 274.
St. Martin, Pfarrer: Johann Chorherr zu Newnburch, s. Klosterneuburg.
Martinsdorf (Mertensdorff), — (1435) 311. (1447) 321. Abtmaer zu —, s. Abtmaer.
Martius, s. Merz.
St. Marein (St. Maria, in dem Pewkreich), Kirche (1460) 337. (1517) 370. Pfarrgemeine (1454) 331. Pfarrer: Martin (1454) 331. Johann (1464) 345. (1465) 346. (1475) 352. — Chunradus de — (1281) 21. (1284) 34. (1288) 43. (1289) 48. (1290) 58. (1291) 64. (1293) 73. Reingerus de — (1288) 43. Ludwicus de — (1293) 73. Ludwig von — (1301) 101. (1303) 105. 107. (1305) 110, 111, Almar von — Bruder Ludwig's (1301) 101. Dietrich von — (1309) 121. (1312) 131. (1320) 147. (1322) 156. Ludlein von — (1358) 239. During von — (1376) 265. Plannkch zu —, s. Plannkch.
Mährer (Merhern), die — (1460) 336.
Marersdorf, vergl. Markchensdorff.

St. Margareta vel Dvringerhoven (1200 — 1204) 3.

St. Margareten (St. Margareta, auf der Siednigk, an der Syernitt), Kirche (1200 — 1204) 2, 3. (1460) 337. Pfarrgemeine (1365) 250. (1505) 366. Plebani: Dominicus (1200 — 1204) 2, 3. Heinricus (1293) 74, 75. Johann Streler (1377) 268. Advocatus capellae: O. de Lenginbach. Villici: Engelschalcus, Fridericus, Gotschalcus, Heinricus, Chunradus, Rudolfus Sewer (1290) 56, 57. Molendinator: Ulricus (1290) 57. Ditricus de — (1290) 57.

St. Margareten (am Mos), Pfarrer: Ulrich Hawsekker, zugleich Pfarrer in Ydungspeug und Manswerd (1419) 307.

Marchartzdorff = Markersdorf.

Markchensdorff (Marersdorf?), Schlossruine (1496) 360, 361. Vergl. auch Marckestorff.

Markersdorf (Marchartzstorf, Marichartstorf), — (1460) 337. Reinoldus filius dominae Guete de — (1255) 11. Ludwicus de — (1276) 18, 19. Alber von — (1322) 154. 157. (1324) 166. (1325) 168. Olber von — (1335) 191. (1356) 236. Alber (Elblein) von — (1376) 265. (1377) 266, 267. (1384) 274. Albrecht von — (1409) 296. Dachsner zu —, s. Dachsner. Pfnversing von —, s. Pfnversing. Vergl. auch Mergerstorf.

Marckestorff, — (1460) 340. Vergl. auch Markchensdorff.

März, s. Merz.

Mauter, Heinricus et Chunradus — cives in Horn (1291) 65, 66, Konrad der — (1306) 112.

Mautern (Mvtarin, Mautharn), Sifridus de — (1200 — 1204) 4. Dominicus de — (? 1200 — 1204) 4. Michael magister curiae St. Nicolai extra muros Patav. in — (1325) 169.

Mauerbach (Mawrbach), geistliche Herren von — (1393) 279. (1403) 288. (1407) 295.

Mäzelsdorf, s. Meizleindorf.

Matzenpeckh, Thomas — Pfleger zu Drösidl (1462) 341. (1463) 344. (1465) 347.

Mazles (Metzleins), — (1340) 202, 203. bei Waidhouen auf der Tey (1380) 269. (1460) 337, 338.

Medelich = Mödling.

Medericum = Mödring.

Meyers, Meireis = Maiers.

Meinberg, s. Mainwerch.

Meinhardus, v. Minhardus.

Meissau (Missawe, Meissav), — (1326) 172. (1354) 233. (1456) 334. Otto de — miles (1251) 10. (1265) 14. Hermanus miles de — (1276) 19. Stephanus de — marschalcus Austriae (1272) 17. (1276) 18, 19. (1281) 22. (1282) 24. (1283) 27. (1284) 32, 33. (1286) 36. (1290) 51. 53, 54. 56. 59. (1291) 61, 62. 64, 65, 66. (1293) 69, 70, 71. (1294) 76. 78. (1295) 83. (1297) 87, 88. (1300) 94. 96. 97. (1301) 102. (1305) 109. (1306) 112. (1308) 119, 120. (1314) 136. (1320) 149. (1321) 151. Ulrich von — Sohn Stephans (1308) 120. (1311) 127. (1314) 136. 138. (1319) 145. (1320) 146, 147, 148, 149. (1321) 150, 151. (1322) 154, 155, 156 157, 158. (1323) 161. (1324) 166. (1325) 167, 168, 169, 170. (1326) 172. Anna Hausfrau, und Sophia Tochter Ulrichs (1325) 167, 168. Stephan von — Sohn Ulrichs (1325) 167, 168. (1327) 174. 177. (1329) 177. (1330) 178, 179. (1332) 183, 184, 185. (1334) 187, 188. (1335) 191. (1336) 192. (1338) 197, 198

(1340) 205. (1343) 215. (1347) 223. (1354) 233, 234. (1356) 236. (1361) 240. (1362) 244. Agnes Hausfrau Stephans (1327) 174. 177. (1330) 178, 179. (1334) 187, 188. Heinrich von — Sohn Ulrichs (1325) 167, 168. (1330) 178, 179. (1332) 183, 184, 185. (1342) 212, 213. (1344) 217. (1355) 235. Otto von — Sohn Ulrichs (1325) 167, 168. (1330) 178, 179. (1332) 183, 184, 185. (1354) 234. Wernhart (Bernhart) von — Sohn Ulrichs (1325) 167, 168, (1330) 178, 179. (1332) 183, 184, 185. (1361) 241. (1363) 247. (1371) 259. (1376) 264. Agnes Hausfrau Wernharts (1376) 264. Konrad von — Sohn Ulrichs (1325) 167, 168. (1330) 178, 179. (1332) 183, 184, 185. (1376) 264. Heidenreich von — (1371) 259. (1374) 262. (1380) 270. Johann von — (1373) 260. (1387) 275, 276. (1396) 281. (1397) 282. (1404) 291. Dorothea Hausfrau Johanns (1373) 261. Ulrich von — Bruder Heidenreichs (1380) 270. Georg von — Bruder Johanns (1387) 275, 276. Johann von — Sohn Johanns (1404) 291. Otto von — (1404) 291. (1410) 297. Marsch. .... de — (1369) 256. Servitores Stephani de Meissau: Chalochus de Eissendorf et Ortlinus de Taurais (1276) 18, 19. Johanns von — Meissau Burggraf: Dietrich der Gueffing Ritter (1373) 261. Ottos von — Kämmerer: Georg der Stettner (1410) 297. Schaffer der Herren von — zu Alantstegy: Ulrich (1417) 305. Richter: Ortolf (1305) 109. — Wurm von —, s. Wurm.

Meiseldorf, Arnold von — (1314) 135.

Meizleindorf (Mäzelsdorf?), Otto de — (1294) 77. Ratolt de — (1306) 112.

Meizzare = Messern.

Mennaher, Reichker der — Pfarrer zu Rauelspach, s. Ravelsbach.

Mendel, Simon — Pfarrer zu Newnchirchen, s. Neukirchen.

Mer, Chainrat der — (1375) 263.

Mertensdorff = Martinsdorf,

Mertenstorfer, Ulrich der — (1324) 167.

Mergerstorf (Markersdorf?), Schenkchner von —, s. Schenkchner.

Merkenstein (Merchenstain), Ulrich von — und sein Sohn Ulrich (1301) 100.

Mersenstain, — (1332) 185.

Merswanch, Heinricus de — (1255) 11.

Merswancher, Johann der — (1358) 240.

Merz (Merzo, Marcius, Martius, Mertz) Ulricus — (1266) 16. Ulricus dictus — de Chozendorf (1281) 20. 22. (1282) 25, 26. (1283) 28. (1284) 32. (1288) 42. 46. (1289) 48. (1290) 58. (1291) 62. 64. (1293) 71, 72, Ejus uxor: Mehtildis, et ejus heredes: Wichardus, Chunegundis, Margareta (1281) 20. Otto — de Chotzendorf filius Ulrici (1281) 20. (1288) 43. (1289) 48. (1291) 62. 64. (1293) 71. (1297) 87. (1299) 90, 91. (1300) 94. 96. (1301) 99. 101. 103. (1303) 105, 106. (1305) 110. (1312) 128, 129. Ortolf — von Chotzendorf, auch genannt von Nevndorf, Bruder Ottos (1297) 87. (1299) 90, 91. (1300) 94. 96. (1301) 99. 101. 103. (1303) 105, 106. (1305) 110. (1306) 112. (1312) 128, 129. (1316) 139. (1320) 148. (1323) 161, 162. (1324) 165. (1334) 187. Ortlieb der — (1341) 210.

Merzenstein, vergl. Mersenstain.

Messern (Meizzarn, Meizzare), — (1344) 217. Engilbertus de — et

ejus filius Hartwicus (1210?) 6. Georg von — (1454) 331.
Metzleins = Mazleins, Mazles.
S. Mychahelem, Eberhardus sacerdos et socius apud — (1290) 58.
Michelsteter, Jörg der — Pfarrer zu Vitis.
Mileto, Episcopus: Sabbas (1297) 84, 85.
Milopotonensis, Jacobus — episcopus (1297) 84, 85.
Mynnepach = Imbach.
Minhardus ferrarius (1237) 9.
Mistelbach, Marchart von — (1304) 108. (1306) 113.
Mixniz (Muchsnitz), Rechberger von —, s. Rechberger.
Mote, Alrammus de — (1200 — 4) 4.
Motten, Wagner von dem —, s. Wagner.
Modericum = Mödring.
Mödling (Medelich), Plebanus: Otto notarius ducissae Gerdrudis (1251) 10.
Mödring (Modric, Moderiche, Modericum), — inferior (c. 1223) 7. (1223) 8. — (1387) 275, 276. (1419) 307. Plebani: Leupoldus (1288) 41. 45. (1290) 55. Aegidius (1454) 331. Pfarrer (1463) 342. — Dietricus de — miles (c. 1223) 7. Rustici: (Leupoldus, Dietricus) (1288) 41. — Lunczer von —, s. Lunczer.
Moisch, Otto der — von Puech und seine Hausfrau Margaret (1356) 236.
Molt, Molter, — (1297) 86. (1332) 184. (1387) 276. Plebani: Hugo (? c. 1223) 7. Ulricus (1284) 34. (1285) 35. — Rapoto de — miles (c. 1223) 7. Herbordus de — (1272) 17. (1276) 19. Chunradus de — famulus domus in Altenburg (?), frater Herbordi (1272) 17. (1276) 19. (1293) 75. (1300) 95. (1301) 103. Ulricus de — frater Herbordi (1272) 17. (1276) 19. Hugo de — (1281) 21. (1288) 45. (1290) 58. 60. (1291) 62. 64. (1293) 70. 72. (1294) 77, 78, 79. (1297) 87. (1299) 89. 91. (1300) 95. (1301) 101. 103. (1305) 109. (1310) 123. (1311) 127. (1313) 133. Fridericus de — (1290) 58. Siboto de — famulus domus in Altenburg (1293) 74, 75. Herbort von — und der —, Sohn Hugos (1311) 127. (1312) 128, 129. (1313) 133. (1316) 139. (1320) 147. 149. (1324) 164, 165, 166. (1327) 175. Berchtold der — (1319) 143.
Moleinstorf (Möllersdorf?), — (1326) 172. (1354) 234.
Molendinarius, Otto — (1237) 9.
Möllersdorf, vergl. Moleinstorf.
Molitor, Johann — Vicar zu Stregen, s. Strögen.
Mortgraben, — (1300) 94.
Mos, S. Margareten am —, s. S. Margareten.
Mospach, Dietrich von — (1361) 241.
Moser, Chunradus — (1289) 48.
Mvtarin = Mautern.
Muttgrueb zu Fukla (1460) 340.
Mverr, Seidel und Konrad die — (1341) 211. Johann der — von Klosterneuburg und seine Hausfrau Anna (1384) 273.
Muchtinch, Heinricus — de Sichirbach (1200 — 4) 3, 4.
Muchsnitz = Mixniz.
Muldorff, Taman von — Caplan etc., s. Zwetl.
Müldorffer, Christian — Kleriker (1419) 307.
Mülfeld (Mulued), — (c. 1223) 7. (1223) 8. (1288) 45. (1303) 105. (1314) 137. (1321) 153. (1324)

165. (1327) 173. 176. (1460) 338. Almarus, Salatinus, Danquardus de — fratres Renwardi de Chodaun (1291) 61. cf. Chodaum. Gerdraut Almars von — Hausfrau mit ihren Kindern: Ulrich, Sophia (1305) 109. Heinrich von — (1321) 153: Polster von —, s. Polster.

Mullfelder (Mulnelder), Johann — (1468) 348. Bernhart — (1469) 351, 253.

Muntzk, Johann der — zu Lybnitz, Burggraf zu Rabtz (1436) 312. (1437) 314. (1442) 316. (1443) 317, 318. (1463) 344. Seine Hausfrau: Barbara (1436) 312.

Mur, s. Muerr.

Mustrer, Philipp — von Purkstal (1411) 297.

N.

Naelib = Nalb.

Nachrichter, Elblein der — (1384) 273. Pilgrim der — (1340) 200.

Nalb (Neliwe, Naelib, Neleub, Nelib), Ober — (1312) 130. (1314) 137. (1341) 207, 208. (1362) 245. (1407) 293. (1460) 338. Wernhardus de — (1281) 24. Nider — (1407) 293.

Nant von Puech und seine Hausfrau Margareta (1356) 236, 237.

Nassensletz, — (1308) 116.

Naschendorf, Walbraun von — (1312) 129. (1340) 200.

Neteinstorf (Netestorf), Johannes von — (1314) 135. (1320) 147. 149.

Neidekker, s. Neudeker.

Neuleub, Nelib = Nalb.

Neubau, vergl. Nevnpauch.

Newpawnt, die — Weingarten zu Zebing (1453) 330.

Neuburg, s. Klosterneuburg.

Neudekker (Neidekker), Thomas — Hauptmann zu Drosendorf (1436) 312. Ulrich der — von Rabtz, zu Chogendorf (1437) 314. (1438) 315. (1440) 316. Konrad, Nikolaus, Martin und Otto die — (1394) 280.

Neudorf, s. Neundorf.

Neukirchen (Nova Ecclesia, Nevnchirichum, Niwenchirchen, Newnchirichen, Newenchyrchen), — (1276) 19. (1291) 64. (1356) 236. (1362) 245. (1454) 332, 333. — in Pewkreich (1464) 345. ager in — (1289) 49. aigen ze — (1290) 52. curia villicalis in — (1289) 49. Ecclesia (1289) 49. Pfarre (1406) 292. (1407) 292. (1464) 346. Plebani: Leupoldus (1288) 45. (1289) 48. Nikolaus (1306) 113. (1320) 147. Heinricus (1335) 190. Ortolf (1369) 257. Simon Mendel (1403) 287. (1407) 292. 294. Nikolaus Tobhan (1464) 345. (1475) 352. Plebanus in — (1289) 49. — Brigida de — (1291) 63.

Neumül, s. Neunmül.

Nevnpauch (Neubau?), — (1312) 128. (1319) 142. (1327) 175. (1419) 307. Resch von —, s. Resch.

Neundorf (Newendorf), — (1347) 223. (1354) 234. — in der Altenpollinger Pfarre (1459) 336. Ortlinus de — (1293) 70. (1294) 77. Wolfgangus de — miles (1293) 70. (1294) 77. Wolfgang von — Burggraf zu Kunring (1305) 109. (1309) 120. 122. (1311) 126. (1313) 132, 133. (1314) 137. Seine Hausfrau: Elsbet, und seine Töchter: Geisel, Agnes, Kunigunde (1309) 120, 121. Sein Sohn: Dietrich (1309) 120. (1311) 126. (1313) 132, 133. (1314) 137. Dietrich's Hausfrau Katharina (1313) 132. Merz von —, s. Merz.

Nevnekkarius, Otto — de Pulka (1289) 47, 48. Ejus filius: Chunradus (1289) 48.
Nevnekker, Ditmar der — von Celderndorf und seine Hausfrau Agnes (1303) 106.
Newnnker, Nikolaus der — (1388) 277.
Neunburg, s. Klosterneuburg.
Nevnchirichen, s. Neukirchen.
Neunmül, — (1340) 202.
Neusidel, Poppen — (1358) 239.
Newsidl, Ruprecht von — bei Weitra (1463) 342.
Newsidlerweg, am — (1443) 317.
Neustadt, Stadler von —, s. Stadler.
Neustift (Neuwestift), — (1337) 194. (1347) 221. — zu S. Bernhart (1342) 212. (1343) 216.
Newer, Georg der — Bürger zu Wien (1407) 295.
Newurburch, Otto de — miles (1294) 77.
Niderhausen, Rector paroch. ecclesiae: Fridericus Prenner in art. et decret. baccal. (1413) 303.
S. Nikolaus vor Passau, Praepositi: Wolfhardus (1325) 168, 169. Philipp (1387) 276, 277. Martin (1419) 307. Propst (1334) 187. Kanoniker: Johann von Strawbing (1419) 307.
Capellanus praepos. Wolfhardi: Conradus Julchus (?) (1325) 168, 169.
Niwinbvrch = Klosterneuburg.
Nondorf, vergl. Neundorf.
Nova Ecclesia = Neukirchen.
Nuenburg = Klosterneuburg.
Nürnberg (Nurenberch), Burggraf: Fridrich (—) 338. Prior ecclesiae S. Aegidii: Nikolaus (1292) 67, 68.
Nutzpach (Nussbach?) — (1338) 197.
Nvzlovber, Fridrich der — (1300) 95.

O.

Oberhofen (Oberahoven), — (1200 — 4) 3. Chunradus de — (1290) 57.
Oberndorf, — (1394) 280.
Oppido, Episcopus: Stephanus (1297) 85.
Öd, Redler von —, s. Redler.
Otten, — (1334) 188, 189. Tuchel von —, s. Tuchel.
Ottenhaim, in dote b. Mariae v. in — (1413) 303.
Ottenstain, Ottenstainer, — (1346) 218. Hadmarus de — et ejus filii: Otto, Hadmarus (1265) 14. Hadmarus, Wichardus de — (? 1296) 84. Albertus de — (1296) 84. Olber von — (1321) 152. Albert der — (1346) 218. (1355) 235. Seine Hausfrau: Peters (1346) 218. Sein Vater: Ulrich (1346) 218. (1355) 235. Albert von — (1394) 280.
Ötting, Johann von — der Stauthaimer, Pfarrer in Knittelfeld. Fridrich Graf von — Bischof von Passau.
Otto molendinarius (? 1237) 9.
Oehslo (Oehsel), Hartlibus — und der — (1285) 35. (1295) 80. 82, 83. Sein Bruder: Gotfrid (1295) 82, 83. Heinricus — (1285) 35.
Oert, Goschel an dem — zu Stifern und sein Bruder Seibot (1341) 211.
Ouen, Chratzer von —, s. Chratzer.
Ofen, Martin der — (1448) 323.
Offinger, Johann — kais. Notar (1516) 368.
Ohheim, Wernhart — (1312) 129.
Ochaim, Weigel der — (1366) 252.

Oehem, Ulrich der — von Stegraispach und seine Hausfrau Margaret (1344) 217.
Öehsenbach, vergl. Ossenbach.
Öehsl, s. Oehslo.
Olachter, Ulrich der — und seine Hausfrau Helena (1394) 280.
Olm, Konrad der — (1365) 250.
Olmüz, Episcopus (1262) 14. Domherr: Heinrich von Brünn (1334) 187.
Olricus (1283) 29.
Ort, s. Oert.
Ortel der vleishacher (1306) 113.
Orthaber, Leonhard — Caplan der Chorherren bei S. Stephan in Wien.
Ortolf der mair (1306) 113.
Ortolfus et ejus filius Johannes (1286) 36.
Ortstetter, Rüdiger — (1503) 365.
Orel, Ulrich der — (1321) 151. (1322) 151.
Oristagni, Archiepiscopus: Petrus (1284) 31.
Ornha = Horn.
Orvieto, v. Urbs vetus.
Ossenbach, — (1296) 84. Plebanus: Fridericus (1296) 84.
Oshse, Ulricus dictus — (1296) 84.
Östreich (Austria), termini (1281) 21. Archidiaconus: Ulricus de Puchperch, s. Passau, Kanoniker. — Herzoge und Herzoginnen, Erzherzoge: Leopold VI. (1200 — 1204) 4. (1210) 4. (1210?) 5. (1210) 338. Margareta (1252) 11. (1287) 40. Gerdrud (1251) 10. (1287) 39. Hermann (1251) 10. Albrecht I. (1289) 48. (1295) 83. Albrecht II. (1350) 230. (1369) 256. Rudolph IV. (1362) 244. (1363) 247. (1369) 256. Albrecht III. (1363) 247. (1369) 255, 256, 257. (1371) 259. (1372) 260. (1374) 261, 262. (1375) 262. (1381) 270. (1383) 272. (1392) 278, 279. (1417) 306. Sein Bruder: Leopold (1363) 247. (1369) 257. (1375) 262. Albrecht IV. (1396) 281. (1400) 285, 286. (1401) 286, 287. (1417) 306. Wilhelm (1398) 284. Albrecht V. (1417) 306. (1427) 309. (1433) 310. Ladislaus (1447) 321. (1455) 333. (1456) 334. Albrecht VI. und seine Vorfahren Albrecht und Leopold (1459) 335. Ferdinand (1522) 371, 372, 373. Vergl. auch: Römische Kaiser und Könige. — Marschälle: Chadoldus dictus Wehingerius. Stephan von Meissau. Ulrich von Meissau. Otto von Meissau. Wernhart von Meissau. Heidenreich von Meissau. Leutold von Stadekke. Truchsessen: Albrecht von Puchheim. Hans von Puchheim. Schenken: Leutold von Kunring. Heidenreich von Meissau. Johann von Maissau. Otto von Meissau. — Amtmann Herzogs Wilhelms: Stephan der Rokkendorfer. Viztum in Östreich u. d. E.: Lorenz Saurer. Forstmeister Herzogs Rudolfs: Albrecht der Schenk von Ried. Hauszeugmeister (kais.) in Östreich: Wilhelm Tenntsch. Hofmarschall Herzogs Albrechts V.: Johann von Rorbach. Hofmeister Herzogs Albrechts III.: Johann von Lichtenstein zu Nikolsburg. Hofmeister Herzogs Rudolfs: Heinrich von Ratpach. Hübmeister in Östreich: Johann von Tyrna. Jägermeister (Oberst —) in Östreich: Wilhelm von Greyssn. Kämmerer Herzogs Albrechts V.: Johann der Panhalm. Kammermeister Herzogs Rudolfs: Johann von Lozperch. Kanzler Herzog Rudolfs: Johann

Bischof von Gurk. Kellermeister in Östreich: Johann Kanstorffer. Küchenmeister Herzogs Rudolfs: Heinrich der Premer. Landhofmeister in Östreich: Georg von Rottal Freiherr zu Talberg. Speisemeister Herzogs Rudolfs: Wilhelm der Schenk von Liebenbach. Schenk Herzogs Rudolfs: Eberhard der Kastner. Zeugschreiber in Östreich: Wolfgang Salldorfer. — Austriae ministeriales (1276) 19. — Hauptmann in Östreich o. d. E.: Johann von Traun.

R.

Rapper von Rosenharts (1403) 288. Die Witwe des — von Rasenhart (1447) 320. 321.

Rabs (Rogts, Ragtz, Rabcz), — (1314) 135. Ragtzgegent (1314) 135. Gotteshaus zu — (1314) 135. Marktgericht (1443) 317. Burggrafen: Johann Muntzk. Lorenz Harrasser. Richter: Johann Kursner. — Bürger zu — (1443) 323. Neidekker von —, s. Neudekker.

Ratpach, Heinrich von — (1363) 247.

Rädeprunner, Gotfrid der — und seine Hausfrau Margaret (1343) 214, 215.

Radel, s. Redel.

Ratelenberge, Dietmarus de — (1210) 5.

Radendorff, — (1373) 261. (1407) 293.

Räderprunner, Nikolaus der — (1377) 268

Radigestorf = Rodingersdorf.

Ratisbona, s. Regensburg.

Ratisponensis, Heinricus —, ejus uxor: Reichza, et ejus heredes: Prunricus, Laurentius, Ulricus, Leutwinus, Ditricus, Rudpertus, Elisabet (1283) 29, 30.

Raeten, Otto des — Eidam (1341) 211.

Raenspekch, Dietrich der — (1394) 280.

Raevtt, s. Reut.

Ravelsbach (Ramveldspach, Rauelspach), — (1288) 41. (1460) 338. Ober — (1377) 268. Pfarrer: Reichker Mennaher (1377) 268. Hofmeister: Nikolaus der Räderprunner. — Eystorffer von —, s. Eystorffer.

Ragelsdorf (Regelstorf), Ditricus de — (1294) 78.

Ragtz = Rabs.

Raisdorf (Raizdorf), Ulricus de — (1288) 41.

Rakelsdorf, s. Rekgleinstorff.

Rämel, Martin — von Scherding, kais. Notar (1419) 307.

Ramveldspach = Ravelsbach.

Rarnpach = Rörnbach.

Ratzpach (Raspach?), — (1337) 196.

Rasdorf, s. Raisdorf.

Rasenhart, Rapper von —, s. Rapper.

Rassenloch = Raschala.

Raslowe, Fridericus officialis de — (1283) 29.

Raschala (Rassenloch), — (1300) 97. Sonnberger zu —, s. Sonnberg.

Raschenla = Raschala.

Rastenperkch auff dem Kampp, Pfleger: Hanns Gasteiger.

Rauber (Rovbaer), Ortolfus — (1237) 9, 10.

Räwt = Reut.

Rauchenek, Tvrs von —, s. Turs.

Rauchenstaine (Rauhenstain). Alber von — (1349) 227. Heinrich von — (1362) 244.

Raunsuzsel, Heinricus — (1288) 46.

Rausmars, Rausmans (Rouzmares), — (1394) 280. Dietricus de — (1144) 2.
Rauscher (Roussher), Albertus — (1290) 51. Otto der — (1323) 162. Heinrich der — von dem Gowatsch (1348) 224. Albrecht der — (1397) 282.
Ratzpach = Rasbach?
Razzer, Ditricus — (1272) 17.
Rebgau (Rebegou, Rebegau), Adalbertus comes de — (1144) 2. Gebehardus puer comes de — (? 1200 — 1204) 4. Domini et dominae de — (1200 — 1204) 2, 3. cf. Peugen.
Rebstoch, Engelbertus — (1260) 13.
Redeprunner, s. Rädeprunner.
Redel (Radel?), Mitter — (1365) 250.
Redler, Heinrich der — (1314) 136. Ulrich der — von Öd (1365) 250. Bernhart der — von Öd (1365) 251.
Regelstorf = Ragelsdorf.
Regensburg, civitas et dioec. (1292) 68. Advocatus eccl.: O. de Lenginbach (1200 — 1204) 3, 4.
Regensburger, s. Ratisbonensis.
Rechberger, Nikolaus Sohn des — von Muchsnitz (1388) 277.
Reibann, s. Reybem.
Reybem, Georg und Nikolaus die — Gebrüder von Fukla (1437) 314.
Reipersdorf (Reichpoltstorf), — (1346) 218. (1355) 235. (1357) 238.
Reypoltstorff = Reipersdorf.
Reichalmer, Bernhart der — (1324) 163.
Reichenpewnt, die — zu Hewndorff (1438) 315.
Rei(e)henstain, Ulrich von — und seine Tochter Elisabet (1362) 143.
Rei(e)hzinger, Fridericus — de Stegen et ejus uxor Gisla (1284) 34.
Reikhenreut, — (1416) 305.
Reimares, Stephan Herren — Sohn (1305) 109.
Reymvot und sein Bruder Gotschal (1313) 134.
Reynprechts, — (1373) 260, 261.
Reintaler, Weigant, Gundolt und Heinrich Gebrüder die — von Ladendorf; Ulrich, Ortlieb, Margaret, Alhaid und Anna, Weigants Kinder; Eva, Hausfrau und Stephan und Niklas, Söhne Gundolts (1297) 86, 87.
Reinmvntinne, Alhait die — (1311) 125.
Reisdorf, s. Raisdorf.
Rekgleinstorff (Raglsdorf?), — (1407) 293.
Reness, Christian der — und sein sel. Vater Wolfgang (1467) 347.
Renczel (Rentzlein), Nikolaus der — (1358) 239. (1364) 250. Elisabet seine Hausfrau (1364) 250.
Repize, s. Röschiz.
Resch, Menndl — von Newnpawhen und seine Tochter weil. Katharina (1454) 331.
Reut (Räwt, Revte, Rout), — (1291) 61. (1373) 260. Pelegrinus de — (1200 — 1204) 4. Konrad von — (1293) 71. (1301) 99. 101. Andrä sein Sohn (1293) 71. Hedwigis de — soror Renwardi de Chodaun; ejus liberi: Waltherus, Margareta et Elisabet; ejus gener: Hugo de Lidbnitze (1294) 78, 79. Meinhardus de — (1306) 113. Schrimphinn aus dem —, s. Schrimphinn.
Revdnich, Jakob von — (1319) 142.
Recz, Reczpach, s. Röz, Rözbach.
Ried, Albrecht der Schenk von — (1363) 247.
Rietenburg (Ryetenburch), ecclesia in — (1288) 40. (1460) 337. Pfarrer: Paul (1464) 345. Johann (1482) 353. Vicarii: Heinricus

(1325) 169. Johannes Kolb, Andreas Hohenberger (1435) 311. Sacerdos: Gotfridus (1288) 41. — Chunradus de — (1144) 2. (1210?) 6.

Rietental, Wichardus de — miles (1285) 35. Peter von — (1361) 243.

Ryedmarch, Rugerus de — miles (1293) 72.

Richter, Martin der — (1448) 328.

Rimini, v. Arimensis.

Rottal, Georg von — Freiherr zu Talberg, Landhofmeister in Östreich (1513) 367.

Rotenvelz, Wernhart von — (1311) 124.

Rodingersdorf (Radigestorf), — (1325) 168, 169. (1333) 185.

Rotweinsdorf (Radwanstorf), — (1312) 128. Otto, Ortolfus et Reinwardus de — (1290) 57.

Roesenhayer, Simon der — (1341) 211.

Rogtz = Rabs.

Rokkendorffer, Peter der — Bürger zu Egenburkch und sein Bruder, der Pfarrer Stephan von Grawscharn (1398) 284.

Rom, — (1287) 38. (1297) 85. (1365) 252. (1381) 172. u. a. m. Romana Ecclesia (1292) 67, 68. Papae: Alexander IV. (1257) 12. (—) 366. 370. Martinus IV. (1284) 31. Honorius IV. (1287) 38. Bonifacius VIII. (1297) 85. Clemens VI. (1349) 228. 230. Urbanus V. (1365) 251. (—) 271. Urbanus VI. (1381) 270, 271, 272. (1384) 274. (1387) 275. (1389) 278. (—) 324. Johannes XXIII. (1413) 303. Nicolaus V. (1447) 322. Alexander VI. (1500) 363. (1501) 363. Leo X. (1516) 369. Cardinales presbyteri: tt. St. Caeciliae: Guido (1349) 227, 228, 229, 230. (1350) 230. Laurentius (1500) 362. tt. St. Cyriaci: Petrus (1500) 362. tt. St. Clementis: Dominicus (1500) 362. tt. SS. quatuor Coronatorum: Ludovicus Johannes (1500) 362. tt. S. Crucis in Jerusalem: Bernardinus (1500) 362. tt. SS. Johannis et Pauli: Baptista (1500) 362. tt. St. Mariae Novae: Raimundus episcopus Gurcen. (1501) 363, 364. tt. St. Mariae trans Tiberim: Johannes (1500) 362. tt. SS. Nerei et Achillei: Johannes Antonius (1500) 362. tt. St. Nicolai inter imagines: Dominicus (1500) 362. tt. S. Praxedis: Antoniotus (1500) 362. tt. S. Priscae: Johannes (1500) 362. tt. S. Pudentianae: Guillielmus (1500) 362. tt. St. Susannae: Johannes (1500) 362. Cardinales diaconi: St. Angeli: Johannes (1447) 321, 322. (1448) 323 — 326. SS. Cosmae et Damiani: Alexander (1500) 362. S. Eustachii: Franciscus (1500) 362. St. Georgii ad velum aureum: Raphael (1500) 362. St. Mariae in dompnica: Johannes (1500) 362. SS. Sergii et Bacchi: Julianus (1500) 362. St. Theodori: Fodericus (1500) 362.

Römische Kaiser und Könige: Chunradus rex (1144) 2. Philippus rex (1200 — 4) 4. Fridericus II. quond. imp. (—) 39. Fridrich IV. (III) (1447) 321. (1451) 329. (1459) 336. (1460) 336, 366. (1464) 344. (—) 368. Maximilian (1494) 356, 357. 367. (1516) 368. (—) 373.

Ronnberch (Runwerch, Ronnenberch), Ortolfus de — (1260) 13. (1272) 17. (1276) 18, 19. (1281) 21. (1290) 53, 54. 59. (1291) 62. 67.

Rör, Albrecht von — (1469) 351, 352.

Rorbach (Rorwach), Heinricus de — (1210?) 6. Johann von — Hofmarschall Herzogs Albrechts (1417) 306. (1427) 309.

Rorer, Konrad der — von Celderndorf (1301) 98. 101.
Rörnbach (Rorenpach), — (1284) 32. (1338) 197. (1403) 287. Ecclesia (1251) 10. (1252) 11. (1262) 14. (1349) 227, 228. (1381) 270, 271. (1437) 313. (1448) 324. 326. (1460) 337. (1469) 350, 351. Parochia (1287) 39. (1384) 274. (1396) 280. (1404) 291. Plebani: Paulus (1284) 32. 34. (1286) 36. Andreas (1287) 39. Paulus (1288) 40, 41. 44. (1290) 51. 55. (1293) 74. (1306) 112. Hirzz (1354) 232. (1358) 239. (1369) 256. Andreas der Chrumicher (1369) 254. 256. 258. Fridrich Dremel (vor 1414) 304. Augustin (1403) 287. Johann Chölbel (1406) 292. (1414) 304. Johannes (1448) 324, 325. Georg Conventbruder von Altenburg (1465) 346. (1469) 351. Plebanus in — (1335) 190. — „Beständige" Vicare: Simon von Fulka (Fukla?) (1409) 295. Stephan von Iglau, Priester der Olmützer Diöcese (1475) 352. (1492) 356. Vicar in — (1410) 296. — Andreas sacerdos in — (? 1262) 13. — Hertvicus de — (1288) 41. Otto de — (1325) 169. Stephan und Konrad von — Brüder (1340) 206. Vnuergessen von —, s. Vnuergessen. Wislaher von —, s. Wislaher.
Rosenberg (Rosenwerch, V. O. M. B.), — (1354) 234. (1469) 352. (1484) 354. Hartlibus de — (1290) 51. Pfleger: Wolfgang Eyttinger. Koloman Scharner.
Rosenberg (Böhmen), Jost von — (1363) 248. (1368) 254. Dietrich der Santter, sein Amtmann zu Chriezendorff.
Rosenharts, Rapper von —, s. Rapper.
Rossespach, Roudpertus de — (1144) 2.
Roschel, Otto — (1237) 10.
Röschiz (Respize, Rosbize, Respice), — (1316) 138. (1321) 152. (1468) 348. Chunradus de — (1281) 24.
Rovbaer, s. Rauber.
Rout, s. Reut.
Rousch, Heinricus — in Gors (1289) 48.
Roussher, s. Rauscher.
Rouzmares = Rausmans.
Röz (Recz, Rheza), — (1341) 208. (1407) 293. Altstadt (1496) 362. Gemeinde (1516) 368. Plebanus: Jordanus (1282) 26. Prior der Dominicaner: Virgilius Gerber (1496) 362. — Thomas de — Passauer Kleriker (1413) 303. Swarcz zu —, s. Schwarz.
Rözbach (Reczpach), — (1316) 139. Ober — (1319) 144, 145. (1451) 329. (1458) 335. (1460) 338. (1516) 368. Veltsatz Weingarten zu — (1364) 250. Richter: Pawlein (1403) 288. — Grewl zu —, s. Grewl. Kutler zu —, s. Kutler. Mitter — (1314) 137. (1460) 338. (1468) 349. (1496) 362.
Rudel Amtmann Hadmars Sonnbergers von Aspern (1300) 97.
Rudolffhofer, Johann der — zu Dyetmars (1428) 310.
Rudolfus et Timo (1200 — 4) 4.
Rudolfus malignus (1200 — 4) 4.
Ruebentunst, Märt der — (1338) 197.
Ruedlhoffer (Ruedelshoffer), Johann der — (1443) 317, 318.
Russbach (Rustpach), Pfarrer: Dr. Heinrich von Kitzpühel, Dechant von Passau (1419) 307. — Johann von — und seine Hausfrau Elisabet (1324) 163.

Russt, Wolfgang von — (1397) 282.

S.

Sabina, Episcopus: Oliverius (1500) 362.

Sagittarius, Nicolaus — de Hymperch, ejus uxor: Gerdrudis; ejus liberi: Leupoldus et Margareta; ejus socrus: domina ..... de Aichowe dicta Pomerinna; ejus consobrini: Ortolfus et Heinricus (1293) 72, 73, 74.

Sachsendorf, Ulrich von — (1340) 199. Zink von —, s. Zink.

Sachsengang (Sahsengange), Leupoldus de — ministerialis et ejus filius Leupoldus (1291) 66.

Sachsenganger, Konrad der — (1303) 105. (1305) 109.

Sayler, Wolfgang — Dechant der Propstei Zwetl.

Sakch, Johann — kais. Notar (1396) 281.

Salarn, — (1314) 137. (1460) 338.

Saldenhofen, s. Seldenhofen.

Saldorfer, Wolfgang — Zeugschreiber in Östreich (1504) 366.

Saltza, During von —, s. During.

Salzburg, civitas et dioec. (1292) 68.

Salczer, Konrad der — (1368) 254.

Sam, Berchtold der — von Stetelndorf — (1295) 80. 82, 83.

Santter, Dietrich der — (1363) 248. (1368) 254.

Sanntgrub, — (1460) 338.

Sanhecou, — (1144) 1.

Sardana, Episcopi: Tholomeus (1284) 31. Georgius (1297) 84, 85.

Sartor, Rudolfus — de S. Ypolito (1290) 57. Nikolaus — des Körper Christi — Altars bei S. Michael in Wien, s. Wien.

Sarsina, v. Saxenatis.

Sauggern (Saukern), s. Zaucharn.

Saurer, Lorenz — kais. Viztum in U. Östreich (1513) 367.

Sauringer, Nikolaus der — (1358) 239.

Saxenatis (Sarsina), Heinricus — episcopus (1284) 31.

Span (Spaen, Spon), — vom Wasen (1299) 90, 91. Sein Bruder: Rudolf von Gadme (1299) 91. Seine Söhne: Leupold und Span (1299) 91. (1314) 136. Ulrich und Ulrich Brüder die — von Gadem (1311) 124. (1325) 170. (1327) 175. Heinrich der — von dem Wasen (1325) 170. Otto der — von Haugstorf (1325) 170. Fridrich der — vom Wazzen (1377) 267. Konrad der — (1407) 293. Johann — Richter zu Laa (1427) 309. Michael — von Lintpach, Burggraf zu Waidhofen a. d. T. (1462) 340.

Sparbach, Starkch von —, s. Starkch.

Sparbereke, das — (1337) 193, 194. (1342) 212.

Speissendorf, Almarus (Alber?) de — Hofrichter zu Fuchsberg (1291) 61. (1293) 70. (1294) 79. (1297) 88. (1299) 90, 91. (1300) 94. 96. (1305) 110. (1306) 112. (1309) 121. (1312) 131. (1322) 156, 157. Sein Bruder: Ludwig (1300) 94. 96. Sein Sohn: Alber von Marichartstorf (1309) 121. (1312) 131. (1322) 156. (1322) 157.

Spizze, filius Arnoldi de — (1296) 16.

Seber (Sewer), Chunradus — (1290) 57. Rudolfus — de S. Margareta villicus (1290) 57.

Sefeld (Sevelde), Heinricus de — (1266) 16. Fridrich von — (1297) 87.
Seuelder, Johann — Baccalaur (1443) 318.
Seitenstetten (Sytansteten), Abt: Dietmar (1338) 196.
Sekaw, Bischof von — (1503) 365.
Seld, Joannes — cler. Patav. (1413) 304. Dr. Johann — (1443) 319.
Seldenhofen, Cholo von — (1362) 244.
Senftemberg, Pfleger: Konrad der Chropph.
Sering, s. Syernitt.
Sewer, s. Seber.
Seez (Setze), die — Weingarten (1318) 140. — am Kugelberg (1417) 306.
Sybenmwttel, Konrad der — Caplan zu Puchperch.
Sibenstein, s. Sywenstain.
Syber, Nikolaus — kais. Notar (1464) 345.
Syernitt (Sering, Sirning), s. S. Margareten an der —.
Sifridus (1283) 29.
Sifridus pincerna (1200 — 4) 3, 4.
Sigehardus archipresbyter (1200 — 1204) 4.
Sigharts, Peuger von dem —. s. Peuger, Treven zu —, s. Treven.
Siehirbach, Muchtinch de —, v. Muchtinch.
Sindram, Simon — (1388) 277.
Sinzendorf, s. Zinzendorf.
Sywenstain, Chalichach und Charlein von — (1362) 244.
Sizendorf (Sizenisdorf, Syczendorf), — (1312) 128. (1344) 217. bei Wilperch (1356) 237. (1357) 238. Pfarrer: Dietrich (1302) 103. (1309) 121. — Magister Wernhardus de — (c. 1223) 7. (1223) 8. Rapoto de — (1144) 2. Heinricus de — (1210?) 6. Otto von — (1329) 178.
Sl —, s. Schl —.
Sm —, s. Schm —.
Sn —, s. Schn —.
Sotenstein, Albero de — miles (1282) 85.
Somer, s. Svmer.
Sonnberg (Sunberch, Sunwerch, Sunnenberch), Sonnberger (Sunberger, Sunneberger), — (1294) 77, 78. (1331) 183. (1340) 202. (1343) 215. (1347) 219. Hadmarus de — (1276) 18, 19. (1281) 22. (1290) 53. (1291) 60. (1294) 78. Vergl. unten Hadmar den jüngeren. Wulfingus de — vel de Slevntz (1282) 25. (1291) 62. 67. (1294) 78. (1302) 104. (1304) 108. (1305) 109. (1308) 120. Hadmarus junior de —, auch der — von Rassenloch, Sohn Hadmars (1294) 78. (1295) 83. (1297) 88, 89. (1299) 90, 91. (1300) 94. 96. 97, 98. (1301) 99. 101. (1302) 104. (1304) 107, 108. (1305) 110, 111. (1306) 113, 114. (1307) 115. (1309) 121. (1310) 123. (1311) 126. (1312) 131. (1314) 138. (1319) 143. 145. (1321) 152, 153. Albero, Bruder dieses jüngeren Hadmars (1294) 78. Wernherus de — miles (1294) 78. Wichardus de — (1294) 78. Hadmar der — von Hornsperch, Bruder des jüngeren Hadmars (1295) 83. (1297) 88. Reichkart Hausfrau des jüng. Hadmars (1300) 96. (1306) 114. Alber, Sohn des jüng. Hadmars und Conventbruder zu Altenburg (1306) 114. Hadmar der — von Asparn (1300) 97. (1306) 114. (1307) 114. (1308) 115. 117. 119, 120. (1309) 120, 121. (1312) 127. Vergl. unten Kraft. Chraste (Kraft?) von — Vetter Hadmars des jüngeren

(? 1302) 104. Leutwein von — (1304) 108. (1319) 142, 143. Andrä Bruder (1304) 108. Diemut Hausfrau und Ulrich Sohn Leutweins von — (1319) 142, 143. Peters Tochter Hadmars des — zu Asparn (1307) 114. Kraft von — und der —, Sohn Hadmars des — zu Asparn (1307) 114. (1307) 115. (1308) 120. (1309) 121. (1313) 131. (1314) 138. (1316) 139. (1319) 143. 145. (1321) 152, 153. (1322) 157. (1323) 162, 163. (1325) 168. 170. (1331) 179. 181, 182. Hadmar der — zu Holebrunne (1308) 120. Hadmar der — zu Schowenstain (Schavnstain) (1320) 150. (1322) 154, 155, 156, 157. (1323) 161. Katharina Hausfrau Krafts von — (1321) 152, 153. (1331) 179. 180, 181, 182, 183. (1340) 201, 202. Andreas der — (1322) 158. Agnes Witwe nach Hadmar von — (1343) 215. (1347) 219, 220. Hadmar der — von Raschenla (1347) 219. Hadmar Sohn der Agnes (1347) 220. Alber Sohn der Agnes (1347) 220. (1349) 224, 225. Gerdraut Hausfrau Albers (1349) 224. Hadmarus de — fel. record. (1413) 298. — Vergl. auch Schönberg.

Sonnberger (Sonwerger), Weingarten zu Czewing (1417) 305.

Sonntag, s. Svntach.

Sondorf, — (1326) 172.

Su —, vergl. So —.

Su —, s. Schu —.

Sublubio, Otto — de Vronhouen (1291) 66.

Suchenschacz, Michael der — Pfarrer zu Czebing und Chorherr bei S. Stephan in Wien.

Sulz (Sulce, Svltz), — (1284) 33. (1289) 48. (1290) 51. 53, 54, 55. (1460) 338. Baumgarten zu — (1290) 53. Reimboto de — (1265) 14. (1266) 16. (1284) 33. Ejus filiae: Gedrudis, Perhta, Gisila; heredes Perhtae et Gisilae: Engelmudis et Irnfridus (1284) 33, 34. Meinhardus de — (1284) 33. Helphant von —, s. Helphant.

Sultzer, Chunradus — (1289) 50. (1290) 53. 55. 57, 58. 60. (1291) 62. 64, 65. (1300) 94. (1301) 99. (1303) 107. (1306) 112. Konrad der — von Stregen (1319) 142. (1335) 189. Tuerning der — zu Fuklarn Ritter (1369) 255. Heinrich der — zu Fukla (1404) 291. Heinrich der — (1446) 320.

Sumer, Peter der — (1341) 211. Balthasar — (1477) 353.

Svntach, Niklas der — (1341) 211.

Sutzze, Heinrich der — (1295) 80, 82, 83.

Sv —, s. Schv —.

Sw —, s. Schw —.

Schäbniz, s. Schaebnicz.

Schad (Schade), Hertel der — (1343) 213. Elbel der — Hertels Bruder (1343) 213. (1373) 260, 261. Dorothea Elbels Hausfrau (1373) 260. Hermann der — zu Lengenueld (1446) 320.

Schatawer, Heinricus dictus — (1281) 24.

Schaterle, Obern — (1460) 338.

Schaebnicz, Fridrich von — (1322) 158.

Schaffer, Otto Ottos des — Sohn von Fuennveld (1340) 206.

Schachinger, Wolfgang — Eigenmeister des Gotteshauses zu Zwetl (1449) 328, 329.

Schalhas, der — (1320) 150.

Schärding (Scherding), Rämel von —, s. Rämel.

Schartsreit, Stetner von —, s. Stetner.

Scharnner, Koloman — Pfleger zu Rosenberg (1485) 355.
Schauenstein (Schavnstain), Svnnberger von —, s. Sonnberg. Burggraf: Stephan der Tanner.
Schaumberg (Schavnberch), Konrad Graf von — (1326) 172. (1330) 179.
Schawnburg, der von — (1503) 365.
Schawr, Leonhard — Official der Passauer Kurie.
Schawrbeckch (Schewrbek), Weingarten zu Obern-Chriczendorff (1393) 279. (1398) 284. (1403) 288. (1407) 295.
Schaurwech, Nikolaus der — (1358) 240.
Scheffler, Fridrich der — Pfarrer zu Stifen, s. Stifern.
Schekch, Stephan der — (1384) 273. (1388) 277. Heinrich der Flâzzer sein Amtmann und Johann der Stenglein sein Bergmeister. Georg — von Wokchingen (1468) 348. Herr — (1403) 289, 290. Heinrich der Flöetzer sein Bergmeister.
Scheker, Ulrich der — (1324) 167.
Schenkch, Wernczl der — (1397) 282.
Schenkchner (Schenkirchner), Niklas der — von Mergerstorf, Diemut seine Hausfrau; Wulfing, Agnes, Katharina, Margaret und Wilbirg seine Geschwister (1307) 207, 208.
Schewrbek, s. Schawrbeckch.
Schydinge, Ernst von — (1314) 136.
Schiekk, Konrad der — (1362) 246.
Schiemaer (1237) 9.
Schikch, Heinrich der — und seine Hausfrau Anna (1353) 231.
Schildern (Schiltarin, Shiltarn), — (1200 — 1204) 3. (1286) 37. Plebanus: Ortwinus (1286) 37. Ortolfus de — miles (1251) 10. Ortolfus et Albero fratres de — milites (1286) 36, 37. Margaret von — und ihre Kinder: Weichart, Margaret und Osanne (1297) 88.
Schinbeizz, Heinrich der — (1306) 112.
Schirmansreut (Shyrneinsrevt), Magenso de — avunculus Renwardi de Chodaun (1291) 61. (1294) 79. Zobel de —, v. Zobel.
Schirmer, Konrad der — von Hetzmansperg und seine Hausfrau Magwilig (1343) 215. (1347) 219, 220.
S(c)hyrneinsrevt = Schirmansreut.
Schleiniz (Slevntz, Schleuntz, Slivnz, Sleunze, Slvnze), — (1311) 125, 126. Nider — (1293) 70. (1305) 108. (1322) 159. (1327) 175. (1331) 179. 182. (1366) 254. (1389) 277. Decani: Pilgrimus (1223) 8. Chunradus, capellanus Alberti ducis Austriae (1295) 83. Decanus de — (c. 1223) 6. (1223) 8. — Otto de — (1237) 9. Herwicus de — (1281) 22. Erbo de — miles (1282) 25. Konrad und Ulrich auf einem Lehen zu — (1293) 70. Sonnberger zu —, s. Sonnberg.
S(ch)leynzer, Erhart der — (1443) 318.
Schlez, s. Nassensletz.
S(ch)lunt, Ulrich — Bürger und Ratsherr zu Lewbs (1438) 315.
S(ch)mallüssen zu Wayczendorff (1463) 344.
S(ch)meche, Heinricus — et ejus frater Fridericus (1294) 78.
Schmerbach (Smerbach), — (1320) 146. 149. (1337) 195. Otto Sohn Rudolfs von — (1322) 156.

S(ch)merbekch, der — (1467) 347.
S(ch)mid, Wolfram der — von Horn (1333) 186.
S(ch)nell, Johann — von Prunn (1465) 346.
Schober, Kaspar — zu Nidern-Durnpach (1454) 330. Nikolaus — Castellan des Schlosses in Horn (1464) 346.
Schönnpach, Pfarrer: Konrad Kueleber (1451) 329.
Schönberg (Schoenberche, Shonnenberch, Schonnberch), — (1318) 140. (1341) 209. (1375) 263. Plebanus: Heinricus (1283) 29. — Hadmarus de — (1291) 67. (1293) 72. Alber von — (1313) 133. Hadmar von — Bruder Albers (1313) 133. (1323) 161. Vergl. Sonnberg. Alphart von — (1341) 211. Reimbrecht von — (1349) 225. (1353) 232. Hans von und seine Hausfrau Anna (1375) 263. Zebinger von —, s. Zebinger.
Schönnek, — (1348) 224.
Schonowerinne, die — (1321) 151.
Schrattental, — (1462) 340. Fuchs von —, s. Fuchs (Vulpis).
Schratnhaymer, Kaspar der — zu Geuell (1437) 314.
Schreiber zu Zebing (1397) 283.
Schrimphinn, Agnes die — aus dem Rewt, Witwe nach Heinrich Schrimph (1366) 253.
Schueller, Ulrich der — von St. Bernhart (1410) 297.
Schverf, Berchtold der — (1311) 126.
Schuester, Ulrich der — (1341) 211.
Schüchler, Hainolt der — (1356) 237.
Schünräuter, Peter der — und seine Hausfrau Anna (1358) 239.
Schuster, Ruprecht der — Bürger zu Zwetl und seine Hausfrau Dorothea (1458) 334.
Schütz (Schutze), Ulrich der — von Chunringen (1340) 200. Georg — von Waidersuelden und seine Hausfrau Katharina (1458) 334.
S(ch)vaichwis, ager (1290) 55.
Schwarz (Swarcz), Stephan der — von Gunczesdorff (1378) 269. Thomas — zu Recz (1496) 362. Lorenz — Priester der Passauer Diöcese (1516) 368.
Schwarzenau (Swarzenowe, Swarczenaw), — (1302) 104. (1355) 235. Pilgrimus de — (1210) 5. (1210?) 6. Kaloch et Ortolfus fratres Pilgrimi (1210?) 6. Strewa von —, s. Strein.
S(ch)warczenrevt, — (1322) 156.
S(ch)weblein, Johann der — (1421) 308.
S(ch)weikers, Heinricus de — (1283) 29.
S(ch)weinwart, Ortneid von — (1311) 124. (1313) 131. Diemud seine Hausfrau (1311) 124.
S(ch)vellenpach, Heinricus de — (1290) 58.
S(ch)uelinges, curia in — (1289) 49.
Stadekke, Leutold von — (1363) 243. (1363) 247.
Stateldorf, s. Stetteldorf.
Stadeles, Heinricus — de Vronhoven (1265) 14.
Stadler, Albert — von Neustadt (1410) 296.
Stain, s. Stein.
Stalekke (Stoleke), Meinhardus de — miles (1294) 76. Otto von — und Katharina, seine Hausfrau (1322) 154. 158. (1326) 171, 172. (1327) 174, 175. (1354) 233. Wulfing von — Sohn Otto's (1322) 154.

158. (1326) 171, 172. (1354) 233, 234. Elisabet Tochter Otto's (1322) 154. 158. (1326) 171, 172. Margaret Tochter Katharinens (1326) 171, 172.

Stamersdorf, vergl. Stemestorf.

Stangl, Tristram — Lector (1492) 356.

Staningsdorf (Stanigeinsdorf, Stanegestorf, Steingeinsdorf), — (1288) 40, 41. Otto de — (1260) 13. Clemens de — (1283) 28. Wilhelm von — Herrn Otte's von Stuefeinstvrf Enkel, seine Hausfrau Katharina und Stephan seiner Muhme Sohn (1306) 112.

Star, Ulricus dictus — (1289) 50. (1290) 53. 55. 57. 60. (1291) 62. 64, 65. (1295) 80. 82, 83. (1297) 87. 89. (1299) 90, 91. (1300) 94. 96. (1301) 103. (1303) 105. 107.

Starkch, Heinrich der — von Sparbach (1407) 295.

Stauthaymer, Johann — von Ötting, Pfarrer in Knittelfeld.

Staz (Steutz), Pfarrer: Wulfing (1321) 152.

Stephenhorder, Albert der — von Chuffarn (1343) 216. Jakob der — von Hintterholtz (1343) 216.

Stetteldorf (Stateldorf, Stetelndorf, Stetillendorf), — (1290) 58. (1295) 81, 82. (1301) 102. beneficium in — (1290) 59. Reimbot von — und sein Bruder Ebran (1301) 102. Vuchs von —, s. Fuchs. Sam von —, s. Sam.

Stettner, Georg der — (1410) 297. Wolfgang — von Schartsreit (1477) 353.

Stefenhorder, s. Stephenhorder.

Stegen (Stregen?), Reihzinger de —, v. Reichzinger.

Stegraispach = Stögersbach.

Steigluzz, der — Acker zu Vanueld (1354) 232.

Stein (Stain), Maierhof zu — (1340) 202. Märt von dem — (1332) 184. Andrä Bürger von — (1302) 103. Leonhard von — aus der Aquilejer Diöcese, kais. Notar (1443) 318. Steiner von dem —, s. Steiner.

Steinach (Stainach), Wolfgang von —, seine Hausfrau Diemut, und seine Geschwister: Berchtold, Katharina und Elsbet (1340) 205, 206.

Steinpach, Heinricus de — (1260) 13.

Steinbek (Stainpekch), Engelbertus — (1293) 70. (1294) 77, 78. (1295) 80. 82, 83.

Steinberger (Staynberger), Wolfgang der und sein Bruder Vthart (1365) 251. Wolfgang der — zu Zidolczperig (1485) 355.

Steindorf, Herbordus de — senior et ejus frater Heinricus (1272) 16. Herbordus de — filius Herbordi (1272) 16. (1279) 20. cf. Steiner.

Steinek (Steinekke, Stainek), — am Champ (1409) 295. — (1410) 296. Cholo de — (1210?) 6.

Steiner (Stainer), Herbord — von dem Stain (1329) 177. (1330) 178. Heinrich sein Vetter, Jans sein Bruder und Herbeig dessen Sohn (1329) 177, 178.

Steingeinsdorf, s. Staningsdorf.

Stemesdorf (Stamersdorf?), Fridrich von — (1323) 163.

Stenglein, Johann der — (1388) 277.

Sternbergerinne, Berchta die — (1311) 125.

Stessing, s. Stössing.

Steutz = Staz.

Styuen = Stifern.

Stifern (Styuen, Stiwen, Stifen), — (1341) 208, 209, 210, 211. (1343) 213. (1347) 222, 223. (1349) 224, 225. (1448) 327, 328. Kirchlehen (1460) 337. Wald Voderholcz bei —

(1373) 260, 261. Pfarrer: Fridrich der Scheffler (1373) 261. Simon (1389) 277. Thomas (1397) 282. (1404) 291. Hans (1448) 327, 328. — Goschel an dem Oert zu — und sein Bruder Seibot (1341) 211.

Stifner (Stivener), Wulfing der — (1301) 99. 101. Konrad der — (1373) 260.

Stinnkchenprunn, — (1460) 338. Parfvz von —, s. Parfvz.

Stögersbach (Stegraispach), Ochem von —, s. Ochem.

Stoyzendorf, Stoytzendorfer, — (1347) 219. Heinrich von — und der — (1340) 200. (1347) 219. Sein Bruder: Johann von — und der — (1347) 219. (1364) 249. (1366) 254. Märt von — und sein Bruder Ulrich, Conventler zu Altenburg (1364) 248, 249. Wolfhart von — (1366) 254. Leonhart der — (1389) 278. Christoph — (1447) 321.

Stokarner (Stocharner), Ulricus — de Vronhouen (1291) 66. Ortolf der — (1335) 189.

Stockharner, der — Weingarten zu Wayczendarff (1462) 340.

Stokern (Stochoren, Stocharn), das Lehen Chunichreich zu — (1332) 183. Gotteshaus (1314) 134. Pfarrer: Konrad (1314) 135. — Ortolfus de — (1293) 70. (1294) 77. Chunradus de — filius Ortolfi (1293) 70. (1294) 77. Heinricus de — filius Ortolfi (1293) 70. (1294) 77. (1303) 106. (1314) 134, 135. (1322) 155. (1323) 163. (1333) 185, 186. Agnes Mutter Heinrichs (1314) 134, 135. Ortolf Bruder Heinrichs (1314) 134, 135. Margaret Hausfrau Heinrichs (1333) 185, 186. Ortolf Sohn Heinrichs (1333) 185, 186. und (1335) 189 (?) Ernst von — (1332) 183. (1334) 187. Katharina seine Hausfrau (1332) 183. Nikolaus von — Vetter Ernstens (1332) 183, 184, 185. Ernst von — (1385) 275. Johann, Ortolf und Heinrich Gebrüder von —(1385) 275.

Stokstal (Stochstal), Perchtoldus de —, Ulricus de — gener Leutoldi, Simon de — et Ludwicus de — miles (1288) 46. Phaff, Procendorfer et Hoyer de —, v. Phaff, Procendorfer et Hoyer.

Stoleke = Stalek.

Stör, Niklas der — von Kritzendorff, Bergmeister etc. (1403) 290.

Stössing (Stozinge), Ernestus de — (1200 — 4) 3, 4.

Stranes (Stranis, Stranais), Poppo de — (1237) 9. Chunradus et frater ejus Poppo de — (1265) 14.

Straning (Strenich, Straenich, Strench, Strenikch, Strenyng), — (1290) 57. (1294) 76. (1299) 91. (1311) 124. (1313) 131, 132. (1314) 137. (1322) 154, 155. (1323) 161. (1325) 170. (1327) 174. (1327) 175. (1329) 177, 178. (1330) 178. (1331) 179. 182. (1348) 224. (1411) 297. (1442) 317. (1460) 338. Chunradus de — (1290) 51. 55. Gerungus in — (1293) 69. Thomas von — (1398) 285. Frisch von —, s. Frisch.

Stranzendorf (Strentzendorf), — (1144) 1. (1322) 154. (1460) 338. Jörg von — (1301) 101.

Strass, die Welhin zu — Weingarten (1451) 329.

Strawbing, Johann von — Stiftskanoniker zu S. Nikolaus bei Passau, s. S. Nikolaus.

Stregen, s. Strögen.

Streitwisen (Stritwisen), Heinricus de — (1210?) 6. Marchardus de — (1279) 20. (1282) 24. Ejus

filius: Heinricus dictus de — (1279) 20. (1282) 24. (1311) 124. Gedrudis de —uxor Alrammi de Jevhinge dicti Hertweichstainer (1290) 57.

Strein (Strvinus, Struno, Strevnne Strevn), Ulricus — (1210) 5. Ulricus dictus — de Svartzenowe (1289) 50. (1291) 60. (1296) 84. (1302) 104. Albero (Albertus) dictus — de Svartzenowe frater Ulrici (1289) 50. (1291) 60. 62. (1296) 84. (1301) 101. (1302) 104. (1321) 152. (1322) 158. Werenhardus — frater Alberti (1296) 84. (1302) 104. (1322) 158. Heinrich, der sel. Vater Albers, Ulrichs und Wernharts (1302) 104. Heinrich der — von Swarczenaw (1346) 218. (1355) 235. Niklas der — (1346) 218. Anna Hausfrau Heinrichs (1355) 235. Bernhart der — Oheim Heinrichs (1355) 235. Stephan der — Pfarrer zu Gobelsburg.

Streler, Johann der — Pfarrer zu S. Margareten an der Syernitt.

Strenich = Straning.

Streun, s. Strein.

Stretzinger, Heinrich der — (1302) 103.

Strobel, Konrad der — Bürger zu Wien (1445) 320. (1451) 329.

Strögen (Stregen, Stegen), — (1299) 92. (1300) 94. (1460) 338. Ecclesia S. Petri in — (1265) 14. (1290) 50, 51. (1320) 147, 148. (1349) 227, 228, 229. (1350) 230. (1437) 313 (1448) 324. 326. (1454) 333. (1463) 342, 343. (1500) 362. Kirchlehen (1460) 337. Pfarre (1319) 142. (1337) 194. (1387) 275. (1389) 278. (1406) 292. (1407) 292. Plebani: Wolframmus, capellanus abbatum Chunradi et Walchuni in Altenburg (1283) 27, 28. 30. (1284) 32. 34. (1285) 35. (1286) 36. (1288) 41. 43. 45. (1290) 50, 51, 52. 55. 58. (1293) 74, 75. (1299) 92. Ulrich (1319) 142. (1320) 147, 148, 149. (1325) 169. (1344) 217. [Anna Hausfrau des Pfarrers Ulrich (1347) 221.] Martin Peynagl („beständiger" Vikar) (1407) 292. 294. Wenzel (1443) 318, 319. Johann Stauthaymer von Ötting (1443) 318. Ulricus Freinsteter (1448) 324, 325. Michel Konventler in Altenburg (1454) 332, 333. Peter (Pfarrprovisor) (1465) 346. Laurenz Profess zu Altenburg (1488) 356. Pfarrer von — (1290) 52. (1463) 342. Vikar: Johann Molitor (1419) 307. — Hesso de — miles (c. 1223) 7. Carolus de — (Charel von —) (1290) 53, 54, 55. 60. (1291) 64. Gotschalcus, Rinboto et Chunradus fratres Ulrici plebani de — (1320) 149. Reihzinger de — (?), v. Reichzinger. Sulzer zu —, s. Sulzer.

Strvnius, Struno, s. Strein.

Strutzel, Conradder — (1321) 151.

Stuefeinstorf, Otto von — (1306) 112.

Sturnus, Ulricus — famulus domus in Altenburg (1293) 74, 75. (1294) 78.

U, V.

Ulrichs (Vlreichs), — (1340) 203. (1460) 338.

Ulrichsschlag (Vlreichslag). — (1340) 202, 203. (1362) 244. (1366) 252. (1375) 262. (1376) 265. (1400) 285, 286. (1414) 305. (1460) 337, 338. — bei Waydhofen vf der Tey (1369) 255. Auf dem Lenspach zu — (1383) 272. Neidhart von — (1369) 255. Leber zu —, s. Leber.

Ulricus (Olricus), (1283) 29, 30.
Vlricus dapofer (1200 — 1204) 3.
Vlricus notarius (1210) 5.
Umana, v. Humanas.
Vmbsvaiffign (Vmbeswaiffingen), — (c. 1223) 7. (1223) 8.
Ungarn, König: Ladislaus (1447) 321. (1455) 333. (1456) 334.
Vnuergesen, Hermann — von Rarnpach (1454) 331.
Vnschimph, Bernhart der — (1324) 163.
Vnzesprun, Leupoldus de — (1260) 13.
Urbs vetus, — (1284) 31.

W, V.

Wabenberg = Bamberg.
Waeceleinsdorf, s. Wazelsdorf.
Waelz, Ulrich von — und sein Sohn Paul (1322) 158.
Wagner, Fridrich — von dem Motten, seine Frau Lucia und seine Kinder: Thomas, Anna, Elisabet und Dorothea (1449) 328.
Wachau, s. Wachovia.
Wacherav, Heinricus — (c. 1223) 7.
Wachovia, Ulricus de — (1290) 58.
Waidersuelden, Schütz von —, s. Schütz.
Waidhofen (Baidhouen, Waidhofen), — (1340) 202. — vf der Tey (1369) 255. Burggrafen: Otto der Mairhouer. Michael Span von Lintpach. Richter: Peter der Prewer. Bürgerin: Katharina Gefellerin. — Johann von — (1305) 116. (1312) 129. (1313) 134. Geueller zu —, s. Gföller. — Metzleins bei —, s. Mazles.
Wayczendarff, Stockharner Weingarten zu — (1462) 340. Das Leytl Weingarten zu —. und in den Smallüssen zu — (1463) 344.
Walpurch, Fridericus et Gerungus fratres dicti de — (1296) 84.
Waldeke, Gedraut von — Priorin der Dominicanerinnen zu Tuln.
Waltenstein, Czwetler von —, s. Zwetler.
Waltenstayner, Johann der — (1397) 282.
Walther (1469) 350.
Walther, Conrad der — (1349) 226.
Waltreichs, Libardus de — (1265) 14. Reimbart Ritter von — (1376) 266. (1387) 276.
Waltsrat, Fridericus dictus — (1289) 50.
Waltschrot, Engelschalk der — (1322) 157. (1325) 168.
Walher, Stephan der — (1421) 308.
Walch, Georg der — (1394) 280.
Walchunus (1283) 30.
Walkastain = Walkenstein.
Walkenstein (Walkastein), Pfarrer: Jakob (1373) 261.
Walkensteiner (Walchenstainer), Conrad der — von Loch und sein Eidam Chadolt (1324) 166.
Walkerstein, Walkersteiner (Walkerstainer), Heinricus de — (1265) 14. (1272) 17. (1276) 18, 19. (1281) 22, 23. (1282) 24. 26. (1284) 33, 34. Albero de — und der — Sohn Heinrichs (1281) 21. 23. (1282) 24. 26. (1283) 28. (1284) 34. (1288) 43. 45, 46. (1289) 48. (1291) 62. (1293) 70. 73, 74, 75. (1294) 77, 78, 79. (1295) 80. 82, 83. (1297) 87. 89. (1299) 90, 91. (1300) 94. 96. (1301) 103. (1306) 112.
Walse (Walsse), Herren von — und ihr Bergmeister Niklas Stör zu Kritzendorff (1403) 289, 290.

Eberhart von — aus Steiermark, auch genannt von Linz (1353) 232. (1362) 243. (1363) 247. Heinrich von — Hauptmann zu Drosendorf (1353) 232. (1362) 244. Fridrich von — aus Steiermark, Hauptmann zu Drosendorf (1362) 243, 244. Georg von — (1397) 283. Reimbertus baro baroniae de — et dominus in Asparn (1413) 298. Reinprecht von — (1482) 353. — Meister Mathias von — später Pfarrer in Lasperg (1413) 298. (1414) 304.

Wälz, s. Waelz.

Warperch, s. Wartberg.

Wart, die —, s. Wort.

Wartpach, Johann — Scholastiker in Horn (1464) 345.

Wartberg (Warperch, Wartperch, Wartperig), — (1296) 84. (1313) 132, 133. (1314) 137. (1318) 141. (1319) 145. (1460) 338. (1462) 341. (1463) 343.

Wasen, Span von dem —, s. Span. Vergl. Wesen.

Waser, Heinricus dictus — gener Alrammi de Jevhinge dicti Hertweichstainer; ejus heredes: Alrammus, Heinricus, Chunegundis et Margareta (1290) 58. Jans — von Celderndorf und seine Brüder: Otto und Thomas von Grabarn; Geisel seine Hausfrau (1301) 100, 101. Otto der — Pfleger zu Wildberg (1414) 305.

Wasserberg (Wazzerberch), Dietrich von — (1319) 144.

Wasserburg (Wazzerburch), Comes Chunradus de — (1251) 10.

Waslehen, Konrad in dem — (1389) 277. Heinrich in dem — (1389) 277.

Waurstarius, v. Forstarius.

Waxelsdorf (Waeceleinsdorf), — (1279) 20.

Wazzerberch, Wazzerburch, s. Wasserberg, Wasserburg.

Watzmanstorf, Meinhalmus de — (1306) 113.

Vetane, Theodericus prior S. Andree vrbe — (1292) 68.

Wedelinger, Heinricus — (1266) 16.

Wehingerius, Chadoldus dictus — marschalcus Austriae (1266) 15.

Wechsenpuchel zu Wutzendorf (1369) 255.

Wechsler, vergl. Bechsler.

Weiden (Widen), Weidner, — (1282) 24, 25. (1289) 48. (1334) 187. Ober — (1314) 136. (1322) 157. (1460) 338. Nider — (1314) 137. (1460) 338. Fridericus de — (1265) 14. (1282) 24, 25. (1284) 34. Ejus filius: Fridericus (1282) 24, 25. Otto de — und der — gleichfalls Fridrichs Sohn (1281) 21. (1282) 24, 25. (1284) 34. (1297) 87. Otto der — von Zunkera (1299) 89. (1300) 94. 96. (1301) 99. 101. (1303) 105, 106. (1305) 109. (1309) 121. (1310) 123. (1311) 126. (1312) 128, 129. (1313) 133. Elsbet, Ottos Hausfrau und seine Kinder: Fridrich, Ortrunne (1299) 89. Otto der — von Zvnkra, gleichfalls ein Sohn Ottos (1299) 89. (1309) 121. (1311) 127. (1312) 128, 129. (1313) 132, 133. (1314) 137. (1316) 139. (1323) 161, 162. (1324) 164, 165. (1327) 176. Elsbet Hausfrau und Fridrich, Herbort, Sighart und Haidenreich, Söhne dieses jüngeren Ottos (1324) 164, 165. Otto der — ebenfalls Sohn dieses Ottos (1324) 164, 165. (1332) 184. (1341) 210. 212. — Conrad der Maier des — (1341) 211.

Weitenauer, s. Weytnawer.

Weidenhof, — (1460) 340.
Weitersfeld, s. Waidersuelden.
Weytnawer, Bernhart — (1463) 343.
Weitra, Spital zu — (1438) 315. Stadtrichter: Johann Klakch. Bürger: Eberhart Lannuelder. — Fridlin von — (1458) 335. Ruprecht gebürtig von Newsidl bei — (1463) 342.
Weidungsauwe, Pernger von — — (1314) 137.
Weychart, Otto — und seine Hausfrau Elisabet (1354) 232.
Weychsselberg zu Zewing (1397) 282. (1403) 291. (1407) 293.
Weichsltal, — (1495) 360.
Weinperger, Heinrich — zu Holabrunn (1306) 114.
Weinern (Weynarn), — (1343) 216. Alphart von — und seine Hausfrau Offmey (1343) 216.
Weinzirler, Paul der — (1442) 316.
Weyss (Weysz), Philipp — (1468) 348. Sixtus — Canoniker der Propstei Zwetl.
Weissenbach (Weizzenpach), Weizenpeck von —, s. Weissenbek. Magister Simon — von Leubestorff (1443) 319.
Weissenbek (Weizenpech, Weizzenpekch), Hertel der — von Weizzenpach (1366) 252. (1376) 265, 266. Anna seine Hausfrau (1376) 265, 266. Wolfgang der — und Johann der — (1383) 272.
Welhin, die — Weingarten zu Strass (1451) 329.
Wels, — (1353) 231.
Welz, s. Waelz.
Wenzersdorf (Wenzenstorf, Wenzesdorf), — (1308) 116. (1413) 299.
Werdenwis, die — (1460) 337.
Wernherus et ejus frater Perh(toldus) camerarius (1255) 12.
Wesen (Wasen?), Hadmar de — ministerialis (1223) 8.
Wexionensis, Acerus — episcopus (1284) 31.
Wezels, Albertus et ejus frater Dietricus in — (1275) 17.
Wezelsdorf (Wetzlinstorf), — (1334) 188
Victricensis, Andreas episcopus — suffraganeus Patav. (1423) 308, 309. Cf. Vitricensis.
Wydem, Hentler von —, s. Hentler.
Widen, s. Weiden.
Widersperger, Merbot der — (1314) 135.
Witig, Erhart der — zu Hewndorff und seine Hausfrau Martha (1438) 314, 315.
Vitis, s. unter F.
Widner, s. Weidner.
Vitricensis, Mathias — episcopus et cooperator in pontif. Leonardi Patav. episc. (1437) 313. 314. Cf. Victricensis.
Wielestal, Herwort von — (1311) 126.
Wien, — (1251) 10. (1255) 12. (1262) 14. (1287) 39. (1289) 49. (1291) 60. 65. 67. (1292) 68. (1293) 73. (1295) 84. (1301) 100. (1304) 108. (1306) 113. (1316) 139. (1321) 153. (1322) 158, 159. (1349) 227. (1350) 230. (1355) 235. (1363) 247. (1369) 255, 256, 257. (1371) 259. (1374) 262. (1383) 272, 273. (1384) 274. (1389) 278. (1392) 279. (1396) 281. (1398) 284. (1400) 286. (1401) 287. (1406) 292. (1413) 303. (1414) 304. (1504) 365. u. a. m. Civitas (1255) 11. 12. Ecclesia S. Mariae Scotorum (1292) 68. (1308) 119. S. Doro-

thea — Kloster (1503) 365. Curia Pataviensis in litore (1512) 367. In dote S. Michaelis (1414) 304. In dem Tvmprobst (1322) 159. Probsthof (1513) 367. Collegium juristarum (1443) 319. In scholis dominorum juristarum (1492) 356. Altenburger Haus in der Chruegstrasse (1356) 237. (1460) 337. Häuser des Bischofs von Sekau und des von Schawnburg (1503) 365. Sunigerstrazz (1419) 307. Kernerstrasse (1445) 320. Kernerthor (1445) 320. (1495) 359. Ziegelöfen vor dem Kernerthor (1372) 260. (1401) 286. (1417) 306. (1460) 338. Vor dem Kernerthor: im untern Abbtsperg, im obern Abtzperg, Kesperg und Magerehenn, Weingärten (1495) 359. (1443) 317. (1495) 359. — Belagerung im J. 1462. (1464) 344, 345. — — — Bischof: Georg (1513) 367. Consistorii Wiennensis causarum procurator: Mag. Augustin von Elbing decret. licent. (1464) 345. Hofmeister des Bischofs: Bernhard Diemer. — Officiale der Passauer Kurie: Andreas von Grillemperg (1410) 296. (1413) 297. Alexius Tumär (Commissär) (1464) 345. (1475) 352. Dr. Johann Kaltnmarkehter (1492) 356. Dr. Georg Prenner (1512) 366. Vergl. auch Passau: Officiale. — Plebanus: Magister Gerhardus et ejus notarius Livpoldus (1255) 12. — Decani ad S. Stephanum: Joannes de Dobrasperg (1413) 303. (1414) 304. Thomas Hadmar (1443) 319. Chorherrn bei S. Stephan: Michael der Suchenschacz, Pfarrer zu Czebing (1417) 306. Johann Chöll (1443) 318. Caplan der Chorherren bei S. Stephan: Leonhard Orthaber (1442) 317. Caplan bei unserer Frauen Altar in S. Stephan: Andreas Benedicter der Ächter (1445) 320. — Frühmesser bei S. Michael: Haimo von Andernach (1414) 304. — Nicolaus Sartor des Körper Christi-Altars bei S. Michael (1414) 304. Rector der Capelle des heil. Theobald ausser den Mauern Wiens: Bartholomaeus (1396) 281. — Johanniter: Fr. Heinricus de domo S. Johannis (1284) 32. — Schotten, Äbte: Wilhelmus (1292) 67, 68. (1308) 119. Johann (1513) 366, 367. Propst zu S. Dorothea: Bernhard (—) 276. Äbtissin zu S. Niklas: Gerdrud (1356) 237. Frauen zu S. Niklas (1322) 158. — — — Bürgermeister: Otto der Wülfelstorfer. Leopold der Polcz. Hausgraf: Lucas der Popphinger. Genannte: Simon Potnnstainer. Ulrich Apoteker. Stadtschreiber: Ulrich Hirssawer. — Bürger: Haunlinus (1237) 10. Herbord auf der Zaevl (1322) 158. Nikolaus der Purger. Ulrich der Flöderl. Johann Gold. Veit Hindperger. Johann Kanstorfer. Johann Kieler. Stephan Leu. Georg der Newer. Conrad der Strobel. — — — Rudgerus et Paltramus fratres de — (1255) 11. Ulrich von — (1324) 166.

Wiener, Ulricus — famulus domus Altenburg. (1281) 21. (1288) 45. (1289) 48. 50. (1290) 57, 58. 60. (1291) 64.

Wienerberg, — (1460) 338. (1495) 359. 360.

Wieninger, Urban — Priester der Passauer Diöcese (1516) 368.

Wickenstainer, Mathias — Pfleger zu Drosendorf (1465) 347.

Wilperger, Wilpergerii, s. Wildberger.

Wildberg (Wilperch, Wiltperch), Wildberger (Wiltpergarius), —

(1356) 237. (1357) 238. Pfarrer: Lorenz (1465) 346. Pfleger: Otto der Waser. Ulrich Lewmanstorffer. — Hertwicus de — (1237) 9, 10. Hertwicus — et de — dictus — de Lindenberch (1272) 17. (1293) 69. (1294) 76, 77. Ejus uxor: Agnes, ejus filii et filiae: Heinricus, Engelbertus, Agnes et Sophia (1293) 69. (1294) 76. Otto de — frater Hertwici (1272) 17. (1276) 19. Engelbertus de — frater Hertwici (1272) 17. (1276) 18, 19. Heinricus de — und der — Bruder Hartwigs (1272) 17. (1276) 19. (1284) 33, 34. (1286) 36. (1288) 41. 43. 45, 46. (1289) 48. (1290) 51. 53, 54, 55. 57, 58. 60. (1291) 62. 64, 65. (1293) 70, 71. 74, 75. (1294) 77, 78, 79. (1295) 80. 82, 83. (1297) 87. 89. (1299) 90, 91. (1300) 94, 95. (1301) 99. 101. 103. Seine Hausfrau: Perchta, und seine Töchter: Benedicta, Helena, Alhaid, Agnes und Margaret (1300) 95. Heinricus de — und der —, Sohn Heinrichs (1291) 64. (1293) 70. (1294) 77, 78, 79. (1300) 94, 95. (1301) 101. 103. (1311) 127. Otto, Bruder dieses Heinrichs (1300) 95. (1311) 127. (1337) 197. Margaret Hausfrau Otto's (1337) 197. Fridericus et Engelbertus fratres de — (1293) 72. Haertwig der — (1314) 137. Wilpergerii (1276) 19.

Wildekke, Leutold von — (1327) 173.

Wildekker, Ulrich der — (1297) 86, 87. Otto der — (1346) 218.

Wildestorferberg, — (1347) 219.

Wildungesmaur, Wildung von — (1348) 224.

Wildunch, Otto — de Haundorf (1283) 30.

Wiltwaerher, Conrad der — in dem Tvmprobst (1322) 159.

Wilhalms, — (1337) 195.

Wilhalmus (1283) 29.

Wimer, Georg — mit seinen Söhnen: Ziriphas und Wolfgang, und Thomas — mit seiner Tochter Barbara (1485) 355.

Wintpozzinge (Windpassing), Liebart von — (1297) 87.

Winden, Wolfgang von — (1371) 259. Johann von — (1467) 347. Margareta Witwe nach Johann von — (1469) 351, 352. Wenzel von — (1469) 351, 352.

Windistey (Windigsteig), Chunradus de — cliens (1288) 46.

Winkel (Winchel), — (1314) 137. (1384) 274. (1409) 295. Ortlibos de — (1288) 45. (1319) 144. Ejus frater: Hadmarus de — (1288) 45. (1290) 53, 54. 59. (1319) 144. Weikart von — (1340) 205. (1353) 231, 232. Fridrich von — Weikarts Sohn (1353) 231, 232. (1361) 243. (1362) 243, 244. Ortlieb von — Weikarts Sohn (1353) 231, 232. (1361) 243. (1362) 243. 244. Elisabet Hausfrau Ortliebs (1361) 243. (1362) 243. Weikart von —, Sohn Weikarts (1353) 231. 232. (1361) 243. (1362) 243, 244. (1375) 263. Heinrich, Eberhard und der Dompropst Alber zu Passau, Brüder Ortliebs (1361) 243. (1362) 243, 244. Ortlieb von — bei der Tunaw, Vetter der Brüder Alber, Ortlieb etc. (1362) 244. — Ulrich in dem — (1297) 88.

Winkelberg (Winchelberch), Vulpis de —, v. Vulpis, Fuchs. Leutoldus de — (1288) 46.

Winzir, Chalhoh de —, can. Patav., s. Passau.

Wirberch, Hugo de — (1210?) 6.

Wirlingus, Rudolfus — (1200 — 1204) 3.
Wisen (Wisin), Albwinus de — (1200 — 4) 4.
Wisendorffer, Caspar — an dem Graben (1448) 328.
Wysenrewt, Eyzinger von —, s. Eizinger.
Wislaher, During der — von Franchenreut (1336) 192. (1358) 239. Ägidius der — von Rorenpach und seine Hausfrau Sophia (1338) 197. Stephan der — (1344) 217. (1350) 231. (1354) 232. Seine Hausfrau: Magaret, und sein Sohn: Nikolaus (1354) 232. Vergl. Wislower.
Wislarin (Wislarn), Albero de — (1200 — 4) 3, 4. Dietrich von — (1301) 101. Ulrich von — (1320) 146.
Wislower, Stephan der — (1338) 197. Vergl. Wislaher.
Wissehrad (Wyšehrad), Chorherr: Hinko von Leuchtenburg genannt von Vetau (1347) 221, 222.
Wogawer, Johann — Baccalaur (1419) 307.
Wokehingen, Schekch von —, s. Schekch.
Wolfpassing (Wolfpaizzinge), — (1305) 111. Leutwinus de — gener Heinrici Wiltperger (1289) 48. (1293) 70, 71. 73. (1294) 77. (1295) 80. 82, 83. (1297) 89. (1299) 90.
Wolfenrevter, Otto der — (1365) 250.
Wolfersdorf, s. Wolfgerstorf.
Wolfgerstorf, Peters Witwe nach Ulrich von — (1304) 107. (1308) 117. Katharina ihre Tochter (1304) 107. Dietrich von — (1318) 141. (1324) 163.
Wolfhart, Andreas — Amtmann des Stiftes Altenburg zu Kriczendorff (1468) 348.
Wolframmus rusticus (1290) 59.
Wolframschirchen, Probst: Fridrich (1347) 223.
Wolfshove, Gnevsse von —, s. Gnevsse.
Wolfstayn, Ägidius der — (1395) 280.
Wolkersdorf (Wolkestorff), Pfarrkirche in — (1462) 341.
Wort, die — (1318) 140.
Wreitslarn, s. Vreitslarn (unter F).
Vulpis, s. Fuchs.
Wuldeinstorf (Wullersdorf?), Plebanus: Otto — (1309) 122. — Marquart der Jeger von — und seine Hausfrau Elsbet (1295) 80.
Wuldestorf, Priester Nikolaus von — (1389) 278. Vogl von —, s. Vogl.
Wullersdorf, s. Wuldeinstorf, Wuldestorf.
Wůlfelstorfer, Otto der — (1322) 159.
Wultzeshouen, — (1364) 248, 249.
Wurm, Johann — von Meyssaw (1443) 319.
Würmer, Stephan der — (1463) 344.
Wutzendorf, — (1369) 254, 255. 258. (1377) 268. (1384) 273. (1460) 338. Eybenstainer von —, s. Eibensteiner.

Z, C.

Zabulus, Heinricus — prothonotarius (1200 — 4) 4.
Zaingrub (Zuncra, Zvnchra, Zuenkrueb), — (c. 1223) 7. (1223) 8. Otto von — (1297) 89. Demhel von — (1341) 212. Johann von — (1369) 258. Weidner, Widner von —, s. Weidner.
Zaiselmauer (Zayzzenmawr), oberster Amtmann: Heinrich Pfarrer

zu S. Aytten (1361) 240, 241, 242. Amtmann: Andreas der Chrumich, s. Zwetl, Pfarrer.
Zälking, s. Zelking.
Zand, Thomas der — und seine Hausfrau Agnes (1365) 250.
Zaucharn (Sauggern), Rugerus de — (1290) 58.
Cepek, Johannes — de Laybaco, notarius (1414) 304.
Zebing (Czewing — Zöbing), — (1283) 28, 29, 30. (1371) 259. (1438) 315. an der Praitten (1397) 283. „auf dem stain“ (1482) 353. Sonwerger Weingarten an dem Häsleich zu — (1417) 305. in der Newnpeunt auf dem Salden zu — (1385) 275. Newpawnt Weingarten (1453) 330. Weichselberg (1403) 291. (1407) 293. Kirche (1365) 250. Pfarrer: Heinrich (1365) 250. Georg (1385) 275. Andreas (1397) 283. Michael der Suchenschacz, Chorherr bei S. Stephan in Wien (1417) 306. Thomas Polan (1438) 315. Pfarrer zu — (1407) 293. Amtmann des Abtes von Altenburg: Ulrich im Jumkchel. — Wolfhart der Zechmeister, Eberl der Schneider, Thomas der Bäcker, Nikolaus der Amtmann und Georg Gilgens Sohn zu — (1365) 250. Lorenz Sohn des Georg von — und seine Hausfrau Anna (1397) 282. Pencz zu —, s. Pencz. Pôkan zu —, s. Pôkan. Prugkner zu —, s. Prugkner.
Zebinger, Fridrich der — von Schonwerch (1344) 217.
Zebisch, s. Zewisch.
Zechent, Otto der — (1362) 245.
Zeinlevb, Fridericus de — (1291) 67.
Zeiselberg (Ceyzlberg), — (1340) 199.
Zeiselmauer, s. Zaiselmauer.
Zelbin, Sohn der — (1322) 158.
Celdrendorf = Zellerndorf.
Zellerndorf (Celdrendorf, Celderndorf), — (1281) 22, 23. (1283) 27. (1285) 34, 35. (1286) 36, 37. (1289) 47. (1293) 73, 74. (1301) 98. 100, 101, 102. (1303) 106. (1309) 121, 122. (1311) 125, 126. (1312) 128. (1314) 137. (1407) 293. (1460) 338. Abas de —, v. Abas. Albrecht von —, s. Albrecht. Dachpekch zu —, s. Dachbek. Nevnekker v., s. Nevnekker. — Waser von —, s. Waser.
Zelking (Celkinge, Caelking), Ludvon — (1291) 60. (1318) 141. Seine Hausfrau Offmei (1291) 60. Heinrich Ludwigs Sohn (1291) 60. Marchart von —, Ludwigs Sohn (1291) 60. (1318) 140, 141. Ludwig, gleichfalls Ludwigs Sohn (1291) 60. (1318) 141. Margaret Hausfrau Marcharts (1318) 141. Meinhart (?), Sohn des älteren Ludwig (1318) 141. Otto von — (1304) 107. (1308) 119. Heinrich von — und seine Hausfrau Anna (1348) 224. Ludwig von — (1348) 224. Otto und Johann von — (1363) 247.
Zelkingerinn, Margaret die — von Eiretzveld (1348) 224.
Czemlarn, Lawffer von —, s. Lawffer.
Zendell, die — (1312) 130. Otto der — und sein Bruder Ortlieb (1314) 136. Ortolf der — (1325) 169.
Zewisch (Zewiz, Zewis, Zebisch), — von Fvkla (1303) 105. (1309) 121. (1311) 127. (1312) 131. (1313) 132. Alber der — von Fukla (1338) 197, 198. (1344) 216, 217. Seine Hausfrau: Katharina. und seine Töchter: Anna und Elsbet (1338) 197, 198. Stephan der — von Fukla Bruder Albers (1338)

197, 198. (1344) 216, 217. Katharina, Stephans Hausfrau (1344) 216. Magaret, Schwester Albers (1338) 197, 198. Ulrich der — von Fukla, gleichfalls ein Bruder der Vorgenannten (1338) 197, 198. (1344) 216, 217. (1356) 236. Anna, Ulriche Hausfrau (1356) 236.

Zydoltzperg (Ziedoltsperge, Cidoltzperig), Gottefridus de — (1210?) 6. Jewschpitz zu —, s. Jewschpitz. Cheyaw zu —, s. Keiow. Stainberger zu —, s. Steinberger.

Cili, Ulrich Graf von — (1363) 247.

Zink (Cinko), Heinricus — (1293) 69. (1294) 76. Chunradus et Fridericus dicti Cinkones (1293) 70. Ulricus de Sahsendorf (1293) 70. (1294) 77. Walbrunnus — frater Heinrici (1294) 76. (1305) 109. (1322) 157. (1324) 167. (1325) 170. Conrad der — von Altenburg (1319) 142. Wolfram der — (1322) 155. (1323) 163. (1329) 178. Heinrich der —, Wolfgang der — von Lyndenbereh, Sohn Heinrichs, und Fridrich der —, Vetter Wolfgangs (1340) 199.

Czinczendorf (Sintzendorf), Heinrich von — (1343) 216. Christoph von — Pfarrer in Alten-Polan, s. Pölla.

Zirvogel, Hermann der — (1365) 250.

Circhprvhel, Hertwicus — (1255) 12. Vergl. Kirchprvhel.

Cyrke, Heinricus — (1237) 9.

Zischerl, Ulrich — (1445) 319.

Cistlarius (Cistler), Chunradus — magister montis (1283) 28. 30. Ejus filius: Heinricus (1283) 30.

Znaim (Znoyma), — (1349) 229, 230.

Zobel, Fridericus dictus — de Shirneinsrevt et ejus frater Perchtoldus (1293) 70. (1294) 77. 79. (1297) 87. (1300) 96. Fridrich der — (1314) 137. Weinhart (? Teynrat) der — (1309) 121. (1314) 137. Johann der — zu Tuln (1363) 248. Erasmus der —, Bruder Johanns, und seine Hausfrau Elisabet (1363) 248. (1368) 254.

Zöbing, s. Zebing.

Zogelsdorf (Zoglestorf), — (1307) 115.

Zochhawt, Rueger die — (1377) 266.

Zudings, Albero de — (1265) 14.

Zvnnberch = Sonnberg.

Zuncra = Zaingrub.

Zwetl (Zwetil, Zwetla, Czwetel), — (1331) 180. 182. Oppidum (1516) 368. Ecclesia seu collegium S. Mariae (1283) 28. Claustrum (1283) 29. (1340) 204. Samnung (1327) 177. Abbates: Ebro (1283) 28. Otto (1320) 147. Otto (1349) 227, 228. Koloman (1492) 352. 356. — Prior: Alhardus; subprior: Leupoldus; fratres: Ortolfus, Dominicus, Erbinus, Albertus, Pittrolfus, Carolus, Nicolaus et Nicolaus (1283) 29. — — Probst: Johann Dechant: Wolfgang Sayler; Senior: Wolfgang Klobmer; Kanoniker: Stephan Irer (?), Sixtus Weysz, Mathaeus Pluemler (1516) 368. — — Plebani: Chunradus, decanus in Espeinsdorf piae mem. (1283) 28, 29, 30. Andreas der Chrumicher, Amtmann zu Zaizzenmawr (1384) 273. (1388) 277. (1393) 279. (1398) 283, 284. (1403) 288. Caplan in dem Karner „auf dem Berg“: Taman von Muldorff (1403) 290. Eigenmeister des Gotteshauses: Wolfgang Schachinger (1449)

328, 329. — Stadt- und Landrichter: Nikolaus Prugel. Bürger: Leonhard Haselawer. Ruprecht Schuster.
Zwetler (Czwetler), Ulrich der — (1347) 221, 222. Johann der — von Waltenstain (1410) 296. Johannes — professus in Altenburg (1413) 298.
Zwentendorf, — (1308) 116. (1413) 299.
Zwingendorf, Alber und Stephan von — (1297) 87.
Zwinzen (Zwinsin), — (1260) 13.

Abderdroen, 211.
ableit und anleit, s. anleit.
aigenlösung, 53.
aintzigen, ze —, 226.
anlait und ablait, 81. 164.
aufsatz (steuer), 272.
auzgemercht vnd auzgezaigt, 201.
pantaydung, die —, 337, 338.
beneficii defensio generalis, 47.
bestiftet, 166.
bergrecht, jus quod vulgariter —, 28. 116. 125. 222.
berg — und burgrecht, 330.
pfründe, wein —, 176. priester —, 176.
pherift, 176.
phranchsal, 186.
phrengen, 189.
phrengung, phrengnusse, 361. 372.
pitancia, 73. 75. 242.
pilaitte, das —, 140.
pysil, die —, 290.
burgrecht, 81. 100. 102. 105, 106. 108. 114, 115. 125, 126. 135. 139. 151, 152. 158, 159. 164. 185. 199, 200. 202. 213. 222. 226, 227. 231. 265. 272. 294. 319, 320. 352.
burgrecht, quod et jus civile, 65.
burg — und bergrecht, 330.
burgrechts — und lehenseigen — verkauf, 244.
burgrechtacker, 237.
caucio fidejussoria, 35. 64.
defensio beneficii generalis, 47.
dienstherr (ministerialis), 119. 143.
todschlagssühne, 135.
dreilinch, ein — wein, 180. 182.
trinken, ain — weins; 12 trinken = ain viertail, 118.
ebentevr, 52. 81.
ebenunge, 86, 87. 94.
ehaft not, 176.
einuezzen, 249.
vaschanghuener, 203.
vastmvese, 118.
vedergewant, 117.
verpurchrechten, 126. 201, 202.
versnaigt mit meinen anhangundea insigel, 361.
fesenacht ich, 311.
fidejussores, 56.
fidejussoria caucio, v. caucio.
fleischtische, 166.
voitrecht, 289. 295.
frauentag, der letzte —, 138.
freiung, fürstliche —, 329.
galgen und stock, belehnung mit —, 247.
gedigen, das —, 135.
gehugenvsse, 118.
geswei, 86. 121.
gewerfte, der —, ein —, 53. 111.
gewersapht, 103.
gotzzeilsallte, 372.
grabe vraun = Cisterciensерinnen, 243.
grant, der —, 289.
grundrecht, 158. 295.

gulden, ungarische —, 330.
guswistreit (geschwister), 110.
guster (küster), der —, 180. 182.
gustray, die —, 242.
halsperch, 97.
hantuest, die —, 157.
helm (helim), 193.
hering, ein maisen —, 180. 182.
hofpaumgertel, das —, 209.
hofstat, bestiftete —, 166.
hochzeit, 157.
holden, behauste —, 194, 195.
holtzpeunt, die —, 135.
ievchharten, 126.
indert (irgendwie), 210.
invessen, 185.
jus civile, quod vulgariter burgrecht, 65. 83.
jus civile, 30. 55. 59. 76.
jus parochiale, 3. 48.
jus precarium, quod vulgariter leipgedinge, 44.
jus destitutionis, institutionis, 65.
kastenmass, 311.
kaufeigen, 95. 104. 151. 178.
kaufrecht, 80.
kolonen, 150.
lampspauch, 167.
landetaidinge, 88.
landgericht, 337.
letter, auf dem —, 350.
lehen, bestiftete —, 158. 168, 169, 170. 172. 175, 176. 185.
lehen, öde —, 158. 187.
lehens schirm und wehr, 80.
lehensaufsendung, 244.
leibgeding, 44.
leikauf, 86.
letzen, nevn —, 186.
luzz, steig —, 232.
magengultz, 159, 160.
mass, Egenburger —, 321.
mautfreiheit, 256.
morgengab, 52.
münze, schwarze —, 320. 322.
oblaimeister, 242.
ödrecht, 149. 245.
salz, 257. 279. 335. 372.
sanchmeister (cantor), 245, 246.
sichel, als man die — anslecht, 134.
sonntag, schwarzer —, 95. 315.
schirm und gewehr, 81, 82. 86, 87, 88, 89. 91. 95. 104, 105. 120.
schirmrecht über erbeigen, 144.
steuer, bürger —, 262. 272.
steuer, schatz —, 272.
stiften und storen, 196. 288.
stifter und storer, 222. 288.
stock und galgen, 247.
storer und stifter, s. stifter und storer.
stvetpherift, 191. 193.
vberlent, 199. 203.
vberlenteckcher, 105. 172.
überländweingärten. 218, 219.
überzins, 258.
vmgelt, vngelt, 186. 222. 225. 291.
vrbar, 144, 145.
weisôt, das —, 70. 116. 172. 174. 209.
werd, der —, 202.
widem, die —, 116. 209, 210, 211. 282. 291.
widempaumgarten, 209.
widemgut, 225.
widemgutsrecht, 225.
witrecht, 273.
zainzigen, 126.
zehent, grosser — kleiner — und kraut —, 275, 276.
zimbern, 123.

Verbesserungen.

S.	2	in der	20.	Z.	pos	in	post.
„	10	„ „	4.	„	.	„	,
„	10	„ „	4.	„	in	IX.	comperari in comparari.
„	11	„ „	2.	„	„	XI.	Rudgerus Baltrammus „ Rudgerus, Baltrammus.
„	18	„ „	24.	„	„	XX.	arbtris „ arbitris.
„	20	„ „	16.	„	„	XXI.	communatis „ communitas.
„	20	„ „	3.	„	„	XXII.	instintu „ instinctu.
„	23	„ „	4.	„	„	XXIV.	comperassemus „ comparassemus.
„	26	„ „	16.	„	„	XXVII.	siceritatem „ sinceritatem.
„	28	„ „	12.	„	„	XXIX.	dicidur „ dicitur.
„	29	„ „	2.	„	„	XXIX.	sue. „ sue,.
„	32	„ „	4.	„	„	XXXII.	Ilymperch „ Hymperch.

II.

DAS NEKROLOGIUM

DES

EHEMALIGEN AUGUSTINER-CHORHERREN-STIFTES

ST. PÖLTEN.

MITGETHEILT

VON

Dr. THEODOR WIEDEMANN.

Einleitung.

Über Nekrologien, Verbrüderungsbücher und deren Werth haben sich Zappert in den Sitzungsberichten der kaiserl. Akademie (X. Bd. S. 417—465), Th. G. v. Karajan in seiner herrlichen Ausgabe des Verbrüderungsbuches des Benedictiner-Stiftes St. Peter in Salzburg (Wien 1852, fol.) und Dr. Andreas v. Meiller in den trefflichen „Auszügen aus bisher ungedruckten Nekrologien der Benedictiner-Klöster St. Peter in Salzburg und Admont in Steiermark, dann der Propstei St. Andrä an der Traisen in Österreich unter der Enns“ (Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen. XIX. Bd. S. I—X) ausgesprochen.

In Deutschland führte Bonifazius diese Verbrüderungen, die im Geiste des Christenthums ruhen, ein, und die im Jahre 772 abgehaltene Synode zu Dingolfing verschaffte dieser Einführung eine weitere und nachhaltigere Ausbreitung. Sie erstreckten sich oft in weite Ferne. So nahm z. B. Reichenau Mönche aus Island in seine Confraternität auf. (Mone, Anzeiger vom Jahre 1835, S. 18 und 19.)

Übrigens wurden nicht allein Kleriker, sondern auch Laien aufgenommen.

Wallfahrten und Pilgerzüge gaben diesen geistlichen Verbindungen reichhaltige Nahrung.

Solche Verbrüderungen schloss das ehemalige regulirte Chorherrenstift St. Pölten in Unter-Österreich mit:

St. Peter in Salzburg,
Seckau,
Neuburg,
Waldhausen,
St. Nicola bei Passau,
Reichersberg,
Neustift in Tirol,
St. Zeno bei Reichenhall,
Berchtesgaden,
Herzogenburg,
St. Andrä an der Traisen,
Tiernstain,
Vorau,
Stainz,
Suben,
Melk,
Göttweig,
Lilienfeld,
Heiligenkreuz,
Kremsmünster,
Seitenstetten,
Baumgartenberg,
Altenburg,
Zwetl,
St. Florian,
St. Dorothea in Wien,
Wittingau,
Tegernsee,
Understorf,
Ror,
St. Jakob, St. Lorenz } in Wien,
Au am Inn,
Baumburg,
Beiharting,
Ranshofen,
Schotten in Wien,
Marienzell,
Neunperg,
Lambach,
Prediger in Krems.

Vorliegendes Nekrologium ist wortgetreu dem Originale entnommen, welches die Bibliothek des bischöflichen Klerikalseminars zu St. Pölten aufbewahrt. Dieser sehr gut erhaltene Codex in Quart ist seiner äussern Gestalt nach in starke, mit gepresstem schwarzem Leder überzogene Holzdeckel gebunden und zählt 92 Blätter Pergament und 22 Blätter Papier. Der Einband ist aus den Zeiten des St. Pöltner Chorherren Raimund Duellius und trägt die vielbejam-

merte Buchbindersünde eines bösartigen Zuschnittes auf jedem Blatte zur Schau. Bei diesem Neubinden mögen auch die 22 Papierblätter hinzugekommen sein.

Seite 1—177 geben das Nekrologium (S. 177 enthält den 31. December und das oben angegebene Verzeichniss der conföderirten Klöster), Seite 178—181 eine Lection für die Capitelversammlung am Vorabende des heil. Andreas, S. 181 fügt überdies noch eine Anleitung bei, das Gedenken bei den Exequien betreffend; S. 182—183 geben die Conföderations-Urkunde des Klosters St. Pölten mit dem Kloster Melk (actum et datum monasterio nostro 1305). S. 184 haben verschiedene Hände zu einem Tummelplatz von Schreib- und Zeichnungsexercitien benützt.

Mehrere Stellen der Handschrift sind radirt und mit Namen neueren Datums beschrieben. Die Bezeichnungen der Monate und Tage sind roth, die Namen der Tagesheiligen in der Regel schwarz geschrieben, ebenso sind die im Texte mit durchschossenen Lettern gedruckten Zeilen roth geschrieben.

Die älteste Schrift ist die des XII. Jahrhunderts, und zwar lassen sich hier 15 Schriftcharaktere genau unterscheiden. Die Fortsetzungen gehen bis in das XVI. Jahrhundert und in der Regel in fester, deutlicher Schriftform. Die ältesten Eintragungen bei den einzelnen Monatstagen sind durch eine Einklammerung gekennzeichnet.

Von diesem interessanten Denkmale gab Duellius in seinen Excerpt. geneal. histor. lib. duo, Lipsiae 1725, fol. p. 125—166 einen magern Auszug.

Noch muss bemerkt werden, dass Personen folgender mit St. Pölten nicht conföderirten Klöster eingetragen erscheinen: Seisenstein, St. Maria Magdalena in Wien, Pöllau in Steiermark, das Cistercienser-Kloster zum heil. Geist in Ybbs, heil. Kreuz in Donauwörth, Asbach, Ebrach, Weng bei Ulm, Ober-Alteich, Neumünster in Würzburg und Marienberg bei Güns in Ungarn. Dagegen

ist von dem conföderirten Kloster Neunperg kein Mitglied eingetragen.

Ich gebe dieses Nekrologium nicht im Auszuge, sondern in getreuer Abschrift. Es dürfte somit das erste vollständig gedruckte Verbrüderungsbuch der Klöster in den österreichischen Erblanden sein.

1. Jan. Kal. Januarii. Circumcisio dmni.

Fridricus presbiter.

Vlricus de Sighartzchirichen presb. et frater noster.

Sieghartskirchen, eine im Decanate Tuln gelegene Pfarrei zur heil. Margaritha, vergl. Sickingen, Darstellung des Erzherzogthums Österreich unter der Enns. Viertel Ober-Wienerwald. Wien 1836, II. S. 131—148.

Johannes presb. sancti nicolai patauie extra muros confrater noster.

St. Nicola säcularisirtes Kloster der reg. Chorherren des heil. Augustin bei Passau. Über dieses Kloster vergl. Monumenta San-Nicolaitana (Mon. Boic. IV. p. 213—400 und Urkundenbuch des Landes ob der Enns, I. 528—618); Hund, Metrop. Salisb. ed. Ratisb. II. p. 366—402.

Jacobus presb. de pawngartenperg confrater noster.

Über dieses Kloster vergl. Pritz, Geschichte des aufgelassenen Cistercienser-Klosters Baumgartenberg im Lande ob der Enns (Archiv für Kunde österr. Geschichts-Quellen, XII. S. 1—63).

Ulricus eder plebanus in recz presb. et frater noster.

Retz, Pfarrei und Decanat in der Erzdiöcese Wien. Diese Pfarre wurde dem Kloster St. Pölten 1362 incorporirt. Die Urkunde bei Duellii Excerpt. p. 5.

Vlricus Erhardus monasterii secoviensis presb. et frater noster.

Dominus Christofferus dictus Veldsperg decanus Salisburgensis presb. et confrater noster.

Starb 1482. (Die Nekrologien des Domstiftes Salzburg, S. 43.)

dominus joannes frast de stain civit. presb. et confrater noster.

dominus joannes de witingnaw presb. et organista conf. nost.

2. Jan. IV Non. Octava S. Stephani.

Chumboch conv. et frater nost.

Jaeutta conv. et soror nostra;

Chunradus presb. de herzogenp. frat. n.

Über Herzogenburg vergl. Bielsky, die ältesten Urkunden des Canonicatsstiftes Sanct Georgen in Unter-Österreich von 1112 — 1244 (Archiv

für Kunde österr. Geschichtsquellen, IX. S. 234—304); (Bielsky) Catalogus canonicorum regularium lateranensium S. Augustini in ecclesia collegiata ad S. Georgium Hegemonopoli, Viennae 1858. 8°.

Martinus de Tirnstain presb. et confr. nost.

Tirnstein, ein aufgelöstes Chorherrenstift des heil. Augustin an der Donau. Über dieses Kloster vergl. Series praepositorum (Fidler Aust. sac. IX. 110—113); Enchiridion rerum memorabilium Canoniae Tirnstainensis, ap. Duellii Miscellaneorum lib. I. Aug. Vind. et Graecii 1723. 4°. p. 161 — 167; und über das dorten bestandene Frauenkloster Charta fundationis mon. B. Virginis in Tirnstain, c. l. p. 156—160; Keiblinger, Beiträge zur Geschichte des Nonnenklosters zu Dürrnstein (Chmel, Geschichtsforscher, II. S. 1—16, 274—300) und Bielsky in den Berichten und Mitth. des Alterthums-Vereines, III, 164 ff.

Margaretha de gottwico monialis et consoror nost.

Das Nonnenkloster, am Fusse des Göttweigerberges, schon zur Zeit des ersten Abtes von Göttweig Hartmann (1094—1114) gegründet, wurde später auf den Berg verlegt. Im 16. Jahrhundert wurde es, um den misslichen ökonomischen Verhältnissen der Abtei aufzuhelfen, entfernt. Am 8. Mai 1557 mussten die Nonnen nach St. Bernhard nächst Horn zu den dortigen Cisterciensерinnen wandern.

Georius dyaconus de tirnstain et confr. noster;

Johannes de sancta dorothea presb. et conf. nost.;

Martinus prior presb. et monachus in Kremsmunster et confr. noster.

Über dieses Stift vergl. Pachmayr historico-chronologica series abbatum et religiosorum monasterii Cremifanensis, Styrae 1777; Rettenpacher, annales monasterii Cremifanensis, Salisburgi 1677; Besange, selecta historiae Cremifanensis, Lincii 1777; Strasser Gabriel, Kremsmünster aus seinen Jahrbüchern. Steyer 1810; Hartenschneider, historische und topographische Darstellung von dem Stifte Kremsmünster, Wien 1830; Hagn, Urkundenbuch für die Geschichte des Benedictiner-Stiftes Kremsmünster, seiner Pfarreien und Besitzungen vom Jahre 777 — 1400. Wien 1852, 8°.

Wartholomeus de witignaw presb. et conf. nost.;

Erasmus wentterus ex berthersgarn presb. et conf. nost.

Über Berchtesgaden vergl. Koch-Sternfeld, Geschichte des Fürstenthums Berchtesgaden und seiner Salzwerke in drei Büchern. Salzburg und München 1815. 8°.

Fridericus de tegernsee presb. et conf. nost.

Über das Kloster Tegernsee vergl. Monumenta boica, VI, 1—334 (Reihenfolge der Äbte, eine Ansicht des Klosters und 136 Urkunden ent-

haltend); Hund metrop. Salisb. (Edit. Monac. III. 389—395, Edit. Ratisb. III. 268—283); Max v. Freiberg, älteste Geschichte von Tegernsee, München 1828, 8°; Joseph v. Hefner, Tegernsee und seine Umgebung, München 1828, 8°; Jäck, Gallerie der vorzüglichsten Klöster Deutschlands, Nürnberg 1831, 8°, I. 1—30; Günthner, Geschichte der lit. Anstalten in Baiern, München 1810—1815, 8°, 3 Voll.; Hefner, Leistungen des Benedictiner-Stiftes Tegernsee für Kunst und Wissenschaft (Oberb. Archiv, I. S. 15 bis 35); Redivivus e funere Phoenix, seu series et gesta abbatum tegernseensium, Tegernsee 1746, fol.; Monumenta Tegernseensia. (Oefele, script. rer. boic. I. et II.)

dominus martinus de zwetl presb. et conf. nost.

Über dieses Stift vergl. Frast, das Decanat Gross-Gerungs und das Stift Zwetl. (Kirchliche Topographie Österreichs, Wien 1838, Band XVI.); Frast, das „Stiftungen-Buch" des Cistercienser-Klosters Zwetl. (Fontes rerum austriacarum III. Wien 1851.)

Magister pangratius de Rantzhoffen presb. et conf. nost.

Über Ranshofen vergl. Pritz, Geschichte des aufgelassenen Stiftes der regulirten Chorherren des heil. Augustin zu Ranshofen. (Archiv für Kunde österreich. Geschichtsquellen, XVII. S. 327—435.)

3. Jan. III Non. Octava s. Joannis.

Jaeutta Zuchswertinna obl. xxxv. dn.;
Joannes de wienna, obl. I tal.;

Stephanus de gemunden decanus et plebanus domus sancti floriani conf. nost.

Über das eine halbe Stunde von der Poststrasse zwischen Enns und Linz gelegene regulirte Chorherrenstift St. Florian vergl. Stülz, Geschichte des regulirten Chorherren-Stiftes St. Florian. Linz 1835, 8°.

Nicolaus de sancto Floriano conf. nost.;

Johannes conversus de neuburga mon. confr. nost. per 69 ann.

Über dieses Stift vergl. Fischer Max merkwürdige Schicksale des Stiftes und der Stadt Klosterneuburg. Wien 1815, 8°. 2 voll.; Dr. Zeibig: Die kleine Klosterneuburger Chronik (1322—1428) im Archive für Kunde österr. Geschichtsquellen, VII. S. 227—268; Dr. Zeibig, das Klosterneuburger Todtenbuch (c. l. S. 269—307); Dr. Zeibig, Urkundenbuch der Stadt Klosterneuburg (c. l. S. 309—346).

paulus de paumgartenpurg presb. et confr. nost.;

Barbara Stegerin nobilis consoror nostra, quae testata est conventui 6 ß. den. et mediam domum.

Wolffgangus klökhel de neuburgo presb. et confr. nost.

Georgius Stochhamer senior de newburgo presb. et conf. nost.;
Caspar puff senior newburgensis presb. et confr. nost.;
dominus thomas senior ex tirnstain presb. et confr. nost.
georgius pecher de Gotwico presb. et confr. nost.
dominus Leopoldus maedlicensis presb. et conf. nost.;

Über dieses berühmte Stift vergl. Schramb, Chronicon Mellicense, Melk 1702, fol.; Hueber, Austria ex archivis mellicensibus illustrata, Lipsiae 1722, fol.; Kropf, Bibliotheca Mellicensis, Viennae 1745, fol.; Janitsch, Geschichte des uralten und berühmten Stiftes Melk. Wien 1819. 8°. Keiblinger, Geschichte des Benedictiner-Stiftes Melk in Nieder-Österreich, seiner Besitzungen und Umgebungen. Wien 1851. 8°.

Dominus Sigismundus Reyschaher praepositus et conf. nost. de sancto nicolao pataviens. extra moenia anno 1542.

Sigmund Reyschacher, der 36. Propst von St. Nicola, regierte von 1519 bis 1542. Gewold bezeichnet 1539 und die Mon. Boic. geben 1540 als sein Sterbejahr.

Michael Felber presb. et professus in Tegernsee 1599.

4. Jan. II Non. Octava Innocentum.

Albertus praepositus noster.

Albertus war der erste Propst von St. Pölten.
Über das aufgelöste Chorherren-Stift St. Pölten vergl. Christoph Müller de Prankenhaimb introductio in historiam canoniae Sand-Hippolytanae (Duellii Misc. lib. I. p. 261—399); Alberti de Maderna historia Canoniae Sand-Hippolytanae in duas partes divisa. Vindobonae 1779, 4°.; Frast, historische und topographische Daretellung von St. Pölten und seiner Umgebung. Wien 1828. 8°.

Stephanus presb. et frat. nost.
paulus presb. de Neunburga confr. nost.
chunradus presb. eccl. Seccov. confr. nost.
ulricus dictus hespeck de neuburga presb. et fr. nost.
Dorothea Nindl mon. et soror nost.

5. Jan Non. Symeonis Conf.

Udalricus abbas.
Elyzabeth ladndorferin, quae dedit oblai xi dn.

Am 24. August 1353 stiftete Chunigunde v. Hohenberg mit 10 Schilling und 16 Pfenning „die da liegent ze michelrust auf ainem weinzurl“ zum Seelen-

heile ihrer Muhme Elsbeth Ladendorferin einen Jahrtag nach St. Pölten. (Copialbuch II. 142 im k. k. geh. Haus-, Hof- und Staatsarchive.)

Katherina monialis gotwic. consoror nostra.

Johannes dictus fuchs de novacella presb. et confr. nost.

Über Neustift bei Brixen in Tirol vergl. Marian Fidler Austria sacra, III. p. 395—416; Puell, heiligmässiger Lebenswandel des sel. Hartmanni, Bischofen zu Brixen in Tyrol. Brixen 1768, 4°. Anhang.

frater Caspar de altenburgk conf. nost.;

Caspar dedit nobis bonum equum et sua arma valida 20 fl.

frater heinricus conversus ad scotos Wiennenses confr. nost.

Vergl. Die Pfarre und Kirche St. Laurenz im Schottenfelde, Wien 1826. 8°. (Anhang: Die Benedictiner-Abtei zu den Schotten in Wien, S. 65—148); Hauswirth, Abriss einer Geschichte der Benedictiner-Abtei zu den Schotten, Wien 1858, 8°.; Hauswirth, Urkunden der Benedictiner-Abtei unserer lieben Frau zu den Schotten in Wien. (Fontes rerum aust. XVIII.)

Crisogonus presb. et monach. in tegernsee confr. nost.

Hieronimus Ganser in Ror presb. et confr. nost.

Über das ehemalige Kloster Ror im k. b. Landgerichte Abensberg in Niederbaiern gelegen, vergl. Kuen collect. script. rer. monast. V. 2, S. 40 bis 44; Dolhamer, Canonia Rohrensis, Ratisbonae 1784. fol.

6. Jan. VIII Id. Epyphania.

Gebhardus presb.
hartungus mon. et fr. n.

Gerungus presb. eccl. sancti johannis in walthausen confr. nost.

Über das Kloster des heil. Johannes in Walthausen O. s. Aug. vergl. Chronicon breve Waldhusanum, ap. Duellii Miscell. lib. I, c. I. p. 55—58; Pritz, Geschichte des aufgelassenen Stiftes der regulirten Chorherren des heil. Augustin zu Waldhausen im Lande ob der Enns. (Archiv für Kunde österr. Geschichtsquellen, IX. S. 305—350.)

Wernhardus presb. de campo liliorum confr. nost.

Eberhardus pbr. de varaw confr. n.

Über Vorau Kuen c. l. V. 2, p. 190—199.

Chainradus decanus monasterii in nova cella, confr. nost.

Udalricus de paumgarterperg presb. et confr. n.

Johannes de Reichersperg presb. et conf. n.

Über Reichersberg vergl. Kuen, c. l. V. 2, p. 28—39; Mon. Boic. III. p. 391—520, IV. p. 401—510; Fidler, Austria sacra, VII. 207—229 Appel, Geschichte des Chorherrenstiftes Reichersberg. Linz 1857. 8°.

Barbara sintzendorferin consoror nost.

dominus Johannes Renner decanus de sancto andrea presb. et cnf. nost. 1501.

dominus wolfgangus welser canonicus ex suben presb. et conf. nost.

7. Jan. VII Id. Valentini Confess.

Adalgerus conv. et frat. nost.
hainricus presb. eccl. Medlic. et confr. n.;
Ortolfus de Goldeck, obl. VI sol. et VI den.;

Goldeck (Goldegg) ist ein fürstl. Auersperg'sches Schloss in der Localie zum heil. Peter und Paul in Neidling, Decanat St. Pölten. Dieser Ortolf ist an „sand Niclastag" 1323 als Zeuge beurkundet. Duellii Excerpt. genealogico-historicorum lib. II. p. 89; vergl. Frast, Darstellung von St. Pölten, S. 317 bis 319; Sickingen, c. l. VIII. S. 70—79.

Getrudis conversa de Secovia consoror nostra;

Vlricus sacerdos et monachus de campo liliorum confrater noster;

frater johannes conversus de witignaw et confrater noster;

Mathias presb. et confr. nost., 45;

philippus carnifex confr. nost.

dominus jeronimus wildsaw de Rattenburch presb. et frat. nost. 1530, cujus anima requiescat in pace.

In Österreich existirt keine Ortschaft „Rattenburch", in Niederbaiern im k. Landgerichte Mitterfels ist ein Rattenberg und bei Rimbach ein Rattenbach. Sollte hier kein Schreibfehler statt „rottenburch" (in Tirol am Inn) obwalten?

8. Jan. VI Id. Erhardi Confessoris.

Isengrinus m. et fr. nost.
Chunegundis dicta maynwerck uxor Fridrici militis de hagnaw obl. I tal.

Über die Edlen von Hagenau vergl. Koch-Sternfeld: Über die Stifter der Abtei Seitenstätten und die Dynastie von Hagenau. (Archiv für Kunde öster. Geschichtsquellen, Jahrg. I, H. IV, S. 83—141.)

stephanus presb. de chremsmunster confr. nost.;

Fridricus sacerdos et monachus de campo liliorum et confr. nost.;

Johannes dictus Turs de Turnstain presb. et fr. nost.;

Ein Sprosse des adeligen Geschlechtes der Tursen von Tirnstein.

Jeronimus decanus de nova cella presb. et confr. nost.;

Agnes de sancto Jacobo wienens. et consoror nost.;

Andreas presb. et monach. de tegernsee et confr. nost.;
dominus georgius rolant de ranshoffen presb. et confr. noster.

9. Jan. V Id. Antonini et Celsi mm.

Chunegundis mon. et soror nostra;
dietericus presb. dom. S. Floriani conf. nost.;
Cholochus presb. in walthausen confr. nost.;
Nicolaus prior in paumgartenperg confr. nost.;
Fridricus presb. de walthusa cnf. nost.;
wilhelmus sacerd. et monach. campoliliorum confr. nost.;
Stephanus abbas de campo liliorum confr. n.;

Vergl. Beeziczka, historische und topographische Darstellung von Lilienfeld und seiner Umgebung. Wien 1825, 8°; Sickingen, c. l. IV. S. 211—300, und V. 1—221.

Stephanus II. bekleidete die abteiliche Würde von 1428—1443.

dominus lucas presb. Seccoviens. confr. nost., et Gotfriedus Krueg cum uxore ibidem;
Swester Wenigna eybenstainerin de S. Jacobo et consoror nostra.

10. Jan. IV Idus Jan. Pauli Conf. et Eremitae.

Hervordus stamvelder obl. xx den.;
Getfridus presb. de campo lyliorum confr. nost.;
Leupoldus presb. de sancto Andrea confr. n.;
Johannes anhang presb. et mon. sancti nicolai confr. n.;
Cholomanus abbas sanct. crucis confr. n.

Vergl. Weis, Urkunden des Klosters Heiligenkreuz (Chmel, Notizenblatt, S. 66—83); und Weis, Urkunden des Cistercienser-Stiftes Heiligenkreuz (Fontes rer. aust. Vol. XI); Koll chronicon breve monast. Ord. Cist. ad sanctam Crucem in Austria, s. l. 1834, 8°; Koll, Malachias, das Stift Heiligenkreuz mit den dazu gehörigen Pfarreien und Besitzungen sammt dem vereinigten Stifte St. Gotthard in Ungarn. Wien 1834, 8°. Historische und topographische Darstellung von Baden und dem Stifte Heiligenkreuz. Wien 1825, 8°.

Abt Colmann I. regierte als der 26. Vorsteher dieses Stiftes von 1347 bis 1377.

Petrus Smauss subdiaconus in campoliliorum confr. nost.;
Gregorius de Suben presb. et confr. nost.

Über dieses Kloster vergl. Monumenta Subenensia (Mon. Boic. IV. p. 511—544); Kuen collect. script. rer. mon. V. 2, p. 116—119.

dominus wolfgangus prünschedl de sancto floriano presb. et confr. nost.;

Beata monialis gotwicens. consoror nostra;

dominus wolfgangus khefinger de Walthausen confr. nost.

11. Jan. III Idus. Gregorii conf. et pont.

Perchtoldus frat. nost.;

Fridericus plebanus de chemnaten, obl. I tal.;

In Ober- und Niederösterreich existirt keine Pfarrei Kemnaten. Sollte man nicht an das oberpfälzische Kemnaten denken?

Ernestus presb. de chremsmunster confr. nost.;

Mierslo presb. de herzogburgen confr. nost.;

dominus leonardus olim cooperator divinorum in chapplen confr. nost.;

Chapplen die Pfarrei zur heil. Petronilla in Kappeln, Decanat Pottenbrunn, Diöcese St. Pölten.

frater stephanus sacerdos et mon. de mellico confr. nost.;

dominus michael Jaeger de walthausen et confr. nost.;

Hanns seleman civis yppolitensis, qui testatus est conventui nostro unum picarium argenteum ab intus deauratum, confr. nost.

12. Jan. II Idus. Saturi mart.

Gerbinus subdiaconus et frater noster;

Alhaidis Suennerina obl. lx den.

Georius presb. Secov. confr. nost.;

Leutoldus taupech presb. varauens. confr. n.;

Petrus sacerdos et mon. de paumgartenperg confr. nost.;

Sighardus de sancto floriano presb. et confr. n.;

Andreas decanus de pethersgaden presb. et confr. n.;

Martinus monach. de sancta cruce presb. et confr. n.;

Johannes presb. et mon. de Mellico conf. n.;

dominus Lucas Stachler neuburg. presb. et confr. n.;

dominus johannes husthauer plebanus in recz senior nostri monasterii presb. et frat. noster anno dmni 1528.

13. Jan. Idus. Octava Epiphaniae.

wichardus, puer et frat. nost.;

chunradus presb. et frat. nost.;

Rapoto presb. et fr. nost.;
Engelbertus cocus; obl. Ix den.;
hainricus vtzo, obl. I tal. den.;
Margareta conversa de Secovia consoror nostra;
Margareta uxor Tursonis de Tirnstain.

Eine ausgekratzte Eintragung lautet nach der gefälligen Mittheilung des Herrn Archivars Dr. Andreas v. Meiller „quae dedit nobis X talenta annuatim recipienda de tributo in Stayn." Am 23. April 1379 beurkunden Marichart von Tirnstain, Agnes seine Hausfrau um das Geschäft, das Frau Margret sel. seine Mutter und Herrn Tursen sel. Wittib von Tirnstein zu dem Gotteshaus zu St. Pölten geschaft hat, dass sie es bestätigen und vollführen, indem sie dem Propste Leutold 11 β. Pf. aus einem halben Hofe zu Padendorf und 40 Pf. aus zwei Jauchert Ackerland und 11 β. Pf. aus einem halben Hofe zu Oezenstorf, 11 und 3 ß. von andern Gütern daselbst geben, und dafür sollen 2 Wochenmessen an Montag und Freitag gelesen werden. Z. Ott der Topler zu Karlstetten und Wilfung von Plankenstein. (Copialbuch der St. Pöltner Urkunden im k. k. geh. Haus- Hof und Staatsarchive II.)

Agnes sanctimonialis de newnburga consoror nostra;
Johannes Rasenawer laicus et confr. n. 1462;
dominus augustinus hoffl e monasterio beatae mariae virginis in Ror et conf. n.;
dominus michael senior de suben presb. et confr. n.;
frat. nycolaus presb. de sancta cruce confr. nost.;
Nicolaus dictus Fuchs de waldhausen presb. et conf. nost.;
Sighardus dictus lemsnitzer decanus in Stentz presb. et conf. nost.;
dominus johannes puntz presb. et conf. n. 92;
magdalena de patavia conversa in chotwico consoror nostra;
dominus Wolfgangus abbas in Krembsmunster confr. nost.

Wolfgang I. Widmar, der 43. Abt von Kremsmünster, von 1488 bis 1501. (Hartenschneider, c. l. S. 101—104.)

Martha Fuxin monialis de sancto jacobo wiennens. consoror nost.;
Stephanus strasser de seytenstetten presb. et conf. nost.

Über das Kloster Seitenstetten vergl. Gundacheri historia fundationis monast. Seitenstetten (Pez scriptores rer. aust. II. p. 301—318); Primisser, Seitenstetten (Archiv für Geog., Historie, Staats- und Kriegskunst, Jahrgang 1822, S. 142 — 144); Siekingen, c. l. XI. S. 254 — 301; Historische Notizen über die dem Stifte Seitenstetten incorporirten Pfarren in der

Diöcese St. Pölten. (Hippolytus, Jahrg. II. S. 177—182.) Catalogus religiosorum O. S. B. in monasterio Seitenstetten, s. l. 1827. 8°.; Chmel, ältestes Urbarium der Abtei Seitenstätten. (Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen. Hft. 5, S. 1—18, Wien 1849.)

14. Jan. XIX Kl. Feb. Felicis Conf.

{ Chunradus dictus Gerber dedit obl. lx d.;
dominus egidius de hertzburga presb. et conf. n.;
hainricus de prunsleinstorf dedit obl. lxxiii dn.;
Gerdrudis dicta chunringerinna, obl. III sol.

Vergl. Necrologium Runense ap. Froelich dipl. sae. II. 335.

Andreas presb. ecclesiae sancti Floriani confr. nost.;
Rudolfus praepositus eccl. Secov. conf. n.

Rudolph II. Retzer, von 1347—1348.

Petrus canonicus de hertzongwurga presb. et confr. nost.;
Johannes presb. quondam decanus extra muros patav. confr. nost.;
Katherina frechin soror nostra 1473;
Steffanus sacerdos et canonicus de Reicherāperg;
dominus matheus de witignaw presb. et confr. nost.;
anniversarium dominae Margarethae, uxoris Tursonis de Turnstain et omnium de progenie illorum de Turnstain peragitur singulis annis in octava Epiphaniae cum maioribus vigiliis in hunc modum: primo praeparetur feretrum ante aram S. Martini cum panno aureo, cum quatuor candelis, et cum quatuor psalteriis, quae super sepulchro eorum secundum nostram consuetudinem debent legi; et singulis septimanis duae missae secunda feria et sexta. Et in festo Sanctorum Apostolorum Philippi et Jacobi debet peragi summum festum, et cum hoc debent suscipi ad nostram fraternitatem, et sepeliri ante altare s. Martini: pro quibus donavit sub annuo censu septem talenta denar., de quibus porriguntur Dominis pro solamine 2 tal. den. Custodi 60 den.;
Thomas sacerdos et monachus de Mellico confr. nost.;
Walthasar praepositus et archidiaconus de bechtersgaden presb. et confr. n.

Balthasar Hirschauer, der 35. Propst von Berchtesgaden, regierte von 1496—1508, in welchem Jahre er resignirte. (Koch-Sternfeld, S. 91—97.)

15. Jan. XVIII Kl. Feb. Portiani mart.

Albericus fr. nost.;
Ruedolfus plebanus et confr. nost. obl. minor decimae in zwerndorf;
Zwerndorf, ein in der Pfarrei Pottenbrunn bei St. Pölten gelegener Ort.
joannes dyaconus confr. n.;
Marquardus presb. et fr. nost.;
Symon presb. de sancto nycolao patav. confr. nost.;
Johannes asperger decanus de sancto Floriano confr. n.;
Scolastica de gottbiga consoror n.;
Johannes de gottwico presb. et conf. n.;
Johannes de medlico presb. et conf. n.;
fr. johannes presb. et professus monasterii scotorum wienens. conf. n.;
Joannes pullinger de bertesgaden presb. et conf. n.;
dominus feneseus de sancto Andrea presb. et conf. n.;
fr. Thomas monasterii Ossiacensis monachus et conf. n.

Über das Kloster Ossiach vergl. Wallner, annus millesimus antiquissimi monasterii Ossiacensis O. B. B. Klagenfurti 1766. 4°; Marian Fidler, Austria sacra, III. p. 338—358; Ankershofen, des Abtes Zacharias Gröblacher Annales Ozziacenses mit der Fortsetzung durch Abt Hermann Ludinger. (Archiv für Kunde österr. Geschichtsquellen, VII. S. 205—226.)

16. Jan. XVII Kl. Feb. Marcelli mart. et pap.

Liupurch mon. et soror nostra;
Wernherus dyaconus et frat. nost.;
Chunegundis antiqua judicissa, dedit decimas in dietersperg.

Dietersberg (Liedersberg), ein Dorf in der Localie Neidling, 2 St. von St. Pölten entfernt. — Am 9. November 1365 verkauften Kunigund, die alte Richterin zu St. Pölten, und Kaspar ihr Sohn zwei Häuser „daz Althaws, und daz Newhaus paide nebeneinander gelegen in der Stat datz sand poelten an dem Tegleichen markcht und di rechts purchrecht gewesen sind von pischof Albrechten von pazzaw", dann die Zehente „der aine ligt datz prunsleinstorf, ain ze Stetzendorf, ainer zu pulkendorf vnd ainer datz pheffing auf dem Maigartenhof", an Propst Ulrich von St. Pölten um 150 ß. W. Pf. Geb. St. Pölten an dem nachsten Suntag vor sand merteinstag. (Copialbuch I. p. 2, von St. Pölten, im k. k. geh. Haus-, Hof- und Staatsarchive Wien.)

Syboto conversus in campo lylyorum confr. nost.;
Vlricus dictus zwetla presb. et conf. n.;

Fridericus de walthawsen presb. et conf. n.;

Thomas Staindorffer presb. de s. Nycolao presb. et conf. n.;

dominus Erhardus frawnberger presb. et fr. n. 1449;

michel de Wienna et frater noster;

Öder cultelifex confrater noster;

fundatio missae seu officii Beatae virginis cum horis bis anno peragendis et anniversarii, pro quo porriguntur singulis annis de vineis et pomeriis in wachaw IIII ß. dn.;

fr. wolfgangus novitius de reichersperg confr. n.;

dominus georgius plebanus in Vels presb. et canon. Novacell confr. nost.

Vels (Voels) eine dem Kloster Neustift incorporirte Pfarrei im Eisakthale in Tirol zwischen Bozen und Clausen.

dominus joannes sluder artium magister in tirnstain confr. noster 1527;

dominus vincentius de witingaw presb. et conf. nost.;

Simon de khrembsmünster presb. et mon. et confr. n.

17. Jan. XVI Kl. Antonini conf.

{ Mechtildis conv. et soror nostra;

Thomas de pawmgartenperg presb. et confr. n.;

fr. Michael de Gottbigo confr. n.;

Anna leonperigerin, quae fundavit singulis quartis feriis unam missam in ara sancti michaelis cum ix dn. in wenigerust.

Wenigerust Kleinrust im V. O. W. W. in der Pfarrei Obritzberg im Decanate St. Pölten. Diese Fundation geschah am 13. Oct. 1390. Copialbuch II. 140.

laurentius de witingnaw presb. et confrat. nost.;

Kaspar abbas Monasterii in Tegernsee pbr. et confr. n. 1461.

Kaspar Ayndorfer, der 47. Abt von Tegernsee, von 1426 bis 17. Jan. 1461.

Sigismundus cliens, qui dedit nobis equum cum suis annexis valore xx ß. dn.;

Leonhardus de nova cella prbr. et confrater noster;

dominus Melchior provisor in pulka presb. et conf. n. 1502.

Pulkau, Pfarrei in dem Decanate Retz in der Diöcese Wien.

frater paulus hunczoder subdiaconus Saltzburgensis et confr. n.;
dominus michahel Stickhl presb. et confr. nost.;
fr. Benedictus conversus de Tirnstain confr. nost.;
Dominus Augustinus Waytz ypolittensis fr. nost. Anno 1531;
Laurentius draxl de Tegernse presb. et conf. n.

18. Jan. XV Kl. Priscae mrt.

Lambertus presb. et confr. n.;
Dorothea monialis de Gottbigo consoror n.;
Gerhardus diaconus eccl. s. nicolai confrat. n.;
Johannes holnstainer de Jeuching presb. et fr. n.;

Jeuching, Jocbing bei Krems, V. O. M. B. in dem Pfarrsprengel von Weissenkirchen.

Ortolfus de neunburga presb. et confr. n.;
Stephanus puomer laicus et confr. n. 1475;
Agnes gartnerin consoror n.;
Johannes senior quondam praepositus in walthusa presb. et confr. n.;

Johann III. Nürnberger, 1413 gewählt, starb bereits am 18. Jan. 1414. Er war der 29. Propst von Waldhausen.

Sigismundus pruckner de newnburga presb. et confr. n.;
dominus leopoldus de Zintzndorff olim decanus In Tiernstain presb. et confr. n. anno 99;
dominus georgius windner de s. floriano presb. et conf. n.

19. Jan. XIV Kl. Germanici mart.

Gerwicus conv. et fr. n.;
Martinus prsb. de campo lyliorum et confr. nost.;
perngerus et wolfkerus prunker de secovia presb. confratres nostri;
Andreas presb. dom. s. floriani confr. n.;
Rudolfus dictus Gomas decanus in Berthersgaden presb. et confr. n.;
Conradus de hertzogburga presb. et confr. n.;
fr. Stephanus de welming presb. mon. et confr. n.;
fr. Crisogonus de tegernse clericus et conf. noster;
dominus johannes stänzel monast. s. michaelis presb. et confr. n.;

dominus luccas Harber praepositus novacellensis presb. et confr. n.

Lukas Harber, von 1484—1503, war der 29. Propst von Neustift.

dominus vitus Awer ex baumberg confr. n.

Vitus Auer war dem adeligen Geschlechte der Auer entsprossen, das seinen Sitz in Odelzhausen im k. b. Landgerichte Dachau und in Pullach bei Aibling in Oberbaiern hatte. Über dieses Geschlecht vergl. Hund, bairisches Stammbuch, 3. Theil bei Freyberg, Sammlung hist. Schriften und Urkunden, III. S. 229—238.

dominus johannes Ortlerus de Newnburga et confr. nost.;

frater Agapitus presb. et monach. de Kremsmünster confr. nost.;

frat. Sigismundus de bavaria presb. et mon. Scotorum Wiennens. confr. n.;

magister sixtus kamer beneficiatus s. leonhardi confr. nost. 1522;

dominus jacobus kleuber de medlico presb. et mon. confr. nost.

20. Jan. XIII Kl. Fabiani et Sebastiani mm.

Wernhardus conv. et fr. n.;

Fridricus de poppendorf;

Poppendorf in der Localie Markersdorf zwischen St. Pölten und Loosdorf im Decanate Melk, Diöcese St. Pölten.

Hermannus presb. eccl. Saltzpurgens. confr. n.;

Andreas Mollo;

Ernestus dictus pranker dyaconus,
Rudmarus subdyaconus
dytmarus barbatus
} de secovia fratres nostri.

jonas dictus lazpiger de walchuza presb. et confr. n.;

vlricus de steincz presb. et confr. n.;

chunradus de hertzogburga presb. et conf. n.;

michael crenrus presb. extra muros patav. confr. n.;

Wolfgangus dictus chälbl laicus et confr. n.;

dominus johannes de zwetl presb. et confr. n.;

dominus conradus de hertzoburga conf. n.;

dominus Erasmus praep. in Suben presb. et confr. n.

Erasmus Werder, der 29. Propst von 1456—1471, war Profess aus Gars am Inn.

dominus Crystofforus Ebron praepositus et archidiaconus eccl. Salisburg. presb. et confr. n.

Christoph Ebron, vom Oct. 1478 bis 20. Jan. 1491, mit der Würde eines Dompropstes von Salzburg bekleidet.

dominus udalricus praepositus in Undensdorf presb. et confr. n.

Ulrich IV., der 20. Propst von Indersdorf, regierte von 1470—1479. Über dieses im k. bair. Landgerichte Dachau in Oberbaiern gelegene ehemalige Kloster der regulirten Augustiner-Chorherren vergl. Monumenta boica, X. 277—332 und XIV, p. 111—170 (die Reihenfolge der Pröpste, 124 Urkunden und ein Necrologium enthaltend); Hund metrop. Salisb. (ed. Monac. III. 437—454, edit. Ratisb. III. 303—314); Nachricht von dem Ursprung und Fortgange des Klosters Uenderstorf, Augsburg 1762, fol.; Urkunden über die Klosteraufhebung zu Indersdorf. München 1783 und 1784, 8°; Kuen, collect. script. rer. eccles. V. 2, p. 183—187, 367—377.

21. Jan. XII Kl. Agnetis mart.

Wichardis soror nostra;
Reinpertus fr. n.;
Perchta de sancto floriano consoror n.;
chunradus Nendorffer, dyemudis uxor sua.

Am 9. Febr. 1317 beurkundet. Copialbuch II. 131.

Stephanus dictus gasell canonicus in hertzogenburga confr. n.
Johannes chugler presb. de s. Andraea confr. n.;
Nycolaus Senchinger presb. et confr. n.;
fr. Johannes de Melico presb. et confr. n.;
Oswaldus de Secovia prsb. et confr. n.;
Ambrosius de sancta dorothea presb. et conf. n.;
dominus rupertus senior in noviburga-claustrali presb. et conf. n.;
dominus Andreas widner de Neoburga presb. et confr. n.;
dominus georgius,
dominus cristopherus,
dominus daniel
dominus paul. freischlag
} mon. et presb. monasterii Ossiaci confratres nostri.

22. Jan. XI Kl. Vincencii mr.

chunegundis conv. et soror nostra;
Thomas de campoliliorum presb. et confr. n.;

Johannes dictus Tulner de hertzogenburga presb. et conf. n.

Joannes Tullner de Tuln ist 1376 als culinae praefectus und 1380 als Kastner seines Klosters beurkundet. (Archiv Herzogenburg.)

Nicolaus praepositus de novacella presb. et conf. n.

Nicolaus II., der 22. Propst von Neustift, wurde 1379 gewählt, resignirte 1413 und starb am 22. Jan. 1418.

Thomas presbiter de Gottbico et confr. n.;

Augustinus de wetignaw presb. et confr. n.;

Elizabetha relicta andreae corigiatoris consoror nostra;

Matheria de sancto Jacobo consoror nostra 89;

dominus Michael de sancto Floriano presb. et conf. n.;

dominus Vdalricus de hertzoburga presb. et can. confr. n.

23. Jan. X Kl. Emerancianae mart.

Sighardus praepositus noster et archipresb.;

Sighardus der 14. Propst von St. Pölten. — Maderna (II. p. 64—67) setzt die Dauer seiner Amtsverwaltung zwischen 1197—1208. Allein am 22. April 1209 ist Propst Sighard noch als Zeuge in einer Urkunde des Bischofes Manegold von Passau verzeichnet (Fontes rer. aust. XI. 41; Urkundenbuch des Landes ob der Enns, II. 523). Das Todtenbuch von Neuburg (Fischer, II. 102) setzt den Sterbetag auf den 22. Januar, eben so das Nekrologium des Domstiftes Salzburg (c. l. S. 53).

Magister nicolaus presb. et fr. n ;

chunradus sacerdos et mon. campoliliorum conf. n.;

Georius quondam prior in paumgartenperg confr. n.;

dominus Erasmus sewisser, qui testatus est ad monasterium xvi fl. ungar.

caspar saczinger novacellensis et confr. n.;

fr. christopherus newchinger presb. et monach. de tegernsee confr. n.;

fr. stephanus presb. et monach. de Kremsmünster.

24. Jan. IX Kl. Tymothei apost.

Gerungus fr. n.

Gerdrudis conv. et soror nostra obl. III solid. den.;

Fridricus molendinator ad anniv. obl. lx den.;

Johannes custos et fr. nost.;

Paulus de novacella presb. et conf. n.;

Stephannus de Medlico presb. et conf. n.;
dominus Michael abbas in witignaw presb. et confr. n.

Über Witingau vergl. Balbini Miscellanea historica Bohemiae dec. I. lib. VI, P. 1, p. 93, 107, 112 und 125; Schaller Jaroslaus, Topographie des Königreichs Böhmen. 13. Band, Budweiser Kreis, S. 98—104, Prag und Wien 1789, 8°.; Sommer, Böhmen. Budweiser Kreis, Prag 1841, 8°. S. 59—95. Da nur wenige Documente dieses Stiftes zugänglich sind, ist es nicht möglich die Dauer der Regierungsjahre der einzelnen Pröpste zu bestimmen.

N. Stokchshaffnerin consoror nostra;
dominus johannes wuermukhausen de hyersthaw confr. n.;
fr. johannes monachus in paumgartenperg presb. et confr. n.;
Nobilis Petterschi, praependiarius in curia custodis; olim testatus est conventui viginti duos aureos ungaricales in vita, sed post vitam suam legavit omnem thesaurum ac singula bona ad coenobium nostrum, cui die apto et competenti obligamur vigiliam et anniversarium.

25. Jan. VIII Kal. Conversio s. Pauli.

Wilhalmus conv. et fr. n.;
Marquardus conv. et frat. n.;
Otto subdiaconus et frat. n.;
Ebergerus conv. et frat. n.;
waltherus dyaconus et fr. n.;
Petrus de witingnaw presb. et fr. n.;
Katherina de Hagnaw Grueberin ibidem mactera ejus wolfenfrauterin;
Albertus conversus eccl. s. floriani conf. n.;
Wandala abbatisa ad s. spiritum in Ibsa . . consoror nostra.

Dieses Frauenkloster Cistercienser-Ordens wurde zu Ende des 13. Jahrhunderts gestiftet und zur Zeit der Reformation von seinen Bewohnern verlassen. Kaiser Rudolph II. schenkte hierauf die Besitzungen desselben den Klarisserinen im Königskloster zu Wien, das Klostergebäude aber gab Kaiser Ferdinand II. 1631 den Franciscanern, die dann von Kaiser Joseph II. aufgehoben wurden. Die Äbtissin Wandala ist in den Urkunden des Stiftes Neuburg am 31. Mai 1309 beurkundet. Fischer, c. l. II. S. 397—398.

gerungus de s. cruce presb. et confr. n.;
dominus georgius harder presb. et can. s. floriani et confr. nost.;
dominus johannes de sancto Andrea presb. et confr. n.;

26. Jan. VII Kl. Polikarpi Ep. et m.

heinricus harmarchter de vienna obl. IIII ß dn., margareta uxor sua, chunradus et heinricus filii sui.

Ein Konrad Harmarkter, Wiener Bürger, ist in einer St. Pöltner Urkunde vom 3. Febr. 1291 beurkundet. (Copialbuch II. 162.)

Vlricus de Sekkovia sac. et confr. n.;

Nycolaus sacerd. et mon. de sancta cruce et confr. n.;

dominus cristannus Senfft de Stäntz presb. et confr. n.;

dominus paulus pymisser olim Abbas in Seyttnstetn presb. et conf. n.

Paul Pyrmisser, der 31. Prälat von Seitenstetten, regierte von 1465 bis 1477.

dominus Thomas list de newburgaclaustrali presb. et confr. n. 92;

Yppolitus pileator, laycus et confr. n., qui nobis pie subvenit;

Erhardus widerspacher de berchtesgaden prb. et confr. n.

Ein Sprosse des adeligen Geschlechtes der Widerspacher, das in Grabenstätt am Chiemsee und späterhin in Prantseck bei Aibling in Oberbaiern begütert war. Cnf. Hund, bayer. Stammbuch. III, bei Freyberg, Sammlung hist. Schriften und Urkunden, c. l. S. 771—772.

Erasmus praedicator in petersgaden presb. et confr. n.;

Joannes pramer decretorum doctor canonicus saltzburgens. presb. et confr. n.

27. Jan. VI Kl. Johannis Conf.

Otto plebanus in äspeinstorf confr. n. obl. XX dn.;

Aespeinstorf, Aspersdorf, im V. U. M. B., am Gellersbach gelegen.

wilburgis conv. et soror nostra;

Philippus de Chremsmunster presb. et confr. n.;

Johannes presb. de herczwurga confr. n.;

Thomas de sancto Andrea presb. et confr. n.;

Johannes presb. de herzwurga et confr. n.;

Hermannus presb. et monach. in sancta cruce presb. et confr. n.;

Johannes presb. de campoliliorum confr. n.;

Erhardus mon. de Gottwico presb. et confr. n.;

Georius wakher canonic. wiennensis presb. et confr. n.;

dominus Bernardus abbas de s. cruce presb. et confr. n.

Bernhard Medrizzer, der 41. Abt von Heiligenkreuz, wurde 1516 erwählt und resignirte wegen Altersschwäche 1519 seine Würde.

dominus Andreas de s. floriano presb. et confr. n.;

dominus chunradus hintler de Peiharting presb. et confr. n.

Über das regulirte Chorherrenstift Beyharting, in Ober-Baiern im Landgerichts-Bezirke Aibling gelegen, vergl. Wiedemann, Geschichte des Stiftes Beyharting. München 1852. 8°.

Caspar Ganser cocus laycus ibidem confr. n.;

28. Jan. V Kl. Octava S. Agnetis.

Gebolfus conv. et fr. n.;
Otto pellifex obl. lx. den.;
Katherina tassnerin cons. nost.;

Petrus presb. et mon. beatae virginis in Zwetla confr. n.;

Johannes diaconus et mon. confr. n.;

Heynricus de Herzognburga presb. et confr. n.;

dominus thomas de Zwetl presb. et confr. n.;

pangratius de mellico diaconus et confr. n.;

dominus wolfgangus moder presb. et fr. n.;

Seyffridus piesch Comitis Camerae Regis Ungariae presb. et confr. n.;

magister georgius mutz de sancta cruce presb. et confr. n.;

magister joannes Eyssendarffer et diaconus Neuburgens. et confr. n. 1521.

29. Jan. IV Kl. Papiae et Mauri mmt.

Heinricus Nanus pataviensis obl. 1 tal.;
Meingotus Tuempraepositus patav. dyaconus confr. n.;
wernherus presb. de Neunburga et confr. n.;
Gerhardus conv. et fr. n.;

Sophia conversa de herczenburga soror nost.;

Paulus flander presb. de s. floriano confr. n.;

Bernhardus dictus Pernoder de Neunburga presb. et confr. n.;

Laurentius de voraw presb. et confr. n.;

Ambrosius de s. floriano presb. et confr. n.;

dominus petrus senior ad sanctam dorotheam wienen. presb. et confr. n.;

magister vincentius Canonicus Neuburg. presb. et confr. n. 1514;

magister joannes planck et plebanus Neuburgens. et confr. n. 1521;

dominus christopherus nidermair plebanus in assing praepositus quondam monasterii novacellensis confr. n. 28.

Christoph I. Nidermair, der 31. Propst von Neustift, wurde 1504 gewählt, resignirte 1519, übernahm die Pfarrei Assling und starb dort am 29. Jan. 1528.

dominus laurentius Schayber de newburga presb. et confr. n.

30. Jan. III Kl. Alexandri mrt.

Hermannus mon. et fr. n.;
Johannes sacerd. et mon. beatae virg. in zwetla;
Johannes praep. eccl. s. Andree presb. et confr. n.

Johann I., von 1372—1397, 30. Jan.

Erhardus praepos. in Stentz presb. et confr. n.

Über das 1249 von Leutold v. Wildon und Agnes von Lichtenstein seiner Gattin gestiftete Kloster regulirter Chorherren des heil. Augustin in Stains vergl. Fidler Austria sacra VI, p. 313—317; Schmutz, hist. topogr. Lexikon von Steyermark, Gratz 1823, 8°., IV, S. 46—49.

Erhard, der 16. Propst von Stainz, von 1412 — 29. Jan. 1439.

Caspar senior presb. et fr. n. 1482;

dominus oswaldus praep. in s. Andrea et fr. n.;

Oswald, von 1484—1486.

dominus johannes nurmberger de Walthausen presb. et confr. n.;
dominus paulus Gotlieber senior de tyrnstain presb. et confr. n.;
Stephanus presb. et canon. monast. in herzoburga confr. n.;
Amulea gibisin monial. ad s. Jacobum wienn. consorer nostra.

31. Jan. II Kl. Tyrsi et Victoris mm.

Hainricus mon. et fr. n.;
Irngardis layca obl. 1 dn.;
Johannes presb. de medlico et confr. n.;
Stephanus abbas in chremsmünster presb. et confr. n.

Stephanus de Austria, der 38. Abt von Kremsmünster von 1399 bis 31. Jan. 1405.

Vitus dictus Vasschang laycus et confr. n.;
Antonius de tyrnstein m. et confr. n.;
fr. Urbanus presb. in Seytenstetten et confr. n.;
dominus johannes plebanus in Naelib presb. et confr. n.

Naelib, zwei Pfarren Ober- und Unternalb bei Röta V. U. M. B.

Oswaldus Newndorffer de Reichersperg presb. et confr. n.

1. Feb. Kl. Brigide virg.

Machtildis mon. et sor. n.;
Nykolaus presb. de sekkovia et confr. n.;
Vlricus mon. de Zwetl et fr. n.;
Wolfgangus Gril de medlico presb. et confr. n.;
Elizabet quae dedit nobis decem libras denariorum, item ad parochiam unum calicem et pretiosum ornatum.
Anna dicta Smidynn consor. n.;
Joannes de sancta cruce presb. et confr. n.;
dominus stephanus Capellanus altaris s. marie in welmynkch confr. n., qui nobis pie subvenit, 1445.

Welmynkch, die Ortschaft Unterwöbling mit einer Kirche und eigenem Gottesacker in der Pfarrei Oberwöbling im Decanate St. Pölten. Vergl. Frast, St. Pölten, S. 297—301.

fr. Wolfgangus Tobisch de paumgartenperg presb. et conf. n.;
Barbara peyslin consoror nost. 1540.

2. Feb. IV Non. Purificatio s. Marie.

Hainricus de Curia custodis;
Ortolfus conv. et fr. n.;
Jacobus sacerdos, filius volchlini institoris dedit nobis vi lib. den.;
Olricus sacerdos et mon. in paumgartenperg et confr. n.;
Petrus presb. et decanus s. georii in hertzenburga confr. n.

Im J. 1430 urkundlich als Decan verzeichnet. (Archiv Herzogenburg.)

michel list de hertzogenburga presb. et confr. n.;
dominus johannes de Novacella presb. et confr. n.;
Johannes laempl dyaconus de Stentz et confr. n.;
dominus Conradus in undenstorff presb. et confr. n.;
Stephanus wackher diac. et confr. n.;
Michael polan de walthausen presb. et confr. n.;

Wolfgangus radamer de walthausen presb. et confr. n.;
matheus presb. et confr. n.;
Stephanus tenk ex wienna confr. n.;
wartholomeus Leyberspeckh sac. et confr. n.;
Petrus faber laicus confr. n. et fidelissimus famulus noster;
Cristannus arthperger de Secovia presb. et confr. n.;
benedictus de sancta cruce presb. et confr. n.

3. Feb. III Non. Blasii Episc.

Perchta de Pernhartstorf obl. 1 tal.;

Pernhartstorf, vielleicht Pererstorf in der Pfarrei Pyhra im Decanate St. Pölten.

Ymma conv. et sor. n.;
wernhardus de chremsmünster presb. et confr. n.;
Nycolaus presb. eccl. s. joh. evang. in walthausen et confr. n.;
Chunradus conversus ibidem;
Vlricus conversus de paumgartenperg et confr. n.;
Stephanus averaer de hertznburga presb. et confr. n.;
dominus Andreas decanus de Stentz presb. et confr. n.;
Nicolaus lembsnitz laycus et confr. n.;
Thomas praepositus dictus Kaspauch monast. s. georgii in Herzoburga confr. n.

Thomas Kaspauch von Pulka (gewählt 1468, gest. 3. Feb. 1484) war der 29. Propst von Herzogenburg.

dominus wenzeslaus de zwetl presb. et conf. n.;
fr. lenhardus conversus monast. tegernsee et confr. n.;
dominus Conradus horn de sancto Andrea presb. et confr. n.

4. Feb. II Non. Simphoriani mart.

Matheus presb. et fr. n.;
heinricus conv. et fr. n.;
Perchtoldus conv. de campolylyorum confr. n.;
Ernestus de seccovia presb. et confr. n.;
Conradus de novacella decretorum doctor presb. et confr. n.;
Albertus de wienna presb. et fr. n.;
Johannes presb. et mon. de medlico confr. n.;

dominus Erasmus plaichfelder de wasserburch, qui nobis pie subvenit in certa porcione pecuniarum.

Wasserburch, die Ortschaft Wasserburg in der Pfarrei Pottenbrunn im Decanate gleichen Namens.

dominus johannes ziegler canonicus de suben presb. et confr. n.;
dominus vitus mareysen presb. et confr. n. 64.

5. Feb. Nonas. Agathae virg.

Wentla conv. et sor. n.;
Stephanus polernhaimer, qui dedit nobis equum et arma;
Albertus presb. de Seccovia confr. n.;
Albertus Marschalcus;
Hartingus novicius de nova cella et confr. n.;
Magister heinricus de neuburga presb. et confr. n.;
fr. Matheus novicius Neuburg. et confr. n.;
dominus Andreas Stortz presb. et fr. n. 1550.

6. Feb. VIII Idus. Dorotheae virg.

Ekhardus presb. et praep. noster;

Eckhardus, der 20. Propst von St. Pölten, regierte von 1286 — 1312, cnf. Maderna, II. p. 137 — 155. Das Nekrol. von Neuburg (Fischer II, 102) setzt seinen Sterbetag auf den 5. Feb.

Blasius presb. et fr. n.;
fridunis conv. et soror nostra;
Wichardus de ramstain et Alheidis uxor sua.

Ramstain, die Pfarrei zum heil. Laurentius in Rabenstein im Decanate Wilhelmsburg.

johannes plebanus de Geroltstorf obl. 1 tal. dn.

Gerolstorf, die Pfarrei zum heil. Johann dem Täufer in Gerersdorf im Decanate St. Pölten, vergl. Frast, Darstellung von St. Pölten, S. 319 — 322.

Albertus conversus s. marie virginis in campoliliorum et confr. n.;
Michael dyaconus de Newnburga et conf. n.;
Michael puchel de Newnburga et confr. n.;
rupertus Karig de novacella presb. et confr. n.;
Martinus wenn messrergesell, qui nobis pie subvenit in sex libris denariorum pro formis chori;
dominus Matheus presb. in novacella confr. n.;

dominus Leopoldus hueber canonicus ibidem presb. et confr. n.;

frater petrus Reiffenstuel de Jenpach conversus et prof. monast. S. Quirini in Tegernsee 1574.

7. Feb. VII Idus. Auguli episc.

Wisento conv. et fr. n.;
Mangoldus presb. et fr. n.;
Otto presb. de Medlico et confr. n.;
johannes presb. de chremsmunster et confr. n.;
Michael haller 1480.
Rupertus in seysenstein mon. presb. et conf. n.

Seysenstein, das 1789 aufgehobene Cistercienser-Stift an der Donau unter Ybbs. Über dieses Stift vergl. Fidler, Austria sacra, VIII. S. 226—239; Sickingen, c. l. XII. S. 103—122.

fridricus de walthausen dictus Greyssinger presb. et conf. n.;
magister michael carpentarius noster fidelis 1479;
Erhardus de campoliliorum presb. et confr. n.;
frat. thomas conversus monast. in voraw conf. n.;
fr. wolfgangus de nicolspurga mon. scotorum Wiennae presb. et confr. n.;

F. Jacobus Brecheisen presb. et frat. n., quondam parochus in Geroltzdorf pie in domino obdormivit 7 die Feb. A. 99, cujus anima deo vivat.

8. Feb. VI Idus. Pauli papae.

Eberhardus conv. et fr. n.;
Oze conv. et fr. n.;
Vlricus presb. et fr. n.;
leutoldus presb. eccl. s. floriani et confr. n.;
johannes Geyger de Suben presb. et confr. n.;
Albertus Marschalcus et Elyzabet uxor sua;
Cholomannus dictus haymel de walthausen canonicus presb. et confr. n.;

Johannes Rörbacher miles qui nostro monasterio multa bona fecit 1470;

Scolastica uxor sua.
Nicolaus taufkircher de patavia presb. et confr. n.;

dominus nycolaus taufkircher extra muros patav. presb. et confr. n.;

dorothea stauderin mon. s. jacobi consoror n.;

dom. michael vasthang de herzogenburga presb. et confr. n.;

Nicolaus praepositus in dirnstain presb. et confr. n.

Nicolaus Viereckl, Profess von St. Dorothea in Wien, Propst in Schrattenthal, Decan in Tirnstein, 1512 am 13. Dec. als 8. Propst gewählt, starb 8. Feb. 1521.

dominus pantaleon de peyharting presb. et confr. n.

8. Feb. V Idus. Appoloniae virg.

Erndrudis conv. et sor. n.;

Leupoldus presb. et fr. n.;

Hainricus ysperer presb. de walthausen et confr. n.;

Fridericus presb. medlic. et confr. n.;

Johannes puer de medlico et confr. n.;

chunradus feufer de campolil. presb. et confr. n.;

dominus johannes Chremser de newburga presb. et confr. n.;

Bartolomeus praepositus in Reichersperg confrater noster.

Bartholomäus Hoyer, genannt Schirmer, vom 8. Feb. 1469 bis 9. Feb. 1482, war der 38. Propst von Reichersberg. Von ihm ist bei Kaltenbäck, Österreich. Zeitschrift, Jahrgang 1866, S. 331—332 ein im J. 1462 verfasstes Gedicht: „Die Gründung des Stiftes Reichersberg" abgedruckt.

dom. georgius de Zwetl presb. et confr. n.;

fr. benedictus de gotwico et confr. n.;

Laurentius abbas altenburgius confr. n.

Altenburg, O. S. B. im V. O. M. B., eine halbe Meile von Horn entfernt. Über diese Abtei vergl. Fidler, Austria sacra, VIII. S. 40—64; Sickingen, V. O. M. B. I. S. 6—35; Burger, geschichtliche Darstellung der Gründung und Schicksale des Benedictiner-Stiftes St. Lambert in Altenburg. Wien 1862, 8°. — Abt Lorenz II., von 1491 — 1502, erwarb 1496 von Wolfgang Dachsner das Schloss Markerstorf.

dom. mauricius de tirnstain presb. et confr. n. 1526;

dominus johannes marichart olim praepositus noster, qui resignavit praelaturam anno 1530 circa festum laurentii et vitam finivit anno 1531, qui etiam nostro monasterio multa bona fecit et cujus anima requiscat in pace.

Johann III. war der 41. Propst, regierte vom 13. Mai 1515 bis August 1530. Maderna, II. p. 340—347.

10. Feb. IIII Idus. Scolastice virg.

diemudis de pronpach, mater domini Episcopi wernhardi, obl. 1 tal. dn.;

Vergl. 10. März und 30. Juli.

Cholomannus de paumgartenperg presb. et conf. n.;

Margareta chuntin obl. 1 tal.;

Dietricus presb. et fr. n.;

Wolframus conv. et fr. n.;

Mechthildis conv. et soror nost.;

Dietricus de Medlico presb. et confr. n.;

wulfingerus de wald obl. vi solid. dn.

Wald, unweit Pirn, V. O. W. W. Von diesem adeligen Geschlechte sind Sprossen bei Duellius (Exc. gen. p. 7, 33), Mon. Boic. XXVIII und XXIX, 2, und Hanthaler Recens. II. 315 urkundlich verzeichnet. Die hier erwähnte Schenkung zur Abhaltung eines Jahrtages machte Wulfing vom Wald am 9. Feb. 1317. Copialbuch II. 131.

frat. haistolfus sacerd. et mon. eccl. in campolyliorum confr. n.;

fridricus diemel plebanus in rorenphach, qui dedit nobis duo talenta, presb. et confr. n.;

margaretha dicta rulantin de herczogenburga mon. et consor. n.;

Paulus plebanus ad s. Cristofforum, qui dedit nobis libere totum corpus bibliae in duobus voluminibus pretiosis, 1418 confr. n.

Pfarrei St. Christophen im Decanate Ollersbach. 1239 ist Marquardus plebanus de S. Christophero (Fontes rer. aust. XI. 99) und 13. Juli 1271 Heinricus plebanus de S. Christophoro (Fontes l. 126) beurkundet. Am 30. Oct. 1360 ertheilt Bischof Gottfried von Passau dem Pfarrer Wolfart in St. Christophen den Auftrag, den Priester Niclas Lechner in die Capelle St. Peter am Anger einzuführen (Copialbuch, I. 96).

Leonardus dictus kalawner praep. eccl. s. nicolai extra muros patav. presb. et confr. n.

Leonhard Kalauner, von 1471—1489.

dominus leopoldus Hagen praepositus Ypolitensis obiit anno 1563, 9. Feb.

Leopold II. Hagen war der 44. Propst von St. Pölten und regierte vom 23. Juni 1539 bis 9. Feb. 1563. Cnf. Maderna, II. p. 357—364.

11. Feb. III Idus. Desiderii episc.

Wetzlo conv. et fr. n.;
Hermannus praep. eccl. secoviens. et confr. n.

Hermann Pöttschacher, von 1338—1339.

Xerpina tringlin soror nostra;
Vlricus Trewtel canon. in Herzogenburga presb. et confr. n.;
Leopoldus Schreier de Newburga presb. et confr. n.;
Jacobus de stenz presb. et confr. n.;
Gallus ex witingnaw presb. et confr. n.;
dionysius Stoll mon. s. Zenonis presb. et confr. n.;
Nicolaus ansmaltz, hainricus Kolb, leonardus layci ibidem;
dominus Andreas praep. apud s. Andream confr. n.

Über dieses Kloster vergl.: Res Sand-Andreanae (Duellii Miscel. II. p. 368—436). Andreas fehlt in der Reihe der Pröpste bei Duellius und Bielsky.

gregorius de s. floriano presb. et confr. n.;
johannes hochhuber laycus et capellanus ibidem presb. et confr. n.

12. Feb. II Idus. Eulalie virg.

heinricus metzner, heinricus et gertrudis parentes sui, obl. 10 tal.;
Fridricus abbas de chremsmunster confr. n.

Friedrich II. Ritzendorfer, der 31. Prälat von Kremsmünster von 1325—1346. Die Todtenbücher dieses Stiftes lassen ihn statt am 12. Feb. am 1. Feb. sterben. Hartenschneider, c. l. S. 67—70.

Gotsalicus dictus holnstainer de jewching fr. n.;
anniversarium feria secunda post Invocavit cum minori vigilia.
Georgius sacerd. et mon. et confr. n.;
Nicolaus de nova cella presb. et confr. n.;
wolfgangus abbas de Gottwico et confr n.

Wolfgang von Retz, der 32. Abt von Göttweig von 1444—1458. Die Todtenbücher von Göttweig setzen seinen Sterbetag auf den 11. Feb.

Über dieses Kloster vergl. die ausgezeichnete Arbeit Wilhelm Karlin's Das Saal-Buch des Benedictiner-Stiftes Göttweig (Fontes rerum austriacarum, VIII.); Sickingen, c. l. X. S. 189—292.

dominus wolfgangus dictus hudler praedicator nostri monast. presb. et fr. n. 1506.

fr. Stephanus in Seytenstetten presb. et mon. confr. n.;

fr. johannes conversus et leonardus horn secularis ibidem et confratres nostri;

fr. Andreas de Ratisbona presb. et mon. de medlico confr. n.

13. Feb. Id. Juliani mart.

Leotoldus occisus de prantleinsdorf obl. lx. dn.;
Tyemo dyaconus et fr. n.;
Artolfus presb. Medlicensis et confr. n.;
wilburgis conv. et soror nostra;
Ruedolphus de walthausen conv. et confr. n.;
Stephanus presb. de seytenstetten confr. n.;
Johannes novacellensis conv. et confr. n.;
Sibilla de wienna soror nost. anno 34;
Johannes de s. floriano presb. et confr. n.;
Anna de gottwico monial. et consor. n.;
Andreas de Ror presb. et confr. n.;
petrus senner presb. et mon. de tegernsee confr. n.;
dominus georius plundler procurator et can. ecclesiae s. nicolai extra muros patav. presb. et confr. n.;
frater johannes presb. et mon de s. cruce confr. n.;
frat. florianus presb. et mon. de Kremsmünster confr. n.

14. Feb. XVI Kal. Martii. Valentis Episc.

Diemudis de planchenstain obl. VI sol. dn.;
Planchenstain bei Oberndorf, V. O. W. W.
Chuenradus eccl. s. nycolai patav. extra muros presb. et confr. n.;
heinricus reysacher presb. et confr. n.;
Kaspar de Paumgartenberg presb. et confr. n.;
Martinus dictus Antenstauber laycus et conf. n.;
Petrus de Ror presb. et confr. n.;
Martinus de Chremsmünster presb. et confr. n.;
Eberhardus Keyleicher de Patavio laycus et confr. n.;
Georgius Raspacher ibidem confr. n.;

fr. Sigismundus schrenkeapedner dyaconus in neuburgclaustrali conf. n.;

dominus philippus offennheyssel olim decanus presb. et fr. n.;

fr. thomas dyaconus et confr. n. anno 1508.

15. Feb. XV Kl. Agape virg.

Gundacherus dyaconus s. floriani confr. n.;

Chunradus Ekkerus de Anaso, Chunegundis uxor sua; obl. II dn.;

Anaso, Enns.

Herlibus presb. et praepos. in herzogenburga confr. n.;

Herlibus von Mühl, der 17. Propst dieses Stiftes, wurde 1330 gewählt und starb am 15. Feb. 1340.

Hugo presb. et praep. eccl. s. andreae confr. n.;

Von 1315—1344.

Wernhardus presb. eccl. s. nycolai et confr. n.;

Artholws presb. eccl. s. andreae confr. n.;

Brigida uxor leonhardi pictoris de patavia consoror n.;

dominus matheus abbas de s. cruce confr. n.

Matthäus Kronberger, von Aspern an der Donau gebürtig, war der 39. Abt von heil. Kreuz 1478 bis 15. Feb. 1492.

michael presb. ibidem et confr. n.;

dominus ypolitus de viechoffen presb. et fr. n. anno 94, qui testatus est nobis quinque aureos ung. ex his factum est pulpetum in choro.

Viehofen, ein Schloss ausserhalb St. Pölten, nahe der Strasse nach Krems, war ein Eigenthum des Bisthums Passau und einer adeligen Familie als Lehen verliehen, die davon den Namen führte. Vergl. Frast, Darstellung von St. Pölten, S. 269—274; Berichte und Mittheilungen des Alterthums-Vereines in Wien, III. 190—194.

joannes kastner presb. et confr. n.

16. Feb. XIV Kl. Juliane virg.

Demhardus presb. et fr. n.;

Nicolaus presb. s. floriani fr. n.;

Johannes quondam abbas in witigaw presb. et fr. n. 1448.

Am 13. Juli 1440 beurkundeten Ulrich und sein Sohn Heinrich von Rosenberg, dass der Propst Johann von Wittingau mit ihrer Einwilligung

einen jährlichen Zins von 10 Schock Prager Groschen in dem Dorfe Lybin verkauft habe. Ex Orig.

fr. Stephanus de s. floriano confr. n.;
fr. Caspar de Seitenstetten presb. et confr. n.;
fr. Georgius Zinzendorfer de melico accolitus et confr. n. 1474;
magister matheus Dorm de newburga presb. et confr. n.;
dominus johannes peyhl olim plebanus nostrae parochiae presb. et fr. n. 1514;
fr.Conradus conversus de Kremsmünster confr. n.

17. Feb. XIII Kl. Polochronii mart.

Gertrudis conv. et soror nostra;
Chunradus praepositus s. nicolai confr. n.;
Conrad II. von 1274—1293.
Leutoldus de s. floriano presb. et confr. n.
Das Salzburger Todtenbuch (c. l. p. 65) nennt ihn „Leutoldus Lerbullaer".
fridricus conversus de zwetla confr. n.;
petrus diaconus de campoliliorum confr. n.;
Otto hinderholzer presb. et canonicus de s. floriano confr. n.;
petrus canonicus Salisburgens. confr. n.;
johannes de walthausen presb. et confr. n.;
dominus jeronimus senior de Kremsmunster confr. n.

18. Feb. XII Kl. Rutili mart.

Erchenpertus presb. et fr. n.;
werngandus presb. de secovia et confr. n.;
Alphardus de herzeburga presb. et confr. n.;
Petrus sacerd. et mon. in campoliliorum confr. n.;
wolfgangus dictus Ardinger decanus in s. floriano confr. n.;
Petrus mon. de s. cruce presb. et confr. n.;
Wolfgangus de Hertzognburga presb. et confr. n.;
weichkhardus quondam rector scolae nostrae 1461;
dominus johannes Straus de Newburga presb. et confr. n.

19. Feb. XI. Kl.

Ad Anniversarium ducis Ottonis Austriae et Styriae, x sol. dantur Oberndorff.

Johannes de secovia presb. et confr. n.;
hainricus conversus de s. cruce et confr. n.;
Anna monialis de Newburga consoror n.;
Johannes de s. cruce presb. et confr. n.;
Johannes sacerdos de Gotwico et confr. n.;
Dietricus Senior de Reichersperg presb. et confr. n.;
petrus presb. in Seitenstetten et confr. n.;
wolfgangus in Reichersperg presb. et confr. n.;
Anna relicta Joannis corigiatoris consoror nostra 1491;
Caspar mon. et sacerd. in campoliliorum et confr. n.

20. Feb. X Kl. Eucharii Conf.

Petrus episc. Patav.

Peter, der Nachfolger Otto's von Lonsdorf, wurde 1265 auf den bischöflichen Stuhl von Passau erhoben.

Pernoldus presb. et fr. n. et Decanus;
Engelradis mon. et soror nostra;
Getfridus presb. de Walthausen et confr. n.;
leonardus dictus Haselbarter presb. s. Nicolay extra muros Pataviae et confr. n.;
Joannes dictus lyndlocher acolitus ibidem et confr. n.;
Pancratius dictus lembsnitzer de Stentz presb. et confr. n.;
Nicolaus de witignaw presb. et confr. n.;
frat. Castorius presb. et mon. in tegernsee confr. n.;
Maister Hans halmair alias dictus ledrer laicus et fidelis noster confrater, qui fratribus pluries pie subvenit, cujus anima in deo vivat, 19.

21. Feb. VIIII Kl. Fortunati mart.

Mechtildis de wald, obl. VI solid. dn.;
Alhaidis conv. et soror n.;
Richerus conv. et fr. n.;
Sifridus puer et fr. n.;
hainricus presb. de chremsmünster confr. n.;
leo presb. eccl. s. Georgii in herzzenburga confr. n.;
chunradus presb. et mon. de paumgartenperg confr. n.;
fr. Johannes de gerenstorf ex diernstain presb. et confr. n.;

jeremias monach. de Gotwico presb. et confr. n.;

Nono Calendas Martii exhalavit dominus Balthasar Heyffler presb. mon. Novaecellae s. Mariae confr. n. 1591.

22. Feb. VIII Kl. Kathedra s. Petri.

Chrafto de Secovia presb. et confr. n.;
warbmundus fr. n.;

Vlricus de s. floriano et confr. n.;

Johannes marschalch presb. de walthausen et confr. n.;

Augustinus de witingnaw presb. et confr. n. 1472;

Thomas pewscher de unndenstorff presb. et confr. n.;

dominus cristanus gartner procurator de walthausen confr. n.;

Nobilis hanns Auguspurger praefectus in Renestorf, obtulit conventui in vita xii aureos ungaricales, sed post suam vitam testatus est omnem thesaurum ac universa bona ad cenobium nostrum, cui obligamur anniversarium cum vigiliis et Requiem.

Renestorf, Dorf der Herrschaft Fridau.

23. Feb. VII Kl. Martii. Pollicarpi Presb.

Arbo fr. n.;
Johannes de Walthausen presb. et confr. n.;
Chunradus laneit, Ludmia uxor sua, obl. 1 tal.

Chunradus Seywsa presb. Medlicensis confr. n.;

Otto canonicus de walthausen confr. n.;

Wolfardus de walthausen presb. et confr. n.;

Johannes dictus vonsconser de s. zenone confr. n.;

Johannes sacerd. et mon. in s. cruce et confr. n.;

Sigismundus wardacher accolitus de herzogenburga confr. n.;

fr. leonardus convers. in Seytenstetten confr. n.;

dom. Georgius senior presb. de s. dorothea confr. n.;

Thomas nesl de newburga presb. et confr. n.;

dominus Andreas presb. et mon. de s. cruce confr. n.;

magister wenzeslaus de witignaw alias Trzebonus presb. et confr. n.;

fr. Leonhardus Mendelperger presb. et mon. in Tegernsee et confr. n. 1531.

24. Feb. VI Kl. Martii. Mathiae apost.

Azelimus conv. et fr. n.;
heinricus subdyaconus et fr. n.;
Petrus abbas ebracensis.

Die Abtei Ebrach, Cistercienser-Ordens, im k. b. Landgerichte Burgebrach im Steigerwald in Unterfranken. Peter (von 1385 bis 24. Feb. 1404) war der 19. Abt dieses Stiftes. Vergl. Ussermann, Episcopatus Wirceburgensis, Typis San-Blasianis 1794, 4°. p. 334—349; Weigand, Geschichte der fränk. Cistercienser-Abtei Ebrach. Landshut 1834. 8°.

Anna monialis Newburg. consor. n.;
Jacobus Senior in herzogenburga presb. et confr. n.;
frat. oswaldus de kremsmünster presb. et confr. n.;
heinricus sacerd. et mon. in campolil. presb. et confr. n.;
wolfgangus leinbater ex altnburg presb. et confr. n.;
dom. Thateus de undernstorf conf. n.;
dominus johannes quondam praep. in polan confr. n.

Johann Mistelberger, der 3. Propst von Pöllau, vom 26. Juni 1512 bis 1530. Sein Sterbetag war übrigens der 6. Juni. Göth, Beschreibung von Pöllau. (Mittheilungen des hist. Vereines für Steiermark, VI. Heft. Gratz 1855, S. 208—213.)

Leonhardus pachmas,
Ambrosius Mielzer,
Leopoldus Lergenfeld,
Coloman winkhler,
johannes waltrer,
rupertus khieser,
} ejusdem monast. professi et presb. confratres nostri.

25. Feb. V Kl. walpurgis virg.

Otto subdiaconus et fr. n.;
Otto de Chremsmunster presb. et confr. n.;
paulus conversus in Kremsmunster confr. n.;
christianus sac. et mon. de zwetla confr. n.;
Stephanus de stenz presb. et confr. n.
Hieronimus dictus Klaindl presb. in dirnstain confr. n.;
dom. thomas Kreyczer plebanus in recz presb. et confr. n.;
dominus Georgius Trucker de understorf confr. n. 1503;

26. Feb. IV Kl. Felicis et Sociorum ejus.

Chunradus conv. de campo lyliorum confr. n.;
Otto dictus spoter, obl. 1 tal. de domo Spoterii, et uxor Gerdrudis et filiae ejus margaretha et Elizabeth, et filii ejus Helmicus, Petrus, Gerhardus et Wernhardus;
Johannes de gottwico presb. et confr. n.;
Johannes de Ror presb. confr. n.;
dominus udalricus olim plebanus ad s. Christophum confr. n.;
dominus paulus de s. dorothea presb. et confr. n.;
dom. Augustinus fuckh de mon. undenstorf confr. n.;
domini Sigismundus fragner, Leonhardus holzhaymer, jeronimus hofkircher ex monasterio in Suben presbiteri et confr. nostri;
dominus nicolaus de s. dorothea wienensi presb. et confr. n.

27. Feb. III Kl. Alexandrini mrt.

Marquardus presb. et fr. n.;
Alhaidis conv. et soror n.;
Johannes presb. de vóraw et confr. n.;
Chunradus canonicus ibidem et confr. n.;
Erhardus praepositus in Stencz presb. et confr. n.
Fehlt in der Reihe der Pröpste bei Schmutz c. l.
Jacobus conversus de voraw et confr. n.;
dom. Caspar prucker de undensdorf confr. n.;
dom. wolfgangus Kueffel fr. n. 1525, presb.;
dom. maurus prof. monast. Medl. presb. et confr. n.

28. Feb. II Kl. Romani Abbatis.

Stephanus presb.
wernherus Lompotingerus presb. eccl. s. nycolai confr. n.

Über dieses edle Geschlecht vergl. Koch-Sternfeld, der Lampotinger Heimath- und Weltleben und ihre Vermächtnisse. (Oberbayrisches Archiv, III. S. 297—315.)

ulricus de chremsa quondam custos presb. et fr. n.;
heinricus presb. de campoliliorum confr. n.;
Georius de s. cruce presb. et confr. n.;
Thomas convers. de s. floriano confr. n.;

Albertus convers. de Zwetla confr. n.;

Martinus praepositus de walthausen presb. et confr. n.

Martinus Leystenfreund, Decretorum Doctor, war der 31. Propst von Waldhausen von 1443 bis 28. Feb. 1457.

Caspar weldorfer olim plebanus in pruckh presb. et fr. n.;

Pruckh, die Stadtpfarrei Bruck an der Leitha, Decanat Hainburg, in der Erzdiöcese Wien.

Magdalena putznerin de werchersgaden cons. n.;

Clara prunnerin monial. ad s. jacobum wienensem consoror nostra;

dom. urbanus canon. eccl. cathed. in Gurk confr. n.;

dom. jacobus wagner in monast. dietramszell confr. n.

Das ehemalige Kloster der regulirten Chorherren Dietramszell lag im k. b. Landgerichte Wolfratshausen in Oberbayern. Über dieses Stift sehe man Hund metrop. Salisburg. ed. Monac. II. 252—258. edit. Ratisb. II. 175—179. Die Monumenta boica liefern von diesem Kloster nur einzelne Urkunden, welche im VI. Bande unter jenen von Tegernsee vorkommen. Dietramszell ist jetzt ein Salesianerinnen-Kloster mit einer stark besetzten weiblichen Erziehungsanstalt.

ultimo die Feb. obiit in Christo rev. pat. ac fr. Casparus Imminger Sacristanus ad s. Hippolytum, anno 1595.

1. März. Kl. Albini Mart.

{ chunradus obl. 1 tal. et alhaidis;

wulfingus presb. et confr. in Salzpurg;

Johannes de Norlinga sac. senior prof. in monasterio s. dorotheae wiennensis;

Dymudis de Novacella consoror nostra;

johannes zaler decanus in Suben presb. et confr. n.;

dom. christopherus dictus volkeinstorf canonicus salispurgensis.

Das Nekrologium von Salzburg (S. 72) setzt seinen Sterbetag auf den 6. März 1486.

Colomannus praepositus in voraw presb. et confr. n.;

Colomann von 1508 bis 1. März 1518.

Ewfrosina de gottwico consoror nostra;

Cristofferus grasmann de Secovia presb. et confr. n.;

dom. johannes schrantler decretorum doctor et comissarius eccl. cathed. in Gurk confr. n.;

Anna pangerin consoror nostra;

dominus johannes mandl senior nostri monasterii presb. et fr. n. anno decimo.

2. März. VI Non. Jovini mart.

Meinhardus praepositus noster;
Meinhardus (von 1213 bis 2. März 1223) war der 16. Propst von St. Pölten.
Maderna II. p. 86—100.
Gotschalcus conv. et fr. n.;

Otthakerus et Gregorius presbiteri de chremsmünster et confratres nostri;

dominus johannes de wyenna presb. de Tyrnstayn, confr. n.;

Johannes conversus de ror confr. n.;

Erhardus licentiatus in decretis plebanus in Hurbn presb. et confr. n. 1463;

Hurbn die Pfarrei zum heil. Stephan in Hürm, Decanat Melk.

Barbara filia pudmer;

dom. wartholomeus de Steintz presb. et confr. n.;

Joannes de s. cruce presb. et confr. n.;

fr. vitus subdiaconus in herzenburga confr. n.;

Benedicta monialis in Gotwico cons. n.;

Clara Geyserin mon. de s. Laurentio Wiennens. consor. n. 21;

dom. dominicus kherwerkh canonicus novacellensis presb. et confr. n.

3. März. V Non. Marini mart.

walchunus conv. et fr. n.;
Hermannus presb. de secovia confr. n.;
perthokonus Emerinbergus canonici eccl. Salisburg. confratres nostri;

frat. jacobus de s. cruce levita et confr. n.;

Johannes dictus Gwer de herzoburga accolitus et confr. n.;

Martinus presb. et mon. et confr. n. de Gottwico;

Katherina monial. de Gottwico consor. n.;

allexius de sancta dorothea presb. et confr. n.;

erhardus presb. in Kremsmunster et confr. n.;

wolfgangus procurator in walthausen presb. et confr. n.;
Michael de s. andrea presb. et confr. n.;
Wolfgangus Tenkh conversus novacellensis confr. n.;
dom. johannes ambstetter de walthausen confr. n.

4. März. IV Non. Focae et Adriani.

{ Egino presb. et fr. n.;
Christanus presb. de campoliliorum et confr. n.;
johannes sacerd. et mon. de s. cruce confr. n.;
johannes sac. et mon. in paumgartenperg confr. n.;
egidius hager diaconus de melico et confr. n.;
Petrus dictus pienzenawer praepositus in werthersgaden presb. et confr. n.;

Peter II. Pienzenauer, der 30. Propst von Berchtesgaden, von 1404 bis 4. März 1432. Koch-Sternfeld, S. 48—56.

Erhardus de Gottwico olim plebanus in mauttern presb. et confr. n. lxvii.

Vergl. Blumberger, Notizen bezüglich des Alters der dem Stifte Göttweig incorporirten Pfarren und Localien in der St. Pöltner Diöcese (Hippolytus, Jahrg. II, S. 135—139).

Conradus sac. et mon. de werdea conf. n.;
Conradus dictus walich de Suben presb. et confr. n.;
Benedictus koll judex Baierding (Beiharting) laicus et confr. n.;
dominus christopherus de s. dorothea presb. et confr. n.;
Ignatius Rockinger de newburga presb. et confr. n.;
dom. udalricus plankenfelser episcopus Chiemensis presb. et confr. n.

Ulrich II. v. Plankenfels war der 21. Bischof, er regierte von 1454 bis 1466, starb übrigens nicht am 4. März (1467), sondern am 28. Feb. Rauchenbichler, Reihenfolge der Bischöfe von Chiemsee (Deutinger, Beiträge zur Geschichte, Topographie und Statistik des Erzbisthums München und Freysing, München 1850. I. S. 221).

dom. Sebastianus amoser de herzenburga presb. et confr. n.;
dom. johannes fruebier ibidem presb. et confr. n.;
dom. Martinus Ammon Mon. Novaecellae s. Mariae ad gratias presb. et prof. anno 1591 confr. n.

5. März. III Non. Victorini mart.

{ hailka conv. et sor. n.;
Perchtoldus presb. in Chremsmunster et confr. n.;
Leopoldus sac. et mon. de paumgartenperg presb. et confr. n.;
Vlricus conversus ibidem confr. n.;
Otto presb. et mon. in campoliliorum confr. n.;
chunradus presb. et mon. de s. cruce et confr. n.;
fr. petrus rueshaymer de Chremsmünster confr. n.;
johannes de neunburga presb. et confr. n.;
johannes mundl presb. et confr. n.;
dom. Simon senior sacerdos de s. dorothea et confr. n.;
dom. Stephanus de Tyrnstain confr. n.;
dominus Tiboldus Snoeknpeck praep. Secoviensis presb. et conf. n.

Fehlt in der im Schematismus von Seckau für das Jahr 1859 abgedruckten Reihe der Pröpste.

6. März. II Non. Julii mrt.

Perchtoldus presb. et fr. n.;
Dietmarus presb. s. Nycolai et confr. n.;
1184 gibt Diepold, Ministerial der Kirche Passau, dem Kloster St. Nicola auf Bitten des Propstes Heinrich Zehente in Holderwerth. Unter den diesen Schenkungsact bezeugenden Mönchen von St. Nicola ist Dietmar verzeichnet. (Cod. bav. 51 der k. Hof- und Staatsbibliothek München, fol. 19b.)
Chrafto presb. obl. 1 tal.;
Chunradus carnifex;
Ermbertus mon. et sac. in paumgartenperg confr. n.;
Jacobus dela presb. et fr. n.;
petrus conversus de s. cruce et confr. n.;
Heinricus Sinzendorffer presb. et fr. n.;
Johannes presb. de neunburga confr. n.;
Johannes dictus Suevus senior de Voraw presb. et confr. n.;
dom. Cristanus de s. dorothea presb. et confr. n.;
Stephanus Satloder de reichensperg presb. et confr. n.;
fr. josephus professus in understorf et confr. n.;
fr. johannes mon. et presb. ord. s. Benedicti in salisburga confr. n.;

dom. placidus trumel de tirnstain prof. et mon. de tegernsee confr. n.;

7. März. Nonas. Perpetuae et Felicitatis.

Walchunus conv. et fr. n.;
Ernsto Urbanus obl. x avene et 20 dn.;
Meinhardus de s. cruce presb. et fr. n.;
Chunradus tumpraepositus eccl. Saltzpurg. confr. n.;

Petrus presb. de Secovia confr. n.;
Hainricus subdiaconus ibidem;
Perchta et Elizabetha ibidem;
fr. jacobus de s. cruce presb. et confr. n.;
Michael de Steintz presb. et confr. n.;
dom. ludwicus praepos. in herzoburga et confr. n.

Dieser Propst fehlt in der Reihe der Pröpste bei Bielsky. Diese Eintragung scheint übrigens verdächtig. Vergl. 5. Sept.

fr. wolfgangus de mellico confr. n.;
Petrus zweylhofer ex berchtesgaden presb. et confr. n.;
johannes zwikler praepositus de s. andrea presb. et confr. n.

Johann III. Zwicker von 1490—1493, 7. März.

dorothea mon. ex mon. s. jacobi wien. cons. n.;
dom. vitus holzaphter plebanus in hurbin presb. et fr. n. anno 11;
Otilia maurerin mon. ad s. jacobum wien. cons. n.

8. März. VIII Idus. Cypriani mrt.

Chueno urbanus et fr. n.;
Maechtildis Textrix obl. lx d.;
Petrus presb. de Secovia confr. n.;
hermannus de campoliliorum conv. et confr. n.;
fr. bernardus conversus;
johannes abbas, monasterii s. crucis in austria Ord. Cist.

Johann II., von 1417—1435.

martinus,
paulus,
georgius,
Seyfridus,
} sacerdotes monasterii s. crucis in austria Ord. Cist.

perhardus,
hermannus,
petrus,
michael,
engelbertus,
petrus,
perchtoldus,
symon petrus,
david,
nicolaus,
wolfgangus,
} sacerdotes monasterii s. crucis in austria Ord. Cist.

augustinus diaconus
johannes cunradus,
johannes leutoldus,
johannes laurentius,
nicolaus,
fridericus,
} fratres conversi monasterii s. crucis in austria Ord. Cist.

dom. ludwicus de herzogenburga presb. et confr. n.;
dom. Erhardus Schieber de s. floriano presb. et confr. n.;
dom. johannes de altenburg confr. n.;
michael de campoliliorum diac. et confr. n.;
dom. gabriel de s. dorothea presb. confr. n.;
fr. valentinus convers. et mon. Scotorum Wienae confr. n.;
fr. ciriacus diacon. de novacella confr. n.;

9. März. VII Idus. undecim militum.

alhaidis conv. et soror nostra;
heinricus waravensis praepos. et confr. n.;

Heinrich II. v. Wildungsmauer, der 18. Propst von Vorau, von 1350 bis 9. März 1382. Die Reihe der Pröpste bei Kuen c. l. p. 196 gibt den 9. Dec. als seinen Sterbetag.

Eberhardus conv. et fr. n.;
Perchtoldus presb. eccl. s. Nycolai et confr. n.;

1238 beurkundet (Cod. bav. 51, fol. 57b).

Ruedolfus plebanus de welmich, qui instituit nobis perpetuam missam ad s. Augustinum, et obl. 1 tal.;
fr. johannes convers. de novacella et confr. n.;

nicolaus meyxner in Suben sac. et mon. confr. n.;
wolfgangus conv. in paumgartenperg confr. n.;
dom. caspar tüerndl praep. ranshofensis presb. et confr. n.

Kaspar Türndl, der 31. Propst von Ranshofen, gelangte zu dieser Würde am 3. Juni 1504 und starb am 9. März 1529. Pritz, S. 396—402.

10. März. VI Idus. Gorgonii mart.

Cholo de Vronhofen et Gerdrudis uxor sua obl. vi sol.;
Vronhofen die Ortschaft Frauenhofen bei Tulln.
wernhardus de pranpach, pater domini wernhardi Episcopi obl. 1 tal.;
cnf. 10. Feb. und 30. Juli.
johannes presb. de chremsmunster confr. n.;
hainricus dictus panter presb. et fr. n.;
Hereslavus sac. de zwetl confr. n.;
Thomas quondam abbas in Gottwico presb. et confr. n.

Thomas, der 30. Abt von Göttweig, wurde 1439 gewählt, resignirte 1443 und starb am 10. März 1444.

Georius de Gottwico presb. et confr. n.;
Vlricus convers. de undenstorf confr. n.;
Johannes de tirnstain presb. et confr. n. anno lxii;
leonardus praepos. novaecellae presb. et confr. n.;

Leonhard (gewählt 1467, resignirte er am 10. Jan. 1483 und starb am 10. März 1484) war der 28. Propst.

Gabriel presb. et mon. in tegernsee confr. n.;
udalricus praepositus et archidiaconus in berchtesgaden presb. et confr. n.;

Ulrich II. Pernauer (von 1486 — 1496) war der 34. Propst von Berchtesgaden. Koch-Sternfeld, S. 88—91.

Caecilia monialis in Gottwico consoror nostra;
pat. et fr. Gabriel Lehel Monacensis professus Tegernseensis confr. n. obiit 7. die Martii anno 1597.

11. März. V Idus. Rustt.

Chunegundis soror nostra;
ymma soror nostra;

Richkardis sor. n.;
Ortolfus sterz presb. et frater n.;
Vlricus presb. eccl. Saltzpurg. confr. n.;
heinricus presb. de chremsmunster et confr. n.;
heinricus obl. 1, chunradus et nicolaus filii petri wollarii;
hainricus de Secovia confr. n.;

nycolaus pruner, qui dedit nobis x ß. dn. et peragitur anniversarii dies ejus omni anno in vigilia s. gregorii cum majori vigilia;

Vlricus monachus in campoliliorum presb. et confr. n.;
Anna goldsmydin soror n.;
damianus presb. de Ror et confr. n.;
Johannes Swarcznawer de walthausen presb. et confr. n.;
fr. Johannes conversus ibidem;
Stephanus Novicius ibidem;
fr. johannes Teyninger de monaco senior presb. et mon. et confr. n.

12. März. IIII Idus. Gregorii Papae.

Udalricus diaconus et fr. n.;
Rudolfus de Wienna dedit 1 tal.;
mergardis uxor sua;
Gundoldus presb.
wilhalmus de winsperch obl. 1 tal., diemudis uxor sua;

Winsperch vielleicht Windberg in der Pfarrei St. Valentin im Decanate Haag, Diöcese St. Pölten.

johannes presb. de chremsmunster confr. n.;
Ivo presb. eccl. s. nycolai et confr. n.;
Apollonia Steurerin de s. Jacobo cons. n.;
Ramungus praepos. in Walthausen presb. confr. n.

Ramungus Stainer war der 27. Propst von Walthausen von 1382 bis 1390.

Andreas presb. de s. floriano et confr. n.;
Gregorius prewer de s. floriano presb. et confr. n.;
Laurentius sac. et mon. de Gottbico et confr. n.;
fr. augustinus diac. et mon. in tegernsee et confr. n.;
Oswaldus nott in tegernsee presb. confr. n. et mon.;

petrus Kreuss in s. zenoni presb. et confr. n.;
dom. Simon dörndl presb. et fr. n. anno 9;
dom. luccas ex tegernsee presb. et confr. n.;
dom. vitus ödlpaur de s. dorothea Viennae presb. et confr. n.

13. März. III Idus. Marcelli papae.

Vlricus chepfo obl. xxx dn., Reitza uxor sua;
Waltherus presb. de campoliliorum et confr. n.;
Engelbertus cirologus de Neuburga obl. 1 tal. in neuburga,
Alhaidis uxor ejus;
Michael presb. de s. dorothea et confr. n.

14. März. II Idus. Innocentii papae.

Rapoto mon. et fr. n.;
Gertrudis tzentendorfferin mon. et sor. n.;
Vlricus presb. dictus de waltl et fr. n.;
Guntherus decanus in hertzogburga confr. n.;
fridricus Gawsler de newburga presb. et fr. n.;
dom. johannes de berthortzgaden presb. et confr. n.;
Michael de pulka presb. et fr. n. 1413;
Petrus dictus puehl de Herzogenburga presb. et fr. n. 1419.
petrus pirgamger laicus et confr. n., qui nobis testatus unum picarium argenteum 93.
dom. johannes episcopus Brixinensis et Suffraganeus confr. n.

Johann VI., der 66. Bischof von Brixen, leitete seine Diöcese vom 2. Jan. 1445 bis 14. März 1450.

15. März. Idus. Lucii papae.

Hermannus presb. et fr. n.;
Vlricus m. et fr. n.;
fridricus dictus faurer presb. de s. floriano confr. n.;
johannes de paumgartenperg presb. et confr. n.;
Engelbertus presb. et fr. n.;
Nicolaus de s. cruce et confr. n.;
Georius subdiaconus et mon. confr. n.;
Stephanus conversus de s. cruce et confr. n.;
Johannes de novacella presb. et confr. n.;

Andreas Pranpeckh de voraw praepos. ibidem presb. et confr. n.

Andreas Pranbeck von 1448 bis 15. März 1453 war der 24. Propst von Vorau.

Conradus conversus in s. Zenone confr. n.;
dom. pongratius achznit presb. et fr. n. 1506;
dom. wolfgangus hayder presb. et fr. n. 1515.

16. März. XVII Kl. Aprilis. Cyriaci mrt.

Tyemo mon. et fr. n.;
Agnes de lostorf soror nostra;

Lostorf die Pfarrei zum heil. Laurenz in Loosdorf im Decanate Melk. Vergl. Hormayr, Taschenbuch, Jahrg. 1829, S. 180—241; Schmidl, Wiens Umgebung, I. 321—327; Berichte und Mittheilungen des Alterthums-Vereines in Wien, II. 234—239.

heinricus pictor, dimudis uxor sua;
Otacharus presb. de chremsmunster confr. n.;
Seyfridus presb. de Chremsmunster confr. n.;
Vlricus presb. et mon. de paumgartenperg confr. n.;
Vlricus sac. et mon. monast. in paumgartenperg confr. n.;
Nicolaus dictus eslauer presb. de s. floriano confr. n.;
fr. Michael de s. cruce presb. et confr. n.;
Eufemia mon. de Gotwico consoror n.;
Ludomius et ambrosius ex voraw presb. et confr. n.;
fr. leonhardus mon. ad scotos Wiennae presb. et confr. n.;
Anna monialis de codbico consor. n.;
dom. Vrbanus de Kremsmunster presb. et confr. n.;
fr. Andreas de tegernsee presb. et confr. n.

17. März. XVI Kl. Patricii Episc.

Aelbinus conv. et fr. n.;
Leutoldus presb. et fr. n.;
heinricus plebanus de s. leunhardo confr. n.;

Leunhard, Pfarrei zum heil. Leonhard am Forst, Decanat Ybbs.

Martinus praep. in Stenz presb. et confr. n.;

Martin, von 1361 bis 17. März 1363.

johannes decanus de varaw presb. et confr. n.;
fr. Andreas de s. cruce sac. et mon. confr. n.;

Ekkardus de Hertzogenburga presb. et confr. n.;
dominus Simon heindl olim praepos. neuburgensis confr. n.

Simon II. Heindl war der 32. Propst von Neuburg, von 1451—1465. Fischer, I. S. 211—218.

dom. wolfgangus gross in tegernsee presb. et confr. n.;
dom. johannes de s. cruce presb. et confr. n.

18. März. XV Kl. Pigmenii conf.

Amelunchus conv. et fr. n.;
heinricus de secovia presb. et confr. n.;
wernhardus puer de s. floriano confr. n.;
Leupoldus presb. et fr. n.;
Petrus de Berchtesgaden presb. et confr. n.;
fridricus sac. et mon. confr. n.;
hainricus sac. de campoliliorum confr. n.;
dom. Georius perger de walthausen et confr. n.;
dominus pernhardus de Ror Archiepiscopus sanctae sedis Saltzeburgensis professus monasterii nostri et fr. n.

Bernhard von Ror bekleidete als der 53. Erzbischof von Salzburg diese Würde von 1468 bis 14. Jan. 1482.

Anno 1595 obiit reverendus dominus Johannes Laurentius Schurvius a Tinkelspiel et parochus in Hirm presb. et fr. n. 18. Martii.

Hirm, Pfarrei zum heil. Stephan im Decanate Melk.

19. März. XIV Kl. Theodori mart.

Egno presb. et fr. n.;
Dietericus plebanus de Chotans obl. lx d.;

Chotans die Pfarre zu Maria Himmelfahrt in Kottes im Decanate Spitz.

Martinus dyaconus eccl. in walthausen et confr. n.;
fridricus presb. de Medlico et confr. n.;
johannes epelhawser presb. et can. in perthersgaden et confr. n.;
Gregorius presb. Gotbicensis et confr. n.;
benedictus de Gotbico presb. et confr. n.;
donatio 22 modiorum tritici a domino Patav., ut annua memoria habeatur magistri Henrici notarii sui.

dom. martinus olim decanus nomine Kirchreiner fr. n. anno dmni. mcccc 86.

dom. johannes puecher de newburga presb. et confr. n.;

fr. walthasar conversus mon. in ror et confr. n.;

fr. michael presb. et mon. de s. cruce confr. n.;

dom. thomas Gloster canonicus in hertzoburga presb. et confr. n.

dom. leonhardus khalzkoch presb. Secov. et confr. n.

20. März. XIII Kl. Ruperti conf.

Ruedolfus decanus noster;

Tueta conv. et soror nostra;

Diemudis laica, obl. V sol. dn.;

Thomas presb. et fr. n.;

Magnus presb. et fr. n.;

Jacobus presb. eccl. s. nicolai confr. n.;

Jodocus praepositus de s. floriano presb. et confr. n.;

Jodok Pernschlag, von 1407—20. März 1417.

Karolus, famulus noster vinitor quondam in grinzing;

Grinzing, eine dem Stifte Klosterneuburg incorporirte Pfarrei in dem Decanate Klosterneuburg der Erzdiöcese Wien.

Elisabeth sanctimonialis secoviensis cons. n.;

Sigismundus praepositus in Suben presb. et confr. n.;

Sigismund v. Pottendorf, der 27. Propst, vom November 1421 bis 20. März 1422. Is fuit ultimus ex canonicis Salisb.; hi fere omnes male praefuerunt, lautet der Nachruf.

dom. Arbaissus herzoburgensis presb. et confr. n.;

archacius stermann decanus in Stenz et confr. n.;

Georgius quondam abbas in Kremsmünster presb. et confr. n.;

Georg Spatz der 44. Prälat von Kremsmünster, von 1500—1505. Hartenschneider S. 106 setzt seinen Sterbetag auf den 12. März.

21. März. XII Kl. Benedicti abbatis.

Otto plebanus in chirichperg presb. et confr. n.;

Chirichperg, die Pfarrei Kirchberg am Wagram im Decanate Hadersdorf in der Erzdiöcese Wien.

heinricus presb. eccl. s. nicolai confr. n.;

Magdalena dicta Taufenburgerin mon. Salisb. consoror nostra;

johannes dictus plurnshaimer de campoliliorum presb. et confr. n.;
Martinus wenkh de walthusa presb. et conf. n.;
Stefanus de zwetl presb. et confr. n.;
heinricus conversus mellicensis confr. n.;
fr. leonhardus hölzl mon. in seytenstetten presb. et confr. n.

22. März. XI Kl. Palmi conf.

Engelradis conv. et sor. n.;
Sighardus miles obl. decimam unius feodi;
Irngardis uxor sua;
Chunradus mon. et fr. n.;
Engelschalcus dictus Gold eccl. s. nycolai presb. et confr. n.

Ist 1302 bereits als abgeschieden bezeichnet in einer Urkunde des Bischofs Wernhard von Passau. Cod. bav. 51, fol. 34.

Thomas decanus de Voraw presb. et confr. n.;
Vitus diaconus de Neuburga confr. n.;
fridricus sac. et mon. fr. n.;
fr. waltherus de campoliliorum presb. et confr. n.;
fr. jacobus de Melico presb. et confr. n.;
fr. ludwicus convers. de Tiernstain confr. n.;
fr. christopherus de Reichersperg subd. conf. n.;
doctor andreas potenpruner de wiena presb. et confr. n., qui testatus est nobis calicem cum imagine s. Andreae et aliquae tapecia, 91;
Wolfgangus presb. de Reichersperg et confr. n.;
dom. johannes dictus schintlar canonicus in hertzoburga presb. et confr. n.;
dom. Sebastianus can. in Secovia presb. et confr. n.;
Erhardus trubacher diaconus, mathias subdiaconus ibidem confratres n.;
dom. johannes scheninger presb. laicus confr. n. 1533.

23. März. X Kl. Cesarii mart.

Chunradus presb. et fr. n.;
Eberhardus presb. et confr. n.;
Andreas presb. in zwetla et confr. n.;
martinus presb. et mon. de campoliliorum confr. n.;

Pangratius de Stenz presb. et confr. n.;
udalricus ibidem;
udalricus de zwetl presb. et confr. n.;
johannes laicus noster fidelis hortulanus 1476;
dominus Oswaldus Luegler presb. et praepositus noster, 1495;

Oswald Luegler (1488 bis 23. März 1495) war der 38. Propst von St. Pölten. Maderna II. p. 307—322.

dom. Christopherus Mayrhofer presb. et fr. n., cujus anima deo vivat 1414;
philippus pranthofer noster fidelis organicus, qui e muro rintach lapsus vitam finivit 1533.
Ex misera hac vita ad gaudiosum beatorum domicilium migravit Rev. dmnus. Nicolaus Valentinianus Moravus Iglavicus Monast. Yppol. professus et in Bruck parochus ao. 96.

24. März. VIIII Kl. Quirini mart.

Leutoldus mon. et fr. n.;
Alherus presb. et fr. n.;
Albero decanus et fr. n.;
Vlricus mon. et fr. n.;
Chunegundis mon. et soror n.;
bilperus de stain obl. xxx dn.;
leupoldus brevis de wienna, et margarita uxor sua obl. xii sol. den.;
Eberhardus sac. et mon. in zwetl et confr. n.;
dom. Thomas artium magister presb. et praepos. n. anno dmni. 1478.

Thomas (vom 6. Juli 1474 bis 24. März 1478) war der 35. Propst von St. Pölten. Maderna II. p. 285—291.

Modesta mon. de Gottwico consoror n. 1503;
johannes schwar in s. Zenone presb. et confr. n.;
dom. Georgius fleisch de s. cruce presb. et confr. n.

25. März. VIII Kl. annuntiatio s. mariae.

wernhardus m. et fr. n.;
Eichkardis m. et sor. n.;

heinricus de wogrann obl. lx d.;
Chunradus archiepiscopus saltzburgensis dictus pfonstorfer confr. n.;

Conrad III. von Preitenfurt und Fonstorf von 1289—1312.

Perchtoldus presb. et fr. n.;
Sophia mon. et soror n.;
Erasmus can. eccl. s. nycolai presb. et confr. n.;
Stephanus sac. et mon. in s. cruce et confr. n.;
dom. Nicolaus de Novacella presb. et confr. n.;
Anthonius dictus velser de novacella presb. et confr. n.;
Albertus de s. dorothea presb. et fr. n.;
dom. johannes prepos. de Tirnstein presb. et confr. n. 1469;

Johann war der vierte Propst von Tirnstein von 1431—1469.

appolonia mon. ex monast. s. jacobi cons. n.;
Thomas gruenpeck presb. et fr. n. anno 1417;
dom. Burckhardus de weisspruck archiepisc. Saltzpurgensis confr. n.;
Gallus haiml de neunburga presb. et confr. n.;
frater crux de witignaw presb. et confr. n.;
Margareta taschnerin mon. s. jacobi wienn. consoror nost.;
dom. leonhardus Neumayer de Neuburga presb. et confr. n.;
Nobilis udalricus prener, Anna uxor ejus.
fr. andreas convers. de s. dorothea confr. n.

26. März. VII Kl. Kastuli mart.

Vlricus presb. et fr. n.;
Gotfridus dictus Schader, maechtildis uxor sua obl. lx den.;
Otto canonicus s. nycolai presb. et confr. n.;
dytmarus presb. et confr. n.;
hainricus de seytenstetten presb. et confr. n.;
dom. johannes de herzowurga confr. n.;
valentinus panhalbmer de s. andrea presb. et confr. n.;
dom. gabriel pachmaier in tegernsee presb. et confr. n.;
dom. Matthias Geyst plebanus in Pruck presb. et fr. n. cujus anima deo vivat 1555.

27. März. VI Kl. Ruperti Episc.

Geppa mon. et soror nostra;
Petrus presb. de s. floriano confr. n.;
Weczlinus presb. et fr. n.;
Vlricus schmidlinus convers. et fr. n.;
Albertus praepositus mon. s. floriani presb. et confr. n.;

Albert, von 1372 bis 27. März 1380.

Testamentum Tyemonis laici, qui testatus est nobis domum sitam versus pistrim ut memoria sui habeat.
Mathias klingster de Newburga presb. et confr. n.;
Georius volldinger de Newburga presb. et confr. n.;
Conradus de stenz presb. et confr. n.;
Erasmus de tyernstain presb. et confr. n.;
Elizabeth sanctimonialis de s. jacobo in wien cons. n.

28. März. V Kl. Gundrammi regis.

Ortolfus Gerbarius obl. xl den. et ii met. avene;
Noe miles dictus Herttenberger obl. decimam in Neunhof;
Vlricus presb. eccl. s. nycolai et confr. n.;
Georgius de s. cruce presb. et confr. n.;
pertoldus de s. cruce presb. et confr. n;
petrus presb. et confr. n. ibidem;
Gregorius presb. de Tegernsee et confr. n.;
Johannes de Gotwico presb. et confr. n.;
dom. Stephanus mon. de s. floriano et confr. n.;
Sigismundus, Rupertus, Johannes, Ursula, de s. floriano laici et confratres nostri;
Ursula Zuckhswertin cons. n. 83;

Über die Familie Zuchswert vergl. Mon. Boic. III. 185, 192, 196 und 198.

Georgius weger familiaris, qui testastus est nobis x aureos renenses, ao. 81;
stephanus de seitenstetten presb. et confr. n.;

29. März. IIII Kl. Ordinatio s. Gregorii.

Alhaidis m. et sor. n.;
Weichardus de polhaym presb. eccl. salpurg. confr. n.;
Hainricus dictus Suevus presb. et confr. n.;
Hertwicus presb. de medlico et confr. n.;
Stephanus flugsberger de Newburga presb. et confr. n.;
Petrus et Johannes de s. cruce mon. et confr. nostri 1462;
Barbara dicta Pudmerjnn cons. n.;
wolfgangus de Zwetl presb. et confr. n.;
wolfgangus wilhelmus gessenperger presb. mon. s. Zenonis et confr. n.;
Affra de s. Jacobo monialis consor. n. 83;
magareta stettnerin de werchtesgaden cons. n.;
dom. johannes haeckl de s. zenone presb. et confr. n.;
sigismundus de Kremsmunster presb. et confr. n.

30. März. III Kl. Romuli mrt.

Dietmarus mon. et fr. n.;
Harder de Stainveld obl. xvi den.;
Chunegundis de perharkirchen obl. lx den.;
Rudolfus conversus
johannes gerlachstainer presb. } Salisburg. confr. n.;
Caspar subdiaconus ibidem;
Artolfus chobler presb. de Suben et confr. n.;
dom. fridricus dictus Krapfl de secovia presb. et confr. n.;
Georius de zwetl presb. et confr. n.;
dom. Marcus pruckner de neuburga confr. n.;
Wilhelmus de Reichersperg presb. et confr. n.;
dominus jodocus Abas monasterii celle marie presb. et confr. n.;

Über dieses am 5. November 1782 aufgehobene Stift vergl. Keiblinger, Historische und topographische Darstellung des Stiftes Klein-Mariazell (Historische und topographische Darstellung von Pottenstein und dessen Umgegend, Wien 1826. 8°. S. 1 — 68). Jodocus leitete die Angelegenheiten des Stiftes von 1514—1518. Keiblinger urtheilt S. 36 von ihm, dass er ein überspannter Ascet und daher Nachahmer des Origenes gewesen sei.

dom. wenceslaus de witignaw presb. et confr. n.;
dom. johannes pistoris de walthausen confr. n.;

31. März. II Kl. Aprilis.

Hermannus presb. et fr. n.;
dietricus mon. et fr. n.;
Ruedolfus Seznagel obl. iii sol. d. Offinya uxor sua;
Rudolph Sesnagel ist 23. Mai 1344 beurkundet (Copialbuch II. 127).
Heinricus Mentler de Maench;
dyetmarus dictus wolfstainer conversus eccl. s. floriani confr. n.;
chunradus de walthausen presb. et confr. n.;
Stephanus dictus Oenigner presb. decanus et fr. n.;
fr. hainricus de campoliliorum presb. et confr. n.;
Johannes prawn de Tyrnstain presb. et confr. n. 1419;
Anna virgo consoror nostra;
Ursula dicta Höchstetterin cons. n. oblata iii tal. et iii sol. den.;
Petrus de understorf presb. et confr. n.;
bernhardus olim decanus ibidem
johannes wyeland olim decanus ibid. } presb. et confr. n.;
Katherina hoffmaistrin cons. n. 83;
pancratius de s. cruce presb. et confr. n.;
johannes de wyenna mon. de chotwico presb. et confr. n.;
dom. Gregorius panhalbner de s. floriano et confr. n.;
dom. heinricus de seitenstetten presb. et confr. n.

1. April. Kalendis Aprilis. Venancii conf.

Irnfridus mon. et fr. n.;
Geroldus presb. et fr. n.;
Perngerus mon. et fr. n;
Geppa soror n.;
Petrus de s. floriano presb. et confr. n.;
Stephanus de patavia presb. et mon. in gotwico et confr. n.;
dom. johannes daum presb. et confr. n.;
Agatha newhauserin de s. jacobo wien. cons. n.;
dom. johannes diaconus in herzeburga confr. n.

2. April. IIII Nonas. Niceti conf.

Engelbertus presb. et fr. n.;
Rudolfus conversus et fr. n.;

fridricus sac. et mon. de paumgartenperg confr. n.;
johannes plebanus de paumgartenperg presb. et fr. n.;
Anna dicta Weizzenekerin de secovia consor. n.;
Georius Stansperger de berchtesgaden presb. et confr. n.;
Johannes de paumgartenperg presb. et confr. n.;
Hedwigis dicta Harderin cons. n. 62;
Erasmus de tyernstain presb. et confr. n.;
laurentius de gotwico conv. et confr. n.;
dom. michael de nova cella et confr. n.;
fr. johannes convers. de seitenstetten confr. n.;
michael conv. et confr. n. ex tegernsee;
Georgius conv. de mellico confr. n.;
dorothea conversa monast. Gottwicensis et cons. n.;
dmus. andreas subprior de s. cruce presb. et confr. n.

3. April. III Nonas.

{Gotfridus mon. et fr. n.
{Vlricus subdiac. et fr. n.;
Jacobus dictus neunnoffer presb. et fr. n.;
fridricus stadler de secovia presb. et confr. n.;
Otto sac. et mon. de campoliliorum et confr. n.;
johannes presb. et mon. de paumgartenperg confr. n.;
Thomas senior presb. monast. in tiernstain et confr. n.;
Simon presb. et mon. de medlico confr. n.;
dom. andreas de s. floriano presb. et confr. n.;
dom. bernhardus praepositus s. dorotheae in Wienna confr. n. 1531.

Über dieses Stift vergl. Fischer, Hist. Darstellung des Stiftes St. Dorothea zu Wien. Wien 1836. 8°. Am 21. Jan. 1786 wurde es säcularisirt.

Propst Bernhard Zottmann bekleidete seine Würde von 1497 bis 3. April 1531.

4. April. II Nonas. Hyrenis mart.

{Chunradus de Potenstain presb. et fr. n.;

Pottenstein, Markt an der Triesting, im Decanate gleichen Namens in der Erzdiöcese Wien.

Über das Edelgeschlecht der von Pottenstein vergl. Hanthaler, Recensus diplomaticus, II. p. 189, und über die dortige Wallfahrt die Schrift: Der Gnadenort Maria im Exil zu Pottenstein in Nieder-Österreich. Wien 1857. 8°.

{ Ekhardus civis noster;
Meinhardus phluegler obl. i tal., Michael filius suus canonicus de hertzoburga, Gerdrudis filia sua;
Wernhardus presb. eccl. s. floriani confr. n.;
Nycolaus presb. de Neuburga confr. n.;
ulricus purgl sacerd. et mon. de campoliliorum et confr. n.;
gregorius presb. et mon. de s. cruce et confr. n.;
katherina mon. de gotwico consoror n.;
Kaspar decretorum doctor praepositus et frater noster anno 1456.

Kaspar Meislstein (vom 27. Juli 1439 bis 3. April 1456) war der 32. Propst von St. Pölten. Cnf. Maderna, II. p. 246 — 260.

dom. kaspar Seydl ex novacella presb. et confr. n.;
dom. michael de oberndorf presb. vorawensis confr. n.;
dominus johannes perlasreiter praepositus noster, qui resignavit praelaturam, post paucos dies factus est praepositus monast. s. andreae et regnavit ibidem 8 hebdomada. 1539.

Johann IV. Perlasreutter (von 1530 — 1539) war der 42. Propst von St. Pölten. Maderna c. l. p. 347 — 356.

5. April. Nonas. Andronici.

{ Chunegundis obl. xxxvi den. uxor Prunarii;
Chunradus prior de Campolyliorum confr. n.;
Item Marquardus mon. ibidem;
Petrus presb. de Hetzenburga confr. n.;
Syfridus dictus griezinger ibidem et confr. n.;
Lewpoldus subdiac. de paumgartenperg confr. n.;
Martinus senior in witingau presb. et confr. n. 81;
dom. Georgius fux de stenz presb. et confr. n.;
dom. johannes praepositus de s. zenone presb. et confr. n.

Über das im k. b. Landgerichte Reichenhall gelegene ehem. Kloster St. Zeno vergl. Mon. Boic. III. p. 521 — 582; Kuen collect. script. rer. mon. V. 2, p. 273 — 280. Propst Johann I. Kolb von 1430 — 1432 war der 27. Vorsteher dieses Stiftes.

dom. michael stettner de suben presb. et confr. n.

6. April. VIII Idus. Epiphanii Episc.

Heinricus decanus et fr. n.;
Vlricus Cesar praepos. s. Nicolai confr. n.;

Ulrich Cesar I. von 1223 bis 6. April 1229.

Nycolaus de curia presb. et fr. n.;

Jacobus presb. de s. cruce et confr. n.;

Vdalricus de herzogenburga presb. et confr. n.;

Nota, quod anniversarius dies Veytlini Syrnichher peragitur singulis annis, feria quarta post dominicam quasimodogeniti cum majori vigilia in hunc modum. Primo dantur pro vigiliis i ℊ. et x dn. pro consolatione dominorum, item cantanti priorem dantur x den., item praeter missas dotatas debent legi iiii missae infra priorem, et cuilibet legenti dantur vii dn., item plebano pro exhortatione dantur vi den., item custodi dantur l den., qui debet porrigere aureum pannum et xiii candelas de custodia, item ad sacristiam iiii den., item ecclesiastico pro nova campana iiii den., item vocibus pro duobus psalteriis legentibus dantur iiii den.

Dieser Jahrtag wurde 17. April 1395 gestiftet (Copialbuch II. 159).

Leonardus de witingaw presb. et confr. n. 1417;

dom. johannes praepositus de ror presb. et confr. n.

Johann I. Peininger von 1455 — 1463.

7. Aprilis. VII Idus. Maximi Episc.

Henricus plebanus de prukk, qui dedit nobis unam aream in wienna.
Godfridus dictus Flusthart obl. i tal.;
Jacobus subdiac. et novitius noster;

heinricus de hard canon. eccl. salpurg. presb. et confr. n.;

Johannes dictus pernrieder presb. eccl. s. nicolai patav. confr. n.;

Wolfhardus presb. et fr. n.;

Wolfgangus missendorffer de herzogenburga presb. et confr. n.;

Georgius Ehatringer alias pawr de s. floriano et confr. n.;

Johannes quondam praepositus in monast. s. floriano presb. et confr. n.

Johann II. Stieger regierte als der 29. Propst von St. Florian von 1459 — 1467.

Barbara aurifabra cons. n. 1470;

Elizabeth in domo animarum cons. n. 1456, obl. unum tal. denar.;

fr. andreas Rayder acolitus ex undenstorf confr. n.;

dom. wolfgangus velner canon. atque presb. de s. floriano;

Marina trauttmanstorferin mon. in s. jacobo Wienn. cons. n.

8. April. VI Idus. Mariae Egyptiacae.

Gotfridus episc. Pataviensis;

Gottfried I., von 1283 — 1285, hielt eine Diöcesan-Synode zu St. Pölten. 1284 incorporirte er dem Stifte die Pfarre Bruck an der Leitha.

Chunradus mon. et fr. n.;

Alhaidis m. et soror n.;

cholomannus presb. de medlico;

johannes dictus stainberg presb. de s. nicolao confr. n.;

Petrus jopat de witignaw presb. et confr. n.;

anniversarii dies Gotfridi episc. pat. peragitur singulis annis, sicut unius canonicorum nostri monasterii;

Georgius conversus in Tyernstein confr. n.;

Jeronimus de s. dorothea presb. et confr. n.;

udalricus, georius, thomas, de zwetl et confratres nostri;

udalricus de voraw presb. et confr. n.;

fr. Erasmus lechner de undenstorf confr. n.

9. April. V Idus. Septem virginum.

Chunradus archiepisc. salisburg;

Conrad I. Graf von Abensberg, von 1106 — 1147.

Otto episc. Pataviens.

Otto, aus den Adeligen von Lonsdorf bei Linz, 1254 — 1265, liess die Codd. Lonsd. sammeln.

Gremoldus presb. et canon. eccl. salisb. confr. n.;

Nycolaus plebanus in s. andrea presb. et confr. n.;

Nycolaus quondam abbas de zwetla et confr. n.;

Nicolaus II., der 21. Abt von Zwettl, musste 1392 sein Amt niederlegen.

Johannes preydler Novecellens. presb. et confr. n.;
Johannes decanus in suben presb. et confr. n.;
dom. cholomannus abbas in novomunster confr. n.;
dom. wolfgangus abbas ibidem confr. n.

Vielleicht das Collegiatstift des heiligen Johannes Evang. zu Neumünster in Wirzburg, doch enthält die bei Ussermann episcop. Wirceburg. p. 217 bis 224 abgedruckte Reihe der Pröpste keinen dieser beiden.

christanus,
nicolaus,
joannes,
chunradus,
martinus acolitus
} presb. et confr. n. ibidem;

dom. Sigismundus de Reichersperg presb. et confr. n.

10. April. IV Idus. Ezechielis prophetae.

Herwicus mon. et fr. n.;
Wolfkerus mon. et fr. n.;
Albero mon. et fr. n.;
Chunradus de Sighartzkirchen plebanus et fr. n.;
Ludbicus presb. et mon. eccl. mariae virg. in campoliliorum;
petrus sac. et mon. de zwetl confr. n.;
johannes Staingans canon. in perchtesgaden et confr. n.;
johannes de campoliliorum presb. et confr. n.;
Udalricus prior de gottbico presb. et confr. n.;
paulus dictus freunt presb. et mon. de zwetla et confr. n.;
Joannes de walthausen dyaconus et confr. n.;
dom. wernerus ex tegernsee presb. et confr. n.;
fr. jeronimus dyacon. de witingaw confr. n.;
fr. jacobus conversus et mon. de medlico et confr. n.;
fr. jacobus Tantziger presb. et mon. ex tegernsee et confr. n.;
Christopherus de cruce congregationis Novaecellae monast. s. Mariae grat. senior defunctus 1590.

11. Aprilis. III Idus. Leonis papae.

Engelradis mon. et sor. n.;
Gisla domina de Vihofen;

Vihofen, Schloss Viehofen bei St. Pölten.

Walchunus, Gerdrudis uxor sua;
Otto presb. de hercenwurga et confr. n.

Im Jahre 1340 urkundlich verzeichnet (Archiv Herzogenburg).

wernherus presb. domus s. floriani confr. n.;
ulricus convers. de campoliliorum confr. n.;
nycolaus de walthausen presb. et confr. n.;
petrus sac. et mon. de zwetl confr. n.;
fr. johannes de Tyrnstain conv. et confr. n.;
Barbara dicta vaschangin sor. n. 49;
Nicolaus de Tirnstain conv. et confr. n.;
Georius de Ror presb. et confr. n.

12. April. II Idus. Julii episcopi.

Perhardus presb. et fr. n.;
Chunradus presb. de secovia et confr. n.;
chunradus presb. de s. andrea confr. n.;
Nycolaus mon. et sac. in paumgartenperg et confr. n.;
hainricus abbas de zwetl confr. n.

Heinrich II., der 23. Abt von Zwettl, verwaltete sein Amt von 1402 bis 1404. Im October 1404 resignirte er.

Petrus praepositus de s. Andrea confr. n.

Peter II., der adeligen Familie Enzing entsprossen, leitete die Angelegenheiten des Stiftes von 1411 — 1421, 12. April. Er war der 19. Propst seines Stiftes.

Anna de bertholzgarn (Berchtesgaden) cons. n.;
fr. johannes de medlico presb. et confr. n.;
dom. thomas truebel presb. et fr. n. 1481;
Cristanus de nova cella presb. et confr. n.;
Joannes Strazker de witingaw presb. et confr. n.;
dom. georgius kelberschardus presb. et fr. n.;
dom. augustinus schuetl presb. et fr. n.

13. April. Idus. Carpii Episcopi.

Vdalricus presb. et fr. n.;
Albrandus presb. et fr. n.;
Sifridus plebanus in zwetel confr. n.;

Stephanus presb. in chremsmünster confr. n.;
laurentius de witignaw presb. et confr. n.;
Tyringus eccl. Secov. presb. et confr. n.;
heinricus presb. in zwetl et confr. n.;

festum anuntiationis mariae peragitur singulis annis secundario in dominica quasimodogeniti per omnia sicut in die sancto cum majori pulsu et caeteris attinentiis, cum processione ad parochiam, et ex hoc habent Domini pro consolatione 2 ß den., et custos habebit pro pulsu majori et candelis et pro laboribus lx den. et haec omnia praedicta porriguntur in Festo Mariae de bonis emptis de Tampschild, quae habentur in Chasten.

Michael conv. ex tegernsee et confr. n.;
Wolfgangus presb. ibidem et confr. n.

14. Aprilis. XVIII Kl. Maji. Tiburtii et Valeriani.

Alhaidis mon. et sor. n.;
Irngardis mon. et sor. n.;
Heinricus mon. et fr. n.;
Grimoldus presb. et fr. n.;
petrus de secovia presb. et confr. n.;
Nicolaus sac. et mon. de zwetl confr. n.;
Nicolaus laicus conv. confr. n. 1461;
dom. petrus olim in maurcz praepositus confr. n. ao. 38;

praepositus in maurcz, Schaffner einer St. Pöltner Besitzung zu Marcz in Ungarn.

Johannes dictus Gebhart in Suben presb. et confr. n.;
ulricus de s. dorothea presb. et confr. n.;
..... Reyssingerin de Kleinstainfeld consoror nostra;
dom. jacobus canonicus mon. div. dorotheae mon. et confr. n.;
fr. johannes conversus apud scot. wien. confr. n.;
dom. joannes angerer canon. ex novacella presb. et confr. n.

15. April. XVII Kl. Euticetis mart.

Otto laycus dictus durro;
heinricus de Neunburga presb. et confr. n.;
heinricus waser presb. de Medlico et confr. n.;
nicolaus de hertzoburga presb. et confr. n.;

johannes presb. et mon. de s. cruce et confr. n.;

Gotfridus de voraw utriusque juris licentiatus presb. et confr. n.;

Katharina helfendorferin monialis de berchtesgaden consoror n.

Das edle Geschlecht der Helfendorfer hatte seinen Stammsitz in Helfendorf im k. bayr. Landgerichte Aibling in Oberbayern. Vergl. Hund, bayer. Stammbuch, 3. Theil, bei Freyberg c. l. S. 373.

Erhardus de Ror presb. et confr. n.;

dom. lasarus de newburga presb. et confr. n.;

dom. petrus dorfel de hals presb. et confr. n.;

regina mon. de s. jacobo et consor. n.;

dom. thomas knopertus canon. in herzoburga presb. et confr. n.;

dom. kolomanus presb. et confr. n.;

dom. pangratius can. ex novacella presb. et confr. n.;

Anno 1589 obiit reverendus dnus. Nicodemus Schaebel Oenpontanus Tirolensis presb. et fr. n. 15 Aprilis.

Anno 1595 rev. dom. Georgius Axenmiller natione Bavarus et conventualis ad s. yppolitum.

16. April. XVI Kl. Anacetis mrt.

Leutoldus presb. et fr. n.;
Gotfridus presb. et fr. n.;
Eberhardus presb. et fr. n.;
heinricus mon. et fr. n.;

Ekehardus presb. et can. eccl. salzpurg. confr. n.;

johannes gunderstorfer presb. et fr. n.;

Ekhardus de hertzoburga presb. et confr. n.;

fr. sixtus conversus de mellico et confr. n.;

dom. Conradus Altenburgensis confr. n.;

Thomas scatz de s. floriano presb. et confr. n.;

fr. johannes prior de chotwico presb. et confr. n.;

dom. augustinus strobl de s. nicolao extra muros patav. presb. et confr. n.;

julia valtenbrunmairin cons. n.;

dom. stephanus de walthausen presb. et confr. n.

17. April. XV Kl. Petri dyaconi.

Gertrudis mon. et sor. n.;
Wintherus mon. et fr. n.;
Herrardis mon. et sor. n.;
Chunradus filius olrami in strata claustrali obl. xl den. in prunsarstorf;

prunsarstorf die Ortschaft Prinzersdorf in der Pfarrei Gerersdorf im Decanate St. Pölten.

vitus de campoliliorum presb. et confr. n.;

johannes de paumgartenperg presb. et confr. n.;

Katherina ransin vidua honesta et devota et consoror nostra;

Anniversarius domini johannis Goedekkarii debet singulis annis peragi proxima feria tertia post dominicam in albis, qui dedit nobis ii ß. den. redditum certorum;

Kilianus abbas de seitenstetten presb. et confr. n.

Kilian Heumader, von 1477 — 1501, war der 32. Abt von Seitenstetten.

dom. Symon Reysser presb. et fr. n. qui obiit in Herzogburga XVI die Aprilis 1550.

18. April. XIV Kl. Eleutherii mrt.

Gerhochus conv. et fr. n.;
Christina monial. et sor. nostra;

Chunegundis monialis conversa et sor. n.;

Mathias presb. de medlico et confr. n.;

Petrus et Nicolaus de s. cruce mon. et confr. n.;

dom. udalricus praepos. et archidiaconus eccl. secov. presb. et confr. n.

Ulrich IV. Kolusser, von 1416 — 1436.

dom. Erhardus presb. de s. dorothea et confr. n.;

dom. johannes de hertzwurga confr. n.;

dom. petrus de hertzwurga presb. et. confr. n.;

Christoferus sterrer secularis et confr. n. anno 1480; margaretha uxor sua anno 81;

dom. Georgius abbas de s. cruce confr. n.;

Georg IV., von 1470 — 1478, der 38. Abt dieses Stiftes.

Sigismundus Emser de s. Nicolao presb. et confr. n.;

Nicolaus hohengasser laicus confr. n.;

fr. johannes de gunzenhausen presb. et mon. scotorum wiennens. confr. n.;

fr. johannes in Altenburg plebanus presb. et confr. n.;

dom. johannes friess senior de waldhawsen et confr. n.

19. April. XIII Kl. Chymonis Diaconi.

Liufridus conv. et. fr n.;
heinricus presb. et fr. n.;
heinricus mon. et fr. n.;
Rudmarus dyaconus et fr. n.;

fr. kunradus convers. de chottwico et confr. n.;

johannes senior de divina cella presb. et confr. n.;

dom. Augustinus presb. patav. et confr. n.;

wilhelmus helfendorfer praepositus de s. felicitate et confr. n.

Monasterium s. Felicitatis ist das ehem. Kloster Au am Inn im k. Landgerichte Haag in Oberbayern. Vergl. Mon. Boic. I. p. 117 — 252. Propst Wilhelm Helfendorfer regierte von 1464 — 1504. Das Todtenbuch des Klosters Au (Cod. bav. 876 der k. Hof- und Staatsbibliothek München) setzt den Sterbetag auf den 15. August.

fr. leonhardus Gyesinger presb. et mon. in tegernsee confr. n.;

mag. jeronimus diaconus in Suben presb. et confr. n.;

leonhardus spiesser diaconus de Ror confrater n.

20. April. XII Kl. Maji. Marcelli presb.

Engelschalcus conv. s. floriani confr. n.;
Otto plebanus s. floriani et confr. n.;
Wernhardus miles et confr. n.;
mathyas dictus chaeczinger decanus in hertzogenburga presb. et confr. n.;
Vlricus senior quondam abbas in campoliliorum et confr. n.;

Ulrich, der 17. Abt von Lilienfeld, von 1345—1351.

heinricus presb. et canon. de Stentz et confr. n.;

mauricius dictus Truchtlinger de perchtolsgaden presb. et confr. n.; ibidem wandula dicta liebhartin consoror n.;

chunradus presb. et fr. n.;

Georius dictus prant de campoliliorum presb. et fr. n.;

johannes diaconus de zwetla et fr. n.;
Margareta laica virgo et consoror n. 71;
johannes de newburga presb. et confr. n.;
walthasar diaconus de secovia confr. n.;
dom. wolfgangus angrer presb. de secovia et confr. n.;
appolonia geberstorferin et Barbara egkerin consorores nostrae;
frater johannes winshamer supprior presb. et mon. in tegernsee onfr. n.

21. April. XI Kl. Fortunati mart.

Chunradus Grezzlo, obl. xl den.;
Nicolaus presb., qui dedit nobis decimam in pergarn de uno eneficio;
Georius et Erasmus sacerd. et mon. de s. cruce confratres ostri;
Petrus subdiac. ibidem confr. n.;
Wolfgangus de tirnstain presb. et confr. n.;
Urbanus de Ror presb. et confr. n.;
Mertlina peckhin cons. n.;
marcus male de secovia presb. et confr. n.;
Cealia mon. de Gottwico et cons. n.;
dom. Christopherus erhardus de s. andrea presb. et confr. n. 522;
dom. Simon de chremsmünster mon. presb. et confr. n.

22. April. X Cal. Gai Papae.

Egno presb. et fr. n.;
johannes presb. de newburga confr. n.;
Chunegundis mon. et sor. n.;
Wernhardus handler presb. de medlico et confr. n.;
Gregorius mon. s. floriani et confr. n.;
Ortolfus et Nicolaus presb. eccl. s. Andreae confratres nostri;
Ulricus de s. cruce confr. n.;
dom. Michael presb. et can. de s. floriano confr. n.;
fridericus de Neuburga presb. et confr. n.;
Wolfgangus de hertzoburga presb. et confr. n.;

Georius de Gottwico presb. et confr. n.;
fr. johannes conversus in seytenstetten et confr. n.;
Katherina pynnserin
Magdalena mayrlatterin } consorores nostrae;
Sigismundus de Ror dyaconus et confr. n.;
dom. Lambertus de Suben presb. et confr. n.;
dom. bernhardus in tirnstain presb. et confr. n.

23. April. IX Cal. Adalperti Episc.

Mechtildis soror n.;
Ortolfus presb. et fr. n.;
wernhardus obl. xxxvi den. Rudolfi pistoris;
wilhalmus in curia straminis, Mergardis uxor sua;
katherina mursbertin soror nostra;
pertholdus presb. de campoliliorum et confr. n.;
Echerus sac. et mon. s. mariae virg. in paumgartenperg et confr. n.;
johannes dictus parsenprunner praepos. in hertzogenburga presb. et confr. n.

Johann III Parsenbrunner (gew. 1402, gest. 23. April 1433) war der 25. Propst dieses Stiftes.

Petrus prior de witigaw presb. et confr. n.;
Gotthardus pruchner laycus, qui nobis testatus est quinque aureos ungaricales;
dom. Stephanus kruechkler canon. in herzogenburg presb. et confr. n.;
dom. caspar hedlhuber de s. floriano presb. et confr. n.;
michael piegler senior de tegernsee et confr. n.;
monialis de wienna nomine bopfia cons. n. 1513;
Bartholomeus prepositus monasterii nostri presb. et frater noster, cujus anima deo vivat 1515.

Bartholomäus, der 40. Propst von St. Pölten, leitete das Stift von 1508 bis 23. April 1515. Maderna, II. p. 336 — 340.

dom. henricus de s. floriano presb. et confr. n.;
dom. johannes de s. cruce presb. et fr. n.

24. April. VIII Kl. Georgii mart.

danyel plebanus de petzenchirchen confr. n.;

petzenchirchen, die Pfarrei zum heiligen Stephan Petzenkirchen im Decanate Ybbs, Diöcese St. Pölten.

Wolfhardus de Poppendorf, margretha uxor sua obl. lx den.

Am 13. October 1348 gaben Wolfart von Poppendorf und seine Hausfrau Margaretha dem Convente St. Pölten 60 Pfund Geld, damit ihnen ein Jahrtag gehalten werde (Copialbuch II. 141).

thomas de varaw presb. et confr. n.;

Georius conv. et mon. in zwetla et confr. n.;

dom. andreas presb., filius pistoris de hedersdorf, qui dedit nobis calicem et patenam;

hedersdorf Hötzersdorf in der Pfarrei Gerersdorf im Decanate St. Pölten.

frater martinus sacerd. et mon. de campoliliorum et confr. n.;

fr. petrus de nova cella confr. n.;

fr. balthasar de seytenstetten presb. et confr. n.;

dom. johannes de herzoburga presb. et confr. n.;

dom. Simon senior olim procurator in tirnstain presb. et confr. n.;

wilibaldus de herzoburga presb. et confr. n.;

dominus johannes welser praepositus in walthausen presb. et confr. n.;

Johann Welser von 1488—1490.

Margaretha chrazerin hospita de wienna cons. n.; testata est nobis cingulum argenteum;

michael schattenhuber de s. cruce;

fr. Georgius grabmer diac. de s. floriano et confr. n.;

Juliana Seberlin mon. ad s. laurentium Viennae cons. nostra 1416;

laurentius Germein ex novacella confr. n.

25. April. VII Kl. Marci Evangelistae.

Otto plebanus de wuldeinstorf, obl. v den., Tueta mater sua;

Elizabeth helsingerin ded. lx dn.;

Gerhardus presb. eccl. s. Georii in hertzogenburga et confr. n.;

heinricus scriptor, Silla uxor sua, chunegundis filia sua;
heinricus sac. et mon. de s. cruce et confr. n.;
Andreas baccalarius plebanus et fr. n.;
katherina conthoralis Stephani pistoris cons. n.;
petrus dörffler de Stanntz presb. et confr. n.;
dom. cristanus plebanus in Hürben presb. et fr. n. 1484;
dom. valentinus de s. andrea presb. et confr. n.;
hainricus presb. et mon. de tegernsee confr. n.;
dom. johannes zerpock praep. in suben et confr. n.

Fehlt in der Reihe der Pröpste von Suben.

dom. gregorius in varaw confr. n.;
felicitas mon. de s. jacobo cons. n.

26. April. VI Kl. Marcellini papae.

Elizabeth de secovia cons. n.;
Vlricus bolfraut obl. i tal., Gerdrudis uxor sua;
Eufemia uxor friderici militis de hagnaw obl. i tal.;
Chunradus presb. eccl. s. andreae confr. n.;
johannes chrotendorfer eccl. Secov. confr. n.;
chunradus frankh de s. cruce mon. et fr. n.;
Gregorius presb. de tirnstain et confr. n.;
johannes wieland decanus in undenstorf;
dom. johannes Riemer de tirnstain presb. et fr. n.;
fr. thomas Meixner alias schwarzenperger, presb. et mon. in seytenstetten et confr. n.;
dmnus. leonhardus Ratt presb. et fr. n.;
dom. Georgius Boppinger de Reichersperg presb. et confr. n.

27. April. V Kl. Richarii mart.

Albo conv. et fr. n.;
Otto scriptor de wienna, Chunegundis uxor sua, obl. i tal.;
fr. Georius presb. et mon. de chremsmünster confr. n.;
Philippus presb. et fr. n.;
Chunegundis antiqua judicissa, ulricus maritus ejus, obl. mediam decimam in prunsarsdorf ad vi modios, celebrantur mino res vigiliae
dom. johannes de stenz presb. et confr. n.;

Ursula scheibserin cons. n.;
Elisabeth cons. nostra;
Wolfgang kijnpger presb. et fr. n.;
johannes laicus noster fidelis hortulanus;
udalricus de witignaw presb. et confr. n.;
wolfgangus de tegernsee presb. mon. et confr. n.;
michael novicius de s. cruce presb. et confr. n.;
dom. wolfgangus de Suben presb. et confr. n.;
dom. bernhardus mon. de beiharting confr. n.;
fr. andreas de paumgartenperg presb. et confr. n.:
dom. johannes ingilbertus presb. de tirnstain;
dom. johannes diecz de herzoburga et fr. n.;
dom. christopherus leubthart senior et dom. bernhardus colitus de beiharting mon. et fr. n.

28. April. IIII Kl. Vitalis mart.

Marquardus mon. et fr. n.;
Magister hartwicus canon. patav. confr. n.;
vlricus conv. et fr. n.;
ludwicus presb. et fr. n.;
dietricus decanus eccl. Secov. confr. n.;
gregorius presb. de campoliliorum et confr. n.;
fr. chunradus sac. et mon. s. mariae virg. in campoliliorum nfr. n.;
dmus. wenzeslaus dictus ponhalm domus s. floriani et confr. n.;
fr. michael de altenburg et confr. n.;
dom. thomas olim decanus mon. s. floriani presb. et confr. n.;
fr. andreas ottinger mon. in paumgartenberg presb. et nfr. n.;
dom. colomanus presb. et fr. n.

29. April. III Kl. Secundi episc.

Rudolfus conv. et fr. n.;
Regenperch conv. et sor. n.;
Reinhardus presb. de leubs obl. iii sol. den. in purgmanstorf;

leubs, die Ortschaft Langenlois mit einer dem heiligen Laurentius geweihten Kirche oberhalb Krems, nordöstlich.

purgmanstorf, Burgsdorf V. O M. B. in der Pfarrei Els, 4 Stunden von Krems entfernt.

Otto sac. et mon. s. mariae virg. in paumgartenperg et confr. n.;

johannes de reichersperg et confr. n.;

Wolfgangus dictus lentringer presb. et fr. n. 1403;

Pangracius de herzogenburga presb. et confr. n.;

Philippus prepositus monasterii n. presb. et fr. n. 1466.

Philipp II., der 33. Propst von St. Pölten, regierte vom 16. April 1456 bis 29. April 1466. Cnf. Maderna, II. p. 260—275.

fr. laurentius subdiaconus de herzoburga confr. n.;

Vitus hoechstetter nobilista laicus confr. n. Anno 88;

bernhardus
zachrias } baumburgenses confratres nostri;

1589 obiit Michael Saetelle novitius nostri monasterii.

30. April. II Kl. Quirini Episc.

Gerwicus conv. et fr. n.;
Chunegundis conv. et sor. n.;
Engelbertus presb. et fr. n.;
Vlricus presb. in walthausen confr. n.;

jacobus de novacella presb. et confr. n.;

thomas schettl mon. et sac. de s. cruce et fr. n.; Georius senior ibidem mon. et confr. n.;

Martinus abbas de Gottwico presb. et confr. n.

Martin, der 33. Abt von Göttweih von 1458—1468. Die Todtenbücher von Göttweig geben den 1. Mai als seinen Sterbetag.

pangratius presb. de s. cruce et confr. n.;

Elizabeth mon. mon. s. jacobi in wienna cons. n.;

dom. Sigismundus Kollnpeck de berchtesgaden presb. et confr. n.;

dmnus. corbinianus cellerarius de undestorf presb. et confr. n.;

fr. cristanus conversus in ror confr. n.;

anno domini 1488 vitus hochstetter dedit nobis annui census xvii ß den. ob hoc obligamur nos et nostri succesores singulis hebdomatibus legere unam missam in capella S. Sebastiani, quam legit Priorista: demum obligamur ei singulis annis peragere unum aniversarium tertio Kal. Aprilis, vel in octava et in hunc modum: primo debet praeparari feretrum cum panno aureo et cum 12 candelis in Capella Sancti Sebastiani cum magno pulsu et majori vigilia, item in mane primo debet cantari unum officium de Assumptione Beatae Mariae Virginis in eadem capella, postea debet cantari missa pro defunctis cum una missa dicenda, post Evangelium fiat una generalis oratio pro anima ipsius et omnium, item obligamur etiam eodem die legere quatuor missas fundatas, idem fundavit perpetuis Ebdomadibus singulis quintis feriis officium Corporis Christi cum indulgentiis.

1. Mai. Philippi et Jacobi Apost.

Albertus rex romanorum occisus;
erschlagen am 1. Mai 1308.

Haimo presb. de campolyliorum et confr. n.;
Fridricus presb. de chremsminster confr. n.;
Walchumus presb. eccl. Secov. confr. n.;
Wernhardus presb. et plebanus in Ganczpach et fr. n.

Ganczpach die Pfarrei zum heiligen Bartholomäus in Gansbach, Decanat Melk.

Cristanus noster fidelis familiaris 71;
Johannes sbartz de newburga presb. et confr. n.;
Wenceslaus de kremsmünster presb. et confr. n.;
dom. wolfgangus de wienna presb. et novitius noster anno 82;
johannes holzhaymer de newburga presb. et confr. n.;
dom. thomas posch de hercoburga presb. et fr. n.;
johannes graff ex mon. Saytenstetten confr. n.

2. Mai. VI Nonas Maji. Anastasii mart.

Heinricus fr. n.;
hartmannus laycus et fr. n.;

Perchtoldus de wesendorf, uxor sua Gisla, qui legarunt unam vineam in walhenueld.

wesendorf, Wösendorf, eine dem Stifte St. Florian incorporirte Pfarre in der Wachau. Ein Reichwein von Wesendorf ist auch in einer Urkunde des Oberst-Schenken von Österreich, Hanns von Chunring, vom Jahre 1317 beurkundet. Duellii Excerpt. p. 45.

Vlricus presb. de chremsminster et confr. n.;
Otto canon. et presb. saltzburg. eccl. confr. n.;
wentil de secovia mon. cons. n.;
chunradus diac. et mon. de campolil. et confr. n.;
margretha cinglatrix soror nostra;
Dymudis de berthelczgarn cons. n.;
heinricus de witignaw presb. et confr. n.;
johannes Sūntlich diaconus de Stāntz et confr. n.;
petrus mandl carnifex laicus, ursula uxor sua, qui nobis testati sunt x tal. den. et operam in prompto porrexerunt;
michael de gottwico celerarius presb. et confr. n.;
magister petrus hierss de newburga presb. et confr. n.;
fr. johannes strinkhamer fr. n.;
Margaretha hofferin cons. n.;
Jacobus praepos. vorawensis presb. et confr. n.

Fehlt in dem bei Kuen c. l. gegebenen Verzeichnisse der Prōpste.

fr. vitus convers. de Kremsmunster confr. n.;
dom. Sebastian steger de tegernsee confr. n.

3. Mai. V Nonas. Inventio s. crucis.

Wetzlo conv. et fr. n.;
Mechtildis conv. et sor. n. obl. i tal.;
heinricus sachmann obl. lx den.;
ulricus presb. de campoliliorum confr. n.;
chunegundis uxor scriptoris;
heinricus de zwetla conv. et fr. n.;
Otto sacerd. de s. cruce et confr. n.;
Petrus convers. de witigaw confr. n.;
fr. jacobus et frat. johannes sacerdotes et mon. de campoliliorum confr. n.;

wolfgangus presb. de herzoburga confr. n.;
dom. jacobus khrews de tirnstain confr. n.;
johanna de s. jacobo cons. n.;
dom. wolfgangus praepos. mon. divi Zenonis confr. n. 1521.

Wolfgang I., von 1515 bis 3. Mai 1521, der 33. Propst dieses Klosters.

fr. Erasmus presb. et mon. mon. Seitenstetten confr. n.

4. Mai. IIII Nonas. Floriani mart.

{Ortolfus familiaris eccl. obl. lxx dn.;
Nicolaus et Christanus presb. et confr. de paumgartenperg;
ulricus dictus lechner de waldhausen presb. et confr. n.;
Magister petrus ferreus mon. de s. cruce confr. n.;
Vlricus rischel mon. ibidem et fr. n.;
Elisabeth mon. de werthersgaden cons. n.;
Barbara mon. de gottwico cons. n.;
johannes Rasp de Patavia extra muros presb. et confr. n.;
Georgius presb. de s. cruce confr. n.;
Anna mon. de werthersgaden cons. n.;
Martinus in hercoburga presb. et confr. n.

Martin Stalauer von Aschach, 1423 beurkundet (Archiv Herzogenburg).

dom. michael Scotoniensis presb. et confr. n.;
dom. wolfgangus kleinauff de herzoburga presb. et confr. n.;
dom. leopoldus schiel ibidem presb. et confr. n.;
dom. Sigismundus mon. in tegernsee et confr. n.;
hac die obiit in Christo pr. et fr. Georgius Ursus Franco sac. et prof. mon. nostri 1600, cujus anima deo vivat.

5. Mai. III Non. Hylarii mart.

{Perchta flushartinna obl. i tal.;
johannes presb. magist. hospitalis fr. n.;
Marquardus presb. de campolyliorum confr. n.;
herwordus de voraw presb. et confr. n.;
katherina dicta gravenwerderin mon. de hercoburga cons. n.;
melchior de lauffen presb. de newburga confr. n.;
Michael dictus Gaubitz laycus cum uxore sua anno dmni. 38;
dom. Georius de herbart de hercoburga presb. et confr. n.;

dom. steffanus mayr de hercoburga confr. n.;
dom. procopius dictus cropach de s. andrea presb. et confr. n.

6. Mai. II Non. Johannis ante portam latinam.

Pilgrinus de Pusleinstorf presb. et fr. n.;
hermannus mon. et fr. n.;
Leo canon. saltzburgen. confr. n.;
wernhardus de Newburga presb. et confr. n.;
Vlricus de Neyttperg presb. et can. eccl. Saltzpurg. confr. n.;
Albertus presb. et fr. n.;
Petrus sac. et mon. de campoliliorum confr. n.;
Nicolaus sac. et mon. de campolil. confr. n.;
Johannes presb. mon. in Tegernsee confr. n.;
fr. nicolaus ex altenpurg confr. n.;
dom. jacobus abbas cenob. Ossiacensis salisb. ordinis divi benedicti confr. n.

Jakob Rösler, erwählt am 25. November 1523, gestorben 6. Mai 1528.

7. Mai. Nonas. Benedicti papae.

Sifridus presb. et fr. n.;
Albero presb. et fr. n.;
Eberhardus presb. et fr. n.;
Margareta Leupoltstorfferin obl. xxx dn.;
Ludwicus sac. et mon. de campolil. et confr. n.;
wecel presb. de witingaw confr. n.;
jacobus auer confr. n. laicus, qui testatus est equum ad parochiam 1491;
fr. florianus accolitus de s. floriano confr. n.;
dom. martinus hundt in berchtersgaden et confr. n.;
dmnus. georgius decanus ecclesiae s. nicolai extra muros patav. presb. et confr. n.

8. Mai. VIII Idus. Victoris mart.

walto mon. et fr. n.;
Tyemo laycus obl. xx dn.;

Nota. anniversarius dies dominarum de ror et margaretae relictae Haussarii et omnium praecessorum et successorum suorum peragitur singulis annis proximo sabatho post ascensionem domini cum xi sol. den., qui distribuuntur per hunc modum: primo dantur xv den. cantanti, item praeter missas dotatas debent legi iiii missae ad s. matheum et ad s. johannem, de qualibet dantur x den., item in pulsu cauponatori vi den. pro nona majori, item pro duobus psalteriis iiii den.

Die Stiftung dieses Jahrtages geschah am 21. Juni 1372 (Copialbuch, l. 76).

ulricus dictus hofchircher de s. floriano presb. et confr. n.;
wilhalmus schonstetter de berchtesgaden presb. et confr. n.;
dom. pantaleon storch presb. s. nicolai pat. et confr. n.;
dom. johannes altenpuecher ibid. presb. et conf. n.;
dom. andreas hayder senior mon. in Suben presb. et confr. n.;
dom. Balthasar quem de recz presb. et fr. n. 1525;
dom. Berngardus decanus monast. divi Zenonis confr. n.;
Anno salutis nostrae 1546, viii Id. Maij obiit michael hautzenpergius plebanus in retz, cujus anima deo vivat.

9. Mai. VII Idus. Zenonis mart.

Chunradus laycus obl. xiiii den.;
heinricus widmulner obl. x den.;
johannes presb. de s. Andrea confr. n.;
Matheus de chremsmünster presb. et confr. n.;
fridericus haberler de s. dorothea presb. et confr. n.;
fr. laurentius de Ror presb. et confr. n.;
dom. udalricus apud scotorum wiennae presb. et confr. n.;
Magnus paumann de tegernsee presb. et mon. conf. n.;
Philippus dictus brator de s. andrea presb. et conf. n.;
Maurus dictus wisner scholasticus ad s. andream confr. n.

10. Mai. VI Idus. Cordiani et Epimachi.

Reichiltis conv. et sor. n.;
heinricus conv. et fr. n.;
Perchtoldus de losenstain plebanus et custos eccl. Salczburg. confr. n.;

Martinus presb. de stentz et confr. n.;
Georius chreier Saltzpurgens. presb. confr. n.;
Conradus presb. et mon. in tegernsee confr. n.;
dom. johannes abbas in melico presb. et confr. n. 1474.

Johann IV. Hausheimer (vom 27. Juli 1453 bis 2. Mai 1474) war der 36. Prälat von Melk. Der hier verzeichnete Sterbetag ist ein unrichtiger; vergl. Keiblinger, S. 585 — 642.

dom. johannes hofmann ex walthausen presb. et confr. n.;
dom. wolfgangus wintzinger quondam plebanus in Hurmb presb. et fr. n. 14.

11. Mai. V Idus. Antonii mart.

Otacharus dux Styrie;
Ottokar VI. starb am 9. Mai 1192.
Albertus conv. et fr. n.;
Alhaydis de lengpach obl. lx den.;
petrus de campoliliorum presb. et confr. n.;
Barbara de gotbico cons. n.;
Cristanus presb. et fr. n.;
Johannes de Herzogenburga presb. et confr. n.;
Cholomannus praepositus nostri monasterii presb. et fr. n. 1488.

Cholomannus, vom 1. December 1486 bis 11. Mai 1488, war der 37. Propst von St. Pölten. Cnf. Maderna, II. p. 304—307.

dom. johannes sainstainer de s. andrea presb. et confr. n.;
dom. thomas löffelholz de s. andrea presb. et confr. n.;
dom. Ambrosius preü praep. in Beiharting confr. n.

Die Reihenfolge der Pröpste von Beiharting kennt keinen Ambrosius Preu, wohl aber einen Ambrosius Treitwein, der von 1500 bis 30. November 1502 das Stift leitete und am 28. Mai 1528 starb. Wiedemann. S. 45 bis 46.

12. Mai. IIII Idus. Nerei et Achillei et Pancratii.

heinricus conv. et fr. n.;
heinricus civis dictus wilhalmspurger, obl. i tal.;
Margaretha mon. et sor. n.;

Rugerus praepositus eccl. s. katharinae in Stentz presb. et confr. n.

Rugerus stand seinem Stifte von 1363 bis 12. Mai 1375 vor.

waltherus presb. de voraw confr. n.;
dom. ulricus mautinger de herzogenburga presb. et confr. n.;
kaspar heckl de newburga presb. et confr. n.;
Luccas praepositus mon. s. floriani presb. et confr. n. 1459.

Lucas Friedenstainer von Maur (von 1436 bis 12. Mai 1459) war der 28. Propst von St. Florian.

Wenzeslaus aurifaber confr. n.;
Wolfgangus grum laycus, barbara uxor sua anno 77;
dmnus. Martinus Winkler quondam plebanus in pruck, Casten, Hurmb et Capelln, presb. et fr. n. cujus anima requiescat in pace anno 1554.

13. Mai. III Idus. Gengolfi mart.

Hilkundis de Secouia soror nostra;
fridricus subdiac. ibidem confr. n.;
thomas fr. n.;
paulus de chremsmunster presb. et confr. n.;
Nicolaus presb. de s. cruce et confr. n.;
Andreas presb. eccl. s. johannis in walthausen confr. n.;
fridericus de chremsmünster presb. et confr. n.;
Martinus sac. et mon. de s. cruce confr. n.;
fr. Caspar mon. convers. medlicensis confr. n.;
Wolfgangus senior in herzogenburg et confr. n.;
dom. michael de walthausen presb. et confr. n.;
fr. Georius presb. et mon. in salzburg ord. s. benedicti.

14. Mai. II Idus. Bachunii abbatis.

Ethicus presb. et fr. n.;
wilhalmus presb. et fr. n.;
Volradus presb. et fr. n.;
Chunradus medicus obl. xx den.;
Gerdrudis conv. et sor. n.;
chunradus conv. et fr. n.;

Christina sor. n.;
Margaretha Kalaspergerin mon. salisb. eccl. cons. n.;
Kaspar canon. patav. eccl. extra muros presb. et confr. n.;
Matheus praepos. in subn presb. et confr. n.

Matthäus Mermoser, nach der vorhandenen Propstreihe der 28., von 1422 — 14. Mai 1456. War Profess des Klosters Berchtesgaden.

Otilia mon. monast. s. jacobi cons. n.;
Bolfgangus diaconus de zwetl confr. n.;
Ambrosius eglauer de pat. extra muros presb. et confr. n.;
petrus rueger de tegernsee presb. et confr. n.

15. Mai. Idus. Simplicii mart.

Engelradis conv. et sor. n.;
Otto presb. et fr. n.;
Wernhardus conv. et fr. n.;
rugerus de s. dorothea presb. et confr. n.;
johannes steyrer conv. de secovia confr. n.;
johannes prawn praepos. de werthersgaden presb. et confr. n.

Johann II. Praun, der 31. Propst von Berchtesgaden, regierte von 1432 bis 1446. Koch-Sternfeld, S. 56—71.

Johannes de understorf presb. et confr. n.;
johannes hewtel de newburga presb. et confr. n.;
dom. johannes de paumgartenperg quondam proc. presb. et confr. n.;
bernardus maur de newburga presb. et confr. n.

16. Mai. XVII Kalend. Junii. Peregrini Episc.

Vlricus praepositus eccl. s. floriani;

Ulrich, der 15. Propst von St. Florian, von 1285—1298.

Otto presb. ibidem;
Nicolaus ciso presb. de medlico et confr. n.;
Sifridus mon. in chremsmünster et fr. n.;
fr. jodocus de campoliliorum presb. et confr. n.;
michael de lawsee presb. de newburg et confr. n.;
Vlricus de chrems ibidem presb. et confr. n.;
johannes chrayer subdiac. ibidem et confr. n.;

Vrbanus de herzoburga presb. et confr. n.;
Vlricus presb. de s. andrea confr. n.;
Johannes Secoviensis presb. dictus Smutzaer confr. n.;
Johannes Gebhart de Suben presb. et confr. n.;
Elizabeth eizalerin de secovia cons. n.;
Christopherus de awsse presb. et confr. n.;
awsse, Aussee in Steiermark.
dom. michael de ror presb. et confr. n.;
dom. johannes marchkart de mauttern presb. et fr. n. anno 1505;
Johannes conversus de thurnstain confr. n.

17. Mai. XVI Kl. Junii. Torpetis.

Pilgrinus presb. et fr. n.;
Hugo presb. de Hofstetten confr. n.;
Hofstetten, Dorf in der Pfarrei Obritzberg im Decanate St. Pölten.
dietmarus presb. s. floriani confr. n.;
Michael presb. et can. de voraw confr. n.;
Johannes conversus de campoliliorum confr. n.;
Johannes dictus pachinger de berchtesgaden presb. et confr. n.;
heinricus mon. de s. cruce presb. et confr. n.;
leonhardus mon. de tegernsee presb. et confr. n.;
Johannes Sibenburger de Neuburga presb. et confr. n.;
dom. mauricius mon. monast. in seitenstetten presb. et conf. n.;
Joannes praepositus in Reichersperg presb. et confr. n.
Johann I., aus dem adeligen Geschlechte der Edlen von Leonberg entsprossen, war der 39. Propst und leitete das Stift von 1482 — 17. Mai 1493. Nach Appel S. 222 soll er am 16. April gestorben sein.
dmnus. marcus luchaymer de s. floriano presb. et confr. n.;
melchior dictus hofmair de tegernsee presb. et confr. n.;
paulus presb. Scottowienens. confr. n.;
dom. paulus presb. codbic. confr. n.

18. Mai. XV Kl. Junii. Felicissimi mart.

Engelbertus et Perngerus Episcopi Patavienses fundatores nostri, qui dederunt nobis ecclesias

Cappellas, peihaimschirchen, dein Christophorum cum decimis suis et decimam Inmaenslich, obtulerunt de Geroltzstorf lx dn.

Wenn hier die Passauer Bischöfe Perngerus (1012 — 1045) und Engelbertus (1045–1065) fundatores nostri genannt werden, so kann diese Benennung nur im weitern Sinne gebraucht sein, da diese Bischöfe die ursprüngliche Dotation durch Einverleibung von Pfarreien eben nur aufbesserten. Cnf. Werner, St. Pölten (Kirchenlexikon von Wetzer und Welte, Heft 91, S. 567).

Chunradus presb. et mon. de medlico et confr. n.;
dmnus. petrus abbas montis s. mariae presb. et confr. n.

Die Abtei St. Marienberg bei Güns in Ungarn. Gegenwärtig ist sie mit der Abtei Lilienfeld verbunden.

dmnus. petrus olim praepositus in Ror presb. et confr. n.

Peter I. Fries, der 24. Propst der Canonie Ror, von 1430—1455.

Johannes conversus de tegernsee confr. n.;
dom. Caspar de Baumburg presb. et confr. n.;
dom. Georgius Schmauss de tegernsee confr. n. 1523.

19. Mai. XIV Kl. Junii. Potenciauae virg.

Gerungus presb. et fr. n.;
Hermannus civis wiennensis obl. iiii sol. v den. in Burgmannstorf.

magister johannes sac. et mon. in campolilior. et confr. n.;
Christophorus dictus haspl can. de secovia confr. n.;
ulricus darnach laicus ibidem;
jacobus de s. dorothea presb. et confr. n.;
Georgius spieglperger de Neunburga presb. et confr. n.;
dom. johannes qui fuit socius divinorum in heynn, testatus est nobis unum librum ad librariam confr. n.

heynn, die Pfarrei zu Maria Empfängniss in Hain, Decanat St. Pölten. Vergl. Frast, Darstellung von St. Pölten, S. 278 — 287.

Oswaldus pfuttrer de reichersperg presb. et confr. n.;
Leonardus haberler ex novacella presb. et fr. n.;
andreas olim praepositus in Tyernstain presb. et confr. n.

Andreas war der 6. Propst von Tirnstain und regierte von 1471—1492.

dom. wolfgangus ex paumgartenperg confr. n.;

fr. augustinus de s. cruce presb. et confr. n.;

dmnus. Blasius Rosenstingl praep. de s. pangracio presb. et confr. n.

Blasius Rosenstingel, der 30. Propst von Ranshofen, von 1494 bis 19. Mai 1504.

dom. michael Saexel de tegernsee presb. et confr. n.;

fr. johannes mon. in altenburg presb. et confr. n.

20. Mai. XIII Kl. Junii. Fausti mart.

Gisla hagerinna obl. lxx den.;
heinricus de chremsmünster presb. et confr. n.;

leo sac. et mon. s. mariae virginis in s. cruce confr. n.;

perchtoldus convers. ibidem et confr. n.;

johannes presb. de s. andrea confr n.;

Petrus de stain presb. de medlico et confr. n.;

Johannes Huber de werthersgaden presb. et confr. n.;

dom. Georgius Tanzer ex monast. s. Zenonis presb. et confr. n.;

Eva scothumin sanctimonialis in gottwico et cons. n.;

johannes wolf senior de s. Nicolao extra muros pat. presb. et confr. n.;

dmnus. Cristanus aspekh de suben presb. et confr. n.;

dom. johannes senior de s. floriano presb. et confr. n.;

wolfgangus convers. et fr. n.;

dmnus. Georgius senior de Scot. presb. et confr. n. anno 41.

21. Mai. XII Kl. Junii. Valentis mart.

waltrat sor. n.;
Sighardus presb.;

heinricus sac. et mon. s. mariae virg. in paumgartenperg et confr. n.;

Johannes Gundersdorfer de newburga presb. et confr. n.;

dom. johannes presb. novacell. quondam celerarius confr. n.;

Mauricius kray presb. secul. plebanus in Olderspach qui se comendavit orationibus nostris.

Olderspach, die Pfarrei zu Maria Himmelfahrt in Ollersbach, Decanat gleichen Namens.

Erhardus funiser, qui testatus est nobis 3 ℔ den. confr. n.;

Andreas corigiator et confr. n.;

Diemudis mon. monast. s. jacobi in wienna cons. n.;

dom. matheus de s. floriano presb. et confr. n.;

dom. maurus perckhmair de s. dorothea Wiennae presb. et confr. n.;

dom. Augustinus presb. et senior de mellico confr. n.;

12 Cal. Junii 1594 obiit Martinus Burchard congregationis in Ror sacerdos, cathredalis eccl. Chiemensis 10 mensibus praepositus.

22. Mai. XI Kl. Helenae virg.

Herwordus de Egenburga et fr. n.;
Elizabeth conv. in walthausen et cons. n.;

Georius decanus de herzogenburga presb. et confr. n.;

Christina zellerin
Anna,
Magdalena,
} moniales de werchtesgaden et consorores nostrae;

Elizabeth dicta ffalyrin sor. n., quae dedit nobis xx ℔. dn. anno domini 38;

Petrus steger laicus de Neunburga, et dorothea conversa ibidem;

Thomas de Reichersperg presb. et confr. n.;

dom. udalricus karll presb. senior s. mariae virginis in ror confr. n.;

dom. johannes scharnstainer presb. secoviens. confr. n.;

dmnus. johannes Graeminger presb. et senior de Ror confr. n.

23. Mai. X Kl. Desiderii episc.

heinricus presb. et fr. n.;

franciscus presb. de herzogenburga et confr. n.;

Bernhardus de medlico presb. et confr. n.;

dom. wolfhardus plebanus in chappeln presb. et fr. n. 1423;

perchtoldus et fridericus chersperger de chremsmünster presb. et confr. n.;

jacobus de chremsmünster presb. et confr. n.;

georius capelanus monast. in voraw confr. n.;

udalricus forster, uxor sua margaretha;

martha harderin,
magdalena hantschusterin, } mon. de newburga anno 99;
Agatha schererin,
Anastasia elsendorferin, } moniales cons. n.;
dorothea papenbergerin,
udalricus mon. in Altenburg presb. et confr. n.;
caspar de s. zenone presb. et confr. n.

24. Mai. VIIII Kl. Donatiani mart.

Sussana procuratrix custodis obl. i den.;
johannes de Tulna subdiac. et fr. n.;
ulricus sac. et mon. de zwetla confr. n.;
dom. walthasar novacell. et confr. n.;
Martinus, johannes, udalricus, oswaldus, jacobus, christanus presb. et confr. n.;
jacodus, christanus, leonardus, martinus, otto, Caspar, Sebastianus, Balthasar nobiles et familiares de Kremsmünster;
dom. johannes matichover presb. eccl. s. Nicolai patav. extra muros et confr. n.;
dom. valentinus de novacella presb. et confr. n. 80;
andreas Spiessl, katherina uxor de pulka;
dom. andreas senior in herzogenburg presb. et fr. n.;
johannes noster koralis, qui nobis testatus est ii tal. den.;
Margaretha handler mon. in Neuburga consor. nostra;
Barbara ibidem cons. n.;
Andreas de witingaw convers. et fr. n.;
fr. lampertus mon. Altenburg. presb. et confr. n.

25. Mai. VIII Kl. urbani mart.

Adelsmitis conv. et sor. n.;
Wernhardus conv. et fr. n.;
heinricus conv. et fr. n.;
Marquardus walthauser obl. xxx dn.:
Chunegundis de Secovia conv. et sor. n.;
ludwicus convers. de zwetla confr. n.;
Johannes de Stochstal decanus in s. Andrea presb. et confr. n. 1460;

Egidius presb. secul. ibidem;

Johannes Sünzinger praebendarius ibidem;

Theobaldus de emerstarf presb. m. melicens. et confr. n.;

Anna Pewtlerin cons. n. 74;

fr. matthias presb. de witingaw et confr. n.;

dom. wolfgangus perckhofer de herzogenburga presb. et confr. n.;

dom. paulus praepositus in Reichersperg confr. n.

Paulus Tellenbeck, der 37. Propst von Reichersberg vom 1. November 1415—1468, in welchem Jahre er resignirte und am 25. Mai 1470 starb. Appel c. l. S. 185—215.

dom. valentinus de nova cella presb. et confr. n.;

Erasmus Statzndorfer presb. Secov. et confr. n.;

Wolfgangus celerarius curiae domini praepositi confr. n.;

margaretha pölthueberin cons. n., quae nobis multa bona fecit, anno 97;

chunradus de gottwico presb. et confr. n.;

fr. Alexius diacon. de Neuburga et confr. n.;

catherina de gottwico cons. n.;

anno 1600 obiit Guolphgangus Perchamer hujus monast. senior per viginti quatuor annos, cujus anima deo vivat.

26. Mai. VII Kl. Augusti Episc.

{Gisla conv. et soror nostra;

Otto dictus cisner presb. voraw. et confr. n.;

Nicolaus presb. de s. cruce confr. n.;

fr. Augustinus convers. de mellico confr. n.;

johannes walch noster fidelis familiaris et Castelanus in Renhardstorf;

im V. O. W. W. bei Friedau.

Magister paulus wann sacrae theologiae doctor presb.

Über diesen Mann vergl. Kobolt, baierisch. Gelehrtenlexikon, S. 729 bis 730; Hupfauer, Über den Passauischen Domherrn Paulus Wann. Landshut 1801. 8°; Paulus Wann, Passauischer Domherr und Gelehrter des 15. Jahrhunderts (Eos, VI. S. 363 seq.).

johannes de Reichenburg canon. salisb. presb. et confr. n.;

barbara de schawnbergk professa apud s. jacobum wiennens. cons. n.;

dom. bernhardinus haechel de s. floriano et confr. n.

27. Mai. VI Kl. Aquili conf.

{ Hedwigis conv. et sor. n.;

Chunradus presb. de Waldhausen dictus agnus confr. n ;

Chunradus de Secau presb. et confr. n.;

Eberhardus praepositus et archidiac. eccl. Salzburg. et confr. n.;

fridricus sacerd. de campolilior. confr. n.;

Vdalricus dictus Grill laycus et confrater noster, qui dedit nobis ornatum et calicem;

fridricus zollner presb. novacell. confr. n.;

Georgius Hemmer de Reichersperg presb. et confr. n.;

Barbara de Newburga mon. et sor. n.;

dom. johannes Güsterer de Newburga et confr. n.;

dom. georgius popinger de Reichersperg presb. et confr. n.

28. Mai. V Kl. Germani conf.

{ Perchta conv. et sor. n.;

johannes presb. et fr. n.;

Wolfgangus de herzoburga presb. et confr. n.;

Otto de secovia presb. et confr. n.;

chunradus sac. et mon. de s. cruce confr. n.;

Pyligrinus dictus floytt presb. et canon. eccl. newburg. confr. n.;

dom. Augustinus de s. andrea confr. n.;

Andreas conversus de wittingaw confr. n.;

dom. petrus novocivitat. episcopus.

Peter Engelbrecht, der erste Bischof von Wiener-Neustadt, von 1477 bis 1491. 1476 vom Kaiser Friedrich ernannt, wurde er an Maria Verkündigung 1477 in Rom consecrirt. Sein Sterbetag ist übrigens der 17. Februar. Cod. 9311, p. 6 und 16, der kaiserlichen Hofbibliothek zu Wien.

Augustinus de s. floriano presb. et confr. n.;

dom. melchior;

dom. maurus Streycher ex perlasreydt, dom. leonhardus schabinger ex tirnstain, presb. et confr. n.;

Theophilus diaconus ibidem et confr. n.;

dom. christophorus Ratz frat. n. et professus, qui summo studio et diligentia concionando praefuit ecclesiae nostrae.

29. Mai. IIII Kl. Maximi conf.

Perchtoldus praepos. Neunburgens. confr. n.;

Perchthold I., von 1306—1317, war der 21. Propst von Neuburg. Fischer I. S. 149—153.

Weygandus presb. et praepos. de s. floriano confr. n.

Weigand Mosinger, der 22. Propst von St. Florian, regierte von 1354 bis 29. Mai 1372.

dom. georius presb. et fr. n. 1541;

michael sacerd. et mon. de zwetel confr. n.;

Placidus de Gottwico presb. et confr. n.;

dom. michael gottwicens. confr. n.;

Gabriel tolhofer, udalricus irschinger } presb. et confratres nostri;

agatha schererin, anastasia asndorferin, dorothea pabnbergerin } consorores nostrae;

magist. johannes judmann confr. n.;

florianus diaconus confr. n.;

ludwig ebnaer Chiemens. eccl. episc. confr. n.

Ludwig II. Ebner war der 24. Bischof von Chiemsee und verwaltete das Bisthum vom 1495—1502, resignirte und starb am 4. December 1516 als Propst zu St. Dorothea in Wien. Die Angabe des 29. Mai als Sterbetag ist somit unrichtig.

Übrigens scheint hier eine Verwechslung mit dem 13. Bischofe Ludwig I. von Radekoven (1360—1366) vorzuliegen, da Ludwig Ebner bei seinem Sterbetag am 4. December als „professus ad s. Dorotheam" wiederum erscheint. Vergl. 4. December.

georgius pffafinger, udalricus hager presb. et confratres nost.;

wolfgangus franzl novicius, Georgius pistor } confratres nostri.

30. Mai. III Kl. Felicis conf.

fridricus acolitus et fr. n.;
Gundramus presb. de campolyliorum et confr. n.;
Syfridus presb. de paumgartenperg confr. n.;
Wolfgerus de stencz presb. et confr. n.;
Christanus presb. et mon. confr. n.;
dmous. wilhelmus hastinger de werthersgaden presb. et confr. n.;
fr. Eberhardus de s. dorothea wien. confr. n.;
Matthias senior de gottwico presb. et confr. n.;
Georgius Winstetter, barbara uxor ejus;
egidius jungwierdt, margretha uxor sua;
fr. leonhardus presb. et mon. de s. cruce confr. n.;
fr. mattheus prior in kremsmunster et confr. n.;
wolfgangus presb. et fr. n.;
Philippus presb. et fr. n.;
johannes falk, wolfgangus prantbeyner laici confr. n.;
Lucia von trautmanstorf cons. n.;
Sigismund presb. confr. n.;
vincentius platz, michael welser laici confr. nostri.

31. Mai. II Kl. Petronellae virg.

katherina conv. et sor. n.;
margaretha conv. de Seco via cons. n.;
Stephanus sac. et mon. de paumgartenperg confr. n.;
Gerlac abbas in campoliliorum et confr. n.;

Gerlach, der 18. Abt von Lilienfeld von 1351 — 1358.

johannes diaconus de s. andrea confr. n.;
johannes fr. n.;
Georius senior et mon. de s. cruce presb. et confr. n.;
Stephanus pistor confr. n., qui dedit nobis calicem anno 72;
fr. johannes quondam prior in paumgartenperg presb. et confr. n.;
dom. michael dictus Sackl de melico confr. n.;
anno salutis 1547 obiit dominus Simon Sondtner, cujus anima deo vivat presb. et fr. n.

1. Juni. Kalendis Junii. Symeonis dyaconi.

Chueno conv. et fr. n.;
Chunradus presb. de walthausen et confr. n.;
thomas presb. et fr. n.;
ulricus dictus fresnegger canon. eccl. in perchtesgad. presb. et confr. n.;
philippus praepos. eccl. patav. extra muros presb. et confr. n.;

Philipp, der 25. Propst zu St. Nicola, vom 5. März 1388 bis 1. Juni 1389.

Christanus fr. n.;
Quirinus presb. et mon. in tegernsee confr. n.;
Oswaldus praunpeckh diac. Secov. confr. n.;
johannes rabenester laicus et confr. n.;
dom. christopherus schomperger plebanus in grieskirchen et fr. n.;

Grieskirchen, ein Pfarrort in der Linzer Diöcese.

2. Juni. IV Non. Marcellini et Petri.

Regenmarus conv. et fr. n.;
Haedwigis conv. et sor. n.;
heinricus convers.;
albertus greysinger;
Syboldus miles;
heinricus sac. in zwetl confr. n.;
Thomas sac. de campoliliorum confr. n.;
Pangratius de walthausen presb. et confr. n.;
leonardus pergkhaymer de berchtesgaden presb. et confr. n.;
Elizabeth wenigerin, que dedit nobis 4 ß den. 1480;
Stephanus de kremsmünster presb. et confr. n.;
Margaretha fridlülin cons. n.;
dom. wolfgangus rab plebanus in Gerolstorf presb. et fr. n. 82;
fr. benedictus presb. et mon. in tegernsee et confr. n.;
Laurentius decanus de s. dorothea presb. et confr. n.;
fr. udalricus ex undenstorf presb. et confr. n.;
leonardus de undenstorf convers. et confr. n.;
fr. jodocus conv. et mon. monast. S. Quirini in Tegernsee et confr. n.;

fr. andreas de palt senior de chotwico confr. n.;
fr. thomas krabat mon. in seitenstetten presb. et fr. n.

3. Juni. III Non. Herasmi mart.

Eberbinus conv. et fr. n.;
Heinricus presb. et praepositus noster;

Heinrich II., der 18. Propst von St. Pölten, regierte von 1250 bis 3. Juni 1270. Maderna II. p. 111 — 123.

Hermannus laycus obl. lx den.;
Gundacharus abbas eccl. Medlic. confr. n.;

Gundachar von Pergau (vom 8. September 1334 bis 3. Juni 1340) war der 21. Prälat von Melk. Keiblinger, S. 419 — 423.

Otto presb. de secovia confr. n.;
ulricus de s. cruce presb. et confr. n.;
jacobus presb. et can. de herzoburga confr. n.;
fridricus presb. et mon. in seitenstetten confr. n.;
leonhardus presb. et mon. in chremsmünster confr. n.;
andreas sac. et mon. de Secovia confr. n.;
dmnus. wilhelmus gressinger de subn presb. et confr. n.;
Vitus de Wittignau presb. et confr. n. anno 1521.

4. Juni. II Non. Rustici mart.

Johannes de Neunburga presb. et confr. n.;
Pilgrinus mercator obl. xxx dn.;
hermannus de Secovia presb. et confr. n.;
Stephanus presb. de medlico confr. n.;
Philippus sac. et mon. in paumgartenperg confr. n.;
Wolfhardus presb. de chremsmunster confr. n.;
fr. Georius de chremsmünster presb. et confr. n.;
dom. pangratius olim decanus in Stenz presb. et confr. n.;
dom. valentinus dietl plebanus in capeln presb. et fr. n. 1509;
fr. johannes rab de Ror conv. et confr. n.;
Hieronymus Laubner ex monast. Novaecellae virg. mariae ad gratias presb. et confr. n. 1587.

5. Juni. Nonas. Bonifacii et soc. ejus.

{ Vlricus conv. de secovia confr. n.;
Stephanus de s. cruce presb. et confr. n.;
johannes suevus sac. et mon. in campoliliorum confr. n.;
Martinus dictus sbechk praepositus in hercoburga presb. et confr. n.

Martin II. Sbeckh, der 24. Propst von Herzogenburg, regierte von 1399 bis 5. Juni 1402.

Helmhardus moser de Kremsmünster presb. et mon. confr. n.;
Benedictus Hewssler mon. de mellico presb. et confr. n.;
dom. johannes lueger de wien presb. et fr. n. anno domini m. cccc 34;
Stephanus sartor presb. et fr. n.;
dom. virgilius de Herzogenburga et fr. n.;
Oswaldus haberl de s. Nicolao confr. n.;
dom. Corbinianus mon. et presb. prof. in Tegernsee.

6. Juni. VIII Idus. Claudii mart.

{ Ekkolfus canon. eccl. s. floriani confr. n.;
dmnus. leonhardus dictus schaw de newburga presb. et confr. n.;
hainricus de campoliliorum presb. et confr. n.;
dmnus. Georgius nostri monasterii praepositus presb. et fr. n. 1474.

Georg I. Heussler (vom 7. Mai 1466 bis 6. Juni 1474) war der 34. Propst von St. Pölten. Maderna II. p. 275—285.

fr. benedictus mon. altenburg. presb. et confr. n.;
dom. augustinus wenger de s. andrea presb. et confr. n.;
dom. caspar hewnperger decanus mon. s. nicolai extra muros pat. confr. n.;
dom. wolfgangus posch canon. ibidem confr. n.;
dom. martinus renhofer praep. n. monasterii, qui regnavit 45 hebdomada, anno 1539 et fr. n., cujus anima deo vivat.

Martin Renhofer war der 43. Propst von St. Pölten.

7. Juni. VII Idus. Pauli Episc.

Ebergerus familiaris noster;
Otto de Perneck presb. et decanus eccl. secov. confr. n.;
Petrus de sancta cruce presb. et confr. n.;
Petrus de herczogenburga presb. et confr. n.;
domini walthasar, christanus, johannes, petrus, vitus, georius, marcus, jacobus presb. et confr. n.;
dom. johannes, jacobus, andreas, dominus andreas plebanus in newpernt presbiteri et confratres nostri;
Caspar grassendorfer, johannes stengl, andreas osterreicher confratres nostri;
domina elizabet domini ottonis de stumbperg uxor;
Elizabeth haffnerin cons. n.;
Antonius hofstetter de undenstorf presb. et confr. n.;
dom. vitus praepositus de ulma presb. et confr. n.

Das Kloster des heiligen Michael in Weng bei Ulm. Über dieses Stift schrieb Abt Michael III. Kuen eine vortreffliche Monographie in seiner Collectio script. rer. monast. V. 2, p. 291—468. Veit Toesel, der 21. Propst, leitete die Angelegenheiten des Klosters von 1489—1497.

dom. Eberhardus mairhofer senior de s. Zenone presb. et confr. n.;
dmnus. Ruepertus presb. ad s. dorotheam Wiennae confr. n.

8. Juni. VI Idus. Medardi Episc.

Perchtoldus presb. et fr. n.;
Johannes dictus Tullner presb. et fr. n.;
wilhelmus sac. et mon. de zwetl confr. n.;
Theodoricus sac. et mon. in s. cruce et confr. n.;
Otto sac. et mon. de zwetl confr. n.;
moyses de seitenstetten presb. et confr. n.;
jacobus convers. de Newburga claustrali et confr. n.;
Maûrus senior de Gottwico presb. et confr. n.

9. Juni. V Idus. Primi et Feliciani.

heinricus presb. et fr. n.;
Chunradus conv. et fr. n.;

Chunradus convers. in s. cruce confr. n.; item michael chramer dedit nobis x ℔ den.

bartholomeus quondam praepos. newburgens. confr. n.;

Bartholomäus von Pierbaum, der 28. Propst von Neuburg, leitete sein Stift von 1399—1409, und starb am 19. Juni 1413. Die Angabe des 9. Juni als Sterbetag ist somit eine unrichtige. Fischer, c. l. S. 189—195.

Elizabeth, Amelia de Kremsmunster consorores nostrae;

Johannes de herzoburga presb. et confr. n.;

ambrosius de s. dorothea wiennae presb. et confr. n.;

erhardus dictus Saumarkchter praepositus in walthausen confr. n.;

Erhard II. Saumarkter war der 35. Propst von Waldhausen von 1475 bis 1488, er starb am 9. Juni 1493.

anno domini M. D. LXXXXVIII quartodie Junij reverendus atque devotus D. Melchior Schaad Dinklspillensis Praepositus vigilantissimus hujus Coenobii S. Yppoliti pie in Christo obiit, cujus anima deo vivat.

Melchior Schadt, der 47. Propst von St. Pölten, leitete das Stift vom 20. December 1575, confirmirt am 11. Juni 1576 — 4. Juni 1598. Maderna II. p. 371—377.

10. Juni. IV Idus. Censuri Episc.

Mangoldus Episcopus Pataviensis, qui dedit nobis parochiam in civitate pleno jure, obl. de Gerolzstorf lx den.;

Die auf diesen Schenkungsact bezügliche Urkunde befindet sich bei Duellius, l. p. 336—337.

Johannes sac. et mon. in campoliliorum presb. et confr. n.;

fridricus dictus stettner de s. floriano presb. et confr. n.;

fridricus sac. et mon. de medlico presb. et confr. n.;

Conradus accolitus tertiarius confr. n.;

Christofforus mon. de s. cruce presb. et confr. n.;

Johannes stugs presb. et fr. n. 1466;

dom. georgius panholzer de s. zenone presb. et confr. n.;

fr. Gregorius presb. et mon. monast. Mellicens. 1516.

11. Juni. III Idus. Barnabae apost.

Dietmarus de Oberndorf obl. iii sol.;
Wolfkerus decanus patav. presb. et confr. n.;
Sifridus miles de hagnaw, Diemudis uxor sua;

Siegfried von Hagenau mit seinen Brüdern Stephan und Haidenreich und der Schwester Gerdraut ist 11. Juni 1318 urkundlich verzeichnet (Copialbuch II. 216), ferner am 28. August 1348 (c. l. II. 215);

vlricus sac. de campolil. confr. n.;
wolfhardus sac. et mon. de chremsmünster;
egidius de stencz presb. et confr. n.;
fr. mathias presb. et mon. de Gottwico confr. n.;
johannes Starl presb. Secov. et confr. n.;
Cristophorus novitius de s. cruce confr. n.;
paulus haeberl de Secovia presb. et confr. n.;
Erhardus Taendl de herzoburga presb. et confr. n.;
Augustinus canon. Neuburg. presb. et confr. n.

12. Juni. II Idus. Basilidis, Cirini et Aliorum.

Chunradus de Secovia presb. et confr. n.;
Chunradus de Neunburga presb. et confr. n.;
Vlricus dictus sler de stenz presb. et confr. n.;
Stephanus sac. et mon. de zwetla et confr. n.;
Nicolaus dictus meyendorfer presb. et confr. n. anno domini m. cccc. xviii;
Stanislaus diac. de witingau confr. n.;
Nicolaus Seltawer de walthausen presb. et confr. n.;
Natalia hannreichstainerin de s. jacobo et cons. n.;
Martinus fidelis famulus noster 1541.

13. Juni. Idus. Feliculae virg.

Leupoldus conv. et fr. n.;
Ruedolfus presb. et fr. n.;
Vlricus podwinus senior obl. i tal.;
Otto de Neuburga presb. et confr. n.;
wisento de Radendorf obl. xl den.;

Radendorf, V. O. M. B., am nördlichen Ufer der Donau unter Krems.

Ruegerus canon. de s. Andraea presb. et confr. n.;
johannes de winsdorf sac. et mon. de campoliliorum confr. n.;
johannes sac. et mon. ibidem confr. n.;
Chunradus de campoliliorum confr. n.;
jacobus dictus de holstat presb. de s. floriano confr. n.;
dom. erasmus de s. floriano presb. et confr. n.;
Agnes lucista layca cons. nost. 1442;
dom. andreas in velturns presb. et confr. n.;

Pfarrdorf unter Brixen.

dom. Sebastian sibnrichter senior ex monast. Neuburga plebanus in loco isto presb. et confr. n. 1527;
Christophorus de s. floriano confr. n.;
In Christo obdormivit venerabilis in Christo pater ac dominus Quirinus abbas vigilans in Tegernsehe octogenarius et ultra, postquam secundas primitias suas Deo rursus obtulisset regiminis sui anno vigesimo sexto, anno 1594.
Quirin II. Resch, von 1568—1594.

14. — 25. Juni fehlen in der Handschrift.

26. Juni. VI Kl. Johannis et Pauli.

Vdalricus presb. et confr. n.;
andreas presb. eccl. s. nicolai confr. n.;
hainricus presb. de nova civitate et fr. n.;
Otto mon. de pungarten et confr. n.;
Wernhardus presb. s. nicolai extra muros confr. n.;
petrus presb. et mon. in zwetla et confr. n.;
hermannus presb. de chremsmünster confr. n.;
johannes presb. de witignaw et confr. n.;
christopherus canon. secov. presb. et confr. n.;
joannes de s. cruce presb. et confr. n.;
Sigismundus de Neuburga claustrali presb. et confr. n.;
dom. johannes erstner cellerarius de Neuburga claustrali presb. et confr. n.;
dom. georgius praepositus Baumburgensis.

Über das aufgelöste Kloster Baumburg (Augustiner reg. Chorherrenstift), im k. b. Landgerichte Tossberg in Oberbayern gelegen, vergl. Monumenta Baumburgensia (Mon. Boic. II. p. 169—270); Hund, Metropolis,

ed. Ratisb. III. 56—62; Kuen c. l. III. 154—157, und Pertz M. G. H. XVII. 437.

Georg I. von Dietriching von 1488 — 1515 war der 24. Propst dieses Stiftes.

dom. leopoldus quondam custos in monast. s. dorotheae in wienna confr. n. cujus anima deo vivat.

27. Juni. V Kl. Julii. Simphorosae virg.

Eynwicus presb. et praepositus noster;

Eynwicus war der dritte Propst von St. Pölten.

Rapoto presb. et fr. n.;

Waltherus presb. dictus swevus;

hermannus dictus thawer presb. de s. floriano et confr. n.;

johannes harrach presb. de s. floriano et confr. n.;

johannes presb. de paumgartenperg et confr. n.;

erasmus de tegernsee presb. et confr. n.;

Stephanus hegkchl presb. et fr. n. anno 1491;

mathias senior de herzogenburg presb. et confr. n.;

Georgius senior de Gotwico presb. et confr. n. 1503;

Wolfgangus Heuslerus praepositus s. Hyppoliti obiit anno 1569 die V Cal. Julii, anniversarium ejus celebrabitur cum vigiliis et requiem Johannis et Pauli (in die).

Wolfgang II. Heusler vom 4. October 1563 bis 27. Juni 1569 war der 41. Propst von St. Pölten. Frast, c. l. S. 169—172.

28. Juni. IV Kl. Julii. Leonis papae.

Arnoldus presb. et fr. n.;

Otto scolasticus et fr. n.;

Herwordus presb. et fr. n.;

Perchtoldus de Wachovia, Gisla uxor sua.

Wachovia als Ortsname bezeichnet gewöhnlich den Markt Weissenkirchen an der Donau als den Hauptort des Wachauer Thales, einer Strecke am linken Donauufer von Spitz bis Tirnstein. Über Weissenkirchen vergl. Stern, die Pfarrei Weissenkirchen in der Wachau (Hippolytus II. S. 217—221).

Cholomannus de Medlico presb. et confr. n.;

Michael presb. eccl. Nicolai confr. n.;

Andreas de campoliliorum presb. et confr. n.;

Jacobus de wienna presb. et fr. n.;

Herbordus dictus payr de herzoburga et confr. n.;

haynricus dictus staynpeck presb. de s. floriano et confr. n.;

johannes flemming abbas mellicensis presb. et confr. n.;

Johann III. von Flemming, der 31. Prälat des Stiftes Melk, regierte vom 23. December 1412 bis 2. Juli 1418 und starb am 28. Juni 1420. Keiblinger. S. 475 — 482.

Wolfgangus presb. de walthausen et confr. n.;

Marcus dictus puecher ibidem presb. et confr. n.;

Johannes de s. dorothea conversus et fr. n.;

dmnus. leonhardus senior de s. zenone presb. et confr. n.;

fr. johannes confr. n.;

fr. wolfgangus quondam granarius in paumgartenperg presb. et confr. n.;

dom. martinus prior de s. cruce presb. et confr. n.

29. Juni. III Kl. Julii. nativitas apost. Petri et Pauli.

Gerdrudis conv. Secoviens. cons. n.;

Otto presb. de Medlico et confr. n.;

fridricus Aueslinus obl. i tal.;

fridricus praepos. in walthausen presb. et confr. n.;

Fridrich IV. von 1363—1382, der 26. Propst dieses Stiftes.

heinricus fleuzzlehen, Gisla ux. sua obl. i tal.;

michael sac. et mon. in campoliliorum confr. n.;

petrus dictus neydeckher presb. de newburga et confr. n.;

Wolfgangus subdiac. de gotwico et confr. n.;

dmnus. cholomanus sacri juris canonici professor presb. et confr. n. de newburga;

johannes Check de Tegernsee presb. et magister in theologia confr. n.

Über diesen berühmten Theologen vergl. Kobolt, bayrisches Gelehrten-Lexikon, Landshut 1795, S. 366—367.

Erasmus de Reichersperg presb. et confr. n.;

Erhardus dictus Veimayer presb. et fr. n. 1461;

leonhardus de chremsmunster presb. et confr. n.;

dom. fridricus prannckher praepos. et archidiaconus eccl. Salisburg. presb. et confr. n.;

fr. johannes presb. et mon. de s. cruce confr. n.;

fr. johannes mon. in Kremsmünster presb. et confr. n.;
dom. lucas schrick decanus de s. floriano ac confr. n.

30. Juni. II Kalend. Comemoratio s. Pauli.

Metza conv. et sor. n.;
Johannes de medlico presb. et confr. n.;
Albertus deringer, qui dedit ecclesiae duos equos;
petrus presb. de walthusa et confr. n.;
Otto conversus de campoliliorum confr. n.;
Thomas presb. et mon. de altenburga confr. n.;
wolfgangus diaconus ibidem;
johannes presb. de herzoburga confr. n.;
dom. Thomas dictus Tanpekh de s. floriano presb. et confr. n.;
Paulus de Tyrnstayn presb. et confr. n.;
dom. udalricus senior de herzoburga presb. et confr. n.;
dom. michael angermüllner de Newburga presb. et confr. n.;
magist. andreas de stenz;
dom. vitus khloegel de Rosenhaim olim prior in Tegernsee presb. et confr. n. 1564.

1. Juli. Kalend. Sophiae, fidei, spei, karitatis.

Adolfus rex romanorum;

Adolph von Nassau, 1292—1298. Adolph fiel in der Schlacht bei Gelnhausen am 2. Juli.

philippus novicius et mon. in chremsmünster et confr. n.;
chunradus de walthausen presb. et confr. n.;
Rugerus de s. andrea presb. et confr. n.;
Johannes quondam abbas mon. in witignau presb. et confr. n.

Heinrich von Rosenberg schenkte in der Octav Corporis Christi 1395 dem Propste Johann von Wittingau seine an das Kloster anstossende Behausung sammt der Capelle. Ex Orig.

Nicolaus praepositus de s. dorothea presb. et confr. n.;

Nicolaus de Corona von Wurgen in Siebenbürgen, von 1428 bis 1. Juli 1458. Fischer, S. 32—57.

Johannes de Tirnstain presb. et confr. n.;
Caspar grasser de Newnburga presb. et confr. n.;

dmnus. magnus de s. andrea presb. et confr. n.;
Martha conversa de Gottwico et sor. nost.;
fr. Benedictus scherer presb. et mon. in tegernsee confr. n.

2. Juli. VI Nonas. Processi et Martiniani.

{ Albo presb.
lienhardus, qui dedit nobis iii ß;
petrus sac. et mon. s. mariae virginis in campoliliorum et confr. n.;
wolfhardus conv. de Neuburga confr. n.;
Pertholdus de newburga presb. et confr. n.;
johannes de s. zenone presb. et confr. n.;
dom. oswaldus in herzoburga presb. et confr. n.;
Reverend. in Christo praesules d. jodocus Sedelmair et Erhardus Voyt abbates in Chremsmünster, quorum prior A. 1571 die 12 Januarii, alter sero A. 88 die ultima Marcij deo vocante pie ex hac vita migrarunt;
fr. Sebastianus Hanleittner presb. et prior ejusdem loci, deinceps fr. Georgius Kalchschmid presb., tandem fr. Wolfgangus Stockher presb., qui omnes in Christo obierunt, primus 2 die Jan., anni 1586, alter 13 die Maij 1591, ultimus die 17 Jan. 96.

3. Juli. V Non. Translatio s. Thomae.

{ Perchta uxor dietmari de teving obl. lxx dn.;
{ Bartholomeus Latinus presb. et fr. n.;
{ Nicolaus presb. de campoliliorum confr. n.;
Nicolaus de medling presb. et fr. n.;
dorothea kyederin sor. n.;
johannes presb. et mon. de tegernsee et confr. n.;
Georgius puchler praebendarius noster, qui dedit nobis unam vineam in recz 72.

1459 urkundlich verzeichnet (Duellii, Excerpt. geneal. hist. p. 104).

{ Christopherus, Johannes, Oswaldus, } presb. secul. ad s. andream;
Sebastianus acol. et novitius de Secovia confr. n.;
Paulus Lamraich ex Reichersperg et confr. n.;

Gallus schober, margretha uxor sua;

fr. yppolitus diaconus de aspach fr. n. 1521.

Über das im k. Landgerichte Griesbach in Niederbayern gelegene ehemalige Kloster Aspach vergl. Mon. Boic. V. p. 100 — 226.

Sigismundus stolfus ex mon. seitenstetten confr. n.

4. Juli. IIII Non. Udalrici Episc.

Diemudis sor. n.;

Heinricus dictus rotpaeutel obl. i tal.;

Johannes decanus de varaw presb. et confr. n.;

Nicolaus presb. prior in chremsmünster confr. n.;

Johannes sac. et mon. s. mariae virg. in campoliliorum et confr. n.;

Weinhardus diac. et fr. n.;

hainricus dictus lardorfer de werthersgaden presb. et confr. n.;

wilhalmus de Suben presb. et confr. n.;

wenzeslaus prior de paumgartenperg presb. et confr. n.;

dmnus. Christianus plebanus in Retz presb. et fr. n. 1482;

dom. leonhardus de s. zenone et confr. n.;

dom. rupertus dictus Ahaimer canon. Salzburgens. presb. et confr. n.;

Scolastica reglerin mon. de gotwico cons. n.

5. Juli. III Nonas. Domicii mart.

Heinricus notarius episcopalis obl. de spraetzam xx met. tritici parvae mensurae, vii met. frumenti et vi met. avene magnae mensurae;

1227 stiftete Gebhard, Bischof von Passau, für den bischöflichen Notar Meister Heinrich „quem defunctum in sancto ypolito sepelivimus“ in St. Pölten einen Jahrtag (Copialbuch II. 108).

Egydius presb. de campoliliorum confr. n.;

Nicolaus de varaw presb. et confr. n.;

Vlricus novitius de zwetl confr. n.;

fr. andreas accolitus de suben confr. n.;

dom. Stephanus presb. et mon. Melic. confr. n.;

dom. maurus abbas in tegernsee confr. n.

Maurus Leyrer, der 51. Abt von Tegernsee, wurde am 4. Februar 1512 gewählt, resignirte nach 16 Jahren seine Würde und starb am 13. Juli 1536.

dom. leonardus de tirnstain presb. et confr. n.;

dom. Castorius Schalch de Rotach presb. et prof. in Tegernsee monast. s. Quirini, ob. 3. Non. Jul. 1573.

6. Juli. II Non. Octava apost.

Tyemo conv. et fr. n.;
Jacobus presb. s. Nicolai confr. n.;
Leo presb. et confr. n.;
Eberhardus Acolitus s. nicolai confr. n.;
Chunegundis conv. et sor. n.;

Vlricus presb. et can. in herzoburga confr. n.;

heinricus conv. de campoliliorum et confr. n.;

Paulus de newburga presb. et confr. n.;

Thomas de medlico presb. et confr. n.;

petrus conversus de zwetla confr. n.;

Andreas de paumgartenperg mon. et confr. n.;

Gregorius de Tyrnstain sac. et confr. n.;

dmnus. michael Kreml plebanus in s. loco de neuburga claustrali presb. et confr. n.;

dmnus. clemens presb. et fr. n. 1525;

dmnus. Joannes Jacobus Neapolitanus Pastor in Hürmb et Mänkh vigilantissimus frater noster mortuus est anno 87.

Maenkh, die Pfarrei zu Maria Himmelfahrt in Mank, Decanat Melk.

7. Juli. Nonas. willibaldi conf.

Margareta conv. et sor. n.;
Eberhardus decanus Neunburgensis confr. n.;
Vlricus presb. et fr. n.;

Nicolaus de lewbs presb. et fr. n.;

Stephanus sac. et mon. in s. cruce confr. n.;

Elizabeth de Kremsmünster conv. et sor. n.;

helena Ruberin sanctimonialis de newnburga cons. n.

8. Juli. VIII Idus. Kyliani et soc. ejus.

Chunegundis sor. nostra;
Stephanus presb. de Medlico confr. n.;
Nicolaus presb. s. Nicolai confr. n.:

Cholomanus can. et mon. de paumgartenperg confr. n.;
Stephanus presb. s. floriani et confr. n.;
Nicolaus subdiac. et mon. in campolilior. confr. n.;
Margaretha relicta domini Andreae de Ror soror nostra anno 441;
hainricus de stencz presb. et confr. n.;
caspar in reichersperg presb. et confr. n.;
Martinus fuchs de newburga presb. et confr. n.;
dmnus. petrus senior dictus harder de voraw presb. et confr. n.;
dom. Quirinus quondam abbas in tegernsee presb. et confr. n.

Quirin I. Regler, der 49. Abt von Tegernsee, wurde 1492 gewählt, esignirte am 1. August 1510 und starb am 8. Juli 1543.

dmnus. Martinus polinger presb. et senior de s. Andrea confr. n.

9. Juli. VIII Idus. Zenonis mart.

Christanus praepositus Secoviens. confr. n.;
Christian Feustritzer, von 1305—1325.
ibidem Hermannus presb. et decanus confr. n.;
magister petrus doctor decretorum canon. pataviens. presb. et onfr. n.;
wenzeslaus de witignaw presb. et confr. n.;
margaretha mon. de Gottwico cons. n.;
Otto de undensdorf convers. et confr. n.;
Gabriel ibidem et confr. n.;
dorothea ibidem consor. n.;
dom. Stephanus quondam abbas in Altenburg presb. et confr. n.

Stephan Vegt, von 1466—1482.

10. Juli. VI Idus. VII fratrum.

Marquardus plebanus de Gaentzpach obl. i tal.;
Liebhardus presb. de campolilior. confr. n.;
Vlricus presb. ibidem et confr. n.;
Martinus presb. s. Georii in herzogenburga et confr. n.;
Vlricus de bach presb. et confr. n.;
Nicolaus subdiac. et mon. s. marie virg. in campoliliorum onfr. n.;

dnus. Christannus dictus Sebisser prepositus s
monasterii nostri presb. et frater noster, anno dominī i
m. cccc Trigesimo nono defunctus est.

Christian Sebiser (von 1426 bis 10. Juli 1439) war der 31. Propst von St. Pölten. Maderna II. p. 233—246.

Martinus dictus laspergar de walthausen presb. et confr. n.;
Christanus ibidem presb. et confr. n.;
dom. johannes de s. zenone novicius presb. et confr. n.;
dom. leonhardus rorer de s. pangratio presb. et confr. n.;
dmnus. mathias abbas de gottwico presb. et confr. n.;

Mathias Schaehtner, von 1489—1507.

Caspar convers. monast. s. dorotheae confr. n.;
dmnus. udalricus Schindtler de Beiharting presb. et confr. n.;
fr. Matheus Harmannus diaconus ibidem confr. n.

11. Juli. V Idus. translatio s. Benedicti abbatis.

Ruedolfus rex romanorum;

Starb 15. Juli 1291 in Speier.

Philippus presb. et praepositus noster;

Philipp I., der 21. Propst von St. Pölten, leitete das Kloster von 1312 bis 11. Juli 1315. (Maderna II. p. 156.) Das Todtenbuch von Neuburg (Fischer II. 108) setzt seinen Sterbetag auf den 12. Juli.

Reicherus lanzenperger presb. eccl. s. nicolai confr. n.;
Hadmarus de neuburga presb. et confr. n.;
Martinus abbas in chremsmünster.

Martin II. von Polhaim, der 37. Prälat von Kremsmünster, bekleidete seine Würde von 1376—1399. Hartenschneider, S. 79, setzt seinen Sterbetag auf den 6. Juli.

dmnus. Simon de herzowurga confr. n.;
wolfgangus accolitus et novitius de Secovia confr. n.;
fr. georgius diaconus de mellico et confr. n.

12. Juli. IV Idus. Margaretae virg.

Wisento conv. et fr. n.;
Perchta conv. et soror nostra;

Heinricus decanus patav.;

1197 urkundlich in den St. Pöltner Urkunden verzeichnet (Copialbuch II. 102).

dietricus dyaconus eccl. s. johannis in walthausen confr. n.;

Albertus Tiernstanius presb. ac regularis canon. eccl. in Walthausen confr. n.;

chunradus de tyernstain presb. de herzoburga confr. n.;

fr. ulricus sac. et mon. in s. cruce confr. n.;

fr. andreas s. mariae virg. in paumgartenperg presb. et confr. n.;

Caspar praepositus mon. s. floriani presb. et confr. n.;

Kaspar I. Seusenecker, von 1417 — 1436.

wenzeslaus de witingau presb. et confr. n.;

dmnus. Andreas plebanus in s. ypolito presb. et fr. n. 1483;

Andreas eberauer diac. de s. nicolao extra muros patav. et confr. n.;

dmnus. johannes de s. cruce confr. n.;

fr. andreas convers. scotorum wiennae confr. n.;

dmnus. thomas de s. nicolao presb. et confr. n.;

magister symon canonicus in summo pataviae;

dmnus. Kylianus consiliarius et canonicus ibidem presb. et confr. n.

13. Juli. III Idus. Heinrici regis.

Marquardus conv. et fr. n.;

heinricus conv. et fr. n.;

Otto presb. de campolyliorum et confr. n.;

hainricus episc. eccl. Secoviensis et confr. n.;

Heinrich I. war der zweite Bischof von Seckau und verwaltete sein Bisthum von 1232 — 1243;

hainricus babarus obl. lxiii dn.;

Johannes dictus ungar de medlico presb. et confr. n.;

Thomas presb. et canon. de voraw confr. n.;

andreas de Halls presb. eccl. s. nicolai patav. extra muros confr. n.;

dmnus. ludwicus de voraw presb. et confr. n.;

dmnus. wolfgangus senior de voraw presb. et confr. n.;

fr. petrus pfefflerus prof. et presb. in Tegernsee obiit 1598.

14. Juli. II Idus. Vocati mart.

Ebicho presb. et fr. n.;
Chunradus Grezzlo presb. et fr. n.;

Am 19. Juni 1260 urkundlich verzeichnet. (Copialbuch II. 129.)

Heinricus praepositus eccl. Secov. et confr. n.;

Heinrich Pentzel, von 1334 — 1337.

Wilhalmus presb. de campolilior. confr. n.;
Vlricus presb. ibidem et confr. n.;
Fridricus presb. de herzoburga et dictus tannzer confr. n.;
Vlricus dictus Sulzpech de s. floriano presb. et confr. n.;
Chunradus praepos. vorauwensis presb. et confr. n.;

Conrad III. von 1382 — 1397, der 19. Propst dieses Stiftes.

Johannes presb. et mon. de paumgartenperg confr. n.;
Simon de Tirnstain presb. et confr. n.;
Chunradus eccl. s. Andreae olim praepositus confr. n.

Conrad III., von 1406 bis 14. Juli 1411.

15. Juli. Idus. divisio apostolorum.

Ortlibus presb. de Neunburga et confr. n.;
Vlricus praepos. eccl. Secov. et confr. n.;

Ulrich I. von Pronk, von 1326 — 1333.

Ludwicus de herzogenburga presb. et confr. n.;
fridricus Schalichensdorfer de Neuburga presb. et confr. n.;
fr. petrus presb. et mon.;
fr. petrus convers. de witingaw confr. n.;
Johannes Awer acolitus et fr. n. anno 26;
Jacobus de stenz presb. et confr. n.;
Wolfgangus krueg de Neuburga presb. et confr. n.;
dmnus. Adam ex Reichersperg presb. et confr. n.;
dmnus. benedictus de s. nicolao pataviensi presb. et confr

16. Juli. XVII Kl. Augusti. Hylarini mart.

Alhaidis conv. et sor. n.;
Hartnidus Lampotinger praepos. in Perchtolsgaden conf

Hartnid Lampotinger, der 18. Propst von Berchtesgaden von 1303 bis 1306. Koch-Sternfeld c. l. II. S. 3 ist geneigt diesen Propst dem Edelgeschlechte der von Wildon einzureihen.

Vlricus presb. de Secovia et confr. n.;
Gerhardus presb. domus s. floriani confr. n.;
paulus secoviens. presb. et confr. n.;
katherina mon. ibidem et cons. n.;
artolfus dictus pauer ibidem presb. et confr. n.;
Johannes presb. de neuburga confr. n.;
Johannes wispeck de s. floriano presb. et confr. n.;
wolfgangus accolitus de herzoburga confr. n.;
wolfgangus convers. ibidem confr. n.;
Anna de gottwico monial. cons. n.;
Johannes diac. de medlico et confr. n. 1414;
Conradus egker de neuburga presb. et confr. n.;
dom. michael senior ad s. crucem confr. n.;
Elizabeth mon. de s. jacobo Wiennae cons. n.

17. Juli. XVI Kl. Aug. Alexii conf.

Vdalricus presb. et fr. n.;
Meingotus praepositus Pataviens.;
Sifridus praepositus noster;

Sifrid II, der 15. Propst von St. Pölten, regierte von 1207 bis 17. Juli 1213. Madersa II. p. 67—86.

Nicolaus pyestnither plebanus de grauendorf obl. i tal.;

grauendorf die Pfarrei zum heiligen Joseph in Grafendorf im Decanate St. Pölten. Frast, Darstellung von St. Pölten, S. 322 — 331.

Rugerus de Medlich obl. i tal., uxor ejus Chunegundis et filius ejus Pernhardus;
Petrus gebelstorfer eccl. s. nycolai patav. presb. et confr. n.;
Johannes psor mon. et confr. n. de paumgartenperg;
Johannes mon. de s. cruce presb. et confr. n.;
Petrus Raydl de Suben presb. et confr. n.;
Johannes diaconus ibidem confr. n.;
paulus de s. andrea presb. et confr. n.;
dom. mauritius de Seytenstetten presb. et confr. n.;
dom. johannes podener de berchtesgaden presb. et confr. n.;
dom. thomas scherf de s. zenone presb. et confr. n.;

fr. maurus mon. de altenburg presb. et confr. n.;
dom. Blasius öder presb. et fr. n. 1519;
Joannes Rhottenbacher de arberg conversus in Tegernsee ob. 1575 jubilaeo anno.

18. Juli. XV Kl. Theodosii mart.

heinricus presb. et fr. n.;
chunradus decanus de hurben confr. n.;
Otto Vezzo;
Vlricus schaur sacerd. de campolilior. et confr. n.;
fr. nicolaus de s. cruce presb. et confr. n.;
dom. Nicolaus de pulka presb. et fr. n. anno 22;
fr. johannes conv. de s. dorothea et confr. n.;
petrus de novacella presb. et confr. n.;
michael mon. de s. cruce presb. et confr. n.;
Benedictus sac. et mon. de Gottwico confr. n.;
Sigismundus presb. et mon. in Tegernsee et confr. n.;
fr. walthasar de berchtesgaden accolit. et confr. n.;
fr. udalricus convers. de Gottwico confr. n.;
dom. Hipolitus ex tirnstain confr. n.;
thomas eyrenpeckh de Ror subdiac. et confr. n.

19. Juli. XIV Kl. Arsenii mon.

Sifridus conv. et fr. n.;
Wernhardus pfincerna de s. Nicolao pr. et conf. n.;
Wilburgis layca obl. i tal.;
fridricus dictus hutter de s. floriano pr. et conf. n.;
Chunradus sac. et mon. s. mariae virg. in zwetla et confr. n.;
canonicus salisb. dictus a örberg pr. et confr. n.;
item pernecker accolitus ibidem et confr. n.;
fr. wolfgangus diac. in herzoburga confr. n.;
dom. udalricus stolz plebanus in äsing mon. novacell. confr. n.;
paulus Textor de ror presb. et confr. n.;
philippus zinchendorfer ibidem presb. et confr. n.

20. Juli. XIII Kl. Maximini mart.

Eberhardus Grezzlo obl. lx dn.;
Hermannus presb.
Hainricus presb. de Chremsmünster confr. n.;
Vrsula sanctimonialis de salzpurga cons. n.;
Wolfgangus novicius de s. floriano accolit. conf. n.;
Wolfgangus Gründel senior in walthausen presb. et confr. n.;
Anna Haugynn de Gotwico mon. cons. n.;
Jacobus de tirnstain presb. et confr. n.;
dom. Andreas Schmaz canon. divi Nicolai extra muros Patav.;
Sebastianus Ebenstainer de Ror presb. et confr. n.;
Matheus pistor ibidem presb. et confr. n.

21. Juli. XII Kl. Braxedis virg.

Otto presb. et fr. n.;
Gotfridus decanus Chiemensis confr. n.;
Andreas presb. eccl. herzenburg. et confr. n.;
Heinricus presb. dictus syedendorffer fr. n.;
Vlricus presb. dictus Menchart de herzoburga et confr. n.;
margreta sweizerinna, que dedit nobis quinque talenta den.;
leonhardus presb. et mon. in seytenstetten confr. n.;
Cristanus dictus muringer accol. canon. novacell. confr. n.;
Helena monial. de gotbico cons. n.;
Egidius de gars custos et frater n.;
fr. laurentius subdiac. de herzoburga confr. n.;
fratres Mellicensis monasterii obierunt nimirum fr. Otto Eisenperner pastor eccl. Weickedorfensis viii Cal. Junii Ao. 96; fr. Georgius Reisner pastor in Dreskirchen xv Cal. Julii Ao. 94; fr. Thomas Maier parochus ibidem vii Idus Oct. eodem anno, quorum animae in pace requiescant.

22. Juli. XI Kl. Mariae Magdalenae.

Hailka sor. n.;
Heinricus de Medlico presb. et confr. n.;
Georius canonic. salzpurg. presb. et confr. n.;
Margaretha, Elizabeth, Katherina, elizabeth ibidem sanctimon. et consor. nostrae;

fr. jacobus de gottwico presb. et confr. n.;

laurentius convers. de s. cruce confr. n.;

Chunegundis sanctimonialis de Secovia cons. n.;

Stephanus abbas monast. in Mellico pr. et confr. n. 1453.

Stephan von Spanberg, der 35. Prälat von Melk, leitete das Stift vom 20. März 1451 bis 22. Juli 1453. Vergl. Keiblinger, c. l. S. 571 — 585.

fr. andreas stainінger confr. n., qui donatus est nobis duo talenta den.;

fr. wolfgangus de s. Andrea diac. et confr. n.;

fr. mathias de understorf conv. et confr. n.;

Georius lechner olim magister noster, qui monasterio pie subvenit et testatus est curiam penching, johannes filius ejus testatus est monasterio X libras den. pro uno ornatu;

ulricus sartoris de Medlico presb. et confr. n.;

M. Georgius Thyrcus presb. et concionator hujus monasterii obiit 21 die Julii anno 98, legavit omnes suos libros conventui ad felicem recordationem.

23. Juli. X Kl. Appollinaris mart.

heinricus miles dictus Tanprukker obl. redditus ii lib. den.;

Heinrich Tanprukker ist am 30. Januar 1318 urkundlich verzeichnet (Copialbuch I, 59). Am 13. December 1323 verzichtete er auf alle Ansprüche auf den Weinzehent in der Wachau, der ein Lehen des Bisthums Passau war und den Klöstern St. Pölten und St. Florian gehörte.

Perchtoldus sac. et mon. et fr. cholomannus convers. de campo-liliorum et confratres nostri;

heinricus conversus de neuburga confr. n.;

udalricus dictus schauchenstain de varaw presb. et confr. n.;

magister Petrus presb. et fr. n. 1468;

Andreas dictus Raeschl senior et fr. n. 1469;

Thiburcius de newburga presb. et confr. n.;

Wolfgangus accolitus de Secovia confr. n.;

dmnus. petrus trenkher de Reichersperg presb. et confr. n.

24. Juli. VIIII Kl. Aug. Christinae virg.

Vlricus familiaris noster;

Eberhardus Ocheychnstainer obl. i tal. de domo Hagar;

Martinus Celerarius de Gottwico presb. et confr. n.;

Johannes prugl de wienna laicus et confr. n.;
dmnus. mackoffler presb. et can. extra muros patav. et confr. n.;
fr. Caspar waldchoffer novicius de s. zenone et confr. n.;
dmnus. valentinus froeschl de s. floriano confr. n.;
dmnus. andreas et dmnus. wolfgangus confr. et presb. n.;
Benedictus presb. et mon. monast. Chremsmünster confr. n.

25. Juli. VIII Kl. Jacobi apost.

Arnoldus presb.;
Starchant pistor, qui dedit nobis mensuram panum;
Chunradus convers. de campoliliorum;
Sibilla mon. de s. jacobo cons. n.;
johannes diaconus et mon. de campolil. confr. n.;
conradus convers. de chremsmunster confr. n.;
Stephanus de walthausen presb. et confr. n.;
dyetricus in walthausen presb. et confr. n.;
Eberhardus de herzoburga presb. et confr. n.;
dom. Nicolaus senior et quondam monasterii s. virg. mariae in tirnstain praepos. confr. n.

Nicolaus I., der zweite Propst von Tirnstein, regierte von 1421 — 1431. Das Nekrologium von Tirnstein bei Duellii Misc. I. p. 164 setzt seinen Todestag auf den 28. Juli.

Kaspar presb. et fr. n. 1414;
Gerdrudis de s. jacobo in wienna cons. n.;
fr. wolfgangus diac. de newburga confr. n.;
Mathias mon. s. Michaelis presb. et confr. n.;
fr. wolfgangus diac. mon. s. Michaelis confr. n.;
dmnus. johannes welser presb. et confr. n.;
dmnus. conradus de gottwico presb. et confr. n.;
dmnus. christopherus canon. de stenz confr. n.;
Stephanus apud Scotorum Wiennae presb. et confr. n.;
dom. georius paumgartner de s. floriano confr. n.

26. Juli. VII Kl. Jacincti mart.

Ruegerus canon. Neunburgensis;
Georius decanus Herzoburgensis confr. n.;
Brigida uxor neunhoffarii obl. 1 ℔. den.;

Johannes diaconus et mon. de campolil. confr. n.;
hermannus englshofer de perchtesgaden presb. et confr. n.;
martinus diac. in campolilior. et confr. n.;
Johannes senior de tegernsee presb. et confr. n.;
fr. Andreas de Gotwico presb. et confr. n.;
dmnus. Cristanus poplsinger de Voraw presb. et confr. n.;
dom. Andreas Schopper de herzoburga presb. et confr. n.;
dom. leonhardus de Noriberga presb. et confr. n. ao. 40.

27. Juli. VI Kl. hermelai presb.

Conradus presb. et fr. n.;
Gotfridus conv. et fr. n.;
Chunradus presb. et fr. n.;
wolfkrinnus presb. s. Nycolai confr. n.;
Vrbanus praepos. eccl. s. Nicolai patav. presb. et confr. n.;

Urban, der 24. Propst von St. Nicola, von 1382 — 1388.

Walthunus presb. et canon. Newburg. confr. n.;
martinus hulbaer presb. eccl. s. Nicolai et confr. n.;
Allexius senior de Tirnstain presb. et confr. n.;
dmnus. bainricus Mulchaimer in Reichersperg et confr. n.;
dmnus. johannes diacon. de herzoburga confr. n.

28. Juli. V Kl. pantaleynionis mart.

Leupoldus dux Austriae et Styrie;

Starb 1230 zu S. Germano. Vergl. Meiller, Babenberger Regesten, S. 147.

Elyzabeth heuslerianna obl. x dl.;
Johannes sac. et mon. s. mariae virg. in campoliliorum confr. n.;
Hermannus dictus thawer presb. eccl. s. floriani et confr. n.:
fr. symon sac. et mon. de campolilior. confr. n.;
Cristannus balneator noster, qui dedit nobis picarium argenteum et 2 ß. dn. post mortem filii sui ypolliti;
Caspar de Neuburga presb. et confr. n.;
Johannes kutznperger ibidem presb. et confr. n.;
Simon presb. et mon. de Mellico confr. n.;
dom. benedictus in Seitnstetten presb. et confr. n.;

Johannes kamrer de neuburga presb. et confr. n.;
Jeronimus convers. de s. dorothea confr. n.;
fr. benedictus mon. in paumgartenperg presb. et confr. n.;
dom. wolfgangus schwab presb. neuburgens. confr. n.;
dmnus. leupoldus herzoburgensis olim decanus in claustroneuburg.

29. Juli. IV Kl. Simplicii et aliorum.

{ Wernhardus episc. Patav. obl. i tal.

Wernhardus von Pranbach war der 43. Bischof von Passau und leitete seine Kirche von 1285 — 1313. Vergl. 10. Februar und 10. März. Am 25. Februar 1300 ertheilte er dem Stifte das Recht, die Pfarrkirche zu Capellen entweder durch einen Ordens- oder durch einen Weltpriester zu besetzen (Copialbuch I. 95); am 1. April 1302 gab er dem Stifte einen Grund in der Klostergasse in St. Pölten zur Abhaltung eines Jahrtages zum Seelenheile seiner Eltern (c. l. II. 105). Das hier im Nekrologium angeführte Talent schenkte er als jährliches Erträgniss eines Hauses in der Klostergasse zu St. Pölten zur Aufbesserung der Jahrtäge für seine Eltern am 2. Mai 1306 (c. l. II. 106).

{ Erhardus presb. eccl. secoviens. confr. n.;
{ Otto presb. de campolilior. et confr. n.;
Nicolaus sac. et mon. b. mariae virg. in s. cruce;
Artolfus dictus Harlang presb. eccl. s. floriani et confr. n.;
Christina monial. de herzoburga cons. n.;
Anna dicta Salzmannin sor. n.;
dom. heinricus de walthausen presb. et confr. n. 1441;
leotoldus Topler de Neuburga presb. et confr. n.;
laurentius de neunburga presb. et confr. n.;
fr. lucas convers. de s. dorothea confr. n.;
dmnus. Georgius sewer de berchtesgaden presb. et confr. n.;
dmnus. johannes dictus hawz plebanus in cappeln presb. et fr. n. 1505;
dmnus. Erasmus de s. Andrea confr. n.

30. Juli. III Kl. Abdon et Sennes.

{ Alhaidis uxor pagani obl. lx dn.;
{ Heinricus presb. eccl. s. nycolai patav. extra muros confr. n.;
{ Ernestus presb. et mon. in chremsmunster confr. n.;
Andreas dictus chrephel sac. in stenz, ibidem Stephanus, georius, chunradus domicelli et frat. n.;

Paulus de Secovia presb. et confr. n.;

Otto Seyberstorfer presb. et can. in perthersgaden et confr. n.;

Martinus de chremsmünster presb. et confr. n.;

Albertus sac. in s. cruce et confr. n.;

Jacobus dictus kuning de novacella presb. et confr. n.;

Cristannus olim abbas in mellico presb. et confr. n. 1453.

Christian Eibensteiner von Schirmannsreut, der 34. Prälat von Melk, leitete sein Stift vom 7. September 1433 bis 7. März 1451, starb am 30. Juli 1451. Die hier angegebene Jahreszahl 1453 ist somit unrichtig. Vergl. Keiblinger c. l. S. 521 — 571.

Martinus de Freynstat presb. et. fr. n. 1418;

Kaspar de Neuburga presb. et confr. n.;

Kaspar haselpeck de reichersperg presb. et confr. n.;

dmnus. hadmarus de Laber can. eccl. salzpurg. presb. et confr. n.

Von diesem Manne erzählt Hund (Metrop. Salisb. ed. Ratisb. I. p. 19): anno 1475 obiit generosus dominus Hadmarus de Laber, officialis et decanus Salisburgensis, qui legavit in testamento Archiepiscopo mille florenos, et ecclesiae Salisburgensi omnia sua vasa et Clenodia argentea: ex quibus postea imago D. Ruperti facta est in pondere 100 marcarum et duodecim Unciarum.

Cordula gibingin sanctimon. de s. jacobo wiennae cons. n.;

Venerab. dmnus. ac presb. Georgius Reschius, prof. et presb. monasterii in Ror, cathedr. eccl. Chiemensis 14 hebdomadis decanus, 1594. confr. n.

31. Juli. II Kl. Germani Episc.

Pilgrinus presb. et decanus noster;

Elyzabeth conv. et sor. n.;

Otacharus presb. de Chremsmünster confr. n.;

Bernhardus sac. de s. cruce confr. n.;

Johannes de newburga presb. et confr. n.; ibidem johannes de neuburga presb., et johannes ibidem subdiaconus confr. n.;

Nicolaus convers. et mon. medlicens. confr. n.;

Margaretha olim magistra mon. neuburg. cons. n.;

Margaretha war Vorsteherin des Stiftes der regulirten Chorfrauen bei Maria Magdalena in der obern Stadt zu Klosterneuburg.

Über dieses Stift vergl. Fischer, c. l. I. S. 333 — 342.

petrus diaconus de s. dorothea confr. n.;

dom. virgilius Lumperger decanus in perchtesgaden presb. et confr. n.;

Fridricus presb. et mon. in cella mariae confr. n.;

dom. laurentius de varaw presb. et confr. n.

1. August. Kalend. Vincula s. Petri, VII machabeorum.

Chueno dyaconus,

Nycolaus presb. de campolilior. confr. n.;

fridericus de s. cruce presb., johannes, Grisso presbiteri ibidem;

Gotschalcus de medlico presb. et confr. n.;

Johannes dictus grintzinger sac. et mon. in campoliliorum et confr. n.;

Elizabeth de lobing eccl. Secovien. cons. n.;

Heinricus prior presb. de medlico confr. n.;

Symon de neuburga presb. et confr. n.;

dom. leonhardus presb. et fr. n. anno 32 obiit;

Margaretha haslangerin de petersgaden cons. n.;

Johannes de ulma presb. medlic. et confr. n.;

Johannes convers. de Tegernsee confr. n.;

dmnus. mathias dictus straws de herzogenburga confr. n.;

dmnus. valentinus froeschl de s. floriano presb. et fr. n.

2. August. IIII Nonas. Stephani papae.

heinricus conv. et fr. n.;

Petrus de wienna presb. et fr. n.;

Ortlibus Staufenekker presb. eccl. Saltzburg. confr. n.;

Gertrudis Schaichenstaninna obl. VI sol. den.;

Marchwardus presb. de secovia confr. n.;

Margreta filia chuenradi scriptoris, qui dedit nobis iiii talenta ad anniversarium suum;

johannes et petrus sacerd. et mon. s. mariae virg. in campoliliorum et confratres nostri;

Heinricus convers. de s. cruce confr. n.;

Erhardus suell de herzogenburga presb. et confr. n.;

Stephanus Hoppendorfer presb. et fr. n. anno 26;

bernhardus de tegernsee presb. et confr. n.;

Michael sartor a quo octo filii sui, wolfgangus pueritia monasterio x tal. den. anno 76;

Paulus parrer de Neuburga presb. et confr. n.;

dmnus. Eusebius paldauff de Tirnstain confr. n.;

dmnus. Erasmus Jungschbager de s. nicolao extra moenia presb. et confr. n.

3. August. III Nonas. Inventio s. Stephani.

Gerdrudis conv. et sor. n.;
dietricus presb. s. floriani confr. n.;
Hugo Gesnicer regul. can. de walthausen confr. n.;
Ernestus presb. et mon. de chremsmünster confr. n.;
Johannes presb. de campolilior. confr. n.;
fr. philippus presb. de s. cruce et confr. n.;
Johannes sacerd. de herzogenburga et confr. n.;
dom. johannes poelk de herzogenburga presb. et confr. n.;
Vlricus de undensdorf presb. et confr. n.;
dom. petrus Bemor in voraw presb. et confr. n.;
dom. Caspar Rasoris de s. yppolito presb. et confr. n., qui testatus est nobis omnes suas res ao. 92;
dom. luccas senior de undenstorf presb. et confr. n.;
Mathias huber presb. de s. floriano confr. n.;
dmnus. paulus senior ex monast. ror presb. et confr. n. 1515;
dmnus. cholomanus de Reichersperg presb. et confr. n.

4. August. II. Nonas. Valentini conf.

Otto conv. et fr. n.;
Ruedolfus pistor;
Mechtildis Hesingerinna obl. lx den.;
Andreas presb. de herzogenburga confr. n.;
Christoforus presb. et fr. n.;
fr. petrus sac. et mon. in seitenstetten confr. n.;
Sighardus de herzogenburga presb. et confr. n.;
fr. Johannes de kremsmünster presb. et confr. n.;
Wolfgangus de gottwico presb. et confr. n.;
pangratius maior presb. et fr. n. 1484;

Mathias de herzoburga presb. et confr. n.;
fr. fridricus de witingaw presb. et confr. n.;
Augustinus spiesler de s. dorothea wiennensi confr. n.

5. August. Nonas. Oswaldi regis.

Marquardus presb. et fr. n.;
Chunradus presb. de Chremsmünster confr. n.;
Pilgrinnus subdiaconus de Losenstain fr. n.;
Johannes dictus frisinger de walthausen presb. et confr. n.;
Seyfridus sac. et mon. de medlico presb. et confr. n.;
Oswaldus, Albertus, Petrus, Georius presb. et monach. in Chremsmünster confr. n.;
Ruedolfus sac. Secoviens. confr. n.;
Andreas de Tyrnstain presb. et confr. n.;
Matheus de s. floriano presb. et confr. n.;
Wolfgangus de walthusa subdiac. confr. n.;
Scolastica mon. de s. jacobo et cons. n.;
dmnus. georgius hamperger ex reichersperg presb. et confr. n.;
dmnus. paulus de sancto andrea confr. n.;
fr. laurentius diac. ibidem confr. n.;
martha mon. de s. jacobo cons. n.

6. August. VIII Idus. Sixti felicissimi.

Eberhardus praepos. noster;
Eberhard, der 19. Propst von St. Pölten, regierte von 1270 bis 6. August 1286. Maderna II. p. 123 — 137.
Chunradus conv. Medlicensis confr. n.;
Johannes de staentz confr. n.;
Martinus Sarperger novicius de Chremsmünster confr. n.;
fr. Michael dyac. de neuburga et confr. n.;
Erhardus presb. de Gottwico presb. et confr. n.;
magister wolfgang winthager decretorum doctor de Newburga confr. n.;
Petrus de herzoburga presb. et confr. n.;
Symon de s. cruce presb. et confr. n.;
dmnus. Joannes Rumplaer de herzoburga presb. et confr. n.;

wolfgangus praepositus devotus nostri monasterii, cujus anima in pace requiescat 1508.

Wolfgang II. Hackinger, der 39. Propst von St. Pölten, regierte von [illegible]n 1495 bis 6. August 1508. Maderna II. p. 322 — 336; kirchliche Topographie, [illegible], VII. 153 — 156. Im Kreuzgange der Domkirche zu St. Pölten ist sein Grab[illegible]stein mit der Umschrift: † anno dni milesimo quingentesimo et octavo obiit in[illegible]n chr. pater et dns. dns. Wolfgangus monasterii s. ypoliti praep. cujus aia i. deo [illegible] vivat. Vergl. Bericht des Wiener Alterthums-Vereines, III. 108.

Sigismundus presb. et mon. Gottwic. confr. n.;

Vitricius placz confr. n.;

Michael welser confr. n.;

Romanus grienauer de neuoetting presb. et mon. in tegernsee[illegible]e confr. n.;

dmnus. pangratius Zörer ypolitensis plebanus in pruck, presb[illegible]. et fr. n., cujus anima deo vivat Amen. 1550.

7. August. VII Idus. Donati Episc.

Pero presb. et fr. n.;
Irngardis conversa et sor. n.;
Margareta conversa de herzogenburga cons. n.;
Vlricus de Varaw presb. et confr. n.;
Perchtoldus ibidem presb. et confr. n.;

Petrus topler de newburga presb. et confr. n.;

Symon plebanus in pirhach presb. et confr. n.;

pirhach die Pfarre zur heiligen Margaretha in Pyhra, Decanat St. Pölte[illegible].

Nicolaus de Voraw presb. et confr. n.;

Johannes Nannshaymer de Berchtesgaden presb. et confr. n.;

johannes dictus Hopl canon. eccl. Salisburg. presb. et confr. n.;

dmnus. Conradus dictus lackhamayer de neuburga presb. et confr. n.;

dom. johannes olim plebanus in s. ypolito 1525 fr. n.;

dom. Mathias Blank pastor in Behamkirchen 1594, fr. n.

8. August. VI Idus. Cyriaci et soc. ejus.

Gerdrudis conv. et sor. n.;

Vlricus nuspemmer praepos. in maurcz presb. et fr. n.;

Georius polhamer, johannes wier, chunradus Semann, Caspar libentweriger, johann ergolspeck domicelli Salzpurg. confratres nostri;

Michael praepositus de s. Nicolao extra muros patav. presb. et confr. n. 20;

Michael I., der 35. Propst von St. Nicola, von 1515 bis 8. August 1520.

Johannes novacellensis presb. et confr. n.;

Vtto dictus la presb. et canon. secoviens. confr. n.;

Georius presb. de s. dorothea et confr. n.;

Hugo de medlico presb. et confr. n.;

Magister Sigismundus steyrer plebanus, jacobus pair ex Landsperg fratres nostri, anno 95 ambo in una hora quartali mortui sunt;

Thomas wermschmul olim decanus in neuburga presb. et confr. n.;

Michael plebanus in Grauenberg et dmnus. Silvester presbiteri de Tirnstain confr. nostri;

Cristopherus de Chrembsmünster presb. et confr. n. anno 21.

9. August. V Idus. Romani et Rustici mart.

Altmannus episcopus Pataviensis obl. de Geroldsdorf lx dn.

Über diesen ausgezeichneten Mann vergl. Wiedemann, Altmann, Bischof zu Passau, nach seinem Leben und Wirken dargestellt. Augsburg 1851. 8°; Stülz, Altmann von Passau (Denkschriften der philos.-hist. Classe der k. Akademie der Wissenschaften in Wien. IV. 1853). Altmann starb übrigens am 8. August [1091]. Vergl. Nekrologien von Salzburg, S. 33. In St. Pölten, dessen Reformator Altmann war, wurde jedes Jahr am 10. August als am 3. Tage nach seinem Hinscheiden eine Spende an die Armen ausgetheilt. Anfangs bestand sie aus Brot und Wein, später in einem Stücke Geld. Diese Spende wurde zuerst benedicirt. Über den dabei angewendeten Ritus vergl. Maderna II. 41 — 43.

Wernhardus acolitus et fr. n.;

Nycolaus dyacon. secoviensis confr. n.;

heinricus dictus weizzenberger de medlico presb. et confr. n.;

Nicolaus doernl novicius de s. floriano et conf. n.;

Conradus dictus Glanast de s. floriano confr. n.;

Caspar waldkoffer novicius de s. zenone presb. et confr. n.;

dom. benedictus de Seitenstetten presb. et confr. n.;

dom. michael hawnsperger olim decanus in berthersgarn presb. et confr. n.;

Anna hochstöterin consoror nostra, quae pro anniversario habendo cum vigiliis et requiem ad haec feretro duodecim cum candelabris adaptato donavit centum aureos ungaricales, pro cappis viridibus 45 florenos, cum omnibus supellectilibus domum, demum pro Sarociis 10 ß. den. legavit Conventualibus;

dom. nicolaus de ulma newburgens. presb. et confr. n.;

dom. bartholomeus de plankenfels canon. saltzpurgensis confr. n.

10. August. IV Idus. Laurentii Levite.

Kilianus sac. et mon. de campolilior. et confr. n.;

fridricus presb. de paumgartenperg et confr. n.;

chunradus sac. et mon. s. marie virg. in zwetla confr. n.;

dietricus de zwetl presb. et confr. n.;

philippus sebeckh plebanus in chülib presb. confr. n.;

1447 ist er bereits als abgestorben bezeichnet (Duellius, Excerpt. p. 234).

Nycholaus dictus chun patav. presb. et confr. n.;

Georgius dictus truent de s. floriano presb. et confr. n.;

Albertus de paumgartenperg presb. et confr. n.;

petrus Schenk magister artium presb. et confr. n.;

hugo dictus de s. gallo presb. mellic. confr. n.;

Erhardus samvogel laycus de secovia confr. n.;

Erasmus praepositus in Berchtesgaden presb. et confr. n.;

Erasmus Pretschlaipfer, von 1473—1486, war der 33. Propst von Berchtesgaden. Koch-Sternfeld II. S. 83—88.

Die Pretschlaipfer hatten ihren Stammsitz in Pretschlaipfen bei Aibling in Ober-Bayern; vergl. Dr. Wiedemann, die Edlen von Pretschlaipfen, in dessen Geschichte von Beyharting, S. 111—121.

dionysius de s. dorothea presb. et confr. n.;

dom. thomas Rasp de s. floriano presb. et confr. n.;

dom. johannes ibidem presb. et confr. n. 1522.

11. August. III Id. Tyburcii mar.

Dietmarus presb. Secoviens. confr. n.;

chunradus presb. eccl. s. nicolai confr. n.;

Albertus sacerd. de s. cruce confr. n.;
michael dictus chölinger presb. decanus et fr. n. m. ccccxxv;
Georgius de s. Andrea presb. et confr. n.;
Conradus conversus de s. dorothea confr. n.;
Tiboldus decanus secoviens. presb. et confr. n.;
fr. wolfgangus ex altenb. presb. et confr. n.;
dom. eberhardus plebanus in herzogenburga presb. et confr. n.;
fr. johannes Tyem subdiac. de newburga confr. n.;
1509 dom. jacobus päpel praepos. Neuburgens. presb. et confr. n.

Jakob I. Pamperl (Päpel) war der 34. Propst von Neuburg und verwaltete sein Stift von 1485, 1. Juli bis 11. August 1509. Fischer, c. l. l. S. 227—239.

12. August. II Id. Eupli Diaconi.

Chunradus presb.;
Otto praepositus de s. Andrea presb. et fr. n.;
Otto II. von 1365—1372, 12. August.

Stephanus praepositus de s. floriano presb. et confr. n.;
Stephan Zainkgraben von 1382—1407 war der 25. Propst von St. Florian.

johannes dictus malzner decanus presb. et fr. n.;
Am 13. Mai 1416 urkundlich verzeichnet (Copialbuch II. 7).

Erhardus diaconus et mon. de campolilior. confr. n.;
Thomas et johannes sac. et mon. in seitenstetten conf. n.;
Sabina de bertholsgarn consoror n.;
philippus decanus de Secovia presb. et confr. n.;
fr. bartholomeus acolitus ex nova cella confr. n.;
johannes de stain presb. et confr. n.;
Andreas suchensyn de Secovia presb. et confr. n.;
dm. johannes unger ex Boemia presb. et fr. n. qui obiit in Cappeln anno 1551, requiescat in pace.

13. August. Idus. Ypoliti et Cassiani mm.

heinricus camerarius familiaris noster;
Wolfhardus praepos. eccl. s. Nycolay et confr. n.;
Wolfhard Eberbein, der 20. Propst von St. Nicola, von 1305 bis 13. August 1331.

fridricus presb. de campolylior. confr. n.;
chunradus ibidem, martinus ibidem presb. et confr. n.;
Vlricus praepositus in mautern presb. et confr. n.;
ludovicus dyac. de paumgartenperg confr. n.;
Nicolaus presb. in seytenstetten confr. n.;
Johannes swenter prior in paumgartenperg presb.;
fr. martinus ex altenwurg presb. et confr. n.;
dmnus. leopoldus de neuburga claustrali presb. et confr. n.;
fr. petrus senior in Altenwurkh presb. et confr. n.;
fr. thomas diacon. de voraw confr. n.;
Martinus sac., michael doctor in medicinis, Christophorus guetenperger, Pangracius puechauser, johannes cerdonis laici;
Vdalricus cerdonis, Sebastianus, paulus laici confratres n.;
Martha rattalerin, barbara Holzerin, katerina Maygarterin n, Juliana urban de varaw consorores nostrae.

14. August. XVIIII Kl. Sept. Eusebii presb.

Gisla conv. et sor. n.;
Dietricus presb. eccl. s. Nicolai confr. n.;
Andreas de zwetla conv. et confr. n.;
johannes scuder mon. in campolil. presb. et conf. n.;
magister johannes de ruspach presb. neuburgens. confr. n.;
Johannes de wyenna ibidem confr. n.;
Chunegundis mon. de Gotwico cons. n.;
Georgius kramer de Newburga claustrali presb. et confr. n.;
Georgius ibidem presb. et confr. n.;
Agnes pergerinn de Viehofen cons. n. 1475;
Sigismundus Subdiac. de Secovia confr. n.;
dmnus. martinus Tuensteter de gmunden presb. et fr. n., qui clausit diem hora tertia, cujus anima deo vivat;
dom. udalricus umpeck presb. et fr. n.;
dom. Simon Hammerstein Glogoviensis Silesius diaconus et fr. n. vitam finivit 1576, peste obiit pius frater.

15. August. XVIII Kl. Sept. Assumptio s. marie v.

Hedwigis urbanissa obl. lx dn.;
Bartholomeus dyaconus de varaw et confr. n.;

Hermannus presb. de s. Andrea confr. n.;
ulricus dictus suevus presb. eccl. Secov. et confr. noster;
Jacobus dictus wulp decanus,
Nycolaus dictus mordax,
Nycolaus juvenis,
} presbiteri de Stenz et confr. n.;
Agnes coczenpekhin de herzogenburga cons. n.;
Stephanus accolitus in herzogenburga confr. n.;
udalricus praepositus dictus Welmikcher presb. et fr. n. 26.

Ulrich III. Welmikher regierte vom 20. September 1413 bis 15. August 1426. Cnf. Maderna, c. l. II. p. 220—232.

Sigismundus fauchter presb. et fr. n. 26;
Johannes perchtolstorf de neuburga presb. et fr. n.;
Albertus hochholtinger de werthersgaden presb. et confr. n.;
dom. georgius stainseylner plebanus in pehamkhürchen presb. et fr. n. 1541.

16. August. XVII Kl. Arnolfi Episc.

Benedicta de Mechters, obl. xl den.;
Perchta uxor chunradi soleatoris obl. 1 tal.;
Johannes presb. de s. andrea confr. n.;
paulus presb. de secovia et confr. n.;
Andreas novicius et fr. n.;
ulricus de fügen presb. de novacella et confr. n.;
johannes, georius, erasmus subdiaconi in chremsmünster et confratres nostri;
fr. Bernhardus de walthusa accol. et conf. n. 1447;
wolfgangus Steckh de Newburga presb. et confr. n.;
martinus presb. de s. dorothea et confr. n.;
Wolfgangus et magdalena uxor ejus 1491;
Nota: festum ducis, qui donavit monasterio nostro sufficientiam salis peragitur solemniter de Assumptione B. Virginis infra octavas Assumptionis ejus.

Dieser Fürst ist Herzog Albrecht von Österreich, der 1385 dem Kloster St. Pölten einen Salzantheil zu Gmunden schenkte. Maderna, c. l. II. 199.

17. August. XVI Kl. Octava s. Laurentii.

Adalbertus fr. n.;
Christophorus sacerdos dictus Chienberger;
Symon dyaconus de Medlico confr. n.;
Chuenradus prunner de s. andrea presb. et confr. n.;
petrus praepositus et archidiaconus ecclesiae secoviens. pre=
et confr. n.;
Peter Freisinger, von 1349 — 1380.

Chunigundis layweckerin eccl. Secov. cons. n.;
Johannes presb. de newburga confr. n.;
Johannes hospeckh de berchtersgaden presb. et confr. n.;
fr. udalricus convers. de medlico et confr. n.;
johannes de kremsmünster presb. et confr. n.;
johannes dictus Seld presb. secul. ibidem;
fr. Vdalricus de Melico conv. et confr. n.;
Gabriel de understorf presb. et confr. n.;
Petrus haushamer presb. de newburga et confr. n.;
Paulus abbas ex altnburgk presb. et confr. n.
Paul Khren, von 1482 — 1488.

18. August. XV Kl. Agapiti mart.

Pernhardus conv. et fr. n.;
Stephanus de wald presb. et fr. n.;
Johannes abbas in campolilior. presb. et confr. n.;
Johann I. von Langenheim, von 1410 — 1412, den 18. August.

Johannes dictus wolfker presb. eccl. in stenz et confr. n.;
hainricus presb. de varaw et confr. n.;
Pernnoldus presb. de paumgartenperg et confr. n.;
johannes de merano presb. de novacella et confr. n.;
fr. johannes de walthusa subdiac. et confr. n. 1445;
dmnus. Caspar strauss de s. floriano presb. et confr. n.;
fr. thomas de melico presb. et confr. n.;
fr. paulus ex altnwurgk confr.;
Vdalricus steger nobilista confr. n. qui testatus est nobis domum super rippam;

dnus. abbas marcus de witignaw presb. et confr. n.

Am 21. Februar 1482 kaufte Propst Marcus von Wolfgang von Krayk eine Wiese bei dem Dorfe Spryz. Ex Orig.

stephanus ex kremsmunster presb. et confr. n.

19. August. XIV Kl. Magni mart.

Pernhardus conv. et fr. n.;
heinricus conv. et fr. n.;
Sifridus presb. et fr. n.;
heinricus presb. et fr. n.;
Vlricus presb. et fr. n.;
Vlricus de walthusa presb. et confr. n.;
herbordus sac. et canon. de s. andrea presb. et confr. n.;
Nycolaus sac. de walthusa presb. et confr. n.;
Nycolaus decanus de novacella presb. et confr. n.;
Johannes dictus pöllinger presb. et can. de perchtesgaden confr. n.;
Wilhelmus derr de Neuburga subdiac. et confr. n.;
jeronimus diacon. de seitnstetten presb. et confr. n.;
Jeorius faber laicus cum uxore, qui nobiscum fuerunt fortiti laicali fraternitate;
Cristanus paumgartner de neuburga presb. et confr. n.

20. August. XIII Kl. Samuelis prophetae.

Petrus dyacon. de Neuburga confr. n.;
Jorius dictus waldner Saltzpurg. presb. et confr. n.;
Fridricus presb. et fr. n.;
Chunegundis mon. de Gotwico cons. n.;
dom. johannes de herzoburga presb. et confr. n.;
margaretha mon. de neuburga cons. nostra;
Andreas praep. et archidiac. eccl. Secoviens. et confr. n. 80;
Andreas Enstaller, von 1437 — 1480.

Erasmus panngartner de reichersperg presb. et confr. n.;
Andreas de witingaw presb. et confr. n.;
dom. albertus Salonensis episcopus eccl. patav. suffraganeus et confr. n. 1493;

georgius decanus inter montem semericium, dmnus. michael beidpolter, domnus. johannes capellanus, johannes neuperg, dmnus. martinus starch, oswaldus et sigismundus de s. nicolao confratres nostri;

dmnus. michael de undenstorf et confr. n.;

dnus. matheus praepositus Reichersperg. presb. et confr. n.

Mathäus Purkner, der 41. Propst von Reichersberg, vom 14. December 1495 bis 20. August 1527. Appel S. 230 setzt seinen Sterbetag auf den 20. Juli.

21. August. XII Kl. valentini mart.

Hugo presb.;
Cunradus presb. obl. xvi met.;
Margareta de arena, praxatrix obl. xlv iii in oberndorf;
chunradus ruchzswert de herzenwurga presb. et confr. n.;
stephanus de herzenwurga presb. et confr. n.;
Nicolaus conv. de campolilior. et confr. n.;
dmnus. Achacius Rorbacher presb. et fr. n. 1444;
fr. Bolfgangus de Balthusa accol. et confr. n. 1445;
fridricus dictus hachstetter laycus et fr. n. 1450;
katherina dicta insenauerin cons. n. 1452, quae nobis testata est magnum cyphum cum auro et argento circumdatum;
Erhardus de s. andrea presb. et confr. n.;
elizabeth conversa de gotwico et cons. n.;
fr. paulus presb. et mon. de mellico et confr. n.;
fr. Jeronimus popp de tegernsee confr. n.

22. August. XI Kl. Timothei et Simphoriani.

heinricus dyac. et fr. n.;
fridricus presb. de walthusa et confr. n.;
fridricus sac. et mon. de paumgartenperg et confr. n.;
Symon prior sacerd. de zwetla confr. n.;
ulricus conv. ibidem et confr. n.;
Ludwicus abbas eccl. medlicensis confr. n.

Dieser Todestag gilt von keinem der drei Melker Äbte dieses Namens. Cnf. Keiblinger, c. l. S. 470.

ulricus mon. in kremsmünster presb. et confr. n.;
fr. johannes de perg accol. de walthausen conf. n. 1443;
dmnus. michael de s. flôriano presb. et confr. n. LII;
Sigismundus de kremsmunster presb. et confr. n.;
Johannes Rinkhamer presb. et confr. n.;
dmnus. johannes Medlinger de herzenburga presb. et confr. n.;
Georius, Benedictus, Stephanus presbiteri, Wolfgangus diaconus, johannes, georius et wolfgangus monachi de seytenstetten et confratres nostri;
dmnus. sebaldus de s. dorothea presb. et confr. n.

23. August. X Kl. Zachei episc.

Chunradus presb. et fr. n.;
Sifridus lochler presb. et fr. n.;
chunradus presb. de campolilior. confr. n.;
jacobus ibidem presb. et confr. n.;
Maestolfus ibidem presb. et confr. n.;
fridricus presb. de varaw confr. n.;
Michael de wienna infirmarius confr. n.;
johannes dictus Snabel praepositus in herzogenburga confr. n.;
Johann I. Schnabel von Burgstall (erwählt im Juni 1374, gest. 23. August 1377) der 20. Propst von Herzogenburg.
thomas presb. de s. cruce confr. n.;
dmnus. johannes dictus wyenner presb. et fr. n.;
fr. thomas de neuburga convers. et barbara lechtin monialis ibidem;
perichtoldus de seytnstetten presb. et confr. n.;
wolfgangus praepos. in herzogenburga presb. et conf. n.
Von 1465 bis 3. Februar 1484.
johannes de salzpurga presb. mellic. et confr. n.;
ursula monial. s. jacobi monast. wiennens. consoror nostra;
fr. Cristophorus mon. in Altenwurgk presb. et confr. n.;
dmnus. gregorius de s. dorothea presb. et confr. n.

24. August. VIIII Kl. Bartholomei apost.

Irngardis conv. et soror nostra;
Otto de Styria presb. et fr. n.;

Hermannus presb. de campoliliorum et confr. n.;
Symon diaconus ibidem;
Nycolaus plebanus de Oberndorf confr. n., qui dedit nobis lib. den.;
Die Pfarre zum heiligen Veit in Oberndorf, Decanat Pölla.
Margareta de Hagnaw obl. lx dn.;

johannes sac. et mon. in zwetla confr. n.;

fr. sigismundus de s. cruce presb. et confr. n.;

dmnus. petrus plebanus in hürm presb. et fr. n. anno m. cccc. xx vii;

stephanus de herzoburga presb. et confr. n.;

Gerdrudis haselpeckin, benigna puchlerin, de Gottwico monial. et cons. n.;

placidus de tegernsee presb. et confr. n.;

kolomanus laicus pellifex, anna uxor ejus, qui testatus est conventui nostro picarium argenteum, confr. n. anno 91;

dom. augustinus sitich praepositus in stenz et confr. n.;

Augustin Sittich, von 1472 bis 24. August 1494.

patricius moser in stenz presb. et confr. n.;

dom. mathias senior in paumgartenperg confr. n.;

Anna monialis conversa monasterii S. Mariae Magdalenae extra portam Scotorum Wiennae anno 13.

Über dieses Frauenkloster vergl. Constitutiones sororum poenitentium S. M. Magdalenae (Duellii, Misc. lib. I. p. 169 — 180 et p. 181 — 198), und Charta reformationis monast. S. M. Magdalenae ante portam Scotensem (e. l. p. 199 — 215).

Cristanus sprung in s. zenone presb. et confr. n.

25. August. VIII Kl. Genesii mart.

Chunradus conv. et fr. n.;
Johannes de Mulhofen obl. xxx dn.;
hainricus winchler de wernherstorf obl. v sol. et ii den. in prunsarstorf;

pilgrinus decanus de Salzpurg, presb. et confr. n.;

Chunradus presb. de secovia et confr. n.;

Stephanus sac. et mon. in zwetla confr. n.;

petrus magister hospitalensium, can. et fr. n.;

dn. Thomas de freyndorff subcustos presb. et fr. n. 1444;
Martinus mon. de s. cruce presb. et confr. n.;
johanes johans de zwetl presb. et confr. n.;
dom. petrus de undenstorf presb. et confr. n.;
fr. oswaldus convers. ibidem et confr. n.;
fr. leonardus pellifex convers. ex tegernsee confr. n.;
leonhardus presb. et mon. monast. Gottwic. confr. n.;
Joseph Gürtlich ex neustaetl fidelis famulis dmni. wolfgangi Hagen plebani rezensis 1553.

26. August. VII Kl. Abundi mart.

Otacharus rex Bohemie;
Am 28. October 1270 bestätigt König Ottokar, dass ihm eine Urkunde von Propst Eberhart von St. Pölten vorgelegt wurde, laut welcher er die Güter des Gotteshauses St. Pölten von der Gerichtsbarkeit des Richters von Tuln, Todesurtheile ausgenommen, befreit (Copialbuch l. 10). Ottokar verlor in der bekannten Schlacht am Marchfelde am 26. August 1278 das Leben.
Heinricus paganus obl. lx dn.;
pertoldus plebanus de welmich obl. lx dn.;
Wulfingus presb. de campolilior. confr. n.;
perchtoldus presb. de campolilior. confr. n.;
christanus et Johannes ibidem presb. et confr. n.;
chunradus sacerd. et mon. s. marie v. in paumgartenperg et confr. n.;
Jeuta güntherin, quae dedit nobis tres libras denariorum;
Geysla relicta Wolfhardi, quae dedit nobis unum ortum olerum;
jacobus Ratgeb de voraw presb. et confr. n.;
Marchardus sac. et mon. de zwetla confr. n.;
dmnus. johannes dictus Jewchinger presb. et fr. n.;
Christanus de Novacella presb. et confr. n.;
Dom. Erasmus Kallerstorfer natione Hippolytensis nostri monasterii Decanus, pastor apud S. Georgium et tandem in Gererstorf, biit anno M. D. LXXVI.

27. August. VI Kl. Rufi mart.

Chunradus swevus et plebanus presb. et fr. n.;
Arnoldus scolaris et fr. n.;

Pabo presb. et praepos. Neunburgensis confr. n.;
Pabo, der 18. Propst von Neuburg, regierte von 1279—1292. Fisch I. S. 131 — 140.

Heinricus praepositus Waraviens. confr. n.;
Fehlt bei Kuen c. l.

Chunradus presb. de s. cruce et confr. n.;
Johannes dictus stieger de s. floriano confr. n.;
Meinhardus de s. floriano presb. et confr. n.;
Mathias decanus in Suben presb. et confr. n.;
Paulus de Gottbico presb. et confr. n.;
benigna mon. de neuburga et cons. n.;
Nicolaus wolbekhant confr. n., qui testatus est nobis vineas ad Tenebre et picarium argenteum pro conventu 90;
Alexius de varaw presb. et confr. n.;
dom. Symon Naendl presb. et fr. n. 94;
fr. johannes ex altuburgk confr. n.;
Caspar wasserkrueg de Secovia presb. et confr. n.;
Stephanus de neunburga subdiac. confr. n.;
fr. georius hohnkircher ex baumburg confr. n.

28. August. V Kl. Augustini conf.

Arnoldus praepositus de s. floriano;
Arnold I., von 1250 — 1256, war nach der Angabe von Stülz der 10. Propst von St. Florian.

Petrus de secovia presb. et confr. n.;
Heinricus de campoliliorum presb. et confr. n.;
chunradus popenperger, Gebhardus, thomas schomer presb. et confratres nostri;
Thomas presb. et canon. de s. andrea confr. n.;
Wolfgangus seychter can. presb. et fr. n.;
Jacobus de witingaw presb. et confr. n.;
Andreas de stenz presb. et confr. n.;
Erhardus subdiac. de gottwico confr. n.;
fr. franciscus de Ratisbona subdiaconus de s. dorothea confr. n.;
Innocentius presb. de s. dorothea et confr. n.;
Wolfgangus stainhauser de mauttarn confr. n. 82;

Clemens de secovia plebanus ad s. jacobum presb. et confr. n.;
Michael komentzer decanus de Secovia presb. et confr. n.;
Georgius eisner quondam praepos. in duciburga;

Georg I. Eisner, gew. 1484, gest. 28. August (nach Bielsky am 25. August) 1513, war der 30. Propst dieses Stiftes.

dmnus. leonhardus presb. et mon. de medlico confr. n. 27;
dmnus. andreas de s. nicolao presb. et confr. n.

29. August. IV Kl. Decolatio s. Joh. Bapt.

{ Agnes ducissa Saxonie;

Agnes war die Tochter Leopold's VI. von Österreich und der Theodora, vermählt mit Albert I. Herzog von Sachsen, gestorben vor dem Jahre 1238.

johannes plebanus varauensis presb. et confr. n.;
hainricus, chunradus ejusdem monasterii professi et confratres nostri;
hermannus presb. et can. de s. andrea confr. n.;
fridricus wolfsperger presb. et can. Secov. confr. n.;
fr. Nicolaus de witingaw acolit. confr. n.;
Engelbertus, petrus, Nicolaus, johannes, Rupertus, mathias monachi in seitenstetten confratres nostri;
fr. johannes subdiaconus de s. floriano confr. n.;
Wolfgangus de gotbico diac. et confr. n.;
dom. thomas de s. andrea presb. et confr. n.;
Mathias Sevogl de s. f. . . . . presb. et confr. n.;
Altmanus de s. floriano presb. et confr. n.;
Erasmus de Reichersperg accol. et confr. n.;
dmnus. Stephanus de herzoburga presb. et confr. n.;
fr. stephanus stainhausser dyac. et fr. n. 1482;
fr. andreas conv. in Gotwico confr. n.;
dmnus. wolfgangus puchler plebanus ad s. michaelem in wachovia.

Diese alte Pfarrei mit einer schönen gothischen Kirche an der Donau bei Spitz ist zu einer Filiale der Pfarrei zur Maria Himmelfahrt in Wösendorf, Decanat Spitz, herabgesunken.

dmnus. wolfgangus Gawnstorfer de claustroneoburga presb. et confr. n.

30. August. III Kl. Felicis et Adaucti.

Ortolfus presb. et confr. n.;
Wilhalmus in curia straminum, Albertus filius suus, obl. lx den.
Johannes dictus Rorer canon. Saltzburg. confr. n.;
Johannes diac. de herzenburga confr. n.;
Vlricus diac. et mon. s. mariae virg. in campoliliorum et confr. n.;
martinus presb. eccl. s. katherinae in stenz conf. n.;
fridricus praepositus dictus pokchfues et frater noster Anno m. ccclxxxvi.

Friedrich Pockfues, der 27. Propst von St. Pölten, leitete das Stift vom 16. December 1380 bis 30. August 1388. Maderna II. p. 193 — 204.

Albertus Zürcher de neuburga presb. et confr. n.;
Caspar dictus Steger accol. de s. floriano confr. n.;
Vdalricus de Neunburga presb. et confr. n.;
dom. sigismundus de welmigk presb. et fr. n.;
Conradus de Suben presb. et confr. n.;
Anna soytin, margaretha de onaso de gotwico moniales consorores nostrae;
Johannes verg de nova cella presb. et confr. n.;
andreas, udalricus predinger, elizabeth tanglin et georius laicus, ibidem confr. n.;
jacobus vest sac. et canon. de newburga et confr. n.;
hedwigis, martha, walpurga, katherina et margaretha sanctimoniales in Neuburga nec non Elizabeth et martha cons. n.;
dom. johannes de zwetl presb. et confr. n.;
dom. leonhardus praepos. et senior domus s. floriani presb. et confr. n.;

Leonhard Riesenschmid, von 1483 — 1508, war der 32. Propst von St. Florian.

dmnus. Sebastian weichlsperger de Ranshofen presb. et confr. n.

31. August. II Kl. Paulini Episc.

Haitzka conv. et sor. n.;
Rugerus de Medlico presb. et confr. n.;
Vlricus praepos. in Stenz presb. et confr. n.;

Ulrich, vom Mai 1375 bis 31. August 1376.

petrus presb. ibidem;
thomas presb. de paumgartenperg confr. n.;
dmnus. Rudbertus de bertholzgarn presb. et confr. n.;
stephanus de paumgartenperg presb. et confr. n.;
dom. Symon praepositus Neuburgae confr. n. 52.

Simon I. von Thurn, der 31. Propst von Neuburg, regierte von 1442—1451. Am 28. Juli 1451 resignirte er, der 30. September desselben Jahres ist sein Sterbetag. Die Angabe: 31. August 1452 als Sterbetag und Jahr ist somit eine irrige. Fischer I. S. 208—210.

michael de gottwico presb. et confr. n.;
dom. michael Stumbvol olim decanus presb. et fr. n. 1521;
dom. georgius ferul presb. et fr. n. 1530.

1. September. Klend. Egidii abbatis.

Chunegundis filia utzonis obl. i tal.;
Otto presb. de Egenburga;
Martinus presb. de paumgartenperg confr. n.;
Otto de hagnaw presb. et fr. n. (eine spätere Hand fügte bei: praepositus).

Das Verzeichniss der Pröpste von St. Pölten kennt keinen Otto von Hagnau. Er war Chorherr des Stiftes und entstammte dem edlen Geschlechte derer von Hagenau. Hagenau ist ein geringer Ort bei Böhmkirchen mit einer kleinen Kirche dem St. Peter geweiht und etlichen Resten eines Schlosses (vergl. Wissgrill, IV. 35—38). Nach seinem (angeblichen) Grabsteine (Jahrbuch der k. k. Centralcommission, II. 122; Bericht des Alterthums-Vereines in Wien, III. 109—110) soll er 1337 gestorben sein. Das Copialbuch der St. Pöltner Urkunden (II. 27, 217, 194, I. 87, II. 192) beurkundet ihn in folgenden Documenten: Am 23. Mai 1344 bestätigt Rudolf der Sesnagel, dass Otto von Hagenau, Chorherr von St. Pölten, vier Wiesen gelegen in der niedern Muemair von Peter dem Würfel mit des Ausstellers Einwilligung für den Convent von St. Pölten gekauft habe; am 4. April 1345 verkauften Otto Propst und Janns Dechant von St. Andrä Otten von Hagenau, Chorherrn und Kämmerer des Gotteshauses St. Pölten, ½ ß weniger 11 Pf. Gült in dem chiennwasser mit allen Rechten, wie sie es von der Pellendorferin gekauft haben; am 5. Mai 1345 verkauften Konrad von Vreutshausen, Gedraut, seine Hausfrau, an Herrn Otten von Hagenau, Chorherrn und der Sammung zu St. Pölten, Propst Dietmar und Dechant Wernhart dritthalb ß und 20 Pf. Geld aus Gülten zu Otzenstorf bei Kappeln um 31 ß Pf.; am 21. Jan. 1347 verkaufen Ott Eysnein und seine Hausfrau Elsbeth von Grinzing um 33 ß W. Pf. an Propst Dytmar, Dechant Wernhart und Chorherrn Ott von Hagenau in St. Pölten einen Weingarten zu Grinzing; und am 12. Juli 1349 verkauften Eberhart von Katzenberg, Agnes

seine Frau, an Propst Dietmar, Dechant Rueger und Chorherrn Ott von Hagenau den Hof zu Chigling und 3 Schilling Gülte auf Überlendgründen um 54 ℔ W. Pf. — Otto mag am 1. September 1349 gestorben sein. Über diesen Grabstein vergl. noch Maderna I, 99 und Duellius Exc. 292. und es wird sich dieser vorgebliche Leichenstein mit der Jahreszahl 1337 als das richtige ergeben.

{Vlricus carpo plebanus et fr. n.;
Michel cocus noster fidelis;
vlricus accolitus in herzoburga confr. n.;
michael sac. et mon. de zwetl confr. n.;
Laurentius meylestarfer abbas de seytistetten presb. confr. n.;

Laurentius Meilerstorfer, von 1385—1419, war der 25. Abt von Seitenstetten.

Johannes de stonz presb. et confr. n.;
Nicolaus convers. de s. cruce confr. n.;
Cristanus de stenz presb. et confr. n.;
Johannes Pellndorfer, praepos. monast. s. Andreae presb. et fr. n. 1473;

Johann II. Pellendorfer, von 1465—1473.

Johannes dictus krepfl de varaw presb. et confr. n.;
fr. wolfger ex altenwurgk presb. et confr. n.;
dmnus. stephanus de s. andrea presb. et confr. n.;
dmnus. Thomas ex Gundersdorf presb. et confr. n. 95;
dmnus. Bartholomeus Kyendl, notarius et confr. n.;
fr. johannes accolitus de neuburga confr. n.;
dmnus. Adam presb. ex mon. Seitenstetten confr. n.

2. Sept. IV Nonas. Justi Episcopi.

{Chunradus conv. et fr. n.;
Heinricus abbas Medlicensis confr. n.;

Heinrich II. von Ror (vom 22. Juni 1340 bis 2. September 1341) war der 22. Abt des Stiftes Melk. Cnf. Keiblinger, S. 423—425.

Chunradus presb. de hertzenwurga confr. n.;
vlricus chrotentorfer presb. secoviens. confr. n.;
chunradus de nuzdorf presb. in hertzenwurga confr. n.;
dietherus convers. de secovia confr. n.;
philippus de herzenburga presb. et confr. n.;
Seyfridus de herzogenwurga presb. et confr. n.;

Caspar Sall de novacella presb. et confr. n.;
Petrus presb. et mon. et confr. n.;
Johannes de drosendorf presb. et fr. n.;
magister wilhelmus de s. cruce presb. et confr. n.;
Cristannus de secovia presb. et confr. n.;
Walthasar de seytenstetten presb. et confr. n.;
dmnus. Georgius de zwetl presb. et confr. n.;
Andreas de Krembsmünster presb. mon. et confr. n.;
dom. johannes dictus Stainer de Kulb presb. et frater n. 1506;
Sigismundus de s. cruce presb. et confr. n.;
dom. georius plueml de herzoburga presb. et confr. n.

8. Sept. III Non. Rimachi mrt.

Eppo conv. et fr. n.;
Hugo presb. et fr. n.;
Otto Scolasticus presb. et fr. n.;
Herwerdus et leutoldus sacerd. et confr. nostri de campoliliorum, ibidem Jacobus conversus;
Johannes presb. secoviens. et confr. n.;
dom. johannes pottinger presb. et fr. n.;
Johannes subdiac. de medlico confr. n.; johannes ibidem ıccolitus confr. n.;
fr. petrus de campoliliorum confr. n.;
Johannes Krae de berchtersgaden presb. et confr. n.;
Bartholomeus dictus Schelnperiger extra muros patav. presb. ɜt confr. n.;
Margaretha virgo soror nostra;
dominus wolfgangus ex Ambstetten presb. et fr. n. 95;
Pfarre zum heiligen Stephan in Amstetten, Decanat Ybbs.
michael senior presb. et mon. ex melico confr. n.;
dom. johannes pfaffenpeckh de Baumburg presb. et confr. n.;
dom. Cristanus Egkh canon. novacell. presb. et confr. n.

9. Sept. II Non. Marcelli mart.

Arnoldus presb.;
Vlricus conv. et fr. n.;
Ruedgerus dictus Castor presb. et fr. n.;
Johannes sacerd. de s. cruce confr. n.;

Nicolaus sac. et mon. de zwetl confr. n.;
percht. presb. de s. floriano et confr. n.;
Georius de suben presb. et confr. n.;
fr. Conradus convers. de s. andrea confr. n.;
dmnus. michael Stainmann presb. et confr. n.;
Petrus Arcufex layc. et fr. n.;
Nicolaus decanus in Voraw presb. et confr. n.;
Symon de werdea presb. et confr. n.;
dom. maurus fruesinger ex berchtersgarn presb. et confr. n.;
dom. johannes greimer procurator in walthausen presb. et confr. n.;
dom. valentinus wager, dmnus. erasmus maurkirchner, dominus jodocus Sardorrer scolares patavienses confratres nostri;
dom. Cristanus senior de varaw presb. et confr. n.;
Anna Sitznpergerin cons. nostra;
dom. Jeorius Altweger de Constancia presb. et confr. n.

5. Sept. Nonas, Victorini mart.

Mehtildis conv. et sor. n.;
Chunradus conv. et fr. n.;
Magister Johannes presb. et plebanus frat. nost.;
Wolfgangus subdiac. in herzoburga confr. n.;
Johannes hager de newburga subdiac. et confr. n.;
johannes de obernberg presb. secoviens. et confr. n.;
johannes subdiac. de novacella et confr. n.;
Elizabeth resschyn consor. nostra;
dom. Ludwicus praepos. herzoburgensis;

Ludwig Goessel, der 27. Propst von Herzogenburg, wurde erwählt 1457 und starb am 5. September 1465.

johannes de voraw presb. et confr. n.;
Scolastica de newburga monial. cons. n.;
fr. erasmus convers. ex undensdorf et confr. n.;
Chainradus Syedl laicus cultelifex confr. n.;
Anna uxor ejus, quae nobis testata est post mortem ejus domum in sito claustrali cum omni supellectili ejus, anno 96;
michel de chrembs presb. et mon. scotorum wiennens. confr. n.;
dmnus. paulus de hertzenburga presb. et confr. n.;
fr. antonius diaconus et prof. de gottwico confr. n.;

dmnus. georgius de walthausen presb. et confr. n.;
Elizabeth de ronzdorf cons. n.;
Rev. dmnus. Bernardus Sutor Silesius fr. n. et presb. obiit die Sept. anno 1591, cujus anima requiescat in sancta pace.

6. Sept. VIII Idus. Magni conf.

Dietricus fr. n.;
Ekhardus miles obl. lx den.;
Ludwicus presb. s. Nicolai confr. n.;
Vlricus de vienna presb. et fr. n.;
Nicolaus sac. et mon. de campoliliorum et confr. n.;
Nycolaus acolitus s. mariae virg. in campoliliorum;
Ortolfus subdiaconus et mon. de s. cruce confr. n.;
Johannes prior in s. cruce presb. et confr. n.;
Thomas presb. et canon. de hertzoburga confr. n.;
hainricus dictus prantsteter presb. et fr. n.;
hainricus presb. de campoliliorum et confr. n.;
Sigismundus plebanus de Secovia presb. et confr. n.;
wenzeslaus de witingnaw presb. et confr. n.;
Georgius de luczchaw in tirnstain presb. et confr. n.;
fr. bartholomeus unus de senioribus presb. mon. et confr. n.;
dmnus. bolfganus boyramer de Neuburga presb. et confr. n.

7. Sept. VII Idus. Regine virg.

Eglolfus conv. et fr. n.;
Richerus presb. et fr. n.;
wilhalmus praepositus in maurtz et fr. n.;
david de paumgartenperg presb. et confr. n.;
Sifridus presb. de campoliliorum et confr. n.;
Johannes subdiac. de walthausen confr. n.;
petrus dictus pirchphelder presb. et fr. n.;
Thomas chuzlstorfer presb. et can. de voraw et confr. n.;
Anna Pognerinn cons. n., quae nobis in pluribus pie subvenit irando tempore vitae suae calicem, tres ornatus sacerdotales et um picarium argenteum pro conventu 1475;
Erhardus praepositus in walthausen confr. n.;

Erhard I. Meydthart, der 34. Propst von Waldhausen von 1465 1475.

Stephanus schotter ex undensdorf presb. et confr. n.;
fr. luccas ex altenburgk confr. n.;
dmnus. christoferus cobler de tirnstain confr. n.;
germanus hakking et Jonas magg laici et confr. n.;
petrus textor de s. nicolao laycus confr. n.;
dom. nicolaus peysser de Kadelsteten presb. et fr. n. 1523;
Lucia conversa Wiennae cons. n.

8. Sept. VI Idus. Nativitas s. mariae.

wintherus puer et fr. n.;
udalricus conv. et fr. n.;
Johannes de schoenperg can. eccl. Salisb. confr. n.;
Das Necrologium von Salzburg nennt ihn Diaconus und setzt seinen Sterbetag auf den 9. September (c. l. S. 134).
wolfnardus super fossam, catharina uxor sua; obl. i tal.;
Wernerus presb. de campoliliorum confr. n.;
Gotschalcus de stenz presb. et confr. n.;
Petrus praepos. de s. floriano presb. et confr. n.;
Peter I. war der 24. Propst von St. Florian und leitete sein Stift von 1380 — 1381.
nicolaus de herzoburga presb. et confr. n.;
georius de stenz presb. et confr. n.;
Thomas hard presb. herzoburgensis confr. n.;
Elizabeth de berchtesgara cons. n.;
Margaretha de s. floriano cons. n.;
Georius mon. de mellico confr. n.;
dom. Johannes senior dictus Göt de walthausen presb. et confr. n. 1445;
Erhardus de s. dorothea confr. n.;
Georius cholperger de reichersperg;
mathias de s. cruce presb. et confr. n.;
Petrus de herzoburga presb. et confr. n.;
fr. Georius novicius de neunburga confr. n.;
dom. Gregorius praepositus de s. dorothea presb. et confr. n.;
Gregor Teyinger vom 28. Jänner 1478 — 1501. Fischer (l. c. S. 78) setzt seinen Sterbetag auf den 21. September.
dom. wilhelmus Star de Ror presb. et confr. n.;
fr. Romanus subdiac. e monast. cellae marie confr. n.

9. Sept. V Idus. Gorgonii mrt.

Perchta soror n.;
Nicolaus syedendorfer presb. et fr. n.;
Gerdrudis de secovia conv. et sor. n.;
chunradus de waltbusa presb. et confr. n.;
katherina, anna, elizabeth, wulfhilt, margaretha, katherina, anna, elizabeth, anna, wendel moniales eccl. secoviensis, quae omnes obierunt infra spatium nativitatis mariae et festum s. michaelis;
Stephanus sac. et mon. de s. cruce confr. n.;
wilhalmus zinzendorfer subdiac. de neuburga et confr. n.;
ludbicus de herzogenburga presb. et confr. n.;
Sigismundus de herzogenburga presb. et confr. n.;
margaretha de s. floriano cons. n.;
Leo presb. de s. dorothea confr. n.;
Johannes quondam abbas monast Gottwic. presb. et confr. n.;

Joannes abbas, qui rexit uno anno et mortuus (1444, 8. September) bemerkt der Catalogus abbatum bei Karlin, c. I. S. 102.

johannes hausner de neuburga presb. et confr. n.;
Jorius Abmperger confr. n., testatus est nobis 40 ß dn. pro quibus obligamur ad requiem et vigilias;
dom. johannes vogt procurator de s. nicolao extra moenia presb. et confr. n.

10. Sept. IIII Idus. Hylarii presb.

Perchta sor. n.;
Marquardus de Hympperch qui dedit ecclesiae dimidiam marcam auri;
Vlricus canon. eccl. Secov. presb. et confr. n.;
Margareta uxor Johannis de Patavia, obl. vi den. in . . . storf;
Nycolaus presb. in campoliliorum confr. n.;
Andreas presb. eccl. s. nicolai patav. extra muros confr. n.;
georius de walthausen presb. et confr. n.;
Nycolaus pernczzer de s. floriano presb. et confr. n.;
magister paulus de newburga presb. et confr. n.;

johannes sac. et mon. de zwetla confr. n.;
dom. florianus dictus Prukner de s. floriano presb. et confr.
Petrus de Welmingk presb. et fr. n. 1458;
Thomas plebanus in Brukg presb. et fr. n. 1475;
Sabina de s. jacobo cons. n.;
fr. Sigismundus reckher ex bamberg confr. n.;
Felicitas et Perpetua melern moniales ad sanctam magdalenam consorores nostrae.

11. Sept. III Idus. Proti et Jacineti.

Mehthildis soror nostra;
Johannes dictus grussel canon. patav. confr. n.;
petrus sac. de s. cruce confr. n.;
Leo de zwetla presb. et confr. n.;
petrus dictus polonus de Stenz presb. et confr. n.;
hainricus sac. et mon. de s. cruce confr. n.;
ludwicus de herzoburga presb. et confr. n.;
margareta chlasin salzpurg. monialis consoror nostra;
Georius dictus Asperger subdiac. de s. floriano confr. n.;
Thomas dictus zwingendorffer senior de s. floriano presb. et confr. n.;
Wolfgangus polhaymer laicus ibidem confr. n.;
dmnus. michael sacerd. s. clarae;
dorothea relicta Weilhardi quondam Scolastici nostri consoror nostra, quae 1461 obtulit nobis unum calicem cum prato;
dom. Wolfgangus Beneficiatus in Schawching confr. n.;
Schaubing in der Pfarre Karlstetten, Decanat St. Pölten.
dmnus. wolfgangus Cooperator in Hurbm et confr. n.;
fr. magnus subdiaconus de gotwico confr. n.;
jeronimus scherdinger, paulus heffter extra muros patav. presb. et confr. n.;
kilianus de s. cruce presb. et confr. n.;
eufemia von oberstorf, juditha striglin moniales et consor. n.

12. Sept. II Idus. Eupli.

Perchtoldus presb. et praepos. noster;
Perchthold war der 4. Propst des Stiftes St. Pölten.

Hermannus presb. eccl. s. Nycolai et confr. n.;
Otto presb. de campoliliorum confr. n.;
heinricus dictus cherenwein, qui dedit nobis v talenta den.;
Guntherus dictus grewl presb. et canon. varauens. confr. n.;
chunradus de chremsmünster presb. et confr. n.;
ulricus göttl fr. n.;
wolfhardus, leonhardus, perchtoldus novitii in chremsmünster confratres;
fridricus, ortolfus, conversi ibidem;
fr. andreas de cella mariae ibidem sepultus presb. et mon. confr. n.;
Vlricus de secovia presb. et confr. n.;
Johannes wachringer canon. Salzburg. presb. et confr. n.;
Thomas trenbeckh presb. ibidem confr. n.;
Agatha Stettnarin monialis ibidem cons. n.;
Johannes schüler presb. scolaris ibid. confr. n.;
Petrus de s. floriano presb. et confr. n.;
dmnus. laurentius decretorum doctor in herzoburga presb. et confr. n.;
dmnus. johannes dictus welser mon. undensis confr. n.;
dom. ambrosius herman de novacella presb. et confr. n.

13. Sept. Idus. Philippi Episc.

Albero presb. de campolil. confr. n.;
Wernhardus presb. de Medlico confr. n.;
Wichardus sac. et mon. de campoliliorum et confr. n.;
Cunradus presb. et canon. in herzoburga confr. n.;
Johannes hagnauer de neuburga presb. et confr. n.;
dom. andreas abbas in wytingnaw presb. et confr. n.;

Am 4. November 1420 verkaufte Peter, der Pfarrer zu Grosskadan, an den Propst Andreas von Wittingau einen Weingarten zu Pulkau. Ex Orig.

frat. johannes de Ror subdiac. et confr. n.;
magister Petrus et Johannes presb. de s. dorothea confratres nostri;
fr. jacobus presb. et mon. in wittignaw confr. n. 1504;
Anna rodtin de s. jacobo wienn. cons. n.;
dom. andreas tast ex monast. ror confr. n.;

katherina et dorothea consorores nostrae;
dmnus. johannes schoeberl de herzoburga presb. et confr. n—
Michael lang presb. ao. 53;
leonhardus presb. ao. 54;
Michael Notinus presb. die 20 mens. Decemb. anno 86;
Rvd. dom. Urbanus abbas 11 Feb. ao. 87;
Valentinus Birner presb. ao. 65;
Joannes Haugstorfer subdiac. ao. 89, 17 Aug.;
Joannes Resch presb. ao. 91;
Petrus Sutor presb.;
Georgius Pusch administrator in Pulgram ao. 92;
Samuel Schreiner Prior 25 Dec. ao. 92;
Christoph Syrtel presb. administrator in Pulgram 11 April ao. 93;
Georg Schott presb. 18 April ao. 93;
Andreas Dink Prior;
Joannes Prior;
P. Sixtus Mair;
fr. Georg professus, Caspar novitius confr. n.

14. Sept. XVIII Kl. Exaltatio S. Crucis.

{ Vlricus de Pernaw praepositus in Walthausen et confr. n.;

Ulrich von Pernau von 1318—1320 der 23. Propst des Stiftes Waldhausen.

Hermannus presb. de varaw confr. n.;
Johannes dictus cancer herzoburgensis confr. n.;
chunradus subdiaconus et canon. ibidem confr. n.;
johannes presb. eccl. s. nycolai patav. et confr. n.;
eberhardus unchendorfer presb. secov. et confr. n.;
georius dictus chuchler presb. de Stenz et confr. n.;
dom. Gebhardus de Newburga presb. et confr. n.;
fr. Cristofferus accolitus de Newburga confr. n.;
Pangratius subdiac. de herzogenburga et confr. n.;
Stephanus de Herzoburga presb. et confr. n.;
dom. Thomas enser praepositus in Stenz presb. et confr. n.;

Thomas Enser von Reichenhall in Ober-Bayern, von 1461 bis 14. September 1472.

Magister Andreas schachner presb. et confr. n. 82;

·. andreas mendl de s. cruce confr. n.;

Dns. Conradus abbas Veyxelpaumb de Scotos confr. n.;

Konrad Weixelbaum aus Innsbruck von 1527 bis 14. September 1541 war der 45. Vorsteher dieser Abtei.

dnus. leonhardus prior de schwatz presb. et confr. n.

15. Sept. XVII Kl. Nycomedis mrt.

Rapoto conv. et fr. n.;
Agnes conv. de herzogenwurga cons. n.;

johannes decanus de s. floriano presb. et confr. n.;

fridricus aurifaber et Elizabeth uxor sua;

Perchtoldus presb. et fr. n. dictus cuchel de pach, qui attulit nobis caput s. ypoliti martiris nostri patroni;

Am 2. Februar 1327 stiftete der St. Pöltner Chorherr Perchtold von Pach 4 ß Pf. Gült aus Gütern in der Wachau in das Kloster, und zwar 3 ß zu einem Jahrtage für sein und 1 ß zu einem Jahrtage für das Seelenheil seiner Eltern. (Copialbuch II. 171.) Über die Auffindung dieser Reliquie vergl. Maderna I. 98.

Stephanus de paumgartenperg presb. et confr. n.;

Reimpertus dictus heckhel novitius et fr. n.;

Georius dictus hunger subdiaconus et fr. n.;

Wolfgangus subdiac. et fr. n.;

Albanus de patavia extra muros presb. et confr. n.;

Ludwicus abbas mellicensis presb. et confr. n. 1480;

Ludwig III. Schanzler (von 1474—1480) war der 37. Prälat von Melk. Keiblinger, S. 642 — 659.

Andreas pfaffendorfer de Secovia presb. et confr. n.;

Agnes conversa et Marina striglin moniales vienenses ad mariam magdalenam consor. n.;

dom. jeronimus schintler de Garn presb. et fr. n. 1541;

Obiit Rvd. in Christo dom. et pater Augustinus Distlfinckh, olim praepositus monasterii Novaecellae, confr. n. et professus ibidem 1589.

Augustin III. Distlfink von 1585 bis 15. September 1589.

16. Sept. XVI Kl. Eufemie virg.

Rudbertus abbas.

Rupert, ein Graf von Neuburg, war von 1178 — 1186 Abt von Tegernsee.

Jacobus de libera civitate presb. et fr. n.;
Petrus presb. et fr. n.;
Sifridus presb. de chremsmünster confr. n.;
Syfridus sac. s. marie de campoliliorum confr. n.;
waltherus dictus lawn de s. floriano presb. et conf. n.;
Wolfgangus dyaconus neuburg. confr. n.;
franastus mon. de s. cruce presb. et confr. n.;
johannes de s. dorothea presb. et confr. n.;
dom. sebastianus dictus khafferinger procurator cenobii *divi* Nicolai extra muros pataviens. presb. et confr. n.;
dom. johannes medlinger de neuburga confr. n.;
fr. wolfgangus presb. et mon. de s. cruce confr. n.;
dom. johannes pridler de tirnstain et confr. n.;
Sebastianus kolb in s. zenone presb. et confr. n.;
dom. leonhardus kuku de s. dorothea presb. et confr. n.;
dom. fabianus aigner presb. et fr. n. 1519;
dom. desiderius presb. et fr. n. 1521;
dom. augustinus in tiernstèin presb. et confr. n.

17. Sept. XV Kl. Lamperti episc. et mrt.

Gotschalcus praepositus;
Gotschalk war der 5. Propst von St. Pölten.
fridricus presb. et canon. varaun. confr. n.;
vlricus de chremsmünster presb. et confr. n.;
ulricus presb. et mon. confr. n.;
fr. conradus dyacon. de s. dorothea et confr. n.;
Perchtoldus conv. de neuburga confr. n.;
Magdalena weyerinn soror nostra, quae pro recreatione conventus dedit unum picarium argenteum et cuilibet conventualium professorum unum sarrocium de panno italico, cujus anima requiescat in pace, 77;
Jacobus de sancto ypolito presb. et fr. n. 1480;
Barbara monialis de wienna apud s. Jacobum cons. n.;
Barbara filia Stephani sutoris cons. n. 1503;
Eufemia monialis de s. jacobo wienens. cons. n.;
dom. Antonius de s. dorothea wienens. confr. n.;
Scholastica monial. de s. jacobo wienens. cons. n.;

fr. Joannes subdiac. de ranshofen confr. n.;
fr joannes novitius et fr. n. 1541.

18. Sept. XIIII Kl. Methodii mart.

Chunradus Ruffus de Waetzendorf obl.iii met. tritrici maioris mensurae;
Nycolaus polonus presb. secoviens. et confr. n.;
Rudolfus conversus domus s. floriani confr. n.;
Stephanus sac. et mon. s. marie virg. in campoliliorum et confr. n.;
dmnus. petrus sighart praepositus monasterii s. floriani;

Peter II. Sieghartner, von 1481 — 1483 war der 31. Propst von St. Florian.

Andreas decanus dictus ruster decanus in herzoburga presb. et confr. n.;

Im Jahre 1381 war er Oblayer seines Stiftes (Archiv Herzogenburg).

ulricus dictus lewser de newburga convers. et confr. n.;
gotfridus de s. cruce presb. et confr. n.;
Stephanus de s. andrea presb. et confr. n.;
margaretha voytin eccl. Secov. cons. n.;
katherina dicta hagenawerin de hertzoburga cons. n.;
Chunradus sac. et mon. de zwetl confr. n.;
fr. ambrosius monast. s. floriani confr. n.;
johannes et Symon de medlico presb. et confr. n.;
petrus dictus Sweinpekh presb. de s. floriano confr. n.;
fr. cholomanus dictus Dunklar de s. floriano dyaconus et confr. n.;
Christanus diaconus de herzogenburga et confr. n.;
fr. Antonius de tegernsee presb. et confr. n.

19. Sept. XIII Kl. Januarii cum sociis suis.

Herwordus civis obl. lxv den.;
Syfridus eccl. secoviens. presb. et confr. n.;
Vlricus conversus in chremsmunster et confr. n.;
Rugerus chelner confr. n.;
Ernestus de Chremsmünster presb. et confr. n.;
Anna dicta Sozzerin conversa in herzoburga consoror nostra;

Cholomannus de neuburga presb. et confr. n.;
fr. Erasmus de olmuntz dyac. s. dorotheae wien.;
Georgius presb. secov. et confr. n.;
dmnus. johannes de s. floriano confr. n.;
dmnus. georgius presb. et fr. n. 98;
dom. petrus Schoencher de s. andrea presb. et confr. n.;
dom jacobus hosper plebanus in isto loco presb. et confr. n. 22;
dominus Stephanus dictus Andreas Jerstarffer, Caspar plebanus in minsteir, jacobus lemberger presb. et confratres nostri in Reichersperg;
Andreas, Archacius, Jorgius, Rainer et Paulus schemperger diaconi ibidem et confr. n.;
Carolus Rainer diaconus ibidem confr. n.

20. Sept. XII Kl. Faustae virg.

Albero presb. et fr. n.;
Albertus subdiaconus et fr. n.;
Johannes dictus hyrsawer de berchtolzgaden confr. n.;
fr. daniel sac. et mon. s. marie virg. in campoliliorum confr. n.;
Johannes presb. et fr. n.;
Johannes de herzogenburga presb. et confr. n.;
chunegundis cons. n. obl. xl den.;
cholomannus praepositus Newburgensis presb. et confr. n.;

Kolomann von Laa, der 26. Propst von Neuburg, regierte von 1371 — 1394. Am 24. Juli 1394 resignirte er. Fischer, c. l. l. S. 180–187.

Stephanus tiedorffer presb. ad s. andream et johannes conversus ibidem confr. n.;
wilhalmus ritentaler de newburga presb. et confr. n.;
dom. pangratius de herzogenburga presb. et confr. n.;
michael in Reichersperg presb. et confr. n.;
martinus ibidem presb.;
dom. Erasmus de s. michaele confr. n.;
dom. johannes Griesser de s. zenone presb. et confr. n.;
fr. udalricus de paumgartenperg presb. et confr. n.; olim cantor chori;
dom. blasius huebler de ranshofen presb. et confr. n.

21. Sept. XI Kl. mathei apost.

Vlricus Mainbergarius presb. et fr. n.;
Martinus presb. de Chremsmünster et confr. n.;
Gerungus presb. de walthausen et confr. n.;
Rickanus presb. et fr. n.;
Marchardus dictus Öder presb. et fr. noster, ad anniversarium parentum suorum et omnium antecessorum suorum oblatio quinque tal. den. de vinea in herstel;
Wolfhardus werder de neuburga presb. et confr. n.;
Ypolitus dictus lasperger prior de s. floriano et confr. n.;
Johannes magister cocquinae, qui dedit nobis xxx tal. den.;
Johannes de Stenz presb. et confr. n.;
barbara dicta bestlin cons. n.;
Agnes mater domini praepositi et soror nostra 1473;
petrus de chremsmünster presb. et confr. n.;
martinus senior de varaw presb. et confr. n.;
dom. Sigismundus confr. n.;
dom petrus de herzogenburg confr. n.;
dom. wolfgangus de neuburga presb. et confr. n.;
dom. augustinus stadler de Reichersperg presb. et confr. n. 23.

22. Sept. X Kl. mauricii et sociorum ejus.

Wulfinger presb. de secovia et confr. n.;
heinricus presb. s. nycolai confr. n.;
Pilgrimus dyaconus et fr. n.;
petrus decanus monasterii s. nicolai patav. extra muros confr. n.;
martinus et marinus presb. in paumgartenperg confr. n.;
Chonradus conversus de s. cruce et confr. n.;
Cristannus dictus wynner de herzoburga presb. et confr. n.;
Michael stadler dyaconus et confr. n.;
laurentius in reichersperg presb. et confr. n.;
oswaldus ibidem presb.;
frat. pangratius de Salzpurg et accol. et confr. n.;
dom. paulus khraeczer presb. s. jacobi et confr. n.;
dom. paulus de varaw plebanus ad s. jacobum presb. et 1fr. n.

23. Sept. IX Kl. Teclae virg.

{Eberhardus de Medlico presb. et confr. n.;
Kaspar presb. et praepositus in maurcz et fr. n.;
Thomas tritenprein presb. et confr. n.;
Johannes novocellae presb. et confr. n.;
Georius de Tyrnstain dyacon. et confr. n.;
fr. Luccas abbas de Gotwico presb. et confr. n. anno 1439;
Lucas, von 1432 — 1439.

dorothea wochenswanczynn de wienna soror nostra;
andreas celerarius laicus et fr. n.;
georgius laicus in reichersperg confr. n.;
mathias de s. dorothea presb. et confr. n. 1490;
jacobus presb. et mon. scotorum wiennae et confr. n.

24. Sept. VIII Kl. Conceptio s. Johannis baptistae.

{Dietericus presb. s. Nycolai confr. n.;
Altmannus Watzmanstorfarius obl. III tal.;
In den Jahren 1322 und 1324 urkundlich verzeichnet (Duellii, Exc. p. 188).

jacobus presb. de campoliliorum confr. n.;
Andreas sac. et mon. in paumgartenperg et confr. n.;
paulus dictus freysinger de secovia presb. et confr. n.;
michael de kastn presb. et fr. n.;
johannes acolitus de newburga et confr. n.;
Stephanus dictus freintzperger canon. Salzburg. presb. et confr. n.;
frater Nicolaus convers. de s. Andrea confr. n.;
Mathias neophitus, Laurentius hager, fridricus winkchler prebendarii ibidem;
Johannes de walthausen presb. et confr. n.;
dom. johannes de herzoburga confr. n.;
Jeronimus kaling de reichersperg presb. et confr. n. 82;
petrus waiblinger ex undenstorf presb. et confr. n.;
Cristanus de s. cruce presb. et confr. n.;
fr. petrus custos quondam in paumgartenperg presb. et confr. n.;
dom. augustinus padecker de Tiernstain et confr. n.

25. Sept. VII Kl. Cleopae apost.

{Reinhardus presb. et decanus in Chuleb obl. i tal.;

Chuleb die dem Stifte Göttweig incorporirte Pfarre zum heiligen Simon und Judas in Kilb, Decanat Melk.

johannes presb. domus s. floriani confr. n.;

johannes presb. et mon. de campolilior. confr. n.;

Stephanus acolitus et fr. n.;

Johannes dictus Rot s. Nycolai extra muros patav. presb. et confr. n.;

Nicolaus conversus de s. cruce confr. n.;

Johannes abbas de paumgartenperg et confr. n.;

Johann III., der 29. Abt von Paumgartenberg, von 1379 — 1405. Pritz S. 37 setzt seinen Sterbetag auf den 20. September.

Johannes de campoliliorum presb. et confr. n.;

Johannes potingner dyac. et fr. n.;

Afra hochenegkerin sanctimonialis de salzpurga consoror nostra;

udalricus novitius Secoviensis et confr. n.;

wolfgangus fraydl presb. et confr. n.;

dominus conradus abbas in werdea presb. et confr. n.;

Werdea, das Kloster zum heiligen Kreuz in Donauwörth. Abt Konrad III. Wigenwang, der 13. Prälat dieses Stiftes, regierte von 1333 — 1346. Königsdorfer (Geschichte des Klosters zum heiligen Kreuz in Donauwörth. Donauwörth 1819, 8°. I. S. 117) setzt seinen Sterbetag auf den 18. December.

Cristannus de s. cruce presb. et confr. n.;

Ambrosius wagner presb. confr. n.

26. Sept. VI Kl. Eusebii conf.

{Heinricus presb. et fr. n.;
{Heinricus presb. et fr. n.;
{Chunradus presb. s. Nycolai et confr. n.;

Dietmarus presb. dictus Wetzel canonicus eccl. s. Johannis in walthausen confr. n.;

Albertus presb. dictus wolfstain canon. eccl. s. floriani confr.;

Marchardus convers. s. mariae in campoliliorum confr. n.;

Nicolaus dictus topler acolitus de herzoburga confr. n.;

Chunradus mon. de medlico presb. et confr. n.;
Erhardus rechkinger de neuburga presb. et confr. n.;
Johannes weytraher de neuburga accolitus et confr. n.;
Vlricus abbas de zwetla presb. et mon. confr. n.;

Ulrich I. Oeferl, der 24. Abt von Zwettl, trug diese Würde *von* 26. Mai 1405 bis 26. September 1408.

fr. Udalricus subdiac. et fr. n. 1444;
Michael Tullinger canon. de Reichersperg presb. et confr. n.;
Cristanus conversus de s. cruce et confr. n.;
ulricus de seitenstetten presb. et confr. n.;
Stephanus de walthusa subdiac. et confr. n.;
Walpurga monial. de gottwico cons. n.;
dom. johannes stayger olim decanus in monast. Andreae presb. et confr. n.

27. Sept. V Kl. Cosmae et Damiani.

Perchta soror nostra;
Nycolaus presb. s. Nycolai et confr. n.;
Dultinger convers. et fr. n.;
Dietmarus dyaconus eccl. Secoviens. confr. n.;
Siboto presb. et fr. n.;
Stephanus presb. et custos ad s. florianum et confr. n.;
ulricus dictus Schopper de walthausen presb. et confr. n.;
Elizabet neunhoferin de perchtolzgarn cons. n.;
Hertwicus prior presb. et mon. de medlico confr. n.;
Martinus presb. in seytenstetten confr. n.;
petrus harschirkher canon. de perchtorsgarn presb. et confr. n.;
fr. nicolaus convers. monast. s. andreae confr. n. et laurentius presb. ibidem;
Georius hamerl conv. de Secovia confr. n.;
Augustinus prior de Werdea presb. et confr. n.;
dom. thomas wergl ex walthausen presb. et confr. n.;
Thomas hamerschmidt, qui testatus est nobis 3 fl. renens. ao. 1509;
magister johannes judmann de Ranshoven confr. n.;
dmnus. georgius Kunisperger presb. de walthausen confr. n.;
dmnus. Chonradus schratt praepos. in walthausen presb. et confr. n.

Conrad I. Schratt Edler von Streitwiesen von 1500 — 1530 den 29. September.

28. Sept. IIII Kl. Wenzeslai mrt.

Chunradus Archiepiscopus Salburgen. quondam Episcopus pataviens., qui dedit ecclesiam in prukka;

Die hieher bezügliche Urkunde vom Jahre 1152 befindet sich bei Duellii Excerpt. Geneal. p. 31. Dann bestätigte Conrad 1157 die Schenkung eines Gutes durch die Brüder Rudbert, Diemo, Wilhelm von Ulrichkirchen an die Oblei von St. Pölten (Copialbuch II. 107; abgedruckt mit Auslassungen bei Duellius c. l.). Conrad starb 1168. Im Jahre 1188 bestätigte Bischof Theobald von Passau den Tausch, welchen Conrad mit dem Convente St. Pölten über 2 Lehen zu Spratzern und den Hof zu Wernhartsdorf geschlossen. (Copialbuch II. 108, mit Auslassungen bei Duellius, S. 7.) Über die Datirung dieser Urkunde vergl. Keiblinger c. l. S. 292.

Sifridus Scolaris et fr. n.;
Agnes conversa de Secovia cons. n.;
Wilwirgis ibidem conversa et consor. n.;
hainricus de s. andrea presb. et confr. n.;
hadmar presb. et confr. n.;
vitus novitius in chremsmunster confr. n.;
heinricus Swinpeck praepos. in walthausen presb. et confr. n.;

Heinrich III. aus der edlen Familie der Schweinbeke zu Haus im Machande wurde als der 28. Propst von Waldhausen 1390 erwählt und starb nach 23jähriger rühmlicher Leitung am 28. September 1413.

katherina sumerin soror nostra;
ambrosius mausler de ror presb. et confr. n.;
wolfgangus de s. floriano presb. et confr. n.;
dom. stephanus de herzowurga et confr. n.;
fr. johannes subdiac. ex altenwurgk confr. n.;
Caecilia monialis ad s. jacobum wienen. cons. n.;
Jockl noster fidelis famulus 1525.

29. Sept. III Kl. michaelis archangeli.

Sifridus presb. de secovia et confr. n.;
Rugerus impletor, qui dedit nobis unam domum;
magister laurentius de s. cruce presb. et confr. n.;
petrus sac. et mon.; walthuser presb. ibidem;
georius de Stenz presb. et confr. n.;
johannes canonicus de neuburga confr. n.;

johannes de stenz presb. et confr. n.;

petrus sac. et mon. in paumgartenperg confr. n.;

udalricus fauchter plebanus in retz presb. et fr. n.;

Artolfus de wald confr. n.;

Nicolaus de Stenz presb. et confr. n.;

dom. johannes haypeckh de s. floriano presb. et confr. n.;

fr. antonius panpruker de Ror presb. et confr. n.;

fr. ambrosius senior de tegernsee presb. et confr. n.;

Sabina Melerin soror velata monast. s. mariae Magdalenae extra portam scotorum Vienae;

dom. wolfgangus wimbmer senior de tirnstain presb. et confr. n.;

petrus sac. et mon. melicens. confr. n.;

Fronica monialis de s. jacobo cons. n. 1526.

30. Sept. II Kl. Jeronimi conf.

{ Regmarus Episc. Pat.;

Starb 1138.

Vlricus presb. et decanus in walthausen confr. n.;

Otto presb. de campoliliorum confr. n.;

petrus de wienna presb. et fr. n.;

Gerungus presb. de enzestorf, qui dedit nobis V tal. den.;

martinus de herzoburga presb. et confr. n.;

Natus 1430, prof. 1447, sacerd. 1453, subplebanus 1455 (Archiv Herzogenburg).

ulricus sac. et mon. de medlico confr. n.;

wenzeslaus de chremsmünster presb. et confr. n.;

heinricus de Neunburga presb. et confr. n.;

Simon presb. et confr. n.;

Georgius praepositus de Neunburga presb. et confr. n.;

Georg I. Müstinger, der 30. Propst von Neuburg, leitete sein Stift von 1418 bis 30. September 1442. — Fischer, c. l. S. 200 — 208.

Petrus de paumgartenperg presb. et confr. n.;

dmnus. wolfgangus abbas de altenburgk et confr. n.;

Wolfgang II. aus der edlen Familie von Maissau, von 1459 — 1466.

Stephanus de Egenburga presb. et fr. n. 1468;

wilibaldus de walthusa presb. et confr. n.;

johannes ex altenburgk presb. et confr. n.;
dom. johannes rottentaler ex reichersperg presb. et confr. n.;
fr. johannes ex tirnstain confr. n.;
dom. eustachius senior in tirnstain confr. n.

1. Oct. Kalend. Oct. Remigii, Vedasti.

{ Otto laycus de Wachovia familiaris noster;
Nicolaus presb. eccl. s. johannis in walthausen et confr. n.;
Wulfinger de stirn; fridericus dictus tobler, Erhardus de lintza, petrus de tulna, albertus de aschad, ulricus plebanus, Simon plebanus sacerdotes s. floriani et confratres nostri;
Otto presb. et mon. s. mariae in paumgartenperg confr. n.;
Wolfhardus diac., weczel accolitus domus s. floriani confratres nostri;
Gerungus sacerd. de campoliliorum et confr. n.;
haynricus dictus gundacher eccl. s. nicolai extra muros confr. n.;
Albertus mon. et presb. de chremsmünster confr. n.;
Dnus. Christophorus Kausch ad Schotos presb. et confr. n.;
Vlricus de Avienna presb. et fr. n.;
johannes prior in seitenstetten mon. et confr. n.;
Eberhardus plebanus in recz presb. et fr. n.;
Erasmus de wyenna senior presb. et fr. n. 1476;
Georgius de walthausen presb. et confr. n.;
dom. johannes martl de Neuburgaclaustrali confr. n.;
dom. johannes senior presb. mon. confr. n.;
Erhardus dictus stark mon. monasterii in kremsmünster;
Michael kramer presb. et confr. n.;
melchior wattmanstorfer salzpurgensis;
johannes conversus in zwetl et confr. n.;
Sigismundus convers. de secov. confr. n.;
walpurgis monialis de s. jacobo wienens. cons. n.;
nicolaus de s. cruce confr. n. et presb.

2. Oct. VI Idus Oct. Leudagarii mrt.

{ Pilgrinus conv. et fr. n.;
{ Albertus plebanus de Hurben;

heinricus horlant et uxor ejus chunegundis obl. i tal. den.;
fridricus dictus stettner decanus de s. floriano confr. n.;
dom. johannes scheiber de novacella presb. et confr. n.;
chunradus mon. et decanus de paumgartenperg confr. n.;
Fridricus wisarius de s. andrea presb. et confr. n.;
marchardus convers. s. mariae virg. in campoliliorum et confr. n.;
Albertus sac. et mon. sacerd. de chremsmünster confr. n.;
Georgius de tegernsee presb. et confr. n. 1473;
Johannes Ramler in Ror presb. et confr. n.;
Eckardus decanus de Reichersperg confr. n.;
fr. Gabriel de witingnaw presb. et confr. n.;
dom. Nicolaus presb. de Voraw confr. n.;
dom. thomas de zwetl presb. et confr. n.;
dom. bernardus de s. cruce presb. et confr. n.;
mauricius canon. in herzoburga presb. et confr. n.

8. Oct. V Idus. Dionisii Ariopagitae.

Heinricus conv. et fr. n.;
Ruegerus praepositus in Maurtz presb. et fr. n.;
Ruedolfus de Chremsmünster presb. et confr. n.;
Rupertus sac. et mon. s. mariae virg. in paumgartenperg confr. n.;
Michael de varaw presb. et confr. n.;
wolfgangus diaconus de s. floriano confr. n.;
Vlricus procurator presb. et fr. n.;
christanus cocus noster fidelis;
christina soror nostra;
Andreas de s. cruce presb. et confr. n.;
Christina murarin de berchtersgaden cons. n.;
Johannes feystrer Acolitus de Secovia confr. n.;
Pangratius de Gotbico presb. et confr. n.;
Nicolaus mon. de s. cruce presb. et confr. n.;
Theobaldus de Mellico presb. et confr. n.;
Vincentius mon. de Gottbico presb. et confr. n.;
Sigismundus de zwettl presb. et confr. n.;
fr. joannis de s. cruce novicius et confr. n.;
dom. thomas selingperger presb. et confr. n.;

Michael, Benedictus presbiteri et fr. dionysius diaconus in seitenstetten confratres nostri;

Leopoldus mon. et presb. mon. nicolai confr. n.;

fr. eucharius presb. et mon. de tegernsee confr. n.;

fr. johannes frey presb. mellicensis et confr. n.;

fr. Augustinus diacon. ibidem confr. n.

4. Oct. IIII Idus. Marcelli papae.

heinricus morbech de walthusen presb. et confr. n.;
Wilhalmus in curia straminum occisus;
katherina uxor sua;
Alramus custos presb. et fr. n.;

johannes de paumgartenperg presb. et confr. n.;

dominus wolfgangus lilienfelder presb. et fr. n.;

Gerdrudis Lobmingerin de secovia cons. n.;

Nota quod anniversarius dies domini Conradi Silber, et omnium antecessorum et successorum suorum peragitur singulis annis feria sexta ante festum dedicationis ecclesiae monasterii;

philippus et pangratius sac. et mon. de paumgartenperg et confratres nostri;

Artolfus de s. cruce presb. et confr. n.;

Johannes de s. cruce presb.;

Stephanus pistor presb. et fr. n.;

petrus lucz de neuburga presb. et confr. n.;

Johannes dictus yema de neuburga accolitus et confr. n.;

dom. Georius de s. floriano confr. n.

5. Oct. III Idus. Flaviane virg.

Gebhardus Episc. Patav.;
Gebhard II. von Wallsee, starb 1315.
Pilgrimus de paumgartenperig presb. et confr. n.;
Hertwicus presb. eccl. secoviens. et confr. n.;

Nycolaus de s. andrea presb. et confr. n.;

chunradus hausarius de waltausen confr. n.;

Meinhardus mon. et sac. de paumpartenperg confr. n.;

wolfardus subdiaconus et mon. beatae virg. in paumgartenperg et confr. n.;

{Johannes praepositus ecclesiae nostrae fr. n.;

Johann I. (von 1370 bis 5. October 1372) war der 25. Propst von St. Pölten. Cnf. Maderna, II. p. 187 — 189.

Eymo presb. in paumgartenperg confr. n.;

Thomas dictus veyal de walthausen presb. et confr. n.;

Johannes Mendarfer presb. et can. Salzpurgensis confr. n.;

Ursula Traunnerin monial. ibidem cons. n.;

Leonhardus de wazzerburch can. pat. extra muros presb. et confr. n.;

Wilhelmus canonicus patav. extra muros presb. et confr. n.;

Ludovicus de voraw presb. et confr. n.;

Johannes de Ror prior et confr. n.;

Oswaldus sac. de s. cruce confr. n.;

dom. johannes senior de s. floriano presb. et confr. n.;

dom. Sebastianus canon. novacell. presb. et confr. n.;

Magister Simon waccalaurus theologiae presb. newburg. confr. n.

6. Oct. II Idus. Sagari mrt.

{Chunradus conv. et fr. n.;

Engelbertus praepositus hujus loci;

Engelbert, der 7. Propst von St. Pölten, gelangte 1081 zu dieser Würde. Cnf. Maderna, II. p. 33 — 44.

Diemudis Grezzlinn obl. lxxx den.;

fridricus hutler presb. s. floriani et confr. n.;

Hermannus dictus Ergoltspech diaconus de Salzburch et confr. n.;

Syfridus conversus ibidem et confr. n.;

Caspar dictus Tenar presb. de s. floriano confr. n.;

Petrus de chremsmünster presb. et confr. n.;

Johannes de neuburga presb. et confr. n.;

Andreas Capellanus nostrae Capellae sancti Spiritus presbiter secularis et confr. n. 1457;

pater augustinus Smidmair de Nürnberg decanus in underndorf et confr. n.;

Conradus perger de patavia presb. et confr. n.;

fr. wolfgangus de herzoburgk confr. n.;

nicolaus de s. cruce presb. et confr. n.;
fr. nicolaus mon. de tegernsee presb. et confr. n.;
fr. Cristanus senior monasterii Gotwicensis et confr. n.;
dom. nicolaus gamlach presb. et fr. n. 1514;
dom. guolfgangus Steghouer welsensis presb. et frater nostri monasterii et parochus in Capella, obdormivit in Christo anno 76.

7. Oct. Nonas. Marci papae.

Albertus fr. n.;
Albertus villicus de spraetzorn obl. lx den.;
Alramus in strata claustrali obl. i tal. den.;
Perchta uxor sua;
Hugo presb. eccl. s. floriani confr. n.;
Perchtoldus presb. et mon. de s. cruce confr. n.;
Otto presb. de Secovia et confr. n.;
Pilgrimus prior et mon. de paumgartenperg confr. n.;
chunradus decanus domus s. floriani confr. n.;
Thomas de neuburga presb. et confr. n.;
hermannus de gotschach varauensis confr. n.;
Andreas presb. varauensis confr. n.;
Johannes presb. de s. floriano confr. n.;
petrus presb. et fr. n.;
Johannes de herzoburga presb. et confr. n.;
Anna monialis de Secovia cons. n.;
fr. paulus Rigler de Augusta conv. et confr. n.;
fr. egidius mon. de kremsmünster presb. et confr. n.;
dom. joannes de s. cruce presb. et confr. n.;
Joannes Freinstetter hujus cenobii decanus, anno milesimo ingentesimo sexagessimo quinto anno, die 21 placide in domino dormivit.

8. Oct. VIII Idus. translatio s. Gerhardi.

Heinricus de wienna presb. et praepositus n.;

Heinrich III. (22. Propst von St. Pölten) regierte von 1315 bis 8. October 30. Maderna, c. l. II. p. 156 — 159.

Nicolaus de campoliliorum presb. et confr. n.;

ulricus ibidem qresb. et confr. n.;
johannes convers. ibidem et confr. n.;
Thomas de s. andrea presb. et confr. n.;
petrus de paumgartenperg confr. n.;
chunradus ibidem et confr. n.;
wenzeslaus dictus Thaufkint eccl. s. nycolai presb. et confr. n.;
Otto dyaconus et mon. de paumgartenperg et confr. n.;
petrus plebanus in Chorneuburg presb. et confr. n.;

Über Korneuburg vergl. Fischer Jos. W. Geschichte von Korneuburg und seiner nächsten Umgebung. Wien 1833, 8°.

Magister georius mon. in chremsmünster presb. et confr. n.;
Erhardus foerster de reichersperg presb. et confr. n.;
ibidem Jeronimus chalinger presb. et confr. n.;
udalricus madl confr. n.;
Walpurg uxor Johannis carnificis am puchl cons. n.;
dom. petrus ex paumgartenperg quondam custos confr. n.;
dom. philippus stuer canonicus de s. nicolao extra muros patav. confr. n.;
dom. michael de s. dorothea wienens. presb. et confr. n.;
dom. cbristopherus pendler de s. Andrea presb. et confr. n. 1527.

9. Oct. VII Idus. Dyonisii.

Ruegerus subdiaconus et fr. n.;
Traura conv. et sor. n.;
Ekhardus Acolitus de s. andrea confr. n.;
hainricus presb. et fr. n;.
perichtoldus presb. et mon. de s. cruce confr. n.;
wendel monialis cons. n.;
Chunradus de neuburga prcsb. et confr. n.;
Johannes dyaconus ibidem confr. n.;
chunradus convers. de campoliliorum et confr. n.;
Stephanus Herlsperger presb. et can. et confr. n.;
Reicza sanctimonialis eccl. salisburg. conversa et consoror nostra;
Johannes decanus Secoviens. presb. et confr. n. 82;
dom. erasmus et leonardus de s. cruce presbiteri et confratres nostri;
dom. udalricus ex Nureburga presb. et confr. n.

10. Oct. VI Idus. Gereonis et sociorum ejus.

Gerdrudis layca obl. xxx dn.;
wentla hausekkerina;
Chunegundis conv. et sor. n.;
fridricus presb. de walthausen confr. n.;
Nycolaus de wienna presb. in herzoburga et confr. n.;
Gerungus magister later. convers. de campoliliorum et confr. n.;
Marchardus sac. et mon. de s. cruce et confr. n.;
hainricus sac. et mon. de zwetl confr. n.;
Cyriacus meglinger sac. de Secovia confr. n.;
Ludwicus acolitus in petersgaden confr. n.;
dom. Thomas lachnar extra muros patav. presb. et confr. n.;
Stephanus kamrer laicus et confr. n.;
Erasmus ex valle laurentina laicus et confr. n.;
Nicolaus cordo, michael, uitus ausperger laici et confratres nostri;
Andreas de walthausen et confr. n.

11. Oct. V Idus. Justi mart.

Perchta conv. et sor. n.;
Perchtoldus presb. et fr. n.;
chunradus presb. s. mariae de campoliliorum confr. n.;
hugo scherfenberger presb. de salzburga et confr. n.;
johannes sac. et mon. de s. cruce confr. n.;
wernhardus dictus veldner de walthusa presb. et confr. n.;
johannes sac. et mon. de campoliliorum confr. n.;
Erasmus novitius et fr. n.;
Wolfgangus dyaconus de Secovia confr. n.;
johannes dictus zolner de s. floriano presb. et confr. n.;
Georius novitius de Secovia confr. n.;
dom. micbael de stencz presb. et confr. n.;
dom. wartholomeus de walthausen presb. et confr. n.;
Christannus dictus chunthaymär laycus et confr. n.;
dom. johannes de neuburga confr. n. 52;
Anna sanctimonialis de neuburga cons. n. 52;
katherina uxor nicolai cutellificis, quae dedit nobis calicem,
ns. n.;

. magister Endorffer olim decanus in werchtersgaden presb. et confr. n.

12. Oct. IIII Idus. maxmiliani conf.

{ Chunradus conv. et fr. n.;

Johannes eccl. s. nycolai patav. extra muros presb. et confr. n.

dietmarus sac. et mon. in campoliliorum et confr. n.;

Georius praepositus de s. andrea confr. n.;

Georg, von 1405 — 1406.

Chunradus dictus schuczzenmaister, qui dedit nobis xxx denariorum;

Dieser Conrad, Schützenmeister des Propstes von St Pölten, kaufte am 25. November 1364 von Heinrich Huglinger von Hessendorf einen Baumgarten in der Wachau um 48 ß W. Pf. (Copialbuch I. 24).

joachim lawn, acolitus et fr. n.;

Chunradus dictus Tornsawler de stenz presb. et confr. n.;

katherina de herzoburga cons. n.;

Martinus dictus vyennaug extra muros patav. s. nicolai presb. et confr. n.;

Johannes Swevus olim praepos. in voraw presb. et confr. n.;

Johann I. von 1397 — 1420.

dom. Georius plebanus ibidem presb. et confr. n.;

erasmus dictus freiberger acolitus salisb. et confr. n.;

Martinus dictus müringer de Suben presb. et confr. n.;

Joannes diaconus de s. cruce et confr. n.;

Ambrosius subdiaconus de chremsmünster conf. n.;

Johannes Nueringer in Suben presb. et confr. n.;

Johannes presb. secul. ibidem confr. n.;

dmnus. Georgius keppler plebanus in Kappellin presb. et fr. n. 1483;

Martinus de poesing mon. chottwicensis presb. et confr. n.;

dom. Georgius maurkircher presb. et confr. n. de s. nicolao extra muros.

13. Oct. III Idus. Cholomanni mart.

{ Fridricus perner de Styria;
Nicolaus judex obl. i tal.;
Reinboto presb. et decanus herczenburg. confr. n.;

1337 und 1340 urkundlich verzeichnet. (Archiv Herzogenburg.)

Reinwaldus subdiac. de varaw confr. n.;
dom. wolfgerus de zwetl presb. et confr. n.;
Nycolaus sac. et mon. de paumgartenperg et confr. n.;
dom. Electus de varaw presb. et confr. n.;
Vdalricus de Suben accolitus et confr. n.;
Achatius Tamfoit plebanus in Fichhofen;
Barbara dicta pernnerin sor. n.;
Johannes frey de novacella presb. et confr. n.;
Stephanus de paumgartenperg presb. et confr. n;
fr. Udalricus conversus de understorf et confr. n.;
dom. leonhardus de hertzoburga presb. et confr. n.;
Nota anniversarius dies Stephani dicti Alartzpeckh et omnium Antecessorum et Successorum suorum peragitur singulis annis prima die post Festum s. cholomanni;

Über diesen Edlen vergl. Duellii Excerpt. Geneal. hist. p. 221, sein Siegel ist c. l. p. 201 abgebildet.

fr. andreas de medlico conv. et confr. n.;
dom. Hugonus presb. et confr. n. de s. nicolao.

12. Oct. II Idus. Calisti papae.

Perchtoldus impletor, Perchta uxor sua obl. xlv den.;
Hainricus de Chremsmunster presb. et confr. n.;
Hartmannus presb. et fr. n.;
wispoto de varaw presb. et confr. n.;
stephanus presb. de s. floriano confr. n.;
Elizabeth fidelis famula nostra;
Paulus Selker s. Zenonis presb. et confr. n.;
Erasmus de allm et Erasmus pemerl ibidem presbiteri et confratres nostri;
bartholomeus presb. de witingau et confr. n. obiit in monasterio nostro;
Johannes de Staennz presb. et confr. n.;
andreas de walthausen presb. et confr. n.;
leonhardus ibidem presb. et confr. n.;
fr. wolfgangus de herzognwurga subdiac. et confr. n.;
Sigismundus perkhoffer de reichersperg presb. et confr. n.;
Udalricus Sackl Novacellensis presb. et confr. n.;

fr. anthonius kunglhueber extra muros patav. confr. n.;
magister johannes klopfnpruner diaconus Neunburgensis et confr. n. ao. 22.

15. Oct. Idus. Speciosae virg.

{ Ludwicus presb. et fr. n.;
Otto sac. et mon. de paumgartenperg confr. n.;
heinricus convers. ibidem;
Nycolaus presb. eccl. warawens. et confr. n.;
Otto de waltstain eccl. secov. presb. et confr. n.;
chunradus sac. et mon. de s. cruce confr. n.;
Johannes prior in seitenstetten mon. et presb. confr. n.;
dominus andreas hekhel de varaw presb. et confr. n.;
chunradus de campoliliorum confr. n.;
Johannes swevus hospes secov. presb. et canon.;
Oswaldus dictus strobl de Neunburga presb. et confr. n.;
Simon de Seitnstettn presb. et confr. n.;
Simpertus presb. et mon. mellicens. confr. n.;
Simon de Seitenstetten presb. et confr. n.;
wolfgangus de walthausen presb. et confr. n.;
Johannes prepositus monasterii nostri presb. et confr. n. 1486.

Johann II. Waidhoffer (vom 8. April 1478 bis 15. October 1486) war der 36. Propst von St. Pölten. Maderna II. p. 291 — 304.

wolfgangus sac. et mon. de Medlico confr. n.;
dmnus. georgius gartner de s. floriano presb. et confr. n.;
dominus wolfgangus abbas ex mellico presb. et confr. n.;

Wolfgang I. Schaffenrath, vorher Prior der Karthause Aggsbach, war der 39. Prälat von Melk (1483 bis 15. October 1497). Keiblinger, S. 673 — 697.

dom. wolfgangus mülpacher presb. et fr. n.;
dom. Sebastianus Hayden de s. floriano presb. et confr. n.;
Andreas abbas in altenburg presb. et confr. n.;

Andreas Altenburger (von 1511 — 1519) war der erste infulirte Abt von Altenburg.

gregorius presb. et mon. ibidem confr. n.

16. Oct. XVII Kl. Nov. Galli conf.

Engelschalcus conv. et fr. n.;
Perchtoldus conv. et fr. n.;
heinricus praepos. in walthausen confr. n.;

Heinrich II. von 1308 bis 16. October 1310.

wulfingus deswein, petrus lewbser canonici in herzoburga confratres nostri;

leonhardus decanus Secoviensis presb. et confr. n.;

fridricus accolitus ibidem, Agnes conversa ibidem, Johannes convers. ibidem, fr. martinus accolitus confr. n.;

wilhelmus laycus confr. n.;

udalricus saeld praepositus in Suben presb. et confr. n.;

Ulrich I. Saeld von 1390 bis 16. October 1421. Der 26. Propst dieses Stiftes.

fr. paulus de Haynveld subdiaconus et fr. n. 1444;

Hainfeld, eine dem Stifte Göttweig incorporirte Pfarrei im Decanate Wilhelmsburg, Diöcese St. Pölten. Über diese Pfarre vergl Beeziczka, hist. und topog. Darstellung von Lilienfeld, S. 344 — 352.

fr. jacobus de gottwico confr. n.;
wilhelmus de tegernsee presb. et confr. n.;
fr. anshelmus de tyrnstain presb. et confr. n.;
andreas decanus eccl. Secoviens. presb. et confr. n.;
dmnus. udalricus de s. floriano presb. et confr. n. 1522;
leonhardus herzoburgensis presb. et confr. n.;
Virgilius Tanner presb. Novacell. confr. n.;
dmnus. joannes spies de s. cruce presb. et confr. n.;
Sigismundus senior in seitenstetten presb. et confr. n.

17. Oct. XVI Kl. Victoriae virg.

Chueno presb. et fr. n.;
Alhaidis conv. et sor. n.;
Tristramus plebanus de s. Magareta confr. n.;

St. Margarethen, Pfarrdorf im Decanate Melk.

Wolfhardus de paumgartenperg presb. et confr. n.;
Liebhardus presb. eccl. varawensis et confr. n.;
mathias presb. de paumgartenperg et confr. n.;

michael dictus toizzel de herzoburga presb. et confr. n.;
Stephanus conv. et confr. n.;
Johannes dictus weygslaer de s. floriano presb. et confr. n.;
augustinus de varaw presb. et confr. n.;
dom. georgius rünpawr de Stentz confr. n.;
dom. johannes meglinger de Neuburga claust. confr. n.;
Crestopherus conversus de neunburga confr. n.;
Thomas ibidem conv. et confr. n.;
Georgius de suben presb. et confr. n.;
Joannes sac. et mon. de Gottwico confr. n.;
dmnus. Martinus senior de neunburga presb. et conf. n.

18. Oct. XV Kl. Luecae evangelistae.

Vrschalcus plebanus de wilhalmspurg et obl. j talent.;
Chunradus presb. eccl. varawensis et confr. n.;
Nycolaus presb. et decanus in walchausen confr. n.;
Johannes prior de altenburg presb. et confr. n.;
Johannes presb. in chremsmünster confr. n.;
fr. cholomannus acolitus de newnburga confr. n.;
wolfgangus gleysser mon. de seytnstetten presb. et confr. n.;
wolfgangus schellinger plebanus in chappeln presb. et confr. n.;
cholomannus abbas de zwetl presb. et confr. n.;

Colomann Bauernfeind, der 35. Abt von Zwettl, leitete sein Stift vom 10. November 1490 bis 17. October 1495. Frast, c. l. S. 88 — 90.

thomas monachus de paumgartenperg presb. et confr. n.;
Christopherus ex chremsmünster presb. et confr. n.;
Bernhardus de Secovia subdiac. et confr. n.;
wolfgangus de chremsmünster presb. et confr. n.;
Simon de Gottwico presb. et confr. n.; ibidem Margareta consoror nostra;
leonardus de kremsmünster presb. et confr. n.;
Simon Ratt de wienna fr. n.;
Nicolaus peyttler laicus et confr. n. 1473.

19. Oct. XIV Kl. Januarii et soc. ejus.

Vlricus et uxor sua wilbirgis;
Vlricus presb. eccl. varawensis et confr. n.;

heinricus de zwetla presb. et confr. n.;
Symon ibidem presb. et confr. n.;
chunradus subdiac. de s. cruce et confr. n.;
andreas prior de paumgartenperg presb. et confr. n.;
dom. Stephanus dictus Eysner presb. et fr. n. 1435;
Nicolaus scheiber praepos. in novacella presb. et confr. n.;

Nicolaus III. Scheiber, der 26. Propst von Neustift, von 1439 bis October 1449.

Petrus Goetschl presb. et confr. n. in Suben;
petrus praepositus domus s. floriani presb. et conf. n.;

Peter III. Maurer, von 1508 — 1545, war der 33. Propst von St. Florian.

dom. Georius de tegernsee presb. mon. et confr. n.;
dom. clemens de herzeburga presb. et confr. n.;
dom. gregorius unkhnmasl de horn presb. et fr. n. 1541;
dom. johannes Rügel senior nostri monasterii presb. et fr. n. 52, cujus anima cum Christi fidelibus in pace quiescat Amen.

20. Oct. XIII Kl. Quirini mart.

Tueta conv. et sor. n.;
Richardus presb. et fr. n.;
Martinus presb. de paumgartenperg confr. n.;
Nycolaus sac. et mon. de paumgartenperg confr. n.;
chunradus dictus got acolitus et fr. n.;
Nicolaus sac. et mon. de zwetl confr. n.;
heinricus decanus Saltzpurgensis presb. et confr. n.;
dom. Udalricus praeposit. ad s. Andream presb. et confr. n.;

Ulrich II. Peck, von 1428 — 1446, 20. Oct.

Barbara drosndarfferin cognata ipsius et cons. n.;
Leopoldus weydner et confr. n.;
martinus topler de Secovia;
fr. leonhardus de chottwico presb. et confr. n.;
dom. johannes dictus prustler de s. floriano et confr. n.;
Kaspar praepositus in s. floriano presb. et confr. n.;

Kaspar II. Vorster, von 1467 — 1481, war der 30. Propst von St. Florian.

urbanus echker de newburgaclaustrali presb. et confr. n.;

dom. osbaldus Startzceller de s. nicolao extra moenia presb. et confr. n.

21. Oct. XII Kl. Undecim milium virginum.

Ebro presb. et fr. n.;
Alhaidis conv. et sor. n.;
Stephanus eccl. s. Nycolay canon. extra muros patav. confr. n.;
duo novicii de varaw confratres nostri;
chunradus hubmaister presb. varauens. confr. n.;
Stephanus presb. de campolyl. confr. n.;
fridricus plebanus in haizcendorf de herzowurga presb. et confr. n.;

Pfarrei Haitzendorf V. U. M. B.

wolfhardus conv. de s. cruce et confr. n.;
Georius de staindorff presb. de stencz et confr. n.;
petrus de medlico diaconus confr. n.;
Jacobus convers. de secovia confr. n.;
katherina monialis de secovia cons. n.;
wenzeslaus de s. dorothea presb. et confr. n.;
Pangratius de herzoburga presb. et confr. n.;

Anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo quarto Leohardus Meylawer, Barbara, uxor ejus, dederunt nobis annui census 2 ß denariorum. Ob hoc obligamur nos et successores nostri eis unum anniversarium infra octavas xi milium virginum in hunc modum: primo debet praeparari feretrum cum panno aureo in medio monasterii cum quatuor candelis cum novo pulsu et majori vigilia et missa defunctorum et duabus missis et cum hoc debet scribi ad alia monasteria, quorum conformitate nobis annexe fuerunt;

Leonhard Meylauer ist in den Jahren 1442, 1444 und 1457 als Siegler in den Urkunden von St. Pölten beurkundet. Duellii, Excerpt. p. 232, 118, 57. Sein Siegel ist c. l. p. 205 abgebildet.

Joannes frantzhawser de s. nicolao extra muros patav. presb. et confr. n.;
fr. michael Osterhueber diaconus in herzogenburga et confr. n.;
fr. andreas mauth monast. Gottwic. professus confr. n.;
magister johannes plankhner de newburga presb. et confr. n.;
dom. bernhardinus beimast de neuburga presb. et confr. n.

22. Oct. XI Kl. Severi Episc.

Gerlohus presb. et fr. n.;
chuno presb. et fr. n.;
Nycolaus plebanus eccl. s. Egidii confr. n.

Die Pfarrei St. Ägydien am Steinfelde westlich von dem Markte Neunkirchen im Decanate Wiener-Neustadt. Vergl. Fischer Max, hist. und topograph. Darstellung von Wiener-Neustadt und ihren Umgebungen. (Kirchliche Topographie des Erzherzogthums Österreich, XII. S. 83 — 89.)

Nota, quod anniversarius dies Domini de Streitwesen, et Relictae ejus Katerinae, quae quondam fuit Relicta Othakari de Rör, et omnium Antecessorum et Successorum suorum peragitur singulis annis in secundis Vesperis Undecim Millium Virginum in hunc modum: primo debet praeparari feretrum in medio monasterii cum panno de Zecha nostra, et debet ibi cantari major Vigilia cum pulsu majori, et pro pulsu dabuntur Campanatori 24 Den. item cum feretro debent esse duodecim candelae de Zecha nostra et quatuor candelae de Zecha super sepulchrum Streitweser, et debent legi duo psalteria, et dabuntur illis octo Denarii, item de mane debet cantari prior missa pro defunctis, et illi dabuntur quintecim Denarii, et infra priorem missam debent legi quinque missae ad missas prius dotatas, et cuilibet dabuntur decem Denarii, item publica missa illa die debet cantari de assumptione Beatae Virginis, et cantanti dabuntur quintecim Denarii, item pro vigiliis cantatis debet Oblajarius recipere i ℊ den. a Custode, et distribuere inter dominos pro consolatione et laboribus eorum;
Eodem die tredecim hominibus dentur cuilibet quinque Denarii;
thomas scriptor coquinae, noster fidelis famulus, testatus est nobis vi ℊ den. 1506.

23. Oct. X Kl. Severini conf.

wernherus civis Pataviensis confr. n.;
Leopoldus dyaconus eccl. s. floriani confr. n.;
Joannes de s. cruce presb. et confr. n.;
Albertus de chremsmünster presb. et confr. n.;
dominus chunradus de neuburga confr. n.;
dom. udalricus Tusem presb. secularis de s. Andrea confr. n.;

Gehardus de Neunburga presb. et confr. n.;
Nicolaus de Gottwico presb. et confr. n.;
dom. martinus de witignaw confr. n.;
Wolfgangus polbisch, Anna uxor;
hedwigis wechingerin monialis ad s. jacobum wienens. cons. n.;
Magister hainricus Ysaac Cesareae majest. archimusicus confr. n.;
dom. wolfgangus Saspacher quondam abbas monast. Ossiaci confr. n.

Wolfgang Saspacher war der 43. Abt von Ossiach und leitete sein Stift von 1510 bis 23. October 1523.

24. Oct. VIIII Kl. Felicis Episc.

Sifridus presb. et fr. n.;
Chunradus Grezzlo presb. et fr. n.;
Leupoldus de secovia presb. et confr. n.;
Chunradus de luencz presb. et canon. eccl. salczpurgensis confr. n.;
Hedwigis de herzogenburga cons. n.;
Perchtoldus custos dictus tuchel presb. et fr. n.;
Nycolaus sac. et mon. de s. cruce et confr. n.;
petrus ibidem et confr. n.;
martinus sac. et mon. de campolilior. confr. n.;
fridricus presb. de melico confr. n.;
dom. hermannus de s. floriano confr. n.;
dom. Stephanus Tobler presb. s. Nicolay pat. extra muros et confr. n.;
Stephanus Sewser de Secovia presb. et confr. n.;
Erasmus decanus de Reichersperg et confr. n.;
Cunegundis monialis ad. s. jacobum wien. cons. n.;
fr. mathias gruenwald mon. in paumgartenperg presb. et confr. n.

25. Oct. VIII Kl. Chrispini et Chrispiniani.

Hartiwicus Miles de hausleiten obl. lx den.;
Johannes plebanus de s. zenone;

Parochia s. Zenonis ist die Pfarre Hafnerbach mit einer dem heiligen Zeno geweihten Kirche im Decanate Melk.

wocho episc. secoviensis eccl. et confr. n.;

Woeho, der 9. Bischof von Seckau, leitete seine Diöcese von 1318 bis 25. October 1334. Vergl. Leardi, Reihe aller bisherigen Erzbischöfe zu Salzburg, wie auch der Bischöfe zu Gurk, Seckau, Lavant und Leoben. Grätz 1818. 8°.

Ditmarus dictus Rorer praepositus eccl. nostrae. Anno dmni. m. ccc lix;

Ditmar Rorer (von 1330 — 25. October 1359) war der 23. Propst von St. Pölten. Maderna II. p. 159 — 171.

heinricus accolitus eccl. s. nycolay patav. et confr. n.;
Michahel presb. domus s. floriani confr. n.;
fridricus presb. de s. andrea confr. n.;
Albertus presb. et fr. n.;
Johannes de paumgartenperg confr. n.; Nicolaus et Stephanus ibidem confratres nostri;
Georius Crispelsteter de perchtolczgarn presb. et confr. n.;
Petrus subdiaconus de Neuburga confr. n.;
andreas presb. de paumgartenperg et confr. n.;
Johannes luerczer laycus et confr. n.;
Wolfgangus Tuensteter custos presb. et fr. n. 1461;
Johannes de s. cruce presb. et confr. n.;
Wolfgangus hochsteter Nobilista laycus et confr. n. ao. 92; cui anniversarium circa ipsius monumentum cum vigiliis, requiem, et de Beatae Mariae Virginis Assumptione officio persolvimus, pro quo suos nobis colonos, decimas mobiliumque suarum rerum est testatus;
Radigundis uxor ejus cons. n.;
fr. Johannes dyaconus de medlico confr. n.;
Eufrosina monial. ad s. jacobum wienens. cons. n.;
dom. michael holtzhaimer de understorf presb. et confr. n.

26. Oct. VII Kl. Amandi conf.

Artolfus de medlico presb. et confr. n.;
gabriel presb. et confr. n. de walthausen;
johannes subdiaconus ibidem et confr. n.;
Christammus de lofer presb. et confr. n.;
Petrus chubler de s. zenone presb. et confr. n.;

Achacius dorner de secovia presb. et confr. n.;

Johannes de novacella presb. et confr. n.;

Johannes de neuburga presb. c. confr. n.;

Johannes Schricker de neuburga presb. et confr. n.;

Georius dictus de otting presb. mon. mellic. confr. n.;

dom. Caspar de Stubmberg praepos. et archidiaconus eccl. saltzburgens. presb. et confr. n.;

Cristannus de s. cruce presb. et confr. n.;

Vdalricus kargel de landaw magister artium senior presb. mon. ex tegernsee et confr. n.;

fr. martinus clericus altenburgens. confr. n.;

dom. joannes de Reichersperg presb. et confr. n.

27. Oct. VI Kl. vigilia apost.

Altmannus presb. et fr. n.;
Fridricus presb. et fr. n.;
Gerdrudis sor. n.;
Otto de Secovia presb. et confr. n.;
Albertus durro plebanus in Seueld;

Seefeld, eine in Österreich unter der Enns V. U. M. B., nahe an der mährischen Grenze gelegene Pfarrei.

ulricus de voraw presb. et confr. n.;

hainricus eccl. s. floriani praep. reverendus et confr. n.;

Heinrich III. von Piber, der 20. Propst von St. Florian, leitete sein Stift von 1331 — 1350.

Johannes subdiaconus de s. cruce et confr. n.;

Andreas acolitus ibidem confr. n.;

hildebrandus de campolilior. confr. n. et conv.;

Maria mon. de Secovia cons. n.;

Albertus felicis memoriae dux Austriae, Rex Romanorum ungarie et bohemiae, amator cleri ac hereticorum persecutor anno 1439;

Johannes dictus leb de neuburga decretorum doctor presb. et confr. n.;

dom. Johannes umkcher de newburga presb. et confr. n.;

christopherus lamparter de Secovia presb. et confr. n.;

fr. Sebastianus professus mon. s. dorotheae confr. n.;

Erntrawt Syczenpergerin de s. jacobo et cons. n.;

dom. Georgius praepos. ad s. Nicolaum extra muros patav. confr. n.;

Georg Mair, vom 29. März 1506 — 29. October 1515.

dom. Georgius loeflholtz canonicus in summo patav. et Jodocus Ilingmair et Georgius miterhofer canonici in summo pataviae confr. n.;

Anna haberkrichin et anna heipergerin cons. n.;

dom. wolfgangus weyttner de walthausen presb. et confr. n.

28. Oct. V Kl. Symonis et Judae.

Vdalricus praepositus et canonicus confr. n.;

Udalricus I., der 10. Propst von St. Pölten, regierte von 1153 bis 28. October 1161. Maderna II. p. 50 — 55.

Heinricus presb. de Medlico et confr. n.;

Albertus presb. eccl. s. nycolay patav. et confr. n.;

Syfridus dictus Wildungsmaurer praepositus in herzogenburga;

Sifridus Wildungsmauer, erwählt im Jahre 1340, gest. 28. October 1361 als der 18. Propst von Herzogenburg.

Heinricus presb. et fr. n.;

Bartholomeus sac. et mon. de s. cruce confr. n.;

fr. johannes sac. et mon. de campolilior. confr. n.;

Meinhardus presb. de berchtersgarn confr. n.;

fr. petrus convers. de Newnburga confr. n.;

dom. libhardus de s. floriano et confr. n.;

dom. valentinus olim plebanus in pruck presb. et fr. n. 1503;

dom. wolfgangus de s. cruce presb. et confr. n.;

Michael Sarger conversus in novacella confr. n.;

dom. Joannes Liebstet Parochus in Capellen presb. laicus anno 15...

29. Oct. IV Kl. Narcisi episc.

Wolfhardus cognomine Lupus obl. i tal.;

Poppo presb. eccl. s. marie in campolil. confr. n.;

leo convers. ibidem;

Johannes conversus de s. cruce et confr. n.;

Cristannus dictus wasner canon. eccl. s. nicolai confr. n.;

Ernestus de chremsmünster presb. et confr. n.;

Achacius dictus Texnpekh de neuburga presb. et confr. n.;
Caspar wurfel mon. de melico presb. et confr. n.;
Nicolaus de s. cruce presb. et confr. n.;
Johannes ibidem diaconus et confr. n.;
fr. Andreas ibidem conversus et confr. n.;
dom. Gallus professus monast. s. dorotheae presb. et confr. n.

30. Oct. III Kl. Serapionis mart.

Pabo presb. et fr. n.;
heinricus conv. et fr. n.;
wisento presb. et praepositus in walthausen confr. n.;

Wisento Stolzendorfer, als 24. Propst von Waldhausen vom Stifte Klosterneuburg 1321 postulirt, leitete das Kloster vortrefflich durch dreissig Jahre sowohl in geistlicher als anderer Beziehung. Er starb am 30. October 1348. Pritz, S. 327 — 330.

Otto sac. et mon. beatae virg. in campolil. confr. n.;
Johannes de s. andrea presb. et confr. n.;
Johannes freysinger dyac. confr. n. eccles. Seccoviens.;
dom. paulus sleycher de varaw presb. et confr. n.;
fr. Johannes de Seccovia confr. n.;
Sigismundus Poppenperger de Reichersperg presb. et confr. n.;
Conradus et Marquardus mon. de s. cruce presb. et confratres nostri;
Johannes diaconus de paumgartenperg confr. n.;
Johannes de s. dorothea presb. et confr. n.;
leonhardus paumgartner ex monast. s. nicolai extra muros patav. presb. et confr. n.;
Georgius convers. de s. dorothea confr. n.;
Stephanus fewr decanus de s. nicolao extra muros patav.;
Johannes quondam subprior in paumgartenperg presb. et confr. n.;
Sebastianus harder presb. de s. floriano confr. n.

31. Oct. II Kl. Quintini mart.

Herwordus presb. et fr. n.;
Heinricus de Medlico presb. et confr. n.;
Heinricus presb. eccl. s. Andreae confr. n.;
Agnes conversa de Secovia sor. n.;

ulricus de la presb. et fr. n.;
johannes canon. de varaw confr. n.;
johannes presb. de paumgartenperg confr. n.;
Cristanus de tirnstein presb. et confr. n.;
Johannes de walthausen presb. et confr. n.;
matheus sac. de herzogenburg confr. n.;
Johannes de Ror presb. et confr. n.;
dom. johannes mangold de Augusta presb. et confr. n.;
Elisabeth soror nostra 1455;
dom. Sigismundus Röchlinger de Monaco et confr. n.;
dom. ludwicus hörndl de augusta presb. et confr. n.;
Georgius Inprucker presb. newburgens. et confr. n.;
dom. johannes haypeckh presb. de s. floriano et confr. n.;
dom. michael senior apud s. Andream confr. n.;
dom. wolfgangus senior de varaw confr. n.

1. Nov. Kalend. Festum omnium Sanctorum.

{ Herwordus decanus secoviens. eccl. confr. n.;
Meinhardus sac. et mon. s. mariae in campoliliorum confr. n.;
Johannes dictus staindorf presb. et praepos. in stenz et confr. n.;

Johannes Staindorfer, von 1392 bis 1. November 1397.

dorothea dicta polhameryn sor. n., quae dedit nobis domum, iae vendita est per quadraginta florenos;

Dieses Haus schenkte Dorothea „Herrn Georgen des Polhaimer saligen ittib" am „Mittichen in Osterfeyrtagen" 1411. Duellius, Exc. p. 117.

Rupertus de voraw presb. et confr. n.;
Johannes dictus pikchter de herzogenburga presb. et confr. n.;
dom. fabianus presb. et confr. n. ex seitenstetten;
dom. wolfgangus de s. cruce presb. et confr. n.;
dom. vitus vasthann de voraw presb. et confr. n.;
dom. wolfgangus thingl de s. andrea presb. et confr. n. 15..;
dom. Heinricus abbas in Seyttnstettn presb. et confr. n.

Heinrich Suez, von 1521 — 1532.

2. Nov. IIII Non. Victorini mart.

{ Sifridus presb. et scolasticus;
Wolfhardus presb. de Medlico confr. n.;

johannes de chremsmünster presb. et confr. n.;

Georgius abbas in zwettel presb. et confr. n. 1453;

Georg I., der 32. Abt von Zwettl, leitete seine Gemeinde vom 23. April 1451 bis 2. November 1453. Frast, S. 74 — 76.

dom. Sigismundus de wolkenstain archiepiscopus salzpurgensis confr. n.;

Sigmund I. von Wolkenstein von 1452 — 1461.

dominus erhardus senior in voraw presb. et confr. n.;

fr. mathias conversus in Tirnstain confr. n.;

dom. dionysius presb. in Tirnstain confr. n.;

dom. Caspar praepos. ducburgens. confr. n.;

Caspar Grinzinger, der 31. Propst von Herzogenburg, erw. am 2. September 1513, gest. am 2. November 1517.

dom. hainricus de Ranshofen presb. et confr. n.

3. Nov. III Non. Pirminii conf. et episc.

Diemudis conv. et soror nostra;
Vlricus de Ratispona decanus Neunburgensis confr. n.;
Johannes sac. et mon. s. mariae virg. in zwetla;
Syfridus abbas monast. s. lamperti in altenburga et confr. n.;

Seifried III., von 1380 — 1397, der 15. Abt von Altenburg.

Nicolaus domicellarius secoviens. confr. n.;

Vrsula prantterin sanctimonialis cons. n. de secovia;

amandus hünttler de berchtersgaden presb. et confr. n.;

dom. wolfgangus custos de herzogenburga presb. et confr. n.;

Susanna dörnlin de s. jacobo wiennae cons. n.

4. Nov. II Nonas. Amantii conf.

Otto presb. et fr. n.;
heinricus dictus chergel, katherina uxor sua;

wenzeslaus sac. et mon. de s. cruce confr. n.;

jacobus ibidem familiaris;

johannes awer de reichersperg presb. et confr. n.;

Agnes de herzogenburga conv. et sor. n.;

laurentius Streybl presb. et confr. n.;

dom. johannes senior de herzogenburga presb. et confr. n.;

Oswaldus de tirnstain convers. et confr. n.;

fr. johannes de chrembsmünster presb. et confr. n.;

Katherina hueberin mon. de werthersgaden cons. n.;

Anno domini millesimo quadringentessimo tricesimo nono Paulus dictus Welmikcher dedit nobis centum libras denariorum pro structura nostrae librariae. Ob hoc ei obligamur nos et successores nostri sibi expedire unum anniversarium in festo s. Leonardi, vel citra in hunc modum: primo debet praeparari feretrum in medio monasterii cum panno aureo et xii candelis et debet haberi magnus pulsus ad Vigilias et admissam defunctorum, et sub eadem missa debent legi tres missae, una ad s. Johannem, secunda ad s. Georium, tertia ad Corpus domini. Et Praelatus, vel Custos debet dare dominis pro consolatione unam pietanciam de officio custodiae, et Plebanus debet facere exhortationem ad populum commendando amicos praedecessorum et successorum ejus animasque omnium fidelium defunctorum etc. actum feria quarta post Oculi.

Nomina praedicti Pauli et uxoris suae debent inscribi mortilogio nostro et etiam ad alia monasteria denunciari.

5. Nov. Nonas. Felicis presb.

Otto presb. et fr. n.;

Nota anniversarius dies domini Udalrici Veirtager Praepositi nostri monasterii et Wolfgangi fratris sui, omnium Praecessorum et Successorum suorum peragitur singulis annis cum majori vigilia et priore cum ministris in festo s. Leonhardi cum iii sol. den. qui porriguntur de Praelatura, et distribuuntur per hunc modum: primo dantur viii denarii cantanti priorem, item praeter missas dotatas debent legi duae missae: una ad Sanctum Matthaeum, altera ad s. Johannem, et de qualibet dantur v denarii. Item Custodi dantur xxxx den. pro 8 candelis. item Scholaribus pro quatuor psalteriis duodecim denarii. Item campanatori pro magno pulsu ad vigilias et ad priorem xx den. nota quod eodem die porrigitur de cellari Domini Praepositi cuilibet Domino una praebenda integra cum simula valente den. ad consuuetam praebendam pro consolatione anniversarii praedicti.

Die Stiftung dieses Jahrtages geschah am 20. Jänner 1415. (Copialbuch II. 209.)

johannes mulherr, michael Strutter, johannes flaming eccl. s. nicolai extra muros pat. presb. et confr. n.;

Stephanus de herzogenburga presb. et fr. n. 1468;

dom. Stephanus Tolber presb. et canon. extra muros patav. confr. n.;

fr. petrus convers. et mon. in tegernsee confr. n.;

fr. johannes stebrer accol. de s. andrea confr. n.;

dom. udalricus schelkhueber plebanus in Mitterngarsch et confr. n.;

Pfarrei Mitterngars im k. b. Landgerichte Wasserburg in Oberbayern.

dom. georius lintacher plebanus in ampfing et confr. n.;

Pfarrei Ampfing im k. b. Landgerichte Mühldorf in Oberbayern.

fr. karolus schiltel unus de senioribus presb. in tegernsee et confr. n.

6. Nov. VIII Idus. Leonhardi conf.

Herlintus de Ochsenburch obl. xxx den.;
Dorf Ochsenburg bei St. Pölten.

Gerdrudis conv. secoviens. et sor. n.;
Othacharus abbas eccl. in campolil. confr. n.;
Ottocar, von 1316 — 1336, 6. November.

Stephanus subdiac. de s. cruce et confr. n.;
Achatius de wienna presb. et fr. n.;
Anna de gottbico monial. consor. n:;
Hartwicus eccl. s. nicolai extra muros pat. presb. et confr. n.;
Vlricus osenbeck de Neunburga presb. et confr. n.;
walchunus in altenburga presb. et confr. n.;
Andreas dictus Ruster fr. n.;
fr. hermannus sac. et mon. de campoliliorum confr. n.;
Simon acolitus de varaw confr. n.;
Cristanus de nova cella presb. et confr. n.;
michael presb. s. nicolai confr. n.;
conradus ibidem confr. n.;
Goswinus sac. monast. s. dorotheae wienn. confr. n.;
Johannes sac. et mon. de gotwico confr. n.;
Johannes de walthausen presb. et confr. n.;

Caspar lophinger presb. et confr. n.;
Johannes Rasp senior in reichersperg presb. et confr. n.;
dom. fabianus de Seittnstetten presb. et confr. n.;
wolfgangus presb. et mon. de mellico confr. n.;
dom. wolfgangus de reichersperg presb. et confr. n.;
dom. Georius Seydl de s. Zenone presb. et confr. n.;
dom. Simon haemerel presb. Secov. et confr. n.

7. Nov. VIII Idus. Ermilani conf.

heinricus subdiaconus et fr. n.;
Michahel de secovia presb. et confr. n.;
Eberhardus presb. et fr. n.;
heinricus presb. eccl. Medlic. confr. n.;
johannes judenburger de Stenz presb. et confr. n.;
Stephanus presb. et mon. de chremsmünster confr. n.;
Johannes plankenperger can. patav. extra muros presb. et confr. n.;
Sigismundus prior de s. dorothea presb. et confr. n.;
Johannes quondam praepositus in herzoburga presb. et confr. n.;

Johann II. von Langenlois, der 21. Propst von Herzogenburg, erw. 1377, musste er am 27. Februar 1378 resigniren.

Paulus praepos. in walthausen presb. et confr. n.;

Paul II. von 1460 — 1465.

fr. johannes de mellico conv. et confr. n.;
fr. nicolaus novitius in altenburg confr. n.;
fr. Colomannus presb. et mon. in mellico conf. n.;
fr. thomas conv. monast. s. dorotheae wienens. confr. n.;
dom. leopoldus hayml de Neunburga presb. et confr. n. 22;
Dorothea, Juliana, Barbara schauerin, Rosina moniales et consor. n.

8. Nov. VI Idus. Quatuor coronatorum.

Heinricus presb. s. floriani et confr. n.;
Heinricus plebanus de s. zenone obl. III sol. den. confr. n.;

1322 urkundlich verzeichnet. Duellius, Exc. p. 16.

johannes presb. de chremsmünster et confr. n.;
item dom. chunradus de walchuza;

wolfgangus praep. de s. andrea presb. et confr. n.;

Wolfgang I. Peck war der 34. Propst dieses Stiftes, von 1473 — 1484. Bielsky, S. 45.

Nicolaus sac. et mon. s. mariae virg. in campoliliorum et confr. n.;

Nicolaus de Stenz subdiac. et confr. n.;

dominus andreas abbas in paumgartenperg confr. n.;

Andreas, von 1405 — 1419, war der 30. Abt von Baumgartenberg.

Nota anniversarius dies domini Stephani quondam hujus monasterii praepositi peragitur singulis annis in octava animarum;

Reverendus dominus Georgius Hueber praepositus ad s. Hippolitum antea parochus Retzensis, obiit Viennae apud Franciscanos ao. dmni. 1575.

Georg II. Huber, der 46. Propst von St. Pölten, leitete das Stift vom 17. August 1569 bis 8. November 1575. Maderna II, 367 — 371.

9. Nov. V Idus. Theodori mart.

dietmarus presb. et fr. n.;
Wisento presb. et fr. n.;
Gerdrudis conv. et sor. n.;
Matza conv. et sor. n.;
Gundacharus laycus, qui fecit testitudines chori;
Jaeutta raetzlinna obl. vii metret. farinae;
ditricus quondam Officialis ecclesiae, obl. i ℔; margareta uxor sua;
dietmarus presb. et mon. in paumgartenperg confr. n.;
mathias conv. de s. cruce confr. n.;
Nicholaus presb. mon. confr. n.;
lienhardus dictus seibenstorffer presb. et confr. n.;
fr. petrus conv. de s. dorothea confr. n.;
Stephanus sac. de herzogenburg confr. n.;
jacobus pransperger de ror presb. et confr. n.;
Vrsula Maendlin ex lauffn cons. n.;
dom. matheus leeb de Ror presb. et confr. n.;
petrus leydenslag presb. et confr. n.;
Sebastianus de melico mon. et confr. n.

10. Nov. IV Idus. Leonis papae.

Heinricus et Ruedolfus fratres conv.;
Alhaidis conv. et sor. n.;
Heinricus zauhinger presb. s. floriani confr. n.;
Eberhardus presb. et mon. in paumgartenperg confr. n.;
Heinricus conv. de walthausen confr. n.;
Andreas domus floriani presb. et confr. n.;
fr. michahel de s. cruce presb. et confr. n.;
Johannes de herzogenburga presb. et confr. n.;
Wolfgangus de Mellico presb. et confr. n.;
Elyzabeth luegelpinterjnn cons. n., 73, quae dedit nobis unum picarium argenteum;
fr. Zacharias presb. in Seyttnstetn confr. n.;
dom. albanus de s. dorothea presb. et confr. n.;
Stephanus laicus quondam sutor nostri conventus confr. n. 1505;
dom. petrus olim abbas in Tegernsee presb. mon. et confr. n.;

Der 60. Abt von Tegernsee führte den Namen Peter (Gutrather). Doch dieser Prälat starb am 19. December 1725 und kann unmöglich der hier bezeichnete sein.

dom. johannes khrembser de walthausen presb. et confr. n.;
Christopherus de lambaco presb. et confr. n.;
Andreas Huber Decanus et Diaconus s. Hypoliti, vitam finivit anno domini 1569.

11. Nov. III Idus. Martini episc.

Diemudis layca obl. XXIV den.;
Leupoldus de wiezendorf dedit i met. tritici;
Margareta filia Podwini obl. lx den.;
Hugo decanus, Leupoldus de s. andrea confr. n.;
Nycolaus presb. de chremsmünster confr. n.;
Georius sacerd. eccl. varawens. confr. n.;
Martinus sac. et mon. de campolilior. confr. n.;
petrus et leonhardus presb. de voraw conf. n.;
fridricus presb. de mellico conf. n.;
johannes de walthausen presb. et confr. n.;
johannes convers. ibidem et confr. n.;

fr. Egidius clericus altnburgensis confr. n.;

johannes conv. de seitenstetten confr. n.;

bernardus hausgenoss, matheus in yederstorf confr. n. in seitenstetten;

Walpurga hoffmaisterin, Catherina peckhin consorores nostrae in seitenstetten.

12. Nov. II Idus. Arsacii conf.

{ **Guntherus de secovia** presb. et confr. n.;

hainricus Guakner presb. **de grauenberg** obl. unum talent. denar. quod dabit plebanus Leutoldus;

leo sac. et mon. in zwetla et confr. n.;

Nota quod anniversarius dies Johannis Syrnnicker, antecessorum successorumque suorum peragitur singulis annis feria sexta post festum s. Martini cum majori vigilia, qui dedit nobis x ℊ den. pro 1 ℊ certorum redditnum;

Nicolaus sac. et mon. in zwettla;

Johannes de Abstorffer presb. de Neuburga et confr. n.;

Johannes presb. et confr. n.;

Stephanus de velsperch presb. et fr. n.;

Stephanus, andreas, matthias conv. de s. cruce confratres nostri;

Ursula Selmanin cons. n. anno 1503;

Alexius Weychinger de beiharting presb. et confr. n.

Dechant seines Stiftes, starb 12. Nov. 1536. (Wiedemann, Geschichte von Beyharting, S. 296.)

13. Nov. Bricii conf. Idus.

{ leupoldus super columpnam civis wiennens. obl. in tal.;
wigandus conv. et fr. n.;
Vlricus podwinus junior obl. i tal.;
Stephanus de Chremsmünster presb. et confr. n.;

Heinricus presb. et mon. in campolilior. confr. n.;

Otto sac. et mon. ibidem et confr. n.;

Symon novitius de s. cruce confr. n.;

Nota, quod anniversarius dies Tylberch dicti singulis annis peragitur in secundis Vesperis s. Briccii cum majori vigilia, de

quadam vinea sita in Chalmperig, quae dicitur Tylberch, de qua nobis annuati censuali porriguntur media ℔ den. redditiuum;

Johannes de medlico presb. et confr. n.;

Elizabeth monialis de newburga cons. n.;

Gerungus dictus püschinger praepositus eccl. nostrae anno m. cccc. vii.

Gerungus Püschinger, der 28. Propst von St. Pölten, regierte vom 31. Aug. 1388 bis 13. Nov. 1407.

Maderna c. l. II. 204—216.

Georius öder abbas de campoliliorum presb. et confr. n. ao. 20;

Georg II. Oeder, der 24. Abt von Lilienfeld von 1412 — 1427. Das Todesjahr 1420 ist unrichtig.

wilbirgis monial. de Gottbigo cons. n.;

Otto olim praepositus in balthausen presb. et confr. n.;

Otto II. aus dem edlen Geschlechte der Schweinbecke, wurde 1414 gewählt, resignirte 1443 und starb am 13. Nov. 1449.

dom. michael prunner de s. floriano confr. n.;

dom. leonhardus zelner presb. et confr. n.;

fr. maxmilianus de Tirnstain diac. et confr. n.;

dom. raphael quondam abbas altahae professus in tegernsee presb. et confr. n.

Raphael Neupeck starb am 13. Nov. 1483. Über das ehemalige Kloster Oberalteich im k. b. Landgerichte Mitterfels in Niederbayern vergleiche Mon. Boic. XII. p. 1 — 302.

14. Nov. XVIII Kl. Decemb. Serapionis mart.

Chunradus de Ochsenburch obl. lxxii den.;

1281 beurkundet. Duellius, Exc. p. 4.

Nycolaus presb. et fr. n.;

Offimia conv. de Sekovia sor. n.;

Martinus conv. de campolylior. confr. n.;

Laurentius praepos. eccl. warawens. confr. n.;

Laurentius v. Hofkirchen, von 1343—14. Nov. 1349.

fridricus conv. de paumgartenperg et confr. n.;

fr. johannes sac. et mon. et confr. n.;

stephanus plebanus in prugt presb. et fr. n.;

Johannes senior olym decanus in walthausen presb. et confr. [redacted];
Arnoldus presb. de gotbico confr. n.;
Agnes enstalerin de secovia cons. n.;
Wilhelmus de Tyrnstayn presb. et confr. n.;
Henricus Neuhauser decanus de Berchtesgaden presb. [redacted] et confr. n.;
dom. steffanus gugelweitt de newburga presb. et confr. n.;
Christophorus de lambaco presb. et conf. 1533;
Mathias Leopoldus in Böhemkhirchen parochus et fr. n. 158[redacted]86 die 14. Nov. vitam finivit.

15. Nov. XVII Kl. Dec. Donati mart.

Otto de wald obl. xxxvi metret. tritici;
Anno domini m. ccc. xlviii obierunt in secovia vi sacerdote[redacted]es, dyaconus et subdyaconus et xxxvii sorores infra spatium xiii[redacted]iii dierum et iii conversi ibidem;
Stephanus subdiac. et mon. de campoliliorum confr. n.;
ulricus convers. ibidem et confr. n.;
fr. valentinus de novacella et confr. n.;
johannes Siernikch obl. lx den.;
1345 urkundlich verzeichnet. Duellius Exc. p. 195.
ulricus praepositus in Stenz presb. et confr. n.;
Dieser Propst von Stainz fehlt bei Schmutz, c. l.
johannes presb. de paumgartenberg et confr. n.;
johannes, ladislaus presbiteri de s. dorothea et confratre[redacted]es nostri;
Haydenricus de herzoburga presb. et confr. n.;
dom. Sewaldus de novacella presb. et confr. n.;
dom. petrus de landtsperg beneficiatus in viechofen confr. n. 8[redacted];
dom. leonhardus ex reichensperg presb. et confr. n.;
dom. rudbertus paumgartner de newburga presb. et confr. n[redacted];
dom. Georius de s. cruce presb. et confr. n.;
dom. Andreas list de s. andrea presb. et confr. n.

16. Nov. XVI Kl. Dec. Othmari abbatis.

Heinricus Grezzlo presb. et confr. n.;
wigandus presb. et fr. n.;

Sigmarus et uxor sua Perchta;
Gerdrudis conv. de Secovia soror n.;
Vlricus sac. et mon. de s. cruce confr. n.;
Fridricus herberstorfer de Secovia sac. et confr. n.;
Vdalricus dictus wolfsperger ibidem presb. et confr. n.;
dom. thomas de herzoburga et confr. n.;
Anna Lobingerin de secovia cons. n.;
hainricus, fridericus de herzoburga presb. et confr. n.;
fr. paulus senior presb. monast. in seitenstetten et confr. n.;
dom. wolfgangus in seitenstetten presb. et confr. n.;
dom. christofferus de Trawttmanstorff Episc. Secoviens. confr. n.;

Christoph I. von Trautmannsdorf, der 22. Bischof von Seckau von 1477 — 16. November 1480.

Brigida monial. ad s. jacobum wienens. consor. n.;
fr. stephanus de s. dorothea confr. n.;
dom. leonardus de s. cruce presb. et confr. n.;
dom. wolfgangus aspeckh de s. dorothea presb. et confr. n.

17. Nov. XV Kl. Florini mart.

Chunradus subdiac. et fr. n.;
Gewta conv. et sor. n.;
johannes chaczenprenaer eccl. s. nycolai confr. n.;
nicolaus fress de reichersperg presb. et confr. n.;
johannes de medlico presb. et confr. n.;
georius de tegernsee presb. et confr. n.;
Cristannus de voraw presb. et confr. n.;
dom. benedictus de s. cruce presb. et confr. n.;
dom. blasius sturzer plebanus in willing presb. et confr. n.;
dom. wolfgangus mittereckher beneficiatus in Anger presb. et confr. n.;
dom. michael murer ex s. spiritu presb. et confr. n.

18. Nov. XIV Kl. Romani mart.

Chunradus presb. Neunburg. confr. n.;
Josephus canon. eccl. s. floriani presb. et conf. n.;
Gotfridus presb. eccl. warowens. confr. n.;

heinricus dictus hainpech presb. eccl. s. floriani confr. n.;
Johannes praepos. eccl. s. floriani confr. n.;
Johann I. von 1350 — 1354 war der 21. Propst von St. Florian.
Johannes presb. de walchausen confr. n.;
fr. johannes convers. de undestorf et confr. n.;
johannes de s. cruce presb. et confr. n.;
chunradus dictus tag de Neuburga presb. et confr. n.;
dom. udalricus plebanus in prukk presb. et confr. n.;
wilhelmus dictus Marolt de Secovia presb. et conf. n.;
johannes Beyer presb. secularis in petersgaden confr. n.;
dom. johannes dictus kun de Ror et confr. n.;
amelia ramangin, cleoca, Sabina chienbergerin moniales ☙ ei monast . . . . . ;
altmanus senior in campoliliorum presb. et conf. n.;
dom. georgius lieber ex undenstorf presb. et confr. n.;
Anna monialis professa monast. Gotbicensis soror nostra;
dom. paulus schonpruner de walthausen presb. et confr. n.;
dom. thomas de lantzhuet presb. et confr. n. ao. 40.

19. Nov. XIII. Kal. Elyzabeth reginae.

Hailka conv. et sor. n.;
Diemudis conv. et sor. n.;
Wolfhardus convers. de campoliliorum confr. n.;
ulricus canon. varauensis presb. et confr. n.;
johannes dictus listel de wienna sac. et mon. confr. n.;
Mathias dictus Chraft can. eccl. s. nycolai confr. n.;
Georius conv. de s. cruce et confr. n.;
Nycolaus conv. de neuburga et confr. n.;
leonhardus subdiaconus de Suben et confr. n.;
fr. wilhelmus dyaconus de undenstorf confr. n.;
Stephanus de chrems neuburgens. presb. et conf. n.;
Magister Martinus örtl plebanus in Pehaimkirichen, qui testatus est nobis xx florenos et confr. n. 1477;
Johannes hächinger praepos. s. nicolai confr. n.;
Johann III. Hächinger, der 31. Propst von St. Nicola von 1466 bis 1471.
dom. johannes gars mon. neuburgaclaustralis professus confr. n.;

Elizabet de rogendorf cons.;
frat. leonhardus conv. et mon. Medlic. confr. n.;
dom. michael de laeba abbas ad scotorum wienn. confr. n.

Michael de laeba, vorher Abt zu Sexard in Ungarn, wurde 1522 von den Schotten als ihr 44. Abt postulirt. Er starb am 16. October 1527. Die Angabe seines Sterbetages am 19. November ist eine unrichtige.

20. Nov. XII Kal. Pontiani papae.

Rugerus conv. et fr. n.;
Pernoldus presb. et fr. n.;
heinricus de welhing presb. s. floriani confr. n.;
Johannes de wienna presb. dom. s. floriani et confr. n.;
hartungus de s. andrea presb. et confr. n.;
wolfhardus de neuburga presb. et confr. n.;
Johannes presb. et mon. confr. n.;
Joannes de Newburga presb. et confr. n.;
johannes de secovia presb. et confr. n.;
dom. fabianus kranibitter senior in walthausen presb. et confr. n.;
fr. jeronimus öder mon. in tegernsee presb. et confr. n.;
dom. Ambrosius de thiernstain presb. et confr. n.;
dom. johannes Anweyser de s. andrea presb. et confr. n.;
dom. Colomanus lang eo tempore decanus obiit 1542.

21. Nov. XI Kl. Ruffi conf.

Heinricus urbanus obl. v sol.;
Georius dictus Stelczär decanus eccl. s. nycolai et confr. n.;
warbara dicta chinczlin mon. Salczpurgen. cons. n.;
leonardus decanus nowecelens. presb. et conf. n.;
Udalricus dictus weingarter quondam praepositus ibidem presb. et confr. n.;

Ulrich II. Weingarter, der 25. Propst von Neustift von 1427 bis 1. November 1439.

Mathias de newburga presb. et confr. n.;
dom. wolfgangus awer senior presb. et fr. n. 84;
dom. wolfgangus senior in seitenstetten presb. et confr. n.;
dom. vitus de s. cruce presb. et confr. n.;

dom. johannes nosto prof. mon. s. dorotheae presb. et confr. n.;
dom. Joannes Töpel de Schotos presb. et conf. n. ao. 41.

22. Nov. X Kl. Ceciliae virg.

Eberhardus conv. et fr. n.;
Waltherus presb. de paumgartenperg confr. n.;
Voelchlinus Institor; Wentla uxor sua, qui dederunt nobis v. lib. den.;
Cholomanus sac. et mon. in campolilior. confr. n.;
Vlricus de s. andrea presb. et confr. n.;
Heynricus manstrawter quondam decanus in neunburga confr. n.;
M. Erhardus presb. de secovia confr. n.;
Gabriel awer acol. et confr. n. ex berchtersgaden;
dom. michael praepositus in voraw presb. et confr. n.;

Michael, von 1493 bis 22. November 1496. Nach dem übrigens sehr mangelhaften Verzeichnisse der Pröpste bei Kuen c. l. der 26.

dom. leonardus presb. ibidem et confr. n.;
barbara hawzenpergerin monial. de werchtersgaden consor. nostra;
fr. sigismundus mon. et presb. monast. scotor. wiennens. confr. n.;
dom. wolfgangus de s. cruce presb. et confr. n.;
dom. leonhardus Strenger fr. n. 1525;
Johannes Tylitz silesius de Hirsperg presb. et fr. n. 1593.

23. Nov. IX Kl. Clementis papae.

Eberhardus conv. et fr. n.;
Irngardis conv. et sor. n.;
ulricus presb. eccl. s. andreae confr. n.;
Ewerhardus presb. eccl. s. nicolai patav. confr. n.;
Nycolaus presb. eccl. secov. et confr. n.;
fridricus sac. et mon. s. mariae in campoliliorum confr. n.;
dietricus presb. et confr. n.;
michael sac. et mon. de zwetl confr. n.;
wolfgangus de chremsmünster presb. et confr. n.;
fridricus welger laycus conv. Secov. confr. n.;
Ladislaus Vngarie ac Bohemie Rex dux Austriae, Marchio Moravie, anno domini 1457 obiit in Praga;

dom. Stephanus Tobler presb. S. Nicolai patav.;
Martinus mellicensis de Senging presb. et conf.;
Johannes hohentanner in werchtersgaden presb. et confr. n.;
dom. mathias scheichenstochh de s. andrea confr. n.;
Cristopherus Graetzer de spitz confr. n.

24. Nov. VIII Kl. Chrisogoni m.

Gerdrudis conv. et sor. n.;
Reinboto de wagram dictus hager;
Dietmarus Tanprucker presb. et fr. n.;
thomas de s. floriano presb. et confr. n.;
nicolaus de medlico presb. et confr. n.;
Leutoldus praepositus ecclesiae nostrae presb. et fr. n. anno dmni. m. ccc. lxxx.;

Leutholdus, der 26. Propst von St. Pölten, leitete sein Stift von 1372 bis 4. November 1380. Maderna II. p. 189—193.

dominus martinus de voraw presb. et confr. n.;
Erhardus accolitus de chremsmünster et confr. n.;
johannes sac. et mon. de zwetla confr. n.;
erasmus welzz accolitus de secovia confr. n.;
georgius dictus posch de nova cella et confr. n.;
leonhardus ibidem presb. et confr. n.;
Gabriel sacerd. secul. de nova cella et andreas laycus confratres n.;
cristanus puchfunck de stenz presb. et confr. n.;
dom. jeronimus stettner praepos. in reichersperg presb. et conf. n.;

Hieronimus I. Stettner vom 4. Mai 1493 — 24. November 1495.

dom. johannes abbas in paumgartenperg presb. et confr. n.;

Johann IV., von 1487 — 1499.

Johannes zirringer, margareta uxor sua, qui testati sunt monaterio nostro s. ypoliti unum magnum ciffum argenteum deauratum b extra et intra.

25. Nov. VII Kal. Petri mart. et pap. katherinae virg.

Ruegerus praepositus Neunburgens. confr. n.;

Rueger II., von 1301 — 1306, war der 20. Propst von Neuburg. Die Todtenbücher dieses Stiftes setzen seinen Sterbetag auf den 20. November. Fischer, I. S. 146 — 149.

Gerwirgis conv. de secovia sor. n.;
anniversarius dies domini Goetfridi de Ror;

Diese Jahrtagstiftung geschah am 21. Juni 1372 (Copialbuch I. 76). Am 1. April 1375 war Gotfried von Ror bereits gestorben (c. l. I. 107).

fridricus et johannes presb. de chremsmünster confr. n.;
carolus praepositus s. nycolai extra muros patav. confr. n.;

Karl, der 28. Propst von St. Nicola von 1421 — 1424.

dom. simon khoeberl de newnburga presb. et confr. n.;
Thomas convers. de s. dorothea virg. prof. wiennae et confr. n.;
Georgius gaerber de lengpach laicus, a quo occasione d. wolfgangi filii sui monasterio provenerunt multa bona jure haereditario, anno 68.

Lengpach ist Altlengbach im Decanate Ollersbach, Diöcese St. Pölten, unter den Babenbergern der Sitz eines der ältesten und vornehmsten Ministerial-Adelsgeschlechter.

26. Nov. VI Kal. S. Lini mart.

Sifridus presb. et fr. n.;
Anshalmus presb. et fr. n.;
hainricus hofmarkter dedit v tal.;
petrus sac. de zwetla confr. n.;
heinricus sac. de campoliliorum confr. n.;
heinricus et ludwicus conversi de chremsmünster confr. n.;
johannes decanus in Stenz presb. et confr. n.;
Martinus praepositus eccl. Herzogenburg. conf. n.;

Martin I. (erw. 1391, gest. 26. November 1399), der 23. Propst von Herzogenburg.

udalricus prior de paumgartenperg presb. et confr. n.;
walthasar presb. de walthausen et confr. n.;
matheus presb. de nova cella confr. n.;
Stephanus ex nova cella presb. et confr. n.;
dom. paulus sewer ex undenstorf presb. et conf. n.

Paul Sewer (Seyer) schrieb jenen prächtig bemalten Pergament-Codex der Reise des Johannes Tucher in das gelobte Land, welchen das Kloster Beyharting, wo Sewers Bruder Martin Conventual war, aufbewahrte, und der Pez mit Bewunderung erfüllte. Pez thes. anecd. I. diss. isagog. p. XI.

fr. Sebastian de s. dorothea presb. et confr. n.;

fr. hieronimus de khremsmünster presb. mon. et confr. n.;
dom. johannes de schwatz profess. in s. andrea confr. n.

27. Nov. V Kalend. virgil. episc. vitalis et agricol.

Mehtildis conv. et sor. n.;
diemudis layca obl. lxxv den.;
Sifridus conv. et fr. n.;
wernhardus secoviens. et confr. n.;
ditmarus dyaconus eccl. secoviens. confr. n.;
ulricus plebanus de Syghart (kirchen);
Johannes et uxor ejus alhaidis;
petrus secoviensis confr. n.;
heinricus convers. s. marie v. in paumgartenperg confr. n.;
eristanus prior de neuburga et confr. n.;
Georius abbas in campoliliorum confr. n.;

Georg III., von 1485 — 1495.

martinus gesel sac. et mon. in campoliliorum confr. n.;
dominus krafto dictus haslauer decanus eccl. Salisburg. confr. n.;
fr. Thomas Roesenberger de monaco subdiaconus et confr. n.;
Conradus senior de werdea et confr. n.;
fr. nicolaus de s. cruce diac. et confr. n.

28. Nov. IV Kal. Papini et Mansueti mrt.

Chunradus plebanus de Pehemchirichen, qui dedit nobis vineam in Rozzazz;

Rozzazz, die dem Stifte Göttweig incorporirte Pfarrei Rossatz im Decanate Pottenbrunn, Diöcese St. Pölten. Am 15. Dec. 1302 schenkte Frau Pertha von Wasserberg 2 ß jährliches Geld aus dem Maierhofe zu Geroldsdorf zu einem ewigen Lichte für die St. Margarethencapelle des Frauenklosters in St. Pölten. Diese Schenkung bezeugte Konrad der Pfarrer in Bohaimkirchen. Die Urkunde selbst ist ausgestellt „an dem dritten tag nach sand Lutzeintag da di Chappel geweicht ward" (Copialbuch. I. 102).

Magister ulricus de wienna obiit, qui disposuit ecclesiae nostrae; duos libros;
Oswaldus sac. de Patavia confr. n.;
Martinus mon. de Medlico presb. et confr. n.;
Andreas prantnar sac. de secovia confr. n.;
Albertus mon. de s. cruce presb. et confr. n.;

hainricus Rettntaler de Newburga presb. et conf. n.;
luccas de secovia presb. et confr. n.;
wolfgangus de Tyrnstain presb. et confr. n.;
Erasmus de secovia presb. et confr. n.;
leonhardus praep. monast. in voraw confr. n.;
Leonhard, nach Kuen von 1453 — 1493.

dom. vincentius wider de khremsmünster mon. presb. et confr. n.;
hac eadem die obiit Simon Stainer campanator noster ser[illegible]us fidelissimus 1574.

29. Nov. III Kal. Saturnini, Chusanti et Marie et Mauri m[illegible]r.

Commemoratio fundatorum et benefactorum fr[illegible]a-
trum et sororum ecclesiae s. floriani, ecclesi[illegible]e
s. nycolai et Secoviensis ecclesiae et ecclesi[illegible]e
varavensis et ecclesiae s. Johannis in Walthu [illegible]s
et ecclesiae neunwurgensis et ecclesiae s. a[illegible]m-
dreae et ecclesiae s. katerinae in stencz;
purchardus, laurentius, fridricus, albertus, ulricus presbiteri [illegible]de medlico confr. n.;
Thomas sac. et mon. in paumgartenperg confr. n.;
pero presb. et fr. n.;
martinus de Stencz presb. et confr. n.;
Minhardus et uxor sua Gerdrudis;
Albertus magister sac. et mon. de s. cruce confr. n.;
Geiorius zceuchinger presb. de s. floriano confr. n.;
Andreas presb. de newnburga confr. n.;
wolfgangus subdiac. de s. floriano et confr. n.;
dom. stephanus olim praepositus s. dorotheae wienn. 1477;
Stephanus von Landskron, der 5. Propst dieses Stiftes, [illegible]von 15. August 1458 — 29. November 1477. Vergl. Stephani praepositi ad s. do[illegible]ro-theam responsio ad epistolam scrupulosi, ap. Duellii Misc. lib. I. p. 217—220. Das Verzeichniss seiner Schriften bei Duellius c. l. προοίμιον. Fischer S. 58 — 68.

dom. johannes rumer et andreas presbiteri Secoviens. confratres n.;
frat. Johannes de medlico dictus Sletpacher presb. et confr. n.;
Martinus dictus parsperger in suben presb. et confr. n.

30. Nov. II Kal. Andree apost.

{ Dietricus presb. et fr. n.;
Johannes presb. de Medlico confr. n.;
hainricus de enzeinstorf presb. et fr. n.;

enzeinstorf, Pfarrdorf Inzersdorf im Decanate Pottenbrunn bei St. Pölten.

Johannes dictus pesnitzer in stenz presb. et confr. n.;
Johannes presb. de chremsmünster et confr. n.;
heinricus dictus girttawer de berchtersgaden presb. et confr. n.;
Symon praepositus Newburgensis presb. et confr. n.;

Dieser Propst ist in dem Verzeichnisse der Pröpste von Neuburg bei Fischer c. l. nicht aufgeführt.

Andreas dictus Sollneyder de s. yppolito presb. et fr. n. 1460;
dom. heinricus de nova cella et confr. n.;
Nicolaus Ratt de winna et confr. n.;
Augustinus lorer presb. s. Nicolai pataviae;
Vdalricus marschalich ex Stambsperg et Totzenpach confr. n.;

Totzenbach, Pfarrdorf von 36 Häusern im Decanate Ollersbach, Diöcese St. Pölten.

andreas dietmair de newburgaclaustrali presb. et confr. n.

1. Dec. Kalend. Candidi mart.

{ Eberhardus episc. salburg.;
Eberhard II., von 1200 — 1246.
Gysla Relicta castoris domini hainrici disposuit nobis vineam unam in gumpolzchirich;
Eberhardus presb. de paumgartenperg et confr. n.;
walthasar de varaw presb. et confr. n.;
dom. wolfgangus canon. eccl. s. floriani presb. et confr. n.;
dom. Erhardus de s. andrea presb. et confr. n.;
wolfgangus de s. cruce presb. et confr. n.;
dom. johannes de kremsmünster presb. et conf. n.;
Katherina Kerzinmacherin cons. n., quae testata est nobis ii tal. en. anno 1500;
dom. jeronimus altenburg. presb. et confr. n.;

dominus augustinus Sturznprigl abbas in monasterio divi Quirini in Tegernsee, presb. et confr. n. obiit 1556.

Augustin Sturzenprigl war der 52. Abt von Tegernsee und regierte von 1543 — 1556.

2. Dec. IV Nonas. Vivianae mart.

Perhardus presb. et fr. n.;
Pilgrimus presb. de campoliliorum et conf. n.;
fr. heinricus conv. in campoliliorum confr. n.;
wigandus sac. et mon. de campolilior. confr. n.;
Johannes ibidem conv. confr. n.;
Johannes de reichersperg presb. et confr. n.;
Georius fewchter canon. salisburg. presb. et confr. n.;
Jodocus decanus in Suben presb. et confr. n.;
Simon smutzl de secovia presb. et confr. n.;
Erhardus de seitenstetten presb. et confr. n.;
Thomas weytt presb. et confr. n.;
Wolfgangus Reiffenstain de reichersperg presb. et confr. n.;
dom. Simon quondam decanus monasterii novaecelae presb. et confr. n.;
oswaldus praep. s. andreae presb. et confr. n.;
Oswaldus II. Ruger, von 1493 — 1507.
wolfgangus de walthausen presb. et confr. n.;
fr. udalricus pewtner diaconus in ranshofen.

3. Dec. III Nonas. Luci et Solae conf.

Cholo presb. et fr. n.;
Perchta wilhalmspurgerinna obl. i tal.;
Johannis dictus Tuchel et antecessorum suorum oblatio i ß de pecunia perigawarii et custos porrigit cum minori vigilia;
david presb. de s. cruce et confr. n.;
Jodocus dictus amphinger de Subn presb. et conf. n.;
Leonhardus de reichersperg presb. et confr. n.;
dmnus. Georius wurstl de s. nicolao et confr. n.;
fr. jacobus sac. et mon. de mellico;
fr. valentinus sac. et mon. ex wienna confr. n.;
johannes dictus krembsmünstrer de s. floriano presb. et confr. n.;

Barbara scholbeckhin cons. n.;
dom. ludovicus haringer presb. in tegernsee confr. n.

4. Dec. II Nonas. Barbarae mart.

Rudbertus presb. et fr. n. obl. lxv den.;
Egidius presb. dictus duerro et fr. n.;
Caspar accolitus de witignaw confr. n.;

Von den Urkunden des Klosters Wittingau sind durch den Druck nur wenige bekannt. Deshalb fügen wir einige Regesten ungedruckter Urkunden dieses Stiftes an: 1. Am 21. September 1367 überlassen Peter, Jost, Ulrich und Johann, Gebrüder von Rosenberg, dem Merkken genannt Lender, Bürger zu Witingau, den Hof Opatowicz sammt Müble und Wald um 164 Schock Groschen zu Erbrecht gegen einen jährlichen Zins von 3 Schock Groschen. Geb. Wittingaw an sand matheus tag des heiligen czwelfpoten. S. Die Rosenberg. — 2. Am 10. Mai 1376 verpflichtet sich Propst Beneschius von Witingau jederzeit 16 Brüder theils aus der Fundation, theils aus Eigenem zu nähren. dat. wytignaw, Sabbatho proximo post s. Stanislai. S. praepositus Beneschius, Conventus, et praepositus Nicolaus monasterii Rudincz. — 3. Am 1. Oct. 1376 dotiren Peter, Ulrich und Johann von Rosenberg die vom Prager Erzbischofe Johann (dat. Prag, 12. Mai 1367) gestiftete Kanonie in Wittingaw mit einigen Zinsen in den Dörfern Dunayowycz, Domanyn, Dworzcz, Hrachowistna und Doworzucz.— 4. Am 4. April 1380 bezeugen Jarwslaus, Propst, und der Convent der Kanonie zu Wittingau, dass die Gebrüder Peter und Johann von Rosenberg durch letztwillige Disposition dem Stifte einen Jahreszins von 66 Schock und 4 Groschen von den Dörfern Brzilitz und Braunau verschafft haben. Dat. et act. Trzebon. S. praepos., conventus et archiepiscopus Pragensis Joannes. — 5. Im Januar 1382 schenken die Gebrüder Peter und Johann von Rosenberg über die früher schon gemachte Donation der Kanonie Wittingau neuerdings noch Güter in den Dörfern Braunau, Spolen und Myletin sammt den dazu gehörigen Zinsen und Rechten. Dat. in Chrumpnaw de mense Januarii. — 6. 1383. Propst Benech und der Convent zu Wittingau bezeugen, dass die Gebrüder Peter und Johann von Rosenberg nebst dem Bechiner Erzdecan Borsson dem Stifte gegen Abhaltung einer täglichen gesungenen Messe einen jährlichen Zins von 21 Schock Groschen auf den Dörfern Braunau, Spole und Myletin verschafft haben. Dat. in Trzebon [sine dato]. — 7. Am 6. Februar 1395 bezeugt Heinrich von Rosenberg, dass Wenzel, Bürger von Hohenmauth, der Kanonie in Wittingau zu einem Seelgeräthe für sich und seine Gattin Swate 25 Schock Prager Groschen jährlichen Zins auf den Dörfern Dobrzewo, Casnobcze und Lyscze verschafft habe. Dat. et act. in Trzebon die festo s. dorotheae virg. S. Heinricus de Novadomo. — 8. 1395 schenkt Heinrich von Rosenberg dem Propste Johann von Wittingau seine an das Kloster anstossende Behausung sammt der Capelle. Dat. circa octavas Corporis Christi. — 9. Am 4. November 1420 verkauft Peter, Pfarrer zu Grosskadan, dem Propste Andreas von Wittingau einen Weinzehent zu Pulkau. — 10. Am

13. Juli 1440 bezeugen Ulrich und sein Sohn Heinrich von Rosenberg, dass der Propst Johann von Wittingau mit ihrer Einwilligung einen jährlichen Zins von 10 Schock Prager Groschen in dem Dorfe Lybin nebst dem dazu gehörigen Teich, Wälder, Felder und Wiesen verkauft habe. — 11. Am 21. Februar 1482 kauft Propst Marcus von Wittingau von Wolfgang von Krayk die Wiesen beim Dorfe Spryz. — Ueber die Familie der Herren von Rosenberg vergl. Hanoverische Beiträge zum Nutzen und Vergnügen, Jahrgang 1761, S. 58—110.

dorothea soror nostra;

michahel de holnburghk presb. et fr. n.;

hayndericus sac. et mon. in campoliliorum et confr. n.;

dom. heinricus de s. dorothea presb. et confr. n.;

Nota quod Johannes de praga civis yppolitensis et uxor sua Barbara dederunt nobis unum calicem et ornatum, ut singulis annis legatur sibi una missa pro defunctis in die barbarae pro salute animarum suarum;

Michahel convers. de melico confr. n.;

Petrus de gelestorf presb. et fr. n. 1480;

gelestorf, Geldersdorf bei Krems.

petrus de s. dorothea presb. et confr. n.;

Reverendus in Christo et presb. dominus ludovicus episcopus chiems. et ad s. dorotheam professus confr. n.

Conf. 29. Mai.

5. Dec. Non. Crispinae mart.

Memoria Heinrici regis Romanorum quarti et heinrici patris ejus Regis Romanorum tertii et Agnetis Imperatricis matris ejus et Ymmae cognatae ejus et pedisseque;

pedissequa so viel als: ancilla. Über Ymma vergl. Meiller, Regesten zur Geschichte der Markgrafen und Herzoge Österreichs aus dem Hause Babenberg. Wien 1850, 4°., S. 8, 200.

Sifridus sac. et mon. de paumgartenperg conf. n.;

Johannes ibidem presb. et mon. et confr. n.;

petrus de s. cruce presb. et confr. n.;

johannes ibidem convers. et confr. n.;

Hainricus praep. Novaecellae confr. n.;

Heinrich IV., der 24. Propst von Neustift, von 1419 — 5. December 1427.

Johannes accolitus Secoviensis confr. n.;
Nicolaus conv. ibidem confr. n.;
Silvest. de Winna mon. presb. et confr.;
Thomas de mellico presb. et confr.;
Agnes de zelchin ad s. jacobum wienn. cons. n.;
dom. Andreas himbsinther presb. et fr. n. 1530;
Ludovicus Ox scripturae magister mon. novaecellae s. marie virg. conventualis et presb. ibidem confr. n. 1591;
fr. Johannes stor monac. presb. in Tegernsee et profess. obiit 4 Non. Nov. 1597.

6. Dec. VIII Idus. Nycolai conf. et pont.

wentla monialis;
Heravordus circa pratum, Gisla uxor sua, obl. lx den.;
fridricus miles de Hagenaw obl. i tal.;
ulricus eccl. s. nycolai patav. extra muros presb. et confr. n.;
ulricus sac. et mon. de campolilior. confr. n.;
Johannes rainer presb. et mon. de tegernsee confr. n.;
Johannes tatenpeck de reichersperg presb. et confr. n.;
Ypolitus pistor incola in domo custodie confr. n., qui testatus est nobis 16 aureos ungaricales;
Jacobus de caz de s. andrea presb. et confr. n.;
fr. nicolaus in cella mariae presb. et mon. et confr. n.

7. Dec. VII Idus. Octava s. andreae apost.

chunradus canon. eccl. Saltzpurg. et Vlricus subdiaconus canonic. ibidem confratres n.;
Meinhardus convers. de paumgartenperg confr. n.;
chunradus presb. eccl. vorow. et confr. n.;
Bernhardus conv. de paumgartenperg confr. n.;
Erhardus conv. de s. cruce confr. n.;
wolfgangus forstner eccl. secov. confr. n.;
Erhardus de stentz accolitus et confr. n.;
Anna wegerinn consor. n.;
fr. johannes de s. cruce confr. n.;
johannes convers. novacellens. confr. n.;
Symon vnkhauff presb. et mon. ex Tegernsee confr. n.

8. Dec. VI Idus. Zenonis conf. et p.

Albertus presb. et Decanus noster;
Otto pellifex obl. i tal., Gisla uxor sua;
wernhardus presb. et confr. n. de campolilior.;
chunradus de medlico presb. et confr. n.;
Nycolaus de walthausen presb. et confr. n.;
Eberhardus sac. et mon. de campolilior. confr. n.;
fridricus sac. et mon. de paumgartenperg conf. n.;
Otto sac. dictus volchenstorfer de paumgartenperg confr. n.;
Martinus custos domus s. floriani presb. et confr. n.;
Johannes dictus freundt de Pulka presb. et fr. n. 1460;
dom. johannes de kyemsee sac. s. dorotheae wiennens. 29;
wolfgangus de s. floriano confr. n.;
Symon de s. andrea presb. et confr.;
philippus de zwetl presb. et confr. n.;
Monica monial. monast. s. jacobi ex wienna cons. n.

9. Dec. V Idus. Leocadie m.

Georius et alhaidis uxor sua obl. lx den.;
Vlricus plebanus de s. floriano confr. n.;
fridricus praepositus dictus chamrer de patavia confr. n.;
Andreas novicius de s. andrea confr. n.;
wolfgangus zerniger diac. et fr. n. 1495;
Sigismundus plaerler novacellensis presb. et cnf. n.;
Otto muelich novacellensis presb. confr. n.;
johannes senior de herzoburga et confr. n.

10. Dec. IIII Idus. Eulalie mart.

Pilgrinus decanus de Albrehtsperg obl. lxx den.;
Albrechtsberg an der Krems, 5 Stunden von der Stadt Krems entfernt, V. O. M. B.
Offimia layca;
ulricus de vihofen obl. xiiii solid., Gisla uxor sua;
1267 und 1273 urkundlich verzeichnet (Duellius, Excerpt. p. 35, 20).
heinricus diac. scolasticus domus s. floriani et confr. n.;

Johannes de zwetl presb. et confr. n.;
johannes fedrer presb. s. nicolai pataviae conf. n.;
Nycolaus dictus Gracz presb. de Secovia et conf. n.;
Anna de secovia cons. n.;
Vlricus praepositus dictus veirtager presb. et fr. n. Anno domni. m. ccc. lxix, qui capellam foris in cimiterio fundat et edificat in honorem virginis marie, non ut parochia diceretur, sed capella;

Ulrich Veirtager, der 24. Propst von St. Pölten, regierte von 1360 is 10. Dec. 1369. Maderna, II. p. 171—187.

dorothea Rendlin cons. n.;
Georgius de kremsmünster presb. et confr. n.;
dom. johannes Seleman quondam plebanus in s. ypolito presb. t fr. n. 1509;
Martinus kelner presb. novacell. confr. n.

11. Dec. III Idus. Damasci conf. et papae.

Otto de wald obl. i tal.;
Ursula monialis dicta preysslin eccl. secov. cons. n.;
heinricus dictus saeld presb. s. nicolai extra muros confr. n.;
Christanus dictus haslawer de Neunburga presb. et confr. n.;
Nicolaus de witignaw conv. et confr. n.;
dom. Thomas presb. et fr. n. 1448;
Johannes de voraw presb. et confr. n.;
Cristanus de s. cruce presb. et confr. n.;
dom. johannes presb. et confr. n.;
Martha lauelderin consor. n.;
fr. Gregorius presb. et mon. de khremsmünster conf. n.

12. Dec. II Idus. Hermogenis et Donati mart.

Otto plebanus de Cappella obl. i karata vini;
1273 urkundlich verzeichnet (Duellius Exc. p. 17).
Perchtoldus polhut obl. lx den.;
Hiltprandus presb. eccl. Secoviens. confr. n.;
Margareta conversa de Secovia cons. n.;
Dominicus presb. de campoliliorum confr. n.;

Stephanus canon. de walthuza confr. n.;
fr. Georius de paumgartenperg presb. et confr. n.;
fr. wolfgangus de seyttnstein confr. n.;
dom. stephanus de s. andrea presb. et confr. n.;
fr. stephanus dictus küchenmaister de patavia conv. et confr. [redacted];
Nota, anniversarius Caspar huntel agitur singulis annis ter[redacted]
feria ante luciae vel alio die congruo de sero cum vigiliis et de m[redacted]
cum missa defunctorum et nihil specialiter cum candeli[redacted]
habendum.

13. Dec. Idus. Luciae virg. et mart.

Gerbirgis soror nostra;
Chunegundis conv. et sor. n.;
Liebhardus decanus de Secovia confr. n.;
Vlricus conversus ibidem;
Petrus sacerd. de paumgartenperg confr. n.;
katherina mon. eccl. secov. consor. n.;
Stephanus prebendarius et fr. n.;
Reisinger de Stainfeld confr. n.;
Symon convers. de s. cruce confr. n.;
Appolonia, Anna, Margareta moniales de s. jacobo consor. n.;
dom. erhardus ex tegernsee et confr. n.;
augustinus holzapffler presb. s. Quirini in Tegernsee confr. n.;
dom. stephanus stetner plebanus in Naecz presb. Novaecellae confr. n.;

Naecz, Pfarrdorf im Pusterthale ober Neustift.

joannes erlinger de grinzing accol. et conf. ao. 41.

14. Dec. XIX Kal. Jan. Drusi et Zosimi mart.

Brigida urbanissa obl. i tal. den.;
Sifridus presb. et decanus noster;
Am 16. Aug. 1325 verleihen Heinrich, Propst, Seifrid, Dechant des Kl
sters St. Pölten, Walther dem Bader die Badstube in der Ledergasse
der Steinbrücke in St. Pölten (Copialbuch, I. 124).
Chunegundis conversa de secovia et cons. n. obl. XII den.;
chunradus sac. et mon. s. mariae virg. in campolili
confr. n.;

Barbara virgo hallerin 81;
Artolfus dictus polhaimer presb. et fr. n. lxxix;
wilhelmus novitius de stenz confr. n.;
fr. Stephanus conv. in Tirnstain confr. n.;
dom. leonhardus abbas in krembmünster confr. n.

Leonhard Hunzdorfer, (von 1524 — 1526) war der 46. Abt von Lambsmünster.

Hartenschneider (S. 115) lässt ihn am 6. Juni sterben.

15. Dec. XVIII Kal. Jan. Maximi conf.

Laeutwinus presb. s. floriani confr. n.;
wernhardus de Neunburga presb. et confr. n.;
Ruegerus ibidem presb. et confr. n.;
Martinus dictus mülbanger de s. floriano presb. et confr. n.;
Petrus de witingaw presb. et confr. n.;
fr. Sebastianus de krembsmünster presb. et conf. n.;
dom. leonhardus de s. cruce presb. et confr. n.;
dom. oswaldus praepos. in s. zenone presb. et confr. n.

Oswald, von 1505 — 15. Dec. 1515, der 32. Propst dieses Klosters.

16. Dec. XVII Kal. Jan. Heronis et Arsenii mrt.

Irnfridus conv. et confr. n.;
wichardus episc. pataviens. obl. 5 sol.;

Wichard, aus der adeligen Familie Pollheim bei Wels, 1280—1282.

Reinhardus abbas de pawmgartenperg confr. n.;

Reinhard, von 1337—1351, war der 25. Abt von Baumgartenberg.

Petrus de herzoburga presb. et confr. n.;
Heinricus dictus ratgeb de varaw presb. et confr. n.;
Stephanus presb. extra muros patav. et confr. n.;
Erhardus senior et sac. de s. floriano confr. n.;
dom. leonardus ibidem;
dom. Cristopherus olim decanus in Tirnstein presb. et confr. n.

17. Dec. XVI Kal. Jan. Ignatii mart.

Otto urbanus dictus Strobel;
Fridricus molendinator obl. lxx den.;
diemudis conv. et sor. n.;

Gerdrudis monial. eccl. secov. cons. n.;
matheu presb. de novacella confr. n.;
dom. wolfgangus presb. et mon. ad scotos Vien. confr. n.;
augustinus hebmsinter laicus et fr. n. 1501;
dom. ludovicus weinstockh presb. et confr. n.;
dom. andreas moshaimer presb. et confr. n.;
dom. Sebastian lindhofer de wienna presb. et conf. n.;
fr. johannes conv. in tegernsee confr. n.

18. Dec. XV Kal. Jan. Wunibaldi conf.

Trauta conv. et sor. n.;
Lemwolfus conv. et fr. n.;
Thomas presb. et fr. n.;
Dietricus presb. s. Nycolai confr. n.;
hainricus eccl. s. floriani presb. et confr. n.;
leopoldus presb. et decanus n.;
Stephanus dictus Alanczpech fr. n.;

Über das adelige Geschlecht Alanzpeck vergl. Wissgrill, Schauplatz des landsässigen Nieder-Österreichischen Adels. Wien 1794, 4°. I. S. 56—58.

dom. johannes Chekch senior presb. et fr. n. 1443;
dom. johannes de zwetl presb. et confr. n.; iterum dom. johannes ibidem presb. et confr. n.;
Thomas presb. secoviens. et confr. n.;
Margaretha Mendlin cons. n. 1477;
dom. wolfgangus göldl presb. et fr. n. anno 82;
Quirinus Sattler presb. et mon. ex tegernsee confr. n.

19. Dec. XIV Kal. Jan. Nemesii mart.

Marquardus praepositus et fr. n.;
Marquard, der 17. Propst von St. Pölten, regierte von 1223—19. December 1250.
Maderna II. p. 100—111.
Rapoto fr. n.;
Gebhardus im tal obl. xl den.;
Mergardis mater domini heinrici praepositi;
Chunegundis de Secovia conv. et sor. n.;
Germolsus sac. et mon. de campolilior. et confr. n.;

Perchtoldus de campoliliorum confr. n.;
wolfgangus de walthausen presb. et confr. n.

20. Dec. XIII Kal. Januarii. Moysetis mart.

diemudis relicta loneti obl. xlv den.;
helmwicus plebanus de potenstain obl. i tal. super domum spotarii;
Perchtoldus sac. in parrochia obl. den.;
Gertrudis conv. et sor. n.;
christanus quondam abbas in chremsmünster presb. confr. n.;

Christian v. Ottstorf, der 32. Abt von Kremsmünster, von 1346 bis 1349. Hartenschneider S. 70 lässt ihn am 19. November sterben.

Syfridus decanus eccl. s. johannis in walthusa presb. et confr. n.;
Johannes abbas de paumgartenperg presb. et confr. n.;

Johann II. mit dem Zunamen Schwanletz von 1351—1357.

Sigismundus de voraw presb. et confr. n.;
wolfgangus presb. in walthusen et confr. n.;
Elizabeth weydingin cons. n. 1461;
fr. Thomas Ayler in Seyttnstettn presb. et confr. n.;
dmnus. Andreas Kulber eo tempore plebanus et fr. n. 1542.

21. Dec. XII Kl. Jan. Thomae apost.

Perchta conv. et sor. n.;
Gisla domicella de prun obl. lxvi den.;
Marquardus praepos. de varaw et confr. n.;

Marquard, nach Kuen der 15. Propst von Vorau, von 1324—1343.

Johannes melebrunner abbas mellicensis presb. et confr. n.;

Johann II. Melebrunner, der 30. Abt von Melk, regierte von 1410 bis 2. Dec. 1412. Der Todestag „21. Dec.“ ist nach der alten Melker Chronik und er Inschrift des Leichensteines unrichtig. Keiblinger, c. l. S. 470—475.

Dietricus presb. dictus iatober et fr. n.;
Thomas decanus de s. andrea et confr. n.;
Wolfgangus sac. et mon. de zwetl confr. n.;
dom. Nicolaus abbas de campolilior. et confr. n.;

Nicolaus, der 25. Abt Lilienfelds, von 1427—1428.

Petrus weninger de s. andrea presb. et confr. n.;
katherina pharringeryn cons. n.;
fr. luccas subdiac. de s. floriano confr. n.;
Albertus de Suben presb. et confr. n.;
Magister thomas harder de neunburga presb. et confr. n.;
wilhelmus senior de gottwico presb. et confr. n.;
dom. Rudbertus pawr senior de newnburga et confr. n.;
dom. urbanus Lempacher presb. et confr. n. anno 41.

22. Dec. XI Kal. Jan. Sanctorum mart. XXX.

Leupoldus presb. et fr. n.;
zachariae cunczonis presb. et confr. n.;
Michahel prior in seitenstetten mon. et confr. n.;
dom. wilpoldus de s. andrea confr. n.;
Caspar de s. floriano presb. et confr. n.;
Johannes rott de s. andrea presb. et confr. n.;
dom. florianus de s. floriano presb. et confr. n.;
dom. christopherus notthaft canon. salzpurg. confr. n.;
dom. johannes presb. et dom. Augustinus capellani in berchtesgaden confr. n.;
Sabina et katherina ibidem consor. n.;
Mauritius Windt de Mauttersdorff prior et mon. in Tegernsee presb. et confr. n. 94.

23. Dec. X Kalend. Jan. Gregorii mart.

Chunegundis conv. et sor. n.;
Chunradus presb. eccl. s. nycolai confr. n.;
Dietmarus decanus eccl. Secov. confr. n.;
Albertus dictus paulstorfer canonic. salczpurg. et confr. n.;
Thomas floezzer presb. newnburgensis confr. n.;
johannes würffel sac. newnburg. confr. n.;
dmnus. Georius pusenperger presb. et fr. n.;
johannes Subenschon de Seccovia presb. et confr. n.;
johannes Strawsperger de voraw presb. et confr. n.;
Andreas weger confr. n. anno dmni. 82;
dom. Simon senior presb. et mon. medlic. confr. n.

24. Dec. IX Kal. Jan. Sanctorum mart. XXX.

Mechtildis conv. et sor. n.;
Perchta de varaw cons. n.;
Thomas de walthusa presb. et confr. n.;
Chunradus plebanus in s. zenone confr. n.;
Wolfgangus sac. et mon. de zwetl confr. n.;
Stephanus praepos. noster presb. et fr. n. Anno dni. m. cccc xiii.

Stephanus, der 29. Propst von St. Pölten, von 1408—1413, resignirte im August und starb am 24. Dec.
Maderna, II. p. 216—220.

fridricus sac. et mon. de zwetla confr. n.;
wolfgangus de Newnburga presb. et confr. n.;
paulus de zwetl presb. et confr. n.;
fr. wolfgangus mellic. conv. et mon. et confr. n.;
Gregorius prepositus et decretorum doctor de Berchtesgaden presb. confr. n.;

Gregor Rainer (von 1508—1522), der 36. Propst von Berchtesgaden. Koch-Sternfeld, II, S. 98—103.

dom. Ambrosius Pannonius prior et presb. confr. n. 28 Dec.

25. Dec. VIII Kal. Jan. Nativitas dmni. n. Jesu Christi. Anastasiae mart.

Aywicus praep. eccl. s. floriani confr. n.;
Ainwik Weitzlan von 1295—1313 war der 17. Propst von St. Florian.
Manchardus conv. de campolilior. confr. n.;
fridricus dictus algerstorfer presb. confr. n.;
Heinricus conv. de campolilior. confr. n.;
Ernestus dictus Taechler de Newnburga presb. et confr. n.;
Vlricus Trapp prepos. et archidiac. de secovia confr. n.;

Ulrich Trapp, von 1383—1415.

dmnus. nicolaus abbas mellecensis presb. et confr. n.;

Nicolaus Seyringer v. Matzen aus Sublacus in Italien, der 32. Abt von Melk, leitete das Stift vom 2. Juli 1418—25. Dec. 1425.
Keiblinger, S. 482—506.

katherina de bertholzgarn cons. n.;

johannes, vitus presbiteri de s. floriano et conf. n.;

Stephanus unus de senioribus presb. et mon. ex tegernsee et confr. n.;

peringnesa ad s. jacobum cons. n.;

dom. paulus senior de s. nicolao extra muros patav. presb. et confr. n.

26. Dec. VII Kal. Jan. Stephani prothom.

Reinwardus plebanus et fr. n.;

Marquardus presb. de campolil. et confr. n.;

Wolfgangus presb. eccl. s. nycolai et confr. n.;

fr. ulricus de chremsmunster presb. et confr. n.;

wolfgangus presb. et prof. de walthausen confr. n.;

bernhardus presb. de s. cruce confr. n.;

urbanus laicus confr. n.;

Laurentius abbas de Gottwico presb. et confr. n.;

Laurentius Gruber von 1468—26. Dec. 1482 war der 34. Prälat von Göttweig.

johannes conversus ex undenstorf confr. n.;

augustinus presb. de novacella et confr. n.;

augustinus prepositus unndensis presb. et conf. n.

Augustinus von 1493—1503 war der 22. Propst von Indersdorf.

27. Dec. VI Kal. Jan. Johannis apost.

Gerdrudis conv. et sor. n.;

Vlricus presb. domus s. floriani confr. n.;

Jacobus conv. de paumgartenperg confr. n.;

johannes sac. de campolil. confr. n.;

pertholdus sac. de campolil. confr. n.;

Nycolaus conv. secov.: confr. n.;

johannes Gruber presb. de s. floriano confr. n.;

jodocus de ror presb. et confr. n.;

Bernhardus schratt de newburga presb. et confr. n.;

philippus ex altnburg presb. et confr. n.;

dom. andreas hofer canon. in stencz presb. et conf. n.;

dom. Abrahamus Buchsbaum presb. et fr. n. 1561.

28. Dec. V Kal. Jan. Sanct. Innocentium.

{ Mechtildis conv. et sor. n.;

Johannes dictus Straustarfer de patavia presb. et fr. n. anno dmni. m. cccc. vii. confr. n.;

Stephanus Steger de Reichersperg presb. confr. n.;

Nicolaus sac. secul. ibidem;

Bernhardus Chern laicus ibidem;

Matheus Meylinger de Newnburga presb. et confr. n. 1458;

Anna Mitterndorfferin monial. ibidem et cons. n.;

Georius conv. et mon. de s. Quirino confr. n.;

Conradus de s. cruce presb. et confr. n.;

Martinus Smurnhuml de herzoburga presb. et confr. n.;

peterschi dictus falkhenawer prebendarius et confr. n., qui nobis testatus est unicuique florenum ungaricalem et conventui picarium argenteum et alia multa bona, 1507, cujus anima requiescat in pace.

29. Dec. IV Kal. Jan. Trophini conf. et pont.

{ Ruedolfus plebanus et fr. n.;
{ Heinricus praepos. eccl. s. floriani confr. n.;

Heinrich II., der 18. Propst von St. Florian von 1313—1321.

Weychardus dictus Gessenpech presb. in chremsmünster et confr. n.;

Stephanus sac. et mon. de zwetla et confr. n.;

Stephanus abbas et confr. n.;

Thomas prepositus de Stenz presb. et confr. n.;

Fehlt bei Schmutz.

johannes drosser de walthausen presb. et confr. n.;

fr. Cristanus de s. cruce presb. et confr. n.;

fr. johannes de tirnstain presb. et conf. n.;

dom. erasmus de tirnstain presb. et conf. n.;

dom. wolfgangus offenheissl beneficiatus in vichoffen confr. u. 1524.

30. Dec. III Kal. Jan. Perpetui conf. et pont.

{ Petrus presb. et fr. n.;
{ Vlricus eccl. s. Nycolai patav. extra muros presb. et confr. n.;

fr. johannes de campolil. sac. et mon. et conf. n.;
fr. Oswaldus de neunburga conv. et confr. n.;
marcus novitius de s. floriano conf. n.;
thomas schelmperger de s. nycolao de patav. extra muros presb. et confr. n.;
petrus mon. sac. in campolil. confr. n.;

31. Dec. II Kal. Jan. Silvestri pap.

{ Gisla sor. n.;
fr. johannes de s. cruce presb. et confr. n.;
andreas ibidem conv. et confr. n.;
udalricus de novacella presb. et confr. n.;
johannes sac. et mon. de campolil. et confr. n.;
michael johanser quondam decanus in herzogenburg presb. et confr. n.;
Walthasar dyaconus de Tegernsee et conf. n.;
Thomas de Medlico presb. et confr. n.

Alphabetisches Register.

I. Weltliche Personen.

A.

Abmperger.	Jorius.	9. September.
Agnes.	mater prepositi (St. Hip.).	21. September.
Alanspeck.	Stephanus	18. December.
Alartspeck.	Stephanus	13. October.
Alheid,	uxor pagani.	30. Juli.
Altenburg.	paulus ex	18. August.
	johannes ex	27. August.
	luccas ex	7. September.
Anaso.	Chunradus Ekkerus de Chunigundis uxor sua	15. Februar.
Antenstauber.	Martinus	14. Februar.
St. Andrae.	johannes Sunzinger, praebendarius de	25. Mai.
	wilpoldus de	22. December.
Anna.		31. März.
Anna,	relicta Joannis corigiatoris	19. Februar.
Arcufex.	petrus	4. September.
Arena.	Margareta de	21. August.
Auer.	jacobus	7. Mai.
Aurifabra.	Barbara	7. April.
Austria.	Leopoldus dux	28. Juli.
	anniversarium Ottonis Austriae et Stiriae ducis.	19. Februar.
Avesinus.	fridericus	29. Juni.

B. P.

Babarus.	heinricus	13. Juli.
Bamberg.	Sigismundus reckher ex	10. September.
Pangerin.	Anna	1. März.

Passau. **cives:**

	Birgida, uxor leonhardi pictoris	15. Februar.
	Keyleicher Eberhardus	14. Februar.
	Kuchenmeister Stephanus de	12. December.
	Raspacher Georg	14. Februar.
	wernherus	23. October.

Scolares:

	Maurkircher erasmus Sardorrer jodocus Wager valentinus	4. September.
Beiharting.	benedictus koll, judex de	4. März.
	Caspar Ganser, cocus de	27. Januar.
Perchta.	uxor chunradi soleatoris	16. August.
Perchta.		9. Sept. 10. Sept. 21. December.
Berchtesgaden.	Anna de	12. April.
	Katherina de	22. December.
	Katherina de	25. December.
	murarin Christina de	3. October.
	neuhofer Elisabeth de	27. September.
	Sabina de	22. December.
	Sabina de	12. August.
	praebendarii: fridericus winkhler laurentius hager mathias neophitus	24. September.
Perner.	Friedrich	13. October.
Perner.	Barbara	13. October.
Perharkirchen.	Chunegund de	30. März.
Pernhartstorf.	Perchta de	3. Februar.
bestlin.	barbara	21. September.
Petersgaden.	Margaretha haslangerin de	1. August.
Pewtlerin.	Anna	25. Mai.
peyslin.	Barbara	1. Februar.
peyttler.	Nicolaus	18. October
Pharringeryn.	Katherina	21. December.
plaichfelder.	Erasmus	4. Februar.
Planchenstein.	Diemudis de	14. Februar.
podwin.	ulricus.	13. November.
Bohemia.	Octacharus dux	26. August.

St. Pölten. **Cives.**

	alheid,	1. März.
	alramus, perchta uxor ejus,	7. October.

1.	ausperger. vitus	10. October.
	aurifaber. Wenzeslaus	12. Mai.
	aurifaber. Frid. et Elisab. uxor	15. September.
	peckhin. Mertlina	21. April.
	phluegler. Meinhardus, Gerdrud filia ejus	4. April.
	pellifex. Kolomannus	24. August.
	pictor. heinricus, diemud uxor ejus	16. März.
	Pilgrim mercator	4. Juni.
	pileator. Ypolitus	26. Januar.
	pirgamger. petrus	14. März.
	pistor. Starchant	25. Juli.
	pistor. Ipolitus	6. December.
	pistor. Rudolf	4. August.
	pistor. Stephanus, Katharina uxor	30. Mai. 25. April.
	placz. Vitricius	6. August.
	platz. vincentius	30. Mai.
	prantbeyner. wolfgang	30. Mai.
	pruner. Nicolaus	11. März.
	pruchner. Gatthardus	23. April.
	bolfraut. Ulricus, Gerdraud uxor	26. April.
	puechhauser. Pangratius	13. August.
	pynnserin. Katherina	22. April.
	Kamrer. Stephanus	10. October.
	carnifices: Chunradus	6. März.
	petrus mandl, ursula uxor	2. Mai.
	Walpurg, uxor Joannis carnificis am puchl.	8. October.
	philippus.	7. Januar.
	cerdones: johannes.	13. August.
	Vlricus	13. August.
	Paulus.	13. August.
	Sebastianus.	13. August.
	scriptores: chunegund, uxor scriptoris	3. Mai.
	heinricus, Silla uxor, chunegund filia ejus	25. April.
	Margaretha, filia chunradi scriptoris	2. August.
	cinglatrix. margaretha,	2. Mai.
	Christina	14. Mai.
	Chueno urbanus.	7. März.

St. Pölten.

Chepfo, Vlricus, Reitza uxor.	13. März.
Chunegundis.	8. Juli.
Chunradus.	1. März.
Chunradus.	9. Mai.
Cordo. Nicolaus } Cordo. Michael }	10. October.
Cutellifex: Katharina uxor cutelificis	11. October.
Oeder.	16. Januar.
Durro. Otto	15. April.
Diemuth.	10. November.
Egkerin. Barbara	20. April.
Ekhardus.	4. April.
Elisabeth.	31. October.
Ernest. Urbanus	7. März.
Falk. Johannes	30. Mai.
Flusthart. Gotfried	7. April.
Georgus et Alhaidis uxor	9. December.
Gerbarius. Ortolf	28. März.
Gertrud.	10. October. 27. October.
Gerberstorferin. Appolonia	20. April.
Goldsmydin. Anna	11. März.
grassendorfer. Caspar	7. Juni.
greysinger. albertus	2. Juni.
göttl. ulricus	12. Septemb.
Grum. Wolfgang, Barbara uxor.	12. Mai.
Guettenperger. Christoph	13. August.
Gysla relicta castoris heinrici.	1. December.
Harderin. Hedwig	2. April.
helsingerin. Elisabeth	25. April.
Heravordus. circa pratum, Gisla uxor.	6. December.
Hermannus.	3. Juni.
hohengasser. Nicolaus	18. April.
Holzerin. Martha	13. August.
Impletores: Rugerus	29. Septemb.
Perchtoldus, Perchta uxor	14. October.
institor, Vöchlinus, Wentla uxor	22. November.
Johannes, albeidis uxor.	27. November.
Johannes de praga, Barbara uxor.	4. December.
Ledrer: Hanns halmair	20. Februar.
lienhardus.	2. Juli.
lucista. Agnes	13. Juni.

en.	madl. Ulricus	8. October.
	molendinator. fridericus	24. Januar.
	Maygarterin. Katherina	13. August.
	Maygarterin. Magdalena	22. April.
	Mechtildis.	23. April.
	mursbertin. Katherina	23. April.
	Nicolaus.	14. April.
	Neunhoffar. Brigida	26. Juli.
	Oestreicher. andreas	7. Juni.
	Pellifex Otto et Gisla	28. Januar. 8. December.
	ransin. Katharina	17. April.
	rattalerin. Martha	13. August.
	Salzmannin. Anna	29. Juli.
	Sartor. Michael	2. August.
	Schober. gallus, margaretha uxor	3. Juli.
	Schader. Gotfridus, maechtildis uxor.	26. März.
	Spoter. Otto, uxor Gerdrudis, filiae margaretha et Elisabeth, filii Helmicus, Petrus, Gerhardus et Wernhardus.	26. Februar.
	stengl. johannes	7. Juni.
	strinkhamer. johannes	2. Mai.
	textrix. Machtildis	8. März.
	Tyemo.	27. März, 8. Mai.
	Thomas.	13. Mai.
	Vlricus et uxor Wilbirgis.	19. October.
	Walchunus. Gertrudis uxor	11. April.
	Welser. Michael	30. Mai. 6. August.
	woltradus super fossam, cath. uxor	8. September.
	Wollar. heinricus, chunradus et nicolaus, filii petri wollarii.	11. März.
	Wilhelm. Katherina uxor sua.	4. October.
	Wilhelm	16. October.

(famuli monasterii.)

balneator: Christanus		28. Juli.
camerarius: heinricus		13. August.
celerarius: Wolfgangus		25. Mai.
coci:	Michael	1. September.
	christanus.	3. October.
	johannes, magister coc-quinae	21. September.
	thomas, scriptor cocquinae	22. October.
hortulani: johannes		23. März.

St. Pölten	hortulani: johannes	27. April.
	koralis johannes.	24. Mai.
	officialis. dietricus, margareta uxor	9. November.
	organicus: philippus pranthoffer	23. März.
	sutor: Stephanus.	10. November.
	vinitor in Grinzing: Karolus.	20. März.
	Christanus.	1. Mai.
	Ebergarus.	4. Mai.
	Elisabeth.	14. October.
	Jockl.	28. September.
	Martinus.	12. Juni.
	Michael de Wienna.	23. August.
	Ortolfus.	4. Mai.
	Otto ex Wachovia.	1. October.
	Stainer. Simon	28. November.
	Weger. Georgius	28. März.
	Notarius:	
	Kyendl Bartholomeus	1. September.
	Praebendarii:	
	Peterschi Falkhenawer.	28. December.
	Stephanus.	13. December.
	Scolaris:	
	Sifridus.	28. December.
poelthueber.	Margaretha	25. Mai.
polbisch.	wolfgang Anna uxor.	23. October.
polernhaimer.	Stephanus	5. Februar.
polhaymer.	dorothea	1. November.
polhaymer.	wolfgang	11. Septemb.
polhut.	perchtold	12. Septemb.
Poppendorf.	Fridericus de	20. Januar.
	wolfhardus, margaretha uxor.	24. April.
Pranpach.	wernhardus de	10. März.
Brigida.	urbanissa.	14. December.
Prantleinsdorf.	Leotoldus de	2. Februar.
Pronpach.	Diemudis de	10. Februar.
Prun.	Gisla de	21. December.
Prunsarstorf.	Chunradus, filius olrami.	17. April.
Prunsleinsdorf.	hainricus de	14. Januar.
Pulka.	andreas Spiesl, Katharina uxor.	24. Mai.
puomer.	Stephanus	18. Januar.
	C. Ch. K.	
chaelbl.	wolfgangus	20. Januar.
chelner.	rugerus	19. Septemb.

cherenwein.	heinricus	12. Septemb.
chergel.	heinricus, Katharina uxor.	4. November.
Chuenring.	Gertrudis de	14. Januar.
Chunegundis.		20. Septemb.
Chunegundis,	filia utzonis.	1. Septemb.
Chunegundis,	antiqua judicissa ulrici cu maritus ejus	16. Januar. 27. April.
Chunegundis.	uxor Prunarii	5. April.
Chunthaymaer.	Christanus	10. October.

D. T.

deringer.	albertus	30. Juni.
diemud,	relicta loneti,	20. December.
diemud.		20. März. 27. November.
dymudis	de Novacella	1. März.
dorothea.	relicta Weilhardi Scolastici.	11. September.
dorothea.		13. September.
drosndarfferin.	Barbara	20. October.

E.

Egenburg.	Herwordus de	22. Mai.
Elisabeth,	relicta andreae corrigiatoris.	22. Januar.
Elisabeth.		1. Februar. 7. April.
Engelbertus	cocus.	13. Jänner.

F. V.

Vallis laurentiana.	Erasmus ex	10. October.
ffalyrin.	elisabeth	22. Mai.
Vaschang	Vitus	31. Januar.
fleuzzlehen.	heinricus, Gisla uxor,	29. Juni.
St. Florian.	johann, rupertus, Sigismundus. Vrsula ex	28. März.
flushartin.	Perchta	5. Mai.
forster.	ulricus, margaretha uxor.	23. Mai.
fridlülin.	margaretha.	2. Juni.
fridericus.	molendinator	17. December.
Vronhofen.	Cholo de, Gertrudis uxor	10. März.
Vihofen.	Gisla de	11. April.
	ulricus de	10. December.
	Agnes pergerinn de	14. August.
	Achatius Tamfoit de	13. October.
Vorau.	Julianc urban de	13. August.

G.

Gartnerin.	Agnes	18. Januar.
Gerber.	chunradus	14. Januar.
Gerbig.		13. December.
Geppa.		1. April.
Grezzlo.	Chunradus	21. April. 24. October.
	Diemud	6. October.
	Eberhardus	20. Juli.
Grill.	udalricus.	27. Mai.
Gisla.		31. December.

H.

haberskirchin.	Anna	27. October.
haffnerin.	Elisbeth	7. Juni.
Hagenaw.	Chunegundis dicta maynwerk uxor friderici militis de hagnaw,	8. Januar.
	fridericus de	6. December.
	Katherina de, materna ejus wolfenfrauterin.	25. Januar.
	Eufemia, uxor friderici de Hagenaw.	26. April.
	Sifridus miles, Diemud uxor sua	11. Juni.
	Margareta	24. August.
hagerin.	Gisla	20. Mai.
hailka.		22. Juli.
hakkiag.	germanus	7. Septemb.
Haller.	michael	7. Februar.
Hallerin.	Barbara	14. December.
hamerschmidt.	Thomas	27. Septemb.
hartmannus.		1. Mai.
hausekkerin	wentla	10. October.
hebmsinter.	augustinus	17. December.
Hedwigis,	urbanissa.	15. August.
Heinricus	urbanus.	21. November.
Heinricus	paganus.	26. August.
heipergerin	anna.	27. October.
Herwordus.		19. Septemb.
Herzogenburg.	Katharina ditca hagenawerin de	19. Septemb.
hesingerin.	Mechtild	4. August.
heusler.	elisabeth	28. Juli.
himperch.	Marquard, de	10. Septemb.
Hochstetter.	Anna	9. August,
	fridricus	21. August.
	laurentius	29. April.

hochstetter.	wolfgangus, radigundis uxor.	25. October.
hochstetterin.	ursula	31. Mai.
hoferin.	margaretha	2. Mai.
hoffmeisterin.	Katherina	31. März.
hofmarchter.	hainricus	26. November.
Holnstainer.	Gotsalicus de jewching	12. Februar.
huntel.	caspar	12. December.
Myersthaw.	johannes wuermukhausen de	24. Januar.

J. Y.

Jeorius	faber.	19. August.
Imperatores et	Adolfus.	2. Juli.
reg. Rom.	Agnes.	5. December.
	Ymma cognata Agnis imperatricis.	
	Albertus.	1. Mai.
	Heinricus III.,	5. December.
	Heinricus IV.	5. December.
	Ruedolf.	11. Juli.
Jungwierdt.	egidius, margaretha uxor.	30. Mai.
Ysaak.	hainricus caes. maj. archimusicus	23. October.

L.

Ladendorferin.	Elysabeth	5. Januar.
Lauffe.	Ursula Maendlin	9. November.
Lavelderin.	Martha	11. December.
lembsnitz.	Nicolaus	3. Februar.
Longbach.	georgius gaerber.	25. November.
	Alhaidis de	11. Mai.
leonpergerin.	Anna	17. Januar.
Losdorf.	Agnes de	16. März.
luegelpinterjnn.	Elisabeth	10. November.
luerezer.	johannes	25. October.
Lupus.	Wolfhardus	25. October.
Leupoltstorfer.	Margareta	7. Mai.

M.

Maesch.	Heinricus Mentler de	31. März.
magg.	Jonas	7. Septemb.
Marchalcus.	Albertus	5. Februar.
Marchalcus.	Albertus et Elisabeth uxor sua.	8. Februar.
Magdalena	putznerin	29. Februar.
Margareta	filia Podwini	11. November.
Margareta	uxor Johannis de Patavia.	10. Septemb.
Margareta	chuntin.	10. Februar.
Margareta.		20. April.

Magistri:	michael carpentarius.	7. Februar.
	johannes judmann.	29. Mai.
	ulricus de wienna.	28. November.
Mautarn.	Wolfgang stainhauser.	28. August.
Mechters.	Benedicta de	16. August.
Mechtildis.		11. Septemb.
Medicini:	michael, doctor in medicipis	13. August.
	Chunradus.	14. Mai.
Medlich.	Rugerus de, uxor Chunigund, filius Pernhardus	17. Juli.
Meilawer.	leonhard	21. October.
Mendlin.	margaretha	18. December.
Mergard	mater heinrici prepos.	19. December.
Metzner.	heinricus, heinricus et gertrudis parentes.	12. December.
St. Michael.	Erasmus de	20. Septemb.
Milites:	heinricus Tanprukker.	23. Juli.
	Ekhardus.	6. Septemb.
	Rörbacher joannes, Scholastica uxor.	8. Februar.
	Hartwicus de Hausleiten.	25. October.
	Noe Herttenberger.	28. März.
	Sighardus, Irngardis uxor.	22. März.
	udalricus prenner, anna uxor.	25. März.
	Syboldus.	2. Juni.
	Wernhardus.	20. April.
Minhardus	et uxor Gertrud.	29. November.
Mollo.	Andreas	20. Januar.
München.	Sigismund Röchlinger.	31. October.
Mulhofen.	Johannes de	25. August.

N.

Nanus.	heinricus patav.	29. Januar.
Nendorffer.	chunradus, dyemudis uxor sua.	21. Januar.
Neuburg.	Engelbertus cirologus, Alhaidis uxor.	13. März.
	Petrus steger	11. Juni.
Neustaetl.	Josef Gürtlich ex.	25. August.
Neustift.	udalricus predinger, elisabeth tanglin, georius	30. August.
St. Nicola,	petrus textor ex.	7. Septemb.
Nicolaus.	judex	13. October.
Nobiles:	jodocus, christanus, leonardus, martinus de Kremsmünster.	24. Mai.

Nobiles:	otto Caspar Sebastianus Baltasar	de Kremsmünster.	24. Mai.
	Petterschi.		24. Januar.

O.

Oberndorf.	Dietmar de	11. Juni.
Ocheychnstainer,	Eberhardus	24. Juli.
Ochsenburg.	Herlintus de	6. November.
	Conradus de	14. November.
Offimia.		10. December.
Otto	urbanus dictus Strobel.	17. December.

R.

Rabensteiner.	johannes	1. Juni.
Ratt.	Simon	18. October.
Ratt.	Nicolaus	30. November.
Radendorf.	wisento de	13. Juni.
Raetzlina.	Jaeutta.	9. November.
Ramstein.	Wichardus de, Alhaidis uxor sua.	6. Februar.
Ranzdorf.	elisabeth	5. Septemb.
Rasenawer.	johann	13. Januar.
Reichersberg.	chern, bernhardus	28. December.
Rendlin.	dorothea	10. December.
Renhartsdorf.	johannes walch, castellanus.	26. Mai.
Rennerstorf.	hans Auguspurger, praefectus.	22. Februar.
resch.	elisabeth	5. Septemb.
Rogendorf.	Elisabeth de	19. November.
rotpaeutel.	heinricus	4. Juli.

S.

Sachmann.	heinricus	3. Mai.
schaichenstain.	Gertraud	2. August.
scheibserin.	Ursula	27. April.
scholbeckhin.	barbara	13. December.
schuczzenmaister	Chunradus	12. October.
Saxonia.	Agnes ducissa	29. August.
Sekau.	ulricus darnach	19. Mai.
Sekau.	heinricus de	11. März.
	Gotfried cum Usaura.	9. Januar.
	Anna de	10. December.
	heinricus de	11. März.
	martinus topler ex.	20. October.
Seefeld.	albertus durro de	27. October.
Seewiser.	erasmus.	23. Januar.

Selmann.	hanns	11. Januar.
	ursula	12. November.
Seitenstetten.	bernard haussgenoss, matheus in yedersdorf, walpurga hofmaisterin, catharina peckhin	11. November.
Seznagel.	Ruedolfus	13. März.
Siernikh.	johannes	15. November.
	veytlin	6. April.
Sigmarus,	uxor sua Perchta	16. November.
Sigismundus.	cliens	17. Januar.
Sigismundus.		21. Septemb.
Silber.	conradus	4. October.
Sintzendorfer.	Barbara	6. Januar.
Sitznperger.	Anna	4. Septemb.
Smidynn.	Anna	1. Februar.
Spitz.	Christoph Graetzer, de	23. November.
Spraetzorn.	Albertus villicus de	7. October.
Stain.	hilperus de	24. März.
Stambsperg et Totzenpach.	ulricus marschalich de	30. November.
Stamvelder.	Hervordus	10. Januar.
Steger.	Udalricus nobilista	18. August.
Stegerin.	Barbara	3. Januar.
Steiermark.	Otocharus dux (1192).	11. Mai.
Steinfeld.	Reisinger de	12. December.
	Harder de	30. März.
Steinfeld (Klein)	Reisingerin de	14. April.
Steininger.	andreas	22. Juli.
stettnerin.	margaretha	29. März.
Stumberg.	elisabeth uxor. domini ottonis de	7. Juni.
Summerin.	Katherina	28. Septemb.
Sussana.	procuratrix	24. Mai.
Syedel.	Chainrad, anna uxor sua.	27. August.
Suennerina.	Alhaidis	12. Januar.
Sweizerinn.	margret	21. Juli.

U. V.

valtenbrumairin.	Julia	16. April.
Ungarn.	Ladislaus rex.	23. November.
utzo.	heinricus	13. Januar.

W.

Wachovia.	Perchtoldus de, Gisla	28. Juni.
Waetzendorf.	Chunradus Ruffus	18. Septemb.
Walchuza.	chunradus de	8. November.
Wald.	Otto de	11. December.
	Wulfingerus de	10. Februar.

Wald.	Maechtildis de	21. Februar.
	Otto de	15. November.
	Artolfus de.	29. Septemb.
walthauser.	marquart.	25. Mai.
waltrat.		21. Mai.
Wattmanstorfer.	melichior	1. October.
Weger.	andreas	23. December.
	anna	7. December.
Weizzeneckerin.	Anna	2. April.
Welger.	fridricus	23. November.
Welmikcher.	Paulus	4. November.
Wenigerin.	Elisabeth	2. Juni.
Wernherstorf.	heinricus winkler de	25. August.
Wesendorf.	Perchtoldus de, Gisla uxor.	2. Mai.
Weydingin.	elisabeth	20. December.
weyerinn.	Magdalena	17. Septemb.
weydner.	leopold	20. October.
wilhalmspurger.	heinricus	12. Mai.
	perchta	3. December.
widmulner.	heinricus	9. Mai.
Wien.	leupoldus super columpnam	13. November.
	harmarkter heinricus de, margaretha uxor, chunradus et heinricus filii.	26. Januar.
	Margaretha chrazerin.	24. April.
	Johannes prugl.	24. Juli.
	Otto scriptor de, chunegundis uxor.	27. April.
	Joannes de	3. Januar.
	Sibilla de	13. Februar.
	Stephanus Tenk.	2. Februar.
	Rudolfus de, mergard is uxor.	12. März.
	celerarius andreas de	23. Septemb.
	leupoldus brevis, margarita uxor.	24. März.
	Watzmanstorfer Altmann.	24. Septemb.
	Wochenschenswanczynn. dorothea	23. Septemb.
Wiexendorf.	leupoldus de	10. November.
wilburg	laica	19. Juli.
wilhelmus	in cura straminum, Albertus filius suus.	30. August.
Winsperch.	wilhelmus, diemud uxor.	12. März.
winstetter.	Georgius, barbara uxor.	30. Mai.
wolbekhant.	nicolaus	27. August.
wolfgangus	et magdalena uxor sua.	19. August.
Wegram.	heinricus de	25. März.
	Reinboto de	24. November.

z.

St. Zeno.	Nicolaus ansmaltz. heinricus Kalb. leonardus.	11. December.
Zirringer.	johannes, margaretha uxor.	24. November.
Zuchswertina.	Jaeutta	3. Januar.
	Ursula	28. März.

Nachtrag.

b. p.

Passau.	puchler georg	3. Juli.
Pudmerjnn.	Barbara	29. März.

c. k.

Kerzinmacherin.	Katherina.	1. December.
corigiator.	Andreas	21. Mai.
Conradus.	Altenburgensis.	16. April.

d. t.

Dorothea.	kyederin	2. Juli.
Trautmanstorf.	Lucia de	30. Mai.
tringlin.	Xerpina	11. December.
Teving.	perchta uxor dictmari de	3. Juli.
thomas.		13. Mai.
Tuchel.	joannes	3. December.
Turs.	Margaretha	13. Januar, 14. Januar.

e.

Elisabeth.		26. April.

f.

faber.	petrus	2. Februar.
funier.	Erhardus	21. Mai.

g.

Gaubitz.	michael	5. Mai.
Gebhardus.	im tal	19. December.
Goldeck.	Ortolfus de	7. Jänner
Grafenberg.	heinricus Guakner	12. November.
Gundacharus.		9. November.

II. Geistliche Personen.

A.

Abbas:	Udalricus.	5. Januar.
St. Aegidien.	Nycolaus plebanus de	22. October.
Aesing.	udalricus stolz, mon. novacell.	19. Juli.
Albrechtsberg.	Pilgrinus decanus de	10. December.
Altenburg.	**Abbates:**	
	Andreas (1511—1519).	15. October.
	Laurentius (1491—1502).	9. Februar.
	Paulus (1482—1488).	17. August.
	Stephanus (1469—1882).	3. Juli.
	Syfridus (138c—1397).	3. November.
	Wolfgangus (1459—1466).	30. Septemb.
	Prior:	
	Johannes.	18. October.
	Plebanus:	
	Johannes.	18. April.
	Presbiteri:	
	petrus (senior)	13. August.
	benedictus.	6. Juni.
	philippus.	27. December.
	thomas.	23. August.
	Christopherus.	30. Juni.
	gregorius.	15. October.
	jeronimus.	1. December.
	johannes.	8. März, 9. Mai, 30. Sept.
	lampertus.	24. Mai.
	leinbacher wolfgang	24. Februar.
	martinus.	13. August.
	maurus.	17. Juli.
	udalricus.	23. Mai.

Altenburg.	walchunus.	6. November.
	wolfgang.	11. August.
	wolfgerus.	1. Septemb.
	Diaconus:	
	Wolfgang.	11. August.
	Subdiaconus:	
	johannes.	28. Septemb.
	Clerici:	
	egidius.	7. November.
	nicolaus.	7. November.
	martinus.	26. October.
	michael.	28. April.
Ampfing.	lintacher. georius plebanus de	5. November.
St. Andrae.	**Praepositi:**	
	Andreas.	11. Februar.
	Petrus (1411—1421).	12. April.
	Conradus (1406—1411).	14. Juli.
	Georius (1405—1406).	12. October.
	Hugo (1315—1344).	15. Februar.
	johannes (1372—1397).	30. Januar.
	johannes pellndorfer (1465—1473).	1. Septemb.
	johannes zwickler (1490—1493).	7. März.
	otto (1365—1372).	30. August.
	Oswaldus (1484—1486).	30. Januar.
	Oswaldus (1493—1507).	2. December.
	Vlricus (1428—1446).	20. October.
	Wolfgang (1473—1484).	8. November.
	Decani:	
	Colomanus lang.	20. November.
	Thomas.	21. December.
	Hugo.	11. November.
	Johannes Renner.	6. Januar.
	Johannes stayner.	26. Septemb.
	Johannes de Stochstat.	25. Mai.
	Plebani:	
	Jacobus hosper.	19. Septemb.
	Nycolaus.	9. April.
	Scholasticus:	
	Maurus wisner.	9. Mai.

ndrae.

Seniores:

Martinus pollinger.	8. Juli.
michael.	31. October.

Presbyter:

Andreas list.	15. November.
Artholws.	15. Februar.
Augustinus.	27. Mai.
Augustinus wenger.	6. Juni.
Christopherus Erhardus.	21. April.
Christopherus pendler.	8. October.
Conradus.	12. April, 26. Mai.
Conradus horn.	3. Februar.
Cuenradus prunner.	17. August.
Egidius.	25. Mai.
Erhardus.	21. August, 1. December.
Erasmus.	29. Juli.
Feneseus.	15. Januar.
Fridericus wisarius.	2. October.
fridricus.	25. October.
Georius.	11. August.
Hartungus.	20. November.
Heinricus.	28. Septemb., 31. October.
Herbordus.	19. August.
Hermannus.	15. August, 29. August.
Jacobus de caz.	6. December.
johannes.	25. Januar, 9. Mai, 16. Aug., 30. October.
johannes Anweyser.	20. November.
johannes chugler.	21. Januar.
johannes rott.	22. December.
johannes sainstainer.	11. Mai.
johannes de Schwatz.	26. November.
Leupoldus.	10. Januar.
laurentius.	27. Septemb.
Magnus.	13. Juni.
Michael.	3. März.
Nicolaus.	22. April, 6. Mai, 5. Oct.
Ortolf.	22. April.
Paulus.	5. August.
Peter weniger.	21. December.
Petrus Schoencher.	19. Septemb.
Philippus brator.	9. Mai.
Procopius cropach.	5. Mai.
Ruegerus.	13. Juni, 1. Juli.
Simon.	8. December.
Stephanus.	1., 18. Septemb., 12. Dec.

St. Andrae.	Stephanus tiedorffer.	20. September.
	thomas.	27. Jan. 28., 29 Aug., 8. Oct.
	thomas löffelholz.	11. Mai.
	Valentinus.	25. April.
	Valentinus panhalbmer.	26. März.
	Vlricus.	16. Mai, 22., 23. Nov.
	Wolfgang thingl.	1. November.
	Diaconi:	
	johannes.	31. Mai.
	laurentius.	5. August.
	wolfgangus.	22. Juli.
	Accolythus:	
	johannes stebrer.	5. November.
	Ekhardus.	9. October.
	Novitius:	
	Andreas.	8. December.
	Conversi:	
	Conradus.	4. September.
	johannes.	20. September.
	nicolaus.	27. September.
	Presbiteri seculares:	
	Christophorus, johannes, Oswaldus.	3. Juli.
	Udalricus Tusem.	23. October.
Anger.	wolfgang mittereckher, beneficiatus in	17. November.
Aspach.	Yppolitus, diaconus.	3. Juli.
Asperdorf.	Otto plebanus de	27. Januar.
Au (am Inn).	wilhelmus helfendorfer, praepositus (1464—1504).	19. April.
	B. P.	
Passau.	**Episcopi:**	
	Altmannus.	9. August.
	Engelbertus.	18. Mai.
	Gebhardus.	5. October.
	Gotfridus.	8. April.
	Mangoldus.	10. Juni.
	Otto.	9. April.
	Perngerus.	18. Mai.

u.	Petrus.	20. Februar.
	Regmar.	30. September.
	Weichardus.	16. December.
	Wernhardus.	29. Juli.

Prepositi:

Meingotus.	29. Januar, 11. Juli.
fridricus chamrer.	9. December.

Decani:

Heinricus.	12. Juli.
Wolfkerus.	11. Juni.

Canonici:

Augustinus.	19. April.
hartwicus (magister)	28. April.
Georgius loeflholtz.	27. October.
Georg miterhofer.	27. October.
johannes Rasp.	4. Mai.
johannes grussel.	11. October.
johannes Strausstarfer.	28. December.
jodocus Klingmair.	27. October.
Kilianus.	12. Juli.
Nicolaus chun.	10. August.
Oswaldus.	28. November.
Paulus Wan.	26. Mai.
Petrus, decret. doctor.	9. Juli.
Simon, magister.	12. Juli.

burg. **Praepositus:**

Georgius. (1488—1515).	26. Juni.

Canonici:

bernhardus.	29. April.
caspar.	18. Mai.
georius hohnkircher.	27. August.
johannes pfaffenpeckh.	3. Septemb.
Vitus Awer.	19. Juni.
zacharias.	29. April.

garten- **Abbates:**

g.

Andreas (1405—1419).	8. November.
Beinhardus (1337—1351).	16. December.
johannes (1351—1357).	20. December.
johannes (1379—1405).	25. Septemb.
johannes (1487—1499).	24. November.

Baumgartenberg.

Priores (Decani):

Andreas.	19. October.
chunradus (decanus).	2. October.
Georius.	23. Januar.
Johannes swenter.	13. August.
Johannes.	31. Mai.
Nicolaus.	9. Januar.
Pilgrim.	7. October.
Udalricus.	26. November.
wenzeslaus.	4. Juli.

Subprior:

johannes.	30. October.

Custos:

petrus.	24. Sept., 8. October.

Plebanus:

johannes.	2. April.

Presbiteri:

albertus.	10. August.
andreas.	27. April, 6. Juli, 12. Juli, 24. September, 25. October.
andreas ottinger.	28. April.
caspar.	24. Februar.
benedictus.	28. Juli.
cholomanus.	8. Juli, 10. Februar.
christanus.	4. Mai.
chunrad.	21. Februar.
david.	7. Septemb.
dietmar.	9. November.
echerus.	23. April.
eberhardus.	10. November, 1. December.
Eymo.	5. October.
Ermbertus.	6. März.
fridricus.	2. April, 10. Aug., 22. Aug. 8. December.
georius.	12. December.
heinricus.	19. Mai.
jacobus.	1. Januar.
johannes.	15. Nov., 25. Oct., 31. Oct. 15. März, 4. März, 24. Jan. 2., 3., 17. April, 27. Juni, 14. Juli, 4. Oct., 15. Mai.
johannes psor.	17. Juli.
Leopoldus.	5. März.

arten-	marinus.	22. Septemb.
	martinus.	1. Sept., 23. Sept., 20. Oct.
	matheus gruenwald.	24. October.
	mathias (senior).	24. August.
	mathias.	17. October.
	meinhardus.	5. October.
	Nicolaus.	13. Oct., 20. Oct., 25. Oct.
		12. April, 4. Mai.
	Otto.	29. April, 15. Oct., 26. Juni,
		1. October.
	Otto volchenstorffer.	8. December.
	paulus.	3. Januar.
	pancratius.	4. October.
	Petrus.	12. Januar, 29., 30. Sept.,
		8. Oct., 13. Dec.
	Pernoldus.	18. August.
	Philippus.	4. Juni, 4. October.
	Pilgrim.	5. October.
	Rupertus.	3. October.
	Stephanus.	31. Mai, 31. Aug, 13. Oct.,
		15. Sept., 25. Oct.
	Syfridus.	30. Mai, 5. December.
	thomas.	17. Januar, 31. August,
		18. October, 29. November.
	Vlricus.	6. Jan, 2. Febr., 16. März,
		20. September.
	Walther.	22. November.
	Wolfgangus.	19. Mai, 28. Juni.
	Wolfgangus tobisch.	1. Februar.
	Wolfhardus.	17. October.

Diaçoni:

johannes.	30. October.
ludovicus.	13. August.
Otto.	8. October.

Subdiaconus:

wolfhardus.	5. October.

Conversi:

bernhardus.	7. December.
fridricus.	14. November.
heinricus.	15. October, 27. November.
jacobus.	27. December.
meinhardus.	7. Decemher.
Vlricus.	3. Februar.
wolfgangus.	9. März.

Behemkirchen.

Plebani:

chunradus.	28. November.
georgius stainseylner.	15. August.
martinus örtl.	19. November.
mathias blank.	7. August.
mathias leopoldus.	14. November.

Beiharting.

Propositus:

Ambrosius.	11. Mai.

Decanus:

Alexius Weychinger.	12. November.

Canonici:

bernardus.	27. April.
chunradus hintler.	27. Januar.
christophorus leubhart (senior).	27. April.
pantaleon.	8. Februar.
ulricus schindler.	10. Juli.

Diaconus:

matheus Harmannus.	10. Julĩ.

Acolythus:

bernhardus.	27. April.

Berchtesgaden.

Prepositi:

Erasmus (1473—1486).	10. August.
Gregor (1508—1522).	24. December.
Hartnid lampotinger (1303—1306).	16. Juli.
johannes praun (1432—1466).	14. Mai.
petrus pienzenawer (1404—1432).	4. März.
udalricus pernauer (1486—1496).	10. März.
walthasar hirschauer (1496—1508).	14. Januar.

Decani:

Andreas.	12. Januar.
Rudolfus Gomas.	19. Januar.
Endorffer.	11. October.
Heinricus Neuhauser.	14. November.
Michael hawnsperger.	9. August.
virgilius Lumperger.	31. Juli.

Predicator:

Erasmus.	26. Januar.

ltesgaden. **Canonici:**

Albertus hocholtinger.	15. August.
Amandus hünttler.	3. November.
Erhardus widerspacher.	26. Januar.
Gabriel awer.	22. November.
Georius Crispelstetter.	25. October.
Georgius Sewer.	29. Juli.
Georius Stansperger.	2. April.
hermannus Engelshofer.	26. Juli.
heinricus girttawer.	30. November.
heinricus lardorfer.	4. Juli.
johannes podener.	17. Juli.
johannes pullinger.	15. Januar.
johannes hohenstanner.	23. November.
johannes hospeckh.	17. August.
johannes Nannshaymer.	7. August.
johannes pachinger.	17. Mai.
johannes Huber.	20. Mai.
johannes.	14. Mürz.
johannes epelhawser.	19. Mürz.
johannes staingans.	10. April.
johannes pöllinger.	19. August.
johannes Krae.	3. Septemb
johannes hyrsawer.	20. Septemb.
leonardus pergkhaymer.	2. Juni.
mauricius Truchtlinger.	20. April.
maurus fruesinger.	4. Septemb.
martinus hundt.	7. Mai.
Meinhardus.	28. Septemb.
Otto Seyberstorfer.	30. Juli.
Petrus.	18. März.
petrus harskirchher.	27. Septemb.
Petrus zweylhofer.	7. März.
Rudbertus.	1. Septemb.
Sigismund Kollnpeck.	30. April.
ulricus fresnegger.	1. Juni.
Wentterus Erasmus.	2. Januar.
wilhalmus hastinger.	30. Mai.
wilhalmus schorstetter.	8. Mai.

Accolythi:

Ludwicus.	10. October.
walthasar.	18. Juli.

Conversus:

Nicolaus.	24. Septemb.

Berchtesgaden. **Presbyteri seculares:**

Augustinus.	22. December.
johannes.	22. December.
johannes Beyer.	18. November.

Moniales:

Anna.	4. Mai, 22. Mai.
barbara hawzenperger.	22. November.
christina zellerin.	22. Mai.
Dyemudis.	2. Mai.
Elisabeth.	4. Mai.
Katharina helfendorferin.	15. April.
Katharina hueber.	4. November.
magdalena.	22. Mai.
wandula liebhartin.	20. April.

Petzenkirchen. danyel, plebanus de — 24. April.

Piesch. Seyffridus Comitis Camerae regis Ungariae presb. — 28. Januar.

Pöllau. **Praepositus:**

johannes (Mistelberger, 1512—1530). — 24. Februar.

Canonici:

Ambros Mielzer.
Coloman winckler.
johannes waltrer.
leopold Lergenfeld.
leonhard pachmar.
rupert khieser.

— 24. Februar.

St. Pölten. **Praepositi:**

Albertus.	4. Januar.
Bartholomeus (1508—1515).	23. April.
Perchtoldus.	12. Septemb.
Kaspar (Meiselstein, 1439—1456).	4. April.
Cholomannus (1486—1488).	11. Mai.
Christanus (Sebiser, 1426—1439).	10. Juli.
thomas (1474—1478).	24. März.
Ditmarus (Rorer, 1330—1359).	25. October.
Eberhardus (1270—1286).	6. August.
Ekhardus (1286—1312).	6. Februar.
Engelbertus.	6. October.
Eynwicus.	27. Juni.
Philippus (1456—1466).	29. April.
fridericus (pockfues, 1380—1388).	30. August.

Georg (1466—1474).	6. Juni.
Georg (Huber, 1569—1675).	8. November.
Gerungus (püschinger, 1388—1407).	13. November.
Gotschalcus.	17. Septemb.
Heinricus (1250—1270).	3. Juni.
Heinricus de Wienna (1315—1330).	8. October.
Johannes (1370—1372).	5. October.
Johannes (Waidhoffer, 1478—1486).	15. October.
Johannes (marichart, 1515—1530).	9. Februar.
Johannes (Perlasreutter, 1530—1539).	4. April.
Leutoldus (1372—1380).	24. November.
Leopoldus (Hagen, 1539—1563).	10. Februar.
martinus (Renhofer, 1539).	6. Juni.
Marquardus (1223—1250).	19. December.
Meinhardus (1213—1223).	2. März.
Melchior (Schad, 1575—1576).	9. Juni.
Oswaldus (Luegler, 1488—1495).	23. März.
Sighardus (1197—1209).	23. Januar.
Stephanus (1408—1413).	24. December.
udalricus (1153—1161).	28. October.
ulricus (welmikher)	15. August.
ulricus (Veirtager, 1360—1369).	10. December.
Wolfgang (hackinger, 1495—1508).	6. August.
Wolfgang (heusler, 1563—1569).	27. Juni.

Decani:

Albero.	24. März.
Albertus.	8. December.
Andreas huber.	10. November.
Pernoldus.	20. Februar.
pilgrinus.	31. Juli.
Colomanus lang.	20. November.
erasmus Kallerstorfer.	26. August.
phillipus offenheysel.	14. Februar.
Heinricus.	6. April.
johannes freinstetter.	7. October.
johannes malzner.	12. August.
leopoldus.	18. December.
Martin Kirchreiner.	19. März.
michael chölinger.	11. August.
michael stumvol.	31. August.

St. Pölten.

Ruodolfus.	20. März.
Stephanus Oeniger.	31. März.
Sifridus.	14. December.

Plebani:

Andreas.	12. Juli.
Andreas Kulber.	20. December.
chunradus suevus.	27. August.
johannes.	7. August.
johannes (magister).	5. Septemb.
johann Selemann.	10. December.
johann peyhl.	16. Februar.
Reinwardus.	26. December.
Ruedolf.	15. Januar, 29. December.
Sigismund steyrer.	8. August.
ulricus carpo.	1. Septemb.

Custodes:

Alram.	4. October.
Perchtoldus.	24. October.
Egidius de Gars.	21. Juli.
Heinricus de Curia.	2. Februar.
Johannes.	24. Januar.
ulricus de Chremsa.	18. Februar.
Wolfgangus Tuenstetter.	15. October.

Subcustos:

thomas freyndorff.	25. August.

Rector scholae:

weichhardus.	17. Februar.

Canonici:

Abraham Buchsbaum.	27. December.
Achacius Rorbacher.	21. August.
Achatius de wienna.	9. November.
Albericus.	15. Januar.
Albero.	24. März, 10. April, 10. Mai. 20. September.
Albertus.	9. Mai, 7. Oct., 25. Oct.
Albertus de Wienna.	4. Februar.
Albo.	2. Juli.
Albrandus.	13. April.
Altmannus.	27. October.
ambrosius wagner.	25. Septemb.
andreas.	6. Juli, 24. Juli.
andreas pottenpruner.	22. März.
andreas himbsinther.	5. December.

P älter.	andreas moshaimer.	17. December.
	andreas raeschl.	23. Juli.
	andreas Schachner, magister.	14. Septemb.
	andreas Sollneyder.	30. November.
	andreas Stortz.	5. Februar.
	anshalmus.	26. November.
	Arbo.	23. Februar.
	Arnoldus.	28. Juni, 25. Juli, 4. Sept.
	Artolfus polhaimer.	14. December.
	Artolfus da Medlico.	26. October.
	augustinus schuetl.	12. April.
	augustinus Waytz.	17 Januar.
	Pabo.	30. October.
	balthasar quem.	8. Mai.
	pangratius achtznit.	15. März.
	pangratius major.	4. August.
	bartholomeus latinus.	3. Juli.
	bartholomeus (senior).	6. Septemb.
	partholomeus Leyperspeck.	2. Februar.
	perchtoldus cuchel.	15. Septemb.
	Perchtoldus.	6. März, 25. März, 8. Juni.
		11. October.
	Bernardus Sutor.	5. Septemb.
	Pero.	7. August, 29. November.
	Perhardus.	12. April, 2. December.
	Perngerus.	1. April.
	Pernoldus.	20. November.
	peter (magister).	23. Juni.
	petrus dorfel de hals.	15. April.
	petrus de gelestorf.	4. December.
	petrus leydenslag.	9. November.
	Petrus.	15. Juli, 16. September.
		7. October, 30. December.
	petrus de wienna.	2. August, 30. September.
	petrus sutor.	13. Septemb.
	petrus schenk (magister).	10. August.
	petrus de Welmink.	10. Septemb.
	petrus (magister hospitalens.).	25. August.
	petrus pirchfelder.	7. Septemb.
	Pilgrinus.	17. Mai.
	Blasius.	6. Februar.
	Blasius öder.	17. Juli.
	Caspar.	30. Januar, 25. Juli.
	Caspar de altenburgk.	5. Januar.
	Caspar Imminger (sacristanus).	28. Februar.

St. Pölten.	Caspas lophinger.	6. November.
	Caspar rasoris.	3. August.
	Cholo.	3. December.
	Christammus de lofer.	26. October.
	Christanus.	11. Mai, 30. Mai.
	Christophorus.	4. August.
	christoph Mayrhofer.	23. März.
	christoph Ratz (concionator).	28. Mai.
	Chueno.	17. October, 22. October.
	chunradus.	13. Januar, 22. 23. März, 8. 20. April, 27. Juli, 12. 21. 23. August.
	chunradus popenberger.	28. August.
	chunradus de Pottenstain.	4. Juli.
	chunradus Grezzlo.	14. Juli, 24. October.
	Clemens.	7. Juli.
	Colomannus.	15. April, 28. April.
	demhardus.	16. Februar.
	desiderius.	16. Septemb.
	dietmarus.	9. November.
	dietmarus Tanprucker.	24. November.
	dietricus.	10. Febr., 31. März, 23. Nov. 30. Nov.
	thomas.	20. März, 1. Juni, 11. 18. Dec.
	thomas gruenpek.	25. März.
	thomas ex Gundersdorf.	1. Septemb.
	dietricus jatober.	21. December.
	thomas de lantzhuet.	18. November.
	thomas truebel.	12. April.
	thomas schomer.	28. August.
	thomas selingperger.	3. October.
	thomas weytt.	2. December.
	Tyemo.	15. März.
	dytmar.	26. März, 30. März.
	Eberhardus.	23. März, 16. April, 10. Mai, 7. November.
	Ebicho.	4. Juli.
	Ebro.	21. October.
	Egidius dictus duerro.	4. December.
	Egino.	4. März.
	Egno.	19. März, 22. April.
	Engelbertus.	15. März, 2. April, 30. April.
	Erasmus de wyenna (senior).	1. October.
	erhardus veimayer.	29. Juni.
	erhardus frawnberger.	16. Januar.

Namen		
	Erchenpertus.	17. Februar.
	Ethicus.	13. Mai.
	fabian aigner.	16. Septemb.
	valentin Birner.	13. Septemb.
	Philippus.	27. April, 30. Mai.
	vitus mareyser.	4. Februar.
	volrad.	13. Mai.
	fridricus.	1. Jan., 18. März, 22. März, 26. August, 27. October.
	fridricus algerstorfer.	25. December.
	Gabriel tolhofer.	29. Mai.
	Gebhardus.	6. Januar, 28. August.
	georius.	12. Febr., 29. Mai, 19. Sept.
	georius Altweger.	4. Septemb.
	georgius Axenmiller.	15. April.
	georius pusenperger.	23. December.
	georgius pusch.	13. Septemb.
	georius Kelberschardus.	12. April.
	georius pfaffinger.	29. Mai.
	georius ferul.	31. August.
	georg Schott.	13. Septemb.
	georg Thyreus (concionator).	22. Juli.
	georg unkhmasl.	19. October.
	georgius Ursus.	4. Mai.
	geroldus.	1. April.
	gerungus.	24. Januar, 19. Mai.
	gerlohus.	22. October.
	Gotfridus.	2. April, 16. April.
	Grimoldus.	14. April.
	hadmar.	28. Septemb.
	hartmannus,	14. October.
	Hartungus.	6. Januar.
	Heinricus.	31. Jan., 14. 16. 19. April, 1. 10. 23. Mai, 9. Juni, 18. Juli, 19. Aug., 26. Sept., 9. 28. October.
	Heinricus Grezzlo.	16. November.
	Heinricus panter.	10. März.
	Heinricus prantstetter.	1. Septemb.
	Heinricus reysacher.	14. Februar.
	Heinricus Sinzendorfer.	6. März.
	Heinricus Suevus.	29. März.
	Hermannus.	30. Januar, 15. 31. März, 9. Mai, 20. Juli.
	Herwicus.	10. April.
	Herwordus.	28. Juni, 31. October.

St. Pölten.	hugo.	21. August, 3. September.
	jacobus.	7. Juni.
	jacobus pair.	8. August.
	jacobus de s. ypolito.	17. Septemb.
	jacobus de la.	6. März.
	jacobus de libera civitate.	16. Septemb.
	jacobus de Mellico.	22. März.
	jacobus neundorffer.	3. April.
	jeronimus schintler.	15. Septemb.
	jocobus de Wienna.	28. Juni.
	jeronimus wildsaw.	7. Januar.
	johannes (magister hospitalis).	5. Mai.
	johannes.	28. Mai, 7. Juni, 12. Nov. 14. Nov., 20. Nov., 11. Dec.
	johannes [senior].	1. October.
	johannes puntz.	13. Januar.
	johannes Kastner.	15. Februar.
	johannes Checkh.	18. December.
	johannes daum.	1. April.
	johannes de drosendorf.	2. Septemb.
	johannes freundt.	8. December.
	johannes gunderstorfer.	16. April.
	johannes holustainer.	18. Januar.
	johannes jewchinger.	26. August.
	johannes listel.	19. November.
	johannes mandl.	1. März.
	johannes mangold.	31. October.
	johannes de melico.	21. Januar.
	johannus mundl.	15. März.
	johannes de Neuburga.	4. Juni.
	johannes pottinger.	3. Septemb.
	johannes resch.	13. Septemb.
	johannes rinkhamer.	22. August.
	johannes rügel.	19. October.
	johannes de stain.	1. Januar, 12. August.
	johannes steiner.	2. Septemb.
	johannes stugs.	10. Juni.
	johannes straussdorfer.	28. December.
	johannes unger.	12. August.
	johannes Teyninger de monaco, senior.	11. März.
	johannes Tulner.	8. Juni.
	johannes Turs de Tirnstein.	7. Januar.
	johannes Tylitz.	22. November.
	johannes welser.	25. Juni.
	johannes wyenner.	23. August.

en.	ipolitus de viechoffen.	15. Februar.
	Irnfridus.	1. April.
	lambertus.	18. Januar.
	laurentus Scheydl.	4. November.
	leo.	6. Juli.
	leonhardus.	1. August.
	leonhardus ratt.	26. April.
	leonhard zellner.	13. November.
	leopoldus.	9. Febr., 18. März, 22. Dec.
	leutoldus.	17. März, 16. April.
	ludwicus.	28. April, 15. October.
	ludwicus hoerndl.	31. October.
	Ludwig weinstockh.	17. December.
	Magnus.	20. März.
	Mangold.	7. Februar.
	Marchuardus.	15. Januar, 27. Februar.
	marchardus Oeder.	21. Septemb.
	martin tuensteter.	14. August.
	martinus de freynstat.	30. Juli.
	marquardus.	27. April, 5. August.
	matheus.	2. Februar, 4. Februar.
	mathias.	7. Januar.
	michael de pulku.	14. März.
	michael Kamrer.	1. October.
	michael de Kastn.	24. Septemb.
	michael de holnburghk.	4. December.
	michael lang.	9. Septemb.
	michael Notinus.	13. Septemb.
	michael stainmann.	4. Septemb.
	michael de Stickhl.	17. Januar.
	michael de wienna.	16. Januar.
	Nicodemus Schaehel.	15. April.
	Nicolaus.	9. November, 14. November.
	Nicalaus (magister).	23. Januar.
	Nicolaus peysser.	6. Septemb.
	Nicolaus de Pulka.	18. Juli.
	Nicolaus de Curia.	6. April.
	Nicolaus taufkirchner.	8. Februar.
	Nicolaus de leubs,	7. Juli.
	Nicolaus gamlach.	6. October.
	Nicolaus meyendorfer.	12. Juni.
	Nicolaus Senchinger.	21. Januar.
	Nicolaus syedendorfer.	9. Septemb.
	Ortolfus.	23. April, 30. August.
	Ortolfus sterz.	11. März.

St. Pölten.	Otto.	15. Mai, 25. Juli, 4. Nov. 5. November.
	Otto [scolasticus].	28. Juni, 3. September.
	Otto hagnaw.	1. September.
	Otto de Styria.	24. August.
	Rapoto.	13. Jan., 14. März, 27. Juni.
	Reinpertus.	21. Januar.
	Rickanus.	21. September.
	Richardus.	20. October.
	Richer.	7. Septemb.
	Rudbertus.	4. December.
	Rudolfus.	13. Juni.
	Ruedger Castor,	4. Septemb.
	Sebastian lindhofer.	17. December.
	Siboto.	27. Septemb.
	Sifridus.	10. Mai, 19. Aug. 24. Oct. 2. November, 26. Nov.
	Sifridus lockler.	23. August.
	Sighardus.	21. Mai.
	Sigismund.	30. Mai.
	Sigismund faucher.	15. August.
	Sigismundus welmigk.	30. August.
	Silvest de Wienna.	5. December.
	Simon.	30. Septemb.
	Simon dörndl.	12. März.
	Simon Naendl.	27. August.
	Stephanus.	4. Januar, 28. Februar.
	Stephanus pistor.	4. October.
	Stephanus Eysner.	19. October.
	Stephanus de Velsperch.	12. November.
	Stephanus heghckl.	27. Juni.
	Stephanus Herlsperger.	9. October.
	Stephanus Hoppendorfer.	2. August.
	Stephanus Sartor.	5. Juni.
	Stephanus de Wald.	18. August.
	Stephanus de Welming.	19. Januar.
	ulricus.	8. Februar, 15. 26. März. 13. April, 27. Juni, 7. 17. Juli, 19. Aug. 17. Sept.
	ulricus (procurator).	3. October.
	ulricus de Avienna.	1. October.
	ulricus de pach.	10. Juli.
	ulricus hager.	29. Mai.
	ulricus irschinger.	29. Mai.
	ulricus ex Nureberga.	9. October.

Pölten.	ulricus podwin.	13. Juni.
	ulricus de La.	31. October.
	ulricus mainbergarius.	21. Septemb.
	ulricus waltl.	14. März.
	ulricus de Wienna.	6. Septemb.
	ulricus umpeck.	14. August.
	ulricus Zwetla.	16. Januar.
	urbanus lempacher.	21. December.
	Walther Suevus.	27. Juni.
	Walto.	8. Mai.
	Warbmundus.	22. Februar.
	Weczlinus.	27. März.
	Wernhardus.	25. März.
	Wigandus.	16. November.
	Wilhalmus.	13. Mai.
	Wintherus.	17. April.
	Wisento.	9. November.
	Wolfkerus.	10. August.
	Wolfgang.	30. Mai, 21. Juli.
	Wolfgangus ex amstetten.	3. Septemb.
	Wolfgang awer.	21. November.
	Wolgang Kueffel.	27. Februar.
	Wolfgang fraydl.	25. Septemb.
	Wolfgang goedl.	18. December.
	Wolfgang hayder.	13. März.
	Wolfgang hudler (predicator).	12. Februar.
	wolfgang kijnpger.	27. April.
	wolfgang lentringer.	29. April.
	Wolfgang lilienfelder.	4. October
	Wolfgangus moder.	28. Januar.
	wolfgang mülpacher.	15. October.
	Wolfgang seychter.	28. August.
	wolfgang steghofer.	6. October.
	wolfgang de wienna.	1. Mai.
	wolfhardus.	7. April.
	Zacharias cunczo.	22. December.
	Diaconi:	
	Pilgrim.	22. Septemb.
	Chueno.	1. August.
	thomas.	14. Februar.
	Tyemo.	13. Februar.
	florianus.	29. Mai.
	Heinricus.	22. August.
	johannes.	15. Januar, 28. Januar.
	johannes pottinger.	25. September,

St. Pölten	michael Stadler.	22. Septemb.
	Rudmar.	19. April.
	Simon hamerstein.	14. August.
	Stephanus stainhauser.	29. August.
	Stephanus wackker.	2. Februar.
	Vlricus.	12. März.
	Walther.	25. Januar.
	Werherus.	16. Januar.
	Wernhardus.	4. Juli.
	Wolfgang Zerniger.	9. December.

Subdiaconi:

Albertus.	20. Septemb.
paulus de Hainfeld.	16. October.
Chunrad.	17. November.
Georius.	15. März.
Georius hunger.	15. Septemb.
Gerbinus.	13. Januar.
heinricus.	24. Februar, 7. Novembe
Jacobus.	7. April.
johannes.	20. Septemb.
johannes haugsdorfer.	13. Septemb.
johannes de Tulna.	24. Mai.
Otto.	25. Januar, 25. Februar.
Rueger.	9. October.
Vlricus.	2. April.
Wolfgang.	15. Septemb. 26. Septemb

Acolythi:

chunradus.	10. Juni.
chunradus got.	20. October.
erasmus freiberger.	12. October.
fridricus.	30. Mai.
johannes Awer.	15. Juli.
johannes erlinger.	13. December.
Stephanus.	25. Septemb.
Wernhardus.	9. August.

Novitii:

erasmus.	11. October.
johannes.	17. Septemb.
michael Saetelle.	29. April.

Conversi:

Albo.	17. August.
Adalgerus.	7. Januar.

Albertus.	11. Mai.
Aelbinus.	17. März.
Amelunchus.	18. März.
Andreas.	16. August.
Aselinus.	24. Februar.
paulus Rigler.	7. October.
bernardus.	8. März, 18. 19. August.
Perchtoldus.	16. October, 11. Januar.
Pilgrinus.	2. October.
Caspar.	13. September.
Chueno.	1. Juni.
Chumboch.	2. Januar.
Chunrad.	13. Mai, 9. Juni, 25. Aug., 2. 5. Septemb., 25. August, 6. 12. October.
Dultinger.	27. Septemb.
Tyemo.	6. Juli.
Ebergerus.	25. Januar.
Eberhardus.	3. Febr., 23. Nov., 9. März.
Eberlinus.	3. Juni.
Egelolf.	7. Septemb.
Engelschalcus.	16. October.
Eppo.	3. Septemb.
Erhardus.	22. November.
Georg.	13. Septemb.
Gebolfus.	28. Januar.
Gerhardus.	29. Januar.
Gerhochus.	18. April.
Gerwicus.	19. Januar, 30. April.
Gotfridus.	27. Juli.
Gotschalcus.	2. März.
Heinricus.	4. Februar, 12. 25. Mai, 13. Juli, 2. 19. August, 3. 30. October, 10. Nov.
Irnfridus.	16. December.
joachim lawn.	12. October.
lsengrinus.	7. Januar.
lemwolfus.	18. December.
leutoldus.	24. März.
leupoldus.	13. Juni.
Liufridus.	19. April.
Marquardus.	25. Januar, 13. Juli.
Nicolaus.	14. April.
Ortolfus.	2. Februar.
Otto.	9. August.

St. Pölten.

Ose.	8. Februar.
Rapoto.	15. Septemb.
Regenmarus.	2. Juni.
Reimpertus heckhel.	15. Septemb.
Richer.	21. Februar.
Rudolfus.	2. 29. April, 10. Nov.
Rugerus.	20. November.
Sigfridus puer.	21. Februar.
Sifridus.	19. Juli. 27. November.
Stephanus.	17. October.
ulricus.	4. 8. Septemb., 24. März.
ulricus schmidlinus.	27. März.
Walchunus.	3. 7. März.
Wernhardus.	20. Januar, 15. 25. Mai.
Wetzlo.	11. Februar, 3. Mai.
Wilhelmus.	25. Januar.
Wisento.	7. Februar, 12. Juli.
Wichardus puer.	13. Januar.
Wolframus.	10. Februar.
Wigandus.	13. November.

Presbyteri seculares:

Chrafto.	6. März.
Christopherus Chienberger.	17. August.
Gundoldus.	12. März.

Moniales

Agatha schererin.	23. Mai.
Alhaidis.	21. 27. Febr., 9. 29. März, 8. April, 16. Juli, 17. Oct. 21. October.
Anastasia elsendarferin.	23. Mai.
Adelsmitis.	25. Mai.
Perchta.	28. Mai, 12. Juli, 9. Sept., 27. Septemb., 11. October. 21. December.
Katherina tasserin.	28. Januar.
Katherina frechin.	14. Januar.
Katherina.	31. Mai.
Christina.	18. April.
Chunegundis.	8. 22. Jan., 11. 24. März, 18. 22. 30. April, 6. 18. Juli, 10. Oct., 13. 23. December.
Diemudis..	3. 19. Nov., 17. December.
dorothea Nindl.	4. Januar.

Elten.	dorothea papenbergerin.	23. Mai.
	elisabeth.	31. Juli.
	Eickhardis.	25. März.
	Engelradis.	20. Februar, 22. März, 11. April, 15. Mai.
	Erntrudis.	9. Februar.
	eufemia von oberstorf.	11. Septemb.
	fridunis.	6. Februar.
	Geppa.	27. März.
	Gewta.	17. November.
	Gerdrudis.	24. Januar, 17. Februar, 17. April, 14. Mai, 3. Aug., 8. August, 9. 24. Nov., 20. 27. December.
	Gertrudis Asentendorffer.	14. März.
	Gisla.	26. Mai, 14. August.
	Hailka.	5. März, 19. November.
	Hedwig.	27. Mai, 2. Juni.
	Herradis.	17. April.
	Jaeutta.	2. Januar.
	Irngardis.	14. April, 7. 24. August.
	Ymma.	3. Februar, 11. März.
	juditha striglin.	11. September.
	Liupurch.	16. Januar.
	Margaretha.	12. Mai, 7. Juli.
	Matza.	9. November.
	mechtildis.	17. Jan., 1. 10. Februar, 3. Mai, 5. Sept., 27. Nov., 24. 28. December.
	Metza.	30. Juni.
	Regenperch.	29. April.
	Reichhiltis.	10. Mai.
	Richhardis.	11. März.
	Sophia.	25. März.
	trauta.	18. December.
	traura.	9. October.
	Tueta.	20. März, 20. October.
	Wentla.	5. Februar.
	Wendel.	9. October.
	Wichardis.	21. Januar.
	Wilburgis.	13. Februar, 27. Januar.
tenstein.	helmwicus, plebanus de	20. December.
iores:	Ambrosius Pannonius.	24. December.
	Andreas Dink.	5. September.
	Joannes.	5. September.
	Samuel Scheiner.	5. September.

Brixen.	Joannes, episcopus de (1445—1450)	14. März.
Pruck.	**Plebani:**	
	pangratius zörer.	6. August.
	Caspar weldorfer.	28. Februar.
	thomas.	10. September.
	Valentinus.	28. October.
	Heinricus.	7. April.
	Mathias Geysl.	26. März.
	Nicolaus Valentinianus.	23. März.
	Stephanus.	14. November.
	udalricus.	18. November.
Pulkau.	Melchior, provisor in	17. Januar.
Pusleinsdorf.	Pilgrinus, presb. de	6. Mai.
Pyrha.	Symon, plebanus de	7. August.

C. Ch. K.

Cappeln.	**Plebani:**	
	Georgius Keppler.	12. October.
	johannes hawz.	29. Juli.
	johannes liebstet.	28. October.
	Otto.	12. December.
	valentinus dietl.	4. Juni.
	wolfgang schellinger.	18. October.
	wolfgang Steghover.	6. October.
	wolfhardus.	30. Mai.
	Cooperator:	
	leonhardus.	11. Januar.
Christophen.	Paulus, plebanus de	10. Februar.
	Udalricus, plebanus de	26. Februar.
Chemnaten.	Friedricus, plebanus de	11. Januar.
Chiemsee.	**Episcopi:**	
	Ludwig ebnaer.	29. Mai, 4. December.
	udalricus plankenfelser.	4. März.
	Decanus:	
	Gotfridus.	21. Juli.
Kilb.	philippus sebechh, plebanus de	10. August.
	Reinhardus, decanus in	25. September.
Kirchberg.	Otto, plebanus de	21. März.
St. Clara.	michael, sacerdos de	11. September.

suburg.	petrus, plebanus de	8. October.
is.	dietricus, plebanus de	19. März.

ismünster. **Abbates:**

Christanus (von Ottsdorf, 1346—1349)	20. December.
Erhardus Vöyt.	2. Juli.
fridricus (Ritzendorfer, 1325—1346).	12. Februar.
Georius (Spatz 1500—1505).	20. März.
jodocus Sedelmair.	2. Juli.
leonhardus (Hunzendorfer, 1524—1526).	14. December.
Martinus (von Polhaim, 1376—1399).	11. Juli.
Stephanus (de Austria, 1399—1405).	31. Januar.
Wolfgangus (1488—1501).	13. Januar.

Priores:

Martinus.	2. Jauuar.
matheus.	30. Mai.
Nicolaus.	4. Juli.
Sebastianus Hanleittner.	2. Juli.

Magister:

Georius.	8. October.

Presbyteri:

Agapitus.	19. Januar.
Albertus.	5. August, 1. October, 2. October, 23. October.
Andreas.	2. September.
paulus.	13. Mai.
benedictus.	24. Juli.
petrus.	5. August, 6. October.
petrus rueshaymer.	5. März.
Perchtoldus et fridricus chersperger.	23. Mai.
Pertholdus.	5. März.
Christophorus.	8. August, 18. October.
Conradus.	5. August, 12. Septemher.
egidius.	7. October.
erhardus stark.	1. October.
erhardus.	3. März.
Ernestus.	11. Januar, 30. Juli, 3. Aug., 19. September.

Kremsmünster.	Philippus.	27. Januar.
	florian.	13. Februar.
	fridricus.	1. Mai, 13. Mai, 25. November.
	Georgius.	2. März, 27. April, 5. August, 10. December, 11. December.
	Georgius Kalchschmid.	2. Juni.
	Heinricus.	21. Febr., 11. März, 20. Mai, 20. Juli, 14. October.
	Helmhardus moser.	5. Juni.
	Hermannus.	26. Juni.
	Hieronimus.	26. November.
	jacobus.	23. Mai.
	johannes.	7. Februar, 10. 12. März, 29. Juni, 4. 17. August, 18. October, 2. 4. 8. 25. 30. November, 1. December.
	leonhardus.	3. 29. Juni, 18. October.
	Martinus.	14. Februar, 30. Juli, 21. September.
	Matheus.	9. Mai.
	Nicolaus.	11. November.
	Otto.	25. Februar.
	Ottokarus.	2. 16. März, 31. Juli.
	Oswaldus.	24. Februar, 5. August.
	Ruedolfus.	3. October.
	Sebastianus.	15. December.
	Seyfridus.	16. März, 16. Mai.
	Sigismund.	29. März, 22. August.
	Simon.	16. Januar, 21. April.
	Sifridus.	16. September.
	Stephanus.	8. 23. Januar, 2. Juni, 7. 13. November.
	Urbanus.	16. März.
	Vlricus.	2. Mai, 22. August, 17. September, 26. December.
	Wernhardus.	3. Februar.
	Weychardus Gessenpech.	29. December.
	Wenzeslaus.	1. Mai, 30. September.
	Wolfgang.	18. October, 23. November.
	Wolfgang Stockher.	2. Juli.
	Wolfhardus.	4. 11. Juni.
	Subdiaconi:	
	ambrosius.	12. October.
	erasmus.	16. August.

Kremsmünster. georius. johannes. } 16. August.

Accolythus:

Erhardus. 24. November.

Novitii:

perchtoldus. 12. Septemb.
philippus. 1. Juli.
vitus. 28. Septemb.
martin Sarberger. 6. August.
leonhardus. 12. Septemb.
wolfhardus. 12. Septemb.

Conversi:

paulus. 25. Februar.
Conradus. 16. Februar, 25. Juli.
vitus. 2. Mai.
fridricus. 12. Septemb.
heinricus. 26. November.
Ludwicus. 26. November.
ortolfus. 12. Septemb.
ulricus. 19. Septemb.

Monialis:

Elisabeth. 7. Juli.

Kreuz (Heiligen).

Abbates.

Bernardus (Medrizzer, 1516—1519). 27. Januar.
Cholomanus (1347—1377). 10. Januar.
Georgius (1470—1478). 18. April.
Joannes (1417—1435). 8. März.
matheus (Kronberger, 1478—1492). 15. Februar.

Priores:

johannes. 6. Septemb.
martinus. 28. Juni.

Subprior:

Andreas. 2. April.

Magistri:

petrus ferreus. 4. Mai.
georgius mutz. 28. Januar.
Wilhelmus. 2. Septemb.

Seniores:

Georgius.	30. April.
Georgius.	31. Mai.

Presbyteri:

Albertus.	30. Juli, 4. Aug., 28. Nov.
Andreas.	23. Feb., 27. März, 4. Oct.
Andreas mendl.	14. September.
Artolfus.	4. October.
augustinus.	19. Mai.
pancratius.	31. März, 30. April.
Bartholomeus.	28. October.
paulus.	8. März.
benedictus.	3. Februar, 17. Nov.
bernhardus.	8. März, 31. Juli, 2. Oct., 26. December.
petrus.	18. Febr., 8., 28., 29. März, 18. April, 7. Juni, 11. Sept., 5. December.
pertoldus.	8., 28. März.
Christanus.	24., 25. Septemb., 26. Oct., 11., 29. December.
Christoferus.	10. Juni.
Kilianus.	11. September.
Conradus.	5. März, 28. Mai, 27. Aug., 15., 30. Oct., 28. December.
Conradus frankh.	26. April.
David.	8. März, 3. December.
thomas.	23. August.
thomas schettl.	30. April.
Engelbertus.	8. März.
Erasmus.	21. April, 9. October.
franastus.	16. Septemb.
philippus.	3. August.
vitus.	21. November.
Georius.	28. Februar, 8., 28. März, 4., 21. April, 3. Mai, 15. November.
Georius fleisch.	24. März.
Gerungus.	25. Januar.
gotfridus.	18. Septemb.
Heinricus.	24. April, 17. Mai, 11. Sept.
Hermannus.	27. Januar, 8. März.
jacobus.	7. März, 6. April.

(Hei-	johannes.	1., 13., 19., 23. Februar,
n).		2., 4., 17., 29. März,
		15., 23. April, 26., 29. Juni,
		12, 17. Juli. 4. September,
		4., 7., 11., 23., 25. Octob r,
		18. Nov., 7., 31. December.
	johannes spies.	16. October.
	leonhardus.	9. October, 16. November.
		15. December.
	Martinus.	12. Januar, 8. März, 13. Mai.
		25. August.
	Marchard.	10. October.
	Marquardus.	30. October.
	mathias.	8. Septemb.
	Meinhardus.	7. März.
	michael.	15. Febr., 8., 16., 19. März,
		18. Juli, 10. November.
	Nicolaus.	13., 26. Januar, 8. März,
		18. April, 13., 26. Mai, 18. Juli
		1., 3., 24., 29. October.
	Oswaldus.	5. October.
	Otto.	3. Mai.
	Seyfridus.	8. März.
	Sigismundis.	2. Septemb.
	Simon.	6. August.
	Stephanus.	25. März, 5. Juni, 9. Sept.,
		24. October.
	Vlricus.	22. April, 3., 12. Juli,
		16. November.
	Vlricus rischel.	4. Mai.
	Wolfgang.	16. Septemb., 28. October,
		1., 22. Nov., 1. December.
	Diaconi:	
	johannes.	3. März, 12., 29. October.
	nicolaus.	27. November.
	Subdiaconi:	
	petrus.	21. April.
	chunradus.	19. October.
	johannes.	27. October.
	stephanus.	6. November.
	Acolythus:	
	Andreas.	27. October.

Kreuz (Heiligen).

Novitii:

Christoferus.	11. Juni.
johannes.	3. October.
michael.	27. April.
Simon.	13. November.

Conversi:

andreas.	29. Oct., 12. Nov., 31. Dec.
petrus.	6. März.
Chonrad.	9. Juni.
Christanus.	26. September.
erhardus.	7. December.
Georius.	19. November.
heinricus.	19. Febr., 2. Aug., 22. Sept.
johannes.	29. Oct., 5. December.
laurentius.	22. Juli.
Mathias.	9., 12. November.
Nicolaus.	1., 25. September.
Stephanus.	15. März, 12. November.
Simon.	13. December.
Wolfhardus.	21. October.

D. T.

Tegernsee.

Abbates:

Augustinus (Sturznprigl, 1543—1556).	1. December.
petrus.	10. November.
Kaspar (Ayndorfer, 1426—1461).	17. Januar.
Maurus (Leyrer, 1512—1536).	5. Juli.
Quirinus (Regler, 1492—1510).	8. Juli.
Quirinus (Resch, 1568—1594).	13. Juni.
Rudbertus.	16. Septemb.

Priores:

Vitus Kloegel.	22. December.
Mauritius Windt.	30. Juni.

Subprior:

Johannes winshamer.	21. April.

Magister:

Johannes Chek.	29. Juni.

Seniores:

Ambrosius.	29. September.
Karolus schiltel.	5. November.

1800. johannes. 26. Juli.
michael prigler. 23. April.
Stephan. 25. December.
Vdalricus Kargel. 26. October.

Presbyteri:

Andreas. 28. Januar, 16. März.
Antonius. 18. Septemb.
augustinus holzapffler. 13 December.
benedictus. 2. Juni.
benedictus scherer. 1. Juli.
bernardus. 2. August.
petrus pfeffler. 13. Juli.
petrus rueger. 14. Mai.
petrus ..nner. 13. März.
placidus trumel. 6. März.
Cas erius. 20. Februar.
Castorius schalch. 5. Juli.
Christoph neuchinger. 5. Juni.
Conradus. 10. Mai.
Corbinianus. 23. Januar.
Crisogonus. 5. Januar.
Erasmus. 27. Juni.
Erhardus. 13. December.
eucharius. 3. October.
fridericus. 2. Januar.
Gabriel. 10. März.
Gabriel pachmaier. 26. März.
Gabriel Lehel. 10. März.
Georgius. 2., 19. Octob., 17. Novemb.
Georgius Schmauss. 18. Mai.
Gregorius. 28. März.
Hainricus. 25. April.
jacobus Tantziger. 10. April.
jeronimus oeder. 20. November.
johannes. 6. Mai.
johannes stor. 5. December.
laurentius draxl. 17. Januar.
leonhardus. 17. Mai.
leonhardus Gyesinger. 19. April.
leonhardus Mendelperger. 23. Februar.
luccas. 12. März.
ludwig haringer. 3. December.
Magnus paumann. 9. Mai.
melchior hofmaier. 17. Mai.

Tegernsee.	Michael Felber.	3. Januar.
	Michael Saxel.	19. Mai.
	nicolaus.	6. October.
	Oswaldus nott.	12. März.
	Quirinus.	1. Juni.
	Quirinus Sattler.	18. December.
	Romanus grienawer.	6. August.
	Sebastian steger.	2. Mai.
	Sigismundus.	4. Mai, 18. Juli.
	Simon unkhauff.	7. December.
	Wernerus.	10. April.
	Wilhelmus.	16. October.
	Wolfgangus.	13., 27. April.
	Wolfgangus gross.	17. März.
	Diaconi:	
	Augustinus.	12. März.
	Walthasar.	31. December.
	Clericus:	
	Crisogonus.	19. Januar.
	Conversi:	
	Petrus.	5. November.
	Petrus Reiffenstuel.	6. Februar.
	Georius.	28. December.
	Jeronimus popp.	21. August.
	Johannes.	18. Mai, 1. Aug., 17. Dec.
	johannes Rhottenbacher.	17. Juli.
	jodocus.	2. Juni.
	lenhardus.	3. Februar.
	michael.	2., 23. April.
Dietramszell.	jacobus wagner, presb. in	29. Februar.
Tirnstein.	**Praepositi:**	
	Andreas (1471—1492).	19. Mai.
	Johannes (1431—1469).	25. März.
	Nicolaus (1421—1431).	25. Juli.
	Nicolaus (Viereckl, 1512—1521).	8. Februar.
	Decani:	
	Christopherus.	16. December.
	leopoldus de Zintzendorf.	18. Januar.
	Magister:	
	Joannes Sluder.	16. Januar.

in.

Seniores:

Alexius.	27. Juli.
Paulus Gottlieber.	30. Januar.
Thomas.	3. Januar, 3. April.
Eustachius.	30. Septemb.
Simon.	24. April.
Wolfgang wimbmer.	29. Septemb.

Presbyteri:

Ambrosius.	20. November.
Antonius.	31. Januar.
Anshelmus.	16. October.
Augustinus.	16. Septemb.
Augustinus padecker.	24. Septemb.
Bernhardus.	22. April.
Christanus.	7. Septemb.
Christopherus cobler.	30. October.
dionysius.	2. November.
Erasmus.	27. März, 2. April, 29. Dec.
eusebius paldauff.	2. August.
Georgius.	26. April.
Georgius luczchaw.	6. Septemb.
Gregorius.	6. Juli.
Hipolitus.	18. Juli.
Hieronimus Klaindl.	25. Februar.
jacobus.	20. Juli.
jacobus khrews.	3. Mai.
johannes.	10. März, 1. Juli, 29. Dec.
johannes prawn.	31. März.
johannes pridler.	16. Septemb.
johannes de gerenstorf.	21. Februar.
johannes ingilbertus.	27. April.
johannes riemer.	26. April.
johannes de wienna.	2. März.
leonhardus.	5. Juli.
leonhardus schabinger.	29. Mai.
Martinus.	2. Januar.
mauritus.	9. Februar.
maurus streicher.	9. Mai.
Nicolaus.	11. April.
Silvester.	8. August.
Simon.	14. Juli.
Stephanus.	5. März.
Wilhelmus.	14. November
Wolfgangus.	21. April, 28. November.

Tiernstein.	**Diaconi:**	
	Theophilus.	29. Mai.
	Georius.	2. Januar, 23. Sept.
	maxmilianus.	13. November.
	Subdiaconus:	
	Andreas.	5. August.
	Conversi:	
	Benedictus.	17. Januar.
	Georius.	8. April.
	johannes.	11. April, 16. Mai.
	Ludwicus.	22. März.
	mathias.	2. November.
	Oswaldus.	3. November.
	Stephanus.	14. December.
Donauwörth. (Kloster Heiligkreuz.)	**Abbas**	
	Choradus (Wigenwang, 1333—1346).	25. September.
	Prior:	
	Augustinus.	27. Septemb.
	Senior:	
	Conradus.	27. November.
	Presbyteri:	
	Conradus.	4. April.
	Simon.	4. Septemb.
Dreskirchen.	**Plebani:**	
	thomas mair. Georgius Reisner.	21. Juli.
	E.	
Ebrach.	**Abbas:**	
	Petrus (1385—1404).	24. Februar.
Egenburg.	Otto, presb. de.	1. September.
Enzesdorf.	Gerungus, presb. de.	30. September.
	F. V.	
Vels.	Georgius, plebanus de	16. Januar.
Velturnus.	andreas, presb. de	13. Juni.
Viechofen.	**Beneficiati:**	
	Petrus de landtsperg.	15. November.
	Wolfgangus offenheissl.	29. December.

Praepositi:

Albertus (1372—1380).	27. März.
Arnoldus (1250—1256).	28. August.
Aywicus (Weitzlan, 1295—1313).	25. December.
Petrus (1380—1381).	8. Septemb.
Petrus (Maurer, 1508—1545).	19. October.
Petrus (Sieghartner, 1481—1483).	18. Septemb.
Caspar (Seusenecker, 1417—1436).	12. Juli.
Caspar (Vorster, 1467—1481).	20. October.
Heinricus (1313—1321).	29. December.
Heinricus (Piber, 1331—1350).	27. October.
Johannes (1350—1354).	18. November.
Johannes (Stieger, 1459—1467).	7. April.
Jodocus (Pernschlag, 1407—1417).	20. März.
leonhardus (Riesenschmid, 1483—1508).	30. August.
Luccas (Friedenstainer, 1436—1459.)	12. Mai.
Stephanus (Zainkgraben, 1382—1407).	12. August.
Vlricus (1285—1298).	16. Mai.
Weygandus (Mosinger, 1354—1372).	29. Mai.

Decani:

Chunradus.	7. October.
thomas.	28. April.
fridricus stettner.	2. October.
ypolitus lasperger (prior).	21. Septemb.
johannes.	15. Septemb.
luccas schuch.	29. Juni.
Stephanus de Gemunden.	3. Januar.
Wolfgang Ardinger.	18. Februar.

Custodes:

Martinus.	8. December.
Stephanus.	27. Septemb.

Scholasticus:

heinricus.	9. December.

Plebani:

Otto.	20. April.
Simon.	1. October.
Vlricus.	1. Oct., 9. December.

St. Florian.

Seniores:

thomas zwingendorffer.	11. Septemb.
erhard.	16. December.
johannes.	20. Mai, 5. Oct.

Presbiteri:

Albertus, de Ascha.	1. October.
Altmannus.	29. August.
ambrosius.	29. Januar, 18. Septembr.
Andreas.	14., 19., 27. Jan., 3., 12. Ap 8. November.
Artolfus Harlang.	29. Juli.
paulus flander.	29. Januar.
petrus.	1. April, 12. Septemb.
Petrus Sweinpeck.	18. Septemb.
petrus de tulna.	1. October.
bernardin haechel.	26. Mai.
Caspar.	22. December.
Caspar tenar.	6. October.
Caspar Strauss.	18. August.
caspar hedlhuber.	23. April.
Conrad Glanast.	9. August.
dietmar.	17. Mai.
dietricus.	9. Jan., 3. Aug.
thomas.	24. November.
thomas tanpeck.	30. Juni.
thomas rasp.	10. August.
Thomas scatz.	16. April.
Erhardus lintza.	1. October.
erhardus Schieber.	8. März.
ekkolfus.	6. Juni.
valentinus froeschl.	24. Juli, 1. Aug.
vitus.	25. December.
florian.	22. December.
florian pruckner.	10. Septemb.
fridricus tobler.	1. October.
fridricus faurer.	15. März.
fridricus hutler.	6. October.
fridricus hutter.	19. Juli.
fridericus stettner.	10. Juni.
georgius.	11. Februar.
georgius panhalbner.	31. März.
georgius paumgartner.	25. Juli.
georgius prewer.	12. März.
georgius truent.	10. August.

rian.	georgius ehatringer alias pawr.	7. April.
	georgius gartner.	15. October.
	georgius harder.	25. Januar.
	georgius windner.	18. Januar.
	georgius Zeeuchinger.	29. November.
	gerhardus.	16. Juli.
	gregor.	22. April.
	Heinricus.	23. April, 8. Nov., 18. Dec.
	heinricus haipech	18. November.
	heinricus Stainpeck.	28. Juni.
	heinricus de welhing.	20. November.
	Heinricus zauchinger.	10. November.
	Hermannus thawer.	27. Juni, 28. Juli.
	Hugo.	7. October.
	jacobus holstat.	13. Juni.
	johannes.	13. Febr., 10. Aug., 19. Sept., 25. Sept., 7. Oct., 25. Dec.
	johannes Krembsmunstrer.	3. December.
	johannes gruber.	27. December.
	johannes harrach.	27. Juni.
	johannes haypeck.	29. Septemb.
	johannes weygslaer.	17. October.
	johannes de wienna.	20. November.
	johannes wisbeck.	16. Juli.
	johannes zolner.	11. October.
	josephus.	18. November.
	Laeutwinus.	15. December.
	leonhardus.	16. December.
	leutoldus.	8., 17. Februar.
	marcus luchaymer.	17. Mai.
	matheus.	21. Mai, 5. August.
	mathias huber.	3. August.
	mathias sevogl.	29. August.
	martinus mülbanger.	15. December.
	Meinhardus.	27. August.
	michael.	22. Jan., 22. April, 22. Aug 25. October.
	michael prunner.	13. November.
	Nicolaus.	3. Jan., 16. Febr.
	Nicolaus pernezzer.	10. Septemb.
	Nicolaus eslauer.	16. März.
	Otto.	16. Mai.
	Otto hinderholzner.	17. Februar.
	Sebastian hayden.	15. October.
	Sebastian harder.	30. October.

St. Florian.	Sighardus.	12. Januar.
	Stephanus.	16. Febr., 28. März, 8. Juli, 14. October.
	Vlricus.	22. Febr.. 16. Oct., 27. Dec.
	ulricus hofkircher.	8. Mai.
	ulricus sulzpeck.	14. Juli.
	walther lawn.	16. Septemb.
	wenzeslaus ponhalm.	28. April.
	wernhardus puer.	18. März, 4. April.
	wernherus.	11. April.
	Wolfgangus.	1. December.
	wolfgang prunschedl.	10. Januar.
	wolfgang velner.	7. April.
	Wulfinger de stirn.	
	Diacori:	
	cholomanus Duncklar.	18. Septemb.
	Georg Grabmer.	24. April.
	Gundacharus.	15. Februar.
	leopoldus.	23. October.
	wolfgang.	3. October.
	wolfhardus.	1. October.
	Subdiaconi:	
	georgius asperger.	11. Septemb.
	johannes.	29. August.
	luccas.	21. December.
	wolfgangus.	29. November.
	Acolythi:	
	Caspar Steger.	30. August.
	florianus.	7. Mai.
	weczel.	1. October.
	Novitius:	
	marcus.	30. December.
	Conversi:	
	Albertus.	25. Januar.
	thomas.	28. Februar.
	dyetmarus wolfstainer.	31. März.
	ruodolfus.	18. Septemb.
	Monialis:	
	Perchta.	21. Januar.
	Presbyter secularis:	
	johannes hochhuber.	11. Fe bruar.

Praepositi:

Andreas (Prunpeck, 1448—1453).	15. März.
Colomanus (1508—1518).	1. März.
Conradus (1382—1397).	14. Juli.
Heinricus.	27. August.
Heinricus (Wildungsmauer, 1350—1382).	9. März.
Jacobus.	2. Mai.
johannes Svevus (1397—1420).	12. Septemb.
laurentius (Hofkirch, 1343—1349).	14. November.
leonhardus (1453—1493).	28. November.
Marquardus (1324—1343).	21. December.
michael (1493—1496).	22. November.

Decani:

thomas.	22. März.
johannes.	17. März.
nicolaus.	1. Septemb.

Plebanus:

johannes.	29. August.

Seniores:

petrus harder.	8. Juli.
Christan.	4. Septemb.
erhardus.	2. November.
johannes Svevus.	6. März.
martin.	21. Septemb.
Wolfgang.	13. Juli, 31. August.

Presbyteri:

Alexius.	27. August.
Ambrosius.	16. März.
andreas.	7. October.
andreas hekhel.	15. October.
augustinus.	17. October.
balthasar.	1. December.
paulus sleycher.	30. October.
petrus.	11. November.
petrus Bemor.	3. August.
Christanus.	17. November.
Christan poplsinger.	26. Juli.
Conradus.	27. Febr., 29. Aug., 18. Oct.
Conradus hubmaister.	21. October.
thomas.	24. April, 13. Juli.

Vorau.

thomas chuzlstorfer.	7. Septemb.
Eberhardus.	9. Januar.
electus.	13. October.
vitus vasthann.	1. November.
fridericus.	23. August.
Georius.	25. April, 23. Mai, 11. Nov.
Georius peleb.	12. October.
Gotfridus.	15. April, 18. November.
Heinricus.	18., 29. August.
heinricus ratgeb.	16. December.
Hermannus.	7. October.
Herwordus.	5. Mai.
johannes.	27. Febr., 5. Sept., 31. Oct., 11. December.
johannes Krepfl.	1. Septemb.
johannes strausperger.	23. December.
laurentius.	19. Januar.
leonhard.	11., 22. November, 7. Dec.
leutoldus tanperch.	12. Januar.
liebhardus.	17. October.
ludwig.	16. März, 13. Juli, 5. Oct.
martin.	24. November.
michael.	3. October.
michael de Oberndorf.	4. April.
Nicolaus.	2., 15. October.
Otto cisner.	26. Mai.
Rupertus.	1. November.
Sigmund.	20. December.
Vlricus.	8. April, 7. Aug., 18. Oct. 27. Oct., 19. Nov.
Walther.	12. Mai.
Wispoto.	14. October.

Diaconi:

bartholomeus.	14. August.
thomas.	13. August.

Subdiaconus:

Reinwald.	13. October

Acolythus:

Simon.	6. November.

Conversi:

thomas.	7. Februar.
Jacobus.	27. Februar.

ıbach.

Plebani:

Marquard.	10. Juli.
Wernhardus.	1. Mai.

ılstorf.

Plebani:

Jacobus Brecheisen.	7. Februar.
johannes.	6. Februar.
Wolfgang rab.	2. Juni.

weig.

Abbates:

Thomas (1439—1443).	10. März.
Johannes (1444).	9. Septemb.
Laurentius (Gruber, 1468—1482).	26. December.
Lucas (1432—1439).	23. Septemb.
Mathias (Schachtner, 1489—1507).	10. Juli.
Martinus (1458—1468).	30. April.
Wolfgang (1444—1458).	12. Februar.

Priores:

Johannes.	16. April.
Vdalricus.	10. April.

Celerarii:

Martinus.	24. Juli.
Michael.	2. Mai.

Seniores:

Christan.	6. October.
Thomas Krabet.	2. Juni.
Georgius.	27. Juni.
Mathias.	30. Mai.
Wilhelm.	21. December.

Presbyteri:

Andreas.	26. Juli.
Andreas mauth.	21. October.
Arnold.	14. November.
pangratius.	3. October.
paulus.	17. Mai, 7. August.
benedictus.	9. Febr., 18. Juli.
placidus.	29. Mai.
Conradus.	25. Juli.
thomas.	22. Januar,
erhardus.	27. Januar, 6. August.

Gottweig.

georius.	10., 19. März, 22. April.
georius pecher.	3. Januar.
jacobus.	22. Juli, 16. October.
jeremias.	21. Februar.
johannes.	15. Januar, 19., 26. Febr., 28. März, 17. Oct., 6. Nov.
johannes de wyenna.	31. März.
laurentius.	12. März.
leonhard.	25. August, 20. October.
martinus.	3. März.
martin de poesing.	12. October.
mathiae.	11. Juni.
maurus.	8. Juni.
michael.	3. Januar, 29. Mai.
Nicolaus.	23. October.
Sigismund.	6. August
Stephanus de Patavia.	1. April.
Wolfgang.	4. August.

Diaconi:

Antonius.	5. Septemb.
Wolfgangus.	28. August.

Subdiaconi:

erhardus.	28. August.
magnus.	11. Septemb.
Wolfgang.	29. Juni.

Conversi:

andreas.	29. August.
Conradus.	29. April.
laurentius.	1. April.
udalricus.	18. Juli.

Moniales:

Anna.	13. Februar, 16. März.
Anna Haugynn.	20. Juli.
Anna Soytin.	30. August, 6., 18. Novemb.
Barbara.	4. Mai.
Beata.	10. Januar.
Benedicta.	2. März.
Benigna puchler.	24. August.
Caecilia.	10. März.
Katherina.	5. Jan., 3. März, 4. April, 25. Mai.
Cealia.	21. April.
Chunegundis.	14., 20. August.

Göttweig.	Dorothea.	18. Januar, 1. April,
	Elisabeth.	21. August.
	Eufemia.	16. März.
	Eufrosina.	1. März.
	Eva scothumin.	20. Mai.
	Gerdrudis haselpeck.	24. August.
	Helena.	21. Juli.
	Magdalena de Patavia.	13. Januar.
	Margaretha.	2. Januar, 9. Juli.
	Margaretha de Onaso.	30. August.
	Martha.	1. Juli.
	Modesta.	24. März.
	Scolastica.	15. Januar.
	Scolastica reglerin.	6 Juli.
	Walpurga.	26. Septemb.
	Wilbirg.	13. November.
Gotteszell.	johannes, senior de	19. April.
Grafenberg.	Michael, plebanus de	8. August.
Grafendorf.	Nicolaus pycstnither, pleb. de	17. Juli.
Grieskirchen.	Christopherus schomperger, plebanus de	1. Juni.
Gunderstorf.	thomas. presb. de	1. Septemb.
Gurk.	johannes schantler, decretorum doctor, de	1. März.
	urbanus canonic. de,	28. Februar.
Hain.	johannes, cooperator de	19. Mai.
Haitzendorf.	fridricus, plebanus de	21. October.
Hedersdorf.	andreas, presb. de	24. April.
Heinricus.	notarius episcopalis.	5. Juli.

Herzogenburg. **Praepositi:**

Caspar (Grinzinger, 1513—1517).	2. November.
Thomas (Kauspauch, 1468—1484).	3. Februar.
Georg (Eisner, 1484—1513).	28. August.
Herlibus (von Mühl, 1330—1340).	15. Februar.
Johannes (1377—1378).	7. November.
Johannes (Parsenprunner,	
Johannes (Snabel, 1374—1377).	23. August.
1402—1433).	23. April.
Ludwig.	7. März.
Ludwig (Goessel, 1457—1465).	5. Septemb.
Martinus (1339—1399).	26. November.
Martinus (Sbechk, 1399—1402).	5. Juni.

Herzogenburg. Sifridus (Wiedungsmauer, 1340—1361). 28. October.
Wolfgangus (1465—1484). 23. August.

Decani:

Andreas ruster.	18. Septemb.
Petrus.	2. Februar
Georius.	26. Juli, 22. Mai.
Gunther.	14. März.
michael johannser.	31. December.
reinboto.	13. October.

Custos:

Wolfgang.	3. November.

Plebanus:

Eberhardus.	11. August.

Doctor:

laurentius.	12. Septemb.

Seniores:

Andreas.	24. Mai.
jacobus.	24. Februar.
johannes.	4. November, 9. December.
mathias.	27. Juni.
ulricus.	30. Juni.

Presbyteri:

Alphardus.	18. Februar.
andreas.	21. Juli, 4. August.
andreas schopper.	26. Juli.
Arbaissus.	20. März.
pancratius.	29. April, 20. Sept., 21. Oct.
paulus.	5. September.
petrus.	14. Jan., 5., 18. April, 7. Juni, 4. Aug., 8., 21. September.
petrus puehl.	14. März.
petrus lewsinger.	16. October.
christannus wynner.	22. Septemb.
clemens.	19. October.
conradus.	2., 18., 20. Jan., 13. Sept.
conradus de tiernstain.	12. Juli.
conradus de nuzdorf.	2. Septemb.
conrad zuchswert.	21. August.
thomas.	6. Septemb.

enburg.	thomas posch.	1. Mai.
	thomas knopertus.	15. April.
	thomas gloster.	19. März.
	thomas hard.	8. Septemb.
	Ekkhardus.	17. März, 16. April.
	egidius.	14. Januar.
	erhardus.	25. Juli.
	erhard taendl.	11. Juni.
	erhard schnell.	2. August.
	philippus.	2. Septemb.
	franziscus.	23. Mai.
	fridricus.	16. November.
	georius pluemel.	2. Septemb.
	georius de herbart.	5. Mai.
	gerhardus.	25. April.
	haydenricus.	15. November.
	Heinricus.	16. November.
	herbordus payr.	28. Juni.
	jacobus.	3. Juni.
	johannes.	26. März, 18., 24., 27. April, 9., 30. Juni, 3., 20. August, 20. Sept., 7. Oct., 10. Nov.
	johannes pikler.	1. November.
	johannes medlinger.	22. August.
	johannes pölk.	11. Mai, 3. August.
	johannes tanntzer.	14. Juli.
	johannes diecz.	27. April.
	johannes tulner.	22. Januar.
	johannes rumplaer.	4. August.
	johannes schintler.	22. März.
	johann schoeberl.	13. Septemb.
	leo.	21. Februar.
	leopold schiel.	4. Mai.
	leonhard.	13., 16. October.
	ludwicus.	8. März, 15. Juli, 9., 11. Sept.
	martinus.	10. Juli.
	martin fruebir.	4. März.
	martin Schmurnhuml.	28. December.
	matheus.	31. October.
	mathias.	4. August.
	mathias chaeczinger.	20. April.
	mauritius.	2. October.
	michael list.	2. Februar.
	michael toizzl.	17. October.
	michael vasthang.	8. Februar.

Herzogenburg.

Michael phluegler.	4. April.
Mierâlo.	11. Januar.
Nicolaus.	15. April, 8. Septemb.
nicolaus de wienna.	10. October.
Oswaldus.	2. Juli.
Otto.	11. April.
Sebastian amoser.	4. März.
Sifridus.	2. Septemb.
Sifridus griezinger.	5. April.
Sighardus.	4. August.
Sigismund.	9. Septemb.
Simon reyser.	17. April.
Stephanus.	30. Jan., 21., 24. Aug., 14., 28. Sept., 5., 9. Nov.
Stephanus averaer.	2. Februar.
Stephanus krueckler.	22. April.
Stephanus gersell.	21. Januar.
Stephanus mayr.	5. Mai.
Udalricus.	22. Jan., 6. April, 9. Juli.
ulricus trewtel.	11. Februar.
ulricus mautinger.	12. Mai.
ulricus menchart,	25. Juli.
urbanus.	16. Mai.
virgilius.	5. Juni.
wilibald.	24. April.
Wolfgangus.	18. Februar, 22. April, 3., 28. Mai.
Wolfgang Kleinauff	4. Mai.
wulfingus deswein.	16. October.
wolfgang missendorfer.	7. April.

Diaconi:

Christanus.	28. Septemb.
johannnes.	1. April, 27. Juli, 30. Aug.
michael Osterhuber.	21. October.
Wolfgangus.	19. Juli.

Subdiaconi:

pangratius.	14. Septemb.
chonradus.	14. Septemb.
vitus.	2. März.
laurentius.	29. April, 21. Juli.
wolfgang,	5. Septemb., 14. Oct.

Acolythi:

johann Gwer.	3. März.
nicolaus topler.	26. Septemb.

Herzogenburg.	Sigismundus wardacher.	23. Februar.
	Stephanus.	15. August.
	ulricus.	1. Septemb.
	wolfgang.	16. Juli.
	Conversus:	
	Wolfgang.	16. Juli.
	Moniales:	
	Agnes.	15. Septemb.
	Anna sozzerin.	19. Septemb.
	Katherina graffenwerderin.	5. Mai.
	Christina.	29. Juli.
	margaretha.	7. August.
	margaretha rulantin.	10. Februar.
	Sophia.	29. Januar.
Hirm.	**Plebani:**	
	Albertus.	2. October.
	Petrus.	24. August.
	Christanus.	25. April.
	Chunradus [decanus].	18. Juli.
	Erhardus.	2. März.
	Vitus Holzaphter.	7. März.
	Johannes.	6. Juli.
	Johannes Laurentius Schurvius.	18. März.
	Martinus Winckler.	12. Mai.
	Wolfgang Wintzinger.	10. Mai.
	Cooperator:	
	Wolfgangus:	11. Septemb.
Hofstetten.	Hugo, presb. de	17. Mai.
	J. Y.	
St. Jacobus. lbs.	paulus de varau, pleb. de	22. Septemb.
	Wandula, abbatissa de.	25. Januar.
Indersdorf.	**Praepositi:**	
	Augustinus (1493—1503).	26. December.
	Vdalricus (1470—1479).	20. Januar.
	Decani:	
	bernhardus. johannes.	31. März.
	johannes wieland.	26. April.

Indersdorf.

Cellerarius:

Corbinianus. 30. April.

Senior:

luccas. 3. August.

Presbiteri:

Antonius hofstetter. 7. Juni.
Augustinus fuchs. 26. Februar.
paul sewer. 26. October.
petrus. 31. März, 25. August.
peter waiblinger. 24. Septemb.
caspar pruckher. 27. Februar.
conradus. 2. Februar.
thateus. 24. Februar.
thomas pewscher. 22. Februar.
erasmus. 5. Septemb.
erasmus lechner. 8. April.
gabriel. 17. August.
georg lieber. 18. October.
johannes. 15. Mai.
johannes welser. 12. Septemb.
michael. 20. August.
michael holzhaimer. 25. October.
stephanus schotter. 7. Septemb.
ulricus. 2. Juni, 3. August.

Diaconus:

wilhelmus. 19. October.

Acolythus:

Andreas Rayder. 7. April.

Conversi:

Johannes. 18. October, 26. Decemb
josefus. 6. März.
leonhardus. 2. Juni.
mathias. 22. Juli.
oswaldus. 25. August.
ulricus. 10. März, 13. October.

L.

Lambach. Christoph, presb. de 10. November.
Langenlois. Reinhardus, presb. de 29. April.
St. Leonhard (am Forst). heinricus, plebanus de 17. März.
Sixtus kramer, beneficiatus in 19. Januar.

Abbates:

Georius (1485—1495).	27. November.
Gerlac (1351—1358).	31. Mai.
Johannes (Langenheim, 14110—1412).	18. August.
Nicolaus (1427—428).	21. December.
Otacharus (1316—1336).	6. November.
Stephanus (1443).	9. Januar.
Vlricus (1345—1351).	20. April.

Prior:

Chunradus.	5. April.

Magistri:

Gerungus.	10. October.
Johannes.	19. Mai.

Senior:

Altmannus.	18. November.

Presbyteri:

Albero.	13. Septemb.
Andreas.	28. Juni.
pertholdus.	23. April, 26. Aug., 27. Dec.
petrus.	18. Febr. 6., 11. Mai, 2. Aug. 3. Sept., 30. December.
Pilgrimus.	2. December.
Poppo.	29. October.
Caspar.	19. Februar.
Christanus.	4. März, 26. August.
Kilian.	10. August.
Colomannus.	22. November.
Conradus.	23. Jan., 28. April, 13. Juni, 23. Aug., 11. Oct., 14. Dec.
Conrad feufer	9. Februar.
daniel.	20. Septemb.
thomas.	22. Jan., 2. Juni.
dietmar.	12. October.
dominicus.	12. December.
eberhardus.	9. December.
egydius.	5. Juli.
erhardus.	7. Februar.
vitus.	17. April.
fridricus.	27. Mai, 13. Aug., 23. Nov.
georius.	28. April.
georius prant.	20. April.
germolsus.	19. December.

Lilienfeld.

gerungus.	1. October.
Getfridus.	10. Januar.
Gundramus.	30. Mai.
haistolfus·	10: Februar.
Haimo.	1. Mai.
hayndericus.	4. December.
Heinricus.	24., 28. Febr., 18., 31. März, 6. Juni, 28. Aug., 6. Sept., 26. November.
Hermannus.	24. Aug., 6. November.
herwordus.	3. Septemb.
jacobus.	3. Mai, 24. September.
jodocus.	16. Mai.
johannes.	27. Jan., 3. Mai, 10., 13. Juni, 30. Juni, 4. Juli, 2., 3. Aug., 26. Aug., 25. Sept., 11. Oct., 28. Oct., 3. Nov., 27. Dec., 30. December.
johannes plurnshaimer.	21. März.
johannes grintzinger.	1. August.
johannes scuder.	14. August.
johannes suevus.	5. Juni.
johannes de winsdorf.	13. Juni.
leutoldus.	3. Septemb.
liebhardus.	10. Juli.
ludbicus.	10. April.
ludwig.	7. Mai.
Mainhardus.	1. November.
Marquard.	5. April, 5. Mai.
Marchard.	26. December.
Martinus.	19. Jan,, 23. März, 24. April, 23. August, 24. October, 11. November.
martinus gesel.	27. November.
michael.	29. Juni.
Nicolaus.	6. Mai, 3. Juli, 1. August, 10. Sept., 8. Oct., 8. Nov.
Otto.	5. März, 3. April, 13. Juli, 12. Sept., 30. October.
Sifridus.	7., 16. September.
Simon.	28 Juli.
Stephanus.	18. September, 21. October.
Vlricus.	7. Jan., 11. März, 3. Mai, 10., 11. Juni, 14. Juli, 30. Aug., 8. Oct., 6. Dec.

I.	ulricus purgl.	4. April.
	ulricus schaur.	18. Juli.
	Walther.	13., 22. März.
	Werner.	8. Septemb.
	Wernhardus.	6. Januar, 9. December.
	Wichardus.	13. September.
	Wigandus.	2. December.
	Wilhelmus.	9. Januar.
	Wolfhardus.	2. November.
	Wulfing.	26. August.

Diaconi:

petrus.	17. Februar.
chunradus.	2. Mai.
erhardus.	12. August.
johannes.	25., 26. Juli.
martin.	8. März.
michael.	26. Juli.
Simon.	24. August.

Subdiaconi:

Petrus Smauss.	10. Januar.
nicolaus.	8., 10. Juli.
stephanus.	15. November.

Acolythus:

nicolaus.	6. Septemb.

Conversi:

Albertus.	6. Februar.
Bernardus.	8. März.
Pertholdus.	4. Februar.
Conradus.	26. Febr., 25. Juli, 6. Aug. 9. October.
heinricus.	6. Juli, 2. Dec.
hermannus.	8. März.
hildebrand.	27. October.
jacobus.	3. Septemb.
johannes.	17. Mai, 8. Oct., 2. Dec.
leo.	29. October.
marchardus.	26. Sept., 2. Oct., 25. Dec.
nicolaus.	21. August.
ulricus.	11. April, 15. November.
wilhalm.	14. Juli.
wolfhardus.	19. November.

M.

Marienberg.	petrus, abbas de	18. Mai.
Marienzell.	jodocus, abbas (1514—1618).	30. März.
	andreas, presb.	12. Septemb.
	fridricus, presb.	31. Juli.
	nicolaus, presb.	6. December.
	romanus, subdiacon.	8. Septemb.
Margaretha St.	Tristamus, pleb. de	17. October.

Mautz.

Praepositi:

petrus.	14. April.
caspar.	23. Septemb.
Rueger.	3. October.
ulricus nuspemer.	8. August.
wilhalmus.	7. Septemb.

Mautern. Erhardus, plebanus de — 4. März.

Melk.

Abbates:

Christanus (Ebensteiner v. Schermansreuth, 1433—1451).	30. Juli.
Georgius (Oeder, 1412—1427).	13. November.
Gundacharus (v. Pergau, 1334—1340).	3. Juni.
Heinricus (Ror, 1340—1341).	2. Septemb.
Johannes (1453—1474).	10. Mai.
Johannes (Fleming, 1412—1418).	28. Juni.
Johannes (Melebruner, 1410-1412).	21. December.
Ludwig.	22. August.
Ludwig (Schanzler, 1474—1480).	15. Septemb.
Nicolaus (Seyringer von Matzen, 1418—1425).	25. December.
Stephanus (von Spanberg, 1451—1453).	22. Juli.
Wolfgang (Schaffenrath, 1483—1497).	15. October.

Priores:

heinricus.	1. August.
hertwicus.	27. Septemb.

Seniores:

Augustinus.	21. Mai.
michael.	3. Septemb.
Simon.	23. December.

Presbyteri:

Albertus.	29. November.
Artolfus.	13. Februar, 26. November.
paulus.	21. August.
benedictus Hewsler.	5. Juni.
petrus.	29. Septemb.
petrus de stain.	20. Mai.
purchardus.	29. November.
Caspar würfel.	29. October.
Cholomannus.	28. Juni, 7. Nov.
Conradus.	18. Mai, 26. Aug., 9. Dec.
Conradus Seywsa.	23. Februar.
theobaldus.	3. Septemb.
theobaldus de emerstarf.	25. Mai.
thomas.	14. Jan., 6. Juli, 18. August, 5. 31. December.
dietricus.	10. Februar.
eberhardus.	23. Septemb.
fridricus.	9. Febr., 19. März, 10. Juni, 24. Oct., 11., 29. Nov.
Georgius.	10. Juni, 8. Sept.
georgius de otting.	26. Otober.
Gottschalcus.	1. August.
heinricus.	7. Jan., 22. Juli, 28. Oct., 31. Oct., 7., 13. Nov.
heinricus waser.	15. April.
heinricus weissenberger.	9. August.
Hertwicus.	29. März.
hugo.	8. August.
jacobus.	3. December.
jacobus kleuber.	19. Januar.
johannes.	11., 15., 31. Jan., 4. Febr., 12. April, 16. Juli, 17. Nov. 30. Nov., 18. Sept.
johannes frey.	3. October.
johannes de salzpurga.	23. August.
johannes sletpacher.	29. November.
johannes de ulma.	1. August.
laurentius.	29. November.
leonhard.	28. August.
leopoldus.	3. Januar.
martinus.	28. November.
mathias.	18. April.
maurus.	27. Februar.
michael Sachl.	31. Mai.

Melk.	Otto.	4. Febr., 29. Juni, 13. Nov.
	ruger.	31. August.
	Sebastianus.	9. November.
	Seyfridus.	5. August.
	Simpert.	15. October.
	Simon.	3. April, 28. Juli. 3. Sept.
	Stephanus.	11., 24. Jan., 4. Juni, 5. Juli, 8. Juli.
	ulricus.	30. Sept., 29. Nov.
	ulricus sartor.	22. Juli.
	Wernhardus.	13. Septemb.
	Wernhardus handler.	22. April.
	Wolfgang.	15. Oct., 6., 10. Nov.
	Wolfgang gril.	1. Februar.

Diaconi:

Augustinus.	3. October.
Pangratius.	28. Januar.
peter.	21. October.
egidius hager.	4. März.
georgius.	11. Juli.
johannes.	25. October.
Simon.	17. August.

Subdiaconus:

Johannes.	3. Septemb.

Acolythi:

Georgius Zinzendorfer.	16. Februar.
Johannes.	3. Septemb.

Conversi:

Andreas.	13. October.
Augustinus.	26. Mai.
Caspar.	13. Mai.
Georgius.	2. April.
heinricus.	21. März.
johannes.	9. Februar.
leonhardus.	19. November.
martinus.	14. November.
michael.	4. December.
Nicolaus.	31. Juli.
Otto.	30. Juni.
Sixtus.	16. April.
Vlricus.	17. August.
Wolfgangus.	7. März, 23. December.

St. Michael.	Wolfgangus, de.	29. August.
Michelbeuern.	**Presbyteri:**	
	fridricus.	3. Juli.
	johannes staenzel.	19. Januar.
	matheus.	25. Juli.
	nicolaus.	6. December.
	Diaconus:	
	Wolfgangus.	25. Juli.
	Subdiaconus:	
	Roman.	8. Septemb.
Mitterngarns.	udalricus schelkhuber, pleb. de.	5. November.
	N.	
Naecz.	Stephanus stetner, plebanus de.	13. December.
Naclib.	johannes, plebanus de.	31. Januar.
Neuburg.	**Praepositi:**	
	Pabo (1279—1292).	27. August.
	Bartholomeus (Pierbaum, 1399—1409).	9. Juni.
	Perchtoldus (1306—1317).	29. Mai.
	Cholomannus (von La, 1371—1394).	20. Septemb.
	jacobus (Pamperl, 1485—1509).	11. August.
	Rueger (1301—1306).	25. November.
	Simon.	30. November.
	Simon (von Thurn, 1442—1451).	31. August.
	Simon (heindl, 1451—1465).	17. März.
	Decani:	
	Christanus.	27. November.
	thomas wermschmul.	8. August.
	Eberhardus.	7. Juli.
	heinricus manstrawter.	22. November.
	leupoldus.	28. Juli.
	Vlricus de Ratisbona.	3. November.
	Plebani:	
	johannes plank [magister].	29. Januar.
	michael kreml.	6. Juli.
	Sebastian sibnrichter.	13. Juni.
	Celerarius:	
	johannes erstner.	26. Juni.

Neuburg.

Professor:

Cholomannus.	29. Juni.

Doctor:

johannes leb.	27. October.

Magistri:

paulus.	10. Septemb.
petrus hiers.	2. Mai.
thomas harder.	21. December.
heinricus.	5. Februar.
johannes planchner.	21. October.
johannes Eyssendarffer.	28. Januar.
johannes de ruspach.	14. August.
Simon.	5. October.
Vincentius.	29. Januar.

Seniores:

Caspar puff.	3. Januar.
Martinus.	17. October.
Rupertus.	21. Januar.
Rudbertus pawr.	21. December.

Presbyteri:

Achatius texnpeckh.	29. October.
Albert Zürcher.	30. August.
Andreas.	29. November.
Andreas dietmair.	30. November.
Andreas widner.	21. Januar.
augustinus.	11. Juni.
paulus.	4. Januar, 6. Juli.
paulus parrer.	2. August.
bernardus maur.	15. Mai.
bernhardin beimast.	21. October.
bernhard Pernoder.	29. Januar.
bernhardus schraft.	27. December.
petrus topler.	9. August.
petrus lucz.	4. October.
petrus neydeckher.	29. Juni.
petrus haushamer.	17. August.
Pyligrinus floytt.	28. Mai.
Caspar.	28., 30. Juli.
Caspar grasser.	1. Juli.
Cholomannus.	19. Septemb.
Christanus paumgartner.	19. August.
Christanus haslawer.	11. December.

Christophorus.	14. Septemb.
conradus.	12. Juni, 18. November.
conradus tag.	18. November.
conradus egker.	16. Juli.
conradus lachhamer.	7. August.
thiburcius.	23. Juli.
thomas flaezzer.	23. December.
thomas list.	26. Januar.
thomas nesl.	23. Februar.
erhardus rekhinger.	26. Septemb.
ernestus taechler.	25. December.
fridricus.	22. April.
fridricus Gawsler.	14. März.
fridricus Schalichensdorfer.	15. Juli.
Gallus haiml.	25. März.
gebhardus.	14. Septemb., 23. October.
georgius.	14. August.
georgius kramer.	14. August.
georgius volldinger.	27. März.
georius Inprucker.	31. October.
georgius spieglberger.	19. Mai.
georgius stochhamer.	3. Januar.
hadmarus.	11. Juli.
heinricus.	15. April.
heinricus rettntaler.	28. November.
jacobus vest.	30. August.
Ignatius Rockinger.	4. März.
Joannes.	3. Januar, 5. 6. März, 20. 22. April, 4. Juni, 31. Juli, 17. Aug., 29. Sept., 26. Oct.
Johannes de Abstorf.	20. November.
joannes de perchtolstorf.	15. August.
joannes puecher.	19. März.
joannes kamerer.	28. Juli.
joannes chremser.	9. Februar.
johannes kutzperger.	28. Juli.
johannes kunglhuber.	
johannes gars.	19. November.
joannes Gundersdorfer.	21. Mai.
johannes hager.	5. Septemb.
joannes hagnauer.	13. Septemb.
joannes hausner.	9. Septemb.
joannes hewtel.	15. Mai.
joannes holzhaimer.	1. Mai.

Neuburg.

joannes medlinger.	16. Septemb.
joannes meglinger.	17. October.
joannes Ortlerus.	19. Januar.
joannes sbartz.	1. Mai.
joannes Schricker.	26. October.
joannes Sibenburger.	17. Mai.
johannes umkcher.	27. October.
johannes de wienna.	13. August.
johannes würffel.	24. December.
lasarus.	15. April.
laurentius.	29. Juli.
laurentius Schayber.	29. Januar.
leotoldus topler.	29. Juli.
leonhard Neumayr.	25. März.
leonhard schaw.	6. Juni.
leopoldus schreier.	11. Februar.
leopoldus.	13. August.
leopoldus hayml.	7. November.
Lucas Stachler.	12. Januar.
marcus pruckner.	30. März.
martinus fuchs.	8. Juli.
matheus Dorn.	16. Februar.
matheus meylinger.	28. December.
mathias.	21. November.
mathias Klingster.	27. März.
melchior de lauffen.	15. Mai.
michael angermüllner.	30. Juni.
michael puchel.	6. Februar.
michael lawsee.	16. Mai.
Nicolaus.	4. April.
nicolaus de ulma.	9. August.
Ortolfus.	18. Januar.
Ortliebus.	15. Juli.
Oswaldus strobl.	15. October.
Otto.	13. Juni.
rudbertus paumgartner.	15. November.
Ruegerus.	26. Juli, 15. December.
Sigismund.	26. Juni.
Simon.	1. August.
Simon pruchner.	18. Januar.
Simon khoeberl.	25. November.
Stephanus de chrems.	19. November
Stephan flugsberger.	29. März.
ulricus.	30. August.
ulricus chrems.	16. Mai.

rg.

ulricus hespeck.	4. Januar.
ulricus lewser.	18. Septemb.
ulricus osenbeck.	6. November.
Walthunus.	27. Juli.
Wernhardus.	6. Mai, 15. December.
Wernher.	29. Januar.
Wilhelmus ritentaler.	20. Septemb.
Wolfgang boyramer.	6. Septemb.
Wolfgangus.	21. September, 24. Dec.
Wolfgangus kökhel.	3. Januar.
Wolfgang krug.	15. Juli.
wolfgangus Grawnstorfer.	29. August.
Wolfgang Steckh.	16. August.
Wolfgang swab.	28. Juli.
Wolfhardus werder.	21. Septemb.
Wolfhardus.	20. November.

Diaconi:

Alexius.	25. Mai.
peter.	20. August.
Vitus.	22. März.
johannes kunglbueber.	15. October.
michael.	6. Februar, 6. August.
Wolfgang.	25. Juli, 16. September.

Subdiaconi:

petrus.	25. October.
johannes.	31. Juli.
johannes chrayer.	16. Mai.
johannes tyem.	11. August.
Stephanus.	27. August.
wilhelmus derr.	19. August.

Acolythi:

Cholomannus.	18. October.
johannes.	1., 24. September.
johannes yema.	4. October.
johannes weytraher.	26. Septemb.

Novitii:

georius.	8. Septemb.
matheus.	5. Februar.

Conversi:

perchtoldus.	17. Septemb.
peter.	28. October.

Neuburg.	chonradus.	9. October.
	Christopherus.	17. October.
	thomas.	17. October.
	jacobus	8. Juni.
	nicolaus.	19. October.
	Oswaldus.	30. December.
	wolfhardus.	2. Juli.
(Stift Maria Magdalena.)	**Magistra:**	
	margaretha.	31. Juli.
	Moniales:	
	Agnes.	13. Januar.
	Anna.	19. 24. Februar.
	Anna Mitterdorferin.	28. December.
	Barbara.	24. Mai.
	benigna.	27. August.
	Katherina.	30. August.
	elisabeth.	13. November.
	hedwigis.	30. August.
	helena Ruberin.	7. Juli.
	magdalena hantschusterin.	23. Mai.
	margretha.	20. 30. August.
	margretha handler.	24. Mai.
	martha.	30. August.
	martha harderin.	23. Mai.
	Scolastica.	5. Septemb.
	walpurga.	30. August.
Neustadt.	petrus, episcopus de (1477—1491).	28. Mai.
	heinricus presb. de	26. Juni.
Neumünster.	**Abbas:**	
	Wolfgangus.	9. April.
	Presbyteri:	
	Christanus. chunradus. joannes. nicolaus.	9. April.
	Acolythus:	
	martinus.	9. April.
Neustift.	**Praepositi:**	
	Christopherus (Niedermair, 1504—1519).	29. Januar.

stift.

Heinricus (1419—1427).	5. December.
Leonardus (1467—1483).	10. März.
Luccas (Harber, 1484—1503).	19. Januar.
Nicolaus (1413—1418).	22. Januar.
Nicolaus (Scheiber, 1439—1449).	19. October.
Vlricus (Weingarter, 1427—1439).	21. November.

Decani:

Chainradus.	6. Januar.
Jeronimus.	8. Januar.
leonhardus.	21. November.
Simon.	2. December.

Celerarius:

johannes.	21. Mai.

Doctor:

Conradus.	4. Februar.

Magister:

ludwicus ox.	5. December.

Presbyteri:

Ambrosius herman.	12. Septemb.
Andreas.	17. Februar.
Antonius welser.	25. März.
Augustinus.	31. December.
balthasar.	24. Mai.
Balthasar heyfler.	21. Februar.
pangratius.	15. April.
paulus.	24. Januar.
petrus.	24. April, 18. Juni.
Caspar Sall.	2. Septemb.
Caspar Satzinger.	23. Januar.
Caspar Seydl.	4. April.
Christanus.	12. April, 26. Aug., 6. Nov.
Christanus Egkh.	3. Septemb.
Christopherus de Cruce,	10. April.
Chuenradus.	14. Februar.
dominicus kherwerkh.	2. März.
valentinus.	24. 25. Mai, 15. November.
virgilius tanner.	16. October.
fridricus zollner.	27. Mai.
Georius plunder.	13. Februar.
georius posch.	24. November.
hermannus.	12. Septemb.
heinricus	30. November.

Neustift.

hieronymus laubner.	4 Juni.
Jacobus.	30. April.
johannes.	2. Februar, 15. 17. März, 8. 26. August.
johannes angerer.	14. April.
johannes preydler.	9. April.
johannes verg.	30. August.
johannes frey.	13. October
johannes fuchs.	5. Januar.
johannes scheiber.	2. October.
laurentius germein.	24. April.
leopoldus hueber.	6. Februar.
leonhardus.	17. Januar, 24. November.
leonardus haselbarter.	20. Februar.
leonardus haberler.	19. Mai.
matheus.	6. Febr., 26. Nov., 17. Dec.
martinus Ammon.	4. März.
martinus kelner.	10. December.
michael.	2. April.
Nicolaus.	12. Februar, 25. März.
nicolaus taufkircher.	8. Februar.
Otto muelich.	9. December.
rupertus karig.	6. Februar.
Sebastian.	5. October.
Sewaldus.	15. November.
Sigismundus plaerler.	9. December.
Stephanus.	26. November.
ulricus.	31. December.
ulricus de fügen.	16. August.
udalricus Sachl.	14. October.
Wernhardus.	15. Februar.
wernherus lampotinger.	28. Februar.

Diaconus:

Ciriacus.	8. März.

Subdiaconus:

Johannes.	5. Septemb.

Acolythi:

bartholomeus.	12. August.
christan muringer.	21. Juli.
Joannes lyndlocher.	20. Februar.

Novitius:

Hartingus.	5. Februar.

tift.

Conversi:

johannes.	13. Febr., 8. März, 7. Dec.
michael Sarger.	28. October.
wolfgang tenkh.	3. März.

Presbiter secularis:

Gabriel.	24. November.

pernt.

andreas, plebanus in	7. Juni.

Nicola.

Praepositi:

Carolus (1421—1424).	25. November.
Conradus (1274—1293).	17. Februar.
Georg (Mair, 1506—1515).	27. October.
Leonhard (Kalawer, 1471—1489).	10. Februar.
Michael (1315—1520).	8. August.
Sigismund (Reyschacher, 1519—1542).	3. Januar.
Vlricus (Cesar, 1223—1229).	6. April.
Urbanus (1382—1388).	27. Juli.
Wolfhardus (Eberbein, 1305—1331).	13. August.

Decani:

petrus.	22. Septemb.
caspar hewnperger.	6. Juni.
georgius.	7. Mai.
johannes.	15. Januar.

Procurator:

johannes vogt.	6. Septemb.

Senior:

paulus.	25. December.

Presbyteri:

Albertus.	28. October.
Ambrosius eglauer.	14. Mai.
andreas.	28. August.
andreas de Halls.	13. Juli.
andreas schmatz.	20. Juli.
augustinus lorer.	30. November.
pantaleon storch.	8. Mai.
benedictus.	13. Juli.
perchtoldus.	9. März.
petrus gebelstorfer.	17. Juli.
conradus.	11. Aug., 26. Sept., 23. Dec.

St. Nicola.	**Cristanus wasner.**	**29. October.**
	thomas.	**12. Juli.**
	thomas lachner.	**10. October.**
	thomas schelmperger.	**30. December.**
	thomas staindorfer.	**16. Januar.**
	dietmarus.	**6. März.**
	dietricus.	**14. Aug., 24. Sept., 18. Dec.**
	Engelschalcus Gold.	**22. März.**
	Erasmus.	**25. März.**
	Ewerhardus.	**23. November.**
	philippus stuer.	**8. October.**
	hartwicus.	**6. November.**
	heinricus.	**21. März, 30. Juli, 22. Sept.**
	heinricus gundacher.	**1. October.**
	heinricus sāld.	**11. December.**
	hermannus.	**14. Septemb.**
	hugo.	**13. October.**
	Ivo.	**12. März,**
	jacobus.	**20. März, 6. Juli.**
	johannes.	**1. Jan., 20. Aug., 14. Sept., 12. October.**
	johannes altenpucher.	8. Mai.
	johannes anhang.	10. Januar.
	johann pernieder.	7. April.
	johannes plankenperger.	7. November.
	johann chaczenprenner.	23. November.
	johann fedrer.	10. December.
	johann flaming.	5. November.
	johann frantzhawser.	21. October.
	johann matichover.	24. Mai.
	johannes mulherr.	5. November.
	johann neuperg.	20. August.
	johannes rott.	25. Septemb.
	johann stainperg.	8. April.
	leopold.	3. October.
	leonhard paumgartner.	30. October.
	ludwinus.	6. Septemb.
	. . . mackoffler.	24. Juli.
	martinus hubler.	27. Juli.
	martinus starch.	20. August.
	martinus vyennaug.	12. October.
	michael.	28. Juni, 6. November.
	michael beidpolter.	20. August.
	michael crencus.	20. Januar.
	michael strutter.	5. November.

St. Nicola.	nicolaus.	8. Juli, 27. Septemb.
	Oswald.	20. August.
	Oswald haberl.	5. Juni.
	Oswald Startzceller.	20. October.
	Otto.	26. März.
	Sigismund.	20. August.
	Sigismundus emser.	18. April.
	Simon.	15. Januar.
	Stephanus.	21. October, 16. December.
	Stephanus tobler.	24. Oct., 5. 23. November.
	ulricus.	28. März, 6. 30. December.
	wernhardus pfincerna.	19. Juli.
	wolfkrinus.	27. Juli.
	wolfgang.	26. December.
	wolfgang posch.	6 Juni.
	Diaconus:	
	Gerhardus.	12. Januar.
	Acolythi:	
	eberhardus.	6. Juli.
	heinricus.	25. October.

O.

Oberalteich.	Raphael Neupeck, abbas in	13. November.
Oberndorf.	nicolaus, pleb. de	24. August.
Olderspach.	Mauricius Kray, plebanus de	21. Mai.
Osslach.	**Abbates:**	
	jacobus (1523—1528).	9. Mai.
	wolfgangus (Saspacher, 1510—1523).	23. October.
	Presbyteri:	
	paulus freischlag. christoph. daniel. thomas. georg.	15. Januar.

R.

Ranshofen.	**Praepositi:**	
	Blasius (Rosenstingel, 1494—1504).	19. Mai.
	Caspar (tuerndl, 1504—1529).	9. März.

Ranshofen.

Magister:

johannes judmann. 27. Septemb.

Presbyteri:

Pangratius. 2. Januar.
blasius huebler. 20. Septemb.
heinricus. 2. November.
georgius rolant. 8. Januar.
leonhardus. 3. December.
leonhard rorer. 10. Juli.
johannes kun. 18. November.
sebastian Weichlsperger. 31. August.

Diaconus:

ulricus pewtner. 2. December.

Subdiaconus:

johannes. 17. Septemb.

Reichersberg.

Prepositi:

Bartholomeus (Hoyer, 1469—1482). 6. Februar.
paulus(Tellenpeck, 1415—1468). 25. Mai.
philippus (1388—1389). 1. Juni.
jeronimus (stettner, 1493—1495). 24. November.
joannes (v. Leonberg, 1482—1493). 17. Mai

Decani:

Eckardus. 2. October.
erasmus. 24. October.

Procurator:

Sebastianus Khafferinger. 16. Septemb.

Senior:

johannes rasp. 6. November.

Presbyteri:

adam. 15. Juli.
albanus de patavia. 15. Septemb.
andreas jerstorfer. 19. Septemb.
augustinus stadler. 21. Septemb.
paulus heffter. 11. Septemb.
paulus lamraich. 3. Juli.
petrus trenkler. 23. Juli.
caspar. 8. Juli.
caspar (plebanus in minsteir). 19. Septemb.

ersberg.	caspar haselpeck.	30. Juli.
	cholomanus.	3. August.
	thomas.	22. Mai.
	dietricus.	19. Februar.
	erasmus.	29. Juni.
	erasmus panngartner.	20. August.
	erhardus fœrster.	8. October.
	georgius popinger.	26. April, 27. Mai.
	georgius cholperger.	8. Septemb.
	georgius hamperger.	5. August.
	georgius hemmer.	27. Mai.
	heinricus mulchaimer.	27. Juli.
	jacobus lemberger.	19. Septemb.
	jeronimus kaling.	24. Septemb.
	jeronimus scherdinger.	11. Septemb.
	johannes.	6. Jan., 29. April, 26. Oct. 2. December.
	johannes awer.	4. November.
	johannes tatenpeck.	3. December.
	johannes rottentaler.	30. Septemb.
	laurentius.	22. Septemb.
	leonhardus.	15. November.
	martinus.	20. Septemb.
	michael.	20. Septemb.
	michael tullinger.	26. Septemb.
	nicolaus fress.	17. November.
	oswald.	22. Septemb.
	oswaldus pfuttrer.	29. Mai.
	oswald newndorffer.	31. Januar.
	Sigismudus perkhoffer.	14. October.
	Sigismundus poppenberger.	30. October.
	Stephanus.	14. Januar.
	Stephanus Satloder.	6. März.
	stephanus steger.	28. December.
	Wilhelmus.	30. März, 5. October.
	Wolfgangus.	19. Febr., 22. März, 6. Nov.
	Wolfgang reiffenstein.	2. December.

Diaconi:

andreas.	
archacius.	
paulus schemberger.	19. Septemb.
carolus rainer.	
rainer	

Reichersberg.

Subdiaconus:

Christopherus.	22. März.

Novitius:

Wolfgangu	16. Januar.

Presbyter secularis:

nicolaus.	28. December.

Retz.

Plebani:

Christophorus.	4. Juli.
thomas Kryczer.	25. Februar.
Eberhardus.	1. October.
johannes husthauer.	12. Januar.
udalricus eder.	1. Januar.
udalricus faucher.	29. Septemb.

Ror.

Praepositi:

Peter (Fries, 1430—1455).	18. Mai.
Johannes (Peininger, 1455—1463).	6. April.

Seniores:

johannes graeminger.	22. Mai.
udalricus karll.	22. Mai.

Presbyteri:

andreas.	13. Februar.
andreas tast.	13. Septemb.
antonius panprucker.	29. Septemb.
augustinus hoffl.	13. Januar.
paulus textor.	19. Juli.
petrus.	14. Februar.
damianus.	11. März.
eberhardus.	15. April.
philippus zinckendorfer.	19. Juli.
georius.	11. April.
hieronimus ganser.	5. Januar.
joannes.	26. Februar.
johannes ramler.	2. October.
laurentius.	9. Mai.
matheus pistor.	20. Juli.
matheus leeb.	9. November.
michael.	16. Mai.
sebastianus ebenstainer.	20. Juli.
urbanus.	21. April.

Ror.

Diaconi:

leonhardus spiesser.	19. April.
Sigismundus.	22. April.

Subdiaconi:

thomas eyrenpeckh.	18. Juli.
johannes.	13. Septemb.

Conversi:

christanus.	30. April.
johannes.	2. März.
johannes rab.	4. Juni.
walthasar.	19. März.

Rorenphach. friedericus diemel, pleb. in. 10. Februar.

S.

Sacerdotes seculares: ambrosius wagner.	25. Septemb.
andreas.	6. October.
ardreas, bacalarius et pleb.	25. April.
perchtoldus.	20. December.
Christophorus Chienberger.	17. August.
Christophorus sterrer.	18. April.
Chunradus.	21. August.
hugo.	21. August.
jacobus.	2. Februar.
johannes scheninger.	22. März.
martinus.	13. August.
nicolaus.	21. April.
Salonensis episcopus: albertus, patav. suffrag.	20. August.

Salzburg.

Archiepiscopi:

Pernhardus de Ror (1468—1482).	18. März.
Burchardus de weisspruch.	25. März.
Conradus (1106—1147).	9. April.
Conradus.	28. Septemb.
Conradus (1289—1312).	25. März.
Eberhardus.	1. December.
Sigismundus de Wolkenstain.	2. November.
Weichardus de polhaym.	29. März.

Prepositi:

Caspar de Stubmperg.	26. October.
Christoph Ebron.	20. Januar.
Conradus.	7. März.

Salzburg.

Eberhardus.	27. Mai.
fridricus pranckher.	29. Juni.

Decani:

Pilgrinus.	25. August.
Christopherus veldsperg.	1. Januar.
Krafto haslauer.	27. November.
heinricus.	20. October.

Custos et plebanus:

Perchtoldus de losenstain.	10. Mai.

Decretorum doctor:

johannes pramer.	26. Januar.

Presbyteri:

Albertus paulstorfer.	23. December.
bartholomeus de plankenfels.	9. August.
pertbokonus.	3. März.
petrus.	17. Februar.
Christopherus volkleinstorf.	1. März.
Christopherus notthaft.	22. December.
Conradus.	7. December.
thomas trenbeckb.	12. Septemb.
Ekehardus.	9. April.
Emerinbergus.	3. März.
Georius.	13. Mai, 22. Juni.
Georius chreier.	10. Mai.
Georius fewchter.	2. December.
Gremoldus.	9. April.
hadmarus de Laber.	30. Juli.
heinricus de hard.	7. April.
hermannus.	20. Januar.
hugo scherfenberger.	11. October.
johannes gerlachsteiner.	30. März.
johannes hopl.	7. August.
johannes mendorfer.	5. October.
johannes rorer.	30. August.
johannes de schoenperg.	8. Septemb.
johannes wachringer.	12. Septemb.
jorius waldner.	20. August.
leo.	6. Mai.
örberg.	19. Juli.
ortlieb stauffeneckker.	2. August.
Otto.	2. Mai.

zburg.	rupertus ahaimer.	4. Juli.
	stephanus freintzperger.	24. Septemb.
	ulricus de neytberg.	6. Mai.
	wulfingus.	1. März.
	Subdiaconi:	
	paulus hunczoder.	17. Januar.
	caspar.	30. März.
	ulricus.	7. December.
	Domicelli:	
	Caspar libentweriger. chunradus Seman. georius polhamer. johannes ergolspeck. johannes wier.	8. August.
	Presbyter scolaris:	
	johannes schüler.	12. Septemb.
Peter.	**Presbyteri:**	
	johannes.	6. März.
	ulricus.	18. März.
	Diaconus:	
	hermann ergolsbach.	6. October.
	Acolythus:	
	pernecker.	19. Juli.
	Conversi:	
	Rudolfus.	30. März.
	Syfridus.	6. October.
mfrauen).	**Moniales:**	
	afra hochenegker.	25. Septemb.
	agatha stettnarin.	12. Septemb.
	Katharina.	22. Juli.
	elisabeth.	22. Juli.
	margaretha.	22. Juli.
	margaretha kalaspergerin.	14. Mai.
	margaretha classin.	11. Septemb.
	reicza.	9. October.
	ursula haunerin.	6. October.
	warbara chinczlin.	21. November.
berg.	magdalena taufenbergerin.	20. März.

Schwatz.	leonhardus, prior de	14. Septemb.
Schawching.	Wolfgangus, beneficiatus in	11. Septemb.
St. Spiritus.	michael murer, presb. ex	17. November.

Seckau.

Episcopi:

Christopherus de Trautmansdorf (1477—1480).	16. November.
Heinricus (1232—1243).	13. Juli.
wocho (1318—1334).	25. October.

Praepositi:

andreas (enstaller, 1437—1480).	20. August.
petrus (freisinger, 1349—1380).	17. August.
christian (Feustritzer, 1305—1325).	9. Juli.
tiboldus (Snaeknpeck,	5. März.
heinricus (Pentzel, 1334—1337)	14. Juli.
hermannus (Paetschacher, 1338—1339).	11. Februar.
rudolfus (retzer, 1347—1348).	14. Januar.
vlricus (pentzel, 1326—1333).	15. Juli.
ulricus kolusser, 1416—1336).	18. April.
ulricus (trapp, 1383—1415).	25. December.

Decani:

andreas.	16. October.
tiboldus.	11. August.
dietmarus.	23. December.
dietricus.	12. April.
philippus.	28. August.
herwordus.	1. November.
leonhardus.	9., 16. October.
liebhardus.	13. December.
michael komentzer.	28. August.
Otto de perneck.	7. Juni.

Plebanus:

Sigismundus.	6. Septemb.

Domicellarius:

Nicolaus.	3. November.

Presbyteri:

achatius dorner.	26. October.
Albertus.	5. Februar.

au.	andreas.	3. Juni, 29. Novemb.
	andreas pfaffendorfer.	15. Septemb.
	andreas prantner.	28. November.
	andreas suchensyn.	12. August.
	paulus.	16. August.
	paulus freysinger.	24. Septemb.
	paulus haberl.	11. Juni.
	perngerus prunker.	19. Januar
	petrus.	7. 8. März, 14. April.
	caspar wasserkrug.	27. August.
	chrafto.	22. Februar.
	christan.	2. Septemb.
	christanus arthperger.	2. Februar.
	christopherus.	26. Juni.
	christopherus grassmann.	1. März.
	christopherus haspl.	19. Mai.
	christopherus lamparter.	27. October.
	chunradus.	4. Jan., 12. April, 12. Juni, 25. August.
	cyriacus meglinger.	10. October.
	thomas.	18. December.
	dietmar.	11. August.
	tyringus.	13. April.
	erasmus.	28. November.
	erasmus statzndorfer.	25. Mai.
	erhardus.	29. Juli, 18. Nov.
	fridricus krapfl.	30. März.
	fridricus heberstorfer.	16. November.
	fridricus stadler.	3. März.
	fridricus wolfsperger.	29. August.
	georius.	12. Januar, 19. Septemb.
	günther.	12. November.
	hartwicus.	5. October.
	heinricus.	18. Januar.
	hermanus.	3. März, 4. Juni.
	hiltprandus.	12. December.
	johannes.	19. Februar, 3. Sept.
	johannes de obernberg.	5. December.
	johannes rumer.	29. November.
	johannes scharnstainer.	22. Mai.
	johannes starl.	11. Juni.
	johannes subenschön.	23. December.
	leonhardus klalzkoch.	19. März.
	leupoldus.	24. October.
	luccas.	28. Novemb er.

Seckau.

marcus male.	21. April.
marquardus.	2. August.
michael.	7. November.
Nicolaus.	1. Febr., 23. Nov.
nicolaus polonus.	18. Septemb.
nicolaus gracz.	10. December.
Oswaldus.	21. Januar.
Otto.	3. Juni, 7., 27. October.
Otto de waltstain.	15 October.
Sebastian.	22. März.
sifridus.	19.. 29. September.
simon haemerl.	6. November.
simon smutzl.	2. December.
stephanus sewser.	24. October.
ulricus.	26. Jan., 16. Juli, 10. Sept.
ulricus chrotendorfer.	2. Septemb.
ulricus erhardus.	1. Januar.
ulricus la.	8. August.
ulricus suevus.	15. August.
walchunus.	1. Mai.
werngardus.	18. Februar.
wilhelmus marolt.	18. November.
wolfkerus prunker.	19. Januar.
wolfgangus angerer.	20. April.
wolfgangus forster.	7. December.
wulfinger.	23. Septemb.

Diaconi:

dietmarus.	27. Sept., 27. November.
erhardus trubacher.	22. März.
ernestus pranker.	20. Januar.
johann freysinger.	30. October.
nicolaus.	9. August.
oswaldus praunpeck.	1. Juni.
walthasar.	20. April.
wolfgangus.	11. October.

Subdiaconi:

bernhardus.	18. October.
fridricus.	13. Mai.
heinricus.	7. März.
mathias.	22. März.
rudmarus.	20. Januar.
sigismund.	14. August.

eckau.

Acolythi:

erasmus welzz.	24. November.
fridricus.	16. October.
johannes.	5. December.
johannes feystrer.	3. October.
martinus.	16. October.
sebastianus.	3. Juli.
wolfgang.	23. Juli.

Novitii:

georius.	11. October.
ulricus.	25. Septemb.
wolfgangus.	11. Juli.

Conversi:

dietherus.	2. Septemb.
dytmarus.	20. Januar.
georg hamerl.	27. Septemb.
jacobus.	21. October.
johannes.	16. October.
johannes steyrer.	15. Mai.
nicolaus.	5., 27. December.
sigismundus.	1. October.
ulricus.	5. Juni, 13. December.

Presbyter secularis:

Luccas.	9. Januar.

Moniales:

Agnes.	28. Septemb., 16., 31. Oct.
agnes enstalerin.	14. November.
Anna.	9. Sept., 7. Oct., 10. Dec.
Perchta.	7. März.
Katharina.	9. Sept., 21. Oct., 13. Dec.
Chunegundis.	25. Mai, 22. Juli, 4., 19. Dec.
chunegundis layweckerin.	17. August.
elisabetha.	7., 20. März, 9. Septemb.
elisabeth de lobing.	1. August.
gertrudis.	7. Jan., 29. Mai, 9. Sept., 6., 16. Nov., 17. Decemb.
gertrudis lobmingerin.	4. October.
gerwik.	25. November.
hilkundis.	13. Mai.
margaretha.	13. Jan., 31. Mai, 9. Sept., 12. December.
margaretha voytin.	18. Septemb.

Seckau.	maria.	27. October.
	offimia.	14. November.
	ursula prantterin.	3. November.
	ursula preyslin.	11. December.
	wendel.	9. Septemb.
	wentil.	2. Mai.
	wilmirgis.	28. Septemb.
	wulfhilt.	9. Septemb.
Semmering.	Georgius, decanus de	20. August.
Seissenstein.	Rupertus, presb. de	7. Februar.

Seitenstetten.

Abbates.

paulus (Pyrmisser, 1465—1477).	26. Januar.
Kilianus (1477—1501).	17. April.
laurentius (meyerstorfer, 1385—1419).	1. Septemb.

Priores:

johannes.	1., 15. October.
michael.	22. December.

Seniores:

paulus.	16. November.
sigismundus.	16. October.
wolfgang.	21. November.

Presbyteri:

adam.	1. Septemb.
balthasar.	24. April.
benedictus.	28. Juli, 9., 19. August. 3. October.
petrus.	19. Februar, 4. August.
caspar.	16. Februar.
thomas.	12. August.
thomas ayler.	20. December.
thomas krabat.	2. Juni.
thomas meixner.	26. April.
erasmus.	3. Mai.
erhardus.	2. December.
fabian.	1., 6. November.
fridricus.	3. Juni.
georius.	22. August.
heinricus.	26., 31. März.
johannes.	12. August.
johannes graff.	1. Mai.

itenstetten. leonhardus. 21. Juli.
leonardus hoelzl. 21. März.
martin. 27. Septemb.
mauritius. 17. Juli.
michael. 3. October.
nicolaus. 13. August.
rudolfus. 5. August.
Sigismundus stolfus. 3. Juli.
Simon. 15. October.
Stephanus. 12,. 13. Februar, 28. März, 22. August.
Stephanus strasser. 13. Januar.
ulricus. 26. Septemb.
urbanus. 31. Januar.
walthasar. 2. Septemb.
wolfgang. 16. November.
wolfgang gleysser. 18. October.
Zacharias. 10. November.

Diaconi:

dionysius. 3. October.
jeronimus. 19. August.
wolfgangus. 22. August.

Conversi:

petrus. 29. August.
georius. 22. August.
johannes. 12. Februar, 2., 22. April. 22., 29. August, 11. Nov.
leonardus. 23. Februar.
mathias. 29. August.
nicolaus. 29. August.
rupertus. 29. August.
wolfgang. 22. August.

Presbyter secularis:

leonhardus horn. 12. Februar.
ghartskirchen. chunradus, plebanus de 10. April.
ulricus, plebanus de 27. November.
ulricus, presb. de 1. Januar.

inz. **Praepositi:**

augustin (Sittich, 1472—1494). 24. August.
erhardus (1412—1439.) 30. Januar.
thomas. 29. December.

Stainz.

thomas (enser, 1461—1472).	14. Septemb.
erhardus.	27. Februar.
johannes (staindorf, 1392—1397).	1. November.
martinus (1361—1363).	17. März.
ruger (1363—1375).	12. Mai.
ulricus (1375—1376).	31. August.
ulricus.	15. November.

Decani:

achacius stermann.	20. März.
Andreas.	3. Februar.
pancratius.	4. Juni.
jacobus wulp.	15. August.
johannes,	26. November.
sighardus lemsnitzer.	13. Januar.

Magister:

andreas.	30. Juni.

Presbyteri:

andreas.	28. August.
andreas hofer.	27. December.
patritius moser.	24. August.
pancratus.	23. März.
pancratius lembsnitzer.	20. Februar.
petrus.	31. August.
petrus polonus.	11. Septemb.
petrus dörffler.	25. April.
christanus.	1. Septemb.
christanus puchfunk.	24. November.
christanus senfft.	26. Januar.
christopherus.	25. Juli.
conradus.	27. März.
conradus tornsawler.	12. October.
georius.	29. Septemb.
georius chuchler.	14. Septemb.
georius fux.	5. April.
georius rumpawr.	17. October.
georgius de staindorff.	21. October.
gotschalcus.	8. Septemb.
heinricus.	20. April.
jacobus.	11. Februar, 15. Juli.
johannes.	27. April, 6. Aug., 21. Sept. 29. Sept., 14. October.
johannes pesnitzer.	30. November.

inz.	johannes judenburger.	7. November.
	martinus.	10. Mai, 30. Aug., 29. Nov.
	mauritius.	17. Mai.
	michael.	7. März, 11. August.
	nicolaus.	29. Septemb.
	nicolaus juvenis.	15. August.
	nicolaus mordax.	15. August.
	stephanus.	25. Februar.
	ulricus.	20. Januar, 23. März.
	ulricus sler.	12. Juni.
	wartholomeus.	2. März.
	wolfgerus.	30. März.
	Diaconi:	
	johannes laempl.	2. Februar.
	johannes süntlich.	2. Mai.
	Accolythus:	
	erhardus.	7. December.
	Novitius:	
	wilhelm.	13. December.
ben.	**Prepositi:**	
	erasmus (Werder, 1456—1471).	20. Januar.
	johannes (Zerpock)	25. April.
	matheus (mermoser, 1422—1456).	14. Mai.
	sigismundus (pottendorf, 1421—1422).	20. März.
	udalricus (saeld, 1390—1421).	16. October.
	Decani:	
	jodocus.	2. December.
	johannes.	9. April.
	johannes zaler.	1. März.
	mathias.	27. August.
	nicolaus.	18. October.
	Seniores:	
	andreas hayder.	8. Mai.
	michael.	13. Januar.
	Presbyteri:	
	albertus.	21. December.
	artolfus cholber.	30. März.
	petrus raydl.	17. Juli.

Suben.	conradus.	30. August.
	conradus walich.	4. März.
	christanus aspeckh.	20. Mai.
	gregorius.	10. Januar.
	jeronimus gebhart.	16. Mai.
	jeronimus hofkircher.	26. Februar.
	johannes gebhart.	14. April.
	johannns geyger.	8. Februar.
	johannes mueringer.	12. October.
	johannes Ziegler.	4. Februar.
	jodocus amphinger.	3. December.
	lambertus.	22. April.
	leonhardus holzhaymer.	26. Februar.
	martin parsperger.	29. November.
	martin müringer.	5. April.
	michael stettner.	12. October.
	nicolaus meixner.	9. März.
	sigismundus fragner.	26. Februar.
	wilhelmus.	4. Juli.
	wolfgang.	27. April.
	wolfgang welser.	6. Januar.
	Diaconi:	
	jeronimus.	19. April.
	johannes.	17. Juli.
	leonhardus.	19. November.
	Acolythi:	
	andreas.	5. Juli.
	udalricus.	13. October.

U.

Unterwoebling.	Stephanus, capellanus in	1. Februar.

W.

Walthausen.	**Praepositi:**	
	paulus (1460—1465).	7. November.
	conradus (Schrat, Edler von Streitwiesen, 1500—1530).	27. Septemb.
	erhardus (meydthart, 1465—1475).	7. Septemb.
	erhardus (saumarkter, 1475—1488).	9. Juni.
	fridricus, (1363—1382).	29. Juni.

lthausen.

heinricus (1308—1310).	16. October.
heinicus (swinpeck, 1390—1413).	28. Septemb.
johannes (1413—1414).	18. Januar,
johannes (welser, 1488—1490).	24. April.
martinus (leystenfreund, 1443—1457).	28. Februar.
Otto (schweinbeck, 1414—1443).	13. November.
ramungus (stainer, 1382—1390.)	12. März.
utricus (von pernau, 1318—1320).	14. Septemb.
wisento (stolzendorfer, 1321—1348).	30. October.

Decani:

johannes.	14. November.
Sifridus.	20. December.
ulricus.	30. Septemb.

Procuratores:

christanus gartner.	22. Februar.
johannes greiner.	4. Septemb.
wolfgangus.	3. März.

Seniores:

fabian Kranibitter.	20. November.
johannes friess.	18. April.
johannes göt.	8. Septemb.
wolfgang gründl.	22. Juli.

Presbyteri:

albertus tiernstainer.	12. Juli.
andreas.	13. Mai, 14. October.
balthasar.	16. November.
pangratius.	2. Juni.
bartholomeus.	11. October.
paulus chonprunner.	18. November.
petrus.	30. Juni.
cholochus.	9. Januar.
cholomannus haymel.	8. Februar.
christanus.	10. Juli.
conradus.	31. März, 1. Juni, 1. Juli, 9. Septemb., 8. November.
conradus agnus.	27. Mai.
conradus hausserius.	5. October. 24. December.

Walthausen.

thomas veyal.	5. October.
thomas wergl.	27. Septemb.
dietricus.	12., 25. Juli.
fridricus.	9., 16. Januar, 25. Juli, 22. August, 10. October.
fridricus greysinger.	7. Februar.
gabriel.	26. October.
georgius.	5., 10. September.
georius perger.	18. März.
georius kunisperger.	27. Septemb.
gerungus.	6. Januar, 21. September.
gotfridus.	20. Februar.
heinricus.	29. Juli.
heinricus ysperer.	9. Februar.
hugo gesnicer.	3. August.
johannes.	23. Februar, 31. October, 6., 11., 18. November.
johannes ambstetter.	3. März.
johannes pistor.	30. März.
johannes khrembser..	10. November.
johannes drosser.	29. December.
johannes hofmann.	10. Mai.
johannes marchalch.	22. Februar.
johannes nurmberger.	30. Januar.
johannes Swarcznawer.	11. März.
jonas lazpiger.	20. Januar.
marcus puecher.	28. Juni.
martin lasperger.	10. Juli.
martin wenkh.	31. März.
michael.	3. Mai.
michael polan.	2. Februar.
michael jaeger.	11. Januar.
nicolaus.	3. Febr., 11. April, 1. Oct., 8. December.
nicolaus fuchs.	13. Januar.
nicolaus seltawer.	12. Juni.
Otto.	23. Februar.
stephanus.	25. Juli, 12. December.
ulricus.	30. April, 19. August.
ulricus lechner.	4. Mai.
ulricus schopper.	27. Septemb.
wernhardus veldner.	11. October.
wilibaldus.	30. Septemb.
wolfgangus.	28. Juni, 15. Oct., 2., 19., 20., 26. December.

Walthausen.	wolfgang khefinger.	10. Januar.
	wolfgang radamer.	2. Februar.
	wolfgang weyttner.	27. October.
	wolfhardus.	23. Februar.
	Diaconi:	
	johannes.	10. April.
	martin.	19. März.
	Subdiaconi:	
	johannes.	18. Aug, 7. Sept., 26. Oct.
	stephanus.	26. Septemb.
	wolfgangus.	5. August.
	Acolythi:	
	bernardus.	16. August.
	johannes de perg.	22. August.
	wolfgangus	21. August.
	Novitius:	
	stephanus.	11. März.
	Conversi:	
	Conradus.	3. Februar.
	heinricus.	10. November.
	johannes.	11. März, 11. November.
	rudolfus.	13. Februar.
	Monialis:	
	elisabeth.	22. Mai.
Welminch.	pertoldus, pleb. de	26. August.
	ruedolfus, pleb. de	9. März.
Weng.	vitus (toesel, 1489—1497) praepos. de	7. Juni.
Witingau.	**Abbates:**	
	andreas (1420).	13. Septemb.
	johannes (1395).	1. Juli.
	johannes (1448).	16. Februar.
	marcus (1482).	18. August.
	michael.	14. Januar.
	Prior:	
	petrus.	23. April.
	Magister:	
	wenzeslaus.	23. Februar.

Witingau.

Organista:

johannes.	1. Januar.

Senior:

martinus.	5. April.

Presbyteri:

andreas.	26. August.
augustinus.	22. Januar, 22. Febr.
bartholomeus.	2. Januar, 14. October.
petrus.	25. Januar.
crux.	25. März.
vitus.	3. Juni.
fridericus.	3. August.
gabriel.	2. October.
gallus.	11. Februar.
heinricus.	2. Mai.
jacobus.	28. August, 13. Septemb.
johannes Strazker.	12. April.
laurentius.	17. Januar, 13. April.
leonardus.	6. April.
martinus.	23. October.
matheus.	14. Januar.
mathias.	25. Mai.
nicolaus.	20. Februar.
udalricus.	27. April.
vincentius.	16. Januar.
vecel.	7. Mai.
wenzeslaus.	30. März, 9. Juli, 6. Sept.

Diaconus:

jeronimus.	10. April.

Subdiaconus:

stanislaus.	12. Juni.

Acolythi:

caspar.	4. December.
nicolaus.	29. August.

Conversi:

andreas.	28. Mai.
petrus.	3. Mai, 15. Juli.
johannes.	7. Januar.
nicolaus.	11. December.

n
Dorothea.

Praepositi:

Gregorius (teyinger, 1478—1501). 8. Septemb.
nicolaus (de corona, 1428—1458). 1. Juni.
stephanus (von landskron, 1458—1477). 29. November.

Decani:

laurentius. 2. Juni.
sigismund. 7. November.

Custos:

leopoldus. 27. Juni.

Magister:

petrus. 13. Septemb.

Seniores:

petrus. 29. Januar.
georgius. 23. Februar.
johannes de Norlinga. 1. März.
simon. 5. März.

Presbyteri:

albanus. 10. November.
albertus. 25. März.
alexius. 3. März.
ambrosius. 21. Januar, 9. Juni.
antonius. 17. Septemb.
augustinus spiesler. 4. August.
paulus. 26. Februar.
petrus. 4. December.
Christanus. 6. März.
christopherus. 4. März.
dionysius. 10. August.
erhardus. 18. April.
vitus ödlpaur. 12. März.
fridricus haberler. 9. Mai.
gabriel. 8. März.
gallus. 29. October.
georius. 8., 23. August.
goswinus. 6. November.
heinricus. 4. December.
jacobus. 14. April, 19. Mai.
jeronimus. 8. April, 28. Juli.

Wien.	innocentius.	28. August.
	johannes.	2. Jan., 13., 16. Sept., 30. October.
	johannes nosto.	21. November.
	leo.	9. Septemb.
	leonhardus Kuku.	16. Septemb.
	luccas.	29. Juli.
	mathias.	23. Septemb.
	martinus.	16. August.
	maurus perkhmair.	21. Mai.
	michael.	13. März, 8. October.
	rupertus.	7. Juni.
	rugerus.	14. Mai.
	sebastianus.	27. October, 26. November.
	stephanus.	16. November.
	ulricus.	14. April.
	wenzeslaus.	21. October.
	wolfgang aspeckh.	16. November.
	Diaconi:	
	peter.	31. Juli.
	conradus.	17. Septemb.
	erasmus de olmuntz.	19. Septemb.
	Subdiaconus:	
	Franciscus de Ratisbona.	28. August.
	Conversi:	
	andreas.	25. März.
	petrus.	9. November.
	caspar.	10. Juli.
	conrad.	11. August.
	thomas.	7. November, 25. Dec.
	erhardus.	30. Mai, 8. September.
	georgius.	30. October.
	johannes.	28. Juni, 18. Juli.
Schotten.	**Abbates:**	
	conradus (weixelbaum, 1527—1541).	14. Septemb.
	michael (de laeba, 1522—1527).	19. November.
	Senior:	
	georgius.	20. Mai.
	Presbyteri:	
	paulus.	17. Mai.
	christopherus kausch.	1. October.

n.	georgius.	20. Mai.
	jacobus.	23. Septemb.
	johannes.	15. Januar.
	johannes töpel.	21. November.
	leonhardus.	16. März.
	michael.	4. Mai.
	michael de chrembs.	5. Septemb.
	sigismundus.	22. November.
	sigismundus de bavaria.	20. Januar.
	stephan.	25. Juli.
	ulricus.	9. Mai.
	wolfgang.	17. December.
	wolfgang de nikolspurga.	7. Februar.
	Conversi:	
	andreas.	12. Juli.
	valentinus.	8. März.
	heinricus.	5. Januar.
	johannes.	14. April.
Stephan.	georius wakher, canonic.	27. Januar.
Jacobus.	**Moniales:**	
	appolonia.	25. März, 13. December.
	appolonia steurerin.	12. März.
	afra.	29. März.
	agatha newhauserin.	1. April.
	agnes.	8. Januar.
	agnes de Zelckin.	5. December.
	amulea gisin.	30. Januar.
	anna.	13. December.
	anna rodtin.	13. December.
	barbara.	17. Septemb.
	barbara de schawnbergk.	26. Mai.
	peringnesa.	25. December.
	brigita.	16. November.
	caecilia.	28. Septemb.
	clara prunnerin.	29. Februar.
	cordula gibingin.	30. Juli.
	cunegundis.	24. October.
	diemudis.	21. Mai.
	dorothea.	7. März.
	dorothea stauderin.	8. Februar.
	elisabeth.	27. März, 30. April, 16. Juli.
	erntrawt Syczenpergerin.	27. October.
	eufrosina.	25. October.
	felicitas.	3. Mai.

Wien.	fronica.	29. Septemb.
	gerdrudis.	25. Juli.
	hedwigis wechinger.	23. October.
	johanna.	3. Mai.
	margaretha.	13. December.
	margareta taschnerin.	25. März.
	martha.	5. August.
	martha fuxin.	13. Januar.
	matheria.	23. Januar.
	maria trauttmanstorferin.	7. April.
	monica.	8. December.
	natalia hannreichstainerin.	12. Juni.
	otilia.	14. Mai.
	otilia maurerin.	7. März.
	regina.	25. April.
	sabina.	10. August.
	scolastica.	5. Aug., 17. Septemb.
	sibilla.	25. Juli.
	susanna dörnlin.	3. November.
	ursula.	23. August.
	walpurgis.	1. October.
	wenigna eybenstainerin.	9. Januar.
St. Laurentius.	**Moniales:**	
	bopfia.	23. April.
	clara geyserin.	2. März.
	juliana seberlin.	24. April.
St. Maria Magdalena.	**Moniales:**	
	agnes.	15. Septemb.
	anna.	24. August.
	perpetua melerin.	10. Septemb.
	felicitas.	10. Septemb.
	maria striglin.	15. Septemb.
	sabina melerin.	29. Septemb.
Wilhelmspurg.	Vrschalcus, plebanus de	18. October.
Willing.	blasius sturzer, plebanus de	17. November.
Wuldeinstorf.	Otto plebanus de	25. April.

Z.

St. Zeno.	chunradus, plebanus in	24. December.
Zeno	heinricus, plebanus in	8. November.
(Hafnerbach.)	Johannes pleb. de	25. October.

t. Zeno.

Praepositi:

johannes (Kolb, 1430—1432).	5. April.
oswaldus (1505—1515).	15. December.
wolfgang (1515—1521).	3. Mai.

Decanus:

Bernardus.	8. Mai.

Seniores:

eberhardus mairhofer.	7. Juni.
leonhardus.	28. Juni.

Presbyteri:

paulus selker.	14. October.
petrus chubler.	26. October.
petrus kreusa.	12. März.
caspar.	23. Mai.
Christanus sprung.	24. August.
dionysius stoll.	11. Februar.
thomas scherf.	17. Juli.
erasmus de allm.	14. October.
erasmus pemerl.	14. October.
georgius panholzer.	10. Juni.
georgius tanzer.	20. Mai.
georgius seydl.	6. November.
johannes.	2. Juli.
johannes vonsconser.	23. Februar.
johannes grieser.	20. September.
johannes haeckl.	29. März.
johannes schwar.	24. März.
leonhardus.	4. Juli.
sebastian kolb.	16. September.
wolfgang wilhelm gessenberger.	29. März.

Novitii:

caspar waldchoffer,	24. Juli, 9. August.
johannes.	10. Juli.

Conversus:

Conradus.	15. März.

wettel.

Abbates:

cholomannus (Bauernfeind, 1490—1495).	18. October.
georgius (1451—1453).	2. November.

Zwettel.

heinricus (1402—1464). 12. April.
nicolaus (1392). 9. April.
ulricus (Oeferl, 1405—1408). 26. September.

Prior:

simon. 22. August.

Plebanus:

sifridus. 13. April.

Presbyteri:

andreas. 23. März.
paulus. 24. December.
paulus freunt. 10. April.
petrus. 28. Jannar, 10., 11. April, 26. Juni, 26. November.
christianus. 25. Februar.
conradus. 10. August, 18. September.
thomas. 28. Januar, 8. April, 2. Oct.
dietricus. 10. August.
eberhardus. 24. März.
philippus. 8. December.
fridericus. 24. December.
georgius. 9. Feb., 30. März, 8. April, 2. September.
heinricus. 13. April, 2. Juni, 10. Oct., 19. October.
hereslavus. 10. März.
johannes. 20., 30. Januar, 24. August.
johannes johanns. 25. Aug., 30. Aug., 10. Sept., 3., 24. Nov., 10., 18. Dec.
leo. 11. Sept., 12. Nov.
marchardus. 26. August.
martinus. 2. Januar.
michael. 29. Mai, 1. Sept., 23. Nov.
nicolaus. 14. April, 4. Sept., 20. Oct., 12. November.
Otto. 8. Juni.
sigismundus. 3. October.
simon. 19. October.
stephanus. 21. März, 12. Juni, 25. Aug., 29. December.
ulricus. 1. Feb., 23. März, 8. April, 24. Mai.
wenzeslaus. 3. Februar.
wilhelmus. 8. Juni.

Ewettel.	wolfgangus.	29. März, 21., 24. December
	wolfgerus.	13. October.
	Diaconus:	
	johannes.	20. April.
	Novitius:	
	ulricus.	5. Juli.
	Conversi:	
	albertus.	28. Februar.
	andreas.	14. August.
	petrus.	6. Juli.
	fridricus.	17. Februar.
	georius.	24. April.
	heinricus.	3. Mai.
	johannes.	1. October.
	ludwicus.	25. Mai.
	ulricus.	22. August.

Druckberichtigungen.

Seite	431,	Zeile	20	von	oben	statt	„Dolhamer“	lies	Dalhamer.
„	463,	„	14	„	unten	„	„mactera“	„	materna
„	480,	„	8	„	„	„	„Lompotinger“	„	Lampotinger.
„	531,	„	14	„	oben	„	„presh“	„	presb.
„	538,	„	6	„	„	„	„iungschbager“	„	iungschlager.
„	568,	„	15	„	„	„	„ruchzswert“	„	Zuchzswert.
„	576,	„	14	„	„	„	„stonz“	„	stenz.
„	600,	„	1	„	„	„	„qresb“	„	presb.

WIEN.

AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

—

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN, BUCHHÄNDLER DER K. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

1865.

FEB 26 1914
CANCELLED
CHANCELLED

3 2044 081 672 628